RECORDS OF GERMAN FIELD COMMANDS

DIVISIONS

[National Archives Microcopy No. T-315]

THE NATIONAL ARCHIVES
NATIONAL ARCHIVES AND RECORDS SERVICE
GENERAL SERVICES ADMINISTRATION

Washington: 1962

11th Panzer Division
(11. Panzer-Division)

The 11th Panzer Division was formed in the autumn of 1940 from the 11th Motorized Infantry Brigade which had fought in the campaign in France, and Panzer Regiment 15 from the 5th Armored Division. In April 1941 it fought in the Balkans and captured the city of Belgrade. In June 1941, the division was transferred to the eastern front, first to the southern sector and subsequently to the central sector. In the summer of 1942 it returned to the southern sector. A year later, in the summer of 1943, it took part in the Belgorod offensive. In the autumn of 1943 the division was heavily engaged in the Krivoi Rog area and in February 1944 it suffered grave losses in the Korsun encirclement. Shortly afterwards, in the spring of 1944, the remnants of the division were transferred to the southern part of France, where it added personnel of the 273rd Reserve Panzer Division. In July 1944 it was shifted to Toulouse and in August of the same year it took part in the delaying action after the Allied landings in southern France and in the withdrawal to Alsace. In September 1944 it participated in the defense of the Belfort gap and subsequently withdrew to the Saar area. It also saw action in the counteroffensive in the Ardennes in December 1944, and in January 1945 it was engaged in the Trier area.

1-31 Mar 1943 11 Pz Div 30137/5

Ic, Kriegstagebuch Nr. 9, Tätigkeitsbericht.

T-315, Roll 599 1st Frame 1 JW

1 Apr-31 Jul 1943 11 Pz Div 34132/1

Ia, Kriegstagebuch Nr. 10, Einsatz Russland.

T-315, Roll 599 1st Frame -370 JW

1 Apr-3 Jul 1943 11 Pz Div 34132/2

Ia, Kriegstagebuch Nr. 10, Anlagenband Nr. 1.
Radio and teletype messages, corps and division orders, reports, rules for anti-partisan actions.

T-315, Roll 599 1st Frame -574 JW

1-10 Jul 1943 11 Pz Div 34132/3

Ia, Kriegstagebuch Nr. 10, Anlagenband Nr. 2.
Reports, radio and teletype messages.

T-315, Roll 599, 1st Frame - 1015

JW

1-31 Mar 1943 11 Pz Div 30137/5

Ic, Kriegstagebuch Nr. 9, Tätigkeitsbericht.

T-315, Roll 599 1st Frame 1

JW

000002

Tätigkeitsbericht der 11. Panzer-Division Abt. Ic zum K.T.B. Nr. 9 der Abt. Ia vom 1.-31.3.1943

30 137 15

~~Empfangsbescheinigung~~

Einnahmebescheinigung

1 Band K.T.B. Nr. 9 der 11.Panz.-Div., Führungsabteilung (Ia)
mit folgenden Anlagenbänden und Beilagen:

a) Anlagenbände Nr. 1 - 2
b) Kartenband
c) Tätigkeitsbericht der Abt. Ic
d) Tätigkeitsbericht der Abt. IIa

1 Band K.T.B. Nr. 7 der 11.Panz.-Div., Qu-Abteilung
mit 1 Beilage (III, IVa, IVb, IVd, Feldpostamt 61)

hat der Chef der Heeresarchive, Potsdam, von der 11. Pz.-Div. richtig empfangen.

O.U., den 19. 4. 43

erhalten den _____

11. Panzer-Division
Stempel.

Oblt. und 04

30 137

~~Empfangsbescheinigung~~

Einnahmebescheinigung

1 Band K.T.B. Nr. 9 der 11.Panz.-Div., Führungsabteilung (Ia)
mit folgenden Anlagenbänden und Beilagen:

a) Anlagenbände Nr. 1 - 2
b) Kartenband
c) Tätigkeitsbericht der Abt. Ic
d) Tätigkeitsbericht der Abt. IIa

1 Band K.T.B. Nr. 7 der 11.Panz.-Div., Qu-Abteilung
mit 1 Beilage (III, IVa, IVb, IVd, Feldpostamt 61.)

hat der Chef der Heeresarchive, Potsdam, von der 11. Pz.-Div. richtig empfangen.

O.U., den 19. 4. 43

erhalten den _____

11. Panzer-Division
Stempel.

Oblt. und 04

30 137

000005

~~Empfangsbescheinigung~~

Einnahmebescheinigung

1 Band K.T.B. Nr. 9 der 11.Panz.-Div., Führungsabteilung (Ia)
mit folgenden Anlagenbänden und Beilagen:

a) Anlagenbände Nr. 1 - 2
b) Kartenband
c) Tätigkeitsbericht der Abt. Ic
d) Tätigkeitsbericht der Abt. IIa

1 Band K.T.B. Nr. 7 der 11.Panz.-Div., Qu-Abteilung
mit 1 Beilage (III, IVa, IVb, IVd, Feldpostamt 61)

hat der Chef der Heeresarchive, Potsdam, von der 11. Pz.-Div. richtig empfangen.

O.U., den 19. 4. 43

erhalten den _____

11. Panzer-Division
Stempel.

Oblt. und 04

30 137

Gilt als ~~Empfangsbescheinigung~~

Einnahmebescheinigung

Inhaltsverzeichnis

der in den Anlagebänden 1 - 2 zum K. T. B, Nr. 9 der 11. Pz.-Div. (Ia) befindlichen Geheimsachen.

Nr.	135/43	geh.	
	139/43	"	
	138/43	"	
	145/43	"	
	146/43	"	
	147/43	"	
	153/43	"	
	154/43	"	
	155/43	"	
	156/43	"	
	158/43	"	
	162/43	"	
	164/43	"	m. 2 Anlagen
	167/43	"	
	172/43	"	
	177/43	"	
	179/43	"	
	184/43	"	
	186/43	"	
	189/43	"	
	192/43	"	
	194/43	"	

Nr.	195/43	geh.	
	197/43	"	
	206/43	"	
	207/43	"	
	208/43	"	
	213/43	"	m. 1 Anlage
	214/43	"	
	217/43	"	m. 3 Anlagen
	219/43	"	
	220/43	"	
	232/43	"	
	234/43	"	
	235/43	"	
	236/43	"	
	238/43	"	
	243/43	"	
	245/43	"	
	246/43	"	
	251/43	"	m. 1 Anlage
	252/43	"	
	260/43	"	
	265/43	"	m. 1 Anlage
	270/43	"	

Vorstehend aufgeführte V.S. des K. T. B. Nr. 9 der Pi-Abt. (Ia) 11. Panz.-Div. (überwiesen mit Sehrb. 11. Panz.-Div. Ia / Nr. 370 /43 geh. vom 19. 4. 43) hat der Chef der Heeres - Archive, Potsdam, von der 11. Panz.- Div. richtig erhalten.

Kdo. 11. Panzer-Division Kötewol

...Q..U.....den 19. 4. 43

Oblt. und O 4

30 137

T ä t i g k e i t s b e r i c h t

d e r

1 1 . P a n z e r - D i v i s i o n , Abt. Ic

z u m

K r i e g s t a g e b u c h d e r Abt. Ia

v o m 1 . - 3 1. 3. 1943

- 1.3.
2.3. Die Säuberung von Barwenkowo und des Raumes nördl. davon führt zur Feststellung der 244. Schtz.-Div. Ein zugleich erbeuteter Befehl der Gruppe Popoff enthält den Auftrag an diese Division, Barwenkowo unter allen Umständen zu halten. Es dürfte somit auch die bisher unbekannte 244. S.D. der Panzergruppe Popoff unterstellt sein. Neu festgestellt wurden ferner das 441. selbst. M.G.Btl. und das 41. und 45. San.-Btl. Letztere waren in Barwenkowo in Lazaretten eingesetzt. Alle Verbände sind äusserst stark angeschlagen.

3.3. Division verlegt in den Raum SO Bulazelowka, Stab in Bulazelowka.

Es bietet sich folgendes Feindbild: Durch den Angriffsstoß des XXXXVIII. Pz.Korps und der SS-Verbände sind grosse Teile der 3. Panzerarmee westlich vom Unterkunftsraum der Division eingeschlossen und erst teilweise vernichtet. Die Panzer des XV. und XII. Pz.Korps sowie die schweren Waffen der 111., 184., 219. S.D. und des IV. Gde.Kav.Korps sind bei dem überstürzten Rückzug des Gegners zum Großteil zurückgelassen worden. Die einzelnen Verbände jedoch versuchen in Gruppen bis zu Rgt.-Stärke nach O und NO Anschluß an die feindlichen Hauptkräfte zu gewinnen. Die Gruppen scheinen jedoch die Verbindung untereinander verloren zu haben; einzelnen Abteilungen gelingt infolge eigener infanteristisch schwacher Kräfte ein Durchbruch durch die noch nicht durchgehend besetzte eigene vordere Linie.

4.3. Die Durchbruchsversuche der eingeschlossenen feindlichen Teile halten an. Es gelingt einer Feindgruppe in Stärke von etwa 2 Btlen. über die Rollbahn zwischen Radjanka und Nowo Ukrainka durchzubrechen und nach NO zu entkommen.

Unter den von der Division gefangenen Rotarmisten werden folgende Einheiten bestätigt: 219.S.D., 184.S.D., 111. S.D., 13. mot.Schtz.Brig., 1172. selbst. A.R.

Unter den Gefangenen befinden sich auch hier viele Rotarmisten, die bereits in deutscher Gefangenschaft

waren, sowie viele Zwangsrekrutierte aus den von den Sowjets zurückeroberten Gebieten.

5.3. Bei der Säuberung des Abschnittes zwischen Bereka und Orel-Abschnitt wiederum Feindberührung mit den nunmehr bekannten eingeschlossenen feindlichen Gruppen, dabei in Btl.-Stärke in Nowo Iwanowka und Lytowka.

An der Nordfront in Ochotschaja und Taranowka (6.P.D.) sehr hartnäckiger Widerstand. In dem Waldgebiet ostwärts Taranowka 3o. Pz.Brig. mit bisher 15 gezählten Panzern und Teile der 275. Schtz.-Div.

Es hat den Anschein, als ob der Feind am Msha-Abschnitt eine durchgehende Verteidigungslinie aufbaut und bis zur Fertigstellung dieser die südlich davon gelegenen Ortschaften zu halten gewillt ist.

Da die Funkaufklärung im Raume der 4. Panzerarmee äußerst mangelhaft ist, ist die Kontrolle der Zuführung neuer Verbände oder einer feindlichen Schwerpunktbildung nur durch Luftaufklärung möglich. Diese ergibt im Raum um Charkow keine besonderen Kräftezuführungen.

Div.-Stab in Nowo Semenowka.

6.3. Bei dem Stoß der Gruppe Schimmelmann von Ochotschaja aus in nordwestlicher Richtung leistet der Feind nur geringen Widerstand.

Neue Verbände werden nicht festgestellt, die Verteidigung wird durchgeführt von Teilen vieler Divisionen, die mit der Masse im südwestlichen Kessel standen.

Die 179. selbst. Pz.-Brig. ist nach VN im Raum Taranowka eingetroffen, sodaß hier mit einer nicht unerheblichen Verstärkung durch Panzerkräfte gerechnet werden muß.

7.3. Gegenüber dem Stoß der Gruppe Schimmelmann gibt der Feind die nur schwach verteidigte Sowchose 4 km NW Borki auf.

Nach stärkerem Widerstand kann der Feind das Eindringen eigener Teile in Legesiwka nicht verhindern. Hier sehr starkes Artillerie- und Salvengeschützfeuer vom Nordufer des Msha.

Es bestätigt sich somit die Annahme, daß der Msha-Abschnitt vom Feind als Verteidigungslinie vorbereitet wurde, die zu halten er gewillt ist. Jedoch scheint das eigene Vordringen an dieser Stelle den Feind überrascht zu haben, da eine der Brücken über den Msha unzerstört ist und Verminungen nicht festgestellt werden.

Da der Feind nachts Borki und weiterhin den Bahnübergang 2 km NW Borki und Legesiwka mit Artillerie schweren Kalibers belegt, scheint er Teile der 8. Art.-Division, die im rechten Nachbarabschnitt bestätigt wurde, auch vor der 11. Pz.Div. eingesetzt zu haben.

Goluboje wird vom Feind nach dem Angriff der Kampfgruppe Henze aufgegeben. Es wird hier die 11. und 83. Kav.Div. sowie die 35o. Schtz.Div. (A.R. 917) festgestellt. Auch hier am jenseitigem Msha-Ufer starker Feindwiderstand, während der Kampfwert der sich am Südufer verteidigenden Kräfte weiterhin gering ist.

Luftaufklärung ergibt die Zuführung von 6o Panzern, 15o mot. Fahrzeugen und 4o Pz.-Spähwagen von O nach Charkow. Mit ihrem Auftreten ist möglicherweise zu rechnen.

8.3. Der starke Feindwiderstand im rechten Divisionsabschnitt bleibt unvermindert. Es gelingt dem Gegner trotz eigener starker Artillerievorbereitung gegenüber eigenem Angriff den Hf. Kalesnikow zu halten.

Der Stoß der Gruppe Schimmelmann trifft bis Gorlowka auf keinen Widerstand. Bei Rakitnoje jedoch zeigt der Feind stärkste Abwehr.

Während er am Vortage bei Legesiwka durch den eigenen Stoß überrascht zu sein schien, hat er hier alle Vorbereitungen für eine hartnäckige Verteidigung getroffen. Die Übergänge über den Msha sind zerstört, Minen sind ausgelegt. Zwei eingebaute Panzer und 7

durch Beobachtung festgestellte Pak machen der eigenen Truppe den Übergang an diesem Ort unmöglich.

Feindverbände jenseits des Msha können bisher nicht festgestellt werden.

Es wird unter den Gefangenen der Gruppe Henze ein Angehöriger des 138. Haubitz.A.R. der 8. Art.-Div. eingebracht. Damit ist die 8. Art.-Div. auch im Raum der 11. Pz.Div. bestätigt. Zweifelsohne gehören die vor eigenem Abschnitt eingesetzten Teile der schweren Artillerie somit zu dieser Division, die sich in 2 Haubitz-Brigaden, 1 Pak-Brig. und 1 Kanonen-Brig. gliedern soll. Die Aussagen ergeben jedoch, daß ein Großteil der Geschütze bei dem überstürztem Rückzug des Gegners zurückgelassen worden ist.

9.3. Auf der Vormarschstraße der SS-Division "Reich" tritt die Kampfgruppe Schimmelmann an, um Rakitnoje von NW her zu nehmen. Den Feind trifft dieser Stoß völlig unerwartet. Er muß Rakitnoje unter hohen blutigen Verlusten fluchtartig verlassen.

Gefangenenvernehmung ergibt folgendes: In Rakitnoje saß Stab und Masse der 253. selbst. Schtz.Brig., dazu eine NKWD-Sperrabteilung in Stärke von etwa 9o Mann und etwa 1oo Versprengte, die, durch den eigenen Angriff nach N gedrückt, durch die NKWD-Abt. aufgefangen und in die Verteidigung eingegliedert waren. Die Zugehörigkeit der dort anwesenden 5 - 1o Panzer kann nicht geklärt werden. Die Verbände hatten Befehl, den Ort unter allen Umständen zu halten. Der Rückzugbefehl wurde jedoch gegeben, als die eigenen Panzer plötzlich unerwartet im Rücken erschienen.

Beutepapiere zeigen die Zugehörigkeit der 253. selbst. Schtz.Brig. zur 3. Panzerarmee. Als linker Nachbar wird die bei SS-Division "Reich" bestätigte 48. G.S.D., als rechter Nachbar in Merefa die 11. K.D. genannt. Somit dürfte die Masse der in Merefa eingesetzten Teile zu dieser Division gehören.

Die nach Gefangenenaussagen angekündigte Zuführung von 2 weiteren Schützen-Divisionen in den Raum Rakitnoje erscheint glaubhaft, da der Feind das eigene Vordringen nach Charkow mit allen verfügbaren Kräften zu verhindern bemüht sein wird.. Jedoch ergibt weder Luftaufklärung noch VN Zuführung nennenswerter Einheiten.

10.3. Der von Westen geführte eigene Angriff auf den Raum Merefa trifft auf äußerst zähen Feindwiderstand. Die feindliche Verteidigung, durch das Gelände äußerst begünstigt und und durch starke Pak und vereinzelte Panzer unterstützt, gab erst nach zähem Widerstand den Nordteil Oserjanka auf.

Vier feindliche Gegenangriffe zeigen das unter allen Umständen beabsichtigte Festhalten der eigenen Position.

Auch der eigene Angriff auf Utkowka, durch starke Verminungen gehindert, stößt auf zähen Widerstand. Der Westteil wird nach schwerem Häuserkampf vom Feind aufgegeben.

Das erfolgreiche Vordringen westlich, nordwestlich und nördlich Charkow sowie weiterer Geländegewinn des rechten Nachbarn legen die Vermutung des Absetzens der feindlichen Kräfte in Merefa nach NO nahe.

Drei in Rakitnoje erbeutete Operationsbefehle ergeben folgendes Bemerkenswerte: Die 3. Panzerarmee befahl am 6.3., durch eigene starke Verluste gezwungen, den Angriff einzustellen und zur Verteidigung überzugehen. Die Gruppe des Generalmajors Sinkowitsch sollte herausgezogen werden und sich in rückwärtigen Räumen sammeln und auffrischen. Ein weiterer Befehl spricht von einer 195. Pz.Brig. Es werden somit die 5 - 1o Panzer, die bei Herannahen der eigenen Panzer Rakitnoje in NO Richtung verließen, zu dieser Einheit gehören. Mit ihrem augenblicklichen Verbleib in Merefa ist zu rechnen.

Eine erbeutete Zustandsmeldung der 253. selbst. Schtz.Brig. vom 8.3. ergibt einen sollmäßigen Personalbestand von 5 177 Mann, der Ist-Bestand beträgt 2 272 Mann. Da nach Gefangenenaussagen eine große Zahl von

zwangsrekrutierten Zivilisten sich auch in dieser Einheit befinden, ist die Zahl der ausgebildeten Soldaten in dieser Einheit sehr gering.

Bemerkenswert ist das Auftreten eines tscheshischen Bataillons vor rechtem Nachbar (6.P.D.). Die Angehörigen dieses Btl. stammen zum großen Teil aus Zwangsarbeitslagern. Sie wurden weitgehend von Juden geführt. Das Btl. wurde nahezu aufgerieben.

11.3. Die vermutete Absetzung des Feindes fand nicht statt. Der Feindwiderstand westlich Merefa hält in unverminderter Stärke an. Schon während der Nacht starke Angriffe mit Panzerunterstützung, die während des ganzen Tages erfolglos fortgesetzt werden. Oserjanka muß vom Feind aufgegeben werden.

Durch Gefangene wird in Oserjanka die 97. Pz.Brig. des XII. Pz.Korps neufestgestellt. Die völlig angeschlagene Brigade besitzt noch 3 T-34.

Das II. Gde.Pz.Korps hat sich nach VN mit der 4. Gde. Pz.Brig., der 13o. Pz.Brig. und der 2. Gde.mot. Brig. im Raum 15 km SO Tschugujew versammelt. Mit einem Auftreten weiterer Panzerkräfte im eigenen Angriffsraum sowie im Raum Charkow muß daher gerechnet werden.

Die 1o7. und 34o. S.D. werden nach VN auf dem Marsch aus dem Raum Boguduchow in SO Richtung gemeldet. Jedoch dürften diese Truppenteile vor allem als Verstärkung der in Charkow stehenden Kräfte Verwendung finden.

12.3. Erneute erfolglose Versuche des Feindes, in die eigene Verteidigungslinie westl. Merefa einzudringen. Durch Aufklärung festgestellte, neugebaute Verteidigungsstellungen am Westrand Merefa zeigen den Willen des Feindes, den Ort weiterhin zu verteidigen.

Durch Gefangene wird die 62. G.S.D. neufestgestellt. Sie soll vor 2 Tagen von Charkow aus zugeführt worden sein. Die Division ist bei früheren Kämpfen völlig zerschlagen, nunmehr durch Zivilisten teilweise wieder aufgefüllt. Geringe Kampfkraft.

000014

Luftaufklärung oder VN ergeben keine Besonderheiten.

13.3. Durch Verlegung der Division in den Raum Ljubotin keinerlei Feindfeststellungen.

14.3. Feind setzt sich gegenüber eigenem Angriff aus Raum Korotytsch planmäßig ab. Starke Verminungen um Juschny und Wyssokij sowie nur hinhaltende Verteidigung. Die Bildung eines Brückenkopfes bei Karatshewka kann der Gegner nicht verhindern. Durch Papiere Gefallener sowie eine gefangene uniformierte russische Ärztin (im Rang eines Oblt.) führen zur Neufeststellung der 303. S.D., die stark angeschlagen mit allen 3 Rgtern. im Raum sein soll. Bestätigt wurden lediglich das 845. und 849. S.R.

Bei Erweiterung des Brückenkopfes nach Süden werden ebenfalls nur Verbände der 303. S.D. festgestellt.

15.3. Die völlige Einnahme Charkows bringt den Feind zu wiederholten Ausbruchsversuchen der noch nicht vernichteten Kräftegruppen nach S und SO. Es werden Feindbewegungen von der Stadt aus nach SW in Stärke von etwa einer Division beobachtet. Eine Feindgruppe in Stärke eines Btl. greift die eigene Sicherungslinie bei Shichor erfolglos an. Eine weitere Gruppe, die NO Fillipowo den Msha überschritten hatte, macht in Stärke von etwa 200 Mann einen erfolglosen Durchbruchsversuch in SW-Richtung. Versprengte Teile weichen nach W aus und werden hier vernichtet.. Es handelt sich um Restverbände der 350. S.D., der gestern neufestgestellten 303. S.D., der 62. G.S.D. und der 19. S.D.

Alle Verbände scheinen ohne einheitliche Führung zu sein. Gefangenenaussagen ergeben, daß die Stäbe sich noch zu rechten Zeit nach O zurückgezogen haben.

Es ist zu vermuten, daß die Masse des nach S und SO entwichenen Feindes sich in den Schluchten SW des Traktorenwerkes und in Besljudowka befindet.

16.3. Entgegen der vermuteten starken Belegung Besljudowkas wird der Ort nur durch sehr schwache Nachhuten verteidigt. Es wird im Wald SO Podolchom eine starke Feindgruppe festgestellt, die sich gegenüber eigenem Angriff zäh verteidigt. Auch nördlich Shichor greifen noch einzelne kleinere Feindgruppen in der Absicht auszubrechen, die eigene Sicherung an.

Im Kessel SO Podolchom wird neufestgestellt die 1o4. Schtz.Brig., die, seit 12 Tagen im Raum Charkow, unter Zurücklassung sämtlicher schwerer Waffen mit den übrigen festgestellten Verbänden den um sie geschlossene Ring sprengen und nach Osten ausbrechen sollte. Die 19., 3o3., 62., Gde. 3o5. und 35o. S.D. werden mit Restteilen im Kessel zersprengt.

Luftaufklärung und VN ergeben bis zur Stunde keine Anhaltspunkte für die Zuführung neuer Kräfte. Jedoch soll nach Gefangenenaussagen im Raume Stalingrad eine neue Armee zusammengestellt werden, die mit Teilen angeblich im Raume ostw. Charkow eingesetzt werden soll.

17.3. Die Säuberung des Waldgeländes SO Wassischtschewo stößt auf harten Feindwiderstand. Trotz der Vielzahl der dort mit kleineren Einheiten eingeschlossenen Verbände, scheinen die Truppen des Kessels einheitlich geführt zu werden. Gefangenenaussagen widersprechen sich jedoch in diesem Punkt. Durchgängig wird behauptet, daß alle Generale noch zeitig der Einschließung entgangen sind, nur ein Gefangener behauptet, einen Generalleutnant gesehen zu haben, der die Führung übernommen hätte.

Reste folgender Verbände werden neufestgestellt:

12o. Minenwerfer-Abt.
S.R. 1178 und 118o der 35o. S.D.
A.R. 83o der 3o5. S.D.

Bekannte Verbände werden laufend bestätigt.

Luftaufklärung ergibt auch heute keine Zuführung neuer Truppen aus der Tiefe des Raumes.

18.3. Es gelingt der Masse der SO Podolchom eingeschlossenen Verbände, nachts in die jenseits des Udy gelegenen Waldgebiete in SO Richtung durchzubrechen. Gefangenenaussagen bestätigen die hierbei ausgeführte Absicht, auf Befehl der 3. Panzerarmee in den Wäldern SW Tschugujew die Reste dieser Armee zu sammeln, um einen geordneten Rückzug zu ermöglichen. Die eigene Säuberungsaktion stieß auf nur geringen Feindwiderstand.

~~Neu~~festgestellt wurde die 1o4. selbst. Schtz.-Brig. Die Vernehmung des Ia dieser Brigade bestätigt das bisher bekannte Feindbild. Die feindliche Gegenwehr im Kessel soll jedoch nicht unter einheitlicher Führung gestanden haben. Generäle waren nicht im Kessel.

Der neue Auftrag für die Division führt zur Brükkenkopfbildung über die Babka bei Fedorowka. Noch keine Truppenfeststellungen.

19.3. In den frühen Morgenstunden wird kampflos in Pestschanoje ein Brückenkopf gebildet. Der Ort war nachts von russischer Kavallerie geräumt worden. Es handelt sich um die 2. G,K.D. des I. G.K.K., das durch Funk bereits in diesem Abschnitt festgestellt war. Das Waldgelände ostwärts Fedorowka, von Panzern, Infanterie und Pak hartnäckig verteidigt, muß gegenüber eigenem Angriff aufgegeben werden. Star. Ssaltow wird erreicht. Die Panzerkräfte gehören zu dem durch VN in diesem Raum bestätigten, stark angeschlagenen II. Pz.-Korps. Die Kavalleriekräfte sind stark angeschlagen (Rgt.-Stärke etwa 15o Mann), seit November schon ohne Pferde und mit schweren Waffen ungenügend ausgerüstet.

Luftaufklärung und VN ergeben keine Besonderheiten.

2o.3. Feind muß Molodowo nach schwachem Widerstand aufgeben. Auf Höhe 188,6 (2 km O Molodowo) stärkerer Feind-

widerstand. Die 1. G.K.D. des I. G.K.K wird neufestgestellt. Die Verbände sind in gleicher Weise wie die 2. G.K.D. angeschlagen. Es bestätigt sich die Vermutung, daß Gegner das ostwärtige Donezufer zur Verteidigung vorbereitet hat. Heftiges Feuer, insbesondere von Salvengeschützen, auf Star. Ssaltow.

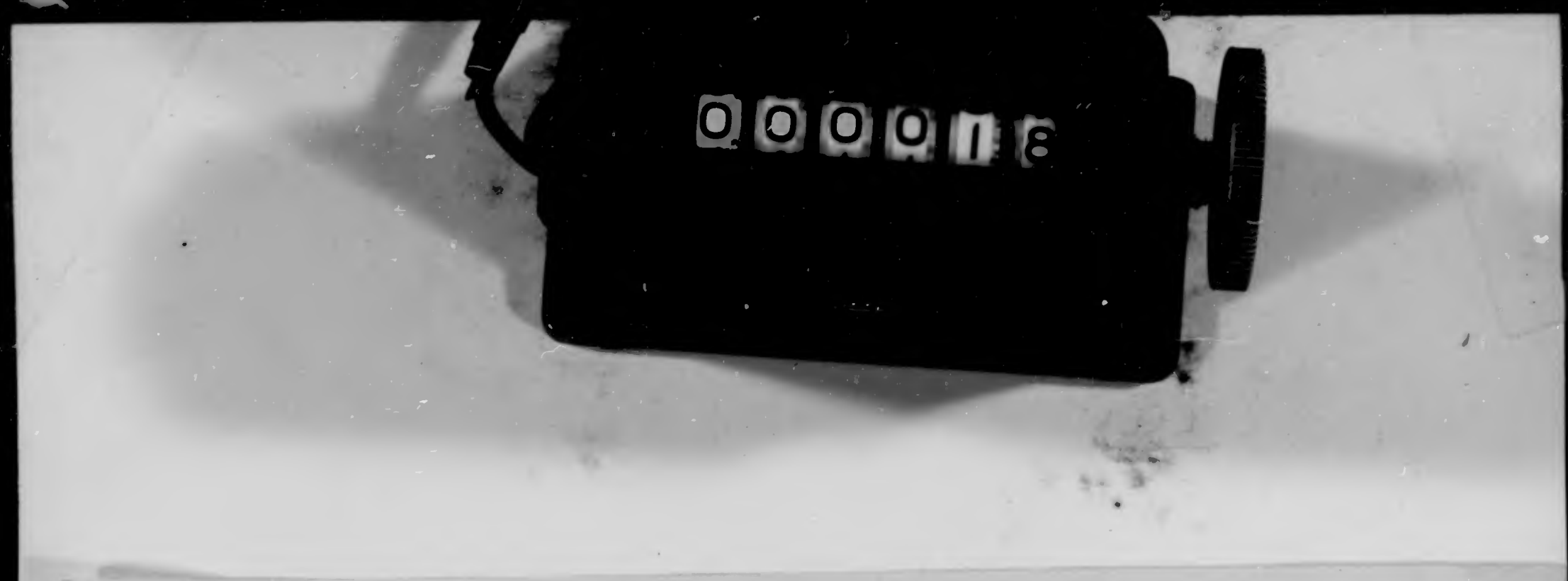
21.3. Die eigene Säuberung westlich Rubeshnoje bestätigt das I. G.K.K. Eigene Beobachtung ergibt Zuführung stärkerer Kräfte (angeblich 1ooo Mann mit 2 Geschützen) in in die Wälder SW Pissarewka. Es muß mit der Feindabsicht gerechnet werden, durch Zuführung stärkerer Kräfte das Donezknie NO Tschugujew als Brückenkopf zu halten. Das ausgedehnte Waldgebiet bietet sich als Aufmarschgebiet für den Ansatz erneuter Angriffsoperationen besonders an. Motorisierte Bewegungen des Feindes auf dem ostwärtigen Donezufer vor Divisionsabschnitt, vorwiegend in südlicher Richtung, sprechen für eine Verstärkung des Feindes in dem ihm verbliebenen Brückenkopf.

22.3. Außer lebhafter Spähtrupptätigkeit im Raum Molodowo und Rubeshnoje ruhiges Feindverhalten. Weiterer Ausbau der HKL des Gegners wird ebenso wie die Zuführung schwacher Kräfte (3 Kompanien) beobachtet.

Nachts Lautsprecherpropaganda vor linkem Divisionsabschnitt (Marschmusik, Bekanntgabe angeblicher eigener Verluste in den letzten 3 Monaten und Aufforderung zum Überlaufen).

Da Fernaufklärung und VN weiterhin keine Besonderheiten zeigen, ist mit einer Verteidigung der HKL lediglich durch die bekannten schwachen Kräfte des I. G.K.K., von wenigen Panzern des II. Pz.-Korps unterstützt, zu rechnen. Artillerie schweren Kalibers wurde bisher nicht gezeigt.

Luftaufklärung ergibt ausgebaute Feldstellungen im Waldgebiet NO Tschugujew, an den Waldwegen von Tetleja nach Pjatnizkoje und von Bolschaja Babka nach Chotomlja. Das beabsichtigte Halten des Brückenkopfes in diesem Abschnitt zeichnet sich hierdurch weiterhin ab.



23.3. Das Vorgehen der gepanzerten Gruppe nach Süden trifft auf nur schwächeren feindlichen Widerstand bei Art. Seljanin und in den Waldstücken ostwärts davon.

Truppenfeststellungen ergeben die 1. G.K.D. mit allen 3 Regimentern. Auftrag dieser Division: den Wald NO Art. Seljanin gegen alle Angriffe zu halten. Der geworfene Gegner versucht durch Zuführung neuer schwacher Kräfte (etwa Kp.-Stärke mit einigen Panzern) neu den Wald NO Art. Seljanin in Besitz zu nehmen, muß ihn aber gegenüber eigenem Angriff wiederum aufgeben. Das Festhalten an seiner Absicht - Halten des Brückenkopfes - zeichnet sich dadurch erneut ab. Die unzulänglichen Feindkräfte jedoch, überdies noch kampfunlustige Angehörige von Turkvölkern, lassen dieses Vorhaben scheitern.

Pjatnizkoje wird gegenüber eigenem Angriff vom Feind aufgegeben, jedoch sehr starker Widerstand in der Schlucht NO des Ortes mit starken Pakkräften.

24.3. Bei dem erfolgreichen Stoß der gepanzerten Gruppe nach Martowlja gegen schwachen Feindwiderstand wird die Zerstörung von 2 der 3 Donezbrücken einwandfrei festgestellt (die dritte nicht einzusehen). Da dem Gegner eine Zuführung stärkerer Kräfte in den Brückenkopf bis zur Stunde nicht gelungen ist, scheint er seine Absicht - Halten des Brückenkopfes - aufgeben zu wollen. Da der Donez nur noch bedingte Tragfähigkeit besitzt, scheint die Zerstörung der Brücken für die Aufgabe zu sprechen.

Bei 167,o (3 km NNO Art. Sseljanin) erneut eingedrungener Feind wird durch eigenen Angriff geworfen.

25.3. Erneutes Einsickern des Gegners in Btl.-Stärke und der erfolglose Angriff gegen eigene Stellung bei WW Ziegelei dürfte an der Beurteilung der Feindlage nichts ändern.

Bis zur Stunde keine Zuführung stärkerer Kräfte in den hiesigen Frontabschnitt durch Nah- und Fernaufklärung oder VN zu beobachten.

Im übrigen Verteidigungsabschnitt keine Veränderungen.

26.3. Unverändertes Feindbild im Divisionsabschnitt.

Fernaufklärung stellt eine Marschkolonne von 400 Kfz. in Richtung Tschugujew sowie eine weitere Marschkolonne von 300 Kfz. in Richtung Woltschansk fest.

Da die überaus schwachen Verbände vor Divisionsabschnitt einer dringenden Verstärkung bedürfen, dürfte die Zuführung neuer Kräfte im heutigen Rahmen nicht als erneute offensive Absicht des Feindes zu werten sein. Es bleibt abzuwarten, ob weitere Zuführungen erfolgen.

27.3. - 31.3. Ruhiges Feindverhalten. Die am 26. beobachtete Zuführung neuer Kräfte hat sich nicht fortgesetzt. Ein feindlicher Angriff dürfte somit für die nächste Zeit nicht zu erwarten sein, vielmehr deuten zahlreiche Beobachtungen über Stellungsbau zunächst einwandfrei auf Verteidigung hin. Irgendwelche Umgruppierungen zeichnen sich vor dem Divisionsabschnitt nicht ab.

Vor Star. Ssaltow verdrahtet sich der Gegner, ein Salvengeschütz und 2 Panzer werden vom Gegner beweglich eingesetzt.

Die eingetretene Ruhe im Divisionsabschnitt sowie die begonnene Herauslösung der Division gibt die Möglichkeit zu verstärkter geistiger Betreuung. Aufgenommene Verhandlungen mit dem XXXXVIII. Pz.Korps, der Propaganda-Kp. und der Propagandastaffel U 3 führen zur laufenden Zuweisung für alle Vorführungen des am 28.3. wiedereröffneten Charkower Opernhauses (im ganzen 412 Mann). Ferner werden vom 28.3. ab täglich Sondervorführungen im einzigen bisher wieder spielbereiten Kino für Angehörige der 11.P.D. durchgeführt (täglich 600 Mann).

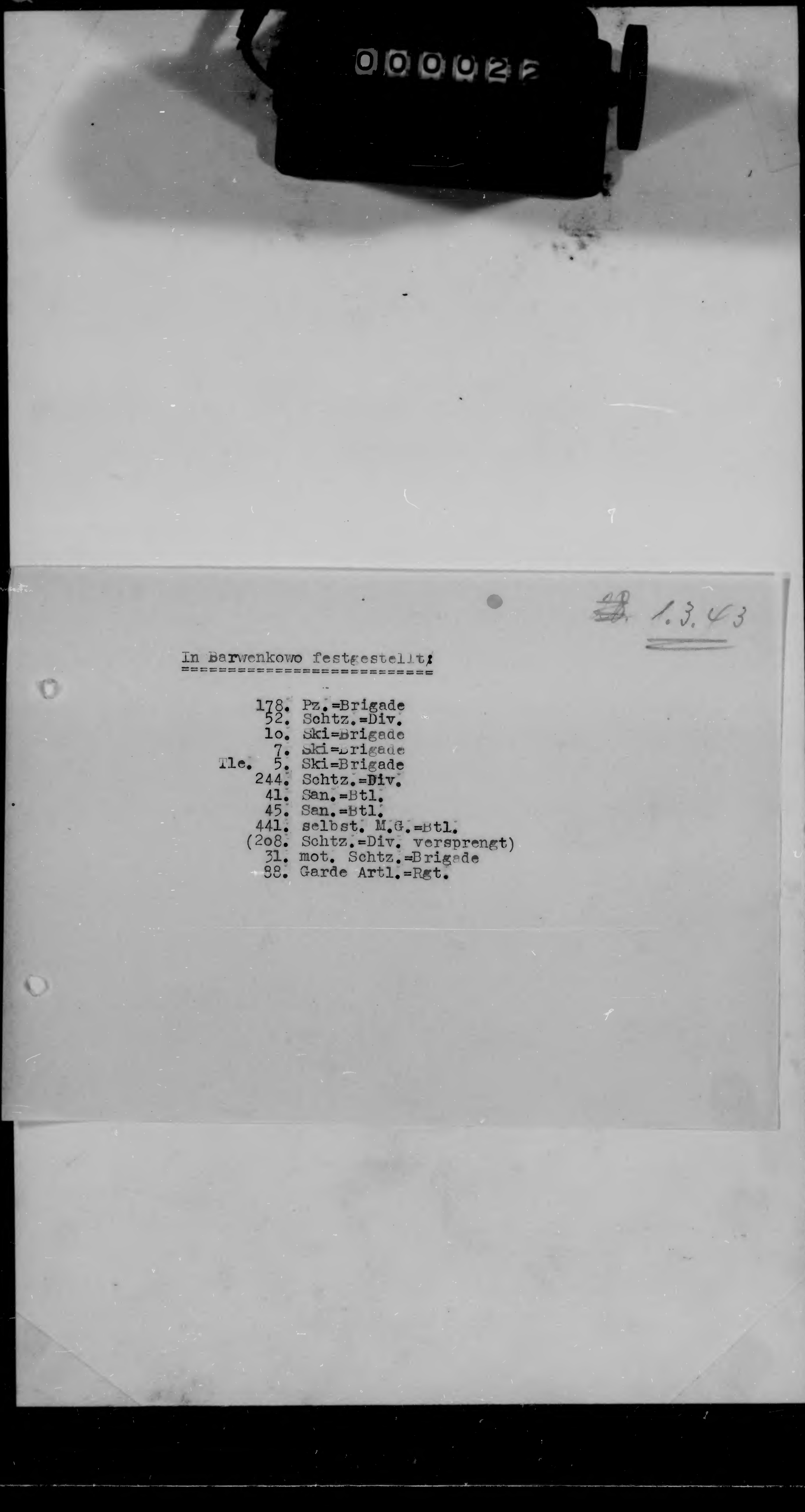
Eine Druckerei hat in Charkow ihren Betrieb wieder aufgenommen. Es erfolgt täglich laufende Zuweisung von 1000 Exemplaren der "Ostfront".

Vorbereitende Verhandlungen zum Einsatz eines Filmwagens sowie einer ukrainischen Theatergruppe etwa ab 6.4. im Auffrischungsraum der Division wurden aufgenommen.

Ic=Tagesmeldung an XXXX.Pz.Korps am 1.3.1943

In Barwenkowo neu festgestellt:

178. Pz.Brig.
10. Ski=Brig.
7. Ski=Brig.
Tle. 5. Ski=Brig.
244. Schtz.=Div.
441. selbst. M.G.Btl.
41. und 45. San.=Btl.



1.3.43

In Barwenkowo festgestellt:

178. Pz.=Brigade
52. Schtz.=Div.
1o. Ski=Brigade
7. Ski=Brigade
Tle. 5. Ski=Brigade
244. Schtz.=Div.
41. San.=Btl.
45. San.=Btl.
441. selbst. M.G.=Btl.
(2o8. Schtz.=Div. versprengt)
31. mot. Schtz.=Brigade
88. Garde Artl.=Rgt.

Ic

Abt. Ic

den 1.3.1943

VN = Eisbär

1.) 6.oo Uhr deutsche Zeit, Gruppe Popoff an XVIII.Pz.K., an Muchin:
Das, nach dem Sie gefragt haben, ist vorhanden. Der Kraftstoff wird Ihnen nach w 243 (Zentrum Kamenka) gebracht. Ergreifen Sie Maßnahmen zur Erhaltung des Geräts.

Kunischew.

2.) 5.5o Uhr Okdo. SW an Gruppe Popoff: An Zusatz von Metall:
Information: Element und Ruka sind übergegangen. Simar und Amor blockieren b 25o (Bogoroditschnoje), b 251 b (Straße nördlich Barwenkowo). Um 14.oo Uhr deutscher Zeit bewegt ensich aus b 255g (südl. Majaki) nach k 5oo a (Karpowo) 35 ~~Kfxxxxxx~~ Panzer und Kfz. des Feindes. Der Gegner greift aus alter Richtung an.

Trunson.

3.) 7.oo Uhr 1. Gde.=Armee an eine Unterfunkstelle, an Snikarew:
Ihre Aufgabe und die des Nachbarn, von welchem Sie sich auf=füllen sollen, ist verschlüsselt abgeschickt. Mira und Awkol bewegen sich aus 182256 (Barwenkowo) nach Bezirk 162244 (Semenowka), 162238 (Mal. Kamyschewacha), 162239 (Kamenka), 162234 (ostw. Kamenka, Donez), um dieselben zu besetzen. Der linke Nachbar hat einen Angriff des Gegners aus Tscherwoni Schachter abgewiesen. Die Ski=Brigade (vielleicht 7.) untersteht Ihnen und verteidigt den Abschnitt bis zum nördlichen Donez. Die Einheit (Schlüsselzahlen: 637, 656, 587) unterstützt Sie ebenfalls und verteidigt 172295 (Karnauchowka) und 172248 (Wernopolje). Eine Einheit (wahrscheinlich ein Rgt., Schtz.=Div. ?) führt Kampf, um Mal. Kamyschewacha zu halten.

Abt. Ic

den 1.3.1943

VN Eisbär

1. XVIII. Pz.-Korps an Popoff, an Puschkin; 00.05 Uhr:

Wir haben aus verschiedenen Teilen 25 Panzer nach 254 ba (Golaja - Dolina - Goresowka ?) und 25o w(Bogoroditznoje) herausgezogen. Bin ohne Brennstoff. Habe versucht zu tanken. Da die Brücke gesprengt ist habe ich mich entschlossen, mich bis zum letzten Panzer zu verteidigen. Bitte zu berichten, ob im Quadrat w 226 Brücken sind.

Muchin

2.)XVIII. Pz.Korps an Popoff, 1.oo Uhr:

..... am 1.3. folgende Verteidigungsstellung einnehmen: d -4o b, 259 ab (Morosowka - Golaja-Dolina ?), d 28o w, d 25o b Ich führe Aufklärung in Richtung d 255 w (Kolomzy ?), d 254 b (Golaja-Dolina ?), d 254 g = Apanowka ?, d 285 g mit Pz.-Spähwagen und mot.-Infanterie. Wer ist Orchigubaew. Er nicht bei mir. Ich habe mich mit dem Sohn des ..... verständigt. Bin einem seiner Panzer d 248 g (Dolginskaja ?) begegnet.

Muchin.

Tc

Abt. Ic

den 1.3.1943

VN = Eisbär

1. 8.5o Uhr XVIII. Pz.Korps an Gruppe Popoff, an Puschkin:
   Ich bitte um 3 t Öl MK, 2o t 2. Sorte zum einmaligen Auftanken und 5 t 67o nach Banowskij.
   Muchin.

2. 8.55 Uhr Gruppe Popoff an Okdo. SW, an Plafon für Karputin:
   Berichten Sie bitte die Lage der Gruppe, die sich in Sslawjansk befindet.
   Saposchnikow

3. 9.15 Uhr Gruppe Popoff an Okdo. SW, an Plafon für Saytschikow:
   Operationsinformation um 9.oo Uhr am 1.3.43 von Semafor Tschajka;
   XVIII. Pz.Korps (Deckname Klais) hatbzusammen mit Schum um 7.3o Uhr 22 große und 22 kleine über das Eis gebracht, um die Bezirke Adamowka und Bogoroditsschnoje halten zu können. Am 28.2. hat das XVIII. Pz.Korps in Dolgyj Jar eine Kolonne des Feindes zerschlagen und einen Angriff auf Golaja Dolina abgeschlagen.
   Drapesnikow.

4. 11.oo Uhr XVIII. Pz.Korps an Gruppe Popoff, an Puschkin:
   Der Gegner besetzt Raum Praschowka, Nowo Dmitrowka und Raum Majaki. Ich führe Aufklärung. Ich halte weiter meinen Abschnitt.

0000026

Abt. Ic

1.3.43.

VN Eisbär

Um 7.45 Uhr Gruppe Popoff an Oberkommando Südwest: Auszug aus dem Operationsbericht um 4.oo Uhr:

2. Gorb hat mit einer Wirtschaft aus dem Bezirk von Arka 43 einen Schlag in die Etappe des Feindes geführt und sich mit dem Ziel umgruppiert, in Richtung Dmitrijewka nach Mal Kamyschewacha zu kommen. Die Ausführung dieser Aufgabe ist im Gange. Wir wissen seine Lage nicht. Sie wird z.Zt. geklärt.

3. Der Kdr. vom XVIII.Pz.Korps hat in dem Bezirk Golaja Dolina a und Bogoroditschnoje 25 Panzer gesammelt, wo sie vorübergehend übergehen (?) und für den Angriff vorbereitet werden in Richtung Suchaja Kamenka.

11. Panzer=Division
Abt. Ic

Div.Gef.St., den 1. März 1943

Während der Kampfhandlungen in der Zeit vom 6.2.1943 bis 28.2.1943 wurden von der Division erbeutet oder vernichtet:

190 Panzer
14 Pz.=Spähwagen
8 Geschütze
112 Pak
7 Flak
9 Gr.=Werfer
78 M.G.
39 Pz.=Büchsen
91 M.Pi.
199 Kfz.
4 gepanzerte MTW
5 Flugzeuge
124 Minen aufgenommen
300 Kisten Munition
437 Gefangene
3 329 blutige Feindverluste

11.Panzer=Division
Abt.Ic.

Div.Gef.St.,den 1.3.43.

52.Schtz.=Div.

Gefangenenvernehmung

Die Vernehmung des am 28.2.1943. in Barwenkowo gefangen=genommenen Unterleutnants Zedilkin Fjodor, geb.1919 im Gebiet Moskau, Buchhalter, einberufen seit Oktober 1941, ergibt folgendes:

Der Gefangene ist seit Aufstellung der 52.Schtz.Div.(bis Juli 1942 in Darlow, Gebiet Jarosslawl) Führer des Fernsprech=zuges der Nachrichtenkompanie 587 (Bis Herbst 1942:Nachrichten=btl.587) dieser Division.

Die Division stand in der Zeit von August 42 bis Januar 43 im Verband der 30.Armee(Gen.Lt.Leljuschenko) im Raum von Rshew, 4 km von der Stadt entfernt bei dem Dorf Galachowo. Wäh=rend der Angriffskämpfe hatte sie einen Abschnitt von etwa 500 m, nach Übergang zur Verteidigung einen 1,5 km langen Abschnitt. Ihre Verluste in diesen Kämpfen waren überaus schwer; ihr Bestand betrug zuletzt angeblich höchstens 1000 Mann. Etwa 2 Wochen vor Verlegung aus dem Raum von Rshew wurde die Division auf 5000 Mann aufgefüllt. Vom 3.1. bis 19.1. wurde die Division auf der Eisenbahn an die SW=Front transportiert und in Kalatsch ausge=laden.

Im neuen Raum war die Division Ende Januar, Anfang Feber dem X.Pz.Korps unterstellt und hatte in den Kämpfen bei Jampol, Woroschilowka und Petrowskoje hohe Verluste. Am 26.2. soll der Bestand der Division etwa 1000 Mann betragen. Sie ist seit Mitte Feber dem VI.Gde.Schtz.Korps unterstellt.

Am 25.2. verlegt die Division nach Barwenkowo mit der Aufgabe, diese Stadt zu halten. Zur Unterstützung war ihr eine 38. Division oder Brigade (?) beigegeben. Der Div.Stab lag am Nordausgang der Stadt. Der Stab des VI. Gde.=Schtz.=Korps befand sich in Dolgyi Jar. Auf die Nachricht von dem Erscheinen deut=scher Panzer im Norden der Stadt sollten angeblich einige Trosse aus der Stadt nach Norden abgezogen werden. In Barwenkowo be=fanden sich ausserdem etwa 30 mittlere Panzer. Am 28.2. zog sich der Div.Stab bei dem unerwarteten Angriff deutscher Panzer von Norden in eine Schlucht zurück und wurde durch M.Pi.=Schützen zersprengt.

Gliederung und Bestand: Die 52. Schtz.=Div. besteht aus den Schtz.=Rgtern. 429, 431 und 439, dem A.R. 1028, der Nachr.=Kp. 587, 1 Pionier=Btl., 1 Sanitäts=Btl. und 1 Aufkl.=Kp.

Seit September 42 wurde die Nachr.=Abt. 587 in eine Nachr.=Kp. 587 umgewandelt. Die Nachr.=Abt. hatte folgende Gliederung:

1 Stabskompanie
1 Stabszug (13 Fernsprecher und 5 Telegrafisten)
1 Funkzug (25 - 3o Mann, 1 Lkw.)
1 Meldezug (5 Pferde)
1 Luftnachrichtenposten (4 Mann)
1 "Fernsprechleitungs=Kp."
4 Züge zu je 8o Mann zum Leitungsbau

Nach Zusammenlegung besteht die Nachr.=Kp. 587 aus 1 Stabszug (~~xxxxxx~~), 1 Funkzug, 1 Meldezug, 1 Luftmeldeposten (Luftnachrichtenposten), 3 Fernsprechleitungszüge. Gliederung der Züge wie oben. Die Kp. hat einen Bestand von etwa 5o bis 6o Telefonapparaten.

Der Ersatz, mit dem die Division aufgefüllt wurde, besteht zu einem großen Teil aus Genesenen, Jahrgang und Nationalität sind sehr verschieden.

Die Versorgung war wegen Transportschwierigkeiten sehr verschieden.

Div.=Kdr.: Oberst Wagin
Chef des Stabes: Oberst Maximow
Kdr. S.R. 429: Major Glebow
Kdr. S.R. 431: Hptm. Rudnikow
Kdr. S.R. 439: Major Tschernjajew.
Kdr. A.R. 1028: Oberst Tschishek
Kdr. der Aufkl.=Kp.: Hptm. Abaschin.

Deckname der Division: Jablóko, Deckname der 38. Division oder Brigade: Don

Gen.Kdo. XXXX. Panzerkorps K.H.Qu., den 8.3.1943.

Abt. Ic

Betr.: Übersetzung eines Beutebefehls.

G E H E I M !

B e f e h l

Den Teilen der 52. Schtz.Div.
Nr. 01 27.2.43

Die höhere Führung hat der Division eine verantwortungsvolle Aufgabe übertragen und zwar:

Standhaft und fest Barwenkowo zu halten .

Ich befehle :

1.) Ich mache die Kommandeure der Abteilungen und Unterabteilungen persönlich für die Verteidigung der ihnen übertragenen Abschnitte verantwortlich. Fälle des Versagens des Widerstandes und der Standhaftigkeit werde ich wie Verstöße gegen den Befehl Nr. 227 des Volkskommissars für die Verteidigung der SSR mit allen daraus erwachsenen Folgerungen behandeln.

2.) Von der Mannschaft fordere ich Beweise der äussersten Härte und Selbstaufopferung im Kampfe.

3.) Kategorisch verlange ich von allen Offizieren das strengste Verhalten allen Panikmachern und Verrätern der Heimat gegenüber, entsprechend dem Befehl Nr. 227 des Volkskommissars der Verteidigung der SSR.

4.) In allen Lagen ist Verbindung mit dem eigenen Stabe und den Vorgesetzten zu halten und nur nach deren Befehl zu handeln .

5.) Der Befehl ist der ganzen Mannschaft bekannt zu geben.

Kommandeur der Division
Garde-Oberst W a g i n
Chef des Stabes der 52.S.D.
Oberst M a k s i m o w .

F.D.R.d.Ü:

Sdf.(Z.) v Bulgarien

Ic = Tagesmeldung vom 2.3.1943

Im Raume Saparo Marijewka durch Versprengte festgestellt:

41. G.S.D.

249. Schtz.=Div.

111. Pz.=Brig.

Beute vom 1.3.43.: 8 Panzer
2 Pak
3 Kfz.

000032

Panzerarmee - Oberkommando 1

A.H.Qu., den 2. 3. 1943

Fernschreiben.

An

11.Pz.Div.

Die 11.Pz.Div. scheidet nunmehr, zu neuer Aufgabe berufen, nach 4 Wochen hartesten winterlichen Angriffskampfen aus dem Verbande der 1.Panzerarmee aus.

Ich sehe die hervorragende Division und ihren vielbewahrten Kommandeur nur mit dem grössten Bedauern scheiden. Die brave Division hat auch in dieser Winterschlacht wieder Erfolg an Erfolg gereiht, alle ihr gestellten Aufgaben erfullt und sich auf der vollen Hohe ihrer grossen Leistungsfahigkeit gezeigt. Die Division ist von mir und ihrem Kommandierenden General bewusst in Brennpunkt der Operationen eingesetzt worden. Sie war damit die Seele des Angriffs der Armee, die nicht nur den erforderlichen Raum gewinnen, sondern vor allem feindliche Krafte zerschlagen sollte. Und gerade hierin hat sich die 11.Pz.Div. wiederum als Meisterin gezeigt. Ich spreche der Division freudig meine hohe und dankbare Anerkennung aus, wunsche ihr und ihrem Kommandeur auch ferner volles Waffengluck und rufe der Division im Namen der ganzen Panzerarmee, besonders aber in meinem eigenen zuversichtlich zu:

"Auf Wiedersehen sobald wie möglich".

gez. von Mackensen
General der Kavallerie

11. Panzer - Division
- Abt II a -

Div.Gef.Stu., den 4. März 1943

Vorstehendes Fernschreiben des Oberbefehlshabers der 1.Pz.-Armee ist der Truppe zur Kenntnis zu bringen.

Verteiler:
C

Fur das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I.A.
Major und Adjutant

000037

KTB 1.

Ic-Zwischenmeldung vom 43.43

Versprengte Teile der 3.Panzerarmee versuchen in Richtung NO Anschluß an die Hauptkräfte zu gewinnen.

Durch Versprengte im Raum Balazelowka festgestellt:

219. Schtz.Div.	13.mot.Schtz.Brig.
184. " "	97.Pz.Brig.
172. " "	1172.selbst.Art.Rgt.

Besonderes: Ein Italiener gefangen. Unter den Gefangenen viele Rotarmisten, die bereits in deutscher Kriegsgefangenschaft waren und bei deutschen Einheiten gearbeitet haben, sowie viele Zwangsrekrutierte aus den von der Roten Armee zurückeroberten Gebieten.

000034

1. Anruf 2041

Von I. R. 119 Zeit ab 2030

an A. K. L. Zeit an 2228

Nr. 391

Ein Gefangener sagt aus: Hier eingesetzt 3 Inf. Div., darunter 211 und 219 und 1 Panz. Brig. Sämtliche Panzer vernichtet. 219. Inf. Div. hat die Rgt. 375, 673 und 727. Die beiden anderen Divisionen ebenfalls 3 Inf. Rgt.

gez. [illegible], Gefr.

G. B.

000035

Dienststelle: stelle:

Spruch Nr.	Befördert am 194	Uhr durch
	Aufgenommen am 4. III. 194	1915 Uhr durch
	Erhalten am 194	Uhr

~~Fern~~- Funk- ~~Blink~~- **Spruch Nr.** 125 von an

Vermerke: Kr

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
11 Pz	Abgegangen		4 III	1620
	Angekommen			
	An Alle			

15 00 Uhr Wolochoff - Jar 6076,

Brigadirowka 1037 stark feindbesetzt.

Infanterie, mot, bespannte. In

Bachtälern feindliche Kolonnen auf

Balakleja maschierend Infanterie

mot PKW. und einzelne Panzer

Kämpfermeldung

I. C.

f. d. k.
Kenz

C 0688

Io=Tagesmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps am 5.3.43

Im Raume der Division bestätigt: 219. Schtz.-Div.

Beute vom 4.3.: 1 s.Gr.W.
mehrere Schlitten und Pferde
65 Gefangene
2oo Feindtote

Nachmeldung Beute vom 2.3.: 2 Pak 7,62 — 4km Feldkabel
11 s.gr.w — 50 Feindtote
2 Pz.B. — 90 Gefangene

Beute vom 5.3.: 3 schwere Pak
3 Gewehre
32 Feindtote
2 Pferde

Beutenachmeldung vom 4.3.43.: 105 Gefangene
150 Feindtote
1 schwere Pak

Feindverluste am 5.3.1943

1o5 Feindtote

5o Gefangene

Beute: 1 überschwerer Granatwerfer

---

131 Gefangene

13 feindtote

Beute: 3 Pz.=Büchsen

11 Pferde

7 Kisten 7,62 Munition
1 Geschütz

---

58 Gefangene bei Ib abgegeben

Ausfall: 3 Panzer III lang
1 Panzer IV lang

---

3 Pak 7,62 vernichtet
3o Feindtote
2 Pferde, Gewehre vernichtet

Ic=Tagesmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps am 6.3.43

Beutenachmeldung 5.3.: 1 Geschütz
1 Gr.=W.
3 Pz.=Büchsen
7 Kisten 7,62 Munition
11 Pferde
123 Feindtote
259 Gefangene

Keine neuen Truppenfeststellungen.

WTB

Meldung des Großdeutschen Rundfunks
6.3.1943, 2o.oo Uhr:

Der Führer verlieh dem Generalleutnant Hermann B a l c k , Kommandeur einer mitteldeutschen Panzer=Division, die Schwerter zum Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes als 25. Soldaten der Wehrmacht.

000040

CHARKOW

M = 1:300000

3. Pz. Armee

Feindlage
am
6.3.43

Merefa

Nowaja Wodolaga

184. S.D.

Kljutschewodsk

30. Pz. Brig.
15
Tle. 172.

Taranowka

111. S.D.
219. S.D.
184. S.D.

11.
Ochotschaje

267. S.D.
195. S.D.

XV. Pz.K.
XII. Pz.K.
VI. G.K.K.

Bereka

Werchnij Bischkin

11.
(5.3)
Soemenowka

11.
(4.3)
Bulzzelowka

11. Panzer-Division Div.Gef.St., den 6.3.1943

Abt. Ic

219. Schtz.-Div.

Gefangenenvernehmung.

Die Vernehmung des am 4.3. gefangengenommenen Hptm. Alexander H. Predein (Raum Bulazelowka), geb. 1907 im Gebiet Tscheljabinsk, im Zivilberuf Journalist, Mitarbeiter der jetzt stillgelegten Zeitung "Forstwirtschaft", Parteimitglied, ergibt folgendes:

Der Gefangene ist seit 1o.1.42 Redakteur der Frontzeitung "Für die gerechte Sache" der 219. Schtz.-Div.

Die Division wurde damals in Krassno Ussolsk im Ural neu aufgestellt, kam im E-Transport (2o. bis 25.5.) nach Tambow und von dort nach zehntägigem Aufenthalt nach Butyrlinowka; von hier wurde die Division während der Charkow-Schlacht (etwa 1o.6.) an den Don verlegt, wo sie sich zur Verteidigung einrichtete und bis Januar 1943 den Abschnitt Prijar - Tscherkasskoje (W Butyrlinowka) innehatte. Sie gehörte hier bereits zur 6. Armee (Generalleutnant Charitonow).

Am 13.1.43 erfolgte der [illegible] Einbruch in die italienische Front, an dem sich der Vormarsch der Division über Jekaterinowka, Marki, Alexejewka, Nowy Oskol, Charkow, Rubeshnyi, Losowejewka, Schljachowaja anschloß; vor Einkesselung durch deutsche Panzereinheiten erreichten die Spitzen Kasatschi Maidan. Bei Beginn deutschen Gegenstoßes wurde eine aus 4 Schtz.-Divisionen bestehende "Operationsgruppe" gebildet, die unter Führung des Generalmajors Kotjelnikow, Kdr. der 219. Schtz.Div., stand. Der Plan eines geordneten Rückzuges kam infolge Sprit- und Munitionsmangels, sowie Fehlens der Nachrichtenverbindungen nicht mehr zur Durchführung.

Gliederung und Bestand: Die 219. Schtz-Div. besteht aus den Schtz.-Rgtern. 227, 371, 71o, einem leichten Artl.-Rgt., einem M.G.-Btl., einem Pi.-Btl., einer Aufkl.-Kp., einer Pak-Abt. (45 mm Geschütze, angeblich zum Bestand des Artl.-Rgt. gehörig), einem Sanitäts-Btl.

Während die Division am Don lag, betrugen ihre Verluste etwa 2ooo Mann. Ihr ursprünglicher Bestand nach Aufstellung betrug 8ooo Mann. Vor Antreten des Rückzuges beim gegenwärtigen Feldzug betrugen die Verluste angeblich 5o %.

Die Division besteht im Durchschnitt aus Angehörigen des Jahrgangs 1914, zu 5o % aus Kommunisten, bzw. Jungkommunisten.

Bei Beginn des Vormarsches im Januar war die Stimmung der Truppe entsprechend den hohen Gefangenen-und Beutezahlen gut, verschlechterte sich jedoch mit der Entfernung von den eigenen Nachschubbasen und mit der zunehmenden Verknappung von Munition und Betriebsstoff zusehends; das Vertrauen in die Führung sank.

Die Stimmung der Zivilbevölkerung in den zurückeroberten Gebieten ist im allgemeinen gleichgültig, ein baldiges Kriegsende wird herbeigesehnt. Die Bevölkerung soll überall, besonders jedoch in den Städten über große Lebensmittelknappheit klagen. In der sowjetischen Presse wird sehr viel Propaganda über deutsche Greueltaten gemacht. Allgemein ist die Meinung verbreitet, daß die Kriegsgefangenen bei den Deutschen sehr schlecht behandelt werden.

Die Divisionszeitung "Für die gerechte Sache" erscheint jeden zweiten Tag. Der Redakteur ist vor allem der politischen Abteilung unterstellt und bekommt von dort seine Anweisungen. Z.T. wird die Zeitung aufgrund der Mitteilungen des sowjetischen Nachrichtenbüros zusammengestellt. Vor dem Druck wird der Entwurf der politischen Abteilung und dem Div.-Kdr. vorgelegt. Die Auflage der Zeitung beträgt 1ooo Stück. Der Redakteur verfügt über einen 3 to Lkw. mit der Presse und Personal und 1,5" to Lkw. für sonstiges Gerät (Papier usw.). Er hat keine Schreibmaschine.

Div.Kdr.: Generalmajor Kotjelnikow
Kdr. S.R. 227: Major Dimitrischin
Kdr. S.R. 371: Major Stolin
Kdr. S.R. 71o: Obstlt. Solopow
Kdr. Aufkl.-Kp.: Hptm. Zibulka
Kdr. Pak-Abt.: Hptm. Drobingo
Polit.Stellvertreter des Div.-Kdr.: Obstlt. Kusnezow
Chef des Stabes: Obstlt. Pypyrew
Chef der polit.Abt.: Major Kustow

Feldpostnummer: 1683, Redaktion Einheit Nr.5

Rotarmisten, die übergelaufen sind, verlieren das Bürgerrecht und ihre Familien werden nach Sibirien verschickt. Bei dem gegenwärtigen Vormarsch wurden viele ungarische und rumänische Dokumente, darunter auch Gefangenenvernehmungen gefunden, aus denen die Namen von gefangenen und übergelaufenen Rotarmisten hervorgehen.

Soferne von den Deutschen eingesetzte Bürgermeister in die Hände der Roten Armee fallen und sie von der Bevölkerung übel beleumundet werden, werden sie erschossen.

Dienststelle: 11. Pz Div. Fu stelle: 3/36 KTB

Spruch Nr.			
137	Befördert am	194	Uhr durch
	Aufgenommen am 6.3	1943	1715 Uhr durch
	Erhalten am	194	Uhr

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 137 von / an

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
IV. flieko	Abgegangen		6. 3.	1515
	Angekommen			
	An 11 Pz Div			

Vor Div.front und Ginsstrat
603 und 604 es gab ~~[illegible]~~
nur Ansammlungen, kein
Kolonnenverkehr, keine Truppen-
fahrzeuge wenig Kräfte, nur geringer
Einzelverkehr. Ic.
f. d. R.
Hellwig

Heftrand

C 0688

von Rußke. H.	Zeit ab 1405	Nr. 3[illegible] 6.3.
an Div.	Zeit an	

Im PETROWSKOJE, 6048, etwa 20 Fde. mot. und bespannte Fahrzeuge ein= zeln in beiden Richtungen fahrend.

F.d.R.:
[illegible], Lt

G. B

von Aufkl. Kl. Zeit ab 1325 | Nr. 38[illegible] 6.3.

an Div. Zeit an

In ANDREJEWKA, 6046, 30 fdl. bespannte und mot Fahrzeuge einzeln an den Häusern abgestellt, beobachtet.

F.d.R.:

Monchen[illegible], Gef.

G. B

KTB

von Rü.Abt. ?e. Zeit ab 1308 | Nr. 3852 6.?

an Div. Zeit an

10 mot. Fahrzeuge erkannt, vermutlich
3 Panzer darunter, in dem Waldge-
biet ca 3 km südlich vom SO-Rand
ANDREJEWKA unter den Bäumen ab-
gestellt daselbst viele Fahrzeuge.
f.d.R.: [illegible], Sebr.

G.B

000047

von Rufke 11. (?) Zeit ab 1245

an Ia. (?) Zeit an

Nr. 3811 (?)
6.3.

Auf Strasse LIMAN, 6036, nach GLI-
NISCHTSCHE(?), 6039, etwa 10 bespannte,
feindliche Fahrzeuge einzeln Richtung
Süd fahrend.

F.d.R.
Hornung (?), Ltn.

G B

Dienststelle: H. Gr. Do   Fu stelle: 3/38

Spruch Nr.				
127	Befördert am	19	Uhr durch	
	Aufgenommen am 6. 3.	19 43	0800 Uhr durch	
	Erhalten am	19	Uhr	

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 127 von

an

Vermerke: (abgeprüft)

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
IV. Fliko	Abgegangen		6. 3.	12.00
	Angekommen			
	An H. Gr. Do.			

6.3. Kampfverbände angegriffen:

SMIJEW (6033) MEREFA (5017)

BACHMETJEWKA (5029) Stukas

Nordteil TARANOWKA (6034)

und zwar Stuka-Zielraum Borki (6031)

zerstören Ortsteil KNJAS (5046)

und NOWAJA-WODOLOGA

(5043) Schlachtflieger Feindbekämpfung

eigener Teile völlig Ssnowsk DULA

(7054) gute Unterstützung eigener

Truppe unerheblich

[illegible]   Ia

Dienststelle: 11. Pz. Div. für ...stelle: 3/38

Spruch Nr.			
133	Befördert am	19	Uhr durch
	Aufgenommen am 6. 3.	1943	1056 Uhr durch
	Erhalten am	19	Uhr

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 133 von ... an ...

Vermerke: Dringend (Abschrift)

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
v. Fliko	Abgegangen		6.3.	0945
	Angekommen			
	An 11. Pz. Div.			

um 0600 – Alexandrowka 70351
– bei PLEOBRASCHENNOJE 7038
und Nebenstrassen Kolonnen besp.
und mot nach Süden fahrend.

Ic

F. d. R.
Abeking

Dienststelle: 11 Pz Div.   für stelle: 3/38

Spruch Nr.			
134	Befördert am — 19		Uhr durch
	Aufgenommen am 6. III 1943	1058	Uhr durch
	Erhalten am 19		Uhr

~~Fern-~~ ~~Funk-~~ Blink- **Spruch Nr.** 134 von

an

Vermerke: dringend Rotschrift

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
II Fliko	Abgegangen		6 3	0929
	Angekommen			
	An 11 Pz Div.			

Aufklärung Strasse ISJUM – TSHUGAJEW meldet mot. und besp. Kolonnen Gegenverkehr Keine Zuführungen aus Ost und Nordost erkannt

Ic

i.A.
Steinig

Ic Tagesmeldung 7. III 43

Ic

Beute am 6. 3. 1943

3 Mark III
5 Pak 7,62 cm
6 Pak 4,7 cm
5 Pak 3,7 cm
3 Gr.-W. 8 cm
8 Pz.-Bü.
25 M.-Pi.
150 Gewehre
15 Flammwerfer
50 Panjewagen
3 Geschütze 7,62 cm

Hunderte von Zugtieren vernichtet.

500 Feindtote.

Keine Truppenfeststellungen.

von Pz. 15 IC Zeit ab 1312 Nr.

an 11. P. D. Zeit an 1316 7.3.

Gefangenenaussage:

345 Kav.Div.

F.d.R.

K

G. B.

000053

Ic   KTB

von N.A.G. 12   Zeit ab 2040 vom 6.3.43   Nr. 146c

an Alle   Zeit an 1311 1. Anruf 7.3.43 1305   7.3.

Für alle in den Lf.-Verbindungsstämmen.
6. rote Garde-Kav.-Korps verlor vom
8.2. bis 12.2. durch Tiefangriffe mit Bord-
waffen südl. CHARKOW 24% der Mann-
schaften und 30% der Pferde. Nach Beute-
material und Gef.-Aussagen größte Erfolge

G.B.

eigener Luftangriffe, am 5.3. i
3506 verheerende Wirkung, groß[…]
an Menschen und Material.

Lf. Kdo. 4 Ic

F.d.R.
Busch, Uffz.

000055

KTB Ic K.R.

Von Div. Zeit ab 120

~~110~~

an Pz 15 Zeit an 1223

Nr. 7662

7.3.

Unbedingt durch Gefangene
Brückentragfähigkeit sofort
ermitteln u. melden.
Besonders wichtig.

erl. [illegible]

G. B.

Absender	te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
K 61				1,
1c	Abgegangen			
	Angekommen			

An 1c der Division

Gefangenenvernehmung von WWW 38 linke 7 ergab:

1) Es handelt sich um Teile der 350. Infanteriedivision Kommandeur Generalmajor Gritzenko

2) Bewaffnung der Division:
3 Batterien Artillerie, 10 Panzer

3) In den letzten Tagen viele Überläufer

4) Zurückgezogen auf günstige Stellungen infolge Versagens der in den umliegenden Dörfern in die Truppe aufgenommenen Zivilisten.

5) Die Russen hatten Befehl, sich nach unserem Durchbruch auf Borki durchzuschlagen.

6) Ein neuer Befehl Stalins besagt, daß die Sowjets nur bis zur alten Grenze vorgehen u. dann Frieden schließen wollen.

[illegible], Lt.

Morgen

Ic=Tagesmeldung an XXXXVIII. Pz.=Korps am 8.3.43, 05.oo Uhr

K.R. 25o, 256 der 11. Kav.Div., S.R. 1176 der 35o. Schtz.=Div. und A.R. 917 im Raume Borki=N neugestgestellt.

Beute: 2 Panzer abgeschossen.

Beute am 7. 3. 1943

Tc

To Tagesmeldung 8.3./152

1Panzer	2 Kfz.
2 Pak 7,62 cm	7 Gespanne
13 Pak 3,7 cm	100 Zugtiere
4 s. Gr.W.	410 Feindtote
9 s. M.G.	
5 Pz.-Bü.	
18 M.-Pi.	
7 Gewehre	

Keine Truppenabteilg

vo Mag 14 Zeit ab 0900

Allé

an Zeit an

Nr. 1476

8 3

0700 bis 0730. 2 Km südl. GLINISCHTSCHE 6039 Markt besetzte feld. Infanterie-Stellungen etwa 300 Mann Inf. [illegible] Kamm. 1 Km nördlich davon 2 Landballons Höhenrichtung SW.

G. B.

Karte südl. TSCHESWONOJE DONEZ
6047 fzl. Infanteriestellungen.
4 Km nordwestl. davon Feindbatterie Gefechtsstand S. 1 Km südl.
SAZLIMAN 7054 besetzte fzl.
Infanteriestellungen etwa 2 Km
nordwestl. Fm 6062, 5064 keine
fzl. Bewegungen bekannt.

W. P. G. 14.
1. 9. 42.
Oberstleutnant

000061

Dienststelle: 11. Pz.-Div. Fu stelle: 3/38

Spruch Nr.			
	Befördert am	19	Uhr durch
	Aufgenommen am 8.XII.	1943	0911 Uhr durch
	Erhalten am	19	Uhr

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 157 von an

V.

Vermerke: [illegible]

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
IV. Pz. Korps	Abgegangen		8.XII.	0735
	Angekommen			
	An Alle			

0600 Wolosskaja – Balakleja
1035 – Malinowka 6028 60 Panzer
150 mot. zum Artillerie nach west.
Peschenegi 6026 nach west 15 Panzer-
Späh wagen. Orte 6041, 6042, 6043
stark belegt. Tschugujew 6025 –
Charkow 6112 – kein Verkehr

I.O.k
Hug

Ic=Tagesmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps am 9.3.43.

Bestätigt in Karlowka: 11. Kav.=Div., Kav.Rgt. 253 durch zwangsrekrutierten Zivilisten.

000063

von P. 15

Zeit ab 0930

Rückfrage

an 11. P.D.

Zeit an 1017

I c

Nr. 957 / 93

Gefangenen Aussage: Der [illegible]
w 55 links 7. Div. [illegible]
48. [illegible] Panzerdiv. 48 Panzer-
div. sollte abgelöst werden
durch 12 Panz.div. aus
[illegible] 14 Uhr F.d.R.
[illegible]

1160 41 2 D

von Panz. 15 I Zeit ab 1435 | Nr.

an M.K. I Zeit an 1459 | 9.3.

1. Anruf 1442 Rückfragen 1510

Nach Gefangenenaussagen 52.
selbständige Schützenbrigade.

F.d.R.

K/S Kübart Gefr.

1160 41 2 D

11.Panzer-Division

Div.Gef.Std., den 9.3.43.

Abt.Ic

253. selbst. Schtz. Brig.

Gefangenenvernehmung.

Die Vernehmung des am 9.3.43 in Rakitnoje gefangengenommenen Rotarmisten Marentschak A.I., geb. 1904 in Lublin, Pole, einberufen seit Anfang 1942, ergibt folgendes:

Der Gefangene ist Fourier in der Pak-Abt. der 253. selbst. Schtz. Brig.

Die Brigade wurde im März 1942 auf der Bahnstation Schkotowa, Primorskij Kraj (unfern Wladiwostok) aufgestellt und kam von dort im E-Transport (19. bis 31.3.42) an die Westfront (Ausladung auf Bahnstation Anna bei Jelez). Sie gehörte dann zur 4o.Armee und lag 1 Monat in Wassiljewka im Ruhe. Bei dem Einsatz in Raum Sklajewo, Fomina, Negatschewka hatte sie im Angriff etwa 5o % Verluste und musste zur Verteidigung übergehen. Ende Oktober kam die Brigade nach Dawidowka, etwa 7o km von Woronesch entfernt, und erhielt Ersatz. Ab 1o.1.43 nahm sie zuerst im Verband der 38.A., seit ungefähr 2o.2. jedoch wieder im Verband der 4o.Armee an dem Vormarsch teil und berührte hierbei Nowo Dawidsk, Obajan, Bjelgorod (1. und 2.3.), Charkow (4.3.). Am 6.3. sollte sie eine Verteidigungslinie im Raum Nowaja Wodolaga halten, wurde jedoch unter schweren Verlusten zurückgeschlagen und stand zuletzt mit Hauptteilen in Rakitnoje. U.a. befanden sich hier das IV.Btl. 75 mm Kanonen der Pak-Abt., einige Kanonen der Artillerie-Abt., die Aufklärungs-Kp., Pionier-Kp. und der Brig.-Gef. Std., vermutlich auch die übrigen Btle. der Brig., ferner 1 Sperr-Abt. in Stärke von etwa 9o Mann, Reste versprengter Truppenteile (195.I.D.) und 5 mittlere Panzer (Einheit unbekannt). In Marefa befand sich die Kraftwagen-Transport-Kolonne der Brigade. Der Gefangene hat in diesem Ort ausserdem etwa 1o Salvengeschütze gesehen (den Ort nach Süden verlassend), ferner etwa 15

bis 2o mittlere Panzer. Ein zweiter Gefangener gibt an, dass gerüchteweise 2 Schtz.Divisionen zur Verstärkung unterwegs sein sollen.

Aus einem Beutebefehl vom 5.3. geht als rechter Nachbar der Brig. im Raum Nowaja Wodolaga die 48.Gde.Schtz.Div., als linker Nachbar 2 Rgter. der 11.Kav.Div. hervor.

Gliederung und Bestand. Die 253.selbst.Schtz.Brig. besteht aus:

3 Schtz.Btle.	1 Pionier-Kp.
1 Gr.W.Btl.	1 Nachr.Kp.
1 Pak-Abt.	1 San.Kp.
1 selbst.Art.Abt.	1 Pz.Behs.Kp.
1 Aufkl.Kp.	1 Kfz.Transp.Kp.
	1 Wirtschafts-Einheit

Jedes Schtz.Btl. besteht aus 3 Schtz.Kpn. (angeblich 15o Mann) und 1 Gr.W.-Kp. mit 4 (82 mm Gr.W. und 3o Mann. Am 9.3. hatten die 3 Schtz.Kpn. des IV.Btl. zusammen 14o Mann Bestand, die Gr.W.-Kp. 2 Gr. W. und 23 Mann. Die Pak-Abt. hat 3 Batr., (je 4 45 mm Geschütze, 38 bis 4o Mann), 1 Bz.Behs.Kp. (12o Mann?), den Abt.Stab (12 Mann) und 1 Wirtschaftsgruppe mit einer grossen Küche und 5 Mann. Die 45 mm Geschütze werden von Lkw. gezogen. Am Morgen des 9.3. sind noch 13 Geschütze vorhanden.

Die Aufkl.Kp./IV.Btl. hatte am 9.3. angeblich 29 Mann, die 3.Kp. 16 Mann Bestand.

Die Aufkl.Kp. besteht aus 2 Aufkl.-Zügen mit je 2o bis 25 Mann und 1 Gruppe (Schützen, Ist: 8 Mann). Die Pionier-Kp. hat angeblich einen Bestand von 1oo Mann. Die Kfz.Transp.Kp. mit einem Bestand von etwa 2o Lkw. "GAZ" und "ZIS" und etwa 6o Mann hat in Nowaja Wodolaga etwa die Hälfte ihres Bestandes verloren. Die Wirtschaftsabt. der Brigade verfügt über 3 Küchen (1 Küche für 12o Mann), die die unmittelbar unterstellten Einheiten versorgen, und 9 Fuhrwerke.

Die Pak-Abt. hatte im Einsatz im Herbst 1942 von den 225 Mann ihres Bestandes 1oo Mann verloren und erhielt dafür 45 Mann Ersatz.

Die Btle., die nach Aufstellung etwa 6oo Mann zählten, haben am 9.3. angeblich 2oo bis 25o Mann. Der Ist-Bestand der Brigade ist von 35oo bei Aufstellung auf 15oo gesunken.

Altersmässig setzt sich die Brigade vor allem aus 25= bis 3o=Jährigen zusammen, zum Grossteil Russen. Erst mit dem letzten Ersatz kam eine grössere Anzahl von Kasaken, Dagestanern usw. Die Pak=Abt. hat zu etwa 3o % ihres Bestandes Parteimitglieder.

Die Stimmung war während des bisherigen Vormarsches als durchaus gut zu bezeichnen, hat jedoch infolge des Rückschlages der letzten Tage furchtbar gelitten.

Als Tagesverpflegung sind 9oo g Brot, 2oo g Grütze oder 14o g Grütze und Gemüse, 18o g Fleisch, 5o g Fett, 35 g Zucker, 2o g Machorka vorgesehen. In der Belieferung mit Fleisch und Fett traten sehr oft empfindliche Stockungen ein. Den Truppenteilen ist verboten, selbst zu schlachten. Die Bäckerei der Brig. hat einen Feldbackofen und erzeugt 2 kg=Brote. Sie liegt in Charkow. An die Offiziere wurde Zusatzverpflegung und zwar 4o g Butter, 25 g leichter Tabak und mitunter 5o g Konserven ausgegeben.

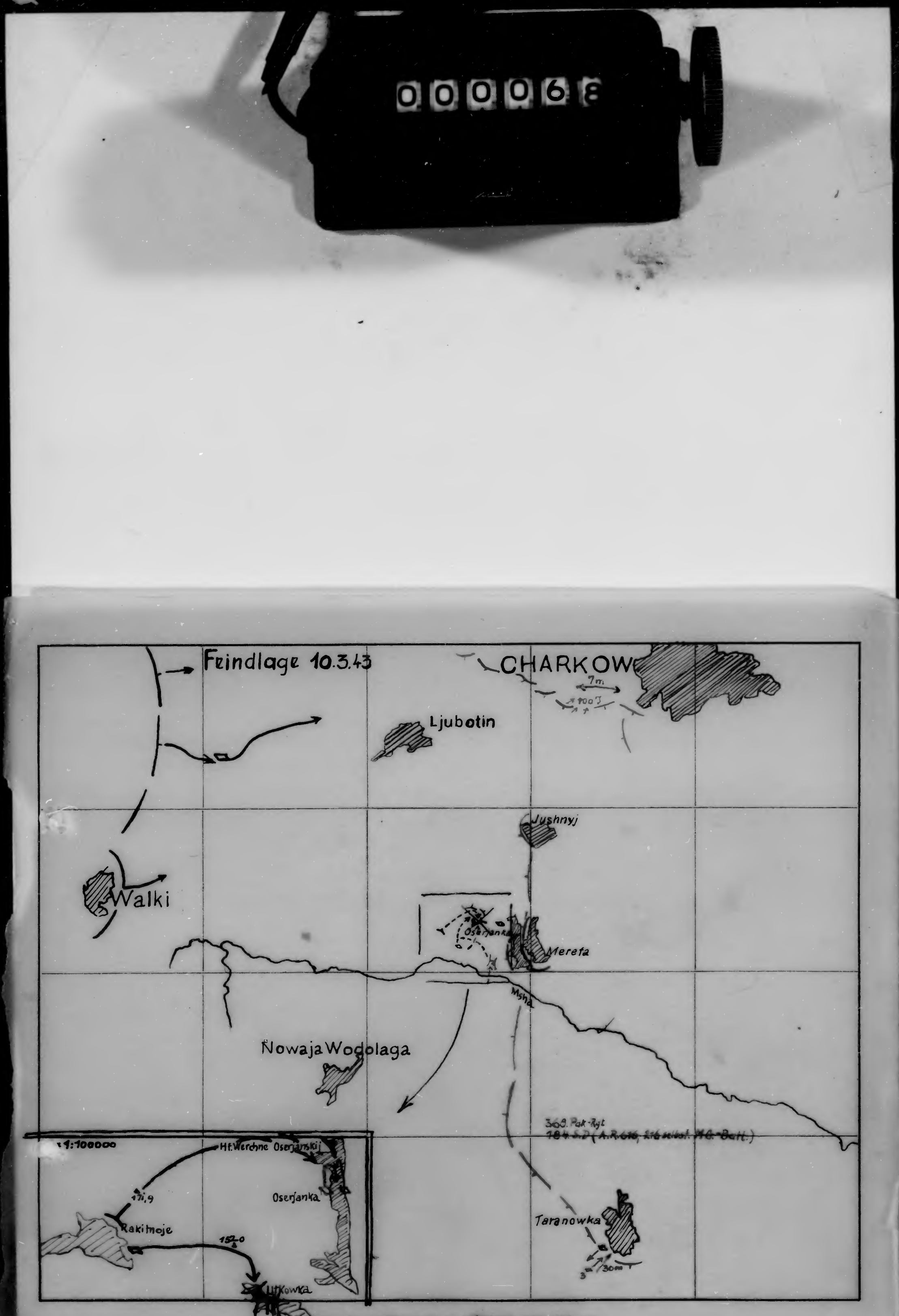
Brig.=Kdr.: Oberst Krutichin ,

Chef des Stabes: Major Lisowik,

Kdr. der Pak=Abt.: Oberlt. Satrimailo, Chef d.St.: Oblt.Saizew

Feldpostnummer: 2o73.

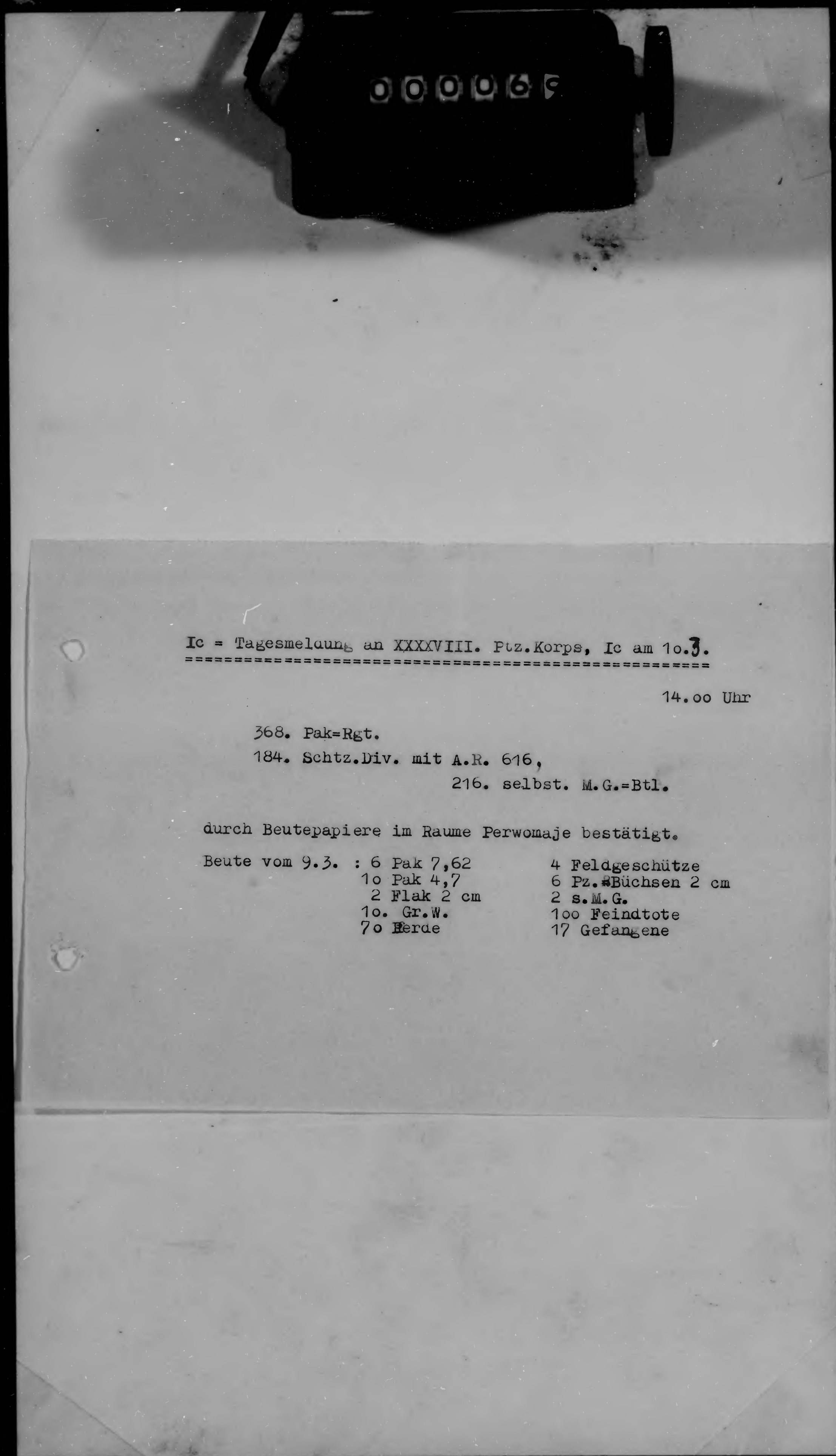
Die Brigade wurde in letzter Zeit mit einer grossen Anzahl von zwangsrekrutierten Zivilisten der neubesetzten Gebiete aufgefüllt. Die Bevölkerung dieser Gebiete soll sehr darüber klagen, dass die Deutschen und Ungarn alles Brot und Vieh weggenommen hätten. Die von den Deutschen eingesetzten Bürgermeister wurden verhaftet.



Gitternetz auf Pauspapier, 1:500 000, 160 x 200 mm

Vordr. Nr. 122

3. 40



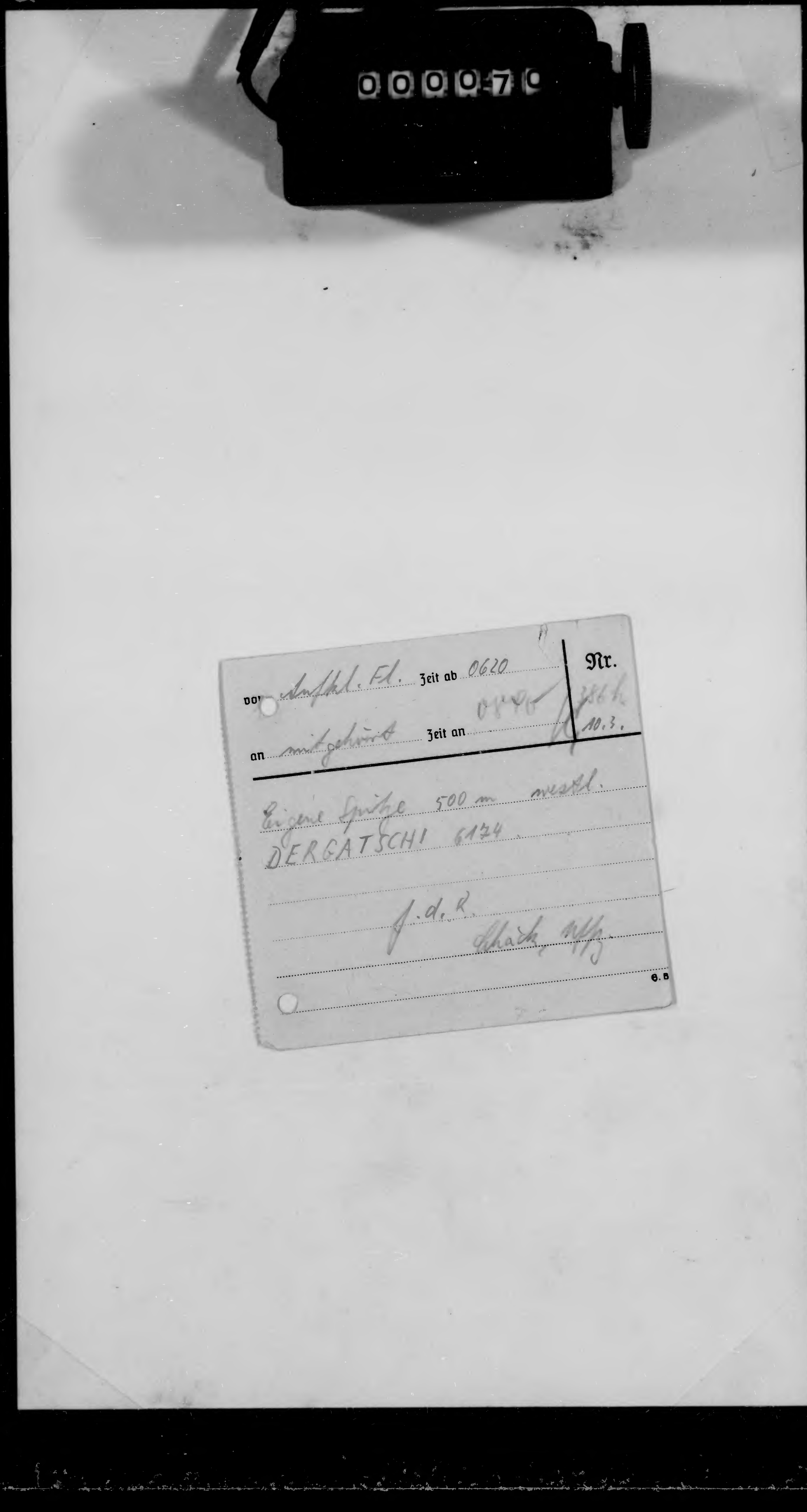
Ic = Tagesmeldung an XXXXVIII. Ptz.Korps, Ic am 1o.3.

14.oo Uhr

368. Pak=Rgt.
184. Schtz.Div. mit A.R. 616,
216. selbst. M.G.=Btl.

durch Beutepapiere im Raume Perwomaje bestätigt.

Beute vom 9.3. :	6 Pak 7,62	4 Feldgeschütze
	1o Pak 4,7	6 Pz.=Büchsen 2 cm
	2 Flak 2 cm	2 s.M.G.
	1o. Gr.W.	1oo Feindtote
	7o Pferde	17 Gefangene



von Stuffkl. Fl. Zeit ab 0620

an mitgeschickt Zeit an 0840

Nr. 356 k. 10.3.

Eigene Spitze 500 m westl. DERGATSCHI 6174

f. d. R.

Schaden, Uffz.

6. B

0000071

von Aufkl. Fl. Zeit ab (0640) | **Nr.** 3874

an mitgehört Zeit an 0840 | 10.3.

---

30 Schlitten Richt. O fahrend, dazu 20 Reiter und 40-50 Mann, alle Richt. O marschierend, auf Straße DERGATSCHI nach TSCHERKASSKOJE 6175

f. d. R. [illegible] Uffz.

G.B

von Artillerie-Fl. Zeit ab (0642) Nr.

an mitgeteilt Zeit an ohne 348 k

10.3.

Auf Straße RUSSKOJE 6175

nach N bis auf Höhe von DE-

MENTEJEWKA 6072 8 mot.

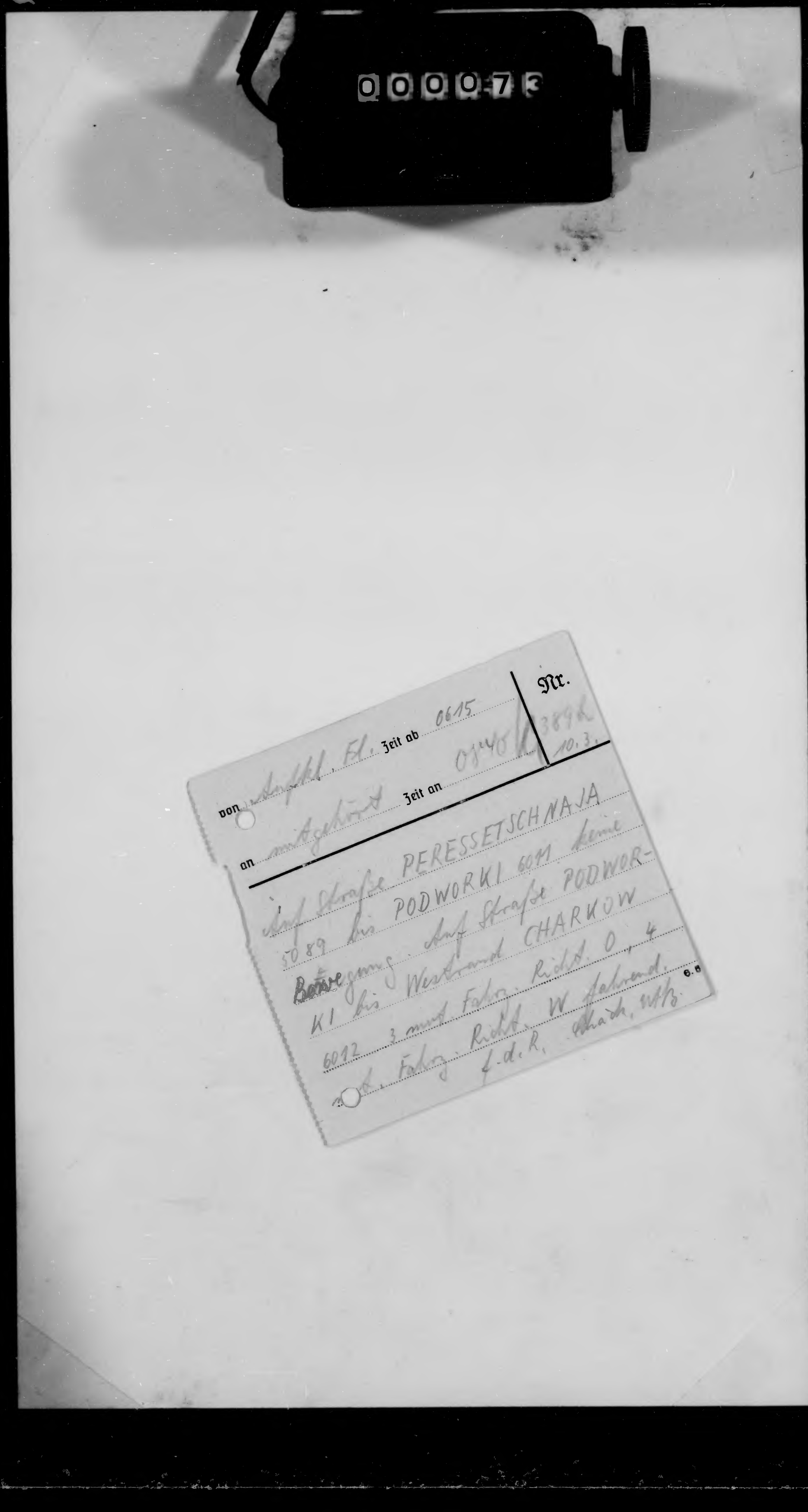
Fahrz. Richt. N 4 mot. Fahrz.

Richt. S fahrend.

f. d. R.

Chaitz, Rttm.

6. B.


0000-73
von Stabsfeldw. Fl. Zeit ab 0615
an mitgehend Zeit an 0740
Nr. 3894
10.3.
Bewegungsauftrag
5089 bis PERESSETSCHNAJA
41 bis Westrand PODWORKI 6011 Kreuz
6012 3 mot. Fahrz. Richtg. PODWOR-
4 Fahrz. Richtg. W Jahrend. KI. CHARKOW
4 d. R. Charkow, 11/3.
6.6

00000074

von Aufkl. Fl. Zeit ab (0645) | Nr. 390k

an mitgehört Zeit an 0745 | 10.3.

Im Waldgebiet zwischen SSE-WERNY 6177 und PODWORKI 6011 einzelne uniformierte Russen in Richt. PODWORKI marschierend, in Gruppen zu 10-15 Mann, insgesamt 80-100 Mann.

f.d.R. Schack, Uffz.

G. 8

vo Kraftfahrz. Fl. Zeit ab (0705)

an mitgeführt Zeit an

Nr.
392k
10.3.

Auf Straße LOSOWENKA 6177
nach TSCHERKASKOJE 6175
20 Schützen und 50 Mann Rückk.
10 Fahrende
f.d.R.
Chefk. Kftg.

B. B

0000076

von Kraftf. Fl. Zeit ab 0205

an mitgeteilt Zeit an 10.3.

Nr. 3944

Straße DERGATSCHI 6124

nach TSCHERKASKOJE 6125

80-100 Schlitten, etwa 50 Lei-

der mal 200-300 Mann, alle

Richt. O.

i.d.R. Schäck, Hptm.

6.B

von Anschl. Fl. Zeit ab 0745 | Nr. 3964

an mitgeteilt Zeit an | 10. 3.

Eigene Fz. mit Insp. 500 m
W OSERJANKA 6017

f. d. R.
Schäck Hptm.

6.8

von Kopfst. Fl. Zeit ab 0245 Nr.

an mitgeteilt Zeit an 357 b.

10.3.

Auf Feldweg vom W KIJANY

5187 50 Schlitten, 500 Mann,

30 mot. Fahrz. im Einmarsch

nach N, weit auseinandergezogen, über die Eisenbahn

Linie Richt. BOGODUCHOFF

wenden! 5184. 6.8

auf Straße KRYSINOW 5784
nach BOGODUCHOFF 30 mm/t,
Fahrz. Richt. BOGODUCHOFF.

f.d.R.

Schade, Uffz.

von Aufkl. Fl. Zeit ab (0815)

an mitgehört Zeit an Ey

Nr. 3994

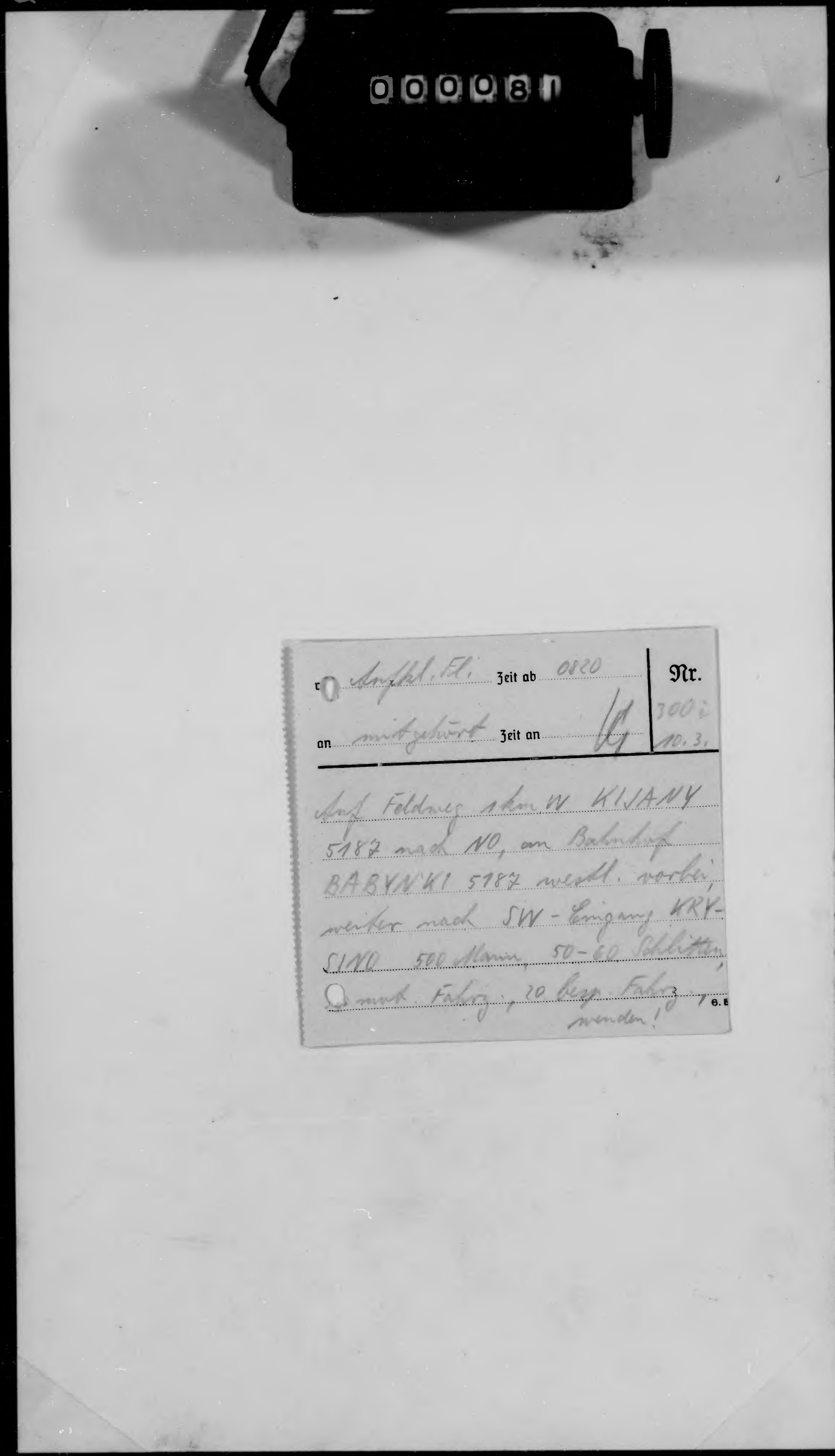
10.3.

Ortschaft KRYSINO. Am S-Rand KRYSINO zwischen S-Rand und Eisenbahn „Heinrich."

f.d.R.

Schäck, Uffz.

6.8



r Kopfst. Fl. Zeit ab 0820	Nr.
an mitgeführt Zeit an	300 i
	10.3.

Auf Feldweg 1 km W KIJANY
5187 nach NO, am Bahnhof
BABYNKI 5187 westl. vorbei,
weiter nach SW - Eingang KRY-
SINO 500 Mann, 50-60 Schlitten,
2 mot. Fahrz., 20 besp. Fahrz.

wenden!

000082

Marschricht. NO. Spitze SW-
Eingang KRYSINO

f.d.R.
[illegible], Uffz

von Gefechtsst. Fl. Zeit ab 10825 Nr.

an mitgehört Zeit an 301c

10.3.

An Ortschaft NIKITOWKA

5179 20 besp. Fahrz. abgestellt.

Auf Feldweg NIKITOWKA –

BOGODUCHOFF 5784 10 Schlitten

10 besp. Fahrz., 5 mot. Fahrz.

O. f.d.K. Gefechtsst. 11/73.

6.8

von Abschl. Fl. Zeit ab 1015

an mitgeteilt Zeit an

IC Nr. 302 i 10.3.

Von PRIJUT, 5811 nach OLIJNYKIW, 5177, eine Kolonne von etwa 1 000 Mann und 250 Fahrzeugen auf der Straße nach Norden.

F.d.R.:

Schacht, Uffz

6.5

von Rüstkl. ff Zeit ab 1100

an Div. Zeit an

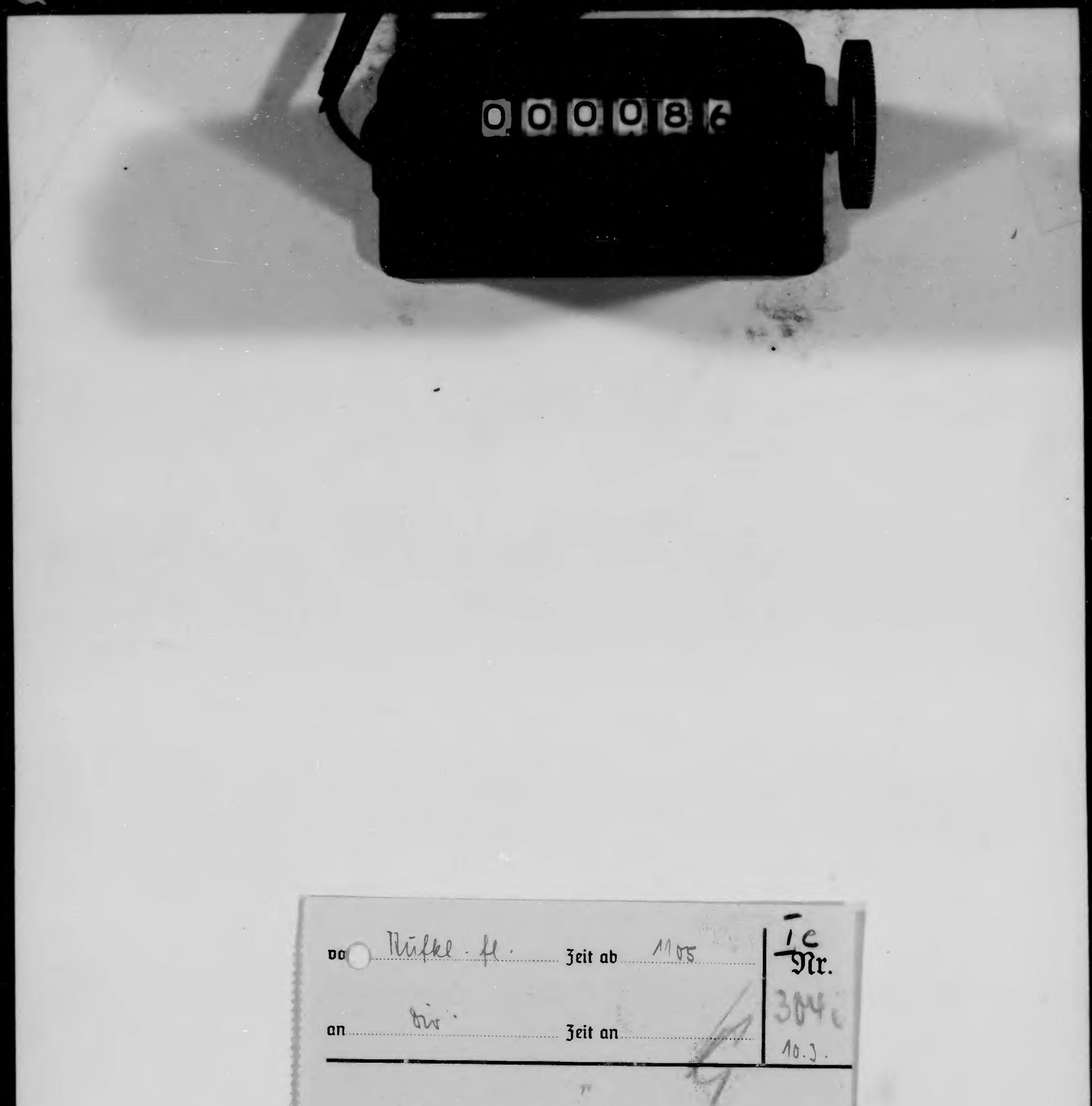
IC Nr. 303i 10.3.

Im Flußtal 1 km SSO BOSOWAJA, 5185, etwa 300-400 bespannte Schlittenfahrzeuge und etwa 500 Mann in Fahrtrichtung NW

F.d.R.:

Mörtel, Hptm.

6. B



von Rüfkl. fl.	Zeit ab 1105	Ic Nr. 304
an Div.	Zeit an	10.J.

In der Ortschaft BOGODUCHOFF, 5164, [illegible] regen Verkehr von bespannten Schlitten-fahrzeugen, etwa 40-60, Ostverkehr. - Auf der Straße SSÉNOJE, 5181, etwa 30 bespannte Schlittenfahrzeuge in losen Abständen Fahrtrichtung NO. -

F.d.R.: Schaak, Uffz.

G.B

000087

OC	Rüffel-Fl.	Zeit ab 1105	Fe Nr. 305i
an	Div.	Zeit an 1/4	10.3.

Für Straße SSENOJE, 5181, nach NO, für der Ortschaft LJUTOWKA, 51682, etwa 45-50 bespannte Fahrzeuge in größeren Abständen Richtung NO fahrend.

O

F.d.R.:
Schacht, Wm.

6.8

von Rüfkl.-Fl. Zeit ab 1105

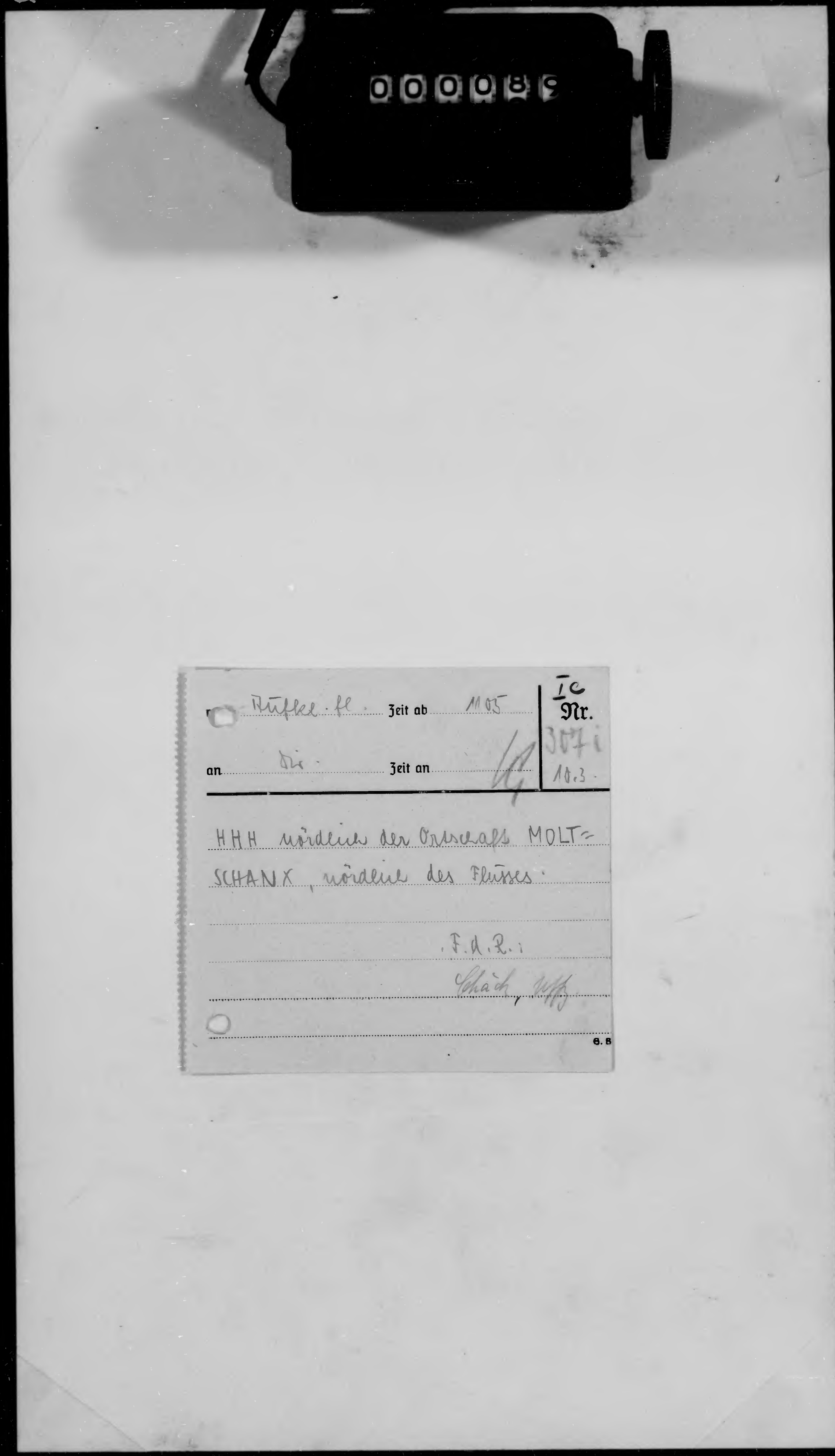
an Div. Zeit an

IC Nr. 30bi 10.3.

Um 500 m NW Richtung KIJANY, 51871, 4 bespannte Schlittenfahrzeuge und 2 Krd. Kraftwagen, auf Rädern, 6-mäßig, Richtung SO fahrend. Um KIJANY gesamt, etwa 40 bespannte Schlitten sowie 60-80 Mann erkannt. F.d.R.

Schack, Mj.

6.8



r Rüffel-ff. Zeit ab 1105

an Div. Zeit an

Ic Nr. 307 i 10.3.

HHH nördlich der Ortschaft MOLTSCHANX, nördlich des Flusses.

F.A.R. 1

Schäch, Lt.

6.8

000090

von Rutkel. fl. Zeit ab (1128)

an Div. Zeit an

Ic

Nr. 309

10.3.

HHH 1 km südlich MIRINOWKA (?)

51861.

F.d.R.:

Schaik, Uffz.

G. 5

000091

von Pufke. fl. Zeit ab (1205)

an Div. Zeit an

Ic
Nr. 311
10.3.

H steht am Ostrand der Ortschaft
3 km westlich OSERJANKA, 6017.

F.d.R.:
Schack, Uffz

6. B

000092

von Artkl. fl. Zeit ab (12.30)

an Div. Zeit an

Ic Nr. 312 i
10.7.

– zu (1138) 309 i –

5186.1

Ortschaft ist GURINOWKA. 1 km südl. davon HHH.

F.d.R.

[illegible], Uffz.

6.B

von Rückkehr ff. Zeit ab 1240

an Div. Zeit an

IC Nr. 313 i 10.3.

H ist über TSCHERKASKOJE, 6175, und
Mehl an Rollbahn CHARKOW nach Norden
nach RUSSKOJE, 6175.

F.d.R.:

Schaltz, Hptm.

G.B

000094

von [illegible]	Zeit ab (1305)	Ic Nr.
an Div.	Zeit an 13 25	314 i 10.3.

Beobachtungszeit 1245 - 1305

H befindet sich am Ostrand SOGOSJANKA, 5186, sowie in Ortschaft SINKOWSKIJ, 5186.

H ist ferner in Ortschaft KLENOWO, 5185, wie im Ostteil KRYSINO 5184.

F.d.R. [illegible]

Uffz.

6.

KTB

Dienststelle: 11. Pz. Funkstelle: 3./38

Spruch Nr.	Befördert am 19	Uhr durch .....
	Aufgenommen am 10.3. 19 41	1713 Uhr durch .....
.....	Erhalten am 19	Uhr .....

~~Fern-~~ ~~Funk-~~ ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** ..... von .....

an .....

Vermerke: Abschrift ! dringend

Absendende Stelle:	..... te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
IX.	Abgegangen		10.3.	1470
Fg. Kl.	Angekommen			
	An alle			

1200 Panzerkampfwagen 6034
– davon 6030 1 Panzer
mittel, 3 Panzer mittel –
ost 30 mot. Kdw ost,
sonst keine Bewegun-
gen erkannt.

I. C.

f. d. R.
Krug

Ic

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	316

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.3.	mitgehört	Inf.Kl.Fl.
Zeit: 1440 –		
~~Beinglichkeits-~~ Vermerk 1545		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Beobachtungszeit: 1440 – 1545.
H auf Rollbahn am N Rand von Stadt in 6012 (CHARKOW). Spitze in der Straße als Fahrplatzes.
H in BOLSCHAJA DAWIKOWKA 6179. H am Wegerand im Quadrat 6176 2 l.a. Osten. Auf den Wegen östl. der Straße CHARKOW – LIPZY Kolonnen die Russen in kalten Schatten nach O. Geschätzte Stärke insgesamt etwa 200 Schützen und 4 Fahrz. und etwa 1000 Mann. In RUSSKIJE TISCHKI 6176 Feind in Stärke von etwa 20-30 Fahrz. und 5 Geschützen mit Marschrichtung NO stehend. auf Straße RUSSKOJE 6175 bis Rollbahn 3 km O DENEWEJEWKA kein Verkehr beobachtet. Im Quadrat 6174 und 75 und 6171, 3 und 6174 und 6173 keinerlei Bewegungen erkannt. H 2 km O Bahnhof IWANJA und 2 km 6011 und bei Bahnhof SCHPAKI 6011.

Panzer!

Im Quadrat 6017 60189, 6012, 6014, 60151, 60152
keinen Verkehr beobachtet außer auf Straße MEREFA 6017 —
ALEXANDROWKA 6019. Lkw + Schlitten Richt. O.
Leichte Flakabteilung aus Richtung CHARKOW.
H von TSCHERKASKOJE 6175 kommend auf
Rollbahn am N-Rand von CHARKOW.
Auf Straße CHARKOW — BUTEJANOW 6178 kein
Verkehr beobachtet.

J.d.L.

Flak, Wfz.

Dienststelle: 11. Pz Spruchstelle: 31/38

Spruch Nr.	Befördert am 19	Uhr durch
187	Aufgenommen am 10. 3. 1943	0926 Uhr durch KTB
	Erhalten am 19	Uhr

~~Fern-~~ Funk- ~~Blitz-~~ **Spruch Nr.** 181 von

an

Vermerke: dringend!

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
IV. Kg. Korps	Abgegangen		10. 3.	0850
	Angekommen			
	An	alle		

In eigenem Spruch 187 über diese Fernruf 60351 rechts unten und 60353 rechts oben 40 Kdr. Panzer, Gren., Inf., Besp., Fahrzeuge zu Versammlung im Richtung Mostok.

I. A.

Pz.

Dienststelle: 11. P. z. — Funk stelle: 3./38

Spruch Nr.		
180	Befördert am ... 194	Uhr durch KTB
	Aufgenommen am 10.3. 1943	0836 Uhr durch
	Erhalten am ... 194	Uhr

~~Fern~~- Funk- ~~Blink~~- **Spruch Nr.** 180 von ... an ...

Vermerke: Abschrift dringend

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
IV. Fег. V.	Abgegangen		10. III.	(0701)
	Angekommen			
	An 11. P. z. (alle)			

Nachtaufklärung 1900 bis 2000 Uhr: Raum KUPJANSK 7041 reger Einzelverkehr in allen Richtungen. Straße Kupjansk – Tschugujew 6025 – CHarkow Kleine mot Kolonnen Gegenverkehr vorwiegend nordwest. Raum südlich Charkow bis 6033 und 6041 geringer Einzelverkehr.

I. c.

f. d. R. Heinz

C 0688

Dienststelle: 11. Pz Div.   fé stelle: 3/38 KTB

Spruch Nr.			
176	Befördert am 19	.... Uhr durch	
	Aufgenommen am 10. III. 19 43	0050 Uhr durch	
	Erhalten am 19	.... Uhr	

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 176 von .... an ....

Vermerke: Dringend

Absendende Stelle:	........te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
IV. Fliko	Abgegangen		10. 3.	(0020)
	Angekommen			
	An 11. Pz Div.			

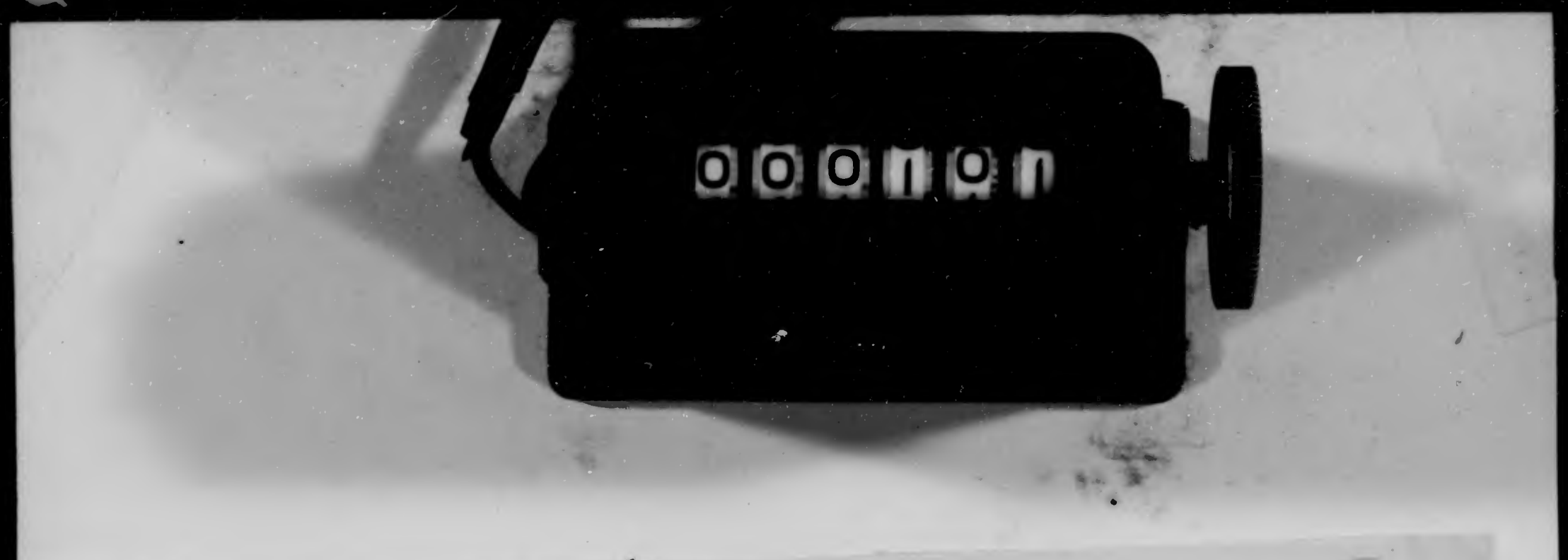
Halo[?] verlast Rakitnoje S 029 nicht eingesehen. Panzergraben nach Karte 1: Von Südspitze Mercsa nach Ost entlang Nordrand Dreieck Wäldchen über Merefa-Bach parallel zum Msha entlang Südrand Lutkowka bis zu H von HF Gorby.

Weiterer Verlauf nicht eingesehen.

Ic

1 0 2

Au[?]



Ic

11. Panzer=Division
Abt. Ic

Div.Gef.St., den 1o.3.1943

Übersetzung.

Karte 1 : 1oo ooo 1941.

Die 3. Panzerarmee hat in einem glänzenden Angriff den Gegner

Gegner gegenüberstehen sah, ist sie zur Verteidigung übergegangen

mit dem Ziel, die von den Einheiten der Armee besetzten Räume um

jeden Preis dem Gegner gegenüber zu halten.

I c h b e f e h l e :

1. Es ist sofort zur Befestigung der zur Verteidigung besetzten

Räume mit Pioniermitteln, zur Vorbereitung der rückwärtigen

schreiten gemäss beigelegter Pläne und der Reihenfolge der

2. Jedesnoch in den Einheiten befindliche Geschütz, jeder Granat=

Werfer, jedes M.G. und jede Schtz:

angreifenden Feind uneinnehmbare Festung zu verwandeln dadurch

dass sie in die Erde eingegraben werden und mit allen Behelfs=

mitteln (Holz) Erde, Steingebäude) vor Panzern und Schützen=

bzw. M.G.-Feuer des Gegners geschützt werden.

3. An jedem Strassenkreuz, Wald= und Dorfrand, auf den wahrschein=

lichen Marschstrassen des Gegners sind Widerstandszentren,

Stützpunkte und sogar Geschütz= und M.G.-Bunker und Schützen=

Bunker zu schaffen.

II. Panzer-Division
Abt. Ic
Div.Gef.St., den 10.3.1943

4. Für alle Feuermittel der Einheiten, darunter auch Geschütze und Panzer sind in der HKL Haupt- und Reserveanlagen zu schaffen, darüber hinaus für diese Feuermittel noch Reserveanlagen in den rückwärtigen Räumen und Stützpunkten.

5. Innerhalb der Einheiten ist eine Umgruppierung durchzuführen und durch Verringerung der Nachschubdienste und Stäbe ein Maximum an Schützen und M.Pi.-Schützen für den Kampf in der HKL freizumachen.

Die 3. Panzerarmee hat in einem gliedernden Angriff den Gegner

Alle Panzerabwehrmittel sind entweder in panzerunzugänglichem Gelände zu legen oder aber es sind vor ihnen künstliche Panzerhindernisse (Minen, Höcker, Sperren, Gräben) anzulegen.

6. Für die Arbeiten ist die Zivilbevölkerung weitgehendst heranzuziehen. Alle Arbeiten sind hauptsächlich bei Nacht durchzuführen.

7. Die ausgearbeiteten Verteidigungspläne und Arbeitspläne der Divisionen und Brigaden sind mir bis zum 7.3., 43, 2o.oo Uhr zur Bestätigung vorzulegen. Es ist sofort zur Arbeit zu schreiten, ohne die Bestätigung der Bau- und Arbeitspläne durch mich abzuwarten.

OB der 3. Panzerarmee
Generalleutnant
Rybalko

Mitglied des Kriegsrates
Generalmajor der Panzertruppen
Melnikow

Chef des Stabes
Garde-Generalmajor der Panzertruppen
Bachmetjew

Vollkommen geheim!

17 Ausfertigungen
Verteiler:

F.d.R. der Übersetzung:

Sonderführer (Z)

I c

11. Panzer-Division
Abt. Ic

Div.Gef.St., den 1o.3.1943

Übersetzung.

Geheim.
Nr. 8

Nr. o7o

Inhalt: Ausscheiden der Kräftegruppe des Generalmajors der Panzer-truppen Sinkowitsch aus dem Kampf.

Die Kräftegruppe des Generalmajors der Panzertruppe Sinkowitsch bestehend aus dem XII. und XV. Pz.-Korps, den Schtz.-Divisionen 111, 184, 219, den Haubitz-Artl.Rgtern. 2o6, 265, 138, dem Pak-Rgtern. 1172 und 288, dem Flak-Rgt. (?) 479 hat den Stoss von mehr als 2oo Panzern, mot.-Artillerie und mot.-Schützen aufsichgenommen und dabei mehr als 5o Panzer, ferner eine beträchtliche Anzahl der Artillerie und mot.-Schützen des Gegners vernichtet.

Sie scheidet aus dem Raum Schljachowaja, Kegitschewka heraus durch die Stellungsräume der Einheiten der 25. Gde. Schtz.-Div., der 35o. Schtz.-Div., des VI. Gde. Kav.-Korps, der 253. selbst. Schtz.-Brigade und der 48. Gde.Schtz.-Div. hindurch aus dem Kampf aus.

I c h b e f e h l e :

1. Die Kampfgruppe und einzelne Soldaten der Gruppe des Generalmajors der Panzertruppen Sinkowitsch, die aus dem Einsatz kommend, sind weiterzuleiten:

XII. Pz.Korps	=	in den Raum Utkowka,
XV. Pz.Korps i	=	in den Raum Utkowka, Oberjanka,
111. Schtz.Div.	=	nach Rakitnoje,
184. Schtz.Div.	=	nach Ostrowerowka,
219. Schtz.Div.	=	nach Alexandrowka.

2. Die Kommandeure der Verbände und Einheiten, die herausgelöst werden, haben in den angegebenen Räumen die herausgelösten Gruppen und einzelnen Soldaten zu sammeln, personell aufzufüllen und bis Ende des 7.3.43 zur Übernahme einer Kampfaufgabe bereitzuseil

3. Die Kommandeure des XII. und XV. Pz.Korps, der 219., 111. und 184. Schtz.-Divisionen haben bis Ende des 7.3.43 Mannschaften und Unterführer zur Sperrabteilung der Armee abzustellen und zwar 2o Mann von jeder Schtz.-Div. und 15 Mann von jedem Pz.-Korps.

4. Alle Kommandeure von Verbänden und Einheiten der Armee haben

voller Ausrüstung und Bewaffnung

5. Die Kommandeure der Verbände und Einheiten der Kräftegruppe des Generalmajors der Panzertruppen haben mir bis 7.3., 23.oo Uhr über die Ausführung dieses Befehls Meldung zu erstatten, Unterlagen über Zahlen- und Materialbestand sind mitzubringen.

OB der 3. Panzerarmee
Generalleutnant
Rybalko

Mitglied des Kriegsrates
Generalmajor der Panzertruppen
Melnikow

Chef des Stabes
Garde-Generalmajor der Panzertruppen
Bachmetjew

8 Ausfertigungen
Verteiler: "KM"

Für die Richtigkeit:
Chef der Op.-Abteilg.
Oberstleutnant
Fedorow

I c h b e f e h l e :

1. Die Kampfgruppe und einzelne Soldaten der Gruppe des Generalmajors der Panzertruppen Pinkowitsch, ist(?) zur Sonderführung kommando, sind weiterzuleiten:

XII. Pz.Korps = in den Raum Utkowka,
XV. Pz.Korps i = in den Raum Utkowka, Uderjanka,
111. Schtz.Div. = nach Rakitnoje,
184. Schtz.Div. = nach Ostrowerowka,
219. Schtz.Div. = nach Alexandrowka.

2. Die Kommandeure der Verbände und Einheiten, die herausgelöst werden, haben in den angegebenen Räumen die herausgelösten Truppen und einzelnen Soldaten zu sammeln, personell auszurüsten und bis Ende des 7.3.43 zur Übernahme einer zugewiesenen bereitzustell

Ic

11. Panzer-Division

Abt. Ic

Div.Gef.St., den 1o.3.1943

Übersetzung.

An die Kommandeure der 253. selbst. Schtz.-Brig. und der 195. Pz.-Brig.

Einzelbefehl Nr. 143, Stab 3. Panzerarmee, Wysokij, 7.3.43, 00.3o Uhr, Karte 1:1oo ooo.

1. Der Gegner ist im Abschnitt der Armee (Lichowo, Nowoselowka) durchgebrochen und versucht die Flanke der 48. Gde. Schtz. Div. zu umgehen, Now. Wodolaga zu besetzen und seinen Erfolg weiter in nördlicher Richtung auszudehnen.

2. Die 253. selbst. Schtz.Brig. und die 195. Pz.Brig. befestigen sich in Now. Wodolaga und halten diesen Pkt. unerschütterlich, ohne einen einzigen Panzer des Gegners in nördlicher oder nordostwärtiger Richtung durchbrechen zu lassen.

Rechts im Abschnitt Shamenka, Ch. Perelesok verteidigt sich die 1o4. Schtz.Brig., links im Abschnitt Star. Wodolaga, Now. Posjelok, Pkt. 191,9 verteidigt sich das VI. G.K.K.

3. Befehl an die Kommandeure der 253. selbst. Schtz.Brig. und der 195. Pz.Brig.: Now. Wodolaga ist um jden Preis zu halten. Es ist entschieden und kühn zu handeln. Alle Panikmacher und Feiglinge sind an Ort und Stelle zu vernichten.

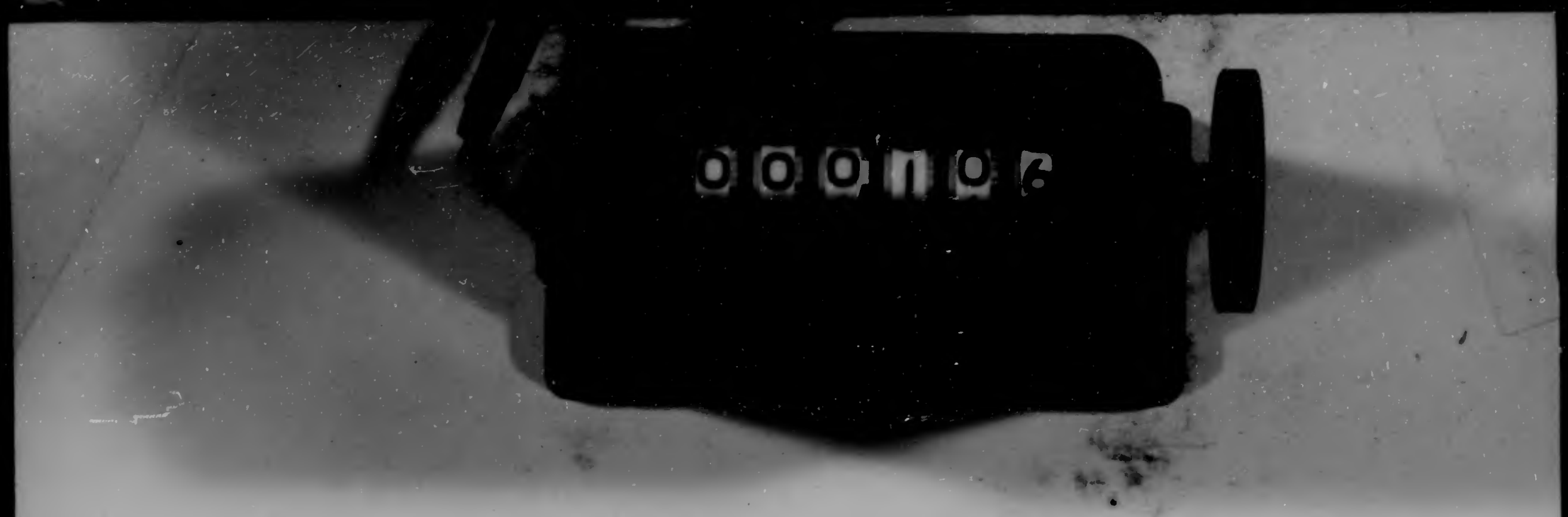
4. Armeestab: Wyssokij

OB der 3. Panzerarmee
Generalleutnant
Rybalkow

der 3. Pz.Armee
Mitglied des Kriegsrates
Generalmajor der Panzertruppen
Melnikow

Chef des Stabes der 3. Pz.-Armee
Generalmajor
Bachmetjew

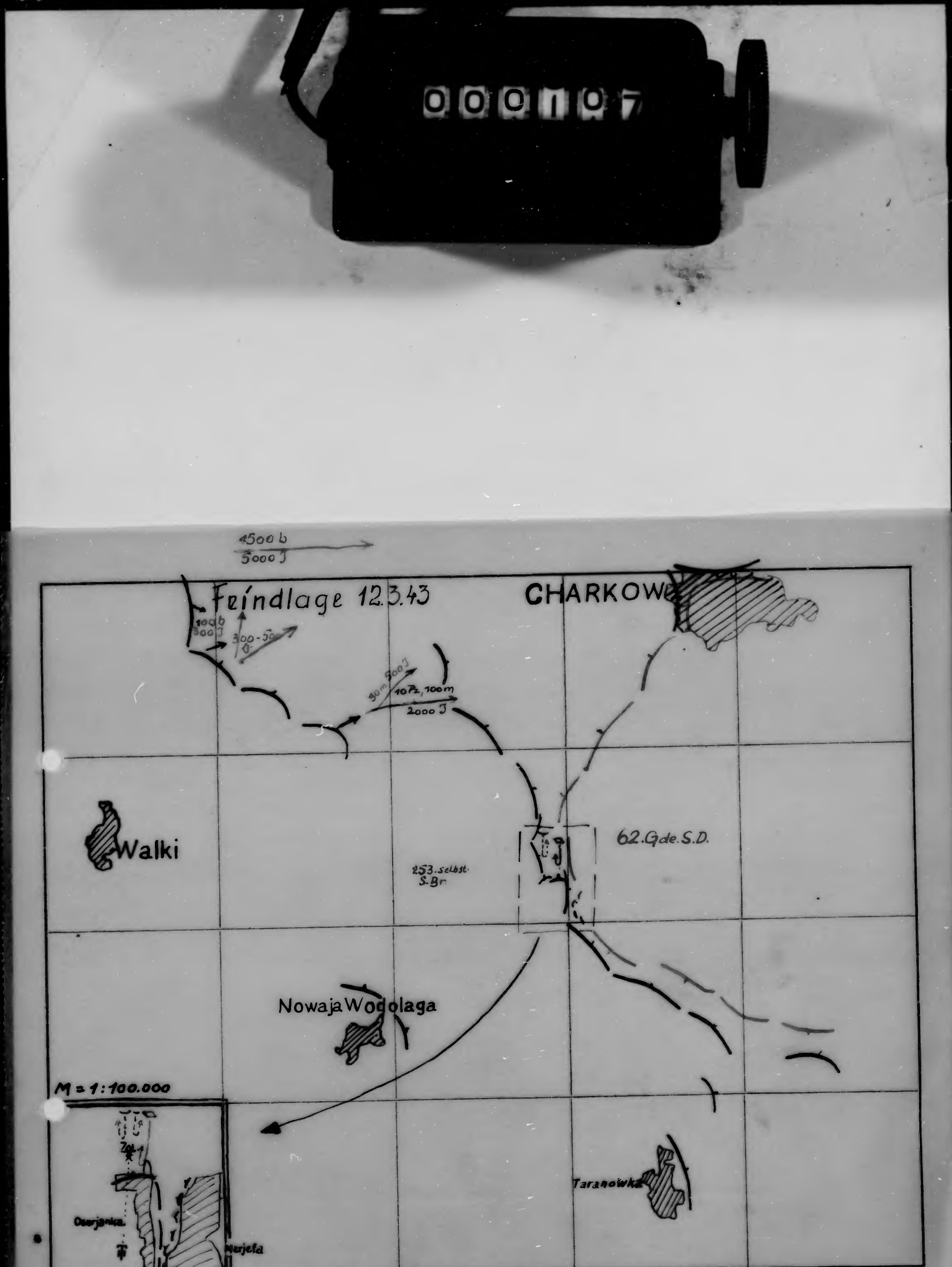
r.D.R. der Übersetzung:
Schulz
Sonderführer (Z)



Ic=Tagesmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps, Ic am 11.3.,14.oo Uhr

Keine Truppenfeststellungen.

Beutenachmeldung vom 9.3.: 2 s.Gr.W.
7 Pz.Büchsen
1o Lkw.
2o Gewehre
Munition verschiedener Art



Gitternetz auf Pauspapier, 1:300.000, 160 x 200 mm

Vordr. Nr. 122

3. 40

M = 1:300.000

Feindlage
Stand
11.3.43

107. S.D.
340. "
Bogoduchoff

Olschany

CHARKOW

160. S.D.
48. G.S.D.
305. S.D.
104. S.Br.

253. S.D.

350. S.D.

Reste 184. S.D.

Reste 111. S.D.

Reste 97. Pz.Br.

Merefa

11. K.D.

83. K.D.

195. Pz.Br.

52. m. Br.

tschech. Batl.

179. Pz.Br.

4. G.Pz.Br.

30. Pz.Br.

15. S.D.

Taranowka

Tschugujew

II. G.Pz.K.
2. G. mot.
130. Pz. Brig.

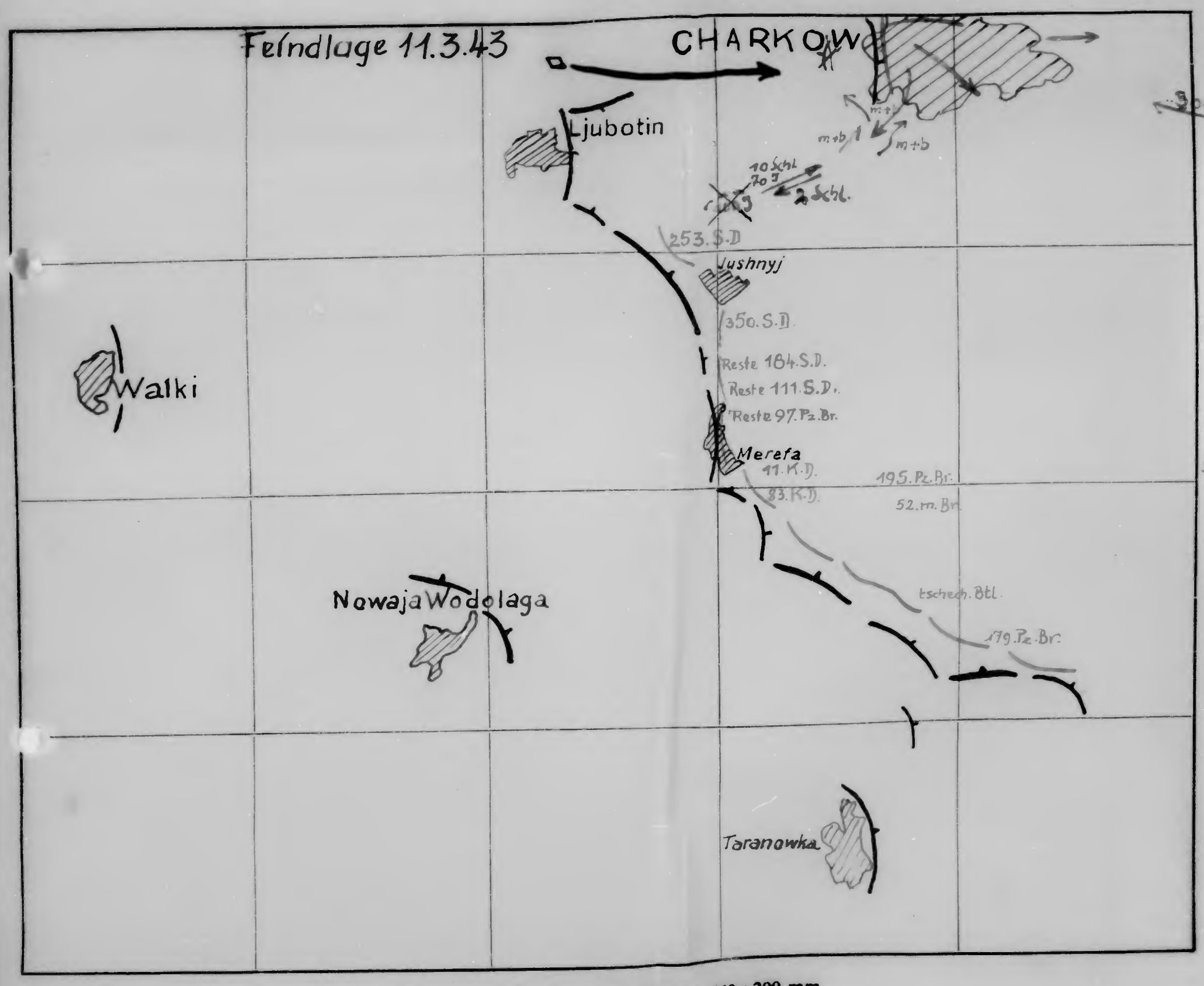
Andrejewka

I. G.K.K.
7. G.K.D.
1. G.K.D.

20. G.S.D.

000148

Feindlage 11.3.43



Gitternetz auf Pauspapier, 1 : 25 000, 160 x 200 mm

Vordr. Nr. 122

3. 40

Morgen
Ic = ~~Tages~~meldung an XXXXVIII. Pz.Korps, Ic am 12.3., 5.00 Uhr

In Oserjanka festgestellt: 1.) 184. Schtz.Div. mit S.R. 297
2.) 62. Schtz.Divi mit S.R. 184 (?)
3.) 555. Artl.Rgt., F.P.Nr. 1967

Keine Panzerabschüsse.

Ic = Tagesmeldung vom 12.3.43.

Im Raum Rakitnoje durch Versprengte 253.selbst.Schtz.Brig. bestätigt.

Im Raum Bahnst. Lichatschewa 47.slebst.Pi.Btl. der 6o.selbst Pi.Brig. durch Versprengten festgestellt.

Beute vom 11.3.:

1 T 34
5 Pak 7.62
2 Pak 4.7
2 M.G.
1 Feldgeschütz
15 Pz.Büchsen
1 le.Gr.W.
7 s.Gr.W.
35 Gewehre
15 M.Pi.
19o Feindtote

Nachmeldung Beute vom 1o.3.:

1 Pz.Kampfwagen
3 Pak 7.62
2 Pak 4.7
4 le.M.G.
1 Pz.Büchse
2oo Feindtote

von Rüfkl. fl. Zeit ab (0700)

an Div. Zeit an

IC Nr. 3171

11.3

Feindliche Kolonne, etwa 30 bespannte Fahrzeuge und Schlitten auf Strasse SSENOJE über STENKI, 5182, nach SO Spitze etwa 3,5 km südöstl. STENKI. - Feindliche Kolonne auf der Südstrasse der Ortschaften SABRODY, 5181, über ORLO, 5182. Spitze hat Nordost-Ausgang

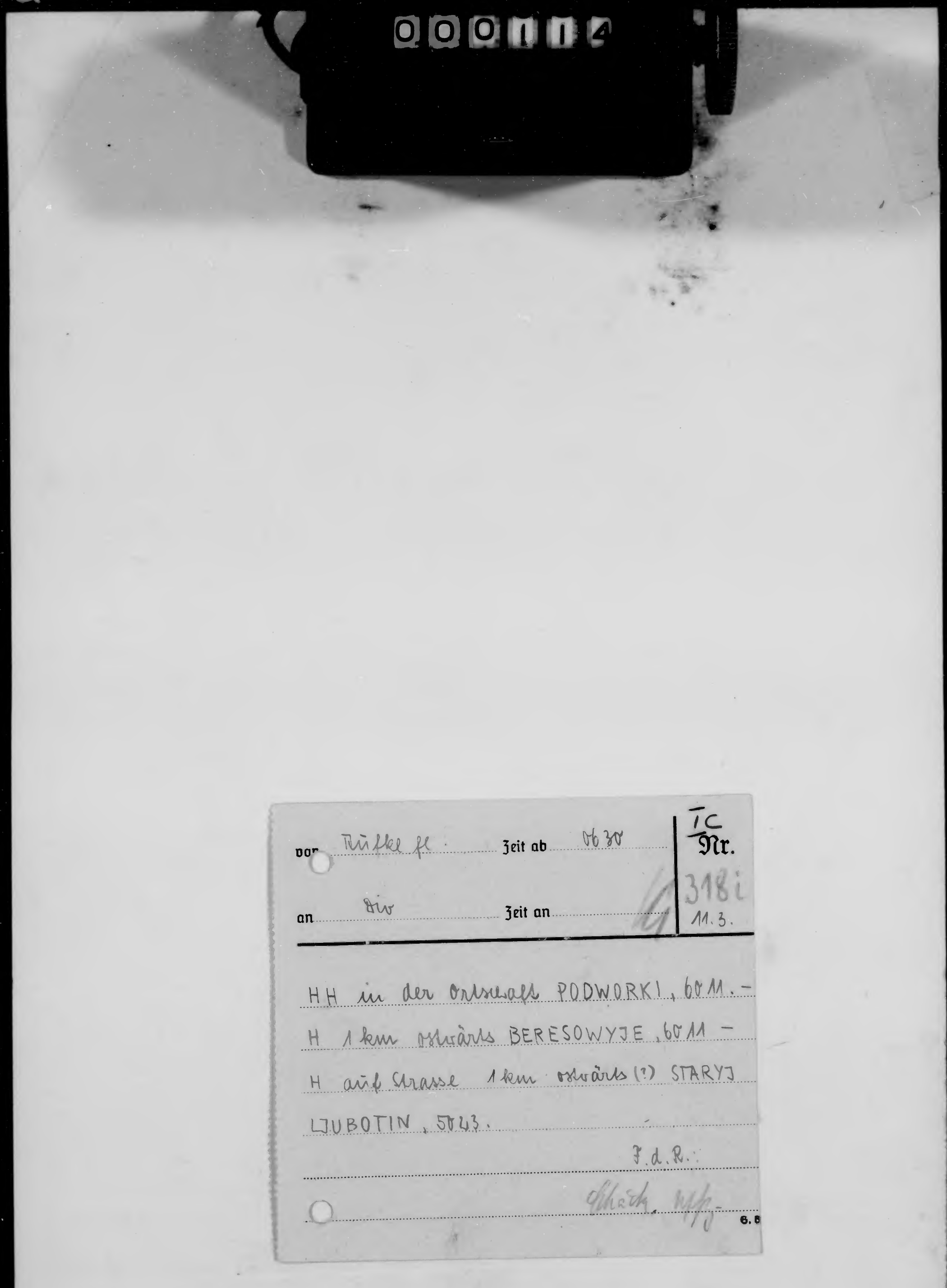
verden.

G.B

MERLO erreicht. Stärke 20 bespannte Fahrzeuge, 150 Mann.

F.d.R.:

Schacht, Hptm.



von Rückkehr Zeit ab 0630

an Div Zeit an

IC Nr. 318 i 11.3.

HH in der Ortslage PODWORKI, 6011.-

H 1 km ostwärts BERESOWYJE, 6011 -

H auf Strasse 1 km ostwärts (?) STARYJ

LJUBOTIN, 5043.

F.d.R.:

Schäfer, Hptm.

6.0

von Rüstkol. St. Zeit ab 0710

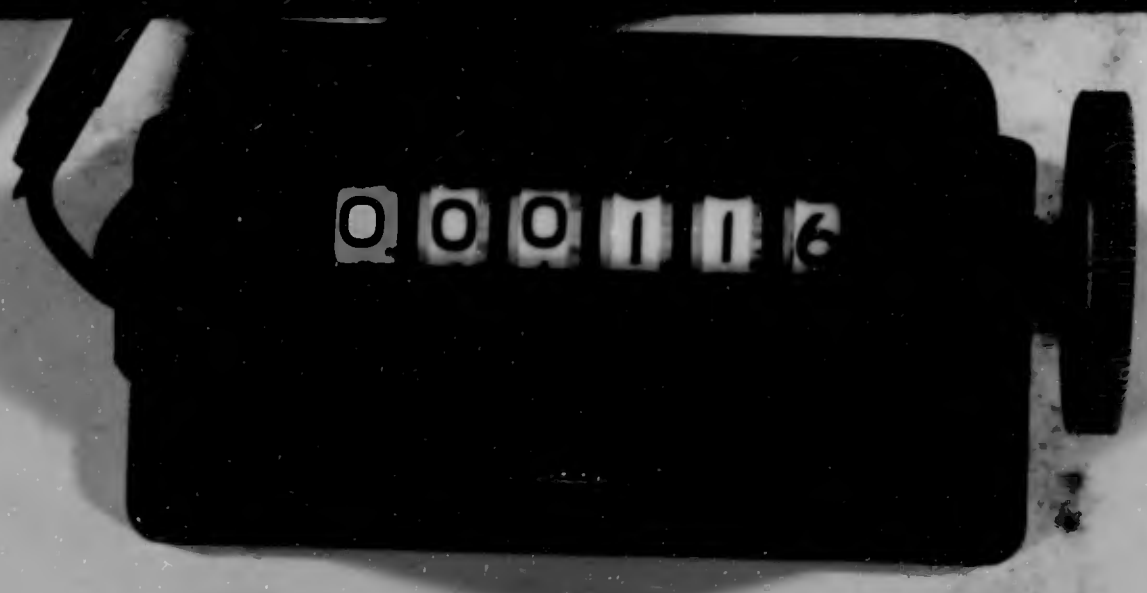
an Div Zeit an

IC Nr. 319i 11.3.

In den Waldstücken 3 km nordwestlich BERESOWAJE, 6014, ~~BERESOWAJE, 6014~~, vereinzelte Gruppen mit Scheinwerfergeräten etwa 10 Schritten und 60 - 80 Mann nach rechts marschierend.

F.d.R.:

6.6



von Rüfkl. 11 Zeit ab 1715

an Div Zeit an

I C
Nr. 324 C
11.3.

Von den Waldspitzen 4 km westlich ZIR = KUNY 6176, ebenfalls vereinzelte Gruppen stehend Richtung Ost; 10-15 Gefechtsfahrzeuge und 60-80 Mann.

F.d.R.:

Schaich Uffz

6.5

von Aufkl. Fl. Zeit ab 0900 - 0915

an mitgeschrift Zeit an

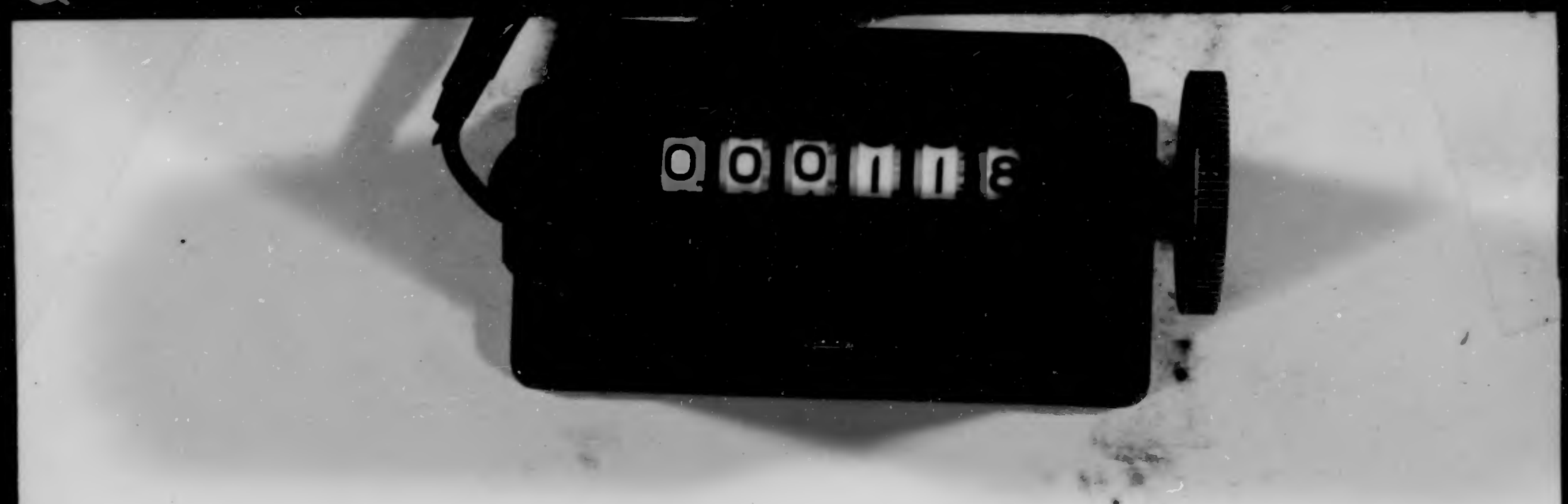
IC Nr. 322c

11. 3.

Auf Straße SSENOJE 5181 nach N., Straße ist auf meiner Karte nicht eingezeichnet, führt nach RUBANOFF 5167, mot. Kolonne von 50 Fahrz. Richt. N. Ein Teil der Fahrzeuge stehend. Gut liegende dichte Flak von dieser Kolonne.

wenden !

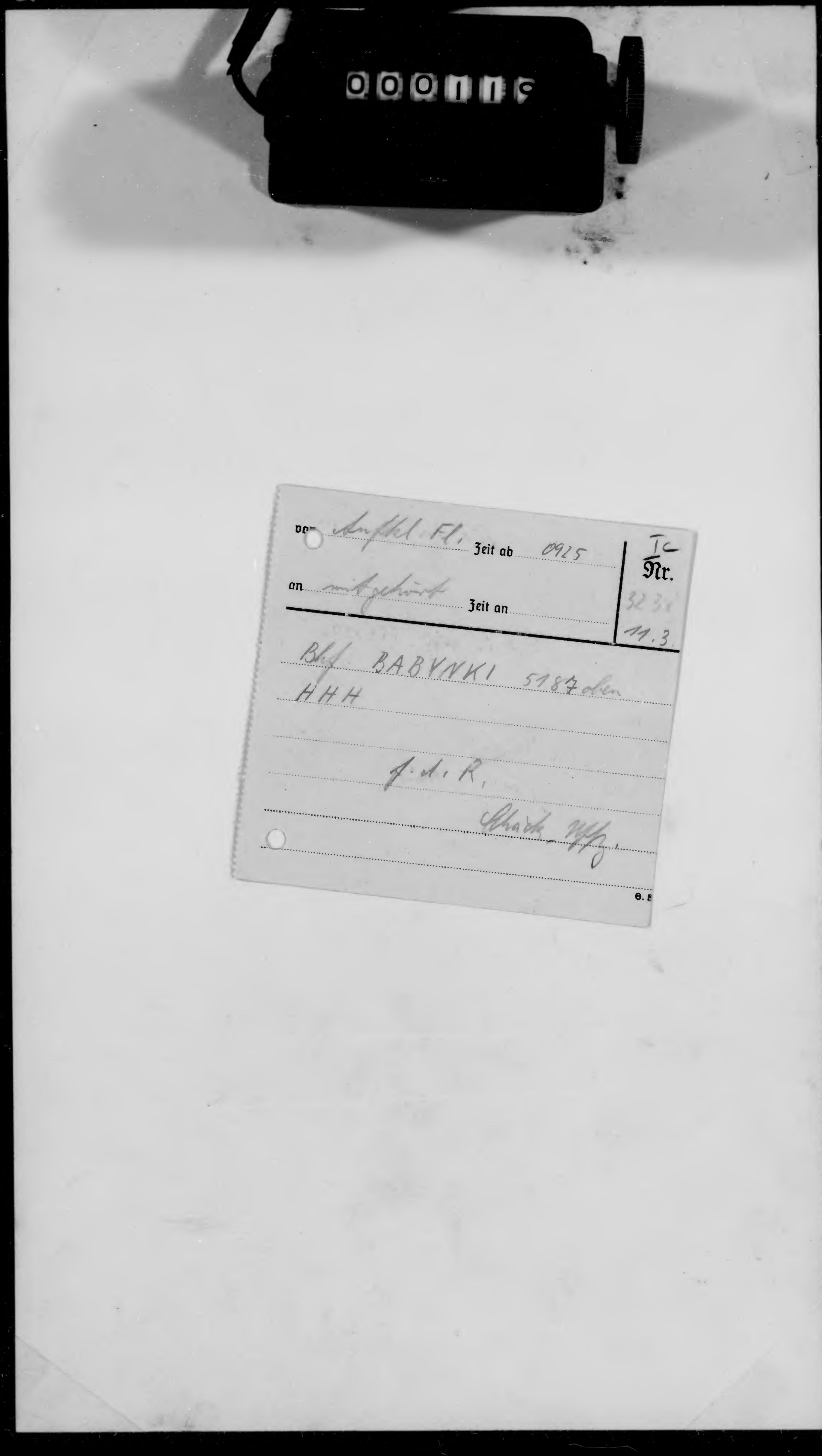
6.8



Ostm Südrand SSENNOJE
5181 500 m südl. der Ortschaft
HHH Richt. W.
Ortschaft NIKITOWKA 5179
HHH

F. d. R.

Schaefer, Uffz.


von Schiffkl. Fl.
Zeit ab 0925
an mitgeschickt
Zeit an
TC
Nr.
3233
11.3.
Bef. BABYNKI 5187 abds
HHH
F. d. R.
Schaltk. Uffz.

von Stabsk. Fl. Zeit ab (0945)

an unbekannt Zeit an

Nr. 324i 11.3.

Beobachtungszeit 0930 - 1945.

Im Eisenbahn 1 km nördlich Ortsmitte

SSEMENOFF JAR, 5184, HH Richtung Nord. —

Rig Strasse NIKITOWKA, 5179, nach

BOGODUCHOFF, 5184 9 km nördlich

NIKOTOWKA HH Richtung Nord.

F.d.R.: Martin Pf

000121

von Aufkl. Fl. Zeit ab (0955) **Nr.** 325

an Div. Zeit an 11.3.

---

strasse SSENNOJE, 5181, nach NO, zur Ortschaft LJUTOWKA, 5168, 50 bespannte Fahrzeuge, 100 Schlitten, 200 Mann, weit auseinandergezogen Richtung NO. Anfang 1 km SW LJUTOWKA, Ende 3 km O SSENNOJE.

F.d.R.:
Morken, Gfr.

8. B

000122

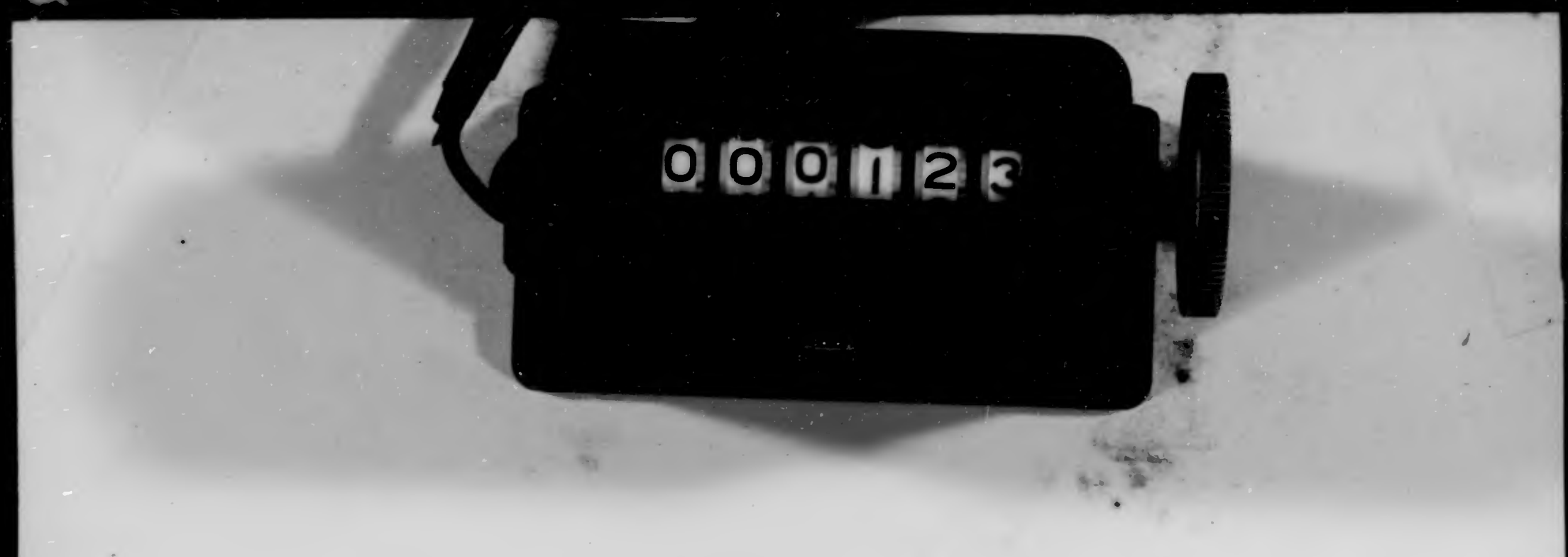
von Rückkehr bis Zeit ab (1910)

an Ziv. Zeit an

Nr. 327 i 11.3.

Rückkehr des von BERESOWOJE, 60/1 - LIPO-WAJA ROSCHTSCHA, 60/1, 2 Geschützen Richtung SW fahrend. -3 km NW BERESO-WOJE, 60/1, russische Stellungen, etwa 1 km NW davon erkannt. Front der Stellungen aus NW. - Sonst im Planquadrat 60/1 keine

6.6



6014, 6017, 6018 keine Bemerkungen
und Belegungen bekannt.

F.d.R.:

von Rüffel 4 Zeit ab (0930) Nr. 329

an Bln Zeit an 11.3.

6174

HH 3 km ostwärts KURJASHNOJE.

Sonst keine Veränderungen.

T.d.R.:

Hauptm. St

C

6.B.

von Aufkl. Fl. Zeit ab 1205

an mitgehört Zeit an

Nr. 331i 11.3

Pz.-H bei Anfang KORDTKIJ 5157 hält NW fahrend.

f.d.R.

Schück, Uffz.

G. 5

von Luftl. Fl.	Zeit ab (1215)	Nr.
an mot. schirt	Zeit an	332 i 11 3.

Femel zieht sich in flucht-
artiger Form von BOGODUCHOW
zurück.

f. d. R

6. E

000127

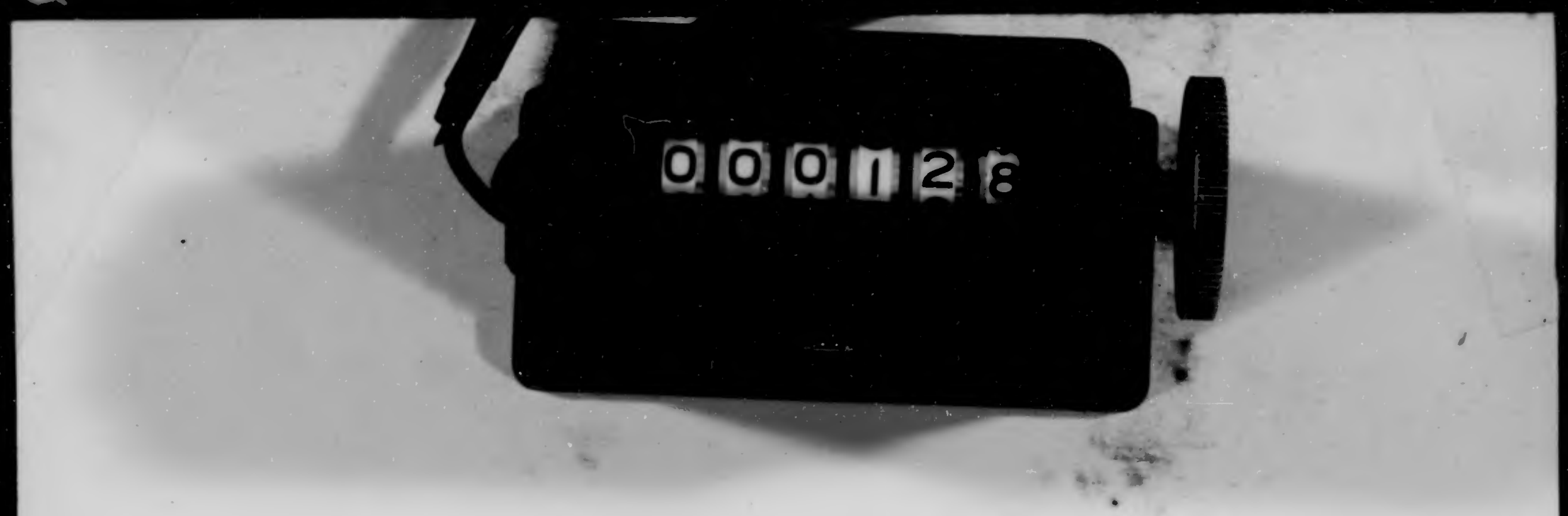
von Aufkl. Fl. Zeit ab 1220

an mitgehört Zeit an

Nr. 333i
17. 3

Im Raum SSOKOLOWO 6032 –
ROGAN 6016 – LIPOWAJA – ROSO-
TSCHA 6012 – MEREFA 6017
etwa 10 mot. und 15 bsp. Fz.
unregelm. in verschiedenen Richt.
fahrend. Ortsbelegungen mit

G. E



an drei Feindansammlungen nicht erkannt.

Brücken NW OSSNOWA 6012 sind gesprengt.

F. d. R.

Schäck. Wm.

000129

Von Aufkl. Fl. Zeit ab 1200 - 1215

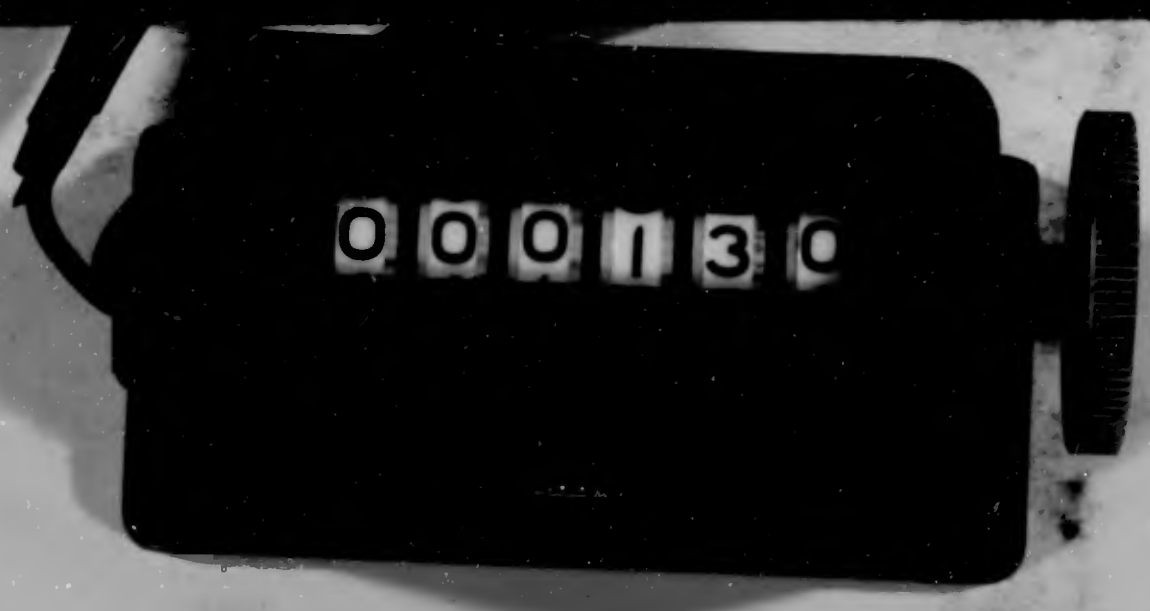
an mitgehört Zeit an

Nr. 538 e

Nr. 3.

Straße SSENNOJE 5181 – LJUTOWKA 5168 – JUCHNY 5163 – SSOSSNOWKA 6157 fdl. Schlittenkolonnen zu einem Drittel mit Pferd. durchsetzt, weit auseinandergezogen, von insgesamt 200-250 Fahrzeugen. Dazu 500-800 Mann [illegible]!

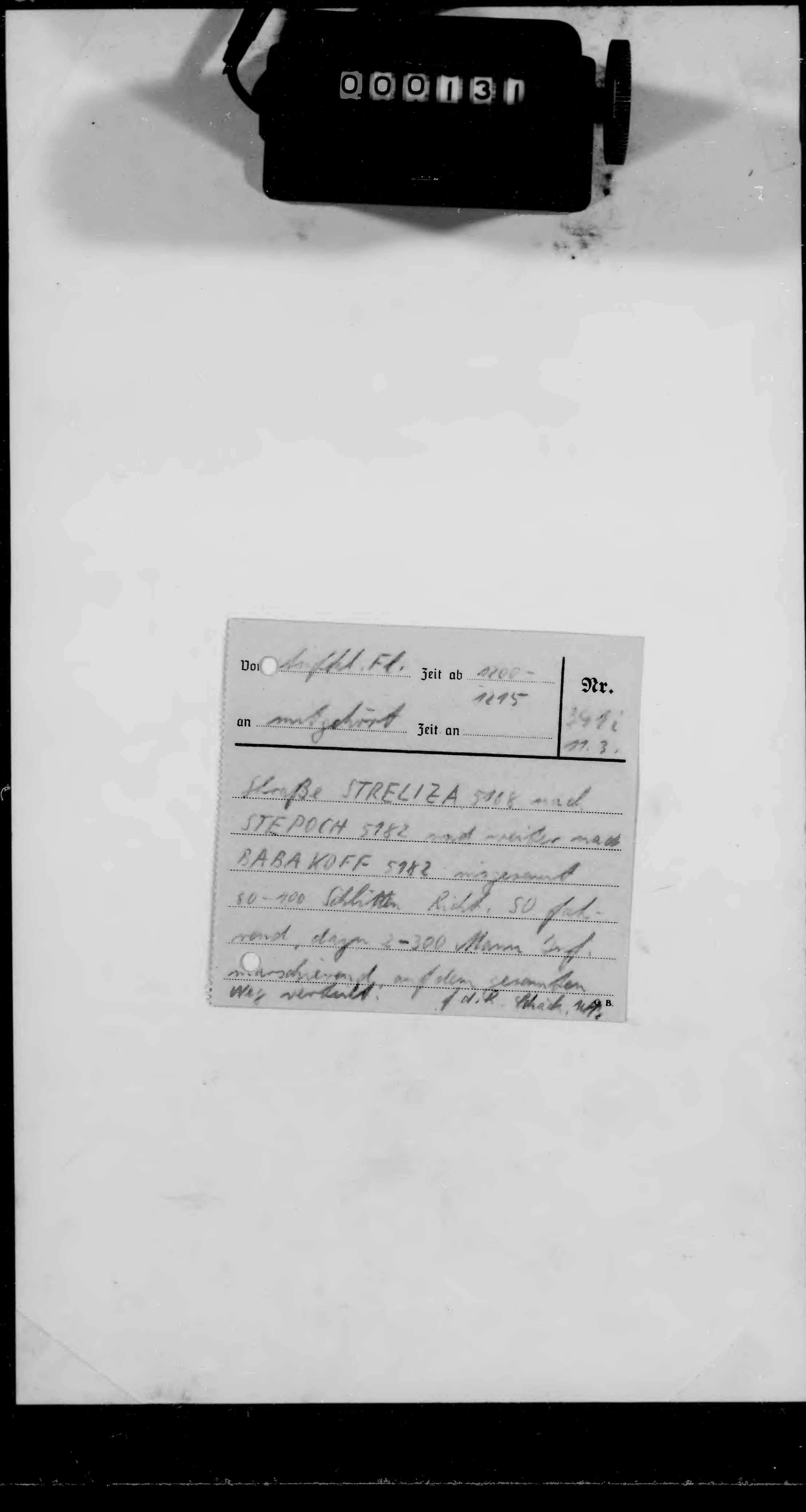
G. B.



Rich. SSOSSNOWKA marschiert.
Die ersten Fahrzeuge ohne
W SSOSSNOWKA

f. d. R.

Schaub, Uffz.



Von Luftfl. FL. Zeit ab 1100 - 1215

an mitgeteilt Zeit an

Nr. 348 i 11. 3.

Kiste STRELIZA 5186 mit STEPOCH 5182 und weiter mit BABAKOFF 5182 insgesamt 50-100 Schüsse Kal. 50 Pak. rund, dazu 2-300 Mann Inf. marschierend, auf dem ganzen Weg verteilt. / d.R. Blatt, Hptm. u. B.

000132

Von Aufkl. Fl. Zeit ab 1435

an mitgehört Zeit an

Nr. 3422 12.3.

H von N in SSENNOJE 5181 eingedrungen.

f.d.R.

Schick, Uffz.

G. B.

Von Trüffel 11. Zeit ab 1130

an Div Zeit an

Nr. 3446

11.3.

In WWEDENSKOJE, 10 km etwa 20 to Kdl. mot.-Fahrzeuge einzeln in verschiedenen Richtungen, überwiegend in Richtung Ost fahrend. In gleichem Ort 3 Kdl. Panzer abgestellt.

F.d.R.: Stark Hptm

G. B.

Von Rüffel. Fl. Zeit ab 1455

an Div. Zeit an

Nr. 345i 11.3.

Rüf Strasse TSCHUGUJEW, 6025, nach CHARKOW 6512, etwa 300 Fzg. mot. u. besp. Fahrz. einzeln in beiden Richtungen fahrend. Rüf Strasse etwa 1 km östl. ROGAN, 6816, 5 Fzg. Panzer in Rüf. NW fahrend. Rüf Strasse ROGAN, 6016, nach SELENYJ KOLODEZ, 6016, eine Kolonne von 5 Fzg. wenden

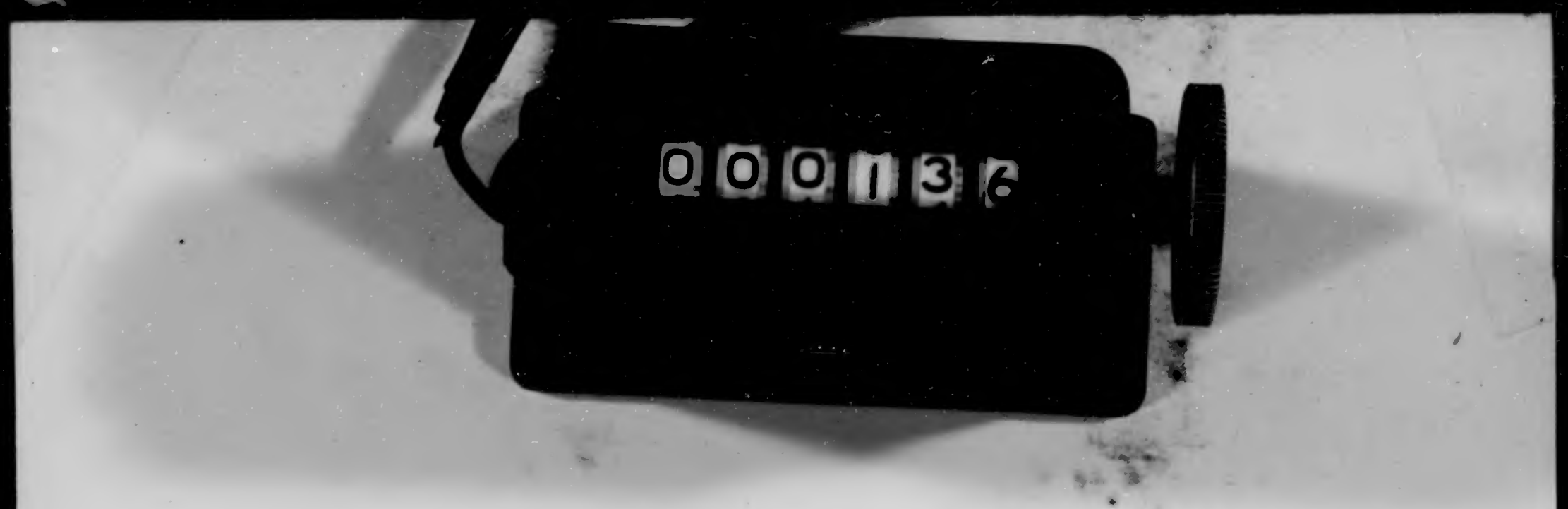
G. B.

000135

bespannten Fahrz. in Richtung Nord fahrend. Anfang Südrand von ROGAN.

F.d.R.:

Schäch, Uffz.



Von Brücke ff. Zeit ab 1500

an Div. Zeit an

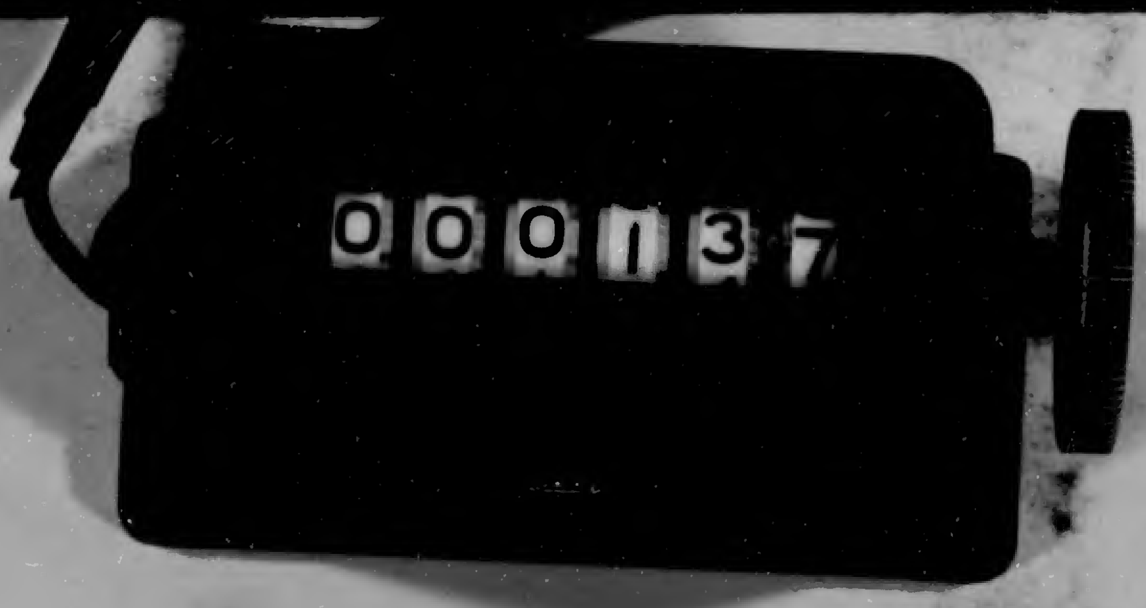
Nr. 346 i

die im CHARKOW über den Bach UDY
oberhalb vom Bahnhof führenden Brücken
sind beide in Ordnung.

F.d.R.:

Schäfer, Hptm

G. B.



Von Aufkl. Fl. [?] Zeit ab 1520 | **Nr.** 347 i

an Div. Zeit an | 11.3.

Auf Strasse SAMOSTJE SIDKI, 6033, nach KRASS=
NAJA POLJANA, 6019, keinen Verkehr beobachtet.
Auf einem Parallelweg der etwa 1 km ostwärts
vorgenannter Strasse von KRASSNAJA POLJANA
durch den Wald Richtung Süd führt, eine Ko=
lonne von 50-60 bespannten Fahrz. Richtung
Nord fahrend.

F.d.R. Schäck [?], Uffz

G. B.

Feindlage
Stand
12.43
M = 1:300 000

107. S.D.
345.
Bogoduchoff

Olschany

CHARKOW
130 Pz Brig
4. G. Pz Brig
2. G. mot
II. G. Pz. K.

100. S.D.
48. G.S.D.
305. S.D.
104. S. Br.

253. S.D.

350. S.D.

Reste 184. S.D.

Reste 111. S.D.
Reste 97 Pz Br
62. S.D.
Merefa
11. K.D
83. K.D.

195. Pz. Br.

52. m. Br.

tschech. Batl.

179. Pz Brig

30. Pz. Br.

15. S.D.

I. G.K.K.
7. G.K.D
1.

20. G.S.D.

0011318

ETYA FILM +

SECTION
I

000136

KTB 4 Anl.

Meldung

über den Personal- und Materialbestand der 253. selbst. Schützen-Brigade

Stand vom 8. März 1943

Einheit	Personalbestand: Offiziere Soll	Offiziere Ist	Uffz. Soll	Uffz. Ist	Mannsch. Soll	Mannsch. Ist	Summe der Wehrmacht angehörige Soll	Summe der Wehrmacht angehörige Ist	Pferdebestand: Reit Ist	Artl. Ist	Tross Ist	Summe Soll	Summe Ist	Kraftfahrzeuge: Pkw. Ist	Lkw. Ist	Spez.Kfz. Ist	Gewehre und autom. Gewehre: Gewehre Soll	Gewehre Ist	autom. Gewehre Soll	autom. Gewehre Ist	Maschinengewehre: M.Pi. Soll	M.Pi. Ist	l.M.G. Ist	s.M.G. Ist	überschw. M.G. Ist	Pz.-Bü. Ist	Kanonen und Haubitzen: 76 mm Ist	45 mm Ist
Brigade-Stab	51	52	14	1o	23	25	88	87	11	ø	8	5	19	3	4		19	23	28	-	3	4	1		4			
I. selbst. Schtz. Btl.	58	2o	193	34	677	196	928	25o			5o	89	5o				22o	124	4o3		126	12o	3	5		2		
II. " " "	58	32	193	4o	677	217	928	289	3		5o	89	53				22o	79	4o3		126	13	1	6		1		
III. " " "	58	21	193	28	677	135	928	184	3		53	89	56				22o	15o	4o3		1[illegible]	3o		3				
IV. " " "	58	22	193	47	677	22o	928	289	3		46	89	49				22o	162	4o3		126	32	1	3		2		
selbst. Gr.WAbt.	18	15	26	26	1o1	67	145	1o8	2	55	4	77	61				1o8	35								2		
" Pak-Abt.	3o	26	73	43	17o	1o1	273	17o								16	199	114				6				17		1o
" ART.-Abt.	35	24	66	59	24o	2o8	341	289	28	78	31	244	137				263	188			4						11	
Nachr.-Btl.	22	23	3o	26	85	73	137	122	4		8	8	12	4/2	1		113	7o										
selbst. Aufkl.-Kp.	6	3	15	9	74	54	71	66			7	6	7				2[illegible]	17	31		1o	33						
M.Pi.-Kp.	6	4	2o	15	74	35	1oo	8o			4	17	4					1			1oo	9o						
Pionier-Kp.	8	7	18	15	8o	4o	1o6	62	3		12		15	5/1	1		6	42										
Sanitäts-Kp.	18	21	1o	24	35	51	63	96			1		1	19/1o	2		8	8				2						
Kfz.-Transport-Kp.	12	12	18	21	47	36	77	69									56	43										
1 Zug besond. Abt. NKWD	1	1	4	4	13	12	18	17											14									
besondere Abt. NKWD	13	13					13[illegible]	13																				
Sperr-Abt.		1		5		31		37	1		2		3															
Feldbäckerei	2	2	3	2	28	4o	33	44										11				5						
Summe	454	299	1o69	4o8	3654	1544	5177	2272	54	133	276	725	466	3	48/13	4	1684	1o66	1685	-	621	235	6	17	4	24	11	1o
Feldkasse der Staatsbank	3	3					3	3																				
Feldpost	2	2	2	2	2	2	6	6																				
Genesenden-Kommando		7		15		47		69																				

Für die Richtigkeit der Übersetzung:

Schuft
SONDERFÜHRER (Z)

~~Chef des Stabes der 253. selbst. Schtz. Brig.~~
Chef des Stabes der 253. selbst. Schtz.Brig.
Major Sasonow

Chef der Personalab
Oblt. Sac

SECTION

2

000140

...und ...en ... mm	...umme		Kraftfahrzeuge			Gewehre und				Maschinengewehre						Kanonen und Haubitzen		Granatwerfer			Funkstellen aller Art	Sättel	Gasmasken
			Pkw.	Lkw.	Spez.Kfz.	Gewehre		autom. Gewehre		M.Pi.		Maschinengewehre l.M.G.	s.M.G.	überschw. M.G.	Pz.-Bü.	76 mm	45 mm	120 mm	82 mm	50 mm			
...ist	...ll	Ist	Ist	Ist	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist	Ist		
	5	19	3	4		19	23	28	-	3	4	1		4								9	40
	9	50				220	124	403		126	120	3	5		2				7	3	1	2	51
	9	53				220	79	403		126	13	1	6		1				9	9		3	32
	9	56				220	150	403		1[illegible]	30		3						2	3			24
	9	49				220	162	403		126	32	1	3		2				57	5	1	3	30
	7	61				108	35								2			8					20
10				16		199	114				6				17		10						44
	4	137				263	188			4						11					6	52	117
	8	12		4/2	1	113	70														4	4	51
	6	7				2[illegible]	17	31		10	33												15
	7	4					1			100	90												13
		15		5/1	1	6	42															3	11
		1		19/10	2	8	8				2												20
						56	43																16
								14															
		3																					15
							11				5												
10	5	466	3	48/13	4	1684	1066	1685		621	235	6	17	4	24	11	10	8	23	20	12	79	499

...alab... ~~DER "&½ SELBST~~
...Sac... ...der 253. selbst. Schtz.Brig.
Sasonow

Chef der Personalabteilung (Abt. IV der 253. selbst.S.B)
Oblt. Sachatschenko

Ic

1r.Panzer=Division
Abt. Ic

Div.Gef.Sta., den 12.3.43.

47.selbst.Ing.Pi.Btl.

Gefangenenvernehmung.

Die Vernehmung des am 9.3.43 bei Bahnstation Lichatschewa übergelaufenen Majors Smagin, geb. 1914 im Gebiet Tambow, Russe, aktiver Offizier (Dienstzeit seit 1935), ergibt folgendes:

Major Smagin ist Kommandeur des 47.selbst.Ing.Pi.Btl. der 60.selbst.Ing.Pi.Brigade. Das Btl. ist seit Januar 1943 dem XV. Pz.Korps zugeteilt und hatte auf dem Vormarsch im Verband dieses Korps Schneeräumungen, Entminungen und Instandsetzungen von Brücken durchzuführen.

Der Vormarsch der 3.Pz.Armee vollzog sich in 3 aufeinander=folgenden Etappen und zwar war das erste Ziel Erreichung des nördlichen Donez, das zweite Charkow, die dritte Etappe, ~~xxkkx~~ der Vormarsch auf Poltawa, wurde abgeändert und der Vormarsch in Richtung Krassnograd abgedreht. Dabei erreichte das XV.Pz.Korps Kegitschewka, traf auf überlegene deutsche Kräfte und wurde beim Rückzug im Raum Schljachowaja zerschlagen. Das Pz.Korps, das beim Antreten im Januar über etwa 2oo Panzer verfügte, hatte bei Kegitschewka noch 15 Panzer. Die geplante Herauslösung und Auffrischung des Korps im Hinterland war infolge des Fehlens der zugesagten Ersatzeinheit nicht möglich. Das Korps schickte dreimal erfolglos Panzer=Abholkommandos nach Waluiki. Die starken Materialverluste erklären sich dadurch, daß die Instandsetzungsdienste für größere Reparaturen zu weit im Hinterland liegen (angeblich in Pensa, Kamyschin usw.), während an der Front nur J=Wagen zur Verfügung stehen.

Aus dem Nichtauftreten starker deutscher Luftwaffen= und Panzerverbände wurde geschlossen, daß sich solche noch im Hinterland in Reserve befinden müssten und ein deutscher Gegenstoß erwartet, jedoch dachte niemand an die Möglichkeit einer Einschliessung der sowjetischen Angriffsarmee. In die durch die Zerschlagung der roten Verbände im Raum ~~xxx~~ südlich Charkow entstandene Bresche sollen angeblich die Truppen des Generaloberst Rokossowskij (Don=Front) einspringen.

Während des Vormarsches bis Charkow war die Stimmung gut. Die eigenen Verluste wuchsen jedoch stark an, umso mehr als die

000142

der Widerstand des "deutschen Materials" durch den Einsatz von Menschenkraft überwunden werden musste.

Man hatte erwartet, daß in den von den Deutschen besetzten Gebieten alle Männer eingezogen, bzw. zur Arbeit nach Deutschland verschickt wären und Hungersnot herrsche. Beim Vormarsch war man erstaunt, im allgemeinen das Gegenteil dieser Behauptungen der sowjetischen Prppaganda vorzufinden. Nur die Bevölkerung der Städte soll sich, was die Ernährung betrifft, in einer schlechten Lage befinden. Im allgemeinen war die Stimmung der Bevölkerung der zurückeroberten Gebiete erstaunlich wenig begeistert über die Rückkehr der roten Truppen. Die Steuerlast in den sowjetischen Gebieten soll erheblich höher sein, als in den von den Deutschen besetzten. Die zwangsrekrutierten Zivilisten, deren Ausbildung selbstverständlich nur mangelhaft ist, haben sich angeblich im Einsatz nicht bewährt.

Das Hauptquartier der Woronesh=Front, welches früher in Anna lag, übersiedelte z.Zt. der Einnahme von Charkow nach Bobrow.

Der Stab der 6o.selbst.Ing.Pi.Brig. befand sich in Charkow.

Der Woronesh=Front ist außer der ~~42~~ 66.selbst.Ing.Pi.Brig. die 42.selbst.Ing.Pi.Brig. unterstellt.

Im Januar 1942 wurden aus dem 286.selbst.Ing.Pi.Btl. in Tim (Gebiet Kursk) die selbst.Ing.Pi.Btle. 46, 47 und 236 gebildet und dann zur 4o.Armee abgestellt, bei der sie bis Oktober 42 blieben. Dann wurden die selbst.Ing.Pi.Btle. 46, 47, 48, 49 und 5o zur 6o.selbst.Ing.Pi.Brigade zusammengefasst, und der Woronesh=Front unterstellt.

Seit Januar 1943 sind das

47.selbst.Ing.Pi.Btl. dem XV.Pz.Korps, 3.Pz.Armee,
46. " " " " dem XII." " " "
48. " " " " der 18o.S.D., 69.Armee,
5o. " " " " der 4o.Armee,
49. " " " " der 6o.selbst.Ing.Pi.Brig.

zugeteilt.

Bis Oktober 1942 war der 4o.Armee das 14.selbst.Ing.~~Bx~~.Btl. zugeteilt.

Die 48.Gde.S.D., die 184., 111., und 16o.S.D., das XV. und XII.Pz.Korps bildeten die 3.Pz.Armee. Das XV.Pz.Korps bestand aus den Pz.Brigaden 88, 113, 195, der 52.mot.Schtz.Brig., den selbst.Minen=Ing.Kpn. 56 und 57 und zugeteilten Art.=Einheiten.

000143

Die 16o.S.D. soll bereits vor längerer Zeit herausgelöst und zur Auffrischung ins Hinterlnd verlegt worden sein.

Zur 69.Armee gehören die 18o. und 27o.S.D. und die 62.Gde. S.D. (?).

General der Pioniere im Oberkommando der Roten Armee, Generalmajor Worobjow.

Pionierführer der Woronesh=Front		Generalmajor Brodsilowskij,
" der 3.Pz.Armee		Oberst Anutschkin,
" der 4o.Armee		Oberst Kulinitsch,
" der 6o.Armee		Obstlt. Toljew,
Komm.Gen. XV.Pz.Korps		Gde.Generalmajor Kopzow,
Chef d.St. " "		Obstlt. Losowski,
Pionierführer XV.Pz.Korps		Obstlt. Serjogin,
Kdr. der 6o.selbst.Ing.Pi.Brig.		Oberst Barinow,
Vertreter des Kdr. " "		Major Slepokurow,
Pol.Stellvertr. des Kdr. "		älterer Btl.=Kom. Gringersch
Chef des Stabes "		Obstlt. Jakowlew.

Gliederung der Pionier=Einheiten:

1.) Ing.Pi.Btle., K.St.N. Nr. o11/155

XXX	Soll	Ist (47.selbst.Ing.Pi.Btl.)		
Offz.	32	21	Gewehre u. M.Pi.	26o
Uffz.	64	5o	Ausrüstung:	
Mannsch.	3o3	246	5o % des Personalbestandes mit	Spaten
Summe	399	317		
Pferde	41	41	25 % " "	mit Äxten
Wagen	21	21	15 % " "	mit Sägen
Küchen	3	3	1o % " "	mit Kreuzhacken
			je Kp. 9 Drahtscheren.	

Das Btl. besteht aus 3 Kpn. Es wird zu Straßen=, Schneeräumungsarbeiten, Brücken=Instandsetzungsarbeiten, Ver= und Entminungen eingesetzt.

2.) Ingenieur=Btl.:

Bestand: 3 Ingenieur=Kpn., 1 techn.Kp.(ausgerüstet mit Kompressor, Ramme, Aggregat usw.), zusammen etwa 55o Mann, 12 Lkw.

3.) Minen=Ingenieur=Btl.:

Bestand: 3 Kpn., teilmot., 2o bis 24 Lkw., sonst wie Ing.Pi. Btl.

Das Btl. wird vor allem zu Ver= und Entminungen, sowie Tiefbauarbeiten (Stollen) herangezogen.

000144

4.) Elektrotechn. Btl.:
Motorisiert, Bestand: 3 techn.Kpn. mit zusammen 25o bis 28o Mann, 5o Kfz., Spezialgeräte(Aggregate, S 1, S 4, Straßenwalzen, Planiergeräte "Utjug", "Greider").

5.) Ponton=Btl.:
Bestand: 25o Mann, 71 Kfz.(3o Lkw. mit Pontons).

6.) Gde.Ing.Btl.:
Bestand: 4 Kpn. mit zusammen 9o1 Mann, pro Kp. 189 Mann, motorisiert, etwa 8o Kfz.(?).

7.) "DEB", (Doroshno exploatazionnyj bataljon), Straßenbau=Btl. Eingesetzt im tiefen Hinterland. Minderwertiger Personalbestand.

Sämtliche Bau=Btle. wurden angeblich in Ing.Pi.Btle. umgewandelt.

Die tägliche Brotration beträgt 9oo g. Die Zusatzverpflegung für die Offiziere (5o g Butter, 4o g Fleisch= oder Fischkonserven, 4o g Tabak, selten Backwaren) wurde ziemlich regelmäßig ausgegeben.

Die Einheit wurde mit den Zeitungen "Prawda", "Krassna Swesda" u.a. beliefert, bei der 4o.Armee mit der Frontzeitung "Für den Sieg".

Zweimal monatlich wird vom Oberkommando die Zeitschrift "Myslj" (der Gedanke) herausgegeben. Diese Zeitschrift geht jedoch angeblich nur bis zu den Korpsstäben.

Feldpostnummer des 47.selbst.Ing.Pi.Btl.: 2397.

Für die Offiziersausbildung der Pioniertruppen standen die Moskauer Pionierschule und die Leningrader Pionierschule "Shdanow" zur Verfügung. Die Moskauer Schule soll jetzt nach Irkutsk verlegt worden sein. Vor Ausbruch des Krieges ~~wurden hier die dreijährigen Kurse Offiziere ausgebildet~~ dauerte die Ausbildung 3 Jahre.

000145

KTB

Ic = Morgenmeldung vom 13.3.43.

Bestätigt in Utowka: 62.Gde.S.D., Schtz.Rgt. 168

Keine Panzerabschüsse.

Funkspruch an XXXXVIII.Pz.Korps, Ic

Keine Truppenfeststellungen.

13.3.43. 11.Pz.Div.
I c

Lt. Schultz
Rch. Meier LdN
Zeit 13,52 Uhr

Ic = Tagesmeldung vom 13.3.43.

Keine Truppenfeststellungen.

Beute: Nachmeldung v. 11.3. durchgegeben durch Funkspruch am 14.3.

5 Pak 7,62
5 Pak 7,5
1 Pak 3,7
7 s.M.G.
8 le.M.G.
9 Pak 5 cm
16 M.Pi.
366 Minen aufgenommen
36 Minen gekennzeichnet

118 Gewehre
1 Zielfernrohr
1 le.I.G.
4 Protzen
1o Fe=Apparate
2o Feindtote
4 Gefangene

000146

von Ic Zeit ab 1400

an XXXXVIII AK Ic Zeit an 1433

Nr. 60[illegible]
13.3.

Keine Truppenfeststellungen

ab.

[illegible] Ogf.

G. B.

000147

Ic = Morgenmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps, Ic am 14.3.43

Funkspruch: Keine Truppenfeststellungen.
Keine Panzerabschüsse.

Ic = Tagesmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps, Ic am 14.3.43

Funkspruch: Keine Truppenfeststellungen.

Nachmeldung vom 11.3.: ~~5xPakxx~~,

- 2o Pak
- 15 M.G.
- 16 M.Pi.
- 118 Gewehre
- 1 Zielfernrohr
- 1 le.J.G.
- 4 Protzen
- 1o Fe=Apparate
- 366 Minen aufgenommen
- 36 Minen gekennzeichnet
- 2o Feindtote
- 4 Gefangene

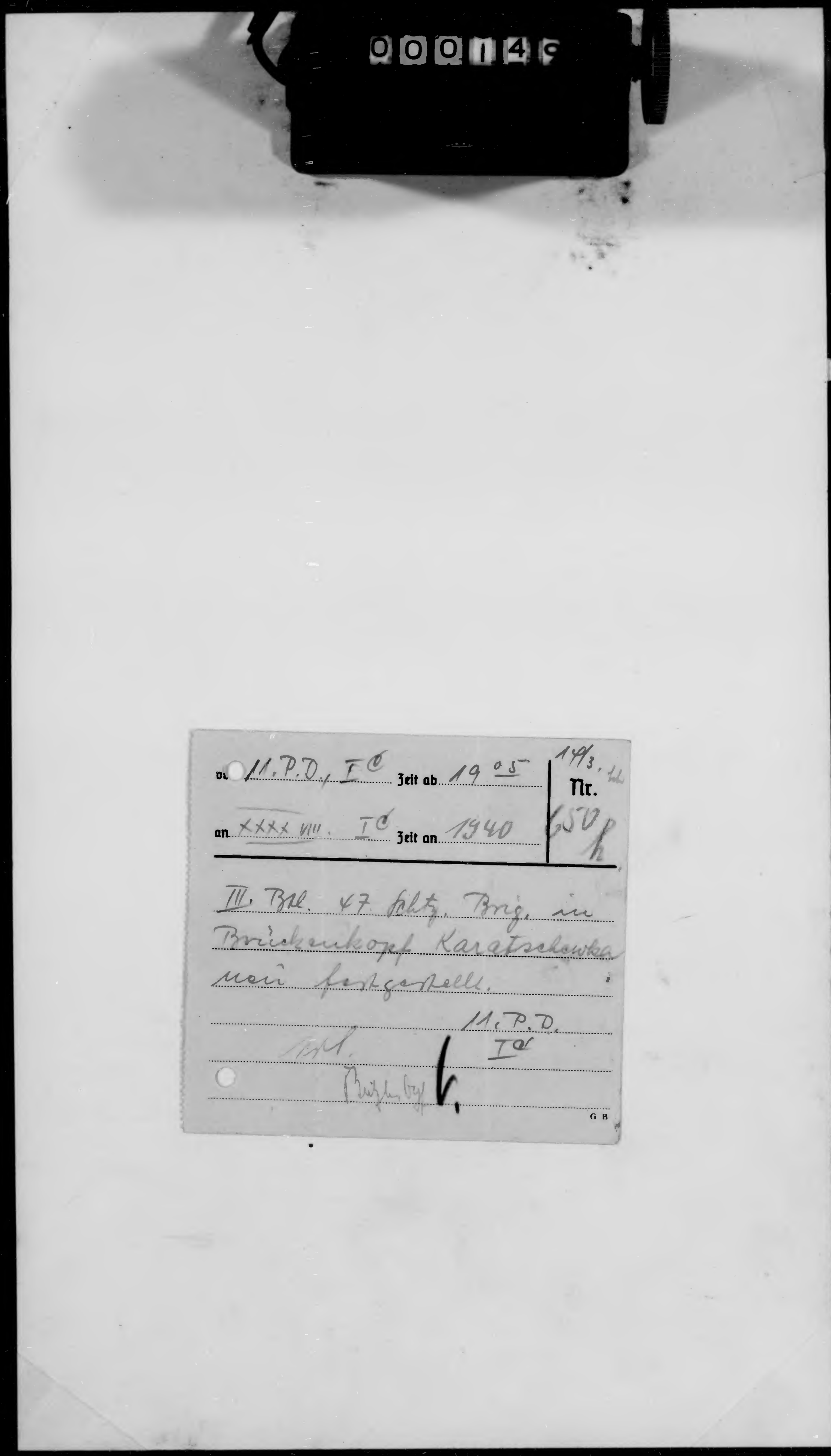
000148

634k

Funkspruch an XXXXVIII. Pz.Korps, Ic 14/3.43 ab 1355

Keine Truppenfeststellungen.
Nachmeldung 11.3.: 2o Pak
15 M.G.
16 M.Pi.
118 Gewehre
1 Zielfernrohr
1 le. I.G.
4 Protzen
1o Fe=Apparate
366 Minen aufgenommen
36 Minen gekennzeichnet
2o Feindtote
4 Gefangene

Bitzer, Oberst.


000145
11. P.D., Ic
Zeit ab 19 05
XXXX VIII. Ic
Zeit an 1940
Nr.
III. Bld. 47 Schtz. Brig. im
Brückenkopf Karatschewka
mit festgestellt.
11. P.D.
Ic
GB

Funkspruch an XXXXVIII. Pz.K, Ic

551

Erbitten Mitteilung Truppenzugehörigkeit weiblicher Gefangener Pz. Gren. Rgt. 110 sowie Lage-Orientierung.

4361 An: 1809

mit. Rathmann, Gefr.

11. Pz. Div.
Ic

1.

14/3.43, 17 45

Funkspruch an Btl. Wrede 1800

110 für II/110

32 c Truppenfortstellungen dringend

erforderlich.

sk 1911

Ic

Bammling

14/3.43. 18⁰⁰

000152

~~Fernspruch~~ · ~~Fernschreiben~~ · Funkspruch · ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	748					

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	14.3.	1715	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14.3. Zeit: 1705	11. P. D.	Pz. [illegible]
Dringlichkeitsvermerk: /		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

— 2 = 1435 —
(sämtlichen Gefangenen)

Brück. Korps
abgeholt.

f. d. R.

[illegible]

1/1096 d

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21

000153

000154

Dienststelle: 11 Pz Fernstelle: Fhn 38

Spruch Nr.	Befördert am	194	Uhr durch
	Aufgenommen am 14 III.	194 3	0155 Uhr durch
	Erhalten am	194	Uhr

Fern- / Funk- / Blink-

Spruch Nr. 133 von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
IV. pfg Korps	Abgegangen		14 III	2145
	Angekommen			

An Gll

Spitze 1. Bekämpfte mit starken
Kräften sind im Raum
CHARKOW - TSCHUGUJEW -
GRAICHOROW. Eingebr. Sturmflugzeuge
unterstützten Durchbr. im Raume Kopf
südl. NOWOROSSIJSK
24 Abschüsse durch Jäger 3 durch
Flak.
f. d. L.
Hansen

Von Schtl. Fk.	Zeit ab 1125-1335	Nr. 368
an mitgehört	Zeit an	13.3.

In Ortschaft SCHTSCHETINOWKA
6752 im Südteil 8 abgestellte
Lkw. auf Straße von VDY 5953
den Richt. BOGUNY 6451 8 Lkw
auf der ganzen Straße verteilt.
F.d.H. Schmidt, Hptfw.

G. B.

000156

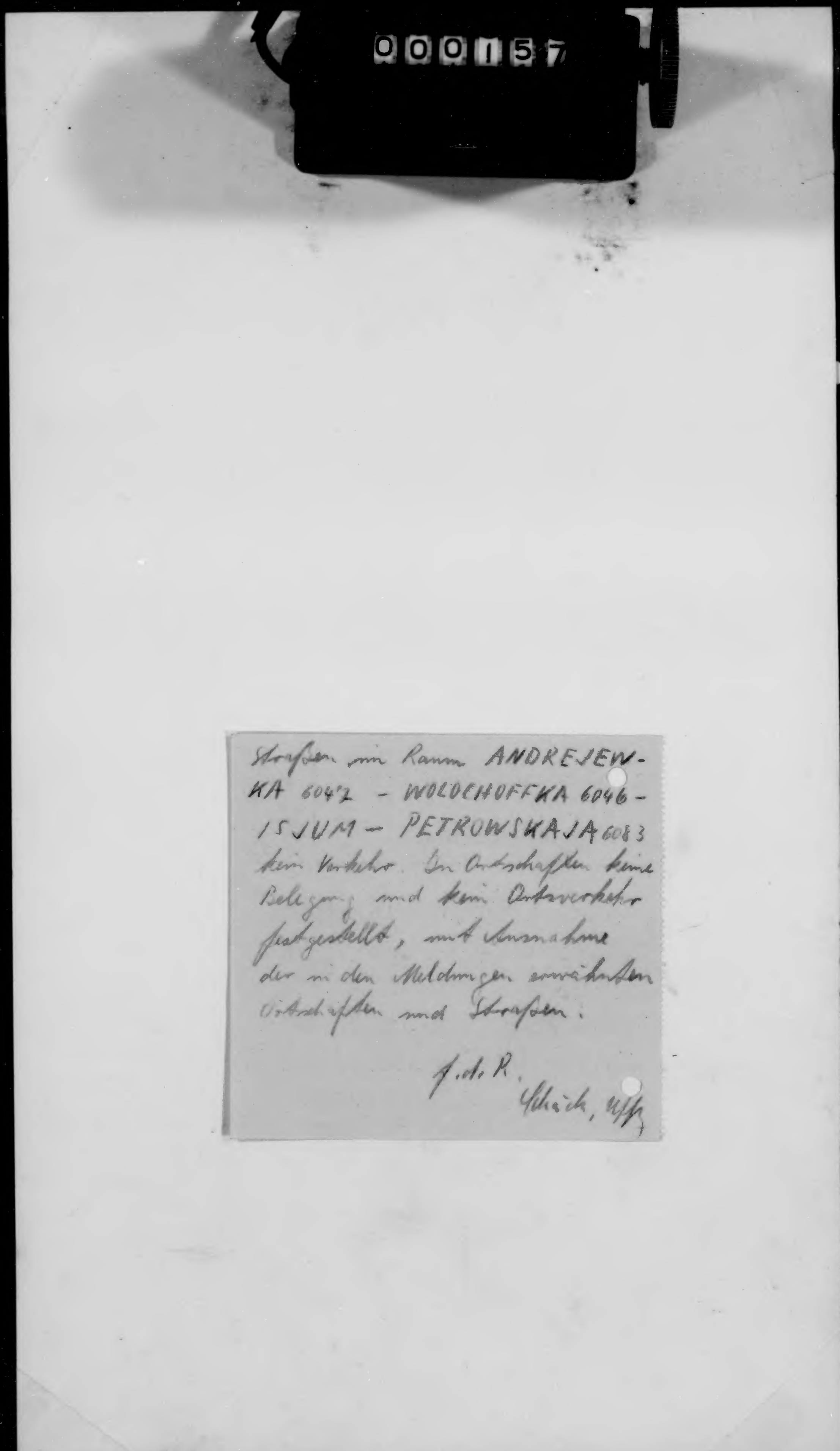
Von Kraftf. Kp. Zeit ab 1350 - 1445

an mitgehört Zeit an

Nr. 320 13.3.

auf Straße WERBOWKA 6063
nach PRISCHIB 6048 5 Kfz. in
Kdo. WERBOWKA. In Ortschaft
PRISCHIB 1 Kfz. abgestellt.
In WERBOWKA 5 abgestellte
Fahrzeuge. Auf allen anderen

G. B.



Straßen im Raum ANDREJEW-
KA 6042 - WOLOCHOFFKA 6046 -
15 JUM - PETROWSKAJA 6083
kein Verkehr. In Ortschaften keine
Belegung und kein Ortsverkehr
festgestellt, mit Ausnahme
der in den Meldungen erwähnten
Ortschaften und Straßen.

F.d.R.

Schaich, Uffz

Von Rückk. fl. Zeit ab 1320

an Div Zeit an

Nr. 364 i
13. 3.

Im Ortsmitte GOLOWTSCHINO, 5148,
1 LKW Richtung West.
365 i 1332
5 LKW zwischen Bahnkreuzung 5149
und Westrand BORISSOWKA, 6134, Rich.
NO.
F. d. R.: [illegible] Uffz.

G. B.

Von: Rückl. H. Zeit ab 1335

an: Bde. Zeit an:

Nr. 36bi 13.3.

Panzer - H am Süd- und West-
rand von Orlowka GOLDWTSCHI-
NO, 5148.

F.d.R.:

Schäck, Wm.

G. B.

000160

Von Abschn. FK. Zeit ab 0525

an Artillerie Zeit an

Nr. 348 i 12. 3.

Eduard 1500-2000 Mann, 150 Lkw. Fahrz., 30 mot. Fahrz., weit auseinandergezogen, auf Straße SOLOTSCHEW 5969 – JSOSSIWOWKA 6755 in Richt. O marschierend. Anfang JSOSSIWOWKA, Ende

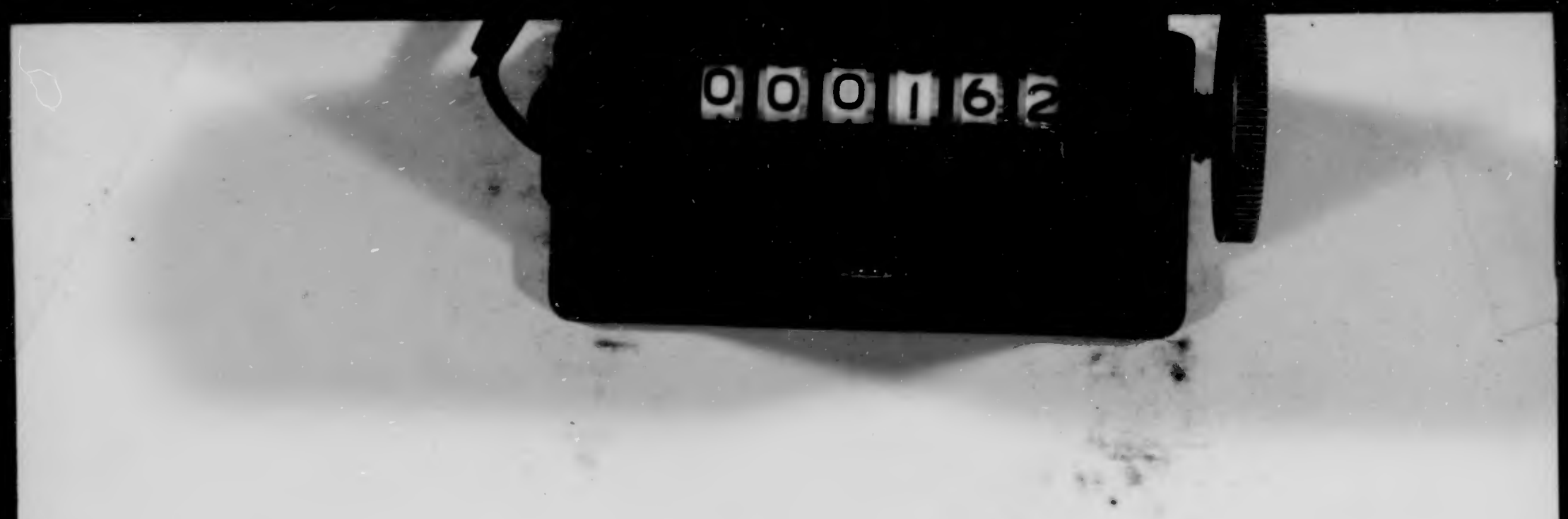
G. B.

000161

SOLOTSCHEW.

J. d. R.

Schück, Uffz.



Von An 111. FA. Zeit ab 0530

an mitgeteilt Zeit an

Nr. 349 d. 3.

250 Mann und 20 Lkw. Fahrzeuge in kleineren Gruppen auf Straße ODNOROBONKA 5766 – UDY 6154 in Richtung O marschierend.

F.d.R. Stabsfeldwebel

G. B.

000163

Von Inf. Abt. Fl.	Zeit ab 0540	Nr.
an mitgehört	Zeit an	357 v. 3.

Auf Straße BORISSOWKA 6934 - BELGOROD, etwa 8 km W BELGOROD etwa 300 Mann Inf. Inf. und 30 Lkw. Kolonne, Richtung BELGOROD marschierend.

O. K.

Schmidt, Hptm.

G. B.

000164

Von Kraftf. Fl. Zeit ab 0545

an mitgeteilt Zeit an

Nr. 3526 v. 2. 3.

20 mot. Fahrz. mit 300 m Abstand auf Straße BELGOROD-CHARKOW östl. DOLBINO 6134 in Richt. S fahrend.

f. d. R.

Schröder, Hptm.

G. B.

000165

Von Ar.Fhl.Fl. Zeit ab 0550

an mitgehört Zeit an

Nr. 353i
M.3

300 Mann feindl. Inf. in kleineren
Gruppen und 15 besp. Fahrz.: auf
Straße BORCHTSCHEWOJE 6184 -
MUROW 6168, etwa 8 km SW
MUROW in Richt. NO marschie-
rend. f.d.R. Schick, Uffz.

G.B.

Von Inf.Abt. Fl. Zeit ab 0555

an Meldestelle Zeit an –

Nr. 354 i

11. 3.

200 Mann feindl. Inf., 5 mot.
und 20 Kfz. Kolonne auf Straße
WESSELOJE 6981 – MUROW
6968 in Richt. MUROW mar-
schierend.

f. d. R. Schmidt, Hptm.

O. B.

000167

Von Aufkl. Fl. Zeit ab 0555

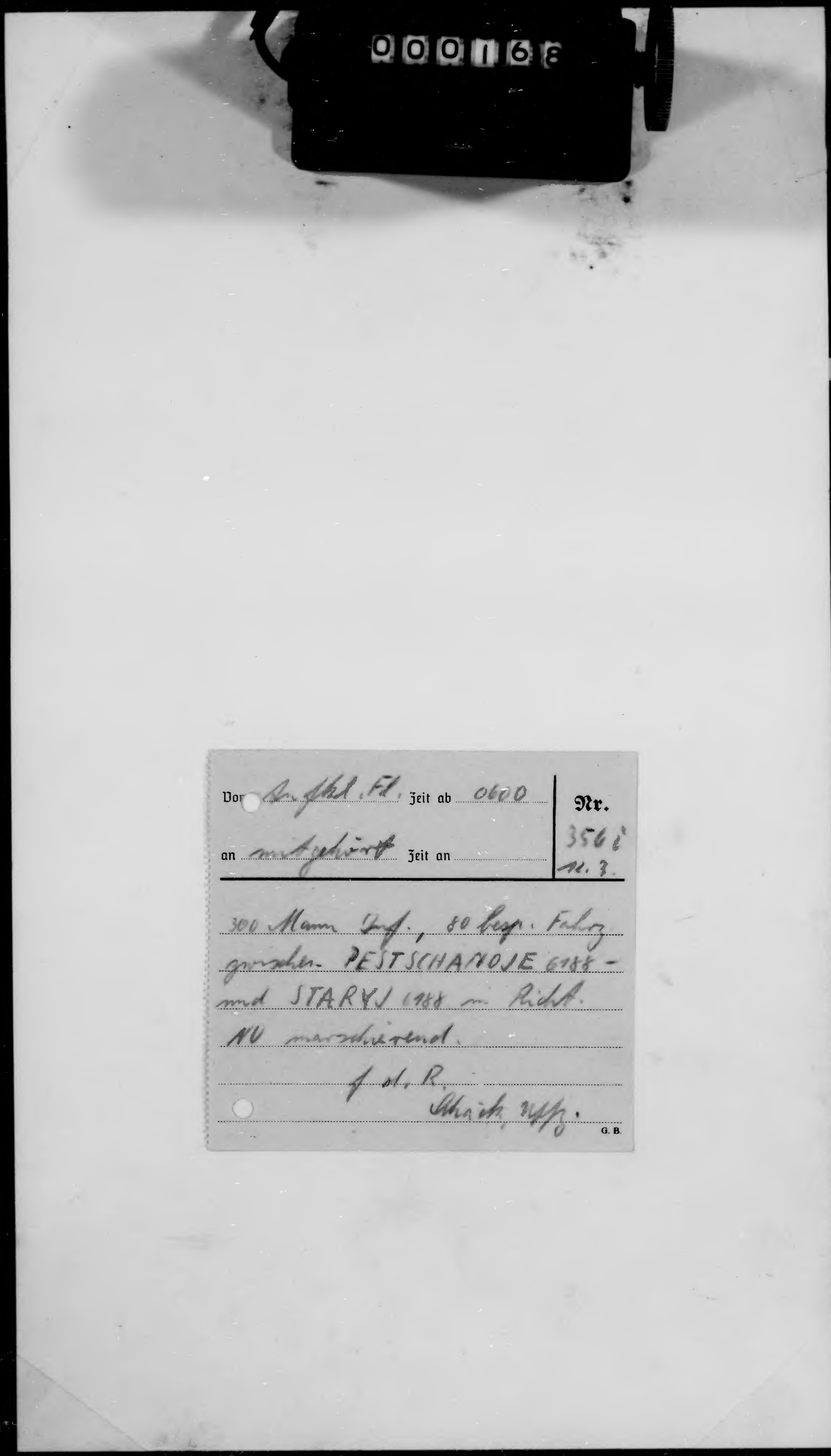
an mitgehört Zeit an

Nr. 3556
12.3.

Etwa 500 Mann in kleineren Gruppen zu je 30-50 Mann und 40 besp. Fahrz. auf Straße BAJRAK 6179 - NEPOKRYTOJE 6184 in Richt. O marschierend.

f.d.R. Schack Uffz.

G. B.



Von Kraftfahrz. Kp. Zeit ab 0600 Nr. 356

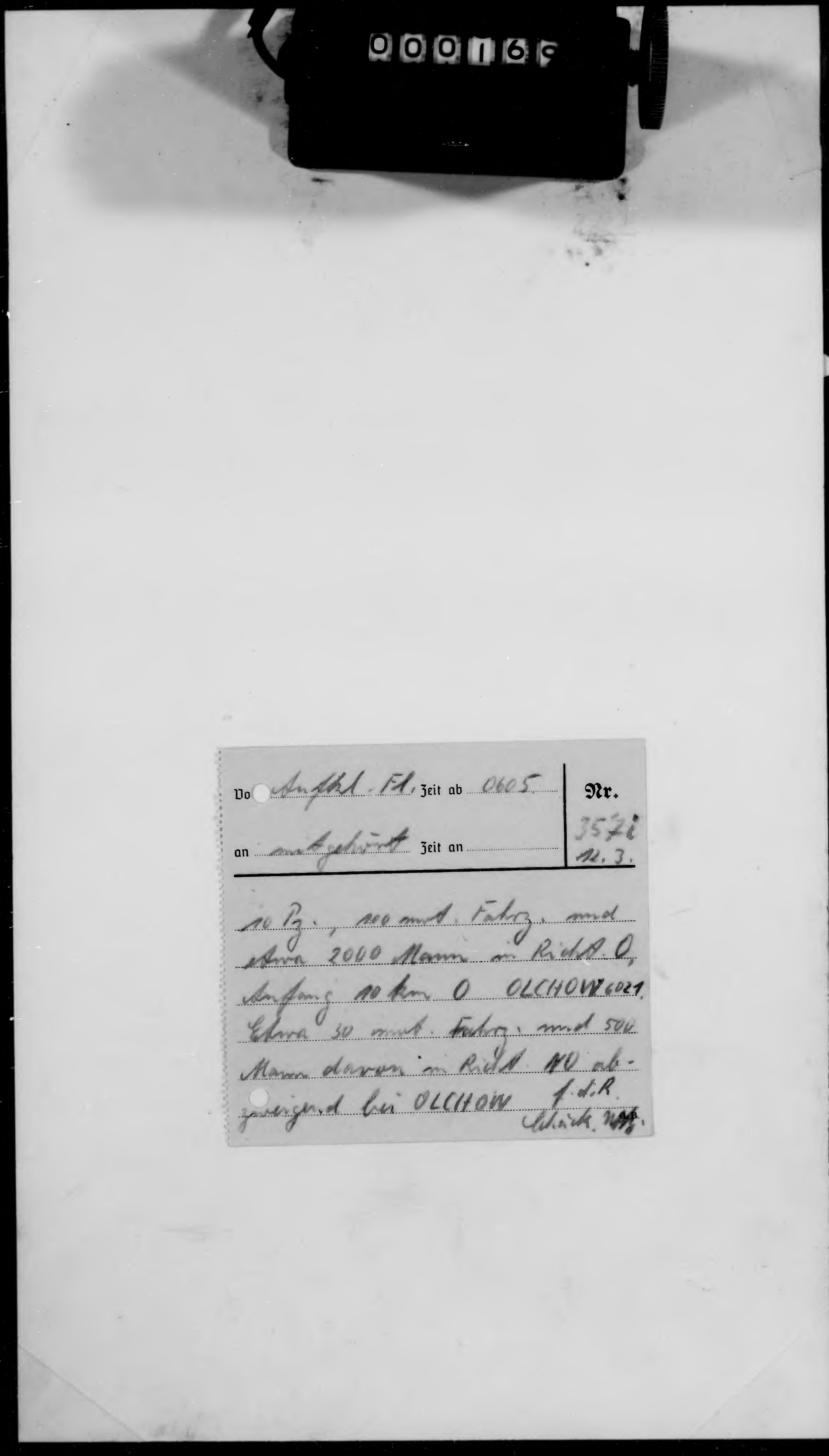
an mitgeschickt Zeit an 11.3.

300 Mann Inf., 80 begl. Fahrz.
gemischt. PESTSCHANOJE 6188 -
und STARYJ 1988 in Richt.
NO marschierend.

f. d. R.

Schmidt, Hptm.

G. B.



Von Abschl. Fl. Zeit ab 0605 Nr. 3572

an Abgeschickt Zeit an 12.3.

10 Pz., 200 mot. Fahrz., und etwa 2000 Mann in Richt. O, Anfang 10 km O OLCHOW 6021. Etwa 30 mot. Fahrz., und 500 Mann davon in Richt. NO abzweigend bei OLCHOW 1. d. R. Schenk. OB.

Von Aufkl. Kl. Zeit ab (0900)

an mitgehört Zeit an

Nr. 353i 12.3.

Probealarm für 0815 - 0900

Im OLCHOW, 6021, 16 Panzer in Versammlung, zum Teil von Osten kommend, haltend im Ort. Etwa 50 mot. Fahrzeuge im Raum OLCHOW in ostw. Richtung fahrend. Etwa 100 Infanteristen in ostwärtiger Richtung auf Feldweg PRELESTNYJ, 6179 -

G. B.

LEBEDINKA 6187. Hart ostwärts LE-
BEDINKA etwa 200 fdl. Mannschaf-
ten im Marsche nach Osten.

F.d.R.:

[illegible]

Von Rüstkol. Kl. Zeit ab (0900)

an Div Zeit an

Nr. 354

12.3.

Etwa 30 besp. Falzg. in ostn. Richtung auf Straße BAJRAK, 6179, - NEPOKRYTOJE, 6187, auf dem Marsch nach Osten. 1 km ostn. vom Ostausgang LIPZY etwa 20 mot. Falzg. haltend, anscheinend gesperrt. 5 mot. Falzg. in nordostn. Richt. auf Feldweg

G. B.

WESSELOJE, 6161, - PLOSKOJE, 6164
3 km nordost. WESSELOJE.

F.d.R.:

Obrock, Uffz.

Von Rüstel. fl Zeit ab (0910)

an Div. Zeit an

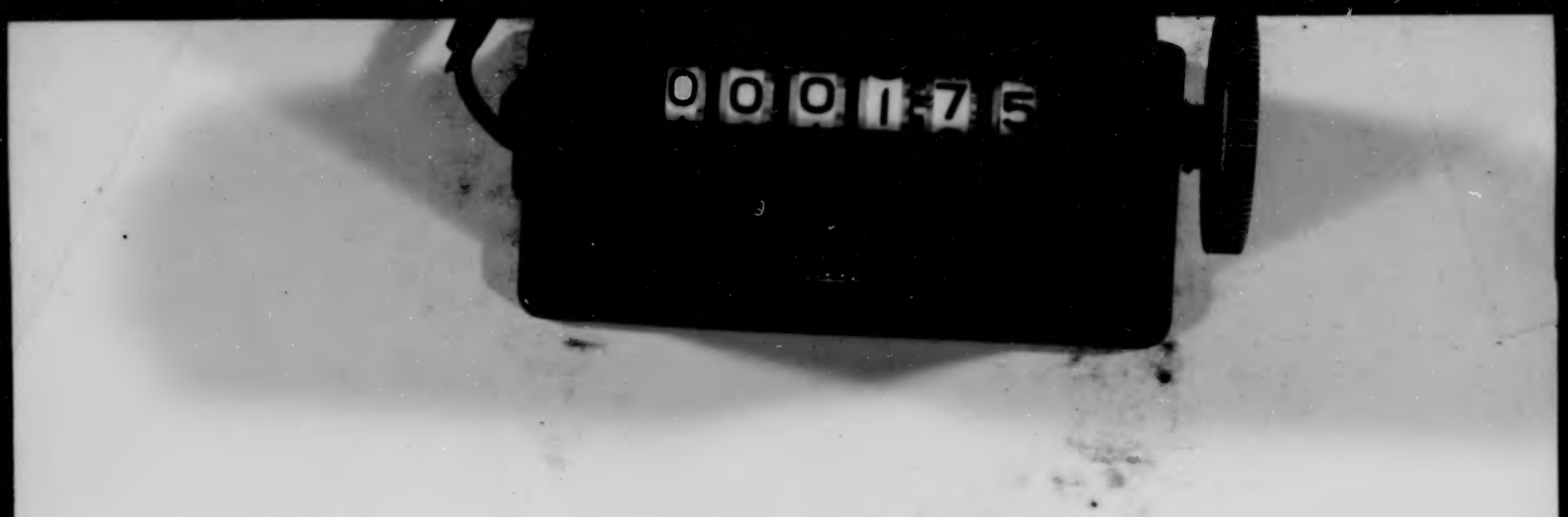
Nr. 355

12.3.

Etwa 50 Mtl. Infanteristen in ostw. Richtung im Marsch auf (Krone) STRELETSCHE, b159 - KRASSNI, b159, - Etwa 20 leg. Fahrz. in ostw. Richt. auf Feldweg SSOSSNOWKA, b158 mit Rollbahn. 5 mot. Fahrz. halten auf der Rollbahn 500 m westl. NECHOTEJEWKA, b155.

I. A. R.: Schaefer, Hptm.

G. B.



Von Rgt. 44 Zeit ab (0925)

an Div Zeit an

Nr. 356 i 12.3.

Rückmarsch BORISSOWKA, 6172 - ORLOWKA, 6138 - DOLBINO, 6139 und auf Feldweg südl. davon zusammengebrochene Feindkolonne, 1000-1500 Mann stark, etwa 5000 Infanteristen in ostw. Richtung. Im Südausgang BORISSOWKA nach NAUMENKI, 6132, 100 Fahrzeuge

G. B.

spannte Fahrz. sind aufgefahren, im
Marsch nach SO. In WYSSOKIJ, 6137,
10 bespannte Fahrz. im Marsch nach
Norden.

F.d.R.:

Schack, Uffz.

000177

Von Rufke. fe Zeit ab (0925)

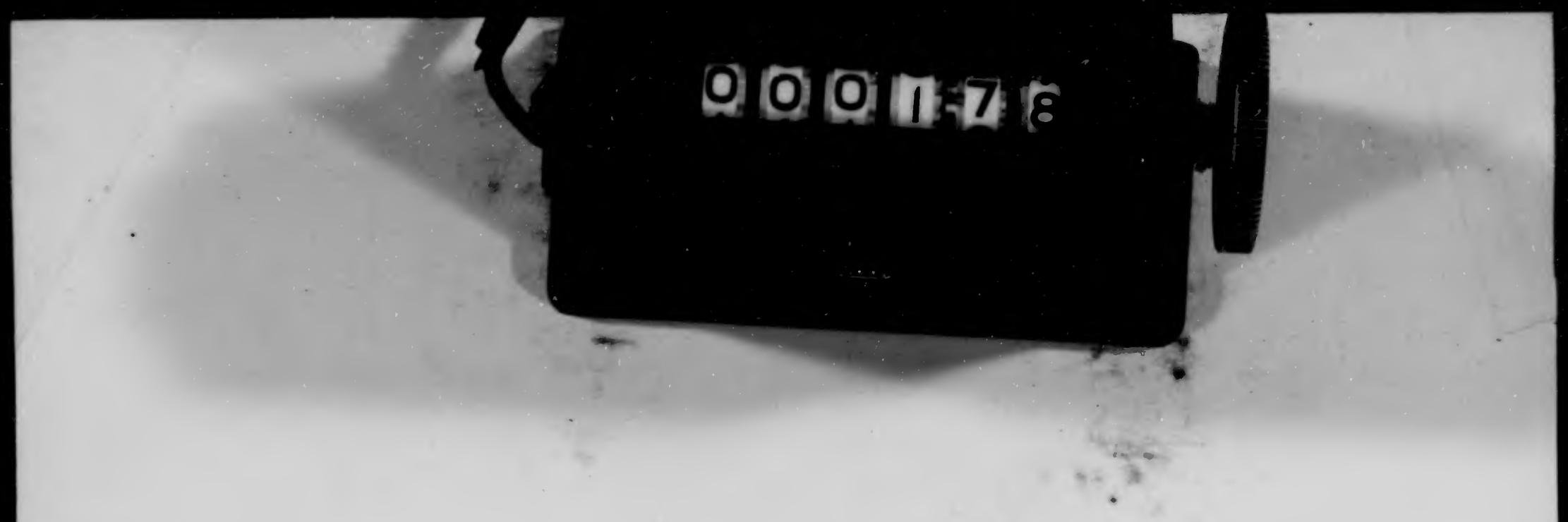
an Div Zeit an

Nr. 357i 12.3.

Auf Strasse SOLOTSCHEW - SSOSSNOWKA, 6155, wie auf Feldweg 2 km nördl. davon un-unterbrochene Feindkolonne. Insgesamt etwa 300-500 besp. Fahrz. - Auf Strasse SOLOTSCHEW UDY etwa 100 besp. Fahrz. und 300 Mann im Marsche nach Norden. - Auf Strasse

wenden

G. B.



UDY - SCHEWTSCHENKA, 6155, etwa 100 bepannte Fabrg. im Marsch nach SO.-
Im Tal UDY 6154 - BESSONOWKA, 6188, kleine Gruppen bepannter Fabrgeuge, insgesamt etwa 50 im Marsch nach NO.

F.d.R.:
Schaack, Hptm.

Von Rüfkl.-St. Zeit ab (1125)

an Gv. Zeit an

Nr. 358 i 12.3.

Beobachtungszeit 1045 - 1125

Hpt Strasse BORISSOWKA - DULBINO 6139

insgesamt etwa 150 besp. und mot. Fahrzeuge, einzeln und in kleinen Gruppen fahrend in Richtung SO. sonst im Raum 613 und 615 nur kleiner Verkehr von besp. Fahrz. in allg. gleicher Richtung OSO; insgesamt etwa 100 Fahrz.

F.d.R.: Ehrath, Uffz. G.B.

Von Tükkel-Fl. Zeit ab 1430

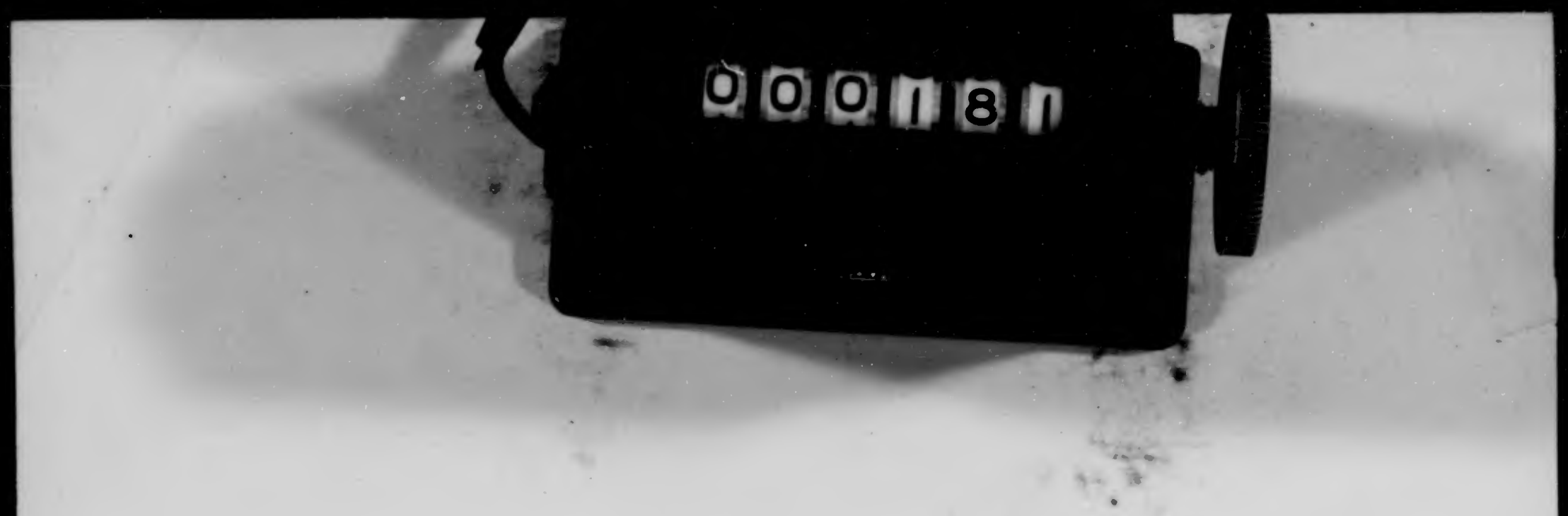
an Div. Zeit an

Nr. 360 i 12.3.

Tü-Strasse CHARKOW - TSCHUGUJEW!
kein Verkehr.

F.d.R.:
Schäck, Uffz.

G. B.



Von Rüpke. fl. Zeit ab 1435

an Div. Zeit an

Nr. 361

13.3.

10 LKW von VELIDOWKA, 6'53, Rue.:

Lüng Nord fahrend

F.d.L.:

Schäfer, Hptm

G. B.

Von Rüfkl. fl. Zeit ab 1450

an Div. Zeit an

Nr. 362i 143.

3 LKW auf Straße WERCHLEWKA, 6167, – NETSCHAJEWKA, 6164, Richtung Nord Fal. Panzer nicht erkannt. 2 Pal. Jäger im Raum 6021, 6043.

F.d.R.:

Schröder, Hptm.

G. B.

000183

Dienststelle: 11. Fl. Funkstelle: 3./38

Spruch Nr.	Befördert am	194	Uhr durch
	Aufgenommen am 14. 3.	194 3	1145 Uhr durch
	Erhalten am	194	Uhr

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~

Spruch Nr. 202 von

an

Vermerke: dringend

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
IV.	Abgegangen		14. 3.	1930
Flg. Korps	Angekommen			

An Alle

Die zunehmende feindliche Fliegertätigkeit gibt Veranlassung, erneut darauf hinzuweisen, dass zusammengefasste Erdabwehr mit allen verfügbaren Geschützen zum guten Erfolgen führt.

I. a.

F. d. R.

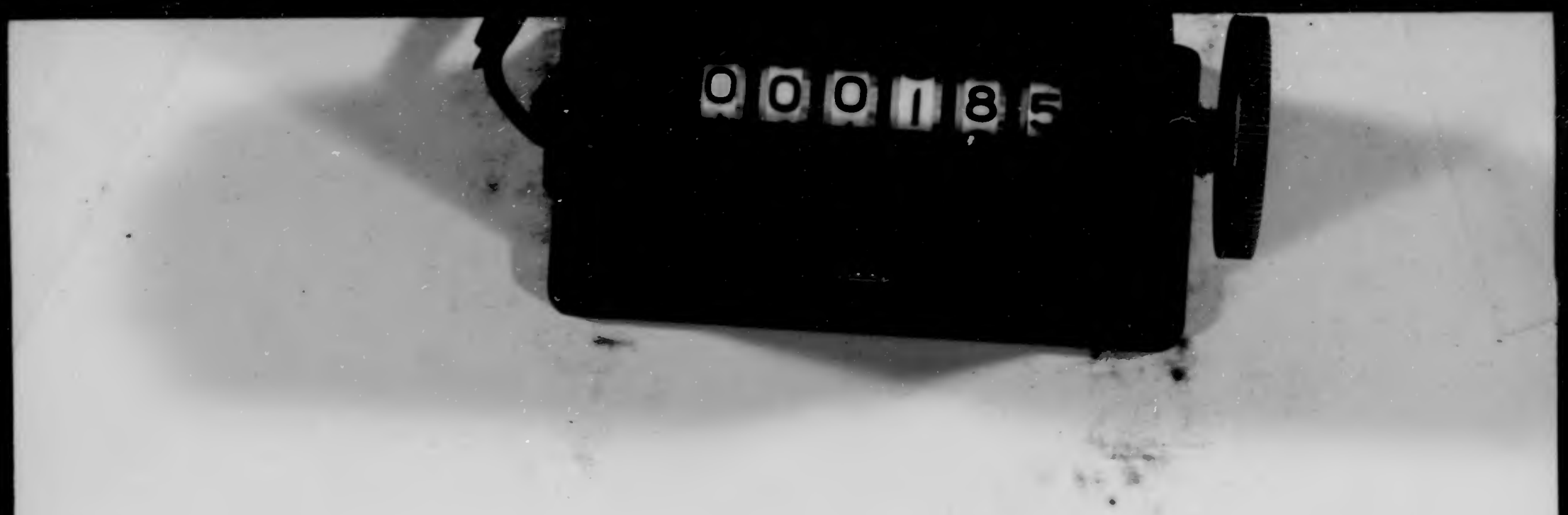
Hauer

C 0688

Ic=Morgenmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps, Ic am 15.3.43.

Funkspruch:

Keine neuen Truppenfeststellungen.



Ic = Tagesmeldung vom 15.3.43.

Funkspruch an XXXXVIII.Pz.K., Ic: 1430 LdN

In Brückenkopf Brennerei

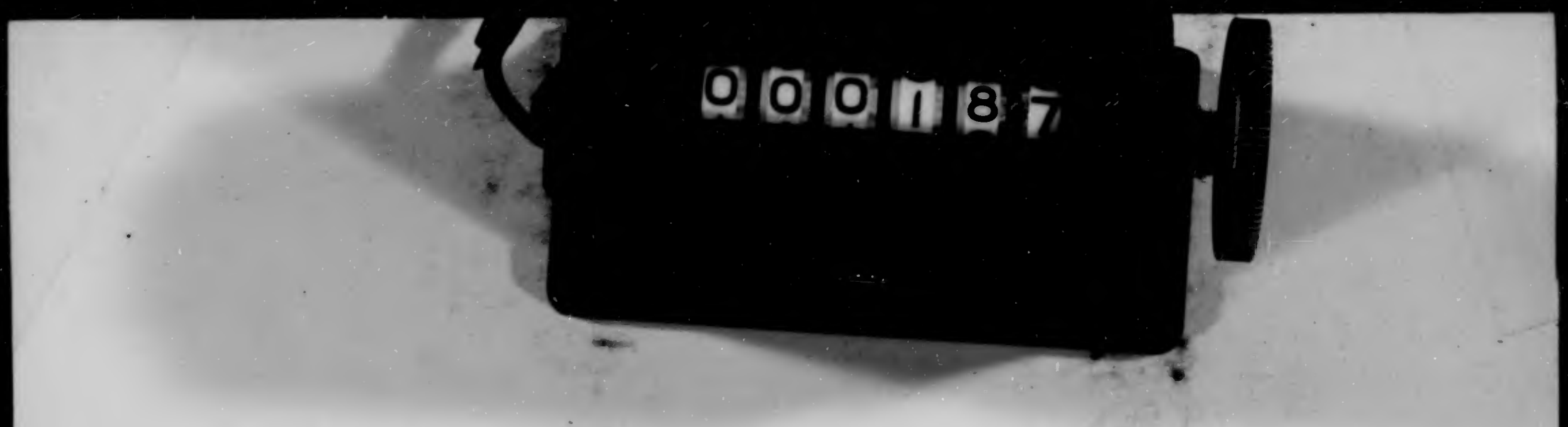
845.S.R. und
849.S.R. der 303.S.D. festgestellt.

Keine Beute. 4 Pak
17 Gewehre
50 Feindtote
3 Gefangene

KTB

Beute am 15. 3. 1943

3 Panzer	130 Feindtote
1 Pak	12 Gefangene



von XXXXVIII Pz Kl. Zeit ab 2200 Nr. 4

an M. Pz.Kl.v. Zeit an 0015

1. Anruf: 0005

Am 1.6.

Fünf weibl. Gefangene 303.

Schützen Division nicht

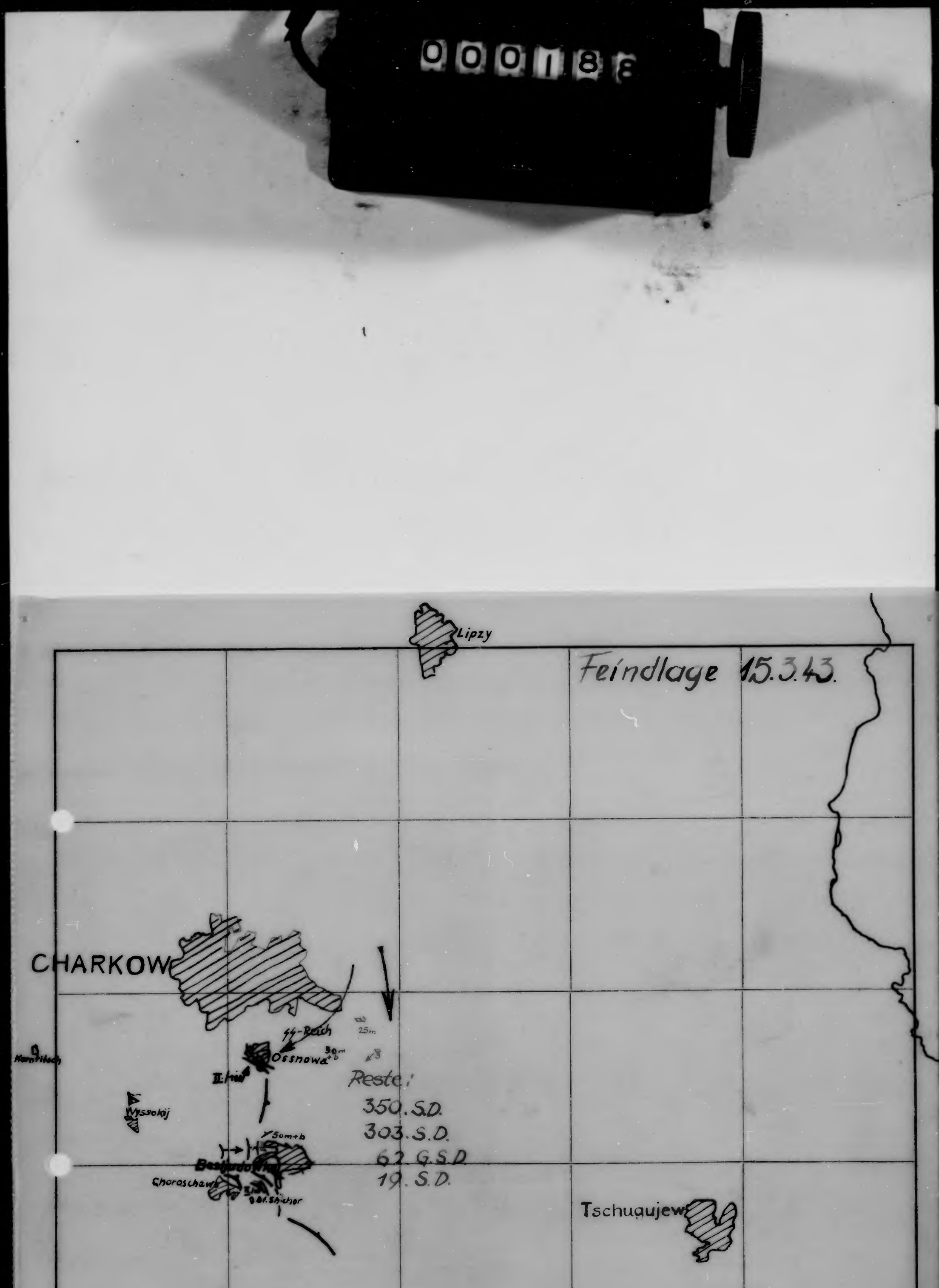
festgestellt.

I a.

F.d.R.

G.B.

Funkst, 24/2.



Gitternetz auf Pauspapier, 1:[illegible].000, 160 x 200 mm

Von Mitte Fl. Zeit ab (0900)

an Div. Zeit an

Nr. 37[illegible]
15.3.

Im Ort PONOMORENKI (?) keine Bewegungen beobachtet. Alle Wege die von OSNOWA (?) in Richt. O und SO durch das Gelände führen bis auf Höhe der Eisenbahn (Bf. ROGAN und nach Süden) ohne Feindbewegungen. Etwa 20 besp. Fahrz. im Waldstück westl. Bf. BESOBEDOWKA in Richt. KARATSCHEWKA stehend.

wenden.

G. B.

in KARATSCHEWKA nicht vom Feind be-
setzt. Etwa 10 Kfz. im Ort OSNOWA (?)
sowie der Eisenbahn. Ob zerstört oder noch
heil ist nicht zu erkennen. Im Raum
westlich OSNOWA bis zur Eisenbahn etwa
20 000 Flugblätter abgeworfen.

F.d.R.:

Hauptmann, Ltn.

000191

Von Rückw. Pl. Zeit ab 1120 **Nr.** 375 i 15.3.

an Div Zeit an

In Südteil von NOCHNATSCHI etwa 15 fdl. mot. Fahrz. abgestellt.

F.d.R.

Morawetz Gefr.

G. B.

000192

Von Aufkl. Pz. Zeit ab 1122 **Nr.** 376

an Div. Zeit an 15.3.

Im Waldstück an der Strassengabel am Waldrand 2 km westl. ESCHAI, 6027, etwa 20-25 besp. Fahrz. im Wald haltend. Im Ort selbst etwa 5 mot. Fahrz.

F.d.R.

[illegible], Uffz.

G. B.

000193

Von Kuffke. k.	Zeit ab 1025	Nr.
an Div.	Zeit an	344, 15.3.

In SAJAKIN, 6013, etwa 10 - 15 abgestellte mot. Fahrz., wahrscheinlich aber mehrere.

F.d.R.:

Marwede, Gefr.

G. B.

000194

Von Trüffel fl. Zeit ab 1130

an Div. Zeit an

Nr. 3781

15.3.

Im Tal bei PONAMORENKI, 6015 etwa 10-15 abgestellte LKW.

F.d.R.:

[illegible], Uffz.

G. B.

von Mittel. Lt. Zeit ab (MEZ)

an Div Zeit an

Nr. 3791 15.1.

Im Wald Qu. 94 etwa 8 bew. Fahrz. mit Norden fahrend. Dabei etwa 15 - 17 Reiter anscheinend Feind.

F.d.R.

Hauptmann u.A.

G.B

000196

von A. Abt. Fl. Zeit ab (1400) Nr. 380

an mitgeteilt Zeit an 15.3.

Auf Straße SAMOSTJE SIDKI 6033
nach KRASSNAJA POLJANA beim
Feindverkehr. Im OSSNOWA 6012
auf der Hauptstraße nach CHAR-
KOW etwa an dem Straßenknick
5 Zoll. Pz. haltend. In dem Ort
selbst etwa 20 Zoll. mit Fahrz.

G. B

abgestellt. Auf der Hauptstraße
von CHARKOW nach OSSNOWA 6012
eigene mot. Fahrz. in Richt. S fah-
rend. Vordirekte Teile 3 km S Süd-
rand CHARKOW.
Im Raum 6176 und 6179 kein
Feindverkehr beobachtet.

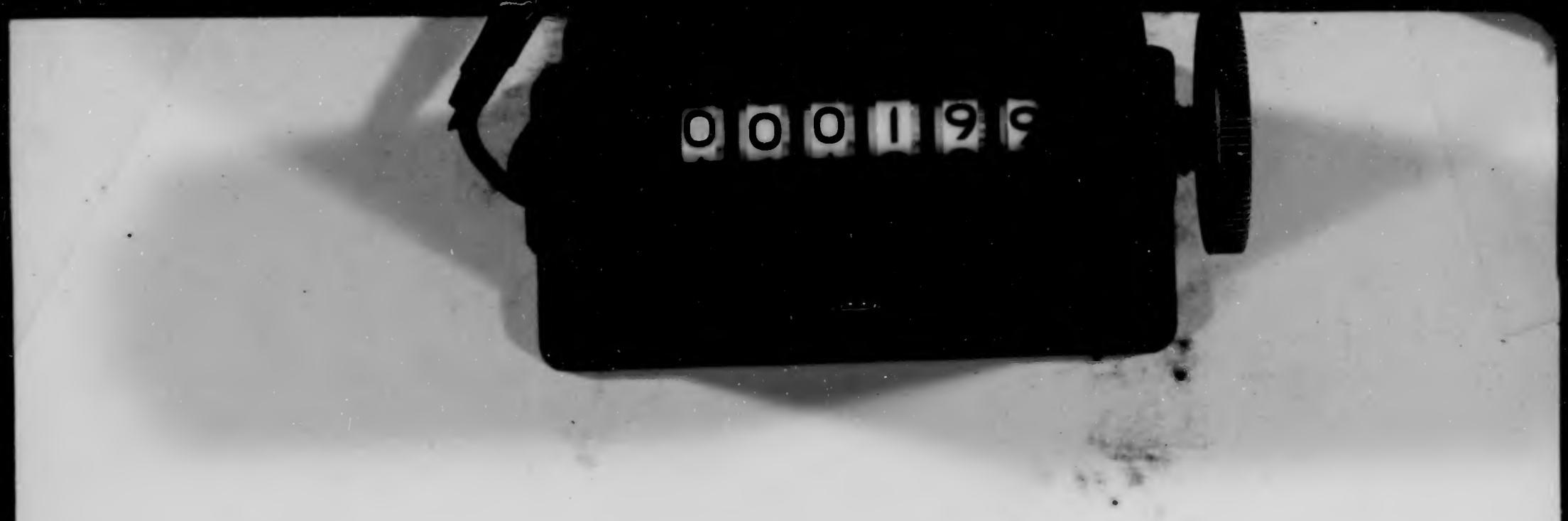
f.d.R.
Schaich, Hptm.

000198

von Aufkl. Fl.	Zeit ab 1330	Nr. 35[illegible]i
an mitgehört	Zeit an	15.3.

Etwa 30 mot. und besp. Fahrz. hal-
tend in einer Talschlucht am Ost-
ausgang TSCHUMIKIN 6013. In LOS-
SEWO etwa 25 mot. Fahrz. zwischen
den Fabrikhallen abgestellt und
auf der Hauptstraße CHARKOW-
TSCHUGUJEW in LOSSEWO 3 hal-

G B



Linde Pz. Ebenfalls 3 Pz., vermutl.
Zgkw., fahren etwa 3 km SW-LOSSE-
WO quer durch das Gelände auf
BESLJUDOWKA 6015 zu. In BESLJU-
DOWKA etwa 30 Zgkw. mot. und besp.
Fahrz. abgestellt. Entlang des Waldes
bei LESUNOWKA 6033 etwa 10 besp.
Fahrz. und 20 Infanteristen einzeln
in Richt. SO marschierend. Eigene
Truppen sind von W aus in KRASSNA-
JA POLJANA 6019 eingedrungen und
stehen im Westteil des Ortes
Schaik, Ltn. d. R.

Ic

11. Panzer=Division
Abt. Ic

Div.Gef.St., den 15.3.1943

An 303. Schtz.=Div.

Gefangenenvernehmung.

Die Vernehmung des am 15.3. südlich Shichor gefangenge=nommenen Rotarmisten Tubaltschinow Silwa, geb. 1896 in Westkasak=stan, Kalmücke, Pferdehirt, einberufen im Mai 1942, ergibt fol=gendes:

Der Gefangene ist seit November 1942 Angehöriger des S.R. 847 der 303. Schtz.Div., ~~xxx~~ I./3.Kp. Die Division lag damals nördlich Woronesh bei Podgornoje. Seit dem 2o. Januar 43 nahm sie an dem Vormarsch über Starij Oskol, Obojan, Jakowlewa, Sowchose Komunar, Bjelgorod, an Charkow nördlich vorbei, Korotisch teil. In Korotisch lag das Rgt. vom 6. bis 8.3., zog dann ohne Kampf nach Budy zurück, wo es bis zum 12.3. in Verteidigung lag. Von hier zog es sich am 12.3. nach kurzem Kampf nach Osnowa, südlich Charkow zurück und bezog Verteidigungsstellung. Am 15.3. wurde das Rgt. bei dem deutschen Angriff zersprengt und die einzelnen Teile suchten panikartig zu fliehen. Das Rgt. 845 der Division soll angeblich in Ljubotin zerschlagen worden sein. Die Artille=rie der Division lag mit Teilen (45 mm Kanonen) am Dorfrand von Ossnowa.

Bei Woronesh und in der ersten Zeit des Vormarsches war die Division der 6o. Armee unterstellt, seit etwa 2o.2. (Obojan) trat Unterstellungswechsel zur 4o. Armee ein.

Märsche wurden hauptsächlich nachts durchgeführt.

Gliederung und Bestand: Die Division besteht aus den Schtz. Rgtern. 845, 847 und 849.

Die Kompanie des Gefangenen hatte während sie bei Woronesh in Stellung lag einen Bestand von 64 Mann. In den Kämpfen während des Vormarsches hatte sie im Raum ostwärts Obojan (Sorini Dwory) schwere Verluste, sodaß in der Komp. noch 6 Mann übrig blieben. In Obojan erhielt die Division Ersatz, und zwar zwangsrekrutierte Zivilisten verschiedenen Alters, meistens ohne Ausbildung. Die Kp. des Gefangenen wurde hier auf 55 Mann aufgefüllt. Die Zivilisten waren nicht uniformiert und nur z.T. bewaffnet. Der Bestand der übrigen Kompanien des I. Btl. ist ähnlich.

Die 3. Kp. hatte in Korotisch einen Bestand von 55 Mann, eine Bewaffnung von 2 le. M.G., 1 s.M.G., 5 Pz.=Büchsen,

Die zwangsrekrutierten Zivilisten stammen durchweg aus dem Gebiet Kursk.

Die Verpflegung während der Stellungszeit bei Woronesh war ausreichend, es gab zweimal täglich warme Kost und regelmäßig Alkohol. Während des Vormarsches traten Stockungen in der Belieferung ein und die Soldaten z.T. auf Verpflegung aus dem Lande angewiesen. Seit 1.3. hörte der Verpflegungsnachschub vollends auf, angeblich infolge von Transportschwierigkeiten. Die Ernährung der Truppe wurde dadurch besonders schwierig, weil die in der Umgebung von Charkow liegenden Siedlungen, wie Korotytsch, Budy usw. zu einem großen Teil von Arbeitern bewohnt werden, die selbst über keine Vorräte verfügen.

Die Stimmung der Truppe war infolge dieser Verpflegungsschwierigkeiten in der letzten Zeit besonders schlecht.

Der Kampfwert der zwangsrekrutierten Zivilisten ist wegen ihrer mangelnden Ausbildung und der geringen Kampffreudigkeit nur schwach. Eine große Anzahl von ihnen blieb bei jedem größeren Marsch unterwegs zurück und mußten wieder gesammelt werden. Im Kampf selbst sollen sie bei den ersten Schüssen die Flucht ergreifen.

Die Gasmasken sind zum Großteil nicht mehr vorhanden, sie wurden während des Vormarsches liegengelassen oder weggeworfen.

Während des Stellungskrieges bei Woronesh wurde die Division mit der Frontzeitung "Krassnoarmeiskaja Prawda" versorgt. Während des Vormarsches gab es weder Zeitungen noch Post.

Kommandeur des S.R. 847: Oberstlt. Bykow

Blt.=Kdr. I. Btl.: früher Hptm. Beketow, jetzt sehr junger Oblt. usbekischer Nationalität.

Feldpostnummer: 1965

Ic = Morgenmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps, am 16.3.

Schtz.Rgt. 315 der 19. Schtz.Division durch Gefangenen=
südwestlich Fillipowo neu festgestellt.

000203

XXXXVIII Pz.K.

4407

ab: 2300
an: 0025

An Ic

Keine neuen Truppenfeststellungen

Ic

erl.
Senkel, Uffz.

von Oberstlt. Fl.	Zeit ab 1000 - 1040	Nr. 390
an mitgehend	Zeit an	16. 3.

Im IWANOWKA 7057 und LEWKOW-
KA 7057 keine Bewegungen erkannt
Im NIRITSCHINOWKA 7057 15
leg. Fahrz. abgestellt. Sonst keine
Bewegungen. Auf Strasse KUNJE
2055 nach SSAWINZY 7054
worden. GB

20 mot. Fahrz. in Richt. SSAIWINZY
fahrend. Im WOLOCHOFF JAR 046
Besp. Fahrz. abgestellt. Sonst nur
die Ortschaft auf den Strassen keine
Bewegung erkannt. Auf Strasse
ALEXANDROWKA 6045 nach AN-
DREJEWKA 6025 4 mot. Fahrz
in Richt ANDREJEWKA fahrend

f d. R
Fehrich, Lt.

von Artillerie Fl. Zeit ab 1000 - 1040

Nr. 3691

an motorisiert Zeit an 16.3.

Übergang ostw. KAMENKA 2025 zerstört. Auf Straße KAMENKA-ISJUM 7022 4 Kfz. ostw. N KAMENKA haltend. In DONEZKIJ 2025 15 Kfz. abgestellt. Auf Straße ISJUM über BABARYKOFF 7051 nach MICHAILOWKA 6046

G. B

kein Verkehr beobachtet.
DONEZ - übergänge SAWODSKOJ
2024 und Übergang TSCHERWONY
SCHACHTER 2026 gesprengt. d. TSCHER-
WONY SCHACHTER und in dem
Waldstück östl. PETROWSKAJA
6083 und PROTOPOPOWKA 6083
bis 1515/11 kein Feind erkannt.
Übergang östl. PETROWSKAJA
in Ordnung, bei PROTOPOPOW-
KA zerstört.

f. d. R. Schaub,
Hptm.

000208

von Aufkl. Fl. Zeit ab 1000-
1040

an [illegible] Zeit an

Nr. 3912
16.3.

Am Ostteil der Ortschaft KRASS-NAJA GUSSAROWKA soll Infanterie sowie am S-Ausgang und SW-Ausgang belegte Inf.-Stellungen. Insgesamt etwa 30 [illegible] eigene Pz. im W-Teil von KRASSNAJA GUSSAROWKA

G. B

In diesem Art z. B. Gefecht in
Gange.
Im übrigen Raum Quadrat
7051, 6037, 6046, 9 und 8, 6063
und 2 keine Bewegungen beob-
achtet.

J. A. R.

Schaeth, Hptm.

000210

von Aufkl. Fl. Zeit ab 0847

an Div. Zeit an

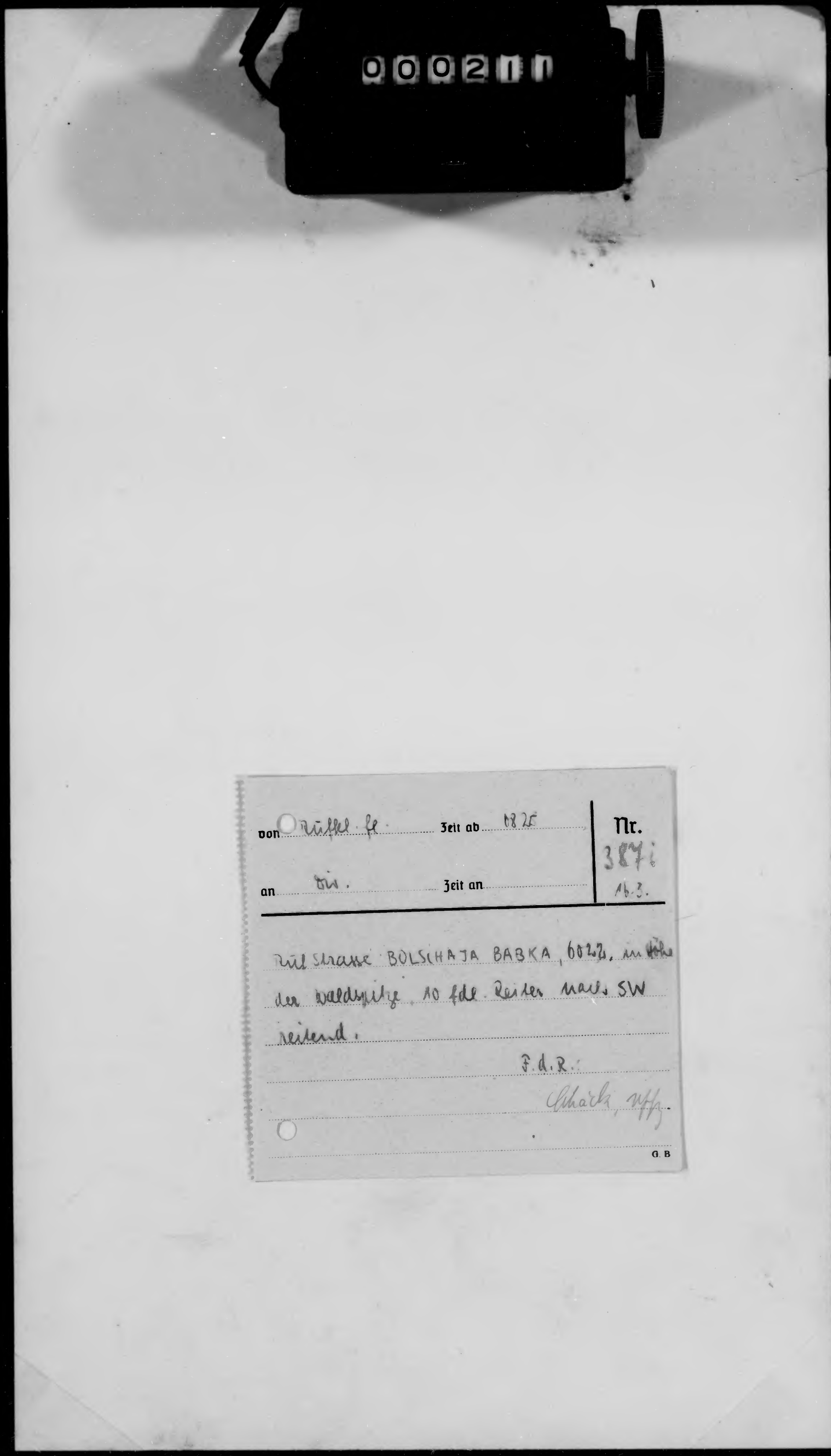
Nr. 388i

16.3.

Auf Straße BOLSCHAJA BABKA, 6022, – SSOROWKA, 6021, Einzelverkehr von besp. Fahrz. nach Westen. Ich habe insgesamt etwa 20 Fahrz. beobachtet. Es können sich aber dort noch mehr befinden.

F.d.R.: Schaid...

G B



von Rüstel. Fl. Zeit ab 0825 Nr. 387 i

an Div. Zeit an 16.3.

Rückstrasse BOLSCHAJA BABKA, 6022, am Hang der Waldspitze, 10 Fdl. Reiter nach SW reitend.

F.d.R.:

Scharfz, Wffz.

G.B

000212

von Rückl H. Zeit ab 1718

an Div. Zeit an

Nr. 385[illegible]

16.[illegible]

Am Nordausgang von MALINOWKA dort wo die Strasse von TSCHUGUJEW nach SO am Ort vorbeigeht; 1 feindl. Pak-Sicherung dabei etwa 8-10 Mann und 1 LKW.

F.d.R.

Mack, Uffz.

G.B

von Rückl. fl.	Zeit ab (0810)	Nr.
		383 i
an Div	Zeit an	16.3.

60193

Fm Waldrand südl. KRASSNAJA POLJANA,

Ldl. Infanterie in Stellung:

i.d.R.

Eduard, Wffz.

G.B

von Rükkl. fl. Zeit ab 0800

an Div. Zeit an

Nr. 382 i 16.2.

Im Wald Karl westlich MOCHNATSCHI, 6841, etwa 100 - 150 Kdl. berg. Fahrz. und Infanterie in Stärke von etwa 200 - 300 Mann. Infanterie marschierend. Fahrzeuge im Wald haltend.

F.d.R.:

Schäck, Mjr.

GB

Ic

11.Panzer=Division
Abt. Ic

Div.Gef.Std., den 16.3.43.

104.Schtz.Brig.

Gefangenenvernehmung.

Die Vernehmung des am 16.3.43 in Besludowka gefangen=genommenen Leutnants Pjatatschenko St.J., geb. 1918 im Gebiet Gomel, Weißrusse, Lehrer, einberufen seit 1938, ergibt folgendes:

Der Gefangene ist seit Oktober 1942 Gehilfe des Stabschefs des III.selbst.Schtz.Btls. der 104.selbst.Schtz.Brig., die damals 40 km südl. Woronesh bei Olchowatka und später bei Paschinkowo (ebenfalls etwa 40 km von Woronesh entfernt) in Verteidigungsstellung lag. Ende Januar 1943 trat sie im Rahmen der großen Offensive den Vormarsch an und erreichte gegen geringen Widerstand ungarischer Truppen Tim und Obajan. Von hier wurde sie vor etwa 12 Tagen in Richtung Charkow abgedreht und sollte die westl. Charkow stehenden russischen Verbände verstärken. 20 km südl. der von Charkow nach Poltawa führenden Straße, bei Snamenka, wurde sie vom deutschen Gegenstoß getroffen und war in Gefahr, vollkommen eingeschlossen und vernichtet zu werden. Unter Zurücklassung sämtlicher schwerer Waffen, Trßfahrzeuge, Munition und Verpflegung rettete sich ein Großteil der Kampftruppe durch einen Wald in ostwärtiger Richtung. Die Reste sammelten mit dem Brig.=Stab in Budy, zogen sich dann nach Charkow zurück, wo das I. und III.Schtz.Btl. in der Lokomotivfabrik in Verteidigungs=stellung lagen. Der Brig.Stab war bereits weiter nach Osten abgerückt. Am 15.3. sollten die Reste der Brigade zusammen mit der 19.S.D. und 2 weiteren Einheiten den neuerdings um 40 geschlossenen Ring an einer bestimmten Stelle sprengen und nach Osten ausbrechen.

Die Brigade soll abwechselnd der 40. und 38.Armee unterstellt gewesen sein. Mit ihr zusammen waren die 19.S.D., die 195.S.D., die 348.S.D., die 48.S.D. und die 42.S.D. eingesetzt, die sich z.T. im Raum befinden sollen.

Nach der Sammlung der Reste der Brigade in Budy verfügte das III.Schtz.Btl. über einen Gr.W. 122 mm, 4 Gr.W. 82 mm und 2 45mm=Kanonen.

000216

Gliederung und Bestand: Das III.Btl. hatte vor dem Vormarsch einen Bestand von 468 Mann, 8o Fuhrwerken und 12o Pferden. Die Grabenstärke betrug 24o Mann. Die Ausfälle während des Einsatzes beliefen sich auf 6o %, wurden jedoch z.T. durch zwängsrekrutierte Zivilisten ausgeglichen. Die Grabenstärke des III.Btl. um den 10.3. (in Budy) betrug 8o Mann, je Kp. etwa 3o Mann, davon jedoch nur 2o % Soldaten.

Die Zivilisten waren nicht uniformiert, jedoch größtenteils bewaffnet. Im Gebrauch der Waffen wurden sie auf dem Marsch unterwiesen. Wegen der schlechten Ausrüstung, und außerst mangelhafte Verpflegung war die Stimmung der Truppe in den letzten Tagen sehr schlecht.

Die Brigade bestand in der Hauptsache aus Russen im Alter von etwa 4o Jahren. Nur der Führerbestand entstammte jüngeren Jahrgängen.

Seit Beginn des Vormarsches über den Don ist der Verpflegungsnachschub äußerst schlecht. Die Truppe war zum Großteil auf die vorgefundenen Beutebestände und auf Sammlung von Lebensmitteln und Brot bei der Zivilbevölkerung angewiesen. Im Raum von Charkow wurde die Lage besonders schwierig, da die Arbeiterbevölkerung selbst über keine Vorräte verfügt. In den letzten Tagen sollen nicht selten Pferde erschossen und das Fleisch genossen worden sein.

Von der ursprünglichen Ausrüstung mit Gasmasken waren zuletzt nurmehr 5 % vorhanden, alles übrige unterwegs zurückgelassen worden.

Brig.Kdr.: Oberst Garanin, sein Vertreter Obstlt. Pankow

Chef d.Stabes: Major Dutkin

Kdr./I.selbst.Schtz.Btl.: Major Priwalow

" /II. " " " : Major Falowski

" /III. " " " : Hptm. Awerin

" /IV. " " " : Hptm. Maximow

Feldpostnummer: 1749.

000217

Ic

11. Panzer=Division
Abt. Ic

Div.Gef.Std., den 16.3.43.

19.Schtz.Div.

Gefangenenvernehmung.

Die Vernehmung des am 16.3.43 im Raum Besludowka gefangen=genommenen Oberleutnants Golowin W.I., geb. 1891 im Gebiet Orel, Karatschew, Russe, Lehrer, einberufen im Juli 1941, ergibt fol=gendes:

Der Gefangene ist seit Juni 1942 im Lehr=Btl., jetzt Lehr=Kp. der 19.S.D., die damals in der Nähe von Rshew lag (Peski, 25 bis 3o km von der Stadt entfernt). In der Zeit von August bis November 1942 lag die Division, ebenfalls im Einsatz, im Raum von Sytschewka (Karmanowo). Ende Dezember 1942 wurde die Division herausgezogen und in das Gebiet Tula verlegt (Raum zwischen Juchnow und Kaluga). Von hier kam sie in der Zeit von Anfang Februar bis Anfang März im E=Transport über Moskau, Rja=san nach Kupjansk, wurde hier ausgeladen und marschierte über Tschugujew nach Charkow, wo sie um den 1o.März eintraf. Der Divisions=Stab befand sich damals in Rogan. Die Lehr=Kp, der Division, (das Lehr=Btl. wurde Ende Dezember in eine Lehr=Kp. umgewandelt) nahm am 11.3. zusammen mit dem III.Btl. eines der Schtz.Rgter. der Division Verteidigungsstellung an einem Eisen=bahnkreuz südlich von Charkow in der Nähe eines Laboratoriums. (Osnowa?). In den Kämpfen der letzten Tage hatte die Kp. starke Verluste, verlor die Verbindung mit den Nachbarn und wurde am 15.3. bei dem Versuch, sich nach Osten durchzuschlagen, von deutschen Panzern gefasst und erlitt überaus schwere Verluste. 6 Mann, die übrig geblieben waren (von 52 Mann), wurden von einer deutschen Kampfgruppe gefangengenommen.

Gliederung und Bestand: Die Division besteht aus den Schtz.Rgtern. 315 und 32, das 3.Rgt. hat angeblich gewechselt (früher 241 und 25o oder 252).

Die Angehörigen der Division sollen verhältnismäßig junge Jahrgänge (um 192o) sein, darunter jedoch sehr viele Kasaken. Übungen im Divisionsverband hatten vor dem Einsatz der Division nicht stattgefunden. Zwangsrekrutierte Zivilisten sollen bis jetzt nicht eingestellt worden sein.

Die Lehr=Kp. hat einen Bestand von 52 Mann im Alter von 22 bis 4o Jahren (überwiegend Jahrgang 1919/2o), davon 25 bis

30 Kasaken. Die Ausbildung der Leute, die noch aus dem Lehr=Btl. stammen, ist gut. Das Lehr=Btl. bestand aus 3 Kpn. (Gr.=W.=, M.G.= und Schtz.=Kp.) und hatte 250 Mann. 25 % der Angehörigen der Lehr=Kp. sind Parteimitglieder. Das Lehr=Btl. wurde deshalb in eine Lehr=Kp. umgewandelt, weil der Ersatz jetzt angeblich besser ausgebildet ist als früher.

Während der Auffrischung im Raum Kaluga erhielt die Division etwa 1 800 Mann Ersatz, ferner etwa 120 Pferde. Etwa 400 Mann davon waren Jahrgang 1920 bis 22, eine große Anzahl waren Nichtrussen, u.a. befanden sich unter ihnen 100 bis 150 Jakuten, die des Russischen nicht mächtig sind und auf einem sehr tiefen Kulturniveau stehen; unter dem Ersatz befand sich auch eine Anzahl von früher U.K.= Gestellten.

Der Kampfgeist der aus alten Angehörigen der Division bestehenden Truppenteile ist sehr gut, während die aus dem neuen Ersatz aufgefüllten Teile sehr gleichgültig sind. Bis zur Ankunft in Charkow und Einnahme der Verteidigungsstellung war den Soldaten der Division von den Rückschlägen der Roten Armee nichts bekannt.

Die Gasausrüstung der Division war vollständig vorhanden. Auf die Gasabwehrmaßnahmen wurde besonderes Augenmerk gewandt, seit im April und Mai 1942 deutsche Vorbereitungen zum Gaskrieg an der Front von Gshatsk durch die sowjetrussische Aufklärung festgestellt wurden. Angeblich war sogar Tag und Stunde des Ablassens des Kampfstoffes bekannt geworden.

Angeblich war die Division früher (1941) motorisiert. Eines der Regimenter soll 38 Lkw. gehabt haben, die es nachher bis auf 3 abgeben musste.

Bei der Abfahrt aus dem Raum Kaluga waren Gerüchte verbreitet, daß die Division nach Iran transportiert werden sollte, um dort befindliche, besonders gute Truppenteile abzulösen. Die lange Fahrtdauer (1 Monat) würde mit der noch nicht feststehenden Verwendung der Division erklärt. Ein Transport des Schtz.Rgts. 32 hatte in Moskau eine Fahrtunterbrechung von 17 Tagen.

Seit der Ausladung in Kupjansk stieß die Verpflegung der Truppe auf große Schwierigkeiten, sodaß anstelle von warmer Kost häufig kalte Verpflegung ausgegeben werden musste. Diese war angeblich in hinreichender Menge vorhanden; und zwar wurde für einen Tag 160 g Fleischkonserven und Trocken= brot (etwa 600 g)entsprechend 900 g Frischbrot), dazu Fisch.

Die Bevölkerung in den wiedereroberten Gebieten empfing die Rotarmisten zum Großteil freundlich und beschwerte sich vielfach über die schwierigen Lebensbedingungen, Mangel an Lebensmitteln und Gebrauchsartikeln, und zwar besonders in den Städten. Große Erbitterung soll über gewisse Spekulanten herrschen, die sich durch den Handel mit Tabak, Zucker und anderen Erzeugnissen bereicherten. Eine feindliche Einstellung soll ferner gegenüber den von den Deutschen eingesetzten Bür= germeistern herrschen. Nach Ansicht des Gefangenen ist die Bevölkerung immer auf Seiten des Stärkeren, dessen, der den anderen besiegt und es lässt sich schwer feststellen, in wieweit die Äußerungen der Bevölkerung ehrlich gemeint sind.

Feldpostnummer: 173.

Ic = Tagesmeldung an XXXXVIII.Pz.Korps, Ic

vom 17.3.43.

Im Kessel SO Wassischtschewo neufestgestellt:

Reste 12o.Minenwerfer=Abt.
" 359.S.D. 1178. und 1180.S.R.
305.S.D. 830.A.R.

Bestätigt: 19.S.D. 315.S.R., 9o.A.R.
62.G.S.D. 183.G.S.R.
303.S.D. 847.B.R.

Beute: (fernmündlich voraus)

Nachmeldung vom 15.3.:

1 Pak	13o Feindtote
3 ü=schw.Gr.W.	12 Gefangene
1 Pz.=Bü.	Handwaffen aller Art.
6 Pferde	Größere Mengen Munition
25 Gespanne	deutsch. u. russ.Herkunft

Beute vom 16.3. siehe Rückseite!

Beute vom 16.3.:

19	Pak 4,7 cm	2	Stalinorgeln
33	Pak 7,62 cm	3	ü=schw. Gr.W.
25	Pz.Bü.	8	s.M.G.
3o	M.Pi.	2	le.M.G.
1oo	Gewehre	7	Lkw.
3o	Gespanne	12	Panjewagen
5o	besp.Fahrzeuge	18	Pferde
3	Feldgeschtz. 15 cm	51	Gefangene
6	Geschtz. 10,5 cm	14–15oo	Feindtote
3	Geschtz. 7,62 cm		
3	Haubitzen 12,5 cm		

000222

Ic = Morgenmeldung an XXXXVIII.Pz.Korps, Ic

vom 17.3.43.

Truppenneufeststellung: 1o4.Schtz.Brig.

Beute:

Nachmeldung vom 15.3.: 2 Panzer
Beute vom 16.3.: 1o Panzer

000223

Von Artl. Fl. Zeit ab (0700) **Nr.** 3022 173

an Div. Zeit an

SAROSHNJE
In ~~GRENJATSCHIJ~~: 6022, Feldstellung von
etwa 20 fdl. Kfz. und 30 besp. Fahrz. -
Im Wald nördl. davon keine Beobachtungen. Etwa 4-5 km westl. SAROSHNJE ~~GRENJATSCHIJ~~
Feldstellungen, belegt mit etwa 200-300
Mann Infanterie. - Auf Strasse SOROKOW=

G. B.

wenden

KA - BOLSCHAJA BABKA, 6042, keinen
Verkehr bestattet.

J.d.R.

Ehrich, Hptm.

Von Aufkl. Fl. Zeit ab 0630

an Div. Zeit an

Nr. 299 I
300 J
301 J
12.3

Etwa 2 km nördl. KOTSCHELOK 6025, 6 be-
spannte Fahrz. und etwa 30 Mann Richt.
Nord marschierend.

300 J 0635

Auf Strasse nördl. SKRIPAI, 6041, Richt. Ost
1 bespannte Fahrz. fahrend. Anfang Strassen-
enden

G. B.

kreuzung.

301 ⚡ 06⁴⁵

6 km nördl. MOCHNATSCHI, [illegible], 1 [illegible] Fahrz. und etwa 80 Mann Infanterie [illegible] Nord.

F.d.R.:

[illegible], Uffz.

Von Rüstel. II. Zeit ab 0635

an Div Zeit an

Nr. 396

17.3.

Bei BRIGADIROWKA, 7037, eine neue Brücke über den OSKAJA BALAKLEJKA. Die alte war zerstört. - Auf der Strecke zwischen BRIGADIROWKA und der Kreuzung Strasse - Eisenbahn, 3 km nordwestl. NOWO GONIZA etwa 150-200 Mann Infanterie und 50-60 berp. Fz. Rest. NW.

T.d.R.: G. B.

000228

Von Rüttke II. Zeit ab 0620 Nr. 398 i

an Bis Zeit an

17.3.

Rückmarsch BESLJUDOWKA, 0815, Rückm. Kp.
ROGAN, 0916, 8 LKW Rückm. Kp. ROGAN (während
(Ltn. Stein rückwärts Kp ROGAN). Ob Essen oder
Tee. wird bekannt.

F.d.R.:

G. B.

Von Duffel le Zeit ab 16.15

an Div. Zeit an

Nr. 397 i

17.

Etwa 10 km südostwärts BESLJUDOWKA, 6015, etwa 150 Mann Infanterie und 3 besp. Fahrz. Ob eigene oder fdl. nicht festzustellen.

F.d.R.

Schmitt Uffz.

G. B.

Von Rückl. Fl. Zeit ab 0600 Nr. 393

an Div. Zeit an 1743

Rückl Waldweg zwischen PROTOPOPOWKA - ISJUM,
1 km östlich von DOLSHINO, 6869, 5 besp.
Fahrz. Richtung Ost.

F.d.R.:

G. B.

000231

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. 216 von
an KTB

Vermerke: Dringend/

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
II/ Fliko	Abgegangen		17.3.	07.30
	Angekommen			
	An Alle			

Nachtaufklärung 19^00 – 21^00 Uhr
Strasse von Ssenkowo 7048 nach SO
und NW geringer mot. Gegenverkehr.
Lebhafter Einzelverkehr in 715 – 8,
vorwiegend nach O und N. Keine Zu-
führung aus Tiefe des Raumes erkannt.

II/ Fliko Ic

I. A.
Hennig

000232

Ic

11. Panzer-Division
Abt. Ic

Div.Gef.St., den 17.3.43

N.

Vernehmungsnotizen.

19. Schtz.-Div.

Die Vernehmung des am 17.3. bei Beseljudowka übergelaufenen Rotarmisten Poljakow, I.P., geb. 1905 im Gebiet Perm, Russe, Buchhalter, ergibt folgendes:

Der Überläufer ist seit April 42 im Artillerie-Rgt. 90 der 19. Schtz.Div., die bis Januar 43 im Raum von Rshew lag.

Seit März 43 befindet sich die Division im Raum von Charkow.

Das A.R. 90 hat 3 Abteilungen zu je 4 Battr. (im Raum von Rshew 3 Battr.). Die I. Abt. ist bespannt und mit 12,2 cm Haubitzen ausgerüstet, die II. und III. Abt. sind motorisiert und haben 76 mm Kanonen. Die 4. Battr. hat einen Bestand von 51 Mann, 4 76 mm Kanonen und 4 amerik. Lkw. Die Battr. besteht zur Hälfte aus Russen, ferner Ukrainern und einer geringen Anzahl von Asiaten. Zwangsrekrutierte Zivilisten wurden nicht eingestellt. Die Battr. setzt sich aus Angehörigen der Jahrgänge 1905 bis 1912 zusammen. Rgt.-Kdr. ist Major Solot.

Die Division rückte einen Tag vor dem Erscheinen der deutschen Truppen vor Charkow in die Stadt ein und war zur Verteidigung eingesetzt. Bei dem Versuch, sich der deutschen Umklammerung zu entziehen und nach Osten durchzubrechen, sind angeblich alle schweren Waffen des Rgt. in Wassischtschewo liegengeblieben, die Mannschaften sind zersprengt.

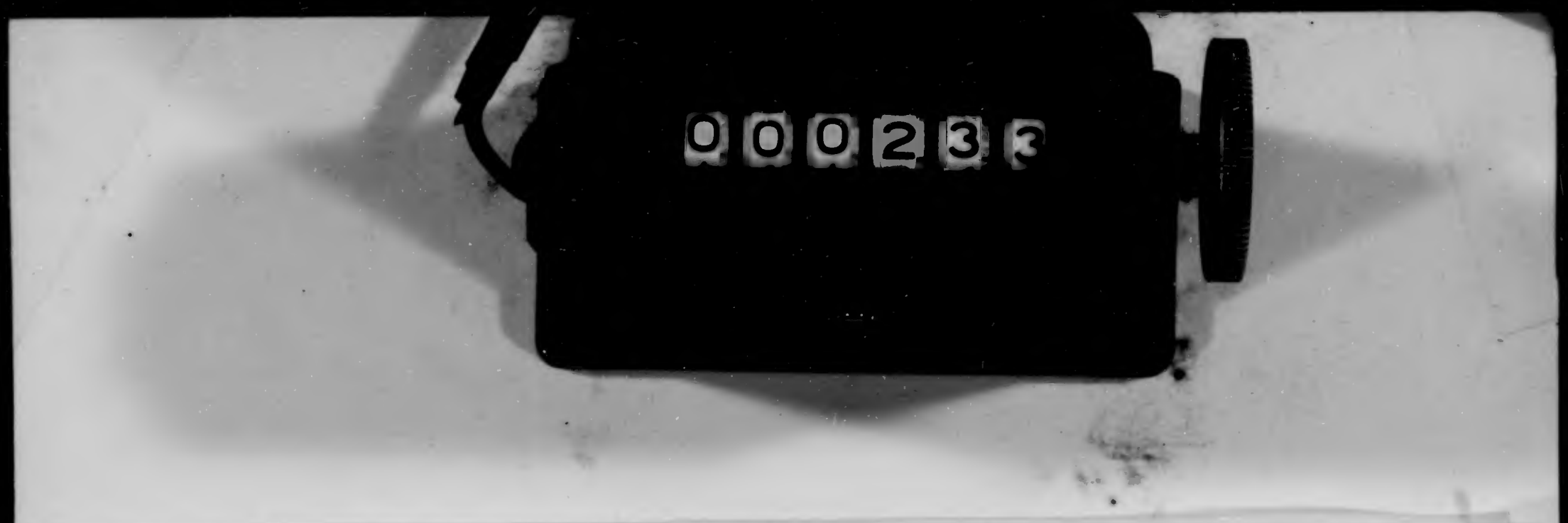
---

305. Schtz.Div.

Ein Überläufer war bis etwa 10.3.43 Angehöriger des A.R.830 der 305. Schtz.Div. Der Hauptteil der Division wurde angeblich bei Walki eingeschlossen und zersprengt. Die I. Abt. des A.R.830 ist mit 76 mm Kanonen ausgerüstet, ebenfalls die 5. und 4. Battr. der II. Abt.; die 6. Battr. der II. Abt. ist im Gegensatz zu den anderen Batterien motorisiert (Traktoren) und mit 12,2 cm Haubitzen ausgerüstet.

Feldpost-Nr.: 2291

Der Überläufer ist seit etwa 12.3. in das S.R. 184 der 52. S.D. eingereiht worden.



62. Gde.Schtz.Div.

Ein Überläufer ist Angehöriger der Gr.W.=Battr. des Gde.=Schtz.Rgt. 843 der 62. Gde.Schtz.Div. Die Division lag Anfang März in Charkow, später (um den 1o.3.) in Wyssokij, Besljudowka. Von hier sollte sie sich aus der deutschen Einschließung nach Tschugujew durchschlagen.

Die Gr.W.=Battr. des S.R. 843 hatte einen Bestand von 43 Mann, 6 Gr.W., 12,2 cm und 6 Lkw., Sie soll jetzt nurmehr über 2 Lkw. verfügen.

Ein weiterer Überläufer gibt an, dem S.R. 555 der 62. G.S.D. anzugehören.

11. Panzer=Division
Abt. Ic

Ic

Div.Gef.St., den 17.3.43

195. Panzer=Brigade.

Vernehmungsnotizen.

Die Vernehmung des am 17.2. in Besljudowka übergelaufenen Leutnants Kolosow, Andrei Iw., geb. 1913 im Gebiet Tschkalow, Russe, Traktorist, einberufen seit Oktober 1941, ergibt folgendes:

Der Überläufer kam Mitte Februar als Ersatz zum mot.Schtz.= Btl. der 195. Pz.Brig., die damals in Charkow lag und einen Bestand von 18 Panzern (14 T=34 und 4 T=7o) und im mot.Schtz.Btl. von etwa 4oo Mann und 4 Lkw. hatte. In der Folge mußte die Brig., die unterdessen in den Raum Nowaja Wodolaga vorgerückt war, über Odrinka, Starowerowka zurückgehen und traf am 13.3. in Besljudowka ein, um von hier am 15.3. über Wassischtschewo nach Osten abzurücken mit dem Auftrag, die deutsche Umklammerung zu durchbrechen. Der Brig.= Stab ist wahrscheinlich nach Osten entkommen. Am 15.3. hatte die Brig. einen Bestand von 9 T=34 und das mot. Schtz.Btl. von 12o Mann und 2 Lkw. 3 T=34 sollen seither bei dem Versuch, noch gefrorene Flußarme zu überqueren, eingebrochen sein, 2 weitere abgeschossen. Das mot. Schtz.Btl., das zu 70 % aus vor nicht langer Zeit zwangsrekrutierten, schlecht ausgebildeten Zivilisten besteht, soll vollkommen zersprengt sein. Restteile befinden sich im Wald bei Wassischtschewo.

Die 195. Pz.Brig. gehört zum XV. Pz.Korps, 3. Pz.=Armee und hat die Pz.Btle. 424 und 425 und ein mot.Schtz.Btl.

Brig.Kdr.: Oberst Lewy
Sein Stellvertreter: Obstlt. Juschtschenko
Chef des Stabes: Oblt. Kulaga
Kdr. des mot.Schtz.Btl.: Oblt. Filino

Ic

11. Panzer=Division
Abt. Ic

Div.Gef.St., den 17.3.43.

Vernehmungsnotizen.

Die Vernehmung des am 17.2. bei Besljudowka übergelaufenen Unterleutnants Agafijew Peter, geb. 1916, Gebiet Tschitinsk, Russe, Kraftfahrer im Kohlenbergbau von Tschernowsk, einberufen seit Juli 1941, ergibt folgendes:

Der Gefangene kam im Juni 42 zu der in Aufstellung befindlichen selbst. Zerstörer=Pak=Abt. der 35o. Schtz.Div., die damals im Rahmen der 1. Ersatz=Armee im Raum von Morschansk aufgestellt wurde. Im Herbst 1942 kam die Division zur 6. Armee und nahm ab Mitte Januar in ihrem Verband an dem Vormarsch über Mamon, Kantemirowka, Kupjansk, bis Charkow teil. Etwa am 1o.3. bezog die Division als "3. Staffel" Verteidigungstellung am Udy südostw. Charkow und zwar von Wassischtschewo bis Ternowoje (siehe erbeutete Karte), wurde jedoch vor etwa 5 Tagen mit Teilen weiter nach Norden in den Raum südlichShichor verlegt. Der Div.Stab lag in Besljudowka. Vor etwa 3 Tagen wurden Restteile der 3o3. Schtz.Div. aus Charkow nach Süden abgedrängt und vereinigten sich ebenso wie 5 bis 6 T=34 der 195. Pz.Brig. mit den Teilen der 35o. S.D. Die Kampfgruppe setzte sich zusammen in Richtung Besljudowka und Wassischtschewo ab, um zu versuchen, nach Osten durchzubrechen. Im Waldgebiet bei Wassischtschewo befinden sich ferner Teile der 62. Gde.Schtz.Div. Am 16.3. verfügte die Division über etwa 1o Geschütze verschiedener Kaliber (12,2, 7,62, 4,5 cm). Bei dem Versuch auszubrechen sollen bei Kirsanow 3, bei Wassischtschewo 2 T=34 abgeschossen worden sein, 1 Panzer soll ins Eis eingebrochen sein. Der Div.Kdr. welcher sich am 16.3. noch im Wald SO Wassischtschewo aufhielt, soll mit einer Aufklärungsgruppe nach Osten ausgebrochen sein. Ein großer Teil der im Wald befindlichen Rotarmisten soll in den Nächten vom 15. zum 16. und vom 16. zum 17. über den Fluß Udy in das Waldgebiet SO Krassnaja Poljana und z.T. in NO Richtung (Rogan) ausgebrochen sein.

Die 35o. Schtz. Div. hat die Schtz.Rgter. 1176, 1178 und 118o.

Die Rgt.=Batterie des S.R. 1178, die sollmäßig vier 76 mm Kanonen haben müßte, hatte am 16.3. 1 Geschütz, der Bestand des S.R. 1178 betrug am gleichen Tage etwa3oo Mann.

Div.Kdr.: Oberst Swerjew

000236

Ic = Morgenmeldung vom 18.3.43 an XXXXVIII. Pz.Korps

Keine Truppenneufeststellungen.

Ic = Tagesmeldung vom 18.3.43 an XXXXVIII. Pz.Korps

Keine Truppenneufeststellungen.

Im Raum SO Wassischtschewo bestätigt: 1o4. selbst.Schtz.Br.

Beute:

Nachmeldung vom 16.3.:	48	Gewehre
	3	ü.s.Gr.W.
	1	le.M.G.
	2	Pz.=Büchsen.
	2	Gr.W.
	1oo	Gasmasken
	24	Trommeln Feldkabel
	65o	Schuß Panzer= und Gr.W.=Munition
	34o	Gefangene
	5	Pferde
Beute vom 17.3.:	4	Geschütze 12,5 cm
	1o	Pz.=Büchsen
	3	Zgkw.
	6	Lkw.
	4o	Gewehre
	7	Pak 7,62
	6	ü.s.Gr.W.
	8	le.M.G.
	8	s.M.G.
	23o	Gefangene
	6	Panjewagen

000237

Fern:
Funk:
Blink:

Spruch Nr. 637 von ...... an ......

Kw

Vermerke: 2 Flz 1. Anruf: 1936

Absendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen		18. III	1845
	Angekommen			
XXXX VIII Pz. Korps.	An 11. Panz. Div.			

An Ic.

Feindverbände vor Korpsfront nach Funkaufklärung teilweise durch Gefangene bestätigt:

172. Schtz. Div. nördl. LIMAN,
106. Schtz. Brig. BENIZEWKA,
152. Schtz. Div. BENIZEWKA?

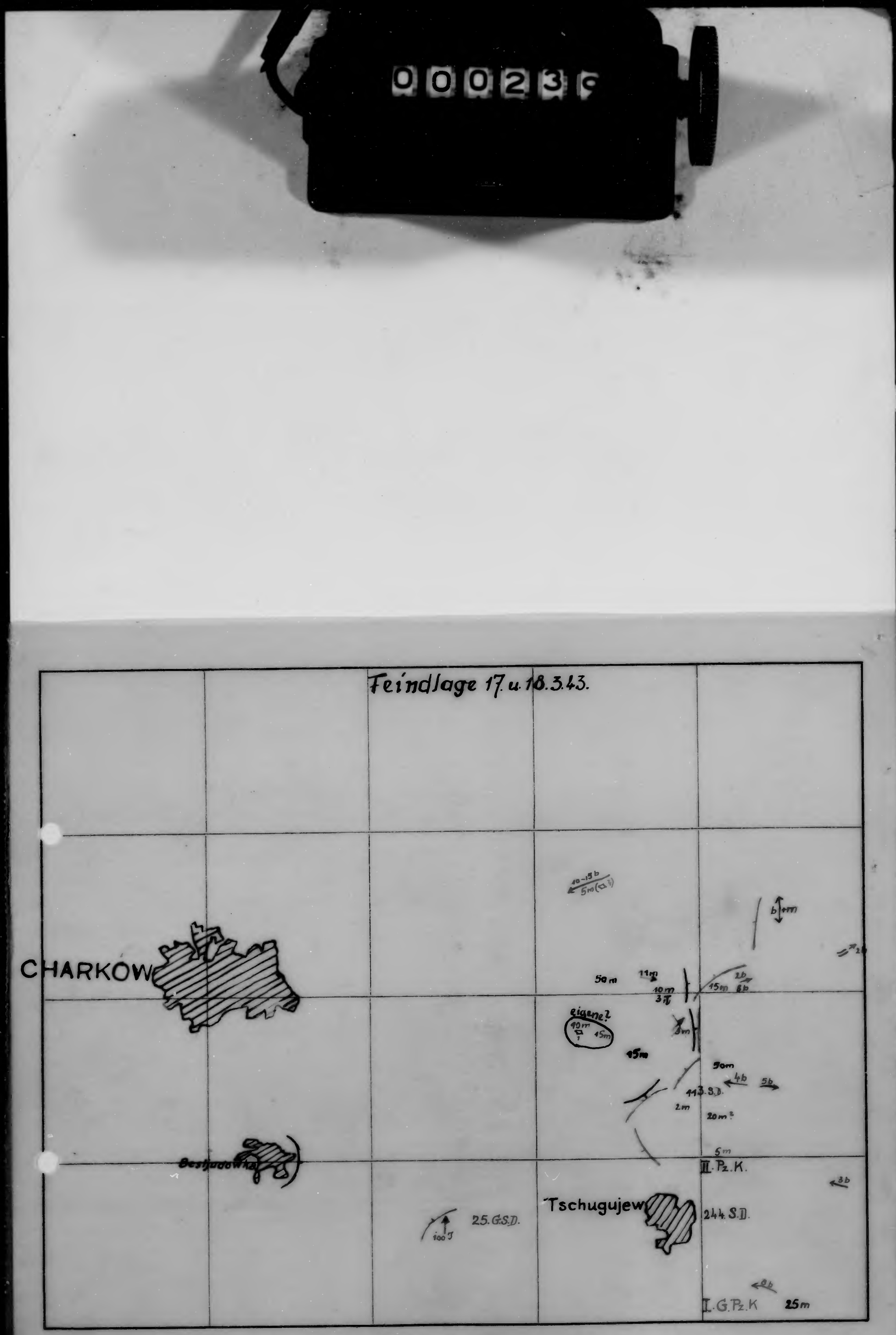
S.

Heftrand

G. K. 6. 38.

25. Garde Kav. D. Ob.d.
MOSCHATSCHI.
244. Kav. Div. Kdeur. SCHUKOJEW.
I Garde Pz. Korps Südfront.
SCHUKOJEW.
113. Kav. Div. Ingal. ZARASHNOJE.
II. Pz. Kors. Kdeur kommt zu SCHUKOJEW.
Karte noch nicht bekannt.

F. d. R.
Bühle. Oblt



Gitternetz auf Pauspapier, 1:300,000, 160 x 200 mm

Vordr. Nr. 122

3. 40

2b

000240

Von Aufkl. Fl. Zeit ab 0645

an mitgehört Zeit an

Nr. 331g
18.3.

Am Ostrand TETLEGA (6022) am Wald hart N des Weges nach PJATNIZ-KOJE 6022 etwa 50 fdl. Kfz. Auf Straße TETLEGA - PJATNIZKOJE 5 besp. Fahrz. in den Ort PJATNIZKOJE fahrend.

f.d.R.
Schäch, Uffz.

G. B.

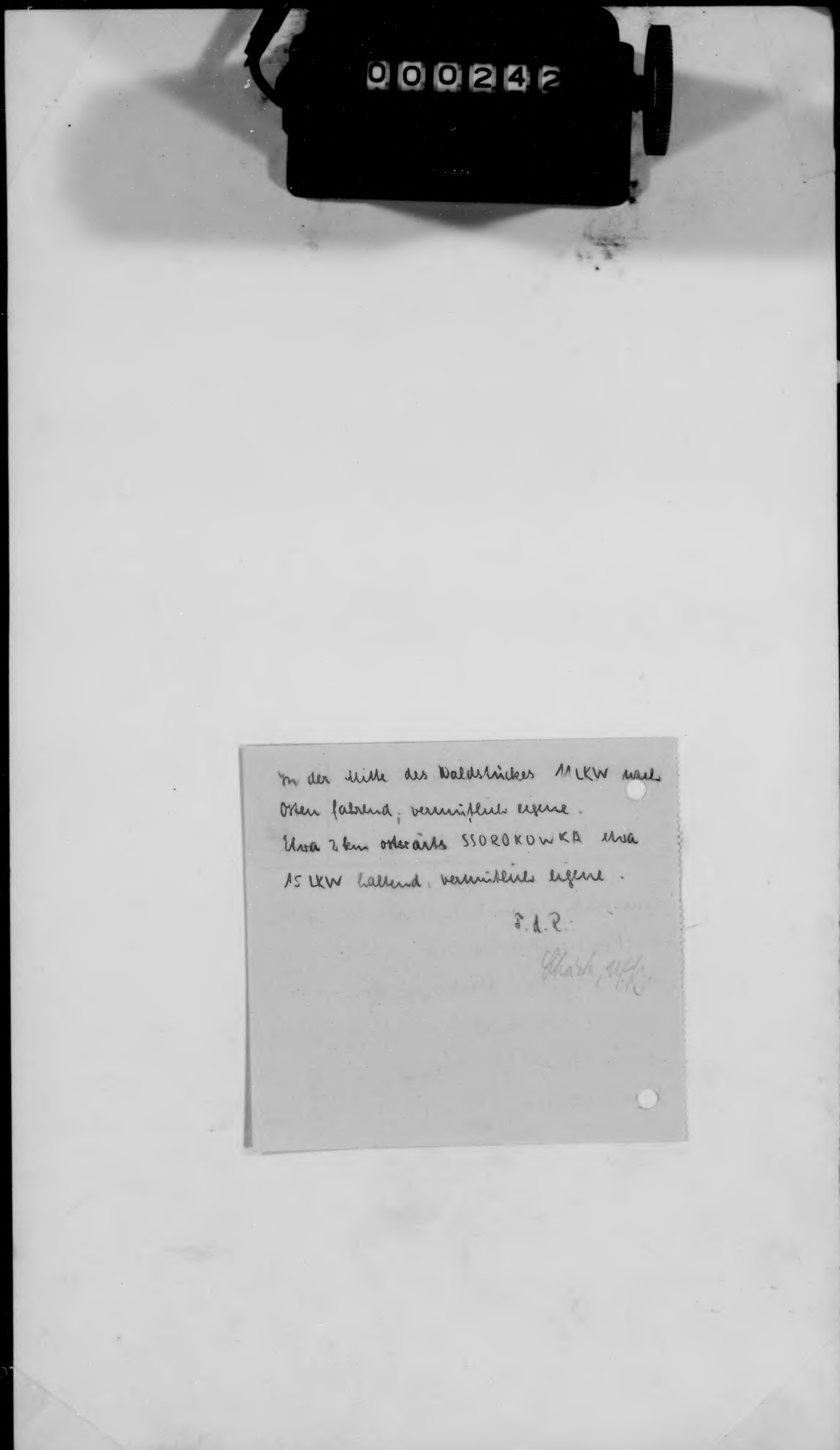
Von Rüstkl. Kp. Zeit ab 0650

an Div. Zeit an

Nr. 334 j 18.3.

Etwa 3 km westlich BOLSCHAJA BABKA, hart südlich der Straße BOLSCHAJA BABKA – SSO – ROKOWKA 10 mot. Fahrz., davon 3 mit Gerätewagen, halten. Die Geräteträger sollen dort anscheinend in Stellung gebracht werden. Die Fahrz. fahren auf das Feld südlich der Straße wenden.

G. B.



In der Mitte des Waldstückes 11 LKW nach
Osten fahrend; vermutlich eigene.
Etwa 2 km ostwärts SSOROKOWKA etwa
15 LKW haltend, vermutlich eigene.

F.d.R.

Ekark, Lt.

Von Stffl. F1.	Zeit ab 0648	Nr. 332
an mitgeteilt	Zeit an	18. 5.

der DONEZ-übergang am Südende von CHOTOMLJA 6189 in Ordnung. Dort 2 besp. fall Fahrz. nach N in der Ort hineinfahrend.

f.d.R.

Oblich, Uffz

G. B.

Von Rüssel 11 Zeit ab 0700

an Div. Zeit an

Nr. 336 j 16.3.

Im Wald 6019, etwa 2-3 km NW MOLHNAT-SCHI etwa 1000 fdl. Infanteristen nach Norden marschierend

I.d.R.

G. B.

000245

Von Aufkl. Fl. Zeit ab 07 30

an Div. Zeit an

Nr. 341 j 16.3.

2 km westlich BOL DOLSHIK, 6135, 2 Panzer stehend. 2 Reiter von Strasse abzweigend Richtung Nord.

F.d.R.

[illegible]

G. B.

000246

Von Aufkl. Fl. Zeit ab 1025

an mitgehört Zeit an

Nr. 305 12.8.

In KOROBOTSCHKINO 6028 etwa 20-30 feindl. Kfz abgestellt. Auf Straße KOROBOTSCHKINO - MALINOWKA, gemeint ist die schwach gezeichnete Straße die N der Rollbahn entlangläuft und dann auf die Rollbahn stößt, etwa 8 besp. Fahrz. und etwa 10

G. B.

Reiter, nach W marschierend.

f. d. R.

Achäcka, 4/5.

Von Rüke. fe. Zeit ab (1655) **Nr.** 328. 329 j 173.

an Div. Zeit an

Run Dorfausgang SAROSHNJE, 6022, etwa 15 Kfz., vermutlich eigene, in Richtg. Ort laufend.

329 j 1600

Strasse SSOROKOWKA, 6021, - BOLSCHAJA BAB K 6122, etwa 5 km ostw. SSOROKOWKA.

G. B.

wenden

000249

50 Kfz. in Richt. Ost haltend, ver=
mutlich eigene.

F.d.R.

Schacht, Uffz.

A Ic

11. Panzer=Division
Abt. Ic

Div. Gef. Std., den 18.3.43.

104. selbst. Schtz. Brig.

Vernehmungsnotiz.

Die Vernehmung des am 18.3.43 bei Wassischtschewo übergelaufenen Hauptmanns Fandejew, Grigoryi Wasiljewitsch, geb. 1912 in Kasan, Russe, Agronom, einberufen im Januar 1939, ergibt folgendes:

Der Überläufer ist Ia (=Gehilfe des Chefs des Stabes) der 104. selbst. Schtz. Brig. (seit Februar 1942).

Die Brigade, die bis Ende Februar an der Kurker Front eingesetzt war, wurde in Richtung Charkow abgedreht. Sie traf am 1.3. in Charkow ein und wurde dem Verteidigungsstab Charkow unterstellt. Befehlshaber dieses Stabes war angeblich der O.B. der Don=Front, Generalleutnant Koslowski (?), der Chef des Stabes Oberst Fjodorow. Die Brigade erhielt zuerst die Aufgabe, in Lipowaja Roschtscha und Filipowo Verteidigungsstellung zu beziehen.

Am 5.3. wurde sie der 3. Pz. Armee unterstellt und ging in Staraja Wodolaga, Fedorowka und Krugljanka in Stellung. Westlich im Raum Walki bis 8 km südl. Walki (Minkowka) lag die 35o. S.D., weiter südlich im Raum bis 11 km südwestl. Minkowka die 48. G.S.D. In Merefa lag die 62. G.S.D. zusammen mit der 86. und 195. Pz. Brig., in demselben Raum die 16. Zerstörer=Brig., im Raum von Taranowka die 25. G.S.D., im Raum Rakitnoje die 253. selbst. Schtz. Brig.

Im Verlauf der Kämpfe bis zum 9.3. ging die 104. selbst. Schtz Brig. über Besotschin, Raijelenowka, Hf. Oljeschki auf Lipowaja Roschtscha zurück und verteidigte sich hier mit Front gegen Charkow. Zu dieser Zeit lagen in Korotitsch und Besotschin die 3o3. S.D., nördlich der Bahnlinie die 19. S.D., südlich der Brig. die 35o. S.D. und die 62. G.S.D. im Raum Rshawez, Jakowlewka. In Pesotschin und Saljutina lag die 86. Pz. Brig. Nach Einnahme von Dergatschi und dem Vorstoß deutscher Truppen gegen den Nordrand von Charkow wurde diese Brigade zur Verteidigung des Nordausgangs der Stadt abgezogen und nur 4 Panzer in Saljutino belassen.

Am 1o.3. lag die 3o3. S.D. in Wyssoki und Shichor (Stab) und hatte Gefechtsvorposten in Berisowoje. Die 35o. S.D., hatte zuerst am Udy Verteidigungsstellung bezogen und war dann in den Raum Osnowa verlegt worden.

I.c

Infolge des Charkow ostwärts umfassenden deutschen Vorstoßes auf Rogan setzte sich der Armeestab der 3.Pz.Armee sehr weit nach Osten ab und es bestand vom 13. bis 15.3. keine Verbindung zu ihm. Erst in der Nacht vom 15. zum 16.3. kam von der Armee der Befehl an alle Einheiten, sich vom Gegner zu lösen, das Gebiet sudl. Charkow zu räumen und auf der Marschstraße Besludowka, Ternowoje, Mochnatschi in den Raum südlich Tschugujew abzurücken und in Malinowka, Star. Gniliza und im Raum südlich davon zu sammeln.

Am 13.3. befand sich der Stab der 104.S.Brig. in Hf. Sateinyi, die Teile der Brigade im Raum NO Osnowa bis Punkt 165,9. Die Straße Charkow, Tschuguje wurde von der 253.selbst.S.Brig. gesperrt (Stab in Fedorzi). Die 16.Zerstörer=Brig. lag in der Lokomotivfabrik am SO=Ausgang von Charkow in Verteidigung, die 62.G.S.D. zusammen mit der 195.Pz.Brig. in Besludowka.

1.

Ic = Morgenmeldung am 19.3.43 an XXXXVIII. Pz.Korps

Funkspruch: Keine Truppenneufeststellungen.

Ic = Tagesmeldung vom 19.3.43. an XXXXVIII.Pz.K.,Ic

In Pestschanoje Kav.Rgt. 7 der 2.Gde.K.D. neufestgestellt.

Beute vom 18.3.:

22 Pz.Bü.	3 Panjewagen
23 M.Pi.	2 Flieger=Dreibeine
107 Gewehre	3 Leuchtpistolen
12 le.M.G.	1 Entfernungsmesser
2 Zwillings=M.G.	2 Scherenfernrohre
2 Gr.W.	15 Fe=Geräte
204 Pferde	107 Gefangene
4 Lkw.	127 Feindtote

Nachmeldung vom 17.3.:

1 Pak 7,5	4 Pkw.
3 Pak 7,62	1 Scherenfernrohr
2 Pak 4,5	1 Zielfernrohr
6 s.M.G.	1 Feldküche
9 le.M.G.	37 Panjewagen
1 Pz.Bü.	110 Pferde
27 M.Pi.	43 Rollen Kabel
200 Gewehre	226 Schuß Pak=u.Gr.W.Munition
84 Gasmasken	20 Kisten M.G.=Munition
2 Fu=Geräte	380 Gefangene
14 Fe=Geräte	100 Feindtote
6 Lkw.	

Beute 18.3.: 1 Panzer

000253

KTB

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	776 g

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	19.3.	0828	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Ic Kt.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 19.3. Zeit: 0815	11. P. D.	Kdr
Dringlichkeitsvermerk	0847	Fernsprech-Anschluß:

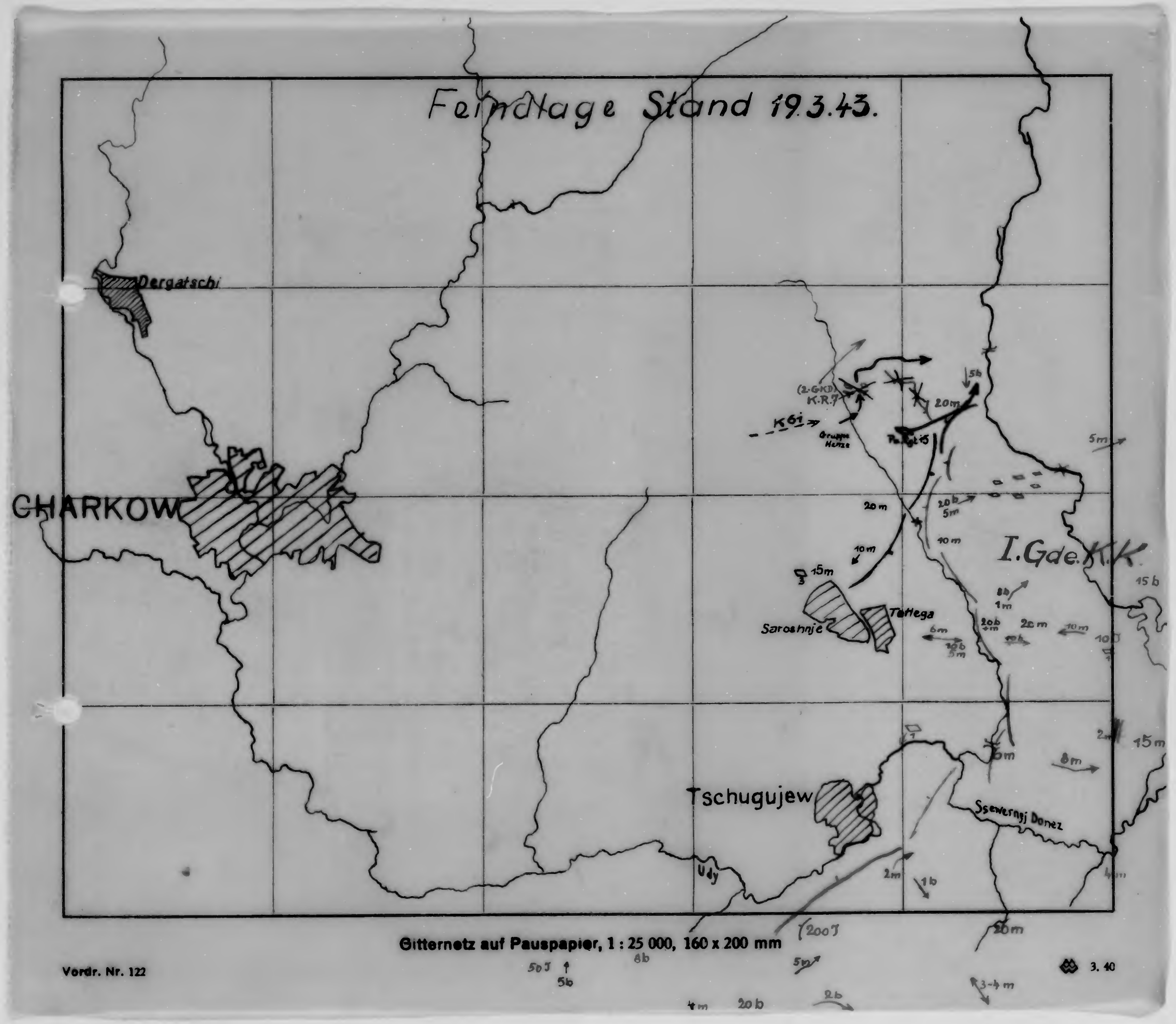
Inhalt

Kav. Rgt. 7 der 2. Garde Kav. Div. in PESTSCHANOJE festgestellt. Rgt. Stärke 300 Mann.

I. V. R.

[signature]

1 Gefr. Kt. [illegible]


Feindlage Stand 19.3.43.
Dergatschi
CHARKOW
Tschugujew
Udy
Ssewernyj Donez
Saroshnje
Tettega
I.Gde.K.K.
K61
Gitternetz auf Pauspapier, 1 : 25 000, 160 x 200 mm
Vordr. Nr. 122
3. 40

000254

000255

von Aufkl. Fl. Zeit ab 0630 **Nr.** 347j

an mitgehört Zeit an B. S.

Auf Straße PJATNIZKOJE 6022 ~~etwa~~ Richt. NO 8 Gesp. Fahrz. Richt. NO. L. BOLSCHAJA BABKA und GREMJATSCHIJ 6022 etwa 10 Fahrz. abgestellt Auf Straße BOLSCHAJA BABKA Richt. CHOTOMLJA 6188 10 Gesp. und mot. Fahrz. in beiden

G. B

R.d.A. auf Straße STARVJ 6188 -
nach S 5 bzw. Fahrz. Die Brücken
über den DONEZ sind nicht zer-
stört. Brücke BOLSCHAJA BAB-
KA - GREMJATSCHIJ (n. östlich
der Landstraße) zerstört. Weitere
zerstörte Brücken sind mir zwischen
DETSCHENEGI und STARYJ
nicht gesehen.

f d. R.
Ulrich, Hptm.

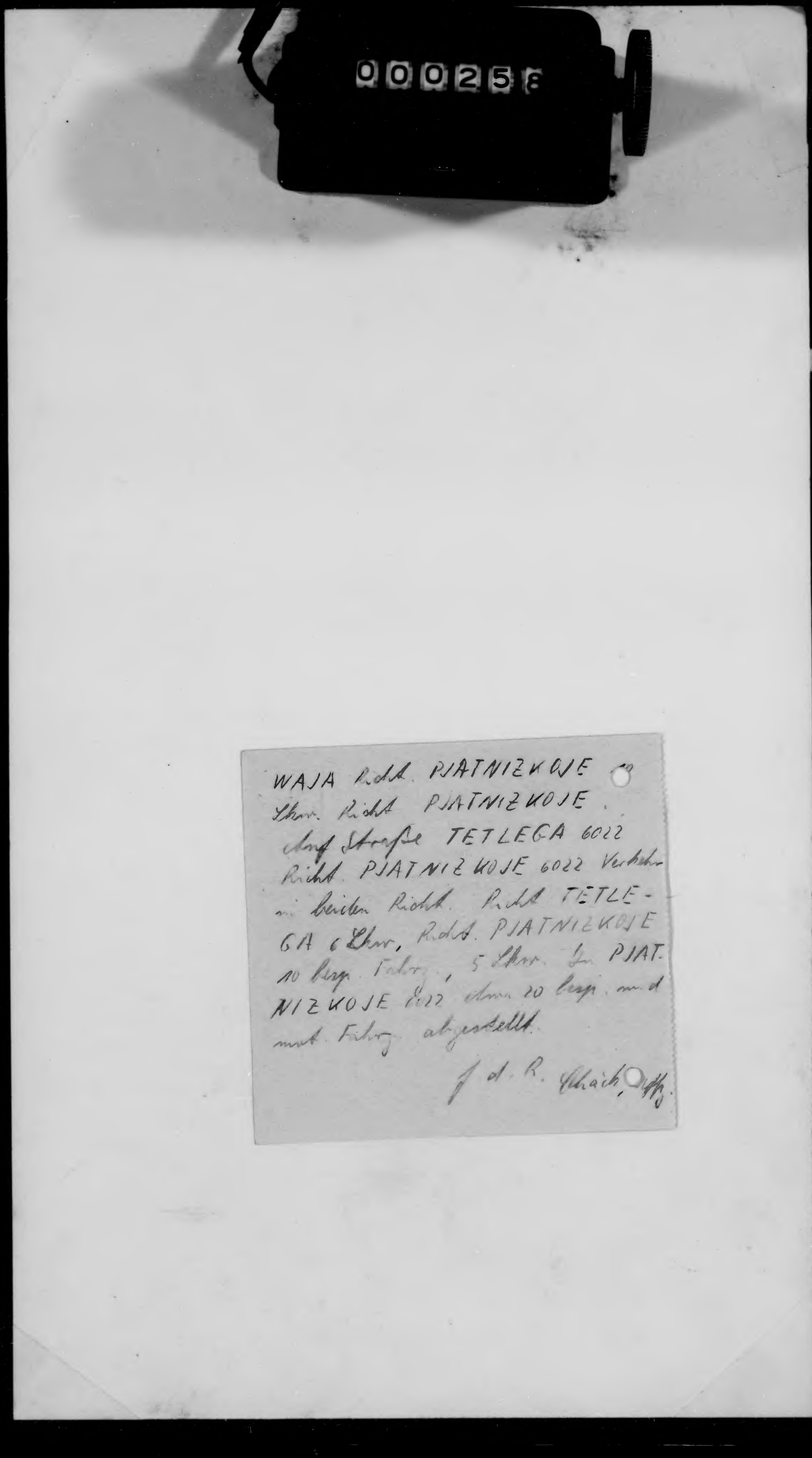
000257

von Brücke H Zeit ab 0630 Nr. 394j

an Div Zeit an 19.3

Auf Straße TSCHUGUJEW 6025 Richt. PETSCHENEGI 6026 und nach O kein Verkehr beobachtet. Auf Straße PETSCHENEGI 6026 Richt. PJATNIZKOJE 6022 Verkehr in beiden Richtg. insgesamt 15 Fahrzeuge mot. und besp. Auf Straße MARTO-

G. B



WAJA Rdd. PJATNIZKOJE
Ldw. Rdd PJATNIZKOJE.
Anf Strasse TETLEGA 6022
Rdd. PJATNIZKOJE 6022 Verkehr
in beiden Rdd. Rdd TETLE-
GA 6 Ldw, Rdd. PJATNIZKOJE
10 Lkw. Fahrg, 5 Ldw. in PJAT.
NIZKOJE 6022 davon 10 Lkw. mit
mot. Fahrg. abgestellt.

J. d. R. Ulrich, Offz.

von Aufkl. Fl. Zeit ab 0715 – 0745

an Div. Zeit an

Nr. 351 j
19.3.

In MELODOWOJE, 6188, nichts vom Feind beobachtet. In STARYJ SSALTOW, 6188, etwa 20 fdl. Kfz. abgestellt. Über den Donez in Richtg. Ost kein Verkehr. DONEZ-Brücke zerstört. Auch keinerlei Bewegungen über den DONEZ zwischen STARYJ SSALTOW und PETSCHENEGI

h.s.

G B

im Waldgelände etwa 4 km nördl. MOLH-
NATSHI 6041; etwa 8 besp. Fahrz. abgestellt -
Nordteil. LESUNOWKA (6033) auf Waldweg
Rdfg. Nord etwa 50 dann Infanterie und
10 Pferde bebauelet. Kein Erkennt, ob eigene
oder fdl.

F.d.R.:

von Artl. Kl. Zeit ab 0715 – 0745

an Div Zeit an

Nr. 351

19.3.

Straße KOTSCHELOK - KIZEWKA, 6026, PETSCHE-
NEGI, 6026, ohne Verkehr. Straßenbrücke
KIZEWKA in Ordnung. In PETSCHENEGI
etwa 10 Stck Kfz sind beim Falng. abgestellt –
Im Westteil des Ortes neuangelegter Panzer-
abwehrgraben. Im Nordteil wird noch gearbei-
t.u.

G.B

Tel. – Südostl. PJATNIZKOJE, 6022, 10-15 ber. Falz. und Kfz. stehend. Von Ost PJATNIZKOJE in Richt. Ost in den Wald etwa 10 ber. Falz. im Marsch. – In MARTOWAJA, 6023, etwa 15 ber. Falz. abgestellt. Die Straße von dort nach Norden bis CHOTOMLJA, 6189, unbelegt. – Von CHOTOMLJA 5 fdl. Kfz. im Marsch Richtung Ost.

F.d.R.:

von O Artill. Abt. Zeit ab 1527

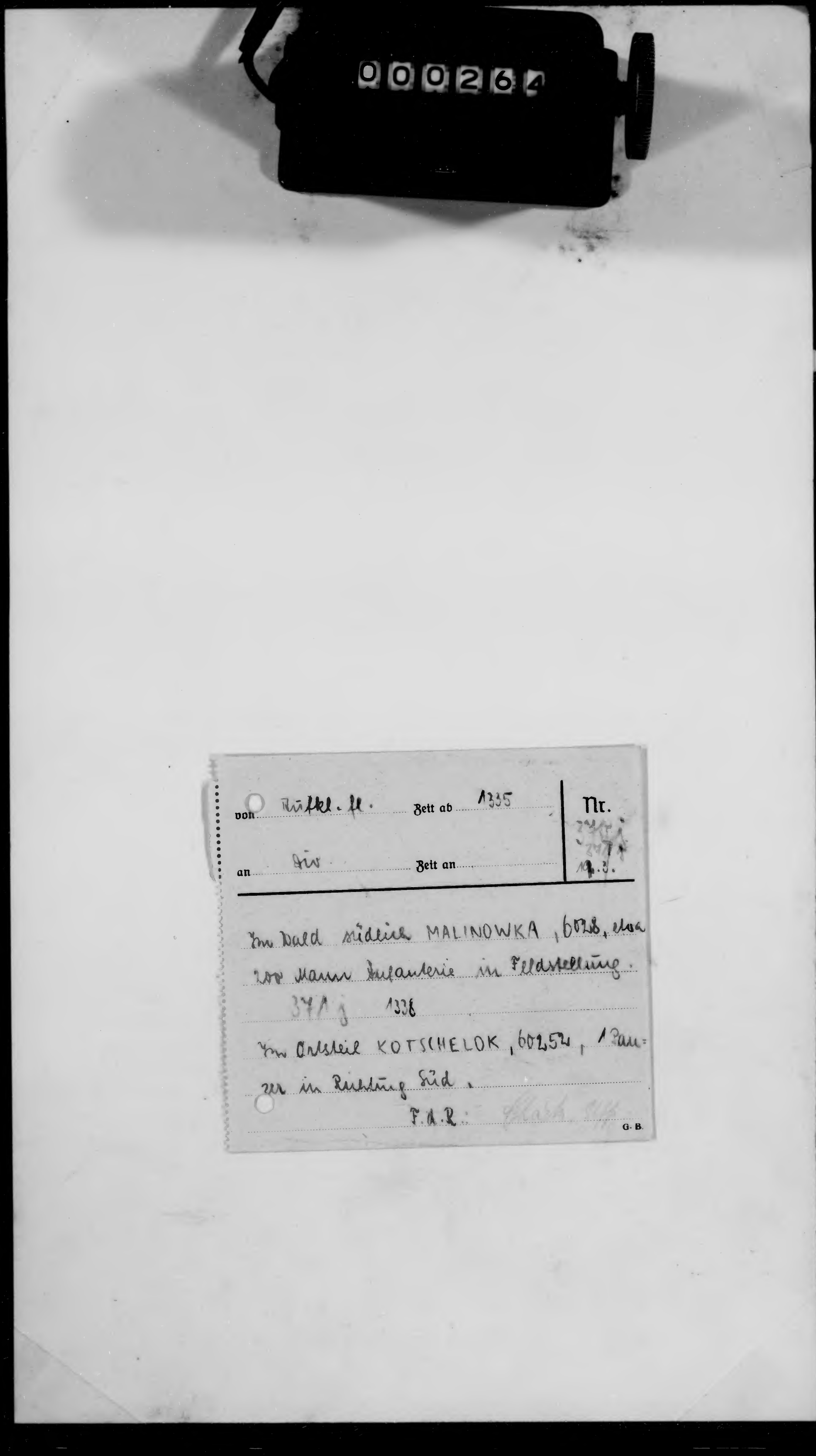
an Kdr Zeit an

Nr.
3864
3874
19.3.

Zu KOROBOTSCHKINO, 6028, etwa 20 abgestellte
Fdl. Kfz.
387 ; 1588
zu KIZEWKA, 6025, 6 abgestellte Fdl. Kfz.
F.d.R.;

Schmidt, Hptm.

G. B.



von Rückkl. H. Zeit ab 1335

an Div Zeit an

Nr.

Im Wald südlich MALINOWKA, 6028, etwa
200 Mann Infanterie in Feldstellung.
34A j 1336
Im Ortsteil KOTSCHELOK, 6025, 1 Pan-
zer in Richtung Süd.
F.d.R.:

G. B.

von Aufkl. Fl.	Zeit ab 1340	**Nr.** 342 j
an Div.	Zeit an	19.3.

5 km westlich von PETSCHENEGI, 602b,
8 LKW in Richtg. Ost. In PETSCHENEGI
15 LKW abgestellt. Standrichtg. Ost.

F.d.R.:

[signature], Uffz.

G. B.

von Auffkl. Pl. Zeit ab 13^{50}

an Div. Zeit an

Nr. 375 j 376 j 19^{30}

Im Wald südwestl. MARTOWAJA, 6023, etwa 10 Mann fdl. Infanterie und 1 Panzer haltend.

376 j 13^{52}

In ANNOWKA, 6029 4 LKW.

F.d.R.: Schaik, Uffz.

G. B.

von O Mükkl. fl. Zeit ab 1405

an Kdo. Zeit an

Nr. 349 1 365 1

19.3.

zu GNILIZA und ARTEL, 6042/1 r.o., 4 LKW und 40 Mann fal. Infanterie erkannt.

350 j 1408

zu SKRIPAI, 6042/2, 2 Panzer und 30 Mann fal. Infanterie haltend.

F.d.R.: Wiech, Hptm.

G. B.

von Abteilung II. Zeit ab 1412 Nr. 382 j

an 82. Zeit an 383 j

19.3.

Im OMELTSCHENKOW, 6036 A, 1 Panzer haltend. Infant. dort nicht erkannt. Im Bezirk LIMAN, 6036 C, 2 LKW in Richtg. Nord fahrend (grosse Abst.)

383 j 1415

1 km östl. N. GEORGIJEWKIJE, 6047 I, 1 LKW mit 80 Mann haltend. Diese arbeiten vermutlich am Strassendamm.

T.A.2.: Schaack, Hptm. G.B.

von Aufkl. Fl. Zeit ab 1418

an Ia Zeit an

Nr. 384 j
385 j
19.3.4

In ANDREJEWKA, 6047, 3 LKW. im Nordteil abgestellt. In UKRAINKA, 6048, 1 LKW und 1 Panzer in Richtg. Süd fahrend.

385 j 1420

Übergangstätigkeit, oder Vorbereitungen dazu, über den DONEZ zwischen MARTOWAJA (6083) u. BALAKLEJA, 6063, nicht beobachtet. F.d.R.

G. B.

von Aufkl. Fl. Zeit ab 1050

an Di. Zeit an

Nr. 363 g
19.3.

Auf Strasse BOLSCHAJA BABKA, 6022, –
CHOTOMLJE, 6189, etwa 20 besp. und 5
mot Fahrz. einzeln in Richtg. Ost fahrend.
Im Wald an dieser Strasse ~~[illegible]~~ 3 Pan-
zer einzeln haltend, etwa 6 km südlich
CHOTOMLJA. F.a.R.: Schäck, Uffz.

G.B

000271

von Aufkl. Fl. Zeit ab 1310

an Div. Zeit an

Nr. 369 i
19.3.

Am Westrand BOLSCHAJA BABKA 20 Flz.;
vermutlich eigene.

F.d.R.:

Schark, Uffz.

G. B

000272

von Luftkl. fl. Zeit ab 12,50

an Div. Zeit an

Nr. 366 j / 367 j / 19.3.

Auf Strasse GREMJATSCHIJ, 6022, - CHOTOMLJA, 6189, 1 Kfz in Richtg. Ost fahrend.

367 j 1255

Am NW-Rand SAROSHNJE, 6022, Ansammlung von 3 Panzern und 15 Kfz., vermutlich eigene (Front NW). F.d.R.: Schäck, Uffz

G.B

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 225 von
an

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
IV/Pz Korps	Abgegangen		19/11	(0012)
	Angekommen			

An Alle

Lfde. Nr. unterstehe heute unter Zusammenfassung der Kräfte Eigene Angriffe Richtung Belgorod. Dabei wurden durch Panzerjäger Flugzeuge und Stukas 19 Panzer vernichtet. Gegner Teilkräfte bekämpfen erfolgreich Bereitstellungen ostwärts Nowo Ossiki, Stukaflugzeuge ein en Geleitzug vor Jelenowka. 900 Einsitze, 8 Abschüsse

Lfde 4 Ic+

pd R. —
Hauser

C 0688

Ic=Tagesmeldung vom 2o.3.43. an XXXXVIII.Pz.K.,Ic

In Star. Ssaltow neufestgestellt:

1.Gde.Kav.Div. des I.Gde.Kav.Korps.

Beute am 19.3.: 7 Pak.

Ic=Morgenmeldung vom 2o.3.43. an XXXXVIII.Pz.K., Ic

Keine Truppenneufeststellungen.

Beute: 8 Panzer abgeschossen.

Beute in der Zeit vom 11. bis 2o.3.1943

1 169 Gefangene
2 268 Feindtote
22 Panzer
26 Geschütze
3 Stalinorgeln
119 Pak
27 Gr.=W.
73 le. und s.M.G.
98 Pz.=Buchsen
111 Maschinenpistolen
743 Gewehre
90 Kfz.
3 Zgkw.
340 Pferde
226 Schuß Pak und Gr.W.=Muniton
650 Schuß Panzer= und Gr.W.=Munition
20 Kisten M.G.=Munition
3 Leuchtpistolen
2 Zielfernrohre
3 Scherenfernrohre
1 Entfernungsmesser
2 Fliegerdreibeine
184 Gasmasken
39 Fe.=Geräte
2 Fu.=Geräte
67 Rollen Kabel
1 Feldküche
4 Protzen
366 Minen aufgenommen
36 Minen gekennzeichnet
12 Kampfstände ausgeräuchert
70 Panjewagen
55 Gespanne
50 besp. Fahrzeuge

Ausgegeben an Feldt. Dibber 21/IV. 43 12⁰⁰

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	396 j

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 28.3.

Zeit: 1045

Dringlichkeits-Vermerk

An: Div.

Absendende Stelle

Artillerie Rgt.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Etwa 20 Lkw. Kolonne abgestellt im Raum Nord am Nordrand TSCHERNYJ BISCHKIN, 6039 -

396 j 1045

3 fahr. Lkw im Raum Nord um ANDREJEWKA, 6044, einfahrend.

398 j 1055

um ANDREJEWKA, 6044, Ortsunterkunft von etwa 10 - 15 mot. Fahrz. in allen Richtungen.

399 j 1105

Zwischen SKRIPAI, 6041 und PLAGODATNAJA, 6042, etwa 20 - 30 kette. Fahrz. im Raum PLAGODATNAJA.

400 K 1110

Ab mot. Fahrz. Kolonne 30 zwischen MALINOWKA, 6038, und KARABOTSCHI, 6036.

KINO, 6028, Fahrzeuge beiden Ortsausgang verlässt. —

YEAK 1115

5 bespf. Fahrz. in KOTSCHELOK, 6025, in Richtung Ort fahrend. —
In PETSCHENEGI, 6026, etwa 10 mot. Fahrz. in Einzelfahrt in allen Richtungen fahrend. —
Auf Strasse von PETSCHENEGI über MARTOWAJA, 6023, weiter nach Norden bis Planquadrat 6189 keinerlei Verkehr erkannt, desgleichen auf allen Strassen, die von Osten in Ostrjenaja Strasse führen. —

307 K 1130
In PJATNIZKOJE, 6022, etwa 5 Fahrz. bespf. Fahrz. Richtung NO. Im Ort selbst etwa 200 - 300 Fahrzeuge. —

363 1130
Auf Strasse MALINOWKA 6022 - SKRIPAI, 6041, welche am Südrand des eingezeichneten Waldstückes entlangführt, 2 Fahrz. LKW in Richtung SW fahrend. Die LKW befanden sich etwa 1 km NO SKRIPAI. —
In GENIJEWKA - SCHELUDOWKA, 6041, Einzelfahrten von etwa 5 bespf. Fahrz. in allen Richtungen. Irgendwelche Ortsbelegung wird erkannt.

YEN K 1135
In LIMAN, 6039, etwa 10 mot. Fahrz. sind 10 bespf. in allen Richtungen fahrend. Im Ort selbst etwa 100 Mann erkannt.

F.d.R.

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle	Nr.
	3?4 ?

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 20.3.	Div.	Aufkl. Fl.
Zeit: 1845 - 1930		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

In Ortschaft KAPITALOWKA, Y0?3, etwa 20 Kfz. abgestellt. Eisenbahnbrücke über den Fluss südlich KRASSNYJ OSKOL ist zerstört. Die Eisenbahnlinie selbst von der zerstörten Brücke bis ISJUM ist nicht beschädigt. Auf der westl. Seite der Eisenbahn, etwa in Höhe der Ortschaft DONEZKIJ sind ausgebaute Feldstellungen, etwa dort, wo die Waldlichtung auf der Karte eingezeichnet ist, in einer Ausdehnung von etwa 500 m. Die kleinen Ortschaft ISJUM mit etwa 10 abgestellten Kfz. belegt. Auf dem Weg von GONTSCHAROWKA 2022 Richt. TSCHERWONIJ SCHACHTER 2021 etwa 10 bespannte Fahrz. mit 20 Mann Inf. Marschricht. W. Gruppe von etwa 4 km W GONTSCHAROWKA. Auf Straße ISJUM – PROTOPOPOWKA 6083 20 Mann Inf. Richt. W, etwa 10 km W ISJUM. 2 km S IWANOWKA 5057 5 Panzer Richt. N. Eisenbahnstrecke ISJUM – SSAWINZY kein Verkehr.

f. d. R. [illegible]

KTB

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	391 j

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 10.3.

Zeit: (0722)

Dringlichkeits-Vermerk

An: Div.

Absendende Stelle

Artill. Abt.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

H Z km nordostw. KRASSNYJ, 3 6132, nach Nordwesten zurückend. - H hat Gefechtsst. MOSCHTSCHENOJE, 6131, genommen und marschiert weiter Richtung Nordost.

391 j (0722)

Straße LIMAN, 6037, - ANDREJEWKA, 6047, ohne Feindverkehr besetzt.

392 j (0725)

keine Übergangsstätigkeit oder Vorbereitungen dazu über den DONEZ zwischen ANDREJEWKA, 6047, und KOROBOW, 6036 festgestellt.

393 j (0730)

Am Südostrand LISSOWSKIJ, 6039, 3 ungetarnte LKW. Es liegt Stroh herum. In der Nähe befindliche Strohhaufen lassen k.B.

auf weitere gleiche Fälle hinweisen.

F.d.R.:

Eckardt, Uffz.

I K

11.Panzer=Division Div.Gef.Std., den 2o.3.43.

Abt. Ic

Übersetzung!

Geheim!
3.Ausfertigung

B e f e h l
für die
11.kasakische Gde.Kav.Div. "Morosow"

Im Felde, den 28.1.1943

Während des Einsatzes der Division gegen die deutschen Er=oberer ist eine Reihe grober Mängel zum Vorschein gekommen, die sich ungünstig auf den erfolgreichen Verlauf der Operationen aus=wirkten. Solche grundlegende Mängel sind:

1. Ausnahmslos schlecht arbeitete das technische Nachrichtenwesen, besonders das Funkwesen. Die Funkstellen blieben hinter ihren Einheiten zurück und in den Fällen, wo sie sich bei den Ein=heiten befanden, arbeiteten sie nicht. Das Fernsprechwesen arbeitete und arbeitet weiterhin mit großen Unterbrechun=gen.
2. Die Meldungen von den Einheiten treffen beim Divisions=stab in der Regel mit großen Verspätungen und nur nach wieder=holten Anmahnungen ein (256.K.R.).

   Gegenseitige Unterrichtung der Einheiten untereinander fehlt vollends. Im Kampf am 19.1. wussten die Kav.Rgter. der Division, die nebeneinander kämpften, in der Tat nicht die Lage vor den Nachbarn und versuchten auch nicht, mit ihnen Verbindung her=zustellen.
3. Die Kampfbefehle und Verfügungen werden nur ungenau und mit Verspätung ausgeführt. Von seiten der Kommandeure der Truppen=teile und Einheiten wird nicht genug Eifer zur schnellsten Durchführung des Kampfbefehls an den Tag gelegt, Aktivität und eigene Initiative zur beschleunigten Vernichtung des Feindes sind nicht vorhanden.

   Die Teile und Untereinheiten führen die Entwicklung und Vor=bereitung zum Kampf zu langsam durch. Die Unterführer versagen in der Leitung ihrer Einheiten und in der Befehls=gebung im Kampf.

Le.M.G., Handgranaten und leider auch Granatwerfer wurden auf dem Kampffeld nicht wirkungsvoll eingesetzt.

Die Kommandeure der Einheiten und Truppenteile stellen der zugeteilten Artillerie keine Aufgaben und die Artilleristen sehen sich genötigt, das Feuer nach eigenem ~~Ermessen~~ Initiative zu führen, wodurch die nötige Wirkung ausbleibt.

Das Offizierskorps weiß kaum den Kampfauftrag und teilt ihn den Untergebenen nicht mit.

Die Munition wird nicht sparsam genug verwendet. Das erklärt sich damit, daß aufs Geradewohl geschossen wird (✓).

4. In der Organisation der Sicherungsmaßnahmen, vor allem im Ansatz der Aufklärung zeigten sich beklagenswerte Mängel. Die Aufklärung arbeitet schlecht, sie entdeckt den Gegner nicht rechtzeitig und meldet nicht an den übergeordneten Stab. Die Flanken werden schlecht bewacht. Beobachtung, sowohl des Feindes als auch Beobachtung der Bewegungen der eigenen Truppen und der Nachbarn wird nicht durchgeführt.

5. Die Führer haben noch nicht gelernt, ihre Truppenteile und Einheiten auf dem Marsch zu führen. Wegekundige aus der einheimischen Bevölkerung werden nicht verwendet, zu Kolonnenführern werden unfähige Offiziere bestellt, es wird keine Erkundung des Marschweges durchgeführt, die Wege werden nicht gebahnt, was zur Folge hatte, daß sich Einheiten verirrten.

Die Marschdisziplin ist äußerst schlecht. Niemand hält sich an die rechte Straßenseite, und es ist unmöglich, die Kolonne im Kfz. oder zu Pferde zu überholen.

Besonders schlecht marschiert der Troß. Die Fahrer schlafen und wissen nicht, wer vornweg fährt; viele Dienstgrade und sogar Mannschaften steigen ab und setzen sich in die Schlitten. Bei Steigungen denkt niemand daran, vom Schlitten zu steigen.

Führer des Trosses werden nicht bestimmt und wenn, so achten sie nicht auf die Ordnung.

Führer über je 5 Schlitten werden nicht bestimmt.

6. Die Tarnung auf dem Marsch und im Unterkunftsraum ist ausnahmslos ~~schlechtlich~~ schlecht. Besonders schlecht ist die Tarnung der Unterkunftsräume der Stäbe und Gefechtsstände.

Die Bewachung und Verteidigung der Stäbe ist schlecht angesetzt. Die Chefs der Stäbe der Truppenteile beschäftigen sich nicht mit diesen Fragen.

7. Das äußere Bild der Soldaten ist verwahrlost und unordentlich, viele sind unrasiert, viele haben herunterhängende nicht zusammengebundene Ohrenklappen. Es werden jedoch keine Maßnahmen ergriffen, den Anzug der Leute in Ordnung zu bringen, auch keine Maßnahmen zur Reinigung der Wäsche zum Baden der Mann-

000284

schaften, wenn die Möglichkeit dazu vorhanden ist.
Die Disziplin ist nicht auf der Höhe. Die Soldaten und auch die Offiziere plündern, indem sie den Kriegsgefangenen und Gefallenen Wertgegenstände abnehmen. So z.B. nahm Hauptmann Martynenko, Chef des Stabes des ~~4.G.W.~~Rgts. "~~Moscow~~" Nr. 161, im Kampf um die Stadt Waluiki am 19.1. einem gefallenen deutschen Offizier die Armbanduhr ab, der Zugführer des Munitionszuges der I.Abt. desselben Rgts., Unterleutnant Michejew, nahm ebenfalls einem gefallenen Offizier die Uhr weg. Der Chef der 1.Battr. desselben Rgts. mit seinem Pferdepfleger entnahm während des Kampfes aus einem abgeschossenen Panzer des Gegners verschiedene Gegenstände, anstatt den Einsatz seiner Batterie zu leiten; der Stellvertreter des Chefs der 6.Battr., Hptm. Jermakow, nahm gefallenen Deutschen Lederjacke und Stiefel ab. Ähnliche Fälle von Plünderungen gibt es in allen Einheiten der Division.

8. Die Pflege der Pferde hat sich verschlechtert. Die Pferde werden vernachlässigt und stehen häufig hungrig ungefüttert, obwohl Futter vorhanden ist.

9. Die Stäbe der Truppenteile überprüfen die Ausführung der gegebenen Anordnungen schlecht, die Kommandeure der Truppenteile leiten und überprüfen nicht die Arbeit ihrer Stäbe.

I c h b e f i e h l e :

A. Die Chefs der Stäbe der Truppenteile führen die Meldungen an den Divisionsstab durch unter Benutzung aller Nachrichtenmittel, die Kommandeure der Truppenteile achten auf die genaue und rechtzeitige Absetzung der Meldungen. Die Nachrichtenverbindung mit dem Divisionsstab muß ununterbrochen und gut sein.

B. Der Führerbestand ist in der genauen Durchführung der Befehle und Anordnungen zu unterweisen, unter Hinweis darauf, daß jeder Befehl genau, widerspruchslos und zeitgerecht auszuführen ist.

C. In jeder Ortsunterkunft ist Rundumverteidigung, sichere Bewachung und ausgezeichnete Tarnung zu veranlassen. Jeder Verkehr im Unterkunftsraum der Stäbe und Gefechtsstände ist zu verbieten. Die Unterbringung des Stabes in Häusern zusammen mit der Zivilbevölkerung ist zu unterbinden. In Dörfern (Ansiedlungen) sind am Eingang und im Unterkunftsraum der Stäbe Kontrollposten vorzusehen.

000285

D. Die Disziplin ist restlos herzustellen, für das äußere Bild der Mannschaften und Offiziere ist Sorge zu tragen. Es ist zu verhindern, daß nicht einige verwahrloste (?) und unordentlich Wehrmachtsangehörige unserm Namen "Garde=Division" Schande machen.

Die Kommandeure haben entscheidende Maßnahmen zur Verhinderung von schimpflichen Fällen von Plünderung durch Angehörige der Division zu ergreifen. Kriegsgefangenen ist nur die Waffe und Dokumente von militärischer Bedeutung abzunehmen. Alle übrigen Gegenstände und Personalpapiere sind ihnen zu belassen. Wertgegenstände, die Gefallenen abgenommen wurden, sind mir sämtlich zu übergeben.

Personen, die von jetzt an bei Plünderung gefasst werden, werden ohne Rücksicht auf ihre Dienststellung dem Kriegsgericht zur Aburteilung übergeben.

Der Kommandeur des G.W.Rgt. ~~Marosow~~ Nr. 161 hat sofort nach Fällen von Plünderung zu fahnden und mir bis 29.1., 2o.oo Uhr, über die ergriffenen Maßnahmen Meldung zu erstatten.

E. Ich weise die Kommandeure der Truppenteile besonders auf die lückenlose Organisation des Sicherungsdienstes, nämlich Aufklärung, Bewachung, Panzer= und Luftabwehr, hin. Alle Mitteilungen über den Gegner, seien sie auch noch so fragmentarisch und unvollständig, dürfen nicht in den Stäben zurückgehalten werden, sondern sind unverzüglich an den Div.Stab zu melden.

F. Ich mache die Kommandeure schon jetzt darauf aufmerksam, daß ich, sollte sich die Lage nicht von Grund aus ändern und in den nächsten 2 bis 3 Tagen alle in diesem Befehl aufgeführten Unzulänglichkeiten beseitigt sein, die eines Gardisten nicht würdig sind, die schärfsten Gegenmaßnahmen bis zur Aburteilung durch das Kriegsgericht ergreifen werde.

G. Dieser Befehl ist allen Angehörigen der Division bekanntzugeben.

Divisions=Kdr.
Garde=Oberst Surshikow

Chef d. St. d.Div.
Garde=Obstlt. Sarappu

Gehilfe des Ia
Garde=Hauptmann Iwanow

7 Ausfertigungen.
Ausfertg.1 zu d.Akten
Ausfertg. 2 bis 7
an die Truppenteile

000286

11.Panzer=Division
Abt. Ic

Div.Gef.Std., den 2o.3.43.
1.Gde.Kav.Div.

Vernehmungsnotiz.

Die Vernehmung des in der Nacht vom 18. zum 19.3. auf der Straße von Rubeshnoje nach Staryi Saltow gefangenengenommenen Rotarmisten Parmatow Buri, geb. 1914 in Usbekistan, Usbeke, Kolchosenarbeiter, einberufen am 15.12.1941, ergibt folgendes:

Der Gefangene ist seit 15.Juni 1942 Melder beim Div.Stab der 1.G.K.D., die damals im Gebiet Smolensk (Malo Sinniza?) lag. Im Januar 1943 kam die Division an die Südwestfront und wurde am 29.1. in Rossosch ausgeladen, marschierte dann über Swatowo (23.2.) in den Raum Balakleja. Hier lag sie in Lageri (ab 29.2.). Am 5.3. verlegte die Division in zweimaligem Nachtmarsch in den Raum nördlich Tschugujew. Der Div.Stab lag seit einigen Tagen in Staryi Saltow, der Stab des I.Gde.Kav.Korps in Rubeshnoje.

Kommandierender General des I.G.K.K.: Gde.Gen.Maj. Baranow,
Kdr. der 1.G.K.D.: Gde.Oberst Owar,
Div.=Kommissar: Gde.Rgts.=Kommissar Korusewitsch,
Kdr./Gde.K.R. 6: Gde.Oberst Schubin,
Rgts.=Kommissar: Gde.Btls.=Kommissar Kutusow.

Feldpostnummer: 264.

Ic = Morgenmeldung vom 21.3.43. an XXXXVIII.Pz.K., Ic

Keine Truppenneufeststellungen.

Keine Panzerabschüsse.

Ic = Tagesmeldung vom 21.3.43. an XXXXVIII.Pz.Korps, Ic

11.kasakische Gde.Kav.Div. in Federowka, 8 km westlich Star. Sal tow, durch Beutepapiere neufestgestellt.

Beute: Nachmeldung vom 19.3.:

10 Pak 7,62	22 Panzerbüchsen
5 Pak 4,7	12 Pangefuhrwerke
78 Gewehre	42 Gefangene
151 Feindtote	12 Kampfstände ausgeräuchert
3 le. Feldgeschütze	
1 Stalinorgel	

4 TB

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	320 K

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	
Tag:	3/3
Zeit:	0738
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Div

Absendende Stelle: Aufkl. Pz

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

auf Straße ANDREJEWKA, 6747, Richtg. SO 4 Kfz. (1 Std) - Auf Straße ANDREJEWKA, 6747, - LIMAN 1 Std Kfz. Richtg. NO.

321 K 0735

auf Straße LIMAN, 6139, nach NO, 2 Kfz. Richtg. NO auf Bahnlinie.

322 K 0738

3 km nordwestl. LIMAN etwa 3 Kfz. Richtg. LIMAN.

323 K 0740

etwa 5 km westl. LIMAN, 6139, im Dorf etwa 10 besp. Fahrz. abgestellt.

324 K 0745

auf Straße SKRIPAI, 6614, - MALINOWKA, 6628, 10 Kfz. Richtg. MALINOWKA Anfang etwa 2 km SW MALINOWKA. Etwa 3 km SO

g. u.

MALINOWKA eine Kolonne von 12 Fdl. Kfz. Richtg. SO.

325 K 1458

aus Straße PETSCHENEGI Richtg. Dort 3 Fdl. Kfz. Richtg. Dort laufend. In PETSCHENEGI, 6126, etwa 20 abgestellte Kfz. sind beim Fahren erkannt.

326 K 1200

3 km ostw. Ortsmitte SADONEZKOJE, 6136, etwa 10 bsp. Fahrz. Richtg. Norden.

F.d.R.

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 328 K

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Aufkl. Fl.	Abgegangen		21. 3.	(1150)
	Angekommen			
	An mitgehört			

Südl. der Ortschaft MALAJA IWANOWKA 6048 hart südl. der Bahn etwa 10 Kfz. haltend, am Anfang der Straße MALAJA IWANOWKA nach ANDREJEWKA 6048

In den Orten von PRISCHIB bis LISSOWIZKIJ 6045 etwa 30 besp. Fahrz., 3 T auf der Dorfstraße haltend.

In BLAGODATNAJA 6044 etwa 20 Kfz. und besp. Fahrz. abgestellt. Die Straße von dort nach NO bis NOWO GNILIZA 6042 und nach N bis um die Orte SARIPAI und SCHELUDOWKA ohne Verkehr. In diesem gesamten Raum keine Bewegungen.

Westl. GRAKOWO 6042 auf der Straße etwa 10 feindl. Kfz. in Richt. W haltend. In GNILIZA und SARIPAI keine Bewegungen beobachtet.

Im Waldstück S SAROSHNJE 6011 [illegible] Bewegungen beobachtet. Im Wald S BOLSCHAJA BABKA 6022 bis TETLEGA ein unbefahrener Weg, auf der Karte nicht verzeichnet. Auf diesem Weg vereinzelt etwa 5 besp. Fahrz. haltend.

Auf Waldweg TETLEGA – PJATNIZKOJE 6022 etwa auf halbem Wege 10 Kfz. haltend.

Wenden!

10 39

Im übrigen Waldgelände keinerlei Bewegungen und Abstellungen erkannt.

In SADONEZKOJE 6036 5-10 besp. Fahrz. auf den gesamten Ort verteilt. Im Waldstück S davon nichts beobachtet. Sämtliche Waldwege sind unbelegt. Auch die Straße von SADONEZKOJE nach KO-ROBOW 6036 l.u. ohne Verkehr.

Das Waldstück W des TSCHAIKA-Sees vom Feind unbelegt beobachtet. Auf der Straße LIMAN 1 km O des TSCHAIKA-Sees nach TSCHERNYJ BISCHKIN 6030 10 besp. Fahrz. im Marsch. In TSCHERNYJ BISCHKIN keine Bewegung beobachtet.

Von TSCHERNYJ BISCHKIN entlang des DONEZ bis SADONEZKOJE 6036 ausgebaute Feldstellungen in Form von Schützenlöchern und Laufgräben.

Am Südausgang SADONEZKOJE bis 3 km nach S ein Pz.-Abwehrgraben.

f.d.R.

Schack, Uffz.

Ic = Morgenmeldung vom 22.3.43 an XXXXVIII.Pz.K., Ic

Keine Truppenneufeststellungen.

1 Panzer abgeschossen.

Ic = Tagesmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps, Ic am 22.3.43

Keine neuen Truppenfeststellungen.

Beute: Nachmeldung 2o.3. 1 Pak 4,7
3 Geschütze 7.62
3 Gefangene
1o Feindtote

21.3.43: 1 Pz.=Büchse
4 M.Pi.
16 Gewehre
24 Feindtote

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 329 K

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Aufkl. Fl.	Abgegangen		22. 3.	0955 - 1040
	Angekommen			
	An mitgehört			

Straße DRAGUNSKOJE 6132 nach OLCHOWKA 6139 20 besp. Fahrz. in beiden Richt.
In OLCHOWKA 10 abgestellte mot., 15 besp. Fahrz. 100 Mann.
Straße BYKOWKA 6119 nach BERESOFF 6139 5 mot. Fahrz. Richt. S, 4 besp. Fahrz. Richt. N. Südausgang BERESOFF zahlreiche neue Feldstellungen mit Schnee.
Auf Straße GLUSCHINSKIJ 6122 nach WISSLOJE 6141 auf diesem Feldweg 8 mot. Fahrz. Richt. Ost.
Auf Bahnlinie BELGOROD nach N keinen Verkehr beobachtet.
Straße BELGOROD nach SCHLJACHOWOJE 6142 4 mot. 10 besp. Fahrz., weit auseinandergezogen Richt. SW.
In Waldstücken W Ortschaft BOROWSKOJE 6140 8 besp., 2 mot. Fahrz. abgestellt.
Straße LENZEWO 6149 nach NIKOLSKOJE 6149 10 Schlitten 30 Mann Richt. N.
Straße MASSLOWA PRISTAN 6162 nach KRUTOJ LOG 6148 8 haltende mot. Fahrz.,

10 39

weiter!

000296

~~Fern-~~ Funk- Blink- **Spruch Nr.** 330 K

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Aufkl. Fl.	Abgegangen		22.3	(1150)
	Angekommen			
	An mitgehört			

Starke Feldbefestigungen belegt auf dem Wege TETLEGA 6022 bis PJATNIZKOJE 6022.

Im Nord- und Südteil des Waldes ostw. TETLEGA keine Feldbefestigungen erkannt, nur an dem angegebenen Wege.

Feldbefestigungen stark belegt am Wege BOLSCHAJA BABKA 6022 nach CHOTOMLJA 6189.

Befestigungen, belegt am Wegekreuz 800 m ostw. des Flusses DONEZ ostw. STARYJ 6188

Feldbefestigungen, anscheinend belegt, am Waldrand nördl. UKRAINKA 6183

Im übrigen am ostw. DONEZ-Ufer von CHOTOMLJA 6189 bis BESLJUDOWKA 6165 keine Bewegungen, keine Befestigungen und Befestigungsarbeiten erkannt.

Auf Straße 1 km ostw. CHOTOMLJA 6189 nach WOLTSCHANSK 6169 1 Kfz. Fahrz. in Höhe UKRAINKA. Sonst keine Bewegungen erkannt.

Auf Straße WOLTSCHANSK – SCHEBEKINO 6163 keine Bewegung, ebensowenig auf Straße WOLTSCHANSK nach NESHEGOL 4051

wenden!

10. 39

Auf Straße RSHAWEZ 6162 nach USTINKA 6163 8 Lkw, davon 2 nach NW, 6 nach NO im Einzelverkehr, dazu 2 besp. Fahrz. Richt. SO.

f.d.R.

Schark, Uffz.

Tagesmeldung vom 23. 3. 43 an XXXXVIII.Pz.K.,Ic

Keine neuen Truppenfeststellungen.

Keine Beute.

Absendestelle:	....te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
7./-	Abgeg.	K/ff. Std.	23/3	
	Angek.			

Blatt 1.

An II/-

Meldung

In der Nacht vom 22.3-23.3. brachte der Rüge gegenüber dem Abschnitt der 7./- 2mal und zwar kurz nach 3 Uhr u. kurz nach 4 Uhr eine Propaganda-Sendung durch Lautsprecher mit Verstärkeranlage.

Die Sendung richtete sich an die deutschen Soldaten und hatte kurz gefaßt etwa folgenden Inhalt:

Nach 5 Min. Marschmusik sprach eine Frau (Schallplatte) über:

Blatt 2.

NS-Druckerei, Breslau 5 [15413]

Absendestelle:	....te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
7./—	Abgeg.	Kp. Gef. Stdl.	23/3	
Blatt 2.	Angek.			

An II./—

1.) Fortschritte der roten Armee in den letzten Monaten. (Gelände gewonnen)

2.) Deutsche Verluste in den letzten 3 Monaten (wurden aufgegeben mit:
7000 Flugzeugen
4000 Panzern
2 gefangenen Totem Vernichtetem.

3. die Verluste verhinderten eine schnelle Einweisung der gesamten SS aus der Heimat auszugleichen.
(Die Rede galt anscheinend der SS die Reich)
Einige Divisionen seien

Blatt 3. schon

NS-Druckerei, Breslau 5 [15413]

Abſendeſtelle:	....te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
71 —	Abgeg.	K/Fl. Std	23/3	
	Angek.			

BdA H 3.

An II 1 —

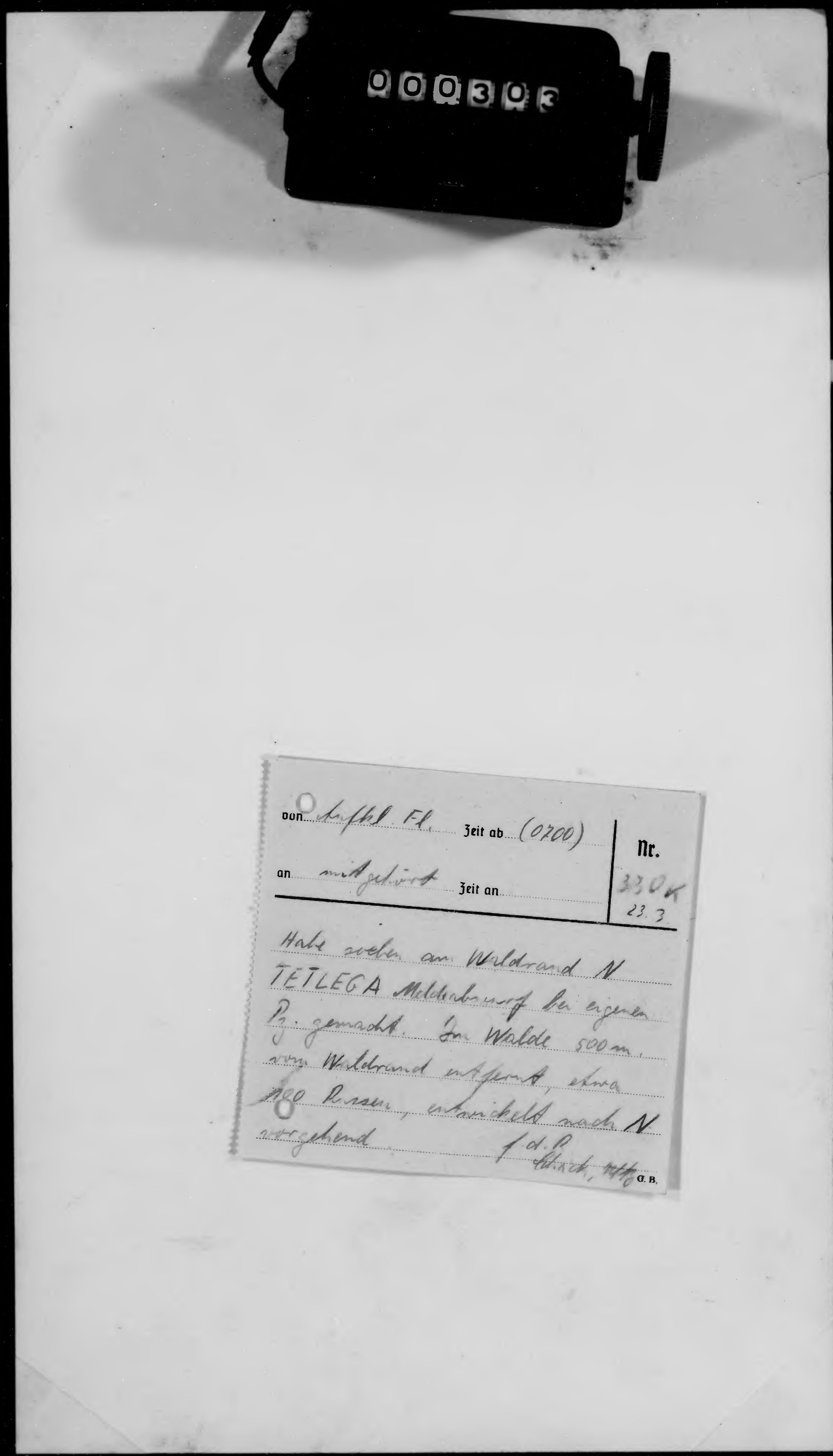
schon 11 x leicht. 5 x aufgefordert worden.

4. Um dem Schicksal der Soldaten der ges. Parteien bei Stalingrad zu entgehen, das auch uns droht, sollten wir rückhaltlos kämpfen und uns gefangengeben.

Zusammenfassend wird gute Behandlung Verpflegung Rückkehr kein Zweifel nach Kriegsende in die Heimat. (Diese letzten Punkte sind gegensätze zu der verlogenen "Nazi-Propaganda".

Anmerkung

KG-Druckerei, Breslau 5 [15413]



von Luftbl. Fl. Zeit ab (0200)

an mitgeteilt Zeit an

Nr. 330 K 23.3

Habe soeben am Waldrand N TETLEGA Meldeabwurf bei eigenen Pz. gemacht. Im Walde 500 m vom Waldrand entfernt, etwa 800 Panzer, entwickelt nach N vorgehend.

f. d. R.
Hptm. u. Kp.Chef

G. B.

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 332 ✓ von ... an ...

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Aufkl. Fl.	Abgegangen		23.3.	0515 – 0635
	Angekommen			
	An mitgehört			

Raum um SCHEBEKINO 6163 wegen tiefer auf-
liegender Wolken, tiefste Wolkenuntergrenze zwischen
50-100 m nicht eingesehen.
Im Raum 6147 kein Verkehr erkannt. Auf
Rollbahn von BELGOROD 6144 nach NO bis SCHLJA-
CHOWOJE 3 Lkw, Fahrtrichtung BELGOROD. Spitze
bei POSTNIKOFF 6145
Auf Rollbahn BELGOROD Richt. NO zur Ortschaft
STARYJ GOROD 4 Lkw Richt. SW haltend
Im Raum 6141 und 6127 kein Verkehr erkannt
Auf Rollbahn von BELGOROD nach NNW bis JAKOW-
LEWO 6116 bei Ortschaft GLUSCHINSKIJ 5 Lkw
Richt. S aus dieser Ortschaft herausfahrend zum
Straßenkreuz auf Rollbahn BELGOROD nach NNW
Etwa 8 km O BYKOWKA 6119 bis JAKOW-
LEWO 5 Lkw Fahrtrichtung NNW.
Am Südrand von JAKOWLEWO 3 Lkw abge-
stellt, Richt. S.
Im Raum 6133 6119 und 6118 kein Ver-
kehr erkannt.
Nord NO Ortschaft JAKI 232 6118
neu frisch angelegter Pz.-Schutzgraben.

wenden

An Straße von ALEXEJEWKA 6115 nach S etwa in Höhe der Zahl 232 frisch angelegte Infanteriestellungen und Schützenlöcher.

Im Raum 574 außer 1 Lkw Fahrtrichtung LAPTEW 5143 – PROLETARSKIJ 5428 kein Verkehr erkannt.

f.d.R.

Schück, Uffz.

von Artill. Abt. Zeit ab 0854

an mitgehört Zeit an

Nr. 3334

23. 3.

3 Fahrzeuge stehen im Gelände 3 km N KORÓWINO 6117. Nicht erkannt, ob mit Besatz.

3344 0855

1 mot. Fahrz., Richt. S fahrend, 3. km N BUTOWO 6118 auf Straße POKROWA 6116 - BUTOWO.

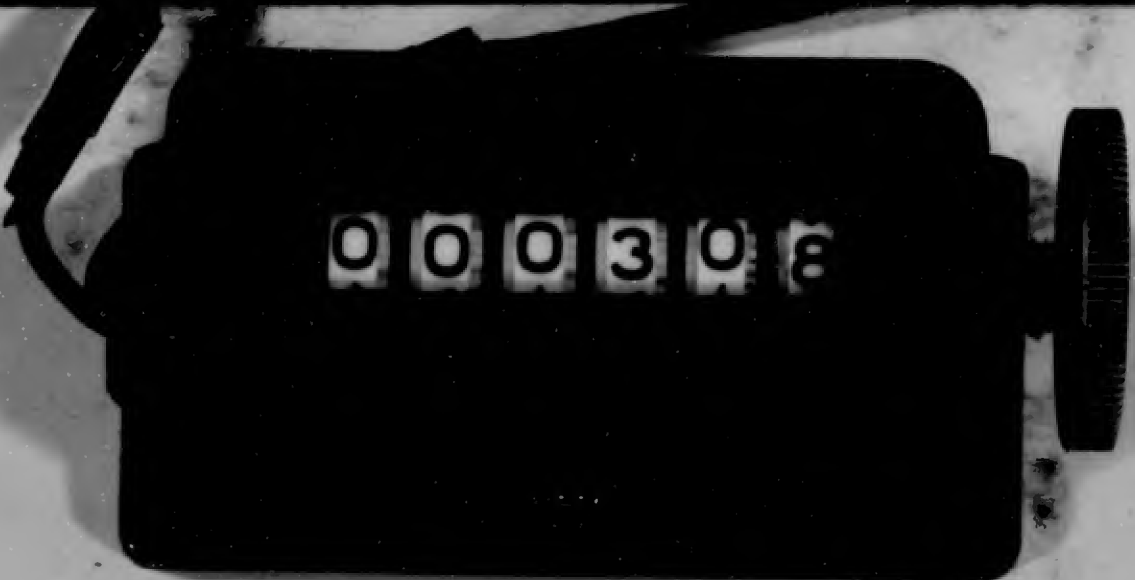
G. B.

3354 0857.

12 Kesp. Fahrz. Rchtg. N fahrend, Spitze etwa in Höhe NO PUSCH-KARNOJE 6132 auf Straße PUSCHKARNOJE – BYKOWKA 6149 Straße von BELGOROD nach NO konnte wegen Abnehmen der Wolken nicht eingesehen werden.

f. d. R.

Ehrich, Hptm.



Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 3364

von ....

an ....

Vermerke:

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Aufkl. Fl.	Abgegangen		23.3.	0950
	Angekommen			
	An mitgehört			

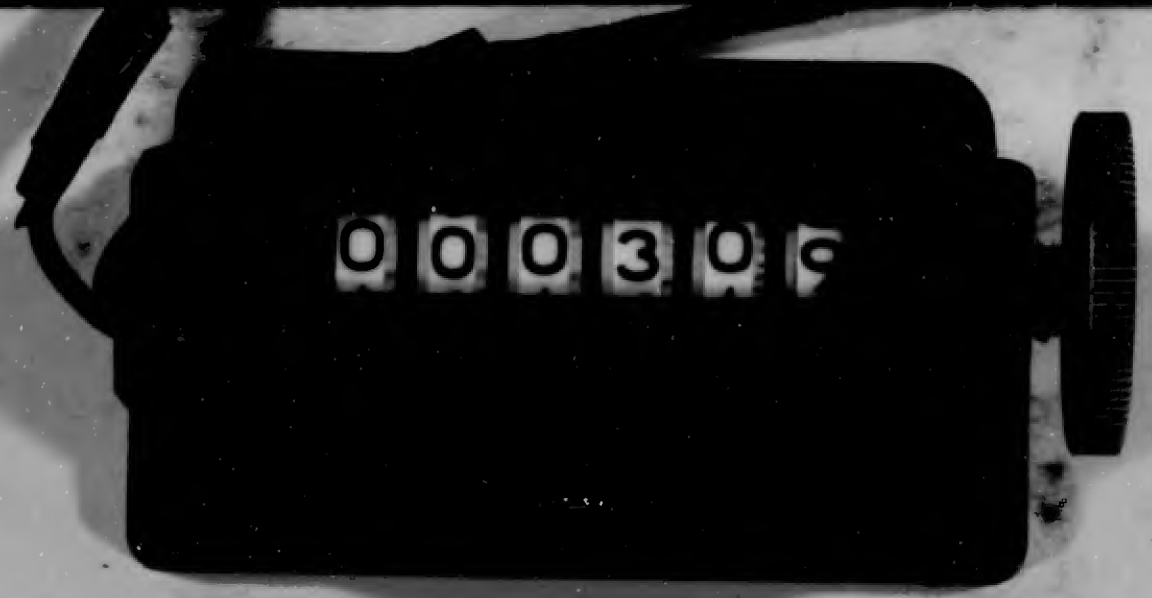
Auf Straße KOTSCHELOK 6025 bis Westrand PETSCHENEGI 6026 1 mot. Fahrz. Richt. O fahrend, 2 km W PETSCHENEGI. Sonst kein Verkehr.

Im Waldgebiet 300 - 800 m N des Ostrandes KOTSCHELOK 6025 hart ostw. der dort befindlichen fabrikhallenähnlichen Baracken Feldbefestigungen erkannt. belegt.

Im Walde N PETSCHENEGI und zwar in einer N - S Schneise, die sich von 300 m westl. des E von PJATNIZKOJE 6022 bis 300 m ostw. des letzten J von WESSELIJ GAJ in die am weitesten nach S ragende Waldspitze über dem 2. E von PETSCHENEGI hineinschiebt, Drahtsperren und Feldbefestigungen erkannt.

f. d. R.

Ulrich, Uffz.



~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 337 K

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle: Aufkl. Fl.

........te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Abgegangen		23.3.	0950
Angekommen			
An mitgehört			

Auf Straße PETSCHENEGI 6026 – PJATNIZKOJE 6022 1 besp. Fahrz. Richt. NW fahrend. Sonst kein Verkehr. Ebenso wenig auf Straße KIZEWKA 6025 nach PJATNIZKOJE.

Am Waldrand PJATNIZKOJE 6022 nach MARTOWAJA 6023 Feldbefestigungen 800 m östl. des Ortes PJATNIZKOJE.

Im Waldgebiet NW KOTSCHELOK 6025, westl. des kleinen Flusses, der von SAROSHNJE 6022 von N nach S fließt, keine Bewegungen, keine Feldbefestigungen erkannt.

338 K (1015)

Eigene Spitze am Waldrand O BOLSCHAJA BABKA 6022 etwa 10-20 m W des Waldrandes.

Eigene Pz. halten an der angegebenen Stelle. Teilweise 7-8 zurückfahrend Richt. W. Am Waldgebiet vor eigener Spitze an den bekannten Feldbefestigungen keine Bewegungen zu erkennen, auf dem Wege BOLSCHAJA BABKA – CHOTOMLJA 6189

wenden!

339 K (1030)

Auf dem Waldweg BOLSCHAJA BABKA 6022 – CHOTOMLJA 500 m vom Ostrand des Weges entfernt, etwa 800 m W des DONEZ 3 mot. Fahrz. und 2 Pz. erkannt, dort haltend.

Die Feldbefestigungen N KOTSCHELOK 6025 sind als belegt anzunehmen, obgleich ich im Tiefflug keine Abwehr bekam.

Habe eine Straßensperre an der Schneise, die sich von N nach S etwa durch das H von KOTSCHELOK zieht, erkannt. Starke Baumsperre etwa 800 m N der Straße KOTSCHELOK – PETSCHENEGI. Eine weitere Straßensperre erkannt 200 m südl. des O von Punkt 170 (6022).

340 K (1050) Brücken über die BABKA:

Im 6022 kein intakter Übergang mehr. Brücke in BOLSCHAJA BABKA notdürftig repariert. H in Ostteil hart W des Waldes haltend. Brücke in PJATNIZKOJE 6022 ist intakt. Brücke intakt an Straße KOTSCHELOK – KIZEWKA westl. KIZEWKA.

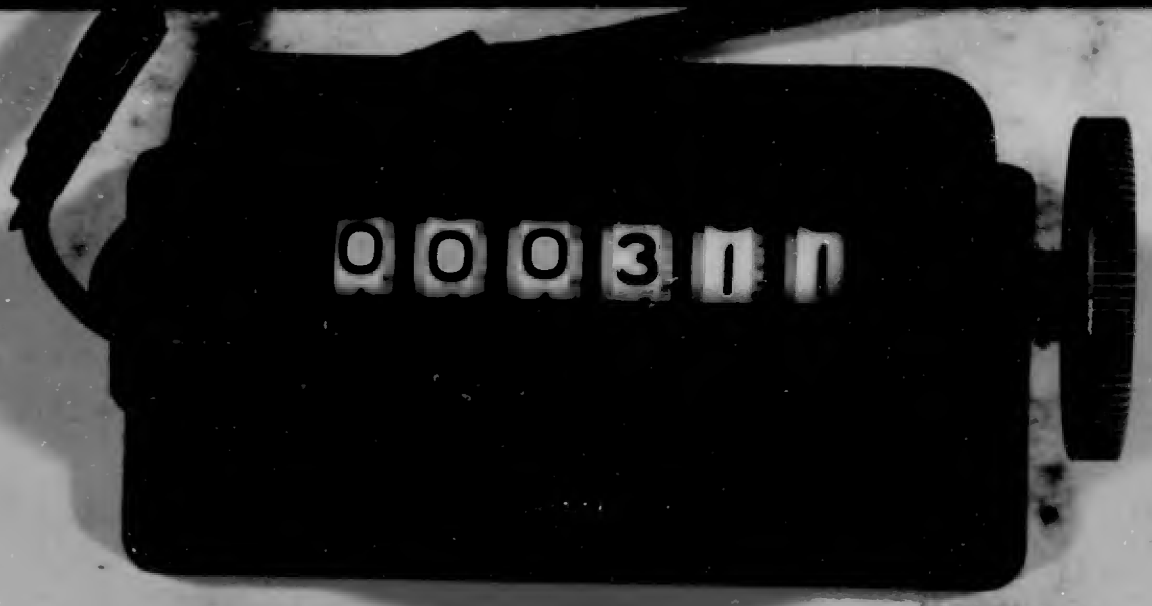
Auf Waldweg TETLEGA 6022 – PJATNIZKOJE 6022 etwa 10 mot. Fahrz. haltend erkannt.

341 K 1105

Auf Waldweg BOLSCHAJA BABKA – CHOTOMLJA 6189 800 m W des östl. Waldrandes, also etwa 1,2 km W des DONEZ, eine starke undurchdringliche Baumsperre erkannt.

Eigene Spitze auf dem Weg von GREMJATSCHIJ 6022 nach PJATNIZKOJE 6022, 1,5 km N PJATNIZKOJE. Eigene Fahrz. auf diesem Wege in zügiger Fahrt nach S.

f. d. R. [illegible]



Fern-
Funk-
Blink- **spruch Nr.** 342 A

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Aufkl. Fl.	Abgegangen		23.3.	1045-1140
	Angekommen			
	An mitgehört			

Straße BUTOWO 6119 nach TSCHERKASSKOJE 6118
6 Schlitten Richt. N. Am S-Rand der Waldstücke
3 km N BUTOWO 6119 Feldstellungen, dabei etwa
100 Mann.
Straße OLCHOWKA 6119 nach SADELNOJE
6119 4 mot. Fahrz. Richt. S.
In den Waldstücken im Raum 6133 neue Feld-
stellungen.
Auf Rollbahn SCHOPINO 6141 nach GLUSCHINS-
KIJ 6117 20 besp. Fahrz. in beiden Richt. zwischen
S-Ausgang GLUSCHINSKIJ und Rollbahn 3 km N
SCHOPINO.
Straße BUTOWO 6118 nach KOROWINO 6142
4 mot. Fahrz. Richt. NW
Im Raum 3 km SO BELGOROD leichte Flak.
Straße STARYJ GOROD ohne Verkehr.
Rollbahn STARYJ GOROD nach DALNJAJA
IGUMENKA 6142 6 mot. 10 besp. Fahrz. in beiden
Richt. Zwischen RASUMNOJE 6148 und GENERA-
LOWKA 6148 auf Feldweg 10 besp. Fahrz. in bei-
den Richt. dabei 50 Mann. Straße RASUMNOJE
6148 bis MASSLOWA PRISTAN 4 besp. Fahrz.

wenden!

10. 39

Richt. Land.

343 K 1930
Gr. SCHEBEKINO 6063 8 mot. Fabr. auf Straße, die von Norden verläuft, abgeblockt.
344 K 1935
5 mot. Fabr. auf Straße, die von KRASSNOAR-
MEJSKOJE 6106 verläuft, einfam. ohne 4 km
O KRASSNOARMEJSKOJE, Richt. O
345 K 1935
6 mot. Fabr. auf Straße, die von SEMENTSCHE-
KOWO 6124 nach NW verläuft, Richt. Nord-
SCHANSK, z. T. mit angelegten Park.
346 K 1940
5 mot. Fabr. auf Straße, die von PROLE-
TARSKOJE 6183 nach O verläuft, Richt. W
342 K 1945
3 mot. Fabr. auf Straße, die von GNILOUSCH-
KA 6186 nach S führt, bis zum 5. km BE-
RESNIKI 6186.
345 K 1945
10 mot. Fabr. mit markantem Schornstein
südlich auf Straße, die von SCHIROKIJ 6189
nach W führt, und zwar ebenfalls 5 km O
STARYJ 6188. Ende in SCHIROKIJ, Richt. W
349 K (1950)
Raum 614, 8 mot. 9 gerade Raum 6163 kommt
wegen Nebel bis in 200 m Nähe nicht angesprochen
werden.

1 Bl. A.

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 350 K

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Inf.Kdt. FL.	Abgegangen		23.3.	1445
	Angekommen			
	An	mitgeteilt		

Inf.Kdt. Straße MAXIMOWKA 6183 nach UKRAINSKO-
JE 6182 4 mot. Fahrz. in Rtg S Fahrtd. weit
auseinandergezogen Spitze bei UKRAINSKOJE.
Inf.Kdt. Straße WOLTSCHANSK 6169 nach BELKI
KOLODES 7171 in Kol. 2 mot. Fahrz. an
Hand nach WOLTSCHANSK. Anfang 2 km NW
SCHANSK. Ende 2 km NW BELKI KOLODES.

350 K 1450

8 Kol. Fahrz. von Wegscheid 4,5 km S KOTAW-
KA 7174 in Marsch nach KOTAWKA. Anfang Inf.
Kdt. KOTAWKA erreicht. Von der Ost-Ausgang
Wegscheid nach DMITRIJEWKA 6169 6 Kol. Fahrz.,
Marschrichtung DMITRIJEWKA. Anfang 4 km SO
DMITRIJEWKA.
Inf.Kdt. Straße am Ortsausg. 3 km O PERKOW-
KA 7172 nach KOTAWKA 7174 in Kol. Fahrz.
und 60 Mann zu Marsch nach N. Anfang 6 km
N der Ortschaft 3 km O PERKOWKA.

350 K 1500

Feldgendarmerie gesichtet GREMJATSCHI W 6182
und TSCHERNEZKIJ 6023 umfahren. Im Walde

10 39

südl. SAROSHNJE 6022 und im Wald O davon keine fdl. Truppen festgestellt.
H 4 km S SAROSHNJE 6022

353 K 1520
Auf dem Wege PJATNIZKOJE 6022 nach MARTOWAJA 60 Bespannte und mot. Fahrz. von Stukas bombardiert. Keine Bewegungen mehr festgestellt.
Ortschaft KIZEWKA 6025 brennt an mehreren Stellen. 3 km NO KIZEWKA 6 fdl. Pkw in einer Schlucht abgestellt.
H 3 km SO PJATNIZKOJE 6022 im Angriff nach O.
In Ortschaft MARTOWAJA 30 Besp. und mot. Fahrz. abgestellt. Sonst in dem Waldstück zwischen den Ortschaften GREMJATSCHIJ 6022, CHOTOALJA 6189, MARTOWAJA 6023 und KIZEWKA 6024 keine Feindbewegungen weiter erkannt.

f.d.R. Schück. Uffz.

Ic = Morgenmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps, Ic am 23.3.43

Keine neuen Truppenfeststellungen.

[redacted]

Ic = Tagesmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps, Ic am 23.3.1943

1. Gde. Kav.=Div. im Raum Art. Seljanin bestätigt.

Keine Beute.

6.

Ic=Morgenmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps, Ic am 24.3.43

247. Bau=Btl. ostw. Art. Seljanin neufestgestellt.

Keine Panzerabschüsse.

Ic = Tagesmeldung an XXXXVIII. Pz.Korps, Ic am 24.3.1943

G.K.R. 5 der 1. G.K.D. und G.K.R. 7 der 2. G.K.D. im Wald südwestlich Chotomlja bestätigt.

Nachts Lautsprecherpropaganda bei Staryi Ssaltow (Marschmusik, Berichte über eigene angebliche Verluste sowie Aufforderung zum Überlaufen)

Beute: Panzernachmeldung für den 23.3.:3=T=7o

" Nachmeldung 23.3.: 1o Pak
18 Pz.=Büchsen
6 M.G.
5 M.Pi.
3 s.Gr.W.
2 Geschütze 12.2 cm
2 Lkw.
53 Gewehre
21 Gefangene
118 Feindtote
31 Bunker vernichtet

000319

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1/Pz.N.A. 341	340

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
0500 durchgeben				

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	XXXXVIII Ic	
Zeit:		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeitsvermerk		

Inhalt

247 Baubataillon ostwärts
ART. SELJANIN neu festge-
stellt, keine Panzerabschüsse

Ic

Kempfen, Mjr.

000320

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 3046

von ....

an ....

Vermerke:

Absendende Stelle:	.....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Aufkl. Fl.	Abgegangen		24.3.	1600
	Angekommen			
	An			
	mitgehört			

Heftrand

In SKRIPAI 6041 und SCHELUDOW-
WA 6041 keine Belegung erkannt.
3046 1610
Auf Waldweg 5 km W. MARTO-
WAJA 6023 1 Lkw mit angehängter
Pak Richt. O. In Wald S. des Weges
kein Feind erkannt.
Feldstellungen 1-2 km N von
PETSCHENEGI 6026, und zwar N
des Nordteiles. Stellungen verlau-
fen in Richt. N - S. Entfernung
vom DONEZ etwa 1 km.

wenden!

Eigene Teile im Vorgehen Richt.
O auf Straße KIZEWKA 6025 –
PETSCHENEGI 6026. Spitze etwa
2–3 km W PETSCHENEGI

T.K. 1645

4 mot. Fahrz. abgestellt am Walde
1 km NO PASSEKOWKA 6166
1 mot. Fahrz. Richt. W in SCHO-
ROWKA 6186. Sonst keine Bewegungen
im Raum WOLTSCHANSK – CHO-
TOMLJA erkannt. Starke Sicht-
behinderung durch Dunst und
tiefe Wolken.

f.d.R.

Schick, Uffz.

Fern-
Funk-
Bild-

Spruch Nr. 1048

von .....

an .....

Vermerke:

Abjendende Stelle:	.....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Artill. K	Abgegangen			1450
	Angekommen			
	An			

Gefreit

aus Ortsteil RSHAWEZ, 6162, Mun-
itions-Abwehr. Ein Volltreffer würde der
Ortsteil Abwehr von Artillerie oder Gra-
natwerfer.
14 SW
Feldweg BESLJUDOWKA, 6165, nach BF. KAR-
JERNAJA 4 mm. Falz Riss OW
auf Strasse SCHEBEKINO 6163 - WOLT-
SCHANSK 2 mm. Falz Riss Süd, u
mit Falz. Riss Nord.
Tdl

F. W. 9. 39.

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 358 K

von .....

an .....

Vermerke:

Abjendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Artikel ff	Abgegangen	24 3.	1018
	Angekommen		
	An Chr		

Beförderungsstrand

Auf Straße CHOTOMLJA marsch Norden, marsch
UKRAINKA, 6/183. 15 LKW marsch Norden,
10 LKW marsch Süden. -
Im Planquadrat 7183, 3 km ostwärts Ort
UKRAINKA 2 Panzer

z.d.R.:
Schäfer, Hptm.

F. W. 9. 39.

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. .....

von .....

an .....

Vermerke:

Absendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen	24.3	1150
Artillerie-Abteilung	Angekommen		
	An		

Oeffrand

Strasse JAMNOJE, 6132 - BUTOWO 20

Beider Rdhg. Nord - Süd- und Ostrand BUTOWO

neue Feldstellungen - Auf Strasse BUTOWO,

6119, nach Nordosten 10 bew. Faden Rdhg.

NO 4 bew. Faden Rdhg. Süd -

353 1400

Im Waldstück 3 km nördl. BUTOWO 8 ab-

gesetzte bew. Faden Auf Strasse DRAGUNSKOJE

6132 nach OLCHOWKA, 6119, 4 Schritten

Rdhg. Nord

b.u.

F. W. 9. 39.

357 1U 10

Strasse BERESOFF, 6/83, - BYKOWKA ohne
Decken. Im Waldstück 1 km südwestlich
GLUSCHINSKIJ, 6/87. 4 leere Fässer, haltend
auf Rollbahn GLUSCHINSKIJ nach Süden
keine Decken -
Raum 6/94 und 6/95 voller Decken und
eingesalzen.

BYK 1U 25

Strasse RASUMNOJE 6/96 - MASSLOWA
PRISTAN, 6/62, ohne Decken. - auf Feld
weg NISHNIJ OLSHANEZ, 6/62, - TOPLIN-
KA KARNOUCHOWKA, 6/62, je 2 leichten in
beiden Richtungen.

F.d.R.:

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 357 K

von .....

an .....

Vermerke:

Absendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Artikel 12	Abgegangen	24.3	(1515)
	Angekommen		
	An Div		

Geltend

SKRIPAI, 6044, und Falzziegen allen Art belegt. Auf Straße am nördlichsten Waldrand 1 km 6024 etwa 30 - 50 Mann in beiden Richtungen.

357 K (1340)

Im Raum von EDITH (6 Jg Div) folgendes bestätigt: Ort BABAJEWKA, 6029, stark belegt (3 Pz mot. Falzziege) Ort MARTOWAJA ebenfalls mit mot. und Pferdefalzziegen belegt, auf Straße zwischen MARTOWAJA, 6023, und BORSCHTSCHEWOJE 30 Mann nach MARTOWAJA marschierend - im Wald, 5 km

k "

F. M. 9. 39.

000327

ostwärts PJATNITKOJE Feldstellungen, gut getarnt und ausgebaut, stark belegt von dort Erdabwehr erhalten

F.d.R.

[illegible]

KTB

Divisionsarzt der
11.Panz.Div.Az.49

O.U., den 24.3.43.

Betr.: Anliegenden Vorgang.

Der

11. Panzer - Division

Abt. I c

In der Anlage werden Vernehmungen und Befunde der San.-Komp. 2/61 übersandt, die die Auffindung von 11 Toten der Waffen-SS in Selenyj-Gay betreffen.

-2- Anlagen.

Fkünka

0003421

Sanitäts-Kompanie 2/61 O.U., den 19. März 1943.

V e r n e h m u n g !

Auf meinen Befehl erscheinen die unten angeführten Personen und werden unter Zuhilfenahme des Gefreiten Franz N i t s c h m a n n, Stab Kdr. Dinatru 61, als Dolmetscher, vernommen.

1.) Olga De n i l e n k a, Alter 21 Jahre, wohnhaft in Selenyj Gaj.

2.) Iwan D e n i l e n k a, Alter 45 Jahre, wohnhaft in Selenyj Gaj.

Zu 1.)

Die Verhörte gibt an, gesehen zu haben, daß am 6. oder 7. März 1943 ein deutscher Soldat in Selenyj Gaj erschlagen auf der Straße gelegen hat. Er war bis auf die Hose entkleidet. Eine Hand hätte gefehlt, wahrscheinlich die rechte. Der linke Arm sei ausgekugelt und verstümmelt gewesen. Der Vater der Vernommenen soll angeblich bei der Erschlagung am 18. oder 19.2.43 dabei gewesen sein. Nachher hat sie den Toten nicht mehr gesehen, weiss auch nicht, ob oder wo er beerdigt worden ist.

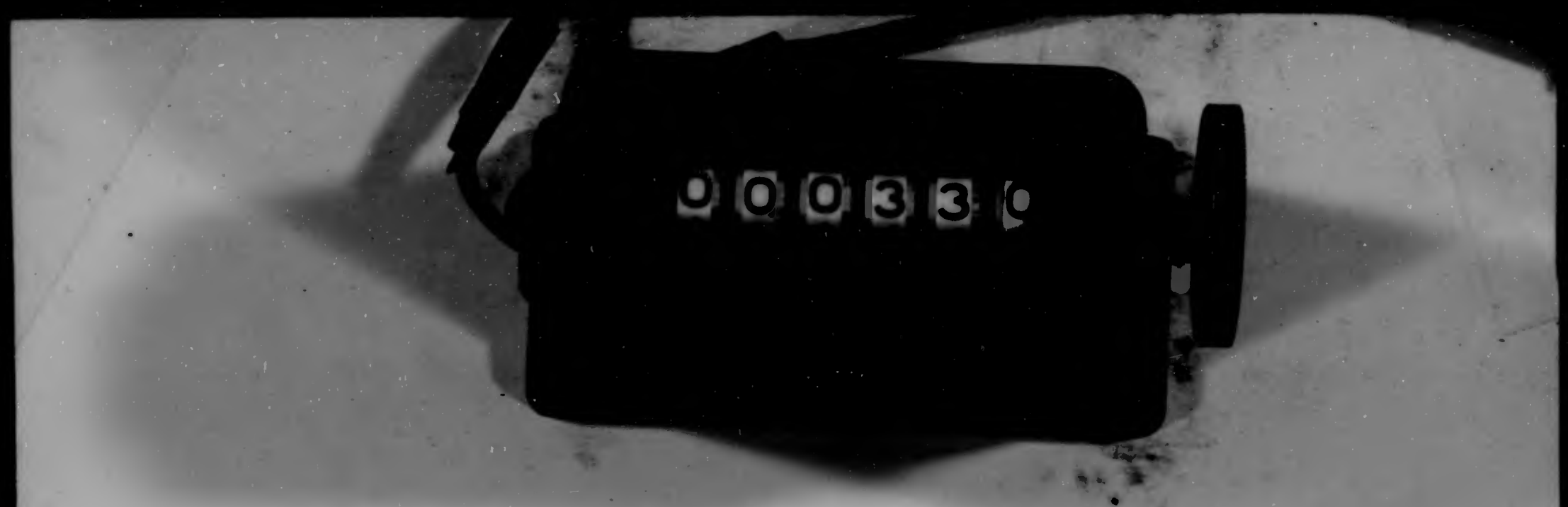
Im übrigen gibt sie an, daß ein Bahnwärterhäuschen von den Russen überfallen worden sei, das dicht neben dem Bahnhof Wyssokij läge. Dort sollen 10 deutsche Soldaten gewesen sein, die von den Russen erschlagen und geplündert wurden. Verstümmelt seien diese Soldaten nicht gewesen. Wo diese Toten geblieben sind, weiss sie auch nicht. Sie sollen jedenfalls längere Zeit dort im Schnee gelegen haben.

Am Ende der Vernehmung bittet die Vernommene, ob die Deutschen ihr nicht wieder die Kuh zurückbesorgen wollten, die ihr die Roten abgenommen hätten. Sie wüßte, wo die Kuh wäre.

Zu 2.)

Der Vernommene gibt an, gesehen zu haben, daß die Russen, als sie in seinen Wohnort kamen, einen Mann vor sich herstießen, der dann hinfiel. Sie haben dann 4 oder 5 mal auf ihn geschossen, darauf sei er fortgegangen. Kinder haben ihm auf seine Fragen erzählt, man hätte einen deutschen Soldaten erschossen. Die Kinder wären dabei gewesen. Er hätte den Leichnam später nicht mehr gesehen, wüßte auch nicht, ob er verstümmelt worden sei, wielange er dort gelegen hätte, ob und wo er beerdigt worden wäre.

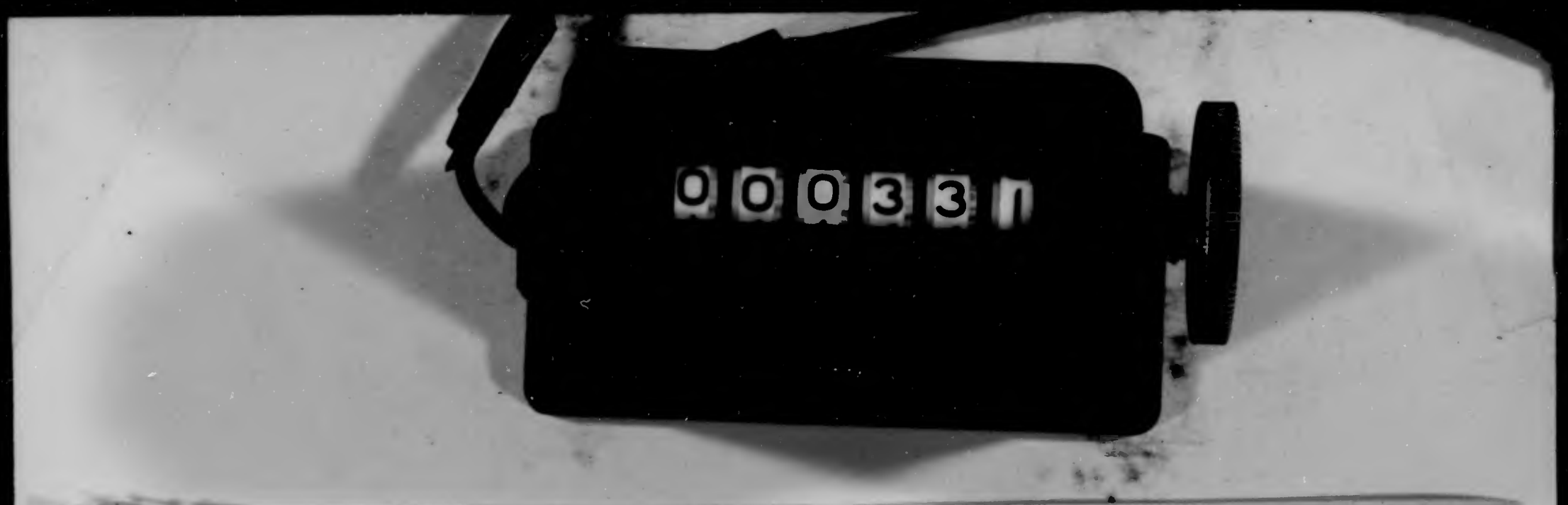
Von den 10 Soldaten



Von den 10 Soldaten im Bahnwärterhäuschen weisser, daß dort eine lange Schießerei gewesen war, und zwar einen Tag nach dem anderen Vorfall. Nach Ende der Schießerei sei er zu dem Tatort gegangen und hätte gesehen, wie die Leichen aus dem Haus gezerrt wurden. Er wollte eigentlich sehen, ob die Soldaten, die bei ihm im Quartier waren, auch dabei waren, hat sich dann aber abwenden müssen, weil er den Anblick der Toten nicht ertragen konnte. Später ist er nicht mehr an die Stelle gekommen, weiss auch nicht, ob diese Leichen verstümmelt worden waren, ob und wo sie beerdigt worden sind.

Geschlossen.

Oberstabsarzt u.Komp.-Chef.



San.-Komp. 2/61 O.U., den 22. März 1943.

11. Panzer-Division
Abt. IVb
Eing. 22. MRZ. 1943
Bl.: ... Fg.: ...
Nr. ... Anl. ...

Dem
Ic über Abt. IVb 11. Panzer-Division.

Im Nachgang zu der am 19.3.43 gefertigten Vernehmung wird gemeldet:

Am 21.3.43 erschien die Olga D e n i l e n k a, Selenyj Gaj, und gab an, jetzt den Ort zu kennen, wo die in der Vernehmung erwähnten, im Bahnwärterhäuschen überfallenen deutschen Soldaten liegen. Nach vorheriger genauer Feststellung des Fundortes durch San.-Hauptfeldwebel Bernschein, San.-Feldwebel Jahn und San.-Uffz. Pfrang begab sich am 22.3.43 Oberarzt Dr. Deidesheimer mit San.-Feldwebel Jahn, San.-Uffz. Himmel und acht Mann an die Auffindungsstelle. Hier wurde folgendes festgestellt:

In einem Panzergraben bei Selenyj Gaj lagen 10 unbekleidete Leichen wirr zu einem Haufen zusammengeworfen. An Hand der teilweise vorhandenen Erkennungsmarken konnte festgestellt werden, daß es sich um Angehörige der Waffen-SS handelt.

Der bei den einzelnen Leichen erhobene Befund ist folgender:

1.) männliche Leiche mit Erkennungsmarke: 1./5.L.A.H. Nr.149.
Klaffende Schädelverletzung an der linken Schläfe, Schußverletzung am linken hinteren Unterkieferbogen. Einschußwunde Vorderseite linke Schulter. Beide Augen fehlen.

2.) männliche Leiche mit Erkennungsmarke: SS.V.T. 3./E.L.A.H. Nr.2018.
Einschuß rechte Schläfenseite, Deformierung des Gesichtes durch Kolbenschlag oder Fußtritt, Abschürfungen und blutunterlaufene Stellen an beiden Schienbeinen.

3.) männliche Leiche mit Erkennungsmarke: 2./SS.Pio.Ers.Btl. Nr.801 .
Tod wahrscheinlich durch Schlag auf die rechte Stirn-Schläfenseite. Rechte Gesichtshälfte stark abgeflacht und eingedrückt, blutunterlaufene Stellen an beiden Unterschenkeln.

4.) männliche Leiche mit Erkennungsmarke: SS.V.T. 10./L.A.H. Nr.229.
Blutunterlaufene Platzwunde an der linken Schläfe. Tiefe Einschnürungen und Striemen am rechten Ober- und Unterarm, zwei Schußverletzungen am rechten Oberarm.

5.) männliche Leiche mit Erkennungsmarke: SS.V.T. 1./E.L.A.H. Nr.1301.
Einschuß rechte Schläfenseite, Fehlen beider Augen, blutunterlaufene Striemenbildungen am rechten Beckenkamm und an beiden Schienbeinen.

6.)

6.) männliche Leiche mit Erkennungsmarke SS.V.T. 1./E.L.A.H. Nr.1306.
völlig zertrümmerter Schädel, handtellergroßer Defekt der linken Schädelseite. Beide Augen fehlen, zwei Einschüsse an der vorderen Halspartie. Komplizierter Bruch des rechten Unterarmes.

7.) männliche Leiche mit Erkennungsmarke: SS.V.T. 5./E.L.A.H. Nr.1269
Schußverletzung linke Schädelseite.

8.) unbekannte männliche Leiche (keine Erkennungsmarke).
Schußverletzung linke Schädelseite. Rechtes Auge fehlt. Mehrere Schußverletzungen an der rechten Wade, Verband am rechten Unterarm. Äußere Erscheinung: schlank, kräftig, Haar: dunkelblond, ungefähr 1,77 cm groß.

9.) unbekannte männliche Leiche (keine Erkennungsmarke).
Einschuß an der rechten Schläfe, beide Augen fehlen. Striemen an der rechten Brustkorbseite und linken Beckenschaufel.
Äußere Erscheinung: muskulöser Typ, Haare: blond, ungefähr 183 cm groß.

10.) unbekannte männliche Leiche (keine Erkennungsmarke).
Direkte Todesursache nicht festzustellen, vielleicht Schlag ins Genick. Beide Augen fehlen, das linke Ohr ist abgeschnitten (nach eingetretenem Tode). Schußverletzung linker Ober- und Unterschenkel.
Äußere Erscheinung: kleine schmächtige Erscheinung, Haare: hellblond, ungefähr 170 cm groß.

11.) unbekannte männliche Leiche (keine Erkennungsmarke).
Einschuß rechte Stirn-Schläfenseite, Schußverletzungen rechter Unterarm und rechte Brustseite und mehrfach an beiden Unterschenkeln. Rechtes Auge fehlt.
Äußere Erscheinung: groß, muskulös, Haare :mittelblond, ungefähr 185 cm groß.

Nach Erhebung dieser Befunde wurden die 11 Leichen in einem Grabe an der Rollbahn Charkow - Merefa in der aufgeführten Reihenfolge von links nach rechts beigesetzt. Die Grabskizze ist angefertigt und wird getrennt der zuständigen Stelle übersandt. Die Hälften der vorgefundenen Erkennungsmarken werden vorschriftsmäßig an die Wehrmachtsauskunftstelle Berlin eingesandt.

Dr. Feldscheer.
Oberarzt.

Morgenmeldung vom 25.3.43 an XXXXVIII.Pz.K.,Ic

Keine neuen Truppenfeststellunggn.

Keine Panzerabschüsse.

000334

Tagesmeldung vom 25.3.43 an XXXXVIII.Pz.K.,Ic

24. mot.Schützen Brig. aus Soldbüchern Gefallener und durch Gefangenenaussagen im Raum Staryj Saltow neu festgestellt.
6.Garde Kav.Regt. der 1.Garde Kav.Div. im Wald südwestlich Pissarewka bestätigt.

Beute : 1 Pak 7,62 cm
45 Feindtote

Panzernachmeldung vom 2o.3.

2 Panzer

Nachmeldung vom 24.3.:

54 Karabiner
7 Pz.-Bü.
2 Pak 7,62 cm
1 Pak 4,5 cm
9 Lkw
mehrere Panjefahrzeuge
19 Gefangene
56 Feindtote

~~Fern-~~
~~Funk-~~
~~Blink-~~

Spruch Nr. 1766

von .....
an .....

Vermerke:

Abjendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Anfld.Fl.	Abgegangen	25.3.	1635
	Angekommen		
	An mitgehört		

Heftrand

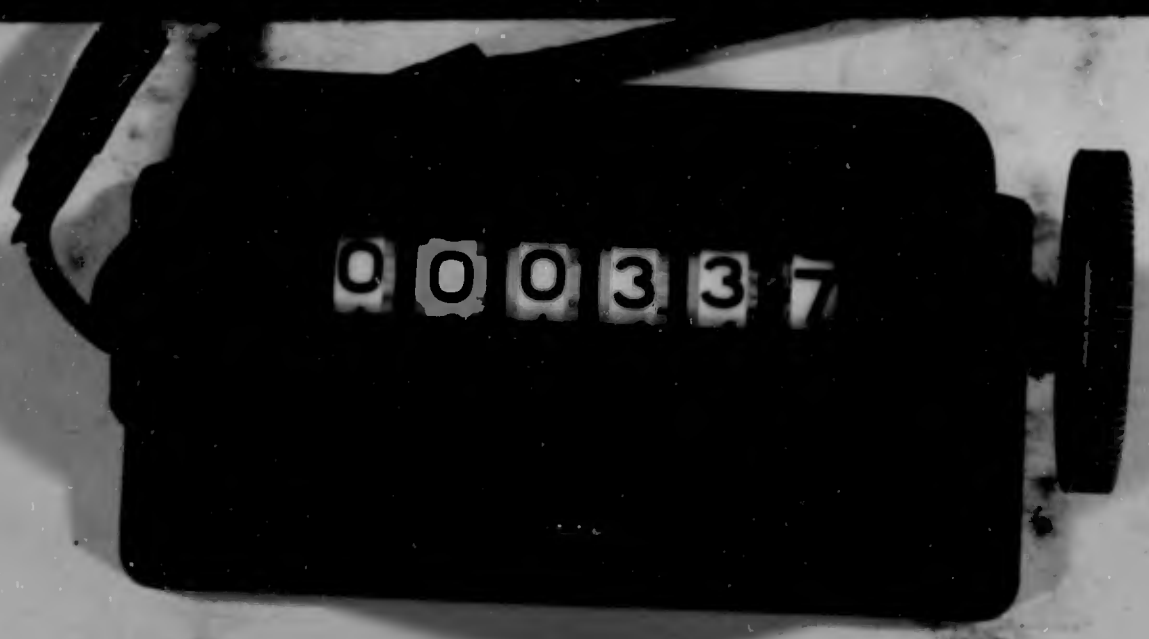
Auf dem Feldweg SSW CHOTOMLJA
1769, etwa bis 1 km W m. dem Walde,
Kol. Bewegungen, etwa 60 - 80 Mann
erkannt. Unmittelbar Fernsprechverbin-
dungen. Weiter nach O aus dem
Walde, etwa 1 km O des Waldes, ebenfalls
mehrere Infanteriegruppen nach Süden
nicht festgestellt, nach O und W, etwa
40 Mann.
1776 1650
Anfld. Raum: Ortsw TSCHUGOJEW
dem W-Rand von KLUGINOWKA 6025
melden!

F. M. 9. 39.

brennen einzelne Häuser. Fdl. Verkehr
in Ortschaft sowie O davon nicht er-
kannt, dagegen sind in den kleinen
Wäldern hart O der Ortschaft vereinzelte
abgestellte mot. Fahrz., etwa 10 Stück,
erkannt.

f. d. R.

Schäck, Uffz.



Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 375 K

von .....

an .....

Vermerke:

Abjendende Stelle:	.....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Abschl. Fl.	Abgegangen	25.3.	1540
	Angekommen		
	An mitgehört		

Gefreiter

Auf Straße BELKI KOLODES 7124
3 km N dieser Ortschaft 2 Panz. Kpfw.
N fahrend.
2 km NO DMITRIJEWKA 6189 auf
der Straße 4 lgr. Fahrz. Kolonne NO
fahrend.
Auf Straßen und in Ortschaften im Raum 7171, 4, 7 sowie 6183, 6 und 9 keine Feindbewegungen erkannt.

I. A. Schaich, Uffz.

F. W. 9. 39.

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 367 K

von .....

an .....

Vermerke:

Abjendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Artill. Fl.	Abgegangen		25.1.	(1124)
	Angekommen			
	An	Div.		

Gefreit

Eigene Truppen bei Höhe 143,3, nordostw. PET-
SCHENEGI. - Waldrand nördl. PETSCHENEGI
feindfrei. - Truppen am Ostrand östl. der Höhe
149,3.

368 K (1424)

Eigene Truppen am Weg PJATNIZKOJE - MAR-
TOWAJA, 1000 m westlich des Ortsrandes des Wal-
des, also 800 m westlich des DONEZ.

369 K (1423)

Eigene Truppen am Pkt 187.6, südwestlich
TSCHERNEZKIJ

b.u.

F. W. 9. 39.

341 K (1425)

Eigene Truppen im Kampf im der Waldnase, genau westlich des Ortes TSCHERNEZKIJ, mit Russen. Zahl der Russen wird einwandfrei festgestellt, voraussichtlich 100 - 150 Mann. Russen befinden sich 200 - 500 m westlich des Ostrandes des Waldes.

341 K (1426)

Im gesamten Wald nördl. PETSCHENEGI keinen Feind mehr im Tiefflug erkannt.

342 K (1427)

Im Flußtal des DONEZ, ostwärts des gemeldeten Waldes von STARYJ, 6188, bis zum Südrand des Waldes westlich MARTOWAJA, 6023, keine Bewegungen erkannt.

343 K (1428)

Feldstellungen, anscheinend unbesetzt, westlich MARTOWAJA, 6023. Eine tarnende Batterie im Flußtal westl. MARTOWAJA nicht zu erkennen.

F.d.R.: Schack, Uffz.

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~

Spruch Nr. 379a

von ...
an ...

Vermerke:

Absendende Stelle: Aufkl. Fl.

....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Abgegangen		15.3.	1400
~~Angekommen~~			1430

An: mitgehört

Eigene Truppen noch auf Höhe 173,3, NO PETSCHENEGI. Russen im langsamen Zurückweichen auf den DONEZ vom bewaldeten Hang 300 m O der Höhe 173,3. Eigene Truppen haben den Südrand des Waldes N PETSCHENEGI besetzt.
Ort PETSCHENEGI in eigener Hand.
In CHOTOMLJA 6489 gar keine Bewegung. Ort größtenteils zerstört.
In TSCHERWEZKIJ 6023 keine merkl. Bewegung, aber 10 Mann in militärischer Ordnung, in Reihe, auf der West-

Heftrand

F. W. 9. 39.

auf der Höhe kommandierend. Sonst keine Bewegungen feindlicher Fahrzeuge erkannt.

In GARTOWKA 6893 keine mot. Bewegung erkannt, aber im Südteil des Ortes 2 Pak abgestellt und etwa 30-40 Personen hin und her auf der Straße sichtbar. Keine Schäden.

800 m S des Südrandes von KOTSCHELOK 6025 sind angelegte Feldstellungen. Besatzung nicht erkennbar.

In den Wäldern etwa 1 km S KOTSCHELOK zahlreiche Fahrzeugen, anscheinend Lkw.

Sonst im Gelände nach Karte 1:100000 zugelaufen NO TSCHUGUJEW, Höhe 102,3 S KOTSCHELOK und von da ostw zum DONEZ keine Bewegung.

f.d.R.

Kluck, Fw.

000342

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. .... von .... an ....

Vermerke:

Absendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
[illegible] Fl.	Abgegangen		25. 3.	1745
	Angekommen			
	An mitgehört			

Heftrand

Auf Straße MASSLOWA PRISTAN 6162 - SCHEBEKINO 6163 [illegible] in Gruppen Radf[illegible] S. [illegible] in beiden R[illegible]

Auf Straße BELGOROD - KOMINTERN 1143 keine Bewegung erkannt

Auf Rollbahn SCHOPINO 6141 - GLESCHINSKIJ 6124 keine Bewegung

Im Raum BUTOWO - NEWO TSCHERKASSKOJE 6118 bis zur vorderen Linie keine Bewegung erkannt

gez. [illegible]

F. W. 9. 39.

Ic = Tagesmeldung vom26.3.43. an XXXXVIII.Pz.Korps, Ic

==========

S.R. 1180 der 350. S.D. im Raum Star. Sseltow südl.
bestätigt.

Beute vom 25.3.: 10 s.M.G.
1 s.Gr.W.
3 Pak 7,62
8 Pz.-Büchsen
3 Lkw.
3 Panjefahrz. mit Munition
62 Feindtote

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blickspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
	34-3 K

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Quifel 1.	26.3.	[illegible]	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 26.3.	Div.	Quifel. Fl.
Zeit: [illegible] 1000		
Dringlichkeits-vermerk		Fernsprech-Anschluß:

1 Insgesamt 8 Kfz. einzeln in westl. Richtg. fahrend
und 4 Kfz. einzeln in ostwärtiger Richtg. fahrend
sowie eine haltende Kolonne (Richtg. nicht erkannt)
4 von 10 mot. Fahrz. bei GAWRILOWKA, 6043,
auf der Straße POWEIKOWKA, 7035, - MALI-
7 NOWKA, 6038. - Im übrigen in den Plan-
quadraten, 6029, 7011, 7014, 12 7017, 7131,
10 7132 keinen Verkehr beobachtet. -
Bei dem Fahren von BALAKLEJA nach Norden
13 keinen Verkehr erkannt. Bombenwurf auf hal-
tende Fahrz. 17 bei GAWRILOWKA. Richtung wegen
16 vorliegen Bombentrichter nicht beobachtet. Keine
Abwehr. F.d.L.: Schack, Hptm.
19 20 21

Seite 11

000345

Ic = Tagesmeldung an XXXXVIII. Pz.=Korps, Ic am 27.3.1943

==========

113. Schtz.=Div., S.R. 1288 im Raum Pjatnizkoje bestätigt.

Russ. Lautsprecherpropaganda vor Abschnitt K. 61 "Kameraden von der SS! Kommt rüber und beginnt ein neues Leben bei uns! Wir wollen den Frieden."

Beute: ./. 27 Feindtote.

11.Panzer-Division
Abt. I c.

O.U.,den 27.3.1943.

1

Vernehmungsnotiz

Zwei am 20.3. in Fedorowka gefangengenommene Rotarmisten gehören zu einem Ersatztransport von etwa 600 Mann,der im E-Transport in der Zeit vom 23.1. bis 28.2. aus dem Lager der 45.Ersatzbrigade in Bahnstation Koltubanka(Bahnlinie Perm-Kuybischew) nach Kupjansk geschickt wurde.Von hier wurde der Tranport nach Charkow in Marsch gesetzt und auf verschiedene Truppenteile verteilt.Die beiden Gefangenen wurden mit dem Rest ihrer Marschkompanie(etwa 60 Mann) bewaffnet und zur Verteidigung verschiedener Orte,zuletzt von Fedorowka eingesetzt.

Die 45.Ersatz-Brigade besteht aus den Ersatz-Regimentern : Schtz.Ers.Rgt.63,Schtz.Ers.Rgt.65,Schtz.Ers.Rgt.376 und Schtz.Ers.

Rgt.70. Kommandeur der Brigade ist Generalmajor Safanow.
Der Mannschaftsbestand des Schtz.Ers.Rgt.65,aus dem die beiden Gefangenen stammen,setzt sich durchwegs aus Angehörigen des Jahrgangs 1924 zusammen.Das Rgt.hat 1 Lehrbtl.(nur Kursanten),4 Schtz.-Btl.und 1 Gr.W.Btl. Im Lehr-Btl.werden Kursanten(Unterführer-,Führer-Anwärter)in 3-monatigen Kursen ausgebildet.Es hat 6 Kp.zu etwa 100 Mann.Die beiden Gefangenen hatten den Ausbildungslehrgang noch nicht beendet.

Die Schtz.Ers.Rgt. 63,65,376 stellten je 1 Marschkomp von etwa 250 Mann zusammen.Nach Verteilung der Mannschaften im Raume Charkow kehrte das Begleitpersonal angeblich wieder zur Ersatz-Brigade zurück.

Ic = Morgenmeldung vom 28.3.43 an XXXXVIII.Pz.Korps, Ic

Keine Truppenneufeststellungen.

Keine Panzerabschüsse.

Ic= Tagesmeldung vom 28.3.43 an XXXXVIII.Pz.Korps, Ic.

Durch Versprengte im Raum N Staryi Ssaltow

neufestgestellt: 32.S.D., S.R.131o

und bestätigt: 253.S.Brig.

Beute: vom 27.3.:

4 Uberläufer.

telephonisch an IV. / Flak

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blickspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM	2457

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

Abgang	
Tag:	
Zeit:	
Dringlichkeits-Vermerk	

An:

Absendende Stelle

II. Panzer-Div.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Eing.	28. MRZ 43	18.50		
Abt.	IC			

0830 EINS FI HDFXM/FUE +++
0830 EINS FI HDFXM/FUE +++

..SSD.. HLZX 14 780 28/+3/+ 0735 UEB/ HQWXM 1247/51///
..SSD.. HLZX 14 780 28/+3/+ 0735 UEB/ HQWXM 1247/51///

11/+PZ/+DIV/+// AN 6/+PZ/+DIV/+//
11/+PZ/+DIV/+// AN 6/+PZ/+DIV/+//

39/+1/+D/+// 106/+1/+D/+// SS-TOTENKOPF// //
39/+1/+D/+// 106/+1/+D/+// SS-TOTENKOPF// //

..BLINK/..../..
..BETR/+/DOPP/.. RUSSISCHE ERKENNUNGSZEICHEN/+..
..BETR/+/DOPP/.. RUSSISCHE ERKENNUNGSZEICHEN/+..

RUSS/+FLUGZEUGE BENUTZEN AM 28/+3/+ FOLGENDE ERKENNUNGSZEICHEN/+..
RUSS/+FLUGZEUGE BENUTZEN AM 28/+3/+ FOLGENDE ERKENNUNGSZEICHEN/+..

-/DOPP/ AM TAGE/DOPP/ 1 GRUENE RAKETE/// 3 - 5 MALIGES WACKELN//
-/DOPP/ AM TAGE/DOPP/ 1 GRUENE RAKETE/// 3 - 5 MALIGES WACKELN//

3 - 5 NEIGUNGEN/+//
3 - 5 NEIGUNGEN/+//

NACHTS/DOPP/ 1 ROTE RAKETE///3-5 ABWECHSELND LANGE UND KURZE
NACHTS/DOPP/ 1 ROTE RAKETE///3-5 ABWECHSELND LANGE UND KURZE

ZEICHEN MIT POSITIONSLAMPE/+/
ZEICHEN MIT POSITIONSLAMPE/+/

/ ROEM 48/+PZ/+K/+ROEM 1 L ++
/ ROEM 48/+PZ/+K/+ROEM 1 L ++

F. d. R.
Feldt, Lt.

Ic = Morgen= und Tagesmeldungen an XXXXVIII. Pz.=Korps,,Ic

vom 29. bis 31. März 1943

Keine neuen Truppenfeststellungen.

Keine Panzerabschüsse.

Keine Beute.

von Quelle, U. Zeit ab 1545

Schultz

an Div. Zeit an

Nr. 3053 (?)

3054 (?)

14.3.

Im Waldstück lag südl. GNILUSCHKA (133 S...) Fahrz. abgestellt. Am ~~Wald~~ Westrand der beiden grossen Waldstücke nördl. KRASSNYJ, 6156 zahlreiche leere Feldstellungen. Auf Feldweg zwischen diesen beiden Waldstücken u. keinen Verkehr [illegible]. [illegible]

G. B.

000354

384 l 1558

Im WOLTSCHANSK keine Belegung beobachtet. Aus Südteil leichte Flak.

F.d.R.:

[illegible], Ltn.

000355

Fernspruch * Fernschreiben * Funkspruch * Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	396 K.					

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Abgang Tag: 26.3. Zeit: 1500

Dringlichkeitsvermerk

An: [illegible]

Absendende Stelle: [illegible]

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Auf Feldweg LIMAN, 6036 – SCHELUDOWKA, 6041, 4 besp. Fahrz. Richtg Süd. Fahrz. führen [illegible] aufgenommen und [illegible] 1 [illegible] [illegible]. Eisenbahn an Wegegabel.

397 K. 1505

Auf Feldweg BLAGODATNAJA, 6040, – SKRIPAI, 6041, 3 besp. Fahrz. Richtg Nord, 13 besp. Fahrz. Richtg Süd.

398 K. 1518

In Ortschaften SCHELUDOWKA, 6041, SKRIPAI, 6041, GNILIZA 6042 und NOWO GNILIZA, 6043 keine Bewegungen beobachtet.

b. a.

22 399 K 23 1520 24

Auf den beiden Feldwegen von KOROBOTSCH-
25 KINO, 6028, nach SO (der eine 27 in Rtg. NOWO
GNILIZA, 6043, der andere nördl. davon pa-
28 rallel zum anderen) zusammen 8 besp. Fahrz.
Rtg. KOROBOTSCHKINO.

31 300 h 32 1525 33

Auf Feldweg ANNOWKA, 6023, - NIKOLAJEW-
34 KA 20 Reiter 35, 2 besp. Fahrz. 36 Rtg. Süd.

301 h 1530

37 Im Ortsteil 38 PUSCHKARNOJE, 39 6029, 4 besp.
Fahrz. abgestellt, dabei 50 Mann.

40 [illegible] h 41 1535 42

~~Strasse WOLTSCHANSK, 4134, - CHOTOMLJA, 6164~~
~~43 ohne Verkehr. 44 Im Raume auf Strassen und~~
~~Wegen zwischen soeben bezeichneter Strasse und~~
~~46 dem DONEZ 47 geringer Einzelverkehr 48 in allen~~
~~Richtungen, zusammen 10 besp. Fahrzeuge~~

49 50 51

F.d.R.

52 53 54 [illegible signature]

Fern.
Funk.
Blink.

Spruch Nr. 464 von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Aufkl. Fl.	Abgegangen		29. 3	(1145)
	Angekommen			
	An	sm Abschnitt		

Auf Straße MICHAILOWKA 6046 – MALINOWKA 6028 kein Verkehr erkannt.
1130

Auf Straße DONEZ 6044 – BLAGODATNAJA 6044 – NOWO KILIZA 6042 kein Verkehr erkannt. Ebenso auf Straße LIMAN 6036 – ANDREJEWKA 6042 kein Verkehr erkannt.

Im Ort SKRIPAI 6041 3 Lkw haltend. Im Ort KILIZA desgleichen 3 Lkw haltend. Im Ort ARTISCHEWKA 6042 3 Lkw haltend, 100 m entfernte Bunker.

Im W-Ausgang MALINOWKA 6028 feindl. aufklär. Feldbefestigungen 3-4 Gräben, je etwa 50 m lang in Richt. NW – SW.
1140

In KOROBOTSCHKINO 6028 4 Lkw haltend erkannt.

Auf Straße GAWRILOWKA 6043 – KOROBOTSCHKINO 6028 6 Lkw im Einschnitt, davon 4 Richt. NW, 2 Richt. SO fahrend.

Im Ort ANDREWKA 6029 3 Lkw haltend erkannt.

Wenden!

10 39

Im NOWYJ BURLUK 7014 von SW 2 Pkw in den Ort einfahrend.

Im übrigen Raum S der Linie KUTSCHELOK 6015 – BOGORODITSCHNOJE 6026 in einer Tiefe von 20 km keine weiteren Bewegungen oder Erdarbeiten oder sonstiges festgestellt.

390 K (1205)

In CHOTOMLJA, 6189, keine Bewegungen. 2 km nordostwärts DMITRIJEWKA, 6089, 1 besp. Fahrz. Richtg. NO.

391 K (1208)

In einem nicht auf der Karte 1:300 000 sich befindlichen Dorf, 4 km ostwärts SCHEWTSCHENKOWO, 6086, eine Grabensperre an Strassenkreuzung westlich [illegible] des Ortes erkannt.

392 K 1210

Auf Strasse JURTSCHENKOWO, 7171, nach Westen, 3 km westlich JURTSCHENKOWO, 4 LKW im Einzelverkehr, 2 Richtg West, 2 Richtg Ost fahrend.

393 K (1215)

Auf Strasse UKRAINKA – WOLTSCHANSK (6186 u. 6169) kein Verkehr.

394 K (1225)

Im Wäldchen nördlich SSOWJETSKOJE, 6183, starke Fahrspuren in den Schneisen des Wäldchens.

395 K (1235)

Im Wäldchen 800 – 1 000 m ostwärts STARYJ, 6188, am Westrand frisch ausgeworfene Feldstellungen.

F. d. R.:

Schäder, Uffz.

000359

Fern- Funk- Blink- Spruch Nr. 379 (?)

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	……te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Aufkl. Fl.	Abgegangen		29.3	0605
	Angekommen			
	An mitgehört			

2. (?) LIMAN 0639 regen mot. Verkehr. Etwa
25 [illegible] in beiden Richt. (?), sowie auf der Straße LIMAN-
OMELTSCHENKOW 0636 etwa 20 Lkw. fahrend in beiden
Richt.

380 K 0610

In Ortschaft SCHELUDOWKA 0641 etwa 12 mot. Fahrz.
[illegible]. In Ortschaft SKRIPAI 0647 ebenfalls
[illegible] mot. Fahrz. [illegible]. Auf Straße SCHELU-
DOWKA - SKRIPAI 20 mot. in Richt. NO fahrend.

381 K 0640

Auf den Straßen TSCHUGUJEW 0625 nach WOLOCHOFF
JAR 0640 sowie auf der Straße TSCHUGUJEW - NOWAJA
STEPANOWKA 0649 keine Feindbewegungen erkannt.

382 K 0643

Auf Straßen und Ortschaften im Raum 0628, 9 keine
Feindbewegungen erkannt.

383 K 0644

Auf Straße BOGORODITSCHNOJE 0611 nach ARTE-
MOWKA 0641 [illegible] Fahrz. in Richt. SW fahrend.

384 K 0645

Auf Straße BOGORODITSCHNOJE - MARTOWAJA
0013 [illegible] Lkw. Richt. N, [illegible] Richt. MARTOWAJA fahrend.

wenden!

© 10.39

000360

000361

von Aufkl. fl. Zeit ab (10 12)

an Div Zeit an

Nr. 308 L
30.3

Im Aufklärungsraum am DONEZ bis zu einer Tiefe von 10 km vom ANDREJEWKA, 6644. – BELGOROD bis auf 1 mot. Fahrz. keine besonderen Beobachtungen gemacht. Das Fahrz. etwa 1 km nördl. KRUTOJLOG, 6448, Richtg. Nord fahrend.

F.A.2. Mark, Uffz.

G. B.

000362

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	309 l					

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	/		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.3. Zeit: 1415 Dringlichkeitsvermerk	Div.	Artill. Fl. Fernsprech-Anschluß:

Strasse SSMORODIN, 6127, nach Westen 6 mot. Fahrz. Richtg. Div. - In SSMORODIN 10 abgestellte Fahrz. (mot.) und 5 besp. Fahrz.

310 l 1425

Auf Rollbahn GLUSCHINSKIJ, 6127, - JAKOWLEWO 10 mot. und 15 besp. Fahrz. in beiden Richtungen Strasse JAKOWLEWO, 6116, - TOMAROWKA, 6132, ohne Verkehr.

311 l 1435

Im Raum 6118, 6119 keine weiteren Feindbeobachtungen; keine Belegungen keine Bewegungen

b.u.

Inhalt

000363

22 3112 R 23 1455 24

Auf Strasse DALNJAJA - IGUMENKA, 6142, - SCHLA-
25 CHOWOJE, 6142, 26 3 mot. Fahrz. Richtg. SW aus Gegend
SCHLACHOWOJE, 6142, 4 Flakrichtungsschüsse

28 3132 R 29 1505 30

Im Raum 6145, 6148, 6162, 6166 keine Feind-
31 beobachtungen. 32 Vom Nordteil WOLTSCHANSK Flak-
richtungsschüsse sonst keine Feindbeobachtungen

34 35 36

37 38 39 I.A.R.:

40 41 42

43 44 45

46 47 48

49 50 51 [illegible signature]

52 53 54

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~
Spruch Nr. 305 l

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Aufkl. Fl.	Abgegangen		30.3.	0540
	Angekommen			U
	An mitgehört			

In Ortschaften GNILIZA und ARTISCHTSCHEWKA 6042 etwa 10 abgestellte mot. Fahrz. erkannt

306 l 0545

Auf Straße NOWO GNILIZA 6042 km. 3 nach GNILIZA entlang der Dorfgruppe etwa 10 mot. Fahrz. Richt. W

Auf Straße von NOWO GNILIZA nach MALINOWKA 6028 4 mot. Fahrz. Richt. NW.

307 l 0555

8 mot. Fahrz. auf Straße von GAWRILOWKA 6043 nach KOROBOTSCHKINO 6028 Richt. NW.

f. d. R.

[illegible]

10.39

000365

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle: HDFXM

Nr.: 2481

Befördert an: II. Panzer Division

Tag: 30. MRZ 1943

Zeit: 09.50

durch: IC

Rolle:

++ 0915 EIN K R HQWXM/FUE 1 391 FISCH HDFXM/FUE ++

++ 0915 EIN K R HQWXM/FUE 1 391 FISCH HDFXM/FUE ++

Dringlichkeitsvermerk: KR ++

KR ++

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An:

+ AN 11/+PZ/+DIV/+-

+ AN 11/+PZ/+DIV/+-

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

/--RUSSISCHE FLUGZEUGE BENUTZEN FOLGENDE

/--RUSSISCHE FLUGZEUGE BENUTZEN FOLGENDE

ERKENNUNGSZEICHEN/DOPP///AM 30/+3/+ AM TAGE DOPP/+-GRUNDZEICHEN/

ERKENNUNGSZEICHEN/DOPP///AM 30/+3/+ AM TAGE DOPP/+-GRUNDZEICHEN/

/DOPP/-EINE ROTE RAKETE///GESICHERT DURCH DREI BIS FUENF KURZE

/DOPP/-EINE ROTE RAKETE///GESICHERT DURCH DREI BIS FUENF KURZE

SIGNALE MIT DEN POSITIONSLAMPEN///

SIGNALE MIT DEN POSITIONSLAMPEN///

Inhalt

AM 30/+3/+NACHTS/DOPP/+GRUNDZEICHEN/DOPP/

AM 30/+3/+NACHTS/DOPP/+GRUNDZEICHEN/DOPP/

-EINE GRUENE RAKETE///GESICHERT DURCH DREI BIS FUENF LANGE

-EINE GRUENE RAKETE///GESICHERT DURCH DREI BIS FUENF LANGE

SIGNALE MIT DEN POSITIONSLAMPFEN/+--

SIGNALE MIT DEN POSITIONSLAMPFEN/+--

/---ROEM 48/+PZ/+KORPS/ROEM 1 C.

/---ROEM 48/+PZ/+KORPS/ROEM 1 C.

f. d. R.

Lieutenant, Nin

Fernspruch * Fernschreiben * Funkspruch * Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	3941

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	31.3.		

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 31.3	mitgehört	Aufkl. Fl.
Zeit: (1310)		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeitsvermerk		

Am Ortsrand SCHOPINO 6141
eine Pakstellung besetzt, Schußrichtung
Süd. Aus SCHOPINO schwache Infan-
terieabwehr
3952 1340
Straße BELGOROD – MASSLOWA
PRISTAN 6162 wegen schlechten Wetters
nicht eingesehen. Auf Straße MASSLOWA
PRISTAN – WOLTSCHANSK kein Verkehr
beobachtet. 2 km ✕ S Woltschansk
2 Pkw. Richt. N.
Sonst im Raum MASSLOWA PRISTAN –
worden!

11

000367

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert
HDFXM	2503	++ 1800 EINS FI HDFXM/FUE++

Vermerke:

von ----SSD-- HQWXM/FUE 14 92/96 31/+3/+43 1520 -

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	--// AN 11/+ PZ/+DIV/+ //	11. Panzer-Division Eing. 31. MRZ 1943 20.25 Abt. Ic
Zeit:		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

// RUSSISCHE FLUGZEUGE BENUTZEN AM 31/+3/+ FOLGENDE SIGNALE /DOPP/+ /ABS/ BEI NACHT 1 WEISSE RAKETE UND 3 BIS 5 KURZE ZEICHEN MIT POSITIONSLAMPEN/+ //

Inhalt

// GEN/+KDO/+ROEM/+ 48/+PZ/+KPS/+ //

// ROEM/+ EINS C ...

F. d. R.

[illegible signature]

NEW FOLDER BEGINS

1 Apr-31 Jul 1943 11 Pz Div 34132/1

Ia, Kriegstagebuch Nr. 10, Einsatz Russland.

T-315, Roll 599 1st Frame -370

JW

00037n

KTB

NR.10 DER 11. PZ.DIV. / FÜHR. ABT.
EINSATZ RUSSLAND IN DER ZEIT VOM 1.4.43.-31.7.43

34 132/1

000372

Veränderungen in der Kriegsrangliste
sämtlicher Offiziere und Beamten im Offiziersrang
des Stabes der 11. Panzer - Division

1.4. - 30.4.43

Lfd. Nr.	Dienstgrad	stellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bem.
1	Oberst (Jng.)	Div.Jng.	Dr.ing. Wettstädt	noch nicht festgesetzt			Ab 1.5.4 zu den aktiven Truppen-Offz.übe führt. R.D.A.: 1.8.39 (10
2	Obstlt. i.G.	I a	Kinitz, (Franz-Joachim)	1. 1.43 (163 e)			zum Obst i.G fö
3	Hptm.	I b	Marx	1. 3.40 (28 b)			ab zum ral: kdt.
4	Lt.d.R.	O 3	Mussehl (Friedrich)	1. 4.41	8.3.43 Pz.Rgt.15		kdt.

Verliehene Auszeichnungen in der
Zeit vom 1.4. - 30.4.43

Deutsches Kreuz in Gold:	Hptm.	Thieme,	Pz.Gren.Rgt. 110
	Oblt.	Bürkner,	Pz.Rgt. 15
	San.Ofw.	Behrend (gef.),	Pz.Gren.Rgt. 111

000374

Versetzte Offiziere in der
Zeit vom 1.4.1943 - 30.4.1943.

1. Major	Guttmacher,	Pz.Jäg.Abt.61	m.Wirkg. v. 22.4.43 in die Führerreserve OKH. versetzt. Wirtschaftl. Unterstellung WKdo.XX.
2. Hptm.	Lössnitz,	3.(Fla)/Pz.Jäg. Abt. 61	m.Wirkg.v. 12.4.43 in die Führerreserve OKH. versetzt. Dienst regelt Befh. im Wehrkr. VIII.
3. Oblt.d.R.	Albert,	Kradschtz.Btl.61	m.Wirkg. v. 20.4.43 in die Div.-Nachsch.-Tr. 61 versetzt.
4. Lt.d.Feldgd.	Braun,	Feldgend.Tr. 61	zum Feldgend.Tr. 44 versetzt.

000375

Eingetroffener Offz.-Ersatz
in der Zeit vom 1.4. - 30.4.1943

Hptm.	Zachariae-Lingenthal	versetzt in das	Pz.-Rgt. 15
Lt.	Schöne	" " "	"
Lt.	Kluge	" " "	"
Lt.	Heil	" " "	"
Lt.	Tautorus	" " "	"
Lt.	Diesing	" " "	Pz.Gren.Rgt. 110
Lt.	Mikosch	" " "	"
Oblt.	Lampe	" " "	Pz.Gren.rgt. 111
Lt.	Thelen	" " "	"
Lt.	Schiewer	" " "	"
Lt.	Kuhrmeier	" " "	"
Lt.	Dietz	" " "	"
Lt.	Buttermann	" " "	Kradschtz.Btl. 61
Major (Jng.)	Vonderbeck	" " "	Pz.A.R. 11
Lt.	Müller	" " "	"

000376

Zugewiesene und verliehene E.K. 1. u. 2. Klasse
nebst Spangen
in der Zeit v. 1.4. - 30.4.1943

	K.K. I	Spange E.K. I	E.K.II	Spange E.K.II
Bestand am 1.4.43	46	6	10	18
Zugewiesen:				
1.4.43 XXXXVIII.Pz.Korps	20		200	
11.4.43 Heeresgruppe Süd	50			
" XXXXVIII.Pz.Korps	30		200	
22.4.43 "	10		50	
Verliehen an:				
Pz.Rgt. 15	20		40	
Pz.Gren.Rgt. 110	27		111	
" 111	14		56	
Kradschtz.-Btl. 61	3		31	
Kradschtz.-Lehr-Btl.	-		33	
Pz.A.R. 119	13		68	
le.Stu.Gesch.Abt. 911	1		1	
Pz.N.A. 341	-		4	
Pz.Pi.Btl. 209	2		26	
Fla.Ers.Btl.(mot) 48	1		-	
Kdr.d.Dinatru.	1		1	
Feldgend.Tr.(mot) 61	-		1	
Gren.Rgt. 679	-		43	

000377

-1-

Veränderungen in der Kriegsrangliste
sämtlicher Offiziere und Beamten im Offiziersrang
des Stabes der 11. Panzer - Division

1.5. - 31.5.43

Lfd. Nr.	Dienstgrad	Stellung	Name (Vorname)	Patent oder Tag der Ernennung	Tag des Zugangs woher?	Tag des Abgangs wohin?	Bem.
1	Generalleutnant	Div.Kdr.	v.Choltitz (Dietrich)	1.2.43 (6)			ab 17.5. 43 beurlaubt
2	Generalmajor	Div.Fhr.	Mickl	1.3.43 (14a)	15.5.43 Fhr.Res. W.Kdo.VI		mit der Führung der Div. beauftr.
3	Oberst	Div.Jng.	Dr.ing. Wettstädt (Fritz)	1.8.39 (10a)		ab 10.5. 43 Gen. Kdo.LVII. Pz.Korps als Div.-Jng.	
4	Major	Div.Jng.	Resecheck (Wilhelm)	1.1.42	Pz.Rgt. 15 ab 10.5.43		
5	Oblt.d.R.	Fhr.Verpfl. Tross	Schlicht (Otto)	1.7.42		14.5.43 Deutschen General b.Hpt.Qu. d.Ital. Wehrmacht Rom	
6	Oblt.d.R.	Fhr.Verpfl. Tross	Geister (Hans-Joachim)	1.11.42	Pz.Rgt. 15 ab 1.5.43		
7	Lt.d.R.	O 3	Mussehl (Friedrich)	1.4.41	Pz.Rgt. 15 ab 1.5.43		
8	Leutnant	Begleitoffizier	Anders	1.12.42	Pz.Gr.Rgt. 110 ab 18.5.43		

00037E

Verliehene Auszeichnungen in der
Zeit vom 1.5. - 31.5.43

Deutsches Kreuz in Gold:	Obstlt.	v. Bosse	Pz.Gren.Rgt.111
	Hptm.	Wrede	" " " 111
	Hptm.	Donnhauser	" " " 111
	Stabsarzt	Dr.Dr.Mühl-Kühner	Pz.Rgt. 15
	Oblt.	Maiwald	" " 15
	Oblt.	Schumacher	Pz.Gren.Rgt.111
	Ob.Feldw.	Werner	" " " 111
	Ob.Feldw.	Moeller	Pz.Pi.Btl. 209
	Feldw.	Gabler	Pz.Rgt. 15
	Ob.Gefr.	Brodrecht	" " 15

0003-45

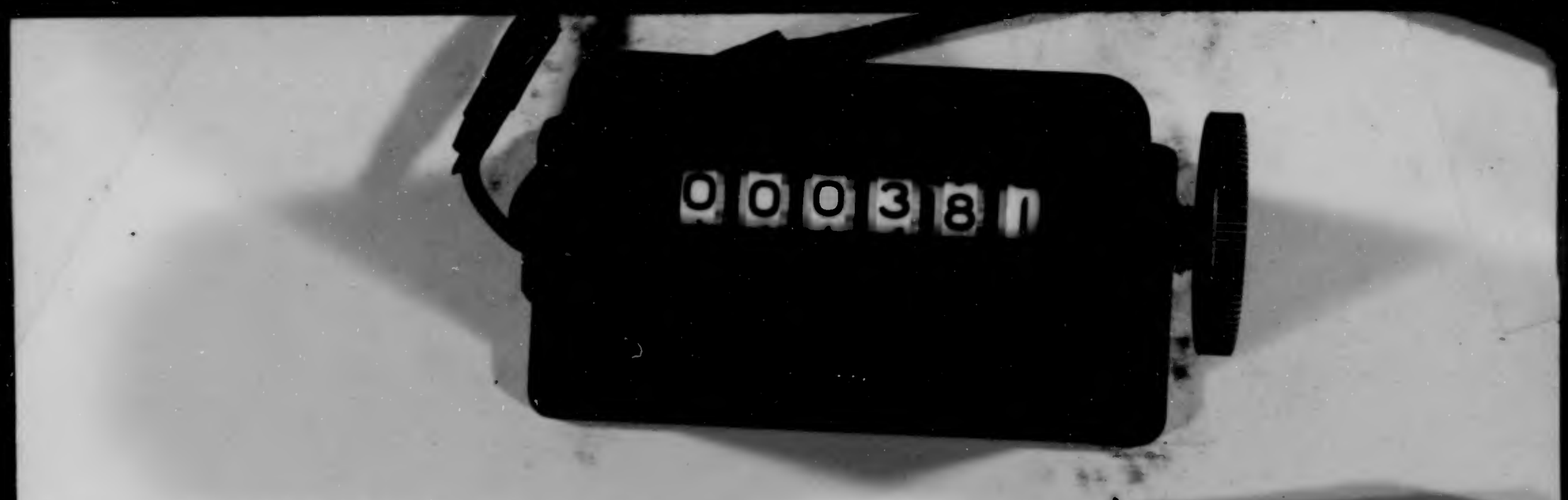
Versetzte Offiziere in der
Zeit vom 1.5.1943 - 31. 5. 1943

1.) Leutnant	Versock	Pz.Rgt.15	mit Wirkg.v.16.5.43 in die Fhr.Res.H.Gr. Süd versetzt
2.) Major	Dipl.Jng. Schenk	Pz.Gr.Rgt.110	mit Wirkg.v.15.5.43 zur I./Art.Rgt.160(mot versetzt
3.) Obstlt.	v. Bosse	Kdr.Pz.Gr.Rgt.111	mit Wirkg.v.15.5.43 zum Reiterverband v. Pommwitz versetzt
4.) Oblt.	Weber	Pz.Gr.Rgt.111	mit Wirkg.v.16.5.43 in die Fhr.Res.H.Gr. Süd versetzt
5.) Leutnant	Schiewer	Pz.Gr.Rgt.111	"
6.) Leutnant	Haase	Pz.Gr.Rgt.111	"
7.) Leutnant	Kunert	Pz.Gr.Rgt.111	"
8.) Hauptmann	Haddinga	Pz.Art.Rgt.119	mit Wirkg.v.6.5.43 zur Artl.Schule III vers.
9.) Oblt.	Stolz	Pz.Pi.Btl.209	mit Wirkg.v.1o.5.43 in die Fhr.Res. W.Kdo. III vers.

000380

Eingetroffener Offz.-Ersatz
in der Zeit vom 1.5. - 31. 5.1943

Major	Dipl.Jng. Kleine	versetzt	in	das	Pz.Rgt.	15
Leutnant	Koch	"	"	"	"	15
"	Müller	"	"	"	Pz.Gr.Rgt.	110
"	Wagner	"	"	"	"	110
"	Lüdemann	"	"	"	"	110
"	Theurich	"	"	"	"	110
"	Grosse	"	"	"	"	110
"	Anders	"	"	"	"	110
"	Schoe	"	"	"	"	110
Oberst	Boelsen	"	"	"	"	111
Leutnant	Kleinschmidt	"	"	"	"	111
"	Fritz	"	"	"	"	111
"	Ulrich	"	"	"	"	111
"	v. Münchow	"	"	"	"	111
"	Schweinoch	"	"	"	"	111
"	v. Pflug	"	"	"	"	111
"	Loch	"	"	"	"	111
"	Baumgarten	"	"	"	"	111
"	Hoffmann	"	"	"	"	111
"	Holub	"	"	"	"	111
Oblt.	Geithe	"	"	die	Pz.A.A.	11
Leutnant	Schneider	"	"	"	"	11
"	Schaefer	"	"	"	"	11
Oberleutnant	Kaufmann	"	"	das	Pz.Art.Rgt.	119
Oberleutnant	Kroeger	"	"	"	"	119
"	Schulz	"	"	"	"	119
"	Reissland	"	"	"	"	119
"	Schaefer	"	"	"	"	119
Leutnant	Schulz	"	"	"	"	119
"	Altrichter	"	"	"	"	119
"	Weiss	"	"	"	"	119
"	Haensch	"	"	"	"	119
"	Mauler	"	"	"	"	119
"	Rieder	"	"	"	"	119
"	Saage	"	"	"	"	119
"	Püchler	"	"	"	"	119
"	Sturm	"	"	"	Pz.Pi.Btl.	209



Zugewiesene und verliehene E.K. 1. u. 2.Klasse
nebst Spangen
in der Zeit v. 1.5. - 31.5.43

	E.K. I	Spange E.K. I	E.K. II	Spange E.K.II
Bestand am 1.5.43	74	6	35	18
Zugewiesen:				
8.5.43 XXXXVIII.Pz.Korps	15		150	
Verliehen an:				
Pz.Aufkl.Abt.231	1			
Pz.Art.Rgt.119			1	
Herr.Flak-Art.Abt.272			3	
Feldgend.Tr. b(mot) 61			1	

000382

Kriegstagebuch Nr. 10

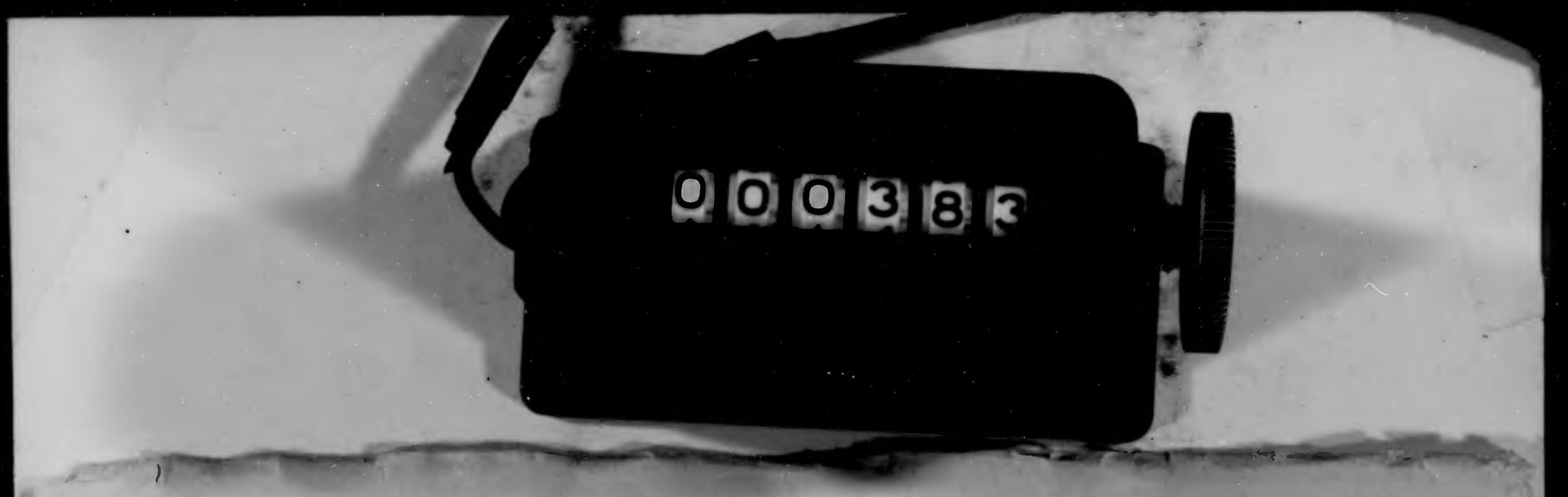
der 11. Panzer - Division, Führungsabteilung .

Einsatz Rußland

in der Zeit vom 1.4.43 - 31.7.43

Eine Prüfung des K.T.B. konnte infolge Wechsels von Div.-Kdr. und Ia nicht stattfinden.

Oberst .



Bestimmungen

für die Führung von Kriegstagebüchern und Tätikeitsberichten*)

Allgemeines.

1. Kriegstagebücher (K. T. B.) und Tätigkeitsberichte sind Nachweise über die Tätigkeit von Kommandobehörden, Dienststellen und Truppenteilen im Kriege und bei besonderen Anlässen im Frieden. Sie dienen dem Sammeln von Erfahrungen für Ausbildung und Führung, sie sind eine unentbehrliche Unterlage für die Geschichtsschreibung und deshalb sorgfältig zu bearbeiten und zu sichern.

2. Kriegstagebücher führen beim Feldheer:

a) die Kdo. Behörden getrennt nach
Führungsabteilung,
Quartiermeisterabteilung (bei Div. Stäben Abt. Ib);

b) die Truppenteile vom Btl. (Abt.) an aufwärts für den Stab und zugehörige — auch vorübergehend unterstellte — Einheiten;

c) alle selbständigen Einheiten und Dienststellen außerhalb eines Btls.- (Abt.-) Verbandes. Dagegen gehören I. G.-, Pak-Kp. und l. I. K. in das K. T. B. des Rgts.-Stabes. Einheiten (Kp., Schw., Battr.), die vorübergehend aus ihrem Verband ausscheiden, führen für die Dauer des Ausscheidens Tätigkeitsberichte (s. auch 3d), die später dem K. T. B. ihres Verbandes beigefügt werden;

d) für besondere Aufgaben vorübergehend gebildete Stäbe;

e) Verwaltungsdienste und Feldverwaltungsdienststellen, soweit sie nicht unter 3a fallen, und Sanitätsdienste (K. S. V. II, Nr. 32) sowie sonstige rückwärtige Dienste sinngemäß nach 2b und c.

3. Tätigkeitsberichte an Stelle von K. T. B. führen:

a) bei Kdo. Behörden des Feldheeres als Beilagen zum K. T. B. der Führungsabteilung:

Abt. Ic und IIa (insbes. Kriegsranglisten);
zum K. T. B. der Quartiermeisterabteilung bzw. Abt. Ib:

Abt. III, IVa, IVb gleichzeitig als leitender San. Offz., IVc, IVd, F. P., Bv. T. O. Sonstige Abteilungen und Gruppen mit besonderen Arbeitsgebieten nach Anweisung des Chefs des Generalstabes der Kdo. Behörde;

b) mit wichtigen Sonderaufträgen betraute Kdo. Behörden, Stäbe, Truppenteile, Verwaltungsbehörden, Verwaltungsdienststellen oder Einzelpersonen des Feld- und Ersatzheeres nach besonderer Weisung;

c) solche Kdo. Behörden und Truppenteile des Feldheeres, bei denen auf Grund ihres Auftrages für längere Zeitdauer nicht mit Kampfhandlungen zu rechnen ist (z. B. Besatzungstruppen). Die Anordnung hierzu trifft jeweils das O. K. H.;

d) vorübergehend aus ihrem Verbande ausgeschiedene Einheiten (Kompanien usw. des Feldheeres) s. 2c.

Führung der Kriegstagebücher.

4. Kriegstagebücher werden von dem Tage ab geführt, an dem die Kdo. Behörde oder der Truppenteil „marschbereit" oder „mobil" geworden sind.

5. Verantwortlich für die Eintragungen in die K. T. B. sind die Führer der Kdo. Behörden bzw. der Truppenteile. Sie beauftragen mit der Führung der K. T. B. geeignete Offiziere, die das erforderliche taktische Verständnis besitzen. Die Namen dieser Offiziere sind im K. T. B. (Muster I) anzugeben. Sie müssen laufend insbesondere über Feindmeldungen, Lagebeurteilungen, Entschlüsse und Maßnahmen unterrichtet werden. Alle außerdem erforderlichen Unterlagen sind ihnen zugänglich zu machen.

6. K. T. B. sind laufend zu führen. Es kommt darauf an, daß die Ereignisse — soweit irgend möglich — täglich noch unmittelbar unter dem Eindruck des Geschehens niedergeschrieben werden.

Die Darstellung muß ausführlich und erschöpfend sein.

Es genügt nicht, die erhaltenen und gegebenen Befehle oder Meldungen zusammenzustellen und daran anschließend die Ereignisse zu schildern. Es sollen vielmehr die Grundlagen für das Handeln der Führer klar erkennbar sein, z. B. muß unzweideutig zum Ausdruck gebracht werden, welche Eindrücke vom Feinde, welche Meldungen und Nachrichten zur Beurteilung der Lage führten, und ob Maßnahmen auf Grund erhaltenen Befehls oder aus eigenem Entschluß ausgeführt wurden. Auch der ungünstige Verlauf einer Kampfhandlung muß wahrheitsgetreu dargestellt werden. U. a. muß erwähnt werden:

die Mitwirkung der anderen Waffen (auch Luftwaffe) und der Nachbarn, insoweit sie für die eigene Kampfhandlung usw. von Bedeutung war;

das Ergebnis von Besprechungen;

der Inhalt wichtiger Ferngespräche und Funksprüche in den entscheidenden Punkten;

die stimmungsmäßige Auswirkung erhaltener Befehle oder eingetretener Lagen, Urteile über den Kampfwert und Geist der Truppe;

besondere Leistungen von Verbänden, Einheiten und Persönlichkeiten;

Veränderungen beim Feinde, Verhalten und Beurteilung der Bevölkerung, Eigenart und Einfluß des Geländes und der Witterung.

Besonderer Wert ist auf alle Zeitangaben (Ausgangs- und Eingangszeiten von Befehlen, Beginn und Ende von Kampfhandlungen, Zeiten der Unterstellung neuer Verbände usw.) zu legen.

Das Beifügen von Lagenkarten, Skizzen, Fliegerbildern, Lichtbildern, Befehlen, auch eigenen Befehlsentwürfen und Meldungen trägt wesentlich zur klaren Darstellung von Gefechtshandlungen bei und spart oft längere schriftliche Ausführungen.

7. Für die Führung der K. T. B. sind die in den Anlagen vorgeschriebenen Muster bindend. Das K. T. B. ist in Aktenform anzulegen.

---

*) Diese Bestimmungen einschl. Muster sind jedem K. T. B. vorzuheften.

8. Als Anlagen sind in der Reihenfolge ihres zeitlichen Eingangs oder Ausgangs beizufügen und laufend zu numerieren:

a) Kriegsgliederungen der unterstellten Verbände (Datum der Gültigkeit der Veränderungen nicht vergessen!);

b) Lagenkarten mit genauen Zeitangaben;

c) Operationsakten (eingegangene und ausgegebene Befehle, erhaltene und erstattete Meldungen, Fern- und Funksprüche, Aufzeichnungen während der Kampfhandlungen über Besprechungen, Vorträge, Ferngespräche, Feindnachrichten mit genauen Zeiten);

d) Gefechts- und Erfahrungsberichte, Berichte über besondere Vorkommnisse;

e) Karten, Skizzen (auch Ansichtsskizzen), Zeichnungen, Fliegerbilder (soweit nicht im K. T. B. selbst mit Text beigefügt). Sie sind möglichst so einzuheften, daß sie rechts herausgeklappt gelesen werden können;

f) Kriegsrangliste (Muster III);

g) Verlustlisten (Muster IV), bei eingetretenen Verlusten tageweise;

h) Gefechts- und Verpflegungsstärken (Muster V) am Tage des Ausrückens und dann jeweils am 1., 11. und 21. jeden Monats;

i) weitere Anlagen von Wert, wie Einzelstücke im Druck herausgegebener Aufrufe und Verordnungen, Beutepapiere jeder Art u. a. m.;

k) als Anlagen können beigefügt werden: persönliche Aufzeichnungen (auch Briefe, Postkarten usw.), Berichte von Angehörigen von Kdo. Behörden, Dienststellen und der Truppe, ebenso Lichtbilder (Filme, Platten oder Abzüge); notwendig ist jedoch eine sorgfältige Beschriftung oder Erläuterung.

Bei Kdo. Behörden werden alle Anlagen zum K. T. B. der Quartiermeisterabteilung, deren Inhalt Fragen der Führung und der Versorgung betrifft — also auch Gefechts- und Verpflegungsstärken sowie Verlustlisten —, bei Abschluß des K. T. B. (s. Ziffer 13) dem K. T. B. der Führungsabteilung beigefügt. Die Abgabe ist im K. T. B. der Quartiermeisterqbteilung zu vermerken.

9. Verzifferte Schriftstücke sind in Klarschrift zu den Akten zu nehmen, die Verzifferung ist zu vernichten.

Falls von Berichten usw. ein Doppel nicht als Anlage beigefügt werden kann, ist der Verbleib im K. T. B. zu vermerken.

Von wichtigen Geheimbefehlen, die nach Kenntnisnahme zu vernichten sind, muß wenigstens ein Eingangsvermerk, nötigenfalls ohne Inhaltsangabe, aber mit Angabe des Absenders, Datum, Eingangszeit und Briefbuchnummer, zu den Akten kommen.

Alle Akten sind mit Bezeichnung der Dienststelle, des Inhalts und des Zeitraums zu beschriften, die Aufschrift „Verschiedenes" ist zu vermeiden.

Führung der Tätigkeitsberichte.

10. Im Gegensatz zu den K. T. B. sollen die Tätigkeitsberichte einen zusammenfassenden Ueberblick im großen über Tätigkeit, Ereignisse und Maßnahmen geben. Für ihre Abfassung sind jedoch auch Sammeln von Erfahrungen und von Unterlagen für die Geschichtsschreibung Hauptgesichtspunkte. Die Form der Darstellung ist freigestellt. Die Tätigkeitsberichte sind in Aktenform anzulegen.

11. Für den Inhalt sind die Führer der Kdo. Behörden, Verwaltungsbehörden, Truppenteile und Dienststellen verantwortlich; ihre Beauftragten bearbeiten die Tätigkeitsberichte. Für Tätigkeitsberichte, die zu den K. T. B. der Kdo. Behörden eingereicht werden, tragen die Fachbearbeiter die Verantwortung.

Prüfung, Abschluß und Verbleib von Kriegstagebüchern und Tätigkeitsberichten.

12. Die verantwortlichen Führer prüfen häufig Richtigkeit und Vollzähligkeit der Eintragungen. Die Prüfungen sind halbmonatlich, außerdem beim Wechsel der Führer und bei Abschluß des K. T. B. oder Tätigkeitsberichts zu bescheinigen.

Alle in K. T. B., Tätigkeitsberichten und beigefügten Schriftstücken von dokumentarischem Wert vorgenommenen Aenderungen und Ergänzungen müssen als solche durch Namensunterschrift und Datum kenntlich gemacht werden.

13. K. T. B. und Tätigkeitsberichte sind abzuschließen:

a) nach Beendigung größerer zusammenhängender Kampfhandlungen;

b) beim Wechsel des Kriegsschauplatzes;

c) wenn sie unhandlich werden;

d) wenn auf Grund neuer Verwendung an Stelle von Tätigkeitsberichten K. T. B. geführt werden müssen und umgekehrt;

e) bei Stäben, Dienststellen und Truppenteilen des Ersatzheeres mindestens halbjährlich.

Abgeschlossene K. T. B. mit allen Anlagen und Tätigkeitsberichte sind unter Meldung an die vorgesetzte Dienststelle unmittelbar an den Chef der Heeresarchive in Potsdam einzusenden.

Es bleibt den Kdo. Behörden jedoch freigestellt, ganze K. T. B. oder Tätigkeitsberichte oder Teile (Anlagen, Vorgänge) daraus,

a) die eines besonderen Geheimschutzes bedürfen,

zurückzubehalten oder unter Hinweis auf die gebotene Geheimhaltung dem Chef der Heeresarchive gesondert zu übersenden,

b) die Vorgänge betreffen, mit deren Weiterbearbeitung zu rechnen ist,

bis zur Erledigung zurückzubehalten.

In jedem Falle muß im K. T. B. oder Tätigkeitsbericht der Verbleib der betr. Teile und auf diesen die Zugehörigkeit zu den K. T. B. usw. kenntlich gemacht werden.

Ferner bleibt es den Kdo. Behörden und Truppenteilen überlassen, sich vor Abgabe der K. T. B. Abschriften nur für den Dienstgebrauch anzufertigen, für deren sichere Aufbewahrung die Führer der Kdo. Behörden und Truppenteile verantwortlich sind. Die Abschriften sind nach Abschluß bis zum Kriegsende beim Stellv. Generalkommando aufzubewahren.

Eine Abschrift der K. T. B. der Verwaltungsdienste und der Tätigkeitsberichte der Feldverwaltungsdienststellen (IVa) ist nach Abschluß grundsätzlich dem O.K.H. — Heeresverwaltungsamt — einzureichen.

Kriegstagebuch Nr. 10

11. Panzer-Division
(Kommandobehörde, Truppenteil)

Begonnen: 1. 4. 1943 Abgeschlossen: 31. 7. 1943

Die 11. Panzer-Division unterstand*)

von	1.4.1943	bis	26.4.1943	dem	XXXXVIII. Panzer-Korps
von	26.4.1943	bis	28.4.1943	dem	Panz. A.O.K. 4
von	29.4.1943	bis	17.7.1943	dem	XXXXVIII. Panzer-Korps
von	17.7.1943	bis	18.7.1943	dem	II. SS-Panzerkorps
von	18.7.1943	bis	22.7.1943	dem	XXXXVIII. Panzer-Korps
vom	22.7.1943	bis	27.7.1943	dem	LII. A.K.
vom	27.7.1943	bis	31.7.1943	dem	XXXXVIII. Panzer-Korps

Name und Dienstgrad

Das Kriegstagebuch wurde geführt von 1.4.43 bis 19.6.43 durch Oblt. Egeling (O 4)
von 20.6.43 bis 20.7.43 durch Oblt. Bracht (O 1)
von 21.7.43 bis 31.7.43 durch Oblt. Egeling (O 4)

---

*) Diese Eintragungen müssen die jeweiligen Unterstellungsverhältnisse klar erkennen lassen. Besonders wichtig für Artillerie, Panzerverbände, Pionierformationen usw.

Wehrkreisdruckerei IX Kassel

000386

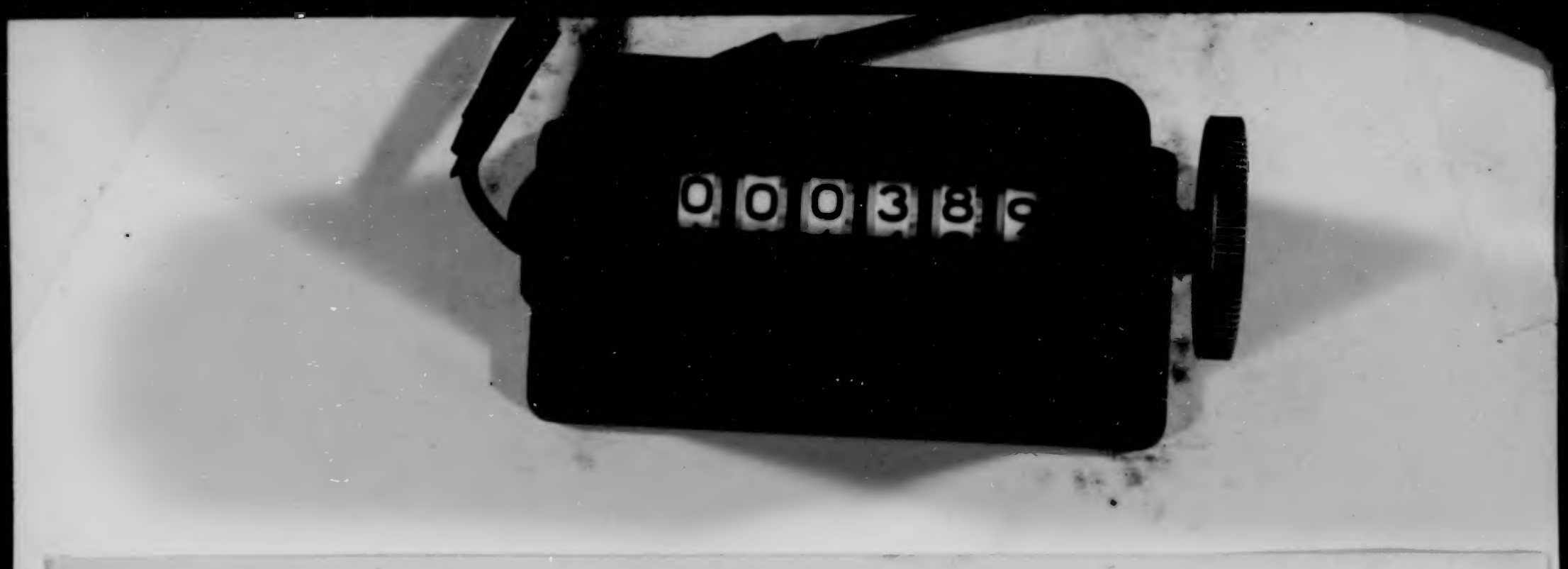
Unterstellungsverhältnis	Gefechte und größere Marsch= bewegungen
1. 4. 1943 - 26. 4. 1943 XXXXVIII. Panzer - Korps	Marsch aus Einsatzraum am Donez ostwärts Charkow in den Auffri= schungsraum Tschutowo - Artemowka - Kolomak - Wyssokopolje. Auffrischung.
26. 4. 1943 - 28. 4. 1943 Panz. A. O. K. 4	Beginn des Marsches in den Versammlungsraum um Bogoduchoff.
29. 4. 1943 - 17. 7. 1943 XXXXVIII. Panzer - Korps	Rückmarsch in den Auffrischungs= raum. Fortführung und Abschluß der Auffrischung. Marsch in den Bereitstellungsraum um Tomarowka. Angriff aus Bereitstellungsraum nach Norden. Wegnahme von Butowo und Tscher= kasskoje. Stoß auf Dmitrijewka und Gremut= schij. Kämpfe bei Pokrowka.
17. 7. - 18. 7. 1943 II. SS. - Panzerkorps	Verteidigungsstellung zwischen Kotschetowka und Höhen nördlich Nowosselowka
18. 7. - 22. 7. 1943 XXXXVIII. Panzer - Korps	Absétzen in Versàmmlungsraum um Tomarowka
22. 7. - 27. 7. 1943 LII. A.K.	Kämpfe bei Bykowka und im Worskla - Tal
27. - 7. - 31. 7. 1943	Marsch in Versammlungsraum nordwestlich Graiworon

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Charkow-Ost	1. 4. 1943
05,00	übernimmt 6. Panz.-Div. den Befehl im restlichen Abschnitt der Division. Damit werden die Teile der Division, die wegen starker Verschlammung noch nicht abgelöst werden konnten, bis auf weiteres der 6. Panz.-Div. unterstellt. Die geplante Verlegung der Division in den Auffrischungsraum (Raum Perekopi - Wyssokopolje - Schelestewo - Artemowka -Tschutowo, Orte einschl.) muß wegen völliger Unpassierbarkeit der Wege unterbrochen werden. Es befinden sich: Panz.-Gren.Rgt.111 (ohne I.)) eingesetzt im Raum I./Panz.A.R.119) Werchne Ssaltow 1 Komp. Pz.Pi.Btl.209) 6.Pz.Div.unterstellt. Panz.A.R.119 (ohne I.)) IV.(Flak)/Panz.A.R.119) K. 61) Charkow Ost Panz.Pi.Btl.209 (ohne 1 Kp.)) und Südost 3 Werkst. Kp.) Unbewegliche Restteile der Truppen) Panz.-Rgt.15) le.Stu.Geschtz.Abt.911) im neuen II./Panz.G.R.110) Unterkunftsraum Panz. G.R. 110 (ohne II.)) I./Panz.G.R.111) Auf dem Marsch in den Lehr-Abt. Reuter) neuen Unterkunftsraum Marschbtl. der Division)

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Starke Regen= fälle, Wege verschlammt.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5.42



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 1.4. Charkow - Ost	Es befinden sich: Div. Stab) Panz. Nachr.Abt.341) Charkow Ost Anhaltender Regen hat die weiteren Marschbewegungen und die Versammlung der Division im Auffrischungsraum zu= nächst unmöglich gemacht. Vorarbeiten und Organisation der Auffrischung und Umglie= derung. 2. 4. - 5. 4. 1943 Völlige Unpassierbarkeit der Straßen und Wege machen jede Bewegung unmöglich. Straße über Ljubotin, Walki in den Auffrischungsraum der Division gesperrt. Letzte Teile der Division werden am 4. 4. durch 6. Panz.-Div. abgelöst, müssen aber zunächst noch im Einsatzraum bleiben. Organisatorische Vorarbeiten für Auffrischung, Ausbildung und Gliederung der Division. 6.4. - 7. 4. 1943 Wetterlage gebessert. Marschbewegungen der Division kön= nen auf dem Umwege über Krassnograd anlaufen. Am 7. 4. wird die Straße Charkow, Ljubotin, Walki für den Einzelverkehr freigegeben. Restteile der Division marschieren in den neuen Unter= kunftsraum, zunächst ohne Panz.A.R.119. Div.-Stab macht Stellungswechsel in das vorbereite Stabs=
Nowo Iwanowka	quartier Nowo-Iwanowka.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Trübe regnerisch, am 5.4. auf= klarend, trocken		Anlage 1	
		" 2	
Wetter: Heiter bis wolkig, trocken. Anhal= tende Besserung des Straßenzu= standes.		" 3	
		" 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

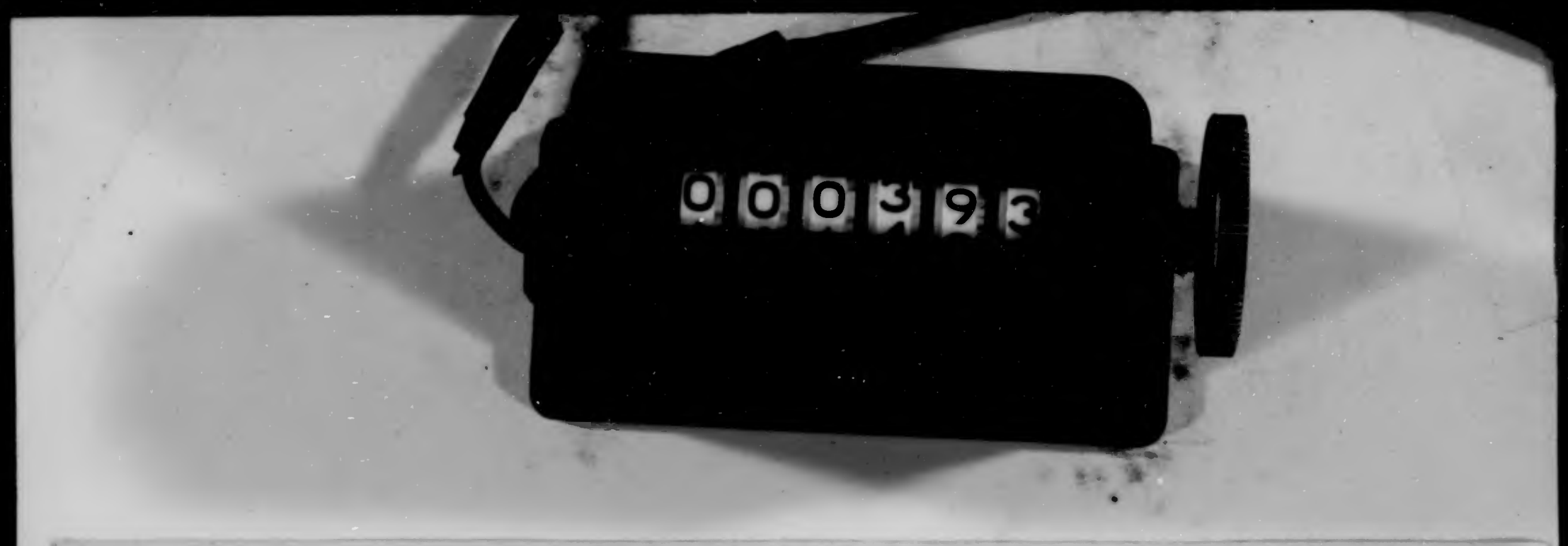
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Nowo Iwanowka	8. 4. - 12. 4. 1943 Div.-Kdr. führt in Vertretung des beurlaubten K.G. das XXXXVIII. Panz.-Korps. Kdr. Panz. Gren.Rgt.110 zur Erkundung von Bereitstellungs=räumen in den Wäldern bei Tschugujew. Neu einsetzende Regenfälle machen Straßen und Wege wieder unpassierbar. DG V (Straße Charkow, Poltawa)erneut ge=sperrt). Panz.A.R.119 verbleibt wegen besserer Arbeitsmöglichkeiten und wegen der Wetterlage bis auf weiteres in Charkow-Ost. Unterbringungsübersicht siehe Kartenband. Am 10.4. ergeht Ausbildungsbefehl an die Truppenteile, ausserdem Befehle über die Ausbildung im Gasabwehrdienst und die Bildung von Alarmeinheiten. Organisations- und Auffrischungsarbeiten. Am 11./12. 4 erkundet Ia mit Ia 106. I.D. den Raum Mochnatschi (südwestlich Tschugujew), besonders Brücken=stelle über den Donez. Straße Poltawa, Charkow wird wieder freigegeben.
	14. 4. 1943
15,00	Bei Pi-Lehrgang des Panz.-Rgt. 15 und der le Stu.Geschtz. Abt. 911 beim Panz.Pi.Btl. 209 wurden gegen in Resunenkowo durch Explosion einer Holzkasten- und einer T-Mine 25 Lehrgangsteilnehmer getötet und 14 verwundet.
	15. 4. - 20. 4. 1943
	Stab/Panz.Jäg.Abt. 61 meldet Auflösung des Gerätelagers im rückwärtigen Raum und marschiert zur Lehrabteilung

0003922

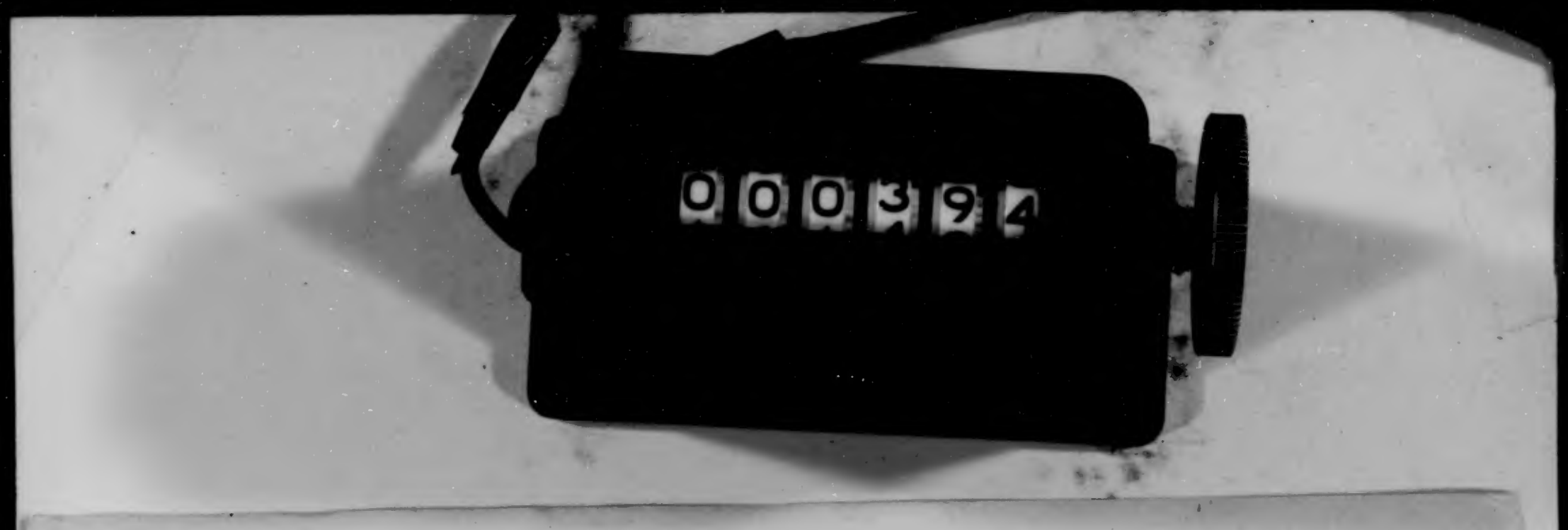
Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Heiter bis wolkig, am 10. und 11. 4. Regenfälle, sonst vorwiegend trocken, wärmer. Straßen stark verschlammt, am 13. 4. bis auf einige schlechte Stellen in Ortschaften wieder befahrbar.		Anlage 7 " 6 " 5. " 8 " 9	
Wetter: Heiter, trocken, wärmer.		" 10 " 11 " 12	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 15.4.- 20.4. Nowo Iwanowka	Reuter nach Wyssokopolje. Am 17.4. find-et in Nowo Iwanowka eine Kommandeur-Be=sprechung statt. Teilnehmer: Kdr. und Adj. aller Regi=menter und selbständigen Bataillone (pp.). Behandelt werden Erziehungs-, Ausbildungs- und allgemeine Fragen. Oberst v. Bischofshausen (vom Stab Generaloberst Guderian) trifft am 19.4. zu einer Besprechung über Auffrischungs=fragen am Div. Gef. Std. ein. Am 19. 4. ergeht Befehl über die Auflösung der bisherigen Panz. Bb.-Battr. 119. Beob. Battr.(Pz.)140 wird statt dessen dem Panz.A.R.119 kriegsgliederungsmäßig unterstellt und in Beob.Battr.(Pz.) 119 umbenannt. (Vollzug am 22./23. 4.). Arbeiten betr. Auffrischung und Umgliederung der Division. Befehl über die Aufteilung der Panz. Jäg. Abt. 61. Am 20. 4. vormittags Appell anläßlich des Geburtstages des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht und Verleihung von Auszeichnungen an Angehörige der Division durch den Divisionskommandeur.
	21. 4. 1943 - 22. 4. 1943 Auf Grund eines Befehls vom XXXXVIII. Panz.-Korps werden durch die Division Erkundungen der Wege nordostwärts des Unterkunftsraumes angesetzt und das Ergebnis für kommende Operationen ausgewertet. Die Beendigung der Auffrischung bis Ende des Monats im Hinblick auf neuen Einsatz der Division ist durch das ver=zögerte Anlaufen und das Ausbleiben eines großen Teiles von Ersatzteilen, Waffen und Gerät nicht gewährleistet,



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Heiter trocken, warm.		Anlage 13 " 14	
Wetter: Unverändert heiter, trocken und warm.		" 16	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Dm A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 21./22.4. Nowo Iwanowka	Entsprechende Meldungen wiederholt an vorgesetzte Dienststellen.

23.4. - 24.4. 1943

Weitere Vorarbeiten im Hinblick auf den bevorstehenden Einsatz der Division, insbesondere Prüfung, welche Teile der Division am 30. 4. einsatzbereit sein werden.

Beim XXXXVIII. Panz.-Korps in Charkow-West findet ein Lehrgang für Gasschutz-Uffz. statt, zu dem jeder Truppenteil einen Teilnehmer kommandiert.

25. 4. 1943

Am Gefechtsstand des Füsilier-Regiments "Groß-Deutschland" in Nowo Borissowka findet eine Vorbesprechung statt.
Teilnehmer:Kdr. XXXXVIII. Panz.-Korps, zugleich als Kdr. 11. Panz.-Div., Kdr. Inf. Div."Groß-Deutschland", Kdr. Panz. Gren.Rgt.110, Pz.A.R.119, Pz.Pi.Btl.209, Ia 11. Panz.-Div.

Anschließend Verbindungsaufnahme Ia 11. Panz.-Div. mit 167. Inf.-Div.
Geländeerkundung und Erkundung eines Bereitstellungsraumes im Abschnitt des I.R. 339 der 167. I.D.

26. 4. 1943

Auswertung des gestrigen Erkundungsergebnisses.
Vorarbeiten für den Marsch der einsatzbereiten Teile der Division aus dem Auffrischungsraum in den Zwischenunterkunftsraum und in den Versammlungsraum.

Schwierigkeiten wegemäßig und marschtechnisch (Nachtmärsche, Kürze der Nacht !)

000396

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Heiter, trocken, warm		Anlage 15	Mit Eingang der A.H.M. 9.Ausgabe v. 7.4.43, Ziff. 31 am 23.4. erfolgt Umbenennung des Kradschtz.-Btl.61 in Panzer-Aufklärungs Abteilung 11 .
Wetter: Sonnig, warm.		Anlage 17	Division ist ab 12,00 Uhr führungsmäßig dem Panz.A.O.K.4 unterstellt das z.Zt. die Tarnbezeichnung "Auffrischungs Stab Charkow" führt.
Wetter: Heiter bis wolkig, warm.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 26.4. Nowo Iwanowka	Beantragung von Kolonnenraum für die Verlegung der Division. Es werden 200 - 300 to ab 1. 5. von Heeres=gruppe Süd zugesagt. Vorbereitende Befehle für Organisation der im Auffri=schungsraum zurückbleibenden und weiter auffrischenden Teile der Division. Befehl zur Aufstellung einer Sicherungskompanie der Division.
	27. 4. 1943
05,00	Panz. Pi. Btl. 209 (ohne 1 Kp.) tritt um an. Auftrag: Erkundung und Verbesserung der Wege in den Unterkunftsraum II. Gefechtsstand Iwaschki.
09,00	Kommandeur-Besprechung am Div. Gef. Std. Einweisung der selbständigen Kommandeure über beab=sichtigte Operationen. Befehle an die nichtselbstän=digen Btl.- und Abt.-Kommandeure über den Marsch der Truppenteile in den Versammlungsraum. Im Laufe des Tages gehen weitere Erkundungsergebnisse über die Ausweichstraße ein, sodaß die Bewegungen der Division auf 2 Straßen erfolgen und somit erst als Nachtmarsch möglich werden. Dennoch wird Korps und Armee wiederholt gemeldet, daß die Marschbewegungen teilweise am späten Nachmittag oder am frühen Morgen anfangen bzw. enden müssen. Ansatz 2./Panz.Pi.Btl.209 nach Bogoduchoff zur Erkun=dung und Verbesserung der Wege in Unterkunftsraum I.

000398

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Heiter bis wolkig. Warm		Anlage 18	IV.(Flak)/Panz.A.R. 119 scheidet aus dem Panz.A.R.119 aus und führt als in jeder Beziehung selbständiger Truppenteil die Bezeichnung Heeres Flak-Abt. 277 .
Wetter: Heiter bis wolkig; in der Nacht zum 28. 4. leichter Regen..		" 19	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

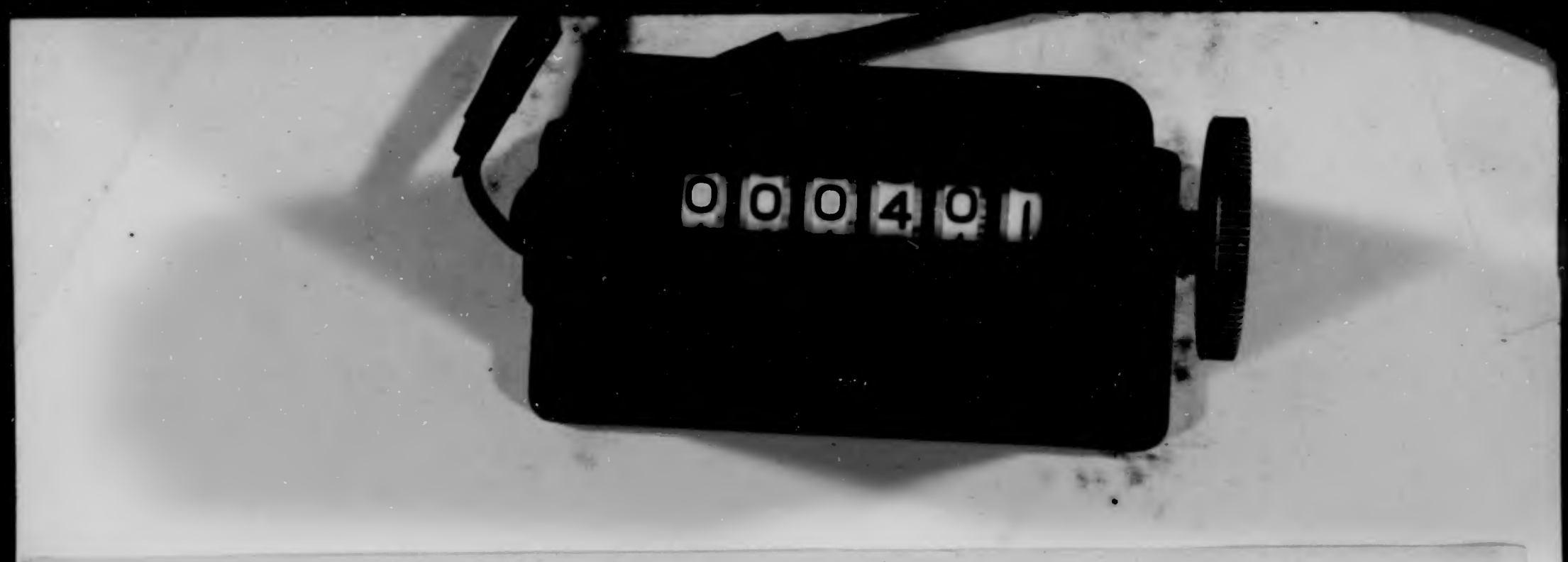
N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 27.4. Nowo Iwanowka	Auf Befehl OKH ergeht Befehl an die Truppenteile zur Entfernung des taktischen Divisionszeichens und des Traditionsabzeichens der Division von allen Fahrzeugen, Schildern usw. Teile Panz.Gren.Rgt. 110 (etwa 2 Kp.) werden auf Kolonnen des Kdr. Div. Nachschb.Tr.61 verladen und marschieren bereits in den Unterkunftsraum II, um so den Marsch des Regiments fahrzeugmäßig zu erleichtern.
	28. 4. 1943
02,30	Eingang Befehl XXXXVIII. Panz.-Korps Ia Nr. 643/43 Chefs. v. 27.4.1943 (bereits vernichtet). Die bisher mündlich und fernmündlich gegebenen Befehle über Marschgruppen, Marschwege, Marschzeiten , Marschtarnung und Unterkunftsräume werden schriftlich zusammengefaßt in 11. Panz.-Div. Ia Nr. 108/43 g.Kdos. v. 28.4. XXXXVIII. Panz.-Korps orientiert, daß der bei der Heeresgruppe Süd beantragte Tonnageraum (240 to) doch noch am 29.4. gegen Mittag eintreffen wird, sodaß er schon für die Verlegung der Division in den Bereitstellungsraum zur Verfügung stehen wird. Befehle über Eingliederung dieses Tonnageraumes an Panz.Gren.Rgt.110 und Panz.Gren. Rgt. 111 je zur Hälfte. Am Abend marschieren mit Genehmigung des Korps Panz. A.R.119 und Heeres Flak Abt. 277 in den Unterkunftsraum II.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Vor= wiegend be= deckt, noch trocken.		Anlage 20	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Dtn A 4 doppelt— 5242

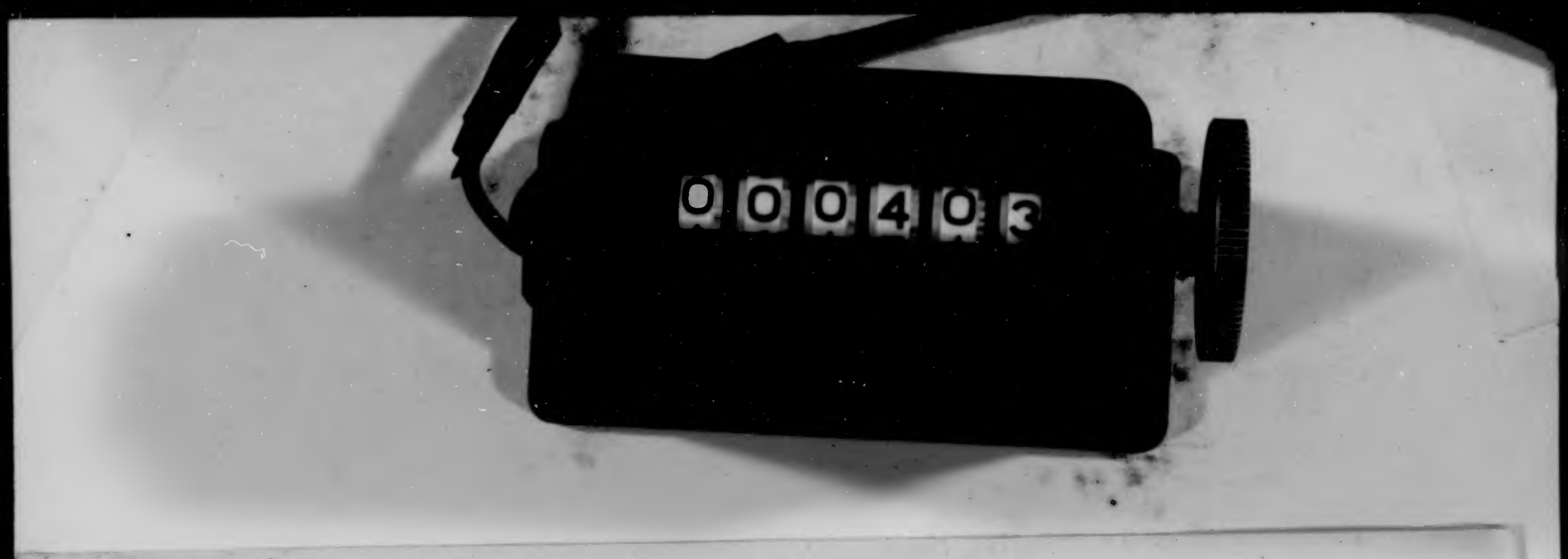


Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Nowo Iwanowka	29. 4. 1943
00,00	ist die Division wieder dem Gen.Kdo. XXXXVIII. Panz.-Korps in taktischer Hinsicht unterstellt. Besprechung mit den Chefs Panz.A.O.K.4 und Gen.Kdo.XXXXVIII. Panz.-Korps, den Ia der 167.I.D., I.D. Groß-Deutschland und 11. Panz.-Div. in Nowo Borrisowka. Besprechung bei Kdr. 11. Panz.-Div. mit den Kommandeuren der Division in Alexandrowka. Einweisung über geplante Bereitstellung und Angriffsführung, Erkundung und Bereit=stellungsräume.
	30. 4. 1943
02,00	Durch Fernschreiben, bei Division entschlüsselt um eingegangen, wird x - Tag bekanntgegeben. XXXXVIII. Panz.-Korps sagt durch Fernschreiben Zuführung und Unterstellung der II./Panz.-Rgt. 6 zu.
	Art.-Rgt. Stab z.b.V. 70 mit s. Art.Abt. 101 (s.F.H.), I./A.R.108 (le.F.H.) und III./A.R.109 (Mörserabteilung) der Division unterstellt, sammelt mit den jeweils eintref=fenden Teilen im Unterkunftsraum II.
	Weitere Organisation der Marschbewegungen.
16,45	geht Befehl des Korps ein, wonach x - Tag um 4 Tage ver=schoben worden ist. Entsprechende Orientierung und Befehle an die Truppenteile. Kw. Transport-Komp. z.b.V. 941 trifft in Tschutowo ein und wird je zur Hälfte den Panz.Gren.Rgt.110 und 111 zugeteilt.
	Brüko B 22 ist der Division unterstellt worden und wird dem Panz.-Pi.Btl. 209 zugeführt.

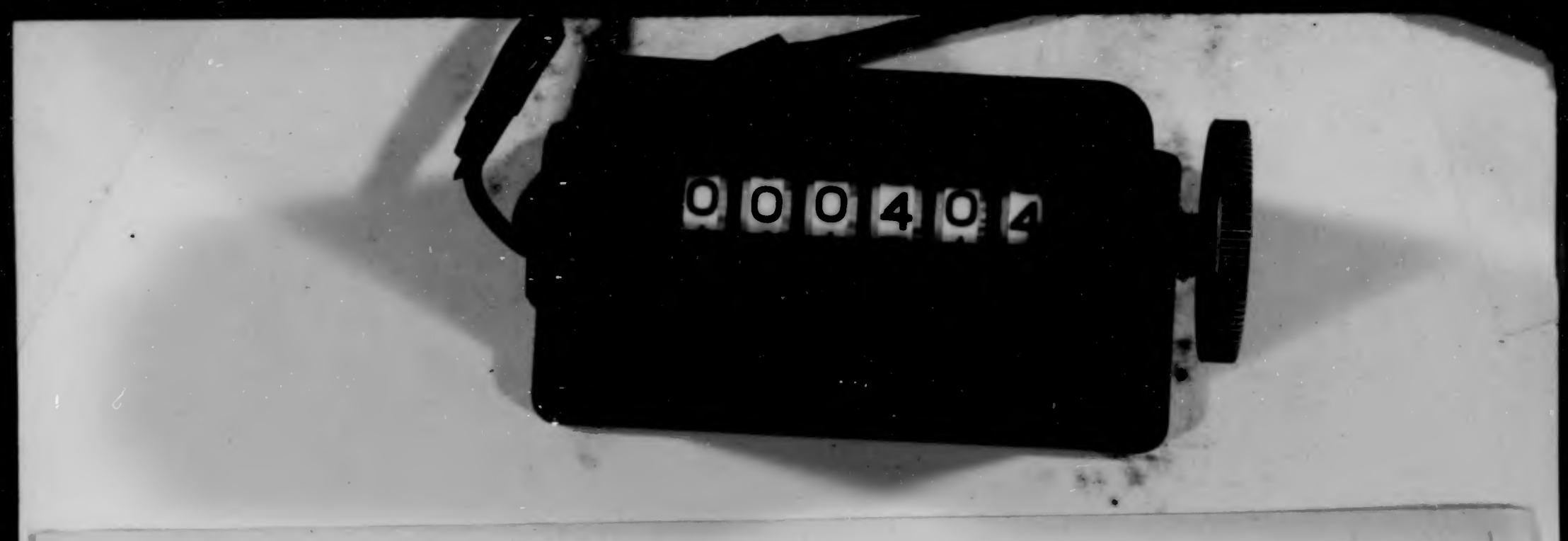
Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Bedeckt, kühler nachts leichter Regen.		Anlage 21	
Bedeckt, kühl, zeitweilig Regen. Straßen stellenweise aufgeweicht.	Zugang: Art.-Rgt.Stab z.b.V. 70 mit s.Art.Abt.101 I./Art.Rgt.108 III./Art.Rgt.109 Kw. Transport Komp.z.b.V. 941		
	Zugang: Brüko B 22	" 22	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dälfer, Breslau 2
Dtn A 4 doppelt— 5242



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
	1. 5. 1943
Nowo Iwanowka	Kdr. II./Panz.Rgt. 6 trifft auf dem Div.Gef.Std. ein. Transport seiner Abteilung ist im Rahmen der gesamten Verzögerung ebenfalls um 4 Tage ausgesetzt. Korps erteilt Genehmigung zum früheren Heranführen der Räderteile im Landmarsch , um die Versorgung der Kampfwagen nach ihrem Eintreffen sicherstellen zu können. Kdr. 11. Panz.-Div. übergibt die Führung des XXXXVIII. Panz.-Korps an den vom Urlaub zurückgekehrten Kommandierenden General. Für Straßeninstandsetzungsarbeiten auf Zusammenarbeit angewiesen mit Panz.Pi.Btl. 209 sind: Bau Btl. 81 Bau Btl. B 155 Bau Btl. K 305
	2. 5. - 3. 5. 1943
	Besprechung mit dem Kommandierenden General und den Kdr. der an dem bevorstehenden Unternehmen beteiligten Divisionen. in Staraja Glinka. Kommandeur - Besprechung im Div. Stb. Qu. am 3. 5. Teilnehmer: Kdr. Panz.-Rgt. 15 mit Kdr. II. und III Abt., Kdr. Panz. Gren.Rgt. 110, Panz.Gren.Rgt. 111, Panz.AA 11, le. Stu. Geschtz. Abt. 911. Auf Grund Korpsbefehl wird der bisher befohlene Tag zum Anlaufen der Operationen aufgehoben, x - Tag wird auf Grund dieses Befehles neu befohlen werden.



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Trübe und reg= nerisch. Stra= ßen aufgeweicht und schwer passierbar.			
Während der Nacht und am Tage anhalten= der Regen. Fast sämtliche Stra= ßen nur noch für gl. Fahr= zeuge passier= bar. Straßen z.T. gesperrt. Marschbewegun= gen werden verschoben			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).

**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Nowo Iwanowka	**4. 5. - 6. 5. 1943** Besprechung mit Kdr. Panz.-Rgt.15 und Kdr. II./Panz.-Rgt.6 am Div. Gef.Std. Wege sind trotz sonnigen Wetters noch nicht passierbar. Korps orientiert, daß Anlaufen der Bewegungen noch nicht feststeht. Division verbleibt zunächst im bisherigen Raum: Panz. A.R. 119 und A.R. 70 - Kalnizki Panz.Pi.Btl. 209 - Gef.Std.Borissowka Das Pi-Btl. unterhält laufend die vorgesehenen Vormarsch=straßen der Division. Lebhafte feindliche Fliegertätigkeit über Unterkunftsraum der Division, insbesondere über Bahnlinie und Rollbahn (Dg.V), mit Bombenwürfen und Bordwaffenbeschuß. Geringe Schäden. **7.5. - 8. 5. 1943** Am 7.5. wiederum starke russ. Fliegertätigkeit bei Nacht und am Tage. Bei Angriff auf Bhf. Skorodochowo entstehen durch Bombenwurf erhebliche Ausfälle (25 Tote, mindestens 50 Verwundete bei einer Heeres-Flak-Abt.). In der Nacht zum 8.5. rege feindliche Luftwaffentätigkeit mit Abwurf von Leuchtschirmen und Bombenwürfen über Rollbahn und gesamtem Unterkunftsbereich der Division. Geringe Schäden. II./Panz.-Rgt. 6, mit Teilen im Ausladeraum eingetroffen, erhält Befehl, zur 3. Panz.-Div. zurückzukehren. Unterstel=lungsverhältnis unter 11. Panz.-Div. wird somit nicht wirk=sam.

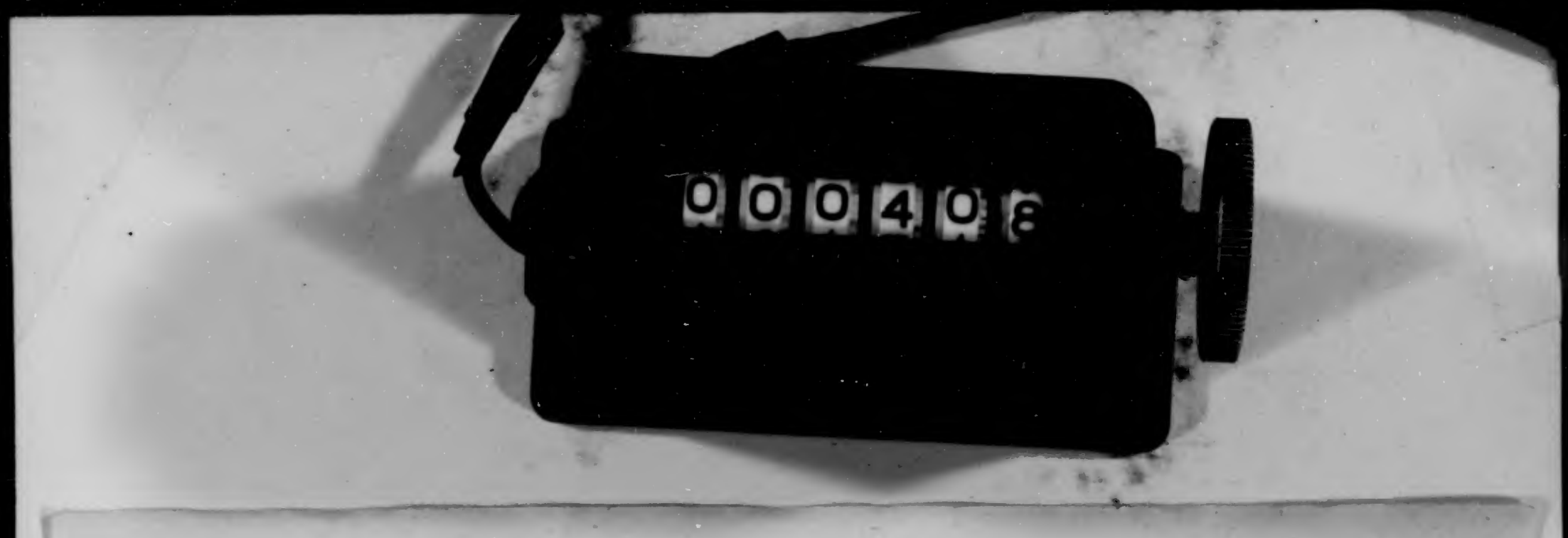
Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Heiter, trocken warm.		Anlage 23	
Heiter, bis wolkig, warm.		" 24	
		" 25	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

000407

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Nowo Iwanowka	9.5.1943
17.00	Ia vormittags zu einer Besprechung beim Korps. Kdr.- Besprechung am Div.Gefechtsstand. Teilnehmer : Die Regiments-und selbst. Abt. (pp.) Kdr. Einweisung in veränderte Lage und Absicht. Während der Nacht geringe feindliche Fliegertätigkeit. Im Laufe des Tages mehrfache Bombenangriffe auf Eisenbahnstrecke Poltawa, Charkow. Es treten Verluste bei einem divisionsfremden Transport ein. Abgang Stab A.R. 7o mit s.Art.Abt. 1o1. Bei Division verbleiben noch I./Art.Rgt. 1o8 und III./Art.Rgt. 1o9
	1o.5.1943
08.00	Geringe Nachtfliegertätigkeit. Bombenangriff auf Bhf. Skorochodowo. Keine Verluste und Schäden. Orientierung der Kommandierenden Generale und Divisionskommandeure durch den O.B. Heeres gruppe Süd im Hauptquartier Pz.A.O.K. 4 : Das bisher geplante Unternehmen ist bis auf weiteres verschoben, es wird später, evtl. in veränderter Gliederung,durchgeführt werden. Zunächst wird hinter der HKL durch jede Panzer-Division eine Eingreif-Gruppe gestellt werden.
23.00	Fernmündliche Vororientierung des Korps : 1.)Eine Eingreifreserve ist bereitzustellen im Raum



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Meist bedeckt vorwiegend trocken, starker Wind aus Süd.		Anlage 27	
	Abgang: Stab A.R. 7o mit s.Art.Abt. 1o1.	" 26	
Wolkig, trocken. Abends auf-klarend.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

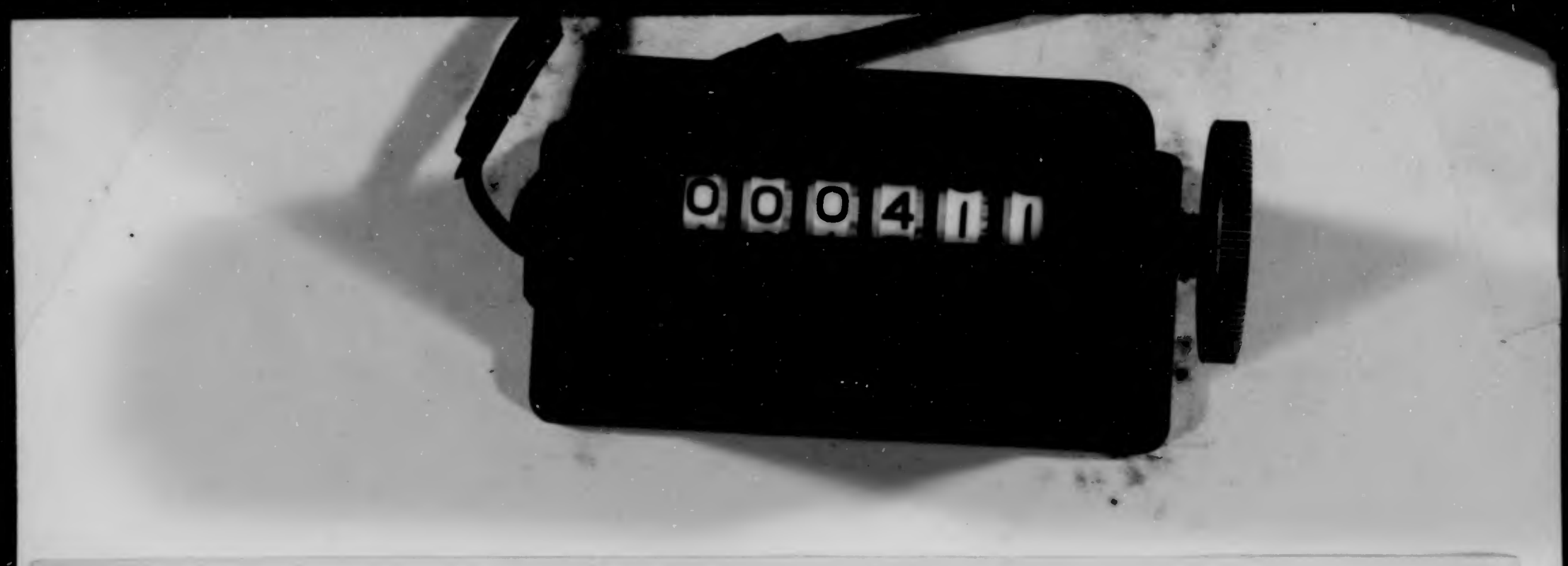
N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 1o.5.43 Nowo Iwanowka	Nowo Borissowka, Peresowka, Golowtschino. 2.) Gliederung: 1 Panzer-Gren.Rgt., 1 Art.-Abt., 1 Panz.-Abt. 1 Pi.Kp. Versammlung muß am 13.5. beendet sein. Vororientierung an die betreffenden Truppenteile. Bitte an Korps, den Rest des Panz.Pi.Btl.209 aus dem Einsatzverhältnis zu entlassen.
	11.5.1943
09.00	Befehl an Pz.-Gren-.Rgt. 11o zum Marsch und Versammlung der Eingreif-Gruppe. Dazu wird II./ Panz.-Rgt. 15, II./ Panz.A.R. 119, 2./ Panz.-Pi.Btl. 2o9 dem Kommandeur Panz. Gren.Rgt. 11o unterstellt. Beginn des Marsches am 11.5., 19.00. Auf Befehl des Korps verbleibt auch Rest des Panz.- Pi. Btl. 209 wie bisher eingesetzt. Befehl an Panz.A.R. 119 (mündlich an Adjutanten): Regiment (ohne II.) marschiert am 11.5., 19.00 antretend zurück und bezieht Unterkunft im freiwerdenden Raum Panz. Gren.Rgt. 110 . Die noch in Charkow verbliebenen Instandsetzungs - und Versorgungsteile sind heranzuziehen. Heeres-Flak-Abt. 277 erhält Befehl, ebenfalls in den Unterkunftsraum der Div. zu marschieren. Hier Einsatz zum Luftschutz. Das Unterstellungsverhältnis I./ Art.-Rgt. 108 und III./ Art.Rgt. 109 sowie Brüko B 22 ist beendet. Fla.Btl. (mot) 616 wird der Division unterstellt. Stellung zum Luftschutz an Bahnlinie in Verbindung mit Heeres-Flak-Abt. 277 .

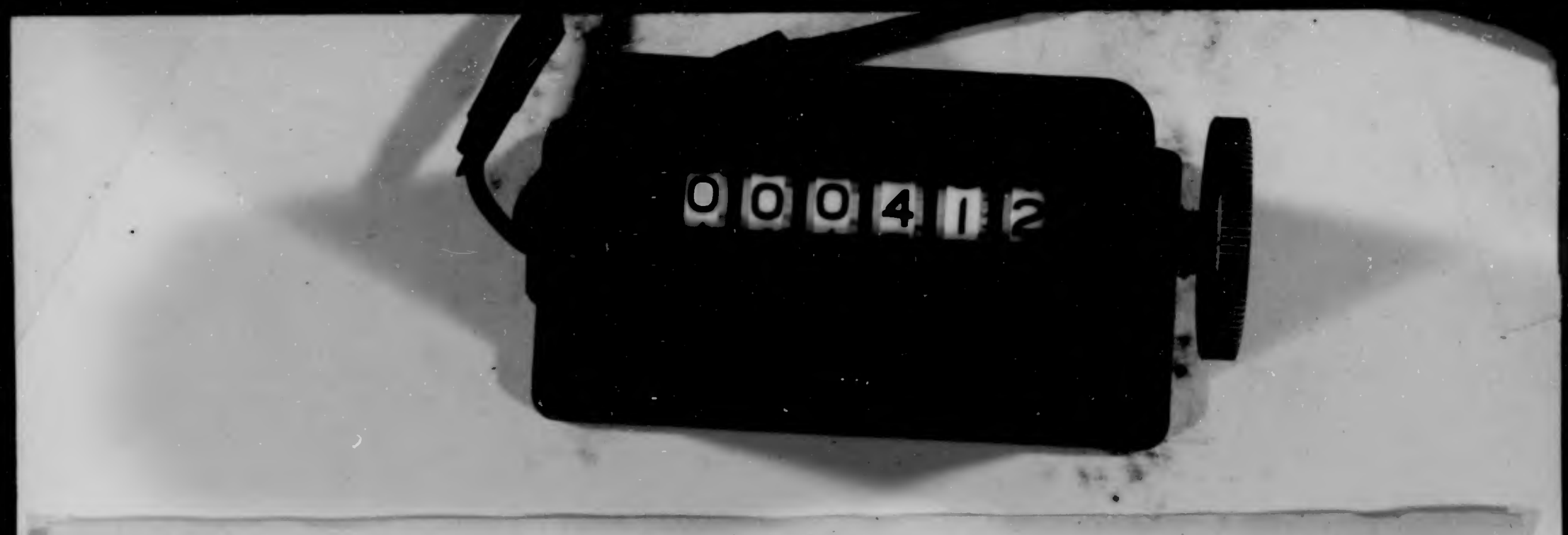
Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Heiter bis wolkig, warm. Vorwiegend trocken.	Zugang: Fla.-Btl.(mot) 616. Abgang: I./Art.-Rgt. 108, III./Art. Rgt. 109, Brüko B 22 .		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5842



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
	12. 5. 1943
Nowo Iwanowka	Während der gesamten Nacht lebhafte Fliegertätigkeit (in Gruppen bis zu 8 Maschinen) über dem Unterkunftsraum der Division. Keine Bombenwürfe. In der Nacht vom 11./12.5. erreichen II./Panz.-Rgt.15 und II./Panz.-Gren.Rgt.110 den Zwischenunterkunftsraum um Ssenoje. Panz.-A.R. 119 (ohne II.) und Heeres-Flak-Abt. 277 sind im Raum um Solotschew untergezogen.
	13. 5. 1943
	In der Nacht und am Tage lebhafte Feindfliegertätigkeit. Die vorgesehenen Marschbewegungen verlaufen planmäßig: II./Panz.-Rgt. 15, II./Panz.-Gren. Rgt. 110 im befohlenen Raum (nordostwärts Graiworon) eingetroffen. Panz.-A.R. 119 (ohne II.) im Raum um Kotschubejewka (bisheriger Raum Panz.-Gren.Rgt. 110) untergezogen. Heeres-Flak-Abt. 277 wird entlang der Eisenbahn an den Bhf. Kolomak, Iskrowka und Skorochodowo zum Luftschutz eingesetzt. 3.(Fla)/Panz.-Jäg.Abt. 61 wird umbenannt in 4./Heeres-Flak-Abt. 277 und der Heeres-Flak-Abt. 277 in jeder Hinsicht unterstellt. Auf Befehl des Korps werden Wegeerkundungen im Raum Achtyrka - Krassnopolje - Ssumy angesetzt.

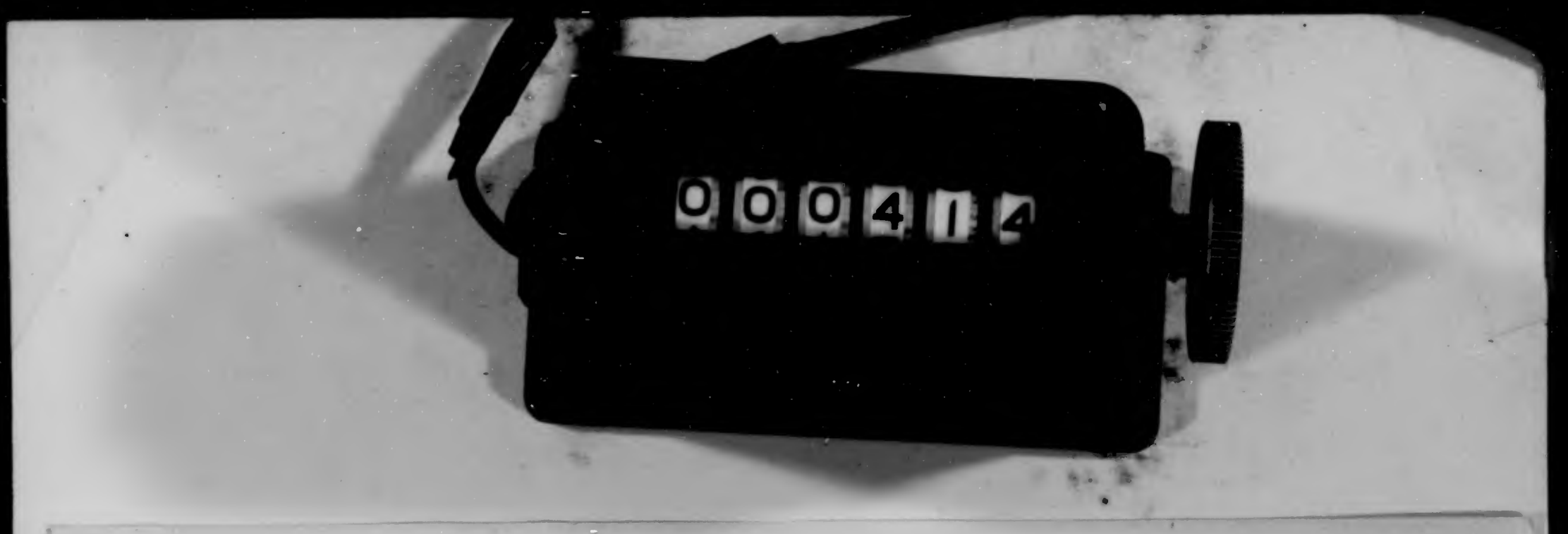


Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Heiter bis wolkig, schwül, noch trocken.		Anlage 29	
Vormittags heiter, nachmittags Gewitterregen, Abkühlung. Greter werden vorübergehend gesperrt.		" 30 " 32	
		" 33	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5942

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Nowo Iwanowka	14.5.1943 Panz. Pi. Btl. 209 (ohne die der Eingreifgruppe Henze unterstellte 2. Komp.) wird der Division wieder unmittelbar unterstellt. Btl. erhält Befehl, in den alten Unterkunftsraum um Resunenkowo zurückzukehren. Kw. Trspt. Komp. z.b.V. 941 ist auf Befehl des Korps zum Versorgungsabschnitt Poltawa zu entlassen. Fla. Btl. (mot) 616 meldet Beziehen der Feuerstellung an der Eisenbahnlinie, (Anlage , s.Kartenband .) im Raum Artemowka,-Iskrowka. 15.5.1943 In der Nacht vom 14./15.5. wurden im Raum nordostwärts des Unterkunftsbereiches der Division von Feindflugzeugen etwa 40 Fallschirmjäger, teils in deutschen Uniformen abgesetzt. Bekämpfung dieses Gegners läuft an. Lebhafte feindliche Fliegertätigkeit über gesamtem Unterkunftsbereich der Division, insbesonders über der Eisenbahnlinie. Bombenwürfe und Bordwaffenbeschuß der Scheinwerferstellungen. 16.5.1943 Lebhafte Fliegertätigkeit während der Nacht. Fallschirmjäger-Bekämpfung nach Durchkämmen des Waldes südlich Kolontajew beendet. Unterkunftsraum der Division und Gelände bis zum Merefa-Abschnitt wird laufend durch Spähtrupps überwacht und die Orte nach Ortsfremden durchsucht.



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Heiter, warm		Anlage 31	
	Abgang:		
	Kw. Trspt.Kp. z.b.V. 941	" 35	
Heiter, trocken warm.		" 36	
		" 37	
Trocken, warm		" 38	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 16.5. 13,00 Nowo Iwanowka	Kommandeur-Besprechung im Div.-Stb.-Qu. Thema: Zustand der Truppenteile, zur Unterrichtung des Generalmajor Mickl, Vertreter des Divisionskommandeurs während dessen Beurlaubung.

17. - 18. 5. 1943

Kommandeur-Besprechung bei der Eingreifgruppe Henze.
Generalmajor Mickl übernimmt vertretungsweise die Führung der Division für den krankheitshalber nach Deutschland beurlaubten Generalleutnant v. Choltitz.

Geringe Feindfliegertätigkeit.

Panz.-Pi.Btl. 209 (ohne 2. Kp., bei Eingreifgruppe Henze) ist in seinem alten Unterkunftsraum um Resunenkowo zurück=gekehrt.
An die Truppenteile ergeht Befehl über die Entsendung von Teilnehmern zu einem Lehrgang des XXXXVIII. Panz.-Korps für Gasschutzunteroffiziere.

19. - 22. 5. 1943

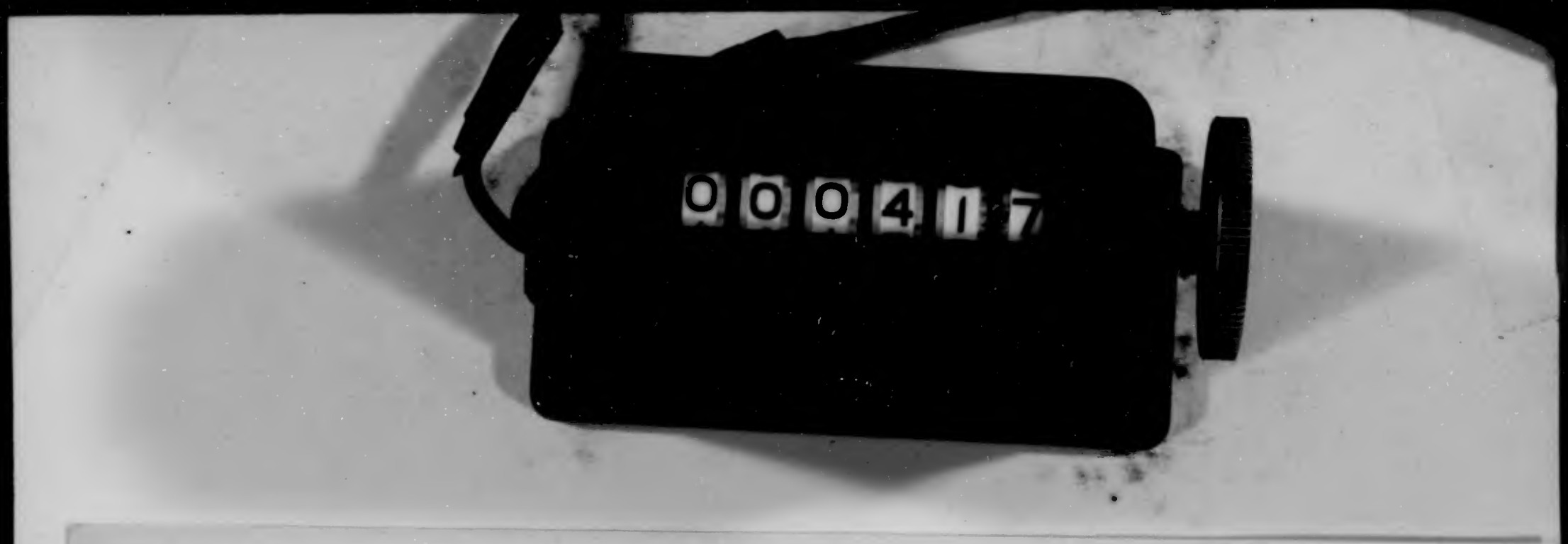
Der Division wird 1 Battr. zu 6. s.F.H. auf Fahrgestell Panzer IV zugewiesen.
An die Truppenteile ergeht Befehl zum Kennzeichnen der Fahrzeuge. (Einzelheiten siehe Anlage).

Auf Befehl des Korps wird eine Kompanie Panz.Gren.Rgt.111 (10. Kp.) zur Bandenbekämpfung im Raum südlich von Kolonta=jew angesetzt.
B.-Battr. (Pz.)119 wird 157. I.D. bei LII. A.K. unterstellt und im Raum dieser Division eingesetzt.

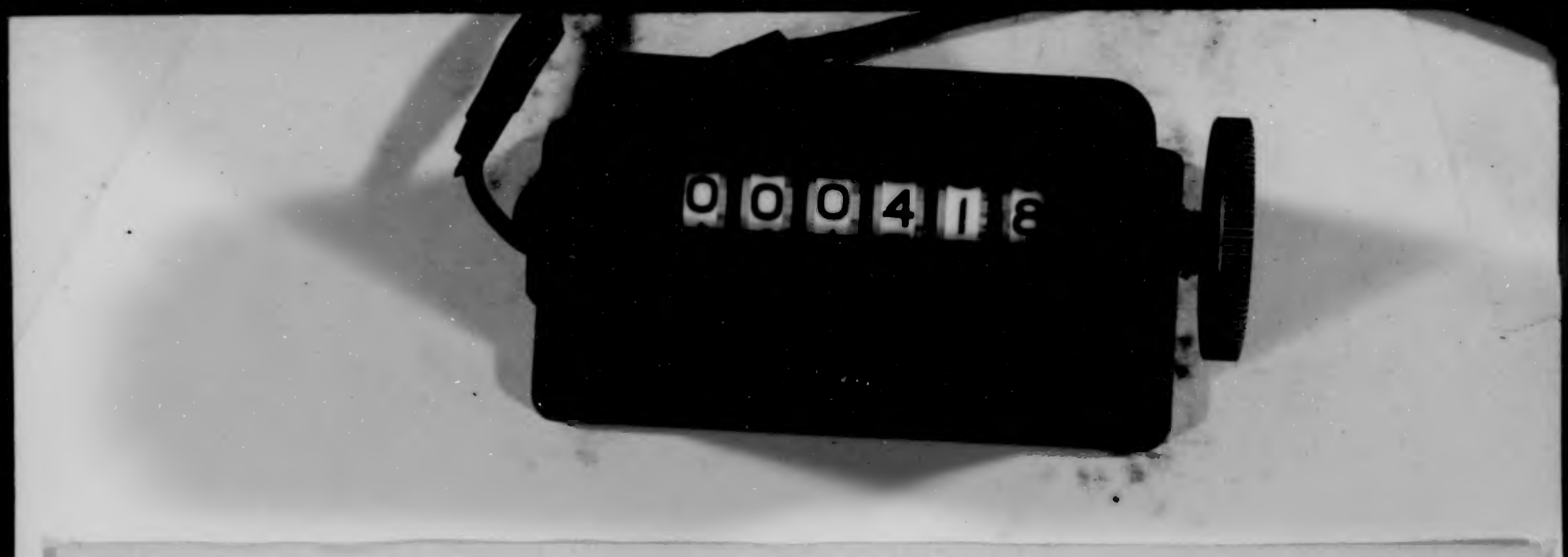
Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Heiter bis wolkig. In der Nacht zum 18.5. Regen, danach Abkühlung.		Anlage 39	
		" 40	
Heiter bis wolkig, zeitweilig Gewitter, mit kurzen, heftigen Regenfällen.	Abgang: B.Battr.(Pz.) 119 an 157.I.D.	" 41	
		" 42	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 19.5. - 22.5.43	An Pz.A.R. 119 ergeht entsprechender fernmündlicher Befehl. Brüko B 22 wird der Division am 21.5. vorübergehend zu Ausbildungszwecken unterstellt und zieht im Raum um Resunenkowo unter. Ausbildung : Während der ganzen Zeit intensive Ausbildung der Truppenteile. Die gesamte Ausbildung ist abgestimmt auf den zukünftigen Einsatz der Division : Durchbrechen eines tief gestaffelten Verteidigungssytems, Zusammenarbeit der Panzergrenadiere mit Panzern und mit Sturmgeschützen. Gasausbildung. Organisation: Vorbereitende Arbeiten zur Neuaufstellung der Panz. Jäg. Abt. 61 mit Stab, 1. und 2. Kp. Aufstellung eines Stabes für die Lehrabteilung der Division. 23.5. - 26.5.1943 Am 24.5. ergeht Befehl zur Wiederaufstellung der Panz. Jäg. Abt. 61 mit Stab und 2.(Sfl.)Kp. Stab/Pz. Jäg. Abt. 61 scheidet aus Lehr.-Abt./11.Panz.-Division aus. 1.(Sfl.)/Panz. Jäg. Abt. 61 scheidet aus dem Verband der le. Stu. Geschtz. Abt. 911 aus und tritt zur Panz. Jäg. Abt. 61 zurück. 2.(Rahmen) / Panz.Jäg. Abt. 61 scheidet aus der Lehr-Abteilung mit Wiederaufstellung der Panz.Jäg.Abt. 61 aus. Zur Führung der Lehr - und Ersatz-Abt. wird Aufstellung Stab/Ersatz-Btl. 11. Panz.-Division befohlen. Vorarbeiten für das am 27.5. im Div. Stb. zu. stattfindende Planspiel. O 4 Teilnahme an Lehrgang zur Auswertung von Luftbildern bei Nah-Aufklärungs-Gruppe 6 am 26.5. - 27.5. 43 in Charkow.



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Heiter bis wolkig, Zeitweise Gewitter mit kurzen, heftigen Regenfällen.	Zugang: Brüko B 22	Anlage 42 a + b	
Kühl und regnerisch. Straßen aufgeweicht. Greter werden gesperrt.		Anlage 44	
		" 43	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

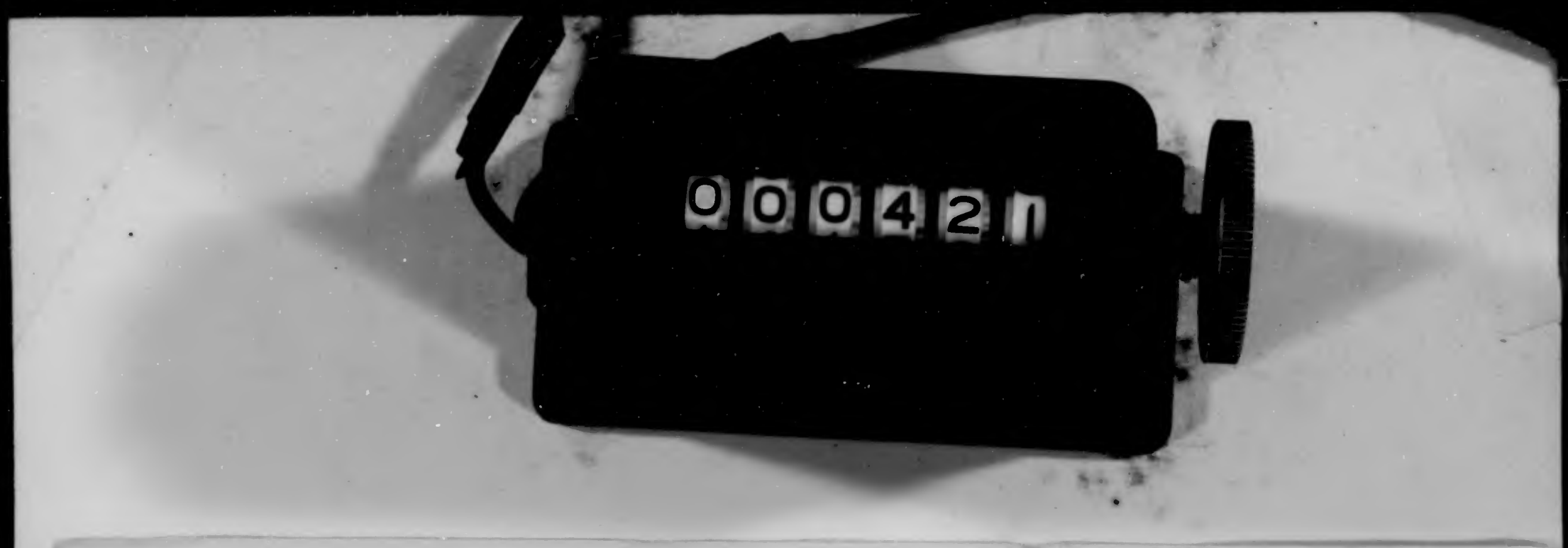
N. 1028 Carl Dälfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5942

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Nowo Iwanowka	27.5. - 28.5. 1943 Am 27.5. Planspiel im Div. Stb. zu. (Geplante Kampf = führung). Gemäß Befehl O.K.H. wird Lehr-Abteilung 11. Panzer-Division umbenannt in Kampfschule 11. Panzer-Division. Am 28.5. Kommandeur-Besprechung bei XXXXVIII.Panzerkorps. Eingang neuer Befehle über Marsch in den Bereitstellungs= raum und die gedachte Kampfführung. Vorbereitungen für Marsch- und Bereitstellungsbefehle, Vorarbeiten für das am 2.6. bei Panz. A.O.K.4 stattfin= dende Planspiel. 29.5. - 31.5. 1943 Lehrgänge zur Auswertung von Luftbildaufnahmen bei Div.-Stab und Panz.-Art.-Rgt.119 . Meldung der Division über geplante Angriffsführung. 1.6. - 3.6. 1943 Geringe feindliche Fliegertätigkeit. Auf Befehl O.K.H. Umbennennung Panzer-Nachrichten-Abteilung 341 in Panzer-Divivisions-Nachrichten-Abteilung 89. Am 2. 6. Div.-Kdr. und Ia zum Planspiel bei Panz.A.O.K.4. 4.6. - 7.6. 1943 Am 5.6. Div.-Kdr. und Ia zum Planspiel bei XXXXVIII. Panz.-Korps. Vorbereitungen zum Aufstellen des von Panz.A.O.K.4 befohlenen Btl.-Stabes und 1e.I.G.-Zuges für die Panzer-Armee-Waffenschule.

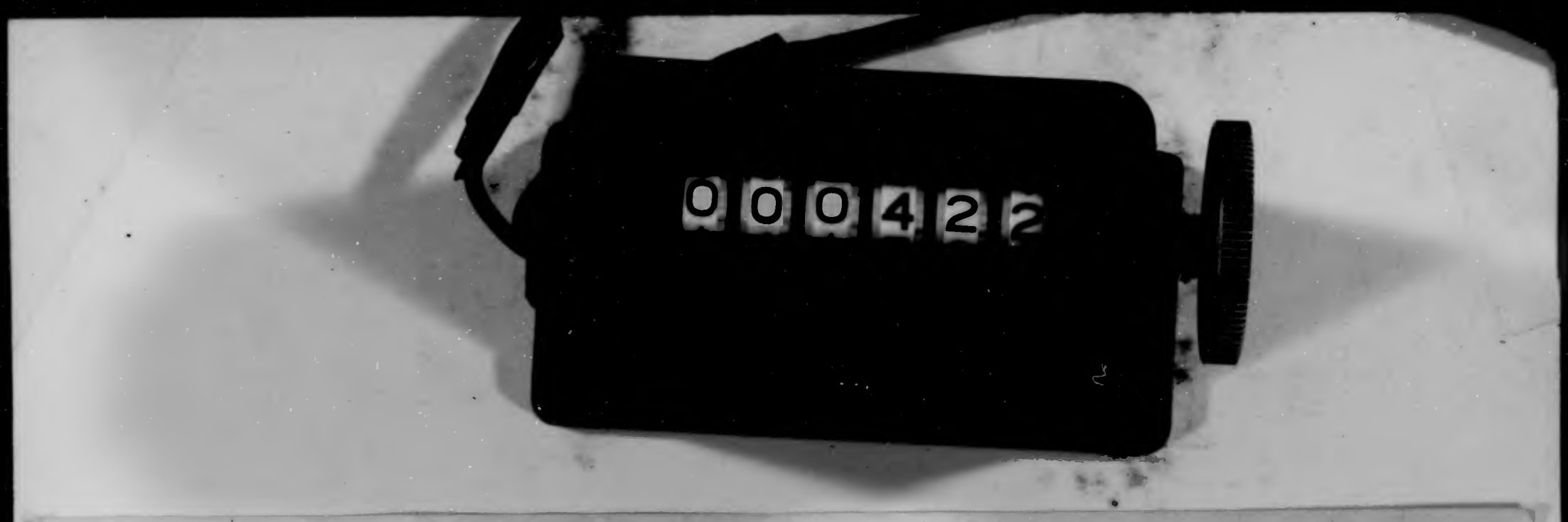
Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Nach Besserung erneute Regenfälle Vorwiegend heiter, meist trok=ken, etwas wärmer. Heiter bis wolkig, vorwiegend trocken. Schwül, mehrfach Gewitterregen.		Anlage 45	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242



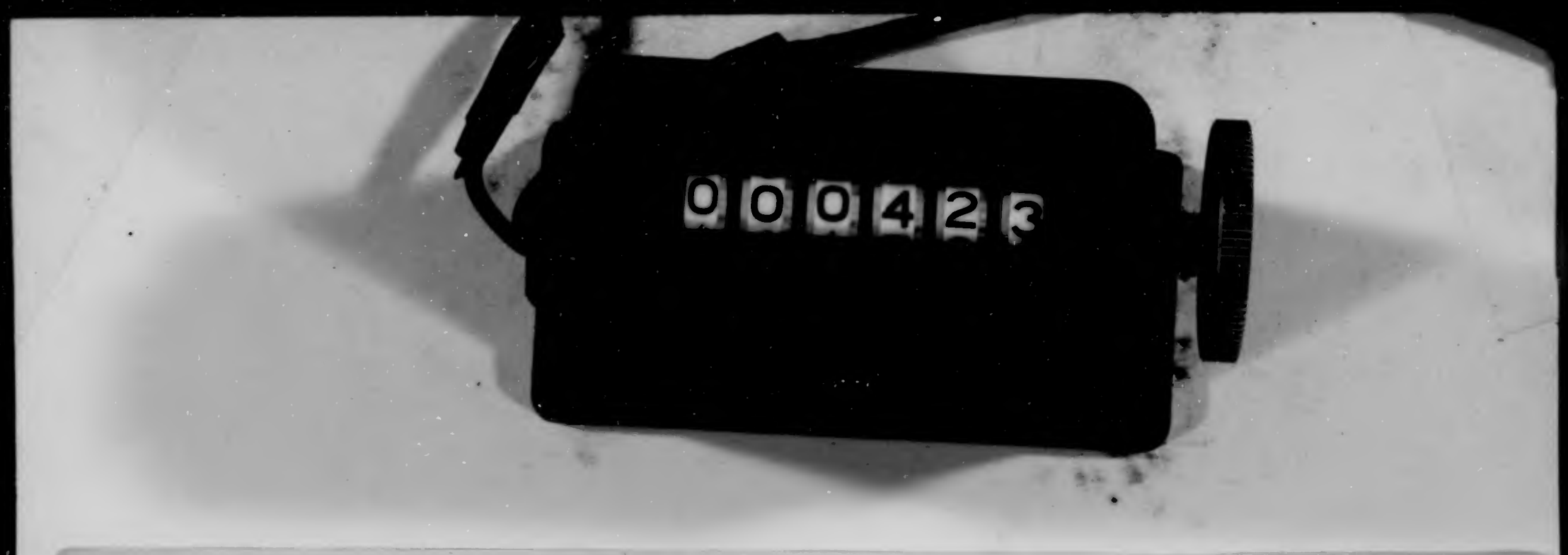
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 4.6.-7.6. Nowo Iwanowka	Am gleichen Tage treffen 6 s.F.H. (Sfl.), (Hummeln), ein und werden von I./Panz.-Art.-Rgt. 119 übernommen. Am 7.6. wird Radfahr-Sich.-Btl. 226 zur Bandenbekämpfung der 11. Panzer-Division unterstellt. Btl. bleibt im Raum um Murafa eingesetzt.
	8. 6. - 15.6. 1943
	Vorarbeiten und Herausgabe des Befehls an die Truppenteile zum Marsch in den Bereitstellungsraum. Am 14.6. Kdr.-Besprechung am Div.-Gef.Std. Thema: Unternehmen "Zitadelle". Korpsbefehl betr. Kampfführung bei Unternehmen "Zitadelle". Am 15.6. Abstellung des Btl.-Stabes und eines le.I.G.-Zuges vollständig an Panzer-Armee-Waffenschule.
	16. 6. -19.6. 1943
09,00	Am 17.6. führt Panz.Pi.Btl. 209 im Raum nordostwärts Resunenkowo den durch die Armee befohlenen Versuch, mittels Einsatz von 32 cm Wurfkörpern - Flamm durch eine Gasse Minenfelder zu schießen, durch. Das Ergebnis ist negativ.
17,00	Am 18.6. Kommandeur-Besprechung im Kasino Führungsabteilung über Unternehmen "Zitadelle". Teilnehmer: Kdr. Panz.-Rgt.15, Panz.-Gren.Rgt.111, Stu.Geschtz.Abt.911, Panz.Art.Rgt. 119 und Führer Panz.Pi.Btl. 209.
	20. 6. - 22. 6. 1943
	Geringe feindliche Fliegertätigkeit. In der Nacht vom 21. 6. zum 22. 6. wurden im Raum von Kantermirowka (10 km westlich Tschutowo) Fallschirmspringer in unbekannter Stärke mit Sprengmitteln abgesetzt, Gegenaktion



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Vor= wiegend heiter, trocken, warm.	Zugang: Radfahr-Sich. Btl. 226 .		
Heiter, trocken und warm.		Anlage 46	
Trocken, warm etwas windig.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

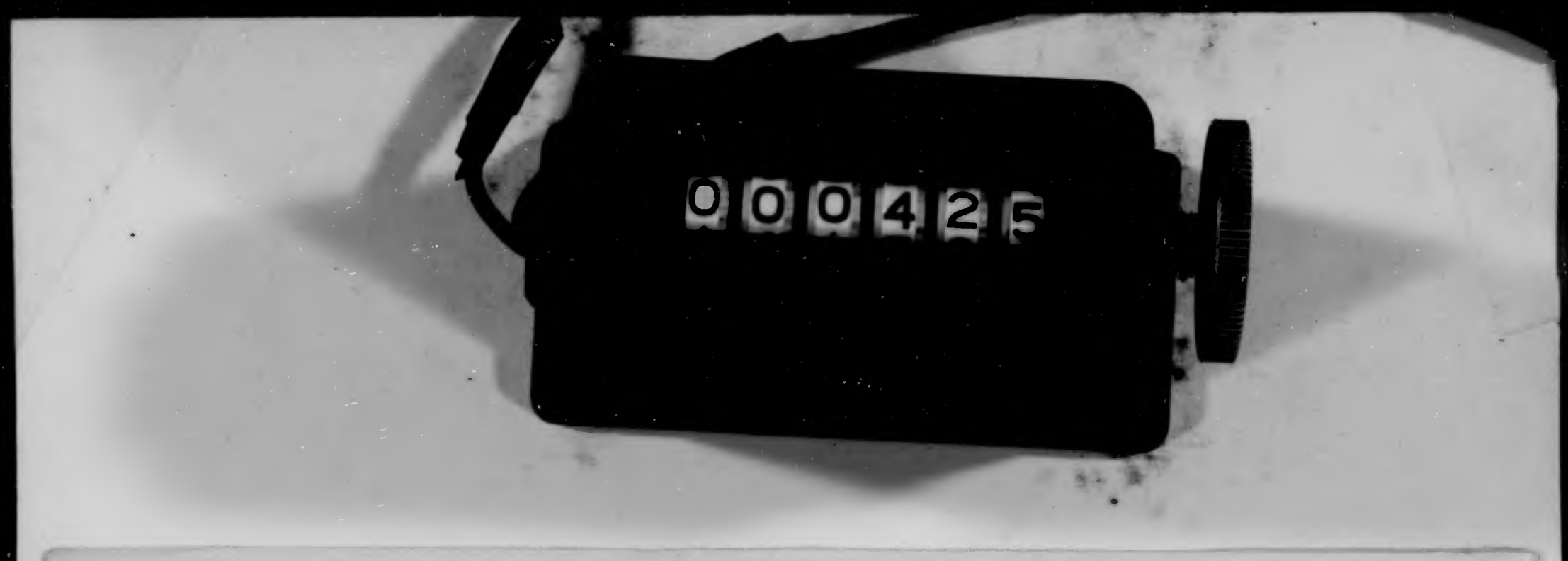


Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 20.6.-22.6.	
Nowo Iwanowka	durch Teile Panz.-Rgt.15 und 1./Feldgend.-Abt. 683 führte zur Gefangennahme eines Banditen und zum Auffinden von Sprengmaterial.
16,00	Am 22.6. Kdr.-Besprechung im Übungsgelände bei Punkt 180,6 (nordwestlich Iskrowka). Thema: Übung am 24.6., Teilnehmer: Sämtliche Rgt.- und selbst. Abt.pp. Kdr. mit Ausnahme Kdr. Panz.-Gren. Rgt. 110.
	23.6. - 25.6. 1943
07,00	In der Nacht von 23./24.6. geringe feindliche Fliegertätigkeit.
	Am 24.6. findet im Raum von Schewtschenko eine Übung des verstärkten Panz.- Gren.-Rgt. 111 statt, in der Durchbruch durch ein tiefgegliedertes Stellungssystem geübt wird.
	Der Kom. Gen. XXXXVIII. Panz.-Korps, General der Panzertruppe von Knobelsdorff und der Oberbefehlshaber Panz. A.O.K.4 Generaloberst Hoth, nehmen an der Übung teil.
	26.6. - 27.6. 1943
	In den Morgenstunden des 26.6. geringe feindliche Fliegertätigkeit ohne Waffenwirkung.
06,30	Auf Befehl XXXXVIII. Panz.-Korps werden ab 27.6. sämtliche Greter im Korpsbereich für jeden Verkehr bis auf weiteres gesperrt.
18,10	wird der Ia durch den Chef des Stabes XXXXVIII. Panzerkorps fernmündlich vororientiert über das Anlaufen der unter Stichwort "Bevorraten" befohlenen Maßnahmen. Die Kommandeure werden daraufhin durch den Ia im Laufe des Abends fernmündlich unterrichtet.
21,00	werden die Adjutanten durch Fernspruch für den 28.6., 09,00

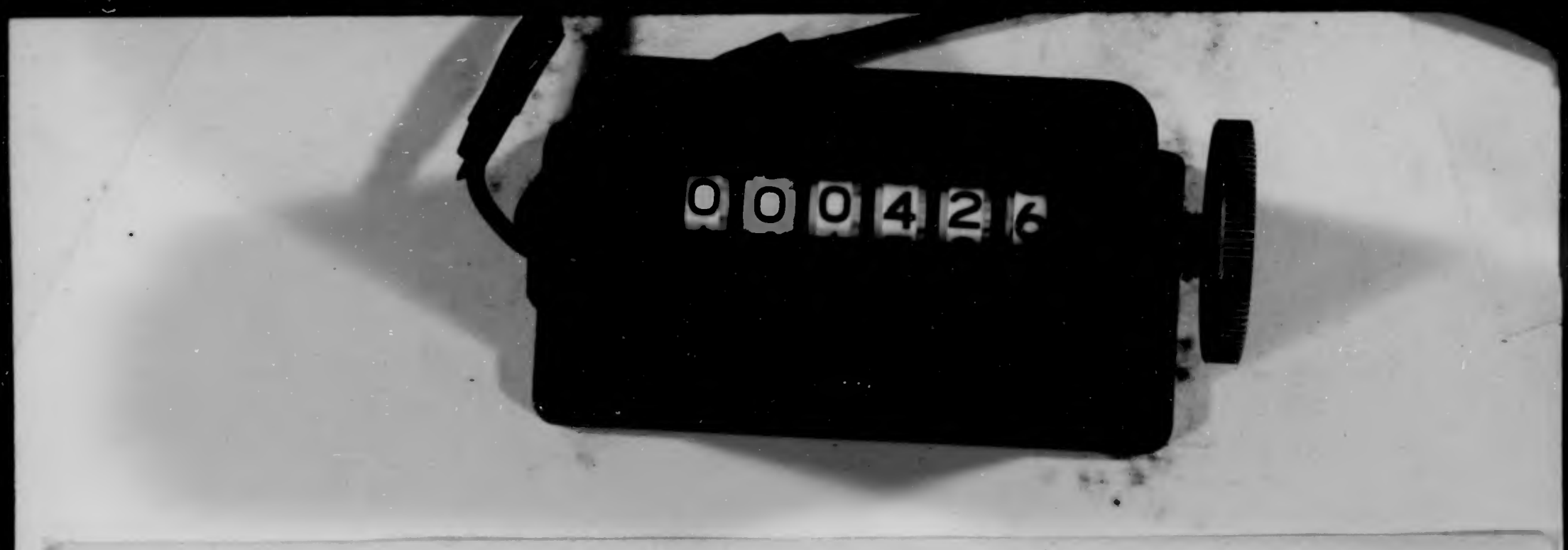
Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Warm, leichter Ge= witterregen.		Anlage 47	
Am 27.6. gegen 02,00 einset= zender Regen hält den gan= zen Vormittag an. In den Nachmittags= stunden Nach= lassen des Re= gens, Aufreißen der Wolkendecke.		" 48 - 52	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 26.6.-27.6.	zum Stb.-Qu. befohlen, um die Einzelheiten des bevorstehenden Marsches durchzusprechen.
Nowo Iwanowka 22,00	Fernschriftlicher Korpsbefehl (verschlüsseltes F.S.), , wonach infolge Sperrung der Greter, für den Versorgungsverkehr der Nebentrakt zu benutzen ist.
24,00	wird vom Korps durch g.Kdos. Fernschreiben befohlen, daß neuer Div. Gef.Std. ab 30.6.,08,00 Uhr arbeitsbereit sein muß.
	2./Heer.Flak-Abt.277 wird gem. Korpsbefehl (fernmdl.) zum Luftschutz nach Bogoduchoff in Marsch gesetzt.
	28. 6. 1943
09,00	Adjutantenbesprechung. Es werden Einzelheiten des Marsches, der Abstellung der Reserven und der Trosse besprochen und der Vorbefehl für ein Sonderunternehmen gegeben.
17,00	geht der Befehl ein, daß Sich.Btl. 226 zur 57. I.D. in Marsch zu setzen ist und dieser unterstellt wird.
	Gemäß Korpsbefehl hat die Division 100 Lkw. für ein Sonderunternehmen zur Täuschung des Gegners über einen Aufmarsch südwestlich Tschugiew in Richtung Isjum abzustellen.
19,00	Der Kommandoführer wird eingewiesen und versammelt
20,00	die Fahrzeuge in Kowjagi.
	29. 6. 1943
10,00	Durch Korpsbefehl wird das Fla-Btl.(mot)616 der Division für das Unternehmen "Zitadelle" unterstellt. Kdr. wird
13,30	durch den Ia über Marsch und Einsatz des Btl.vororientiert, und erhält die Marschtafel- und Zeiten.



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
In den späten Abendstunden Sternenhimmel.			
Wetter: Trüb und kühl.		Anlagen 53 - 54	
Tags bedeckt, nachts starke Regenfälle. Straßen nur für geländegängige Fz. gangbar.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dälfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5342

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 29.6. Nowo Iwanowka	12,30 Uhr geht der Operationsbefehl des Korps ein. Die Anlagen (Versorgungsbefehl, Nachrichtenbefehl, Feuerplan, Feindnachrichtenblatt) gehen im Laufe des Nachmittags den Sachbearbeitern zu.
16,45	Durch Korpsbefehl wird der Division die dem LII. Korps unterstellte B.Battr.(Pz.)119 bis zum x - 3.Tage wieder zugeführt. 2 Kp. Brücken-Bau-Btl. 37 (1. und 4. Kp.) werden der Division ab x - 3. Tag unterstellt. Der Angriffsbefehl der Division für den x - 1. Tag wird fertiggestellt. Durch Div.-Befehl werden die Kp. des Brückenbaubtl. 37 dem Panz.Pi.Btl.209 und die B.Battr.(Pz.)119 mit Eintreffen in Losowaja Putka dem Panz.Art.Rgt.119 wieder unterstellt.
22,00	Infolge starker Regenfälle werden die Greter im Divisionsbereich gesperrt.
22,15	Der Ia orientiert den Chef über die außerordentlich starken Regenfälle im Divisionsbereich und weist ihn auf die Schwierigkeiten eines Marsches bei aufgeweichten Straßen hin. Korps hält an dem befohlenen Marsch und Gefechtsstandwechsel fest. Radfahr-Sich.-Btl. 226 wird gem. Korpsbefehl der 57.I.D. unterstellt und in Marsch gesetzt.
	30. 6. 1943
10,20	Neuer Div.-Gef.Std. in Nowaja Glinka durch Ord.-Offz. besetzt.
13,00	voll einsatzbereit. Der der Div. marschtechnisch unterstellte Rgt.-Stb. z.b.V.70 trifft im Raum Perekop ein. Kdr. wird durch Div.-Restkommando orientiert und erhält den Marschbefehl.
15,00	Durch Befehl des Korps wird 2./Heer.Flak-Abt.277 zu

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang:		
	B.Battr.(Pz.) 119		
	1. und 4./ Brücken-Bau-Btl. 37.	Anlage 55	
		" 56	
	Abgang:		
	Radfahr-Sich.-Btl. 226	" 55a	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5842

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 30.6. Nowaja Glinka	weiterem Luftschutz für Truppenausladungen in Bogoduchoff angehalten. Zuführung der Battr. wird durch Korps für 3.7. zugesagt.
	Der Kom.Gen. befiehlt dem Div.-Kdr., daß auf Grund der letzten Luftbildauswertung, wonach der Gegner den Schwerpunkt seiner Verteidigung an der Straßengabel südostwärts Tscherkasskoje konzentriert hat, im rechten Angriffsstreifen der Division jedoch nur dünne Linien sind, daß Division mit Schwerpunkt rechts anzugreifen hat.
	Nach Rücksprache des Ia mit dem Chef, daß Div. übungsmäßig, befehlsmäßig und auf=marschmäßig den Angriff mit Schwerpunkt links vorbereitet hat, entscheidet der Kom.Gen., daß Div. den Angriff am x - 1. Tag so führt, wie bisher gemeldet. Für den Angriff am x - Tag soll die Entscheidung der Division überlassen bleiben. Das Korps hält den Angriff rechts zwischen Butowo-Wald und Höhe 237,8 für erfolgreicher.
	Nach einer Rücksprache zwischen Kdr. 167. Inf.-Div. und dem Div.-Kdr. hat die 167. Inf.-Div. keine Pi-Kräfte zum Minen=Räumen.
18,30	gibt Div. daher Befehl zum Vorziehen der 1./Panz,-Pi-Btl. 209 auch im Tagesmarsch .
	Geringe feindliche Aufklärertätigkeit.
18,00	hat Division planmäßig mit Anfängen Alexejewka durchschritten.
	1. 7. 1943
	Starke Regenfälle im Raum südlich Bogoduchoff lassen die Marschbewegung nicht planmäßig verlaufen. Die Spitze der Division hat bei Morgendämmerung den Raum Miroljubowka erreicht und geht
02,30	mit Masse im Raum Murafa zur befohlenen Tagesrast über.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Morgens bedeckt, strich= weise leichter Regen. Im Laufe des Tages auf= klarend bis trocken, heiter. Im rückwärtigen Raum abends Regen. Straßenzustand bessert sich bis zum Abend im Aufmarschraum, während neue Regenfälle Stra= ßen südlich Bo= goduchoff un= passierbar machen.		Anlage 56 " 57	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dälfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

000431

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 1. 7. Nowaja Glinka	Das Korps wird laufend über die Marschschwierigkeiten durch den Ia orientiert. Um die Marschbewegungen planmäßig durch= zuführen, befiehlt daß Korps fernmündlich um
08,25	daß Div. sofort antritt und im Tagesmarsch den für den 1.7. befohlenen Unterkunftsraum erreicht. Der Marsch hat in kleinen Gruppen zu erfolgen. Da Div. infolge des durch das Korps befohlenen Gef.-Std.-Wechsels keinerlei Verbindungen zu den Marschgruppen hat - Ord.-Offz. benötigen für eine Fahrt etwa 4 - 6 Stunden - übernimmt das Korps die Befehlsübermittlung. Außerdem erhält Marschgruppe D (Artl.) durch Ord.-Offz.
09,00	den Befehl zum Weitermarsch.
09,20	wird Befehl zum Weitermarsch an Kdr. Stu.Geschtz.Abt.911 durch den Ia gegeben, der mit der Übermittlung an alle an= deren Einheiten beauftragt wird.
09,30	geht die Meldung der Marschgruppe D, die mit Spitze den befohlenen Unterkunftsraum 23,00 Uhr erreicht hat, ein. Letzte Teile sind in Krasnokutsk 04,00 Uhr untergezogen.
12,15	meldet der Ia dem Korps, daß Div. die Bereitstellung nicht einnehmen kann, wenn die Heeresartillerie nicht am x - 4. geht Tage in Stellung und weist den Ia des Korps auf die be= reits bei Vorbesprechungen in dieser Hinsicht gemachten Bedenken erneut hin.
12,20	bespricht der Arko 144 mit dem Ia den Einsatz und das Instellunggehen der Heeresartillerie.
16,00	nimmt der Ia an einer Besprechung auf dem Gef.Std. Panz.- Gren. Div. "Großdeutschland" teil.
17,00	Rgt.-Stab Panz.Gren.Rgt. 111 ist in Tomarowka eingetroffen.
19,00	ist die Panz.-A.A. 11 in ihrem Unterkunftsraum eingetroffen.
19,25	meldet Fla-Btl.(mot)616 planmäßiges Eintreffen im befohlenen Unterkunftsraum.
	Gemäß Korpsbefehl ist an den Fahrzeugen ein neues taktisches Zeichen anzubringen. Entsprechender Befehl an die Truppenteile.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Regnerisch. Verschlechterung der Straßen.		Anlage 58 Anlagen 59/60 " 61 " 62/62a	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 1.7. Nowaja Glinka	Von geringer feindlicher Aufklärungsfliegertätigkeit abgesehen, verlief der Tag ruhig. An die Truppenteile ergeht Div.-Befehl für den Angriff am x - Tag.
	2.7. 1943
01,00	hat II./Panz,Gren.Rgt.110 Teile der 167.I.D. planmäßig abgelöst. Der Marsch in die Bereitstellung verläuft weiter ohne Zwischenfälle. Marschgruppe B hat
03,00	mit ersten Teilen Tomarowka erreicht. Marschgruppe C trifft
02,30	mit allen Teilen im Unterbringungsraum ein.
04,00	ist Marschgruppe D mit ersten Teilen im Zwischenunterkunftsraum eingetroffen.
08,15	geht die Meldung des Fla-Btl.(mot)616 ein, daß es im Unterkunftsraum untergezogen ist. Im Laufe des Vormittags gehen die Meldungen der Marschgruppen ein, daß sämtliche befohlenen Unterkünfte planmäßig erreicht sind.
15,15	geht die angeforderte Transportanmeldung an das Korps ab. Da die Meldungen zum Teil infolge der kurzen Zeit nicht genau erstattet werden konnten, befiehlt die Division erneut Einreichung von Transportanmeldungen. Geringe feindliche Aufklärungsfliegertätigkeit während des Tages. II./Panz.A.R.119 geht in Stellung und übernimmt den Feuerschutz. Das zurückliegende I./Panz.Gren.Rgt.111 trifft
22,15	mit letzten Teilen im Abstellraum ein.
	3.7. 1943
00,15	hat die Marschgruppe D den Stellungsraum erreicht und

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 63	
Wetter: Trocken, bedeckt.			
		" 64	
		" 65	
		" 66	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

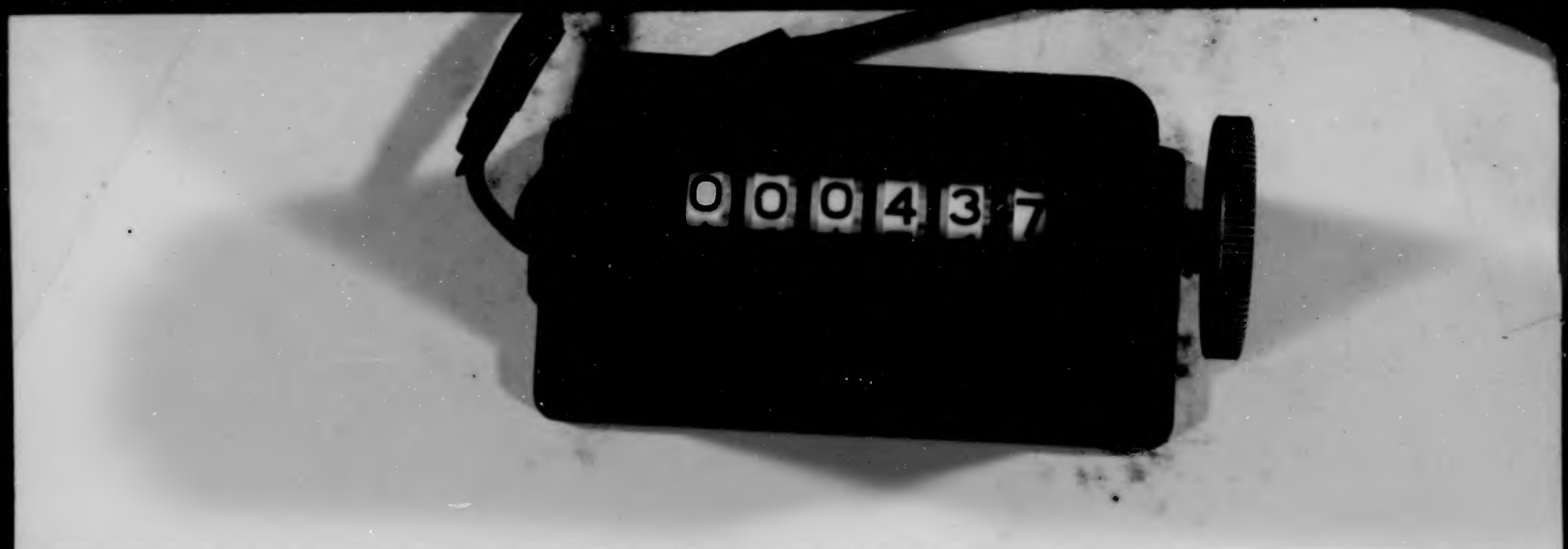
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 3.7. Nowaja Glinka	und geht mit allen Teilen in Lauerstellung.
03,50	02,20 Ablösung Teile G.R. 339 durch II./Panz.Gren.Rgt.111. trifft die Marschgruppe E mit allen Teilen im Abstellraum ein.
04,00	meldet Panz.Gren.Rgt. 111, daß die Nacht, von schwachem M.G.- und Gewehrfeuer und geringer Fliegertätigkeit abgesehen, ruhig verlaufen ist.
05,00	meldet Kdr. Panz.Pi.Btl.209 das Eintreffen Rest Pionier-Btl. und Panz.-Jäg.Abt. 61.
05,30	meldet Panz. A.A.11 das Eintreffen im Unterkunftsraum.
	Der Verlauf des Tages wird in der Tagesmeldung an das Korps zusammengefaßt.
15,00	Kommandeurbesprechung. Es werden letztmalig die Richtlinien für den Einsatz gegeben. Div.-Kdr. und Ia schildern Deutschlands wirtschaftliche, militärische und politische Lage.
22,00	Die Aufklärungsabteilung erreicht um 22,00 den Unterkunftsraum.
	4.7. 1943
01,30	trifft Stu.-Geschtz.-Abt.911 im Bereitstellungsraum ein.
	Nacht verläuft von geringem feindlichen M.G.- und Artl.-Feuer abgesehen, ruhig. Beiderseits rege Fliegertätigkeit,
11,10	erhält Fla-Btl.(mot)616 durch Ord.-Offz. Befehl, daß 2.Kp. bis auf weiteres dem Ib einsatzmäßig unterstellt wird. Die beiden restlichen Kp. werden zum Luftschutz der Panzerbereitstellung eingesetzt und sind mit den Panzerabteilungen vorzuziehen. Dabei ist die 1. Kp. vor, die 2. Kp. hinter der 2. Panz.-Abt. marschtechnisch einzugliedern.
11,15	wird Adjutant Panz.-Rgt.15 über diesen Befehl durch den Ia orientiert. Er trägt dem Ia erneut den Mangel an Panzermunition, besonders 7,5 cm vor. Daraufhin ruft der Ia

000436

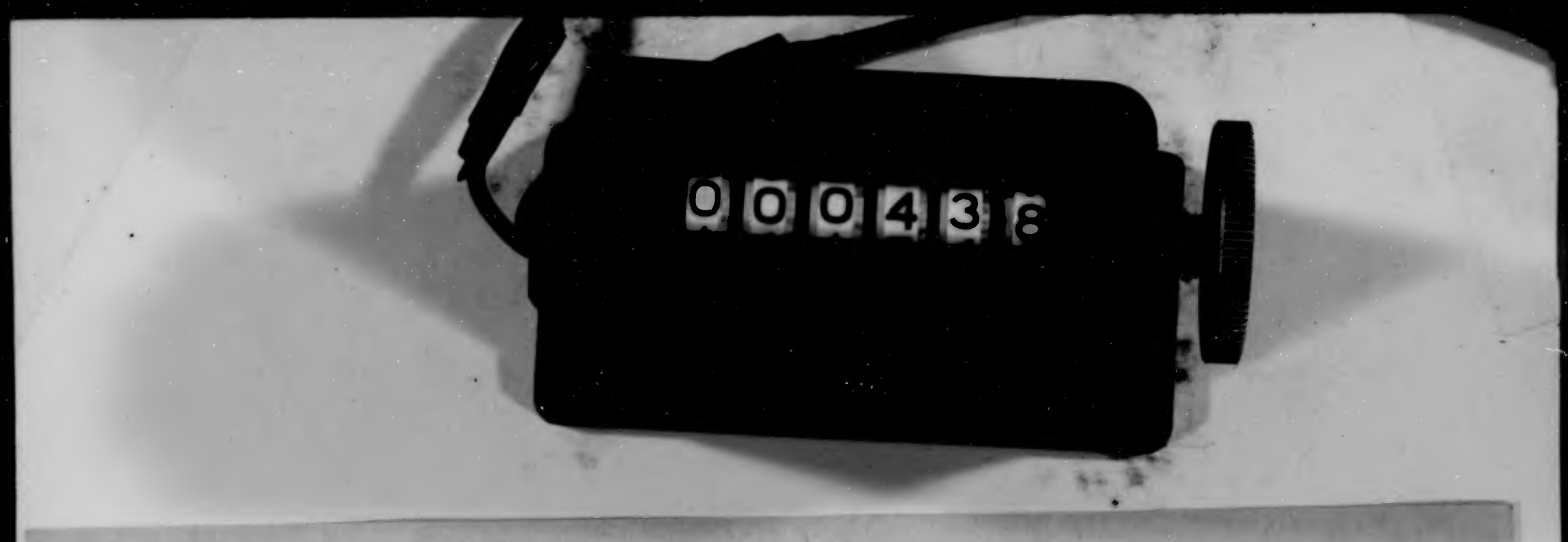
Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Sonnenschein, trocken.			
Tagsüber heiter. Abends stärkerer Gewitterregen. Straßenzustand verschlechtert sich infolgedessen während der Nacht.		Anlage 67	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 4.7. Nowaja Glinka	11,55 den Chef des Stabes an, schildert die Versorgungslage (außer den bei der Truppe befindlichen Mengen lagern in der Mun.-Ausgabe nur 50 Schuß insgesamt), weist auf die bei Woronesh gemachten Erfahrungen - Anhalten der Bewegung aus Munitionsmangel - hin und bittet erneut um Abhilfe.
13,45	trifft der Kom.Gen. auf dem Div.Gef.Std. ein und läßt sich über den bisherigen Tagesverlauf orientieren. Kurze Zeit später erscheint der O.B. Der Ia trägt noch einmal kurz den Angriffsplan für den heutigen Tag vor. An die Truppenteile werden 2 Stoßlinien (Karte 1:50.000) herausgegeben.
15,00	Div. tritt nach Stukavorbereitung an.
15,10	erreichen erste Teile Panz.Gren.Rgt.111 M.-T. Station am Westrand Butowo. Der Feind ist offenbar überrascht. Seine artl. Abwehr ist gering.
15,10	meldet Panz.Gren.Rgt.110, daß der nördliche Ausläufer der von Butowo nach SO verlaufenden Schlucht von den ersten Teilen erreicht ist. Die feindliche inf. Abwehr ist eben= falls schwach.
15,22	dringt die 1./Panz.Gren.Rgt.111 von Westen in den NW-Teil Butowo ein.
15,30	und 15,45 melden Panz. Gren.Rgt.110 und 111, daß Ju 88 auf die eigenen Teile beim Sandhuppel und an der M.T.-Station Bomben geworfen haben. Eigene Verluste 5 Tote und 7 Verwundete.
16,00	verstärkt sich die russ. Artillerie.
16,25	haben Teile Panz.-Gren.Rgt.111 die Kirche Butowo und
16,35	den Nordrand Butowo erreicht. Die von Nordwesten nach Nordosten in Butowo vorgehenden Teile Panz.Gren.Rgt.111 vereinigen sich
17,00	am runden Platz mit Teilen Panz.Gren.Rgt.110.
17,20	meldet Panz.Gren,Rgt.110, daß Gegner nunmehr auch mit Sta= linorgeln schießt. Da Gegner sich weiterhin am Südrand



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 67a " 68	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 4.7. Nowaja Glinka	Butowo äußerst zäh verteidigt, der Angriff von Norden zur Wegnahme dieser letzten Feindstellung in Butowo jedoch nur langsam vorwärts kommt, befiehlt der Div.-Kdr.
18,20	daß 2 Kp. Pz.A.A .11 in den Wald ostwärts Jamnoje vorzuziehen sind und dort als Div.-Reserve für einen möglichen Einsatz gegen Butowo von Süden verbleiben.
19,05	erhält Panz.-Gren.Rgt. 111 und 19,12 Panz.Gren.Rgt,110 den Befehl nunmehr zur Verteidigung überzugehen. Unter Anschluß nach links und rechts ist eine geschlossene Linie zu bilden, so daß jeder feindliche Gegenangriff, mit dem zu rechnen ist, zum Scheitern gebracht wird. Kdr.Panz.A.R.119 wird hiervon unterrichtet und erhält
19,18	Befehl zum Erschießen der Sperrfeuerräume.
19,30	erhält Kdr. Heer.-Flak-Abt.277 Befehl zum Einsatz der 2. Battr., die vom Kdo. Panz.A.O.K.2 entlassen ist und in den Abendstunden Tomarowka erreicht hat, bei T.P. 237.
20,00	Div.-Kdr. rechnet mit Gegenangriffen. Da Lage im Südteil Butowo noch nicht geklärt ist, erhalten Panz.-Rgt.15 und Fla-Btl.(mot)616 Befehl, bereits um 23,00 in den Bereitstellungsraum zu marschieren. Der Feind verhält sich weiter ruhig, Vereinzelt liegt Artl.-Feuer schweren Kalibers auf dem Hintergelände.
22,25	orientiert Kdr. Panz.Gren.Rgt.111 den Ia, daß Bereinigung Butowo Süd noch nicht abgeschlossen ist, Mit der endgültigen Säuberung ist vor morgen nicht zu rechnen. Der Feindeindruck des Kdr. ist der, daß Gegner sich in den noch besetzten Stellungen zäh verteidigt; Gegenangriffe sind jedoch nicht zu erwarten. Gegner war offensichtlich überrascht und hatte nicht mit einem Angriff gerechnet.
22,48	ist Panz.A.A. 11 mit 2 Kp. in Staraja Glinka eingetroffen. Abt.Gef.Std. ebenfalls dort.
23,15	wird dem Korps gemeldet, daß die endgültige Bereinigung von

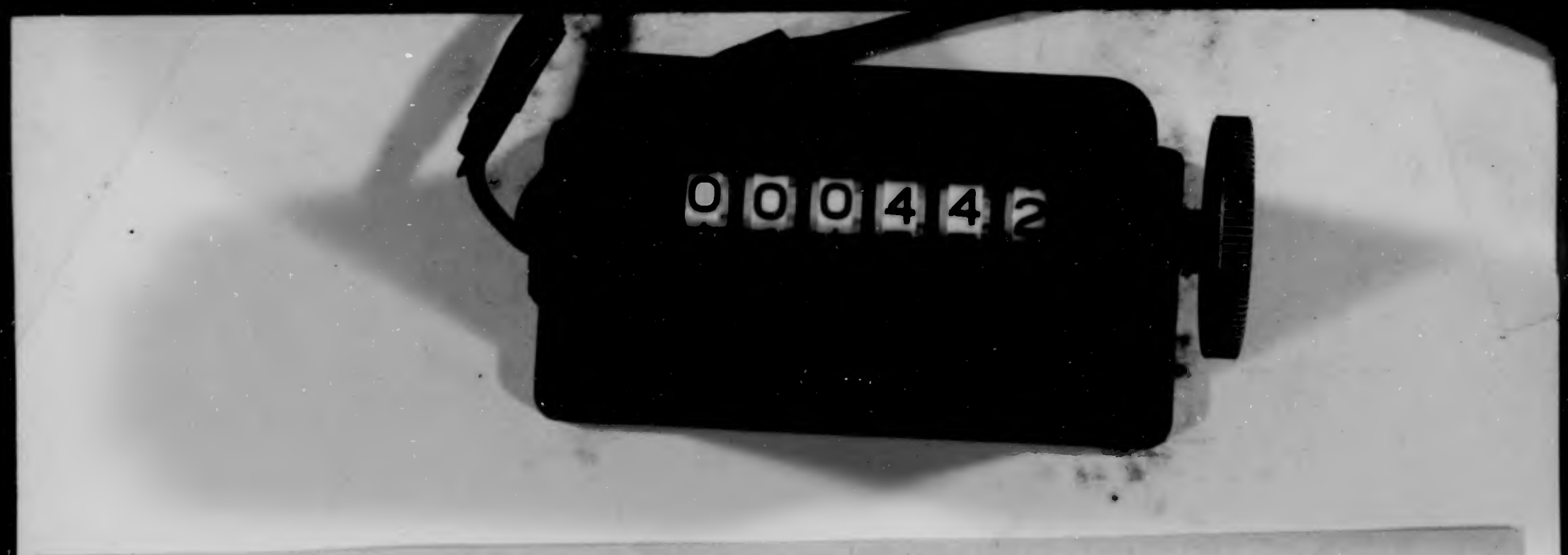
Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

Anlage 68

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 4.7. Nowaja Glinka	von Butowo wegen außerordentlich zähem Feindwiderstand nicht mehr erfolgen konnte, jedoch vor dem morgigen Antreten abgeschlossen sein wird. Großkalibrige Artillerie und Stalinorgeln beschießen die vordere Linie und das Hintergelände.
	5.7. 1943
	Gegner verhält sich weiter ruhig. Die feindliche Artillerie schießt während der ganzen Nacht Störungsfeuer auf die vordere Linie, die alte H.K.L. und das Hintergelände. Gegen
03,00	klärt Gegner mit Panzern gegen Panz.Gren.Rgt.111 auf und wird abgewiesen. Dem Korps wird
04,00	gemeldet, daß während der Nacht verstärktes feindliches Artilleriefeuer auf der vorderen Linie und dem Hintergelände lag, Salvengeschütze und Gr.W. auf vorderer Linie , das Vorfühlen des Gegners und die rege feindliche Fliegertätigkeit während der Nacht und in den Morgenstunden mit Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß auf Butowo.
04,00	orientiert der Chef den Ia, daß alles planmäßig läuft und mit weiterem Antreten um 07,00 Uhr zu rechnen ist.
05,00	meldet Panz.-Rgt.15 die Einnahme der Bereitstellung..
X 05,30	erhält Panz.-Rgt.15 Befehl mit Rgt.-Stab und III.Abt. nach Butowo zu marschieren.
05,35	unterstellt das Korps der Division die 3./Pi-Lehr-Btl.(mot)1 da die Pionierkräfte der Division zur Instandsetzung der Nachschubstraße nicht ausreichen.
06,45	befiehlt das Korps das Antreten der Division zum Durchbruch durch die erste Hauptkampflinie um 07,30. Die Kdr. erhalten durch den Ia anschließend die entsprechenden Befehle.
06,50	meldet Panz.-Gren.Rgt.111, daß die Säuberungsaktion in Butowo seit 05,45 abgeschlossen ist.



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Tagsüber trocken, bewölkt. Straßen trock= nen im Laufe des Tages ab.	Zugang: 3./Pi-Lehr-Btl. (mot) 1	Anlage 73 " 76	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dölfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 5.7. Nowaja Glinka	07,30 treten die Panz.-Gren.Rgt.110 und 111 wie befohlen zum Angriff an. Der Kdr. entschließt sich, da die III./ Panz.-Rgt.15 noch nicht eingetroffen ist, schon jetzt die II./Panz.-Rgt.15 und Panz.Jäg.Abt.61 heranzuziehen. Befehl dazu wird
08,05	an Panz.-Rgt.15 und Panz.Jäg.Abt.61 gegeben.
09,15	haben die ersten Teile des Panz.-Rgt.15 den Panzergraben erreicht. Der feindliche Widerstand ist auch jetzt noch nicht stark. Die feindliche Artillerie legt in den Vor= mittagsstunden ein starkes Abwehrfeuer auf Butowo. Die starke feindliche Fliegertätigkeit hält während des ge= samten Vormittags an. Nachdem sich die Panzer im Vormarsch befinden, befiehlt der Ia dem Führer Fla-Btl.(mot)616 je eine Kp. des Fla-Btl. am Süd- und Nordrand Butowo zum Luftschutz einzusetzen.
10,12	haben die ersten Teile der Panzergrenadiere den Panzer= graben überschritten.
10,15	folgen die ersten Panzer. Sie erreichen nach einer
11,40	eingehenden Meldung die Stellung 1 km südlich Pkt. 237,8 um 10,55. Da es Teilen der Panzer und Panzergrenadiere ge= lungen ist, ganz links, hart am Wald den Panzergraben zu umgehen und einen Übergang zu finden, befiehlt der Ia aus eigenem Entschluß, die II./Panz.-Rgt.15 auf dem gleichen Wege anzusetzen, um möglichst schnell die Höhenstellung nördlich Tscherkasskoje zu gewinnen.
12,15	geht die Meldung ein, daß Teile Panz.-Rgt.15, Panz.Gren.- Rgt.110 und 111 die Höhe genommen haben. Feindeindruck: Gegner verteidigt sich nicht besonders stark. Zeichen dafür, daß er die Stellung bis zum äußersten halten will, sind genau so wenig zu erkennen, wie Merkmale, daß er sie räumen will. Gegner ist auch heute noch überrascht.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 69 " 76 " 70 - 72 " 74 " 76	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 5.7. Nowaja Glinka	Um die letzte Div.-Reserve aus dem Abstellraum etwas näher heranzuziehen, befiehlt der Ia
12,25	daß I./Panz.Gren.Rgt.110 nach Jamnoje vorzieht. Der Chef wird orientiert, daß die Bewegungen der Division in Fluß gekommen sind. Er teilt mit, daß erwogen wird, die Panther der Division zu unterstellen, da Infanterie-Division "Großdeutschland" nicht vorwärtskommt.
12,41	übermittelt Kdr. Panz.-Gren.Rgt.111 den Befehl des Div.-Kdr. mit dem II./Panz.-Gren.Rgt.110 nach Norden bis zur Höhe 246,0 vorzustoßen, dann nach Osten einzudrehen und in Linie : Rechter Flügel bei 237,8, linker Flügel bei 246,0 nach Osten zu sichern. Panz. Gren.Rgt.111 und Panz.-Rgt.15 sollen unter Eindrehen nach Westen Tscherkasskoje bereinigen.
13,10	meldet Kdr. Panz.-Gren.Rgt.111, daß das II./Panz.Gren.Rgt.111 die Straße nach Olchowka überschritten und Höhe 244,5 genommen hat. Feind verteidigt sich zäh, aber nicht hartnäckig. Ausweichbewegungen sind nicht zu erkennen. Der Angriff des II./Panz.-Gren.Rgt.111 nach Westen bleibt liegen, da russ. Panzer von Nordosten und Norden das Btl. in der Flanke angreifen.
14,10	trifft das I./Panz.-Gren.Rgt.110 in Jamnoje ein. Da eigene Panzer die Waldstücke nordostwärts Butowo umgangen haben, schlägt der Ia dem Korps vor, die Panther-Brigade auf dem Weg der Division nach Norden anzusetzen. Korps stellt entsprechenden Befehl in Aussicht, wenn Wegeerkundung durch den Wald günstig ausfällt. Division setzt daraufhin durch Panz.-Gren.Rgt.111 entsprechende Erkundung an. Der Wald ist jedoch vermint und deshalb vorläufig nicht gangbar. Die Umgehung der Waldstücke wird durch das Korps abgelehnt, zumal I.D."Groß-Deutschland" jetzt den Übergang fertiggestellt haben soll. Nach Aufklärungsfliegermeldungen ist es dieser Division jedoch nicht

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 5.7. Nowaja Glinka	gelungen, die Schlucht zu überschreiten. Zum Schutz der Art.-Stellungen wird Heer.-Flak-Abt.277 befohlen, mit einer leichten und einer schweren Batterie Stellungswechsel nach Butowo zu machen.
15,30	weist der Ia den Chef erneut auf die Möglichkeit hin, die Panther auf dem Wege der Division zur Verfolgung des Feindes anzusetzen. Das Korps verwirft diesen Vorschlag ebenfalls, da I.D."Großdeutschland" nunmehr die Brücke fertig haben soll.
15,40	orientiert Kdr. Panz.-Gren.Rgt.111 den Ia über die Lage. Es wird versucht, mit dem II./Panz.-Gren.Rgt.111 den Ostrand Tscherkasskoje zu gewinnen, mit dem I./Panz.-Gren.Rgt.111 nach Norden im Anschluß an II./Panz.Gren.Rgt. 110 abzuriegeln. Die Ausräumung von Tscherkasskoje mit nur einem Btl. wird vom Rgt. -Kdr. nicht für möglich gehalten. Der Ia schließt sich der Beurteilung der Lage an.
16,45	gibt Chef der Division neuen Auftrag durch: Tscherkasskoje mit I.D."Großdeutschland" bereinigen, zur Verteidigung übergehen und morgen früh bereitstellen zu dem beabsichtigten Angriff nach Nordosten.
16,55	orientiert Kdr. Panz.Gren.Rgt.111 den Ia, daß Div.Kdr. Fortsetzung des Angriffs zur Bereinigung Tscherkasskoje für 17,30 mit Ziel nach Erreichen der Nord-Südstraße nach Nordosten abzudrehen befohlen hat. Ia gibt in Anlehnung an den Korpsbefehl die Abänderung des Befehls des Div.-Kdr. durch. Kdr. Panz.-Gren.Rgt.111 weist auf die schwachen Gefechtsstärken hin und wird vom Ia daraufhingewiesen, daß I/Panz.-Gren.Rgt,111 in die Lücke zum II./Panz.Gren.Rgt,110 einzuschieben ist.
17,08	meldet Kdr. Panz.G.R.110 einen russischen Gegenangriff gegen Höhe 237,8 von Norden in 800 m Breite.
17,14	erteilt der Ia dem Kdr. Panz.Pi.Btl.209 den Befehl, den

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 5.7. Nowaja Glinka	Umgehungsweg nach Tscherkasskoje über Butowo, Ostrand Wald=
	stücke auszubauen.
17,25	erteilt der Chef dem Ia nochmals fernmündlich den Auftrag für die Division: Süd- und Südostteil Tscherkasskoje bereinigen und die südlich davon gelegenen Stellungen nehmen.
17,45	meldet Kommandeur Panz.-Gren.Rgt.111, daß Masse Panz.-Rgt.15 im Vorgehen auf Höhe 246,0, II./Panz.Gren.Rgt.111 mit vor= dersten Teilen an der Nordsüdstraße ist. Gegen
18,00	läuft gegen den linken Flügel der 167. I.D. und den rechten Flügel der Division ein russischer Gegenangriff in etwa Btl. Stärke. Der Angriff wird
18,30	abgeschlagen. Panz.-Rgt. 15 hat nicht ganz die Höhe 246 erreicht und richtet sich südlich davon in Hinterhangstellung zur Verteidigung ein.
	Feindeindruck: Der Gegner setzt sich, hinhaltend Widerstand leistend, planmäßig ab. Er führt Gegenangriffe nur, um seine Absetzbewegung zu verschleiern.
	Im Laufe des Abends orientiert der Chef den Ia vor, daß für morgen die Bewegungen nach dem gedachten Plan verlaufen sollen. Das Antreten wird noch befohlen.
	Die Kdr. werden daraufhin eingewiesen.
21,25	orientiert der Chef den Ia vor, daß die Trennungslinie zu I.D."Großdeutschland" verschoben wird und mit Angriffsbeginn erst gegen 06,00 Uhr zu rechnen ist.
22,00	orientiert der Ia den Kdr. Panz.Gren.Rgt.111, daß Panz.-Kp. und Pi.-Kp. dem Regiment für Auftrag Tscherkasskoje zu säu= bern, unterstellt bleiben.
22,05	I./Panz.-G.R.110 bei Panz.-Rgt.15 im Raum nördlich Butowo eingetroffen.
22,15	Führer Panz.-Pi.Btl.209 erhält Befehl mit 3. Kp. mit Morgen= grauen die Straße Butowo, Pkt. 246,0 von Nordosten her frei=

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 75 " 77/78	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dölfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

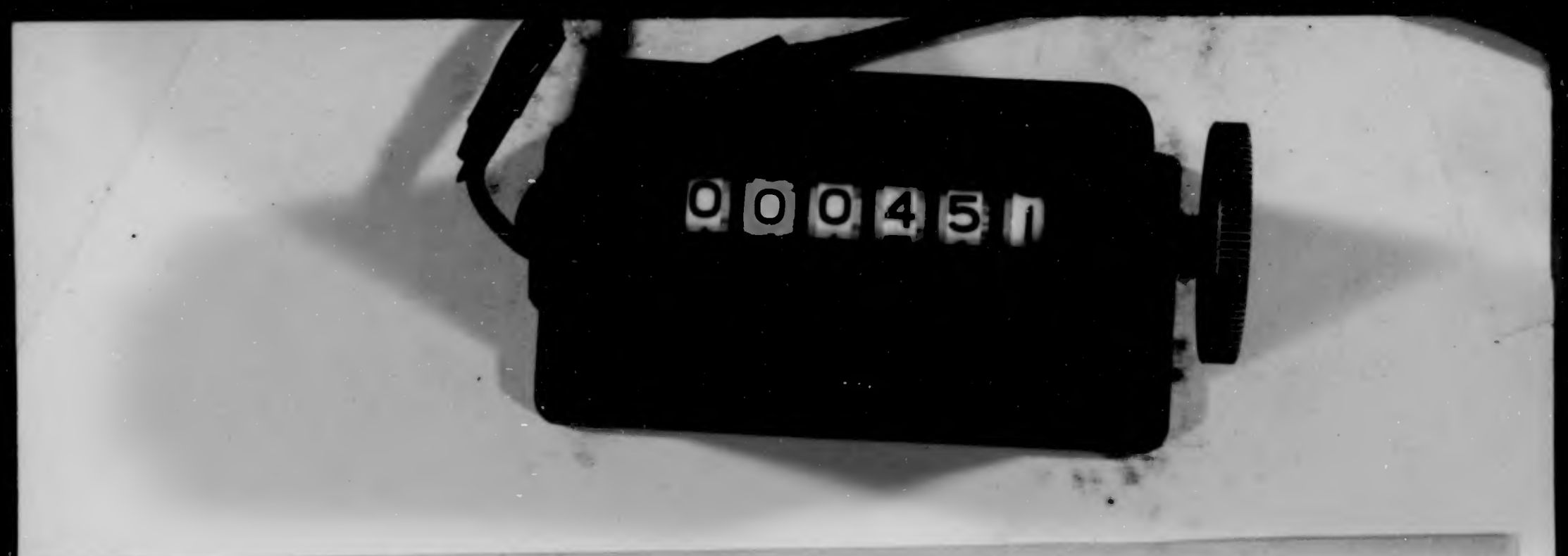
000445

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 5.7. Nowaja Glinka	zumachen. Dazu Verbindung mit II./Panz.Gren.Rgt.111. Im Bedarfsfalle ist 3./Pi.Lehrbtl. 1 - der Division hierzu unterstellt, heranzuziehen.
22,30	erhält Kdr. Panz.-Gren.Rgt.111 den Auftrag für 6.7.; Bereinigung Tscherkasskoje mit Morgengrauen beginnen. Dazu unterstellt Panz.-Kp. und Pi.-Kp., Sturmgeschütze sind zu entlassen.
	6. 7. 1943
	Nacht verläuft bis auf geringes M.G.- und Gr.W.-Feuer ruhig. Starke feindliche Fliegertätigkeit mit Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß auf Stellungen und Butowo. Dadurch Ausfälle an Menschen und Material.
04,45	erhält Panz. A.A. 11 Befehl vorzuziehen.
05,10	meldet Kdr. Panz.Gren.Rgt.111 das 03,15 erfolgte Antreten zur Bereinigung von Tscherkasskoje.
05,00	Kdr.-Besprechung auf Gef.-Std. Panz.Gren.Rgt.111. Div.Kdr. erteilt Befehl an Kdr. Panz.-Rgt.15 mit unterstelltem I./Panz.-Gren.Rgt.110, I./Panz.A.R.119 und 1./Fla-Btl.(mot)616 im Zuge der Straße nach Nordosten antretend die 2.Stellung bei Dubrowa zu durchbrechen, an Kdr. Panz. A.A. 11 rechts rückwärts gestaffelt der gepanzerten Gruppe zu folgen. Panz.-Pi-Btl. 209(ohne 3. Kp.) mit unterstellten 2 Kp. Brückenbau-Btl. 37 erhält Auftrag die Straßen von Minen zu räumen. Panz.-Gren.Rgt. 111 hat mit 3./Panz.Pi.Btl.209 und 8./Panz.-Rgt. 15 Tscherkasskoje zu bereinigen.
07,25	geht die Meldung ein, daß Straße Butowo auf Pkt. 246,0 minenfrei ist, und daß die Panther darauf angetreten sind.
07,50	orientiert der Div.-Kdr. den Ia, daß bei Pkt. 246,0 noch gekämpft wird. Gegner hat die Straße dort stark vermint.
09,18	meldet Panz.-Gren.Rgt.111, daß der Raum Tscherkasskoje und

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
<u>Wetter</u>: Trocken bewölkt. Straßen gut befahrbar.	<u>Zugang:</u> 2 Kp. Brücken= Bau Btl.37		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 6.7. Nowaja Glinka	und südlich davon feindfrei ist. Der Ia meldet dem Korps und gibt den Feindeindruck: Der Feind hat, soweit er sich nicht überhaupt planmäßig absetzt, das Zwischengelände bis zur Dubrowastellung geräumt und wird erst in seiner 2. Stellung Widerstand leisten.
09,10	geht Meldung des Panz.-Rgt.15 ein, daß es zum Vorstoß nach Nordosten angetreten ist. Panz.-A.A. 11 tritt rechts hinter dem Panzer-Rgt. ebenfalls nach Nordosten mit unterstellter Stu.-Geschtz.Abt. 911 an. Der Vormarsch des Panz.-Rgt.15 kommt an der Straßengabel nordostwärts Tscherkasskoje zum Halten, da der Gegner sich dort mit Pak verteidigt.
11,00	meldet Panz.-A.A. 11 daß es zum Angriff auf Nowo Tscherkasskoje antritt.
12,30	haben die vordersten Teile der Division Pkt. 226,6 erreicht. Der Angriff der gepanzerten Gruppe kommt weiter gut vorwärts. Insbesondere gelingt es der Aufklärungsabteilung über Nowo Tscherkasskoje nach Osten ausholend und dann nach Norden eindrehend mit Teilen 167. I.D. Olchowka zu nehmen. Da ein weiteres Vorkommen durch das Stellungssystem bei Dubrowa erschwert ist, werden alle Teile der Division hinter Panz.-Rgt.15 in Marsch gesetzt. Infolge Wegeschwierigkeiten (Sumpfstellen auf einem Umgehungswege und Mitbenutzung der Rollbahn durch Inf.-Div. "Großdeutschland") kommen Teile der Division nur sehr langsam vorwärts und erreichen erst nach Einbruch der Dämmerung den Raum hinter der vorderen Linie. Die Ereignisse des Tages werden in der Tagesmeldung an das Korps zusammengefaßt.
13,00	Div. Gef. Std. wird verlegt nach Südostrand nördliches Waldstück südostwärts Tscherkasskoje.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 79 " 80 - 81 " 82 " 83 Anlage 85	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 6. 7. Waldstück SO Tscherkass= koje	18,15 geht Fernschreiben des Korps ein, daß die Kp. Pi-Lehrbtl. 1 und die 2 Kp. Brückenbau-Btl. 37 ab sofort dem Pi-Rgt. 515 unterstehen.
22,00	20,00 meldet das Panzer-Rgt., daß es mit vorderen Teilen in den Wald südostwärts Dubrowa eingedrungen ist. gibt der K.G. den Vorbefehl für den 7.7. Auftrag der Division ist, gemäß Operationsbefehl im befohlenen Abschnitt an den Psell in ganzer Breite heranzukommen. Dazu hat die Division, falls der Durchbruch bei Dubrowa nicht gleich gelingt, die Stellung ostwärts zu umgehen und dann wieder nach Norden einzudrehen. Anschließend gibt der Chef den Auftrag für die Division dem Ia fernmündlich voraus im Sinne der Orientierung durch den K.G. Dementsprechende Befehle an die Truppenteile. Die Division ist in den Abendstunden nicht mehr vorwärts gekommen. Der Gegner hat im ersten Stellungssystem nicht den Widerstand geleistet, der von ihm erwartet wurde. Das Stellungssystem enthielt viele Scheinanlagen, die auch für den Flieger nicht erkennbar, wie stark ausgebaute Stellungen aussahen.
	7. 7. 1943
03,00	tritt Division zum Angriff in nordostwärtiger Richtung an. Der Angriff gewinnt langsam an Boden. Bis zum Nachmittag hat die Division die Höhenstellung bei Pkt. 246,7 genommen. Die Einzelheiten des Tagesverlaufes sind in den Funkmeldungen und in der Tagesmeldung an das Korps enthalten. Die Div. hat den Eindruck, daß der Gegner mit letzter Kraft versucht, seine Stellung zu halten. Er hat im Laufe des Tages frische Panzerreserven herangeführt und greift mit ihnen an. Div. Kdr. hat für die Nacht befohlen, daß das Panz.Gren.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: 1 Kp. Pi-Lehrbtl.1 2 Kp. Brücken-Bau-Btl. 37	Anlage 84 " 86 " 87 - 89 " 90 " 91	
Wetter: Sonnig, trocken			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dälfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 7.7. Waldstück SO Tscherkassko= je	Rgt. 111 mit unterstellter Panz.-Jäg.Abt. 61 die Nordfront der Division gegenüber zu erwartenden Feindangriffen zu halten hat. I./Panz.-Gren.Rgt.110 tritt zum Rgt. zurück und wird mit Panz.-Rgt. 15 hinter die Front als Reserve gelegt. Heer. Flak-Abt. 277 wird auf Höhe 254,5 und letzter Pak-Riegel vorgeschoben.
20,00	ruft der Kom.-Gen. an und unterrichtet den Div.-Kdr. über folgende Entwicklung der Lage: XXXXVIII. Panz.-Korps und II.SS-Korps haben insgesamt 3 Feindkorps gegenüber. Beide Korps erhalten die Aufgabe, diese Korps einzukesseln und zu vernichten. Dazu hat 11. Panz.-Div. mit unterstelltem Gren.-Rgt.339 Pokrowka zu nehmen und sich alsdann in der allgemeinen Linie Pokrowka, Gremutschij zur Verteidigung einzurichten. Die gep. Gruppe (Panz.-Rgt.15, Stu. Geschtz.Abt. 911 und I./Panz.-Gren.Rgt.110 mit unterstelltem 1/3 3./Panz.-Pi-Btl. 209) sind hinter dem linken Flügel der Division so aufzustellen, daß sie sowohl der Division als Stoßreserve zur Verfügung stehen, als auch hinter Inf.Div."Großdeutsch=land" hergeführt werden können. Rechts von 11. Panz.-Div. greift SS. L.A.H. an und links Inf.-Div."Großdeutschland" mit dem Ziel,den Kessel bei Obojan zu schließen und den Feind darin zu vernichten. Den Rgt. (pp.) Kdr., die bei Pkt. 254,5 zur Befehlsausgabe versammelt werden, wird durch den IIa folgender Div.-Befehl überbracht: Division richtet sich sofort in der Linie Westrand Pokrowka, Pkt. 246,7, Gremutschij zur Verteidigung ein. Unterstelltes Gren.-Rgt. 339 greift mit Unterstützung der Panz.A.A.11 und Stu.Geschtz.Abt. 911 am 8.7. Pokrowka an und nimmt den Ort. Zur Verteidigung richten sich sofort ein:

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: Gren.Rgt.339		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 7.7. Nordostrand Waldstück NW Dimitrijewka 14,00 Mitte Waldstück NO 254,5 17,00 Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssolo=tino.	Im Nordosten unter Abschirmung von Pokrowka Panz.A.A.11 mit unterstellter Stu.-Geschtz.Abt. 911. Im Nordwesten II./Panz.Gren.Rgt.110 im Anschluß daran bis zur Div.-Grenze bei Gremutschij Panz.-Gren.Rgt.111 mit unterstellter Panz.-Jäg.Abt. 61. Gep. Gruppe bestehend aus Panz.-Rgt. 15, I./Panz.Gren.Rgt. 110 und 1/3 3./Panz.Pi.Btl. 209, werden westlich Pkt. 245,5 zur Verfügung der Div. versammelt. Mit weiterer Zuführung von Stu.Geschtz.Abt. 911 ist zu rechnen. Die Pi.-Kp. bleiben unterstellt. Sie sind jedoch nur pioniermäßig einzusetzen. Rest 3./Panz.Pi.Btl. 209 ist bei Pkt. 240,1 einzusetzen. Artillerie wird mit I. Abt. auf Zusammenarbeit mit Panz.-Gren.Rgt. 111, II. Abt. mit Panz,Gren.Rgt.110 und Panz.A.A.11 angewiesen. III. Abt. gesamten Div.-Streifen überlagern. Heer. Flak-Abt. 277 und Fla-Btl.(mot) 616 werden zum Luftschutz eingesetzt. Kdr. Panz.Nachr.Abt. erhält Befehl zum Bau eines Fern=sprechnetzes, das durch Funk zu überlagern.ist. Der Befehl an Gren.-Rgt. 339 wird durch Ord.-Offz. über=bracht.
	8. 7. 1943
	Die Nacht verläuft, von reger feindlicher Fliegertätigkeit mit starkem Bombenwurf abgesehen, ruhig. Div. hat sich gem. Korpsbefehl umgegliedert.
07,30	hat Gren.Rgt.339 die Ortsmitte Pokrowka und um 08,00 Uhr die Höhen nördlich Pokrowka ohne Feindwiderstand erreicht.
08,15	befiehlt der Kom.Gen., daß Gren.Rgt.339 weiter nach Norden vorzugehen hat, und im Anschluß an SS. L.A.H. bei Bol.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Sonnig, trocken.		Anlagen 93/99 " 92	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dölfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

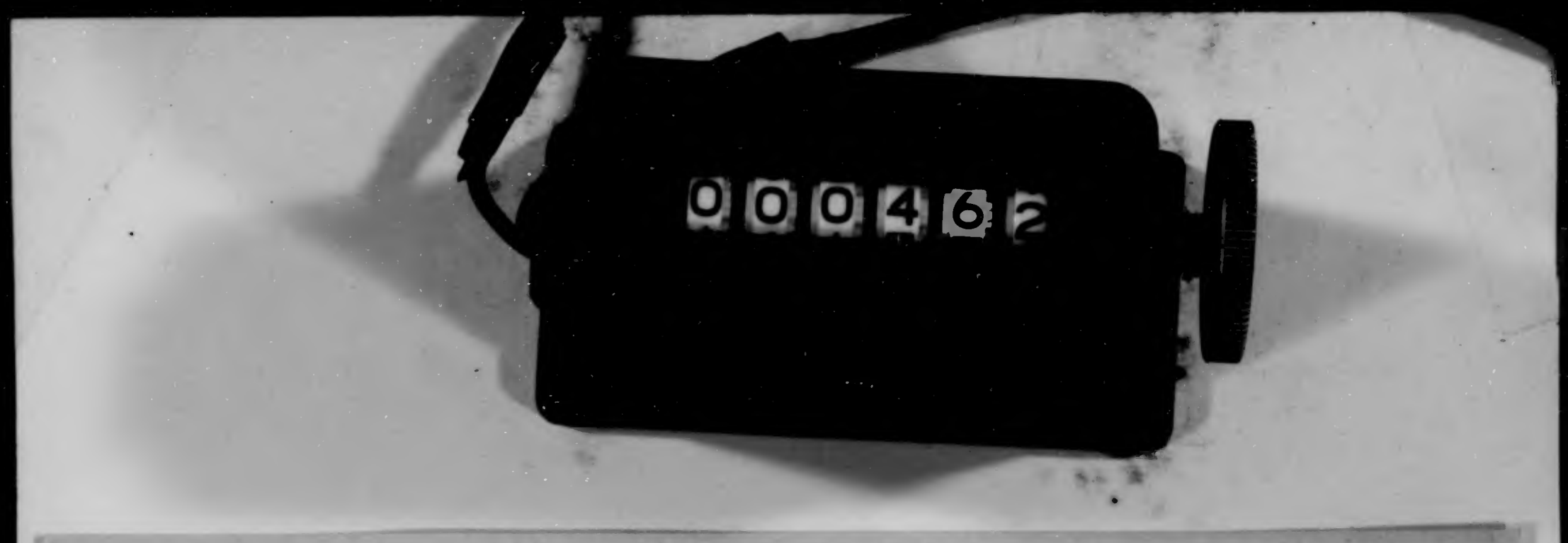
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 8.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch Solo= tino	Majatschki über 249,3 - 246,1 bis zur Rollbahn den Schutz der Nordflanke zu übernehmen hat. Die freiwerdenden Kräfteder Division sind bereitzuhalten um hinter Inf.-Div. "Großdeutschland" zur Kesselbildung angesetzt zu werden. 08,45 erhält Kdr. G.R. 339 durch den Ia den Befehl mit sei= nem Rgt. bis in die durch das Korps bezeichnete Linie vor= zurücken. Der Div.-Kdr. wird durch Ord.-Offz . unterrichtet. Aufgabe der Division ist es, durch Verhalten den Feind nicht zum Absetzen zu veranlassen und die Einkesselung zu ermöglichen. II./Panz.G.R.110 erhält Befehl, nach Ablösung durch G.R. 339 zu sammeln. Panz.G.R.111 wird angewiesen, die freiwerdenden Teile des Rgt. nach Ablösung durch Teile G.R. 339 hinter dem einge= setzten Btl. zu sammeln. Panz.-Jäg.Abt.61 wird auf Zusammenarbeit mit dem eingesetz= ten II./Panz.G.R.111 angewiesen.
11,05	gibt der Chef des Stabes der Division folgenden Befehl durch: Div. stößt zur Entlastung von Inf.Div."Großdeutschland" und SS.Panz.-Korps mit gep. Gruppe über Gremutschi bis zu dem Höhengelände 2 km südwestlich Pokrowskij vor. Mit gep. Gruppe treten gleichzeitig die Panz.Grenadiere aus dem Raum westlich der Straße an. Ziel des Angriffs Bol.Majat= schi - Punkt 246,7 - Rollbahn bis 247,0. Der Korpsbefehl wird dem Div.-Kdr.übermittelt, der Pz.-Rgt. 15 mit I./Panz.-Gren.Rgt.110 sowie Teile Pa z.Gren.Rgt.111 zum Angriff einsetzt.
12,08	Anruf des Chef, daß für die Division sowohl der Sicherungs-, als auch der Auftrag mit begrenztem Ziel anzugreifen entfällt. Div. erhält zusätzlich den Auftrag, gemäß dem operativen Ziel

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 100	
		" 101	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 8.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch Sso= lotino	des Korps weiter nach Norden anzugreifen. Daraufhin befiehlt der Div.-Kdr. das sofortige Antreten des Panz.-Rgt.15 mit unterstellter Stu.-Geschtz.Abt.911, I./Panz.G.R.110 und I./Panz.A.R.119 sowie gep.Zug. 3./ Panz.Pi.Btl.209. Rechts rückwärts gestaffelt folgt dem Angriff Panz.A.A.11 und weiter rechts G.R. 339. Hinter Panz.-Rgt.15 folgt Panz.Gren.Rgt.110 mit II./Panz. A.R.119 und Panz.G.R.111 mit dem Rest der Division. Aufgabe für alle Teile ist es, durch einen schnellen Vor= stoß nach Norden, I.D."Großdeutschland" zu entlasten, das russ. IV. Panz.-Korps und mot.-Brig. zu zerschlagen und den Übergang über den Pssel zu gewinnen. Der Angriff kommt nur langsam vorwärts, da Gegner das Höhengelände mit starken Panzerkräften besetzt hält, und bleibt schließlich liegen. Auf Befehl des Div.Kdr. gruppiert sich Division um. Die zum Flankenschutz eingesetzte Panz.A.A.11 wird durch Panz.- G.R.111 abgelöst und geht im Raum nördlich Gremutschij zur Verfügung der Div. in Ruhe. II./Panz.G.R.110 erhält Befehl, den Wald nördlich Distr. Stanowaja Nordrand zu erreichen. I./Panz.-G.R.110 sichert im Anschluß an Pz.G.R.111. G.R. 339 kommt gegenüber 2 Feindpanzern nicht weiter.
19,00	tritt Panz.-Rgt.15 erneut zum Angriff an. Der Angriff bleibt jedoch vor starkem Pak- und Panzerriegel liegen.
19,15	befiehlt der Kom.Gen. Weiterantreten der Div. am 9.7. nach Norden. Division soll neben SS.L.A.H. den Pssel-Abschnitt erreichen. Dazu erhalten Befehl: Panz.-Rgt.: Panz.-Rgt.15 mit unterstellter Stu.Geschtz.- Abt. 911, I./Panz.G.R.110, I./Panz.A.R.119 und 3./ Panz.-Pi,-Btl. 209 (gep.Zug) treten mit Morgengrauen an und erreichen das Höhengelände 3 km nordostwärts



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlagen 102/103 " 104 " 105	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

000463

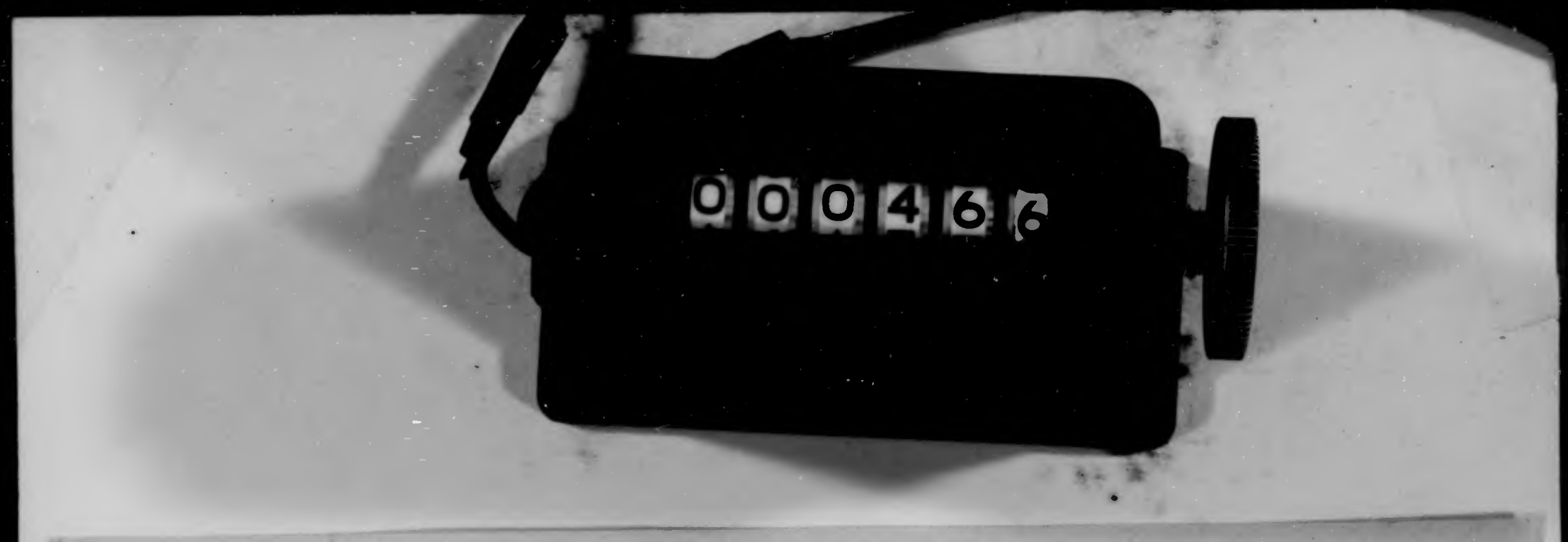
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 8.7. Wäldchen 2.1/2 W Kirche Ssuch. Ssolotino	Nowoselowka und halten es gegen alle Angriffe. Panz.G.R.110 begleitet ohne I. Btl. den Angriff in der rechten Flanke. Panz.G.R.111 folgt dem Angriff aufgesessen. Panz-A.A.11 versucht am Westufer des Ssalotinkabaches den Psell zu erreichen. Panz.A.R.119: I. Abt. Panz.-Rgt. 15 unterstellt, II./Panz.-A.R.119, auf Zusammenarbeit mit Panz.G.R.110 angewiesen, u. III./Panz.A.R.119 unterstützenden Angriff. Flak- und Fla-Einheiten übernehmen den Luftschutz. Pi-Kp. bleiben weiter unterstellt. Panz.Jg.Abt.61 wird Pz.G.R.111 unterstellt.
21,10	ruft der Chef erneut an und teilt die Änderung des Angriffsplanes für den 9.7. mit: Division stößt wie vorgesehen nach Norden vor. Antreten 04,00. 1. Angriffsziel Wegegabel westlich Illinskij, von dort nach erneuter Bereitstellung gleichzeitiges Antreten mit I.D."Großdeutschland" auf Wegegabel 260,8. Von dort aus gemeinsam weiter nach Norden, wobei I.D."Großdeutschland" Schutz der linken Flanke der Division übernimmt. Die entsprechenden Befehle werden durch den Ia den Truppenteilen fernmündlich oder durch Funk gegeben.
	9.7. 1943
	Nacht verläuft ruhig. Feindliche Störungsfliegertätigkeit ist geringer geworden.
04,00	tritt Pz.-Rgt.15 zum Angriff nach Norden an. Die Wegegabel westlich Illinskij wird gegen flankierenden Panzerfeind genommen. Panz.G.R.110 besetzt kampflos Illinskij und Pokrowskij und greift weiter nach Norden an.
06,31	erhält Panz.A.A.11 den Befehl, Aufklärung bis zur Schule

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Heiter bis wolkig. Abends kühler.		Anlage 106	
Wolkig, zeit= weilig Regen.		" 108/109 " 107	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dälfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 9.7. Wäldchen 2.1/2 W. Kirche Ssuch Ssolotino	Ssuch Ssolotino vorzutreiben, das Verbleiben des Feindes und die Gangbarkeit der Straßen und Brücken festzustellen. 08,30 tritt Division mit gep. Gruppe an der Straße, mit II./Pz.G.R.110 nach Norden an. Der Angriff gewinnt an Boden.
	G.R.339 hat kampflos Krasnaja Poljana, Beregowoj und Höhe 243,4 besetzt und bleibt dort zur Sicherung der erreichten Linie liegen. Das Rgt. scheidet aus dem Verband der Division aus und wird Armeereserve.
	Angriff der Division gewinnt bei guter Stuka-Unterstützung an Boden.- Der Tagesverlauf ist in den Funksprüchen fest= gehalten.
	Aufklärungsflieger stellen ein Ausweichen des Gegners in Rgt.-Stärke nach Norden westlich Beresowka fest. Daraufhin
15,30	Befehl des Korps:
	I.D."Großdeutschland" dreht nach Westen ein und vernichtet den Feind westlich Beresowka, um 3.Panz.-Div. und 332.I.D. den Weg nach Norden zu öffnen.
	11. Panz.-Div. erreicht und hält Linie Pkt. 246,3 , Straßengabel 1 km südlich Pkt. 244,5 und dehnt den linken Flügel bis zum Kurassowka-Bach aus.
	Linie beiderseits der Straße ist zu halten.
	Dazu wird befohlen:
	Panz.-Rgt.15 hält in erreichter Linie (Straßengabel).
	Panz. G.R.111 erreicht befohlene Linie von rechter Trennungs= linie bisStraße einschließlich. Panz.G.R.110 von Straße bis Schlucht Malinowoje anschließend bis zur Trennungslinie Panz.A.A.11. Zu diesem Zweck wird die in Pokrowskij lie= gende Panz.A.A.11 auf den linken Flügel der Division vorge= zogen. Division richtet sich in dieser Linie zur Verteidigung ein.
	Da Div.-Kdr. nicht zu erreichen, gibt der Ia die entsprechen=



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: G.R. 339	Anlage 110	
		" 111	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

000467

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 9.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssolotino	den Befehle an die Truppe weiter. Diese kreuzen sich mit den vom Div.-Kdr. gegebenen Befehlen, sodaß die Truppe erst nach Rückfrage von den gültigen Befehlen Kenntnis erhält. Infolgedesen können die Bewegungen erst bei einbrechender Dunkelheit anlaufen und führen nicht mehr zum Ziel.
20,05	gibt der Chef der Div. den Befehl durch, daß Div. zwischen Ssalotinka und Kurassowka - Abschnitt zu sichern hat, um durch Halten dieser Linie die Voraussetzungen für das Eindrehen der Div. "Großdeutschland" zu schaffen. Infolge dieser wiederum völlig neuen Lage werden durch Funk, Fernspruch und Orientierung der Adjutanten und Ord.-Offz.die entsprechenden Befehle gegeben. Die mehrfach sich ergänzenden, z.T. neuen Befehle können im Laufe der Nacht nicht durchgeführt werden. Gegner hat sich, sich vor der Div. hartnäckig verteidigend, im Laufe des Tages abgesetzt. Er hat seine Panzer zum Schutz der Ausweichbewegung aufgebaut. Starke Luftstreitkräfte unterstützen die Bewegungen der Truppen. Gegner ist in seiner Jagdabwehr und in der Zahl der Nachtbomber und Schlächter stärker. Russ. Nachtbomber bewerfen die Vormarschstraße und führen zu einem Zerreißen der Verbände.
	10. 7. 1943
	Die Nacht verläuft ruhig.
02,45	gibt der Ia dem Kdr. Panz.G.R.110 den Befehl, daß der bereits befohlene Angriff zur Wegnahme der Höhe 244,8 entfällt und die Umgliederung der Division zur Verteidigung um 03,00 Uhr einzuleiten ist.
03,15	erhält Kdr. Panz.G.R.111 den Befehl, baldmöglichst

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlagen 112/113	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 10.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Solotino	mit unterstellter Stu.Geschtz.Abt.911 zur Erreichung der befohlenen Verteidgungslinie bis 227,0 anzutreten. Der Verbindungsoffz. der Panz.A.A.11 erhält den Befehl, Spähtrupps vor allem im rechten Div.-Streifen gegen den Psell vorzutreiben.
03,30	tritt Panz.G.R.111 zum Angriff zur Erreichung der befohlenen Linie an.
04,30	meldet Adj. Panz.A.A.11, daß Abt. durch Fliegerangriff zer= sprengt, sich im Raum Nowosellowka sammelt. Er erhält den Auftrag, daß Btl. wenn möglich Pkt. 232,2 zu nehmen und mit rechtem Flügel Anschluß an Panz.G.R.110 zu gewinnen, eine Abwehrfront nach Norden zu errichten hat, um das Ab= drehen von I.D."Großdeutschland" nach Südosten zu schützen. Die Wegnahme der Höhe 232,2 ist jedoch nicht möglich, da Feind diese stark mit inf. Kräften besetzt hält. Da das Abdrehen der Div. "Großdeutschland" nach Südosten durch flankierendes Feuer von dieser Höhe gestört wird, wird
11,10	11,10 vom Korps Wegnahme dieser Höhe befohlen. Panz.A.A.11 erhält anschließend entsprechenden Befehl. Dazu wird ihr die II./Panz.-Rgt.15 unterstellt.
12,30	meldet Panz.G.R.111, daß es die befohlene Linie gegen schwachen, nach NW weichenden Feind eingenommen hat und zur Verteidigung übergeht.
13,30	tritt Panz.A.A.11 zum Angriff gegen Höhe 237,2 . Der mit Panzerunterstützung geführte Angriff gewinnt schnell an Boden und erreicht
15,30	das Angriffsziel. Panz. A.A. 11 und II./Panz.G.R.110 richten sich in der neuen Linie zur Verteidigung ein. Der Gegner hält sich in den Stellungen gegenüber der Div. mit inf. Kräften. Er weicht gegenüber jedem Angriff aus und setzt sich unter dem Schutz einzelner Panzer ab. Vor der Front der Div. dürften nach Schätzung etwa 20 - 30

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Heiter bis wolkig, vorwiegend trocken.			
		Anlage 115	
		" 114	

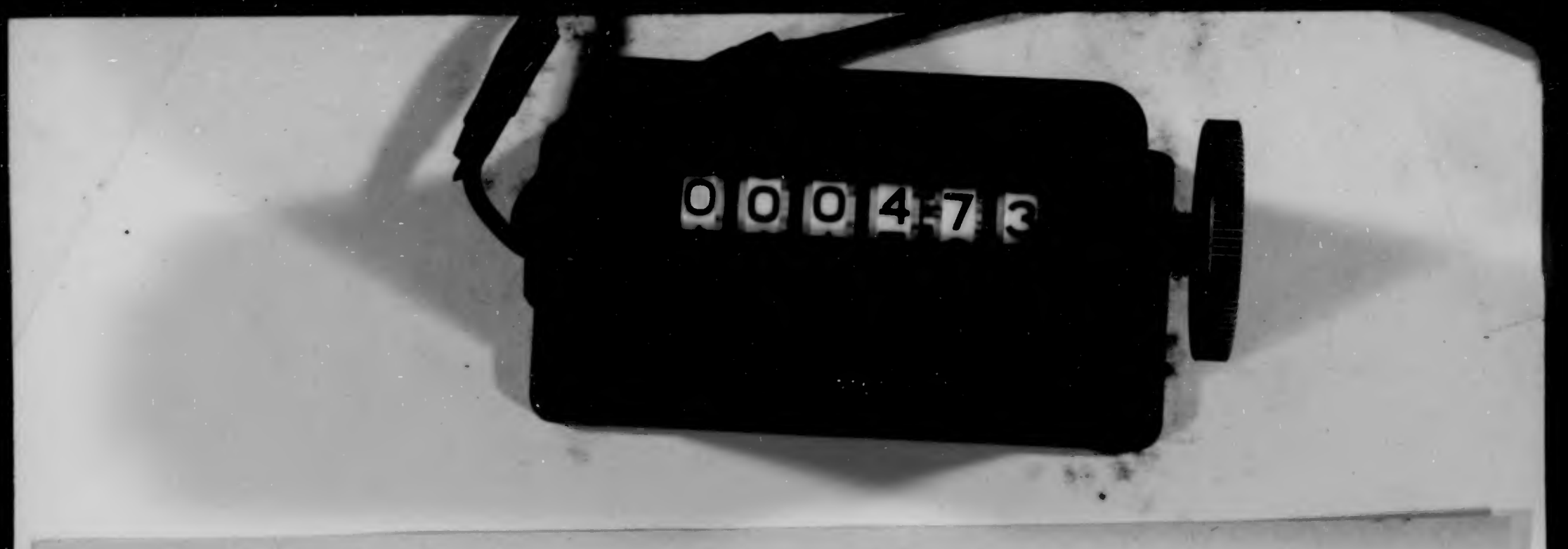
*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 10.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Solotino	Panzer und 2 - 3 Btl. Infanterie liegen.
16,00	Aufklärung vor rechtem Flügel zur Div. bis zum Psell ergibt schwache inf. Besetzungen der Höhen und Stellungen am nördlichen Pssellufer.
	Korps hält nach gutem Vorwärtskommen des Angriffes von I.D. "Großdeutschland" und 3. Panz.-Div. nach S den und unter Berücksichtigung des Eindrucks, daß der Gegner vor der Div. keine Angriffsabsichten hat, sondern nur kampfstarke Aufklärung vortreibt, die Wegnahme der Höhe 244,6 und 244,3 für die Fortführung der Gesamtoperation für notwendig, trag- und durchführbar.
	Div.-Kdr. fährt daraufhin zur Erkundung nach vorn.
17,15	orientiert der Ia den Chef über die Aufklärungsergebnisse. Chef hält Ansatz der Div. auf den Psell für den 11.7. nach Abziehen von Teilen I.D."Großdeutschland" an die Nordfront um Panz.A.A.11 freizubekommen, für möglich.
18,30	geht Korpsbefehl ein, daß Div. mit einem Vorausteil Höhe 207,3 noch heute zu nehmen und zu halten hat. Panz.G.R.111 wird darauf durch Ord.-Offz. folgender Befehl überbracht: Ein Btl. Panz.G.R.111 mit unterstellter Stu.Geschtz.Abt.911 setzt sich noch heute in den Besitz der Höhe 207,3 und hält sie gegen Feindangriff.
20,00	meldet Panz.G.R.111 das Antreten der ersten Teile II./Panz.-G.R.111 nach Norden. Kdr. Panz.G.R.110 meldet, daß sich Gegner beiderseits der Straße laufend verstärkt. Er hat etwa 40 - 50 Panzervund ein Btl. herangeführt. Die Feindabsicht ist noch nicht zu erkennen.
	Div. rechnet am 11. 7. mit Angriffen. Chef wird durch den Ia über die Lage orientiert und auf die Bedenken gegen eine zu große Front der Div. aufmerksam gemacht. Chef hält für 11.7. auf Grund der neuen Orientierung einen neuen Auftrag für Div. für unwahrscheinlich.

000472

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 10.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Solotino	21,30 befiehlt der K.G. persönlich die Wegnahme der Höhe 244,3 am 11.7. und Besetzung von 209,3.
	21,55 gibt der Chef fernmündlich voraus den Befehl für den 11.7. durch. Div. hat beiderseits der Rollbahn nach Norden anzugreifen und wenn möglich Höhe 244,3 zu gewinnen. Der Ia macht pflichtgemäß darauf aufmerksam, daß der Angriff gegen 40 - 50 Feindpanzer, bei einer eigenen Panzerlage von 35 - 40 Wagen blutige eigene Verluste bringt. Chef weist Bedenken zurück und schlägt Durchführung eines genau vor= bereiteten Angriffs mit Stukaunterstützung vor.
2[illegible],05	meldet Panz.G.R.110 eine feindliche Bereitstellung.
23,50	meldet Panz.G.R.111, daß II./Panz.G.R.111 um 20,30 mit vordersten Teilen angetretenist.
	Die Nacht verläuft ruhig.
	Feindeindruck: Gegner hat sich besonders beiderseits der Rollbahn bei Pkt. 244,3 verstärkt. Er hat in diesem Raum etwa 40 - 50 Panzer zusammengezogen, das Gelände vermint und Infanterie nachgeführt. Div. hält den Angriff mit den eigenen Kräften über die Landbrücke bei 244,3 für sehr ver= lustreich. Div. glaubt, daß ein Angriff bei 207,3 an den Psell erfolgversprechend ist und schlägt dem Korps vor, wenn möglich unter Freimachung der Panz.A.A.11 einen Angriff bis zum Psell vor. Korps hält jedoch an der Gewinnung des Höhenblocks bei 244,3 fest.
	11, 7. 1943
01,30	hat II./Panz.G.R. 111 mit einer Kp. Höhe 207,3 besetzt.
	Kdr. Panz.G.R.111 weist bei der Meldung daraufhin, daß, wenn die Sturmgeschütze nicht bleiben, er die Kp. auf dem langgestreckten Höhenzug nicht belassen könne.
03,10	meldet Panz.G.R.110, daß Feind mit 5 Panzern gegen den



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Sonnig, abends Regen. Regnerisch, trüb mit Niederschlägen.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 11.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Solotino	linken Flügel des Rgt. vorstößt. Gegner wird abgewiesen und verliert dabei 3 Panzer.
	04,15 erhält Ord.-Offz. Panz.G.R.111 Befehl, die Sturmgeschtz.-Abt.911 in den Verfügungsraum in Marsch zu setzen. Abt. wird Div. unmittelbar unterstellt.
04,30	wird dem Korps Verlauf der Nacht gemeldet.
06,10	meldet Panz.G.R.110 den Angriff eines feindlichen Inf.-Btl. Angriff kommt jedoch nicht zur Entwicklung.
06,15	Befehl an Panz.-Rgt.15, Panz.G.R.110 und 111 und Panz.A.R. 119: Div. greift mit Teilen Höhe 244,3 an, stößt bis 244,9 durch und hält den Höhenblock gegen alle Angriffe. Dazu treten an: I./Panz.G.R.111 mit Stu.Geschtz.Abt.911 rechts auf Höhe 239,6 und unterstützt durch Panz.-Rgt.15 beiderseits der Straße Pkt. 244,8. II. und III./Panz.A.R.119 und Art.Gruppe Palm unterstützen den Angriff. Angriffsbeginn bei Stukaunterstützung 08,00. Infolge Gewitterregen wird Angriffsbeginn verschoben, da Ia-Korps Stukaunterstützung bei Aufreißen der Wolkendecke zugesagt hat.
06,25	meldet Panz.G.R.110 das Einsickern von Feindpanzern in die Malinowka-Schlucht. Dagegen werden sofort Teile Panz. Jäg.Abt. 61 und Panz.Rgt.15 angesetzt. Chef wird orientiert, daß Div. ohne Stkavorbereitung nicht angreifen könne, da Höhe stark besetzt ist, und ein frontaler Angriff kaum durchführbar erscheint.
07,45	befiehlt K.G. die sofortige Durchführung des Angriffs auch ohne Stukavorbereitung.
08,00	Teile II./Panz.G.R.111 werden auf Höhe 207,3 von schwächeren inf. Kräften angegriffen und vom Nordufer des Psell mit schwerer Artillerie beschossen. Später wirken auch

000475

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 11. 7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssolotino	Stalinorgeln auf die Höhe. Kdr. Panz.G.R.111 hält daher ein Halten der Höhe nur unter Einsatz des gesamten Btl. und auf die Gefahr stärkster Verluste für möglich. Nachdem Kdr. Panz.A.A.11 06,00 bereits einen Angriff gegen die Mitte der Abt. gemeldet hat, erfolgt 08,10 ein neuer Angriff, der auch abgeschlagen wird.
08,17	meldet Panz.-Rgt.15, daß das Gelände aufgeweicht und für Panzer nur bei Steigungen bis zu 11% gangbar ist.
08,20	erhält Panz.G.R.111 den neuen Befehl, sofort Pkt. 239,8 zu nehmen. Dazu wird dem Rgt. die Stu.Geschtz.Abt.911 unterstellt. Panz.A.R.119, Panz.G.R.110 und Panz.Rgt.15 werden entsprechend orientiert.
09,00	erscheint der Chef auf dem Div.Gef.Std. Der Ia trägt noch einmal die schwierige Lage der Division vor. Der Angriff der Div. mit begrenztem Ziel bei einer Frontlänge von 16 km bringt die Div. ohne operativen oder taktischen Geländegewinn in eine weit schlechtere und längere HKL als sie jetzt ist. Die gesunkenen Gefechtsstärken, die Schwierigkeiten des Geländes lassen einen Angriff nach Norden unter gleichzeitigem Halten der Höhe 207,3 nicht zu. Diese Höhe liegt seit den frühen Morgenstunden unter einem derartigen Art.-Feuer, zu dem auch Stalinorgeln getreten sind, daß sie nur unter großen Menschenverlusten zu halten ist. Der Angriff gegen 244,3 ist schwer und nur mit Stuka-Unterstützung möglich. Chef fordert darauf vom Arko Ausschaltung der Artillerie und Stalinorgeln am nördlihen Psell-Ufer. Nach Rücksprache Chef XXXXVIII. Panz.Korps mit Chef VIII.Fliegerkorps wird Stukaunterstützung für 11,00 zugesagt. Der Angriff wird daraufhin für 11,00 befohlen.
09,40	meldet Panz.G.R.111, daß Gegner mit 6 Panzern II./Panz. G.R.111 stark bedrängt.

000476

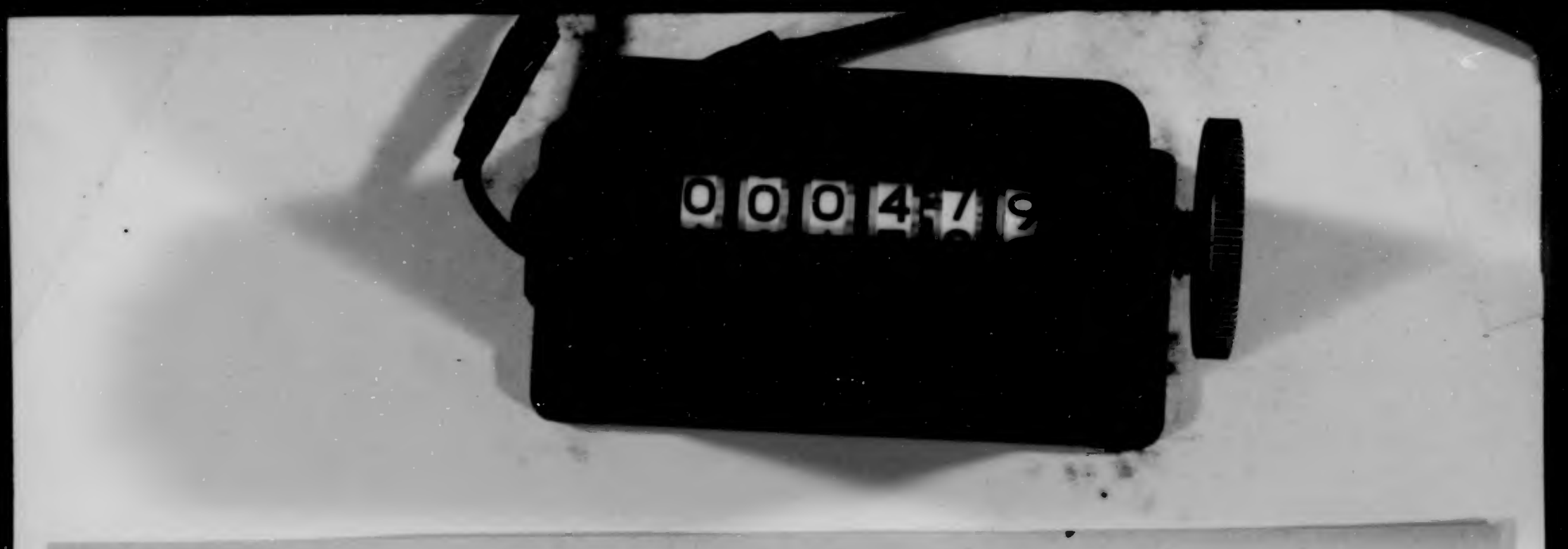
Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 115	
		" 116	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dälfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 11.7. Wäldchen 2.1/2 km W.Kirche Ssuch.Ssolotino	Nachdem der Chef dem K.G. die Lage der Div. vorgetragen hat, entscheidet dieser, daß Div. erst nach Stukavorbe= reitung angreift.
	09,40 werden alle Kdr. dahin orientiert, daß der erste Angriffsbefehl durchgeführt wird.
10,30	orientiert der Div.-Kdr. den Ia, daß Höhe 207,3 durch Feindpanzer besetzt ist und II./Panz.G.R.111 ausweichen mußte.
10,32	orientiert Ia Korps, daß,Stukaunterstützung ab 12,00 möglich ist.
,50	wird Panz.G.R.110 Angriffsbeginn für 12,00 befohlen. Die Rgt. werden entsprechend benachrichtigt.
11,25	meldet Panz.G.R. 111, daß Pkt. 207,3 durch 6 leichte Panzer besetzt, Pkt. 209,3 noch in eigener Hand ist.
12,00	erneute Orientierung durch Ia-Korps, daß mit Fliegerunter= stützung, wenn überhaupt, so nicht vor 16,00 Uhr zu rechnen ist. Die Rgt.-Kdr. schildern übereinstimmend, daß Gegner sich laufend verstärkt. Die in der Malinowkaschlucht einge= sickerten Panzer sind weder mit Panzern noch mit Pak(Sf) zu vernichten. Sie bilden dank ihrer flankierenden Stellung die ernsthafteste Bedrohung des beabsichtigten Angriffs. Gegner hat bei Orlowka seine Flak erheblich verstärkt. Daraus allein ist erkennbar, daß Gegner neue Kräfte in seine Stellungen südlich Obojan geführt hat.
12,20	wird der K.G. erneut vom Ia orientiert. Nach Geltendmachung aller Gründe ist der K.G. einverstanden, wenn Gegner beschäf= tigt wird und die Div. versucht, nach Norden Gelände zu ge= winnen. Nach Vortrag bei Kdr. entscheidet dieser, daß Div. allein einen Erkundungsvorstoß macht, mit dem Versuch, den Handschuhwald in eigene Hand zu bekommen um dadurch An= schluß an II./Panz.G.R.111 zu gewinnen.
12,30	ergeht an Panz.G.R.111 der entsprechende Befehl. Dabei wird

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 11.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssolo=tino	die Stu.Geschtz.-Abt.911 dem Rgt. unterstellt.
	12,55 befiehlt das Korps durch F.S. den Austausch der Brüko B 22 gegen Brüko 676.
	Nach einer erbeuteten Karte ist vor dem linken Flügel der Div. ein neues Panzerkorps aufgetreten. Korps wird davon benachrichtigt. Gegner plant nach den Karteneinzeichnungen einen Stoß in Rücken von I.D."Großdeutschland" zur Wegnahme von Werchopenje auf der Naht zwischen I.D."Großdeutschland" und 11.Panzer-Division.
13,10	meldet Panz.A.A.11 den Erkundungsvorstoß von 2 T 34.
13,55	erscheint Chef auf Div.Gef.Std. und erklärt, daß Div. seit den Morgenstunden nichts unternommen hat. Nach Rücksprache mit dem K.G, übermittelt er, trotz der nochmals vom Ia unter Darlegung des Entwiklungsganges der am heutigen Morgen gegebenen Befehle und Bedenken, den Befehl zum Angriff gegen Pkt. 239,6.
14,00	Kdr. Panz.-Rgt. 15 und Panz.A.R.119 werden entsprechend fernmündlich eingewiesen, Kdr. Panz.G.R.111 erscheint auf dem Gef.Std. und trägt dem Div.-Kdr. persönlich nochmals seine Bedenken vor. Angriff führt zu keiner Frontverkürzung, Frontverbesserung, sondern nur zu einem militärisch völlig unbedeutsamen Geländegewinn, der nur mit hohen Opfern erkämpft und gehalten werden kann. Div.Kdr. entscheidet, daß Angriff zu führen ist und gibt seine Befehle: Panz.G.R.111 mit unterstellter Stu.Geschtz.Abt.911, Panz.-Rgt.15 (ohne eine Kp.) und II./Panz.G.R.110 treten aus bisheriger Linie nach Norden an und nehmen die der HKL vorgelagerten Wälder. Dazu stoßen Sturmgeschütze zwischen den Wäldern nach Norden, während Panzer versuchen, möglichst Höhe 239,6 zu erreichen.
17,15 wird	das Antreten gemeldet. Angriff kommt auf dem rechten

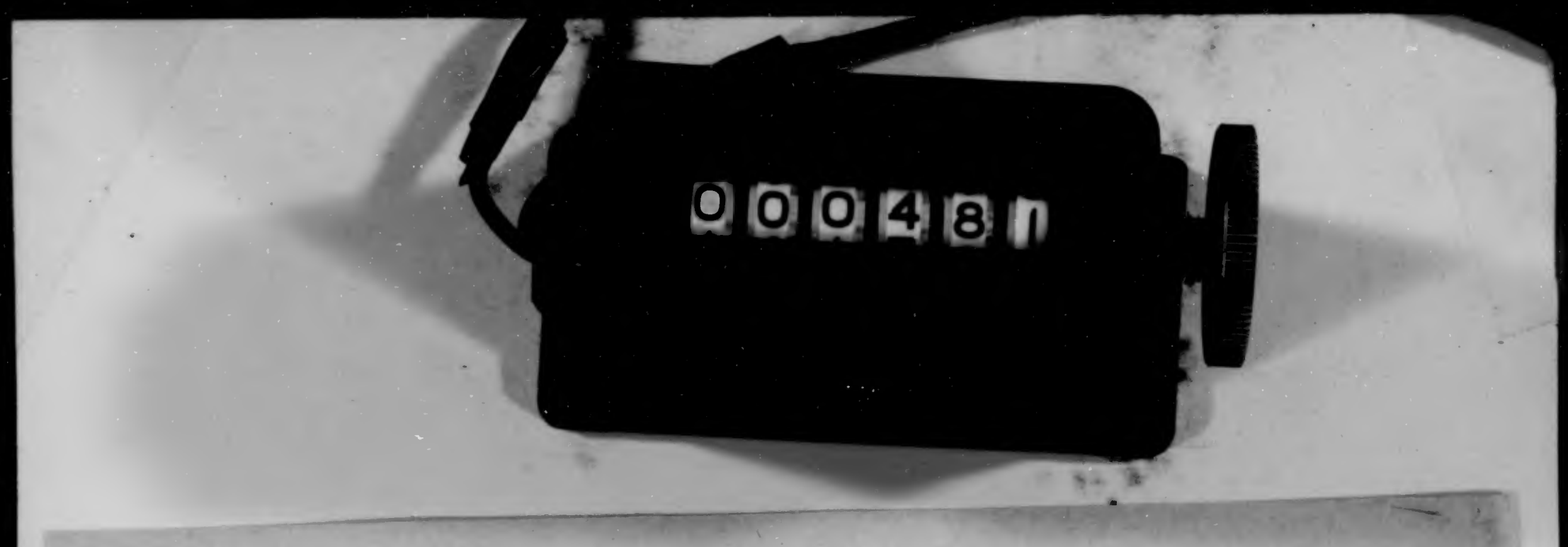


Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: Brüko B 22 Zugang: Brüko 676	Anlage 119 " 117	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 11.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssoloti=no	gut vorwärts und wird am Nordrand des ostwärtigen Waldes angehalten. Links bleibt der Angriff liegen. Die Panzer müssen sich vor überlegenem Panzer- und Pakfeuer auf die Ausgangsstellungen zurückziehen. Die Panzer werden neu angesetzt, umgehen von Osten den Polypenwald und tragen so den Angriff vorwärts.
18,21	wird der Chef über den bisherigen Verlauf orientiert. Chef ist mit einem Anhalten der Bewegung einverstanden, wenn der Angriff zu viel Opfer kosten sollte. Er orientiert den Ia über die Absichten des Korps vor. Nachdem Angriff von I.D."Großdeutschland" und 3.Panz.-Div, nach Süden erfolgreich war, werden beide Div. morgen nach Norden angesetzt. Teile von I.D."Großdeutschland" und 3. Panz.Div.lösen Teile 11.Panz.-Div. ab. Alle drei Div. treten dann gemeinsam zur Wegnahme der letzten Höhe vor dem Pssell an. Die Umgliederung soll in den Morgenstunden erfolgen. Der für den Nachmittag geplante Angriffsbeginn soll noch befohlen werden.
18,50	wird Kdr. Panz,G.R.110 über die Absicht für den 12.7. orien= tiert.
18,55	meldet Kdr. Panz.G.R.111, daß Teile Panz.G.R.111 (I.Btl.) in die Südausläufer des Polypenwaldes eingedrungen sind. Feinddruck, insbesondere das Gr.W.-Feuer hat nachgelassen. Der Angriff der Panzer kommt gut vorwärts. Korps ist nach erneuter Meldung über die Lage einverstanden, daß Div. Angriff anhält, ohne 239,6 zu nehmen.
20,50	meldet Panz.Rgt.15 das Erreichen des Angriffszieles und erhält Befehl, je eine Kp. bei I. und II./Panz.G.R.110 zu belassen, den Rest zur Verfügung Div. zu halten.
21,45	wird dem Korps das Erreichen des Angriffszieles gemeldet. Anschließend durch Ia Befehle an die Kdr. für die Umglie= derung der Div. am Vormittag des 12.7. →



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 118	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5342

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 11.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssolotino	gegeben. Panz.A.A.11 wird durch Teile 3. Panz.-Div. abgelöst und alsdann, entbehrliche Teile voraus, an den rechten Flügel der Div. verschoben. Panz.G.R.110 wird durch Teile "I.D."Großdeutschland" abgelöst und verschiebt sich anschließend in den Raum des I./Panz.G.R.111. Panz.G.R.111 verschiebt I./Panz.G.R.111 nach rechts um dadurch Teile II./Panz.G.R.111 freizubekommen. Feindeindruck: Gegner ist voreigenem Angriff weich geworden. Unter Berücksichtigung der Beutekarte und der Luftaufklärung entsteht der Eindruck, daß Gegner sich nach Westen verschiebt. Mit Fortsetzung der Angriffe am 12.7. wird gerechnet.
	12. 7. 1943
02,15	geht Korpsbefehl für den 12.7. ein.
03,30	wird dem Korps der ruhige Verlauf der Nacht gemeldet. Gegner hat sich im Verlaufe der Nacht auf der ganzen Frontbreite herangeschoben. Er bedrängt nach einer
04,35	eingehenden Meldung besonders die Panz.A.A.11. Daraufhin ergeht an Panz.-Rgt. 15 der Befehl, drei Panzer zur Panz. A.A.11 in Marsch zu setzen.
04,40	meldet Panz.G.R.110 einen Angriff von 1.1/2 Kp. gegen Waldstück ostwärts der Rollbahn nach Süden.
0505	meldet Kdr. Panz.G.R.111 den Angriff eines feindlichen Btl. von 207,3 in den Schluchten nach SW und beantragt Freigabe der 3./Stu.Geschtz.Abt. 911. Div. kann dem Antrag nicht entsprechen, da sich die Lage auf dem linken Flügel noch nicht völlig klar abzeichnet und weitere Angriffe zu erwarten sind.
05,45	meldet Kdr. Panz.G.R.110, daß Angriff aus Waldstück ost=

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Regnerisch, trüb, bedeckt.		Anlage 120 " 125 " 121	

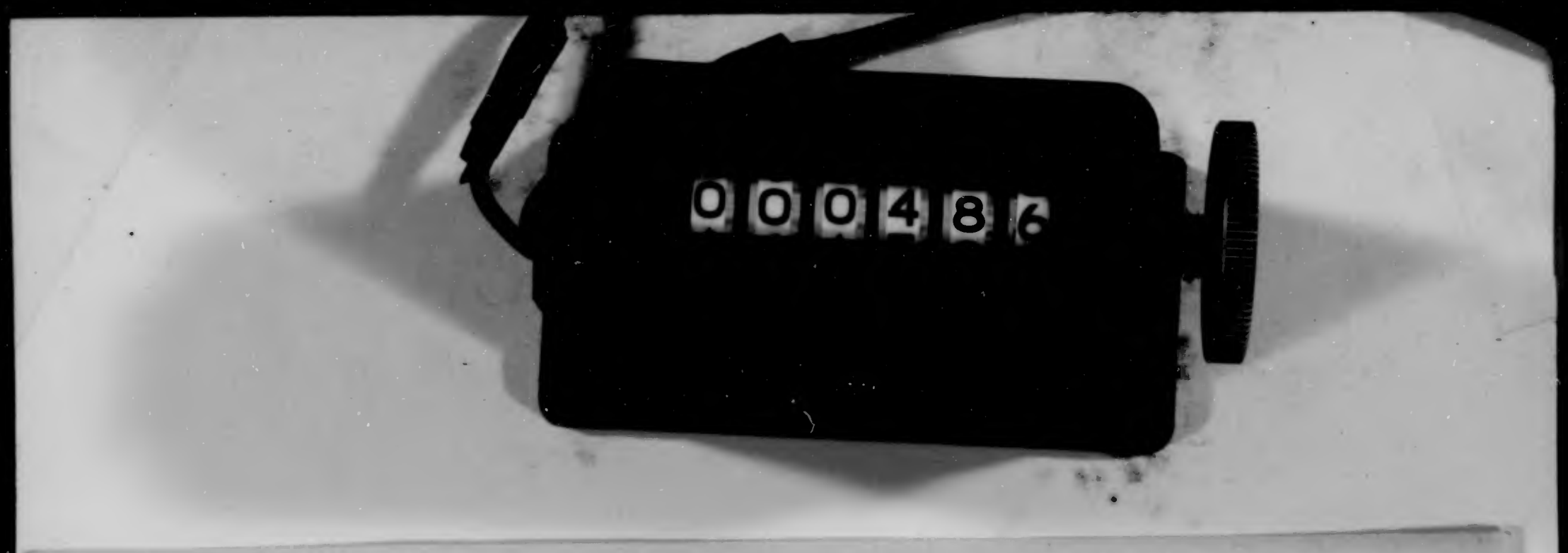
*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 12.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch. Ssolo= tino	wärts 244,8 nach Süden abgeschlagen ist.
06,50	meldet Panz.G.R.111, daß Gegner nach Abwehr des An= griffs sich vor eigenem Gegenstoß nach NO zurückgezogen hat. Nach Rücksprache mit Ia G.D. und O1 3. Panz.-Div. ist damit zu rechnen, daß die Ablösung planmäßig verlaufen dürfte, es sei denn, die Ablösung läßt sich am Tage überhaupt nicht durchführen.
08,40	meldet Panz.G.R.111 und daraufhin auch 110 und Panz.A.R.119, daß Gegner sich laufend von Norden verstärkt.
09,10	wird der Chef durch den Ia über die laufende Feindverstärkung im Raum Orlowka orientiert.
09,12	bespricht Arko 122 die art. Feuerunterstützung für den Angriff um 14,00.
10,04	meldet Panz.A.R.119, daß Gegner 207,3 und ostwärts davon in der Schlucht angreift. Höhe 209,3 ist geräumt.
10,10	erhalten Panz.Rgt.15 und Panz.Gren.Rgt.111 den Befehl, daß eine Panzerkp. zur Stärkung des rechten Flügels hinter die= sen verschoben werden.
10,20	meldet Kdr. Panz.A.A.11, daß eine Ablösung der Abteilung am Tage nicht möglich ist. Abt. muß liegenbleiben, bis An= griff 3.Panz.-Div. darüber rollt .
10,30	meldet Kdr. Panz.G.R.111, daß sich Lage auf dem rechten Flügel versteift und Gegner nunmehr auch mit Panzern an= greift.
10,45	wird der Chef orientiert. Kdr. Panz.G.R.111 meldet, daß Gegner den Handschuhwald genommen hat und im weiteren Vor= gehen auf Höhe 235,9 ist.
11,15	meldet Kdr. Panz.G.R.111, daß Höhe 235,9 in der Hand des Gegners ist. Darauf erhält Stab Fla-Btl.(mot)616
11,30	den Befehl, mit allen leichten Fla- und Flak-Battr. im Anschluß an die Nordost-Ecke des Kastenwäldchens eine Sperrfront in SO-Richtung aufzubauen.

000485

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 12.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssolotino	11,45 erhält Panz.-Rgt.15 den Befehl, geschlossen mit dem gesamten Rgt. sich hinter dem rechten Flügel zum Gegenstoß bereitzustellen.
	12,00 besprechen O.B. und K.G. mit Div.-Kdr. die Angriffs=führung für den weiteren Verlauf der Operation.
12,35	wird 1./Panz.A.A.11 dem II./Panz.G.R.11 zur Sperrung des Bachabschnittes Ssalotinka unterstellt.
13,35	befiehlt der Chef erneut um 15,00 antretend Höhe 239,6 zu nehmen.
13,45	meldet Panz.-Rgt.15, daß der Gegenstoß gut vorwärts kommt und erhält mit Panz.G.R.110 und 111 den Befehl um 15,00 auf jeden Fall nach Norden anzugreifen. Dazu werden II./Panz.A.R.119 und Panz.G.R.110 und I. und III./Panz.Art.-Rgt.119 mit Panz.Gren.Rgt.111 auf Zusammenarbeit angewiesen.
14,55	befiehlt der Chef, den Angriff anzuhalten, da Gegner bei 3./Panz.-Div. durchgebrochen ist und alle Kräfte zur Be=reinigung angesetzt sind.
15,30	gibt das Korps folgenden Befehl durch: Gegner ist auf der ganzen Korpsfront zum Gegenangriff übergegangen und bei 3.Panz.-Div. durchgebrochen. Korps gliedert sich zur Ver=teidigung um. Dazu übernehmen 11. Panz.-Div. und I.D."Groß=deutschland" die Nordfront. Trennungslinie zu "Großdeutschland": Wladimirowkaschlucht, zu SS-Panz.-Korps: Ssolotinkabach. Westlich Ssolotinkabach eingesetzte Teile, die z.T. durch I.D."Großdeutschland", z.T. durch 3.Panz.-Div. abgelöst sind, sind wieder durch 11. Panz.-Div. abzulösen. Ablösung hat so zu beginnen, daß neue Linie bei Einbruch der Dunkel=heit besetzt ist. Ia bittet um Entscheid, ob aus Kräfteersparnisgründen auf alte HKL zurückgegangen werden darf. Korps willigt ein unter der Voraussetzung, daß nur soviel

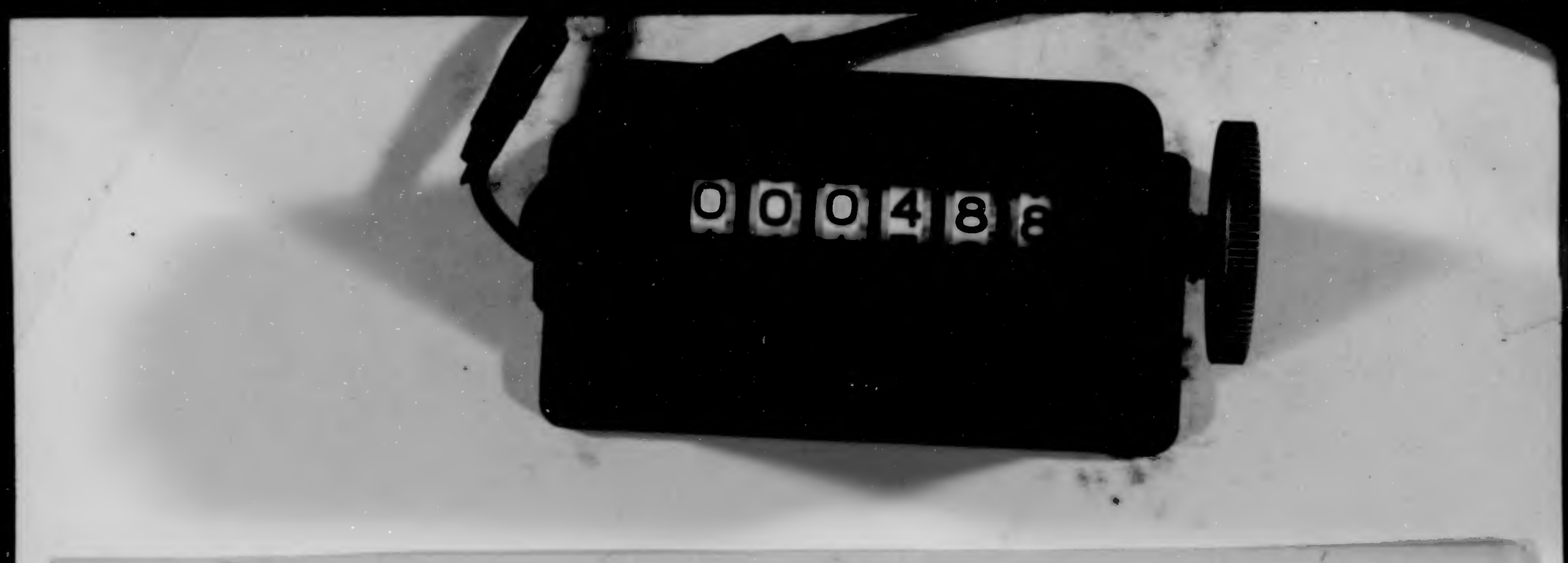


Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 122	
		" 123/124	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 12. 7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssolotino	und soweit zurückgegangen werden darf, als unbedingt notwendig. Anschließend erhalten die Rgt. entsprechende Befehle. Panz.G.R.110 übernimmt den alten Abschnitt:Wladimirowka=Schlucht Pkt. 248,0. Panz.G.R. 111 von rechter Grenze Panz.G.R. 110 bis Pkt. 277,3 ausschließlich. Panz. A.A.11 im Anschluß an Panz.G.R.111 bis zum Ssolotinka=bach. Panz.-Rgt.15 wird südwestlich des Kastenwaldes zusammen=gezogen und wird Div,-Reserve. Stu.-Geschtz.Abt. 911 wird am Wald Dist.Dolgoje zur Ver=fügung der Div. zusammengezogen. Artillerie gliedert sich entsprechend der neuen Aufgabe um. Flak übernimmt Luftschutz und geht mit schweren Battr. so in Stellung , daß sie einen letzten Pakriegel bilden kann. Panz.Pi.Btl.209 wird nach Verminung zusammengezogen und pioniertechnisch eingesetzt. Panz.-Jäg.Abt. 61 wird Panz.A.A. 11 unterstellt. Gegner greift am Nachmittag laufend die Front der Div. an. Er treibt Angriff mit 5 - 10 Panzern vor und führt seine massierten Infanterie-Angriffe in den Mulden vor. Gegenüber den eigenen schwachen Linien gelingt an einzelnen Stellen ein Einbruch. Diese können zwar an einzelnen Stellen ge=klärt, aber das wieder zurück gewonnene Gelände infan=teristisch bei den laufend sinkenden Gefechtsstärken nicht besetzt werden. Um einen bei 235,0 gemeldeten Einbruch ab=zuriegeln wird Fla-Btl.(mot)616 mit 1. und 3.Kp. und 4./ Heer.Flak-Abt. 277 zur Sperrung auf dem rechten Flügel eingesetzt. Die lage bessert sich jedoch wieder, sodaß der Sicherungsauftrag aufgehoben werden kann. Erneuter 16,50 Feindangriff und Einbrüche veranlassen den Einsatz des



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

Anlage 126

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 12.7. wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssolotino	Panz.-Rgt. zur Bereinigung. 18,20 wird Korps über die Lage zusammenfassend orientiert. 19,20 gibt Kdr. Panz.-Rgt. 15 seinen Feindeindruck dahin ab, daß Gegner auch mit seinen Panzern nicht besonders aggressiv ist. Infanterie käme nicht in dem Maße vor, wie es nach den Schilderungen zu erwarten wäre. Lage scheint sich zu festi= gen. Der Gegenstoß zum Absetzen gelingt planmäßig. Unter dem Schutz der Panzer und Sturmgeschütze setzen sich die Grenadiere ab.. I./Panz.G.R.110 hat die Stellungen wieder bezogen und I.D."Großdeutschland" abgelöst. Die Ablösung von Panz.A.A. 11 vollzieht sich planmäßig.
21,50	erhält Kdr. Fla-Btl.(mot)616 den Befehl, mit 2. und 3. Kp. am Ostrand des Kastenwäldchens versammelt, zur Verfügung der Division bis zum 13. 7. zu verbleiben. Einsatz ist als Stoßreserve auf rechtem Flügel der Division beabsichtigt.
22,00	wird Kdr. Panz. A.A. 11 eingewiesen und erhält Befehl für Ablösung Teile II./Panz.G.R.111 und Beziehen der Verteidi= gungslinie.
22,13	meldet Kdr. Panz.G.R.111, daß Btl. neue Stellung bezogen haben.
22,15	meldet Panz.G.R.110 H.K.L. in eigener Hand und Ruhe. Gegner hat sich vor Front der Division weiter laufend ver= stärkt und nunmehr auch neue infanteristische Kräfte heran= geführt. Division rechnet mit Fortsetzung der Angriffe am 13. 7. und hat zu diesem Zweck Panzer und Sturmgeschütze bereitgestellt, um Angriff von vornherein zu begegnen.

13. 7. 1943

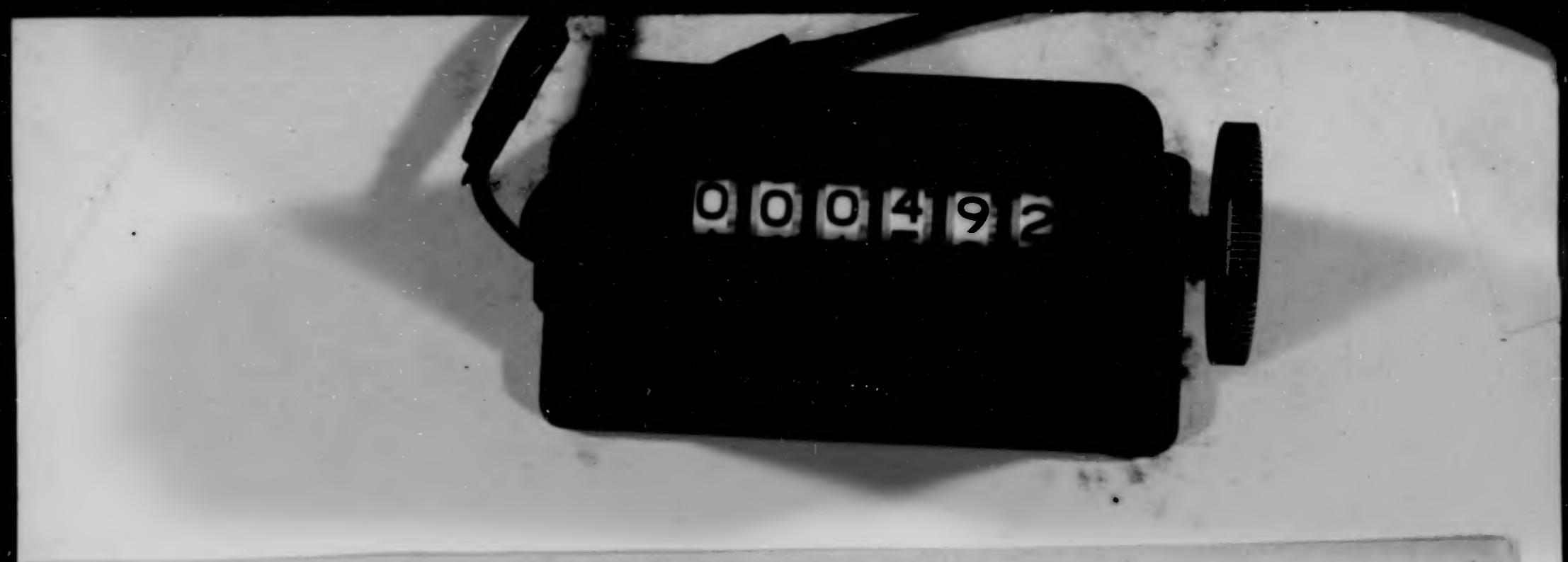
Die Nacht verläuft im allgemeinen ruhig. Das Absetzen vom Gegner vollzieht sich unbemerkt.
In den Morgenstunden schiebt Gegner Verstärkungen von Norden nach. Besonders vor dem linken Flügel beiderseits der Roll=

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 127	
Trocken, bedeckt		" 128	
		" 129/130	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 13. 7. Wäldchen 2.1/2 Km W Kirche Ssuch.Ssolotino	bahn verstärkt sich der Gegner mit Panzern und Infanterie. Q7,40 meldet Panz.A.A. 11 eine feindliche Bereitstellung. Gegner greift von Norden Pkt. 227,0 an und hat ihn besetzt. 08,20 mldet Panz.G.R.110 eine feindliche Bereitstellung in Stärke von 2 Kp. mit 6 Panzern. Angriff bleibt im zusammen= gefaßten Artl.-Feuer liegen.
08,30	geht Meldung ein, daß Gegner nunmehr auch von 227,0 nach Westen angreift. Fortlaufend werden von den B-Stellen und den Panz.-Gren. im Laufe des Vormittags Verstärkungen des Gegners vor der gesamten Front mit Panzern und Infanterie gemeldet. Das abschließende Feindbild ergibt, daß Gegner vor der Division in Stärke von 4 vollen und 2 angeschlagenen Divisionen und 5 Panzer-Brigaden steht.
09,35	ergeht an Panz.A.A.11 und Panz.G.R.110 Befehl, daß 3./Panz. Pi.Btl.209 dem Btl. wieder unterstellt wird. Da nach Über= läuferaussagen sich Gegner beiderseits der Rollbahn massiert, wird Artillerie angewiesen, nach dort massiertes Feuer zu= legen.
09,55	weicht Gegner vor eigenem Gegenstoß nach Nordosten aus. Dieser Gegenstoß wird besonders durch die Geschütze des Fla-Btl. (mot)616 unterstützt.
10,00	ist Höhe 227,0 wieder fest in eigener Hand.
12,10	greift Gegner in Rgt.-Stärke mit einzelnen Panzern gegen II./Panz.G.R.110 an. Es gelingt ihm Einbruch bei 6./Panz. G.R.110. Einbruch wird noch vor Eintreffen des Panz.-Rgt. bereinigt.
13,05	ist HKL wieder fest in eigener Hand. 2./Panz.Pi.Btl.209 wird dem Btl. wieder unterstellt und auf Zusammenarbeit mit Panz.G.R.110 angewiesen. Der Nachmittag verläuft ruhig. Gegner hat bei seinen massier= ten Angriffen außerordentlich hohe blutige Verluste.



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 131	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

000493

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 13. 7.	Dennoch rechnet Division bei einer derartigen Massierung mit Fortsetzung der Angriffe in den Abendstunden.
14,45	melden sämtliche eingesetzten Teile, daß Gegner sich weiterhin ruhig verhält. Die von den Abwehrkämpfen stark ermüdeten Grenadiere haben sich etwas erholen können. Die geringen Gefechtsstärken zwingen zur Stärkung der Abwehrfront durch Maschinenwaffen. Zu diesem Zweck werden die Vorbereitungen für eine Zusammenlegung von Panzern und Sturmgeschützen zu je 2 gemischten Gruppen getroffen und Fla-Btl.(mot)616 so hinter der HKL bereitgestellt, daß es sowohl aus den Stellungen einen feindlichen Durchbruch aufhalten kann, ein weiteres Vorgehen sperren wie auch im Gegenstoß einen Einbruch bereinigen kann.
Ab 16,00	greift Gegner wieder auf ganzer Front an. Der erste Angriff in Stärke von 2 - 3 Kp. wird gegen die Naht vom I. und II. Panz.G.R.111 geführt.
17,00	greift ein Btl. auf dem linken Flügel von Panz.G.R.110 an.
17,09	meldet die Artillerie, daß feindliche Panzer auf 248,3 sind.
17,10	meldet Panz. A.A.11 einen Angriff von Nordost auf Höhe 227,0 und westlich davon in Btl.-Stärke.
	Bei Punkt 235.9 gelingt dem Gegner ein Einbruch mit Panzern.
18,55	meldet Panz.G.R.110, daß die HKL wieder fest in eigener Hand ist.
19,10	kommt vom rechten Flügel (Panz.G.R.111) die gleiche Meldung. Division hat den ganzen Tag mit Ausnahme weniger Stunden in einem harten Abwehrkampf gelegen. 5 volle Schützendivisionen und 2 angeschlagene Divisionen, dazu 3 Panzerbrigaden sind vor der Front der Division durch Gefangene bestätigt. Diese menschenmäßig weit überlegenen Kräfte greifen immer wieder mit Panzerunterstützung und nach starker Artillerie und Stalinorgel Vorbereitung gegen die Front der Division an. Diese wird in einer Länge von 11 km gehalten von insgesamt 15 Kp.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 132	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

000495

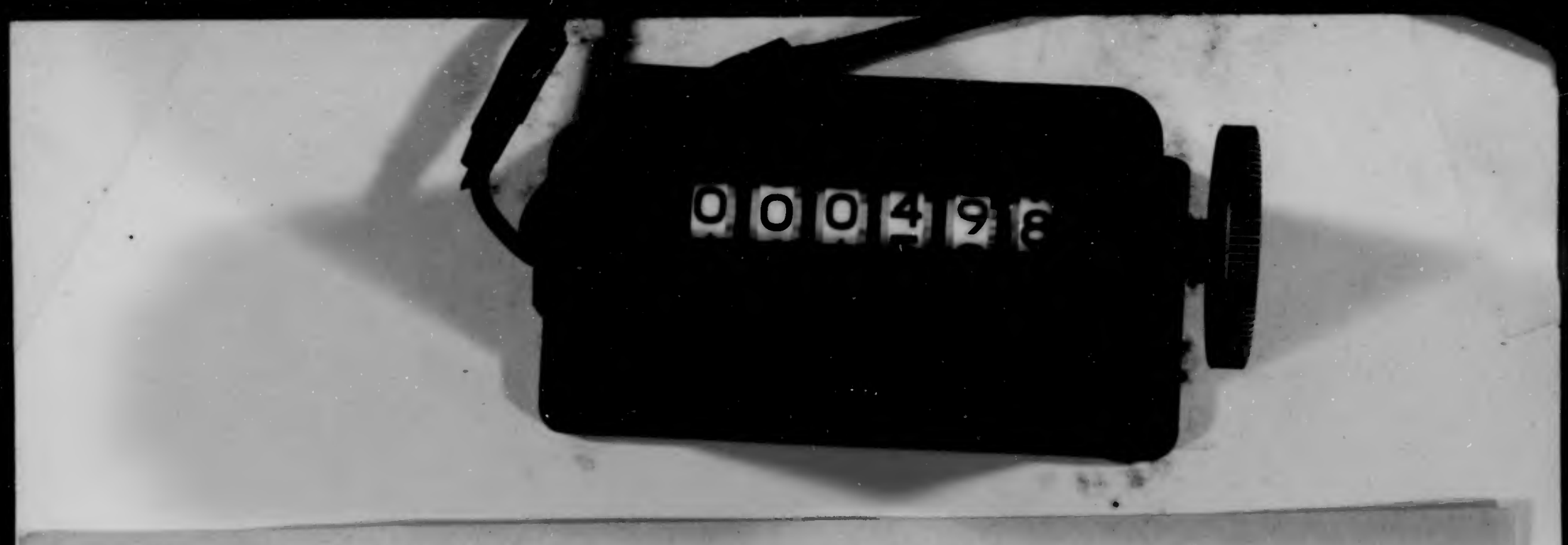
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 13.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssolotino	mit einer Gef.Stärke von durchschnittlich 1:4:43. Division rechnet mit Fortsetzung der Angriffe gegen die Front der Division am 14. 7. Zu diesem Zweck sind die Panzer und Sturmgeschütze auf der gesamten Front verteilt, um so den Grenadieren den letzten Rückhalt zu geben.
22,30	macht der Ia den Korpschef nochmals auf die Feindmassierung vor der Front der Division aufmerksam. Er stellt erneut die Unzulänglichkeit der eigenen Luftaufklärung fest.
	14. 7. 43
01,10	geht der Korpsbefehl für den 14. 7. ein. Am rechten Flügel wurde Feindspähtrupp in Stärke von 4 Mann abgewiesen. Sonst verlief die Nacht bis auf beider= seitiges Artl.-Feuer ruhig.
06,15	meldet Kdr. Panz.A.R.119 Ruhe an der gesamten Front bis auf Bewegungen im Polypenwald, die durch Artl. bekämpft werden.
Ab 07,20	greift der Gegner auf der gesamten Front der Division un= aufhörlich mit Panzerunterstützung und starken infanteris= tischen Kräften an; der Kampf um die beherrschenden Höhen, die mehrfach verloren gehen und jedesmal im Gegenstoß wie= der genommen werden, tobt besonders heftig. Gegner gelingt es trotz seiner massierten Angiffe, die gegen die Front= breiten eines Btl. mit einer Gefechtsstärke von noch 100 Mann, in Rgt.-Stärke geführt werdeh, nicht, Teile der HKL für längere Zeit in Besitz zu nehmen. Panz.-Rgt. und Stu.- Geschtz.-Abt. 911 als Stützen hinter der Front verteilt, bereinigen im Zusammenwirken mit den Grenadieren die Ein= brüche. Die Artillerie zersprengt durch zusammengefaßtes Feuer die feindlichen Bereitstellungen und entlastet dadurch den schweren Kampf der Grenadiere.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Trocken sonnig, gegen Abend bedeckt, nachts Regen.		Anlage 133 " 134 " 135/136 " 138	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5342

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 14. 7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssolo=tino	14,30 trägt Kdr. Panz.G.R.111 dem Div.-Kdr. vor, daß die Linien so dünn geworden sind, daß sie nicht mehr lange ge=genüber den massierten Angriffen zu halten sind. Das Korps wird davon erneut unterrichtet. Darauf Korpsbefehl 15,40, daß Pi-Lehr-Btl. 1 (ohne 1 Kp.) der Division unterstellt wird. Außerdem wird zur Entlastung der Division die ge=samte Korpsartillerie vor Abschnitt der Division wirken.
16,15	erhält Kdr. Panz.G.R.111 Befehl, daß Pi.Lehr-Btl. 1 dem Rgt. unterstellt wird. Durch neue Grenzziehung werden die Rgt.-Abschnitte verkleinert, um die Möglichkeit einer Aus=scheidung von Reserven zu haben.
17,00	melden alle Teile, daß an der gesamten Front Ruhe herrscht. Nach Mitteilung von O.Qu. erhält die Division in Zukunft nur geringere Munitionszuweisungen. Der Ia macht den Chef auf die schwierige Lage, die unbedingt notwendige Entlas=tung der Grenadiere durch die Artillerie aufmerksam und be=antragt erhöhte Zuweisung von Munition für den schweren Abwehrkampf.
18,30	ergeht an Panz.-Rgt.15 und Stu.Geschtz.-Abt. 911 der Befehl zur Bildung zweier gepanzerter Gruppen zur Erhöhung der Abwehrkraft.
18,45	erhält Führer Panz.Pi.Btl.209 Befehl, daß 1 Kp. Panz.A.A.11 unterstellt wird, 1 Kp. unter Führung des Btl. Führers Div.-Reserve wird, während der Rest je zur Hälfte zur Panz.A.A.11 und zum Panz,G.R. 110 tritt. Sämtliche Teile werden zur Verlegung von Minen herangezogen. Vor der Front der Division soll ein für Panzer unüberwindlicher Minen=gürtel errichtet werden.
20,40	meldet Panz.G.R.110 eine feindliche Bereitstellung und
20,45	einen Angriff bei II./Panz.G.R.110 und Panz,G.R.111 . Der Angriff bricht im Abwehrfeuer aller Waffen zusammen. Un=klar bleibt allein die Lage bei Pkt. 248,0.



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: Pi-Lehr-Btl.1 (ohne 1 Kp.)	Anlage 137	
		Anlage 139	
		" 140	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

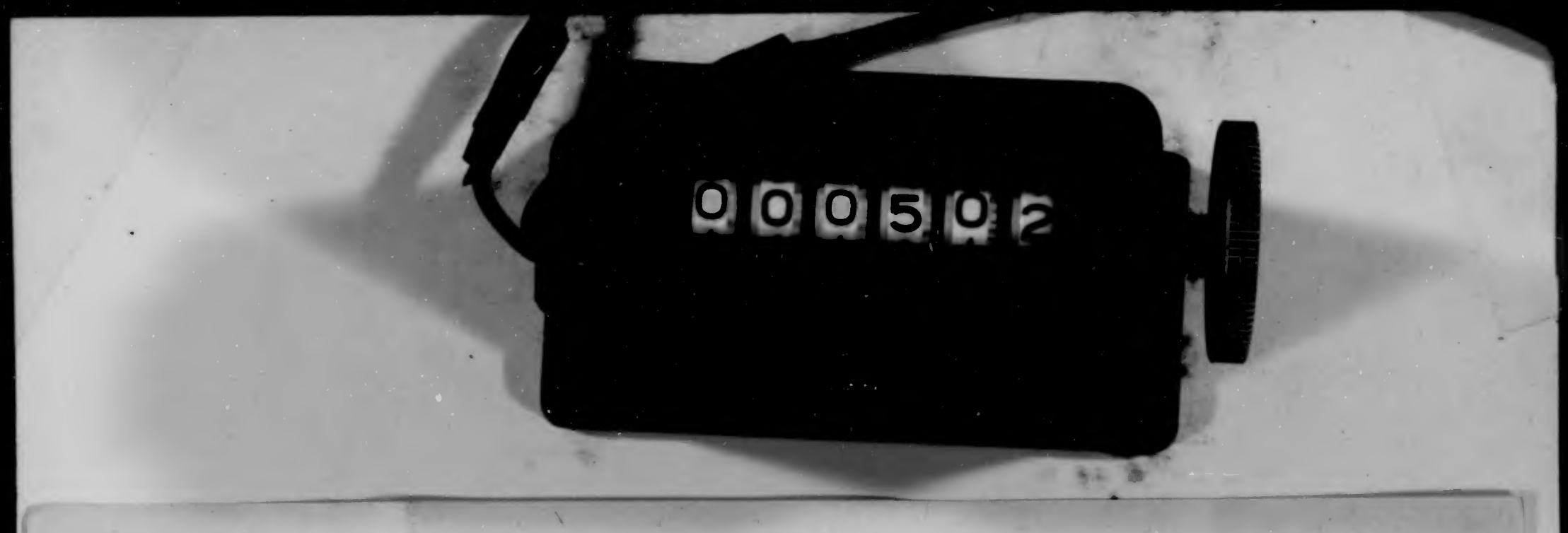
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 14.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch Ssolotino 22,10	21,45 teilt der Chef mit, daß der Auftrag für die Division für den 15.7. der gleiche ist. Das Korps unterstellt der Division zur Führung des Abwehrkampfes das s. Nebelwerfer-Rgt. 1. Kdr. ist zur Div. voraus in Marsch gesetzt. ist auf der gesamten Front wieder Ruhe. Der Ia teilt dem Korps die Beurteilung der Lage wie folgt mit: Gegner ist durch das Abwehrfeuer, besonders der Artillerie so in seiner Angriffskraft geschwächt, daß mit wesentlicher Fortsetzung seiner Angriffe nicht mehr zu rechnen ist.
	15. 7. 1943
	Die Nacht verläuft ruhig.
04,30	fühlt ein feindlicher Spähtrupp gegen die Front der Panz. A.A. 11 vor und wird abgewiesen.
08,10	meldet Panz. G.R. 111 die erfolgte Umgliederung und Abschnittsübernahme.
08,20	meldet sich auf dem Div.Gef.Std. der Kdr. des s.Nebelwerfer-Rgt. 1 und wird eingewiesen.
	Der Vormittag verläuft ruhig.
13,55	meldet Panz.G.R. 111 einen Angriff in Stärke von 2 Kp. gegen die Front des II./Panz.G.R.111. Im Laufe des Tages werden mehrfach feindliche Bereitstellungen durch Artillerie-Feuer zerschlagen. Beobachtungen ergeben, daß Gegner schanzt und Minen verlegt. Daraus muß geschlossen werden, daß Feind nicht beabsichtigt, weiter anzugreifen. Im Laufe des Nachmittags meldet der Kdr. Panz.G.R.111, daß die Linienführung der HKL, die Tiefe der Stellung und das Ausscheiden von Reserven wesentlich zur Stärkung der Abwehrfront beigetragen haben. Kdr. hält die Stellung jetzt nach Lage und Feindverhalten für haltbar.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Trüb, bedeckt, strich= weise Regen= schauer.	Zugang: s. Nebelwerfer Rgt. 1	Anlage 142 " 141	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dälfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 15.7. Wäldchen 2.1/2 km W kirche Ssuch.Ssolotino	18,50 meldet Kdr. Panz.G.R.111 das Eintreffen der 3./Pi-Lehr -Btl. Panz.G.R.110 und 111 erhalten daraufhin folgenden Befehl: Die 3. Kp. ist im Anschluß an die bisher eingesetzten Teile des Pi-Lehr-Btl. so einzusetzen, daß sich die Grenze zu Panz.G.R.110 um 500 m nach Westen verschiebt. Die neue Grenze soll nach Umgruppierung im Laufe der Nacht Gültigkeit erhalten. Der Ia teilt am Abend dem Chef seinen Feindeindruck mit: Division rechnet nicht mehr mit der Fortsetzung der Feindangriffe. Die dem Feind in den letzten Tagen zugefügten Verluste sind so, daß er auf weitere Angriffe verzichten muß. Am Nachmittag geht der Armeebefehl ein, in dem der O.B. der Division seine Anerkennung für den Abwehrerfolg ausspricht.
	16. 7. 1943
02,35	greift Gegner in Stärke von 2 Kp. den linken Flügel von Panz.G.R.111 und
03,15	die Stellungen bei Pkt. 248,3 an. Beide Angriffe werden abgewiesen. 3./Pi-Lehrbtl. hat in der Nacht Teile von Panz.G.R.110 und 111 abgelöst. Der übrige Tag verläuft von geringem, beiderseitigen Artillerie, Salvengeschütz- und Gr.W.-Feuer abgesehen, ruhig. s. Werfer-Rgt. 1 ist mit 2 Abteilungen eingetroffen und in Feuerstellung gegangen. Gegen
14,00	orientiert der K.G. den Div.-Kdr. auf den Div.Gef.Std. über die neue Lage. Der Ia gibt dem Korps folgende Lagebeurteilung: Gegner hat wahrscheinlich Kräfte, insbesondere Panzer abge=

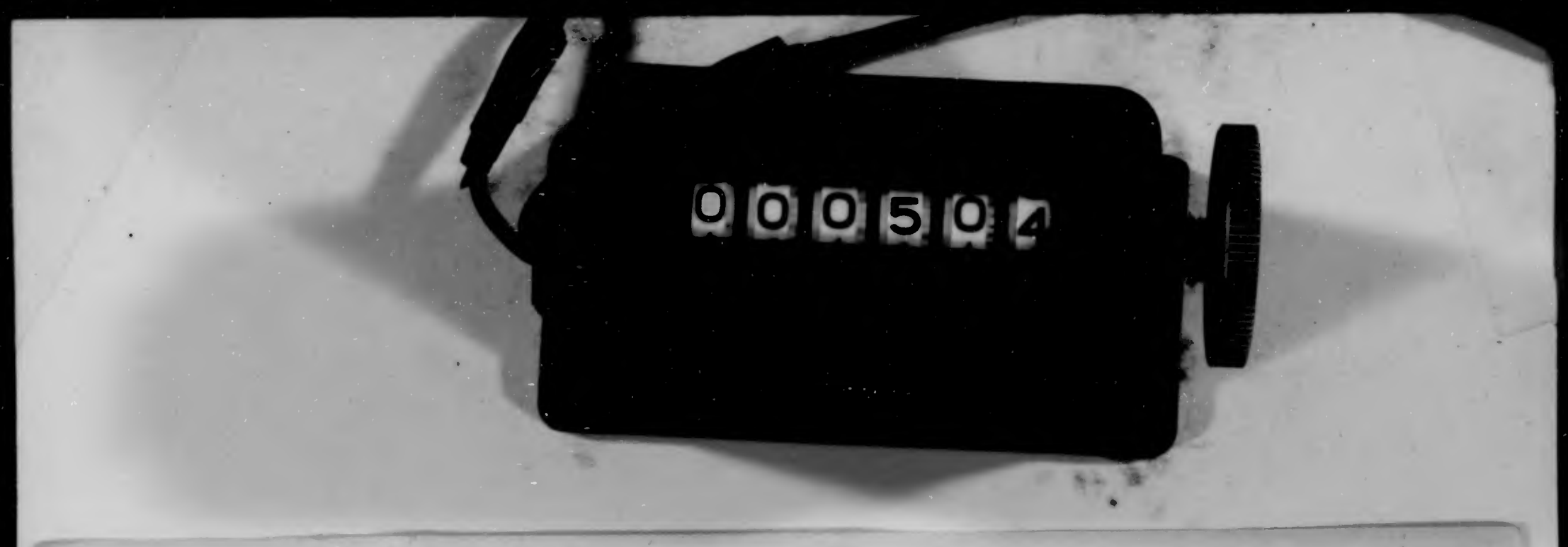


Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Sonnig, später bedeckt.	Zugang: 3./Pi-Lehrbtl.	Anlage 143 " 144	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

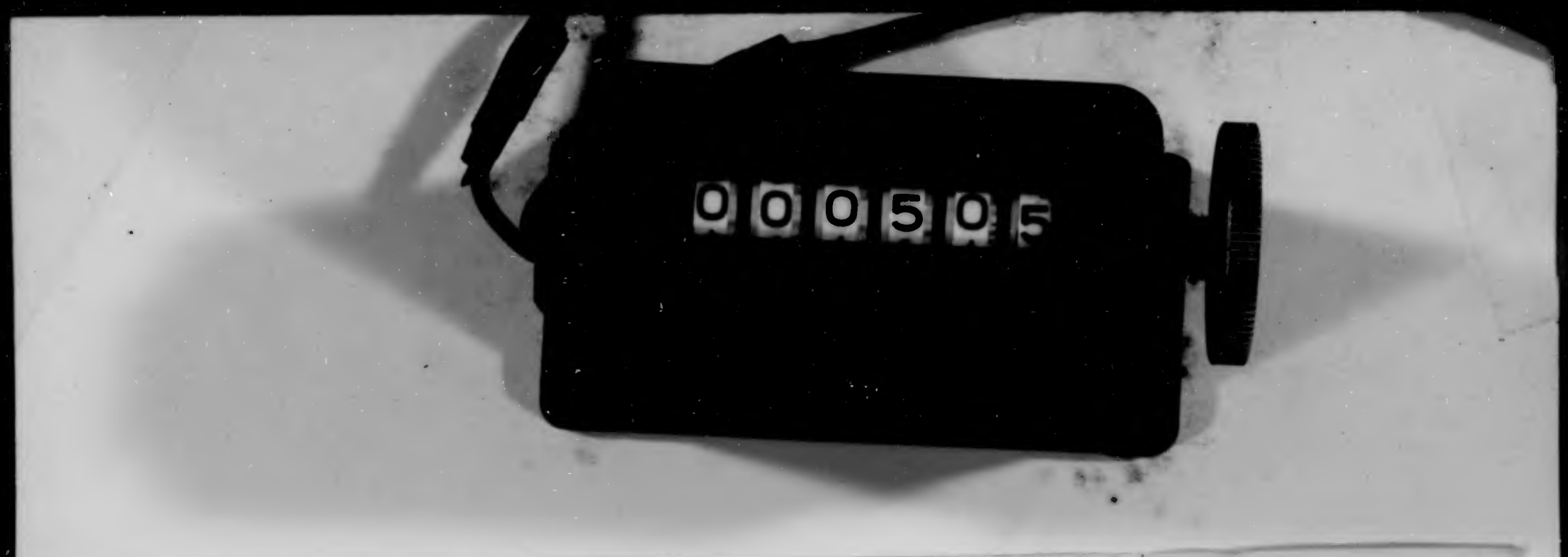
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 16.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch Ssolotino	zogen. Es ist gegenüber der Front der Division nicht mehr mit neuen Angriffen zu rechnen. Feindpanzer sind im gesamten Div.-Abschnitt nicht mehr beobachtet worden.
	17. 7. 1943
	Die Nacht verläuft ruhig.
01,30	geht der Korpsbefehl ein. Division wird ab 06,00 dem II./SS-Panzer-Korps unterstellt. Die Unterstellung der Brüko 676, des Fla-Btl.(mot) 616 und des s. Werfer-Rgt. 1 endigen mit der neuen Unterstellung der Division.
08,00	findet auf dem Div.-Gef. Std. eine Besprechung des K.G. Obergruppenführer Hauser über den Einsatz der Division bei dem Unternehmen "Roland" statt.
09,30	wird das Unternehmen "Roland" abgeblasen. Der Befehl betr. Aufhebung der Unterstellung Fla-Btl.(mot)616, Brüko 676 und s. Werfer-Rgt. 1 wird deshalb aufgehoben.
11,45	befiehlt XXXXVIII.Panz.-Korps die Herauslösung des Pi-Lehr-Btl. 1. Die entsprechenden Befehle an Panz.G.R.110 und 111 werden gegeben. Es treten zwischen beiden Rgt. wieder die alten Grenzen in Kraft.
15,50	meldet Panz. A.A. 11,
16,45	Panz. G.R. 110
17,00	Panz, G.R. 111 feindliche Bereitstellungen vor der Front in Kp. bis Btl.-Stärke. Die Bereitstellungen werden im zusammengefaßten Feuer der Infanterie-Waffen, Artillerie und Salvengeschütze zerschlagen.
17,20	läuft von allen Teilen die Meldung ein, daß die feindliche Bereitstellung zerschlagen ist und vor der Front wieder Ruhe herrscht.
23,15	meldet Panz.G.R.110 erfolgte Ablösung der Teile Pi-Lehr-Btl. 1



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Trocken.		Anlage 145	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dälfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5842



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch. Ssolotino	18. 7. 1943
	00,25 geht Korpsbefehl für den 18.7. ein.
	01,00 hat Panz.A.A.11 Teile Panz.G.R.111 bei 227,9 abgelöst.
	02,45 meldet Panz.G.R.111 erfolgte Ablösung letzter Teile Pi.Lehr-Btl. 1 .
	Während der Nacht stößt der Gegner mit starkem Spähtrupp gegen Pkt. 227,0 vor, wird jedoch abgewiesen. Eigene Späh= trupps stellen unverändertes Feindverhalten fest.
04,00	werden Feindbewegungen im Polypenwald beobachtet und von der Artillerie bekämpft.
08,10	erfolgt ein Angriff in Rgt.-Stärke aus Handschuhwald nach Süden, der im Artl.-Feuer liegen bleibt.
08,15	erfolgt nach starker Artilleriefeuervorbereitung ein An= griff gegen Pkt. 227,0, der jedoch abgewiesen wird. Am Ost= ufer des Ssolotinka-Abschnittes hat Gegner vor zurückgenom= menen Flügel SS-Totenkopf nachgedrückt und flankiert von dort eigene Stellungen auf dem Westufer.
12,20	befiehlt SS-Korps Zurücknahme Teile Panz-A.A.11 auf rechtes Ufer. Befehl wird
12,25	an Panz.A.A.11 weitergegeben.
	Der Gegner verstärkt sich vor gesamter Front. Es werden bis zu 40 Feindpanzer gezählt, die vor allem in südwestlicher Richtung marschieren. Infolge der Feindverstärkung wird dem Panz.-Rgt. 15 eine Umgruppierung mit Masse an Roll= bahn befohlen.
14,15	befiehlt SS-Panz.-Korps, daß Division ab 18,00 XXXXVIII. Panzerkorps wieder unterstellt wird.
	Im Laufe des Nachmittags unternimmt Gegner mehrere Vor= stöße gegen die Front der Division, die abgewiesen werden.
15,10	befiehlt XXXXVIII. Panz.-Korps, daß die Trosse in den Raum Tscherkasskoje und südostwärts davon abzuschieben sind.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Bedeckt, abends Regen.	Abgang: Pi-Lehrbtl.1	Anlage 146	
		" 147	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 18.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssolotino	15,40 Cheforientierung: Division erhält nach Herauslösung in den nächsten Tagen im neuen Raum keinen Auftrag. Vorkdos. und Versorgungsdienste sind sofort in Marsch zu setzen. Ver=
16,00	legung der Division selbst in der Nacht vom 18./19.7. Ab werden die Truppenteile durch Ord.-Offz. über die Entwick= lung der Lage orientiert und ihnen befohlen, die Trosse und alle überflüssigen Gefechtsfahrzeuge sofort in Trossräume, die ihnen nach der Karte bezeichnet werden, abzuschieben. Die Beutesammel- und Zerstöraktion ist fortzusetzen. Über den Befehl ist weder durch Funk noch durch Fernsprech etwas weiterzugeben.
16,10	wird die Brüko B 676 dem Kopifü unterstellt.
16,50	befiehlt das Korps: Korps löst sich noch heute Nacht vom Feind. Starke Nachhuten verhindern Nachdrängen und setzen sich erst später ab. In Höhe von Pkt. 260,8 ist eine vor= läufige Aufnahmestellung zu beziehen. Diese ist am morgigen Tag zu halten. Der Verlauf der neuen HKL wird kartenmäßig festgelgt. Das Herauslösen aus der neuen Stellung hat erst auf Befehl des Korps zu erfolgen. Die Bewegung ist bei Be= ginn der Dunkelheit einzuleiten.
	Durch Ord.-Offz. erhalten die Einheiten neue Stoßlinie "E".
17,15	befiehlt das Korps: Absetzbewegung in kleinen Sprüngen. Zurücknahme zuerst bis Höhe 260,6, dann weiter.
	Der Division werden unterstellt Werf. Rgt. 55 und Pi-Btl. 666. S.Werf.Rgt. 1, der Division bisher unterstellt, wird herausgelöst und zur 3. Panz.-Div. in Marsch gesetzt.
17,35	Entscheidung Chef: Korps ist mit Zurücknahme der Front bis zum Höhenblock 260,8 mit rechts und links rückwärts gebo= genen Flügeln einverstanden. Den Rgt. wird durch Ord.-Offz.
ab 1735	folgender Befehl überbracht:
	Div. setzt sich um 21,00 mit Masse beginnend, rechts angelehnt an SS-Div.-Totenkopf, links an 3.Panz.-Div.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: Brüko B 676		
		Anlage 148	
	Zugang: Werf.-Rgt.55 Pi-Btl.666 (ohne 1 Kp.) Abgang: s.Werf.Rgt. 1		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 18.7. Wäldchen 2.1/2 km W Kirche Ssuch.Ssolotino	nach Süden ab. Es wird um den Höhenblock 260,8 eine noch zu erkundende Zwischenstellung bezogen. Trennungslinien gemäß Lagen= karte. Panz.-Rgt.15 deckt mit einer Abt. das Absetzen, mit einer Abt. bezieht es bei 260,8 eine Auffanggestellung. Panz.A.R.119 mit I. auf Zusammenarbeit mit Panz.G.R.111, mit II. auf Zusammenarbeit mit Panz.G.R.110 angewiesen und mit III. überlagernd Feuerschutz gebend , bezieht überschlagend die neuen Feuerstellungen. Panz.A.A. 11 wird nach Erreichen der Zwischenstellung und nach Herstellung des Anschlußes zu SS-Totenkopf heraus= gelöst und zur neuen Stellung durchgezogen. Dort beginnt die Abt. bereits mit dem Ausbau der Stellungen. Panz.Pi.Btl.209 mit allen Teilen ab sofort der Division wieder un-mittelbar unterstellt, beläßt bei den Nachhuten Sprengkommandos, die Kunstbauten=sprengungen und Verminun= gen durchführen. Panz.Jäg.Abt.61 werden mit Eintreffen in der Zwischen= stellung Panz.G.R.111 unterstellt. H.Flak-Abt.277 übernimmt mit Morgengrauen Luftschutz der Zwischenstellung. Fla-Btl(mot)616 wird zum Erdschutz mit 2 Kp. eingesetzt und zwar je eine Kp. als Rückhalt bei Panz.G.R.110 u.111 .
19,00	Div. Stellungswechsel nach Distr. Stanowaja und dort
20,00	arbeitsbereit.
21,00	befiehlt Korps, daß die Nachhuten am Feind zu bleiben haben, bis Feind nachdrängt. Der Ia weist das Korps daraufhin, daß Bewegungen angelaufen sind und die Durchführung dieses Be= fehls kaum möglich sein dürfte. Das Absetzen vollzieht sich planmäßig, vom Gegner unbemerkt. Auch die Nachhuten lösen sich noch unbemerkt vom Feind.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlagen 149/155	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Distr. Stanowaja	19. 7. 1943
01,40	geht Korpsbefehl für den 18. und 19.7. ein.
02,00	hat Masse der Division die neue Stellung bezogen. Feind verhält sich weiter ruhig.
Ab 04,00	wird durch Ord.-Offz. den Rgt. pp. befohlen: Das weitere Absetzen geschieht in der Nacht vom 19./20.7. Beginn wird noch befohlen. Die Front wird auf eine, durch Vorkdos. auszusuchende und durch Reserven auszubauende Stellung zurückgenommen. Grenzen lt. Karteneinzeichnung. Zum Stellungsbau beiderseits der Rollbahn wird Panz.G.R.110 eine Pi-Kp. nach 254,5 zugeführt. Panz.-Rgt. 15 stützt das Absetzen. Von Panz.A.R.119 wird je eine Abt. auf Zusammenarbeit angewiesen mit Panz.G.R. 110, Panz.G.R.111, Panz. A.A.11 und Panz.Pi.Btl.209.
05,20	Um im neuen Raum einen verantwortlichen Leiter für den Verlauf der Stellungen zu haben, wird Kdr. Panz.G.R.110 herausgezogen und erhält Erkundungs- und Bauauftrag. Der Abschnitt wird an Kdr. Panz.G.R.111 übergeben.
05,40	meldet Panz.A.R.119 das erste Nachfühlen des Feindes bei Pkt. 244,8.
07,10	erhält Fla-Btl.(mot)616 Befehl, beiderseits der Rollbahn im Bezirk Krassnaja Dubrowa zum Luftschutz eingesetzt zu werden.
07,20	stößt Feind in Kp. Stärke über Pkt. 248,3 nach Süden vor.
11,30	hat Feind sich mit Inf.-Spitzen bis auf 1.1/2 km an die Stellung herangeschoben.
11,15	Gemäß Korpsbefehl hat Div. sich heute abzusetzen. Daraufhin überbringen Ord.-Offz. den Befehl: "Div. setzt sich in der Nacht vom 19./20.7. auf die bereits erkundete Linie ab. Eine Nachhutgruppe bestehend aus einer Panzerabt., einer Artl.-Abt., einer Kp, auf SPW., einer Pi-Kp. verbleibt bis 23,00 am Feind. Die übrigen Teile der Div. setzen sich ab und zwar:

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Trocken		Anlagen 156 - 159	
		" 160	
		" 162	
		" 161	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

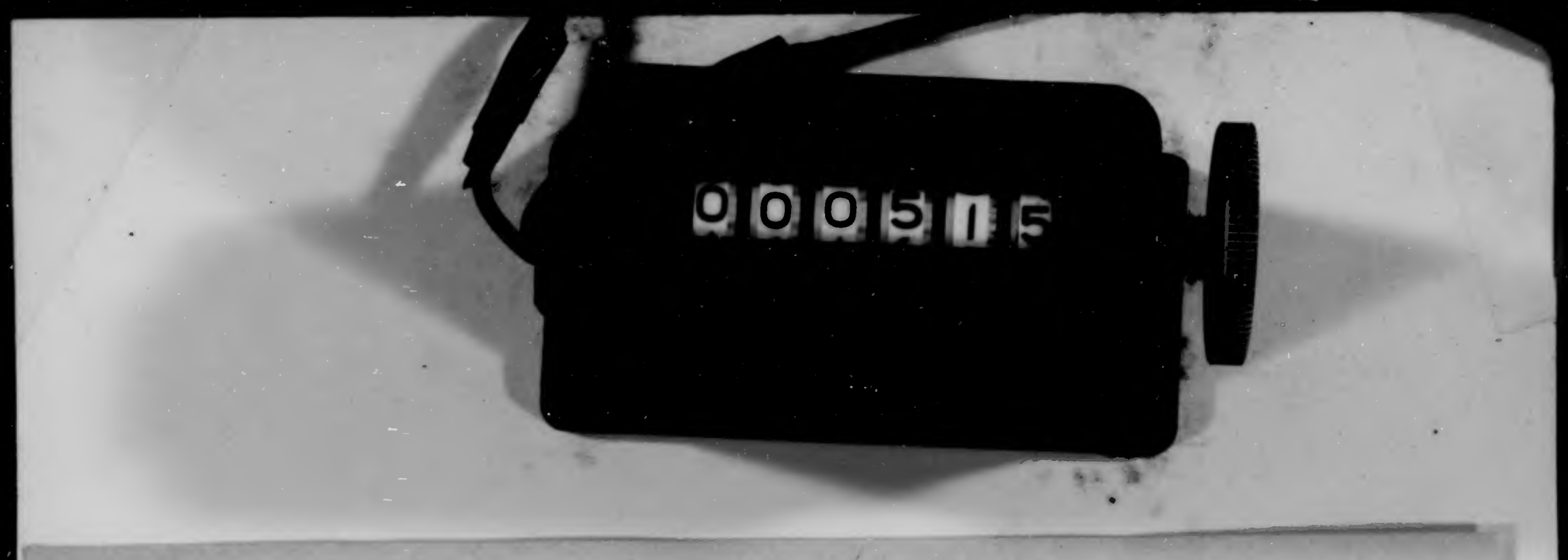
N. 1023 Carl Dälfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 19.7. Distr. Stanowaja	20,00 - gemischte Panzer- Sturmgeschtz.-Abt. Fischer 20,30 - 2 Artl.-Abt. 21,15 - Teile Panz.G.R.110 ohne 3. Kp. 21,30 - Panz. G.R. 111 Die Nachhutgruppe hält nach Absetzen vorübergehend bei Illinskij, um der Artillerie die Möglichkeit zum Absetzen zu geben. Gepanzerte Gruppe Fischer verlegt sofort als Panzerstoß=reserve auf das Ostufer der Worskla.
	Befehle für Panz.Jäg.Abt. 61 durch Funk.
15,40	meldet sich Kdr. Pi-Btl. 666 zur Einweisung. Er erhält Befehl, mit seinem Btl. gemäß Karteneinzeichnung den neuen Verteidigungsabschnitt zu besetzen, auszubauen und zu halten, Zur Verstärkung wird eine Kp. Panz.Pi.Btl.209 unterstellt.
18,00	Div.-Gef.Std.Wechsel. Div. ist
20,15	auf neuem Gef. Std. Waldstück 2 km ostwärts Olchowka arbeitsbereit.
	Gegner hat im Laufe des Nachmittags nur beiderseits der Rollbahn bei Pkt. 260,8 gedrückt und sich mit starken Infanterie-Massen gegen die eigenen Stellungen herangeschoben. Im übrigen verstärkt sich sein Artl.- und Pakfeuer auf die vordere Linie und das Hintergelände. Nach einem mitgehörten Funkspruch hat Gegner die Höhe 260,8 als Angriffsziel.
Ab 19,45	Lösung vollzieht sich planmäßig und ohne Zwischenfälle.
	20.7. 1943
	Die Nacht verläuft ruhig. Obwohl Gegner besonders vor linkem Flügel stark drückt, gelingt das Absetzen und die Bewegung zum Beziehen der neuen Stellung planmäßig.
04,45	haben sämtliche Teile die neue Stellung besetzt.
05,30	schiebt Feind sich mit Panzern vor die Front der Division.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Gewitterregen, sonst trocken. Straßen aufgeweicht.		Anlage 163 " 164 " 165 " 166	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Däfler, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 20.7. Waldstück 2 km O Olchowka	Es werden im Raum um 249,3 und 260,0 etwa 40 - 50 Panzer gezählt. Das Korps wird über die Feindverstärkung orientiert: Gegner hat sich im Laufe des Vormittags auf breiter Front herangeschoben. Es werden durch Luftaufklärung und durch Beobachtung etwa 50 Panzer gezählt.
10,05	greift Gegner erstmalig bei I./Panz.G.R.111 an.
10,25	muß Pi-Btl. 666 gegen überlegenen Feinddruck Gefechtsvorposten bei Kirche Jakowlewa zurücknehmen.
10,30	meldet sich Verbindungsoffz. SS. A.R. 3 zur Verbindungsaufnahme. Regiment ist zur Unterstützung des Abwehrkampfes der Division eingesetzt.
11,25	erhält Panz.G.R.110 Befehl 230,1 zu besetzen und dort Anschluß an 3. Panz.-Div. zu suchen.
12,20	befiehlt Korps, daß 3./Pi.Btl.666, die aus eigenem Entschluß zum Btl. gestoßen ist, sofort zur 3. Panz.-Div. in Marsch zu setzen ist. Befehl wird weitergegeben. Dafür wird eine Kp. Panz.Pi.Btl.209 dem Pi.Btl. 666 unterstellt.
12,51	Befehl an Panz.-Rgt. 15, daß es gemäß Korpsbefehl auch für Einsatz bei 167. Inf.-Div. bereitzustehen hat. Anmarschwege sind zu erkunden.
14,45	wird folgende zusammenfassende Lageorientierung gegeben: Gegner greift seit 10,00 an gesamter Front in Stärken bis zu einem Rgt. an. Die Angriffe werden durch Panzer unterstützt und durch massiertes Art., Gr.W. und Salvengeschützfeuer eingeleitet. Angriffe konnten bisher im Gegenstoß bereinigt werden. Mit Fortsetzung der Angriffe wird gerechnet. Nach Fliegeraufklärung führt Gegner weiter starke Kräfte von Norden heran. Es werden bis zu 70 Panzer gezählt. Ia weist Korps daraufhin, daß ein Abziehen irgendwelcher infanteristischer Teile oder gar Panzer am rechten Flügel oder zur 167. I.D. nicht tragbar sei. Hinweis des Ia Korps

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: SS. A.R. 3 (SS "To.")	Anlage 167 " 170	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5342

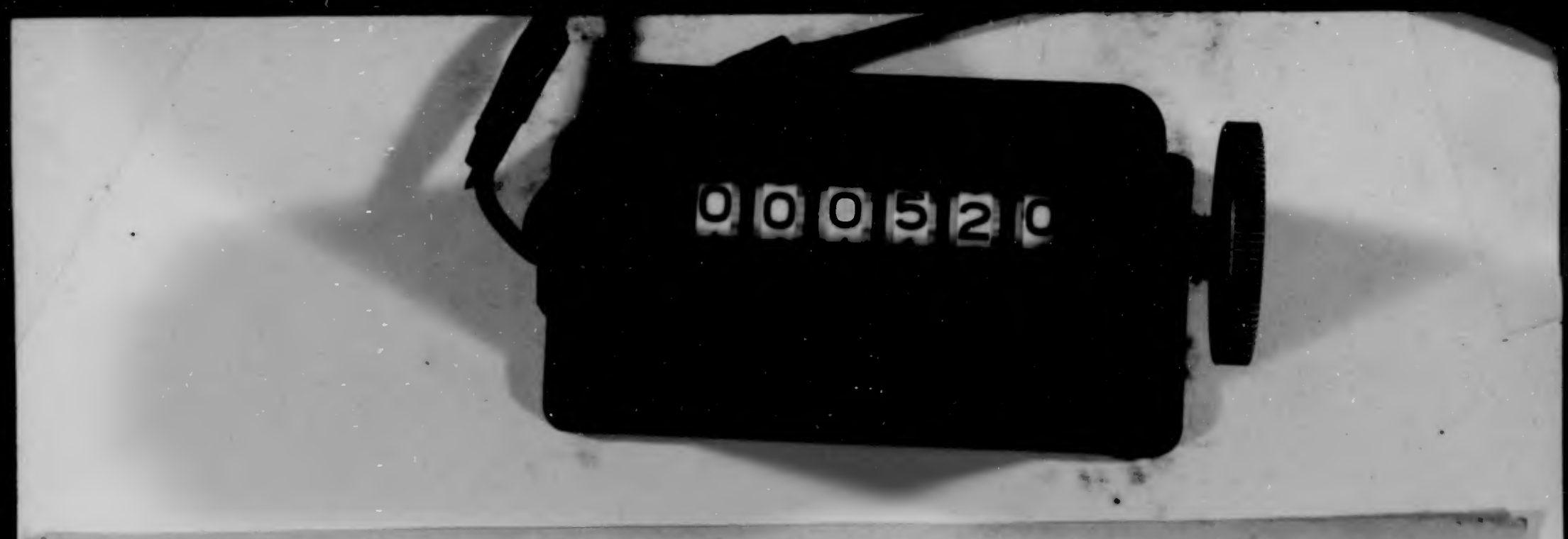
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 20.7. Waldstück 2 km O Olchowka	daß Division über eine ausreichende artilleristische Unterstützung verfügt, wird vom Ia dadurch zurückgewiesen, daß er das Korps auf die außerordentlich lange Front, die schwachen infanteristischen Kräfte, die den Einsatz des Pi-Btl. 666 notwendig machten und die ungeheuer massierten Feindkräfte aufmerksam macht.
14,50	meldet Panz.A.A. 11 erneute Feindangriffe mit Panzerunterstützung.
16,41	erhält Panz.Pi.Btl. 209 Befehl, mit allen Teilen ausscheidende Kp. Pi.Btl. 666 abzulösen.
17,10	wird K.G. durch Ia orientiert: Es haben sich allein vor der Front von Panz.G.R.111 drei feindliche Panzergruppen mit 80 - 90 Panzern gebildet. Außerdem sind bei Panz.A.A.11 weitere 61 Panzer beobachtet. Schwerpunkt des feindlichen Angriffs wird an der Rollbahn erwartet. Wenn Gegner nicht gleichzeitig rechts und links angreift, glaubt Division Lage zu meistern. Im Laufe des Nachmittags greift Gegner laufend mit Panzerunterstützung an. Gegenangriffe bringen mit wirksamer Unterstützung durch Artl. und Werfer alle Versuche des Feindes die eigenen Stellungen zu durchbrechen, zum Scheitern. Bei Panz.G.R.111 muß eine Zurücknahme der Front erfolgen.
19,30	erscheint Chef auf dem Div.Gef.Std. und bespricht die Lage. Er hält Abwehr nur durch einen Angriff für haltbar. Im Laufe des Abends leben die Feindangriffe wieder auf. Ab
21,30	ist an der Front Ruhe. Pi-Btl. 666 herausgelöst und zur 3. Panz.-Div. in Marsch gesetzt.
23,10	Gegner ist es trotz starker Angriffe mit Panzern nicht gelungen, in die eigene HKL einzudringen.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 168	
		" 169	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Waldstück 2 km ostwärts Olchowka	21. 7. 1943
	Nacht verläuft im allgemeinen ruhig. Geringe feindliche Fliegertätigkeit. Beiderseitiges Störungsfeuer mit Artillerie und Panzern. Geräusche feindlicher Panzer vor der HKL. Die am Vortage stellenweise zurückgenommene eigene Linie wird endgültig besetzt, und die Abschnitte innerhalb der Btl. gegliedert. Der gestern an den rechten Flügel 3.Panz.-Div. bis 230,1 vorgeschobene linke Flügel Panz.G.R.110 wird infolge eines Feindeinbruches bei 3. Panz.-Div. wieder in die alte Linie und im Anschluß an 3. Panz.-Div. zurück=genommen.
03,15 04,20	Angriff in Btl.-Stärke mit Panzerunterstützung vor Panz. A.A.11 . Feindlicher Durchbruch mit 6 Panzern in diesem Abschnitt.
05,20	<u>Befehl an Panz.G.R.110:</u> Die beiden gestern zugeführten Kp. Fla-Btl.(mot)616 sind in Marsch zu setzen. Eine Kp. zu Panz.A.A.11, eine zu Panz.G.R.111, mit Unterstellung unter diese Einheiten. <u>Befehl an Fla-Btl.(mot)616:</u> 1 Kp. Div.-Reserve, Stab Stellungswechsel in Nähe Division.
06,30	Angriff eines feindlichen Btl. mit Panzern vor II./Panz.-G.R.111 . Durchbruch mit 10 Feindpanzern unter Überrollen der Panzergrenadiere bei II./Panz.G.R.110. Durchbruch wird bereinigt.
07,00	Feind greift weiterhin in Stärke bis zu 1 Btl. jeweils mit Panzerunterstützung an mehreren Stellen des Div.-Abschnittes an. Durch erneuten Angriff etwa auf der Naht 11./3. Panz.-Div. durch ein Inf.-Btl. wird linker Flügel Panz.G.R.110 in Mitleidenschaft gezogen. Chef XXXXVIII.Panz.-Korps orientiert über seine Absicht, Luftwaffenunterstützung beiderseits der Nord-Südrollbahn



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Trocken, zeitweise trübe.		Anlage 171	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dälfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

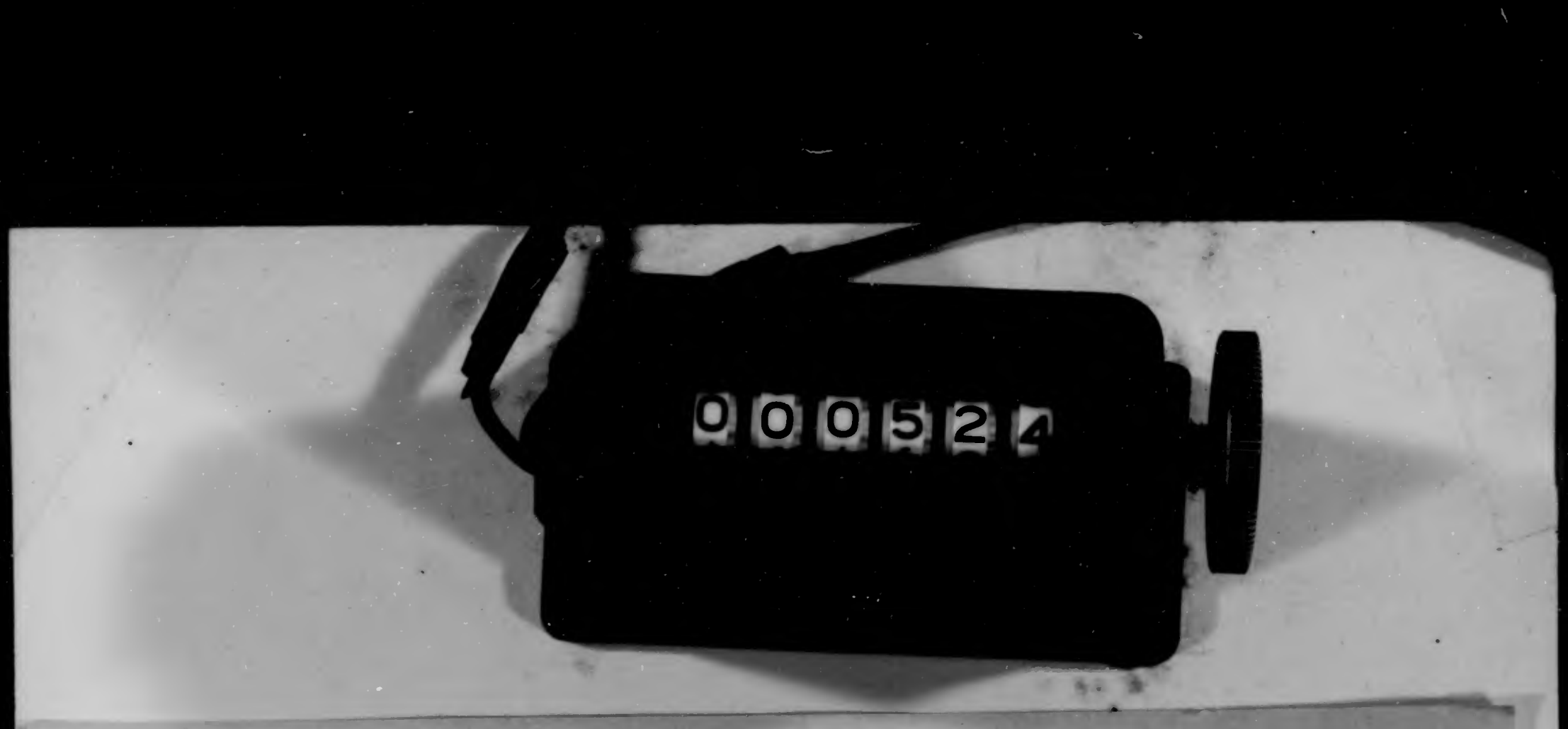
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 21.7. Waldstück 2 km ostwärts Olchowka 07,50	anzufordern. 07,15 Lage bei Panz. A.A.11 wieder geklärt. Kp. in langsamen Vordringen in die alte HKL. Kdr. Fla-Btl.(mot)616 zur Einweisung am Div.-Gef.Std. Kdr./Chef XXXXVIII.Panz.-Korps orientiert fernmündlich über Lage. Panther-Abt.52 wird Div. zum Angriff mit begrenztem Ziel unterstellt und zugeführt. Fernmündliche Verbindungsaufnahme mit 3.Panz.-Div. Anhaltender Panzerkampf vor II./Panz.G.R.110.
08,10	Erneute feindliche Angriffe mit Panzerunterstützung bei Panz. A.A. 11. Munitionsmangel bei unterstützenden Sturmgeschützen.
08,40	Feindangriff bei Panz.A.A.11 hält an. Durchbruch bei 230,5, in der Mitte, während die beiden Flügel der Abt. etwa in der alten HKL kämpfen.
09,00	Lage vor Panz.G.R.110 bereinigt. Im Laufe des Vormittags sind vor dem Div.-Abschnitt bereits etwa 25 Panzer abgeschossen worden.
10,00	Kdr. Panther-Abt. 52 meldet sich am Div.-Gef.Std. Die Abt. wird Panz.-Rgt. 15 unterstellt. Befehl an Panz.-Rgt.15: Mit Panther Abt. 52 ist beiderseits der Nord-Süd-Rollbahn nach Norden vorzustoßen und nach Vernichtung der russischen Überwachungspanzer in Gegend 251,2 zur Entlastung der eigenen Front nach Osten einzudrehen. Feindangriff bei Panz.A.A.11 ist inzwischen zum Stehen gekommen. Gegenangriff wird eingeleitet und zum Erreichen einer verkürzten HKL im Verlauf etwa südlich des Ostwestweges. Vor den anderen Abschnitten der Division z. Zt. keine Feindangriffe.
11,00	Erneuter Angriff eines russ. Btl. vor I./Panz.G.R.111. 17 Feindpanzer vor Panz.Pi.Btl. 209.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: Panther-Abt.52		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 21.7. Waldstück 2 km ostwärts Olchowka	Auf Befehl XXXXVIII. Panz.-Korps unterstützt Arko 144 den nach Norden geplanten Panthervorstoß. Arko 144 wird unterrichtet, daß dieser Angriff in etwa 1.1/2 Stunden beginnen kann. Div.-Kdr. hat sich jedoch aus Geländegründen entschlossen, den Panzerangriff nach dem Stoß bis 251,2 nach Westen einzudrehen. Arko 144 wird um Unterstützung in Gegend 251,2, danach in Gegend des Waldrandes ostwärts Gremutschi und auf diesen Ort gebeten, zur Bekämpfung der dort erkannten Feindansammlungen.
11,30	9 feindliche Panzerspähwagen sind im Abschnitt der Panz.A.A.1 bis 243,2 durchgebrochen und werden z.T. vernichtet, Rest entkommt.
11,35	orientiert XXXXVIII.Panz.-Korps über beabsichtigte Zurücknahme der Front in der Nacht vom 21./22.7. Vorbereitende Arbeiten für die Zurückführung der Trosse und Läger. Vorarbeiten für das Absetzen der Truppenteile.
11,45	geht Meldung des Panz.Pi.Btl.209 ein, daß 20 Feindpanzer in die HKL eingebrochen sind und sich bereits im Vorstoß nach Süden befinden.
12,15	Erneuter Feindangriff mit Panzern vor Front Panz.G.R. 110. Empfindliche eigene Verluste bei Panz.Pi.Btl. 209. Der geplante Panzervorstoß nach Norden entlang der Rollbahn wird unter Meldung an XXXXVIII.Panz.-Korps verschoben, um die Feindangriffe am rechten und linken Flügel der Division (linker Flügel I./Panz.G.R.110 wird bereits von Feindpanzern flankiert und muß zurückgebogen werden, da Anschluß an 3. Panz.-Div. nicht mehr vorhanden) aufhalten zu können und die Lage wiederherzustellen. Panther Abt. 52 wird deshalb mit je 1 Kp. zur Bereinigung dieser Einbrüche eingesetzt. Lage bei Panz.Pi.Btl. 209 noch ungeklärt. Ein nochmaliger Angriff bei Panz.A.A.11 in Stärke eines Inf.-

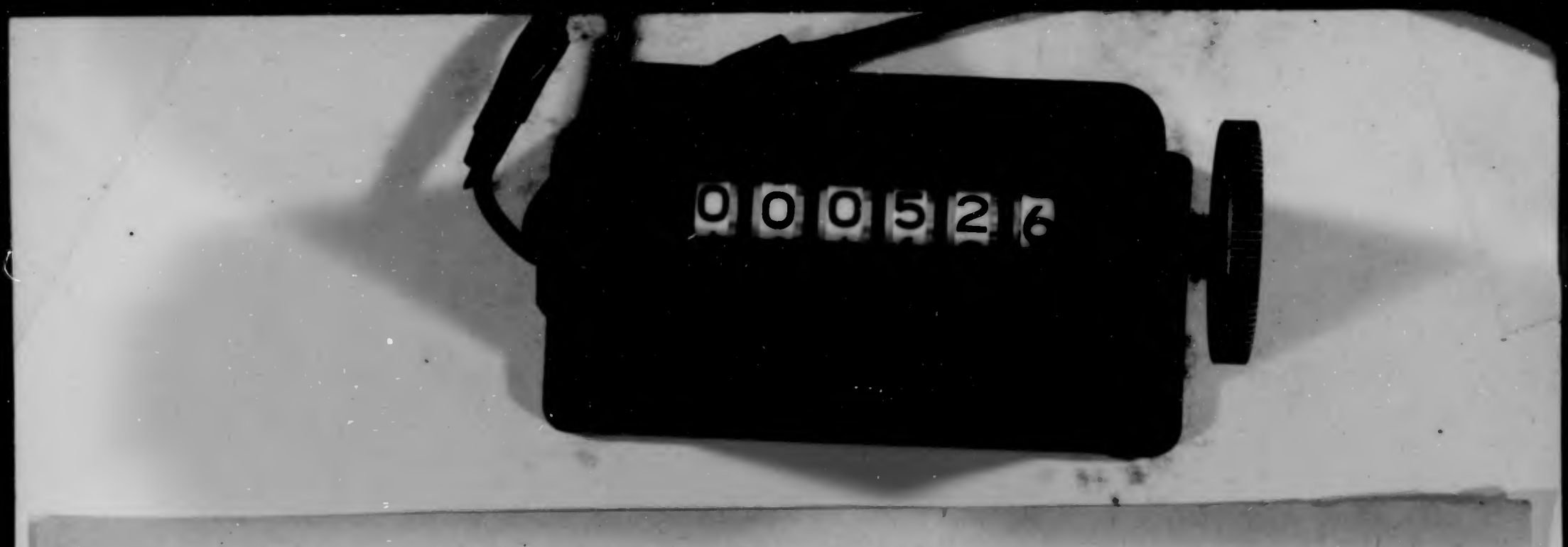


Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlagen 172/173	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 21.7. Waldstück 2.1/2 km Ostwärts Olchowka	Btl. wird durch Artillerie zerschlagen, Gegner zum Eingraben gezwungen. Es kann hier eine lockere Verbindung zwischen den Kp. wiederhergestellt werden durch Ausdehnung des linken Flügels 167. I.D. Etwa im Verlauf des nördlichen Randes des Waldes wird auch die Verbindung zum linken Nachbarn wiederhergestellt.
14,10	orientiert das Korps über Zurücknahme der Division durch die Stellung der 332 I.D., die bereits die Linie 224,2 , 283,6 , Nordrand Triretschkoje besetzt hat. Nachhuten der Division werden mit Beginn der Marschbewegungen der 332. I.D. unterstellt. Beginn des Absetzens 20,30. Feindliche Schlachtfliegertätigkeit.
14,30	Lage bei Panz.Pi.Btl. 209 fast bereinigt. Die vor dem feindlichen Panzerdurchbruch zurückgegangene Kp. hat im Gegenstoß ihre alte Stellung fast wieder erreicht. Einige Feindpanzer noch vor rechtem Flügel des Btl.
14,55	K.G. am Div.Gef.Std. orientiert über Einzelheiten der Absetzbewegungen.
16,00	Lage bei Panz.A.A. 11: Abt. Gef. Std. mußte vor feindlichem Panzer- und Infanterie Angriff ausweichen und befindet sich 1.1/2 km südostwärts 243,2. Panther-Kp. auf Höhe 243,2 im Kampf mit Feindpanzern. Die Kp. der Aufkl-Abt. igeln. Vor Panz.Pi.Btl. 209 noch 6 T 34. Feindliche Infanterie ruhig. Vor Panz.G.R. 111 Ruhe. Panz.G.R.110 wird am linken Flügel flankierend von etwa 30 Feindpanzern angegriffen. Verbindung zur 3. Panz.-Div. noch nicht hergestellt.
16,30	Besprechung über die Absetzbewegungen der Nacht, Befehle an Adj. bzw. Ord.-Offz. der Truppenteile:



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 174	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 21.7. Waldstück 2.1/2 km ostwärts Olchowka	1.) Absetzen der Masse der Division:

a) Ablaufpunkt Bykowka (Ost-Straße)

Truppenteil	Herauslösen aus Stellung .	Überschreiten des Ablaufpunktes
A.R. 3 (SS. T.)	19,30	20,15
I./W.R. 55	20,30	21,15
III./Panz.A.R.119	20,50	21,35
Fla-Btl.616 (ohne 1 Kp.)	20,00	21,50
Panz.Pi.Btl. 209 (ohne 1 Kp.)	20,30	22,30
Panz.G.R. 111	20,30	23,15

b) Ablaufpunkt Olchowka (West-Straße)

H. Flak-Abt. 277	19,30	20,15
W.R. 55 (ohne I.)	20,00	20,35
Panz.A.R.119 (ohne I.+III.)	20,40	21,15
Pi-Btl.666 (ohne 1 Kp.)	20,30	22,30
Panz.G.R. 110 (Ohne I. mit 2. Kp.)	20,30	22,30
Panz.Jg.Abt. 61		

c) Marschstraßen:

aa) Ost: Bykowka, Tomarowka.

bb) West: Olchowka, Dragunskoje, Tomarowka.

Versammlungsraum für die Truppenteile siehe Lagenkarte.

Einzelbefehle über Marschüberwachung und Nachrichtenwesen.

2.) Es verbleiben noch auf Feinddruck zurückgehende Nachhuten der Division, die der 332. I.D. unterstellt werden:

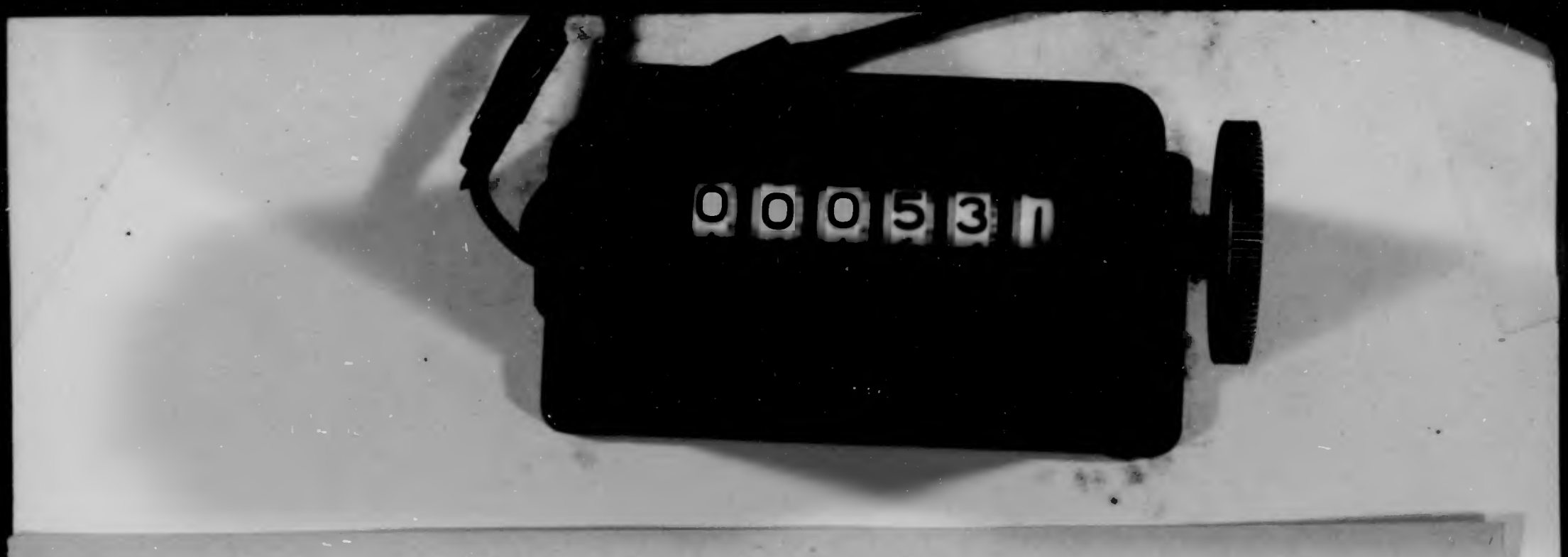
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 21.7. Waldstück 2.1/2 km ostw. Olchowka	<u>Gliederung der Nachhuten:</u> Führer Kdr. Panz.-Rgt. 15 <u>Linke Gruppe</u>:(westl. der Worskla) Führer Kdr. Panz.Rgt.15 Panz.-Rgt.15 I./Panz.G.R.110(ohne 2.) I./Panz.A.R.119 1 Kp. Pi.Btl. 666 <u>Rechte Gruppe</u>:(ostw.d.Worskla) Führer Kdr. Panz.A.A.11 Panz. A.A. 11 eine Panzer-Gruppe 1 Battr.Panz.A.R.119 1 Kp. Panz.Pi.Btl.209 2./Fla-Btl.(mot)616 3.) <u>Unterstellungsverhältnis:</u> W.R. 55) SS. A.R. 3) mit Beginn der Absetzbewegung Pi-Btl. 666) beendet. Panther - Abt. 52)
17,00	Kämpfe bei Panz.A.A.11 halten mit großer Heftigkeit an. Lage ist hier noch ungeklärt. Einzelne Gruppen halten noch zäh zwischen durchgebrochenen starken Infanterie und Panzerkräften.
18,00	Panzergegenstoß am linken Flügel Panz.G.R. 110 gelingt. Durchgebrochene Feindpanzer werden im Zusammenwirken mit 3. Panz.-Div. vernichtet oder zum Abdrehen gezwungen. Ver= bindung zwischen beiden Divisionen ist hier wiederhergestellt.
18,30	Div.-Gef.Std. im Stellungswechsel nach Domnin, ostwärts Tomarowka. Dort
20,30	arbeitsbereit. Kämpfe bei Panz.A.A.11 und Panz.Pi.Btl. 209 halten an. Eigene Truppen müssen sich weiter absetzen. Kdr. Panz.A.A.11 fällt. Absetzbewegungen bei Panz.G.R.110, 111 und H.Fl.Abt. 277 be= ginnen planmäßig. Korpsbefehl über das Absetzen vom Gegner erreicht die Division

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: W.R. 55 SS. A.R. 3 Pi.Btl.666 Panther Abt.52	Anlage 175 Anlagen 176/176a " 177 " 181/182	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dälfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt — 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 21. 7. Waldstück 2.1/2 km ostw. Olchowka.	erst am neuen Gefechtsstand. Er lautet hinsichtlich marsch= technischer Unterstellung der 10. Panz.Brig. anders als der durch K.G. nachmittags mündlich gegebene Befehl. (Soll darnach 3. Panz.-Div. unterstellt werden). Entsprechende Meldung an das Korps.
Domnin 22,00	Absetzbewegungen der Masse der Division verlaufen wenigstens in großen Zügen planmäßig. Das Absetzen der Nachhuten be= ginnt gegen geringen Feinddruck.
24,00	Marschbewegungen bisher flüssig. Meldung Panz. A.A. 11 von 20,45 geht ein, wonach Abt. etwa 3 km südlich Jakowlewo an Rollbahn gesammelt und mit Unter= stützung von Teilen Panz.-Rgt. 15 sichert. Es ist nicht möglich, sämtliche Teile der völlig zerspreng= ten Abteilung aufzufangen. Ausfälle sind empfindlich. Das Absetzen der Nachhuten verläuft weiterhin mit Feindfüh= lung.
	22. 7. 1943
Domnin 01,00	Plötzlich einsetzender Gewitterregen macht die Wege, be= sonders die West-Straße, sehr schwer passierbar, verlang= samt die Marschbewegungen und führt zu Verstopfungen.
03,00	Absetzen der Nachhuten abgeschlossen. Stehende Panzer-Späh= trupps in Feindfühlung südlich Olchowka und Bykowka. Rest hinter der HKL der 332. I.D., Gegend 233,6. Marschbe= wegungen der Masse der Division gehen nur noch langsam vorwärts oder stocken ganz.
06,00	Teile der Division beim Einrücken in den Unterkunftsraum. Panz.G.R.110 tritt nach Wetterbesserung erneut in Dragun= koje an.
07,30	meldet H.Flak.Abt.277 Eintreffen im Unterkunftsraum. Befehl an die Abt., beide s. Battr. zum Luftschutz einzusetzen,



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Teils sonnig, teils bedeckt. Zeitweilig heftige Regenfälle.		Anlagen 179/180 " 183/187 " 188 " 189	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

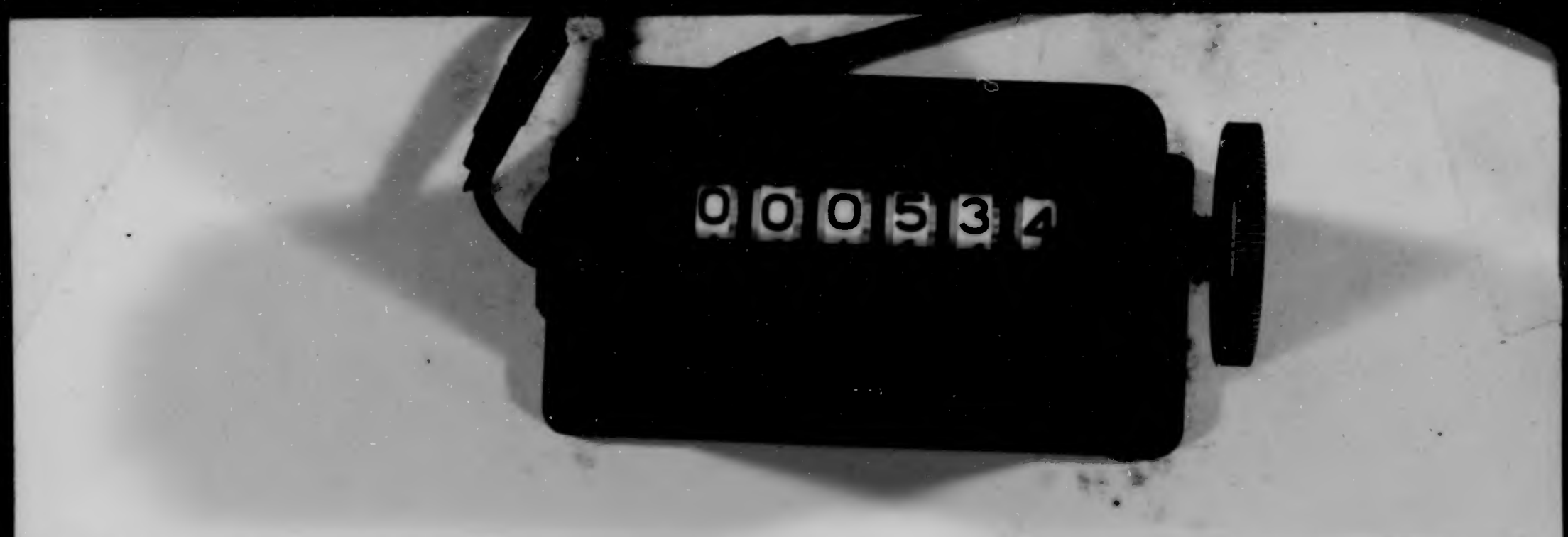
N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 22.7. Domnin	eine im Unterkunftsraum der Abt., eine südostw. Tomarowka. Meldung Fla-Btl.(mot)616 über Eintreffen des Btl. ohne die bei den Nachhuten verbliebene Kp. im Unterkunftsraum. Meldung Panz.A.A.11 über Eintreffen im Unterkunftsraum. Es gelang während der Nacht nicht mehr, die Kp. führungs= mäßig in die Hand zu bekommen. Abteilung wurde deshalb vom Führer der Nachhuten aus eigenem Entschluß entlassen und sammelt am Morgen in ihrem Raum.
08,00	Gep. Nachhut bekämpft bei Bykowka Feindpanzer.
10,25	K.G. zur Orientierung am Div.Gef.Std. Vorbefehl des Korps: Division wird morgen in Raum westlich Graiworon im Tagesmarsch zu neuer Verwendung verlegt werden. Einzelheiten folgen. Im Laufe des Vormittags Meldungen der Truppenteile über endgültiges Eintreffen im Unterkunftsraum. Starke Personal= verluste bei Panz.A,A.11 und Panz.Pi.Btl.209. Unterstellungs= verhältnis Fla-Btl.(mot) 616 ist beendet.
12,00	orientiert 332. I.D. über 50 Feindpanzer an ihrem rechten Flügel bei Bykowka. Gleichzeitig übermittelt die 332. I.D. einen Befehl vom Panz.A.O.K.4 über Aufstellung einer gep. Angriffsgruppe der 11. Panzer-Division. An die bisherigen Nachhuten, deren Unterstellung unter die 332. I.D. durch diesen Befehl beendet ist, ergeht dementsprechend folgender Befehl:(mdl. durch Div. Adj.): Panz.-Rgt. 15 mit unterstelltem I./Panz.G.R.110, Stu.-Geschtz.Abt.911, I./Panz.A.R.119 löst sich vom Feinde und versammelt im Raum Strelezkoje Bushkarnoje. Außerdem ist Panz.G.R.110 (ohne I.) in seinem U-Raum alarmbereit zu halten. Im Einsatzfalle würde Panz.G.R. 110 und die bisherige gep. Nachhut-Gruppe unter Führung Kdr. Panz.G.R.110 treten.
13,00	Teile Panz.-Rgt.15 noch im Kampf mit Feindpanzern bei Bykowka.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 190	
	Abgang: Fla-Btl.(mot) 616	" 191	
		" 191 a	
		" 192/194	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 22.7. Domnin	Vorbereitende Arbeiten und Befehle zur Erkundung und Auf= teilung des neuen Versammlungsraumes der Division bei Grai= woron.
16,00	Korpsbefehl: Division verlegt am 23.7. im Tagesmarsch in bekanntgegebenen Raum westlich Graiworon. Die von der Division bereits vorgenommenen Erweiterungen dieses Raumes sind genehmigt. Auf Befehl der Armee verbleibt bis 23.7., 14,00 hinter Front 332.I.D. die gep. Eingreif-Gruppe: Panz.-Rgt. 15 Stu-Geschtz.Abt.911 I./Panz.A.R.119 I./Panz.G.R.110 Diese Eingreifgruppe erhält bis morgen, 14,00 ihre Befehle unmittelbar von der Armee, der sie direkt unterstellt ist. Da Korps das Zurückhalten eines ganzen Panz.G.R. nicht für nötig hält, bleibt Eingreif-Gruppe in bisheriger Gliederung und unter Führung Kdr. Panz.Rgt.15 . An Ord.-Offz. bzw. Adjutanten ergehen mündliche Befehle über Bildung der Eingreif-Gruppe, Marsch der Division, Marschweg, U-Räume und Erkundung dieser Räume.
17,00	Div.-Kdr. von der Eingreif-Gruppe zurück. Auf Grund der Lage hat sich Div.-Kdr. entschlossen, die rechte Panzergruppe auf der Höhe südlich Bykowka am Hin= terhang stehen zu lassen, da ein Lösen vom Feind das Heran= fluten bisher gebundener starker Feindpanzerkräfte zur Folge haben könnte. Die Panzergruppe auf der Westrollbahn hat sich befehlsgemäß in Puschkarnoje versammelt. Armee ist mit dieser Kampfführung einverstanden und ermächtigt Kdr. der Eingreifgruppe, auch die rechte Panzergruppe zurückzuziehen, wenn es die Lage erlaubt.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 196	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 22.7. Domnin 19,35	19,30 kann der Befehl an die Truppenteile zum Marsch in den Raum westlich Graiworon eben noch angehalten werden, da fernmündlicher Anruf CHef LII.A.K.: Seit einer halben Stunde überrollen 60 Panzer das rechte Flügel-Btl. der 332. I.D. nach Süden etwa bei 252,4. Auf Befehl Panz.A.O.K.4 wird 11. Panz.-Div. ab sofort LII. A.K. unterstellt. Der für morgen angesetzte Marsch der Division nach Westen entfällt. LII. A.K. befiehlt dazu: Die gep. Gruppe ist zum Gegenstoß anzusetzen. Rest der Division hält sich so bereit, daß er bei Tagesanbruch des 23.7. antretend zum Gegenangriff im Zuge der Rollbahn Tomarowka, Bykowka angesetzt werden kann. Div.-Kdr. zum Korps. Befehl an die gepanzerte Eingreifgruppe zum Antreten. Vororientierung an die Truppenteile:Marsch nach Westen am 23.7. entfällt. Einsatz nach Nordosten vorbereiten.
20,30	Panzer-Gruppe ist angetreten. Befehl LII. A.K.: Masse der Division hält sich bereit, beiderseits der Rollbahn, etwa in Höhe K.Strelezkoje - 223,2, so daß sie am 23.7. frühzeitig zu einem etwaigen Gegnstoß angesetzt werden kann. Fernmündliche Verbindungsaufnahme mit 6. Panz.-Div. und 332. I.D. ergibt, daß gemeldeter Einbruch bereits zum größten Teil beseitigt ist. Division steht deshalb auf dem Standpunkt, daß es völlig genügt, die gepanzerte Gruppe weiterhin bereitzuhalten, ohne daß Division aus ihrem Unterkunftsraum herauszieht. Die sehr erschöpfte Truppe würde dann wenigstens eine Nacht Ruhe finden. LII. A.K. geht jedoch auf diese Vorhalte nicht ein, sondern befiehlt Bereitstellung der Division. Fla-Btl.(mot) 616 wird der Division wieder unterstellt.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: Fla-Btl.(mot)616	Anlage 195 a	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 22.7. Domnin	22,45 ergeht in Einzelbefehlen an Ord.-Offz. der Befehl zur Bereitstellung: 1.) Panz.A.A.11 Panz.Pi.Btl.209 verbleiben abrufbereit in ihrem bisherigen Unter=kunftsraum. 2.) a) Panz.G.R.111 Panz.Jg.Abt.61 1 Abt. Panz.A.R.119 stellen sich, aus ihren bisherigen Unterkunftsräumen 23.7., 02,30 antretend, im Raum 223,2 und in Wäldern südlich davon bereit. b) Panz.G.R.110 (ohne I.) 1 Artl.-Abt. stellen sich, aus ihrem bisherigen Unterkunftsraum 02,30 antretend und entlang des Weges am ostwärtigen Ufer der Worskla marschierend, im Raum K.Strelezkoje und den Schluchten ostwärts davon bereit. c) Fla-Btl.(mot)616 übernimmt Luftschutz im Bereitstellungsraum. 3.) 23.7., 04,00 Kdr. Besprechung auf 220,5 (B-Stelle Div.-Gef.Std., bei Div.-Kdr.), Dort Einsatz-Befehle. 4.) Kdr. Panz.A.R.119 erkundet B - und Feuerstellungen und nimmt Verbindung auf mit Kdr. A.R. 332 der 332. I.D. 5.) In die Bereitstellungsräume sind nur die notwendigsten Gefechtsfahrzeuge mitzunehmen. 6.) 332. I.D. ist um Minen-Einweis-Kdos. gebeten worden, die die Truppenteile erwarten und in die Bereitstellungs=räume führen.

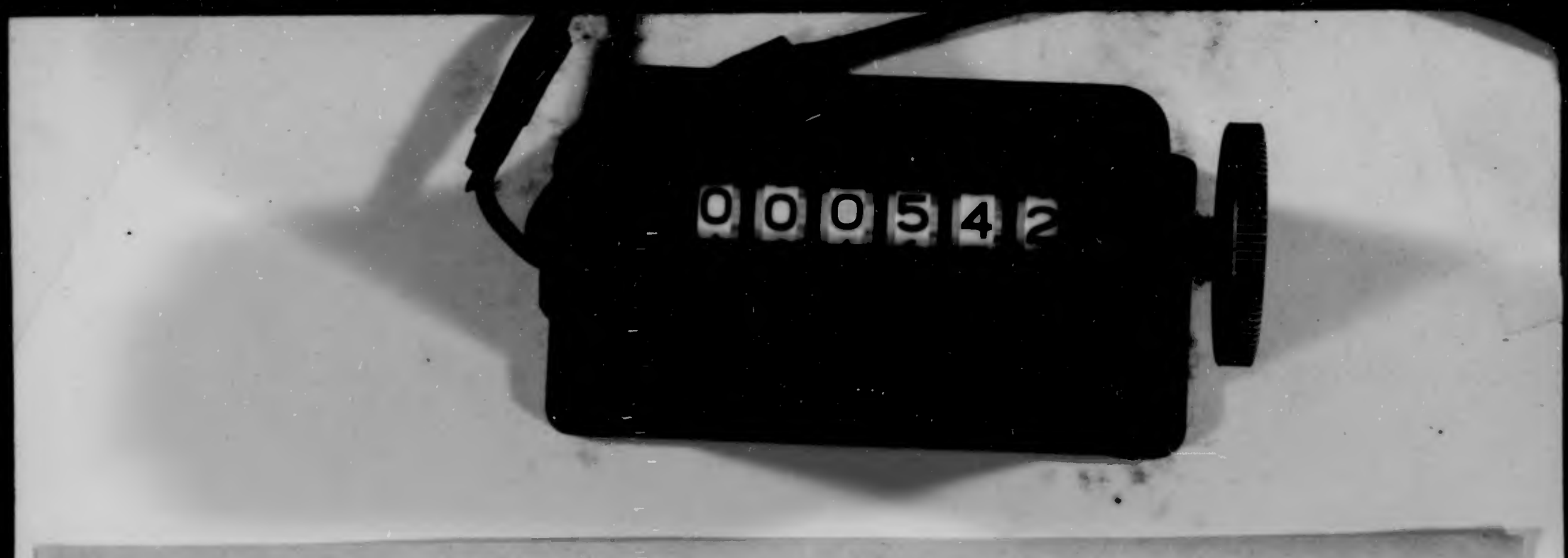
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Domnin	23. 7. 1943
02,40	Die gepanzerte Eingreifgruppe hat sich ohne Feindberührung bis hinter die HKL am linken Flügel 332. I.D. geschoben und sich dabei wieder zu einer Gruppe vereinigt. orientiert LII.A.K. über erneuten Einbruch von 20 Feind=panzern und befiehlt das Angreifen der gep. Gruppe zu be=schleunigen. Entsprechender Befehl an Kdr. Panz.-Rgt.15 .
04,00	Stellungswechsel Führungsstaffel in Waldstück ostw. 227,6.
Ab 05,00	hier arbeitsbereit. Div.-Kdr. an B-Stelle 222,5 bei Kdr. - Besprechung. Es befinden sich 2 T 34 in der HKL im Worskola-Tal, gegen die einige Panzer der gep. Gruppe eingesetzt sind. Sonst herrscht völlige Ruhe an der Front. Der Feindeinbruch hat nicht in dem Maße wie gemeldet stattgefunden. Die gep. Gruppen der 6. und 11. Panz.-Div. stehen in Blickverbindung. Zwischen beiden Divisionen besteht zwar (ohne Feindein=wirkung entstanden !) eine Lücke, die durch Teile 6.Panz.-Div. geschlossen werden soll.
05,30	Schilderung dieser Lage an LII.A.K. Es wird darauf hinge=wiesen, daß auf Grund alarmierender Meldungen die gesamte Division sich unter erheblichen Schwierigkeiten bereit=gestellt hat. Korps steht auf dem Standpunkt, daß Bereit=stellung notwendig bleibt, da Entwicklung der Lage nicht abzusehen sei.
06,35	orientiert 6. Panz.-Div. über einen Feindangriff aus By=kowka nach Süden. Stärke: 1 Rgt. und 30 Panzer. Verbin=dungsaufnahme beider gep. Gruppen zur Bekämpfung und Ver=nichtung des Gegners.
08,00	An der erwarteten Angriffstelle sind bisher 2 Kp. aufge=treten. Die beiden Artillerie-Abt. im Bereitstellungsraum bekämpfen den Angriff.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 197	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 23.7. Waldstück ostw. 227,6	Teile der gep. Gruppe stehen im Kampf mit einigen Feind=panzern im Worskola-Abschnitt. 6 Feindpanzer werden ver=nichtet, Im weiteren Verlauf des Vormittags werden mehrere infante=ristische Vorstöße des Gegners jeweils mit Panzerunter=stützung besonders aus der Schlucht südostwärts Bykowka durch Artillerie und Panzer zerschlagen.
	Die gep. Gruppe der 6. Panz.-Div. orientiert über ihren Entschluß, über 224,2 nach Nordosten anzutreten und Höhe 233,3 zu nehmen.
	Kdr. Panz.-Rgt.15 schlägt vor, diesen Angriff zu begleiten und zu unterstützen. Dazu muß jedoch ein Verschieben nach Osten bis südlich 224,2 erfolgen, da ein frontaler Angriff mit Masse der Panzerabteilung wegen eigener Verminung des Geländes nicht möglich ist.
	Div.-Kdr. ist mit dieser geplanten Angriffsführung einver=standen und befiehlt
10,15	der Panzergruppe, über 224,2 ausholend, zusammen mit 6.Panz.-Div. anzutreten.
	1 Kp. schließt sich, frontal im Zuge der Rollbahn nach Norden antretend, diesem Angriff an, um den durch den Angriff von 8 Feindpanzern etwas zurückgebogenen Flügel 332. I.D. wieder in die alte HKL zu bringen.
	Die noch über dem Worskla-Tal stehende Panzergruppe tritt ebenfalls nach Norden an und bekämpft die noch vereinzelt im Raum stehenden Feindpanzer.
	LII.A.K. genehmigt diese Angriffsführung.
12,00	Die Panzergruppe steht bei 224,5 in Verbindung mit der Gruppe der 6. Panz.-Div. bereit, um sich diesem Angriff anzu=schließen.
14,25	Entsprechender Befehl an Panz.-Rgt.15 .



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Heiter bis wolkig. Im wesentlichen trocken, warm.		Anlage 198	
		Anlage 198	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1026 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 23.7 Waldstück ostw. 227,6 14,45	14,45 Bitte an 6. Panz.-Div., sich ebenfalls diesem Angriff anzuschließen. 15,05 Teile der eigenen Panzergruppe treten an. K.G. am vorgeschobenen Div. Gef.Std. zur Orientierung. Beurteilung der Division: Die Kampfführung des heutigen Tages litt unter der Tatsache, daß die HKL der 332. I.D. an einer Vorderhangstellung liegt, sodaß die eigenen Panzer beim Angriff gegen die stehenden Feindpanzer unterlegen wären. Die Erfahrung zeigt immer wieder, daß in diesem Fall Feindpanzer die eigenen Grenadiere aus ihren Löchern herausschießen, ohne daß die eigenen Panzer unterstützen können. K.G. wird die Möglichkeit einer Hinterhangstellung prüfen. Außerdem war durch schwierige Befehlsübermittlung der 6. Panz.-Div. an ihre Panzergruppe ein Übereinstimmen der beiden Panzergruppen schwierig.
16,00	Beide Panzergruppen befinden sich wie geplant im Angriff, der langsam gegen starke Abwehr (Salvengeschütze, Artillerie, Panzer und Pak) vorankommt. Etwa 15 Feindpanzer sind bisher vernichtet. Mittags und nachmittags starke Schlacht- und Jagdfliegertätigkeit vom Muster IL 2 und PE 2. Feindwiderstand gegen Angriff der beiden Panzergruppen verstärkt sich.
17,00	Auf persönlichen Befehl des K.G. wird II./Panz.A.R.119 in Raum westlich Kasarkoje gezogen, um hier gegen einen bei Butowo durchgebrochenen Gegner in Stellung zu gehen. Angriff der Panzergruppe ist in sehr starkem Feindfeuer liegen geblieben.
17,30	Gepanzerte Gruppe bezieht Stellung am Hinterhang zwischen den hier ebenfalls in Stellung gegangenen Grenadieren. I./Panz.G.R.110, auf Zusammenarbeit angewiesen mit

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 199	
		" 200/202	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 23.7. Waldstück ostw. 227,6	mit I./Panz.A.R.119, wird zur vorläufigen Schließung der Lücke zwischen 332. I.D. und 6. Panz.-Div. eingesetzt. Orientierung an 6. Panz.-Div., ebenfalls 332. I.D., die dieses Btl. baldmöglichst durch eigene Kräfte herauslösen soll.
18,00	Befehl an Panz.-Rgt. 15: Während der Nacht Sichern der HKL und der Naht zwischen 6. und 332. I.D. Sichere Verbindung zu der im Worsklatal eingesetzten Panzer=gruppe muß gewährleistet sein. Schwerpunkt der eigenen Abwehr im Zuge der Rollbahn und der Bykowka-Schlucht.
19,40	Befehl an Panz.G.R.110: (durch Ord.Offz.) Kdr. Panz.G.R.110 nimmt durch Offiziere Verbindung auf zu Kdr. I.R.676 und unterhält die Verbindung zu diesem Rgt., um bei Feindeinbruch sofort Einsatz des II./Panz. G.R.110 gewährleisten zu können. In diesem Fall ist selbstständig zu handeln, ohne Befehl der Division ab=zuwarten.
	Befehl an Panz.G.R.111 (mündlich an Kdr.): Möglichkeiten für einen Einsatz im Zuge der Rollbahn nach Norden sind zu erkunden.
19,55	Fernmdl.Befehl Chef LII.A.K.: Auftrag für Division bleibt voraussichtlich zunächst der gleiche. (Sicherung der HKL am rechten Flügel 332. I.D. und an der Naht zwischen 6. Panz.-Div. und 332.I.D.).
20,00	Befehl an H.Flak.-Abt.277: (durch Ord.-Offz.) Abteilung geht beiderseits Rollbahn zum Luftschutz in Stellung und sichert Bereitstellungsraum und Art.-Stel=lungsraum gegen Luftangriffe.
	Befehl an Panz.A.R.119 :(durch Draht) Auftrag für die Nacht: Überwachung der HKL, Störungs- und Sperrfeuer.
	Vor der Front z.Zt. nur geringe beiderseitige Feuertätigkeit

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 23.7. Waldstück ostw. 227,6	der schweren Waffen. Meldung Panz.-Rgt.15(durch Draht): Kleiner Einbruch von 1-2 Kp. Infanterie mit einigen Panzern im Verlauf des Worskla-Tales. Kdr. Panz.Rgt. 15 hat zunächst eine Kp. I./Panz.-G.R.110 dorthin angesetzt, mit dem Auftrag, zusammen mit der dort stehenden Panzergruppe diesen Einbruch zu bereinigen. Division befiehlt dazu: Für die Abwehr in diesem Abschnitt ist Kdr. Panz.G.R.110 mit dem bereitstehenden II./Panz.-G.R.110 verantwortlich. Die Kp. I./Panz.G.R.110 ist zunächst in der Einbruchstelle zu belassen, wird aber durch eine Kp. II./Panz.G.R.110 abgelöst werden und ist dann dem Btl. wieder zuzuführen.
21,30	Orientierung und Befehl an Kdr. Panz.G.R.110 durch Ord.-Offz. und Funk.
21,45	geht eine Meldung der II./Panz.A.R.119 ein, wonach diese 1 km südostwärts Staraja Glinka in Stellung gegangen ist und an der Beseitigung des Feindeinbruches bei Butowo mitwirkt.
23,05	332. I.D. orientiert auf Anfrage, daß sie im Morgengrauen die eingesetzten Teile I./Panz.G.R.110 zwischen Rollbahn und Worskla durch ihre Aufkl.-Abt. ablöst. 332. I.D. bittet jedoch, Teile des I./Panz.G.R.110 in den Raum zwischen rechter Grenze und Rollbahn noch bis 24.7. mittags zu belassen und so die Verbindung zwischen linker Flanke 6. Panz.-Div. aufrecht zu halten.
23,10	entsprechende Orientierung und Befehl an Panz.-Rgt.15 (fernmündlich an Adjutant).

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 203	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Waldstück ostw. 227,6	24. 7.
00,50	trifft SPW-Kp. bei Panzer-Gruppe Kamenny-Log ein.
03,00	Geringes Artl. Störungsfeuer. Vereinzelte Bombenwürfe des Gegners.
	Einzelne Teile Aufkl.-Abt. 332.I.D. zur Ablösung eingetroffen.
04,35	Befehl LII.A.K. (fernmdl. durch Ia): Ein Rgt. ist im Raum ostwärts Dragunskoje so bereit zu stellen, daß es nach Nord = osten Richtung 233 oder 216,1 angesetzt werden kann. Es untersteht als Korpsreserve dem A.K. unmittelbar. Auf= klärung ist anzusetzen, Verbindung mit I.R. 678 ist auf= zunehmen. Befehlsübermittlung über 332. I.D. ist sicher= zustellen.
04,45	Entsprechender Befehl an Panz.G.R.111. 1./Panz.-Jäg.Abt.61 bleibt dazu unterstellt.
04,50	Meldung Panz.-Rgt. 15: Bisher sind nur schwache Teile der A.A. der 332.I.D. zur Ablösung eingetroffen.
05,00	Anruf Ia 6.Panz.-Div.: Kein Anschluß an rechten Flügel 11. Panz.-Div.
05,20	Meldung Panz.-Rgt.15: Anschluß ist vorhanden. Feind fühlt mit schwachen Kräften vor. Panzer- und Infanterie-Ansamm= lungen im Raum Bykowka.
05,40	Meldung Panz.G.R.110(durch Draht) G.R. 677 ist nicht in der Lage, die Kp. II./Panz.G.R.110 einzuweisen. Ablösung der SPW konnte daher nicht stattfinden.
	Feindeindruck: Durch laufende Aufklärung Feindpanzer und Inf.-Ansammlung vor eigener Front festgestellt.
06,05	Befehl an Panz.-Rgt.15: Übergangsmöglichkeiten über die zahlreichen Panzergräben aus alter Stellung herrührend erkunden, um das Sperren der Feindpanzer an der Rollbahn zu verhindern.
06,15	geht Meldung Panz.G.R.111 ein, daß es um 06,00 angetreten ist.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Heiter bis wolkig. Nachmittags Gewitterregen.		Anlage 204	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 24.7. Waldstück ostw. 227,6	06,30 Befehl an Panz.-Rgt.15: Es muß gewährleistet sein, daß I./Panz.G.R.110 seinen Abschnitt neben der Aufkl.-Abt. der 332. I.D. erhält, nicht, daß beide Einheiten miteinander gemischt sind.
06,55	Auf Grund der Lage Befehl an Panz.A.A. 11 und Panz.Pi.-Btl. 209 (durch Ord.-Offz.): Beide Einheiten verlegen, sofort antretend, in alten Bereitstellungsraum von Panz. G.R.111.
	Panz.A.R.119 bekämpft Feindansammlungen in der Bykowka=Schlucht.
07,00	Panz.G.R.110 meldet, Lage bei Kamenny Log immer noch nicht völlig geklärt. Die abzulösende Kp. I./Panz.G.R.110 ist ge=funden worden. Ablösung ist im Gange.
	Befehl an Panz.G.R.110: Die Kp. ist nicht in der HKL ein=zusetzen, sondern sichert die eigene Panzergruppe, da angeblich Kamenny Log noch nicht wieder endgültig ge=säubert ist. Kdr. hält enge Verbindung mit den bei Kamenny Log eingesetzten Teilen der Division, da eine exakte Orientierung durch G.R. 677 nicht gewährleistet scheint.
07,15	Orientierung an Panz.-Rgt.15 (fernmdl. durch Draht): Lt. Meldung G.R. 677, durch Panz.G.R.110 übermittelt, ist HKL bei Kamenny Log wieder geschlossen. Reste einge=brochener Feindinfanterie werden durch eigene Panzer=gruppe und eine Kp. des I., später des II./Panz.G.R. 110 vernichtet.
	Befehl: Nunmehr endgültig Lage und Standort im dortigen Abschnitt klären und melden.
07,20	Orientierung durch Führer 332. I.D.: HKL ist im allgemeinen gehalten. Endgültige Klärung der Lage bei Kamenny Log wird zugesichert.
07,55	Befehl an Panz.G.R.110: (Durch Draht an Kdr.)

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 206	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 24.7. Waldstück ostw. 227,6 08,55	Wenn nach Bereinigung des Abschnittes Kamenny Log die Kp. II./Panz.G.R.110 nicht unbedingt benötigt wird, ist sie zurück zu nehmen, um Btl. geschlossen zu halten.
	Befehl an Panz.-Rgt. 15 (Durch Draht an Kdr.):Möglichkeiten prüfen und melden, eine Panzergruppe herauszulösen und als Stoßreserve bereitzustellen.
09,20	meldet Panz.Pi.Btl.209 sein Eintreffen um 08,50.
09,35	Meldung Panz.G.R.110: Teile I.R.677 haben Abschnitt Kamenny Log gesäubert. HKL ist endgültig besetzt. Die Kp. II./ Panz.G.R.110 ist zum Btl. zurückgetreten.
09,50	Schlachtfliegerangriff mit Bombenwürfen wie gestern Nähe Div.Gef.Std.
10,00	O.B. Panz.A.O.K.4, Generaloberst Hoth, landet am Div.Gef.Std. und läßt sich in Lage einweisen. O.B. bemängelt den Einsatz der Division, wie er durch LII.A.K. befohlen wurde. (Div. völlig zerrissen, keine klaren Abschnitte, unklare Befehlsverhältnisse). Panz- Div. können nie in die HKL eingesetzt werden. Diese Aufgabe fällt den Infanterie-Div. allein zu. Der jetzige Einsatz der Division ist durchaus nicht im Sinne der Armee. Rücksprache O.B. mit Chef LII. A.K. durch Draht in diesen Sinne. Nach längerer Aussprache befiehlt O.B.
11,00	unmittelbar an Division: Auftrag für Division ist lediglich, einen durch die HKL durchgebrochenen Panzerfeind so zu schlagen, daß ihm möglichst viel Abbruch getan wird. Erkundung eines derartigen Angriffs ist sofort anzusetzen. Den Einsatz von Teilen der Division in die H.K.L. verbietet O.B. ausdrücklich.
12,10	Inzwischen ist die A.A. der 332. I.D. eingetroffen und hat Teile I./Panz.G.R.110 abgelöst. Es bleibt noch eine Kp. eingesetzt zwischen rechter Grenze zur 6. Panz.-Div. und Rollbahn. Meldung Panz.G.R. 110 durch Draht: Lage Kamenny Log

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 208	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 24.7. Waldstück ostw. 227,6	bereinigt • HKL durch 332. I.D. besetzt. . Im Bereitstellungsraum II./Panz.G.R.110 noch alte Verminun= gen, die Bewegungen stark erschweren.
12,45	Feindliche Infanterie-Bereitstellung vor dem Abschnitt der A.A. 332. I.D. wird durch Panz.A.R. 119 bekämpft.
12,50	Befehl an Panz.Pi.Btl.209 (mündlich an Führer):Minen-Ver= hältnisse nachprüfen. Schwerpunktmäßig entminen, besonders im Raum Panz.G.R.110 und beiderseits der Rollbahn, damit ein etwaiger eigener Gegenstoß nicht an die Rollbahn gebunden ist. Mittags im allgemeinen ruhig. Eigene Artillerie bekämpft feindliche Infanterie - Ansammlungen im Raum Bykowka.
15,00 - 16,00	Starke feindliche Schlachtfliegerangriffe. Fernmündliche Vorientierung Ia LII A.K.: Voraussichtlich wird Panz.G.R.111 der Division wieder zugeführt werden, damit diese geschlossen bleibt. (Siehe Befehl O.B.). Nach Fliegeraufklärung vor Front LII.A.K. etwa 180 Panzer, Masse vor unserem Abschnitt; vielleicht eigene Luftwaffen= unterstützung für 25.7. Es wird versucht, die Division dem XXXXVIII.Panz.-Korps baldmöglichst wieder zuzuführen. LII.A.K. beabsichtigt, zunächst die gepanzerte Gruppe völlig aus der HKL herauszuziehen. Es steht auf dem Standpunkt, nur durch unseren Panzer-Einsatz hinter der HKL seien feindliche Einbrüche verhindert worden. Die Be= kämpfung eines Einbruchs weit hinter der HKL ist wegen der vielen Verminungen und des schwierigen Geländes nur schlecht möglich. Dazu bittet die Division, daß Panz.G.R.111 vor Einbruch der Dunkelheit und nicht in der Nacht marschiert.
17,00	Eigene Artillerie bekämpft durch Feuerüberfälle Infanterie- und Panzeransammlungen im Raum um Bykowka. Sonst keine

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 207	Panz. A.R. 119 mit le.F.H.Abt. 108 der 332. I.D.unterstellt
		" 209/213	
		" 214	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 24.7. Waldstück ostw. 227,6	größeren Bewegungen vor der Front.
17,15	Befehl an Panz.G.R.111 durch Ord.-Offz.: Bereithalten für eine wahrscheinliche Rückverlegung in den Raum der Div. Erkundungskommandos in Waldstück ostw. 225,4 voraus.
17,20	Orientierung LII. A.K.: Eigene Luftwaffenunterstützung für 18,45.
	Orientierung an Panz.-Rgt.15 und Panz.A.R.119.
17,25	Meldung Panz.A.R.119: Rückläufige Bewegung von feindlicher Infanterie auf Straße nach Jakowlewo.Evtl. Ablösung ?
17,50	meldet Panz.-Rgt. 15 Durchführung der Vorbereitungen zum Ausscheiden der II./Panz.-Rgt. 15. Eingesetzt bleiben außer den Sturmgeschützen 8 III lg und 6 IV lg der III./Panz.-Rgt.15.
19,00	Orientierung Chef LII. A.K.: Korps ist bestrebt, Division wieder zusammen zu ziehen.
	Meldung Panz.G.R.110 (Fernmdl. durch Kdr.): Lt. Meldung G.R. 677 Feinddruck aus Wosnessenskij am Worskla-Bach. G.R.677 hat um Unterstützung gebeten.
	Vortrag an Chef auf Grund Befehl O.B.
19,30	Befehl LII.A.K. (fernmdl. durch Chef): Auf Grund der durch O.B. gegebenen Befehle hat sich Division im Raum Kamenny Log nicht durch Einsatz infanteristischer Kräfte zu binden. Unterstützung mit den bereitstehenden gep. Teilen. Entwicklung der Lage beobachten und melden.
	Vororientierung Chef, daß Panz.G.R.111 der Division nunmehr endgültig zugeführt werden wird. Ebenso wird II./Panz.A.R. 119 zusammen mit der s. Art.Abt.108 dem Panz.A.R.119 unterstellt werden.
	Verst. Panz.A.R.119 wird 332. I.D. unterstellt werden, mit der ausdrücklichen Maßgabe, keinen Stellungswechsel vorzunehmen. Schriftlicher Befehl folgt.
19,40	Befehl an Panz.G.R.110 (fernmdl. an Kdr.):Keinen Einsatz

000557

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 24. 7. Waldstück ostw. 227,6	von Teilen II./Panz.G.R.110 zum Schutz der Worskla-Brücke, jedoch Bereithalten einer Pi-Gruppe zur evtl. Sprengung je nach Entwicklung der Lage. An der übrigen Front, außer z.T. lebhaftem Störungsfeuer des Gegners, Ruhe.
20,15	Eingang des schriftlichen Korpsbefehles.
20,20	Orientierung an Panz.A.R.119 durch Draht und Befehl, II./Panz.A.R.119 selbständig heranzuziehen. Weitere Befehle durch Kdr.A.R.332, mit dem Verbindung aufzunehmen ist.
20,35	Bitte an Chef LII.A.K., daß Panz.G.R.111 und II./Panz.A.R. 119 nicht sofort, sondern erst bei Morgengrauen antreten, da infolge der völligen Dunkelheit und wolkenbruchartigen Regens im Raum Kasazkoje der Marsch außerordentlich schwierig ist. Chef genehmigt unter der Bedingung, daß beide Einheiten tatsächlich bei Morgengrauen (etwa 02,30) antreten. Chef orientiert vor, daß es jedoch möglich werden kann, verst.Panz.G.R.111 nicht zur Division zurückzuführen, sondern auf Grund der Feindlage weiter nach Osten, etwa in den Raum der 6. Panz.-Div. bzw. 167. I.D. zu verlegen und einzusetzen. Endgültiger Befehl hierüber folgt.
21,40	Endgültiger Korpsbefehl (Anruf Chef): 1.) Panz.G.R.111 und II./Panz.A.R.119 sind an Division heranzuziehen. Unterstellung wie im schriftlichen Korpsbefehl befohlen. 2.) Es ist möglich, daß Division eingesetzt wird: a) Im Raum nördlich Bjelgorod, an der Naht von 6. Panz.-Div. und 167. I.D. b) An der Naht 6. Panz.-Div. und 332. I.D. Fall a) könnte erst in den frühen Morgenstunden nach vorheriger Erkundung eintreten. Für diesen Fall wären

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

Anlage 215

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 24.7. Waldstück ostw. 227,6	jetzt in der HKL eingesetzte Teile der Division heraus=zuziehen.
	Daraufhin Befehl an Panz.A.A.11 (fernmdl. an Adj.):Abt. erkundet Wegemöglichkeiten für eine Marschbewegung der Division nach Osten an die Rollbahn Bjelgorod-Kursk bzw. an den Donez-Abschnitt.
	Sofort nach Einbruch der Dunkelheit Einsatz der feindlichen Luftwaffe mit heftigen Bombenwürfen.
	25. 7. 1943
02,15	Eingang des schriftlichen Korpsbefehles.
02,30	Panz.G.R.111 angetreten.
	Bis zum Morgen Ruhe an der Front, jedoch Anhalten der feindlichen Lufttätigkeit.
	Gep. Gruppe und I./Panz.G.R.110 (ohne 1 Kp.) wie geplant als Stoßreserve der Division herausgezogen.
07,50	Meldung an Korps (fernmdl. an Chef): Bei einem schnell er=forderlichen Einsatz der Division können die in der HKL eingesetzten Teile tagsüber nicht herausgezogen werden. Entscheid des Korps, daß diese Teile dann in der HKL ver=bleiben sollen. Da Marsch der Division aus Wegegründen ohne=hin einige Zeit in Anspruch nehmen wird, könnten die einge=setzten Teile wahrscheinlich durch 332. I.D. doch zeitgerecht abgelöst werden.
08,30	meldet Kdr. Panz.A.R.119 Verbindungsaufnahme mit Kdr. A.R. 332. II./Panz.A.R.119 ist eingesetzt. Vorschlag Kdr. Panz. A.R.119, diese Abteilung im Raum Kasazkoje zu belassen und nicht, was bei ihrem Heranziehen unbedingt notwendig wäre, gegen le. F.H. Abt. 108 auszutauschen, damit bei einem Herausziehen der 11. Panz.-Div. nicht der ganze Raum ost=wärts der Worskla ohne Artillerie wäre.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Vor= wiegend be= deckt, mittags wolkenbruch= artiger Gewitter - Regen.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dälfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 25.7. Waldstück ostw. 227,6	09,10 melden B-Stelle und Aufklärungsflieger rückläufige Bewegungen auf Straße Bykowka, Jakowlewo; Geschütze und Panzer.
09,12	Fernmdl. Orientierung an Korps. Korps glaubt derartige Bewegungen zunächst nicht als Absetzbewegungen beurteilen zu können.
10,00	Panz.G.R.111 geschlossen im neuen Raum eingetroffen. Weiterer Verlauf des Tages an der Front ruhig. Eigene Luftaufklärung ergibt kein Heranführen neuer Feindkräfte. Angriffsabsichten nicht erkennbar. Keine feindliche Lufttätigkeit . Eigener Jagdschutz. Wegeerkundung der Aufkl.-Abt. in den Raum Donez - Wyssloje - Rollbahn nach Kursk - Shurawlinyj ist abge= schlossen und wird ausgewertet. Orientierung bei 332. I.D. über das Herauslösen der letzten eingesetzten Kp. I./Panz.G.R.110.
	26. 7. 1943
	Nachts Ruhe an der Front. Geringe feindliche Störflieger= tätigkeit. Auch Vormittag ohne besondere Ereignisse.
09,55	Vororientierung Chef LII. A.K. durch Draht: 1 Rgt. 11.Panz.-Div. wird wahrscheinlich 1 Rgt. 57. I.D. im Raum Doro= gotsch - Iwanowskaja Lissiza ablösen.
10,15	Daraufhin fernmündliche Orientierung an Panz.G.R.111
11,35	Entsprechender Befehl LII. A.K. durch F.S.
11,45	Orientierung an Panz.A.R.119 (durch Draht) und Befehl zum Entsenden von Vorkommandos für eine Artl.-Abt. (II.) und für 1./Panz.-Jäg.Abt.61 zur Einweisung in den zu überneh= menden Abschnitt bei I.R. 167 (Kosilowo). Befehl zum Abmarsch der ablösenden Truppenteile folgt. Ablösung voraussichtlich in der Nacht vom 28./29.7.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
			Division vernichtet heute seit Beginn des Rußlandfeldzuges durch die der Division kriegsgliederungsmäßig unterstellten Truppenteile den 2001. Sowjet-Panzer.
		Anlage 217	
<u>Wetter</u>: Vorwiegend bedeckt, kühl. Wege etwas besser befahrbar.		Anlage 218	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

000563

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 26.7. Waldstück ostw. 227,6	12,05 Chef LII.A.K. orientiert auf Anfrage über beim G.R. 164 zu erwartende Verhältnisse: Zwar breiter Abschnitt, doch gut ausgebaute Stellung mit Draht und Minen. Feind zeigt keine Panzer. Aus Sicherheitsgründen soll jedoch Panz.G.R.111 1 Battr. Stu.Geschtz.Abt.911 zugeführt und für die Dauer des Ein=satzes unterstellt werden.
14,00	Entsprechender Befehl an Stu.Geschtz.-Abt.911 an den am Div.Gef.Std. eingetroffenen Kdr.
15,00	Schwacher feindlicher Infanterie-Angriff mit Panzern nach starker Artillerie-Vorbereitung. Eigene gep. Teile betei=ligen sich an der Abwehr bei 215,4. Feindangriff bleibt liegen. Seine Panzer ziehen sich zurück.
17,00	Erneuter Feindangriff auf breiter Front.
18,00	Aus der gepanzerten Reserve-Gruppe 10 Panzer nach 224,2.
18,05	Meldung an Chef LII. A.K. durch Draht: Chef bestätigt, daß für diesen Abschnitt noch 6.Panz.-Div.zuständig ist.
18,55	Feindpanzer im Nordteil Kamenny Log im Kampf mit eigenen Sturmgeschützen.
19,40	Anruf Ia XXXXVIII.Panz.-Korps: Nimmt zur Kenntnis , daß Division noch keinen bindenden Befehl über das Herausziehen und ihre Verlegung hat. Vor 332. I.D. ist inzwischen Höhe 233,6 verloren gegangen.
21,00	Chef LII. A.K. befiehlt auf Anfrage, daß sich Division bereit zu halten hat, ab 27.7. morgens zu marschieren. Er wird darauf hingewiesen, daß dazu noch heute Nacht Ablösung 1 Kp. (I.Panz.G.R.110) erforderlich ist.
21,10	Befehl an Panz.-Rgt. 15 (durch Draht an Kdr.): Um eigene Panzerkräfte so lange wie möglich hinter der schwachen HKL 332. I.D. belassen zu können, ist zu erkunden, wie diese Panzer auch bei Tag unbesehen vom Gegner abge=zogen werden können.

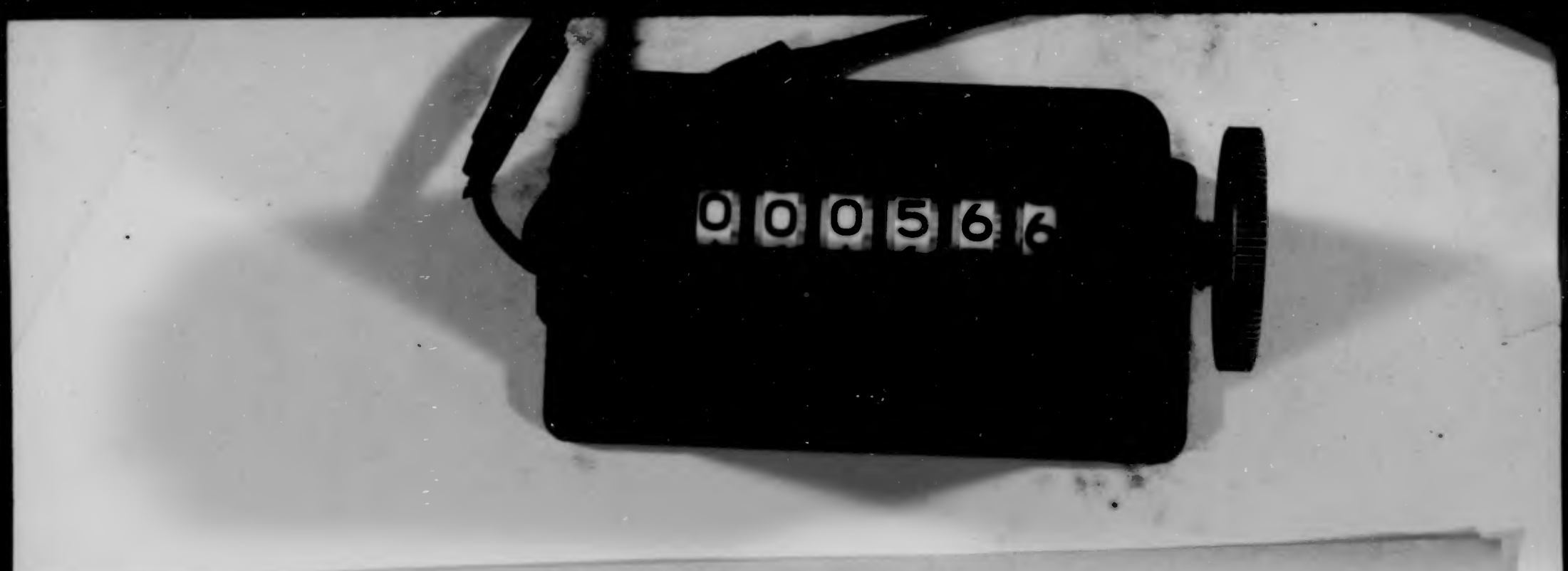
Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
			Der 2001. Panzerabschuß der Division wird in den Erläuterungen zum Wehrmachtbericht um 22,00 Uhr gebracht.

Anlage 219

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dälfer, Breslau 2
Dtn A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 26.7. Waldstück ostw. 227,6	22,00 nochmalige Orientierung an G.R. 677, Panz.A.R.119 und Panz.G.R.111. 22,35 Chef LII. A.K. durch Draht: Ablösung bei 215,4 (1 Kp. I./Panz.G.R.111) ist durch 167. I.D. durchzuführen.
	27.7.1943
06,30	Nacht ruhig. Geringes beiderseitiges Störungsfeuer. Ablösung 1 Kp. I./Panz.G.R.110 durch Teile 167.I.D. beendet. Kp. trifft beim Btl. ein.
08,45	Anruf Chef XXXXVIII.Panz.-Korps: Er nimmt zur Kenntnis, daß Division keinen bindenden Abmarschtermin hat, daß jedoch Vorbereitungen für den Marsch der zur Ablösung G.R. 164 bestimmten Teile getroffen sind. Vor Front 332. I.D. mit Panzerunterstützung eigener Angriff zur Wiedergewinnung von 233,6.
10,45	Befehl LII.A.K. (fernmündl. durch Chef): Division ist aus dem Verband LII.A.K. entlassen und hat mit allen Teilen Marsch in Raum westlich Graiworon anzutreten.
10,47	Befehl an Panz.G.R.111 zum Abmarsch wie befohlen.
11,00	Befehl an Ord.-Offz. zum Marsch gem. Zeittafel.
12,15	Befehl XXXXVIII. Panz.-Korps Ia (durch Draht): Div. ist nicht in den seit 5 Tagen feststehenden und befohlenen Räumen zu versammeln, sondern nunmehr im Raum Saretschje - Iwanowskaja Lissiza - Poros - Lugowka. Entscheid Div.-Kdr.: Da es nunmehr nicht mehr möglich ist, die gegebenen Befehle zu stoppen und neue Räume zu befehlen, laufen die Bewegungen aus. Division wird dann aus diesem Raum in den neuen Raum nördlich der Worskla verlegt werden. Entsprechende



Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen* (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Heiter biswolkig. Einzelne Ge= witterschauer.		Anlage 220	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Noch 27.7. Waldstück ostw. 227,6	Meldung an XXXXVIII. Panz.-Korps. 12,30 Div.-Stab Stellungswechsel nach Alexandrowka. Dort gegen 18,00 arbeitsbereit. Im Laufe des Abends und der Nacht treffen die Truppenteile etwa planmäßig in den Versammlungsräumen ein. Arbeiten zur Neuaufteilung des Raumes und zur nochmaligen Verlegung der Division in 2 Marschtagen. Es verlegen: a) am 28.7. Panz. A.A. 11 10,00 Panz. Jäg. Abt. 61 12,00 Stu.Geschtz.Abt.911 10,00 H.-Flak-Abt.277 13,00 San.-Truppen 61 18,00 Div.-Stab 15,00 b) am 29.7. Panz.-Pi.Btl.209 11,00 Panz.A.R.119 09,00 Panz.-Rgt.15 07,00 Außer geringer feindlicher Fliegertätigkeit keine besonderen Ereignisse.
	28. 7. 1943
17,00 Duneika	Verlegungen der Truppenteile verlaufen zunächst planmäßig, werden durch nachmittags einsetzenden heftigen Gewitteregen jedoch stark verzögert. Es gelingt, die geplanten Bewegungen bis zum Einbruch der Dunkelheit jedoch im wesentlichen abzuschließen. Endgültiger Div.Gef.Std. Duneika ab arbeitsbereit. H.Flak-Abt. 277 erhält Erkundungsauftrag für evtl. Luftschutzaufgaben. Mündliche Besprechung mit Ia 57.I.D. am Div.Gef.Std. Erwägung der Möglichkeiten einer schnellen Ablösung durch geschlossenen Einsatz einer weiteren Artl.-Abt. der 11.Panz.-Div.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Vor= mittags heiter. Mittags Gewitter= regen, bedeckt. Wege und Stra= SSen verschlammt.		Anlage 221	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1028 Carl Dölfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Duneika	29. 7. 1943
	Die geplanten Marschbewegungen laufen wieder zeitgerecht an. Die vom Panz.-Pi.Btl.209 abgeschlossenen Wegeerkundungen und eine vom XXXXVIII.Panzerkorps gelieferte Wegekarte des neuen Unterkunftsraumes der Division zeigen, daß fast alle Straßen nach Norden, die für einen möglichen Einsatz in Frage kommen, besonders für Panzer und Sturmgeschütze nicht geeignet sind. Dagegen hat vorher das Korps diese Straßen als durchaus brauchbar geschildert. Demgemäß auch Aufteilung des Raumes durch die Division. Entsprechende Meldung an Korps.
11,30	Erkundungsbefehl an Panz.-Rgt.15. Rückfrage beim Korps gem. gestriger Besprechung mit Ia 57.I.D. ist Korps mit dem weiteren Einsatz einer Artl.-Abt. einverstanden, da dadurch auch die Ablösung der eigenen eingesetzten Teile beschleunigt wird.
11,05	Befehl an Panz.A.R.119 (Ord.-Offz.): III./Panz.A.R.119 löst ab I./A.R.157 der 57.I.D. und wird dieser unterstellt. Vorkommandos voraus nach Staroselje. Der Marsch der letzten Truppenteile in den endgültigen Unterkunftsraum ist beendet.
12,12	geht Korpsbefehl ein für den weiteren Stellungsbau. Nachmittags Vorarbeiten für den Stellungsbau. (HKL im Abschnitt Panz.G.R.111 und zweite Stellung, sowie Artl.Schutzstellung vor dem U-Raum der Division.). Besprechung mit Kdr. Panz.G.R.110. Er wird als Führer eines Baustabes befohlen und leitet nach vorheriger Erkundung und nach Einteilung der Division den beschleunigten Ausbau der 2. Stellung. Nacht ohne besondere Ereignisse.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Gewitterregen. Straßen ver= schlammt.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
Duneika	30. 7. 1943 Befehl an Panz.G.R.111 zum Ausbau der HKL. Befehl an die Truppenteile (fernmdl. an Adjut.) zur Durch=führung des Stellungsbaues. Vorarbeiten und Erkundungen zum Stellungsbau. 31. 7. 1943 Abschluß der Erkundungen zum Stellungsbau im westlichen Abschnitt. Beginn der Schanzarbeiten. Besprechung mit dem Korps- Pionierführer über Einsatz von Pionieren im Zuge der für die Div.-Straßen nach Nordosten und Norden durchzuführenden Arbeiten.

Wetterlage*) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch**)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweis auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Wetter: Vormittags heiter. Nachmittags Gewitterregen. Gewitterregen, Schlamm.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Rgt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen.

N. 1023 Carl Dülfer, Breslau 2
Din A 4 doppelt— 5242

NEW FOLDER BEGINS

1 Apr-3 Jul 1943 11 Pz Div 34132/2

Ia, Kriegstagebuch Nr. 10, Anlagenband Nr. 1.
Radio and teletype messages, corps and division orders, reports, rules for anti-partisan actions.

T-315, Roll 599 1st Frame -574

JW

000575

Band 1

KTB NR.10 DER 11.PZ.DIV./FÜHR.ABT.

ANLAGEBAND NR.1 / VOM 1.4.43 - 3.7.43

34 132 | 2

Gefechts- und Verpflegungsstärke

der 11. Panzer - Division

	Tag	Gefechtsstärke			Verpflegungsstärke			
		Offz.	Uffz.	Mann.	Offz.	Bea.	Uffz.	Mann.
a) des Stabes	1. 4. 43				19	11	36	119
b) der unterstellten Truppen	1. 4. 43	189	801	3754	279	73	2010	9544
c) insgesamt	1. 4. 43	189	801	3754	298	84	2046	9663

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Krantz

Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfeuerwaffen und blanken Waffen).	
Zahl	Kaliber und Art
6	7,9 mm le. M.G.
655	7,9 mm le. M.G.
47	7,9 mm s. M.G.
11	7,5 cm le. I.G.
6	15 cm s. I.G.
6	3,7 cm le. Pak
15	5 cm m. Pak
11	7,5 cm s. Pak
26	8 cm s. Gr.W.
16	10,5 cm le. F.H.
6	15 cm s. F.H.
3	10 cm Kan-
38	2 cm Flak
2	2 cm Flak -Vierling
5	8,8 cm Flak.
5	2 cm Kw.K.
30	5 cm Kw.K.
6	7,5 cm Kw.K.
	2,8 cm Pz.Bü.
	28 cm s. Wurfgerät
21	7,5 cm le. Stu.Kan. 40
661	7,9 mm le. M.G.
	weiter wie unter b)

000577

KTB

11

++++ 1620 EIN T M 2 FI HDFXM/FUE ++++
++++ 1620 EIN T M 2 FI HDFXM/FUE ++++

Fernspruch - Fern...

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM	2546

Vermerke:

- TM 2 -- //
- TM 2 -- //

Angenom...

von	
	+++++HQWXM/FUE
	+++++HQWXM/FUE

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Stv. Gen.	2.4.	1645	Funker	
Ob. Kempf				

II. Panzer-Division
Eing. 2. APR. 1943 1843
Abt. Ia

1659/65 2/+4/+ 1500-
1659/65 2/+4/+ 1500-

Abgang

An:

// AN 11/+PZ/+DIV/+/// AN STURM-GESCHUETZ-ABT/+228 //
// AN 11/+PZ/+DIV/+/// AN STURM-GESCHUETZ-ABT/+228 //

Absendende Stelle

Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

STRASZE DG ROEM 5 KL POLTAWA - WALKI - CHARKOW KL
STRASZE DG ROEM 5 KL POLTAWA - WALKI - CHARKOW KL

UND STRASZE ROEM 4 C KL POLTAWA - KREMENTSCHUG KL WERDEN
UND STRASZE ROEM 4 C KL POLTAWA - KREMENTSCHUG KL WERDEN

AUF GRUND DER WETTERLAGE AB SOFORT IM ARMEEGEBIET FUER
AUF GRUND DER WETTERLAGE AB SOFORT IM ARMEEGEBIET FUER

FAHRZEUGE ALLER ART BIS AUF WEITERES GESPERRT/+/
FAHRZEUGE ALLER ART BIS AUF WEITERES GESPERRT/+/

Inhalt

17 18 19 20

21 22

F. d. R.

/ ROEM 48/+PZ/+K/+ROEM EINS A+++
/ ROEM 48/+PZ/+K/+ROEM EINS A+++

Feldpost

25 26 27 28

29 30 31 32

33 34 35 36

000578

[redacted] **Fernschreiben** [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	2497

Vermerke: **Geheim!**

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HG WXVIII	24	1510	G	

Abgang	
Tag:	2.4.43
Zeit:	14.50
Dringlichkeits-Vermerk	

An:

XXXXVIII. Panzerkorps

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wochenmeldung der 11. Panz.-Div. vom 2.4.43.

a) 2 mittelstarke, 1 schwaches Panz.Gren.Btl., 63% beweglich.
b) 1 mittelstarkes Kradschtz.-Btl., 45% beweglich
b) 1 schwaches Panz.Pi.Btl., 40% beweglich.
c) 5 le.F.H.Battr.(le.F.H.18)
davon 2 mit je 3 Geschtz., 100% beweglich,
2 mit je 2 Geschtz., 100% beweglich,
1 mit 4 Geschtz., 100% beweglich.
1 Kan.-Battr.(s.10 cm K.18) mit 3 Geschtz., 100% beweglich.
2 schw.Battr.(s.F.H.18)mit je 3 Geschtz., 100% beweglich.
2 s.Flak-Battr. mit je 3 8,8 cm Geschtz. und je 3 2 cm Geschtz.,
50% beweglich,
1 le.Flak-Battr. mit 12 2 cm Geschtz., 100% beweglich.
d) 9 Pak 5 cm 38 52% beweglich,
1 s.Pak 7,5 cm 100% beweglich

9 Pak (Sfl.) 7,5 cm 100% beweglich

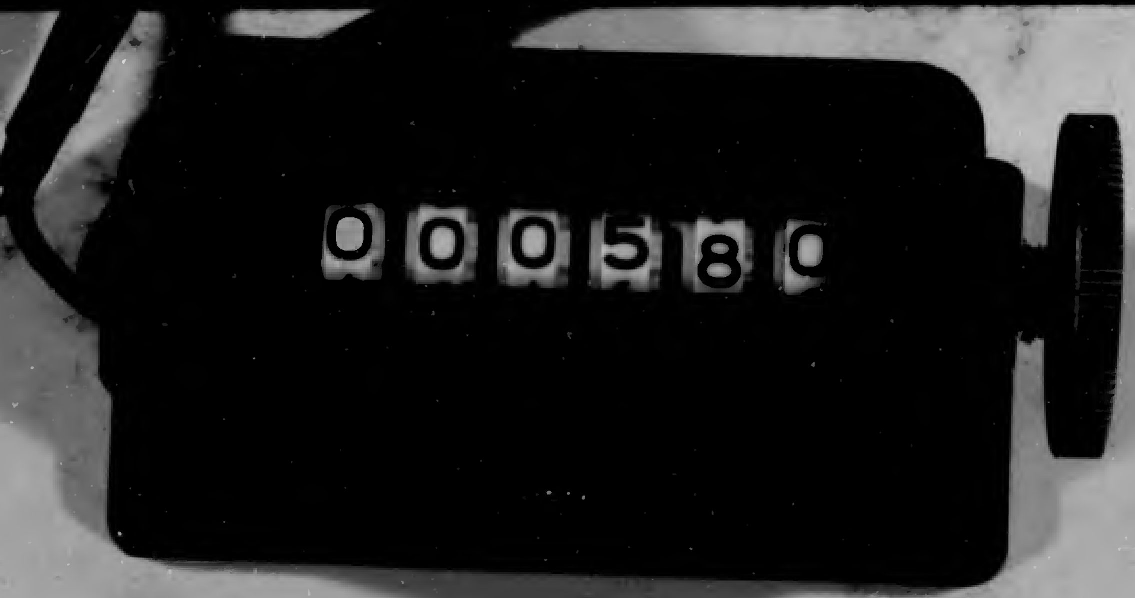
e) Beweglichkeitsgrad der Division: 60%

f) Für Angriffsaufgaben bedingt geeignet.

11. Panzer-Division

Ia

276/43 geh.



[redacted] **Fernschreiben** [redacted]

Durch die Nachr.=Stelle auszufüllen

Nachr.=Stelle	Nr.
HDAXM	2506

Vermerke: **Geheim!**

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQWTM	3.4	1320	[illegible]	[illegible]

Abgang	
Tag:	3.4.43
Zeit:	1115
Dringlichkeits=Vermerk	

An:

XXXXVIII. Panzerkorps

Absendende Stelle

Fernsprech=Anschluß:

Inhalt

Betr.: Wochenmeldung über Panzer= u.Sturmgeschützlage, Stand: 2.4.43

Spalte A: Panz.-Rgt.15
" B: 4
" D: 1 III k, 22 III lg
" E: 7 IV lg
" G: 1
" J: 11. Panzer-Division
" K1: 35
K2: 24
L : 94
M : 94
N : ./.

Spalte A: le.Stu.Geschtz.-Abt.911
" H: 21 7,5 cm lg.
" K2: 1
" L : 22

Spalte M: 22

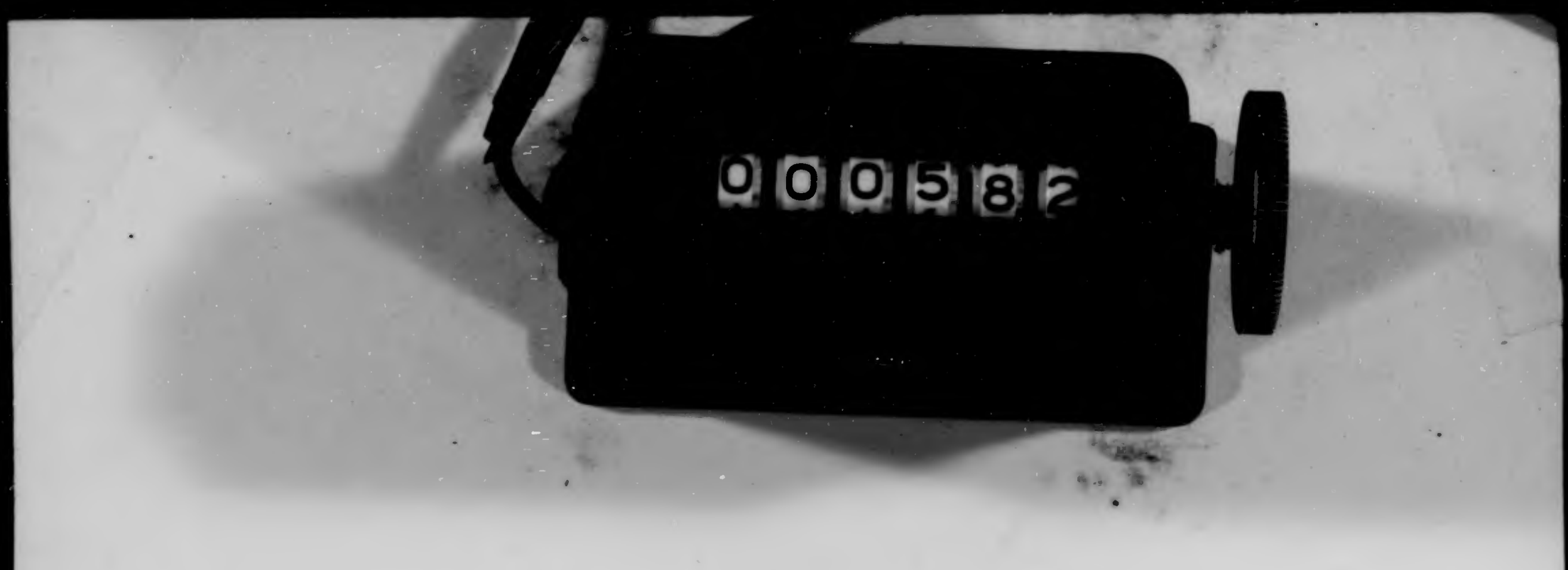
Spalte N: ./.

11. Panzer-Division

Ia

Nr. 277/43 geh.

Hptm. Lemcke, Pzm



2

11. Panzer - Division
Ia

Div. Gef. Std., 4. 4. 43
17.45 Uhr

An

XXXXVIII. Pz. - Korps

Tagesmeldung.

1.) Letzte Teile durch 6. Pz.-Div. abgelöst.

6.) a) - c) unverändert.

7.) Wegeverhältnisse gestatten den Abmarsch der von 6. Pz.-Div. abgelösten Teile nach Charkow bisher nicht. Letzte Teile dürften bei gleichbleibender Witterung nicht vor 9. 4. in Charkow eingetroffen sein.

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fü	1625

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
HLZX	10.4.	0640	Fr

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

11. Panzer-Division
Eing. 10. APR 1943 07.15
Abt. Ia

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.4.	HDBXB/Ob 2588 9.4.43 1845	
Zeit: 1845		
Dringlichkeits-Vermerk	11. Pz. Div.	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Stab Gückmacher steht ab 15.4.43
wieder der Div zur Verfügung.

XXXX/P. Korps/Ob.

[redacted] Fernschreiben [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fü	2494

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
LdN	2/4.	1100	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HGr. Mitte	2.4.	1510	Fr	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2.4.43		
Zeit: 10,45	XXXX. Panzerkorps	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Div. benötigt Stab Guttmacher (Auffrischungsstab XXXX. Panzer-korps) für anderweitige Verwendung. Stab Guttmacher wird bis spätestens 15.4.43 zur Div. herangezogen. Rückw. Teile 11. Panz.-Div. werden bis dahin aufgelöst.

11. Panzer-Division
Ia

Gez. [illegible]
Gen. Lt.

K. T. B.

11. Panzer-Division Div.Gef.Std., 4.4.43

Ia

Betr.: Schonung der Kfz. u. Fahrbefehle.

1.) Zur Erleichterung der Überwachung des Kfz.-Verkehrs sind ab sofort für alle Kfz.-Fahrten Fahrbefehle auszustellen. Die Fahrbefehle sind von den Btl.- bzw. Abt.-Kommandeuren zu unterschreiben.
Falls Fahrbefehle nicht in genügender Zahl vorhanden, sind Fahrbefehle in einfachster Form auszustellen.

Aus den Fahrbefehlen muß eindeutig Zweck und Veranlassung der Fahrt hervorgehen. Der Vermerk "Dienstfahrt" allein genügt nicht.

2.) Kolonnenfahrten.

Bei geschlossenen Kolonnen ist ein Fahrbefehl auszustellen. Auf der Rückseite sind sämtliche Einzelfahrzeuge der Kolonne aufzuführen.
Bei Fahrzeugkontrollen meldet der Kolonnenführer Auftrag und Ziel der Kolonne unter Angabe etwaiger zurückgebliebener und als Einzelfahrzeuge nachfolgender Fahrzeuge.

3.) Vorstehende Anordnungen werden durch den Ordnungsstab und Feldgendarmerie des XXXXVIII. Panzerkorps sowie durch den Feldgend.-Trupp der Division überwacht.

4.) Dieser Befehl tritt mit Eintreffen im Auffrischungsraum in Kraft und hat für die Dauer der Auffrischung Gültigkeit.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kleinitz

Verteiler:
bis zu den Btl.(Abt.)
Abt. V f.Kraftfahrparktr.
Abt. IVa f.Verw.-Tr.
Abt. IVb f.San.-Tr.
Abt. WuG f.W.W.Kp.
Feldgend.-Tr.61
Feldpostamt 61
Unt.-Führerlehrgang
Str.Vollstr.-Zug
Im Stabe: Ia, Ib, Ic,
IIa/IIb, III, Ia/Meß,
Kdt.d.Stbs.Qurt.

3

11. Panzer - Division
Ia

Div. Gef. Std., 6. 4. 43
17,55

An

Gen. Kdo. XXXXVIII. Pz.- Korps

Tagesmeldung.

Marschbewegungen auf Straße Nowaja, Wodolaga, Krassnograd, Karlowka, Schutowo angelaufen.

Sonst keine Veränderungen gegenüber Tagesmeldung vom 5. 4.

000587

K.T.B.

11. Panzer-Division Div.Gef.Std., 6. 4. 43
Ia

Betr.: Tarnung der abgestellten Kfz.

XXXXVIII. Panzerkorps drahtet mit Fernschreiben vom 5.4.43 folgendes:

"Tarnung der abgestellten Kraftfahrzeuge hinter der Front nach Überprüfung durch Ordnungsstab und Feldgend.-Trupp mangelhaft und unzureichend.

Die Mängel sind abzustellen.

Luftwaffe wird am 8.4.43 Tarnung der Kraftfahrzeuge in den Abschnitten der Divisionen überprüfen."

Die Division weist erneut auf sorgfältige Tarnung der Kraftfahrzeuge, besonders der Panzer, hin.

Feldgend.-Tr.61 ist mit der Überwachung der Tarnung der Kraftfahrzeuge im Auffrischungsraum der Division beauftragt. Er hat Befehl, Verstöße gegen diesen Befehl zur Meldung zu bringen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler:

Rgt.u.selbst.Abt.(Btl.)
selbst. Einheiten pp.
Feldgend.-Tr. 61

Im Stabe:
Ia, Ib
Ldt.d.Stbs.Qurt.

000588

KTB

11. Panzer-Division Div.Ger.Std., 6. 4. 43

Ia

Betr.: Gerätelager

T. 1.) Gerätelager 11. Panz.-Div. im Raum westlich Dnjepropetrowsk ist bis zum 15. 4. 43 aufzulösen.

D a z u s i n d

a) dort niedergelegtes Gerät und Material durch die Truppenteile selbst abzuholen,

b) die vorhandenen Kfz. und Mannsch., soweit sie nicht bei Reparaturfahrzeugen verbleiben müssen, zu ihren Stammtruppenteilen zurückzukommandieren.

2.) Instandsetzung der Kfz.

a) Die begonnenen Instandsetzungen im Raum Lichowka sind bis zum 15.4.43 zum Abschluß zu bringen. Kfz., deren Fertigstellung bis zu diesem Zeitpunkt nicht möglich ist, sind rollfähig zu machen und bei H.K.P.638 in Krementschug sowie, falls Aufnahme dort noch möglich, bei bewegl. Inst.-Kp. 200 bzw. 135 zur Instandsetzung einzuliefern.

Bis zu diesem Zeitpunkt verbleiben die J-Dienste der Truppenteile im dortigen Raum. Leitung der Instandsetzung erfolgt durch T.K.V.Rat Ehrenberger.

b) Alle weiteren Schad-Kfz. sind bei H.K.P.638 in Krementschug unterzubringen, der nach Armeebefehl vorzugsweise für die Auffrischung der 11. Panzer-Division arbeitet.

c) Als Verbindungs-Offizier beim H.K.P.638 wird T.K.V.Rat Ehrenberger eingesetzt.

Ehrenberger
T.K.V.Rat nimmt sofort Verbindung mit der Parkleitung auf und meldet die gegenwärtige Belegung sowie diejenigen Kfz., die nicht zur 11. Panzer-Division gehören, unter Angabe von Zugehörigkeit und voraussichtlicher Arbeitsdauer.

Nach Maßgabe der Aufnahmefähigkeit des H.K.P. steuert er im Einvernehmen mit der Parkleitung Einlieferung und Dringlichkeitsfolge der Kraftfahrzeuge der Division.

Der Ersatzteilbedarf

Der Ersatzteilbedarf ist mit der Parkleitung festzustellen und die Parkleitung bei der Beschaffung zu unterstützen.

d) Zum Verbindungskommando der 11. Panzer-Division beim Z.E.L.109 in Dnjepropetrowsk tritt als Leiter T.K.V.Rat Dietrich. Das bisherige Kdo. der 11. Panz.-Div. unter Führung von Fw.Owerbeck hat mit der Beschaffung für das XXXX. Panzerkorps nichts mehr zu tun; es verbleibt dort für 11. Panz.-Div.

T. e) Nach Erhalt dieses Befehls meldet T.K.V.Rat Ehrenberger sofort an Div. (Abt.V), unter Angabe von Truppenzugehörigkeit, Kfz.-Type und WH - Nummer:

Kfz., deren Instandsetzung voraussichtlich bis 15.4.43 beendet ist,

Kfz., die sich z.Zt. in H.K.P. oder bei beweg1. Instandsetzungs-Kp. befinden, mit Angabe des Instandsetzungsdienstes,

Kfz., die noch in H.K.P. untergebracht werden müssen.

T. f) Wöchentlich, mit Stichtag Donnerstag, meldet T.K.V.Rat Ehrenberger an Division (Abt.V), den Bestand, den Zugang und die Fertigstellung an Schad-Kfz. für die jeweilige Berichtswoche, aufgeschlüsselt nach Truppenzugehörigkeit, Kfz.-Type und Instandsetzungsdienst, für Zugang und Ausgang sind auch die WH-Nummern anzugeben.

3.) Panz.Jäg.-Abt.61 verlegt nach Auflösung nach Perekop und meldet voll-
T. zogene Auflösung bis zum 15.4.43 an die Division.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Ewins

Verteiler:

Rgt.u.selbst.Abt.(Btl.)
selbst. Einheiten
Hptm.Schmidt, Fhr.rückw.Ile.
T.K.V.Rat Ehrenberger
T.K.V.Rat Dietrich
IVa f.Verw.-Tr. mit 3 N.A.
IVb f.San.-Tr. mit 5 N.A.
V f.Kraftf.Parktr. mit 3 N.A.
WuG f.w.w.Kp. mit 1 N.A.

Im Stabe: Ia, Ib, Ic, IIa/IIb,
III, Ia/MeB,
Kdt.d.Stbs.Qurt.
K.T.B.

11. Panzer-Division

Ia

Div.Gef.Std., 6.4.43

Betr.: Einrichten eines Meldekopfes.

An

Divisionsingenieur 11. Panz.-Div. mit 1 N.A.

Werkstattkompanie 1/61 richtet für die Dauer ihres Einsatzes in Charkow einen "Meldekopf 11. Panz.-Div." ein.

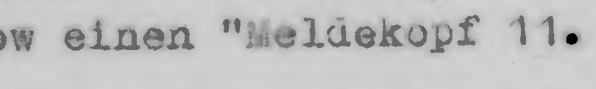
Der Meldekopf hat folgende Aufgaben:

a) Weiterleiten der Urlauber, Kommandierten, Nachzügler usw mit der Bahn nach Bhf. Kolomak.

b) Weiterleiten von Kraftfahrzeugen auf Dg IV in den Raum um Kolomak.

Werkstattkompanie 1/61 nimmt hierzu rechtzeitig Verbindung auf mit der Ortskommandantur Charkow und Frontleitstelle Charkow.

Der Meldekopf ist mit dem Richtungsweiser



gut kenntlich zu machen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kirchner

Nachrichtlich:

IIa/IIb

Ia 98/43 geh. Kdos. 11. Panzer-Div.

11. Panzer-Division
Eing. 7. APR 1943
Abt. Ia/Ib/IVb

Gen.Kdo. 48. Panzer Korps K.Gef.Std., den 6. 4. 1943.
Abt. Ia Nr. 166/43 g.Kdos

Bezug: A.O.K. Kempf Ia/O.Qu. Nr. 455/43 g.Kdos. v. 29.3.43.
Betr.: Auffrischung der Panzertruppen.

-7- Ausfertigungen
2 .Ausfertigung.

-1- Anlage.

Geh. Kommandosache

1.) Die von der Armee-Abteilung Kempf befohlene Auffrischung der Panzertruppen im Bereich des Korps werden durch das Generalkommando 48. Panzer Korps geleitet und durchgeführt. Bestimmend für die Auffrischung ist die Notwendigkeit, unverzüglich und ohne Zeitverlust die Auffrischung durchzuführen. Es kommt darauf an, dass das zugeführte Auffrischungsgerät und die Kraftfahrzeuge den einzelnen Teilen der aufzufrischenden Verbänden schnell zugeführt werden.

2.) a) Es werden aufgefrischt:
11. Pz.Div., 6. Pz.Div. im derzeitigen Einsatzraum beginnend. Ihr späteres Herausziehen in einen Auffrischungsraum ist beabsichtigt.

b) Die 11. Pz.Div. wird zum Zwecke der Auffrischung in den Raum Perekop - Tschutowo - Artem - Schelestowo - Wyssokopolje verlegt und bei weiterer Unterstellung unter Generalkommando 48. Pz.Korps Heeres-Gruppen-Reserve.

Während der Auffrischungszeit sind Massnahmen zur Herstellung der Marschbereitschaft der Masse der Division innerhalb von 24 Stunden, notfalls unter Ausnutzung von Kolonnenraum sicherzustellen und Eingreifgruppen bereitzuhalten.

3.) Im Auftrage der Heeresgruppe Süd überwacht das Panzer Armeeoberkommando 4 den Gang der Auffrischung:
a) durch laufende Einblicknahme in die Arbeit der Truppe und
b) durch Überprüfung der gestellten Anforderungen, des Ablaufes der Lieferungen und des Ganges aller für die Auffrischung getroffenen Massnahmen. Einzelheiten werden auf dem Qu.Wege befohlen.
Der bisherige Nachschubweg über das Generalkommando bleibt bei den Anforderungen für die Auffrischung beibehalten.

- 2 -

0000592

4.) Die Auffrischung auf den Gebieten IVa, IVb und Qu./1./Mun. erfolgt im Rahmen der laufenden Versorgung, auf dem W.u.G.-Gebiet der gemäss Fernschreiben O.Qu./Qu.1./Nr.229/43 geh. vom 28.3.43 (an die Divisionen direkt ergangen) vorzulegenden Anforderungen. Anforderungen wurden durch Kurier unmittelbar der Armee-Abteilung Kempf vorgelegt.
Zuteilung von Kfz. wird entsprechend der durch die Heeresgruppe Süd aufgestellten Anlage durchgeführt.

Verteilung von Waffen und Grossgerät hat sich Heeresgruppe Süd vorbehalten, Kleingerät und W.u.G.-Ersatzteile werden durch das Panzer-Armeeoberkommando 4 zugewiesen. Zuteilung von Kfz.Ersatzteilen ist von der Bekanntgabe des Verteilerschlüssels durch die Heeresgruppe Süd abhängig.

5.) Einzelheiten der Auffrischung wurden in der am 31.3.43 stattgefundenen Besprechung mit Quartiermeister 48. Pz.Korps und den Ib's der 6. und 11. Pz.Div. befohlen.

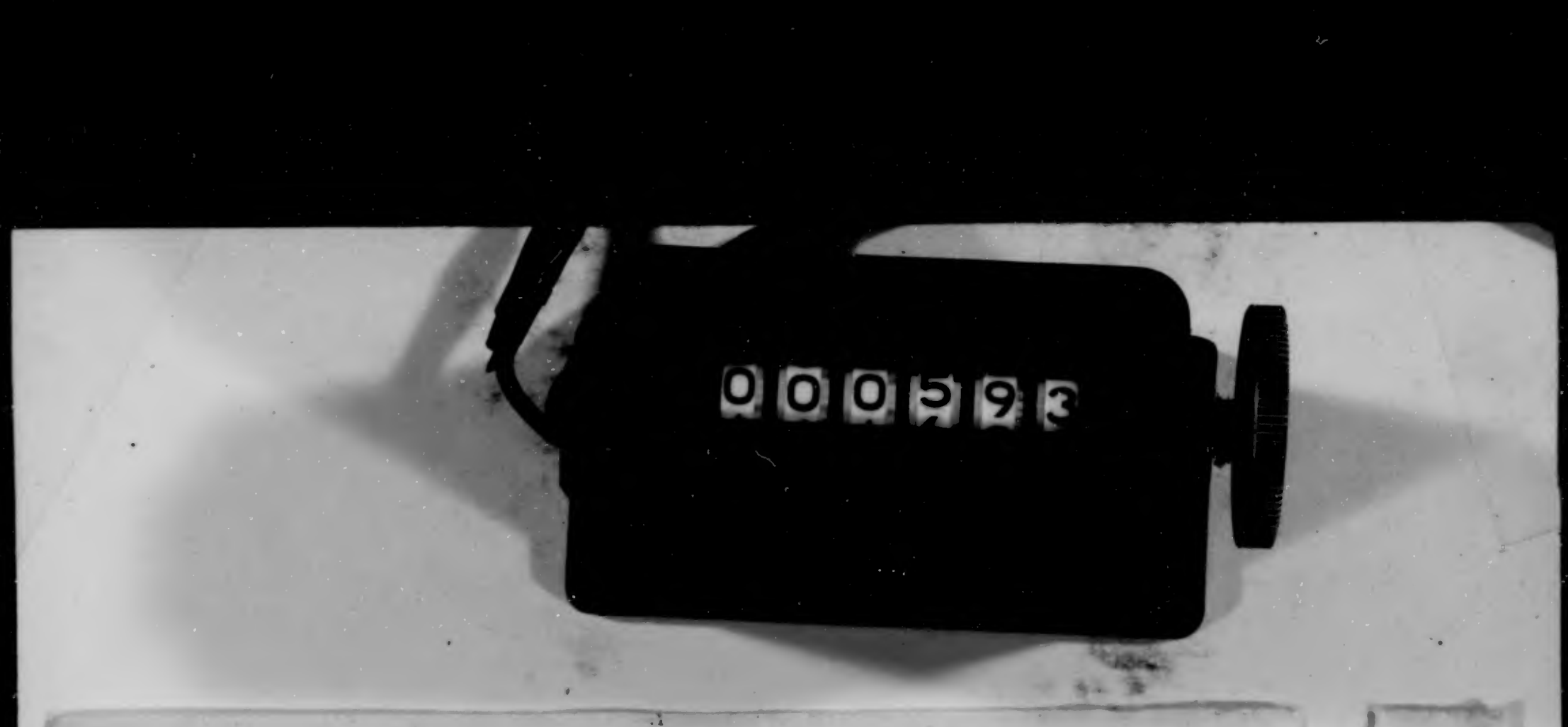
6.) Meldungen.

a) Jeden Freitag 12.00 Uhr, unabhängig von den sonst von den Divisionen weiter vorzulegenden Meldungen, erstmalig 8.4. 43, ist dem Generalkommando über den Stand der Auffrischung zu melden.
Diese Meldungen sind einzureichen
aa) auf materiellem Gebiet an Qu.Abteilung,
bb) auf allen anderen Gebieteh (besonders personell und organisatorische Fragen) an die Führungsabteilung.

b) Für pünktliche Vorlage dieser Meldungen ist unbedingt Sorge zu tragen. Ist rechtzeitige schriftliche Einreichung nicht möglich, sind die wichtigsten Punkte in einem Fernschreiben zusammenzufassen.

c) Durch Quartiermeister ist der Führungsabteilung der entsprechende Beitrag zur Meldung an die Armee-Abteilung Kempf zu jedem Freitag einzureichen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes



Geheime Kommandosache!

Abt. Ia 6.4.43

Nr. 73/43 geh. Kdos.

Betr.: Auffrischung

U. R. zum Umlauf

=====

Ib an 10.4.43

ab 11.4.43

Behaltezeit 1 Tag.

IIa/IIb an 8.4.43

ab 8.4.43

IVb an 8.4.43

ab 8.4.43

Behaltezeit 1/2 Tag.

Der erste Generalstabsoffizier

Kinzel

000594

Anlage zu Gen.Kdo. 48. Pz.Korps
Ia Nr. 166/43 g.Kdos.v.6.4.43.

A b s c h r i f t !

Geh. Kommandosache

Anlage 2 zu Armee-Abt.Kempf Ia/O.Qu.
Nr. 455/43 g.Kdos. vom 29. 3. 43.

11. Panzer Division:

126	m.Kräder
100	Kräder m.Bwg.
15	le.Pkw.
15	le.gl.Pkw.Kfz. 1
30	Volkswagen Kfz.1
3	Nachr.Kw.Kfz. 2
10	Funk-Kw. Kfz. 2
14	Inst.Kw. Kfz. 2/40
2	le.Messtrupp-Kw. Kfz.3
2	Truppenluftschutz-Kw.Kfz.4
15	m.Pkw.
2	m.gl.Pkw.Kfz. 12
36	m.gl.Pkw.Kfz. 15
10	Nachr.Kw.Kfz. 15
2	m.Messtrupp-Kw.Kfz. 16
2	Funk-Kw.Kfz. 17
2	Funk-Kw.Kfz. 17/1
1	s.gl.Pkw.Kfz.21
3	Fernspr.Kw.Kfz. 23
1	le.Lkw. geschl.
6	Kr.Kw.Kfz. 31
4	le.gl.Lkw. offen
4	le.gl.Lkw. als Pi.Kw. III
1	Lichtauswerte-Kw.Kfz. 62
16	Mannschafts-Kw.Kfz. 70
2	Beob.Kw.Kfz. 76
40	m.Lkw. offen (Aufschlüsselung unbekannt)
30	m.gl.Lkw. offen
1	Werkst.Kw.Kfz. 79, 1 Werkst.Gerät Kw.
4	s.gl.Lkw.
38	kl. Kettenkräder m.Anh.
70	Zgkw. 1 to, davon 65 Maultier
4	Zgkw. 3 to
8	Zgkw. 5 to
3	Zgkw. 8 to
2	Zgkw.12 to
2	Zgkw.18 to
1	Komm.
8	Pz.Kpfw. IV
4	le.Pz.Sp.Wg. Sd.Kfz. 222
1	s.Pz. Sp.Wg. Sd.Kfz. 232
2	kl.Pz.Fu.Wg. Sd.Kfz. 261
2	kl.Pz.Fu.Wg. Sd.Kfz. 260

000599

Geheime Kommandosache!

11. Panzer - Division
Ia

Nr. 84/43 g. Kdos.

Bezug: Gen. Kdo. 48. Pz.Korps
Ia Nr. 166/43 g.Kdos. v. 6.4.43

Div. Gef. Std. 9. 4. 43

- 5 -

Geheime Kommandosache !

4 Ausfertigungen

3. Ausfertigung.

1.) Allgemein:

Infolge der mit dem Herausziehen aus dem Einsatz und der Verlegung in den Auffrischungsraum zusammenfallenden Schlammperiode, sowie der damit verbundenen Zerreißung der Division trat für die organisatorischen Vorbereitungen und das Anlaufen der Auffrischung selbst eine erhebliche Verzögerung ein. Die Zahl der Schadkfz. hat sich in den letzten Einsatz- und Marsch-Tagen erschreckend erhöht. Die letzten Teile (II./Pz.G.R.111, 1./Pz.Jäg. Abt. 61) trafen erst am 8. 4. im Auffrischungsraum ein. Das Artillerie-Regiment, bei dem durch Abschleppen aus dem Einsatzraum die Masse der Zgkw. ausfiel, befindet sich z. Zt. noch in Charkow. Außerdem liegt noch eine größere Anzahl Kfz. der übrigen Truppenteile auf der Strecke.

2.) Personell:

Nach Eintreffen des noch ausstehenden 1/2 Marschbtl. und der Genesenen- Marsch-Kp. ist die Division personell aufgefüllt. Es fehlen jedoch Unterführer (für Panzer-Grenadiere, Kradschützen, Panzer-Pioniere) und Spezialisten (für Flak, Funker, Fahrer für Krad, Pkw., Lkw., Zgkw., Motorenschlosser, Elektromechaniker, Sattler).
Umschulung und Ausbildung ist angelaufen.

3.) Materiell:

Die Instandsetzung bei der Truppe ist (bis auf die erst am 8. 4. eingetroffenen Teile)angelaufen.
Panzerwerkstatt-Kp. im Auffrischungsraum.
2 Div.-Werkstätten arbeiten in Charkow. Mit Eintreffen der dritten Werkstatt-Kp. ist täglich zu rechnen.

Werkstatt-Kp. 3/61, am 2. 4. bereits mit 1. Transport aus Raum Roslawl abgefahren, wurde auf dem Transportdienstweg angehalten und wieder ausgeladen. Erneute Inmarschsetzung beantragt. Auch dadurch weitere Verzögerung in der Instandsetzung.

H.K.P. Krementschuk ist durch Division teilweise belegt.
H.K.P. Poltawa ist noch nicht arbeitsbereit.
H.K.P. Lubny ist erst in der nächsten Woche für Fahrzeuge der Division aufnahmebereit.

Teile der zugewiesenen Kfz. sind im Anrollen.

Waffeninstandsetzung ist angelaufen.
Zuweisung der angeforderten Waffen und des Großgeräts ist noch nicht erfolgt.

Anforderungen von Kleingerät, Ersatzteilen und Gasschutzgerät folgen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kinitz

Verteiler:
Gen.Kdo. 48.Pz.Korps 1.u.2.Ausf.
Ia 3. "
Ib 4. "

4

11. Panzer - Division
/Ia

Div. Gef. Std., 27. 4. 43
17,55 Uhr

An

XXXXVIII. Pz.-Korps

Tagesmeldung.

1.) a) Division ohne Pz. A.R. 119 (einschl. IV.(Flak)Pz.A.R.119)
Stab Pz. G.R. 111
II./Pz.G.R. 111
Masse Kdr. Div. Na. Tru. 61

im Auffrischungsraum eingetroffen.
Unterkunftsskizze folgt.

b) Feindliche Fliegertätigkeit: Keine.

5.) Div. Gef. Std.: Nowo Iwanowka, 2 km nordnordostwörts Kolomak.

6.) a) 27 III lg., 8 IV lg.
b)21 Sturmgeschütze.

11. Panzer - Division
Ia
Nr. 302/43 geh.

Geheim!

Div. Gef. Std. 8. 4. 43

2

G e h e i m !

Betr.: Ausbildung im Gasabwehrdienst.

- 1 - Anlage

1.) In der Anlage wird eine Abschrift des Ausbildungshinweises Nr. 5 (OKH/Gen St d H/Ausb.Abt.(II)/Gen d Nbl.Tr (Ia)Ausb.Abt.) Nr. 4250/42 geh.) zur Kenntnisnahme und Verwertung bei der Ausbildung im Gasabwehrdienst übersandt.

2.) Die H.Dv.395/1 ist im Neudruck vom 15.9.42 erschienen. Sie enthält gegenüber der alten Ausgabe Änderungen, die für die Ausbildung der Truppe von größter Wichtigkeit sind.
Die Vorschrift ist angefordert.

3.) Der Gasabwehrdienst ist sofort planmäßig in die laufende Ausbildung einzugliedern und mit Nachdruck zu betreiben. Nachstehende Gebiete sind vordringlich:
Gasspürdienst
Überwinden vergifteten Geländes,
Gasaufklärung als Bestandteil der Gefechtsaufklärung,
Anweisung an Gasalarmposten (wann und wie gebe ich Gasalarm ?, wann mit Schlagzeug, wann mit Pfeifpatronen? - letztere nur, wenn alle sonstigen akustischen Mittel nicht durchdringen - wie unterscheide ich solche bei Dunkelheit von Leuchtsignalmunition ?),
Hautentgiftung,
Ausbildung der Truppenpionierzüge im Entgiftungsdienst.

4.) Über Ausbildung und Ausrüstung von Truppenentgiftungstrupps siehe Sonderbefehl 11. Panz.-Div. Abt. IVb Nr. 106/43 geh. v. 8. 4. 43 .

5.) Die Gasraumprobe hat alle Soldaten zu erfassen (bei Urlaubern, Ersatz pp. nachholen !). Sie ist soweit möglich, monatlich zu wiederholen.
Das Auswechseln der Klarscheiben ist im Gasraum unter feldmäßigen Verhältnissen nach H.Dv. 395/2a, Ziff. 34 zu üben. Die entgegenstehende Anordnung der Vorschrift (letzter Satz

Ziff. 34

Zifr. 34) ist aufgehoben.

Für Soldaten mit ungewähnlicher Gesichtsgröße u. Form sind, soweit behelfsmäßiges Auspolstern nichts hilft, Sondergasmas=ken mit entsprechenden Maßen anzufordern.

Reizkörper für Gasraumprobe sind bei Ib/WuG anzu=fordern.

6.) Panz. Pi. Btl. 209 bildet je Kp. 2 Gruppen unter gleichzei=tiger behelfsmäßiger Herrichtungvder Kraftfahrzeuge, in der Entgiftung von Straßen und Wegen aus.

7.) San. Kp. 2/61 stellt einen Truppenentgiftungszug für Ent=seuchung und Entwesung auf.

8.) Sämtliche Truppenteile und Einheiten haben sicherzustellen, daß auch bei häufigem Personalwechsel Gasabwehroffiziere und Gasschutzunteroffiziere eingeteilt sind, und die auf dem laufenden zu haltenden "Sonderabdrucke für Gasschutzgerät" einwandfrei geführt sind.

9.) Gabo der Division Major R e da n t z, vorläufiger Vertreter Hauptmann Wieditz.

Der Gabo der Division hat sich durch häufige Truppen=besuche über Stand der Ausbildung und des Geräts zu über=zeugen.

10.) Zum 23. 4. 43 ist zu melden, daß

a) Jeder Offz. und Mann im Besitz einer verpaßten Gas=maske und der sonstigen Gasabwehrmittel ist,

b) das Gasschutzgerät der Einheiten vollzählig und brauchbar ist,

c) Jeder Mann im sicheren und schnellen Gebrauch der Gasabwehrmittel und behelfsmäßiger Mittel geübt ist,

d) bei jeder Einheit die in der K. St.N. befohlenen Gas=spürtrupps vorhanden und ausgebildet sind.,

e) jeder Mann weiß, was er bei Gasbereitschaft und Gasalarm zu tun hat,

f) Gerät für

f) Geräte für Gasalarm vorhanden und ihre Anwendung und Bedeutung für jeden Mann bekannt sind,
g) die Gasraumprobe durchgeführt ist.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

gez. Kinitz

Verteiler:
bis zu den Btl. (Abt.)
selbst. Einheiten
Lehr Abt- Reuter mit 3 NA
Str. Vollstr. Zug
IVa mit 3 NA f. Verw. Tr.
IVb mit 3 NA f. San. Tr.
V mit 3 NA f. Kraftfahrparktr.

Im Stabe
Ia/Gabo
Ib
WuG
Kdt, Stb. Qu.

6

Fernspruch.

11. Panzer - Division
Ia

Div. Gef. Std., 8. 4. 43
19.00 Uhr

An

XXXXVIII. Pz.- Korps

Tagesmeldung.

1.) a) Division ohne Pz. A.R.119 im Auffrischungsraum einge= troffen. Unterbringungsskizze folgt 9. 4.
Pz. A.R. 119 (einschl. IV.(Flak)) verbleibt wegen guter Arbeitsbedingungen, besonders zur Reparatur der während der Schlammzeit ausgefallenen Zgkw., b.a.w. in Charkow. Eine erhebliche Anzahl von Kfz. der hier eingetroffenen Truppenteile befindet sich noch unbeweglich in Charkow, z.B.:

I./Pz.G.R.110	-	8 SPW. 10 Lkw.
I./Pz.G.R.111	-	15 Lkw.
K. 61	-	5 SPW. 20 Lkw.

b) Feindliche Lufttätigkeit: Keine.

6.) a) 10 III lg., 1 IV lg.
b) 21 Sturmgeschütze
c) 9 Pak Sfl.

1363 8.4. 1900
an HGZK 2030

Erl. Erl. Ovensand, 7/IV.

Entwurf.

11. Panzer-Division
Ia Nr.303/43 geh.

Geheim!

Div.Gef.Std., 9. 4. 43

Betr.: Zustandsbericht

Bezug: 1.) Gen.Kdo.XXXXVIII. Panz.-Korps Ia
Nr. 421/43 geh. vom 10.3.43, Ziff. 3.)
2.) Gen.Kdo.XXXXVIII. Panz.-Korps Ia
Nr. 137/43 geh.Kdos. vom 28.3.43

- 1 4 - Anlagen

An

Generalkommando XXXXVIII. Panzerkorps

In der Anlage überreicht die Division Zustandsbericht und Kriegsgliederung nach dem Stand vom 1.4.43 in 7-facher Ausfertigung.

Zu Bezugs-Vfg. 2.) meldet die Division Fehlanzeige.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

ppa

Verband: 11. Panzer-Division

Unterstellungsverhältnis: Generalkommando XXXXVIII. Panzerkorps

Meldung vom 1. 4. 43

1.) Personelle Lage am Stichtag der Meldung:

a) Fehlstellen

Offz.: 50(27)

Uffz.: 609

Mannsch. 613

(27) davon Beamte im Offizierrang

b) Verluste und sonstige Abgänge in der Berichtszeit vom 1.3.-31.3.43

	tot	verw.	verm.	krank	sonst.
Offz.	6	2	-	8	7
Uffz.u. Mannsch.	131	252	5	284	129

c) In der Berichtszeit eingetroffener Ersatz

	Ersatz	Jene sene
Offz.	25	3
Uffz.u. Mannsch.	1315	410

d) Nicht beurlaubt waren:

	Monate 12 bis 18	18 bis 24	länger als 24
Offz.	39	3	-
Uffz. Mann	2297	482	82

2.) Materielle Lage:

	Panzerfahrzeuge				Kraftfahrzeuge								Waffen			
					Kräder		Pkw.		Lkw.							
	III	IV	S.P.J., Pz.Sp.W., Art.Pz.Beob.Kw.(ohne Pz.Fu.W.)	Pak Sfl	angetr. Bw.	andere	gl.	hdl. übl.	gl.	hdl. übl.	insgesamt to	Zgkw.	s. Pak	Art. Gesch.	MG	Sonstige Waffen (ohne Angabe der Sollzahlen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Soll (zahlenmäßig)	102 +	28	163	9	-	1082	734	155	825	752	3137	256	-	36	783	
Einsatzbereit (in % des Solls)	58 ++	32	43	100	6 1)	25	20	83	26	90	58	22	-	75	89	m.Pak 44% le.J.G. 55% s.J.G. 88% s.Gr.W. 80% Flak 2 cm 71% Flak 8,8 cm 75%
In kurzfristiger Instandsetzung (bis zu 3 Wochen) (in % d.Solls)	24 +++	28	16	-	3 1)	17	20	111	7	60	20	23	-	14	13	

1) nach Soll gem. "Spalte 7"

Erläuterungen: +) dabei 22 le.Stu.Geschtz. 7,5 cm Kw.K. (Sd.Kfz.142)
" 9 Stu.Geschtz.Haub.42 10,5 cm (noch nicht zugewiesen, da noch nicht fertiggestellt)
++) " 21 le.Stu.Geschtz. 7,5 cm Kw.K. (Sd.Kfz.142)
+++) " 1 le.Stu.Geschtz. 7,5 cm Kw.K. (Sd.Kfz.142)

3.) Pferdefehlstellen: ./.

4.) Stellungnahme des Divisionskommandeurs:

Personell: Division personell bis auf Offz. und Uffz. voll aufgefüllt. Mangel an fronterfahrenen Unterführern macht sich im Ausbildungsstand empfindlich bemerkbar.

Kfz.-Lage hat sich infolge der während der Schlammperiode erforderlichen Marschbewegungen erheblich verschlechtert. Division braucht, um bei dem völlig überbeanspruchten und überalterten Kfz.-Bestand mit Masse wieder einsatzbereit zu sein, Zeit bis mindestens Anfang Mai unter der Voraussetzung, daß Instandsetzung und Anlieferung der Ersatzteile ohne jede Verzögerung voll anlaufen.

Division im augenblicklichen Auffrischungsstand nicht einsatzbereit.

geändert (s. Anl.) gez. v. Choltitz

Generalleutnant u. Div.-Kdr.

5.) Stellungnahme der vorgesetzten Dienstbehörden:

000604

000605

11. Panzer-Division

Stand vom 1. 7. 1943

SCHWERER

PANZER

PANZER-GRENADIER

KRADSCHÜTZEN

PANZER-ARTILLERIE

PIONIERE

JÄGER

NACHR.

VERS.-TREFFEN

KE. PARK-TRUPPEN

NACHSCHUB-TRUPPEN

FELDGEN.

GREN. FR.

SAN.-TROPFEN

x Lichtraffel nicht einsatzbereit

1 Unbeweglich

Sollbestand der in der Kriegsgliederung nicht eingezeichneten Waffen

Karabiner	9345	Schießbecher	241	
Selbstladegewehre	—	M.G. 42	256	(in der Kriegsgliederung enthalten)
Zielfernrohrgewehre	257	Pistolen	3746	
Masch. Pistolen	1109	Seitengewehre	11331	

V e r b a n d: 11. Panzer Div.

Unterstellungs-Verhältnis: Generalkommando XXXXVIII. Panzerkorps — Meldung vom 1. 4. 43

1.) Personelle Lage am Stichtag der Meldung:

a) Fehlstellen

Offz.: 50(27)
Uffz.: 609
Mannsch.: 613

(27) davon Beamte im Offz.Rang

b) Verluste und sonstige Abgänge in der Berichtszeit vom 1.3.-31.3.43

	tot	verw.	verm.	krank	sonst.
Offz.	6	2	-	8	7
Uffz.u. Mannsch.	131	252	5	284	129

c) In der Berichtszeit eingetroffener Ersatz

	Ersatz	Genesene
Offz.	25	3
Uffz.u. Mannsch.	1315	410

d) Nicht beurlaubt waren

	Monate 12 bis 18	18 bis 24	länger als 24
Offz.	39	3	
Uffz.u. Mannsch.	2297	482	82

2. Materielle Lage:

	Panzerfahrzeuge III	IV	S.P.W. Pz.Sp.W., Art.Pz.Beob.Kw.(ohne Pz.Fu.W.	Pak Sfl	Kraftfahrzeuge Kräder angetr. Bw.	Kräder andere	Pkw. gl.	Pkw. hdl. Ubl.	Lkw. gl.	Lkw. hdl. Ubl.	Lkw. insgesamt	Zgkw.	s. Pak	Art. Gesch.	Waffen M.G.	Sonstige Waffen (ohne Angabe der Sollzahlen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Soll (zahlenmässig)	102	28	163	9	-	1082	734	155	825	752	3137	256	-	36	783	
Einsatzbereit (in % des Solls)	58 ++	32	43	100	6 1)	25	20	83	26	90	58	22	-	75	89	m.Pak 44 % le.J.G. 55 % s.J.G. [illegible] s.Gr.[illegible] [illegible] Flak 2 cm [illegible] [illegible]
Jn kurzfristiger Jnstandsetzung (bis zu 3 Wochen) (in % d.Solls)	24 +++	28	16	-	3 1)	17	20	111	7	60	20	23	-	14	13	

1) nach Soll gem. "Spalte 7"

1) nach Soll gem. "Spalte 7"

Erläuterungen:

+) dabei 22 le.Stu.Geschtz. 7,5 cm Kw.K. (Sd.Kfz.142)
" 9 Stu. Geschtz.Haub.42 10.5 cm (noch nicht zugewiesen, da noch nicht fertiggestellt)
++) " 21 le.Stu.Geschtz. 7.5 cm Kw.K. (Sd.Kfz.142)
+++) " 1 le.Stu.Geschtz. 7.5 cm Kw.K. (Sd.Kfz.142)

4.) Stellungnahme des Divisionskommandeurs:

Personell: Div. personell bis auf Offz. und Uffz. voll aufgefüllt. Mängel an fronterfahrenen Unterführern macht sich im Ausbildungsstand empfindlich bemerkbar.

Kfz.-Lage: hat sich infolge der während der Schlammperiode erforderlichen Marschbewegungen erheblich verschlechtert. Division braucht, um bei dem völlig überbeanspruchten und überalteten Kfz.-Bestand mit Wasser wieder einsatzbereit zu sein, Zeit bis mindestens Anfang Mai unter der Voraussetzung, dass Instandsetzung und Anlieferung der Ersatzteile ohne jede Verzögerung voll anlaufen.

Div. ist im augenblicklichen Auffrischungszustand personell voll einsatzbereit, mit Kfz., und Panzern jedoch äusserst beschränkt, da die Fahrzeuge z.Zt. zum grössten Teil auseinandergenommen sind, und an ihnen durch die Kraftfahrer selbst, durch die J-Trupps und die vorhandenen Werkstatt-Komp. repariert wird.

5.) Beurteilung:

Durch Bereitstellung durch Kolonnen und zusammengestellten, nicht der Instandsetzung unterworfenen Kraftfahrzeugen, ist eine beschränkte Beweglichkeit zu melden.

Durch die Absendung von einem grossen Teil der Rohre an die der Div. zugewiesenen und befohlenen Werkstätten in Kuchoff und Poltawa ist auch die Einsatzbereitschaft des Art. Rgt. beschränkt zu melden. Z.Zt. befinden sich noch 8 Rohre beim Regiment.

Generalleutnant u. Div.Kdr.

5.) Kurzes Werturteil der vorgesetzten Dienststelle:

Gen.Kdo.XXXVIII.Pz.Korps
Abt.Ia

J. V.

Generalleutnant.

11. Panzer - Division
Ia

Div. Gef. Std., 9. 4. 43
21.00 Uhr

An

XXXXVIII. Pz.- Korps

Tagesmeldung.

1.)a) Gegenüber Tagesmeldung vom 8. 4. keine Veränderungen.
b) Fehlanzeige.

6.) a) 15 III lg., 1 IV lg.
b) 21 Sturmgeschütze
c) 9 Pak Sfl.

000605

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fu-	1368

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

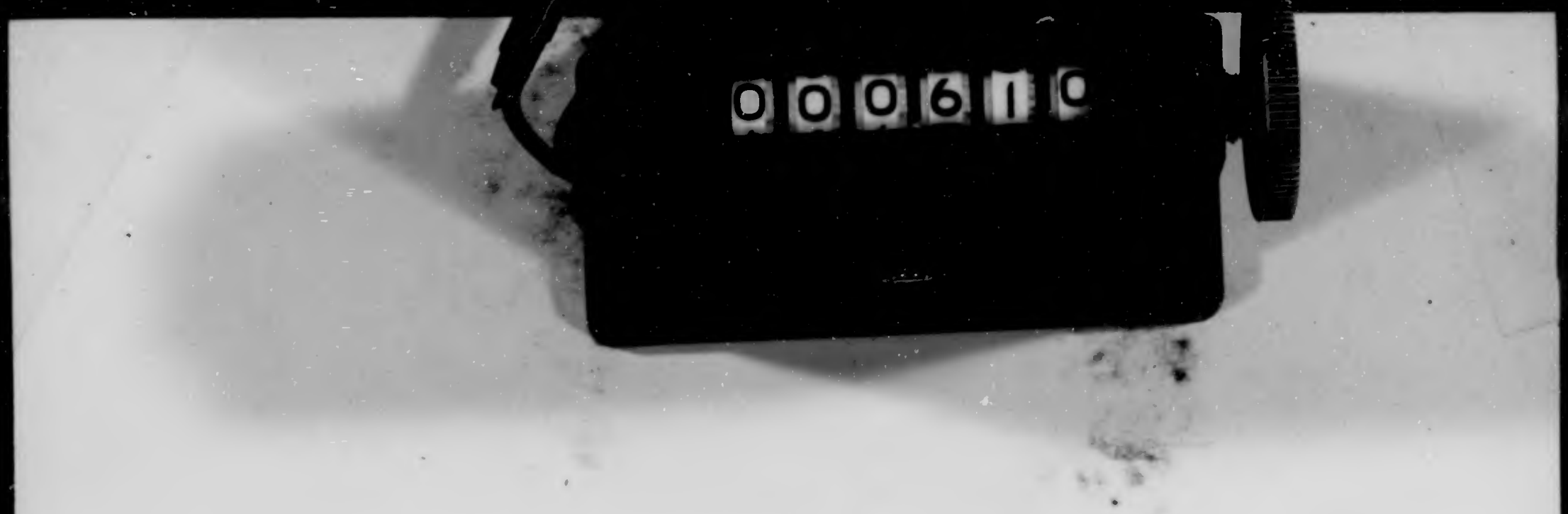
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQWKH/Fü	9.4	2300	Jo	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.4.43	XXXXVIII. Panzerkorps	
Zeit: 18.30		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk: SSD		

Inhalt

Wochenmeldung der 11. Panz.-Div. vom 9. 4. 43

a) 3 starke, 1 durchschnittliches Panz.Gren.Btl.,
1 starkes Kradschtz.-Btl.,
b) 1 schwaches Panz.Pi.Btl.,
c) 5 le. Battr. (le.F.H.18)
davon 2 mit je 3 Geschützen,
2 mit je 2 Geschützen,
1 mit 4 Geschützen,
1 Kan.-Battr.(s.10 cm K.18) mit 3 Geschützen,
2 schw.Battr. (s.F.H.18) mit je 3 Geschützen,
2 schw.Flak-Battr. mit je 3 8,8 cm Geschützen und je 3 2 cm Geschützen,
1 le.Flak-Battr. mit 12 2 cm Geschützen,
d) 13 Pak 5 cm 38
1 s. Pak 7,5 cm
9 s.Pak 7,5 cm Sfl
Beweglichkeitsgrad zu a) - d) wie Spalte e).



e) Beweglichkeitsgrad der Division: Masse Kfz.in Reparatur, nur geringe Teile beweglich.

f) Div.in Auffrischung, z.Zt.nicht einsatzbereit.

11. Panzer-Division

Ia

Nr.318/43 geh.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXII/Fu	1373

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQ WKM/F	9.4.	2325	Hr	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.4.43	XXXXVIII. Panzerkorps	
Zeit: 22,30		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Betr.: Wochenmeldung über Panzer= u. Sturmgeschützlage, Stand: 9.4.43

Spalte A: Panz.-Rgt.15

B: 5

D: 3 III k, 15 III lg

E: 1 IV lg

G: -

J: 1 1. Panz.-Div.

K1: 2 II, 3 III k, 20 III lg., 1 IV k, 12 IV lg, 2 B.W.

K2: 1 II, 6 III k, 18 III lg., 1 IV k, 3 IV lg, 2 B.W.

L: 8 II, 12 III k, 53 III lg, 2 IV k, 16 IV lg, 4 B.W.

M: 8 II, 11 III k, 53 III lg, 2 IV k, 16 IV lg, 4 B.W.

N: 1 III k durch Ausschlachten von Totalausfällen wie= der instandgesetzt

Spalte A: le.Stu.Geschtz.-Abt.911

H: 22 lg

K1 u. K2: -

L: 22

M: 22

N: –

11. Panzer-Division

Ia

Nr. 321/43 geh.

000613

7

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1/PzNA341	2323/2333

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 10.4.
Zeit: 1255

Dringlichkeits-Vermerk

An: Pz. Rgt. 15 / 110 / 111 / K61 / Pi. 209 / 911 / 341 / Ib / IC / IIa / Kdt. Stbqu.

Arzt. [illegible]

Absendende Stelle: Ia
Eisvogel

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Durchgangsstraße Charkow – Poltawa bis auf weiteres gesperrt.

Ia

[illegible]

Pz. Rgt 15	Stb. Rden	Nr.	2323	1320
" Gren. Rgt 110	Stb. Stark.		2324	1315
" " 111	Hptm. Schreiber		2325	1305
H Qu	Hptm. Meyer		2326	1330
Pi. 209	Wm. Schulz		2327	1310
H.G.A. 811	" Pfeffer		2328	1400
PzNA 341	Wm. Böhmichel		2329	1305
Ib	Hptm. Kürstner		2330	1300
Ic	Feldw. Pinger		2331	1300
II Qu	Hptm. Richter		2332	1306
Kdt. Gen. Kdo.	Wm. Rose		2333	1300
Kl. Rau				

1305

000615

11. Panzer-Division
Ia

Nr. 320/43 geh.
Betr.: Ausbildung

Geheim! Div.Gef.Std., 10. 4. 43

G E H E I M !

K.T.B.

5

Die Kürze der für die Auffrischung zur Verfügung stehenden Zeit (voraussichtlich bis Ende April) erfordert schärfste Konzentration auf das Wesentliche. Kein unnützer, zeittotschlagender Dienst!

Neben der Jnstandsetzung der Kfz. und der Waffen und des Geräts ist eine klar durchdachte und aufgebaute Ausbildung mit Nachdruck zu betreiben.

1.) Der Schwerpunkt liegt bei der Unterführerausbildung. Sie ist unabhängig von dem bei der Lehrabteilung Reuter laufenden Unterführerlehrgang bei den Truppenteilen selbst als Hauptaufgabe der Kp.-Chefs u. Btl.-usw. Kdr. unter laufender besonderer Uberwachung der Rgt.-Kdr. täglich durchzuführen.

Besonderer Wert ist auf praktische Schulung im Gelände zu legen, viel Uffz.-Geländebesprechungen und Zusammenziehen der Uffz. als Lehrgruppe. Hierbei nicht zu viel vornehmen, kleinste Gefechtsausschnitte, diese jedoch gründlich bis ins Einzelne.

2.) Führerausbildung.

Kp.-Fhr. und Btl.-Kdr. sind wöchentlich mindestens 2 x durch die Rgt.-Kdr. pp. zu Geländebesprechungen usw. zusammenzunehmen. Hinzuziehen einzelner Offiziere anderer Waffen in unmittelbarem Einvernehmen.

3.) Allgemeine Ausbildung.

Im Vordergrund stehen:

M.G.-Ausbildung (Feuerzucht besonders bei M.G.42!),
Stoßtruppausbildung,
Schießausbildung der Scharfschützen (Wettbewerbe!),
Panzervernichtungstrupps (je Schtz.-Zug, Battr. usw. ist ein Trupp aufzustellen),
W a l d k a m p f,
Aufklärungsdienst,
Der Ausbildung der Truppen-Pionierzüge ist besonderer Wert beizumessen.

Es ist selbstverständlich, daß jede Gelegenheit ausgenutzt wird, um die Truppe in Disziplin und Anzug wieder auf einen

angemessenen

0000616

angemessenen Stand zu bringen.

4.) Panzer-Regiment bildet neben der laufenden Ausbildung mit Nachdruck den neuen Ersatz und fehlende Spezialisten heran.

Pi.-Züge sind zu Panz.Pi.Btl.209 zur Ausbildung abzustellen.

5.) Stu.Geschtz.-Abt. vertieft die bisherige Ausbildung besonders im Fahren und Schießen. Jede Gelegenheit zu gemeinsamen Übungen, auch im kleinsten Rahmen, mit dem Panz.-Rgt. und den Panz. Gren.Rgt. ist in engem gegenseitigem Einvernehmen auszunutzen.

Panz.-Rgt. stellt laufend auf Anforderung einen erfahrenen Kp.-Chef (möglichst Oblt. da Rocha) als beratenden Ausbildungsoffizier zur Verfügung. Durch ihn sind in erster Linie Erfahrungen über Panzereinsatz, Kampf mit feindlichen Panzern und Kleintaktik zu vermitteln.

6.) Panz. Pi.-Btl.

Ausbildung am K-Gerät vordringlich.

Der bisher bei der Lehrabteilung Reuter befindliche Ersatz an Truppenpionieren und für Panz.Pi.Btl.209 ist in einem am 11.4.43 beginnenden Sonderlehrgang beim Btl. auszubilden. Hierzu treten Tr.Pi.-Züge Panz.-Rgt.15.

Eine Lehrvorführung über Räumen und Beseitigen von Sperren aller Art usw. gemäß mündlicher Weisung ist vorzubereiten. Zeit wird noch befohlen.

7.) Div.Nachr.-Führer stellt durch Abstellen von Ausbildern Förderung und Weiterbildung der Truppennachr.-Verbände sicher. Wiederholte Schulung und Zusammenziehung der Nachr.-Offz. und Nachr.-Staffelführer ist gemäß Sonderbefehl vorgesehen.

8.) a) Unterführerlehrgang,
b) Gasschutzausbildung,
c) Alarmeinheiten
gemäß Sonderbefehl..

9.) Die vorhandenen

000617

9.) Die vorhandenen Ausbildungspläne sind von sämtlichen Truppen-
T. teilen bis zum 12.4.45 einzureichen.

I.E. gez. von Choltitz

Für die Richtigkeit:

Oberstleutnant i. G.

Verteiler:
Rgt.u.selbst.Abt.(Bdl.)
Lehr.-Abt.Reuter

Im Stabe:
Ia
Ib
Ic
IIa
K.T.B.

000618

11. Panzer-Division
Ia

Nr. 327/43 geh.

Geheim!

Div.Gef.Std., 10.4.43

Entwurf.

Betr.: Kriegsgliederung

Bezug: F.S.XXXXVIII. Panz.-Korps
Ia Nr. 626/43 geh. vom 6.4.43, 12,40 Uhr

- 8 - Anlagen

An

Generalkommando XXXXVIII. Panzerkorps

Anliegend wird die beabsichtigte Kriegsgliederung nach beendigter Auffrischung der Division in 8-facher Ausfertigung vorgelegt.

Beim Panz.-Rgt. sind 15 zugewiesene, jedoch noch nicht eingetroffene, Flamm-Panzer aufgenommen.

Die Panzerzahlen stellen das tatsächliche Ist dar; die endgültige Zahl der einsatzbereiten Panzer ist abhängig von der für Instandsetzung zur Verfügung stehenden Zeit.

Endgültige Zahlen der Großwaffen (vor allem s.F.H., le.F.H., Pak, J.G., 2 cm Flak) sind abhängig von der noch ausstehenden Zuweisung.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

ppa.

11. Panzer-Division

Geplanter Stand nach Auffrischung

11 | 2 | Pz. D. 61

PANZER

15 | 1/III k, 1/4 | 5/III k

III. | 5/II, 1/III k, 3/III k, 1/4 | 15

m | k | k — 12/IV k | 13/III k | 12/III k — 7 Fl.

8

II. | 3/II, 1/III k, 3/III k, 2/4 | 15

m | k | k — 1/IV k, 12/IV k | 12/III k | 11/III k — 8 Fl.

PANZER-GRENADIERE

111 | II. | 5 | 3 | 6 | 3 | I. | 4+18 | 8 | 2 | 5 | 7,5 | 3 | 4 | 4

110 | II. | 5 | 3 | 6 | 3 | I. | 4k 2m | 4+18 | 8 | 2 | 4+33 | 4+34 | 8 | 2 | 3,7 | 3,7 | 4k 13m | 4k 14m

x) 7 | 15 | 4 | 2

x) 8

STURMGESCH.

911 | St. | 1 | 2

9 | k | k | k — 7 | 7 | 7 · 2

KRADSCHÜTZEN

61 | k | 3 | 7,5 | 4 | 0+1+3+0 | 2 | 3) | 4 | 8 | 2 | 4+18 | 8 | 2 | 4+18 | 8 | 2 | 3,7 | 2 | 4+34 — 23 k | 3 s — 20 k

FLAK

IV. | St. | 2 | 60 | 4 | k | 2 | 12 | 2 | 0+4+0+3 | 2 | 0+4+0+3 | 2

PANZER-ARTILLERIE

III. | St. | 2 | Bb | 12 | 15 | 3 | 2 | x) | 15 | 3 | 2 | x) | 10 | 4 | 2

119 | St. | 2 | II. | St. | 2 | 10,5 | 3 | 2 | x) | 10,5 | 3 | 2 | x) | 10,5 | 4 | 2

I. | St. | 2 | 10,5 | 3 | 2 | x) | 10,5 | 4 | 2 | 10,5 | 4 | 2

PZ. NACHR.

D 341 | k | 1 | 27 | 6

PIONIERE

209 | 2 | k | 2 | a) | K | 3 | 4 | 8k | 1 | 3,7 | 1 | 2+4 | 2+4 | 10 | 2+4 | 6

a) 1 Strecke einsatzbereit

PZ. JÄGER

61 | 2 | 2 | a) | 4 | 8

a) davon 2 Vierlinge mot. Z.

Stab Lehr-Abt. u. Stab z.b.V.

1. Kp. siehe Stu. Gesch. Abt. 911 1. Sfl.

9

nur Personaleinheit Ausb. Kp. f. Panzerjäger

FELDZEUGTRUPPEN

Wm. | 2

KF. PARK TRUPPEN

3/61 | 2/61 | 1/61 | 2 | 2 | 2

NACHSCHUB-TRUPPEN

D 61 | 2 | 61 | 6 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3

FELDPOST

61

ORDN.-TR.

61 | 2

SAN.-TRUPPEN

Krkw. Kp. | 3 | 2/61 | 2 | 1/61 | 2

VERW.-TRUPPEN

DVA | 61 | 2 | 61 | 2 | 61 | 2

x) Anzahl abhängig von Waffenzuweisung der Armee

000621

11. Panzer - Division
Ia

Div. Gef. Std., 11. 4. 43
18,30 Uhr

An

XXXXVIII. Pz. - Korps

Tagesmeldung.

Nachmeldung 10. 4.: Genesenden Marschkompanie VIII/11.Pz.Div./8 in Stärke von 1 Offz., 25 Uffz. und 193 Mannschft. eingetroffen und eingegliedert.

1.) Keine feindliche Fliegertätigkeit.

6.) a) 1 II, 2 III k, 7 III 1, 5 IV 1., 1 Bef. Wg.
b) 22 Sturmgeschütze
c) 9 Pak Sfl.

000621

K.T.B. 9

11. Panzer-Division
Ia
Nr.325/43 geh.

Geheim!

GEHEIM!

Div.Gef.Std., 11. 4. 43

Betr.: Bildung von Alarmeinheiten.

I.

1.) Der Führer hat zur Hebung der geringen Gefechtsstärken grundlegende Maßnahmen, wie Kürzungen der höheren Stäbe und Aufstellung von Alarmeinheiten angeordnet. In die Alarmeinheiten sind alle vorübergehend entbehrlichen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften einzustellen.

2.) Kommandierungen (sinngemäß auch Versetzungen) aus Einheiten der kämpfenden Truppe und unteren Stäben zu übergeordneten Dienststellen, höheren Stäben und rückwärtigen Einrichtungen werden grundsätzlich verboten. Bestehende Kommandierungen sind aufzuheben. An die Stelle der verbotenen Kommandierungen von vorn nach hinten treten Kommandierungen von hinten nach vorn, damit die kämpfende Truppe nicht allein die Ausfälle trägt, sondern diese auch anteilmäßig auf rückwärtige Teile verteilt werden.

II.

In der Division sind erneut an Alarm-Einheiten aufzustellen:

1.) Ein Alarm-Bataillon bestehend aus
Btl.-Stab aus Lehr-Abteilung Reuter,
1. Kompanie aus 2 Zügen Panz.-Rgt.15,
" 1 Zug le.Stu.Geschtz.-Abt.911.
2. Kompanie aus Panz.Art.-Rgt.119 (einschl.IV.(Flak)Abt.).
3. Kompanie aus Versorgungstruppen.
4. Kompanie aus Rest Panz.Jäg.-Abt.61.

2.) Alarm-Verstärkungen
innerhalb der Panz.Gren.Rgt., des Kradschtz.-Btl. und Panz. Pi.Btl., bestehend aus Personal der Trosse, Beifahrern usw.

III. Gliederung

000622

III.

Gliederung und Ausrüstung.

1.) Personelle Zusammensetzung des Alarm-Bataillons:

a) Btl.-Fhr. — Wird im Einsatzfall aus der Führerreserve der Division befohlen.

b) Btl.-Stab — Stellt Lehr-Abt. Reuter. Einzelheiten regelt Hauptmann Reuter.
Stab ist so klein wie möglich zu halten, doch so, daß Führung und Versorgung des Alarm-Btl. im Einsatzfall gewährleistet ist.
Panz.Nachr.-Abt.341 hält für den Einsatzfall eine Nachrichtenstaffel mit notwendigstem Personal bereit.

c) 1. Kompanie — (Panz.-Rgt.15 u.le.Stu.Geschtz.911)

Kp.-Fhr.	1 Oblt. Panz.-Rgt.15,
3 Zugführer	1 Offz.u.1 Port.-Uffz. Panz.-Rgt.15, 1 Offz. le.Stu.Geschtz.Abt.911,
12 Gruppenführer	8 von Panz.-Rgt.15, dabei 6 Uffz., 4 von le.Stu.Geschtz.Abt.911, dabei 3 Uffz.,
80 Mannschaften	50 Mannsch. von Panz.-Rgt.15, dabei mindestens 5 als Unterführer geeignete Gefreite und 15 am M.G. ausgebildete Mannsch., sowie die vollen Tr.Pi.Züge, 30 Mannsch. von le.Stu.Geschtz.Abt.911, dabei mindestens 4 als Unterführer geeignete Gefreite und 9 am M.G. ausgebildete Mannsch.
1 Rechnungsführer 1 San.-Dienstgrad 4 Krankenträger 1 Funktions-Uffz. (zugl. Gasschutz-Uffz.) 2 Köche	von Panz.-Rgt. 15

d) 2. Kompanie

000623

d) 2. Kompanie (Panz.-Art.-Rgt.119)

Kp.-Fhr. 1 Oblt. Panz.-Art.-Rgt.119,
3 Zugführer Davon 2 Offz., 1 älterer Port.-Uffz.,
12 Gruppenführer Davon 9 Uffz.,
80 Mannschaften Davon mindestens 9 als Unterführer geeignete Gefreite und 24 am M.G. ausgebildete Mannsch.,
1 Rechnungsführer
1 San.-Dienstgrad
4 Krankenträger
1 Funktions-Uffz. (zugl.Gasschutz-Uffz.)
2 Köche.

e) 3. Kompanie (Versorgungstruppen)

Wie 2.Kp., zu stellen aus Kraftfahrpark-, Nachschub- und Verwaltungstruppen gem. Weisung Ib.

f) 4. Kompanie (Rest Panz.Jäg.-Abt.61,u.Lehr-Abt.Reuter)

Wie 2.Kp., zu stellen aus Rest Panz.Jäg.-Abt.61, mit Masse aus Ausbildungskompanie für Panzerjäger (bisher 2./Panz.Jäg.-Abt.61) und der Lehrabt. Reuter.

Die Rgt.- usw.Kdr. überprüfen verantwortlich die Auswahl des abzustellenden Personals. Die Abstellungen sind erneut namentlich zu bestimmen und in Behelfsstärkenachweisungen festzulegen, die an Btl.-Stab durch die abstellenden Truppenteile zu übergeben sind.

Nicht abzustellen sind wertvolle Spezialisten, Panzerwarte, Zgkw.-Fahrer usw.

Aus den Gefechtseinheiten zu den Alarmeinheiten tretende Leute (z.B. M.G.-Bedienungen bei Panz.-Art.-Rgt.119) sind aus den Trossen zu ersetzen.

2.) Bewaffnung und Ausrüstung.

Es sind zu stellen

a) Btl.-Stab Personal mit Handfeuerwaffen.
Panz.Nachr.-Abt.341 stellt im Einsatzfall Gerät für 1 Nachrichtenstaffel ab.

Nähere Anweisung

000624

Nähere Anweisung durch Div.Nachr.-Fhr. (siehe auch Ziff. III. 1.)).

b) 1. - 4.Kp. Je 12 le.M.G.,
Je Zug 3 M.P.,
M.G.-Bedienungen mit Pistolen, alle anderen Uffz. u. Mannsch. mit Karabinern.und
Je Kp. 1 gr. Feldküche mit Lkw.
Weitere Kfz.-Abstellungen je nach Einsatz.

3.) Alarmverstärkungen.

Als Alarmverstärkungen sind innerhalb der Panz.Gren.Rgt. 110 und 111, des Kradschtz.-Btl.61 und Panz.Pi.Btl.209 herauszuziehen aus

a) den Panz.Gren.Kp.)
b) den Sep. Gren.Kp.) sämtliche Beifahrer und alle in den
c) den Pi.Kp.) Trossen entbehrlichen Leute.
d) den Kradschtz.Kp. wie zu a), außerdem mindestens 50% der Kradfahrer.
e) der Panz.Sp.Kp. 1 verst. Stoßtrupp zur Verfügung des Btl.-Stabes.

Das herausgezogene Personal (außer e)) ist im Alarmfall zur Verstärkung der kämpfenden Teile innerhalb der eigenen Kp. einzusetzen.

Auch diese Abstellungen sind erneut namentlich zu bestimmen und festzulegen.

IV.

A u s b i l d u n g.

Die Kompanien des Alarm-Bataillons und die Alarmverstärkungen sind im Rahmen der bereits laufenden Ausbildung der Truppenteile auszubilden (siehe 11. Panz.-Div. Ia Nr.320/43 geh. vom 10.4.43). Sie sind dazu mindestens einen Tag im Monat zusammenzuziehen. Schwerpunkt Stoßtrupp- und M.G.-Ausbildung.

V. Meldungen.

000625

V.

M e l d u n g e n.

1.) Lehr-Abteilung Reuter, Panz.-Rgt.15, Panz.Art.-Rgt.119, Panz. Nachr.-Abt.341 und Ib melden die erneute Aufstellung des Stabes bzw. der Kompanien des Alarm-Btl. mit Angabe der Kp.-Fhr. bis zum 20.4.43 an die Division.

T.

2.) Panz.Gren.Rgt.110 und 111, Kradschtz.-Btl.61 und Panz.Pi.Btl. 209 melden die erneute Aufstellung der Alarmverstärkungen zahlenmäßig getrennt nach Offz., Uffz. und Mannsch. bis zum 20.4. an die Division.

T.

V.

Außerkrafttreten.

Verfügung 11. Panz.-Div. Ia Nr.754/43 geh. vom 15.10.42 ist zu vernichten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kniep

Verteiler:

bis zu den Btl.(Abt.)

Im Stabe:
Ia
Ib
IIa/IIb
K.T.B.

Gefechts- und Verpflegungsstärke

der 11. Panzer - Division

	Tag	Gefechtsstärke			Verpflegungsstärke			
		Offz.	Uffz.	Mann.	Offz.	Bea.	Uffz.	Mann.
a) des Stabes	11. 4.				14	11	32	123
b) der unterstellten Truppen	11. 4. 43	187	811	4147	267	76	2042	10060
c) insgesamt	11. 4. 43	187	811	4147	281	87	2074	10183

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kinitz

Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfeuerwaffen und blanken Waffen).	
Zahl	Kaliber und Art
6	7,9 mm le. M.G.
713	7,9 mm le. M.G.
52	7,9 mm s. M.G.
7	7,5 cm le. I.G.
5	15 cm s. I.G.
5	3,7 cm le. Pak
16	5 cm m. Pak
5	7,5 cm s. Pak
28	8 cm s. Gr.W.
7	10,5 cm le. F.H.
	15 cm s. F.H.
2	10 cm Kan-
40	2 cm Flak
2	2 cm Flak -Vierling
5	8,8 cm Flak.
7	2 cm Kw.K.
19	5 cm Kw.K.
11	7,5 cm Kw.K.
	2,8 cm Pz.Bü.
	28 cm s. Wurfgerät
22	7,5 cm le. Stu.Kan.40
719	7,9 mm le. M.G. weiter wie unter b)

000626

000627

Panzer-Regiment 15 Regts.Gef.Std., den 11.4.43
IIb

Betr.: Inmarschsetzung der Pionier-Züge.

II. Panzer-Division
Eing. 12. April 1943
Abt. II b Az.
Nr. 16

Der

11. Panzer-Division

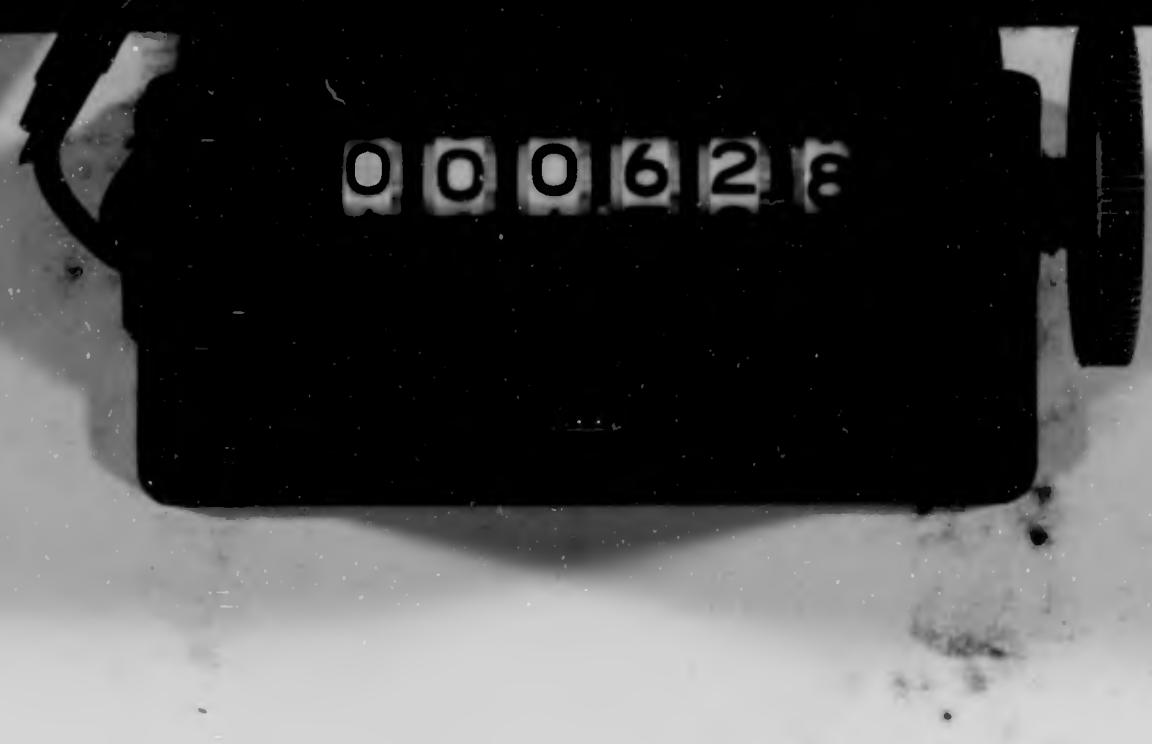
Das Regiment meldet, dass die Pioner-Züge des Regts. in Stärke von

2 Unteroffizieren
26 Mannschaften

heute zum Panzer-Pioner-Batl. 209 in Marsch gesetzt worden sind.

I. V.
Hauptmann

zur Weiterbildung beim Pz. Pi. Bn. 209



11. Panzer - Division
Ia

Div. Gef. Std., 12. 4. 43
17,45 Uhr

An

XXXXVIII. Panz. - Korps

Tagesmeldung.

1.) Feindeinflüge: Keine.

6.) a) 5 II, 4 III k, 12 III lg., 5 IV lg., 1 Bef. Wg.
b) 22 Sturmgeschütze
c) 9 s. Pak Sfl.

9.) Wege für geländegängige Kfz., bis auf einzelne Stellen in Ortschaften, befahrbar.

K.T.B.

10

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
15.4.		0500	[illegible]	

Abgang	
Tag:	15.4.
Zeit:	0500
Dringlichkeits-Vermerk	

An: XXXXVIII. Pz. Korps

Absendende Stelle: 11. Pz. Div. Ia

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Morgenmeldung

Bei Pi-Ausbildung des Pz. Rgt. 15 und der le. Sturmgeschütz Abt. 911 beim Pz. Pi. Batl. 209 wurden am 14.4. gegen 1600 im Kraemmkower [illegible] durch Explosion einer Mine ~~29~~ 23 Lehrgangsteilnehmer getötet und ~~9~~ 16 verwundet. Untersuchungen sind im Gange und werden nachgemeldet.

11. Pz. Div. Ia

[illegible]

000630

12

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fü	1312

Vermerke:

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
+++1505 EINS DRO HDFXM/FUE +++				
+++1505 EINS DRO HDFXM/FUE +++				

Eing. 15. APR 1943 16.20
Abt. Ia

Angenommen oder aufgenommen

++++F/+S/+ST/+ AUFFR/+STAB ROEM 40/+ PZ/+K/+ NR/+
++++F/+S/+ST/+ AUFFR/+STAB ROEM 40/+ PZ/+K/+ NR/+

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

An:

1 NR/+ 1 15/+4/+43 0943 //
1 NR/+ 1 15/+4/+43 0945 //
// AN 11/+PZ/+D 1 V/+////
// AN 11/+PZ/+D 1 V/+////

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

MELDE AUFLOESUNG DES GERAETELAGERS/+ ABMARSCH DER ABT/+
MELDE AUFLOESUNG DES GERAETELAGERS/+ ABMARSCH DER ABT/+

AM 16/+4/+43/+////
AM 16/+4/+43/+////

PZ/+JAEG/+ABT/+ 61 GUTTMACHER ///MAJOR /++
PZ/+JAEG/+ABT/+ 61 GUTTMACHER ///MAJOR /++

Inhalt

5		6				8	
9							
13		14		15		16	
17		18		19		20	
21		22		23		24	
25		26		27		28	
29		30		31		32	
33		34		35		36	

000631

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fü	1429

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ia	16.4.	0920	Jm/

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQWXM	16.4.	1120	Gm./	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 16.4.43	XXXXVIII. Panzerkorps	Ia
Zeit: 19.00		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wochenmeldung der 11. Panz.-Div. vom 16.4.43

a) 4 starke Panz.Gren.Btl. 31% beweglich
1 starkes Kradschtz.-Btl. 25% beweglich
b) 1 durchschnittliches Panz.Pi.Btl. 30% beweglich
c) 2 le.Battr. (le.F.H.18) mit je 12 Geschtz. 100% beweglich
1 Kan.-Battr.(s.10 cm K.18) mit 2 Geschtz. 100% beweglich
1 schw.Flak-Battr. mit 3 8,8 cm Geschtz. und 3 2 cm Geschtz. 75% beweglich
1 schw.Flak-Battr. mit 2 8,8 cm Geschtz. u. 3 2 cm Geschtz. 60% beweglich
1 le.Flak-Battr. mit 12 2 cm Geschtz. 100% beweglich
d) 11 Pak 5 cm 38 64% beweglich
4 Pak (Sfl) 7,5 cm 100% beweglich
e) Beweglichkeitsgrad der Division: 22%

Wehrmacht

000632

f) Div. in Auffrischung, z.Zt. nur geringe Teile einsatzbereit.

11. Panzer-Division

Ia

Nr. 350/43 geh.

Ende des Berichts.

000632

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFKM/Fü	1436

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ia	16/4.	1910	Orof

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HGrKdo XXXIX	16.4.	2030	Drv. Wm.	

Abgang

Tag: 16.4.43

Zeit: 19.10

Dringlichkeits-Vermerk

An: LXXXVIII. Panzerkorps

Absendende Stelle: Ia

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Wochenmeldung über Panzer- u. Sturmgeschützlage, Stand: 16.4.43

Spalte A: Panz.-Rgt.15

B: 2

D: 3 III k, 9 III lg

E: 7 IV lg

G: 2

J: 11. Panz.-Div.

K1 : 3 II, 3 III k, 25 III lg, 10 IV lg, 1 Bef.W.

K2 : 3 II, 5 III k, 17 III lg, 1 IV k, 7 IV lg, 1 Bef.W.

L: 8 II, 11 III k, 51 III lg, 1 IV k, 24 IV lg, 4 Bef.W.

M: 8 II, 12 III k, 53 III lg, 2 IV k, 16 IV lg, 4 Bef.W.

N: 1 III k, 2 III lg, 1 IV k abgegeben in Heimatin-standsetzung.

8 IV lg Neuzuweisung.

Spalte A: le.Stu.Geschtz.-Abt.911

H: 22

000634

K1 und K2: –

L: 22

M: 22

N: –

11. Panzer-Division

Ia

Nr. 351/43 geh.

000635

Geheime Kommandosache!

11. Panzer-Division Div.Stb.Qu., 16. 4. 43

Ia Nr.92/43 g.Kdos.

Betr.: Meldung über Stand der Auffrischung

Bezug: Gen.Kdo.XXXXVIII. Panz.-Korps Abt.Ia Nr.166/43 g.Kdos. vom 6.4.43, Ziff. 6.)

3 Ausfertigungen

3. Ausfertigung

An

Generalkommando XXXXVIII. Panzerkorps

1.) Allgemein.

Auffrischung der Division auf allen Gebieten, bis auf Panzer- und S.P.W.-Instandsetzung in rückwärtigen Einrichtungen, angelaufen. Bahntransport der abzuschiebenden S.P.W. bis 16.4. infolge fehlender Zug- bzw. Lok.-Gestellung nicht möglich gewesen. Ebenso ist Transport der Instandsetzungspanzer infolge fehlender SS-Wagen noch nicht sichergestellt. In Anbetracht der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit und der Menge der nicht bei der Truppe instandzusetzenden gep. Fahrzeuge und Panzer hat diese Frage im Hinblick auf die größtmöglichste Einsatzbereitschaft den höchsten Dringlichkeitsgrad erreicht. Eine nochmalige Verzögerung in der Kfz.-Instandsetzung entstand durch die Verschlammung und Sperrung der Straßen in der Berichtswoche, wodurch Freiplätze in den H.K.P. nicht belegt werden konnten.

2.) Organisatorisches.

1.(Sfl.)/Panz.Jäg.Abt.61 gliederungsmäßig der le.Sturmgeschtz.-Abt.911 unterstellt.
Weitere beabsichtigte organisatorische Änderungen besonders bei Panz.Jäg.Abt. abhängig von noch ausstehender Waffenzuweisung.

I./Panz.Gren.Rgt.111 auf Maultiere umgestellt.

3.) Personell.

Gen.-Kp. ist eingetroffen. Es fehlt immer noch das 1/2 Marsch-Btl. (500 Mann). Sonst keine Veränderung. Durch den Minenunfall am 14.4. besteht erhöhter Bedarf an Truppenpionieren. Angekündigte Offz. für Panzergrenadiere sind noch nicht eingetroffen.

4.) Materiell.

a) Kraftfahrzeuge:

Die zugewiesenen Panz.-Kpfwg.(ohne 15 Flamm-Panz.),

000636

gep.Fzg., Zgkw., Kettenkräder und Kräder sind zum größten Teil eingetroffen.
Lkw. u.gel.Pkw. stehen noch zur Hälfte, Pkw. zu 3/4 aus.
Werkstatt-Kp.3/61 aus Roßlawl ist am 15.4. mit 1.Transport eingetroffen. Mit Eintreffen der restlichen 2 Transporte ist in den nächsten Tagen zu rechnen.
H.K.P. Poltawa voll belegt durch Div.-Fzg.
Für H.K.P. Lubny ist Transport mit 48 R-Wagen unterwegs, 1 weiterer folgt am 18.4. Damit sind die Freiplätze voll belegt.
Zur vollen Belegung sind auf H.K.P.Krementschug die Restteile der Div. aus dem Raum Lichowka verwiesen.
Bei Panz.Inst.Abt.552 Kamenskaja sind die Panz.Sp.Wg. untergebracht. Eine Fahrtnummer für S.P.W.-Transport ist erteilt, Lok.fehlte jedoch bis zum 16.4. abends.
Für Verladung von 30 Panz.Kpfwg. fehlt noch die Erteilung der Fahrtnummer u.Sicherstellung der SS-Wagen.
Div. hat Abschleppen durch Zgkw. eingeleitet. Auf die sehr langsame, schwierige Behelfslösung bei einer jeweiligen Marschstrecke von rd.200 km u. z.Zt. nur 3 in der Div.verfügbaren 18 to-Zgkw. kann nicht eindringlich genug hingewiesen werden.
Belieferung mit Austauschmotoren läuft. Ersatzteilmangel besteht bei Laufwerkteilen für Zgkw. 1 to., 3 to. und bei dem in der Div. herrschenden Typensalat für einige ausländische Fabrikate.

b) Waffen und Gerät:

Zuweisung von Waffen und Großgerät steht immer noch aus. Waffen= und Gerätinstandsetzung ist gut im Gange. 2/3 der Art.-Geschtz. sind in Feldwerkstätten der Armee in Poltawa und Kriukow, instandzusetzende Pak u. J.G. in Feldwerkstatt Karlowka, eingeliefert.
Waffen= u.Gerätuntersuchungen sind nahezu abgeschlossen. Sie ergaben im Durchschnitt die Feldbrauchbarkeit der Waffen und des Geräts.

I.E. gez. v.Choltitz.
Für die Richtigkeit:

Kiecks
Oberstleutnant i. G.

Nachrichtlich:
Ib = 2.Ausf.

000637

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
0552 6	2382 - 2391

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
TM 10	18.4.		Volk, Gefr.	

Abgang

Tag: 18.4.

Zeit: 11.45

Dringlichkeits-Vermerk

An: Verteiler siehe Rückseite

Absendende Stelle

Eisvogel
Ia

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Montag, den 19.4., 14,00 Uhr findet in Kotschubejewka bei Ungeheuer
Panz.Gren.Rgt.110 eine Einweisung der Gasabwehroffiziere der Truppenteile durch Leutnant Prasse statt.

Teilnehmer: Sämtliche Gasabwehroffiziere der Truppenteile mit Ausnahme der in Kursen einer Heeresgasschutzschule oder in Lehrgängen einer Armee ausgebildeten Gasabwehroffz. (Oblt.Jänichen, Oblt.(W) Rockmann), ~~Oblt.Schmitt~~, ~~Lt.Graue~~, Oblt.(M)Busch)

~~Panz.Gren.Rgt.110~~ stellt Raum für 18 Teilnehmer sicher.

Ungeheuer
11. ~~Panzer~~-Division
Eisvogel
Ia

Vm. Gefr
Lrt.

000638

Verteiler:

2382	Panz.-Rgt. 15	Schtz. Richter	1150 Uhr.
2383	Panz.Gren.Rgt.110	Gefr. Stock	1140 Uhr
2384	Panz.Gren.Rgt.111	Oberfw. Winkler	1135 Uhr.
2385	K. 61	Obgefr. Wegener	1205 Uhr.
2386	Panz.A.R.119 ([illegible].)	Stabsgefr. Hellmuth	1120 Uhr.
2387	le.Stu.Geschtz.-Abt.911	Uffz. Pfeffer	1200 Uhr.
2388	Lehr-Abt. Reuter	Gefr. Rempel	1250 Uhr.
2389	Kdr.Div.Nachschb.Tr.61	Obgefr. Kopf	1300 Uhr
2390	IVb für San.-Truppen	Feldw. Müller	1240 Uhr.
2391	Pi. Btl. 209	Uffz. Scholl	1155 Uhr.

000639

11. Panzer-Division **Geheim!** Div.Stb.Qu., 18. 4. 43

Ia Nr. 367/43 geh.

Betr.: Neueste Erfahrungen über Einsatz Panz.-Art.-Rgt.

Bezug: F.S.Arko 122 Ia vom 8.4.43

Erfahrung

An

Artilleriekommandeur 122

1.) Auf taktischem Gebiet wurden keine neuen Erfahrungen gemacht.

2.) Der Panz.Beob.Wg. (Sd.Kfz.251 und 253) hat sich nicht bewährt, da er durch seine Form und die Antenne vom Russen als Sonderfahrzeug erkannt ist und besonderes Ziel für Pak und Panz.Bü. darstellt. Es wird vorgeschlagen, die Panzer-Begleitabteilung je Battr. mit 1 Panz.Kpfwg.III auszustatten.

3.) Unzureichend ist die augenblickliche Ausstattung mit Funkgeräten. Die Tornisterfunkgeräte f und b sind in einem Panz.-Art.-Rgt. kaum zu verwerten. Die Störung bei Einbruch der Dunkelheit ist so groß, daß das Einschießen des Sperrfeuers oft in Frage gestellt ist. Die Reichweiten sind zu kurz und die Ablenkung durch Nadelwälder und Wasser so stark, daß der Schiessende selbst beim Einbau von Zwischenfunkstellen seine Battr. nicht voll in der Hand hat. Die Führung und Zusammenfassung der Abteilung, sowie auch die Führung der einzelnen Batterien ist somit nicht in jedem Fall sichergestellt. Um eine enge Zusammenarbeit mit dem Panzerverband zu gewährleisten, ist die Ausstattung der vorgeschlagenen Panz.Kpfwg.III mit 30 Watt- und Ukw.-Gerät erforderlich. Der Abt.-Kdr. im S.P.W. beim Führer des Panzerregimentes wäre ebenfalls mit diesen Geräten auszustatten. Dadurch ist gewährleistet, daß einerseits der Abt.-Kdr. seine Batterien sicher in der Hand hat und sie rasch zusammenfassen kann und andererseits durch Mithören des Funkverkehrs des Panzerverbandes dauernd eine enge Verbindung und die Möglichkeit einer Aussprache zwischen Artillerie und Panzer vorhanden ist. Gegenstelle für den Panz.Kpfwg.III zur Feuerleitung innerhalb der Batterie 1 Kfz.17 mit 30 Wattgerät. Ausstattung des A.V.Ko. wie Abt.-Kdr.

Zur Führung mit Draht genügt die Ausstattung den Anforderungen. Da der Verschleiß in einer Panzer-Division durch das Zerfahren des Drahtes durch Kettenfahrzeuge sehr groß ist, muß für eine erhöhte Neuzuweisung gesorgt werden. Das rote Kabel mit Kunststoffisolie-

000640

mit Kunststoffisolierung hat sich im Bewegungskrieg nicht bewährt, da bei niedrigen Temperaturen die Isolierung bricht.

4.) Erwünscht ist Erhöhung des Solls an M.G.34 von 2 auf 4 je Battr., da sich die Feuerstellungen oft in von feindlicher Jnfanterie noch nicht gesäubertem Gelände befinden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

gez. Rinny

000641

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nachr.-Stelle: HDFXM / Fü

Nr.: 1756

Befördert: an | Tag | Zeit | durch | Rolle

Eing. 19. APR 1943 — Abt. Ia

+++2335 EIN KR/ DRO/HDFXM/FUE+
++++2335 EIN KR/ DRO/HDFXM/FUE+

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

+++ KR HQWXM/FUE 2729/35 18/+4/+ 2252//
+++ KR HQWXM/FUE 2729/35 18/+4/+ 2252//

Abgang — Absendende Stelle — Anschluß:

Inhalt

AN 6/+PZ/+DIV/+//11/+PZ/+DIV/+//106/+I/+D/+//GLTD AN 39/+1/+D/+
//STURMGESCH/+ABT/+228// KPS/+NACHR/+ABT/+448//KDR/+KPS/
//STURMGESCH/+ABT/+228// KPS/+NACHR/+ABT/+448//KDR/+KPS/
/+NACHSCH/+TR/+448// NACHR/+QU/+ABT/+48// //

DG/+ROEM 5 IST AB
AB 19/+4/+ 0500 UHR FUER ALLE FAHRZEUGE GESPERRT/+
AB 19/+4/+ 0500 UHR FUER ALLE FAHRZEUGE GESPERRT/+
DIE SPERRUNG IST DURCH OFFIZIERSPOSTEN DURCHZUFUEHREN/DOPP/
DIE SPERRUNG IST DURCH OFFIZIERSPOSTEN DURCHZUFUEHREN/DOPP/
/ABS/ IN CHARKOW DURCH SS-PZ/+KORPS/+///
/ABS/ IN CHARKOW DURCH SS-PZ/+KORPS/+///
IN TSCHUTOWO DURCH 11/+PZ/+DIV/+//
IN POLTAWA DURCH WEHRMACHT-KDTR/+//
IN POLTAWA DURCH WEHRMACHT-KDTR/+//
DIE POSTEN SIND ANZUWEISEN // BEI ZUWIDERHANDLUNGEN GEGEN IHRE
DIE POSTEN SIND ANZUWEISEN // BEI ZUWIDERHANDLUNGEN GEGEN IHRE
WEISUNGEN VON DER SCHUSZWAFFE GEBRAUCH ZU MACHEN/+
WEISUNGEN VON DER SCHUSZWAFFE GEBRAUCH ZU MACHEN/+
// GEN/+KDO/+ROEM/48/+PZ/+K/+ROEM EINS A +
// GEN/+KDO/+ROEM/48/+PZ/+K/+ROEM EINS A +

2402/21 Fernspruch 18. 4. 43, 24.00 ✓

Straße Charkow – Poltawa (Dg V)

ab 19. 4. 05.00 für alle Fahrzeuge gesperrt. Die Sperrung wird durch Offz. überwacht, die [illegible] gegen ihre Weisungen Wege fahren, um [illegible] Gebrauch zu machen.

11. Panz. Div. Eisvogel

Ia

Panz 15	2402	✓	0040	Lt. Richter
" Gren 110	3	✓	0015	Gefr. Storch
" " 111	4	✓	0020	Obgf. Würzler
K 61	5	✓	0030	Gefr. Richter
Panz AR 119 zgl f IV Abt	6	✓	0145	Uffz. Haser
" Pi 209	7	✓	0125	Gefr. Kleinmann
le [illegible] 911	8	✓	0125	Uffz. Pfeffer
Ers- Abt [illegible]	9	✓	0045	Obgefr. Pieper
Panz [illegible]	2410	✓	0025	[illegible] Schwarz
Div Nachsch. [illegible]	1	✓	0115	Feldw. Schröder
I b	2	✓	0100	Feldw. Kühnert
I c	3	✓	0055	Lt. Viktor
II a	4	✓	0005	Obgefr. Richter
III	5	✓	0100	Feldw. Kühnert
IV a	6	✓	0100	Feldw. Kühnert
IV b	7	✓	0030	Obgf. Kunke
V	8	✓	0100	Feldw. Kühnert
Stb Quart.	9	✓	0100	Uffz. Rothe
[illegible]	2420	✓	0120	Gefr. Opitz
Feldgend.	2421	✓	0110	[illegible] Seeg

erl. [illegible]

000643

13

11. Panzer-Division
Ia Nr.368/43 geh.

Div.Stb.(M.), 19. 4. 43

Geheim!

Betr.: Beob.Battr.(Pz.)119 u.140

Bezug: 1.) Gen.Kdo.XXXXVIIIX. Panz.-Korps Abt.Ia/Stoart Nr.738/43 geh. vom 15.4.43 (nur an Div.)
2.) OKH/Chef H Rüst u B & H/AHA (Ia/IIa)Nr.12720/43 geh. vom 2. 4. 43 (nur an Div.)

An

Panzer-Artillerie-Regiment 119 mit 2 K.A.

1.) GemäB Verfügung OKH/Gen St & H/Org.Abt.(I) Nr.2419/43 geh. vom 20.3.43 wird Beob.Battr.(Pz.)140 kriegsgliederungsmäßig anstelle Beob.Battr.(Pz.)119 in die 11. Panz.-Div. eingegliedert und in Beob.Battr.(Pz.)119 umbenannt.

2.) Bisherige Beob.Battr.(Pz.)119 wird aufgelöst. Hierdurch freiwerdendes Personal und Material wird zur Auffüllung le.Beob.Abt.16 verwendet und ist sobald als möglich nach Shitomir zur Beob.Abt. 16 in Marsch zu setzen. Zeitpunkt des Abmarsches bzw. -transportes sowie personelle und materielle Stärke sind baldmöglichst an Division zu melden.

T.

3.) Die fernmündlich erfolgten Anträge auf Überführung von Teilen der Beob.Battr.(Pz.)119 in die Beob.Battr.(Pz.)140 wurden durch OKH fernmündlich genehmigt. Schriftliche Anträge auf Versetzung der in Frage kommenden Offz., Uffz. u. Mannsch., sowie Zuweisung der Kfz. und des Geräts zur Beob.Battr.(Pz.)140 sind der Division nachträglich vorzulegen.

T.

4.) Durchgeführte Umgliederung, Umbenennung und Auflösung sind der Division baldmöglichst zu melden. Der Meldung ist die Veränderungsmeldung zu der Stammtafel des bisherigen Beob.Battr.(Pz.) 119 mit Auflösungsvermerk und eine Abschrift der ganzen Stammtafel dieser Battr., sowie die Veränderungsmeldung zu der Stammtafel der bisherigen Beob.Battr.(Pz.)140 (jetzt Beob.Battr.(Pz.) 119) beizufügen. Die Bestimmungen A.H.M.40, Nr.1117 sind genau zu beachten.

T.

Für das Divisionskommando
Der Erste Generalstabsoffizier
Kiuits

Nachrichtlich:
Ia/Nachr.
Ib
IIa/IIb
K.T.B.
Ia(Entw.)

000644

11. Panzer-Division

Ia Nr. 372/43 geh.

Geheim!

Div.Stb.Qu., 19. 4. 43

K.T.B. 14

Betr.: Panz.Jäg.Abt.61

G E H E I M !

Bezug: 1.) 11. Panz.-Div. Ia vom 5.4.43
2.) Panz.Gren.Rgt.110 vom 9.4.43
3.) Panz.Gren.Rgt.111 vom 9.4.43
4.) Kdr.Div.Nachschb.Tr. vom 11.4.43

- 1 - Anlage (nur an Panz.Gren.Rgt.111, Ib, IIa/IIb, V, WuG, KTB, Ia)

1.) Neuaufstellung der Panz.Jäg.Abt.61 ist nicht möglich. Mit sofortiger Wirkung tritt folgende Regelung in Kraft:

2.) Aufteilung:

a) Stab/Panz.Jäg.Abt.61 (K.St.N. Nr.1106, ohne J-Staffel) bleibt als Personaleinheit bestehen, jedoch ohne J-Staffel, die bis auf weiteres bei Panz.Nachr.-Abt.341 verbleibt, später zur 1.(Sfl.)/Panz.Jäg.Abt.61 tritt. Stab tritt zur Lehr-Abt. Reuter.

b) 1.(Sfl.)/Panz.Jäg.Abt.61 (K.St.N. Nr.1148a) wird unter Beibehaltung ihrer jetzigen Bezeichnung der le.Stu.Geschtz.Abt.911 taktisch, disziplinar und versorgungsmäßig unterstellt. Der Werkstattzug der le.Stu.Geschtz.-Abt.911 ist nach Weisung der Abt.V und in Verbindung mit Panz.-Rgt.15 (Panz.Werkst.-Kp.) so auszustatten, daß sämtliche Jnstandsetzungen der Sfl. möglich sind.

c) 2./Panz.Jäg.-Abt.61 wird nicht wieder aufgestellt. Das bei Panz.Gren.Rgt.111 befindliche Personal wird einschl. der Geschütze und Zugmittel zum Panz.Gren.Rgt.111 versetzt. (Versetzungsverfügung siehe Anlage, nur an Panz.Gren.Rgt.111, Ib, IIa/b, V, WuG). Außerdem noch zur Verfügung stehendes Personal kann durch die Panzergrenadierregimenter als Ersatz für die Pakzüge von IIb angefordert werden. Die noch verbleibenden Restteile treten als Rahmen der Kp. zur Lehr-Abt. Reuter und bilden den Stamm für die Panz.-Jäg.-Ausbildungs-Kp.

d) 3.(Fla.)/Panz.Jäg.Abt.61.

aa) Vierlingszug der Kp., bisher bei Kdr.Div.Nachschb.Tr.61, wird Panz.Gren.Rgt.111 taktisch, disziplinar und versorgungsmäßig unterstellt und ist der 10.(Fla.)/Panz.Gren. Rgt.111 anzugliedern. Personal, Waffen und Fahrzeuge des Vierlingszuges werden mit sofortiger Wirkung zum Panz. Gren.Rgt.111 kommandiert.

bb) Die bisher zum Panz.Gren.Rgt.110 abgestellten Teile verbleiben zunächst beim Regiment. Über diese Teile, gegebenenfalls über weitere Umgliederung, wird nach Waffenzuweisung

000645

weisung befohlen.

cc) Der Stamm und Rest der Kp. tritt zum Div.-Stab. Taktische und disziplinare Unterstellung unmittelbar unter Division, Versorgung durch St.Qu.

3.) Feldpost.

Die Feldpostnummern von Stab und 1. - 3. Kp. bleiben bestehen. Versetzte und Kommandierte sind anzuweisen, sich Feldpost an die Feldpostnummer ihrer neuen Einheit schicken zu lassen.

4.) Meldewesen.

Hierdurch bedingte Änderungen in der Vorlage des monatl. Zustandsberichtes und der Wochenmeldung werden durch Sonderbefehl geregelt.

5.) Stammtafeln.

Veränderungen in den Stammtafeln der Panz.Jäg.-Abt.61 und der Panz.Gren.Rgt. sind nicht vorzunehmen.

Über Vorlage von Veränderungsmeldungen usw. zu den Stammtafeln ergeht Sonderbefehl.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: A und

lfd.Nr. 17
Stb./Panz.Jg.Abt.61 mit 1 NA
1.(Sfl.)/ " " "
3./Panz. " " "
K.T.B.

000646

Anlage zu 11. Panz.-Div. Ia Nr. 372/43 geh.v.19.4.43

Von der 2./Pz.Jäg.Abt. 61 werden an Personal, Waffen und Fahrzeugen zum Pz. Gren. Rgt. 111 versetzt:

1.) Personal:

Lfd.Nr.	Dienstgrad	N a m e	Vorname
1	Ofw.	Raberger	Hans
2	Uffz.	Kirsch	Kurt
3	Stabsgfr.	Schadach	Helmut
4	Ogefr.	Haberkorn	Sepp
5	"	Kohl	Karl
6	"	Kister	Rudolf
7	"	Börner	Paul
8	"	Schmidt	Heinrich
9	"	Czorrik	Franz
10	"	Fischer	Wilhelm
11	"	Himmelreich	Kurt
12	Gefr.	Bopp	Heinrich
13	"	Schröter	Alfred
14	"	Seibel	Fritz
15	"	Sitzberger	Max
16	"	Peutl	Johann
17	"	Steuer	Max
18	"	Kasten	Otto
19	"	Carstens	Hans
20	"	Fabian	Otto
21	"	Rindert	Heinrich
22	"	Gross	Günther
23	"	Manga	Erich
24	"	Bauer	Eugen
25	"	Schenzky	Josef
26	"	Lich	Heinz
27	"	Müller	Rudolf
28	"	Sauer	Johann
29	"	Juntke	Erich
30	"	Ruppert	Josef
31	"	Stich	Karl
32	"	Köller	Siegfried
33	"	Seidel	Richard
34	Pz.Gren.	Endres	Georg
35	"	Bohling-Wülfing	Dieter
36	"	Moczygemba	Anton
37	"	Büttner	Rudolf

2.) Waffen:

Lfd. Nr.		A r t	Nummer der Waffe (Geschtz.-Nummer)			
1	1	m.Pak 5 cm	Rohrnummer	5960,	Laf.Nr.	4447
2	1	m.Pak 5 cm	"	5936	"	4123
3	1	m.Pak 5 cm	"	5832	"	3522
4	3	le.M.G. 34				
5	1	m.Pak 5 cm	"	989		
6	1	m.Pak 5 cm	"	8926		
7	1	le.M.G. 34	Nummer	4932		
8	1	le.M.G. 34	"	8461		

000647

3.) Fahrzeuge:

Lfd. Nr.	Kfz.-Art	WH-Nummer	Fahrgest.-Nummer
1	Zgkw.	118 873	201 877
2	Zgkw.	107 174	700 017
3	Zgkw.	1 098 692	700 942
4	Zgkw.	134 942	-
5	Pkw. "Adler"	348 237	116 111 s

000648

11. Panzer-Division — Div.Stb.Qu., 20. 4. 43

Ia Nr. 377/43 geh.

Geheim!

Betr.: Panzerabwehr

Erfahrung

Bezug: 1.) Fernmdl.Gespräch 18.4., 08,00 Uhr
2.) F.S.XXXXVIII. Panz.-Korps Ia Nr.774/43 geh. vom 18.4., 09,15 Uhr

An

Generalkommando XXXXVIII. Panzerkorps

Die Division meldet zu o. a. Bezug wie folgt:

Zu 1.): Durch rechtzeitige, verstärkte Erd= und Luftaufklärung Feststellen der feindlichen Pak-Stellungen. Erkannte Pak vor bzw. während des Angriffs durch alle schweren Inf.-Waffen und Artillerie zerschlagen. Hierzu B.-Stellen weit vorgeschoben.

Enge Koppelung mit Stuka und Schlachtfliegern. Dazu Leitverkehr von Panzerspitze aus, falls nicht möglich, durch Nebel= und Leuchtspurdeutschüsse.

Durch Scheinangriffe Feuer der Pak herauslocken und durch zusammengefaßtes Feuer bekämpfen. Verwendung von Nebel.

Wenn irgend möglich, Angriff umfassend in Flanke und Rücken ansetzen und unter gleichzeitiger frontaler Bindung und Zusammenfassung des Feuers der schweren Waffen und Flieger und Blenden durch Nebel.

Frontaler Angriff nur bei starker Artillerie= und Fliegerunterstützung möglich. Der eingegrabene Feindpanzer läßt sich von vorn im allgemeinen nicht erledigen!

Schweigepak läßt sich erst erkennen, wenn sie schießt da meist sehr gut getarnt. Bekämpfung durch alle Waffen auf nächste Entfernung und durch schnelles Zupacken.

Vernichtung der Panz.Bü. durch Panzer im allgemeinen nicht möglich, da sie zu spät vom Panzer erkannt werden. Die Panz.Bü.-Nester müssen, wie die russ. Schützen, durch die eigenen Grenadiere (S.P.W.-Btl.) in ihren Löchern vernichtet werden.

Zu 2.): Folgerungen für Panzertaktik:

a) Verstärkte Aufklärung.
b) Stets Umfassung anstreben, wenn möglich, unter gleichzeitigem Scheinangriff (durch Panz.Kpfwg.II und nicht voll kampfkräftigen Panzern) sowie Nebelverwendung.

000647

c) Volles Ausnutzen des Feuers der schweren Waffen und Flieger in schnellster Fahrt. Dabei mit M.G. aus allen Läufen schießen und Pak-Besatzung in Deckung zwingen.

d) Scharfes Zusammenhalten der Panzer, keinerlei Zer=splitterung, ausgesprochene Schwerpunktbildung.

e) Enge Zusammenarbeit mit allen schweren Waffen, Fliegern und S.P.W.

I. Guderian

Gefechts- und Verpflegungsstärke

der 11. Panzer - Division

	Tag	Gefechtsstärke			Verpflegungsstärke			
		Offz.	Uffz.	Mann.	Offz.	Bea.	Uffz.	Mann.
a) des Stabes	21. 4.				15	10	34	108
b) der unterstellten Truppen	21. 4. 43	172	753	3922	242	72	2007	9852
c) insgesamt	21. 4. 43	172	753	3922	257	82	2041	9960

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kirch

Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfeuerwaffen und blanken Waffen).

Zahl	Kaliber und Art
6	7,9 mm le. M.G.
708	7,9 mm le. M.G.
49	7,9 mm s. M.G.
7	7,5 cm le. I.G.
2	15 cm s. I.G.
2	3,7 cm le. Pak
14	5 cm n. Pak
8	7,5 cm s. Pak
31	8 cm s. Gr.W.
8	10,5 cm le. F.H.
1	15 cm s. F.H.
2	10 cm Kan-
33	2 cm Flak
2	2 cm Flak -Vierling
4	8,8 cm Flak.
3	2 cm Kw.K.
18	5 cm Kw.K.
12	7,5 cm Kw.K.
	2,8 cm Pz.Bü.
	28 cm s. Wurfgerät
22	7,5 cm le. Stu.Ka. 40
714	7,9 mm le. M.G. weiter wie unter b)

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu. 22. 4.43
17,30 Uhr

An

XXXXVIII. Pz.-Korps

Tagesmeldung.

1.) b) Keine Feindeinflüge.
6.) a) 2 II, 2 III k, 19 III l, 12 IV. Lg., 2 Bef. Wg.
b) 21 Sturmgeschütze
c) 7 s. Pak

1/2 Marschbataillon 11. Panzer - Division/7 in Stärke von 1 Ofz., 58 Uffz. und 460 Mannsch. eingetroffen.

000652

1474

Fernschreiben

22.4.43

23,45 Uhr

11. Panz.-Div.

Geheim!

An

XXXXVIII. Panzerkorps

Betr.: Wochenmeldung der 11. Panz.-Div. vom 23.4.43

a) 3 starke, 1 mittelstarkes Panz.Gren.Btl., 27 % beweglich.
1 starke Panz.Aufkl.Abt., 25 % beweglich.
b) 1 schwaches Panz.Pi.Btl.209, 39 % beweglich.
c) 2 le.Battr. (le.F.H.18)
davon 1 mit 3 Geschützen, 50 % beweglich,
1 mit 2 Geschützen, 50 % beweglich,
1 schw.Battr. (s.F.H.18) mit 1 Geschütz, 100 % beweglich,
1 Kan.-Battr.(s.10 cm K.18) mit 2 Geschützen, 100 % beweglich
1 schw.Flak-Battr. mit 3 8,8 cm Geschützen u. 3 2 cm Geschützen, 100 % beweglich,
1 schw.Flak-Battr. mit 2 8,8 cm Geschützen u. 3 2 cm Geschützen, 100 % beweglich,
1 le.Flak-Battr. mit 12 2 cm Geschützen, 100 % beweglich.
d) 7 Pak 5 cm 38, 69% beweglich,
7 Pak (Sfl.) 7,5 cm, 100% beweglich.
e) Beweglichkeitsgrad der Division: 30 %.
f) Div. in Auffrischung, z.Zt. nur geringe Teile einsatzbereit.

HQWXM
23.4. -0000 Uhr-
gl. Vorgang.

11. Panzer-Division
Ia

Nr. 395/43 geh.

000653

1481

Fernschreiben

23. 4. 43
13.11 Uhr

Geheim!

11. Panz.-Div.

An

XXXXVIII. Panzerkorps

Betr.: Wochenmeldung über Panzer= u.Sturmgeschützlage, Stand: 23.4.43

Spalte A: Panz.-Rgt.15
B: 2
D: 2 III k, 19 III lg
E: 13 IV lg
G: 2 Bef.Wg.
J: 11. Panz.-Div.
K1: 2 III k, 17 III lg, 6 IV lg, 1 Bef.Wg.
K2: 6 II, 7 III k, 15 III lg, 1 IV k, 5 IV lg, 1 Bef.Wg.
L: 8 II, 11 III k, 51 III lg, 1 IV k, 24 IV lg, 4 Bef.Wg.
M: 8 II, 11 III k, 51 III lg, 1 IV k, 24 IV lg, 4 Bef.Wg.
N: -

Spalte A: le.Stu.Geschtz.Abt.911
H: 21
K1: 1
K2: -
L: 22
M: 22
N: -

11. Panzer-Division
Ia

Nr. 400/43 geh.

HGWK M
1320

000654

15

11. Panzer-Division Geheim! Div.Stb.Qu., 24. 4. 43

Ia Nr. 401/43 geh.

GEHEIM!

K.T.B.

Betr.: Gasschutzlehr=
gänge

1.) Zur Ausbildung der gemeldeten Gasabwehroffiziere und Gas=schutzunteroffiziere, die bisher an keinem Gasschutzlehrgang teilgenommen haben, werden vom XXXXVIII. Panzerkorps Lehr=gänge zur Ausbildung dieser Offz. und Uffz. im Gasabwehr=dienst durchgeführt.

2.) Der erste Lehrgang für Gasschutzunteroffiziere beginnt am 26.4.43. Zu diesem Lehrgang kommandieren

Panz.-Rgt.15:	Uffz.	Günther,	Rgt.-Stab,
Panz.Gren.Rgt.110:	Ob.Gefr.	Baumgardt,	Stab I.Btl.
Panz.Gren.Rgt.111:	Uffz.	Wanjek,	Rgt.-Stab
	Feldw.	Keiner,	Stab II.Btl.
Panz.Art.-Rgt.119:	Wachtm.	Dreischer,	Rgt.-Stab
le.Stu.Gesch.Abt.911:	Ob.Gefr.	Wedekind,	Stab
	"	Bäsel,	1. Battr.
	Uffz.	Jakubzik,	2. Battr.
Panz.Pi.Btl.209:	Uffz.	Berger,	Stab
Div.Nachschb.Tr.61:	~~Ob.Gefr.~~ Uffz.	~~Rappe~~ Weiner,	Stab
Lehr-Abt. Reuter:	Uffz.	Reif,	1. Kp.
San.-Tr.:	Ob.Gefr.	Foka,	San.Kp.2/61.

3.) Die Lehrgänge finden statt in Charkow-West, Grigoriwskoje=schosse Nr.50 (Gebäude der früheren russ. Tankschule an der Straße von Stadtmitte nach Nowo Bawaria, etwa 300 m vor der Querstraße Jagotirska).

4.) Die zu den Lehrgängen Kommandierten werden durch den Lehr=gang untergebracht und verpflegt.

T. Eintreffen für den ersten Lehrgang am 25.4. bis 17 Uhr im Lehrgangsgebäude.

Schlafdecke, Kochgeschirr, Eßgerät u.Vergleichsmitteilung sind mitzubringen. Gebührnisse sind durch den abstellenden Truppenteil weiterzuzahlen.

5.) Die Lehrgänge werden wirtschaftlich dem Kdr.d.Panz.Korps=nachschub-Tr.448 zugeteilt.

6.) Sämtliche Kommandierten haben die zum Manne gehörende Gas=abwehrausrüstung, Stahlhelm und Schußwaffe mitzubringen sowie, soweit vorhanden, die H.Dv.395/1, 2a, 3, 5, 11a, 11b, 13 (auch veraltete Ausgabe).

7.) Als Dauer

000655

7.) Als Dauer der Lehrgänge ist vorgesehen:
a) Für Gasabwehroffiziere 3 - 4 Tage,
b) Für Gasschutzunteroffiziere 4 - 5 Tage.

8.) Für den Lehrgang für Gasabwehroffiziere sind vorgesehen:

Oblt. (W)	Schulz,	Panz.-Rgt.15
Lt.	Schott,	Panz.Gren.Rgt.111
Lt.	v.Scheibner,	le.Stu.Gesch.Abt.911
Lt.	Buck,	Panz.Pi.Btl.209
Oblt.(W)	Olbrich,	Kdr.Div.Fachschb.Tr.61
Lt.	Krebok,	Lehr-Abt. Reuter
Ob.Arzt	Dr.Froer,	San.-Kp.1/61
Ob.Arzt	Jeschonnek,	San.-Kp.2/61
Lt.	Temper,	Krkw.-Kp.
Lt.	Gerbig,	Panz.Aufkl.Abt.11.

Abberufung der vorgesehen Offz. muß kurzfristig erfolgen können.

Über weitere Lehrgänge ergeht Befehl.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier.

Verteiler: A und
lfd.Nr.16 - 18
Abt.IVb mit 1 N.A.
K.T.B.

000656

Geheime Kommandosache!

11. Panzer-Division — Div.Stb.Qu., 24. 4. 43

Ia Nr.100/43 g.Kdos.

Betr.: Meldung über Stand der Auffrischung

Bezug: Gen.Kdo.XXXXVIII. Panz.-Korps Abt.Ia Nr.166/43 g.Kdos. vom 6. 4. 43

2 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

An

Generalkommando XXXXVIII. Panzerkorps

Die Division meldet zu Ziff. 6.) o. a. Bezugs-Vfg. wie folgt:

1.) Allgemein.

Auffrischung weiter im langsamen Fortschreiten. Abtransport der Schad-Panz. und -S.P.W. durchgeführt. Ersatzteilmangel besonders für S.P.W. und Panz.Sp.Wg. wird zu z.T. erheblichen Verzögerungen in der Jnstandsetzung führen.

Die geschätzte Einsatzbereitschaft von 50% wird bis 1.5. voraussichtlich im Durchschnitt erreicht werden, jedoch bei S.P.W. und Panz.Sp.Wg. nur etwa 30%!

2.) Personell.

Das noch ausstehende Marsch-Btl. ist eingetroffen. Sonst keine Veränderungen. Es besteht weiter Mangel an Unterführern und Spezialisten.

3.) Materiell.

a) Kraftfahrzeuge:

Die zugewiesenen Kfz. sind bis auf 47 eingetroffen. Von den von Jnf.Div. "Großdeutschland" zu empfangenden 13 Flamm-Panz. sind nach Mitteilung 2 einsatzbereit, 11 in Reparatur. Die Werkstattkp. 3/61 ist eingetroffen und arbeitet. Die Freiplätze in den H.K.P. sind voll belegt. Weitere 60 Kfz. müssen noch untergebracht werden. Mit Rückkehr der ersten in H.K.P. instandgesetzten Kfz. ist in der nächsten Woche zu rechnen. Anlauf bisher jedoch nur gering.

Sämtliche Schad-Panz. und -S.P.W., die zur Jnstandsetzung in Panz.-Jnstandsetzungs-Abt. usw. vorgesehen waren, sind dort eingetroffen.

b) Waffen und Gerät:

Angeforderte Waffen und Großgerät sind zum Teil durch Heeresgruppe zugewiesen. Zugang bis jetzt noch nicht erfolgt.

000657

Gasschutzgerät ist zum Teil zugewiesen; restliche Zuweisung erfolgt voraussichtlich bis 25.4.43.
Die Jnstandsetzung von Waffen und Gerät ist voll im Gange. Le.Art.-Geschtz. sind voraussichtlich bis Anfang Mai, schw. in der Feldwerkstatt beim H.Fz.Park III in Krjukow bis 4. - 6.5.43 fertiggestellt. Jnstandsetzung von J.G. und Pak wird ebenfalls voraussichtlich bis Anfang Mai abgeschlossen sein.

c) Verwaltungswesen:

Bekleidung zu 15%, Hemden und Stiefel zu 100% eingetroffen. Ausrüstungsgegenstände sind noch nicht eingetroffen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Nachrichtlich:

Ib = 2.Ausf.

00065

K.T.B. 17

Fernspruch - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
0526.	2529–2531

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ia	25.4.	1000	Fk. Offz.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
TM 10	25.4.	[illegible]	Rückseite	Fk. Offz.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 25.4.43	Verteiler: siehe Rückseite	11. Pz. Div. Ia
Zeit: 10.00		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Unterstellung.

Div. ab 25.4.43, 12,00 Uhr Panz.A.O.K. 4 unmittelbar unterstellt.

Versorgungsmäßig bleibt Div. bis 30.4. (einschl.) Armee-Abt. Kempf unterstellt.

Hinsichtlich Meldungen ~~bleibt~~ verbleibt es bei den durch Armee-Abt. Kempf befohlenen Meldezeiten.

11. Panzer-Division

Ia

Fk. Offz.

00065

Verteiler:

Ib	2531	Obgefr. Staender	1015 Uhr.
Ic	2528	Lt. Mussehl	1005 Uhr
Ia/Nachr.	2530	Gefr. Steinert	1010 Uhr
Ia/Meß	2529	Uffz. Döre	1005 Uhr
IIa/IIb	2529	Uffz. Ahlers	1005 Uhr
III	2531	} Obgefr. Staender	1015 Uhr
IVa	2531	}	
IVb	2529	Obgefr. Kessele	1005 Uhr.
V	2531	Obgefr. Staender	1015 Uhr
WuG	2531	" "	1015 Uhr

000660

K.T.B.

11. Panzer - Division
Ia / IIa/b
Nr. 423/43 geh.

Geheim!

Div.St.Qurt., den 26.4.1943.

17a

G E H E I M !

Betr.: Pz.Jäg.Abt.61.
Bezug: 11.Pz.Div. Abt.Ia Nr.372/43 geh. vom 19.4.43.

A) Ziffer 2 d der Bezugsverfg. wird wie folgt geändert:

2 d) 3.(Fla.)/Pz.Jäg.Abt.61.

Die 3.(Fla.)/Pz.Jäg.Abt.61 wird zu einer Sicherungs-Kompanie umgebildet.

Sie gliedert sich in drei Züge und zwar:

1. Zug: Panzer-Grenadier-Zug
2. Zug: Pak-Zug (5 cm)
3. Zug: Fla-Zug

Zum Kompanieführer der Sicherungskompanie wird Oblt. G i e s a , 3.(Fla.)/Pz.Jäg.Abt.61, ernannt.

Die Kompanie untersteht in jeder Hinsicht der Division unmittelbar. Der Div.-Adjutant ist Disziplinarvorgesetzter mit der Disziplinarbefugnis eines selbständigen Bataillons-Kommandeurs.

Zur Durchführung dieser Umbildung wird mit Wirkung vom 19.4.43 befohlen:

I. Panzer-Grenadier-Zug:

Lehrabteilung/11.Pz.Div. versetzt:

1 Feldwebel als Zugführer,
3 Unteroffiziere als Gruppenführer,
30 Panzergrenadiere

zur 3.(Fla.)/Pz.Jäg.Abt.61.

II. Pak-Zug:

a) Lehrabteilung/11.Pz.Div. versetzt:

1 Pak-Zugführer,
3 vollst.5 cm Pak-Bedienungen

zur 3.(Fla.)/Pz.Jäg.Abt.61.

b) Pz.Gren.Rgt.110, Pz.Gren.Rgt.111, Pz.A.A.11 kommandieren je

eine 5 cm Pak mit Zgkw. und Zgkw.-Fahrer

zur 3.(Fla.)/Pz.Jäg.Abt.61.

III. Fla-Zug: (Ziffer enthält gleichzeitig Auffüllung der Fla-Kpn.110 und 111)

a) Der Vierlingszug wird mit den in der Anlage 1) aufgeführten Uffz., Mannsch., Geschützen und Fahrzeugen zum Pz.Gren.Rgt.111 versetzt.

000661

K.T.B.

b) Der 1. Zug wird mit den 1., 2. und 4. Geschütz und vom 2. Zug das 1. Geschütz mit den in der Anlage 2) aufgeführten Uffz., Mannsch., Geschützen und Fahrzeugen zum Pz.Gren.Rgt.110 versetzt.

c) Die in den Anlagen 1) und 2) nicht aufgeführten Uffz., Mannsch., Geschütze und Fahrzeuge verbleiben bei der 3.(Fla.)/Pz.Jäg.Abt.61. Sie sind dieser, soweit sie sich noch beim Pz.Gren.Rgt.110 und 111 befinden sollten, gem. Ziffer VI dieses Befehls zuzuführen.

IV. Ersatztruppenteile für die neue 3.(Fla.)/Pz.Jäg.A.61 (Sicherungskompanie):

1. Zug: Pz.Gren.Ers.Btl.110, Liegnitz,

2. Zug: Pz.Jäg.Ers.Abt.8, Oppeln O/S.,

3. Zug: (gleichzeitig Rest der alten 3.(Fla.)/Pz. Jäg.Abt.61) Fla.Ers.Btl.(m.)48, Liegnitz.

V. Waffen und Gerät der 3.(Fla.)/Pz.Jäg.Abt.61:

Fehlende Fahrzeuge und Waffen sowie fehlendes Gerät sind durch die 3.(Fla.)/Pz.Jäg.Abt.61 unmittelbar bei der Division Abt.Ib anzufordern.

VI. Die Versetzungen sind bis zum 26.4.43, 24,oo Uhr durchzuführen.

Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die befohlenen Uffz., Mannsch., Waffen und Fahrzeuge der 3.(Fla.)/Pz.Jäg. Abt.61 nach Wyssokopolje (Lehrabteilung/11.Pz.Div.) zugeführt sein.

VII. Bei Pz.Gren.Rgt.110 und 111 noch fehlende Fla - Spezialisten sind bei der Division Abt.IIb zahlenmäßig getrennt nach Ausbildungsart anzufordern.

B) Zusatz zu Ziffer 4 der Bezugsverfg. (Meldewesen):

3.(Fla.)/Pz.Jäg.Abt.61 meldet als Soll-Stärke die Soll-Stärke der Kompanie nach der bisher gültigen H.St.N. Die Iststärke gem. Befehl 11.Pz.Div. Abt.IIb Az.12d vom 23.3.43 zum 3. und 18. jd.Mts. (siehe auch anliegendes Muster).

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler A und
lfd.Nr. 17
Stb./Pz.Jäg.Abt.61 mit 1 MA
1.(Sfl.)/Pz.Jäg.Abt.61
3.(Fla.)/Pz.Jäg.Abt.61
K.T.B.

Anlagen:

Anlage 1 an lfd.Nr.3 (2x), lfd.Nr.11,19,21,23, Stb./Pz.Jg.A.61 (2x)
Anlage 2 an lfd.Nr.2 (2x), lfd.Nr.11,19,21,23, Stb./Pz.Jg.A.61 (2x)

000662

Geheim!

K.T.B. 18

11. Panzer-Division
Ia Nr. 433/43 geh.

Div.Stb.Qu., 27. 4. 43

GEHEIM!

Betr.: Unterstellung und Umbenennung
Bezug: 1.) OKH/Gen St d H/Org.Abt.
Nr.I/3960/43 geh. vom 20.4.43
2.) 11. Panz.-Div. Ia vom 24.4.43

1.) IV.(Flak)/Panz.-Art.Rgt.119, bisher kriegsgliederungsmäßig dem Panz.-Art.Rgt.119 unterstellt, scheidet aus diesem Unterstellungsverhältnis aus und wird selbständige Abteilung der Division.

2.) Gem. Bezugs-Vfg. 1.) wird IV.(Flak)/Panz.-Art.Rgt.119 in Heeres-Flak-Abteilung 277 umbenannt.
Der Abt.-Kdr. erhält die Befugnisse eines selbständigen Abteilungskommandeurs.

3.) Bezugs-Vfg. 2.) ist zu vernichten. Die in Ziff. 2.) befohlene Berichtigung des Verteilers ist nicht wirksam geworden.

4.) Heer.Flak.-Abt.277 legt der Division baldmöglichst Stammtafeln gem. den Bestimmungen in A.H.M.40, Nr.1113 vor.

T.

Verteiler: A u.lfd.
Nr. 16 u.17
K.T.B.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kläpke

000663

19

Fernspruch - [redacted] - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./Q. N. 341.	261.3/17

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Alle	28/4.	18-19	Schilde	Ogefr.

Abgang	An:
Tag: 28.4.	2613. Panz.-Rgt.15 Hptm. Steppuhn 18[illegible]
Zeit: 18[illegible]	2614 ~~Kdr.~~ Panz.Gren.Rgt.110 Gen. Stark 19[illegible]
Dringlichkeits-Vermerk	2615 ~~Kdr.~~ Panz.Gren.Rgt.111 Obst. Leopold 18[illegible]
	2616 ~~Kdr.~~ Panz.Aufkl.-Abt.11 Fw. Teiler 18[illegible]
	2617 ~~Kdr.~~ le.Stu.Geschtz.-Abt.911 [illegible] 18[illegible]

Absendende Stelle: Eisvogel / Ia

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

29.4.43, 10,00 Uhr Kommandeurbesprechung in Alexandrowka. 16 km SO. Gniwanow

Treffpunkt: Zuckerfabrik.

Teilnehmer: Panz.-Rgt.15 Hauptm. Lingenthal u. Hauptm. v. Bülow
Panz.Gren.Rgt.110
Panz.Gren.Rgt.111 } Kommandeur, Adjutant freigestellt.
Panz.Aufkl.Abt.11
le.Stu.Geschtz.Abt.911

Mitbringen geklebtes Kartenmaterial

1.) Bildskizze M-37-37-Ac-Ad-Ca-Cb-Cc-Cd und soweit vorhanden Bc-Da-Dc

2.) Karte 1 : 25 000 ~~soweit vorhanden.~~ alle Blätter

3.) Karte 1 :100 000 M 37-37, M 37 - 49.

Kartenmaterial unterwegs.

11. Panzer-Division

Ia

Hinrichsen

000664

11. Panzerdivision
Abt. Ic

Div.Gef.Stelle, den 9.7.43.
Kriegsbtg.

Gefangenenvernehmung:

Die Vernehmung des am 7.7.43 nördlich Olchowka gefangengenommenen Oberfeldwebels Panzerführers J.A. Wedenejew, geb. [illegible] in Owerlowsk, ergibt folgendes:

Der Gefangene ist Angehöriger des 16.Pz.Regiments der 3.mech.Brig.

Das Rgt. war früher an der Kalinin-Front im Einsatz und liegt seit Mai 43 in einem Wald südl. Orlowka (25 km s.Obojan). Es erhielt während dieser Auffrischungszeit 40 neue Panzer T 34 (davon 20 mit Omsk) mit den dazugehörigen Besatzungen; 3 oder 4 T 70 waren ausserdem von früher her vorhanden.

Während der Auffrischungszeit wurde das Rgt. ausgebildet und war ständig gefechtsbereit. Jeder Panzer hatte eine Ausstattung von 15o Granaten und 78o kg Betriebsstoff bei sich.

Am 5.7., 15.oo Uhr, wurde das Rgt. alarmiert und ebenso wie die übrigen Teile der Brigade zur Sicherung nach Olchowka in Marsch gesetzt. Am 6.7. hielt das Rgt. die Verteidigungslinie nördl. Olchowka unter starken Verlusten. Der Widerstand wurde am 7.7. vormittags gebrochen und dabei der Panzer des Gefangenen abgeschossen.

Gliederung: Die 3.mech.Brig. besteht aus dem

[illegible] 451, 452, 453.
16.Panzer-Rgt.,
17. [illegible] (Pz.Kp.) Kompanie

Das 16.Pz.Rgt. besteht aus 4 Kp. zu je 1o Panzer und etwa 4o Mann, 1 J.-Trupp, 1 Wirtschaftsstaffel (7 Mann), 2 Betriebsstoff-Kesselwagen. Die auf die Panzer und Kraftfahrzeuge verteilt das Rgt. sind Angehörigen junger Jahrgänge (1919); nationale Minderheiten waren nicht vertreten. Ein Viertel des Bestandes waren Kommunisten oder Jungkommunisten. Die Stimmung in der Einheit war gut. Die deutsche Propaganda [illegible] glaubt, Nachrichten über die Massenmorde totgeschwie[illegible] die Überzeugung verbreitet, dass Kriegsgefangene bei

000665

schossen werden.

Gasmasken waren im Regiment vollzählig vorhanden, Gasplanen fehlten.

Die Tagesverpflegung bestand aus 800 g Brot, 3mal warme Kost, dazu 150 g Wurst.

Rgts.Kommandeur: Major Gaukan (?).

Feldpostnummer des Rgt.: 5252

Die mot.Schtz.Btle. gliedern sich in je 3 Schtz.Kp., 1 Pz.Bü.Kp., 1 Gr.W.Battr. Sie waren mit Lkw. vollkommen ungenügend ausgerüstet (je Kp. etwa 2 Lkw.). Die Schtz.Kp. hatten eine Stärke von 100 bis 120 Mann, darunter auch ältere Leute bis zu 40 Jahren. Nationale Minderheiten waren nur in geringem Ausmass vorhanden.

Stab des mot.Schtz.Btl. 459 befand sich in Safonowka, das Btl. selbst im Wald südl. davon, mot Schtz.Btl. 452 im Wald bei Olchowatka. Der Stab der 3.mech.Brig. lag in Orlowka.

Die mot.Schtz.Btle. wurden ebenfalls am 5.7. nachmittags alarmiert und marschierten in die Verteidigungsstellungen um Pkt. 254,5 ab. Durch den deutschen Angriff am 7.7. wurden die mot.Schtz.Btle. unter grossen Verlusten zurückgedrängt und besetzten mit Resttrüppen Stellungen um Krassnaja Dubrowa.

Kommandeur der 3.mech.Brig: Oberst Bobkin.

Nach den Aussagen eines Überläufers der 3.mech.Brig. verfügt die 1.Pz.Armee (O.B. Oberst Kobalew), in der das 3.mech.Korps (Gen.Major Krivoschein) gehört, über 60 Panzer, wobei auf das III.mech.Korps 15 entfallen. Das III.mech.Korps über die Panzer-Regter. 10 und 21 verfügen.

000666

Dienststelle: ______ stelle: ______

Spruch N		
2618	Befördert am 28.4. 19 43	23⁰⁰ Uhr durch Bw
	Aufgenommen am 28/4. 19 43	23⁰⁰ Uhr durch Uffz. Poller
	Erhalten am — 19	Uhr —

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. ______ von ______ an ______

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Ia	Abgegangen	28.4.	23⁰⁰
	Angekommen		
	An Kü. Jank. 911		

Heftrand

Kdr. zur Kdr.-Besprechung
am 29.4. mit normaler
Feldbluse, nicht Stürmgeschütz-
uniform.

Ia

erl.
Oron [illegible]

B-102 / 1000 x 50

000667

KTB

Geheim!

11. Panzer-Division
Ia Nr. 434/43 gen.

Div.Stb.Qu., 28. 4. 43

GEHEIM!

Nachstehend Abschrift der Verfugung Oberkommando der Heeres=gruppe Süd Ia/Stoart Nr.663/43 geh. vom 16.4.43 zur Kenntnis und genauesten Beachtung übersandt:

"Heeresgruppenbefehl

Das Fehl an Gasmasken innerhalb der Heeresgruppe ist infolge von Verlusten im Laufe der letzten Monate zu einem so hohen Ausmaß angewachsen, daß dieses nicht länger hingenommen werden kann. Es wird deshalb befohlen:

1.) Durch scharfe Aufsicht und Belehrungen in eindringlichster Form ist die Gasmaskenausstattung jedes einzelnen Mannes in den Einheiten zu überwachen, bei Verlust die Schuldfrage zu prüfen.

2.) Bei besonders hohen Verlusten an Gasmasken innerhalb der Einheiten ist nachträglich den Ursachen nachzuforschen und sind Schuldige zur Rechenschaft zu ziehen.

3.) Bei Neuzuführung von Gasmasken sind vordringlich die in der Kampfzone eingesetzten Truppen zu berücksichtigen. Auf richtiges Verpassen der Gasmasken und möglichst Prüfen in behelfsmäßigen Gasprüfräumen wird hingewiesen. Oberflächlich verpaßte Gasmasken sind wertlos.

4.) Die durch bisherige Nichtanwendung von Gaskampfstoffen eingetretene Sorglosigkeit in der Behandlung der Gasschutzmittel ist scharf zu bekämpfen.

5.) Ständige Alarmbereitschaft gegen Gasangriffe muß sichergestellt sein und ist durch alle Vorgesetzten ständig zu überprüfen."

Über vorstehenden Heeresgruppenbefehl sind sämtliche Offz., Uffz. und Mannsch. durch die Gasabwehroffiziere bzw. Gasschutzunteroffiziere wiederholt zu belehren.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: A und
lfd.Nr.16 - 18
K.T.B.

Geheime Kommandosache!

11. Panzer-Division
Ia Nr.108/43 g.Kdos.

Div.Sto.Qu., 28. 4. 43

Betr.: Marschbewegungen
- 1 - Anlage

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

14 Ausfertigungen
14. Ausfertigung

1.) Anliegend wird Zeittafel für die Marschbewegungen der Division in der Zeit vom 28.4. bis 1.5.43 übersandt.

2.) Das Eintreffen in den Unterkunftsräumen ist der Division je= weils bis 08,00 Uhr zu melden (ab 30.4., 18,00 Uhr Moschtsche= noje).

T.

3.) Nach Abrücken aus dem bisherigen Unterkunftsraum stellt jede Marschgruppe einen Ord.-Offz. mit Pkw. zum Div.Stb. ab.

Nach Eintreffen im U.-Raum II ist von jedem Rgt. und von jeder selbst. Abt. (Btl.) ein Ord.-Offz. zum Div.-Stb. abzu= stellen. Abstellung der Ord.-Offz. der Marschgruppen entfällt damit.

4.) Panz.-Rgt.15, le.Stu.Geschtz.-Abt.911, Panz.Art.-Rgt.119 und Art.Rgt.Stb.z.b.V.70 mit unterstellten Abteilungen entsemden jeweils einen Tag vorher je Einheit ein Vorkommando zur beson= deren Vorbereitung und Sicherstellung der Tarnung für Panzer und Geschütze.

5.) Sonstige Einzelheiten gem. mündlicher Weisung bei Kdr.- bzw. Adjutantenbesprechung am 27. bzw. 29.4.43.

T. 6.) Die Zeittafel ist am 1. 5. 43 zu vernichten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler:
beteiligte Truppen= teile gem. Entwurf.

Im Stabe:
Ia = 11.Ausf.
Ib = 12. "
IIa = 13. "
KTB = 14. "

000669

Anlage zu 11.Panz.-Div. Ia
Nr.108/43 g.Kdos.v.28.4.43

Z e i t t a f e l

für die Marschbewegungen der Division vom 28. 4. bis 1. 5. 43.

Z e i t	Marsch=gruppe	B e w e g u n g	Marschstraße
28.4.	D	Eintreffen im U.-Raum I	-
Nacht 28./29.4.	A	Marsch in U.-Raum I	R
	D	Marsch nach Pissarewka	R
	E	Marsch von Charkow in U.-Raum II	auf erkundeter Marsch=straße
Nacht 29./30.4.	A	Marsch nach Alexandrowka	R
	B	Marsch in U.-Raum I	R
	C	Marsch in U.-Raum I	L
	D	Marsch von Pissarewka in U.-Raum II	R, Alexandrowka, Kli=moff
	F	Marsch in U.-Raum I (vor Marschgruppe B)	R
30.4.	Div.Stb. (Führ.-Abt.)	Marsch nach Moschtsche=noje	R, weiter Alexandrow=ka, Klimoff, Borissow=ka
Nacht 30.4./1.5.	A	Marsch nach Borissowka=Ost und =Nordost	Alexandrowka - Klimoff - Borissowka
	B	Marsch in U.-Raum II	R
	C	Marsch in U.-Raum II	L
	F	Marsch in U.-Raum II (vor Marschgruppe B)	R

Erläuterungen siehe Rückseite!

Erläuterungen zur Zeittafel.

Marschgruppe A: Panz.-Rgt.15
le.Stu.Geschtz.-Abt.911

Marschgruppe B: Panz.Gren.Rgt.111
Panz.Aufkl.Abt.11

Marschgruppe C: Panz.Gren.Rgt.110

Marschgruppe D: Art.-Rgt.Stb.z.b.V.70 mit unterstellten Abteilungen

Marschgruppe E: Panz.-Art.Rgt.119
Heeres-Flak-Abteilung 277

Marschgruppe F: Masse Panz.Nachr.-Abt.341 und Div.-Stab

Marschstraße R: Alexejewka - Murafa + Bogoduchoff + Alexandrowka + ~~Losowaja Pudka~~ Borissowka

Marschstraße L: Trudoljubowka ~~Bastowka~~ + Krassnokutsk - Bogoduchoff= Nord - Schuby - Timofejewka - ~~Bogymjannyj~~ Kowo= ~~Strojewka - Klimoff~~

U.-Raum I: Bogoduchoff und Raum nordostwärts

U.-Raum II: Alexandrowka und Raum nordostwärts.

00067n

211

Fernspruch - ~~Fernschreiben~~ - ~~Funkspruch~~ - ~~Blitzspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./Rgt. Nr. 36	2631/36

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
alle	29.4.	18.15		
		1845	Pfeide	Ordonn.

Abgang

Tag: 29.4.43

Zeit: 18.05

Dringlichkeits-Vermerk

An:
2631 Ib für Qu.-Abt. ✓ Stender 1845
2632 IIa/IIb ✓ 1815 Rigen
2633 Ia/Nachr. ✓ 1825 Wm. Schwarz ✓
2634 IVb ✓ Müller 1885
2635 Ic ✓ 1815 2636 Ia/Meß ✓ 1875 Ltn. Reppisch

Absendende Stelle

Ia

Fernsprech-Anschluß:

Oberstlt.-Hauber

Division ab 29.4.43, 00,00 Uhr XXXXVIII. Panzerkorps unter=
stellt.

An der versorgungsmäßigen Unterstellung ändert sich nichts.

11. Panzer-Division

Ia

Inhalt

000672

KTB

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu., 29.4.43

Betr.: Einsatz Jagdflugzeug FW190

Auffrischungsstab Charkow teilt mit Fernschreiben Ia vom 28.4.43 mit:

"Im Bereich des VIII. Fliegerkorps werden Schlacht= und Jagdflugzeuge des Musters FW 190 eingesetzt.

Grobansprache: Eindecker, einmotorig, einfaches Seitenleitwerk, ohne Fahrwerk.

Feinansprache: Doppeltrapezflügel, leicht abgerundet, Sternmotor, Höhenleitwerk vorgesetzt.

Da diese Flugzeuge bereits verschiedentlich von eigener Erdabwehr bekämpft wurden, sind sämtliche Truppenteile umgehend über den Einsatz dieser Flugzeuge zu belehren."

Die Truppe, insbesondere das Flak-Bedienungspersonal der Heer. Flak-Abt.277 und Fla.-Kp., ist hierüber eingehend zu belehren.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kleist

Verteiler:

bis zu den Btl.(Abt.)

n Stabe:
Ia
Ib
Kdt.d.Stb.Qu.
K.T.B.

000673

[redacted] - Fernschreiben - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fü	1525

Vermerke: **Geheim!**

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQWXM	30.4.	1800	[illegible]	[illegible]

Abgang	
Tag: 30.4.43	
Zeit: 15.30	
Dringlichkeits-Vermerk	

An: XXXXVIII. Panzerkorps

Absendende Stelle: Ia

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Wochenmeldung über Panzer= u.Sturmgeschützlage, Stand:30.4.43

Spalte A: Panz.-Rgt.15
B: 1
D: 3 III k, 34 III lg
E: 15 IV lg
G: 3
J: 11. Panz.-Div.
K1: 6 II, 2 III k, 4 III lg, 4 [redacted] .IV lg.
K2: 1 II, 6 III k,13 III lg, 1 IV k, 5 IV lg, 1 Bef.Wg.
L: 8 II,11 III k,51 III lg, 1 IV k, 24 IV lg, 4 Bef.Wg.
M: 8 II,11 III k,51 III lg, 1 IV k, 24 IV lg, 4 Bef.Wg.
N: -

Spalte A: le.Stu.Geschtz.Abt.911
H: 22 lg.
J: 11. Panz.-Div.
K: -
L: 22 lg.

000674

M: 22 1g.

N:

11. Panzer-Division

Ia

Nr.445/43 geh.

Kdr.

Kommandeure

K.T.B.

[redacted] - Fernschreiben - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fü	1524

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQWX17/Fü	30/4.	1100	Brunsack, Ltn	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 30.4.43	XXXXVIII. Panzerkorps	IQ
Zeit: 13.00		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wochenmeldung der 11. Panz.-Div. von 30.4.43

a)	2 starke, 2 mittelstarke Panz.Gren.Btl.,		73% beweglich
	1 starke Panz.Aufkl.Abt.,		60% beweglich
b)	1 durchschnittliches Panz.Pi.Btl.209,		55% beweglich
c)	4 le.Battr. (le.F.H.18)		
	davon 2 mit je 4 Geschützen,		100% beweglich
	2 mit je 3 Geschützen,		100% beweglich
	1 schw.Battr. (s.F.H.18) mit 3 Geschützen,		100% beweglich
	1 Kan.-Battr. (s.10 cm K.18) mit 2 Geschützen,		100% beweglich
	2 schw.Flak-Battr. mit je 4 8,8 cm Geschützen u. je 2 2 cm Geschützen,		100% beweglich
	1 le.Flak-Battr. mit 12 2 cm Geschützen,		100% beweglich
d)	17 m. Pak 38 5 cm,		100% beweglich
	5 s. Pak 40 7,5 cm		100% beweglich
	11 s. Pak (Sfl.) 7,5 cm		100% beweglich

e) Beweglichkeitsgrad der Division: 60 %

f) Für jede Angriffsaufgabe geeignet.

11. Panzer-Division

Ia

Nr. 444 /43 geh.

Ausf. Anlage, 1 Ausf.

Geheime Kommandosache!

11. Panzer-Division — Div.Stb.Qu., 30. 4. 43

Ia Nr.116/43 g.Kdos.

Betr.: Meldung über Stand der Auffrischung

Bezug: Gen.Kdo.XXXXVIII.Panz.-Korps Abt.Ia Nr.166/43 g.Kdos. vom 6. 4. 43

3 Ausfertigungen

3. Ausfertigung

An

Generalkommando XXXXVIII. Panzerkorps

Die Division meldet zu Ziff. 6.) o.a. Bezugsverfügung wie folgt:

1.) Allgemein.

Die Auffrischung der Division ist weiter im Gange. Sie wurde jedoch für die Kfz., die bis zum bisherigen Abmarschtermin durch die Truppe noch behelfsmäßig instandgesetzt werden konnten, abgebrochen.
Verbleiben jedes weiteren Tages im Auffrischungsraum wirkt sich günstig für die Instandsetzung aus.

2.) Personell.

Genesenden Marschkompanie VIII/11.Panz.-Div./9 ist eingetroffen. Der Mangel an Spezialisten und Unterführern besteht weiterhin.

3.) Materiell.

a) Kraftfahrzeuge:

Die zugewiesenen Kfz. sind bis auf 4 Art.Beob.Pz.III, 3 Kfz.17, 1 Pz.Fu.Wg. (Sd.Kfz.263), 1 Kfz.79 u. 1 Werkstatt-Gerät-Kw. vollzählig eingetroffen.
Von den von Inf.-Div. "Großdeutschland" zu empfangenden Flamm-Panz. sind 3 einsatzbereit bei der Division, wegen Abgabe von 3 weiteren einsatzbereiten ist Verbindung aufgenommen; die übrigen 7 sind noch in Kamenskoje in der Instandsetzung.

Einlieferung der gegenüber letzter Meldung nicht in H.K.P. unterzubringenden 60 Kfz. ist inzwischen gelungen.

Rücklieferung fertiggestellter Kfz. hat bei allen H.K.P. begonnen.

00067E

b) Waffen und Gerät:

Sämtliche von der Heeresgruppe zugewiesenen Waffen sind bei der Division eingetroffen.
Zwei noch am Soll fehlende le.J.G.18 wurden von Armee-Abteilung Kempf zugewiesen, stehen jedoch noch aus.
Am Waffensoll bleibt demnach ein Fehl von

3 le.F.H.18
4 7,5 cm Pak 40
1 s.J.G. 33
9 Flak 2 cm (Sfl.).

Das von der Heeresgruppe zugewiesene Großgerät ist eingetroffen. Zuweisung von Kleingerät (ausgenommen Ersatzteile für Handwaffen und M.G. und ein kleiner Teil Inf.-Gerät) erfolgte noch nicht.

Gasschutzgerät ist 100%ig eingetroffen.

Instandsetzung von Waffen und Gerät ist noch voll im Gange. Es sind noch instandzusetzen

9 le.F.H.18
6 s. F.H.18
2 s.10 cm K.18.

Fertigstellung der Geschütze wie bereits gemeldet. Die Instandsetzung der J.G. und Pak ist nahezu abgeschlossen.

c) Verwaltungswesen unverändert.

Nachrichtlich:

Ib = 2.Ausf.
Ia = 3. "

v. Schmidt-

122

Geheim!

11. Panzer-Division
Ia Nr. 446/43 geh.

Div.Stb.Qu., 30. 4. 43

Betr.: Unterstellung Brüko B 22

An

Brüko B 22

1.) Gemäß Befehl XXXXVIII. Panzerkorps ist Brüko B 22 der 11. Panzer-Division unterstellt.

2.) Brüko B 22 verlegt in der Nacht 30.4./1.5.43 aus Raum Ljutowka in den Raum Iwaschki.
Unterstellung unter Panz.Pi.Btl.209.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
Kuchs

Nachrichtlich:
Panz.Pi.Btl.209

000680

KTB

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu., 1. 5. 43

Betr.: Meldewesen

I.

Mit Wiederaufnahme der Funk= bzw. Fernsprechverbindung sind der Division, Abt.Ia (01 Apparat), täglich fernmündlich oder durch Funk folgende Meldungen vorzulegen:

A.) Morgenmeldung, bis 03,30 Uhr eingetroffen

1.) Über Verlauf der Nacht, sowie Anlauf der für diesen Tag be=fohlenen Maßnahmen.
2.) Feindliche Fliegertätigkeit in der vergangenen Nacht u.Nach=träge zur Fliegertätigkeit des vergangenen Tages:
   a) Anzahl und (soweit möglich) Art der angreifenden Flugzeuge,
   b) Art der Angriffe (Bomben, Bordwaffen),
   c) Angriffsziele,
   d) Schäden, Verluste.

B.) Tagesmeldung, bis 16,30 Uhr eingetroffen, über

1.) Tätigkeit der eigenen u.feindlichen Luftwaffe (zu Feindflie=gertätigkeit Angaben wie in Morgenmeldung).
2.) Vordere Linie u. erreichte Räume.
3.) Gefechtsstände bis zu den Btl. (Abt.).
4.) a) Panzerlage,
   b) Sturmgeschützlage,
   c) s.Pak-Lage (einschl. Sfl.),
   d) SPW-Lage,
   e) Gefangene und Beute (bei Panzern: vernichtet, bewegungs=unfähig, durch Luftwaffe vernichtet; siehe Verfügung 11.Panz.-Div. Ia Nr.685/42 geh. vom 10.9.42).
5.) Besondere Ereignisse, deren Aufnahme im Wehrmachtsbericht, Ehrenblatt usw. beantragt wird.
6.) Straßen= und Wegezustand.
7.) Von welchen deutschen Truppenteilen hat der Gegner Gefange=ne gemacht bzw. sind eigene Gefallene in seiner Hand ge=blieben.

Weglassen von Ziffern bedeutet Fehlanzeige.

Die Meldungen sind so abzusetzen, daß sie unter allen Um=ständen zu den befohlenen Zeiten bei der Division eingetroffen sind. Den Übermittlungswegen (Fernsprecher oder Funk) ist vor=ausschauend Rechnung zu tragen.

00068n

Lassen die Kampfhandlungen (besonders bei Funkverbindung) ausnahmsweise eine rechtzeitige alles umfassende Tagesmeldung nicht zu, sind jedoch unbedingt zeitgerecht Ziff. 2.), 3.), 4.) zu melden. Das Fehlende ist umgehend nachzumelden.

II.

Es wird nochmals mit aller Schärfe darauf hingewiesen, daß außer diesen feststehenden Meldungen während Marsch, Versammlung, Bereitstellung, Kampf laufend, mindestens aber alle 2 Stunden, zu melden ist, auch wenn die Meldungen nur negativen Inhalt haben. Ein Anfordern von Meldungen durch die Division muß endlich unnötig werden.

Auf Befehl des Korps ist in jedem Stab ein Offz. einzuteilen, der mindestens alle 2 Stunden an die fällige Meldung erinnert. Er ist bei Nichtausführung zu bestrafen.

Auf folgende Befehle über Meldewesen wird hingewiesen:

a) 11. Panz.-Div. Ia vom 17. 7. 42,
b) 11. Panz.-Div. Ia vom 26. 1. 43.

III.

Folgende Befehle über Meldewesen sind zu vernichten:

a) 11. Panz.-Div. Ia vom 31. 3. 43,
b) 11. Panz.-Div. Ia vom 7. 4. 43.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Stauch

Verteiler:

Rgt.u.selbst.Btl.(Abt.)
gem.Entwurf.

Im Stabe:

Ia
Ib
Ic
IIa/IIb
KTB
Reserve: 20x

Gefechts- und Verpflegungsstärke

der 11. Panzer - Division

	Tag	Gefechtsstärke			Verpflegungsstärke			
		Offz.	Uffz.	Mann.	Offz.	Bea.	Uffz.	Mann.
a) des Stabes	1. 5.				25	13	42	180
b) der unter= stellten Truppen	1. 5. 43	164	794	3948	253	69	2007	9678
c) insgesamt	1. 5. 43	164	794	3948	278	82	2049	9858

Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfeuerwaffen und blanken Waffen).

Zahl	Kaliber und Art
6	7,9 mm le. M.G.
837	7,9 mm le. M.G.
59	7,9 mm s. M.G.
16	7,5 cm le. I.G.
6	15 cm s. I.G.
12	3,7 cm le. Pak
19	5 cm m. Pak
17	7,5 cm s. Pak
37	8 cm s. Gr.W.
15	10,5 cm le. F.H.
3	15 cm s. F.H.
2	10 cm Kan-
39	2 cm Flak
2	2 cm Flak -Vierling
8	0,8 cm Flak.
12	2 cm Kw.K.
37	5 cm Kw.K.
16	7,5 cm Kw.K.
	2,8 cm Pz.Bü.
	28 cm s. Wurfgerät
22	7,5 cm le. Stu.Ka.40
843	7,9 mm le. M.G. weiter wie unter b)

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kinitz

000682

000683

Fernspruch.

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 2. 5. 43
17,40 Uhr

An

XXXXVIII. Panz. - Korps

Tagesmeldung.

1.) b) Keine Feindeinflüge.

6.) a) 1 II, 4 III k, 36 III lg., 18 IV lg., 3 Bef.Wg.
3 Flamm.Panzer.

b) 22 Sturmgeschütze

c) 17 s. Pak, davon 12 Sfl.

Transportkompanie z.b.V. 941 mit 214 to Transportraum eingetroffen.

Division meldet zu XXXXVIII. Panz. Korps Ia Nr. 312/43 g.Kdos. für Panzer A.R. 119 "Vollzug", für Heeres Flak Abt. 277 wird nachgemeldet.

000684

11. Panzer-Division
Ia

Nr. 127/43 g.Kdos.

- 2 - Anlagen

Geheime Kommandosache! Ia

Div.Stb.Qu., 3. 5. 43

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

12 Ausfertigungen
12. Ausfertigung

Divisionsbefehl
für den Marsch in die Bereitstellung.

1.) Marsch in die Bereitstellungsräume (Anlage 1) aus dem U.-Raum II gem. Zeittafel (Anlage 2).

2.) Der in Anlage 2 zu Grunde gelegte 1. Tag wird gem. 11. Panz.-Div. Ia Nr.126/43 g.Kdos. vom 2. 5. 43 befohlen (Beispiel: "1.Tag = Charlotte" heißt 1. Marschtag 4.5.). Er ist gleichzeitig der 1. Marschtag für die Marschbewegungen aus dem Auffrischungsraum.
Mit kurzfristiger Bekanntgabe muß gerechnet werden. Zunächst haben sich die betreffenden Truppenteile auf den 4.5. einzustellen, Entscheidung fällt jedoch voraussichtlich erst im Laufe des 4.5.43.

3.) Schärfstes Einhalten der festgelegten Zeiten ist Vorbedingung für planmäßiges Einnehmen der Bereitstellung und Antreten der gesamten Division. Die Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit läßt keinerlei Ausweichbewegungen zu. Auf eingehendste Vorbereitungen, Wegeerkundung und Einweisung für diese Marschbewegung wird daher nochmals ganz besonders hingewiesen.
An schwierigen Stellen sind Abschlepp- bzw. Schiebekommandos vorausschauend einzusetzen.

Panz.-Rgt.15 und le.Stu.Geschtz.Abt.911 stellen sicher, daß empfindliche Wege- und Brückenstellen umfahren und keinesfalls für übrige Teile unbrauchbar gemacht werden.
Mit Helligkeit müssen sämtliche Bewegungen beendet, alle Fahrzeuge, besonders die gepanzerten, völlig getarnt sein. Vorkommandos rechtzeitig zur Sicherstellung der Tarnung voraus. Für jedes Fahrzeug usw. ist an Ort und Stelle die erforderliche Tarnung vorzubereiten. Jede nicht unbedingt notwendige Bewegung, sowohl von Kfz. wie von Leuten, besonders von den Truppenteilen, die mehr als 1 Nacht im Bereitstellungsraum

liegen,

liegen, ist zu unterbinden.

4.) Abstellungen Panz.Pi.Btl.209 und Panz.Nachr.Abt.341 werden im letzten Unterkunftsraum vor Antreten in den Bereitstellungsraum den Truppenteilen zugeführt.

5.) Eintreffen in den Bereitstellungsräumen ist unverzüglich der Division fernmündlich bzw. durch Ord.-Offz. zu melden. Stellungswechsel des Div.-Stb. wird rechtzeitig bekanntgegeben.

T.

6.) Kfz.-Instandsetzung (für gesamten Marsch ab Auffrischungsraum)

Ausfälle bis Bogoduchoff
angewiesen auf Werkst.Kp.2/61 u.3/61 in Kolomak und Bhf. Kolomak.

Ausfälle ab Bogoduchoff
angewiesen auf Werkst.Kp.1/61 in Charkow.

Ausfälle um und ab Borissowka
angewiesen auf Kfz.-Sammelstelle bei Vorkdo.
Werkst.Kp.3/61 in Borissowka.

7.) Panz.Nachr.-Abt.341 stellt Fernsprechverbindung sicher zu

Panz.-Rgt.15
Panz.Gren.Rgt.110
Panz.Gren.Rgt.111
Panz.Aufkl.Abt.11
Panz.Art.-Rgt.119
Heer.Flak-Abt.277
Panz. Pi.Btl. 209.

F u n k s t i l l e !

I.E. gez. v. C h o l t i t z

Für die Richtigkeit:

Kirch

Oberstleutnant i. G.

Verteiler:
Rgt.u.selbst.Abt.(Btl.)
gem. Entwurf)

Im Stabe:
Ia

Anlage 2 zu 11.Panz.Div. Ia Nr.127/43 g.Kdos.
vom 3. 5. 43

Zeittafel für das Einrücken in die Bereitstellung.

N a c h t	Truppenteil	zu erreichender Raum	Marschregelung	Marschstraße
1./2.Tag	Panz.Art.Rgt.119 s.Art.Abt.101	Tomarowka - Borissowka	Nach Befehl Panz.Art.Rgt.119. Beginn der Marschbewegung 20,oo Uhr, Ende 03,oo Uhr.	
2./3.Tag	Panz.Art.Rgt.119 s.Art.Abt.101	Bereitstellungsraum	Nach Befehl Panz.Art.Rgt.119. Beginn der Marschbewegung 20,oo Uhr, Ende 03,oo Uhr.	R und L
	Art.Rgt.70 (ohne s.Art.Abt.101)	Tomarowka - Borissowka	Nach Befehl Art.Rgt.70. Beginn der Marschbewegung 20,oo Uhr, Ende 03,oo Uhr.	
3./4.Tag	Art.Rgt.70 (ohne s.Art.-Abt.101)	Bereitstellungsraum	Nach Befehl Art.Rgt.70. Beginn der Marschbewegung 20,oo Uhr, Ende 03,oo Uhr.	R und L
	II./Pz.Gren.Rgt.110	Bereitstellungsraum	Im Einvernehmen mit Art.Rgt.70	L
4./5.Tag	Panz.Gren.Rgt.110 (ohne II. Btl.)	Bereitstellungsraum	Antreten ab Wyssokoje 19,30 Uhr. Sseretino muß 24,oo Uhr mit Ende durchschritten sein.	L
	Panz.Gren.Rgt.111	Bereitstellungsraum	Anfang erreicht 20,45 Uhr Wyssokoje. Sseretino muß 01,30 Uhr mit Ende durchschritten sein.	R
	Heer.Flak-Abt.277	Bereitstellungsraum	Anfang erreicht 22,15 Uhr Wyssokoje. Marschbewegung muß 03,30 beendet sein.	L
	II./Pz.Gren.Rgt.110	Ablösung von Teilen Gren.Rgt.239		
	Panz.Aufkl.Abt.11	Zapowka	Antreten 22,oo Uhr	
	Panz.Pi.Btl.209 mit Brüko B 22	Kisselew	Antreten 23,oo Uhr	

000184

NOCH Anlage 2

Nacht	Truppenteil	zu erreichender Raum	Marschregelung	Marschstraße
5./6.Tag	Panz.-Rgt.15	Bereitstellungsraum	Antreten 19,30 Uhr. Sseretino muß 21,00 Uhr mit Ende durchschritten sein.	L
	le.Stu.Gesch.Abt.911	Bereitstellungsraum	Antreten 20,oo Uhr. Sseretino muß 22,00 Uhr mit Ende durchschritten sein.	R
	II./Panz.-Rgt.6	Bereitstellungsraum	Anfang erreicht 20,15 Uhr Boris=sowka=Süd. Sseretino muß 23,00 Uhr mit Ende durchschritten sein.	L
	Panz.Aufkl.Abt.11	Bereitstellungsraum	Anfang erreicht 21,15 Uhr Borissow=ka=Süd. Sseretino muß 24,oo Uhr mit Ende durchschritten sein.	L
	Panz.Pi.Btl.209 mit Brüko B 22	Bereitstellungsraum	Btl. hängt sich an Panz.Aufkl. Abt. 11 an und muß bis 03,00 Uhr den Bereitstellungsraum mit allen Tei=len erreicht haben.	L

Anmerkung

Marschstraße L: Wyssokoje - Borissowka - Sseretino - Moschtschenoje.

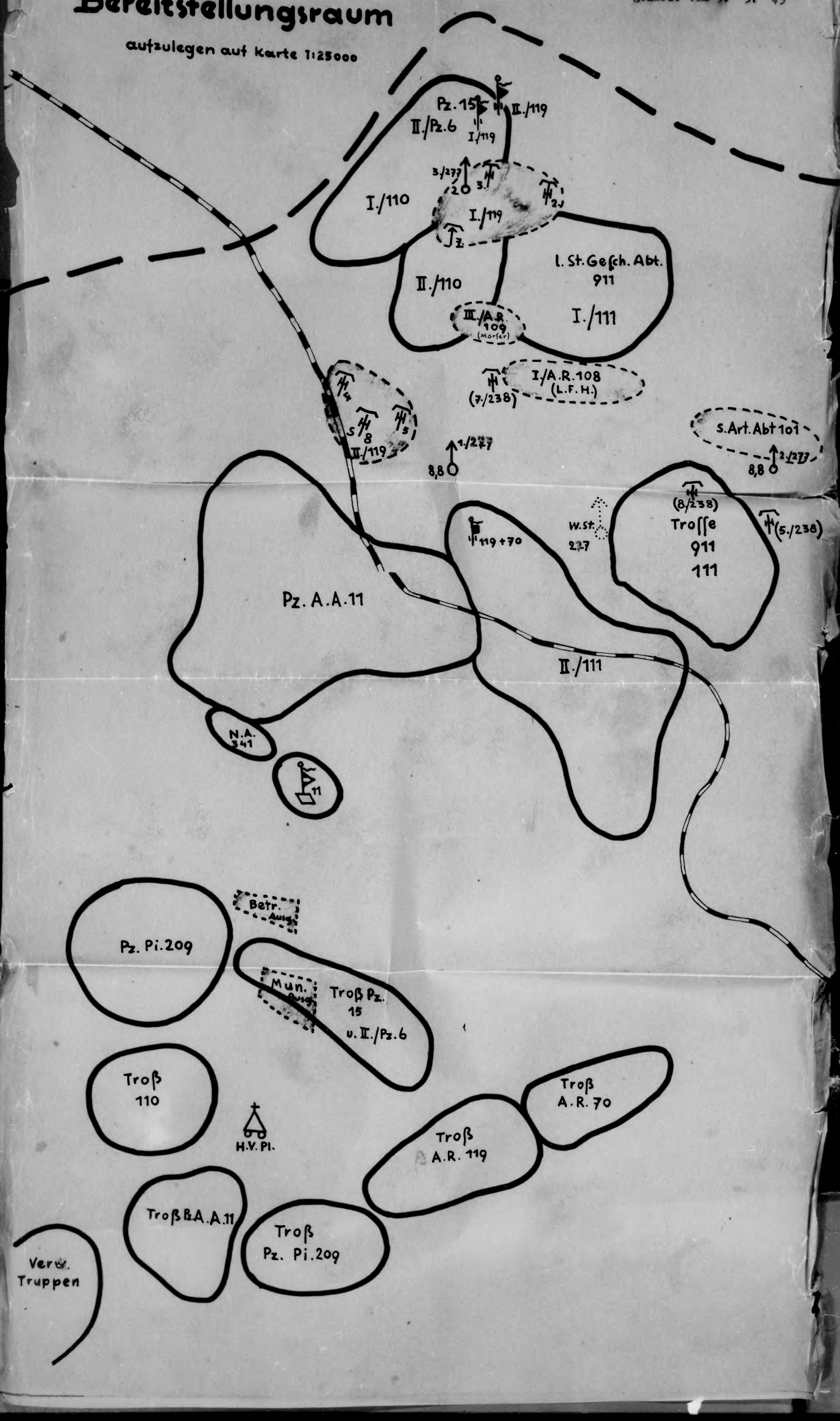
Marschstraße R: Wyssokoje - Borissowka - Sseretino - Tomarowka - Staraja Glinka.

8

Geheime Kommandosache! Anlage 1 zu 11. Panz.-Div. Ia Nr.127/4
g.Kdos. vom 3. 5. 43

Bereitstellungsraum

aufzulegen auf Karte 1:25000



000688

AK S'AFETYAFILM+

000685

Geheim!

11. Panzer-Division
Ia Nr. 459/43 geh.

Entwurf.

Div.Stb.Qu., 5. 5. 43

Betr.: Zustandsbericht

Bezug: 1.) Gen.Kdo.XXXXVIII. Panzerkorps
Ia Nr.421/43 g. vom 10.3.43.
2.) F.S.XXXXVIII.Panz.Korps Ia vom 9.4.43
3.) Gen.Kdo.XXXXVIII. Panzerkorps
Ia Nr.703/43 g. vom 12. 4. 43

- 22 - Anlagen

An

Generalkommando XXXXVIII. Panzerkorps

Die Division legt in der Anlage den Zustandsbericht für Monat April nach dem Stand vom 1.5.43 in 7-facher Ausfertigung vor.

Zu Gen.Kdo.XXXXVIII. Panzerkorps Abt.Ia Nr.137/43 g.Kdos. vom 28. 3. 43 meldet die Division Fehlanzeige.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

0006990

Stand 1 5. 1943

11. Panzer-Division

Divisionswaffen		
Waffenart	Jst	Soll
Karabiner	9388	9668
Pistolen (Soll 50%)	3748	2334
Zielfernrohrgewehre	247	327
Selbstladegewehre	-	-
Schießbecher	251	251
M.P. 40	1116	1120
Granat-Büchse 39	-	-
le. M.G. 42	276	-
le. M.G. 34	431	719
S. M.G. 42	30	66
le. Gr. W. 36	-	-
S. Gr. W. 34	36	30
5 cm Pak 38	22	21
7,5 cm Pak 40	5	9
2 cm Flak 30 (Sfl.)	14	32
le J.G. 18 (besp.)	-	-
le J.G. 18 (mot)	18	18
S.J.G. 33	7	8
le. F.H. 18	21	24
S. F.H. 18	9	8
Kl. Flammenwerfer	20	20

Anmerkung:

Verband: 11. Panzer-Division — **Meldung** vom 1. 5. 43

Unterstellungs=verhältnis: XXXXVIII. Panzerkorps

1. Personelle Lage am Stichtag der Meldung:

a) Fehlstellen

Offz.	59(29)
Uffz.	532
Mannsch.	303
HiWi	366

(29) davon Beamte im Offz.-Rang

b) Verluste und sonstige Abgänge in der Berichtszeit vom 1.4. - 30.4.43

	tot	verw.	verm.	krank	sonst.
Offz.	-	4	-	1	11
Uffz.u. Mannsch.	31	112	6	157	236

c) In der Berichtszeit eingetroffener Ersatz

	Ersatz	Genesene
Offz.	13	2
Uffz.u. Mannsch.	955	299

d) Nicht beurlaubt waren

	Monate länger als 12 bis 18	18 bis 24	länger als 24
Offz.	18	4	-
Uffz. und Mann.	1137	94	1

2. Materielle Lage:

	Panzerfahrzeuge					Kraftfahrzeuge									Waffen			
						Kräder			Pkw.			Lkw.						
	Stu. Gesch.	III	IV	SPW., Pz. Sp.W., Art.Pz.B. (ohne Pz. Fu.W.)	Pak Sfl	Ketten	angetr. Bw.	andere	gl.	hdl. übl.	gl.	hdl. übl.	insgesamt to	Zgkw.	s. Pak	Art. Gesch.	MG	Sonstige Waffen (ohne Angabe der Sollzahlen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Soll (zahlenmäßig)	31	71	28	140	9	-	-	1085	736	155	847	670	3007	236	9	36	785	
Einsatzbereit (in % des Solls)	70	58	64	30	100	4 1)	20 1)	38	38	123	25	120	64	38	55	56	100	m.Pak = 95% le.J.G.= 94% s. J.G.= 75% s.Gr.W.=116% Flak 8,8100% Flak 2 = 77%
In kurzfristiger Jnstandsetzung (bis zu 3 Wochen) (in % des Solls)	-	30	25	17	11	- 1)	3 1)	14	14	90	9	40	23	11	-	36	-	m.Pak = 9% le.J.G.= 6% s. J.G.= 12% s.Gr.W.= 3% Flak 2 = 4%

3. Pferdefehlstellen: ./. Erläuterung: 1) = nach Soll, gem. Spalte "9

Bitte wenden!

4. Kurzes Werturteil des Kommandeurs:

Ausbildungsstand unterschiedlich, im allgemeinen genügend.
Instandsetzung der in rückwärtigen Einrichtungen befindlichen Kfz. läuft weiter.

Division für jede Angriffsaufgabe einsatzbereit.

Generalleutnant u. Div.-Kdr.

5. Kurze Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:

0000693

11. Panzer-Division
Ia

Div.Gef.Std., 5. 5. 43

KTB

Betr.: Benutzung von Gretern.

1.) Sämtliche Greter im Armeebereich müssen für den gesamten mot.-Verkehr erhalten werden. Es ist daher verboten:
   a) Greter (Erläuterung siehe Ziff. 2.)) mit Raupenfahrzeugen bei trockenem Wetter,
   b) Greter mit Raupenfahrzeugen und Räderfahrzeugen bei nassem Wetter

   zu befahren. Zu benutzen sind zu 1.) a) und b) Fahrbahnen neben den Gretern, wenn solche vorhanden; wo nicht, besteht Fahrverbot.

2.) Greter sind gepflügte, planierte und festgewalzte Straßen, denen durch eine besondere Art Schaufelpflug eine nach den Seiten geneigte Form gegeben ist. Sie besitzen seitliche Abzugsgräben und zuweilen auch leichte Sand, Kies oder Schotterdecken als Auflage. Bei trockenem Wetter gut befahrbar, nach kurzem Regen sofort schmierig, bei längerem Regen grundlos.

3.) Den Anordnungen der Überwachungsorgane, Heeresstreifendienst, Feldgendarmerie, die auf ausdrücklichen Befehl der Führung handeln, ist unbedingt Folge zu leisten.

4.) Das Sperren und Öffnen der Straßen entsprechend der Wetterlage erfolgt auf Befehl des Korps durch die Division und wird durch den Feldgend.-Trupp der Division überwacht.

5.) Die Truppenfeldgendarmerie des Korps und der Feldgend.-Trupp der Division haben Anweisung, mit allen zu Gebote stehenden Mitteln die Durchführung dieses Befehls zu erzwingen. Wer gegen die ergangenen Befehle handelt, schädigt die Schlagkraft der Armee und hat mit kriegsgerichtlicher Bestrafung zu rechnen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
Kleinitz

Verteiler: B
dazu unterstellte Heerestruppen
K.T.B.

000694

I a

Geheim

11. Panzer-Division
Ia Nr. 464/43 geh.

Div.Stb.Qu., 6. 5. 43

Betr.: Kriegsgliederung

- 1 - Anlage

GEHEIM

In der Anlage wird die Kriegsgliederung der Division nach dem Stand vom 1. 5. 43 nach Verteiler übersandt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Keitel

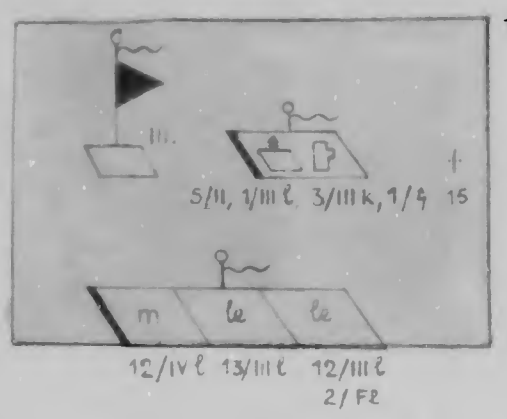
Verteiler: A ohne
lfd.Nr.20, 24 - 27
lfd.Nr.21 - 2x

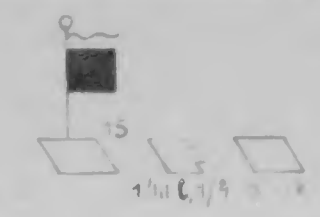
000695

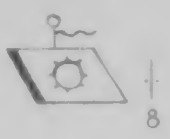
11. Panzer-Division

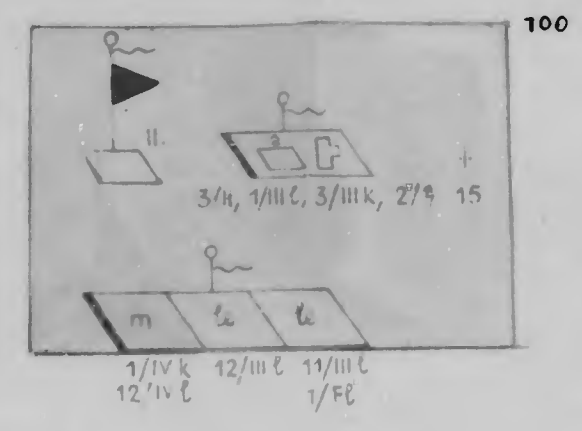
Stand 1.5.43

PANZER

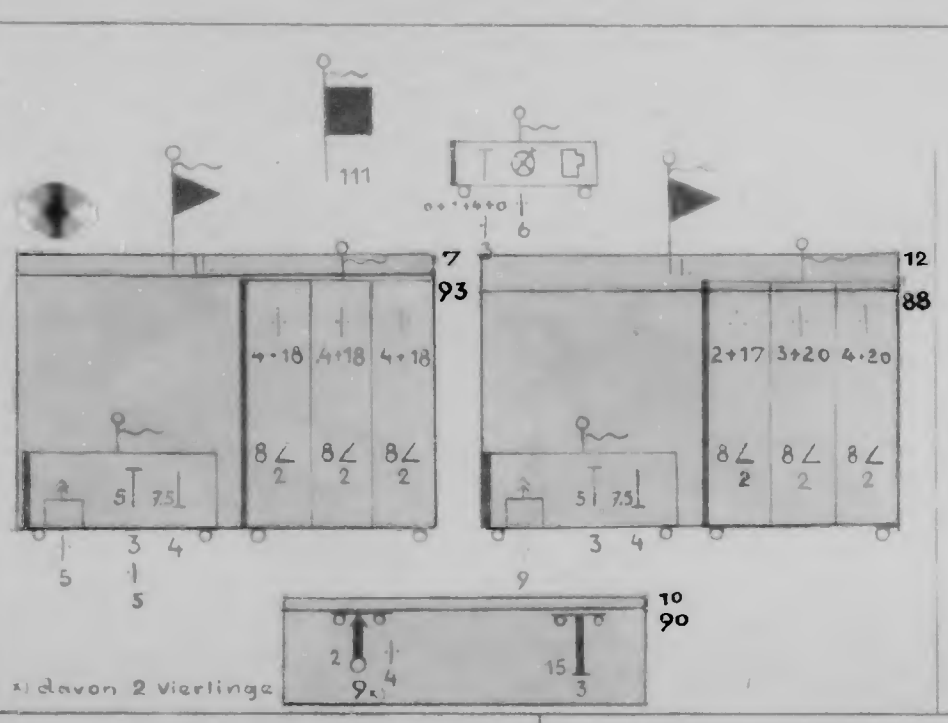


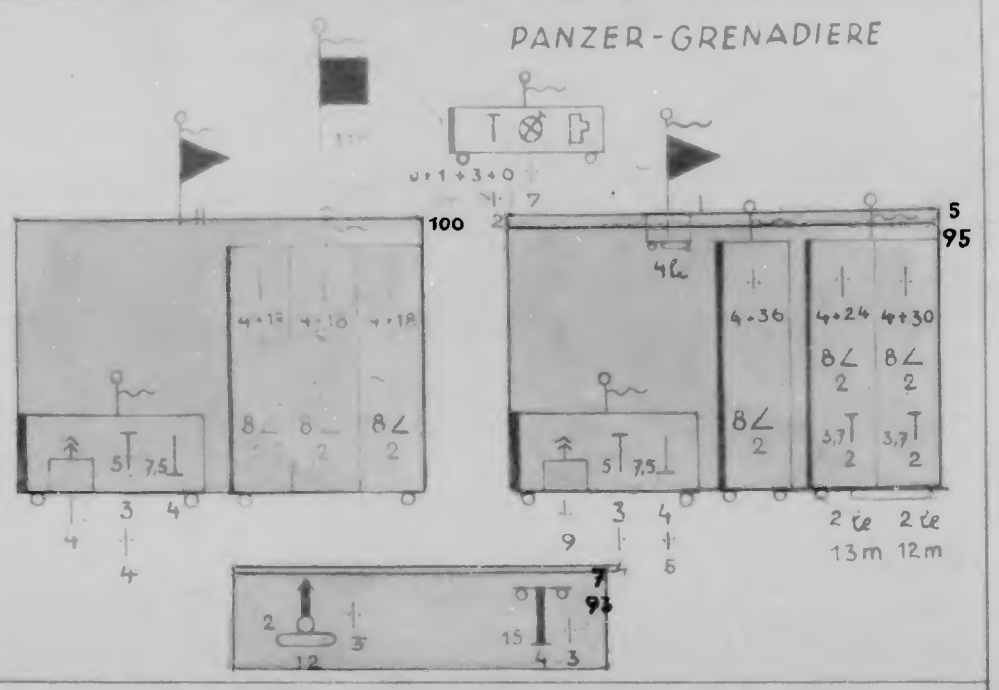




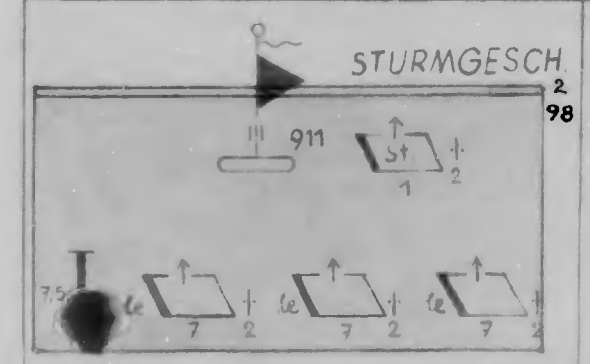


PANZER-GRENADIERE

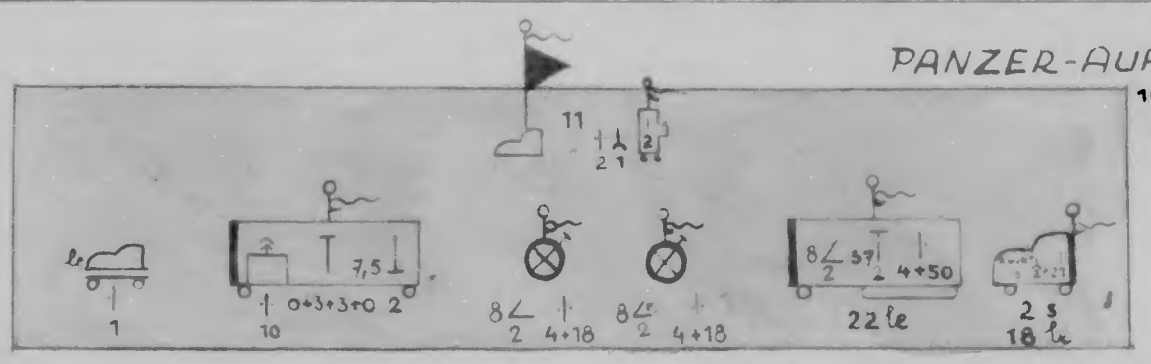




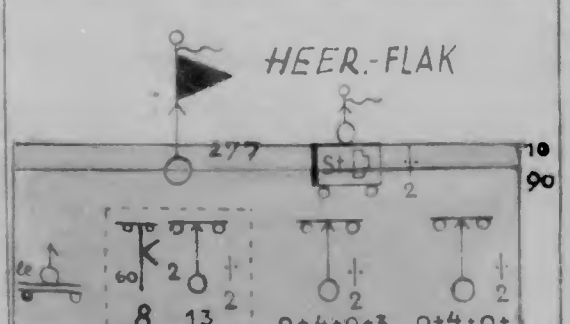
STURMGESCH.

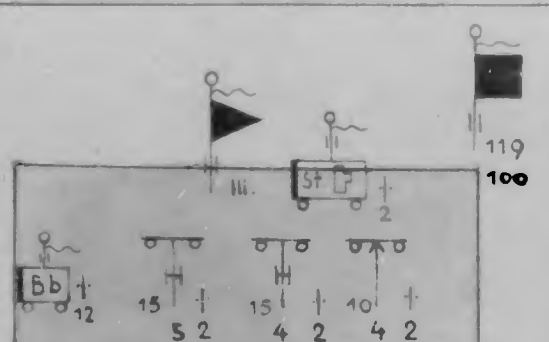


PANZER-AUFKLÄRUNG

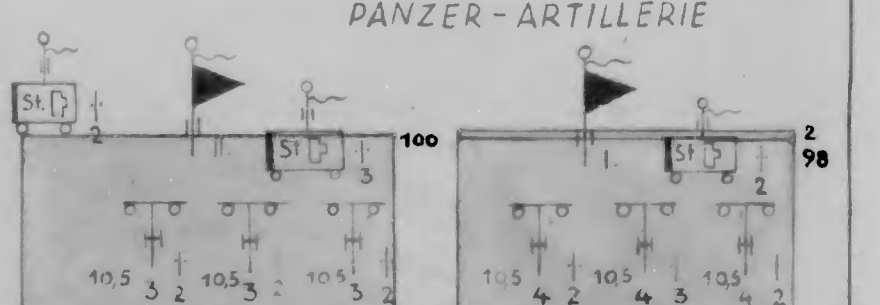


HEER.-FLAK

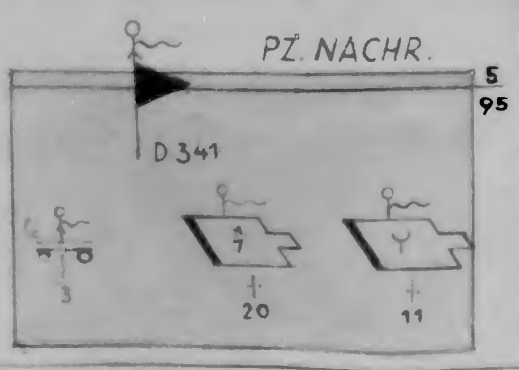




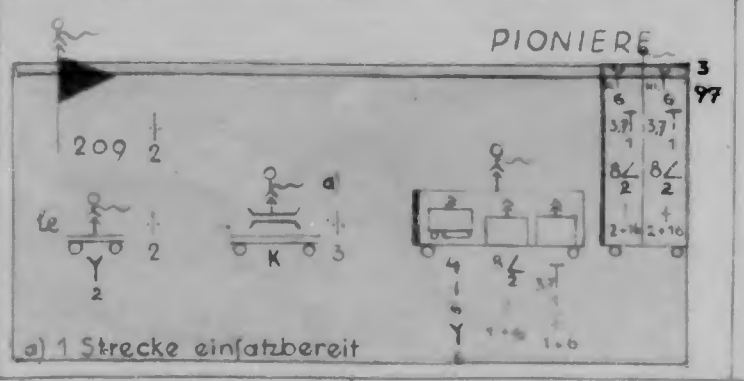
PANZER-ARTILLERIE



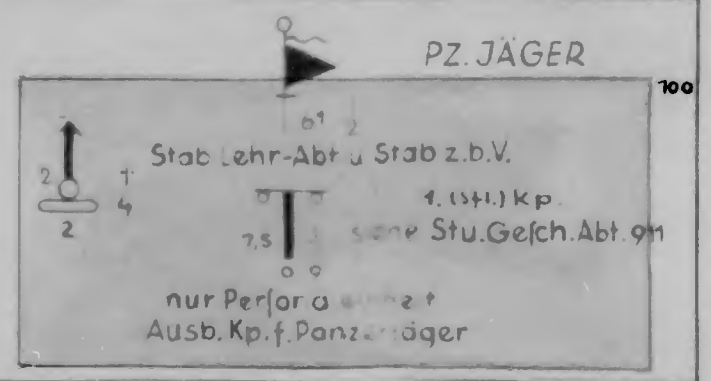
PZ. NACHR.



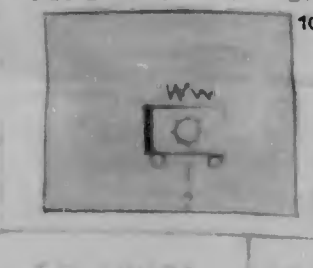
PIONIERE



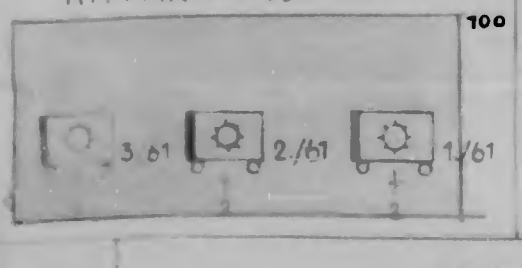
PZ. JÄGER



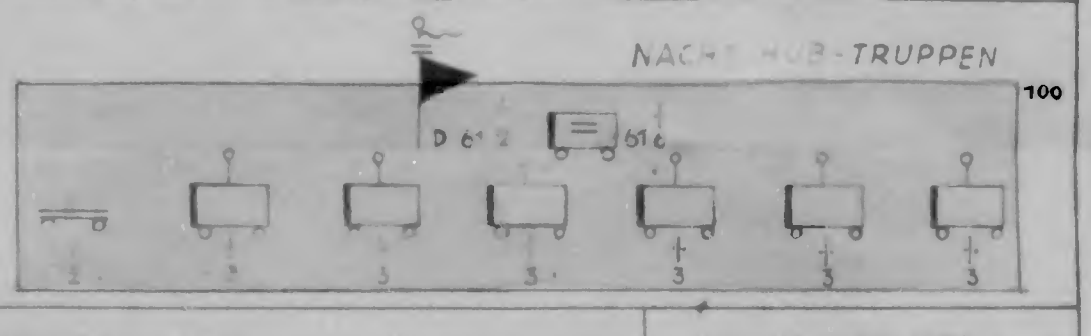
FELDZEUGTRUPPEN



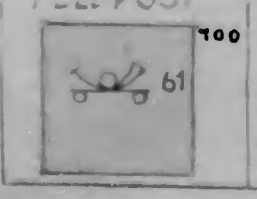
KF. PARK TRUPPEN



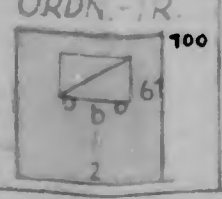
NACHR.-TRUPPEN



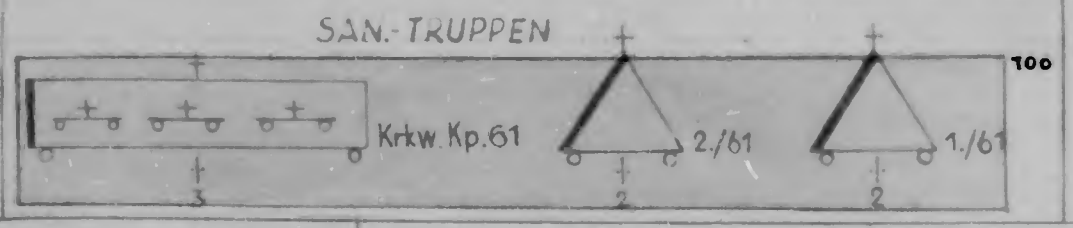
FELDPOST



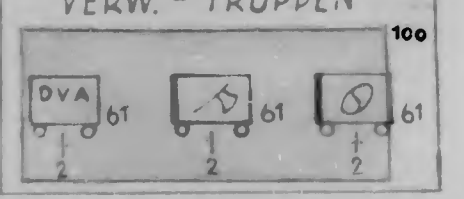
ORDN.-TR.



SAN.-TRUPPEN



VERW.-TRUPPEN



0000696

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 6. 5.43

Panz.-Rgt. 15

Panzerlage: 2 II, 6 III k, 42 III lg., 20 4 lg.,
3 Flamm-Panzer, 2 Bef. Wg.

Panz.-Gren.Rgt. 110

05,00 3 schw. und 5 leichte Bomben 150 m südlich des Bahnkörpers 3 km ostwärts Bhf. Skorochodowo. Fahrender Eisenbahnzug mit Bordwaffen beschossen.
20,30 ein russ. Flugzeug und
21,30 bis 23,00 sechs russ. Flugzeuge von Ost nach West.

00,30 ein russ. Flugzeug von West nach Ost.

Aufkl. Abt. 11

Panz.-~~Gren.Rgt.~~

08,45 überflog ein feindl. Flugzeug in 4 - 5000 m Höhe Bhf. Wodjanoje, Baumuster infolge der Höhe nicht feststellbar, und warf 6 Bomben nördlich der Bahnlinie am Nordrand des Dorfes. 2 Zivilisten tot, 1 Zivilperson verwundet. Militärischer Schaden: 4 Felder der Fernsprechleitung zum Richthofen-Geschwader zerstört.

Panz.-Gren.Rgt.111

Zwischen 04,00 und 05,00 Uhr 5 SP 1 (Schlachtflieger) überflogen Unterkunft des Regiments Richtung Poltawa. Gegen 04,30 überflogen 6 auf dem Rückflug nach Charkow fliegende feindliche Maschinen den Unterkunftsraum der 6. und 7. Kp. in großer Höhe. Eine Maschine im Tiefflug griff mit Bordwaffen einen Eisenbahnzug am Ostausgang der 7. Kp. an. Derselbe Flieger beschoß später Bhf. Kolomak mit Bordwaffen. 1 Lkw. 1. Kp. beschädigt. Lkw. ist wieder fahrbereit.

Gegen 02,30 flogen feindliche Flugzeuge, Anzahl und Muster nicht feststellbar, längs der Bahnlinie Richtung Poltawa und warfen etwa 3 - 5 km südlich Nagalnyj Bomben.

000697

le. Stu.Geschtz.Abt.911

22 Sturmgeschütze, 13 Sfl.
Nacht 5./6. Mai rege feindliche Fliegertätigkeit, ab 20,40 bis 02,45 in Richtung Charkow fliegend. Bombeneinschläge in weiter Entfernung hörbar.
14,30 Uhr feindlicher Aufklärer in geringer Höhe in größter Geschwindigkeit von West nach Ost die Rollbahn entlang. Typenbezeichnung infolge großer Geschwindigkeit nicht möglich.

Lehrabteilung

08,35 südostwärts Wyssokopolje warf ein feindliches Flugzeug 2 -3 Bomben.

000698

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 6. 5. 43
21.05 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

1.) b) Während der Nacht rege feindliche Fliegertätigkeit entlang der Bahnlinie Charkow, Poltawa mit Bombenwurf. In den Morgenstunden mehrfach Bombenangriff von jeweils 1 - 5 Flugzeugen.
04,00 - 05,00 Uhr 5 SP 1 (Schlachtflieger) Bordwaffenbeschuß Bhf. Kolomak und Eisenbahnzug. 1 Lkw. leicht beschädigt.
08,45 ein Flugzeug 4 - 5000 m Höhe Bombenwurf auf Bhf. Wodjanoje. 2 Zivilisten tot, 1 Zivilist verwundet, Fernsprechleitungen zerstört.
14,30 feindliche Aufklärer über Dg V von West nach Ost.

6.) a) 2 II, 6 III k, 42 III lg., 20 IV lg., 3 Flammpanzer
2 Bef. Wg.

b) 22 Sturmgeschütze.

c) 13 Sfl. + 5 s. Pak
mot. / Pz.

[redacted] - Fernschreiben - [redacted] - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fü	1587

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQW x 14	7/5.	12 25	fi	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7.5.43	XXXXVIII. Panzerkorps	Ia
Zeit: 11.15		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wochenmeldung der 11. Panz.-Div. vom 7.5.43!

a) 2 starke, 2 mittelst. Panz.Gren.Btl., 91% beweglich
1 starke Panz.Aufkl.Abt., 85% beweglich
b) 1 durchschnittliches Panz.Pi.Btl.209, 60%
c) 4 le.Battr. (le.F.H.18)
davon 2 Battr. mit je 4 Geschtz., 100% beweglich
2 Battr. mit je 3 Geschtz., 100% beweglich
1 schw.Battr.(s.F.H.18) mit 4 Geschtz., 100% beweglich
1 Kan.-Battr. (s.10 cm K.18) mit 2 Geschtz., 100% beweglich
2 schw.Flak-Battr. mit je 4 8,8 cm Geschtz. und je 2 2 cm Geschtz., 100% beweglich
1 le.Flak-Battr. mit 13 2 cm Geschtz., 100% beweglich
d) 16 m.Pak 5 cm 38, 100% beweglich
5 s.Pak 7,5 cm 40, 100% beweglich
13 s.Pak (Sfl.) 7,5 cm 100% beweglich

000700

e) Beweglichkeitsgrad der Division: 75%

f) Für jede Angriffsaufgabe geeignet.

1. Panzer-Division
Ia

Nr. 474 /43 geh.

Kdl.
Fernschr.

000700

[redacted] - **Fernschreiben** - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HD FXM/Fu"	1590

Vermerke: **Geheim!**

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQW XIX	7/5.	1740	Fuo.	

Abgang	
Tag:	7.5.43
Zeit:	16.15 W
Dringlichkeits-Vermerk	

An: XXXXVIII. Panzerkorps

Absendende Stelle: Ja

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Wochenmeldung über Panzer- u. Sturmgeschützlage, Stand: 7.5.43

Spalte A: Panz.-Rgt. 15

B: 2

D: 6 III k, 42 III lg

E: 22 IV lg

G: 3

J: 11. Panz.-Div.

K1: 2 III k, 4 III lg, 1 IV k, 2 IV lg,

K2: 6 II, 3 III k, 5 III lg, 1 Bef.W.

L: 8 II, 11 III k, 51 III lg, 1 IV k, 24 IV lg, 4 Bef.W.,

M: 8 II, 11 III k, 51 III lg, 1 IV k, 24 IV lg, 4 Bef.W.,

N: --

Spalte A: le.Stu.Geschtz.Abt.911

H: 22 lg.

J: 11. Panz.-Div.

K: --

000702

L: 22 lg.

M: 22 lg.

N: 42

11. Panzer-Division

Ia

Nr.477/43 geh.

000703

11. Panzer - Division
I a

Div.Stb.Qu. , 7. 5. 43

Panz.-Rgt. 15.

Panzerlage :2 II, 6 III k , 22 IV lg., 42 III lg., 3 Bef. Wg., 3 Flamm - Panzer. Geringe feindliche Fliegertätigkeit ohne Bobenwurf.

Panz.-Gren.Rgt 110

13.30 Bombardierte und beschoss ein russischer Bomber einen Transportzug in Gegend 1,5 nordostwärts Bahnhof Skorochodowo. zwei Waggon durch Volltreffer ausgebrannt. Verluste von Heeres -Flak Artillerie 298 : bisher 25 Tote, mindestens 50 Verwundete Genaue Anzahl steht noch nicht fest.

Panz.-Gren. Rgt 111

6.45 feindliche Maschine über Unterkunftsbereich ii Bataillon warf 4 Bomben auf freies Feld. Höhe 3000 m. Muster nicht feststellbar. 1 .12 feindliche Maschine vom Muster P 2 überflog Bahnhof Kolomak längs des Bahnkörpers entlang in Südwestlicher Richtung. Höhe 2300 m. Diese Maschine bombardierte später den Transportzug nordwestlich Skorochodowo.

Panz.-A.A. 911

1Pfeindliches Flugzeug 20.45 Alexefka überflogen. 1 feindliches Flugzeug 21.30 in den Unterkunftsraum von 111 eingeflogen, 21.35 über Paschtenkovka 2 Leuchtschirme geworfen. 21.45 in Richtung West - Ost den Unterkunftsraum 111 verlassen. 23.30 ein feindliches Flugzeug den Unterkunftsraum von Osten kommend überflogen und nach Norden verlassen. 3 Bomben abgeworfen. 7.5. 6.30 ein feindliches Flugzeug über Alexefka um 6.40 über Banasenkov hat in Richtung Kolomak ca. 3 Bomben abgeworfen. 13.20 ein feindliches Flugzeug in Richtung Süd - West in etwa 2000 m Höhe Banasenkov überflogen und mit Bordwaffen geschossen. Keine Wirkung. Flugzeugarten nicht feststellbar.

le. Stu. Geschtz. Abt. 911

22 Sturmgeschütze, 13 Sfl.,
6.5 MMA 20.45 und 21.15 überflogen feindliche Flieger in grösserer Höhe Alexandrovka. 22 .00 und 7.5 0.1 ein feindliches Flugzeug von West nach Ost über Miroschnikovk

000704

Panz.-Rgt. 15

Panzerlage: 2 II, 5 III k, 44 III lg., 22 IV lg.,
3 Bef. Wg., 3 Flammpanzer

Keine Feindfliegertätigkeit.

Panz.Gren.Rgt. 110

Ein russ. Bomber am 7. 5., 20,50 Uhr warf 6 Sprengbomben, davon 1 Blindgänger, in Kotschubejewka.
Verluste: 1 Haus Volltreffer, 1 Zivilist tot.
8. 5. 04,45 Uhr 1 russ. Bomber warf 3 Bomben mittleren Kalibers auf Bhf. Skorochodowo.
Verluste: Keine, Bomben fielen 150 m vom Bhf. entfernt auf freies Feld.

Panz.Gren.Rgt. 111

Rege feindl. Fliegertätigkeit. Etwa 25 Flugzeuge, Flugrichtung Charkow, Poltawa und zurück. Kein Bordwaffenbeschuß und kein Bombenabwurf. Typenfeststellung war nicht möglich.
8.5., 05,15 Uhr 1 zweimotoriger Bomber über I.Btl. in Süd-Nord-Richtung warf etwa 2 km südwestlich Iskrowka 2 Bomben ohne Schaden.

Panz. A.A. 11

7.5. von 19,30 bis 23,00 Uhr rege feindliche Fliegertätigkeit, Abwurf von Leuchtschirmen.
Um 21,00 Uhr Bombenabwurf südlich der Bahnlinie von Alexejewka.
Insbesondere wurden beobachtet:
Flieger um 19,20, 19,40, 20,10, 21,00, allgemeine Flugrichtung Ost-West und West_Ost.
8.5., 00,15, 1 feindl. Flieger über Panassowka.
Alle Flugzeuge in großer Höhe. Nach Mitternacht keine Feindfliegertätigkeit festgestellt.

le. Stu. Geschtz.Abt. 911

Rege Fliegertätigkeit im gesamten Unterkunftsbereich der Abteilung von 20,30 - 02,30 Uhr. Im Bereich der Abteilung wurden keine Bombenwürfe festgestellt, dagegen wiederholt in Richtung Charkow und Poltawa.

000705

Noch le. Stu. Geschtz. Abt. 911

Die Rollbahn (Dg. V) wurde wiederholt mit Leuchtschirmen ausgeleuchtet.
Gegen 05,00 feindlicher Aufklärer über Morosinowka und Miroschnikowka südlich der Rollbahn parallel zur Roll= bahn nach Westen fliegend gesichtet.

Sturmgeschützlage: 22 Stu. Geschtz.
13 Sfl.

Panzer-Nachr. Abt. 341

7.5., 21,00 - 23,00 Uhr lebhafte feindl. Einzelflieg[illegible]= tätigkeit ohne Bordwaffen und Bombenwurf im hiesigen Raum.

000706

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 8. 5. 43
18.15 Uhr

An

XXXXVIII. Panz. - Korps

Tagesmeldung.

1.) b) Während der Nacht rege feindliche Fliegertätigkeit, Bombenwurf und Abwurf von Leuchtschirmen über Rollbahn und Unterkunftsbereich der Division.

Tagsüber Bombenwurf auf Bhf. Skorochodowo, Kotschubejewka, Iskorowka, Bahnlinie südlich Alexejewka. 1 russ. Zivilist tot, Sonst kein Personen- oder Sachschaden.

6.) a) 2 II, 5 III k, 44 III lg, 22 IV lg., 3 Bef. Wg., 3 Flammpanzer.

b) 22 Sturmgeschütze

c) 13 Sfl. 5 s. Pak.

Dr.

Kg

0000707

Entwurf.

25

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 8. 5. 43

Betr.: Abmarsch

An
II./Panz.-Rgt. 6

1.) Abteilung legt sofort für die im E-Transport nach hier gerollten Kettenteile Transportanmeldung an Bv.T.O. 4. Panz.Armee, Bogoduchoff, unmittelbar vor.

2.) Räderteile der Abteilung sind in kleinen Gruppen in den Unterkunftsraum 3. Panz.-Div. im Nachtmarsch in Marsch zu setzen.

3.) Vorlage der Transportanmeldung bei Bv.T.O. und beabsichtigtes Antreten der Räderteile ist der Division zu melden.

T.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Ia f. K.T.B.
nachrichtlich
Ib

000708

[redacted] - Fernschreiben - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1592

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
H Gr W/V	8.5.	1910	Gr.	

Abgang

Tag: 8.5.

Zeit: 17^{00}

Dringlichkeits-Vermerk

An: XXXVIII. Panzerkorps

Absendende Stelle: I a

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu XXXXVIII. Panzerkorps Abt.Ia Nr.166/43 g.Kdos. meldet Div.:
Personalmangel an Spezialisten und Unterführern.
u. Gerät:
Fehl an zugewiesenen Kfz. 1 Kfz.70, 1 Werkst-Ger.Kw., 11 Flammpanz.
7 Masch.-Sätze, 3 le.F.H.18.

11. Panzer-Division
Ia
Nr. 479/43 geh.

Hell.

Gütel, Oblt.

000705

485 | 26

[redacted] - Fernschreiben - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM / Fu	1596

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQWXM	9/5.	1120	Fernschr. Abt.	

TM 2

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9. 5.	Art.Rgt.Stb. z.b.V. 70 über Arko 122, über Bezeichnung [redacted]: Arko 122	Ia
Zeit: 10.45		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Art.Rgt.Stb.z.b.V.70 mit s.Art.-Abt.101 vorübergehend XXXX.Panzer-korps unterstellt. Vorkommando sofort nach Barwenkowo, Meldung bei XXXX. Panzerkorps. Einheiten folgen voraussichtlich 10.5. im E-Transport.

Transportanmeldung durch Arko 122 in unmittelbarem Einvernehmen mit Bv.T.O. Auffrischungsstab Charkow.

IV

11. Panzer-Division
Ia Nr. 485/43 geh.

Gl,
Fernschr. Abt.

Panz.-Rgt. 15

Panzerlage: 2 II, 7 III k, 44 III lg., 23 IV lg.,
6 Flammpanzer, 3 Bef. Wg.
Feindeinflüge: am Tage keine.

Panz. Gren.Rgt.110

06,15 russ. 2-motoriger Bomber 2 x angegriffen mit Bordwaffen und 6 Bomben mittleren Kalibers bei Bhf. Skorochodowo geworfen. Bomben fielen 50 m neben das Gleis. Verluste: 5 Soldaten verwundet, Einheit nicht feststellbar, da Zug nach Bombenabwurf weiterfuhr.

Panz. Gren.Rgt. 111

9.5., 15,30 1 P 2 von Süd nach Nord über Bhf. Kolomak, Tiefangriff auf Bhf. Kolomak. Abwehr durch Flak 2 cm ist Maschine abgebogen. Gleiches Flugzeug hat vorher südlich Ortsunterkunft Nagalny (außerhalb des Div. Auffrischungsraumes) 5 Bomben geworfen.

Panz. A.A. 11

9.5. 05,50 feindl. 2 motoriges Flugzeug im Tiefangriff von Nordost nach Südwest griff Transportzug in Höhe von Trudóljubowka mit Bordwaffen an. Wirkung nicht bekannt. Anschließend Panassowka-West mit Bordwaffen ohne Wirkung angegriffen. Gleiches Flugzeug etwa 10 km südwestlich Panassowka mehrere Bomben geworfen, Anzahl nicht feststellbar.

le. Stu.Geschtz.Abt. 911

9.5., 05,30 überflog feindlicher 2 motoriger Schlachtflieger in geringer Höhe Ortsunterkunft Miroschnikowka in Richtung Südwest parallel zur Rollbahn (Dg. V).
8.5., 20,20, 21,25, 24,00, 9.5. 04,20 überflog je ein feindliches Flugzeug Ortsunterkunft Alexandrowka von Ost nach West. Bombenwürfe nicht feststellbar.
Sturmgeschützlage: 22

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb.Qu. 9.5.43
18.00 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer-Korps

1.) b) Während der Nacht geringere Fliegertätigkeit. Im Laufe des Tages mehrfacher Bombenangriff jeweils einer 2-motorigen Maschine auf Eisenbahnstrecke Poltawa-Charkov und zwar
05,50 bei Trudoljubowka Bombenwurf und Bordwaffenbeschuß Wirkung nicht festzustellen.
06,15 6 Bomben auf Bhf. Skorochodowo, Bomben 50 m neben Gleis gefallen, 5 Soldaten verwundet, Einheiten nicht festellbar, da Trans ortzug weiterfuhr.
15,30 Angriff auf Nagalny, 5 Bomben geworfen, Tiefan= griff auf Bhf. Kolomak durch eigene 2 cm Flak abgewehrt.

6.) a) 2 II, 7 III k, 44 III lg., 23 IV lg.,
6 Flammpanzer, 3 Bef. Wg.

b) 22 Sturmgeschütze

c) 13 Sfl., 5 s. Pak.

000712

Geheim

KTB

11. Panzer-Division
Ia Nr. 480/43 geh.

Div.Stb.Qu., 9. 5. 43

GEHEIM!

Betr.: Gasabwehr

1.) Nach Aussagen von Überläufern soll eine neue russische Gasmaske eingeführt worden sein. Nach Möglichkeit sind Beutestücke zu beschaffen, besonders Filtereinsätze. Sie sind dem Ia, Gabo der Division vorzulegen.

2.) Gefangene sind immer wieder auszuforschen, ob beim Gegner Kampfstoffe (z.B. Chlorpikrin) in die Kampffront gebracht werden. Auch sind sie zu befragen, ob sie in ihrem Bereiche Flugzeuge gesehen haben, die mit Gerät zum Abregnen von Kampfstoffen ausgerüstet sind. Das Gerät kann sowohl äußerlich sichtbar, wie in den Tragflächen eingebaut sein.
Ferner sind sie zu befragen, ob bei einer neuen Waffe (überschweres Wurfgerät?) auch chemische Kampfstoffe als Geschoßfüllung verwendet werden.

3.) Die Truppe gibt häufig Gasplanen (Papier) an die Parke zurück, welche wohl durch das Tragen etwas unansehnlich geworden sind, sich aber durchaus als feldbrauchbar erweisen. Es darf wegen Unansehnlichkeit allein eine Gasplane nicht umgetauscht werden. Sie sind nur umzutauschen, falls sie Risse oder andere Beschädigungen aufweisen, die die Sicherheit des Trägers gefährden können.

4.) Von der Truppe ist mehr Verständnis für die Fertigungs- und Rohstofflage der Heimat zu fordern. Es darf bloß das wirklich fehlende oder zum Ersatz notwendige Gasschutzgerät angefordert werden. Es darf aber unter keinen Umständen vorkommen, daß dieses Gerät nach einiger Zeit teils ungebraucht, jedoch stark vernachlässigt und verschmutzt, teils nur wenig gebraucht als überzählig bzw. unbrauchbar zurückgegeben wird.
Im Hinblick hierauf würde eine weitere Erziehung der Truppe zur Einsparung ganz erheblicher Mengen an Gasschutzgerät führen.

5.) Jedem Verwundeten ist bei seinem Abgang von der Truppe die Gasmaske mitzugeben. Die Gasmaske ist ein vom Manne untrennbarer Bestandteil der Ausrüstung.

6.) Bei Empfang von leichter Gasbekleidung ist durch den empfangenden Gasschutz-Unteroffizier festzustellen, ob die leichte Gasbekleidung nicht durch Haften der Schichten Einrisse aufweist, die sie unbrauchbar machen.
Solche beschädigte leichte Gasbekleidung ist zur Ausbesserung in der Heimat wieder zurückzugeben.

7.) Bei der Gasmaske 38 können durch längere Lagerung bleibende Verformungen auftreten. Der gasdichte Sitz ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Gasschutzvorrat 38, sowie Ersatzmasken, sind demgemäß zu überprüfen; verformte Gasmasken sind auszuscheiden und an die Division abzugeben.

8.) Bei der Gasmaske 38 neigen die Augenscheiben zum Durchwölben, sodaß Undichtigkeiten und Beeintrachtigungen des Gesichtsfeldes erfolgen können. Durch Austausch der Augenscheiben ist Abhilfe zu schaffen.

9.) Die Trommeln

000713

9.) Die Trommeln mit Entgiftungsstoff sind äußerlich oft durch Transportbeanspruchung beschädigt oder verrostet. Dies hat auf den Entgiftungsstoff selbst keine nachteilige Wirkung. Die Roststellen sind zu entrosten und nach Möglichkeit einzufetten.

10.) Bei beschädigten Entgiftungsbüchsen ist der Inhalt auf Streufähigkeit nachzuprüfen.

11.) Beim Satz Waffenentgiftungsmittel sind von Zeit zu Zeit die Putzlappen nachzuprüfen, ob sie nicht durch Undichtigkeit des Behälters des Entgiftungsmittels angegriffen worden sind. Angefressene Lappen sind umzutauschen.

12.) Noch vorhandene Bestände an rosagefärbtem Spürpulver sind als Übungspulver zu verbrauchen.

13.) Schadhafte Gasläufer können für Übungszwecke Verwendung finden, sonst sind sie gegen unbeschädigte umzutauschen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kirch

Verteiler: C
einschl. unterstellte Heer.Truppen

K.T.B.

000714

128

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb.Qu., 10. 5. 43
18.30 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer-Korps

Tagesmeldung.

1.) b) Geringe Nachtfliegertätigkeit.
08,00 Bombenangriff einer 2-motorigen Maschine auf Bhf. Skorochodowo. Von 4 Bomben 2 Blindgänger. Keine Verluste, keine Schäden.
Im übrigen vereinzeltes Überfliegen des Unterkunfts=raumes durch Maschinen unbekannter Typen festgestellt.

6.) a) Panzerlage: 2 II, 7 III k, 43 III lg., 23 IV lg., 4 Flammpanzer, 3 Bef.Wg.

b) 22 Sturmgeschütze

c) 10 Sfl., 5 s. Pak.

000715

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb., Qu., 10. 5. 43

Panzer - Regiment 15

Panzerlage: 2 II, 7 III k, 43 III lg., 23 IV lg.,
4 Flammpanzer, 3 Bef.Wg.
Keine Feindfliegertätigkeit.

Panzer-Gren.Rgt.110

10. 5., 08,00 Bombenangriff einer russ. 2-motorigen Maschine auf Bhf. Skorochowodo. Von 4 geworfenen Bomben 2 Blindgänger. Bomben fielen in freies Feld. Schäden und Verluste keine.

Panzer-Gren.Rgt.111

10.5., 02,30 überflog eine Feindmaschine Unterkunftsraum von West nach Ost. Keine Bomben, kein Bordwaffenbeschuß.
10.5., 07,40 ein Feindflugzeug von Süd nach Nord, warf weiter westlich, außerhalb des U-Raumes 6 Bomben. Typ konnte nicht festgestellt werden, da Maschine über den Wolken flog.

Panzer-Aufkl.Abt. 11

9.5., gegen 22,00 Uhr überflogen Flugzeuge den U-Raum in großer Höhe von Nordost nach Südwest über Pokrowka. Art und Anzahl nicht feststellbar. Keine Bomben, kein Bordwaffenbeschuß.

le. Stu.Geschtz.Abt. 911

9.5., gegen 18,00 Uhr eine JU 2 von Poltawa kommend flog die Dg V entlang.
Sturmgeschützlage: 22 Stu.Geschtz.
10 Sfl.

000716

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu.11. 5. 43
20.20

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

Tagesmeldung.

1.) b) In der Zeit von 01,00 - 06,00 überflogen verschieden= lich einzelne Flugzeuge in etwa 2.000 m Höhe den Raum um Alexejewka. Bomben wurden nicht geworfen.

6.) a) Panzerlage: 3 II, 9 III k, 47 III lg., 24 IV lg.
4 Flammpanzer, 3 Bef.Wg.

b) Sturmgeschützlage: 22 Sturmgeschütze.

c) s. Pak Lage: 10 Sfl., 5 s. Pak

000717

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb.Qu. 11. 5. 43

Panzer - Rgt. 15

Panzerlage 3 II, 9 III k, 47 III lg., 24 IV lg.
4 Flammpanzer, 3 Bef.Wg.

Feindfliegertätigkeit: Keine.

Panzer.Gren.Rgt. 110

Leitungsstörung.

Panzer-Gren.Rgt. 111

Keine Feindfliegertätigkeit.

Panzer.A.A.11

10. 5., 19,45 Flugzeuge von Ost nach West, Zahl und Art nicht erkennbar über Ortsunterkunft Alexejewka. Einschläge von 2 Bomben etwa 15 - 20 km südwestlich davon hörbar.
Bordwaffenbeschuß mit Leuchtspurmunition beobachtet.
11. 5., 01,30 ein feindl.Flugzeug in 600 m Höhe Panassowka von Südost nach Nordwest überflogen. Typ nicht erkannt.
11.5., 02,20, ein feindl.Flugzeug von Südwest nach Nordost Trudoljubowka überflogen. Typ nicht erkannt.
11.5., 02,35 ein feindl.Flugzeug Trudoljubowka von Nordost nach Südwest überflogen. Typ nichterkannt.
11.5., 02,20, eine zweimotorige Maschine überflog Alexejewka von Südwest nach Nordost. Bauart nicht erkannt.
11.5., 06,40 eine Feindmaschine von Nordosten kommend, Trudoljubowka überflogen, Höhe etwa 2.000 m.Bauart nicht erkannt.

Le. Stu.Geschtz.Abt. 911

22 Sturmgeschütze, 10 Sfl.

Gefechts - und Verpflegungsstärken
der 11. Panzer - Division

	Tag	Gefechtsstärken Offz.	Uffz.	Mann.	Verpflegungsstärken Offz.	Bea.	Uffz.	Mann.	Nicht Wehrm.Angh.	Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfeuerwaffen und blanken Waffen) Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes	11.5.				22	12	35	167		8	7,9 mm le.M.G.
b) der kriegsgliederungsmäßig unterstellten Truppen (ohne die Truppen gem. Ziff. d)	11.5.	175	867	4109	258	67	2149	10155	139	970 57 18 6 10 20 15 35 22 8 4 40 2 8 14 49 24 22 1	7,9 mm le.M.G. 7,9 mm s. M.G. 7,5 cm le.I.G. 15 cm s. I.G. 3,7 cm le.Pak 5 cm m. Pak 7,5 cm s. Pak 8 cm s. Gr.W. 10,5 cm le.F.H. 15 cm s. F.H. 10 cm s. Kan. 2 cm Flak 2 cm Flak Vierlg 8,8 cm Flak 2 cm Kw.K. 5 cm Kw.K. 7,5 cm Kw.K. 7,5 cm Stu.K. 2,8 cm Pz.Bü.
c) taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände	11.5.	-	-	-	-	-	-	-	-		
Zusammen	11.5.	175	867	4109	280	79	2184	10322	139		
d) Kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden aber bei fremden Verbänden eingesetzten Einheiten und Truppenteile	11.5.	-	-	-	-	-	-	-	-	978	7,9 mm le.M.G. weiter wie unter b)

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kirch

0007115

11. 5. 21,20, 21 30, 21,40 22,10 und 22,40 Feindflieger=
tätigkeit über Rollbahn Charkow , Poltawa.
Bomben wurden im Unterkunftsraum nicht abgeworfen.
Genaue Anzahl der Feindflugzeuge und Typen wegen
großer Höhe nicht feststellbar.

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 12. 5. 43
18.00 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

Tagesmeldung.

1.) b) Während der gesamten Nacht überflogen jeweils mehrere Flugzeuge (in Gruppen bis zu 8 Maschinen) den Unterkunftsraum der Division in Ost-West und umgekehrter Richtung, ohne Bomben zu werfen.

Um 01,00 Uhr wurden über Tschutowo 6 Leuchtfallschirme geworfen.

6.) a) 3 II, 8 IIIk., 46 III lg., 24 IV lg.,
4 Flammpanzer, 3 Bef.-Wg.

b) 22 Sturmgeschütze

c) 9 Sfl., 5 s. Pak.

II./Panz.Gren.Rgt. 110 und II./Panz.-Rgt.15 haben im Nachtmarsch den Raum um Ssennoje erreicht. 19
Panzer-A.R. 119(ohne II.) und HeeresFlak-Abt. 277 im Raum um Solotschew untergezogen.

000720

12. 5. 43

Panzer-Rgt. 15

3 II, 8 III k, 46 III lg., 24 IV lg., 4 Flammpz. 3 Bef.Wg.
Fliegertätigkeit: Während der Nacht überflogen einzelne Feindmaschinen den Unterkunftsraum und setzten gegen 01,00 6 Leuchtfallschirme über Tschutowo, ohne Bomben zu werfen.

I./Panzer-Gren.Rgt. 110

Keine Feindfliegertätigkeit.

Panzer-Gren. Rgt 1. 111

Während der Nacht etwa 7 Feindflugzeuge von Ost nach We[illegible] und West nach Ost. Kein Bombenwurf.
Über dem Unterkunftsraum Flugzettel in russ. Schrift. über den 1. Mai abgeworfen. (Mit Melder zur Division.).

Panz. A.A. 11

11. 5., 20,30 Uhr überflogen 2 Feindflugzeuge Alexejewka von Ost nach West.
11. 5. 21,00 - 22,30 mehrere Feindflugzeuge, vermutlich zweimotorig, in verschiedenen Flugrichtungen.
11.5., 22,40 8 Feindmaschinen von Nordost nach Südwest.
11.5. 24,00 1 2-motoriges Feindflugzeug von West nach Ost über Ortsunterkunft Pokrowka.
12.5., 08,05 - 1 4 motoriges Feindflugzeug von Osten kommend über Alexejewka gekreist und wieder nach Osten zurückgeflogen.
Während der Nacht und am Tage keine Bombenwürfe, kein Bordwaffenbeschuß.

Le. Stu.Geschtz.Abt. 911

22 Sturmgeschütze, 9 Sfl.
11. 5., 20,30 bis 22,30 überflog je eine Feindmaschine in 1/4.stündigem AbstandAlexandrowka.

11.5., 20,15 und 20,20 überflogen Feindfluge XXXXX Miroschnikowka von West nach Ost.
11.5. 21,00 - 24,00 geringe Feindfliegertätigkeit über Morosinowka, Bombenwurf Richtung Poltawa (außerhalb des Unterkunftsbereichs) wurde beobachtet.

000720

sodaß die Zuführung in kürzester Zeit erfolgen kann.

Die Anzahl der bereitzustellenden Ausrüstungen für Gasspürer sind von den A.O.K.'s festzulegen.

6.) Die Armeeoberkommandos sind ermächtigt, eine Auslagerung der Bestände der Divisions-Nachschubkolonnen in verkehrsgünstiger Lage zu genehmigen, wenn die Mitführung auf Fahrzeugen auf Schwierigkeiten stößt.
Die Nachführung bei Verlegungen muß hierbei sichergestellt sein.

Geheim

11. Panzer-Division
Ia Nr. 495/43 geh.

Div.Stb.Qu., 12. 5. 43

G E H E I M !

KTB

Betr.: Erhöhung der Gasabwehrbereitschaft.

Vorstehende Abschrift zur Kenntnis und weiteren Veranlassung übersandt.

T. Rgt., selbst. Abt.(Dtl.) u. Einheiten und Versorgungstruppen melden bis zum 19.5.43,

1.) Daß bei allen Einheiten (auch Teileinheiten) die doppelte Zahl an Gasspürtrupps gegenüber K.St.N. und H.Dv.395/1, Ziff.185 aufgestellt sind und die Ausbildung angelaufen ist.

2.) Daß die erfolgte Sonderausbildung der Gasschutz-Unteroffiziere und Gasspürer im Wehrpaß eingetragen ist.

Übungsmittel für die Ausbildung (Riechtöpfe, Übungsspürpulver und Übungsgeländekampfstoff) sind angefordert. Sie werden nach Eingang den Truppenteilen usw. zugewiesen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: C

K.T.B.

000722

Abschrift.

Oberkommando des Heeres
Gen St d H/Gen d Nbl Tr b Ob d H(Ia)
Nr. 1165/43 geh.

H.Qu., 29. 4. 43

G E H E I M !

Betr.: Erhöhung der Gasabwehr=
bereitschaft.

Die Bestrebungen der Truppe zur Erhaltung eines hohen Standes der Gasabwehrbereitschaft, insbesondere auch der Pflege und Erhaltung des in ihren Händen befindlichen Gasschutzgeräts, werden erfahrungsgemäß vielfach durch Mangel an ausgebildetem Personal beeinträchtigt. Dieser Mangel ist nicht nur auf unvermeidbare Totalausfälle zurückzuführen, sondern auch in großem Umfang auf einen durch die Verhältnisse bedingten häufigeren Personalwechsel infolge von Versetzungen, Kommandierungen usw. Uneinheitlichkeit des Ausbildungsstandes und unerwünschte Gerätverluste sind vielfach die Folge.

Es kommt infolgedessen darauf an, den Kreis der im Gasabwehrdienst besonders ausgebildeten Kräfte zu erweitern und deren Verwendung auf diesem Gebiet nach Möglichkeit sicherzustellen.

Es wird daher befohlen:

1.) Alle Einheiten haben aus den gemäß H.Dv.395/1, Ziff. 302 ausgebildeten Gasspürern und Ersatzgasspürern feststehende Gasspürtrupps aufzustellen, sodaß außer den planmäßigen Trupps der Einheiten gem. H.Dv. 395/1, Ziff. 185 jeweils die doppelte Zahl weiterer Trupps zur Verfügung steht.

Der Einsatz dieser Trupps hat in erster Linie für Zwecke der Gasabwehr zu erfolgen.

2.) Alle Spürtrupps sind zur laufenden Weiterschulung ihrer Einheit in der allgemeinen Gasabwehr und zur Überwachung von Zustand und Pflege des Geräts heranzuziehen.

3.) Bei sämtlichen Gasschutzunteroffizieren und Gasspürern ist die erfolgte Sonderausbildung im Wehrpaß zu vermerken. Es ist laufend dafür Sorge zu tragen, daß diese Kräfte durch entsprechende Verwendung ausgenutzt werden und damit auf ihrem Sondergebiet der Truppe auch wirklich zu Gute kommen.

4.) Eine zusätzliche Ausstattung der hiermit aufzustellenden Gasspürtrupps mit Sonderausrüstung gemäß H.Dv. 395/1, Ziff. 186 erfolgt mit Rücksicht auf den voll ausgelasteten Verladeraum der Einheiten nicht.

Bei überraschend auftretendem Bedarf nach Gaskriegsausbruch ist zunächst auf die Bestände der Divisions-Nachschubkolonnen (siehe OKH/Gen St d H/Gen Qu (Qu 3 III e) Nr. I 39500/42 geh. vom 23. 9. 42 und Nr. I 39499/42 geh. vom 23. 9. 42) und im übrigen auf die Armeegeräteparks zurückzugreifen.

5.) Die Armee-Geräteparke haben eine Anzahl Sätze Ausrüstung für Gasspürer (gemäß H.Dv. 395/1, Ziff. 186) zusammenzustellen und deren Ausgabe für die einzelnen Truppenteile mob.-mäßig vorzubereiten,

sodaß die

000723

130

11. Panzer - Division
Ia

Div. Gef. Std., 13. 5. 43
17.45 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

Tagesmeldung.

1.) b) Während der Nacht und am Tage lebhafte Feindflieger=tätigkeit.
Am 13. 5. gegen 10,00 6 Bomben 4 km nordostwärts von Wyssokopolje und gegen 10,15 2 Bomben ostwärts Bhf. Wedjanaja durch 2-mot. Bombenflugzeug geworfen. Wirkung nicht beobachtet.

6.) a) 3 II, 8 III k., 46 III lg., 24 IV lg.,
5 Flammpanzer, 3 Bef. Wg.

b) 22 Sturmgeschütze
c) 9 Sfl., 5 s. Pak.

II./Panzer-Rgt. 15, II./Panz. Gren. Rgt. 110 und II./Panz. A.R. 119 im befohlenen Raum (nordostwärts Graiworon) ein=getroffen.

Panz. A.R. 119 im Raum um Kotschubejewka (bisheriger U-Raum Panz.-Gren.Rgt. 110) untergezogen.

Heer. Flak. Abt. 277 zum Luftschutz eingesetzt mit

1 s. Battr. und 2 le. Zügen - Bhf. Kolomak
2 le. Zügen - Bhf. Iskrowka
1 s. Battr. und 2 le. Zügen - Bhf. Skorochodowo.

mH Sk.

000724

11. Panzer - Division
Ia

Div.Stb.Qu., 13. 5. 43

Panzer - Rgt. 15

Panzerlage: 3 II, 8 III k., 46 III lg., 24 IV lg.
5 Flammpanzer, Bef. Wg.

Keine Feindfliegertätigkeit.

Panz. Gren. Rgt. 111

Während der Nacht 5 Flugzeuge von Ost nach West und zurück.
1 Feindflugzeug bei Tage von Ost nach West, Typ P 2.
Keine Bombenwürfe, kein Bordwaffenbeschuß.

Panz. A.A. 11

12. 5. in der Zeit 20,35 bis 23,00 überflogen mehrere Feindmaschinen (Bomber ?) Alexejewka.
13. 5. von 10,00 bis 10,15 ein zweimot. Bombenflugzeug überflog Ortsunterkunft und warf ostwärts Bhf. Wedjanaje 2 Bomben. Wirkung nicht beobachtet.
13.5., 11,00 1 Tiefflieger überflog Pokrowka.

le. Stu.Geschtz.Abt. 911

12. 5. gegen 21,30 überflogen Feindflugzeuge in großer Höhe Unterkunftsbereich. Anzahl und Typ nicht feststellbar.
13.5., gegen 09,30 Bombenwürfe nordwestlich der Rollbahn (Dg. V) beobachtet.
Sturmgeschützlage: 22 Sturmgeschütze, 9 Sfl.

Lehrabteilung Reuter

13. 5. gegen 10,00 ein Feindbomber 6 Bomben 4 km nord= ostwärts von Wyssokopolje geworfen. Schaden nicht fest= zustellen.

I./110, Panz.A.R.119, Kdr. Dinatru 61

Keine Feindfliegertätigkeit.

000725

[redacted] - Fernschreiben - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fü	1636

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HGrKM	14.5	1400	Fü	

Abgang
Tag: 14.5.43
Zeit: 13.50
Dringlichkeits-Vermerk

An: XXXXVIII. Panzerkorps

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Wochenmeldung über Panzer- u. Sturmgeschützlage, Stand: 14.5.43.

Spalte A: Panz.-Rgt.15

B: 3

D: 10 III k, 48 III lg.

E: 24 IV lg.

G: 3

J: 11. Panzer-Division

K1: 3 II, 1 III k, 2 III lg, 1 IV k

K2: 2 II, 1 Bef.Wg.

L: 8 II, 11 III k, 50 III lg., 1 IV k, 24 IV lg., 4 Bef.W

M: 8 II, 11 III k, 51 III lg., 1 IV k, 24 IV lg., 4 Bef.W

N: Abgang 1 III lg. zur Instandsetzung in Heimatkriegs-gebiet abgegeben.

Spalte A: le.Stu.Geschtz.-Abt.911

H: 22 lg.

J: 11. Panzer-Division

000726

K: ./.

L: 22

M: 22

N: ./.

11. Panzer-Division

Ia Nr. 507/43 geh.

000727

31

[redacted] - Fernschreiben - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fü	1639.

Vermerke: Aushändigungsbestätigung!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Halle I/V	14.5.	1640	Gast	

Abgang	An: Geheim!	Absendende Stelle
Tag: 14.5.43		Ia
Zeit: 16.10		
Dringlichkeits-Vermerk	Panz.Gren.Rgt.110	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

für Panz.- Pi². Btl.209:

Btl. ohne 2.Kp. Div. unterstellt.

Btl. marschiert Nacht 16./17.5. u. 17./18.5., jeweils 19,00 bis 03,00 Uhr in Unterbringungsraum um ~~Resunkowo~~ Resnenkowo.

Vorkommando rechtzeitig voraus zur Verbindungsaufnahme mit Heer.Flak-Abt.277.

11. Panzer-Division
Ia Nr. 508/43 geh.

000728

[redacted] - Fernschreiben - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/ Fü	1634

Vermerke: **Geheim!**

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Ia Gen.	14.5.	1030	Arnaud, Uffz.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQWXM	14/5.	1110	Bm.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 14. 5. 43	XXXXVIII. Panzerkorps	Ia
Zeit: 10.30		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Wochenmeldung der 11. Panz.-Div. vom 14.5.43!

a) 4 starke Panz.Gren.Btl., 91% beweglich,
1 starke Panz.Aufkl.-Abt., 90% beweglich.
b) 1 durchschnittliches Panz.Pi.Btl.209, 60% beweglich.
c) 6 le.Battr. (le.F.H.18)
davon 3 Battr. mit je 4 Geschützen, 100% beweglich,
3 Battr. mit je 3 Geschützen, 100% beweglich,
2 schw.Battr. (s.F.H.18) mit je 4 Geschützen, 100% beweglich,
1 Kan.-Battr. (s.10 cm K.18) mit 4 Geschützen, 100% beweglich.
2 schw.Flak-Battr. mit je 4 8,8 cm Geschützen u je 3 2 cm Geschützen, 100% beweglich,
2 le.Flak-Battr. 2 cm
davon 1 Flak-Battr. mit 12 Geschützen, 100% beweglich,
1 Flak-Battr. mit 2 Geschützen (Sfl), 100% beweglich.

d) 19 m.Pak 38 — 100% beweglich,

5 s.Pak 40 — 100% beweglich,

9 s.Pak 40(Sfl) — 100% beweglich.

e) Beweglichkeitsgrad der Division: 83%

f) Für jede Angriffsaufgabe geeignet.

11. Panzer-Division

Ia Nr. 504/43 geh.

000730

KTB

32

Panzer-Grenadier-Regiment 110
Ia

Rgts.St.Qu.,den 13.5.43

11. Panzer-Division
Eing. 14. MAI 1943 10.25
Abt. Ia

Der
11. Panzer - Division.

Kampfgruppe mit Panzer-Abt., II./110, 9./110, Teile 10. und 11./110 und Regiments-Stab im Unterkunftsraum eingetroffen.

Orte von anderen Truppenteilen stark belegt. Beresowka durch Korps-Truppen und (mot) Heeres-Artl. überbelegt. Unterkommen auch für kleinste Teile der Kampfgruppe nicht mehr möglich.

Kampfgruppengefechtsstand: Golowtschino-Mitte.

In Golowtschino Panzer-Abt., I./110, 10.(Sfl) und 11./110.

II./110 in Nowoborissowka.

9./110 in Sosuli.

II./119 muss aus Raummangel im jetzigen Raum verbleiben, dort auch Pi.-Komp.

W. d. R.

000730

Geheim!

K.T.B. 33

11. Panzer-Division
Ia Nr. 506/43 geh.

Div.Stb.Qu., 14. 5. 43

G E H E I M !

Betr.: Eingliederung der Fla-Kp. der Panz.Jäg.Abt. in die Heer.Flak-Abt.

Bezug: 1.) Auffrischungsstab Charkow Ia Nr.1734/43 g.Kdos.v.9.5.43 (nur an Division)
2.) 11. Panz.-Div. Ia/IIa/b Nr.423/43 geh. vom 26.4.43
3.) 11. Panz.-Div. Ia Nr.372/43 geh. vom 19.4.43.

An

Heer. Flak - Abt. 277 mit 1 N.A.

1.) 3.(Fla)/Panz.Jäg.Abt.61, bisher kriegsgliederungsmäßig der Panz.Jäg.Abt.61, sonst in jeder Beziehung gemäß Bezugsverfügung 2.) der Division unmittelbar unterstellt, wird gem. Verfügung O.K.H./Gen St d H/Org.Abt. Nr.I/2174/43 g. Kdos. vom 5. 5. 43 in die Heer.Flak-Abt.277 eingegliedert, in 4./Heer.Flak-Abt.277 umbenannt und kriegsgliederungsmäßig der Heer.-Flak-Abt.277 unterstellt.

2.) 4./Heer.Flak-Abt.277 bleibt bis auf weiteres in gemäß Bezugsverfügung 2.) befohlener Zusammensetzung und Gliederung Sicherungskompanie des Div.-Kdo. und wird dazu dem Div.-Kdo. nur im Einsatzfall für die Dauer der Einsatzes taktisch (einsatzmäßig) unterstellt. Einsatz regelt Div.-Adjutant. Im übrigen wird 4./Heer.Flak-Abt.277 in j e d e r B e z i e h u n g der Heer.Flak-Abt.277 unterstellt (Begriff "Unterstellung" in A.H.M. 43, Nr. 308 erläutert). 3.Abs. Ziff. A) 2 d) der Bezugsverfügung 2.) betr. Unterstellung ist zu streichen.

3.) Heer.Flak-Abt.277 zieht zur besseren Überwachung der Ausbildung, Erziehung, Betreuung usw. 4./Heer.Flak-Abt.277, in Wyssokopolje untergezogen, in den neuen Unterbringungsraum der Abt. heran und meldet der Division den Unterbringungsort der Battr.

T.

4.) Die gemäß

000732

4.) Die gemäß Bezugsverfügung 2.) zur 3.(Fla)/Panz.Jäg.-Abt.61 befohlenen Kommandierungen von Waffen, Zgkw. und Fahrern gelten sinngemäß für 4./Heer.Flak-Abt.277.

5.) Sämtliche Meldungen, die die Kp. auf Grund ihres Unterstellungsverhältnisses an die Division unmittelbar erstattet hat (Zustandsbericht, Wochenmeldung usw.), sind ab sofort durch die Heer.Flak-Abt.277 vorzulegen.

6.) Heer.Flak-Abt.277 veranlaßt die Neuaufstellung der Stammtafel gem. den Bestimmungen A.H.E.40, Nr.1113. Eine Ausfertigung ist der Division baldmöglichst vorzulegen.

Nachrichtlich:
Panz.Gren.Rgt.110
" " " 111
" Aufkl.Abt.11

Im Stabe: Ib
IIa/IIb
Ia(Entw.)
K.T.B.

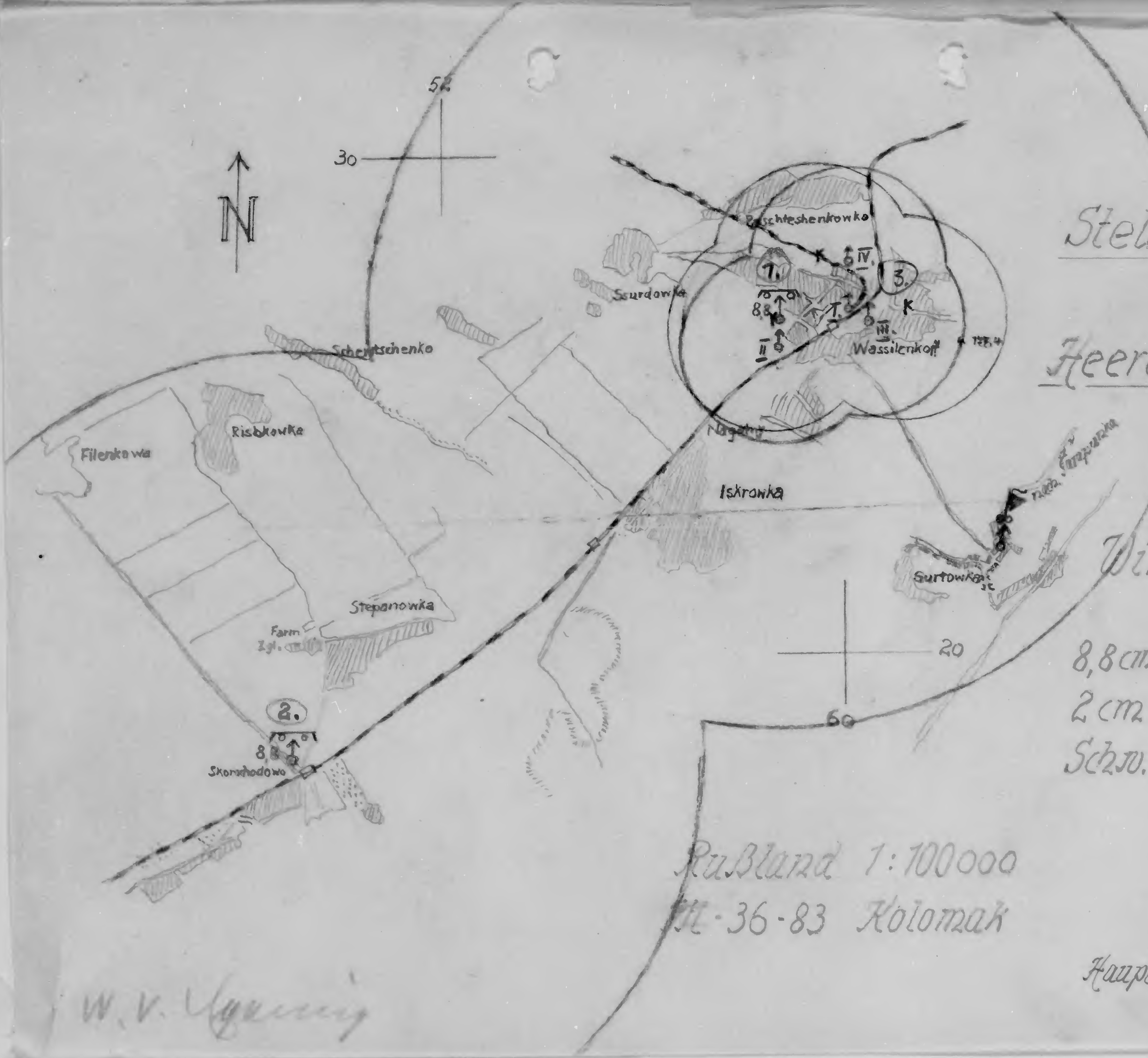
C1

K.T.B.

11. Panzer-Division
Eing. 14 Mai 1943
Abt. Ia

Stellungsskizze der Heeres-Flak-Abt. 277

13. 5. 1943



Wirkungsbereiche für
8,8 cm Flak bei 5000 m
2 cm Flak " 500 m
Schw. 60 cm " 1500 m
Zielhöhe

Rußland 1:100000
M-36-83 Kolomak

A. Baan.
Hauptmann u. Abt. Kdeur.

W. V. [illegible]

000734

36

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 15.5.43
17.45 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

Tagesmeldung.

1.) b) Lebhafte feindliche Fliegertätigkeit in der Nacht vom 14./15.5. im Raum nördlich der Eisenbahnlinie Charkow, Poltawa. Abwurf von 5 Bomben im Raum ostwärts Fedorowka, 1 Bombe auf Eisenbahn bei Kolomak. Bordwaffenbeschuß der Scheinwerferstellungen an Eisenbahn. 2 Bomben südlich Alexandrowka abgeworfen.

6.) a) 3 II, 10 III k., 37 III lg., 24 IV lg., 4 Flamm-Panzer, 3 Bef. Wg.
b) 22 Sturmgeschütze.
c) 10 Sfl., 5 s. Pak.

Zwischen 14,30 und 15,00 Unternehmen zur Vernichtung abgesprungener Fallschirmjäger angelaufen. Ergebnis wird nachgemeldet.

000735

15.5.43

Panzer - Rgt. 15

XXXX 3 II, 10 III k., 37 III lg., 24 IVlg., 4 Flamm., 3 Bef. Wg.

Fliegertätigkeit: 15. 5. gegen 01,00 Uhr 1 Feindmaschine 5 Bomben ostwärts Fedorowka abgeworfen (außerhalb U-Raum.)

Panzer-Gren.Rgt. 111

Während der Nacht 1 Bombenflugzeug nördlich der Eisenbahn= linie eine Bombe geworfen. Typ der Maschine nicht erkannt. Gleiche Maschine beschoß die an der Eisenbahn befindlichen Scheinwerfer mit Bordwaffen ohne Wirkung.

Panz.A.A. 11

14.5., 21,20, ein zwei-mot. Feindflugzeug von Südwest nach Nordost über ~~Exla~~ Alexejewka .
14.5., 21,35 ein zwei-mot. Feindflugzeug von West nach Ost.
14.5., 23,30 ein Feindflugzeug, Typ nicht erkennbar, beschoß Trudoljubowka mit Bordwaffen, ohne Wirkung.
15.5., 00,15, ein zwei-mot.Feindbomber von Ost nach West über Alexejewka.
15.5., 00,30 ein zwei-mot Flugzeug von West nach Ost, hat in südwestlicher Richtung mit Bordwaffen geschossen. Wirkung nicht feststellbar, da außerhalb des Unterkunftsbereiches.

le. Stu.Geschtz.-Abt. 911

14.5., zwischen 23,20 und 00,15 Feindflugzeuge über Alexan= drowka. Abwurf von 2 Bomben südlich Alexandrowka wurde beob= achtet.

Panz.A.R.119, Heer. Flak Abt. 277, Fla Btl. mot 616, Pz.N.A.741, Kdr. Dinatru 61: Keine Feindeinflüge.

000736

K.T.B
35

Fla Bataillon (mot) 616
Abt.Ia Br.Nr.282/43geh.

Btl.Gef.Std.,d.15.5.43

Geheim

11. Panzer-Division
Eing. 15. MAI 1943
Ia 512/43g

Betr.: Stellungsskizze.

Der

11. Pz. Div. - Ia

Anliegend übersendet das Bataillon eine Stellungsskizze im Maßstab 1 : 100000!

1 Anlage.

A. B.

Leutnant u. Adjutant

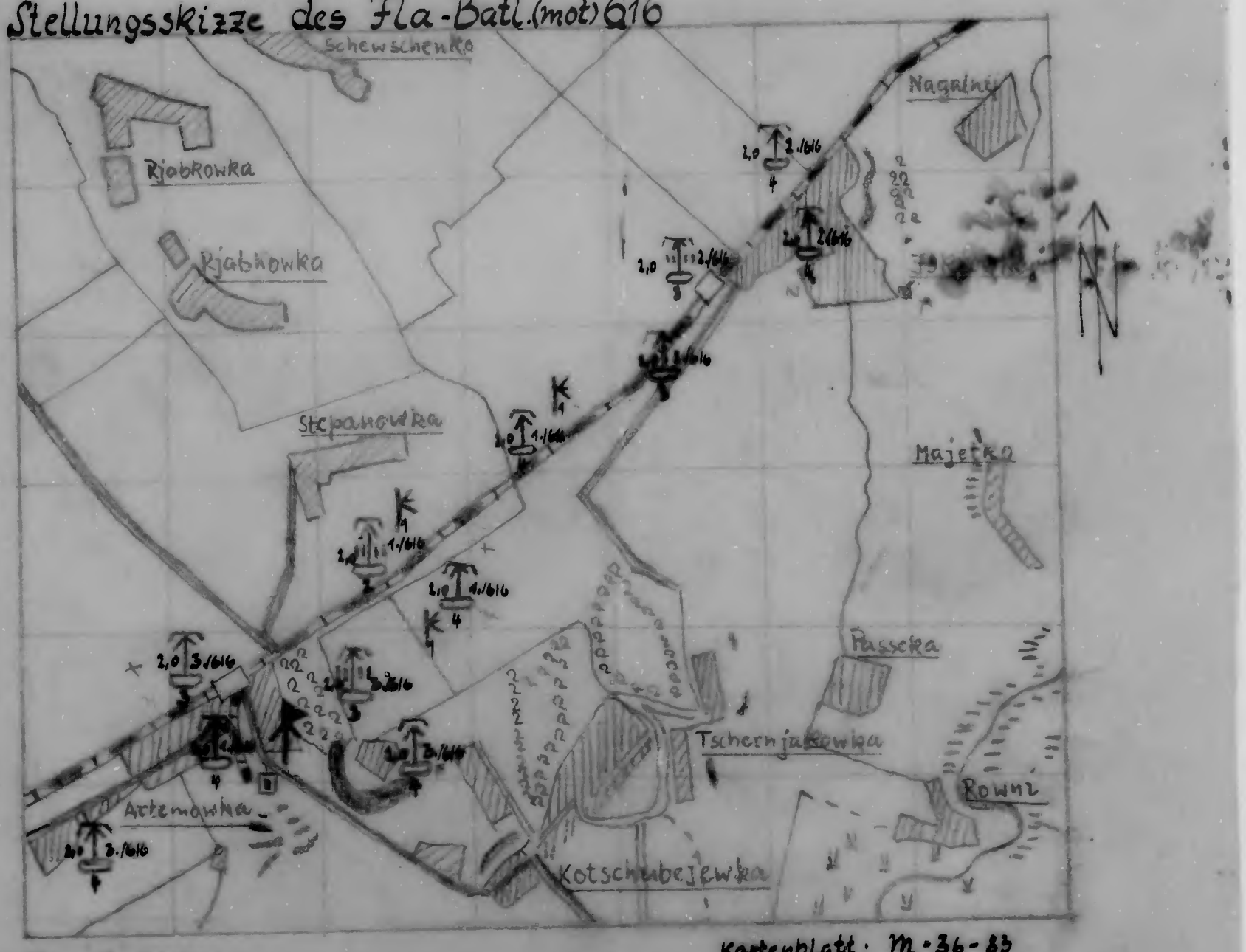
W V Ypennig erl. 17.5.

000737

Anlage zu
Ia / Br.B.Nr. 282/43 geh.

Geheim

Stellungsskizze des Fla-Batl.(mot) 616



Maßstab 1 : 100 000

Kartenblatt: M-36-83 Kolomak

K : Scheinwerfer 60 cm

2,0 4 = 1 Zug in Stellung

2,0 2 = Vierling in Stellung

= Btl. Gef. Std.

Btl. Gef. Std., d. 15. 5. 43

F. d. R.

Leutnant u. Adjutant

000736

KTB. 37

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu., 15. 5. 43

Betr.: Fallschirmjäger- u. Bandenbekämpfung
(Ortsnamen nach Karte 1 : 300 000)

1.) Gegner hat in der Nacht vom 14./15.5.43 mit 2-3 Maschinen Fallschirmjäger in Stärke von etwa 40 Mann im Raum Schelestowo - Konstantinowka - Rindau - Stepanowka abgesetzt. Es wurden bereits 2 Fallschirmjäger in deutscher Uniform aufgegriffen, ebenso Sprengmittel, Munition und Verpflegung aufgefunden. Die Maschinen schossen kurz vor Absetzen der Fallschirmjäger 2 weiße Leuchtkugeln. Mit einer bereits bestehenden Bodenorganisation ist zu rechnen.

2.) LXXXVIII. Panzerkorps hat bereits Feldgendarmeriekräfte und 1 Panz.Gren.-Zug zur Bekämpfung angesetzt. An dieser Bekämpfung beteiligt sich ebenfalls die landeseigene Hilfspolizei in einzelnen Ortschaften (Zivil, weiße Armbinde!).

3.) Zur Überwachung und Bekämpfung werden folgende Räume zugewiesen:

I. Nördlich der Eisenbahn Charkow - Poltawa:

a) Panz.Aufkl.Abt.11 aus dem Unterbringungsraum nach Nordnordwest bis zum Merla-Abschnitt.
Grenze rechts: Murafa (ausschl.),
Grenze links: Schelestowo - Konstantinowka (Orte ausschl.).

b) II./Panz.Gren.Rgt.111 aus dem Unterbringungsraum nach Nordwest.
Grenze rechts: Wie linke Grenze Panz.Aufkl.Abt.11,
Grenze links: Stepanowka - Rindau (Orte einschl.) - Merla-Abschnitt.

c) Panz.Art.-Rgt.119 aus dem Unterbringungsraum nach Nordnordwest.
Grenze rechts: Wie linke Grenze II./Panz.Gren.Rgt.111,
Grenze links: Nowo Kotschubejewka - Rublewka - Merla-Abschnitt.

II. Südlich der Eisenbahn Charkow - Poltawa:

a) Lehr-Abt. 11. Panz.-Div. Raum um Wyssokopolje - Wald südlich der Eisenbahn - Gwosdew (einschl.).

b) Panz.Nachr.Abt.341

000736

b) Panz.Nachr.Abt.341 Wald südlich der Eisenbahn bis zur Linie Kolomak - Schelestowo (Orte einschl.).

Südliche Begrenzung zu a) und b) Straße Walki - Karlowka.

c) Le.Stu.Geschtz.-Abt.911 mit unterstellter III./Panz.-Rgt.15 Unterbringungsraum vom Ortschik-Abschnitt über den Kolomak-Abschnitt bis zur Eisenbahn.
Westliche Begrenzung: Bhf.Skorochodowo - Tschutowo (Orte einschl.) - zweigestrichene Straße von Tschutowo nach Süden.

4.) Die zugewiesenen Räume sind mit schnell beweglichen Teilen (Räder, Pkw., le.SPW, le.Panz.Sp.W.) bzw. zu Fuß bis auf weiteres ständig und laufend zu durchstreifen und zu überwachen. Nachts ist über die Räume verteilt ein Beobachtungsnetz zu unterhalten, durch das Absetzen von Fallschirmern usw. beobachtet und sofort gemeldet werden kann. Sofortiges Eingreifen ist sicherzustellen.

5.) Schärfstes Mißtrauen gegen alle Zivilisten, besonders gegen einzelne Personen in deutscher Uniform zu Fuß! Kontrolle der Papiere. Achtung Fälschungen!

6.) Ortsunterkünfte sind ab sofort mit Doppelposten zu sichern.

7.) Jeder Offz., Uffz. und Mann führt ständig eine Waffe bei sich. Melderverkehr ist ab sofort in Stärke von z w e i Mann mit Karab. bzw. Masch.Pist. durchzuführen.

8.) Aufgegriffene verdächtige Personen sind beschleunigt der Division, Abt. Ic, zuzuführen; E-Gruppe Henze an Ic der nächstgelegenen Stellungs-Division.

9.) Rgt. und selbst. Abt. (Btl.) usw. melden ab sofort mit Tagesmeldung (bis 17,00 Uhr) das Ergebnis der Unternehmungen; besonders wichtige Ereignisse sofort.

T.

I.E. gez. von C h o l t i t z

Für die Richtigkeit:

Kleicky

Oberstleutnant i. G.

Verteiler: A und
lfd.Nr.16 - 18
III./Panz.-Rgt.15
K.T.B.
Fla.-Btl.(mot)616

000740

[redacted] - Fernschreiben - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fs	1644

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQ 1 AM/Fu	15.5.	1120	Fuchs	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 15.5.43	XXXXVIII. Panzerkorps	
Zeit: 09.45		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Stand der Auffrischung.

Zu XXXXVIII. Panzerkorps Abt.Ia Nr.166/43 g.Kdos. meldet

Div.:

Personell: Spezialisten= u. Unterführermangel besteht weiterhin.

Materiell: Kfz.-Lage befriedigend. Instandsetzung Panz.Sp.Wg.u.SPW infolge schwieriger Ersatzteilbeschaffung langsam.

Am Soll fehlen noch:

3 le.F.H.18

4 7,5 cm Pak 40 einschl. Zugmittel

1 s.J.G. einschl. Zugmittel

9 2 cm Fla (Sfl)

7 Maschinensätze

12 Stabszelte

8 K-Sägen

1 Dieselramme

1 Ventilatorschmiede

3 Rammbär

15 Satz Zündgerät 40

An Bekleidung fehlt:

35% der angeforderten Bekleidung

100% der angeforderten Ausrüstungsgegenstände.

dringend 50 Schutzanzüge u. =handschuhe für Flamm-Panz.

11. Panzer-Division

Ia Nr. 511/43 geh.

Abl. Fr. [illegible]

000745

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb Qu., 16.5.43
17.50 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

Tagesmeldung.

1.) b) Lebhafte Fliegertätigkeit während der Nacht. Abwurf von Leuchtfallschirmen.

6.) a) 3 II, 10 III k., 41 III lg., 24 IV lg., 4 Flamm-Panzer, 3 Bef. Wagen.

b) 22 Sturmgeschütze,

c) 10 Sfl., 5 s. Pak.

10.) Fallschirmjägerbekämpfung nach Durchkämmen des Waldes südlich Kolontajew beendet. 1 Funk-Gerät und eine Kiste mit Sprengmitteln gefunden.
Unterkunftsbereich der Division und Gelände bis zum Merla-Abschnitt wird laufend durch Spähtrupps überwacht und die Orte nach Ortsfremden durchsucht.

Gr.

000743

Panzer .Rgt. 15

3 II, 10 III k., 41 III lg., 24 IV lg. 4 Flamm.Panzer 3 Bef.Wg.
Feindfliegertätigkeit: Keine.
Fallschirmerjägerbekämpfung: Kein Ergebnis.

Panzer-Gren.Rgt. 111

Feindfliegertätigkeit: Vereinzelte Flugzeuge in großer und auch mittlerer Höhe, Typen nicht feststellbar, im Ost-Westverkehr. Keine Bombenwürfe und Bordwaffenbeschuß.
Fallschirmjägerbekämpfung: Kein Ergebnis. Es wurde ein Funkgerät vom II. Btl. gefunden, wird der Nachrichtenabteilung unmittelbar zugestellt, zur Feststellung evtl. Neuerungen. Die aufgefundene Kiste wurde durch die Kompanie der nächstgelegenen Ortskommandantur übergeben (Ortskommandantur wird festgestellt und nachgemeldet.).

Panzer.A.A. 11

Feindfliegertätigkeit: 15.5., 21,30 Uhr ein viermot. Flugzeug über Alexejewka, Richtung Kolomak, Beschoss Alexejewka mit Bordwaffen ohne Wirkung.
15.5., 22,00 ein dreimot. Flugzeug über Alexejewka von Nordost nach Südwest. Kurzer Feuerstoß mit Bordwaffen. Wirkung nicht bekannt.
15.5., 22,15, ein zweimot. Flugzeug überflog Alexejewka von Nord=ost nach Südwest, Leuchtfallschirme abgeworfen.
15.5., 23,00, ein zweimot. Flugzeug, Alexejewka von West nach Ost überflogen.
16.5., 00,00 - 02,00 Uhr, Reger Fliegerverkehr von Südwest nach Nordost. Anzahl und Typen nicht erkannt.
Fallschirmjägerbekämpfung: Befohlenen Abschnitt für einzelne Kompanien aufgeteilt. Es gehen täglich 10 Spähtrupps (mot) durch sämtliche Ortschaften und für den Auftrag wichtige Geländepunkte.

000744

K.T.B.

11. Panzer-Division

Ia

Div.Stb.Qu., 16. 5. 43

Betr.: Übungen und Scharfschießen.

Sämtliche Übungen, Scharfschießen usw. der Truppe von Stärke im Kp.-Rahmen einschl. an aufwärts sind durch die Rgt. und selbst. Abt.(Btl.) 24 Stunden vorher an die Division zu melden.

T.

An dem im Div.Tg.Bef.Nr.19 vom 16. 5. 43, Ziff. 2.) gegebenen Befehl, daß sämtliche Übungsscharfschießen 2 Tage vorher bei der O.K. I/337, W a l k ü, anzumelden sind, ändert sich nichts.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: A und
lfd.Nr.16 - 18
Fla-Btl.(mot)616
K. T. B.

000745

139

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 17. 5. 43
17.45 Uhr

An

XXXVIII. Panzer - Korps

Tagesmeldung.

1.) b) ~~Reger~~ feindlicher Flugzeugverkehr über Unterkunftsraum der Division ohne Bombenwürfe.

6.) a) 3 II, 9 III k., 41 III lg., 23 IV lg., 6 Flammpanzer, 3 Bef. Wg.

b) 22 Sturmgeschütze

c) 10 Sfl., 5 s. Pak

000746

Panzer - Regiment 15

3 II, 9 III k., 41 III lg., 23 IV lg.,
6 Flammpanzer, 3 Bef. Wg.

le. Stu. Geschtz. Abt. 911

16. 5., 20,20 und 20,40 je 2 russ. Flugzeuge Alexandrowka von Ost nach Westvüberflogen. Keine Bombenwürfe, kein Bordwaffenbeschuß.
22 Sturmgeschütze, 10 Sfl.

H. Flak-Abt. 277

08,30 eine Boston U-Raum von West nach Ost überflogen, wurde nicht beschossen, da Entfernung zu groß.

000747

KTB

11. Panzer-Division

Ia

Div.Stb.Qu., 17. 5. 43

Betr.: Lockerung der Sicherheits-bestimmungen im Kriege

Bezug: Obkdo. d.Heer.Gr.Süd Abt.Ia Nr. 160/43 vom 6. 5. 43.

Gemäß OKH/Gen St d H / Ausb. Abt. (Ia) Nr. 1780/43 vom 30. 4. 43 sind für die Dauer des Krieges die Kommandeure des Feldheeres, vom Bataillonskommandeur einschließlich an aufwärts, ermächtigt, bei Gefechtsschießen und Gefechtsübungen mit scharfer Munition von den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen, soweit sie die übende Truppe betreffen, abzuweichen, wenn der Übungszweck es erfordert. Abweichungen sind nach pflichtmäßigem Ermessen des verantwortlichen Kommandeurs nur in dem Umfang zulässig, den der Ausbildungsstand der übenden Truppe erlaubt und der zum Erreichen einer kriegsmäßigen Ausbildung unbedingt notwendig ist.

Ziffer 591 Allgemeine Heeresmitteilungen 1940 vom 10.5.40 tritt hiermit außer Kraft.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: B
Fla-Btl.(mot)616
K.T.B.

000746

11. Panzer-Division
Ia Nr. 522/43 geh.

Geheim

Div.Stb.,qu., 17. 5. 43

K 1 [illegible]

G E H E I M !

Betr.: Gasabwehr

Bezug: Gen.Kdo.XXXVIII. Panzerkorps
Ia/Gabo Nr.963/43 g. v.14.5.43

T. 1.) Rgt. und selbst. Abt.(Btl.) usw. melden zum 18. jd.Mts., erstmalig zum 21.5.43, über den Stand der Ausbildung der Truppe in der Gasabwehr (vorgenommene Gasraumproben mit Wechsel der Klarscheiben, Vornahme von Hautentgiftungen - Motorenöl als Vergiftungsmittel) und den Stand der Ausrüstung mit Gasschutzmitteln (Fehlbestände).

2.) Die Division verweist auf die Bestimmungen der Vorschriften H.Dv.395/1 (Ausgabedatum: 15.9.42), Ziff. 290 u.H.Dv.395/2a (Ausgabedatum: 1.12.42), Anlage 1, Ziff. 22 u. Anlage 2, Ziff. 14, b); danach ist beim Feldheer die Gasraumprüfung nach Möglichkeit mindestens monatlich zu wiederholen.

3.) Durch die gem. Ziff. 1.) monatlich vorzulegenden Meldungen tritt Ziff. III, 1.) der Anlage 1 der Besonderen Anordnungen für die Versorgung Nr.10 vom 9. 5. 43 außer Kraft. Diese Meldungen entfallen ab sofort.

4.) Die Division führt über die Gasabwehroffiziere und Gasschutzunteroffiziere sowie über deren Stellvertreter für die unterstellten Truppenteile eine Stellenbesetzung. Damit diese Stellenbesetzungsliste dauernd auf dem neuesten Stand bleibt, wird auf die gemäß Verfügung 11. Panz.-Div. Ia Nr.261/43 geh. vom 29.3.43 zum 1. jd.Mts. vorzulegenden Veränderungsmeldungen in der Besetzung der Gasabwehroffizier= und Gasschutzunteroffizierstellen unter Zugrundelegung der Bestimmungen OKH/Gen St d H/Gen d Nbl Tr b Ob d H (Ia) Nr.1165/43 geh. vom 29.4.43, Ziff. 3.) (verteilt mit 11..Panz.-Div. Ia Nr.495/43 geh. vom 12. 5. 43) besonders hingewiesen. Bei den Veränderungsmeldungen ist stets anzugeben, ob in Lehrgängen an einer Heeresgasschutzschule oder in Frontlehrgängen bei einer Armee, einem Korps bzw. einer Division ausgebildet mit Lehrgangsdauer.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

[illegible]

Verteiler: B

K. T. B.

000746

11. Panzer - Division
Ia

Div.Stb.Qu. 18.5.43
17.30 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

1.) b) Geringe Feindfliegertätigkeit.

6.) a) 5 II, 9 III k., 42 III lg., 1 IV k., 24 IV lg.,
6 Flammpanzer, 3 Bef. Wg.
b) 22 Sturmgeschütze
c) 11 Sfl., 5 s. Pak.

Bandenbekämpfung ohne Erfolg.

Gr.

000750

Panzer-Regiment 15

5 II, 9 III k., 42 III lg., 1 IV k., 24 IV lg.
6 Flamm-Panzer, 3 Bef.Wg.
Keine Feindfliegertätigkeit.

Panzer-Gren.Rgt.111

a) Keine Feindfliegertätigkeit
b) Fallschirmjägerbekämpfung: 1 Spähtrupp von Konstantinowka nach Durowo hat am 17.5., 18,00 Uhr beobachtet: Russ. Hilfspolizei hat einen Zivilisten festnehmen wollen, der mit den Worten "Jawohl, ich bin ein Partisan" in den Wald geflüchtet ist. "Meine Papiere liegen auf der Kommode". Daraufhin hat die russ. Hilfspolizei das Haus durchsucht und festgestellt, daß die Papiere dort lagen. Lebensmittel zum Abholen bereitgehalten. Ein Kradfahrer von einer unbekannten Dienststelle hat Papiere abgeholt. Die Frau des Partisanen ist festgenommen und noch in Haft. Was soll geschehen ?
Russ. Hilfspolizei war von Krasnokutsk, ist auch nach dort zurückgekehrt.
Spähtrupp 17.5., 24,00 Uhr hat einen Zivilisten angerufen und beschossen.

Panz. A.A. 11

a) 11,30 ein feindl. zweimot. Aufklärer in 1500 m H[illegible] von Südost nach Nordwest über Alexejewka.
b) Fallschirmjägerbekämpfung kein Ergebnis.

le. Stu.Geschtz.Abt. 911

a) Keine Feindfliegertätigkeit
b) Fallschirmjägerbekämpfung kein Ergebnis.
Oblt. Pohle z.Zt. auf Befehl OJ unterwegs.
c) 22 Sturmgeschütze, 11 Sfl.

00075

11. Panzer-Division
Ia Nr. 530/43 geh.

GEHEIM!

Div.Stb.Qu., 18. 5. 43

KTB

Geheim

Betr.: Ausbildung während der Auffrischung.
- 2 - Anlagen

1.) In der Anlage werden Abschrift der Ausbildungsbefehle
   a) Gen.Kdo.XXXVIII. Panzerkorps Abt.Ia Nr.961/43 geh. vom 12. 5. 43 (Anlage 1),
   b) Oberkommando der 4. Panzerarmee Ia Nr. 1247/43 geh. vom 18. 3. 43 (Anlage 2)
   unter Hinweis auf die Kommandeurbesprechungen am 16.5. bzw. 17.5.43 übersandt.

2.) A l l e Ausbildungsvorhaben sind auf den der Division bevorstehenden Einsatz abzustellen.

3.) Auf Verfügung Ziff. 1.) a) (Anlage 1), Ziff. 2.) e) und Verfügung Ziff. 1.) b) (Anlage 2), Ziff. 11.) (betr.: Ausbildung der Versorgungstruppen) wird besonders hingewiesen. Kdr.d.Div.Nachschb.-Tr.61, Div.-Arzt, Div.-Int., Div.-Jng., Feldgend.-Tr.61 und Feldpostamt 61 melden erfolgte Ausbildung bis zum 8. 6. 43 an Division.

T.

4.) Bezugsverfügungen in Anlage 1 wurden von der Division wie folgt herausgegeben:

   a) Zu Ziff. 1.): 11. Panz.-Div. Ia Nr.360/43 geh. vom 19.4.43 (U.R. den Rgt.u.selbst.Abt.(Btl.) u.Kdr.d.Div.Nachschb.-Tr.61);
   b) Zu Ziff. 2.) c): 11. Panz.-Div. Ia Nr. 466/43 geh. vom 6.5.43 (an alle selbst. Kdr.);
   c) Zu Ziff. 2.) d): 11. Panz.-Div. Ia Nr. 297/43 geh. vom 12.4.43 (U.R. Kdr.Panz.-Rgt.15, Panz. Gren.Rgt.110, 111, Panz.Aufkl.Abt.11 u. Panz.Art.Rgt.119).

Kampferfahrungen Nr. 1 und 2 sind beim Korps angefordert und werden nach Eingang nachgesandt.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: A und
lfd.Nr.16 u. 17,
ohne lfd.Nr.15, 22 u.23.
K.T.B.

000752

Anlage 1 zu 11. Panz.-Div. Ia Nr.530/43 g.v.18.5.43

Abschrift.

Gen.Kdo. 48. Panzerkorps
Abt.Ia Nr.961/43 geheim

K.Gef.Std., 12. Mai 1943

Betr.: Ausbildung während der Auffrischung

G E H E I M !

1.) In der Anlage werden
a) die Ausbildungsverfügung Obkdo. d. 4. Panzerarmee, Ia Nr. 1247/43 geh. vom 18. 3. 43,
b) pp.

übersandt.

Die in diesen Verfügungen niedergelegten Richtlinien behalten weiterhin ihre Gültigkeit.
Neben diesen Richtlinien sind die in den Ausbildungshinweisen Nr. 1 - 10 des OKH/Gen St d H/Ausb.Abt.(II) Nr.1000/43 geh. vom 25.3.43 und Nr.1130/43 geh. vom 2. 4. 43 enthaltenen Grundsätze maßgebend und besonders zu beachten.
Die Herren Divisionskommandeure usw. werden gebeten, dafür zu sorgen, daß diese Allgemeingut der Truppe werden.

2.) Im Einklang mit den angegebenen Ausbildungs-Verfügungen und im Hinblick auf die beabsichtigte Kampfführung ist die Ausbildung auf folgende Grundsätze abzustellen:

a) Ein zukünftiger Angriff wird zunächst ein mit allen Mitteln ausgebautes Hauptkampffeld von großer Tiefe zu überwinden haben. Der Stoß der Panzer muß deshalb in engster Zusammenarbeit mit den vom Panzerverband unzertrennlichen Panzergrenadieren erfolgen. Es kommt darauf an, daß beim Stoß durch die Tiefenzone das feindliche Hauptkampffeld in der ganzen Breite des Angriffsstreifens der Division aufgerollt wird. Dem Gegner muß es unmöglich sein, geschlagene Lücken wieder zu schließen. Der Durchbruch der Panzer und der nachfolgende Stoß in die Tiefe genügen allein nicht.

b) Für den erfolgreichen Angriff der Panzergrenadiere ist der geschickt durchgeführte Wechsel von Feuer und Bewegung ausschlaggebend.
Die Kampferfahrungen Nr. 1 und 2 geben hierfür wertvolle Hinweise.

Im Hinblick

000752

Im Hinblick auf diesen Grundsatz und unter Berücksichtigung der Erfahrung, daß Kompanien mit zu großen Gefechtsstärken der schwierigeren Führung wegen unnötige Verluste erleiden, haben die einzelnen Kompanien in einer Höchststärke von 2 Zügen in den Kampf zu rücken.

(1) Sämtliche M.G. des Zuges bilden zusammengefaßt eine kleine M.G.K.,

(2) Die mit allen Nahkampfwaffen ausgerüsteten und vom zusammengefaßten Feuer dieses "M.G.-Zuges" unterstützten Kämpfer bilden die Stoßtrupps der Züge. Ein Gruppenführer kann nicht mehr als 6 - 7 Mann führen.

(3) Der Rest der Kompanien bleibt weit hinten regiments- oder divisionsweise zusammengefaßt zurück.

c) Wie die Kämpfe der letzten Zeit gezeigt haben, hat die <u>feindliche Panzerabwehr</u> durch Einsatz der gesamten feindlichen Artillerie und der dazugehörenden Pak zugenommen. Bei der <u>Bekämpfung und Ausschaltung der feindlichen Panzerabwehr</u> wird auf die "Richtlinien für die Bekämpfung der feindlichen Panzerabwehr", Obkdo. d. Heeresgruppe Süd, Abt. Ia Nr.1377/43 geh. vom 27. 4. 43, hingewiesen. Im Rahmen der Ausbildung zur Vernichtung dieser feindlichen Panzerabwehr sind vorzubereiten:

(1) Die <u>Bekämpfung</u> der vom Gegner in Panzerabwehr-Schwerpunkten eingegliederten <u>Panzerbüchsennester</u> im Zusammenwirken von Panzern und Stoßtrupps.

(2) <u>Feuerzusammenfassung</u> auf feindliche Pak und zur Panzerabwehr eingesetzten fdl. Artillerie durch besonders wendige Artillerie-Führung unter einheitlicher Leitung.

d) <u>Artilleriekampf.</u>

Die sorgfältige Zusammenstellung der artilleristischen Aufklärungsergebnisse mit den Feststellungen der Erd- und Luftaufklärung und -beobachtung sind Grundlage für den artilleristischen Einsatz.

Bei der Aufstellung des Feuerplans ist das Zerschlagen der feindlichen Pakfront durch zusammengefaßtes Feuer der Artillerie, der schweren Inf.-Waffen, unter zusätzlichem Einsatz der Kampfverbände der <u>Luftwaffe</u> vordringlich, um dem in Flanke u. Rücken der feindlichen Pakfront angesetzten Panzerstoß das Vordringen zu erleichtern.

<u>Bei der Führung</u>

000754

Bei der Führung des Artilleriekampfes sind die Weisungen Obkdo. d. Heeresgruppe Süd, Ia/Stoart Nr. 1149/43 geh. vom 26. 3. 43 zu berücksichtigen.

e) Ich lege besonderen Wert darauf, daß die in der Ausbildungsverfügung Panz.A.O.K.4 Ia Nr. 1247/43 geh. vom 18. 3. 43 befohlene Ausbildung sämtlicher Versorgungstruppen am M.G. und Gewehr durchgeführt wird.

T. Dem Gen.Kdo.XXXXVIII. Panzerkorps, Abt.Ia ist bis 10.6. zu melden, daß sämtliche Angehörige der Versorgungstruppen und der Korpstruppen einschl. der Jnstandsetzungsdienste an diesen Waffen ausgebildet sind.

f) Jeder Soldat muß sich über den Wert der ihm anvertrauten Waffen und Geräte voll bewußt sein.
Es darf nicht vorkommen, daß das in aufopfernder Arbeit der Heimat hergestellte Material durch sorglose Behandlung unbrauchbar wird, oder durch Unachtsamkeit verloren geht. Es darf nicht vorkommen, daß ein Leichtverwundeter ohne seine Waffen zum Verbandsplatz kommt. Bei Schwerverwundeten sind diese unter Verantwortung des zuständigen Führers sicherzustellen, bzw. durch die Krankenträger usw. mitzubringen.

Ich ersuche die Herren Divisions-Kommandeure, durch schärfste Belehrung diesen Grundsatz allen Führern, Unterführern und Männern einzuhämmern und bei Verstößen dagegen kriegsgerichtlich einzuschreiten. Wer seine Waffe in fahrlässiger Weise verliert oder liegen läßt, verstößt gegen seine Ehre.

gez. von Knobelsdorff
General der Panzertruppe und
Kommandierender General 48. Panzerkorps.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Brandt

Oberleutnant.

000755

Anlage 2 zu 11. Panz.-Div. Ia
Nr. 530/43 geh. v. 18.5.43

A b s c h r i f t !

Oberkommandonder 4. Panzerarmee
Ia Nr. 1247/43 geheim

A.H.Qu., den 18.3.1943

A u s b i l d u n g s v e r f ü g u n g .

1.) Mit Einsetzen der Schlammperiode wird die Kampftätigkeit an den meisten Abschnitten der Armee soweit abnehmen, daß sich die Mög=lichkeit ergibt, Führer und Truppe auf Grund der Erfahrungen der letzten Kämpfe für künftige Aufgaben auszubilden. Über die Notwen=digkeit dieser Ausbildung wird kein Kommandeur im Zweifel sein. Sie tragen die volle Verantwortung für die Ausbildung der ihnen unter=stellten Führer und Truppen, auch wenn Lehrgänge durch höhere Dienststellen eingerichtet werden sollten.

2.) Die Ausbildung muß den augenblicklichen Verhältnissen angepaßt werden. Dies sind:

Volle Abwehrbereitschaft der Truppe,
breite Abwehrfronten,
kurze Dauer der verfügbaren Zeit,
Beanspruchung der Truppe durch Instandsetzung des Geräts, durch Urlaub und landwirtschaftliche Arbeit,
dürftige Unterbringung.

Hierdurch verbietet sich die Zusammenziehung einer größeren An=zahl von Führern und Unterführern zu Lehrgängen. Sie sind nur in kleinstem Rahmen (bataillonsweise) abzuhalten und nur da, wo die Vorbedingungen gegeben sind: Vorzügliches Lehrpersonal, geeignete Unterkunft. Der Schwerpunkt der Ausbildung aber liegt in der Truppe durch Truppenführer.

Führerausbildung.

3.) Es sind auszubilden: Zugführer durch ihre Komp.Chefs, Komp.Führer durch ihre Batl.Kdre., Batl.Kdre. durch ihre Rgt.Kdre.

4.) Der Schwerpunkt liegt bei der Infanterie, den Pionieren, Panzer=jägern und Panzern auf der Ausbildung der Zugführer durch die Komp.-Chefs. Hierzu und zur Vorbereitung ist den Chefs Zeit zu geben.

000756

Damit die Ausbildung Nutzen bringt, ist sie vor Beginn durch die Btls.-Kdre. praktisch an Beispielen mit den Komp.-Chefs zu besprechen. Die Ausbildung ist dauernd durch die Kommandeure zu überwachen.

Keine theoretischen Abhandlungen des Leitenden, sondern Lösung praktischer Kampfaufgaben durch die Zugführer mit anschließender kurzer Belehrung. Dazu 1 Zug als Lehrtruppe und durchdachte Darstellung des Feindes. Wichtig ist vor allem: zweckmäßiger und schneller Gebrauch aller Waffen bei plötzlicher Feindeinwirkung (feindl. Panzer, Artl.-, M.G.-, Granatwerfer- und Gewehrfeuer, Tiefflieger). Dasselbe gilt für die Ausbildung der Panzerzugführer, hier meist ohne Lehrtruppe in Form von Geländebesprechungen.

Diese Ausbildung findet täglich in kurzen Zusammenziehungen der verfügbaren Zugführer und ihres Ersatzes statt. Sie ist neben der Unterführerausbildung (s.Ziff. 7 u. 8.) wichtigste Aufgabe der Komp.-Chefs, wichtiger als die Leitung der Mannschaftsausbildung.

Zugführer der schweren Inf.-Waffen nehmen möglichst häufig an der Ausbildung der Schützenkompanien teil.

5.) Bei der Artillerie steht die praktische Ausbildung als Schießender, V.B., R 1, R 2 und Battr.Offz. im Vordergrund.

6.) Zusammenziehung der Komp.Chefs und Ausbildung durch die Btl.-Kdr., sowie der Btl.Kdr. durch die Rgt. Kdr. mehrmals in jeder Woche. Es ist ausschließlich der Kampf der Komp. und des Btl. in Form von Geländebesprechungen zu üben. Auch hier praktische Befehlserteilung, Entschlüsse, Geländeerkundungen. Heranziehung einzelner Offiziere der Artillerie und Panzer.

Unterführerausbildung.

7.) Möglichst keine Lehrgänge, weil Vorbedingungen hierzu fehlen, und jeder Komp.-Chef seine Unterführer selbst ausbilden soll. Wenn Lehrgänge eingerichtet werden, so Teilnehmerzahl klein halten (nicht mehr als 20).

8.) Unterführerausbildung ist täglich zu betreiben. Leitung am besten Komp.-Chef oder geeigneter Zugführer. Nicht notwendig, daß alle Unterführer täglich teilnehmen; je kleiner der Teilnehmerkreis, desto mehr wird gelernt. Durchführung ähnlich wie Ziff. 4.), also Kampfaufgabe mit 1 Schützengruppe als Lehrtruppe. Aufgabenstoff den vergangenen Kämpfen entnehmen. Nur Führertätigkeit schulen, nicht Ausbildung an der Waffe selbst.

000757

Auch bei den Panzerkompanien Kommandanten weiterbilden im Verhalten auf Gefechtsfeld (Geländebenutzung, Zusammenwirken leichter und schwerer Wagen, Zielwahl, Waffenwahl, Aufklärung, Sicherung).

Bei Artillerie Geschützführer schulen in Nahkampfaufgaben im Gelände - daneben Schulung im artilleristischen Rechnen zu Hause.

Mannschaftsausbildung.

9.) Keine Zeit für Schulexerzieren (Griffe, Ehrenbezeigungen, "formale" Bewegungen), Haltung bei jedem Antreten bessern. Dafür: Ausbildung zahlreicher Schützen 1 und Richtkanoniere. Vollendete Handhabung des Gewehrs und M.G., täglich 1/2 Stunde Zielübungen, Gebrauch der Gasmaske, Bekämpfung von Tiefffliegern.
Außerdem Spezialistenausbildung:
a) Nahkampf gegen Panzer,
b) Gasschutzunteroffiziere und Gasspürer,
c) Rechner u. Nachr. Personal der Artillerie,
d) E-Messer der Pz.Jäger und Fla-Einheiten,
e) Funker bei allen Truppen.

10.) Ausbildung des Ersatzes hat zunächst Gewöhnung an die Kampfverhältnisse des Ostens, Erziehung zur Härte und zum Ertragen der Strapazen des Rußlandfeldzuges in den Vordergrund zu stellen. Die Einreihung des Ersatzes in Frontverbände ist möglichst erst nach etwa 4 wöchentlicher Ausbildung gemäß vorstehenden Richtlinien durchzuführen.

11.) Bei plötzlicher Aufstellung der Alarmeinheiten hat sich gezeigt, daß zahlreiche Soldaten nicht die geringsten Kenntnisse in der Handhabung von M.G. und Gewehr hatten.
Ich befehle daher:
Jeder Soldat der Versorgungstruppen (Nachschubtruppen, Kraftfahrparktruppen, Verwaltungstruppen, San.- und Vet.-Dienste, Feldpostdienste) sowie der Ordnungs- und Sicherungstruppen einschl. Ortskommandanturen, gleichgültig wie er verwendet wird, ist vom 1.4. ab täglich 1/2 bis 1 Stunde am Gewehr und M.G. auszubilden. Es ist nicht notwendig, daß hierzu der gesamte Verband gleichzeitig antritt; der Dienst ist vielmehr je nach dem sonstigen Dienst in kleinen Abteilungen nacheinander abzuhalten.

000756

Übungsgegenstand: Zielübungen mit Gewehr,
Anschlagübungen,
Handhabung des M.G. (Laden, Entladen,
Anschlag, Schlosswechsel, Laufwechsel).

Ausbildung der Offizieranwärter.

12.) Es ist besondere Aufgabe der Rgt.-Kommandeure, sich um die Auswahl und Ausbildung des Offz.-Ersatzes aller Art zu kümmern. Hier kann Zusammenziehung in kleinen Ausbildungsabteilungen beim Rgt. zweckmäßig sein. Im übrigen nehmen die Offz.-Anwärter je nach ihrem Ausbildungsstand an der Zugführer- oder Unterführerausbildung teil.

Grundsätzliches.

13.) Ausbildungsstoff auf das Notwendige und Mögliche beschränken. Gründliche Vorbereitung des Leitenden vor jedem Dienst. Teilnehmer nicht langweilen durch Zeitvertrödeln, sondern in Tätigkeit halten.

14.) Mit den Vorarbeiten ist sogleich zu beginnen. Die Ausbildung hat einzusetzen, sobald die Kampfverhältnisse es irgend gestatten.

Der Oberbefehlshaber
gez. H o t h
Generaloberst

F.d.R.d.A.

Oberleutnant

000755

140
KTB

11. Panzer-Division
Ia Nr. 525/43 geh.

Div.Stb.Qu., 18. 5. 43

GEHEIM!

Betr.: Lehrgänge für Gas=schutzunteroffiziere
Bezug: Gen.Kdo.XXXVIII.Panzerkorps Ia/Gabo Nr.984/43 g. vom 16.5.43

1.) Auffrischungsstab Charkow hält 2 7-tägige Lehrgänge für Gas=schutzunteroffiziere und Stellvertreter in Bogoduchoff ab.

a) 1.Lehrgang vom 24.5.43, 08,oo Uhr bis 30.5.43, 12,oo Uhr,
b) 2.Lehrgang vom 1.6.43, 08,oo Uhr bis 7.6.43, 12,oo Uhr.

Meldung der Lehrgangsteilnehmer jeweils am Tage zuvor bis 17,oo Uhr in Bogoduchoff, Schule V (ausgeschildert).

2.) Als Lehrgangsteilnehmer sind zu kommandieren je 1 Gasschutz=unteroffizier

a) zum 1. Lehrgang:
von I./Panz.Gren.Rgt.110
" I./Panz.Gren.Rgt.111
" Panz.Aufkl.-Abt. 11
" le.Stu.Gesch.Abt.911
" Kdr.Div.Nachschb.Tr.61

b) zum 2. Lehrgang:
von III./Panz.-Rgt.15
" II./Panz.Gren.Rgt.110
" II./Panz.Gren.Rgt.111
" I./Panz.Art.Rgt.119
" Heer.Flak-Abt. 277.

I) Name, Dienstgrad u. Einheit der Teilnehmer sind der Divisi=on durch die Rgt.u.selbst. Abt.(Btl.) usw.

a) für den 1. Lehrgang bis zum 20.5.43,
b) für den 2. Lehrgang bis zum 23.5.43

zu melden.

T.

II) Es sind nur solche Teilnehmer zu kommandieren, die

1.) Bisher an keinem Lehrgang teilgenommen haben,
2.) In der Lage sind, erworbene Kenntnisse im Unter=richt weiterzugeben,
3.) Der Division als Gasschutz-Uffz.gemeldet worden sind.

3.) Die Lehrgangsteilnehmer haben mitzuführen:

Gasmaske, Gasplane, 4 Behälter Hautentgiftungsmittel, 1 Taschenbehälter Waffenentgiftungsmittel, je 1 Exemplar der vorhandenen Gasschutzvorschriften und Lehrbücher (auch veral=tete Ausgabe), 2 Wolldecken, Drillichanzug, Bade= oder Turn=hose, Kochgeschirr, Eßgerät.

4.) Die Lehrgangsteilnehmer

000760

4.) Die Lehrgangsteilnehmer werden in Schule V, Bogoduchoff, untergebracht.

5.) Die Lehrgangsteilnehmer werden wirtschaftlich dem Feldlazarett (mot) 608 zugeteilt. Vergleichsmitteilung ist mitzugeben.

6.) Gestellung von Kfz.

a) Zur Hinfahrt der Teilnehmer stellen je 1 Kfz.
(1) Panz.Aufkl.Abt.11 für 1. Lehrgang,
(2) Panz.Gren.Rgt.111 für 2. Lehrgang.

Abfahrt der Kfz. zu (1) am 23.5., 14,oo Uhr; zu (2) am 31.5., 13,30 Uhr von Alexejewka bzw. Nagalny.

b) Zur Abholung der Teilnehmer stellen je 1 Kfz.
(1) le.Stu.Geschtz.Abt.911 für 1. Lehrgang,
(2) Panz.-Rgt. 15 für 2. Lehrgang.

Meldung der Kfz. zu (1) am 30.5.43, zu (2) am 7.6.43 jeweils 11,30 Uhr in Bogoduchoff, Schule V.

c) Panz.Gren.Rgt.110 veranlaßt rechtzeitige Inmarschsetzung und Abholung der Teilnehmer.

7.) Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die ausgebildeten Gasschutzunteroffiziere auch tatsächlich hauptamtlich mit der Verwaltung des Gasschutzgerätes usw. beauftragt werden, damit die Lehrgänge der Truppe zu Gute kommen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler:
beteiligte Rgt.u.selbst.
Abt.(Btl.) usw. je 1 x

Im Stabe: Ia
Ib
K.T.B.

000761

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 19. 5. 43

Panzer - Rgt. 15

6 II, 10 III k., 43 III lg., 1 IV k., 23 IV lg.
6 Flammpanzer, 3 Bef. Wg.
Fliegermeldung: ./.

Panz.Gren.Rgt.111:

Feindfliegertätigkeit: keine
Bandnbekämpfung: kein Ergebnis.

Panz.Aufkl.Abt.11:

18.5., 20,45 Uhr 5 zweimot. Flugzeuge überfliegen Po=krowka nach Nordost. Südl. Pokrowka werden Leuchtfall=schirme geworfen.

18.5., 22,45 Uhr 1 zweimot. Flugzeug überfliegt Alexe=jewka von Nord nach Süd.

18.5., 23,55 Uhr 1 zweimot. Flugzeug von Südwest nach Nordost fliegend wirft Bomben 5 - 10 km nordostwärts Alexejewka.

Bandenbekämpfung: kein Ergebnis.

le.Stu.Geschtz.Abt.911:

19.5., 03,30 Uhr Ortsunterkunft von Nord nach Süd in 3 500 m Höhe überflogen.
Bandnbekämpfung: kein Ergebnis.
22 Stu., 11 Sfl.

An

XXXVIII. Panzerkorps

19. 5. 43
17.30 Uhr

1.) b) Geringe Feindfliegertätigkeit während der Nacht. Ab=wurf von Bomben nordostw. Alexejewka.
6.) a) 6 II, 10 IIIk, 43 III lg, 1 IV k, 23 IV lg, 6 Flamm, 3 Bef.Wg.
b_ 22
c) 11 Sfl., 5 s. Pak

Pfr

000762

K.T.B. 41

Geheim

11. Panzer-Division
Ia Nr. 531/43 geh.

Div.Stb.Qu., 19. 5. 43

G E H E I M !

Betr.: Kennzeichnung der Kfz.

1.) Auf Grund des Fortfalls des taktischen Divisions-Zeichens wird zur Kenntlichmachung der Kfz. auf Truppenzugehörigkeit innerhalb der Division bis auf weiteres die Beschriftung der Kfz. mit dem Anfangsbuchstaben des Kommandeurs befohlen.

2.) Rgt., selbst. Abt. (Btl.) und Versorgungstruppen beschriften ihre Kfz. über dem taktischen Zeichen mit dem Anfangsbuchstaben ihres Kommandeurs in weißer Schrift gem. Muster (siehe unten).

3.) Durchführung ist der Division bis zum 26. 5. 43 zu melden.

4.) Maße des Kennzeichens.

Höhe des Buchstabens: 12 cm
Schriftstärke: 1 cm
Bei Krädern entsprechend kleiner.

Muster!

Maßstab 1 : 12.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kleinitz

Verteiler: A und
lfd.Nr.16 - 18
K.T.B.

000763

Geheim

I a

11. Panzer-Division
Ia Nr. 540/43 geh.

GEHEIM!

Div.Stb.Qu., 20. 5. 43

Betr.: Fallschirmjäger- und Bandenbekämpfung.

Bezug: 11. Panz.-Div. Ia vom 15.5.43

- 1 - Anlage

1.) Von den am 15.5.43 abgesetzten 20 Fallschirmjägern sind bisher 10 vernichtet. Mit erneutem Absetzen von Fallschirmtruppen und Auftreten von Banden muß jederzeit gerechnet werden.

2.) Den im Unterbringungsraum der Division liegenden Truppenteilen werden Abschnitte gemäß beiliegender Planpause zugewiesen, in denen sie für Überwachung, Nachrichtenübermittlung und gegebenenfalls Bandenbekämpfung verantwortlich sind. Durch Durchstreifen der Waldgebiete im Rahmen der Ausbildung, gelegentliches Durchsuchen von Ortschaften und täglichen Streifendienst soll ein neuer Ansatz von Bandenbildung im Keime erstickt werden. Fahrschulen und Einfahr-Kfz. sind dazu auszunutzen.

3.) Von besonderer Wichtigkeit ist schnelle Nachrichtenübermittlung, um in kürzester Zeit bei Auftreten von Banden usw. zupacken zu können.

Unter Zuhilfenahme aller Mittel ist ein engmaschiges Aufklärungs- und Nachrichtennetz zu schaffen. Vor allem in den von Truppen unbelegten Räumen bedarf dies einer sehr sorgfältigen, klaren Organisation. Durch Einspannen der Bevölkerung (Bürgermeister, zivile Hilfspolizei), der genauer Befehl zu geben ist, wohin und auf welchem Wege sie im Falle der Gefahr zu melden hat, ist die Übermittlung von Nachrichten sicherzustellen. Bildung von Meldeköpfen, Einrichten von Stafetten, Bereitstellen von Schutzmannschaften, Pferden, Wagen, Fahrrädern, optischen u. akustischen Hilfsmitteln sind dazu erforderlich.

Die Bevölkerung ist zum schnellen Melden von Bandenannäherung zu erziehen durch Aussetzungen von Belohnungen und Androhen schwerer Strafen bei Nichtausführung (siehe auch 11. Panz.-Div. Ic Nr.146/43 geh. vom 15.5.43).

Auch deutsche Dienststellen (OT, La-Führer, Eisenbahnpersonal) sind straff in dieses Meldenetz einzugliedern. Sie sind besonders über bestehende Drahtverbindungen und über ihre Benutzungsmöglichkeit zu belehren (Bandenmeldung = Notgespräch, dazu berechtigt jeder Wehrmachtsangehöriger).

000764

4.) In dem der Division zugeteilten Gebiet befinden sich deutsche und landeseigene Organe, die an der Feststellung und Bekämpfung mitzuarbeiten haben:

Ortskdtr.	Bogoduchoff	(Gebiet siehe Planpause)
"	W a l k i	(Gebiet südl. an O.K.Bogoduchoff angrenzend)
"	Tschutowo	
La-Führer	Bogoduchoff	
"	Krassnokutsk	
"	K o l o m a k	
"	Tschutowo	

Ukrainischer Feldgendarmerieführer in Bogoduchoff
" " " in Krassnokutsk.
Dienst=

Mit diesen Stellen ist Verbindung aufzunehmen und eng zu unterhalten. Ihnen stehen nur primitive Hilfsmittel zur Verfügung, sie sind deshalb tatkräftig zu unterstützen. Die angesetzten Schuma (landeseigene Schutzmannschaften) haben sich bisher als durchaus brauchbar und willig erwiesen und auch bereits Erfolge im Aufgreifen von Saboteuren gehabt.

5.) Nach wie vor ist allen verdächtigen Elementen gegenüber schärfstes Mißtrauen am Platze.

6.) Die mit Bezugsverfügung gegebenen Befehle über Ortssicherung, Posten, Streifen, Melder usw. behalten weiterhin Gültigkeit.

7.) Wie bisher ist täglich in der 17,oo Uhr-Tagesmeldung evtl. Auftreten von Banden u. dergleichen zu melden.

T. T. Zum 24.5.43 reichen die Truppenteile eine Skizze ein, aus der das aufgebaute Meldenetz, die dazu benutzten Wege und Mittel und sonstigen Einrichtungen genau zu ersehen sind.

Verteiler: A ohne Lfd.Nr.3, 6,
12, 14, 15, 23 u. 27

I. V.

Nachrichtlich:
Lfd.Nr.3, 6, 13 u.16
Fla-Btl.(mot)616

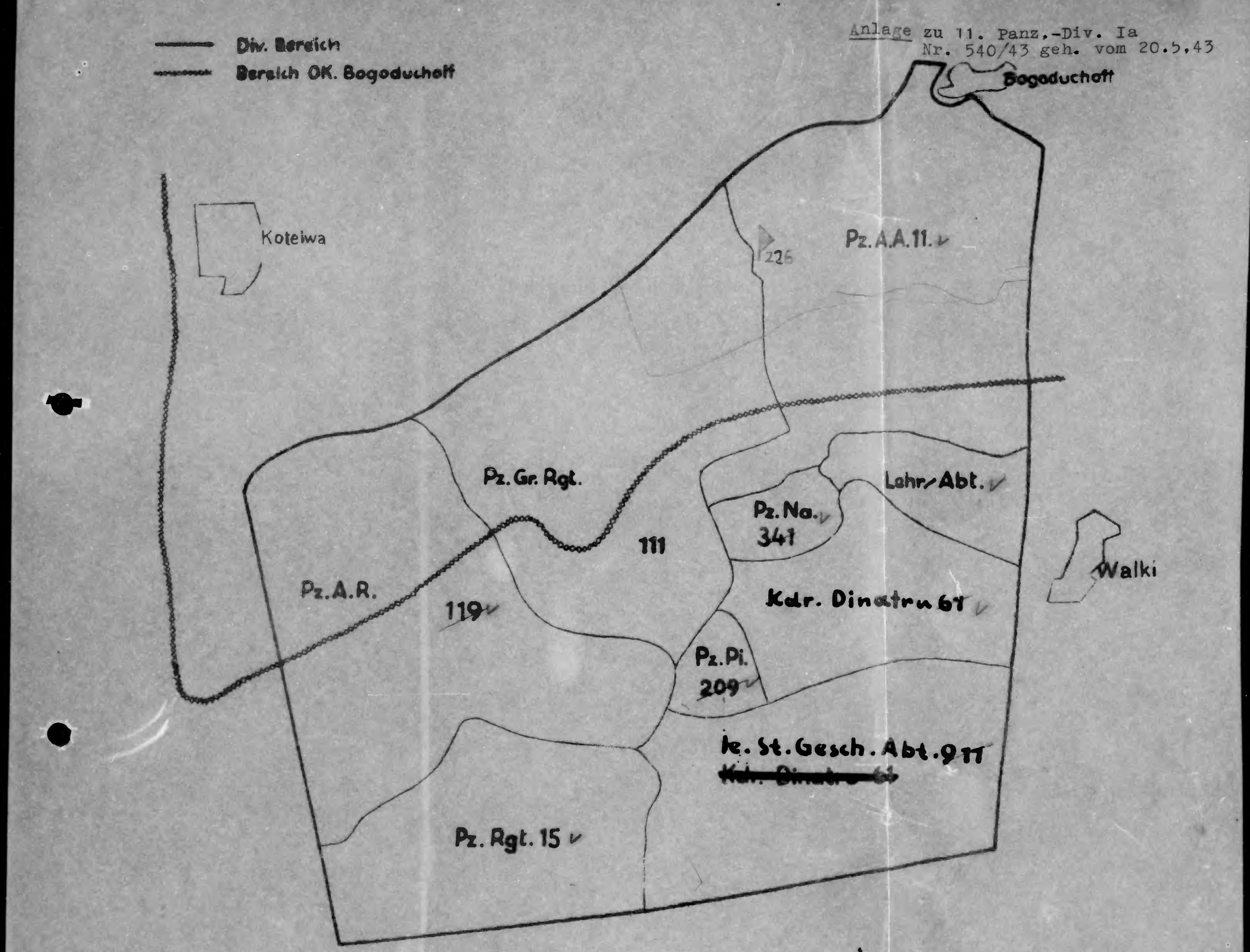
Im Stabe: Ia
Ib
Ic

V e r m e r k:
Panz.Gren.Rgt.110 } ohne Anlage
IVb f.San.-Tr. 61 }

Generalmajor.

000765

Anlage zu 11. Panz.-Div. Ia
Nr. 540/43 geh. vom 20.5.43



000766

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 20. 5. 43
18,00 Uhr

An

Gen. Kdo. XXXXVIII. Panz.-Korps

1.)b) Geringe Feindfliegertätigkeit.

6.)a) Panzerlage: 7 II, 11 III k., 40 IIIg. 23 IV lg.
1 IV kz., 6 Flammpanzer, 3 Bef.Wg.

b) Sturmgeschützlage: 22 Sturmgeschütze

c) 11 Sfl., 5 s.Pak

10.) Bandenbekämpfung kein Ergebnis.

000767

Kdr.

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 20. 5. 43

Tagesmeldungen der Truppenteile.

Panzer - Rgt. 15

Panzerlage: 7 II, 11 III k., 40 III lg., 25 IV lg,, 1 IV k.
6 Flammpanzer, 3 Bef. Wagen

Panz.Gren.Rgt. 111

10. Kp. auf Befehl der Division nordwestlich Konstantinowka eingesetzt.

Panzer.A.A. 11

Feindfliegertätigkeit: 19. 5., 22,5o ein feindl. Flugzeug, Typ nicht erkennbar, überfliegt Alexandrowka und schießt in Richtung Charkow mit Bordwaffen.

Panz. Pi.Btl. 209

19.5., 21,50 ein Feindbomber in südwestlicher Richtung über Ortsunterkunft. Keine Bomben.

Kdr. Dinatru 61

19.5., 23,30 ein feindl. Flugzeug überfliegt Ortsunterkunft in Richtung Kolomak, drei Blinkzeichen wurden beobachtet.

Panz. N.A. 341

5 verdächtige Zivilisten aufgegriffen und bei Ic abgeliefe[illegible]

le. Stu. Geschtz, Abt. 911

22 Sturmgeschütze, 11 Sfl.

Nachmeldung Pz.A.A. 11

Einheimische Ordnungsdienste melden in Nastankowka 2 Fall= schirmabspringer und eine Partisanenfrau. Dorthin angesetzte Spähtrupps fanden nichts vor. Spähtrupptätigkeit wie bisher durchgeführt. Keine besonderen Vorkommnisse.

000768

42a

++ 0045 EIN KR HQWXM/FUE 1737/ 9 FISCH HDFXM/FUE++++
++ 0045 EIN KR HQWXM/FUE 1737/ 9 FISCH HDFXM/FUE+++

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fu 4	280

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

++-KR- HQWXM/FUE- 1737/ 9 -- 21/+5/+ 0007- ++
++-KR- HQWXM/FUE- 1737/ 9 -- 21/+5/+ 0007- +

Abgan + AN 11/+PZ/+DIV/+--- AN PI/+RGT/+STAB 515-
Tag: ++ AN 11/+PZ/+DIV/+--- AN PI/+RGT/+STAB 515-
Zeit:
Dringlichkeits-Vermerk -- NACHR/+ QU/+ABT/+ROEM 48/+PZ/+K/+--

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

11. Panzer-Division
Eing. 21. MAI 1943 07.00
Bei IA

Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1 /--BRUEKO B 22 MIT SOFORTIGER WIRKUNG 11/+PZ/+DIV/
/--BRUEKO B 22 MIT SOFORTIGER WIRKUNG 11/+PZ/+DIV/

/+UNTERSTELLT////ERREICHT IM NACHTMARSCH VOM 21/+/22/+5/+43
/+UNTERSTELLT////ERREICHT IM NACHTMARSCH VOM 21/+/22/+5/+43

9 RESUNENKOFF /KLAUF/ 6 KM SSW KOLOMAK/ KLAZU//+-ABS+

13 /+MARSCHWEG--RAUM LJUTOWKA - MAXIMOWKA - MURAFA
/+MARSCHWEG--RAUM LJUTOWKA - MAXIMOWKA - MURAFA

- KOLOMAK - RESUNENKOFF/+NACH EINTREFFEN VERBINDUNGSAUFNAHME
- KOLOMAK - RESUNENKOFF/+NACH EINTREFFEN VERBINDUNGSAUFNAHME

21 MIT PZ/+PI/+BTL/+209/+--
MIT PZ/+PI/+BTL/+209/+--

25 /--GEN/+KDO/+ROEM 48/+P /+KORPS-/ROEM EINS A--
/--GEN/+KDO/+ROEM 48/+P /+KORPS-/ROEM EINS A--

29 T.d.B.
Fiebig

000=765

Fernschreiben

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1090

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQWXM	21.5	0925		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 21. 5.		
Zeit: 07.00	XXXXVIII. Panzerkorps	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wochenmeldung der 11. Panz.-Div. vom 21. 5. 43!

a) 4 starke Panz.Gren.Btl., 86% beweglich,
1 starke Panz.Aufkl.Abt., 90% beweglich
b) 1 durchschnittliches Panz.Pi.Btl.209, 82% beweglich
c) 6 le. Battr. (le.F.H.18)
davon 3 Battr. mit je 4 Geschützen, 100% beweglich
3 Battr. mit je 3 Geschützenn 100% beweglich
2 s. Battr. s.F.H.18) mit je 4 Geschützen, 100% beweglich,
1 Kan.Battr (s.10 cm K.18) mit 3 Geschützen, 100% beweglich,
2 schw.Flak-Battr. 8,8 cm
davon 1 mit 4 8,8 cm Geschtz.u. 3 2 cm Gesch. 100% beweglich
1 mit 3 8,8 cm Geschtz.u. 3 2 cm Gesch. 100% beweglich,

wenden

000771

2 le. Flak-Battr. 2 cm

davon 1 mit 12 2 cm Geschtz., 100% beweglich.

1 mit 3 2 cm Geschtz., 100% beweglich.

d) 17 m. Pak 38, 100% beweglich

5 s. Pak 40, 100% beweglich

11 s. Pak 40(Sfl.), 100% beweglich

e) Beweglichkeitsgrad der Division: 80%

f) Für jede Angriffsaufgabe geeignet.

11. Panzer-Division

Ia Nr. 546/43 geh.

Ausgefertigt

000771

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb.Qu., 21.5.43
17,30

An

XXXXVIII. Panz. - Korps

Tagesmeldung.

1.) b) ~~Geringe~~ Keine feindliche Fliegertätigkeit.

6.) a) 8 II, 10 III k., 44 III lg., 1 IV kz., 23 IV lg.,
6 Flammpanzer, 3 Bef. Wg.
b) 22 Sturmgeschütze.
c) 11 Sfl., 5 s. Pak.

10.) Bandenbekämpfung ohne Ergebnis.

000772

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu., 21.5.43

Tagesmeldung.

von Panz.-Rgt.15

Panzerlage: 8 II, 10 III k, 44 III lg, 1 IV k, 23 IV lg, 6 Flamm, 3 Bef.Wg.

Keine Feindfliegertätigkeit.

von Panz.Gren.Rgt.111:

Keine Feindfliegertätigkeit.

Bandenbekämpfung: Außer der Morgenmeldung keine neuen Ergebnisse.

zu Panz.Gren.Rgt.110 Leitungsstörung.

von Panz.Aufkl.Abt.11

Feindfliegertätigkeit: Während der Nacht überfliegen vereinzelt Feindflugzeuge, Typen nicht erkennbar, den Unterkunftsbereich ohne Bomben zu werden bzw. mit Bordwaffen zu schießen. 20.5., 22,oo Uhr wirft 1 Feindmaschine westl.Pokrowka Leuchtschirme.

Bandenbekämpfung: Der neuzugewiesene Abschnitt wurde in den Morgenstunden durch Spähtrupps erkundet. Punkte für stehende Sicherungen wurden festgelegt. Im Laufe des ganzen Tages wurde Abschnitt durch mot. Spähtrupps überwacht. Keine besonderen Ereignisse.

von Panz.-Art.Rgt.119

Keine Feindfliegertätigkeit.

Bandenbekämpfung: Kein Ergebnis.

Heer.-Flak-Abt.277:

Keine Feindfliegertätigkeit.

Ven le.Stu.Geschtz.-Abt.911

Sturmgeschütz- u. s.Pak-Lage: 22 Stu., 11 s.Pak (Sfl.)

Keine Feindfliegertätigkeit.

Bandenbekämpfung: Kein Ergebnis.

von Panz.Pi.Btl.209

Keine Feindfliegertätigkeit.

Fla-Btl. (mot) 616

Keine Feindfliegertätigkeit. Lage unverändert.

von Lehr-Abt.11. Panz.-Div.

Keine Feindfliegertätigkeit.

von Kdr.Div.Nachschb.-Tr.61

Keine Feindfliegertätigkeit.

000775

[redacted] · Fernschreiben · [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFKM/Fü	1691

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQWKM	21/5.	21.10	Bch	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 21.5.43	XXXXVIII. Panzerkorps	
Zeit: 19.00		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Betr.: Wochenmeldung über Panzer- u. Sturmgeschtz.-Lage: Stand 21. 5. 43

Spalte A: Panzer-Regiment 15
B: 8
D: 11 III k, 40 III lg
E: 1 IV k, 23 IV lg
G: 3
J: 11. Panzer-Division
K1: 8 III lg, 2 IV lg
K2: 2 III lg, 1 Bef.Wg.
L: 8 II, 11 III k, 50 III lg, 25 IV lg, 1 IV k, 4 Bef.W.
M: 8 II, 11 III k, 50 III lg, 24 IV lg, 1 IV k, 4 Bef.W.
N: Zugang 1 IV lg aus Heimatinstandsetzung.

Spalte A: le.Stu.Geschtz.-Abt.911
H: 22 lg
J: 11. Panz.-Div.

K: ./.
L: 22 lg
M: 22 lg
N: ./.

11. Panzer-Division

Ia Nr. 549/43 geh.

000775

42

21. 5. 43

Nachmeldung zur Tagesmeldung vom 20.5.43

Im Walde ostwärts Beressowka wurden von 10./Pz.G.R.111 im Zusammenwirken mit G.F.P. und einheimisch. Ordnungsdienst 3 Partisanen in Zivil gestellt. 1 Partisan dabei von einheim. Polizei erschossen. Die beiden übrigen durch G.F.P. festgenommen.

Panz.G.R. 111

Gefechts- und Verpflegungsstärken

der 11. Panzer-Division

	Tag	Gefechtsstärken Offz.	Uffz.	Mann.	Verpflegungsstärken Offz.	Bea.	Uffz.	Mann.	Nicht Wehrm.Angh.
a) des Stabes	21. 5.				15	12	35	163	
b) der kriegsgliederungsmäßig unterstellten Truppen (ohne die Truppen gem. Ziff. d)	21. 5.	191	908	4412	279	63	2254	10877	112
c) taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände	21. 5.	9.	68	398	10	3	102	562	33
Zusammen	21. 5.	200	976	4810	304	78	2391	11602	145
d) der kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden aber bei fremden Truppenteilen eingesetzten Einheiten	21. 5.	--	-	-	-	-	-	-	-

Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfeuerwaffen und blanken Waffen) Zahl	Kaliber und Art
8	7,9 mm le. M.G.
	b) und c)
941	7,9 mm le. M.G.
48	7,9 mm s. M.G.
16	7,5 cm le. I.G.
8	15 cm s. I.G.
11	3,7 cm le. Pak
21	5 cm m. Pak
15	7,5 cm s. Pak
38	8 cm Gr.W.
21	10,5 cm le. F.H.
9	15 cm s. F.H.
3	10 cm s. Kan.
75	2 cm Flak
10	2 cm Flak Vierlg.
8	8,8 cm Flak
18	2 cm Kw.K.
51	5 cm Kw.K.
25	7,5 cm Kw.K.
6	Flammpanzer
20	Flammwerfer
22	7,5 cm St.K.
1	2,8 cm Panz.Bü.
949	7,9 mm le. M.G.
	weiter wie unter b)u.c)

Für das Divisionskommando

Der erste Generalstabsoffizier

Kinitz

000771

Muster V

Gefechts- und Verpflegungsstärken

~~des~~ der 11. Panzer - Division

Tag	Gefechtsstärken *)					Verpflegungsstärken **)					Verwendungsbereite Waffen (außer Handf. und Blanken Waffen)	
	Offz.	Bea.	Ufz.	Mannsch	Pfde	Offz.	Bea.	Ufz.	Mannsch.	Pfde.	Hiwi Zahl	+Kgfg. Kaliber und Art Truppenteil
21.5.	21	-	162	288		31	6	412	990			Panz.-Rgt. 15
	34	-	172	1034		43	3	297	1757			Panz.-Gren.Rgt.110
	31	-	139	1082		34	5	259	1720		14	Panz.-Gren.Rgt.111
	12	-	60	443		17	4	131	1136			Panz.-Aufkl.Abt.11
	43	-	170	639		47	7	270	1243			Panz.-Art.Rgt. 119
	16	-	53	334		17	2	91	525			Heeres-Flak-Abt.277
	16	-	62	180		18	3	111	476			le.Stu.Geschtz.Abt.911
	9	-	68	398		9	3	94	505		33	Fla.Bataillon(mot) 616
	9	-	19	266		14	4	77	533		4	Panz.Pi.-Btl. 209
						1	-	8	57			Brüko B 22
	8	-	50	143		9	2	73	258			Panz.-Nachr.Abt. 341
	-	-	-	-		16	5	123	678		43	Kdr. Dinatru. 61
	-	-	-	-		2	7	46	247		15	Verw. Truppen 61
	-	-	-	-		13	3	53	347		2	San.Truppen 61
	-	-	-	-		3	8	36	303			Kraftfahrpark-Truppen 61
	1	-	21	3		1	-	31	6			Feldgend.Trupp b(mot)61
	-	-	-	-			2	11	10			Feldpostamt 61
	-	-	-	-		1	-	8	81			Strafvollstreckungszug
	-	-	-	-		13	2	225	567	137	34	Lehrabt./11.Panz.-Div.
	200	-	976	4810		289	66	2356	11439	137	145	
	-	-	-	-		15	12	35	163			Stab/11.Panz.-Div.
	200	-	976	4810		304	78	2391	11602	137	145	

*) In den Gefechtsstärken sind nicht aufzunehmen; Stäbe vom Regiment (einschl.) aufwärts, Sanitätspersonal, Krankenträger, Personal des Pepäcktrosses.

**) In den Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jed. Mts. bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte und sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtangehörige) aufzunehmen.

027 Wehrmachtverlag Carl Dülfer, Breslau 2, 2842

Truppenteil	Le. M.G.	s. M.G.	le. I.G.	s. I.G.	le. Pak	m. Pak	s. Pak	8 cm Gr.W.	le. F.H.	s. F.H.	s. Kan.	Flak 2cm	Flak Vierlg.	Flak 8,8	Kw.K. 2cm	Kw.K. 5cm	Kw.K. 7,5 cm	Fl. Panz.	Fl. Wfr.	St.K. 7,5	Panz. Bü.2,8
Panz.Rgt.15	165														7	51	24	6			
Panz.G.R.110	185	22	8	4	3	6	1	12				12					1				
Panz.G.R.111	143	12	8	2		9	1	10				8	2								
Panz.A.A. 11	98	10		2	2	2	3	6							11						1
Panz.A.R.119	41				2				21	8	3										
H.Fl.Abt.277	20					3						21		8							
Le.St.G.Abt.911	42						10													22	
Fla-Btl.(mot)616	12											34	8								
Panz.Pi.Btl.209	66				3			6											20		
Panz.N.A. 341	34																				
Kdr.Dinatru 61	44																				
Verw.Tr. 61	5																				
San. Tr. 61	15				1																
Kraftf.Parktr.	6																				
Feldg.Tr. 61																					
Feldpostamt 61																					
Strafv.Str.Zg.																					
Lehrabt.	65	4				1		4		1											
	941	48	16	8	11	21	15	38	21	9	3	75	10	8	18	51	25	6	20	22	1
Stab/11.Panz.-Div.	8																				
Insgesamt	949	48	16	8	11	21	15	38	21	9	3	75	10	8	18	51	25	6	20	22	1

000746

11. Panzer - Division
Ia

Stb. Qu., 22. 5. 43
18,00 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

Tagesmeldung.

1.) b) Schwacher feindlicher Flugzeugverkehr.

6.) a) 8 II, 10 III kz., 42 III lg., 23 IV lg.,
6 Flammpanzer, 3 Bef. W.g.

b) 22 Sturmgeschütze

c) 9 Sfl., 5 s. Pak.

10.) Keine Bandentätigkeit.

000780

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 22. 5. 43

Tagesmeldungen der Truppenteile.

Panzer-Rgt. 15

8 II, 10 III kz., 42 III lg., 23 IV lg., 6 Flammpz., 3 Bef.Wg.

Panzer Aufkl. Abt. 11

21. 5. in der Zeit von 21,00 bis 23,00 Uhr schwacher feindl. Flugzeugverkehr, bei Trudoljubowka Leuchtfallschirme geworfen. Bandenbekämpfung: Kdr. und Adjutant zur Geländeerkundung im befohlenen Abschnitt. Es wurden die von den Kp. vorgeschlagenen Sicherungspunkte usw. überprüft und Meldelinien festgelegt. Verbindung mit eigenen Truppen in Murafa und Bogoduchoff aufgenommen. Keine besonderen Vorkommnisse.

le. Stu. Geschtz. Abt. 911

22 Sturmgeschütze, 9 Sfl.

000781

426

Dienststelle: _____ stelle: _____

Spruch N	Befördert am HAWX 19	Uhr durch Aleo
	Aufgenommen am ____ 19	____ Uhr durch ____
	Erhalten am ____ 19	____ Uhr ____

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** ____ von ____ an ____

Vermerke: Fernschreiben!

Absendende Stelle:	___te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
1711	Abgegangen	23.5.	10.15
	Angekommen		

An
XXXXVIII. Panzerkorps

Heftrand

Zu F.S.XXXXVIII. Panzerkorps Ia vom
21.5.43, 00.07 Uhr meldet Div., Brüko B 22
eingetroffen u. in Resunenkoff untergebracht.

11. Panzer-Division
Ia

Unl.

Hauck, H.

B-102 / 1000 x 50

000782

K.T.B.

Geheim

11. Panzer-Division
Ia Nr. 565/43 geh.

Div.Stb.Qu., 23. 5. 43

G E H E I M !

Betr.: Abschüsse von Feindflugzeugen mit Gewehr und M.G.

XXXXVIII. Panzerkorps drahtet mit Fernschreiben Abt.Ia Nr. 1015/43 geh. vom 22. 5. 43, 19.00 Uhr:

"Wiederholte Abschüsse von Feindflugzeugen mit Gewehr- und M.G.-Feuer durch Divisionen zeigen die gute Wirkung der Bodenabwehr. Dennoch gibt es Frontabschnitte und Räume hinter der Front, in denen Feindflugzeuge in niedriger Höhe keine Bodenabwehr erhalten. Diese Gleichgültigkeit und mangelhafte Erziehung ist durch erneute Belehrung abzustellen.
Der Einsatz eigener Flugzeuge zeigt, daß auch bei nicht sichtbarem Erfolg Maschinen häufig durch Verwundung der Piloten oder Treffer in lebenswichtigen Teilen für länger ausfallen und bestätigen hierdurch die Wirksamkeit der Bodenabwehr durch M.G.= und Gewehrfeuer."

Vorstehende Abschrift des Fernschreibens zur Kenntnis. In diesem Zusammenhang weist die Division auf die Richtlinien des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Führungsstab Ia, Nr.1060/42 geh. (II) vom 29. 3. 42 (herausgegeben mit Abschnittsstab Kinitz Ia Nr. 417a/42 geh. vom 12. 6. 42 bis zu den Kp. usw.) hin.

Die Truppe ist hierüber eingehend zu belehren.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
Kinitz

Verteiler: A und
lfd.Nr.16 - 18
Fla-Btl.(mot)616
KTB

000782

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 23. 5. 43
Uhr

Panzer - Regiment 15

8 II, 10 III k., 43 III lg., 23 IV lg., 6 Flamm-Panz.,
3 Bef. Wg.

A. A. 11

Feindfliegertätigkeit: 00,00 Uhr einzelne zweimot. Feindflugzeuge überfliegen Unterkunftsbereich. 06,00 ein zweimot. Feindbomber überflog Alexejewka und schoß mit Bordwaffen nach Osten.
Bandenbekämpfung: Keine bes. Vorkommnisse.

le. Stu. Geschtz.-Abt. 911

22 Sturmgeschütze, 8 Sfl.

Flak-Btl. (mot) 616

Zu 11. Panz.-Div. Ia v. 22. 5. 43: Fehlanzeige.

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 23..54. 43
18.10

An

XXXXVIII, Panz.-Korps

Tagesmeldung.

1.) b) Geringe feindliche Fliegertätigkeit.

6.) a) 8 II, 10 III k., 43 III lg., 23 IV lg., 6 Flamm-Panz.
3 Bef.-Wg.
b) 22 Sturmgeschütze.
c) 8 Sfl., 5 s. Pak.

10.) Bandentätigkeit ~~nicht festgestellt~~.

000784

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	2210

Vermerke:

Befördert			
Tag	Zeit	durch	Rolle

11. Panzer-Division
Eing. 24. MAI 1943 11.40
Bst. Ia

Angenommen oder aufgenommen

von +++HQWXM/FUE 1892/1900 2 4/+5/+43/1050 //

+++HQWXM/FUE 1892/1900 2 4/+5/+43/1050 //

Abgang

Tag:

Zeit:

Abgehende Stelle

// AN PZ/+GREN/+DIV/+G/+D/+///AN 11/+PZ/+DIV/+/

// AN PZ/+GREN/+DIV/+G/+D/+///AN 11/+PZ/+DIV/+/

//AN ARKO 122///AN PI/+RGT/+STAB 515///AN PZ/+K/+ NACHR/+ABT/+448

//AN ARKO 122///AN PI/+RGT/+STAB 515///AN PZ/+K/+ NACHR/+ABT/+448

//AN KDR/+PZ/+KPS/+NACHSCH/+TR/+448///AN FELDGEND/+TRUPP 448/

//AN KDR/+PZ/+KPS/+NACHSCH/+TR/+448///AN FELDGEND/+TRUPP 448/

5 6 7 8

//AN H/ +QU///AN QU/+ABTLG/+ROEM/48/+PZ/+KPS/+ // //

//AN H/ +QU///AN QU/+ABTLG/+ROEM/48/+PZ/+KPS/+ // /

13 14 15 16

17 18 19 20

SAEMTLICHE GRETER IM BEREICH DES AUFFRISCHUNGSSTABES CHARKOW

SAEMTLICHE GRETER IM BEREICH DES AUFFRISCHUNGSSTABES CHARKOW

SIND AB 24/+5/+43 0620 UHR FUER JEDEN VERKEHR GESPERRT/+//

SIND AB 24/+5/+43 0620 UHR FUER JEDEN VERKEHR GESPERRT/+//

29 +++ ///GEN/+KDO/+ROEM/48/+PZ/+KPS/+ABT/+ROEM 1 A/++

///GEN/+KDO/+ROEM/48/+PZ/+KPS/+ABT/+ROEM 1 A/++

33 34 35 36

000785

Fernspruch

24. 5. 43

14.45

2815	Gang	Rgt. 15	Uffz. Lenke	16 00
16	"	Gren. Rgt. 110 für Unterstellungen	Fehw. Lenke	16 00
17	"	" " 111	Ogfr. George	16 10
18	"	Aufkl. Abt. 11	Uffz. Schwendt	15 20
19	"	Art. Rgt. 119	Uffz. Tulack	16 10
20	Gren.	Flak Abt. 277	O. fw. Fisch	16 50
21	Gang	Pi. Btl. 209	O. fw. Brandt	16 50
22	le. Stu. Gesch.	Abt. 911	Uffz. Beuler	16 40
23	Gang	Kampf. Abt. [illegible]	Wm. Drossard	15 00
24	Br. Vio	Kampfgr. Weber	Ogefr. Kopf	15 00
25	Inf. – Abt. 11	Gang Vio zugl.	Sch. Kolsch Zg. / Ogefr. Sittinger	15 05
26	IV a		Stabsgefr. Beinhoff	14 55
27	IV b	für	Müller	14 50
28	V	für	Tomschke	15 55
29	Gang		Gefr. Spitz	14 55
30	Feldgend.		Wm. Kleint	16 00
31	Kr. Gutl.		Hptm. für Huber	14 50
32	II a		Uffz. Gottlieb	14 50
33	I b		Obgefr. Kinter	14 55
34	I c		Obgefr. Karstens	14 55
35	Fla. Btl. (mot. [illegible])		Uffz. Schwarz	16 20

Uffz. Kleint

Ant. C. Baoner Uffz.

000786

KTB 43

11. Panzer-Division Div.Stb.Qu., 24. 5. 43

Ia

Betr.: Stab Lehr-Abt. 11. Panz.-Div.

Bezug: 1.) 11. Panz.-Div. Ia Nr.372/43 geh. vom 19. 4. 43
2.) 11. Panz.-Div. Ia Nr.566/43 geh. vom 24. 5. 43

1.) Stab Panz.Jäg.-Abt.61 (einschl. J-Staffel) scheidet aus der Lehr= und Ersatzabteilung 11. Panz.-Div. aus.
Mit sofortiger Wirkung wird Stab Ersatz-Bataillon 11. Panz.-Div. gemäß K St.N.(H) Art-Nr. 2301 aufgestellt.

T. 2.) Lehr-Abteilung 11. Panz.-Div. legt bis 28.5. Vorschlag für Gliederung der Abteilung und Vorschlag über Fahrzeugstellenbesetzung (Feldküche usw.) vor. Die vorhandenen Kfz. sind

T. sind der Division zu melden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kiess

Verteiler:

Stab Lehr-Abt.11.Panz.-Div.
mit 1 N.A.

Im Stabe: Ia, Ib, IIa/b, WuG, V, KTB

000787

KTB 144

Geheim

11. Panzer-Division
Ia Nr. 566/43 geh.

GEHEIM!

Div.Stb.Qu., 24. 5. 43

Divisionsbefehl

über die Wiederaufstellung der Panz. Jäg.-Abt. 61.

1.) Mit sofortiger Wirkung wird Panz.-Jäg.Abt.61 wieder aufgestellt. Sie tritt sofort in Tschutowo zusammen.

2.) G l i e d e r u n g.

a) S t a b : gem.K.St.N. Art-Nr.1106 vom 1. 11. 41,
b) 1.(Sfl.)Kp.: gem.K.St.N. Art-Nr.1148a vom 1. 12. 42,
c) 2.(Sfl.)Kp.: gem.K.St.N. Art-Nr.1148a vom 1. 12. 42, Ausführung B, Zug zu 4 Geschützen.

3.) Stab Panz.Jäg.-Abt.61 (einschl. J-Staffel) scheidet aus Stab Lehr-Abt. 11. Panz.-Div. aus.

4.) 1.(Sfl.)/Panz.Jäg.-Abt.61, gemäß Verfügung 11. Panz.-Div. Ia Nr. 372/43 geh, vom 19. 4. 43 der le.Stu.Geschtz.-Abt.911 unterstellt, scheidet mit dem 25. 5. 43 aus dem Verbande der le.Stu.Geschtz.-Abt. 911 aus undtritt zur Panz.Jäg.-Abt.61 zurück.

5.) 2.(Rahmen)/Panz.Jäg.-Abt.61 scheidet aus der Ersatz-Abteilung mit Wiederaufstellung der Panz.Jäg.-Abt.61 aus. Für Neuaufstellung z.Zt. nicht benötigtes Personal ist in eine der vorhandenen Stamm-Kp. der Ersatz-Abteilung zu übernehmen.
Ersatz-Abteilung meldet bis 1. 6. 43 noch vorhandenes Personal der Panzerjägereinheiten in der Ersatz-Abteilung.

6.) Die bei 1./Panz.Jäg.Abt.61 befindlichen SFL. werden wie folgt verteilt:
a) 1.(Sfl.) Kp. = 9 Sfl.,
b) 2.(Sfl.) Kp. = 4 Sfl.
Die 4 an 2./Panz.Jäg.Abt.61 abzugebenden Selbstfahrlafetten sind mit vollständigen Bedienungen zu stellen. Weitere Abstellungen an Mannschaften und Kraftfzg.finden nicht statt.

7.) Der Abteilung werden zugewiesen:
2 m.Krad
7 s.Krad m.Beiwg.

./.

000788

17 Pkw.
15 Lkw.
1 Zgkw. (8 to)

Sonderbefehl darüber folgt.

8.) Verfügung 11. Panz.-Div. Ia Nr. 372/43 geh. vom 19. 4. 43 ist zu vernichten. Die in Ziff. 2.) c) ausgesprochenen Versetzungen bleiben bestehen.

9.) Der Werkstatt-Zug der le.Stu.Geschtz.-Abt.911 hat weiterhin nach Weisung der Abt. V die Jnstandsetzung der Sfl durchzuführen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kriebs

Verteiler: A und
lfd.Nr. 16 - 18
lfd.Nr. 7 u. 11 je 1 NA
KTB

000784

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 24. 5. 43

Tagesmeldungen der Truppenteile.

Panzer - Regiment 15

8 II, 10 III kz., 43 III lg., 23 IV lg., 6 Flammpanzer,
4 Bef.-Wg.

le. Stu.Geschtz. Abt. 911

22 Sturmgeschütze
8 Sfl.

000490

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 24. 5. 43
17.25 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

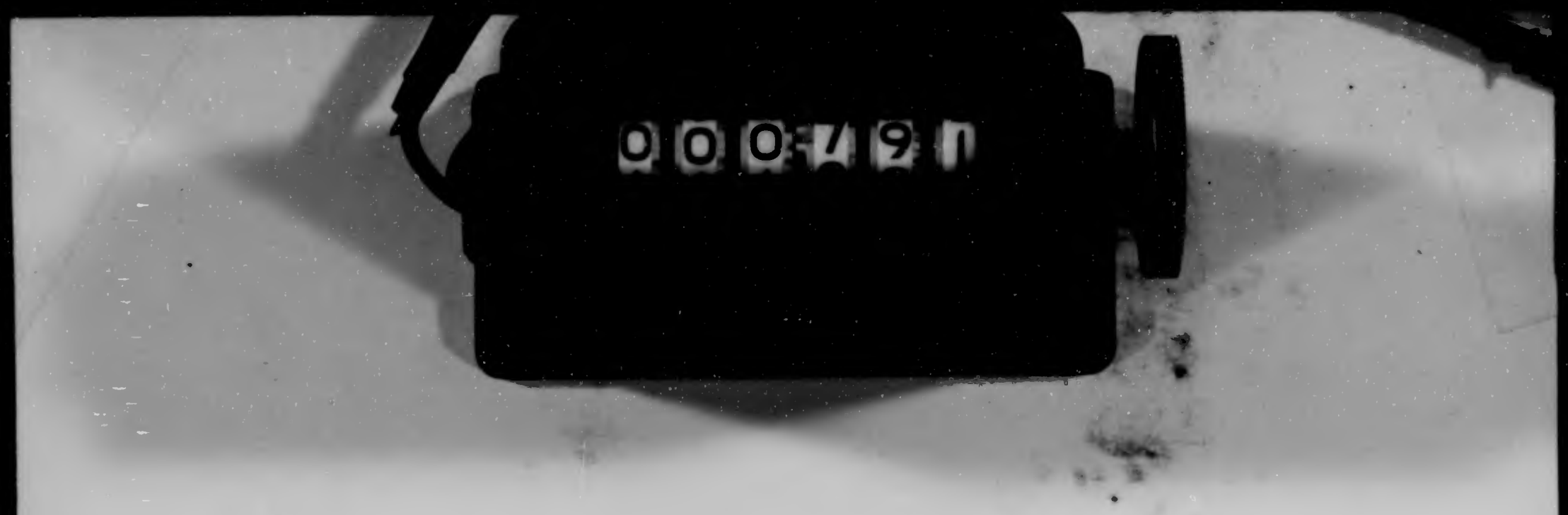
Tagesmeldung.

Keine besonderen Vorkommnisse.

6.a) 8 II, 10 III kz., 43 III lg., 23 IV lg.,
6 Flammpanzer, 4 Bef. Wg.

b) 22 Sturmgeschütze,

c) 8 Sfl., 5 s. Pak



11. Panzer - Division

Div. Stb. Qu., 25. 5. 43

Panzer - Rgt. 15

8 II, 11 III kz., 44 III lg., 23 IV lg., 6 Flammpanzer,
3 Bef. Wg.

le. Stu. Geschtz. Abt. 911

22 Sturmgeschütze
9 Sfl.

Panzer-Aufkl. Abt. 11

Bandenbekämpfung: Murafa wurde durchsucht, kein Ergebnis.

000492

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 25. 5. 43
Uhr

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

Tagesmelduug.

Keine besonderen Vorkommnisse.

6.) a) 8 II, 11 III kz., 44 III lg., 23 IV lg.,
6 Flammpanzer, 3 Bef. Wg.

b) 22 Sturmgeschütze

c) 9 Sfl., 5 s. Pak

000495

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 26. 5. 43

Tagesmeldungen der Truppenteile.

Panzer - Regiment 15

40 III lg., 52 IV lg. 6 Flammpanzer, 3 Bef. Wg.

Panzer-Aufkl. Abt. 11

Bandenbekämpfung: Eine durch ukrainischen Meldereiter fest=gestellte verdächtige Person wurde als fahnenflüchtiger, deutscher Soldat an Feldgend. Tr. 61 übergeben. Schriftliche Meldung folgt.
Sonst keine besonderen Vorkommnisse.

le. Stu. Geschtz. Abt. 911

22 Sturmgeschütze
9 Pak Sfl.

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 26. 5. 43
18.00 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

Tagesmeldung.

Keine besonderen Vorkommnisse.

6.)a) 40 III lg., 52 IV lg., 6 Flammpanzer, 3 Bef. Wg.
b) 22 Sturmgeschütze
c) 9 Pak Sfl., 5 s. Pak.

000494

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 27. 5. 43

Tagesmeldungen der Truppenteile.

Panzer - Regiment 15

40 III, 52 IV lg., 6 Flamm-Panz., 3 Bef. Wg.

le. Stu.-Geschtz.Abt. 911

22 Sturmgeschütze
9 Pak Sfl.

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 27. 5. 43
17.30 Uhr

An

XXXVIII. Panz.-Korps

Tagesmeldung.

Keine besonderen Vorkommnisse.

6.) a) 40 III lg., 52 IV lg., 6 Flamm-Panzer, 3 Bef. Wg.

b) 22 Sturmgeschütze

c) 9 Pak Sfl., 5 s. Pak.

Sanden

000495

Nachmeldung der Panz. A.A. 11

Bandenbekämpfung: Lt. Aussage eines V-Mannes aus Gudy müssen sich im Wald südlich Gudy Partisanen befinden. Nachts werden dort Leuchtkugeln geschossen. Es haben sich auch schon 6 Partisanen in Gudy Verpflegung besorgt. Es wurden sofort kampfkräftige Spähtrupps angesetzt, deren Rückkehr noch aussteht.

Feldwache der Abteilung wurde von Nikitowka nach Murafa verlegt.

Eigene Feldkabelleitung zu einer Luftwaffenvermittlung in Charowki (Sanatorium) vorhanden.

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 28. 5. 43

Panzer-Regiment 15

40 III, 52 IV, 6 Flammpanzer, 3 Bef. Wagen.

le. Stu. Geschtz. Abt. 911 .

22 Sturmgeschütze.

Panz. Jäg. Abt. 61

9 Sfl.

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 28. 5. 43
17.15 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

Tagesmeldung.

Keine besonderen Vorkommnisse.

6.) a) 40 III, 52 IV, 6 Flammpanzer, 3 Bef. Wg.

b) 22.Sturmgeschütze

c) 9 Pak Sfl., 5 s. Pak.

000497

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu., 28. 5. 43

I a

Betr.: Unterweisung in der Auswertung von Luftbildern.

Bezug: F.S.XXXVIII. Panzerkorps Abt.Ia vom 27.5.43, 23,00 Uhr

1.) Zur Unterweisung der Offiziere und Offizier-Anwärter des Heeres in der Auswertung von Luftbildern stellt die Stabsbildabteilung des Auffrischungsstabes Charkow den Oberfeldwebel Koerrer der Auswertegruppe an 2 Tagen zu je 6 Unterrichtsstunden für Vorträge zur Verfügung.
Die Unterweisung findet am 31.5. und 1. 6. 43 in Nowo Iwanowka beim Div.Stb.Qurt. statt.

2.) Teilnehmer.
Rgt. und selbst. Abt.(Btl.) kommandieren zu diesem Lehrgang
1 Offizier je Btl. bzw. Abt.
Vom Div.Stb. wird Lt. Mussehl und Ob.Gefr. Wettel dazu befohlen.
Meldung der Teilnehmer am 31.5. bis 09,00 Uhr in Nowo-Iwanowka.

3.) Den Teilnehmern ist Vergleichsmitteilung mitzugeben. Decken, Eßtesteck usw. sind mitzubringen.

4.) Kdt.d.Stbs.Qurt. sorgt für Herrichtung eines Unterrichtsraumes und stellt Verpflegung und Übernachtung für Nacht 31.5./1.6. sicher.
Teilnehmerzahl: Etwa 25 Offiziere.
Am 31.5. bis 09,00 Uhr sind Einweiser zu stellen.

5.) Aus Gründen der Kraftstoffersparnis sind die Rgt. und selbst. Abt. (Btl.) dafür verantwortlich, daß die Kfz. voll ausgenutzt werden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

I. V.
Hauptmann.

Verteiler:
Rgt.u.selbst.Abt.(Btl.)
Im Stabe: Ia, Ic
Ia/eß
Ib
IIa/b
Kdt.d.Stb.Qu.

An Panz Gren Rgt. 110 28. 5. 15.15
Fs. Lenk, fernmdl. voraus

000=498

[redacted] - Fernschreiben - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	1755

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

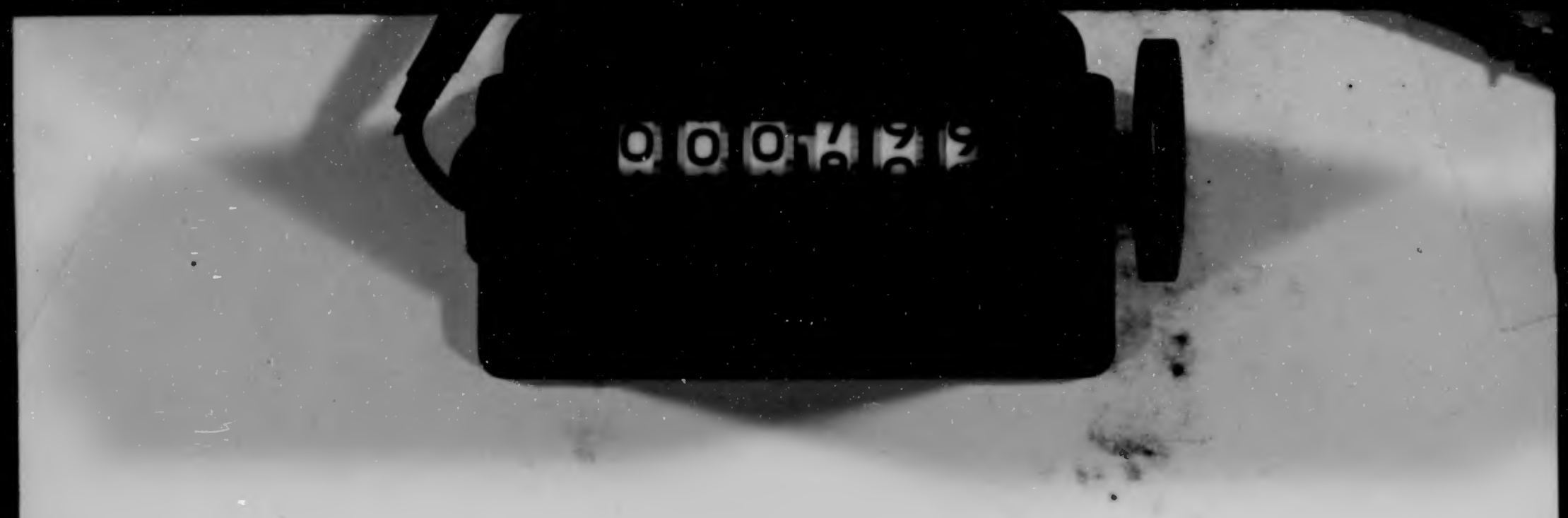
Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HGWXM	28.5.	12.50	Gnl	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 28.5.43	XXXXVIII. Panzerkorps	
Zeit: 09.30		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wochenmeldung der 11. Panz.-Div. vom 28. 5. 43

a) 4 starke Panz.Gren.Btl., 83% beweglich
1 starke Panz.Aufkl.-Abt., 90% beweglich
b) 1 durchschnittliches Panz.Pi.Btl.209, 83% beweglich
c) 6 le. Battr. (le.F.H. 18)
davon 3 Battr. mit je 4 Geschützen, 100% beweglich
3 Battr. mit je 3 Geschützen, 100% beweglich
2 schw. Battr. (s.F.H.18)
davon 1 Battr. mit 4 Geschützen, 100% beweglich
1 Battr. mit 5 Geschützen, 100% beweglich
1 Kan.-Battr. (s.10 cm K.18) mit 4 Geschützen, 100% beweglich
2 schw.Flak-Battr. mit je 4 8,8 cm Geschützen und je 3 2 cm Geschützen, 100% beweglich
2 le.Flak-Battr. 2 cm
davon 1 Battr. mit 12 Geschützen, 100% beweglich
1 Battr. mit 3 Geschützen, 100% beweglich



d) 17 m.Pak38, 100% beweglich

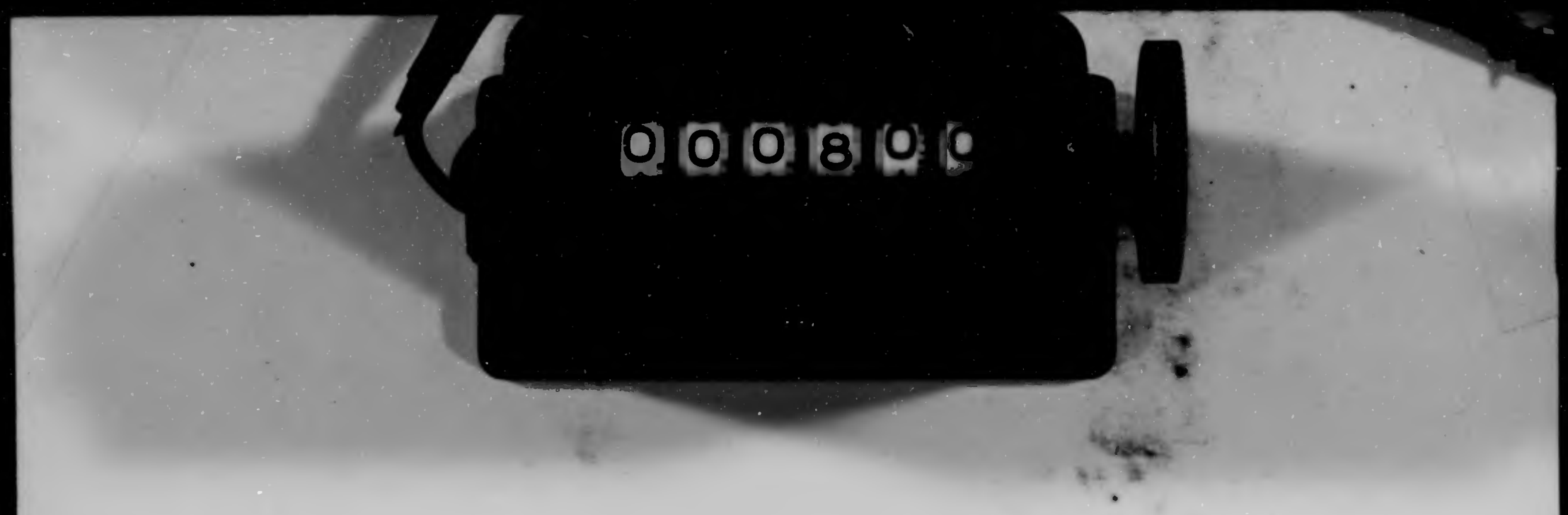
5 s.Pak40, 100% beweglich

7 s.Pak(Sfl), 100% beweglich

e) Beweglichkeitsgrad der Division: 81%

f) Für jede Angriffsaufgabe geeignet.

11. Panzer-Division
Ia Nr. 600/43 geh.



Entwurf.

11. Panzer-Division Div.Stb.Qu., 29. 5. 43

Ia

Betr.: Lehrgang zur Auswertung von Luftbildern.

- 1 - Anlage

An

Generalkommando XXXXVIII. Panzerkorps

Die Division legt in der Anlage einen Bericht des Oberleutnant Egeling, Stab/11. Panz.-Div., über den durch die N.A.G.6 am 26. und 27.5.43 durchgeführten Lehrgang im Auswerten von Luftbildern vor.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Div.Stb.Qu., 29. 5. 43

E g e l i n g
Oberleutnant und Ot
Stab/11.Panz.- Div.

B e r i c h t

über den Lehrgang zur Auswertung von Luftbildern bei der N.A.G.6 am 26.u.27.5.43.

L e i t e r : Bild-Offz. der N.A.G. 6.

Teilnehmer: 13 Offz., zumeist Angehörige der Panz.Art.Rgt. bzw. der Beob.-Battr., ebenso Vertreter der Panzerwaffe, der Pioniere und der Stäbe..

26.5. vormittags: Einblick in die Arbeitsweise und in den Arbeitsgang in der Bildstelle der N.A.G.6. Erläuterungen und Vorführung der verschiedenen Typen der Aufnahmegeräte und ihrer Zusatzgeräte. Erläuterung der einzelnen Arbeitsphasen vom belichteten Film bis zur Auswertung des Diapositivs oder der Kopie.

26.5. nachmittags: In 4-stündigem Unterricht Einführung in das Wesen des Luftbildes. Zur Verfügung standen eine reichhaltige Auswahl besonders charakteristischer Luftbilder, aus denen in gut geleitetem Unterricht typische Merkmale und Unterschiede gelehrt wurden.
Vorführung von Schräg- und Senkrechtaufnahme (Handkammer bzw. Reihenbildkammer). Grundsätze bei der Betrachtung des Luftbildes (Schattenwirkung, Plastik, Auswertelupen, Ausmessungen). Geländeformen (Schluchten und Erhebungen). Geländebedeckungen (Nadel- und Laubwald und Kuschelgelände, Sommer, Winter, Frühjahr - Herbst, Wiesen und Felder und Sand, Seen und Teiche und Sümpfe).
Anschließend Unterricht in Typenauswertung. Zugrunde lagen wiederum geschickt ausgesuchte Luftbilder mit eigenen und feindlichen Stellungen und Systemen aller Art, z.T. ausgewertet, z.T. noch unausgewertet. Die Lehrgangsteilnehmer wurden vertraut gemacht mit dem Erkennen und Auswerten von Gräben und Kampfständen, verdeckt und ungetarnt u.ungetarnt, mit Artl.-, verdeckt, Flak- und Panzerstellungen, Unterschieden zwischen russischer (meist feststehend und schematisch) und

000802

deutscher Aufstellung, besetzten und leeren Stellungen, fertigen bzw. noch im Bau befindlichen Anlagen, Kunstbauten (Brücken und Übergänge, Fabriken, Funkstellen, Staudämme, Anlagen aller Art); Bereitstellungen und Tarnung von Kfz. und Panzern im Walde bzw. in Gruben, Marsch (mot., bespannt, Jnfanterie); Ablesen, Auswerten und Schlußfolgerungen aus Spuren, Verschiedenheiten von Spuren bei bespannten Wagen, Kfz. und Panzern, auf Wiesen, im Sand, im Schnee, in Feldern.
Erkennen und Auswerten von Tarnungen und Tarnungsmöglichkeiten und Rückschlüsse daraus auf eigenes Verhalten bei feindlicher Lufttätigkeit (Schatten, Bewegungslosigkeit).

In gemeinsamer Aussprache wurde den Lehrgangsteilnehmern Gelegenheit gegeben, selbst Luftbilder auszuwerten, zu vergleichen und zu bearteilen,

27.5. vormittags: Besichtigung des Flugplatzes der N.A.G.6 und ihrer Maschinen (Hs 126 Fw 189, Me 110).
Außer Einführung über Einsatz dieser Flugzeugtypen im allgemeinen, Vorführung aller für die Aufklärungstätigkeit des Beobachters erforderlichen Apparate und Geräts, Einbauen der Reihenbildkammern, Einbau ihrer Zusatzgeräte zur automatischen Filmförderung und Belichtung, Regelung der Belichtungsfolge und der Überdeckung.
Aussprache mit erfahrenen Aufklärungsoffizieren.

27.5. nachmittags: Fortsetzung des Übens im Auswerten. Vorführung besonders interessanter Luftbilder aus bekannten Kampfhandlungen der vergangenen Jahre (Rotterdam, Kreta, Südengland, Gibraltar, Afrika).

Abschließend nochmaliger Rundgang durch die einzelnen Abt. der Bildstelle, nochmaliger Einblick in die Arbeitsweise und Meldewesen.

Abschluß des Lehrgangs.

Zusammenfassung: Lehrgang wurde in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit sehr geschickt aufgebaut und durchgeführt. Die Reihenfolge der Themen mußte die Notwendigkeit des fortlaufenden Arbeitsganges der N.A.G.6 berücksichtigen. Auswahl des Unterrichts- und Anschauungsmaterials besonders gut. Die Belehrung wurde von allen Teilnehmern dankbar und mit Interesse aufgenommen. Auch Offiziere, denen der Umgang mit Luftbildern bisher geläufig war, lernten aus diesem Lehrgang sehr viel Neues.
Unterbringung und Versorgung zuvorkommend und gastfrei.

Lang Oblt

KTB

Geheim!

11. Panzer-Division
Ia Nr. 606/43 geh.

GEHEIM!

~~Div.Stb.Qu.~~, 29. 5. 43

45

Betr.: Div.Kampfschule
- 1 - Anlage

1.) O.K.H. hat die Aufstellung von Divisions-Kampfschulen (Div.K. Sch.) befohlen.

2.) Zweck der Schulen ist die Ausbildung des Unterführerpersonals (Gruppen= u.Zugführer bzw. Unterführerpersonal der anderen Waffengattungen).

3.) Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf
   Späh= und Stoßtrupptätigkeit,
   Zusammenwirken der Waffen,
   Nahkampfschulung,
   Panzernahbekämpfung,
   Zusammenwirken mit Panzern.

   Die theoretische Ausbildung vermittelt nur Grundkenntnisse. Das praktische Führen, die kurze Entschlußfassung und eine klare, knappe Gefechtssprache soll Hauptthema der Ausbildung sein.

4.) Der Unterführerlehrgang (Lehrabteilung 11. Panz.-Div.) trägt ab sofort die Bezeichnung

   Kampfschule 11. Panzer-Division!

   Vorläufige K.St.N.(H) in Anlage.
   Darüber hinaus zur Kampfschule versetztes Personal, Gerät und Kfz. sind überplanmäßig zu führen.

   O.K.H. plant, Div.K.Sch. in beabsichtigte Etatisierung von Div.Feldersatz-Btl. einzugliedern. Befehl darüber folgt.

5.) Personelle Stellenbesetzung regelt Abt. IIa.

6.) Neue Materialzuweisung durch O.K.H. erfolgt nicht.

Verteiler: A und
lfd.Nr.16 - 18
K.T.B.

[signature]

Wenden!

000804

Anlage zu 11. Panz.-Div. Ia
Nr.606/43 g. vom 29.5.43

Vorläufige Kriegsstärkenachweisung (Heer).

St.Gr.	Divisions-Kampfschulen für Panzer - Divisionen	Offz.	Uffz.	Mannsch. (HiWi)
	Lehrpersonal			
B	Lehrgangsleiter	1		
K	Lehrer für Zugführer	1		
Z	Lehrer für Gruppenführer	1		
O	Lehrer für schw. Waffen		1	
O	Ausbilder für Gruppenführer=ausbildung (Panz.Gren.Kp.)		2	
O	Ausbilder für Gruppenführer=ausbildung (Panz.Aufkl.Kp.)		1	
G	Gruppenführer für Panz.Gren.Kp.		6	
G	Gruppenführer für Panz.Aufkl.Kp.		2	
		3	12	-
	Stammpersonal			
O	Hauptfeldwebel	1		
G	Rechnungsführer	1		
G	Schreiber	1		
G	Gerät-Uffz. zugl.f.Bekleidung	1		
G	Küchen-Uffz.	1		
M	Koch (Gehilfe)			(1)
M	Arbeitspersonal für Versorgung, Scheibenaufbau, Absperrung usw.			(12)
		-	5	(13)

Ausrüstung des Lehr= und Stammpersonals mit Handfeuerwaffen usw. gemäß den bei den Truppenteilen gültigen K.St.N.(H).

000805

11. Panzer-Division
Abt. I a

Div.Stb.Qu. 30.5.43.
17.30 Uhr.

An

XXXXVIII Panzer - Korps.

Tagesmeldung.

Während der Nacht ~~leichte~~ feindliche Fliegertätigkeit, bei einer Ausnahme ohne Bombenwurf. Am 28.5. erschoß 6./ 111 einen Banditen.

Panzerlage : 8 II, 11 III k, 39 III lg, 24 IV lg,
6 Flamm., 3 Befehls.Wg.,

Sturmgeschützlage : 22 lg.

Paklage : 17 M Pak, 4 S Pak, 13 Sfl.,

000807

Div. Stb. Qu. Nr. 5. 43.

Tagesmeldung !

Pz. Rgt. 15.
Panzerlage : 8 II, 11 III k, 39 III lg, 24 IV lg,
6 Flamm., 3 Befehls.,

Pz. Aufkl. Abt. 11.
Paklage : 3 M Pak, 2 S Pak ,
Feindfliegertätigkeit :

Um Mitternacht feindlicher Flugverkehr, neun Leuchtfallschirme über Unterkunftsraum abgesetzt. In ostwärtiger Richtung 4 - 5 Bomben ausserhalb des Unterkunftraumes geworfen.

Pz. Gren. Rgt. 111
Paklage : 9 M Pak, 1 S Pak,

le. Stu. Gesch. Abt. 911.
Sturmgeschützlage : 22

Pz. Jg. Abt. 61.
Paklage : 13 Sfl.,

Pz. Pi. Batl. 209 .
Feindfliegertätigkeit : 29. 5. 22.30 Uhr ein schwerer russ. Bomber von Ost nach West in etwa 2000 m Höhe.
Pz. Gren. Rgt. 110 .
Paklage : 1 S Pak, 5 M Pak .

000807

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDF XIV	1769

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HGr.XIV.	30.5.	14.15	[illegible]	

Abgang

Tag: 30.5.43

Zeit: 13.40

Dringlichkeits-Vermerk: KR

An: XXXXVIII. Panzerkorps

Absendende Stelle:

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Meldung über Panzer- u. Sturmgeschützlage, Stand: 30.5.43

Spalte A: 11. Panz.-Div.

B: 8

D: 9 k, 39 lg, 6 Flamm

E: 24 lg

G: 3 Bef.W., 2 III k Behelfs-Art.Beob.Kw., 3 Art.Beob. Panz.III, 1 Sd.Kfz.250/5

H: ~~11.Panzer-Division~~ 22 lg

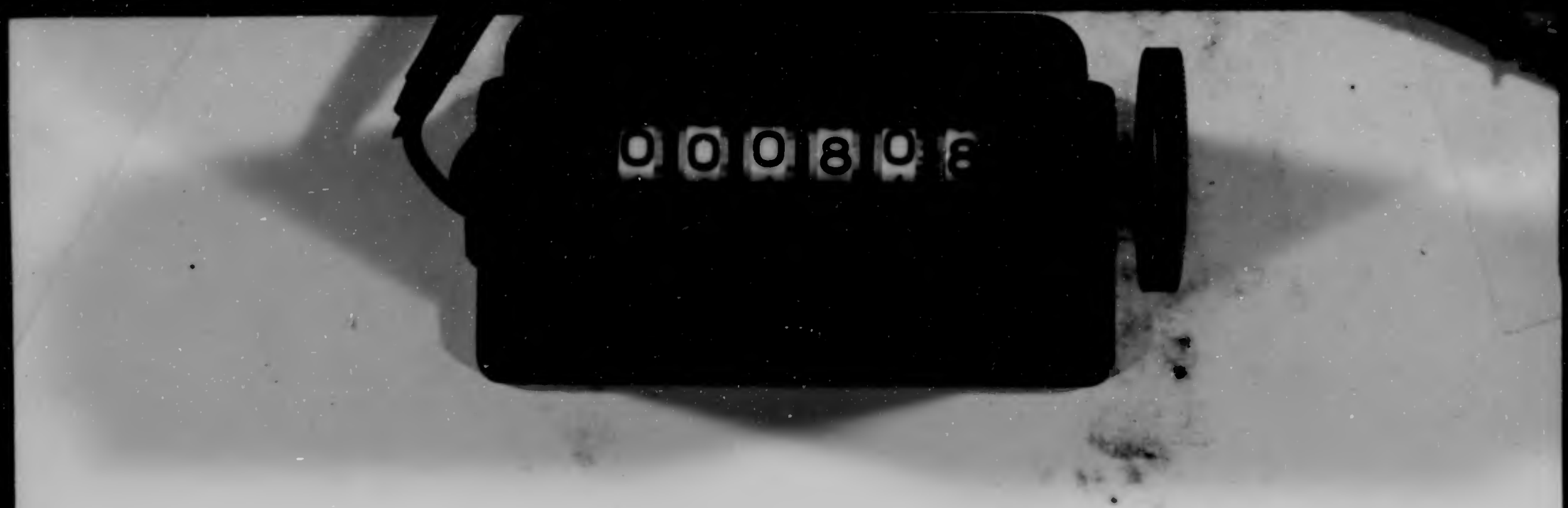
J: 11. Panzer-Division

K1: 10 III lg, 1 IV k, 1 IV lg, 1 Bef.W., 1 Flamm, 1 Sd.Kfz.250/5

K2: 2 III lg, 1 Art.Beob.Panz.III, 1 Sd.Kfz.250/5

L: 8 II, 11 III k, 51 III lg, 1 IV k, 25 IV lg, 4 Bef.W. 7 Flamm, 4 Art.Bebb.Panz.III, 3 Sd.Kfz.250/5, 22 Stu.

M: 8 II, 11 III k, 50 III lg, 1 IV k, 25 IV lg, 4 Bef.W. 22 Stu.



Spalte N: Zugang 1 III lg ~~xxxxxxxxxxxx~~ gem. F.S.XXXXVIII.
Panzerkorps vom Auffrischungsstab Charkow (Kdt.H.Qu.)
übernommen.
Erstmalig gemeldet: 4 Art.Beob.Panz.III, 3 Sd.
Kfz.250/5, 7 Flamm.

11. Panzer-Division
Ia Nr. 608/43 geh.

000805

11. Panzer-Division
I a

Div.Stb.Qu. 31.5.43.
17.30

An

XXXXVIII Panz. - Korps

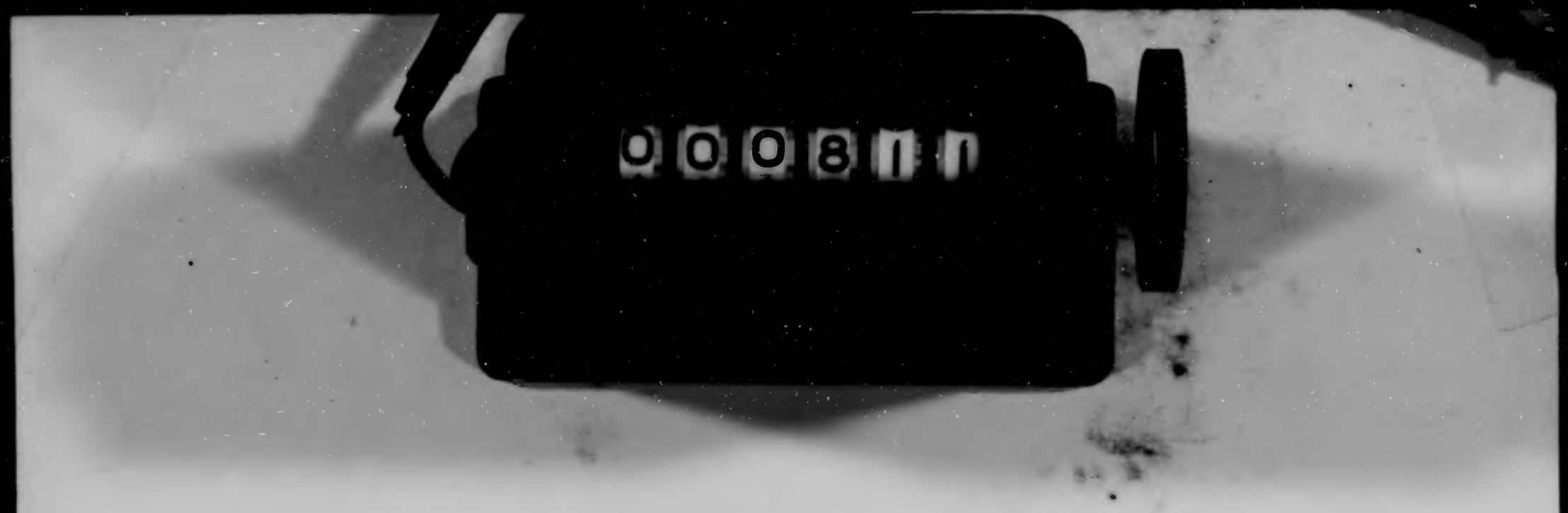
1. b) keine Feindfliegertätigkeit
6. a) 8 II, 11 III k, 39 III lg, 24 Iv lg , 6 Flamm., 3 Befehlsw.,
6. b) 22 lg
6. c) 19 m . Pak, 4 s Pak (mot Z) 1o s Pak (Sfl.)
1o.) kein Ergebnis

11. Panzer-Division
I a

Div.Sth.Qu. 31.5.43.

Tagesmeldung .

Pz. Rgt. 15
Panzerlage : 8 II , 11 III k , 39 III lg , 24 IV lg,
6 Flamm., 3 Befehlsw.,
Pz.Gren.Rgt. 110
Paklage : 7 m. Pak, 1 s. Pak
Pz.Gren.Rgt.111
Paklage : 9 m. Pak, 1 s. Pak
Pz.Aufkl.Abt. 11
Paklage : 3 m. Pak , 2 s. Pak
le.Stu Gesch.Abt. 911
22 Sturmgeschütze.



11. Panzer-Division
I a

Div.Stb. Qu. 1.6.43
17.30 Uhr

An

XXXXVIII Panz.- Korps

Tagesmeldung !

1 b.) ein Feindeinflug (1Boston) in den Morgenstunden, ohne Bombenwurf.

6 a.) 8 II, 11 IIIk , 4o III., 25 IV lg., 6 Flamm., 3 Befehlsw.,
b.) 22 lg.,
c.) 2o m.Pak, 4 s. Pak (mot Z), 1o s. Pak (Sfl.)

1o.) kein Ergebnis.

0008112

11. Panzer-Division
I a

Div.Stb.Qu. I.6.43

T a g esm e l d u n g !

Pz.Rgt. 15
Panzerlage : 8 II , 11 III k., 4o III lg., 25 IV lg., 6 Flamm., 3 Befehlswagen.

Pz.Gren.Rgt. 110
Paklage : 7 m.Pak, 1 s.Pak

Pz.Gren.Rgt. 111
Paklage : 1o m.Pak 1 s. Pak

Pz.Aufkl.Abt. 11
Leitung gestört

le.Stu.Gesch.Abt. 911
22 Sturmgeschütze

Herres-Flak 277
7.3o eine Boston von nordwest nach südost.

Pz.Jg.Abt.61
Paklage : 1o s. Pak (Sfl.)

000815

Fernsprech - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM	2349

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

++2230 EIN KR HQWXM/F 2394/ 402 HUEGE HDFXM/FUE++++
+++2230 EIN KR HQWXM/F 2394/ 402 HUEGE HDFXM/FUE++++

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang — Absendende Stelle

T++++ KR- [illegible] 239 4/ 402-- 1/[illegible] 2125++
Z++++ KR- HQWXM/FUE- 239 4/ 402-- 1/+6/+- 2125++

Verm.

AN 11/+PZ/+DIV/+--[illegible]
ON 11/+PZ/+DIV/+--AN

[illegible] PZ/+GR/+DIV/+--G/+D/+-
[illegible] PZ/+GR/+DIV/+--G/+D/+

Anschluß:

[illegible] SAEMTLICHE GRETER IM BEREICH DES AUFFR/+ST/+CHARKOW WERDEN
--SAEMTLICHE GRETER IM BEREICH DES AUFFR/+ST/+CHARKOW WERDEN

5 AB 1/+6/+43- 1900 UHR FUER JEDEN VERKEHR GESPERRT/+
AB 1/+6/+43- 1000 UHR FUER JEDEN VERKEHR GESPERRT/+

9 [illegible] AUSGENOMMEN/DOPP/+ BOGODUCHOFF-WOLTSCHANY /+--/
[illegible] AUSGENOMMEN/DOPP/+ BOGODUCHOFF-WOLTSCHANY /+--/

13 14 15 16

Inhalt

--GEN/+KDO/+[illegible] 48/+PZ/+K/+ ROEM/EINS A-
/--GEN/+KDO/+ROEM 48/+PZ/+K/+ ROEM/EINS A-

17

21 22 23 24

11. Panz Div

25 26 27 28

1 a

29 30 31 32

33 34 35 36

Quittung

Fernspruch / Fernschreiben / Funkspruch / Blinkspruch	Nr.	Von	An	Tag	Zeit	Annehmender Offz. (Uffz.) Name	Dienstgrad

000814

2.6.43

37		38		39			40				
41		42		43			44				
45		46		47			48				
49		50		51			52				
53		54		55			56				
57		58		59			60				
61		62		63			64				
65		66		67			68				
69		70		71			72				
73		74		75			76				
77		78		79			80				
81		82		83			84				
85		86		87			88				
89		90		91			92				
93		94		95			96				
97		98		99			100				

Gefechts- und Verpflegungsstärken der 11. Panzer-Division

	Tag	Gefechtsstärken Offz.	Uffz.	Mann.	Verpflegungsstärken Offz.	Bea.	Uffz.	Mann.	Nicht Wehrm.Angh.	Verwendungsbereite Waffen aller Art (außer Handfeuerwaffen und blanken Waffen) Zahl	Kaliber und Art
a) des Stabes	1. 6.				17	7	34	210		6	7,9 mm le. M.G.
b) der kriegsgliederungsmäßig unterstellten Truppen (ohne die Truppen gem. Ziff. d)	1. 6.	196	989	4611	295	64	2345	11573	148	1083 55 18 7 12 20 15 39 23 9 3 10 8 21 48 54 6 20 22 1 74	7,9 mm le. M.G. 7,9 mm s. M.G. 7,5 cm le. I.G. 15 cm s. I.G. 3,7 cm le. Pak 5 cm m. Pak 7,5 cm s. Pak 8 cm Gr.W. 10,5 cm le. F.H. 15 cm s. F.H. 10 cm s. Kan. 2 cm Flak Vierlg. 8,8 cm Flak 2 cm Kw.K. 5 cm Kw.K. 7,5 cm Kw.K. Flammpanzer Flammwerfer 7,5 cm St.K. 2,8 cm Panz.Bü. 2 cm Flak
c) taktisch unterst. Einheiten oder Truppenteile anderer Verbände	1. 6.	9	68	401	10	3	101	540	35		
Zusammen	1. 6.	205	1057	5012	322	74	2480	12323	183		
d) der kriegsgliederungsmäßig zum eigenen Verband gehörenden aber bei fremden Verbänden eingesetzten Einheiten und Truppenteile	1. 6.	-	-	-	-	-	-	-	-	1089	7,9 mm le. M.G. weiter wie unter b) u. c)

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kinitz

000811

Muster V

Gefechts- und Verpflegungsstärken

des / der 11. Panzer - Division

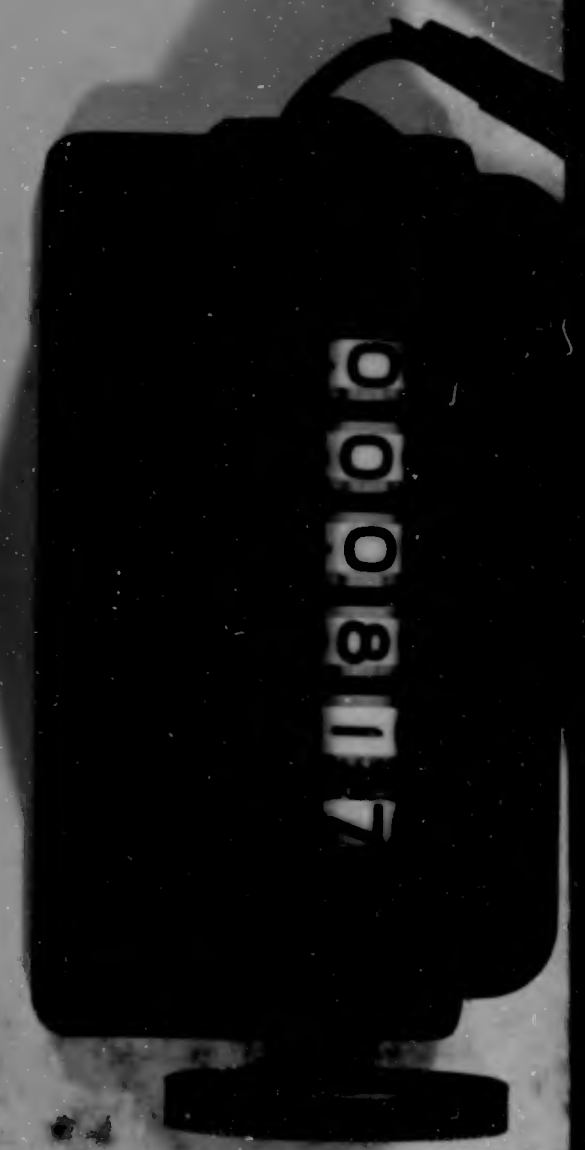
Tag	Gefechtsstärken *)					Verpflegungsstärken **)					Verwendungsbereite Waffen (außer Handf. und blanken Waffen)	
	Offz.	Bea.	Ufz.	Mannsch	Pfde	Offz.	Bea.	Ufz.	Mannsch.	Pfde.	Zahl	Kaliber und Art
1. 6.	20		188	357		33	7	434	1052			Panz.-Rgt. 15
	29		167	1049		39	4	319	1825			Panz.-Gren.Rgt.110
	33		143	1089		37	6	258	1765		14	Panz.-Gren.Rgt.111
	14		76	423		19	3	142	1210			Panz.-Aufkl.Abt. 11
	47		169	680		53	6	280	1320		26	Panz.-Art.-Rgt.119
	17		54	339		19	3	96	590			Heer.Flak-Abt.277
	14		56	134		17	3	98	394			le.Stu.-Geschtz.Abt.911
	9		68	401		9	3	94	498		33	Flaßatl.(mot) 616
	3		29	104		4		40	192			Panz.-Jäg.Abt. 61
	8		54	149		9	2	69	257			Panz. Nachr.Abt.89
	9		25	282		13	2	71	570		4	Panz.-Pi.Btl. 209
						1		7	42		2	Brüko B 22
						18	4	120	659		42	Kdr. Dinatru 61
								9	46		1	Waffenwerkstattkp.61
						3	8	35	294			Kraftfahrparktr.61
						14	3	57	392		3	San.-Truppen 61
						2	8	39	188		15	Verw.-Truppen 61
							2	12	10			Feldpostamt 61
							2	10	97			Strafvollstreckungszug
	2		28	5		2		46	6			Feldgend. Trupp 61
						13	1	210	706		43	Div.-Kampfschule
	205		1057	5012		305	67	2446	12113		183	
						17	7	34	210			Stab/11.Panz.-Div.
	205		1057	5012		322	74	2480	12323		183	/ Insgesamt

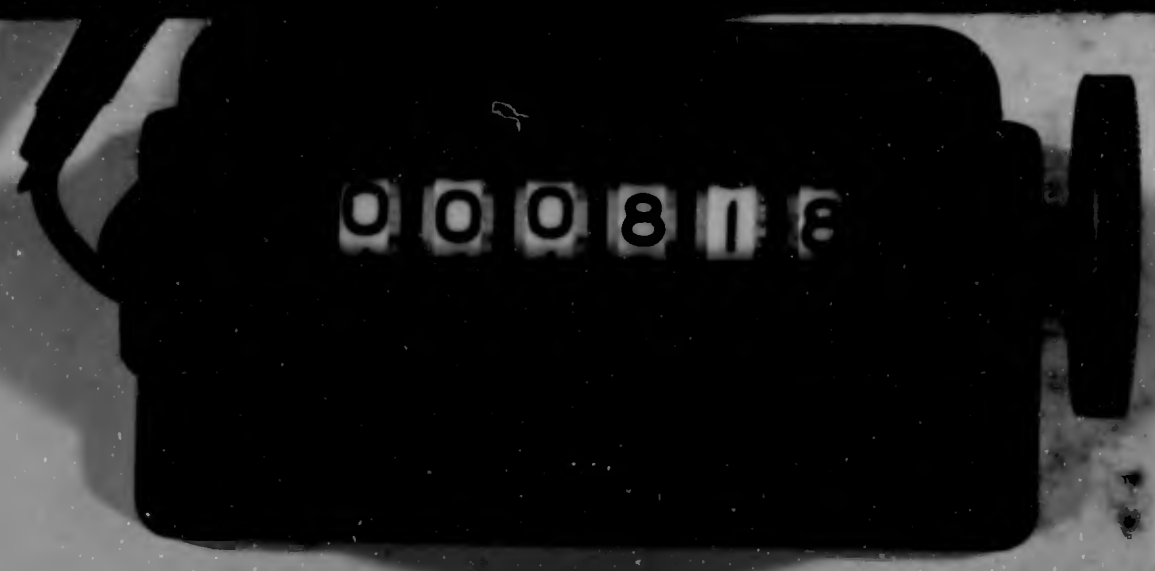
*) In den Gefechtsstärken sind nicht aufzunehmen; Stäbe vom Regiment (einschl.) aufwärts, Sanitätspersonal, Krankenträger, Personal des Pepäcktrosses.

**) In den Verpflegungsstärken sind alle Angehörigen der Wehrmacht sowie Pferde, die am 1., 11. und 21. jed. Mts. bei der Truppe verpflegt worden sind (auch beurlaubte und sonstige mit Geldverpflegung abgefundene Wehrmachtangehörige) aufzunehmen.

Nr. 1027 Wehrmachtverlag Carl Dülfer, Breslau 2, 2842

Truppenteil	le. M.G.	s. M.G.	le. I.G.	s. I.G.	le. Pak	m. Pak	s. Pak	8 cm Gr.W.	le. F.H.	s. F.H.	s. Kan.	Flak 2cm	Flak Vier.	Flak 8,8	Kw.K. 2cm	Kw.K. 5 cm	Kw.K. 7,5cm	Fl. Pz.	Fl. Wfr.	St.K. 7,5	Pz.Bü. 8 cm
Panz.-Rgt.15	243														8	48	53	6			
Panz.-G.R.110	211	24	8	4	4	6	1	12				12					1				
Panz.-G.R.111	147	16	8	3		9	1	11				8	2								
Panz.-A.A. 11	123	12	2		2	2	3	6							11						1
Panz.-A.R.119	42				2				23	9	3										
Le.Stg.Abt.911	42																			22	
H.Fl.Abt.277	20					3						21		8							
Fla-Btl.(mot)616	14											33	8								
Panz.Jg.Abt.61	8						10								2						
Panz.N.A. 89	34																				
Panz.Pi-Btl.209	74				3			6											20		
Brüko B 22	2																				
Kdr.Dinatru 61	42																				
Waffen-W.Kp.61	2																				
Verw.Tr. 61	4																				
San.-Tr.61	13				1																
Kraftf.Park-Tr.	6																				
Div.-Kampfsch.	56	3						4													
	1083	55	18	7	12	20	15	39	23	9	3	74	10	8	21	48	54	6	20	22	1
Div.Stab	6														19						
Insgesamt	1089	55	18	7	12	20	15	39	23	9	3	74	10	8	21	48	54	6	20	22	1





11. Panzer-Division
I a

Div.Stb.Qu. 2.6.43
17.10 Uhr.

An
XXXXVIII Panz.-Korps

1.) b) keine Feindeinflüge
6.) a) 6 Flamm., 11 III k., 4o III lg., 25 IV lg., 8 II ,
3 Befehlswagen
b) 22 lg.,
c) 4 s. Pak(mot Z) , 1o s. Pak (Sfl.)

1o.) Kein Ergebnis

11. Panzer- Division

Div.Stb.Qu. 2.6.43

I a

Uhr

Pz.Rgt. 15
Panzerlage : 8 II, 11 III k., 4o IIIlg., 25 IV lg., 6 Flamm., 3 Befehlswagen.

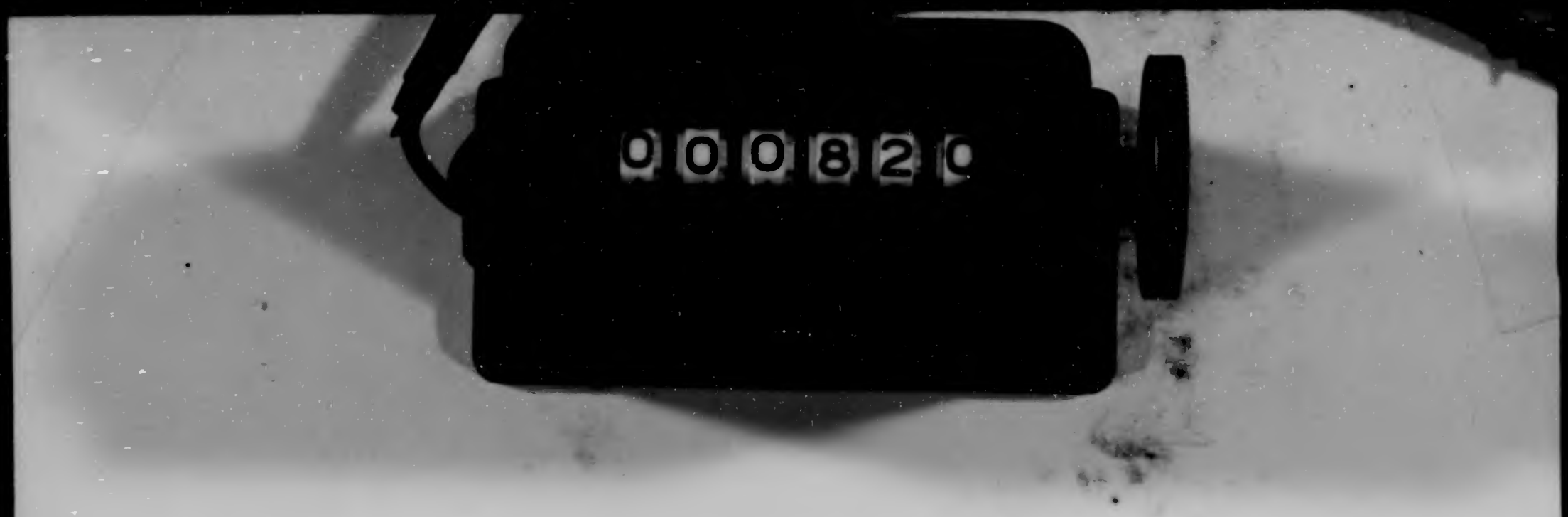
Pz.Gren.Rgt. 110
Paklage : 9 m. Pak, 1 s. Pak

Pz.Gren.Rgt.111
Paklage : 1o m. Pak, 1 s. Pak

Pz.Aufkl. Abt. 11
2 m. Pak, 2 s. Pak.

le. Stu.Gesch.Abt. 911
22 Sturmgeschütze.

Pz.Jäg.Abt. 61
Paklage : 1o Sfl.



lo Sfl. , 2 II.
le. Stu.Gesch.Abt. 911
Von 23.3o bis 1.3o insgesamt 9 unbekannte Flugzeuge Unterkunftsort Morosinowka von Ost nach West überflogen.

11. Panzer-Division
I a

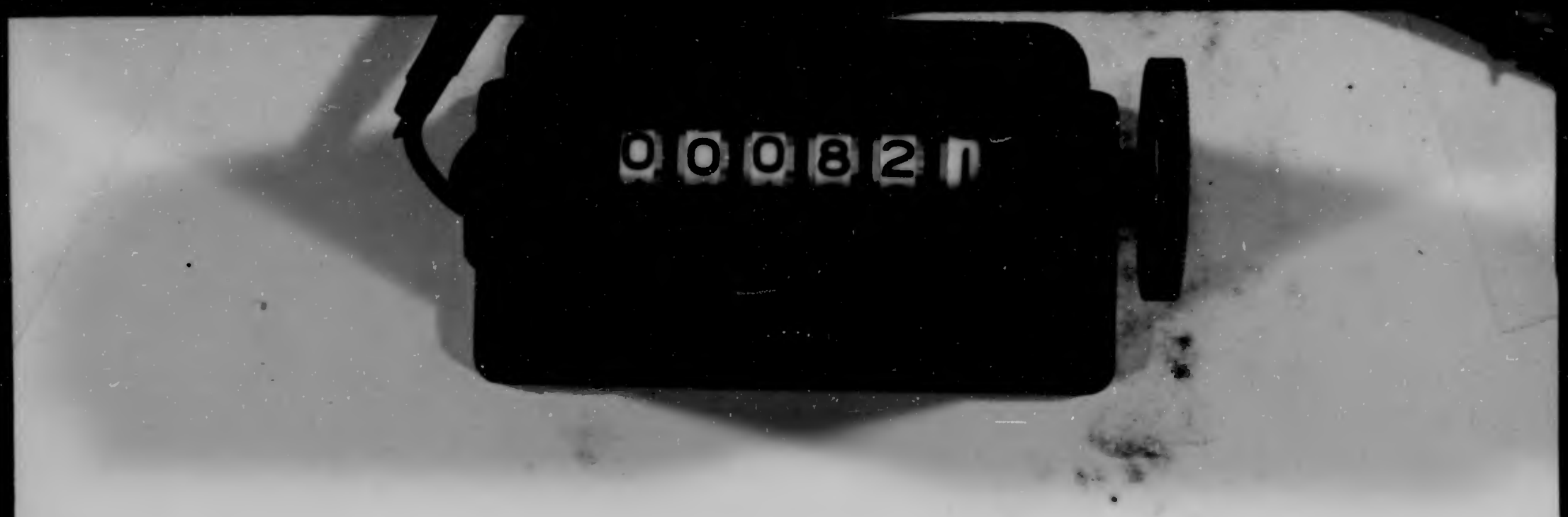
Div.Stb.Qu. 3.6.43
17.15 Uhr.

An

XXXXVIII Panz.-Korps

1.) b) Während der Nacht geringe Feindfliegertätigkeit. Um 8.oo ein P.2 (Aufklärer) überfliegt Unterkunftsbereich in westlicher Richtung.
6.) a) unverändert.

1o.) keine Ergebnisse



11. Panzer + Division
I a

Div.Stb.Qu. 3.6.43
17.15 Uhr.

T a g e m e l d u n g !

Panz.-Rgt. 15
Panzerlage : 6 Flamm., 4o III lg., 25 IV lg., 11 III k., 6 II , 3 Befehlswagen.

Pz.Gren.Rgt. 11o
Paklage : 5 m. Pak, 1 s. Pak.

Pz.Gren.Rgt. 111
Paklage : 9 m.Pak

Pz.Aufkl.Abt.11
Paklage : 2 m. Pak, 2 s. Pak

Heeres Flak Abt. 277
Um 8.oo Uhr eine P.2 (Aufklärer) in 6ooo - 8ooo m Höhe von südost nach nordwest .

Paklage : 2 m. Pak

Pz. Jäg. Abt 61.
8.oo Uhr feindlicher Aufklärer Richtung West, Typ und Motorenzahl nicht feststellbar, etwa 8ooom hoh.

000822

11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 4. 6. 43
17.30 Uhr

An

XXXXVIII. Panzer-Korps

Tagesmeldung.

1.) b) Keine feindliche Fliegertätigkeit.

6.) a) - c) wie Wochenmeldung + 22 Sturmgeschütze.

10.) Kein Ergebnis.

000825

11. Panzer - Division
I a

Div. Stbs Qu. 4.6.43

T a g e s m e l d u n g !

Pz.-Rgt. 15
Panzerlage : 4o III lg., 25 IV lg., 11 III k., 6 II k., 6 Flamm., 3 Befehlswagen.

Pz.Gren.Rgt. 110
Paklage : 5 m. Pak, 1 s. Pak

Pz.Gren.Rgt. 111
Paklage : 9 m. Pak

Pz.Aufkl.Abt. 11
Paklage : 2 m. Pak, 2 s. Pak

le. Stu. Geschtz. Abt. 911: 22 Sturmgeschütze.

Panz.-Jäg. Abt. 61: 10 Sfl., 2 Panzer II

19

000824

[redacted] - Fernschreiben - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM	1882

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HQWXM	46.	1230	Jo	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 4.6.43		
Zeit: 12.15	XXXXVIII. Panzerkorps	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wochenmeldung der 11. Panzer-Division vom 4.6.43!

a) 4 starke Panz.Gren.Btl., 83% beweglich
1 starke Panz.Aufkl.-Abt., 90% beweglich
b) 1 mittelstarkes Panz.Pi.Btl.209, 83% beweglich
c) 6 le.Battr. (le.F.H. 18)
davon 5 Battr. mit je 4 Geschützen, 100% beweglich
1 Battr. mit 3 Geschützen, 100% beweglich
2 schw.Battr. (s.F.H.18)
davon 1 Battr. mit 5 Geschützen, 100% beweglich
1 Battr. mit 4 Geschützen, 100% beweglich
1 Kan.-Battr. (s.10 cm K.18) mit 4 Geschützen, 100% beweglich
2 schw.Flak-Battr. mit je 4 8,8 cm Geschützen und je 3 2 cm Geschützen, 100% beweglich
2 le. Flak-Battr. 2 cm
davon 1 Battr. mit 12 Geschützen, 100% beweglich
1 Battr. mit 3 Geschützen, 100% beweglich

d) 18 5 cm m.Pak 38, 92% beweglich

5 7,5 cm s.Pak 40, 90% beweglich

10 7,5 cm s.Pak 40(Sfl) 100% beweglich

e) Beweglichkeitsgrad der Division: 85%

f) Für jede Angriffsaufgabe geeignet.

11. Panzer-Division

Ia Nr. 634/43 geh.

000826

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 5.6. 43

17.15 Uhr.

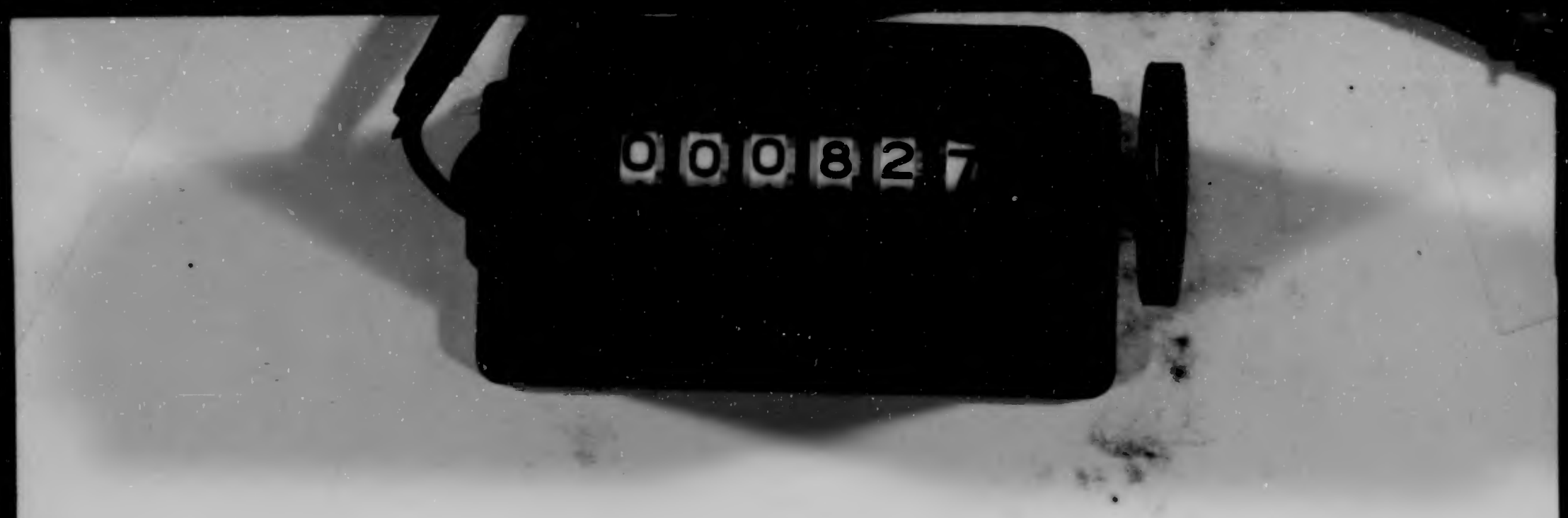
Tagesmeldung!

An

XXXXVIII Panzer - Korps

1.) b) keine Feindeinflüge
6.) a) 6 Flamm., 42 III lg., 24 TV lg., 8 III K., 6 II , 3 Befehlsw.,
b)
c) } unverändert.
10.) kein Ergebnis.

6 sK s. FH. 18 / 1 (Sfl.) (Hummeln) eingetroffen und von I./A.R. 119 übernommen.



11. Panzer-Division

Ia

Div.Stb.Qu. 5.6. 43.

Uhr

Tagesmeldung!

Pz. Rgt. 15

Panzerlage : 6 Flamm., 42 III lg., 24 IV lg., 8 III k., 4 II, 3 Befehlswagen

Pz.Gren.Rgt. 110

Paklage : 5 m. Pak, 1 s. Pak

Pz.Gren.Rgt 111

Paklage : 10 m. Pak

Pz.Aufkl. Abt 11.

Paklage : 3 m. Pak, 2 s, Pak

Pz. Jg. Abt. 61

Paklage : 10 Sfl., 2 II.

1e. Stu.Gesch.Abt. 911

22 Sturmgeschütze

000826

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 6.6. 43
17.10 Uhr

Tagesmeldung!

An

XXXVIII Panzer - Korps.

1.) b) keine Feindeinflüge
6.) a) 6 Flamm., 42 III lg., 24 IVlg., 8 III K., 6 II.,
3 Befehlswagen
6.) b) unverändert
6.) c) unverändert

10.) kein Ergebnis

000842

11. Panzer-Division
I a

Div.Stb.Qu. 6.6.43.
17.00 Uhr

T a g e s m e l d u n g !

Panz.-Rgt. 15
Panzerlage : 6 Flamm., 42 III lg., 24 IV lg., 8 III K., 4 II ,
3 Befehlswagen.

Pz.Gren.Rgt. 110
Paklage : 5 m. Pak, 1 s. Pak

Pz.Gren.Rgt. 111
Paklage : 10 m. Pak

Pz.Aufkl.Abt. 11
Paklage : 3 m. Pak, 2 s. Pak

Pz.Jäg.Abt. 61
Paklage : 10 Sfl. 2 II

le.Stu.Gesch.Abt. 911
22 Sturmgeschütze

000830

Entwurf.

Div.Stb.Qu., 6. 6. 43

11. Panzer-Division
Ia Nr. 641/43 geh.

Geheim

Betr.: Zustandsbericht
Bezug: 1.) Gen.Kdo.XXXXVIII. Panzerkorps
Ia Nr.421/43 geh. vom 10. 3. 43
2.) F.S.XXXXVIII. Panzerkorps Ia
vom 9. 4. 43
3.) Gen.Kdo.XXXXVIII. Panzerkorps
Ia vom 19. 5. 43
- 22 - Anlagen
An

Generalkommando XXXXVIII. Panzerkorps

Die Division legt in der Anlage den Zustandsbericht vom 1.6.43 mit Kriegsgliederung und Aufstellung über Waffenbestand der Division in 7-facher Ausfertigung, sowie eine auf transparentenem Papier mit Tusche gezeichnete Kriegsgliederung vor.

Zu Verfügungen Gen.Kdo.XXXXVIII. Panzerkorps Abt. Ia vom 5. 5. 43 und Abt. Ia Nr. 965/43 geh. vom 13. 5. 43 meldet die Division Fehlanzeige.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verband: 11. Panzerdivision

Unterstellungsverhältnis: XXXVIII. Panzerkorps

Geheim!

Meldung vom 1. 6. 43

1. Personelle Lage am Stichtag der Meldung:

a) Fehlstellen

Offz.: 24(24)

Uffz.: 142

Mannsch. -

Kiwi: 180

(24) davon Beamte im Offz.-Rang

b) Verluste und sonstige Abgänge in der Berichtszeit vom 1.5.-31.5.43

	tot	verw.	verm.	krank	sonst
Offz.	-	-	-	4	15
Uffz.u. Mannsch.	6	4	3	174	175

c) In der Berichtszeit eingetroffener Ersatz

	Ersatz	Genesene
Offz.	19	12
Uffz.u. Mannsch.	116	804

d) Nicht beurlaubt waren

	länger als 12 - 18	18 bis 24	länger als 24
	Monate		
Offz.	17	3	2
Uffz. und Mann	1119	62	5

2. Materielle Lage:

	Panzerfahrzeuge						Kraftfahrzeuge									Waffen			
							Kräder			Lkw.		Lkw.							
	Flammpanzer	Stu. Gesch.	III	IV	SPW., Pz. Sp.Wg., Art.Pz.B. (ohne Pz. Fu. Wg.)	Pak Sfl	Ketten	angetr. Bw.	andere	gl.	hdl. übl.	gl.	hdl. übl.	insgesamt to	Zgkw.	s. Pak	Art. Gesch.	MG	Sonstige Waffen (ohne Angabe der Sollzahlen)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Soll (zahlenmäßig)	14	31	71	28	140	20	-	-	1105	729	157	852	759	3007	218	-	36	785	
Einsatzbereit (in % des Solls)	43	70	63	82	52	50	3 1)	17 1)	47	52	171	43	148	35	44	25 2)	100	95	m. Pak = 95% le. J.G. = 100% s. J.G. = 88% s. Gr. W. = 120% Flak 8,8 cm = 100% Flak 2 cm = 81%
In kurzfristiger Instandsetzung (bis zu 3 Wochen) (in % des Solls)	57		22	11	9	15	0,1 1)	2 1)	5	7	40	3	10	15	3	- 2)	-	5,5	m. Pak = 5%

3. Pferdefehlstellen: ./.

Erläuterungen: 1) = nach Soll gemäß Spalte "10"
2) = nach Soll gemäß Spalte "7"

4. Kurzes Werturteil des Kommandeurs:

Ausbildungsstand unterschiedlich, im allgemeinen genügend.
Division für jede Angriffsaufgabe geeignet.

I. V.

Generalmajor.

5.) Kurze Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:

000832

000833

11. Panzer-Division

Stand: 1.6.1943

11 | 2 | Pz. D. 61

PANZER

100: III | 3/II, 1/III l, 3/III K, 1/Fl, 16 | m | le | le | 12/IV l, 13/III l, 12/III l, 3/Fl.

15 | 1/III l, 1/Fl, 5/III K

6

100: II. | 3/II, 1/III l, 3/III K, 2/Fl 16 | m | le | le | 1/IV K, 12/III l, 11/III l, 12/IV l, 4/Fl

PANZER-GRENADIERE

110 | 0+1+4+0 | 4 | 96 | 100: II | 4+18 | 4+18 | 4+18 | 8 | 2 | 5 | 7,5 | 3 | 4 | 3 | 4+19 | 4+22 | 4+19 | 8 | 2 | 5 | 7,5 | 1 | 3 | 4 | 10 | 3 | 100

2 | 15 | 3 | 9 x) | 100

x) davon 2 Vierlinge

110 | 0+1+1+0 | 2 | 8 | 1. | 2. | 3. | 1. | 100: II. | 5+18 | 5+18 | 4+18 | 8 | 2 | 5 | 7,5 | 3 | 4 | 4 | 5 le 1m | 4+34 | 4+34 | 4+34 | 8 | 2 | 3,7 | 2 | 2 le 3 m | 3 le | 3 le | 14 m | 18 m | 11 | 4 | 8 | 12 | 100

2 | 4 | 12 | 15 | 4 | 3 | 100

STURMGESCH.

100: III | 911 | St. | 7,5 | 1 t | 2 | 7,5 l | 7 | 2

PANZER-AUFKLÄRUNG

100: le | 7,5 | 0+3+3+0 | 2 | 8 2 | 4+18 | 2 r | 4+18 | 8 2 3,7 | 4+50 | 23 le | 3 s | 19 le

HEER FLAK

23 | 77 | St | 2 | 60 | 4 | 2 | 3 x) | 11 | 60 | 4 | 2 | 12 | 2 | 2 | 0+4+0+3 | 3 | 0+4+1 | 3 | 5

x) davon 2 Sfl

PANZER-ARTILLERIE

100: III. | St | 2 | BF | 12 | 15 | 5 | 7 | 15 | 4 | 2 | 4 | 2

110 | St | 2

100: II | St | 3 | 10,5 | 3 | 2 | 10,5 | 4 | 2 | 10,5 | 4 | 2

100: I. | St | 2 | Beob | 4 | Beob | 3 le | 10,5 | 4 | 2 | 10,5 | 4 | 4 | 10,5 | 4 | 2

DIV. E BTL.

DIV. E. BTL.
DIV. K. SCH.

PZ. DIV. NACHR.

15 | 85 | D AB | le | 3 | 20 | Y | 11

PIONIERE

6 | 94 | 209 | 2 | le | Y | 2 | a) | K | 3 | 4 | 9 | Y | 6 | 8 2 | 3,7 | 4 | 1+9 | 1+9 | 6 | 3,7 | 1 | 8 2 | 2+18 | 2+18

a) 2 Strecken einsatzbereit

PZ. JÄGER

26 | 74 | 7,5 | 4 | 0 | 7,5 | 9 | 5 | 1 Pz II | 1 Pz III

FELDZEUGTRUPPEN

100: Ww. | 2

KF. PARK TRUPPEN

100: 3/61 | 2 | 2./61 | 2 | 1./61 | 2

NACHSCHUB-TRUPPEN

100: D 61 | 2 | 61 | 6 | 2 | 5 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3

FELDPOST

100: 61

ORDN.-TR.

100: 61 | 6 | 2

SAN.-TRUPPEN

100: Krkw Kp 61 | 3 | 2./61 | 5 | 1/61 | 5

VERW.-TRUPPEN

100: DVA | 61 | 2 | 61 | 2 | 61 | 2

000834

Stand: 1. 6. 1943

Division: 11. Panzerdivision

Divisionswaffen Waffenart	Soll	Ist	Fehl
Karabiner	9668	9650	18
Pistolen	4668	3767	901
Zielfernrohrgewehre	327	247	80
Selbstladegewehre	192	-	192
Schießbecher	251	251	-
M. P. 40	1120	1136	-
Granat-Büchse 39	-	-	-
le. M.G. 42	-	275	13
le. M.G. 34	719	431	-
s. M.G. 42	-	30	-
s. M.G. 34	66	36	-
le. Gr. W. 36	-	-	-
s. Gr. W 34	30	36	-
5cm Pak 38	21	21	-
7,5 cm Pak 40 (Sfl.)	20	13	7
7,5 cm Pak ~~37/38~~ 40	-	5	-
7,62 cm Pak	-	-	-
2 cm Flak (Sfl.)	24	14	10
3,7 cm Flak	-	-	-
8,8 cm Flak	8	8	-
2 cm Flak (Vierling)	2	2	-
le. J.G. 18	18	18	-
s. J.G. 33	8	7	1
le. F.H. 18	24	23	1
s. F.H. 18	8	9	-
10 cm Kanonen 18	4	4	-
Sechsling-Werfer	-	-	-
~~M~~. Flammenwerfer 41	20	20	-

Anmerkung:

000835

Tagesmeldung 7. 6. 43

7.6.43
17.35 Uhr

An

XXXVIII. Panzerkorps

1.) b): Keine Feindeinflüge
6.) a): 6 Flammpanz., 45 III lg, 24 IV lg, 9 III k, 5 II, 3 Bef.Wg.
b): 22 lg
c): 19 m.Pak, 4 s.Pak (mot Z), 10 s.Pak (Sfl)

10.) Kein Ergebnis.

11. Panzer-Division
Ia

000837

Tagesmeldung vom 7.6.43

Panzerregiment 15: Panzerlage: 6 Flammpanz., 45 III lg, 24 IV lg, 9 III k, 3 II, 3 Bef.Wg.

Panz.Gren.Rgt.110: Paklage: 5 m.Pak, 1 s.Pak

Panz.Gren.Rgt.111: Paklage: wie Meldung vom 6.6.43

Ausbildungsplan der Gr.W.Kp. für 8.6.43:

1.Zug nimmt an einer Übung I.Btl. teil.
Übungsort: Wjasowaja.

2.Zug schießt 07,00 - 11,00 Uhr bei II.Btl. in Barbadowka (1 km ostw. der Mulde).

Panz.Aufkl.-Abt.11: Paklage: wie Meldung vom 6.6.43

Heer.Flak-Abt.277: Paklage: 2 m.Pak

Panz.Jäg.Abt.61: Paklage: 10 Sfl., 2 Panz.Kpfwg.II

Panz.Nachr.-Abt.341: Bandentätigkeit: Auf der Leitung zu Panz.Gren.Rgt.1[illegible] meldete sich ein Russe. Sofort angesetzte Leitungsstreife hatte kein Erfolg. Leitung wird z.Zt. noch ab[illegible] abgesucht.

000837

11. Panzer-Division
Ia Nr. 651/43 geh.

GEHEIM!

Div.Stb.Qu., 7. 6. 43

Geheim!

K.T.B.

Betr.: Sicherung gegen Bandentätigkeit, Fallschirmspringer u.Sabotagetrupps.

Auffrischungsstab Charkow hat mit Verfügung Ia Nr.2069/43 geh. vom 1.6.43 betr. Sicherung gegen Bandentätigkeit, Fallschirmspringer und Sabotagetrupps befohlen:

"In letzter Zeit sind durch kleine Banditengruppen, Fallschirmspringer und Sabotagetrupps zahlreiche Überfälle im Bereich des Auffrischungsstabes verübt worden. Es wurden z.B. ein alleinfahrender Pkw. auf der Rollbahn Charkow, Poltawa überfallen und die Insassen niedergemacht, ein Offizier, der sich als Einzelgänger im Walde bewegte, angeschossen, zwei Eisenbahnstrecken durch Zeitminen an mehreren Stellen gesprengt, Zivilhäuser während der Nacht durch Banditen erbrochen und ausgeraubt.

Der Befehl der Heeresgruppe Süd, Abt.Ia Nr.1506/43 geh. vom 1.5.43 betr. Banden- und Sabotagetätigkeit ist erneut von allen Kommandeuren zur Kenntnis zu nehmen. Dazu befehle ich:

1.) Jeder Kommandeur und Truppenführer hat die Pflicht, das Auftreten von Banditen, Fallschirmspringern und Sabotagetrupps schnell und rücksichtslos zu bekämpfen.

2.) Truppenführer, die als Ortskommandanten eingesetzt sind, nehmen sofort nach Eintreffen Verbindung auf mit den ständig im Ort befindlichen deutschen Behörden, unterrichten sich über die Bandenlage und treffen nötigenfalls sofort Anordnungen für die Vervollständigung der notwendigen Sicherungsmaßnahmen.

3.) Um ein Aufkommen der Bandentätigkeit von vornherein zu unterbinden und die Truppe vor Schaden zu bewahren, sind laufend Erkundungs- und Säuberungsaktionen in der näheren und weiteren Umgebung jedes Unterbringungsortes durchzuführen. Bei der Erkundung und Bekämpfung der Banditen sind ortskundige Zivilisten und Milizmänner mit heranzuziehen. Die Banden sind z.Zt. noch klein! Es ist daher nicht notwendig, zu ihrer Vernichtung zahlreiche Truppen einzusetzen, sondern es ist praktisch, sie durch sorgfältige Anlage der Unternehmung zu überlisten und dann rücksichtslos zu vernichten. Gefangene Banditen sind erst nach stattgefundenem Verhör zu erschießen.

4.) Jedes Verlassen der Ortsunterkunft allein ist verboten. Einzelnfahrende Kfz. sind mindestens mit 3 Personen zu besetzen und Schußwaffen sind stets griffbereit zu halten. Das Durchfahren weiter Wälder ist zu vermeiden. Ausübung der Jagd hat niemals allein, sondern unter militärischem Schutz zu erfolgen.

.../..

000837

5.) Bei jeder Einheit ist ein Beobachtungs- und Warndienst einzurichten, der bei Tag und Nacht die Ortsunterkunft und die Umgebung auf verdächtige Zeichen überwacht. Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, daß mit Hilfe der La-Führer und der heimischen Miliz jede verdächtige Person sofort festgenommen u. überprüft wird.

6.) Alle Zivilpersonen, die sich bei Erkundung und Unschädlichmachung von Banditen, Fallschirmspringern und Saboteuren verdient machen, sind mit Geld oder Naturalien zu belohnen.

Der Oberbefehlshaber
gez. H o t h."

Vorstehenden Befehl des Auffrischungsstabes zur Kenntnis und Beachtung übersandt.

Die mit Verfügungen 11. Panz.-Div. Ia vom 15.5.43 und 11. Panz.-Div. Ia Nr.540/43 geh. vom 20.5.43 befohlenen Maßnahmen zur Bekämpfung der Fallschirmjäger und Banditen und der Einrichtung des Meldenetzes sind erneut zu überprüfen. Die Überwachung der zugewiesenen Räume im Sinne dieser Befehle muß dauernd sichergestellt sein.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Ziviltz

Verteiler: A und
lfd.Nr. 16 - 18
Fla-Btl.(mot)616
Sich.-Btl. 226

Im Stabe: Ia
Ib
Ic
Stbs.Qu.
K.T.B.

000836

11. Panzer-Division
Ia Nr. 654/43 geh.

Geheim!

Div.Stb.Qu., 7. 6. 43

Betr.: Bandenbekämpfung
- 2 - Anlagen

An

Radfahrsicherungs-Bataillon 226

1.) Gemäß Fernschreiben XXXXVIII. Panzerkorps, Abt.Ia Nr.1100/43 geh. vom 5.6.43 wird Radfahrsicherungs-Bataillon 226 zur Bandenbekämpfung taktisch und versorgungsmäßig der 11. Panzerdivision unterstellt.

2.) Zur Überwachung und Sicherung wird dem Btl. folgender Raum zugewiesen (Karte 1 : 300 000):

Bogoduchoff (ausschl.) - Merla=Abschnitt (Südufer) bis in Höhe Krassnokutsk - Katschalowka (einschl.) - Wladykowka (einschl.) - Kustariwka (einschl.) - Scharowka (einschl.) - Mertschik=Abschnitt (Südufer) - Alexandrowka (einschl.) - Bhf.Gawrischi (einschl.) - Straße nach Bogoduchoff.

3.) In diesem Raum führt das Btl. alle Maßnahmen durch, die in 11. Panz.-Div. Ia vom 15.5.43 und Ia Nr.540/43 geheim vom 20.5.43 (Anlagen) befohlen sind bzw. übernimmt schon befohlene und bestehende Einrichtungen und Organe von der Panz.Aufkl.-Abt.11 und dem Panz.Gren.Rgt.111.

4.) Mit Panz.Aufkl.-Abt.11 und Panz.Gren.Rgt.111 ist Verbindung aufzunehmen und zu unterhalten.

Die bisherigen Räume dieser beiden Truppenteile werden ab sofort um die dem Radf.Sich.-Btl.226 zugewiesenen Teile verkleinert.

T. 5.) Täglich bis 16,00 Uhr sind Ergebnisse der Bandenbekämpfung an Division (Ia-Geschäftszimmer) zu melden.
Bis 12.6.43 reicht das Btl. eine Skizze ein, aus der das aufgebaute Meldenetz, die dazu benutzten Wege und Mittel und sonstigen Einrichtungen zu ersehen sind.

6.) Fahrten mit Kfz. sind auf das äußerste einzuschränken. Fahrbefehle sind auszustellen.

./.

000840

7.) Div.Stbs.Qu. (Ia und Qu.-Abt.) Nowo Jwanowka.
(Drahtanschluß über Vermittlung Tiger, Deckname Eis=
vogel).
Stbs.Qu. Panz.Aufkl.-Abt.11 Alexejewka (zu erreichen über
Vermittlung Eisvogel, Deckname Rennbahn).
Stbs.Qu. Panz.Gren.Rgt.111 Nagalny (zu erreichen über Ver=
mittlung Eisvogel, Deckname Diplomat).

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kiick

Nachrichtlich:
Panz.Aufkl.-Abt.11
Panz.Gren.Rgt. 111
Im Stabe: Ia
Ib
Ic

000841

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 8.6. 43
17.45 Uhr

T a g e s m e l d u n g !

An
XXXXVIII Panz.- Korps

1.) b) keine Feindeinflüge
6.) a) bis c) unverändert

10.) Kein Ergebnis.

Nachmeldung zur Tagesmeldung (18,00 Uhr:
In den Vormittagsstunden flog 1 fdl. Jagdflugzeug über und landete im Raum der E-Gruppe Henze. Pilot befindet sich bereits auf dem Wege zum Korps.

000842

11. Panzer-Division
I a

Div.Stb.Qu. 8.6. 43
17.40 Uhr

Tagesmeldung

Pz.Rgt. 15

Panzerlage : 9 Flammp., 44 III lg., 23 IV lg., 9 III k., 3 II , 3 Befehlswagen

~~Kx.Gren.Kgt.XIIo : keine Veränderung.~~

Pz.Gren.Rgt. 111

Paklage : 9 m. Pak

Dienstplan für Granatwerfer-Kp.

9.6. 7.00 - 11.00 Uhr Geländeausbildung 1 km südlich Bardakowka, Leitung Lt. ~~Krahbek~~ Krehbog. Ausbildungsstoff wie 7. und 8.6.

Pz.Aufkl.Abt. 11 : keine Veränderung.

Heer.-Flak.Abt. 277

Paklage : 2 m. Pak.

Pz.Gren.Rgt. 110

In den Vormittagstunden landete im Bereich der E.Gruppe ein russ. Jagdflugzeug. Pilot ist bereits dem Korps zugeführt.

2 le Mw. Spfl. Abt. 911: 21 Mw Spfl (lg)

000843

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 9.6. 43
17.15 Uhr

Tagesmeldung!

Pz.Rgt. 15
Panzerlage : 9 Flammp., 44 III lg., 23 IV lg., 9 III k., 5 II ,
3 Befehlswagen.
Pz.Gren.Rgt. 110
Paklage : 1 s. Pak, 6 m. Pak
Pz.Gren.Rgt. 111 : unverändert 9 m
Pz.Aufl.Abt. 11
Paklage : unverändert 12 5 m.
Heer.-Flak Abt. 277
Feindfliegertätigkeit : 5.30 eine Boston von Nordost nach Südwest, außer Wirkungsbereich. 7.00 eine Pe 2, Höhe 6000 - 7000 m von Südwest nach Nordwest nach Nordost, außer Wirkungsbereich.
Paklage : 2 m. Pak
Übungsvorhaben für 10.6. :
5.30 bis 7.00 Scharfschießen 8,8 cm Flak im Erdartillerieeinsatz!
Ort : Tscherjakowka
Pz.Jäg. Abt. 61
Paklage : 12 Sfl. , 2 II
le.Stu.Gesch.Abt. 911 Pz.Art.Rgt. 119
21 Sturmgeschütze lg.,

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 9.6. 43
17.15 Uhr

Tagesmeldung

An
XXXXVIII Panz.- Korps

1.) b) In den Morgenstunden 2 Feindeinflüge vom Muster Boston und Pe 2 ohne Waffenwirkung.
6.) a) 9 Flammp., 44 III lg., 23 IV lg., 9 III k., 5 II ,
3 Befehlswagen, 21 Sturmgeschütze lg, 19 m. Pak, 3 s. Pak
(mot Z) 10 s.Pak Sfl., 6 Hummeln
10.) Keine Ereignisse.

000844

[redacted] - Fernschreiben - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDF XII	1934

Vermerke: **Geheim!**

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HGWKH	10.6	1105	[illegible]	

Eil!
Baden, Hfz.

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.6.		
Zeit: 10.30	XXXXVIII. Panzerkorps	
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Meldung über Panzer- u.Stu.Gesch.-Lage, Stand: 10.6.43.

Spalte A: 11. Panzerdivision

B: 5

D: 9 III k, 44 III lg, 9 Flamm

E: 23 lg

G: 3 Bef.W., 3 Beob.Pz.III, 1 Sd.Kfz.250/5, 6 s.F.H.18/1 (Sfl.)

H: 21 lg

J: 11. Panzerdivision

K1: 3 II, 2 III k, 6 III lg, 2 IV lg, 1 Bef.W., 1 Stu. Gesch.lg., 1 Sd.Kfz.250/5

K2: 1 III lg, 1 IV k, 5 Flamm, 1 Beob.Pz.III, 1 Sd.Kfz. 250/5

L: 8 II, 11 III k, 51 III lg, 1 IV k, 25 IV lg, 4 Bef.W, 4 Beob.Pz.III, 1 Sd.Kfz.250/5, 6 s.F.H.18/1(Sfl), 22 Stu.Gesch.lg.

Spalte M: 8 II, 11 IIIk, 51 III lg, 1 IV k, 25 IV lg,
4 Bef.Wg., 7 Flamm, 4 Beob.Pz.III, 3 Sd.Kfz.250/5,
22 Stu.Gesch.lg.

N: Zugang 6 s.F.H.18/1 (Sfl).
Erstmalig gemeldet weitere 7 Flammpz., da bisher nicht bekannt, wo in Jnstandsetzung.

11. Panzerdivision
Ia Nr. 669 /43 geh.

000847

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 1o.6.43
17.- Uhr

Tagesmeldung!

Panz.-Rgt. 15
Panzerlage: 9 Flammp., 44 III lg., 23 IV lg., 7 III k.,
4 II, 3 Befehlswagen.

Pz.Gren.Rgt.11o
Paklage : 6 m.Pak, 1 s. Pak

Pz.Gren.Rgt.111
Paklage : 9 m. Pak, 1 s. Pak

Panz.-Aufkl.Abt. 11
Paklage : 2 s. Pak, 3 m. Pak

Heer.-Flak Abt. 277
Paklage : 2 m. Pak

Panz.Jäg.Abt. 61
Paklage : 12 Sfl., 2 II

le. Stu.Gesch.Abt. 911
22 Sturmgeschütze lg.,

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 1o.6. 43
17.15 Uhr

Tagesmeldung !

An
XXXVIII Panz.- Korps

1.) b) Keine Feindeinflüge
6.) a) 9 Flammp., 44 III lg., 23 IV lg., 7 III k., 5 II, 3 Befehlwg.
21 Sturmgeschütze lg., 18 m. Pak, 4 s. Pak, (mot Z)
12 s. Pak (Sfl.) 6 Hummeln

1o.) Kein Ergebnis.

000847

II./Panzer-Regiment 15 Abt.St.Qu., den 7. Juni 1943:
Ia

Panzer-Regiment 15
Eing.: 8. JUN 1943
Hg.:

Bezug: Meldungen 11.Pz.Div.-Ia- v. 1.6.43
Betr.: Kfz.-Beanstandungen

Der

11. Panzer - Division

a.H.D.

Zu o.a. Bezug meldet die Abteilung wie folgt:

Betr.: Uffz.S c h o l z e (nicht Schötzer), 6./15.

Uffz. Scholze hatte den Befehl, nach Tschutowo zum Restkommando der Abteilung zu fahren. Für diese Fahrt hatte er einen Fahrbefehl. Für Fahrten innerhalb des Ortes Tschutowo hatte er die Erlaubnis, ohne Fahrbefehl zu fahren. Von einer Bestrafung ist daher abgesehen worden.

Betr.: Gefr. R e u s s, 4./15 (nicht Reuk)

Der Gefr. Reuss wurde am 30.5.43 zur Lehrabteilung Reuter und nach Tschutowo zur Abholung von Lehrgangsteilnehmern und Ersatzteilen in Marsch gesetzt. Fahrbefehl vor Golowtschino nach Tschutowo wurde ausgestellt. Da der Wagen unterwegs techn. Schaden hatte, musste R. mit seinem Lkw. in die Werkstatt. Da der Fahrbefehl nur bis Tschutowo lautete, meldete sich R. beim Rgts.-Stab Pz.Rgt.15 und erhielt von dort den Befehl, in die Werkstatt zu fahren. Kfz.-Schein wurde von R. mitgeführt, was bei Rückkehr des R. an Hand einer Überprüfung der Papiere auch festgestellt wurde.
Von einer Bestrafung ist daher absehen worden.

Hauptmann und Abt.-Kdeur.

000845

Geheime Kommandosache!

11. Panzer-Division
Ia Nr.190/43 g.Kdos.
- 4 - Anlagen

Div.Stb.Qu., 10.6.43.

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

13 Ausfertigungen
11. Ausfertigung

Befehl für den Marsch

in die B e r e i t s t e l l u n g.

1.) Die Aufmarschbewegungen der Division für das Unternehmen "Zitadelle" laufen am x-6.Tag an. Mit Bekanntgabe am x-7.Tag gemäß 11. Panz.-Div. Ia Nr. 175/43 g.Kdos. vom 31.5.43 ist zu rechnen.
Auf unbedingte Geheimhaltung des Termins gegenüber der Truppe wird besonders hingewiesen.

2.) a) Zusammensetzung der Marschgruppen Anlage 1.
b) Z e i t t a f e l der Bewegungen Anlage 2.
c) Zwischenunterkunftsräume Anlagen 3 a) und b).
d) Fahrzeug- und Troßräume und Bereitstellungsräume (ohne Artilleriestellungsräume) Anlage 4.

3.) Marschstraße.

Alexejewka, Murafa, Bogoduchoff, Alexandrowka, Borissowka.

4.) Unterstellungen und Abstellungen.

Brüko B bleibt Panz.Pi.Btl.209 unterstellt.
Mit Anlauf der Marschbewegungen werden den Truppenteilen die Abstellungen der Panz.Div.Nachr.-Abt.89, 1 Pi.Kp. dem Panz. Gren.Rgt.111, die 4./Heer.Flak-Abt.277 dem Div.Stb.zugeführt.

5.) Die Länge der Marschstrecken erfordert Anlaufen der Bewegungen bereits in den Nachmittagsstunden (außer für Eingreifgruppe Henze). Dazu ist in kleinen Gruppen mit weiten Zwischenräumen und in höchstmöglichem Tempo flüssig zu marschieren. Die Bewegungen müssen auf jeden Fall vor Helligkeit beendet, alle Fahrzeuge getarnt sein. Unbedingtes Einhalten der festgelegten Zeiten, der befohlenen Marschstraße und Unterkunftsräume ist Vorbedingung für das

000847

bedingung für das planmäßige Einnehmen de Bereitstellung. Sollten durch unvorhergesehene Umstände die zugewiesenen Räume nicht erreicht werden, so ist vor Helligkeit an der Marschstraße getarnt unterzuziehen. Bei schlechtem Wetter sind durch die Marschgruppen vorausschauend Abschlepp= bzw. Schiebekommandos an schwierigen Wegestellen einzusetzen.

6.) Verkehrsregelung.

Bezeichnung der Marschstraße (bisheriges Papierschild "C") und Verkehrsregelung durch Feldgend.-Tr.61 und Teile Felders.-Btl.

Die gesamte Marschstrecke wird durchlaufend bis zur Straße Borissowka, Tomarowka einschl. so besetzt, daß an jeder Wegegabel, schwierigen Stelle usw. ein Posten steht.

Einweisung in die Unterkunftsräume bzw. in die Bereitstellungsräume oder Stellungen hat durch die Truppe selbst zu erfolgen.

Bei Marschstockungen gehen alle Führer vom Zugführer aufwärts (wenn nicht mit Fahrzeug möglich, zu Fuß) über die ihnen gleichgestellte Einheit hinaus nach vorn und stellen den Grund der Stockung fest. Dort setzen sie sich mit aller Tatkraft für die Beseitigung des Hindernisses ein.

7.) T a r n u n g.

Auf scharfe Einhaltung aller Tarn= und Geheimhaltungsbestimmungen ist erneut hinzuweisen.

Durch rechtzeitiges Vorausschicken von Vorkommandos ist sicherzustellen, daß in jedem Raum für jedes Fahrzeug die erforderliche Tarnung vorbereitet ist. Bei Tage hat unbedingte Ruhe zu herrschen; kein Umherlaufen, keine Appelle usw.
Die Mannschaft hat, genau wie beim Russen, die Zelte, Häuser usw. nicht zu verlassen.
Feindflugzeuge sind nur zu beschießen, wenn ein unmittelbarer Angriff erfolgt.
Mit besonderer Sorgfalt ist die Tarnung in den Bereitstellungsräumen vorzubereiten.
Erkundungen nur einzeln, kein Zeigen von Karten, keine schwarzen Uniformen, kein Fahrzeugverkehr in Feindsicht! Keinerlei Äußerungen gegenüber Stellungsdivision.

8.) Der zeitweisen Überlagerung der Fahrzeuge und Trosse der übrigen Truppenteile im Raum Tomarowka - Borissowka durch Panz.-

Rgt.15 ist

000850

Rgt.15 ist besonders Rechnung zu tragen (Heranschaffen von Tarnmaterial, möglichst weite Aufgliederung und Aufstellung).

9.) A b l ö s u n g.

Die im Divisionsabschnitt eingesetzten Teile Gren.Rgt.339 sind abzulösen durch

a) rechts: Panz.Gren.Rgt.110 (ohne I.Btl.) in der Nacht x - 5 4 zu x - 3 4 in seinem Streifen.
Beginn der Bewegungen erst mit Einbruch der Dunkelheit. Anfahrt über Kustowoje bis Südrand Nowaja Glinka. Von dort Fußmarsch, außer schweren Waffen und unbedingt notwendigen Fahrzeugen wie Feldküche pp. Rückfahrt der Leerfahrzeuge in den Fahrzeug- und Troßraum sofort über Kustowoje.

b) links: Panz.Gren.Rgt.111 in der Nacht x - 3 4 zu x - 2 3 in seinem Streifen.
Anfahrt über Tomarowka-Nordwest, direkter Weg nach Nowaja Glinka (südlich der Straße Tomarowka, Staraja Glinka).
Von Nowaja Glinka Fußmarsch (im übrigen wie Panz. Gren.Rgt.110). Rückfahrt der Leerfahrzeuge in den Fahrzeug- und Troßraum sofort über Kustowoje.

c) Panz.Art.-Rgt.119
mit II./Panz.Art.-Rgt.119 in der Nacht x - 5 4 zu x - 3 4 in den vorgesehenen Stellungen.
Masse Panz.Art.-Rgt.119 geht in der Nacht x - 3 zu x - 2 in Stellung.
Es sind nur die notwendigsten Fahrzeuge mitzunehmen. Hinsichtlich der Feuertätigkeit ist dasselbe Bild wie vorher aufrecht zu erhalten. Der Feind darf die Artillerieverstärkung keinesfalls vorzeitig erkennen.

d) Es ist scharf zu überwachen, daß der Marsch in die Bereitstellungsräume an den vom Feind eingesehenen Stellen völlig ohne Licht erfolgt.

e) Gefechtsvorposten der Stellungsdivision sind durch Panz. Gren.Rgt.110 und 111 nicht abzulösen. Es ist verboten, Aufklärung oder Spähtruppunternehmen usw. anzusetzen.
Die Ablösung m u ß d e m F e i n d u n b e d i n g t v e r b o r g e n b l e i b e n!
Geräuschtarnung durch Luftwaffe ist vorgesehen.

000851

10.) Die noch erforderlichen Erkundungen der Marschstraße, Unterkunftsräume und Bereitstellungsräume sind sofort durchzuführen.
Die Gef.Stände bis zu den Ptl. (Abt.) sind der Division auf
T. einfacher Skizze bis zum 15.6.43 zu melden.

11.) Gepäcktrosse, alle nicht voll einsatzbereiten und im Hinblick auf die begrenzte Operation nicht unbedingt benötigten Kfz. sowie Gerät usw. sind bei der Div.Kampfschule (Gerätelager) in Wyssokopolje auf Abruf abzustellen.
Alle Gefechtsfahrzeuge sind voll auszulasten. Das Gepäck ist auf das geringste zu bemessen. Jede Bequemlichkeit ist zurückzustellen.

Die Kommandeure sind für Durchführung unter Anlegung eines besonders strengen Maßstabes verantwortlich.

12.) Mit Antreten aus dem Unterkunftsraum stellt jede Marschgruppe (außer Eingreifgruppe Henze) einen Ord.-Offz. mit Pkw. zum Div.-Stab Nowo Iwanowka ab.

13.) Eintreffen in den Zwischenunterkunftsräumen und Bereitstel-
T. lungsräumen ist der Division jeweils umgehend zu melden.

14.) Panz.Div.Nachr.Abt.89 stellt Fe-Verbindung sicher zu

Panz.-Rgt.15
" Gren.Rgt.110
" " " 111
" Aufkl.Abt.11
" Art.-Rgt.119
Heer-Flak-Abt.277
le.Stu.Gesch.Abt.911
Panz.Pi.-Btl. 209

F u n k s t i l l e !

15.) Hauptverbandplatz ab x - 4. Tag K u s t o w o j e.

16.) Div.Gef.Std. ab x - 4. Tag, 12.00 N o w a j a G l i n k a.

17.) Die Befehle

000852

17.) Die Befehle 11. Panz.-Div. Ia Nr. 108/43 g.Kdos. vom 28.4. und Ia Nr. 127/43 g.Kdos. vom 3. 5. 43 sind zu vernichten.

18.) Die Geheimhaltungsbestimmungen sind nach Inhalt und Verteiler beachtet.

Für die Richtigkeit: I. E. gez. M i c k l

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Panz.-Rgt.15	=	1. Ausf.
" Gren.Rgt.110 (zugleich für unterstellte Truppenteile)	=	2. "
Panz.Gren.Rgt.111	=	3. "
Panz.Art.-Rgt.119	=	4. "
Panz.Aufkl.Abt.11	=	5. "
le.Stu.Gesch.Abt.911	=	6. "
Heer.Flak-Abt.277	=	7. "
Panz. Pi.Btl. 209	=	8. "
Panz.Jäg.Abt. 61	=	9. "
Panz.Div.Nachr.Abt.89	=	10. "
Im Stabe: Ia	=	11. "
Ib	=	12. "
IVb	=	13. "

000852

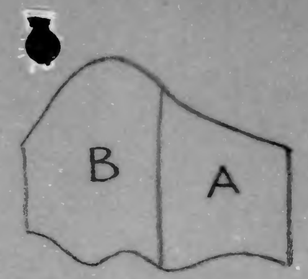
Anlage 1 zu 11. Panz.-Div. Ia
Nr.190/43 g.Kdos. vom 10.6.4

Marschgruppen.

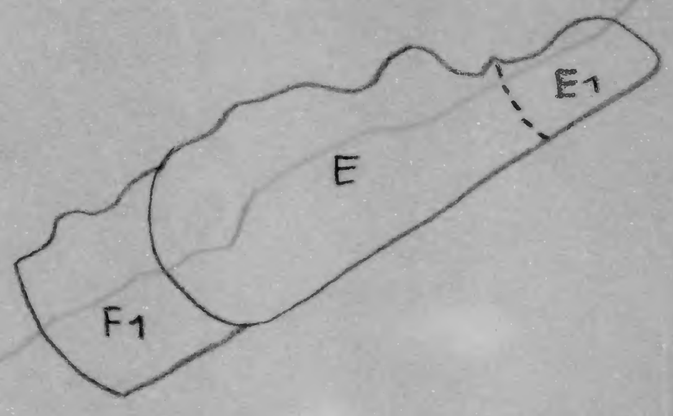
Bezeichnung der Marschgruppe	Truppenteil	Führer
A	Panz.Gren.Rgt.110 II./Panz.Art.-Rgt.119 II./Panz.-Rgt.15 2./Panz.Pi.Btl.209	Oberst Henze
B	Panz.Gren.Rgt.111 3./Panz.Pi.Btl.209 San.Kp.2/61 mit 1 Zg./Krkw.Kp.	Oberst Boelsen
C	Panz.Div.Nachr.Abt.89 Div.Stb.(ohne engere Führ.-Staffel) 4./Heer.Flak-Abt. 277	Hauptmann Steuer
D	Panz.Art.-Rgt.119 (ohne II.Abt.) Heer.Flak-Abt.277 (ohne 4.Battr.)	Oberstleutnant Werner
E	Panz.-Rgt.15	Oberst Graf Schimmelmann
E_1	le.Stu.Gesch.Abt.911	(Oberstleutnant Wilhelm)
F	Panz.Aufkl.-Abt.11 San.Kp.1/61 Krkw.Kp.61 (ohne 1 Zg.)	Major Lindner
F_1	Panz.Pi.Btl.209 (ohne 2 Kp.)mit Brüko B 22 Panz.Jäg.Abt. 61	(Hauptmann Bödicker)

X-2.

22 94

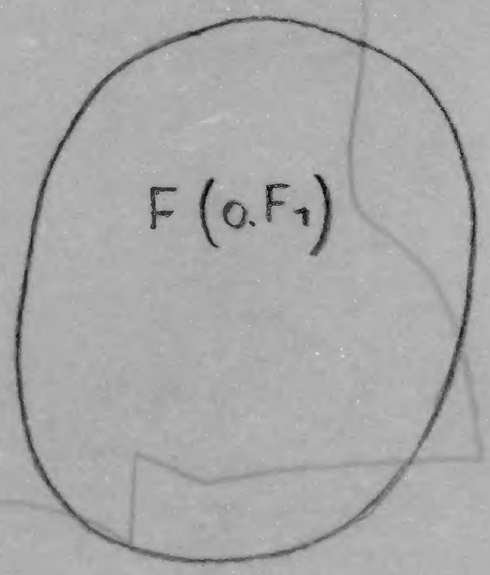


Nowaja Glinka



BORISSOWKA

Anlage 3c zu 11. Panzer Division
Ia Nr. 190/43 g. Kdos.
v. 10.6.43.



04
+ 98

0008854

000085F

ERKLÄRUNG:

- Bereitstellungsraum X-2./X-1.
- Bereitstellungsraum X-1./X.
- Abstellraum
- Letzter Unterkunftsraum vor der Bereitstellung

Anlage 4 zu 11. Panzer Division
Ia Nr. 190/43 g.Kdos.
V. ....6.43.

aufzulegen auf die Blätter
1:100 000
M-37-37
M-37-49

000856

11. Panzer-Division

Ia

Div.Stb.Qu. 11.6. 43

Tagesmeldung !

Panz.-Rgt. 15

Panzerlage : 7 Flammpz., 41 III lg., 24 IV lg., 7 III k.,
3 Befehlswagen, 3 II

Panz.-Gren-Rgt. 110

Paklage : 6 m. Pak, 1 s . Pak

Panz.-Gren.Rgt. 111

Paklage : unverändert 9 m. 1 s.

Dienstplan für Granatwerfer-Kp. 11.6.

7.00 - 11.00 Einrichten der Kompanie, Durchgabe von Feuerkommandos, Richtabverfahren und Gleichlaufverfahren.

Ort : Mulde 1 km südwestlich Bardakowka.

Panz.-Aufkl.Abt. 11

Paklage : unverändert 3 m., 2 s.

Heer.Flak Abt. 277

6.20 eine P 2 von Südwest nach Südost, Höhe 6000 m., außer Wirkungsbereich.

Paklage : 2 m. Pak

le. Stu.Gesch.Abt. 911

22 Sturmgeschütze lg.,

Panz.-Jäg.Abt. 61

Paklage : 12 Sfl., 2 II

Zu Sicherungs-Btl. 226 Leitung gestört

11. Panzer-Division

Ia

Div.Stb.Qu. 11.6.43

17.15 Uhr

Tagesmeldung !

An

XXXXVIII Panz.- Korps

1.) b) ein Feindeinflug , Typ P 2, ohne Waffenwirkung

6.) a) 9 Flammpz., 44 III lg., 23 IVlg., 7 III k., 6 II,
3 Befehlswagen, 22 Sturmgeschütze
19 m. Pak, 5 s. Pak (mot Z)
12 s. Pak (Sfl.), 6 Hummeln

10.) Kein Ergebnis.

Panzer-Grenadier Regiment 111
Abt. Ia

O.U., den 3. Juni 1943.

Bezug: 11. Panzer - Division Abt. Ia vom 27.3.43.

Betr.: Wochenmeldung (Führermeldung).

Der

11. Panzer - Division.

11. Panzer-Division
Eing. 3. JUNI 1943
Abt. Ia

Zu o.a. Bezugsverfügung meldet das Regiment wie folgt:

I. Bataillon:	Gefechtsstärke	518	90 %
	3 m. Pak 5 cm		100 %
II. Bataillon:	Gefechtsstärke	489	75 %
	3 m. Pak 5 cm		100 %
Stabskompanie:	1 s. Pak 7,5 cm (dtsch) in 2 Tagen 100 % einsatzbereit, z.Zt. zwecks Justierung bei Waff. Mstr. II. Bataillon.		
	3 m. Pak 5 cm		100 %
Beweglichkeit der mot. Teile:			85 %

Beurteilung des Kampfwertes:

" Für jede Angriffsausgabe geeignet.

16

Borgmann

000856

[redacted] - Fernschreiben - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HOFKM/F	1933

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert 11/6

++0930/EINS/KG/ HQUXM/F++++
++0930/EINS/KG/ HQUXM/F++++

Abgang
Tag: 11.6.
Zeit: 09.00
Dringlichkeits-Vermerk

An: XXXXVIII. Panzerkorps

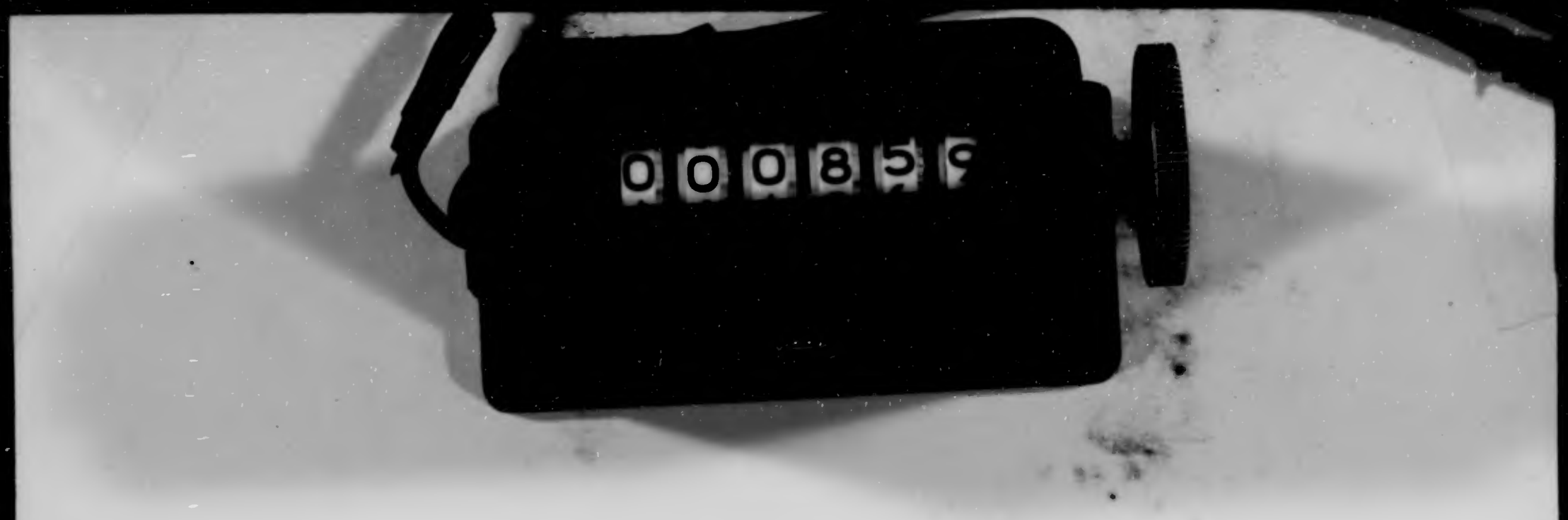
Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wochenmeldung der 11. Panzerdivision vom 11.6.43

a) 4 starke Panz.Gren.Btl., 85% beweglich
1 starke Panz.Aufkl.-Abt., 90% beweglich
1 starkes Sich.Btl.226, 25% mot. beweglich
b) 1 mittelstarkes Panz.Pi.Btl., 88% beweglich
c) 5 le. Battr. (le.F.H.18)
davon 3 mit je 5 Geschützen, 100% beweglich
2 mit je 4 Geschützen, 100% beweglich
3 s.Battr.(s.F.H.18 u. 18/1)
davon 1 Battr. mit 4 Geschützen, 100% beweglich
1 Battr. mit 5 Geschützen, 100% beweglich
1 Battr. mit 6 Geschützen (Sfl), 100% beweglich
1 Kan.Battr. (s.10 cm K.18) mit 3 Geschützen, 100% beweglich



2 schw.Flak-Battr. mit je 4 8,8 cm Gesch.und je 3 2 cm Gesch.
100% beweglich

2 le.Flak-Battr. (2 cm Flak)

davon 1 Battr. mit 12 Geschützen, 100% beweglich,

1 Battr. mit 3 Geschützen, 100% beweglich

d) 11 5 cm m.Pak 38 100% beweglich

3 7,5 cm s.Pak 40 90% beweglich

12 7,5 cm s.Pak 40(Sfl) 100% beweglich.

e) Beweglichkeit der Division: 85%

f) Für jede Angriffsaufgabe geeignet.

11. Panzerdivision

Ia Nr.679/43 geh.

Dienststelle: ..... stelle: .....

Spruch Nr.	Befördert am 194	Uhr durch .....
.....	Aufgenommen am 194	Uhr durch .....
	Erhalten am 194	Uhr .....

Fern- [redacted] **Spruch Nr.** ..... von .....

an .....

Vermerke:

Abgesendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen	12.6.	14.05
	Angekommen		
	An Verteiler: siehe Rückseite		

Montag, den 14.6.43, 10,oo Uhr Kommandeurbe=
sprechung.
Ort: Div.Sth.Qu., Ib (Kasino).
Unterlagen "Zitadelle" mitbringen.

11. Panzerdivision
Ia

Gefreiter

[illegible] m b H., Karlsruhe

000861

	Verteiler				
38	Kommandeur		Panzerregiment 15	Hptm. Lück	1520
39	"		Panz.Gren.Rgt.110	Lt. Lt. Cyprian	1515
40	"		Panz.Gren.Rgt.111	Oblt. Lutzeit	1454
41	"	✓	Panz.Aufkl.Abt.11	Hptm. Ulmer	1420
42	"		Panz.Art.-Rgt.119	Oberst Gabrisch	1525
43	"	✓	Heer.Flak-Abt.277	Hptm. Lemke	14
44	"		Stu.Gesch.Abt.911	Hptm. Böhm	1
45	"		Panz.Div.Nachr.Abt.89	Hptm.	1425
46	"	✓	d.Div.Nachschubtruppen 61	Hptm.	1430
47	Führer		Panz.Pi.Btl. 209	Oberstleutnant	1515
48	"	✓	Panz.Jäg.-Abt. 61	Hptm.	1535
49	Im Stabe:		Ib	Hptm.	1435
50			Ic	Hptm. Singer	1535
51			IIa	Hptm. Richter	1525

000862

Dienststelle: ..... stelle: .....

Spruch Nr.	Befördert am ... 194	Uhr durch ...
	Aufgenommen am ... 194	Uhr durch ...
...	Erhalten am ... 194	Uhr ...

Fern- [redacted]

Spruch Nr. ... von ...

an ...

Vermerke:

Abfsendende Stelle:

te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Abgegangen		13.6.	14,30
Angekommen			

An Panz.Aufkl.Abt.11
Heer.Flak-Abt.277
Panz.Jäg.-Abt. 61
Kdr.d.Div.Nachschubtruppen 61

Teilnahme an der am 14.6., 10,oo Uhr befohlenen Kommandeurbesprechung entfällt.

11. Panzerdivision
Ia

Gefreiter

... Braun G m b H , Karlsruhe

000863

3277	Raumbahn	Gfr Meyer	17^{30}
78	Spassvogel	" Kunze	17^{30}
79	Juwelier	Ogfr Lorenz	17^{30}
80	Zeitgenosse	" Schubach	17^{35}

Dienststelle: ..... stelle: .....

Spruch Nr.	Befördert am 194	Uhr durch .....
	Aufgenommen am 194	Uhr durch .....
.....	Erhalten am 194	Uhr .....

Fern- [redacted] **Spruch Nr.** ..... von .....

an .....

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen		12.6.	14.00
	Angekommen			

An

Verteiler: siehe Rückseite

Am 1. und 2. Pfingstfeiertag (13. und 14.6.)
ist dienstfrei zu halten.

11. Panzerdivision
Ia

Verteiler:

3257 Div.Kampfschule
53 WuG für W.W.Kp.

Wb. Pionier 1415
Offizierschule Metz 1480

wenden!
=======

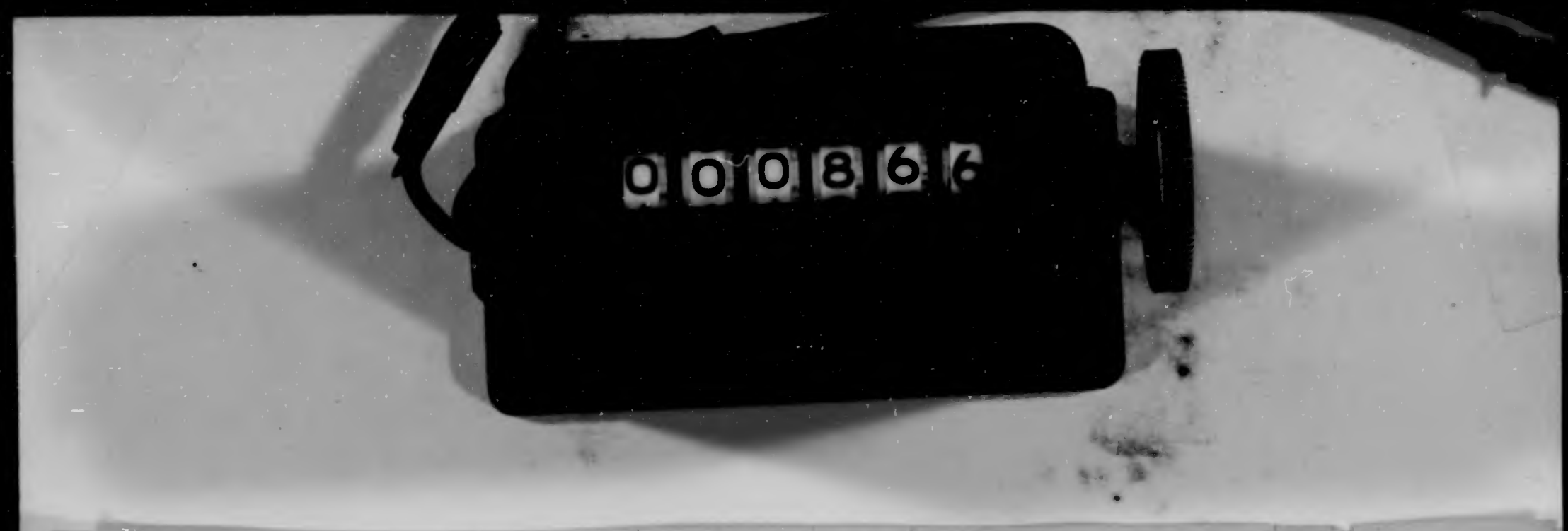
Heftrand

... m b H., Karlsruhe

000865

[illegible]
[illegible], Uffz.

	Verteiler:		
3254	Panzerregiment 15	Obgefr. [illegible]	1520
55	Panz.Gren.Rgt.110	[illegible]	1515
56	" " " 111	Obfw. [illegible]	1450
57	" Aufkl.Abt.11	Gef. Meier	1420
58	" Art.-Rgt.119	[illegible]	1525
59	Heer.Flak-Abt.277	Gef. [illegible]	1455
60	Stu.Gesch.Abt.911	Uffz. [illegible]	1500
61	Panz.Jäg.-Abt. 61	Obgef. [illegible]	1555
62	Panz.Pi. Btl. 209	Obfw. Brandt	1515
63	Panz.Div.Nachr.Abt.89	[illegible]	1435
64	Kdr.d.Div.Nachschubtruppen 61	[illegible]	1430
65	Fla-Btl.(mot)616	Gef. [illegible]	1540
66	Sich.-Btl. 226	Ogefr. [illegible]	1540
67	Feldgend.-Tr.61	Uffz. [illegible]	1545
68	Feldpostamt 61	[illegible]	1443
69	IVa für Verw.-Truppen	Uffz. [illegible]	1436
70	IVb für San.-Truppen	[illegible]	1445
71	V für Kraftf.Pk.Truppen	Ogef. [illegible]	1440
72	Kdt.d.Stbs.Qu.	Obfw. [illegible]	1442



11. Panzer - Division
Ia

Div. Stb. Qu., 12. 6. 43

Tagesmeldung.

Panz.-Rgt. 15
7 Flammpanzer, 41 III lg., 24 IV lg., 7 III kz., 3 Bef.-Wg.
5 II.

Panz.-Gren.-Rgt.110
6 m. Pak, 1 s. Pak.

Panz.-Gren.-Rgt.111
9 m. Pak, 1 s. Pak

Panz.A.A. 11
3 m. Pak, 2 s. Pak

Heer.-Flak-Abt. 277
2 m. Pak

le.Stu.Geschtz.-Abt. 911
22 Sturmgeschütze

Panz.-Jäg.Abt. 61
12 Sfl., 2 Panz. II.

11. Panzer --Division
Ia

Div. Stb/ Qu., 12. 6. 43
1/ 30 Uhr

Tagesmeldung !

1.) b) Keine feindliche Fliegertätigkeit
6.) a) 7 Flammpanzer, 41 III kz., 24 IV lg., 7 III kz., 5 II, 3 Bef.-Wg.
b) 22 Sturmgeschütze,
c) 19 m. Pak, 4 s. Pak, (mot) Z.), 12 s.Pak(Sfl.) 6 Hummeln.

10.) Kein Ergebnis.

000867

Ia

11. Panzerdivision
Abt. Ic

Div. Gef.Std., den 11.6.43.

Betr.: Ic-Meldungen.

Die Regimenter und selbst. Abteilungen melden der Div., Abt. Ic, täglich bis 13.00 Uhr:

1.) Feindlage (Darstellung des Feindverhaltens unter Angabe von Ort und Zeit),
2.) Truppenfeststellungen,
3.) Feindliche Fliegertätigkeit,
4.) Beute und Gefangene des Vortages,
5.) Besonderes (fdl. Propaganda, Verletzung der Genfer Bestimmungen etc.).

Die Meldungen sind erst mit Beginn eines Einsatzes zu erstatten.

Truppenneufeststellungen sind der Div. unabhängig von der Meldezeit auf schnellstem Wege durchzugeben.

Verteiler: A
ohne lfd.Nr. 10,
12, 13, 14, 15,
21, 23, 27

1 ..

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Klenke

000866

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu., 12.6.43

Betr.: Gefechtsstärken.

1.) Ab sofort sind die Schützenkompanien der Panz.Gren.Rgt. und Panz.Aufkl.-Abt. zu jedem Gefechtsdienst in Stärke und Ausrüstung so zu gliedern, wie sie beim Einsatz in den Kampf gehen werden.

Es kommt darauf an, daß Offz., Uffz. und Mannsch. sich bereits jetzt in dieser Kampfgliederung aufeinander einspielen und sich in dieser Zusammensetzung und Stärke kennen.

Die Gefechtsstärke der Kompanie beträgt nicht mehr als 80 Mann. Gliederung und Bewaffnung bleibt den Truppenteilen überlassen.

2.) Mit Abrücken aus den jetzigen Unterkunftsräumen zum Einsatz treten die über die befohlene Gefechtsstärke bei der Truppe befindlichen Uffz. und Mannsch. mit den dazugehörigen Kfz. zur Div.Kampfschule. Sie sind rgt.- bzw. abt.(btl.)-weise unter je 1 Kp.Fhr. und 1 Offz. der Führerreserve zusammenzufassen.

Heranziehen und Zuführung zur Truppe erfolgt zu gegebener Zeit durch die Division.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die bei der Truppe befindlichen Gefechts- und Troßfahrzeuge voll ausgelastet sein müssen und die übrigen Kfz. mit den Abstellungen zur Div.Kampfschule treten.

T. 3.) Bis zum 16.6.43 sind die Abstellungen, getrennt nach Uffz. und Mannsch., einschl. der Kfz. zahlenmäßig an die Division zu melden.

4.) Div.Kampfschule bereitet vorausschauend Unterkunft und Verpflegung vor.

./.

000865

5.) Die Abstellungen sind mit mindestens 3 Tagessätzen Verpflegung und voll arfgetankt in Marsch zu setzen.

I. V.

Michl

Generalmajor.

Verteiler:
Panz.Gren.Rgt.110
" " " 111
" Aufkl.Abt.11
Div. Kampfschule

Im Stabe: Ia
Ib
IIa/b

000870

KTB

Geheim

11. Panzer-Division
Ia Nr. 680/43 geh.

Geheim!

Div.Stb.Qu., 12. 6. 43

Betr.: Gasschutzlehrgang
Bezug: Gen.Kdo.XXXXVIII. Panzerkorps
Ia/Gábo Nr.1114/43 g. vom 9.6.43

1.) Auffrischungsstab Charkow hält vom 17.6. bis 23.6.43 den 4. Lehrgang für Gasschutzunteroffiziere ab.

2.) Zu diesem Lehrgang kommandieren

Panzerregiment 15	= 1	Teilnehmer	Panz.Pi.Btl.209	= 1	Teilnehmer
Panz.Gren.Rgt.110	= 3	"	Panz.Div.Nachr. Abt. 89	= 2	"
" " " 111	= 2	"	Kdr.Dinatru.61	= 2	"
" Aufkl.Abt.11	= 1	"	.Verw.Tr.61	= 1	"
" Art.-Rgt.119	= 2	"	Feldgend.Tr.61	= 1	"
Heer.Flak-Abt.277	= 1	"	Feldpostamt 61	= 1	"

3.) Meldung der Teilnehmer am 16.6.43 bis 17,00 Uhr in Bogoduchoff, Schule V (ausgeschildert).

4.) Name, Dienstgrad und Einheit der Teilnehmer sind der Division bis zum 15.6.43 zu melden.

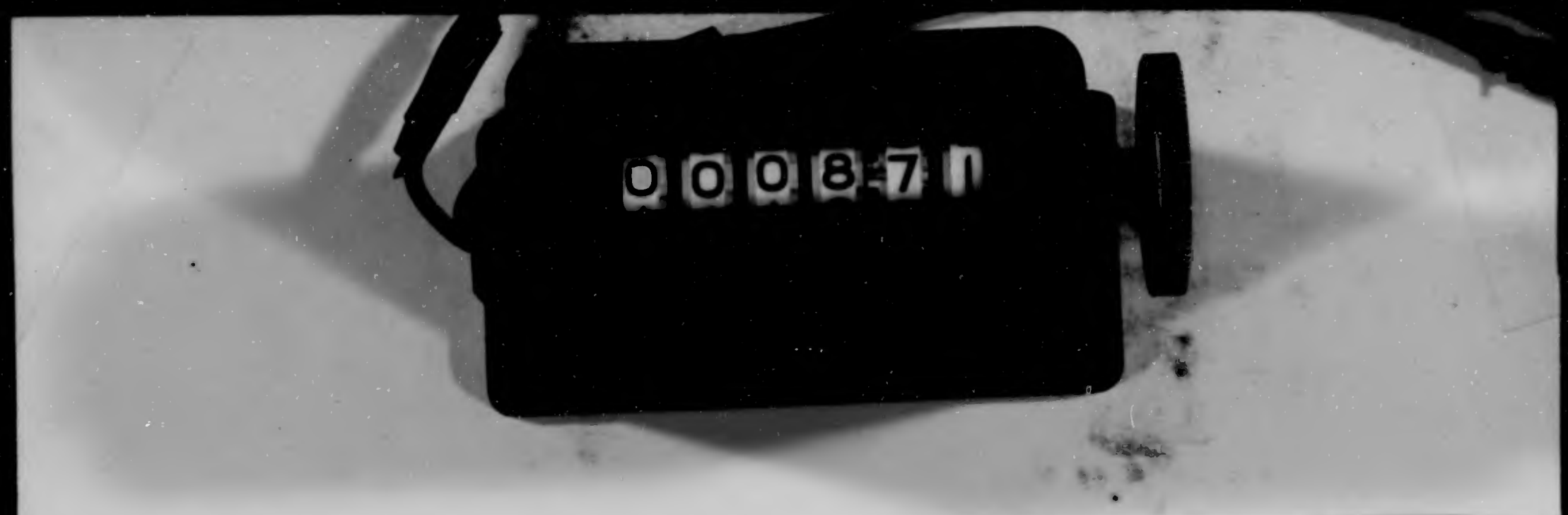
T.

5.) Es sind nur solche Teilnehmer zu kommandieren, die
a) bisher an keinem Lehrgang teilgenommen haben,
b) in der Lage sind, erworbene Kenntnisse im Unterricht weiterzugeben,
c) der Division als Gasschutz-Uffz. gemeldet worden sind.

6.) Die Lehrgangsteilnehmer haben mitzubringen:

Gasmaske, Gasplane, 4 Behälter Hautentgiftungsmittel, 1 Taschenbehälter Waffenentgiftungsmittel, vorhandene Gasschutzvorschriften und -lehrbücher (auch veraltete Ausgabe), 2 Wolldecken, Drillichanzug, Bade- und Turnhose, Kochgeschirr, Eßgerät.

7.) Unterbringung erfolgt durch die Lehrgangsleitung in der Schule V. Die Teilnehmer werden wirtschaftlich dem Feldlazarett(mot)608 zugeteilt. Vergleichsmitteilung ist mitzugeben.



8.) Fahrzeuggestellung.

a) Zur Hinfahrt der Teilnehmer stellt Heer.Flak-Abt.277
1 Lkw. für 15 Mann.
Abfahrt 16.6.43, 13,00 Uhr von Gurtowka.

b) Zur Abholung der Teilnehmer stellt Panz.Art.-Rgt.119
1 Lkw. für 15 Mann.
Meldung 23.6.43, 11,30 Uhr in Bogoduchoff, Schule V.

c) Panz.Gren.Rgt.110 veranlaßt selbständig rechtzeitige Inmarschsetzung und Abholung der Teilnehmer.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kienitz

Verteiler:

Beteiligte Rgt.u.selbst.
Abt.(Btl.) bzw. Einheiten.

Im Stabe: Ia
Ib
IIb
KTB

000872

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 13.6.43
Uhr

Tagesmeldung!

Panz.Rgt. 15
Panzerlage : wie Meldung vom 12.6.
Panz.Gren.Rgt. 110 : wie Meldung vom 12.6.
Panz.Gren.Rgt. 111 : wie Meldung vom 12.6.
Aufkl.Abt. 11 : wie Meldung vom 12.6.
le.Stu.Gesch.Abt. 911 22 Sturmgeschütze lg.,
Panz.-Jäg. Abt. 61
Paklage : 11 Sfl.,1 II

Panz.-Pi.Btl. 209
13.6. o.15 ein Feindflugzeug Unterkunftsraum von Nordost nach Südwest überflogen, zwei Leuchtfallschirme gesetzt, 4 Bomben auf freies Feld abgeworfen.

11. Panzer-Division
I a

Div.St,.Qu. 13.6.43
17.15 Uhr

Tagesmeldung !

An

XXXXVIII Panz.- Korps

1.) b) ein Feindeinflug (Typ nicht zu erkennen) während der Nacht, zwei Leuchtfallschirme gesetzt, 4 Bomben geworfen, kein Schaden.

6.) a) 7 Flammpz., 41 III lg., 24 IV lg., 7 III k., 3 Bef.Wg., 7 II.
22 Sturmgeschütze lg.,
19 m. Pak, 4 s. Pak (mot Z)., 12 s. Pak (Sfl .)
6 Hummeln

10.) Kein Ergebnis.

000873

11. Panzer-Division
Eing. 10. Juni 1943
Abt. Ia Az.

Panzer - Regiment 15
Regts.-Stabskompanie

O.U., den 1o. Juni 1943

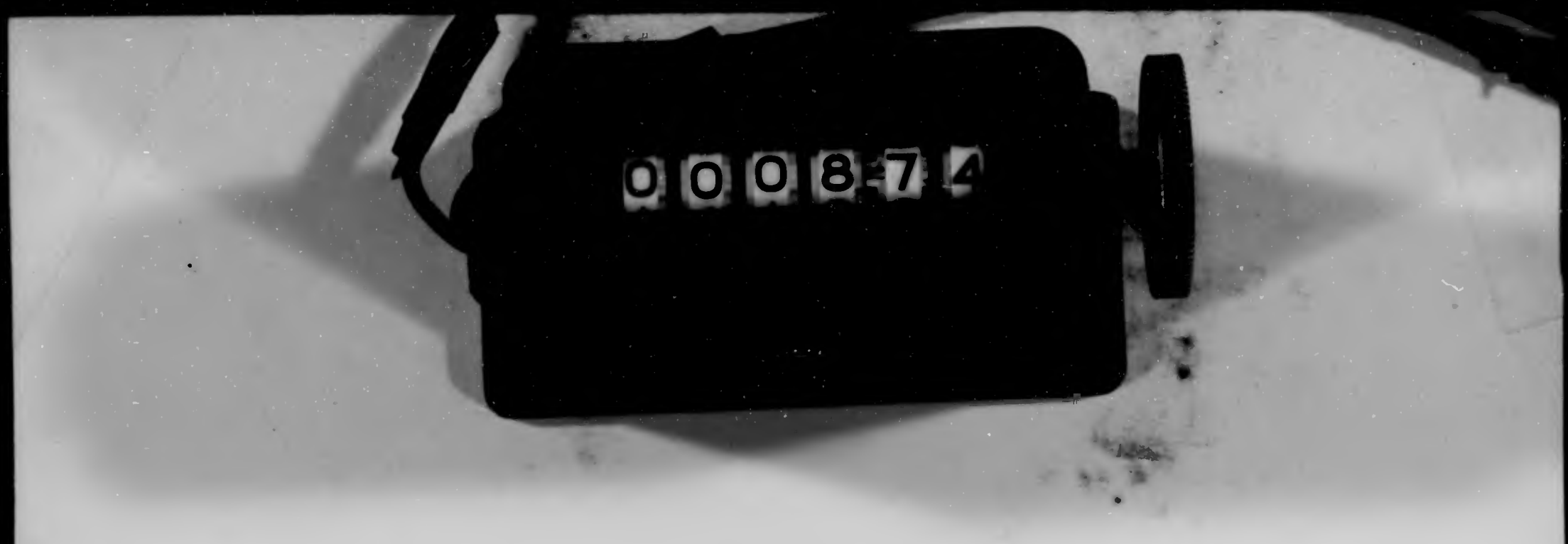
D i e n s t p l a n

für Freitag, den 11. Juni 1943

6.oo			Wecken
7.oo			Antreten
7.15	-	8.45	Fußdienst
9.oo	-	11.oo	Fahrzeugappell, Lkw., Rest Techn.-und Arbeitsdienst
11.oo	-	13.oo	Mittagspause
13.oo			Parole
13.15	-	16.oo	Appell mit Schanzzeug, Rest Waffenreinigen.

I. V.

Leutnant

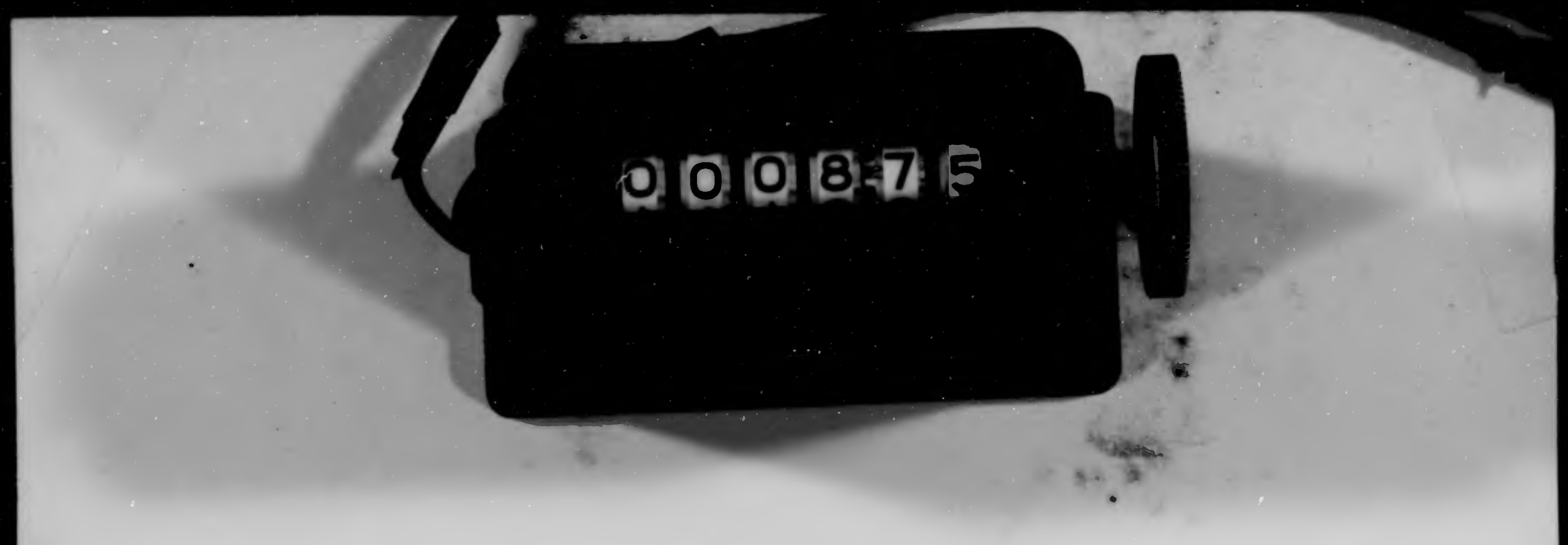


14.6.43, 12,15 Uhr

<u>von Panz.Gren.Rgt.110:</u>

13.6.43, 22,00 Uhr hat 1 russ.Flugzeug Nowo Borissowka überflogen, Bomben und Leuchtfallschirme abgeworfen. Im Schein der Leuchtfallschirme sind auch andere Fallschirme beobachtet worden. Sofort eingeleitete Suchaktionen, die noch im Gange sind, bisher ergebnislos. Es war nicht zu erkennen, ob Fallschirmspringer abgesetzt bzw. Fallschirme mit Munition usw. abgeworfen wurden.

um 12.55 Hp an Ic-GE Korps (Hpt. Reuter)
Pfk



11 . Panzer-Division
Ia

Div.Stb. Qu. 14.6.43
17.15 Uhr

Tagesmeldung !

An

XXXVIII. Panz.- Korps

1.) b) keine Feindfliegertätigkeit.

6.) a) 7 Flammpz., 41 III lg., 24 IV lg., 7 III k., 6 II, 3 Befehlswagen
22 Sturmgeschütze
11 s. Pak (Sfl.)
4 s. Pak (mot Z) , 6 Hummeln

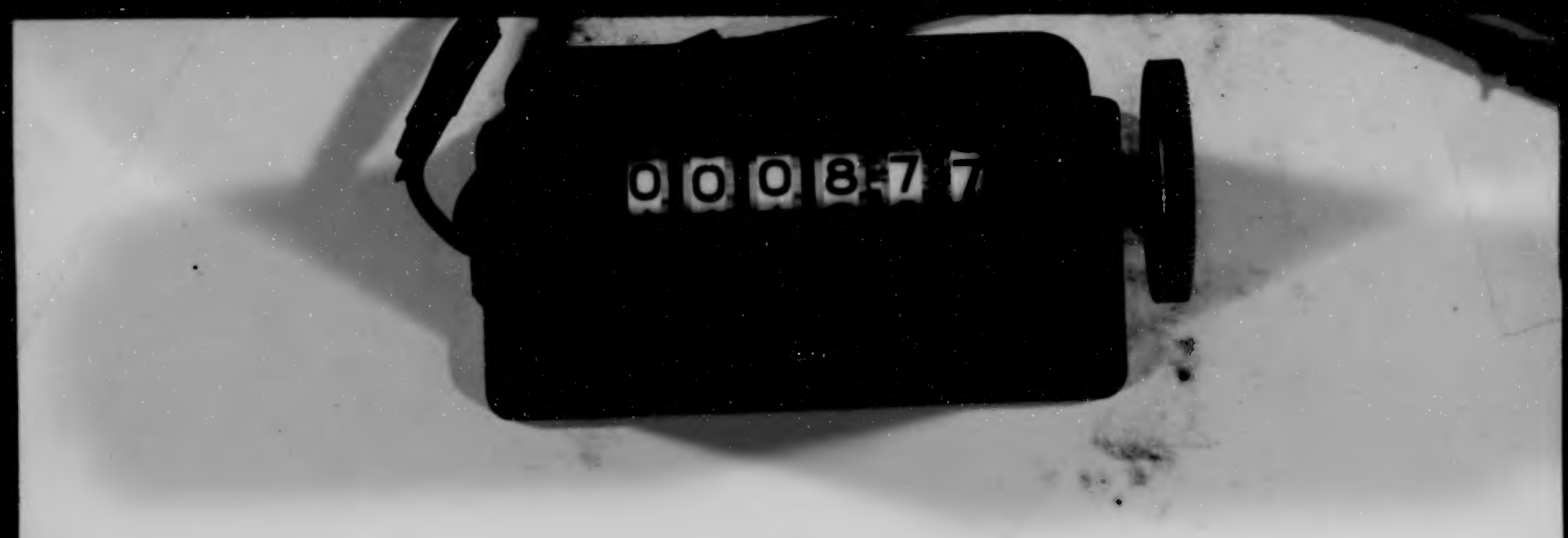
10.) 13.6. 43 , 22.00 Uhr hat 1 russ. Flugzeug Nowo Borissowka überflogen, Bomben und Leuchtfallschirme abgeworfen. Im Schein der Leuchtfallschirme sind auch andere Fallschirme beobachtet worden. Es war nicht zu erkennen, ob Fallschirmspringer abgesetzt, bezw. Fallschirme mit Munition usw. abgeworfen wurden. Sofort eingeleitete Suchaktionen, die noch im Gange sind, bisher ergebnislos.

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 14.6.43
Uhr.

Tagesmeldung !

Panz.-Rgt. 15
Panzerlage : 7 Flammpanzer, 38 III lg., 23 IV lg., 6III k., 5 II, 3 Befehlsp.
Panz.-Gren.Rgt. 110
Paklage : 7 m. Pak
Panz.-Gren.Rgt. 111
Paklage : unverändert
Panz.-Aufkl.Abt. unverändert
le.Stu.Gesch.Abt. 911
22 Sturmgeschütze lg.,
Panz.-Jäg.Abt. 61
Paklage : 11 Sfll., 2 /II,
Heer.-Flak Abt. 277
2 m. Pak



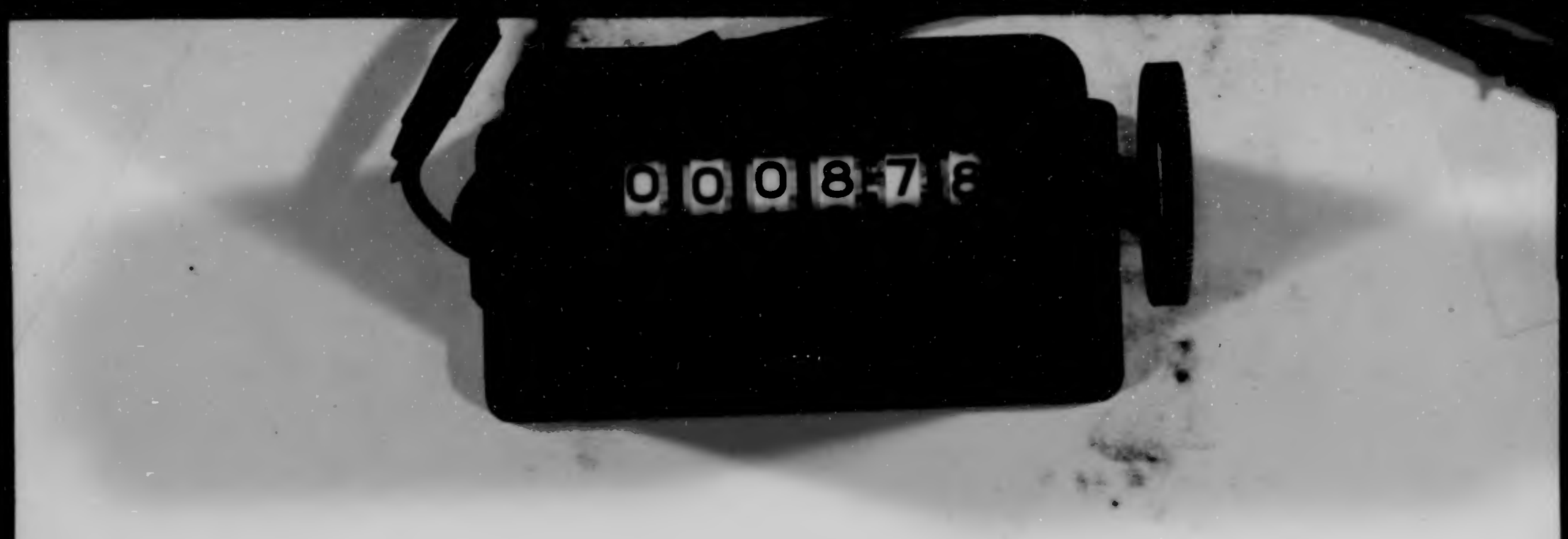
S t a b
Panzer-Jäger-Abteilung 61

O. U., den 10. 6. 1943.

D i e n s t p l a n für den 11.6.1943.

Wache:	U.v.D.:	Uffz. Firse	
	Posten:	Ogefr. Micke	Gefr. Bickel
		Gefr. Dyrda	Gefr. Külbel
		Ogefr. Lersch	Ogefr. Skubich

5.00	Wecken	U.v.D.
5.30	Kaffeeausgabe	U.v.D.
6.30	Antreten	Obfw. Lehnhoff
	Nachr.-Staffel:	
6.45 - 8.00	Hören u. Geben	Uffz. Drews
8.10 - 9.30	Schlüsseln	" "
9.45 - 11.00	Unterricht: Funkbetriebsdienst u. Verkehrsabkürzungen	" Firse
	Fahrer:	
6.45 - 11.00	techn. Dienst	Uffz. Tamm
	Alle:	



11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 15.6.43
17.35 Uhr.

Tagesmeldung !

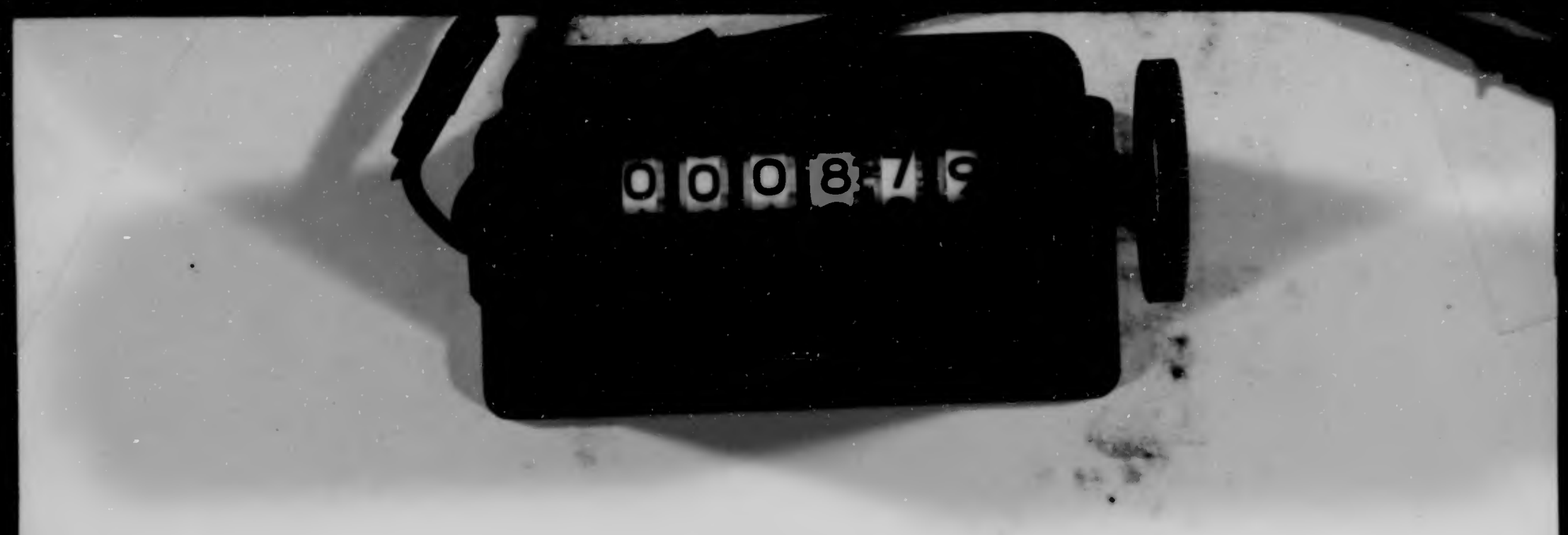
An

XXXXVIII. Panzer - Korps

1.) b) keine feindliche Fliegertätigkeit

6.) a) 7 Flammpz., 38 III lg., 23 IV lg., 6 III k., 7 II ,
3 Befehlswagen.
22 Sturmgeschütze
11 s. Pak (Sfl)., 2o m. Pak, 3 s. Pak (mot Z).
6 Hummeln

1o.) kein Ergebnis.



11.Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 15.6.43
Uhr

Tagesmeldung!

Panz.-Rgt. 15
Panzerlage : 7 Flammpz., 4o III lg., 22 IV lg., 6 III k., 1 II,
3 Befehlswagen.
Panz.-Gren.Rgt. 110
Paklage : 1 s. Pak, 7 m. Pak
Panz.Gren.Rgt.111
Paklage : 1 s.Pak, 9 m. Pak
Panz.-Aufkl.Abt. 11 unverändert
Heer.-Flak Abt. 277
Paklage : 3 m. Pak
le.Stu.Gesch.Abt. 911
22 Sturmgeschütze lg.,
Panz.Jäg.Abt. 61
Paklage : 11 Sfl., 1 II .

000880

K.T.B.

Geheim!

Abschrift!

Oberkommando des Heeres
Gen St d H / Gen d Nbl Tr b Ob d H
Nr. 1900/43 geh. II.Ang.

H.Qu., 1. 6. 43

GEHEIM !

Betr.: Gasabwehrbereitschaft.

Eine kürzlich durchgeführte Überprüfung der Gasabwehrbereitschaft einer Division hat ergeben, daß die nachstehenden Punkte der besonderen Überwachung durch die Kommandostellen und Gabo bedürfen:

I. Gerateausstattung.

1.) An Hilfswillige, die keine Beutegasmasken besitzen, sind sofort deutsche Gasmasken auszugeben.

2.) Bei Bedarf an Gasmaskengrößen 1 und 3 müssen die Gabo sich um einen Ausgleich innerhalb der Einheiten bemühen und die dann noch fehlenden Mengen anfordern.

3.) Verschiedentlich war infolge fehlender K.A.N. Art und Menge des zuständigen Geräts nicht bekannt, sodaß die Anforderungen lükkenhaft waren.
Es ist beabsichtigt, in nächster Zeit besondere Zusammenstellungen über das Soll an Gasschutzgerät herauszugeben.
Bis zu deren Erscheinen haben die Gabo die Einheiten über das ihnen zustehende Soll zu unterrichten.

II. Organisation.

1.) Gasalarmeinrichtungen.
Verschiedentlich bestand Unklarheit darüber, durch wen Auslösung des Gasalarms erfolgen darf. Nach H.Dv. 395/1, Ziff. 97, ist hierzu jeder Offizier, Zugführer und Gasposten berechtigt, sobald ein Gasangriff erkannt wird.
Sonstige Leute, die eine Gasgefahr für die Truppe erkennen, warnen durch den Ruf "Gas" und setzen dann die Gasmaske auf (H.Dv. 395/1, Ziff. 96).

2.) Gassichere Unterstände.
Bei dem Ausbau von Stellungen sind gassichere Unterstände vorzusehen.
Auf OKH/Gen St d H, Gen d Nbl Tr b Ob d H Nr. 1300/42 vom 29. 3. 1942 wird hingewiesen.

3.) Abnahmen

000881

3.) Maßnahmen zur Verwendung von motorisierten Einheiten zum Entgiften von Straßen und Wegen.
Bei wenigstens einer Mot-Einheit je Division ist die Verwendung gemäß Merkblatt 30/5 (Anhang 2) H.Dv.1a, Seite 30, Nr. 5)("Anweisung für motorisierte Truppen zur Entgiftung von Straßen u. Wegen - Merkblatt -") durch mobmäßige Vorbereitungen sicherzustellen. An OKH/Gen St d H/Ausb.Abt. Nr.255/41 geh. vom 21.2.41, III Ziffer 2, wird erinnert.

III. A u s b i l d u n g.

1.) Gasraumproben.

Eine Anzahl von Leuten hat monatelang an keiner Gasraumprobe teilgenommen. Die Gabo haben laufend für frühzeitige Anforderung von Reizkörpern zu sorgen, sodaß die Durchführung wenigstens einer Gasraumprobe im Monat bei den Einheiten sichergestellt wird.

2.) Gasspürausbildung.

Es bestand vielfach Unklarheit über die Anzahl der auszubildenden Gasspürtrupps. Gemäß OKH/Gen St d H/Gen d Nbl Tr b Ob d H Nr.1165/43 geh. vom 29. 4. 43 sind aus den gem.H.Dv.395/1, Ziff. 302 ausgebildeten Gasspürern und Ersatzgasspürern feststehende Gasspürtrupps aufzustellen, sodaß die dreifache Anzahl der in H.Dv.395/1, Ziff. 195 festgelegten Spürtrupps zur Verfügung steht.

3.) Die Vorbildung der eingeteilten Gasschutzunteroffiziere bedarf der Überprüfung. Unteroffiziere, deren Kommandierung zu einem Gasschutzlehrgang länger als 1 Jahr zurückliegt, sind baldmöglichst erneut zu kommandieren.

4.) Bei einer Reihe von Einheiten fehlten die Ausbildungsvorschriften, obwohl die Feldvorschriftenstelle über ausreichende Bestände verfügte. Hier haben die Gabo für beschleunigte Ausstattung der Einheiten zu sorgen.

5.) Folgende Ausbildungsgegenstände bedürfen vermehrter Berücksichtigung:
a) Einheitliche Ausbildung der Gasspürer innerhalb der Bataillone und Abteilungen.
b) Ausbildung im Überwinden vergifteter Stellen im Gelände mit Behelfsmitteln.
c) Schulung der im Aufklärungsdienst tätigen Kräfte in der Gasaufklärung (siehe H.Dv.395/1, Ziff. 91, 113/14, 127, 172, 174/75).

d) Auswechseln

000882

d) Ausweechseln der Klarscheiben im Gasraum.

e) Erweiterung des bisherigen Gewöhnungsübungen an das Tragen der Gasmaske unter Steigerung der Tragezeit bis zu 4 Stunden bei gleichzeitiger Durchführung aller gewohnten Tätigkeiten.

f) Praktische Übungen der Gaswarnverfahren (Gasbereitschaft H.Dv.395/1, Ziff. 94 und 95).

Die Gabo müssen sich für Deckung des laufenden Bedarfs an Übungsmitteln einsetzen. Riechtöpfe, Übungsgeländekampfstoff und Übungsluftkampfstoff stehen bei den Parken in ausreichenden Mengen zur Verfügung.

11. Panzer-Division
Ia/Gabo Nr.715/43 geh.

GEHEIM!

Div.Stb.Qu., 15. 6. 43

Betr.: Gasabwehrbereitschaft.

Vorstehende Abschrift zur Kenntnisnahme und sorgfältigen Beachtung.

1.) Bezugsverfügungen gemäß Ziff. II., 2.) und 3.) sind angefordert und werden nachgereicht. Bezugsverfügung in Ziff. III., 2.) wurde von der Division mit Vfg. 11. Panz.-Div. Ia Nr.495/43 geh. vom 12.5.43 bis zu den Kp. usw. herausgegeben.

2.) Gemäß Ziff. III., 4.) melden die Rgt., selbst. Abt.(Btl.) und Versorgungstruppen bis zum 20.6.43, ob Ausbildungsvorschriften fehlen.
Auf die Bestimmungen OKH(Chef H Rüst u. B d E) Az.89a/b AHA V/ H.Dv.(IV) Nr. 10 000/41 vom 1. 1. 42 wird hingewiesen. Danach sind Btls.=, Abt.=Stäbe usw. berechtigt, Vorschriften unmittelbar bei der zuständigen Feldvorschriftenstelle (z.Zt. Feldvorschriftenstelle Auffrischungsstab Charkow) auf dem Kurierwege anzufordern.

T.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: bis zu
den Btl.(Abt.) [illegible]
selbst.Einheiten
Im Stabe: Ia/Gabo
Ib
Ic
WuG
Stbs.Qu.
KTB

000883

Geheime Kommandosache!

11. Panzer-Division
Ia Nr.200/43 g.Kdos.

Div.Stb.Qu., 15. 6. 43

Bezug: 11. Panz.-Div. Ia Nr.190/43 g.Kdos. vom 10. 6. 43

-2- Anlagen

GEHEIME KOMMANDOSACHE !

13 Ausfertigungen

11. Ausfertigung

1.) Die Anlage 2 des Bezugsbefehls ist für sämtliche, die Anlagen 3 a und b für einige Truppenteile der Division überholt. Sie sind, soweit anliegend neue Anlagen 2 und 3 a - c verteilt werden, durch diese zu ersetzen und zu vernichten.

Die Ziff. 1.) und 9.) des Bezugsbefehls sind der Zeittafel entsprechend zu berichtigen.

2.) In Ziff. 3.) des Befehls ist als Marschstraße hinzuzusetzen:

"Für Marschgruppe D:

Trudoljubowka, Krassnokutsk, Kosijewka, Bogoduchoff-Nord, Schuby, Babowka, Straßenkreuz nordwestlich Ljutowka, weiter wie Masse der Division."

Verteiler:
Wie Bezug.

Ia

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Eicke

Z e i t t a f e l .

Anlage 2 zu 11. Panz. Div. Ia Nr. 190/43 g.Kdos. (2. Ausgabe) vom 10. 6. 43

Nacht	Marschgruppe Bezeichnung	Marschgruppe Länge in m	Marschiert mit Anfang ab von (Ablaufpunkt)	um Uhr	Marschlänge in km bis zum Ablaufpunkt	Marschlänge in km ab	trifft mit Ende ein in (Raum)	etwa um Uhr	Bemerkungen
5./x-4.	A	21 200	Borissowka=O.	22,30	bis 21	10	Abstellraum	00,30	Panz., Art.u.Pioniere beziehen ihre eigenen Abstellräume
	B	13 000	Alexejewka=N.	18,00	bis 20	74	Iwaschki -+) Alexandrowka	02,30	
	C	4 000	Alexejewka=N.	19,20	8	66	Ljutowka	02,20	Anschluß an "B"
	D	12 200	Trudoljubowka	18,00	bis 30	82	Babowka - Schuby	02,30	
	E	10 800	Alexejewka=N.	19,45	bis 34	49	Ssemnoje	02,45	Abmarsch vom Ablauf=punkt im Anschluß an "C"
	F	16 600	Alexejewka=N.	21,30	bis 33	34	Ssemenoff Jar	02,30	
4./x-3.	A	16 500	Kustowoje=S.	21,00	-	13	Stellung zur Ablösung	23,00	Ohne II./Pz.Rgt.15; bis Nowaja Glinka (7 km) auf Kfz., von dort Fußmarsch.
	B	13 000	Iwaschki=NO.	20,00	6	55	Abstellraum	02,30	Anschluß an "C"
	C	4 000	Straßenkreuz nordw.Ljutowka	18,40	6	65	Nowaja Glin=ka	01,45	
	D	12 200	Straßenkreuz nordw.Ljutowka	20,15	bis 18	41	Wissokij - Tarassenkoff	02,00	Anschluß an "B"
	E	10 800	Straßenkreuz nordw.Ljutowka	21,30	19	27	Klimoff	02,00	Abmarsch vom Ablauf=punkt im Anschluß an "D".
	F	16 600	Ssernoje=NO.	22,00	16	27	Iwaschki - Alexandrowka +)	02,00	
3./x-2.	B	13 000	Tomarowka=SW.	21,00	-	13	Stellung zur Ablösung	23,00	(ohne Pan.Einheiten). Über Tomarowka bis Nowaja Glinka (7 km) auf Kfz., von dort Fußmarsch.

Nacht	Marschgruppe Bezeichnung	Länge in m	Marschiert mit Anfang ab von (Ablaufpunkt)	um Uhr	Marschlänge in km bis zum Ablaufpunkt	ab	trifft mit Ende ein in (Raum)	etwa um Uhr	Bemerkungen
	D	12 200	Wissokij=N.	20,00	bis 12	35	Stellung	00,45	
	E	10 800	Wissokij=N.	21,15	15	16	Abstellraum	00,30	Abmarsch vom Ablaufpunkt im Anschluß an "D"
	F_1	5 600	Iwaschki=NO.	20,30	bis 6	45	Abstellraum	01,30	
	F (ohne F_1)	11 000	Iwaschki=NO.	21,00	bis 6	31	Wissokij - Tarassenkoff	00,30	Anschluß an "F_1"
x-2./x-1	E_1	3 300	Tomarowka=SW.	21,30	3	12	Bereitstellung	23,00	
	F_1	5 600	Tomarowka=SW.	22,00	10	7	Bereitstellung	23,00	(ohne Brüko) hinter E_1
	F (nur Pz. Aufkl.Abt)	8 700	Wissokij=N.	20,00	bis 15	24	Bereitstellung	23,00	San.Einheiten verbleiben im Raum Wissokij.
x-1./x	E (ohne E_1)	11 700	Kustowoje=S.	03,30	bis 5	12	Bereitstellung	06,00	mit II./Panz.-Rgt.15

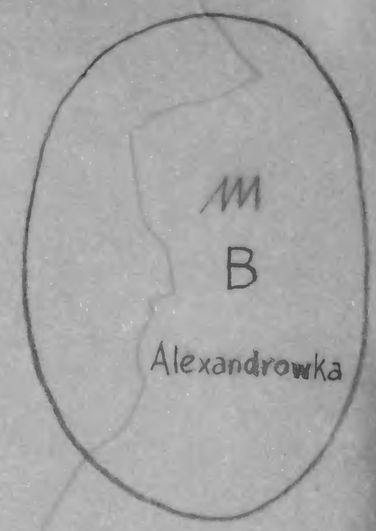
Anmerkung: Der Zeitberechnung ist eine Durchschnittsgeschwindigkeit bei Dunkelheit
von 10 km/Std. für Räderfahrzeuge,
von 8 km/Std. für Kettenfahrzeuge
zu Grunde gelegt.

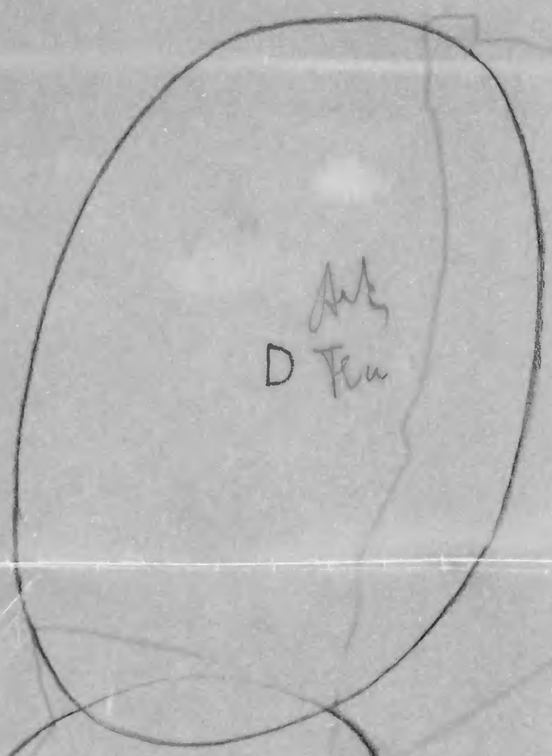
+) = Der Ort Alexandrowka darf nicht belegt werden.

000985

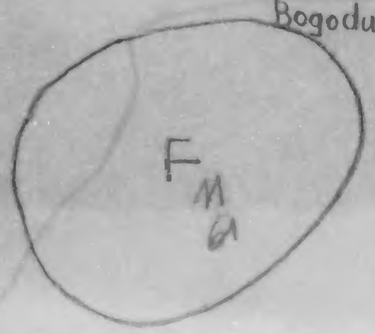
88+
86

X- 4.





Bogoduchoff



Ausgabe 2

Anlage 3a zu 11. Panzer Division
Ia Nr. 190/43 g. Kdos.
v. 10.6.43

+68
02

T-0008186

92
22 +

Nowaja Glinka

B

X-3.

BORISSOWKA

D

E

02
+ 98

F

Alexandrowka

Ausgabe 2
Anlage 3b zu 11. Panzer Division
Ia Nr. 190/43. g.Kdos.
v. 10.6.43

000887

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 16.6.43
17.20 Uhr

Tagesmeldung.

An

XXXXVIII. Panzer - Korps

1.) b) Keine Feindeinflüge.
6.) a) bis c) unverändert.

10.) Kein Ergenis.

000886

Panzer Pionier-Btl. 209
Abt. Ia Az. 41

O.U., den 12. Juni 1943.

11. Panzer-Division
Eing. 12. Juni 1943
Abt. Ia Az.
Nr.

Betr.: Gasschutz-Lehrgang.
Bezug: 11. Pz.-Div., Ia Nr. 6 80/43 g. vom 12.6 .43, Ziff. 4.)

Der

11. Panzer-Division.

Als Teilnehmer des 4. Lehrgangs für Gasschutz-Unteroffiziere meldet das Btl.

Uffz. H e i n r i c h , 3./Pz.Pi.Btl. 209.

Die Voraussetzungen hierzu entsprechend Ziff. 5.) o.a. Bezugs sind gegeben.

Hptm. u. Btl.-Führer.

000890

11.Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 16.6. 43
Uhr

Tagesmeldung .

Panz.-Rgt. 15
Panzerlage : 7 Flammpz., 38 III lg., 23 IV lg., 8 III k., 1 II, 3 Befehlswagen.

Panz.Gren.Rgt. 110
Paklage : 1 s. Pak, 6m .Pak

Panz.-Gren.Rgt. 111
Paklage : unverändert.

Panz.Aufkl.Abt. 11
Paklage : unverändert.

Heer.-Flak-Abt. 277
Paklage : 3 m.Pak

le.Stu.Gesch.Abt. 911
22 Sturmgeschütze lg.,

Panz.Jäg.Abt. 61
Paklage : 11 Sfl. 1 II,

000891

Heeres-Flak-Abteilung 277
I a Az.34

11. Panzer-Division
Eing. 16. Juni 1943
Abt. Ia Az.
Nr. —

Gef.St., den 15.6.1943

Termin zum 15.6.1943.

Bezug: 11.Pz.Div. Ia Nr.680/43 geh. vom 12.6.1943, Zff.4.

An
11.Panzer-Division, Abt.Ia.

Die Abteilung meldet als Teilnehmer:

Wachtmeister Z a b r o d s k y , Stabsbatterie.

0008922

11. Panzer-Division
Ia Nr. 730/43 geh.

GEHEIM!

Div.Stb.Qu., 16. 6. 43

KTB

Betr.: Gasschutzlehrgang

1.) Vom 19.6. - 23.6.43 (einschl.) findet der erste Lehrgang für Gasabwehroffiziere und Gasschutzunteroffiziere in Perekop statt.

2.) Dazu werden befohlen

a) Als Lehrgangsleiter:

Major Redantz, Ia/Gabo der Division,

b) Als Lehrkräfte:

Oberarzt Dr. Jeschonnek, San.Kp.2/61,
Leutnant Graue, Panz.Pi.Btl.209,
Oberfeuerwerker Steimle, Div.Stb.,
Je 1 Gasschutz-Uffz. Div.Stb. und Panz.-Rgt.15,
1 Spürtrupp, Panz.Pi.Btl.209
im Rahmen des Ausbildungsplanes.

c) Als Lehrgangsteilnehmer:

Sämtliche Gabo der Truppenteile und deren Stellvertreter, die der Division gemeldet sind,
Je 1 Gasschutz-Uffz. aus den Rgts.Einheiten, Btl. (Abt.) und selbständigen Einheiten, denen sollmäßig ein Gabo zusteht,
Div.Kampfschule kommandiert zusätzlich 3 Uffz.

Für jeden Gabo oder Stellvertreter, der z.Zt. infolge Urlaub, Kommando usw. nicht zur Verfügung steht, ist ein anderer Offizier zu kommandieren.

3.) Unterrichtsmaterial usw. stellen Div.Stb. (Qu.Abt.u.Stbs.Qu.) und Panz.Pi.Btl.209 auf Anforderung Ia/Gabo.

4.) Eintreffen der Lehrkräfte, soweit für diese nicht schon mündlich anderweitig befohlen, und Teilnehmer in Perekop am 18.6. bis 16,00 Uhr.
Meldung Ortskommandantur Perekop.

5.) Lehrkräfte und Teilnehmer werden wirtschaftlich der San.Kp.2/61 zugeteilt, durch diese untergebracht und verpflegt. An Stelle der Vergleichsmitteilung ist Sonderausweis D mit ausgefüllter Rückseite mitzugeben.

./.

0000893

6.) Die Lehrgangsteilnehmer haben mitzubringen:

Gasmaske, Gasplane, 4 Behälter Hautentgiftungsmittel, 1 Taschenbehälter Waffenentgiftungsmittel, die einschlägigen Gasabwehr= und Gasschutzvorschriften und =lehrbücher, ferner 2 Wolldecken, Eßgerät usw.

7.) Gestellung von Kfz. für Hin= und Rückfahrt regeln die Rgt. und selbst. Abt.(Btl.) usw.

Fahrer, deren Kfz. während der Dauer des Lehrgangs in Perekop verbleiben sollen, werden ebenfalls von der San.Kp.2/61 untergebracht und verpflegt (Sonderausweis D, siehe Ziff. 5.)).

8.) Ende des Lehrgangs am 23.6.43, 19,00 Uhr.

9.) Die Teilnahme an diesem Lehrgang ist bei Uffz., die den Lehrgang mit Erfolg abgeleistet haben und zum Gasschutz-Uffz. geeignet sind, in die Karteimittel (Wehrpaß, Kriegsstammrollenblatt) einzutragen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Klinckowstroem

Verteiler:

bis zu den Btl.(Abt.)

Im Stabe:
Ia/Gabo
Ib - 2x
IIa/b
IVb - 3x
Stbs.Qu.
K.T.B.

000894

KTB

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu., 18. 6. 43

Betr.: Suchaktion nach russ. Soldaten usw.

Am 18. 6. 43 ist, um 18,00 Uhr schlagartig einsetzend, in sämtlichen Ortschaften des Divisionsbereichs und im Zwischengelände eine Suchaktion nach russischen Soldaten, die sich aus den letzten Kämpfen im Unterkunftsraum der Division verborgen gehalten haben oder aus der Gefangenschaft entwichen sind, durchzuführen.

Alle nicht im Besitz ordnungsgemäßer Ausweise über ihre Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft und ohne von einer bodenständigen Ortskommandantur ausgestellte gültige Aufenthaltsbescheinigungen angetroffenen Personen sind vorläufig festzunehmen und der Division zu melden.

Das Ergebnis der Suchaktion ist am 19.6.43 bis 10,00 Uhr der Division zu melden.

T.

Die Ortskommandanten sind für die restlose Durchführung dieses Unternehmens in den einzelnen Ortschaften sowie dem dazugehörigen Zwischengelände verantwortlich.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kirchs

Verteiler: A und
lfd.Nr.16 - 18
Fla.Btl. (mot) 616
Sich.Btl. 226
K. T. B.

000895

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 17.6.43
17.40 Uhr

Tagesmeldung

An

XXXXVIII. Panz.-Korps.

1.) b) Keine Feindeinflüge.

6.) a) 7 Flammpz., 4o III lg., 22 IV lg., 9 III k., 3 II,
3 Befehlswagen.

b) 22 Sturmgeschütze

c) { 11 s. Pak (Sfl.)
{ 2o m. Pak , 4 s. Pak (mot Z).
6 Hummeln

1o.) Kein Ergebnis.

0008976

Panzer-Artillerie-Regiment 119
Abt.Ia

Rgt.Gef.Std., den 6.6.1943

11. Panzer-Division
Eing. 15. Juni 1943
Abt. Ia Az.
Nr.

Betr.: Kfz.-Beanstandungen.
Bezug: 11. Pz.Div. Ia vom 1.6.1943.
-2- Anlagen.

Der

11. Panzer - Division -Abt.Ia-

werden in der Anlage die Streifenmeldungen des Feldgend.-Tr.61 über

Gefr. Krautwurm, I. Abt.
Gefr. Burgstaller, 3. Battr. und
Uffz. Buchhorn, 5. Battr.

mit Stellungnahme der Disziplinarvorgesetzten und Meldung des Veranlassten wieder vorgelegt.

Rumm.

000897

11. Panzer-Division
Ia

Div,Stb.Qu. 17.6.43

Tagesmeldung.

Panz.-Rgt. 15
Panzerlage : 7.Flammpz.,4o III lg., 22 IV lg., 9 III k., 3 II,3Befehlswag.,
Panz.Gren.Rgt. 110
Paklage : 1 s. Pak, 7 m. Pak
Panz.Gren.Rgt. 111
Paklage : unverändert 1 s. 9 m.
Panz.Aufkl.Abt. 11 2 s. 3 m.
Paklage : unverändert
Heer.-Flak-Abt. 277
Paklage : 3 m. Pak
Panz.Jäg.Abt. 61
Paklage : 12 Sfl., 1 II
le.Stu.Gesch.Abt. 911
22 Sturmgeschütze lg.,

000898

Entwurf
=======

11. Panzer-Division Div.Stb.Qu., 0
Ia

Betr.: Suchaktion nach russ. Soldaten usw.

Am 18.6.43 ~~wird~~ ist, um 18,00 Uhr schlagartig einsetzend, in sämtlichen Ortschaften des Divisionsbereichs und im Zwischengelände eine Suchaktion nach russischen Soldaten, ~~z.B. solche~~, die sich aus den letzten Kämpfen im Unterkunftsraum der Division verborgen ~~auf~~gehalten haben oder ~~russische Kriegsgefangene, befohlen.~~ aus der Gefangenschaft entwichen sind. Durchzuführen.

Alle nicht im Besitz ordnungsgemäßer Ausweise über ihrer Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft und ohne von einer bodenständigen Ortskommandantur ausgestellten gültigen Aufenthaltsbescheingungen angetroffenen Personen sind vorläufig festzunehmen und der [illegible]

Dienststelle: ..... stelle: 146

Spruch Nr.	Befördert am ... 194	Uhr durch ...
...	Aufgenommen am ... 194	Uhr durch ...
	Erhalten am ... 194	Uhr ...

Fern- [redacted]

Spruch Nr. ...

von ...

an ...

Vermerke:

Abfsendende Stelle:	... te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen	17.6.43	16.15
	Angekommen		

Kdr.
Kommandeur — Panzerregiment 15
" — Panz.Gren.Rgt.111
Führer — Panz. Pi.Btl. 209

Verschwendt
Pfannenschmidt
Diplom.
Gleichstein

18.6.43, 17.00 Uhr Kommandeurbesprechung.

Ort: Kasino Führ.Abt.

Unterlagen "Zitadelle" mitbringen.

11. Panzerdivision
Ia

Lange
Oberstleutnant

Bestand

... in d. D. Karlsruhe

3314	Pfannenberg	Oberlt.	Richter	}	1635
3315	Diplomat	Hptm.	Schuba	}	
3316	Glückstein	Oberst.	Brandt	}	
3317	Verschwender	Hptm.	Dorn		1630

[redacted] - Fernschreiben - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	2007

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert 1826

an | Tag | Zeit

+++1015/EINS/KOE/HQWXM/F+++
+++1015/EINS/KOE/HQWXM/F++

Abgang

Tag: 18.6.43
Zeit: 09.45

Dringlichkeits-Vermerk

An: XXXXVIII. Panzerkorps

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wochenmeldung der 11. Panzerdivision vom 18.6.43!

a) 4 starke Panz.Gren.Btl., 90% beweglich
1 starke Panz.Aufkl.Abt., 90% beweglich
1 mittelstarkes Sich.Btl.226, 25% mot. beweglich
b) 1 mittelstarkes Panz.Pi.Btl.209, 95% beweglich
c) 5 le.Battr. (le.F.H.18)
davon 3 mit je 5 Gesch., 100% beweglich
2 mit je 4 Gesch., 100% beweglich
3 schw.Battr.(s.F.H.18 und 18/1)
davon 1 mit 4 Gesch., 100% beweglich
1 mit 5 Gesch., 100% beweglich
1 mit 6 Gesch. (Sfl), 100% beweglich
1 Kan.Battr. (s. 10 cm K.18) mit 3 Gesch., 100% beweglich
2 schw.Flak-Battr.mit je 4 8,8 cm Gesch. und je 3 2 cm Gesch.,
100% beweglich

000902

2 le.Flak-Battr. (2 cm Flak)

davon 1 mit 12 Gesch., 100% beweglich

1 mit 3 Gesch., 100% beweglich

d) 21 5 cm m.Pak 38 100% beweglich

5 7,5 cm s.Pak 40 90% beweglich

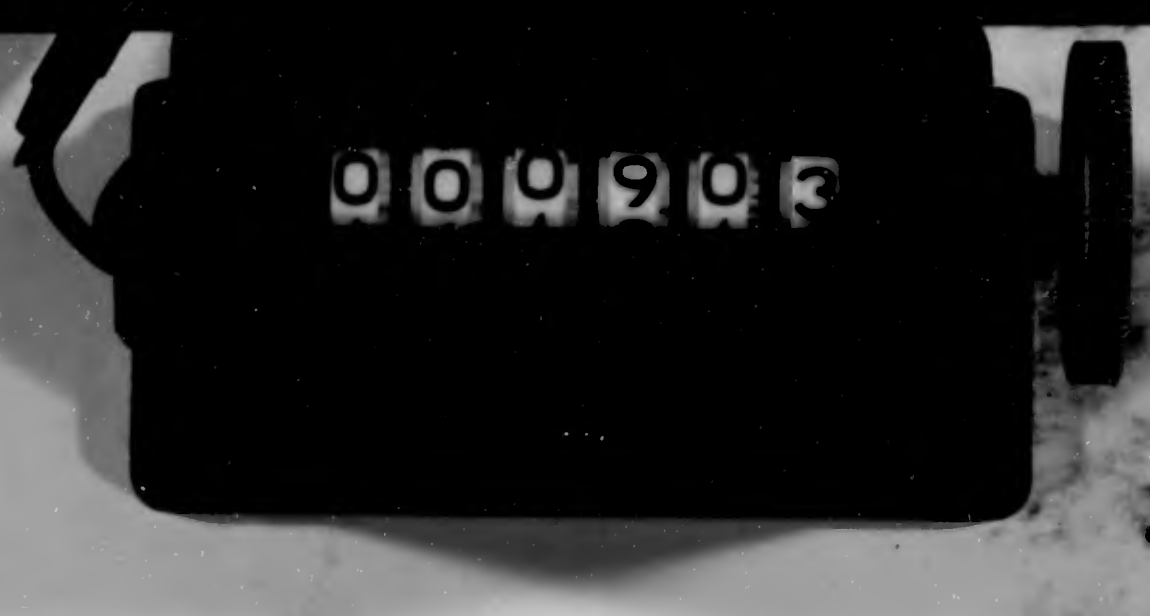
12 7,5 cm s.Pak 40 (Sfl) 100% beweglich

e) Beweglichkeit der Division: 85%

f) Für jede Angriffsaufgabe geeignet.

11. Panzerdivision

Ia Nr. 739/43 geh.



11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 18.6. 43

Tagesmeldung.

Panz.-Rgt. 15

Panzerlage: 3 Flammpz., 4o III lg., 21 IV lg., 9 III k., 4 II, 3 Bef.Wg.

Panz.Gren.Rgt.11o

Paklage: 7 m. Pak, 1 s. Pak.

Panz.Gren.Rgt. 111

Paklage: 1 s. Pak, 9 m. Pak.

Panz.Aufkl.Abt. 11

Paklage: 3 m. Pak, 2 s. Pak.

Heer.-Flak-Abt. 277

Paklage: 3 m. Pak.

Panz.Jäg.Abt. 61

Paklage: 12 Sfl., 1 II.

le.Stu.Gesch.Abt. 911

22 Sturmgeschütze lg.,

Zu Sich.-Btl. 226 Leitung gestört.

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 18.6. 43
17.15 Uhr

Tagesmeldung.

An

XXXXVIII. Panz.-Korps

1.) b) Keine Feindeinflüge.

6.) a) 7 Flammpz., 4o III lg., 22 IV lg., 9 III k., 4 II,
3 Befehlswagen.

b) 22 Sturmgeschütze lg.,

c) 12 s. Pak (Sfl.), 21 m. Pak, 5 s. Pak (mot Z).
6 Hummeln.

1o.) Kein Ergebnis.

000904

11. Panzer-Division Div.Stb.Qu. 19.6. 43

Ia

Tagesmeldung.

Panz.-Rgt. 15

Panzerlage: 3 Flammpz., 41 III lg., 22 IV lg., 9 III k., 5 II, 4Bef.Wg.

Panz.Gren.Rgt. 110

Paklage: 1.s. Pak, 7 m. Pak

Panz.Gren.Rgt. 111

Paklage: unverändert

Panz.Aufkl.Abt. 11

Paklage: unverändert

Heer.Flak-Abt. 277

Paklage: 3 m. Pak

le.Stu.Gesch.Abt. 911

22 Sturmgeschütze

Panz.-Jäg.Abt. 61

Paklage: 12 Sfl., 2 II

11. Panzer-Division Div.Stb.Qu. 19.6. 43

Ia 17.15 Uhr

Tagesmeldung.

An

XXXXVIII. Panz.- Korps.

1.) b) Keine Feindeinflüge.

6.) a) 3 Flammpz., 41 III lg., 22 IV lg., 9 III k., 5 II,
4 Befehlswagen.
b) 22 Sturmgeschütze lg.,
c) 12 s. Pak(Sfl.), 21 m. Pak, 5 s. Pak (mot Z).
6 Hummeln.

10.) Kein Ergebnis.

000905

Panzer-Artillerie-Regiment 119 Regts.Gef.Std., den 17.6.43
Abt.Ia/ Wn.G.

Bezug: 11.Pz.Div.Ia Nr.522/43 g.v.17.5.43
Betr.: Gasabwehr

11. Panzer-Division
Eing. 18. Juni 1943
Abt. Ia Az.
Nr.

Der
11. Panzer-Division
wird zu o.a. Bezug gemeldet:

Die monatliche Gasraumprobe wurde bei sämtlichen Einheiten des Regts. durchgeführt. Gleichzeitig wurden das Auswechseln der Klarscheiben sowie die Anwendung des Hautentgiftungsmittels geübt. Bei mehreren Einheiten wurden zur Gewöhnung Gefechts- und Schießübungen unter der Gasmaske abgehalten. Die Ausbildung der Gasspür- und Entgiftungstrupps wird laufend durchgeführt. Hierfür werden Übungs-Geländekampfstoff, Übungs-Spürpulver, Entgiftungspulver und Kampfstoff-Riechproben benötigt.

An der Ausrüstung der Truppe fehlt noch folgendes Gasschutz-Gerät:

16 Filter-Einsätze (unmagnetisch)
860 Hautentgiftungsmittel
90 Prüfröhrchen zum Gasanzeiger Nr. 1 - 5
1 Vorratsbehälter mit Jnhalt
~~55~~ Waffenentgiftungsmittel in Taschenbehälter
42 Nackenschutz z. Satz le,Gasbekleidung.

Pz.

000906

[redacted] - **Fernschreiben** - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	2548

Vermerke: **Geheim!**

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HGrWXN	20.6.	1500	Guir	[illegible]

Abgang	
Tag:	20.6.
Zeit:	12.15
Dringlichkeits-Vermerk	

An: XXXXVIII. Panzerkorps

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

__Betr.:__ Meldung über Panzer= und Stu.Gesch.Lage, Stand: 20.6.43

Spalte A: 11. Panzerdivision
B: 5
D: 9 III k, 41 III lg, 3 Flamm
E: 22 lg
G: 4 Bef.Wg., 3 Beob.Pz.III, 2 Sd.Kdz.250/5, 6 s.F.H.18/1 (Sfl)
H: 22 lg
J: 11. Panzerdivision
K1: 3 II, 2 III k, 9 III lg, 10 Flamm, 3 IV lg, 1 Beob.Pz.III
K2: 1 III lg, 1 IV k, 1 Sd.Kfz.250/5
L: 8 II, 11 III k, 51 III lg, 25 IV lg, 1 IV k, 4 Bef.Wg, 13 Flamm, 4 Beob.Pz.III, 3 Sd.Kfz.250/5, 6 s.F.H.18/1 (Sfl), 22 Stu.Gesch.lg.
M: 8 II, 11 III k, 51 III lg, 25 IV lg, 1 IV k, 4 Bef.Wg., 14 Flamm, 4 Beob.Pz.III, 3 Sd.Kfz.250/5, 6 s.F.H.18/1 (Sfl), 22 Stu.Gesch.lg.

Spalte N: Abgang 1 Flamm zur Instandsetzung in [redacted]

11. Panzerdivision

Ia Nr. 764/43 geh.

Gefr.

24.43

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 20.6. 43

Tagesmeldung.

Panz.-Rgt. 15
Panzerlage: unverändert.
Panz.Gren.Rgt. 110
Paklage: unverändert.
Panz.Gren.Rgt. 111
Paklage: unverändert.
Panz.Aufkl.Abt. 11
Paklage: unverändert.
le.Stu.Gesch.Abt. 911
22 Sturmgeschütze lg.,
Heer.Flak-Abt. 277
Paklage: unverändert.
Feindfliegertätigkeit: 5.15 1 P 2 von Nord nach Südwest außer Wirkungsbereich.
6.05 1 Boston von Süd nach Nordost in 5000 - 6000 m Höhe.
Panz.Jäg.Abt. 61
Paklage: unverändert.
Panz.Pi.Btl. 209
Feindfliegertätigkeit: Zwischen 0.30 Uhr und 1.00 Uhr mehre feindliche Flugzeuge, Typ und Motorenzahl nicht feststellbar, von Ost nach West ohne Waffenwirkung.

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu.20.6.43
17.25 Uhr

Tagesmeldung.

1.) b) Zwischen 0.30 Uhr und 1.00 Uhr mehrere Feindflugzeuge, Typ und Motorenzahl nicht feststellbar, Richtung Ost - West ohne Waffenwirkung.
Zwischen 5.00 Uhr und 6.00 Uhr 2 Feindeinflüge (1 P 2 und 1 Boston)in 5000 - 6000 [redacted] m Höhe ohne Waffenwirkung.

6.) a) - c) unverändert.

10.) Kein Ergebnis.

000905

KTB

Abschrift.

Oberkommando des Heeres
Gen St d H/Gen d Mbl Tr/
Gen Qu/IVb Az.1384 (IIa)
Nr. I/ 2427/43 geheim

H.Qu.OKH, 20. Februar 43

Geheim

GEHEIM !

Betr.: Ausbildung von Truppenentgiftungstrupps.

- 1 - Anlage

1.) Bei starken und überraschenden Angriffen mit Geländekampfstoffen, insbesondere bei Sprühangriffen durch Tiefflieger, muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß infolge verspäteten Überwerferns der Gasplane erhebliche Vergiftungen des Körpers, der Bekleidung und Ausrüstung und der Waffen eintreten.

2.) In diesem Falle reichen die bei jedem Mann mitgeführten Mittel wohl aus, die unmittelbar getroffenen Hautstellen und die Waffen zu entgiften, sie reichen jedoch nicht aus, um den ganzen Körper und die Bekleidung und Ausrüstung zu entgiften. Hierzu sind die in H.Dv.395/11b "Entgiften" vorgeschriebenen Maßnahmen durchzuführen, die ausgebildetes Personal und die Bereitstellung von Gerät (siehe Anlage) erfordern.

3.) Daher sind an den Abwehrfronten in den "Stützpunkten", bei allen Stäben und Einheiten, soweit die militärische Lage es zuläßt, Einrichtungen für behelfsmäßige Entgiftung auszubauen. Soweit derartige Einrichtungen jetzt nicht ausgeführt werden können, ist deren Erstellung baldmöglichst anzustreben. Sie sind soweit möglich so einzurichten, daß sie laufend zum Baden und Entlausen benutzt werden können. Bei Kampfstoffeinsatz haben sie die Aufgabe, durch sofortiges Baden, Wechseln und Entgiften der Bekleidung und Ausrüstung Kampfstoffschäden zu verhindern.

4.) Zur Bedienung der Anlagen sind Truppenentgiftungstrupps in Stärke von mindestens 1 Führer und 6 Mann (darunter 1 San.-Dienstgrad oder Krankenträger) je Stab und Einheit auszubilden. Die Männer dieser Trupps treten, abgesehen von der Ausbildungszeit und regelmäßigen Wiederholungen, nur im Falle eines Kampfstoffangriffs zusammen und sind daher so auszuwählen, daß sie im Kampf für andere lebenswichtige Aufgaben nicht ausfallen (Hilfswillige). Ersatzleute in möglichst großer Zahl sind mit auszubilden.

5.) Die Ausbildung

5.) Die Ausbildung nach H.Dv.395/11b leitet der Truppenführer. Hierfür stehen ihm zur Verfügung der Truppenarzt und der Gasschutzoffizier.

Die Ausbildung umfaßt

a) Truppenarzt: Körperentgiftung.

b) G a b o : Behelfsmäßiges Entgiften der Bekleidung, der Ausrüstung aus Gewebe und Leder, sowie der Gasmaske,
Waffen- und Geräteentgiftung.

6.) Ersatzbekleidung (Unterwäsche, Tuch- und Drillichgarnituren)

a) als Ausgleich für stark vergiftete Bekleidung, die an rückwärts gelegene Entgiftungsanlagen durch die Truppe selbst abgegeben werden muß,

b) zur Ausgabe während der Dauer der behelfsmäßigen Entgiftung ist den beim Gefechts- bzw. Gepäcktroß befindlichen Beständen der Truppe und des Mannes zu entnehmen. Für besonders gefährdete Räume werden den Heeresgruppen Sperrbestände an Bekleidung und Schuhzeug zur Einlagerung in frontnah gelegenen Bekleidungslagern gesondert zugewiesen. Die rechtzeitige Zuführung dieser Stücke zu den gefährdeten Abschnitten ist durch die Heeresgruppen sicherzustellen.

7.) Für die Körper- und Bekleidungsentgiftung werden durch die Armeen außerdem die Truppenentgiftungskompanien eingesetzt. Darüber hinaus richten die Armeen und Heeresgruppen behelfsmäßige ortsfeste Entgiftungsanlagen für Sachenentgiftung nach Sonderbefehl O.K.H. ein.

Geheim

11. Panzer-Division
Ia/Gabo Nr.757/43 geh. G E H E I M ! Div.Stb.Qu., 20. 6. 43

Betr.: Ausbildung von Truppenentgiftungstrupps.

Vorstehende Abschrift übersandt.

1.) Die Aufstellung und Ausbildung von Truppenentgiftungstrupps je Stab und Einheit gemäß 11. Panz.-Div., Abt.IVb, Nr.106/43 geh. vom 8. 4. 43 (bis zu den Kp. usw. herausgegeben) ist durchzuführen.

2.) Die Berichtigung

2.) Die Berichtigung der Ausstattung mit Entgiftungsmitteln (Anlage, Ziff. 3.) g), Gassanitätsmittel) gegenüber o. a. Befehl ist besonders zu beachten.

3.) Entgiftungsgerät (Anlage, Ziff. 2.)) ist zur Ausbildung und bei Kampfstoffeinsatz aus dem Lande zu entnehmen. Mit Lieferung von noch nicht vorhandenen Entgiftungsmitteln (Anlage, Ziff. 3.))ist z.Zt. nur in beschränktem Umfange, von Gerät gemäß Anlage, Ziff. 4.) vorläufig nicht zu rechnen.

4.) Aufstellung und Ausbildungsstand von Truppenentgiftungstrupps sind der Division zum 1. 7. 43 zu melden.

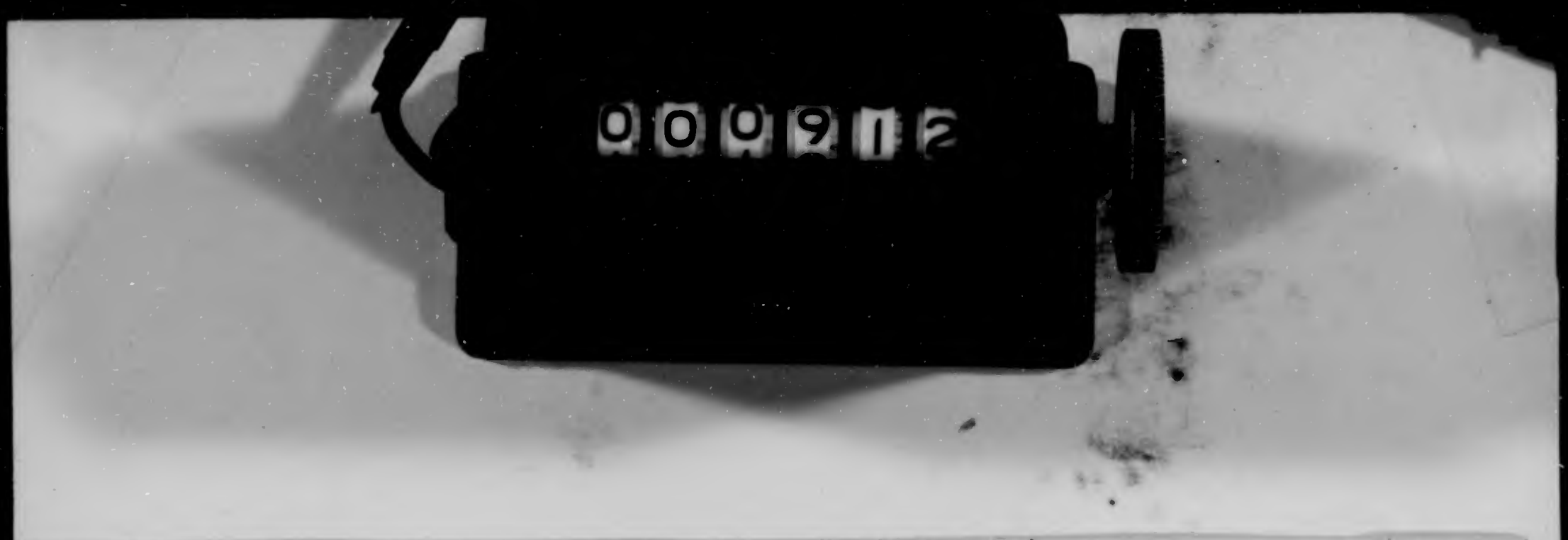
T.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler:

bis zu den Btl.(Abt.)

Im Stabe: Ia/Gabo
Ib
IVb
WuG
Stb.Qu.
KTB



Anlage zu OKH/Gen St d H/Gen d Nbl Tr/Gen Qu/IVb
Az.1384 (IIa) Nr.I/2427/43 geh. vom 20.2.43

Berichtigt nach OKH/Gen St d H/Gen Qu/Qu 3/IVa/
IVb Az.1384(IIa) Nr.I/9056/43 geh.v.3.5.43.

Für die Arbeit der Entgiftungstrupps sind erforderlich:

1.) Als Körperschutz für den Trupp:

7 Satz leichte Gasbekleidung, unter Anrechnung der bereits vorhandenen Sätze (Auffüllung auf 7 Satz je Stab und Einheit erst bei Kampfstoffeinsatz),

oder als Notbekleidung: Gasplane als Schürze.

2.) Gerät zur Entgiftung:

a) Wasserbehälter für Warmwasser,
b) Eimer, Bottiche, Waschschüsseln,
c) Gießkannen,
d) Bürsten (Handbürsten, Handschrubber, Stielbürsten),
e) 1 Spritze zum Zerstäuben der Seifenlösung) evtl. Flit=
f) 1 Wasserspritze zum Abspritzen des Körpers) spritze
g) Stiefelknechte, Holzpantinen (behelfsmäßig herstellen).

3.) Entgiftungsmittel:

a) Hautentgiftungsmittel,
b) Waffenentgiftungsmittel,
c) 5 kg Schmierseife (an Stelle von Schmierseife kann auch Kernseife niedergelegt werden),
d) 1 kg Chloramin,
e) Entgiftungsbüchsen (10 kg), gefüllt (unter Anrechnung der bei den Einheiten vorhandenen Entgiftungsbüchsen),
f) 3 kg Soda
g) Gassanitätsmittel:

60 Tabletten Natrium bicarbonicum,
60 " Acid. boric.,
10 Tuben alkalische Augensalbe,
20 Packungen Riechmittel ("Brechampullen"),
1 Augendusche oder Rekordspritze,
1 Paket Zellstofftupfer (500 Stück).

4.) Weiteres Gerät:

a) Behälter zum Abtransport vergifteter Bekleidung (evtl.Papiersäcke),
b) Handtücher (auch aus Papier),
c) Ersatzbekleidung.

000913

Dienststelle: .... stelle: 47 ~~51~~

Spruch Nr.	Befördert am 194	Uhr durch ......
	Aufgenommen am 194	Uhr durch ......
	Erhalten am 194	Uhr ......

Fern- [redacted] **Spruch Nr.** ...... von ...... an ......

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen	21.6.43	11.30
	Angekommen		

An

Verteiler: siehe Rückseite.

Am 22.6.43, 16.00 Uhr Kommandeurbesprechung im Übungsgelände bei Pkt. 180,6 (nordwestl.Iskrow=ka, Karte 1:100 000).

Karte 1 : 50 000 mit Feindeindruck ist mitzu=bringen.

11. Panzerdivision

Ia

Erl.

Volk, Uffz

Braun G.m.b.H., Karlsruhe

000914

Fernspruch an:

621	Kommandeur	Panzerregiment 15	Gefr. Jänke 12/5
622	"	Stu.Geschtz.Abt.911	Wm. Hahn 1235
623	"	Panz.Art.-Rgt.119	Obgefr. Hinke 1220
624	"	Panz. Pi.-Btl.209	Gefr. Kanis 1200
625	"	Heer.Flak-Abt.277	Gefr. Friese 1240
626	"	Panz.Div.Nachr.Abt.89	Obgefr. Hensel 1150

000915

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 21.6. 43

Tagesmeldung.

Panz.-Rgt. 15
Panzerlage: 4 Flammpz., 41 III lg., 20 IV lg., 8 III k., 4 II, 4 Befwg.,
Panz.Gren.Rgt. 110
Paklage: unverändert.
Panz.Gren.Rgt. 111
Paklage: unverändert.
Panz.Aufkl.Abt. 11
Paklage: unverändert.
Heer.Flak-Abt. 277
Feindfliegertätigkeit: 5.55 Uhr 1 PE2, Höhe 6400 m, von Nordwest nach Süd, durch Beschuß zum Abdrehen gezwungen.

Paklage: 3 m. Pak

Panz.Jäg.Abt. 61
Feindfliegertätigkeit: 23.30 Uhr 1 feindliches Flugzeug, 300 m Höhe, von West nach Ost.
6.45 1 feindlicher Aufklärer, Typ nicht feststellbar, von Ost nach West, um 7.00 Uhr die selbe Maschine Richtung West - Ost.
Paklage: 11 Sfl., 2 II
le.Stu.Gesch.Abt. 911
22 Sturmgeschütze

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu.21.6.43
17.40/Fk

Tagesmeldung

An
XXXXVIII. Panz.-Korps

1.) b) Gegen Mitternacht eine feindl. Maschine, 300 m Höhe, von West nach Ost ohne Waffenwirkung. Gegen 6.00 Uhr 1 feindl. Aufklärer (PE. 2), 6000 - 7000 m Höhe von Ost nach West wurde durch Beschuß durch Heer.-Flak-Abt. 277 zum Abdrehen gezwungen.
6.) a) bis c) unverändert.

10.) Kein Ergebnis.

000916

Heeres-Flak-Abteilung 277 Gef.Std.,den 19.Juni 1943.

II. Panzer-Division
Eing. 19. Juni 1943
Abt. Ia A3
Nr. 1a 44

Betr.: Ausbildung.

An

11. Panzer-Division, Abt.Ia.

D i e n s t

der Einheiten der Heeres-Flak-Abt.277 am Sonntag-Vorm.den 2o.6.1943

Stabsbatterie:	7,15	- 8,15	Uhr	Unterricht (Tagesfragen)
	8,15	- 9,15	"	Singen
	9,3o	- 11,45	"	Arbeitsdienst (Gerätereinigen und Kfz.-Pflege)
1.Batterie :	Ganze Batterie:			
	8.oo	- 9.oo	Uhr	Unterricht (Behandlung und Pflege von Bekleidung und Ausrüstg
	Feuerstellung:			
	6,3o	- 7,45	Uhr	Geschütz - Exerzieren
	9,15	- 1o,15	"	Flugzeugerkennungsdienst
	1o,3o	- 11,3o	"	Arbeitsdienst
	Protzenstellung:			
	6,45	- 7,45	Uhr	kraftfahrtechn.Unterricht
	9,3o	- 11,oo	"	Arbeitsdienst
2.Batterie:	7.oo	- 8.oo	Uhr	Arbeitsdienst
	8,3o	- 11.oo	"	Sport und Baden
3.Batterie:	1.Zug:			
	8.oo	- 9.oo	Uhr	Unterricht an 2cm - Flak
	9.oo	- 1o.oo	"	Geschützexerzieren
	2.Zug:			
	8.oo	- 1o.oo	"	Sport
	3.Zug:			
	8.oo	- 1o.oo	"	Sport
	4.Zug:			
	8.oo	- 9.oo	"	Besprechung des Schießens vom 19.6.43
	9.oo	- 1o.oo	"	Sport
	Protzenstellung:			
	8.oo	- 9.oo	Uhr	Sport
	9,3o	- 11,3o	"	Arbeitsdienst
4.Batterie:	8.oo	- 1o.oo	Uhr	Quartier - Durchgang
	1o.oo	- 11.3o	"	Sport
Kolonne :	9.oo	- 11.oo	Uhr	Kfz.-Appell
	9.oo	- 11.oo	"	für Mun.-Kan.Quartier-Reinigen.

Brem.

000917

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 22.6. 43

Tagesmeldung.

Panz.-Rgt. 15 4 Flammpz., 43 III lg., 2o IV lg., 9 III k., 4 II, 4 Befwg.
Panz.Gren.Rgt. 11o unverändert
Panz,Gren.Rgt. 111 unverändert
Panz.Aufkl.Abt. 11 unverändert
Heer.Flak-Abt. 277 7.55 Uhr 1 PE 2 von Süd nach Ost außer Wirkungsbereich.
3 m. Pak.
Panz.Jäg.Abt. 61 11 Sfl., 2 II
le. Stu .Gesch.Abt. 911
22 Sturmgeschütze.

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 22.6.43
17.25 Uhr

Tagesmeldung.

An

XXXXVIII. Panz.-Korps

1.) b) Gegen 8.oo Uhr ein Feindeinflug vom Muster PE 2 (Aufklärer) von Süd nach Ost ohne Waffenwirkung.

6.) a) - c) unverändert

1o.) Nach Meldung eines russ.Hilfspolizisten wurden während der Nacht in und um Kantermirowka(1o km westlich Tschutowo) Fallschirmspringer in unbekannter Stärke abgesetzt. Um 7.oo Uhr vom Panz.-Rgt. 15 und 1./Feldgend.Abt. 683 gestartete Durchsuchungen brachten bisher 1 Fallschirmspringer ein. 1 Frau, die ebenfalls abgesetzt wurde, ist dabei erschossen worden. Weiter wurden gefunden: 1 Morsestreifen beschriftet, 3 Fallschirme, 1 Damenmantel, 2 Säcke mit Sprengmitteln(Eierhandgranaten,Zündschnur,Trockenbattr., Munution und Sprengstoff), 1 Sack unbrauchbare Verpflegung. Die Suchacktion durch 1./Feldgend.Abt. 683 ist noch im Gange. Der Fallschirmspringer und die Fundsachen werden durch 1./Feldgend.Abt. 683 an Armee-Abt. Kempf zugeführt.
Eigene Verluste: 1 Oberfeldwebel der 1./Feldgend.Abt. 683 gefallen.

000918

Div.Kampfschule
11.Pz.Div.

O.U., den 21.6.43.

11. Panzer-Division
Eing. 21. JUNI 1943
Abt. Ia

Bezug: Fernspruch vom 17.3.43.
Betr.: Vormittagsdienst.

An

11.Panzer-Division
Abt.Ia.

~~Bei der Div.-Kampfschule finden am~~ 22.6.43. folgende ~~Übungen statt~~:

a) A ngriff eines verst.Zuges auf eine Feldstellung, dabei Einsatz von s.M.G., s.Gr.W. und Stosstrupp im scharfen Schuss.
Z eit: 6.3o Uhr, Ort: Nordostausgang Gwosdew.

b) Angriff eines Pz.Gren.Zuges in Zusammenarbeit mit Panzern im scharfen Schuss, dabei Ansatz von Pz.Vernichtungstr.
Zeit: 8.oo Uhr Ort: Schlucht 1 km südl.Wyssokopolje.

~~Bei beiden Übungen Teile des Grs.Ptls. als Zuschauer.~~

Leuter

Hauptmann u.Kommandeur d.
Div.-Kampfschule.

000915

K.T.B. 49

Kampfgruppe B o e l s e n
Abt. Ia

Rgts.St.Qu., den 23.6.1943.

Übungsbestimmungen für die Übung am 24. 6. 1943.

1.) L e i t u n g: Kommandeur 11. Panzer - Division.

Leitungsstab: Major Kaldrack
Hauptm. Lehngut
Leutnant Victor

Dazu je 1 Offz. Pz. Gren. Rgt. 111 (Ltn. Brocke, 1./111))
Pz. Rgt. 15)
Stu. Gesch. Abt. 911) beweglich durch
Pz. A. R. 119) Krad oder Pkw.
Pz. Pi. Btl. 209)

2.) Schiedsrichterdienst:

Oberschiedsrichter: Major Lindner, Kdr. Pz. A. A. 11.

I./Pz. Gren. Rgt. 111 stellt aus den nicht an der Übung teilnehmenden Teilen Schiedsrichter für sich selbst. Ausserdem für II./111: 4 Schiedsrichter für die Kompanien (Offizier oder Feldwebel), 6 Schiedsrihcter für die Schtz. -Züge, 4 Schiedsrichter für die schweren Züge (Feldwebel oder Unteroffiziere). Die Gruppen -Schiedsrichter stellt II./111 aus eigenen Kräften.

Sämtliche Schiedsrichter sind verpflichtet sich bei ihren vorgesetzten Schiedsrichtern über den gedachten Verlauf und über die Lage des eigenen und Feindfeuers ständig zu unterrichten.

3.) F ü h r u n g: Kommandeur Pz. Gren. Rgt. 111.

Zum Stab der Kampfgruppe treten:

vom Pz. Gren. Rgt. 111	Ltn. K r e b o k
für III./Pz. Rgt. 15	1 Offizier des Abt. -Stabes
" Pz. A. R. 119	1 Offizier des Rgts. - Stabes
" Stu. Gesch. Abt. 911	1 Offizier des Abt. - Stabes
" Pz. Pi. Btl. 209	1 Offizier des Batl. - Stabes

Stellenbesetzung der übenden Truppe nach Anweisung der Kommandeure und Führer der Rgts. - Einheiten.

000920

4.) Übende Truppen:

I./Pz. Gren. Rgt. 111 mit sämtlichen Gefechtsteilen der 2./ und Teilen der 1. u. 3./111 (Annahme in der Stellung liegen. sind durch je 1 Zug darzustellen).
Die Führer sind an das Btls. - Nachr.-Netz anzuschliessen.

II./Pz. Gren. Rgt. 111 mit allen Gefechtsteilen.

4.(s.J.G.)/Pz.Gren.Rgt.111 mit Kompanie-Trupp und 1 Geschütz.

10.(Fla)/Pz.Gren.Rgt.111 mit 2 Geschützen je Zug (jedem Btl. 1 Zug unterstellt).

11./Pz. Gren. Rgt. 111 mit Nachr.-Zug und Pak -Zug (nur 1 G - schütz).

Stu. Gesch. Abt. 911) als Rahmentruppe bis Zugführer
III./Pz. Rgt. 15) wagen (einschl.) abwärts.

I. und III./Pz.A.R.119 mit Stäben u. allen Battr.-Trupps und 1 Batterie je Battr.

5.) Feind:
Volltruppe (Pz. A. A. 11).
Anzug: feldmarschmässig, mit Mütze.

6.) Versammlung:
Gemäss Lage und mündliche Einweisung bei Vorübung.
Die Bereitstellung muss bis 24. 6. 43, 6.00 Uhr beendet sein.

7.) Anmarschwege:
Sämtliche Truppenteile haben die Bereitstellung aus der der Lage gemässen Seite, also nicht von der Feindseite her einzunehmen.
Als Anmarschwege werden im Einzelnen zugewiesen:

I./Pz.Gren.Rgt.111 J s k r o w k a - Bhf. - Weg über 164.8 an Swch. S c h e w t s c h e n k o w k i j.

II./Pz. Gren. Rgt.111 Bahnübergang 1 km nordwestlich Nagalnyj über Punkt 185.1 (strichpunktierten Weg).

9. und 11./Pz.Gren.Rgt.111 über Jskrowka - Punkt 180.6.

10./Pz. Gren. Rgt.111 über Westausgang P a s c h t s c h e n k o w k a - S c h e l e s t o w o - dann wie II./111.

000921

Stu. Gesch. Abt. 911 über J a k r o w k a -Punkt 180.6.
III./Pz. Rgt. 15 über S w a r d o w k a - dann Weg wie II./
(II./111 hat Vorfahrt) - Wegekreuz 1 km nordwestlich Punkt
180.6.
Darf erst um 5.50 Uhr überschritten werden.
Pz. A. R. 119 wie I./111.
Pz. Pi. Btl. 209 Weg wie II./111.

[illegible] darf nach Norden
Kraftfahrzeugen nicht überschritten werden.

8.) Abstellräume für Kraftfahrzeuge:
I./Pz. Gren. Rgt.111 an Sowchose.
II./Pz. Gren. Rgt.111 Südteil Wald 2 km südlich W j a s o v
j a.
9. und 11./Pz. Gren. Rgt.111 in Gegend südlich Punkt 180.6.
10./Pz. Gren. Rgt.111 bei ihren Bataillonen.
Pz. Pi. Btl. 209 wie II./111.
Pz. A. R. 119 wie I./111.

Sämtliche Kraftfahrzeuge sind gegen Fliegersicht zu tarnen
entsprechend auseinander zu ziehen.

9.) Munition:
Munition ist für alle Waffen für Fliegerabwehr mitzunehmen
näherer Anweisung der Btls.-Kdre. und Führer der Einheiten

10.) Betriebsstoff:
Die Truppenteile sind berechtigt, den für die Übung notwen
gen Betriebsstoff aus dem Sperrbestand zu entnehmen. Der V
brauch kann bei der Division angefordert werden.
Termin für Teile Pz. Gren. Rgt. 111: 25. 6. 1943, 3.00 Uhr
(Anforderung nur für den bei der Übung verbrauchten Betrie
stoff).

T.

11.) Anzug:
Übende Truppe: feldmarschmässig.
Auf korrekten Anzug und gleichmässig befohlene Marscherlei
terung ist besonders zu achten.
Schiedsrichter: Mütze und an der Mütze eine Königskerze.
(Tarnung mit Königskerzen für übende Truppe daher verboten

12.) Funkverkehr:
Funk ist während der Übung nur für Tornister- und UKW-Ger
freigegeben. Der Gebrauch von Truppenbezeichnungen ist ve
ten. Zur Tarnung der Truppenteile ist Deckmanenliste Nr. 1
gültig.

000922

13.) Übungstechnische Leuchtzeichen:

Übungsbeginn:	Rot	- Rot
Übungsunterbrechung:	Grün	- Grün
Übungsende:	Grün	- Rot

Die Leuchtzeichen sind von Btls. -Stäben und Kompanie - Trupps nachzuschiessen.

14.) Unterweisung:
Die Truppe ist über die Lage, Übungsbestimmungen und Übungsbemerkungen vor Abmarsch genau zu unterrichten.

15.) Schlussbesprechung:
Am gleichen Platz wie in der Vorübung.
Teilnehmer: wie 23. 6. 1943.

Kfz. - Aufstellung regelt Ltn. Krebok , 9./Pz.Bren.Rgt.11

Verteiler:
wie Kampfgruppenbefehl

000923

K.T.B. 150

Kampfgruppe: B o g l s e n
Abt. Ic

Rgts.St.Qu., den 23.6.1943.

Ü b u n g s b e m e r k u n g e n

zur Übung am 24. 6. 1943.

Auf Grund der Vorübung am 23.6.1943 sind folgende Übungsbemerkungen zu machen:

1.) Nach Beendigung der Bereitstellung keinerlei Bewegungen mehr. Kriegsmässiges Verhalten (auch der Führer).
Keinerlei Kfz. vor der Höhenlinie Punkt 160.6, ausser Solo-krädern (diese umgelegt).
Tarnung der Antennenmaste.

2.) Bei Übungsbeginn (Leuchtzeichen Rot -Rot) Stahlhelm auf. Sämtliche Leute wissen über den Platz des nächsthöheren Führers und über den Auftrag ihrer Truppe Bescheid.

3.) Bei Übungsunterbrechung (Leuchtzeichen Grün -Grün) stehen sämtliche Leute auf und warten bis weiterer Befehl folgt.

4.) Bei Übungsende (Leuchtzeichen Grün -Rot) stehen sämtliche Leute auf. Die Einheiten sammeln in Richtung ihrer Kfz. -Abstellplätze.
Das Sammeln hat geräuschlos vor sich zu gehen.
Der Ort der Schlussbesprechung darf weder von Einheiten noch von Einzel - Kfz. berührt werden.

Die Einheiten rücken von ihren Sammelplätzen in die Quartiere ab. Die Teilnehmer der Schlussbesprechung begeben sich auf kürzestem Wege zum Besprechungspunkt. Für ihren Rücktransport ist Vorsorge zu treffen.

5.) Ausbildungsbemerkungen:

a) viel zuviel geschlossene Sprünge,
b) Brückenkopf jenseits der Pz.-Graben mit allen Kräften verstärken und zur Verteidigung einrichten,
c) schwere Waffen sind möglichst unter dem Kommando des Kompanie-Führers für schw. Kompanie zusammenzufassen,
d) sämtliche Unterführer müssen über die befohlene Unterstützung der schweren Waffen unterrichtet sein und nicht durch

000924

ihre Bewegungen das Unterstützen der schweren Waffen un - möglich machen,

e)bei jedem Halt Spaten raus und eingraben.

6.) Bei Fragen von höheren Vorgesetzten ist laut zu antworten und die kriegsmässige Lage beizubehalten.

/

Verteiler:
wie Kampfgruppenbefehl

000925

51

Kampfgruppe B o e l s e n

Regts.Gef.Std., den 23.6.1943
22.00 Uhr

Befehl für die Fortsetzung des Angriffs ~~Üb.ung~~ am 24.6.1943.

(Karte 1 : 100 000 M 36/82 u.36/83)

1.) Feind verteidigt sich in seit Monaten ausgebauten, tiefgegliedertem Stellungssystem in der Linie S s u r d o w k a - S c h e w - t s c h e n k o - R j a b k o w k a mit allgemeiner Front nach Süden.

Vor dem grössten Teil der Stellung zieht sich ein mit Drahthindernissen und Minenfeldern gesicherter Panzergraben. (Einzelheiten siehe Stellungskarte und Lufthilder).

2.) 11.Panzer-Division hat am 23.6.43 mit Teilen die vorgeschobenen feindlichen Stellungen in der Linie Pkt. 180,6 (2,5 km nordwestl. Jskrowka) - S w o h . S c h e w t s c h e n k o w s k i j genommen und sich mit diesen in der Linie zur Verteidigung eingerichtet. Jn der Nacht wurden mehrere schwächere feindliche Gegenstösse abgewehrt.

Sie setzt am 24.6.43 den Angriff - beiderseits locker angelehnt - fort, durchbricht das feindliche Hauptkampffeld und erkämpft zunächst das Höhengelände südlich W j a s o w a j a.

3.) Verst. Panzer-Grenadier-Regiment 111 - Kampfgruppe B o e l s e n - (Pz.Gren.Regt.111, verstärkt durch

III./Panzer-Regiment 15,
Sturmgeschütz-Abteilung 911 und
1 1/2 Komp. Pz.Pi.Batl.209)

hat für die Fortsetzung des Angriffs folgenden Auftrag:

Verst.Panzer-Grenadier-Regiment 111 durchbricht am 24.6.43,y-Uhr, antretend, in engem Zusammenwirken mit Rest Panzer-Regiment 15 das feindliche Stellungssystem zwischen Waldstück 2 km ostwärts S c h e w t s c h e n k o (ausschl.), Ort S c h e w t s c h e n und N e u S c h e w t s c h e n k o (Zieldorf) (einschl.), vernichtet den Feind im Stellungssystem und gewinnt mit Teilen, Panzer-Regiment 15 begleitend, baldmöglichst Höhe südlich W j a s o w a j a .

4.) Beabsichtigte Kampfführung.

1. Phase: Mit Beginn des Art. Vorbereitungsfeuers Heranarbeiten der

000926

Angriffsspitzen des II. und I./Pz.Gren.Regt.111 (Angriffsziel und Angriffsstreifen im Gelände gezeigt) mit den Pionier-Stosstrupps an die Stellungen südlich N e u - S c h e w t s c h e n k o.
Erreichen der Minensperren durch Sternbündel- Signal.

2. Phase: Durcharbeiten der Angriffsspitzen durch Minenfeld und Panzergraben und Bildung von Brückenköpfen jenseits des Panzergrabens unter Feuerschutz der Sturmgeschütze (Antreten der Sturmgeschütze aus Bereitstellung auf Stichwort " A d o l f ").

3. Phase: Nach Schaffung von Übergängen über den Panzergraben durch Sprengung Durchstossen der Angriffskompanien bis Ortsrand mit Unterstützung der III./Pz.Regt.15.
(Antreten der III./Pz.Regt.15 aus Bereitstellung auf Stichwort " C ä s a r ").

4. Phase: Aufrollen der Ortsrandstellung durch vorderste Kompanien mit Unterstützung

bei II./Pz.Gren.Rgt.111 — 1 Panzer-Komp. (dabei sämtl. Flamm-Panzer)
2 Sturmgeschütz-Batterien,

bei I./Pz.Gren.Rgt.111 — 1 Sturmgeschütz-Batterie.

Abschirmen bei II./Pz.Gren.Rgt.111 nach Nordosten,
bei I./Pz.Gren.Rgt.111 nach Westen,
gleichzeitig Aufrollen der Feindstellungen nördlich des Panzergrabens durch Masse des II./Pz.Gren.Rgt.111, unterstützt durch Masse der III./Pz.Rgt.15 nach Osten bis zum Waldrand.

5. Phase: Durchbruch der Masse des II./Pz.Gren.Rgt.111 mit III./Pz. Rgt.15 nach Nordosten auf Höhen südlich W j a s o w a j a.
Gleichzeitig Säubern von N e u - S c h e w t s c h e n k o von Teilen I./Pz.Gren.Rgt.111 mit 1 Battr. Sturmgeschütz-Abteilung 911. Hierbei ist von I./Pz.Gren.Rgt.111 Verbindung mit dem von Osten in N e u - S c h e w t s c h e n k o eindringenden linken Nachbarn aufzunehmen.

3.) Kampfaufträge für Bataillone:

a) Verst. II./Pz.Gren.Rgt.111 (II./Pz.Gren.Regt.111,
1 Zug 10.(Fla.)/Pz.Gren.Rgt.111,
2/3 Komp. Pz.Pi.Batl.209)

000927

durchbricht an 2 Stellen Minengürtel und Panzergraben, stösst bis Ortsrand durch, rollt mit Masse Feindstellungen nördlich des Panzergrabens nach Osten bis zum Waldrand auf und stösst dann nach Nordosten bis zu Höhen südlich W j a s o w a j a durch. Einzelheiten, betr. über Unterstützung durch Sturmgeschütze und III./Pz.Regt.15, ergeben sich aus Ziffer " Beabsichtigte Kampfführung".

b) Verst. I./Pz.Gren.Rgt.111 (I./Pz.Gren.Rgt.111,
1 Zug 10.(Fla.)/Pz.Gren.Rgt.111,
2/3 Komp. Pz.Pi.Batl.209)
durchbricht an 2 Stellen feindliche Minensperre und Panzergraben, stösst bis zum Ortsrand durch und schirmt den Angriff des II./Pz. Gren.Rgt.111 nach Südwesten ab. Die vom Vortage noch in den Stellungen liegenden Teile des I./Pz.Gren.Rgt.111 sind nachzuziehen, rechte Kompanie jedoch erst auf Befehl des Regiments.
Einzelheiten über Unterstützung durch Sturmgeschütze siehe Ziffer " Beabsichtigte Kampfführung".

c) Die schweren Waffen der Bataillone sind so einzusetzen, dass sie den Angriff bis zum Ortsrand unterstützen können und mit den Flachfeuerwaffen die Feindstellungen auf den Höhen beiderseits der Angriffsstreifen niederhalten können.

6.) 9.(s.J.G.)/Pz.Gren.Rgt.111 unterstützt während der 1. Phase den Angriff des II./Pz.Gren.Rgt.111 durch planmässiges Störungsfeuer auf Zielpunkte 308, 311,
während der 2. Phase durch mehrere Feuerschläge auf Zielpunkte 307, 3
während der 3. Phase das Aufräumen der Ortsrandstellungen durch II./Pz.Gren.Rgt.111 durch Bekämpfung von Feindzielen in Gegend Zielpunkte 304 - 308.
während der 4. Phase den Angriff des II./Pz.Gren.Rgt.111 durch beobachtetes Wirkungsfeuer auf Feindziele bei 313, 312.
während der 5. Phase den Angriff des II./Pz.Gren.Rgt.111 nach Nordosten auf Zielpunkte 314, 315, durch beobachtetes Wirkungsfeuer.
Zielpunktplan für schwere Waffen und Artillerie ist in Anlage 1 beigefügt.

7.) Stabskompanie/Pz.Gren.Rgt.111
Kradschützen-Zug zur Verfügung des Regiments 300 m südl.Rgts.Gef.Std. (Annahme),
Pak-Zug in aufgeprotzter Bereitstellung 500 m südl.Rgts.Gef.Std.,
Nachrichten-Zug Einsatz gemäss Ziffer "Nachrichten-Verbindungen".

000928

8.) 10.(Fla.)/Pz.Gren.Rgt.111 unterstellt je 1 Zug I. und II./Pz.Gren. Rgt.111,
Vierlingszug zur Verfügung des Regiments südlich Regts.Gef.Std. Luft schutz (Annahme).

9.) Pz.Art.Rgt.119 unterstützt (durch I.Abt. auf Zusammenarbeit mit II./Pz.Gren.Rgt.111 angewiesen und durch III.Abteilung auf Zusammenarbeit mit I./Pz.Gren.Rgt.111 angewiesen) den Angriff der Bataillone nach beiliegendem Feuerplan.

Teile der Heeres-Artillerie unterstützen ebenfalls den Angriff des Regiments.
Einzelheiten siehe Artillerie-Feuerplan.

10.) Sturmgeschütz-Abt.911 unterstützt während der 1. Phase das Durchar beiten durch die Minensperre und das Überwinden des Panzergrabens, während der 2. Phase das Durchkämpfen der feindlichen Stellungen bis Ortsrand,
während der 3. - 5. Phase das Aufrollen der feindlichen Stellungen im Südteil des Ortes N e u - S c h e w t s c h e n k o .
Einzelheiten siehe Ziffer "Beabsichtigte Kampfführung".

11.) III./Pz.Rgt.15 unterstützt nach Überschreiten des Panzergrabens an den Sprengstellen zunächst mit 1 Kompanie (hierbei alle Flamm-Panz das Vordringen des II./Pz.Gren.Rgt.111 bis zum Ortsrand, sodann mit 2 Kompanien das Aufrollen der Feindstellungen bis zum Waldrand nach Nordosten und
mit der gesamten Abteilung (ohne Flamm-Panzer) das Durchstossen des II./Pz.Gren.Rgt.111 bis zu den Höhen südlich W j a s o w a j a .
Einzelheiten siehe Ziffer "Beabsichtigte Kampfführung".

12.) Mun.Ausgabestelle Bhf. J s k r o w k a (Annahme).

13.) Hauptverbandsplatz J s k r o w k a (Annahme).

14.) Trosse J s k r o w k a (Annahme).

15.) Regts.Gefechtsstand 1 km nordwestlich Pkt. 180,6.

16.) Nachrichten-Verbindungen:

a) Fernsprech-Verbindung zu I. und II./Pz.Gren.Rgt.111,
9.(s.J.G.)/Pz.Gren.Rgt.111 legt Fernsprech-Verbindung zum Regts.Gef. Stand,
Pz.Art.Rgt.119 wird gebeten, ebenfalls Fernsprech-Verbindung zum Regts.Gef.Stand herzustellen.

b) Funkverbindungen:
Funkstille mit Empfangsbereitschaft, ab Angriffsbeginn funkfrei.

000926

Funkverbindung (Torn.Funkger.G) zu I./Pz.Gren.Rgt.111,

Sternverkehr Regiment - II./Pz.Gren.Rgt.111 - III./Pz.Rgt.15 (mit Torn.Funkger.G und 30 Watt- Funkstelle III./Pz.Rgt.15),

Sternverkehr I./Pz.Gren.Rgt.111 mit 1., 2., 3./Pz.Gren.Rgt.111 (Torn.Funkger.G),

3 Funklinien des II./Pz.Gren.Rgt.111 mit 5., 6. und 7./Pz.Gren. Rgt.111. (Torn.Funkger.G).

Für die Funklinien gilt anliegender Wellenplan

Sturmgeschütz-Abt.911 wird gebeten, Funkverbindung zum Regts.Gef Stand herzustellen./

Verteiler:

Pz.Gren.Rgt.111	- 6
Pz.Regt.15	- " - 3
Pz.A.R.119	- " - 3
Sturmgesch.Abt.911	- 3
Pz.Pi.Batl.209	- " - 3
Reserve	- 3

Kampfgruppe B o e l s e n

O.U., den 23.6.1943.

W e l l e n p l a n

für die Übung am 24. 6. 1943.

Lfd.Nr.	Kommandostelle	Frequenz	Gegenstelle
1a	Pz.Gren.Rgt.111	3170	I./111.
2b	Pz.Gren.Rgt.111	2820	Stern:II./111,III./Pz.Rgt.1
3c	I./Pz.Gren.Rgt.111	3080	2./111, B-Stelle 1.J.G.usw.
4d	I./Pz.Gren.Rgt.111	3150	z.Verfg.
5e	II./Pz.Gren.Rgt.111	3490	5./111
6f	II./Pz.Gren.Rgt.111	3020	6./111
7g	II./Pz.Gren.Rgt.111	3190	7./111
8h	II./Pz.Gren.Rgt.111	3240	z.Verfg.

00093 n

51 52

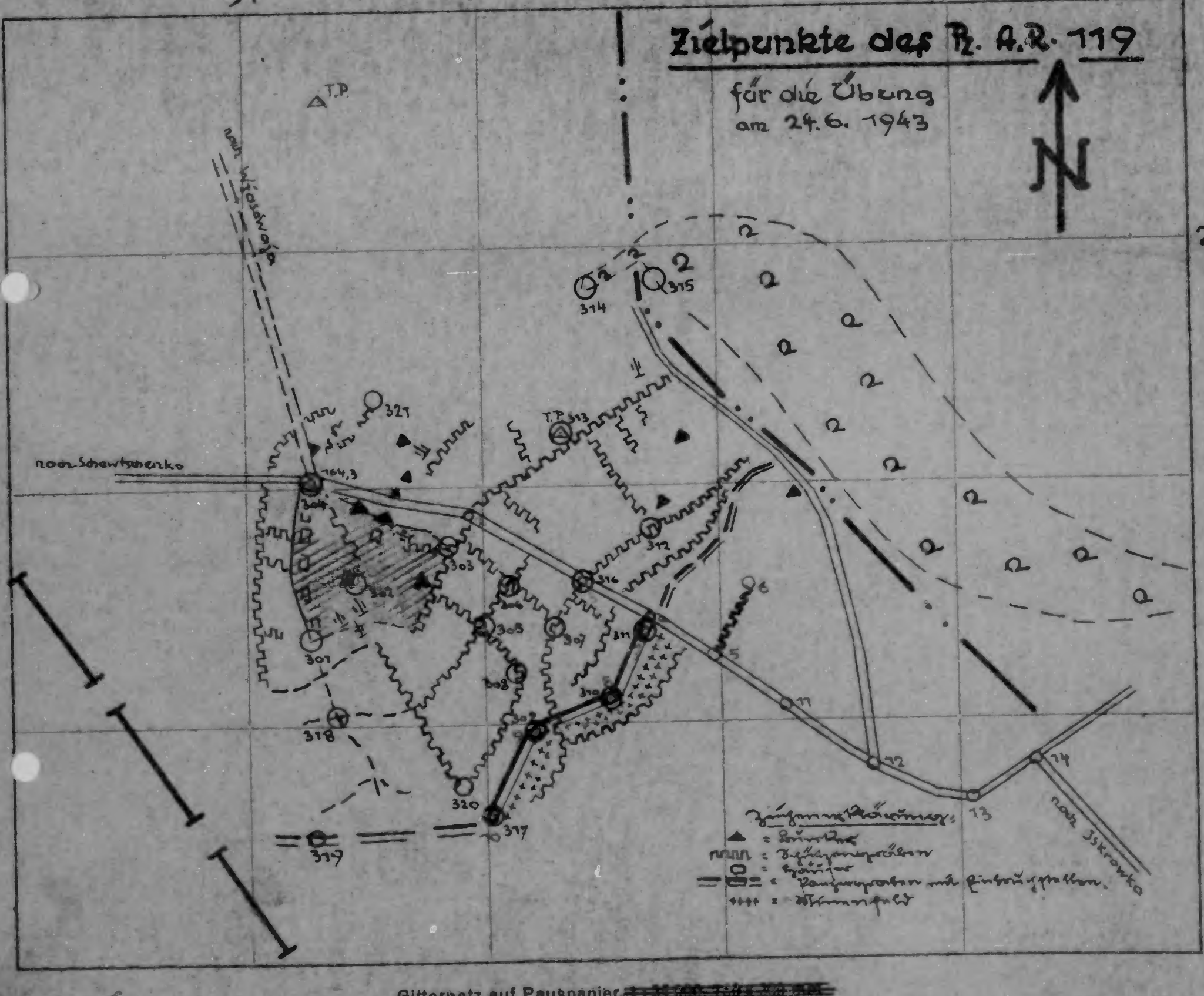
Zielpunkte des Rz. A.R. 119

für die Übung
am 24.6. 1943

N

27

26



Gitternetz auf Pauspapier

Maßstab 1:12 500

Vordr. Nr. 122

3. 40

000932

11. Panzer-Division
Ia

Div.Gef.Std., 22. 6. 43

57.
Ia

Übungsbestimmungen für die Übung am 24.6.43.

1.) L e i t u n g : Kommandeur 11. Panzerdivision.

Leitungsstab: Major Kaldrack
Hauptm. Lehnguth
Leutnant Vietor.

Dazu je 1 Offz. Panz.Gren.Rgt.111 } beweglich durch
Panzerregiment 15 } beweglich durch
Stu.Gesch.Abt.911 } Krad oder Pkw.
Panz.Art.-Rgt.119 }
Panz.Pi.Btl.209 }

2.) Schiedsrichterdienst:

Oberschiedsrichter: Major Lindner, Kdr. Panz.Aufkl.Abt.11.

I./Panz.Gren.Rgt.111 stellt aus den nicht an der Übung teilnehmenden Teilen Schiedsrichter und Unterschiedsrichter für die Übungstruppe. Die übrigen Truppenteile teilen je Einheit 1 Offizier als Schiedsrichter und Unterschiedsrichter nach ihrem Ermessen ein.

3.) F ü h r u n g : Kdr. Panz.Gren.Rgt.111.

Zum Kdr. der Kampfgruppe treten
für Panzerregiment 1 Offz. des Rgts.Stb.,
Panz.Art.-Rgt. 1 Offz. des Rgts.Stb.,
Stu.Gesch.Abt. 1 Offz. des Abts.Stb.,
Panz.Pi.-Btl. 1 Offz. des Btls.Stb.

Stellenbesetzung der übenden Truppe nach Anordnung der Kommandeure.

4.) Übende Truppe:

Panz.Gren.Rgt.111 nach Bestimmung des Kommandeurs.
Teile 1. und 3./Panz.Pi.Btl.209 mit allen Gefechtsteilen.
Stu.Gesch.Abt. 911 } als Rahmentruppe bis Zugführer-
III./Panz.-Rgt. 15 } wagen (einschl.) abwärts.
I. u.III./Panz.Art.-Rgt.119 mit Stäben u. allen Battr.Trupps
und 1 Battr. je Abt.

000937

5.) Versammlung.

Übungstruppe gemäß Lage.
Einzelheiten werden durch Leitungsoffizierebekanntgegeben.
Die Bereitstellung muß bis 24.6., 06,00 Uhr eingenommen sein

6.) Munition.
Den Truppenteilen steht die gemäß 11. Panz.-Div. Abt. WuG Az.74 vom 29.5.43 zugewiesene Munition zu dieser Übung zur Verfügung.

7.) Betriebsstoff.

Die Truppenteile sind berechtigt, den für die Übung notwendigen Betriebsstoff aus dem Sperrbestand zu entnehmen. Der Verbrauch kann bei der Division angefordert werden.

8.) A n z u g :

Übende Truppe: Feldmarschmäßig.
L e i t u n g : Koppel, Mütze, ~~gelbe Binde um Mütze und linken Oberarm.~~
Schiedsrichter: Koppel, ~~Mütze, weiße Binde um Mütze und linken Oberarm.~~

9.) Sicherheitsmaßnahmen.

Sicherheitsoffizier: Hauptm.Dr.Baack, Kdr.Heer.Flak-Abt.277.
Hilfsorgane stellt Heer.Flak-Abt. 277.

Gefährdetes Gelände (gemäß mdl. Weisung der Leitung) wird gesperrt. Dazu 3. und 4./Panz.Aufkl.-Abt.11.

Sämtliche Schiedsrichter sind gleichzeitig Organe des Sicherheitsdienstes. Sie sind durch Hauptm. Dr.Baack über ihre Aufgaben insbesondere über zulässige Schußrichtungen, zu unterrichten.
Meldung über äußere Sicherheit 06,00 Uhr an Leitenden.

10.) Funkverkehr.

Funk ist während der Übung nur für Tornister- und UKW-Geräte freigegeben. Der Gebrauch von Truppenbezeichnungen ist verboten. Zur Tarnung der Truppenteile ist Decknamenliste Nr. 12 gültig.

11.) Neutrales Leitungsnetz gemäß mündl. Anweisung an Panz.Div.Nachrichten-Abt.

12.) Leitungs- und Schiedsrichterbesprechung.

22.6.43, 16,00 Uhr. Versammlung Straßenkreuz 1 km nordwestlich

000934

Pkt. 180,6.

Teilnehmer: Alle Kommandeure der beteiligten Truppenteile, Alle Offiziere der Leitung und Schiedsrichter bis Kp.(einschl.) abwärts u.Sicherheitsoffz.

13.) Zuschauer.

Führung der Zuschauer: Oberstleutnant i.G. Kinitz.
Versammlung der Zuschauer: 06,30 Uhr, Straßenkreuz 1 km nordwestlich Pkt. 180,6 (nordwestlich Iskrowka).
Einweisung durch Feldgend.Tr. 61.

14.) Übungstechnische Leuchtzeichen.

Übungsbeginn:	Rot - Rot
Übungsunterbrechung:	Grün - Grün
Übungsende:	Grün - Rot.

15.) Schlußbesprechung.

Voraussichtlich in Gegend 164,3.
Teilnehmer: Sämtliche Offz. und die als Zugführer eingesetzten Uffz., außerdem alle Fahnenjunker und Fahnenjunker d.R.

Panz.Gren.Rgt.111 regelt hierbei Kfz.-Aufstellung.

Für die Richtigkeit: I.E. gez. M i c k l.

Kinitz
Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
nur im Entwurf.

000935

Artillerie:

Komp. Stab Rgt 111
Kommandeur 15
Komp. Trupp Abt 11
Stab Gruppe Abt 911
Komp. Fü. Art. 209
Komp. Art. Rgt. 119
Komm. Flak-Abt. 277
Komp. Nto Nachr. Abt. 89

Im Stab:

Korr.
I a
I b
I c
II a

000936

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 23.6. 43
17.33 Uhr
Fk.

Tagesmeldung.

An
XXXXVIII.Panz.- Korps

1.) b) Keine Feindeinflüge.

6.) a) - c) unverändert.

10.) Kein Ergebnis.

000937

Panzer-Jäger-Abteilung 61
Abt. Ia Az. 13/43

O.U., den 9.6.1943

Bezug: 11. Pz.Div. Abt. Ia vom 29.5.43.
Betr.: Meldung über Pz. und Sturmgesch. Stand vom 9.6.43.

11. Panzer-Division
Eing. 9. Juni 1943
Abt. Ia

Der

11. Panzer-Division
Abt. Ia

Zu o.a. Bezug meldet die Abteilung:

A) Verband: Pz.Jg.Abt. 61
B) 2 Panzer II
D) C) K) ----
L) 2 Panzer II
M) u. U) -----

Oberleutnant u. Adjutant.

000938

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 23.6. 43

Tagesmeldung.

Panz.-Rgt. 15	unverändert
Panz.Gren.Rgt. 110	unverändert
Panz.Gren.Rgt. 111	unverändert
Panz.Afkl.Abt. 11	unverändert
Heer.Flak-Abt. 277	unverändert
le.Stu.Gesch.Abt. 911	unverändert
Panz.Jäg.Abt. 61	unverändert

000936

Lehrabteilung / 11.P.D. O.U., den 20.Juni 1943
Abt.Ia

Bezug: Fernspruch Div.11.P.D. vom 17.6.1943
Betr.: Scharfschiessen

II. Panzer-Division
Eing. 20 JUNI 1943
Abt. Ia

An die

11. Panzer - Division, Abt.I a

Die Lehrabteilung meldet zu o.a.Bezug:

Zeit: am 21.6.1943 von 6,00 - 10,30 Uhr
Art: Schulgefechtsschiessen mit Gewehr und M.G.
Ort: Schlucht 1 km südlich Dorfrand Wyssokopolje

Hauptmann und Kdr. der
Lehrabteilung

000940

11. Panzer-Division
Ia

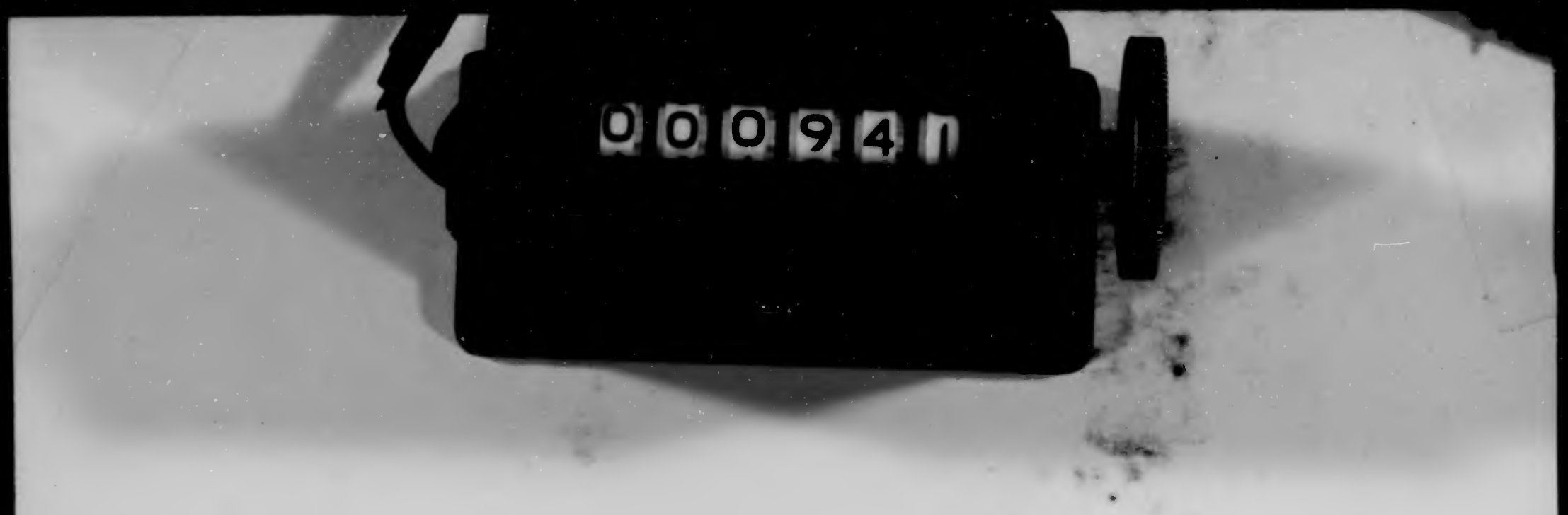
Div.St.Qu. 23.6. 43
12.00

Fernspruch.

Am 22. 6.,23.1o.Uhr kreisten über Berwucinski 2 feindliche Flugzeuge. Nachdem eines dieser Flugzeuge einen Leuchtschirm in nordwestlicher Richtung abgesetzt hatte, wurden anschließend 3 Bomben Richtung Bogoduchoff(25 km ~~südlich~~ von Perwucinski) geworfen.

Sich.-Btl. 226

13.00 h an Ic-GZ Störer/Sfh



4.) Wsechiwkow, Nikolai.
(Siehe anl. Meldung der 3./Sich.Btl. 226).

Hamm

Hauptmann u. Batl.Kommandeur

Anlagen: 4

nachrichtlich:
11. Pz.Div.

000945

11. Panzer-Division
Ia

Div.St.Qu. 24.6. 43

Tagesmeldung.

Panz.Rgt. 15	3 Flammpz.; 42 III lg.; 21 IV lg.; 8 III k.; 2 II, 4 Befwg.
Panz.Gren.Rgt. 110	unverändert
Panz.Gren.Rgt. 111	unverändert
Panz.Aufkl.Abt. 11	unverändert
Heer.Flak-Abt. 277	unverändert
Panz.Jäg.Abt. 61	unverändert
le.Stu.Gesch.Abt. 911	unverändert

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb. Qu. 24.6. 43
12.10 Uhr

Tagesmeldung.

An
XXXVIII. Panz._Korps

1.) b) Keine Feindeinflüge.
6.) a) - c) unverändert.
10.) Kein Ergebnis.

00094F

Panzer-Artillerie-Regiment 119
Abt.Ia

Rgt.Gef.Std., den 23.6.1943

11. Panzer-Division
Eing. 23. Juni 1943
Abt. Ia Az.
Nr.

Betr.: 5. Lehrgang für Battr.-Offz. der Beob.-Battr.
Bezug: 11. Pz.Div. Ia Nr. 716/43 g. vom 16.6.43.

Der

11. Panzer - Division

wird zu o.a. Bezug gemeldet, dass der

Oblt. Hennen B.-Battr./Pz./ 119

am 23.6.43 zum 5. Lehrgang für Battr.-Offz. in Marsch gesetzt wurde.

Hübner.

000944

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu., 23. 6. 43

Lage für die Übung am 24. 6. 43.

(Karte 1 : 100 000 M 36/82 u. 36/83)

Feind verteidigt sich in seit Monaten ausgebauten, tiefgegliedertem Stellungssystem in der Linie Ssurdowka - Schewtschenko - Rjabowka mit allgemeiner Front nach Süden.

Vor dem größten Teil der Stellung zieht sich ein mit Drahthindernissen und Minenfeldern gesicherter Panzergraben. (Einzelheiten siehe Stellungskarte und Luftbilder).

11. Panzerdivision hat am 23.6.43 mit Teilen die vorgeschobenen feindlichen Stellungen in der Linie Pkt. 180,6 (2,5 km nordwestlich Iskrowka) - Swch.Schewtschenkowskij genommen und sich mit diesen zur Verteidigung eingerichtet. In der Nacht wurden mehrere schwächere feindliche Gegenstöße abgewehrt.

Verst. Panz.Gren.Rgt.111 hat für die Fortsetzung des Angriffs am 24.6.43 folgenden Kampfauftrag erhalten:

Verst. Panz.Gren.Rgt.111 (verstärkt durch III./Panz.-Rgt.15, Stu.Gesch.Abt.911, 1 1/2 Kp./Panz.Pi.Btl.209) durchbricht am 24.6.43 y=Uhr antretend in engem Zusammenwirken mit Panz.-Rgt.15 das feindliche Stellungssystem zwischen Waldstück 2 km ostw. Schewtschenko (ausschl.) - Ort Schewtschenko und Neu=Schewtschenko (Zieldorf) (einschl.), vernichtet den Feind im Stellungssystem und gewinnt mit Teilen, Panz.-Rgt.15 begleitend, baldmöglichst Höhe südlich Wjasowaja.

Kampfführung:

a) Mit Beginn des Artl.-Vorbereitungsfeuers arbeiten sich die Angriffsspitzen der Panzergrenadiere mit den Pi.-Gruppen in losen Formen an die Stellungen südlich Neu=Schewtschenko heran.

b) Während der Steigerung des Artl.-Feuers auf die Einbruchstellen fahren die Stu.Gesch. vor, unter deren Feuerschutz Minengassen und Übergänge über den Panzergraben zu schaffen sind.

c) Nach Fertigstellen der Minengassen und Grabenübergänge fahren unterstellte Teile Panz.-Rgt.15 an und brechen mit Panz.Gren.Rgt.111

in das

000945

in das Stellungssystem ein.

Verst. Panz.Gren.Rgt.111 stößt auf den Südrand Schewtschenko durch, dreht nach Nordosten ein und gewinnt mit Masse, ohne sich zunächst in den Ort abziehen zu lassen, unter Vernichtung des Feindes ostw. und südostw. Schewtschenko baldmöglichst das Höhengelände südlich Wjasowaja.
Mit schwächeren Teilen ist nach Überschreiten des Panzergrabens nach West und Nordwest abzuschirmen, mit stärkeren Teilen sind die Stellungen nach Osten aufzurollen.

Stu.Gesch.Abt.911 übernimmt während des Überschreitens der Minenfelder und des Panzergrabens durch verst. Panz.Gren.Rgt.111 und Panz.-Rgt.15 den Feuerschutz, besonders gegen auftretende Pak, und folgt sodann sofort mit Masse auf das Höhengelände südlich Wjasowaja. Es kommt darauf an, unter Ausschaltung der feindlichen Widerstandsnester, besonders der Pak, durch das zusammengefaßte Feuer aller schw. Waffen und der Stu.Gesch. so schnell wie möglich, die Hindernisse zu überwinden, den beherrschenden Höhenzug südlich Wjasowaja zu gewinnen und den Feind im Stellungssystem völlig zu vernichten.

I. und III./Panz.Art.-Rgt.119 sind auf Zusammenarbeit mit Panz.Gren. Rgt.111 angewiesen.

Bemerkungen:
Feind voll ausgerüstet, mittelmäßige Stellungsdivision. Alle Schikanen des Stellungskrieges sind zu erwarten. Besonders starke Panzerabwehr.

Eigene Truppe: Bei I.Btl.durch Kämpfe am Vortage 3% Ausfälle.

Luftlage: Deutsche Luftüberlegenheit. Feindliche Nachtstörflüge u. starke Angriffe feindl.Schlachtflieger in den frühen Morgenstunden hatten keine nennenswerten Erfolge.

Versorgungslage:
Munition: 1.Ausstattung voll vorhanden, darüber hinaus 1 Ausstattung bei schw.Waffen u.Artillerie.
Betriebsstoff: 4,5 V.S.

Chemische Kampfstofflage:
Chemische Kampfstoffe sind bisher nicht aufgetreten.
Zivilbevölkerung hinter eigener Linie zustimmend. Einstellung im Feindgebiet fraglich.

I.E. gez. M i c k l.
Generalmajor

Für die Richtigkeit:
Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
im Entwurf.

000946

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb. Qu. 25.6. 43

Tagesmeldung.

Panz.-Rgt. 15 3 Flammpz., 42 III lg., 21 IV lg., 8 III k., 3II, 4 Befwg.
Panz.Gren.Rgt.110 unverändert
Panz.Gren.Rgt.111 unverändert
Panz.Aufkl.Abt.11 unverändert
~~xxxx.xxx.xxx.xxx~~
Heer.Flak-Abt.277 unverändert
le.Stu.Gesch.Abt.911

Ein russ. Junge meldete, ostwärts Morosinowka 3 bewaffnete russ. Zivilisten gesehen zu haben. Sturmgeschütz-Abt. 911 hat sofort die gesamte Abt. zur Fandung dieser Personen eingesetzt. Suchaktion, noch im Gange, bisher ergebnislos.

22 Sturmgeschütze lg.,

anz.Jäg.Abt. 61

24.6. gegen abend wurde 5oom Südlich Kantermirowka 1 Rucksak mit Sprengmitteln, Handgranaten und Zündschnur gefunden.

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb. Qu. 25.6. 43
17.25 h.

Tagesmeldung.

An

XXXXVIII! Panz.- Korps.

1.) b) Keine Feindeinflüge
6.) a) 3 Flammpz. 42 III lg., 21 IV lg., 8 III k.,
5 II , 4 Befwg.,
b) 21 m. Pak, 5 s. Pak (mot Z)., 11 s. Pak(Sfl.)
c) 22 Sturmgeschütze lg., 1 Hummel.
1o.) 5oo m Südlich Kantermirowka wurde ein Rucksack mit Sprengmitteln, Handgranaten und Zündschnur gefunden, Herkunft unbekannt. Mit Wahrscheinlichkeit ist anzunehmen, dass diese Sprengmittel von den in der Nacht vom 21./ 22. 6. abgesetzten Fallschirmspringern liegen gelassen wurden.

000947

Beschaffung von Pz.-Ersatzteilen unmittelbar über Verb.Kdo. des Pz.Rgt.15 beim Pz.Ersatzteillager ~~in Dnjepropetrowsk~~.

c) Ersatzteilstaffel der Division bei Werkst.Kp.2/61 in K o l o m a k (Stadt).

11.) Abschleppen von Kfz.

Zum Abschleppen von Kfz. stehen zur Verfügung:
Abschleppzug 777 in B o g o d u c h o f f ,
" 768 in Waldschloß 8 km südwestl. Dorf Guty.

Abschleppanträge sind den Abschleppzügen unmittelbar durch die Truppenteile vorzulegen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier
I. A.

Verteiler: C, außer lfd.Nr.20,22,23,
Gr.V = 5x 24,25,26.

Ktzine

M a j o r .

000948

KTB

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu., 25. 6. 43

Betr.: Fahndung nach Agenten.

Nach bisherigen Ermittlungen halten sich 2 der in der Nacht vom 21./22.6.43 durch Fallschirm abgesetzten russ.Agenten im Raum westlich Tschutowo auf.

1.) Personalbeschreibung.

a) Ein Agent war mit einem grauen Regenmantel, schwarzer Hose, einer dunklen Schirmmütze gekleidet und trug Schuhe. Größe ca. 170 cm.

b) Der andere trug schwarzes Hemd, schwarze Hose, schwarze Jakke und Schnürschuhe. Er war etwas größer als der in a) beschriebene.

2.) Die Agenten sind im Besitz folgender Ausweise:

a) Ein gelber Personalausweis in deutscher und russischer Schrift, versehen mit einem deutschen und russischen Stempel, lautend auf den Namen W o l o s c h i n, Iwan Andrejewitsch, geb.am 11.3.1915, wohnhaft im Dorf Obuchow bei Kiew. Beruf: Tischler, Haare: Schwarz, Augen: Schwarz.

Der Ausweis war mit einem Lichtbild versehen.

b) Ein Passierschein, weiß, ca. 15 x 20 cm, ausgestellt von dem Bürgermeister in Charkow, versehen mit einem deutschen Stempel. Der Inhalt in deutscher Schrift lautete: "Der Ukrainer Woloschin Iwan ist berechtigt, von Charkow über Poltawa nach Kiew zu reisen."
Ausgestellt am 14.6.43, Gültigkeitsdauer für 15 Tage.

c) Außerdem besitzen die Agenten 7,50 RM in RKK-Scheinen.

3.) Die Truppenteile usw. leiten sofort in den ihnen gemäß Befehl 11. Panzerdivision Ia Nr.540/43 geheim vom 20.5.43 befohlenen Räumen durch Streifen usw. eine Fahndungsaktion ein. Die Streifen usw. sind anzuweisen, alle verdächtigen Personen und ferner alle Personen, die sich nicht ausweisen können, vorläufig festzunehmen.

Die Truppenteile usw. veranlassen die Zuführung Festgenommener zur Division (Abt.Ic).

4.) Zu dieser Fahndung ist auch die Zivilbevölkerung einzuspannen. Dazu wird befohlen:

Die Bürgermeister sind vom Absetzen der Agenten zu unterrichten. Sie sind anzuweisen, die Zivilbevölkerung ebenfalls in Kenntnis zu setzen.

Auftreten

000946

Auftreten verdächtiger und identischer Personen ist durch die Zivilbevölkerung entweder sofort einer deutschen Dienst= stelle zu melden oder, falls keine solche vorhanden, umgehend dem Bürgermeister Meldung zu machen, der die nächst gelegene deutsche Dienststelle davon in Kenntnis setzt.

T. 5.) Über den Stand der Fahndung ist in der Tagesmeldung zu berichten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler:

bis zu den Kp. usw.

000950

Geheim!

11. Panzer-Division
Ia Nr. 791/43 geh.

Entwurf.

Div.Stb.Qu., 25. 6. 43

Wochenmeldung der 11. Panzerdivision.

a)	4 starke Panz.Gren.Btl.,	92% beweglich,
	1 starke Panz.Aufkl.Abt.,	90% "
	1 mittelstarkes Sich.Btl.226,	25% mot. "
b)	1 mittelstarkes Pant.Pi.Btl.,	95% "
c)	5 le.Battr. (le.F.H.18)	
	davon 4 mit je 4 Gesch.,	100% "
	1 mit 5 Gesch.,	100% "
	3 schw. Battr. (s.F.H.18 u.18/1)	
	davon 1 mit 4 Gesch.,	100% beweglich
	1 mit 5 Gesch.,	100% "
	1 mit 1 Gesch. (Hummel),	100% "
	1 Kan.Battr. (s.10 cm K.18) mit 4 Gesch.,	100% "
	2 schw.Flak-Battr. mit je 4 8,8 cm Gesch.	100% "
	und je 3 2 cm Gesch.	100% "
	2 le.Flak-Battr. (2 cm Flak)	
	davon 1 mit 12 Gesch.,	100% "
	1 mit 3 Gesch.,	100% "
d)	21 5 cm m.Pak 38	100% beweglich
	5 7,5 cm s.Pak 40	90% beweglich
	11 7,5 cm s.Pak 40 (Sfl)	100% beweglich.

e) Beweglichkeit der Division: 85,3 %.

f) Für jede Angriffsaufgabe geeignet.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Hc

000951

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 26.6. 43

Tagesmeldung.

Panz.-Rgt. 15 unverändert . Suchaktion kein Ergebnis. Am 27.6. kein Ausbildungsdienst.

Panz.Gren.Rgt. 110 unverändert.

Panz.Gren.Rgt. 111 unverändert.

Stu.Gesch.Abt. 911 unverändert. Suchaktion kein Ergebnis.

Panz.Aufkl.Abt. 11 unverändert. 27.6. kein Ausbildungsdienst.

Heer.Flak-Abt. 277 unverändert. Am 27.6. kein Ausbildungsdienst.

Panz.Jäg.Abt. 61 12 Sfl., 2 II
Gegen 7.30 Uhr hat feindlicher Aufklärer Tschutowo von Ost nach West überflogen.

Sich.Btl. 226 6.25 Uhr 1 feindlicher Aufklärer Murafa von Nord nach Süd überflogen.
8.30 Uhr 2 feindliche Aufklärer Murafa von Südwest nach Nordost überflogen.

Panz.Art.Rgt. 119 Bei der Suchaktion 2 Mann festgenommen, davon einer ohne Ausweis, und der Feldgend. 1./683, Tschutowo, übergeben.

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 26.6.43
17.20 Uhr

Tagesmeldung.

An

XXXVIII. Panz.-Korps

1.) b) Um 6.25 Uhr und 7.30 Uhr je ein feindlicher Aufklärer über Murafa und Tschutowo.
8.30 Uhr 2 feindl. Aufklärer über Murafa.

6.) a) - c) unverändert.

10.) Kein Ergebnis.

000952

KTB

Auszugsweise Abschrift!

Geheim!

Auffrischungsstab Charkow
Ia/Gabo Nr.2760/43 geheim

C.U., den 21. Juni 43

G E H E I M !

Betr.: Erleichterung in der Mitführung der Gasabwehrmittel, die zur Ausstattung des Mannes gehören.

Bezug: OKH/Gen St d H/Gen d Nbl Tr b Ob d H(Ia) Az. 83, Nr.1000/42 geheim vom 22. 4. 42

A.

1.) Die Gasmaske, die nach H.Dv.395/1, Ziff. 88, stets am Mann zu tragen ist, braucht im Bereich des Auffrischungsstabes Charkow südlich der Linie Udy (Süd), Kosatschek, Graiworon (Süd), Kosinka (Süd), Bol.Pissarewka (Nord), Poshnja, Poljanoje, Shigailowka (Süd), Boromlja (Nord) (Orte ohne Angabe der Himmelsrichtung sind mit eingeschlossen) bei Tage nicht beständig mitgeführt zu werden.

2.) Der Raum nördlich dieser Linie ist besonders gasgefährdet(Blasangriffe, Gaswerferüberfälle, Gasschießen der Artillerie und Einsatz durch Gaspanzerwagen). Innerhalb dieses Raumes muß die Gasmaske stets beim Mann sein.

3.) Bei Nacht hat die Gasmaske überall, auch südlich der bezeichneten Linie stets griffbereit zu sein. Bei nächstlichem Fliegeralarm ist wie bisher die Gasmaske grundsätzlich mitzunehmen.

4.) Bei Märschen und Angriffsbewegungen ist die Gasmaske stets am Mann zu tragen.

B.

1.) u. 2.): pp.

3.) Da der Entgiftungsstoff aus chemischen Gründen nicht gefärbt werden kann, die weißen Bahnen bei seiner Verwendung dagegen der feindlichen Luftwaffe einen nicht zu übersehenden Hinweis bieten, so müssen die mit Entgiftungsstoff entgifteten Stellen mit unvergifteter Erde, Sand, Gras, Stroh usw. getarnt werden.

4.) Die Kennzeichnung mit Spürfähnchen oder Trassenband, laut H. Dv.395/1, Ziff. IV. f), hat nur zu erfolgen, um den Geländekampfstoff kenntlich zu machen. Werden durch Wind Dämpfe eines vergifteten Geländes zur eigenen Truppe zugetrieben, so ist an der Grenze der Wahrnehmbarkeit dieser Dämpfe ein Warnungszeichen oder ein Posten aufzustellen.

11. Panzer-Division
Ia/Gabo Nr.795/43 geh.

G E H E I M !

Div.Stb.Qu., 26.6.43

Vorstehende auszugsweise Abschrift zur Kenntnisnahme und Belehrung der Truppe.

Verteiler: B

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kirsch

000952

KTB

Auszugsweise Abschrift!

Gen.Kdo. 48. Panzerkorps
Abt.Ia Nr.1190/43 geheim

Betr.: G a s a b w e h r

Geheim!

K.Gef.Std., 17. Juni 1943

G E H E I M !
==========

1.) Ein abgehörter russischer Spruch weist eine Stelle an, auf die Gasmasken zu achten. Es ist dem Spruch zu entnehmen, daß der Gegner energische Maßnahmen zur Erhöhung seiner Gasabwehr getroffen hat.

2.) Auf Grund wiederholter Verwendung von Phosphor durch die Russen, ist dafür zu sorgen, daß die Postenstände sowie Bunker durch eine kleine Schicht Sand zum Schutz gegen die Brandgefahr überdeckt werden.

Für den Mann gewährt die Gasplane einen gewissen Schutz, da sie schwer entzündbar ist.

Von Phosphor betroffene Kleidung ist sofort abzulegen. Löschung des brennenden Phosphors auf der Haut am besten durch sofortiges Bad und Entfernung des Phosphors unter Wasser. Ist dies nicht möglich, Übergießen der brennenden Hautstellen mit Öl (Schmieröl, Waffenöl). Auch Brei des Hautentgiftungsmittels ist verwendbar. Auf der Haut verbliebene Phosphorteilchen sind sorgfältig durch Abtupfen zu entfernen. Wunden, in die Phosphor geraten ist, sofort durch San.-Offz. oder San.-Dienstgrad reinigen lassen.

3.) pp.

4.) Zu der in Abschrift bereits zugegangenen Verfügung OKH/Gen St d H/Gen d Nbl Tr b Ob d H Nr.1900/43 geheim, II.Ang., vom 1.6.43 gibt das Generalkommando nachstehende Zusätze heraus:

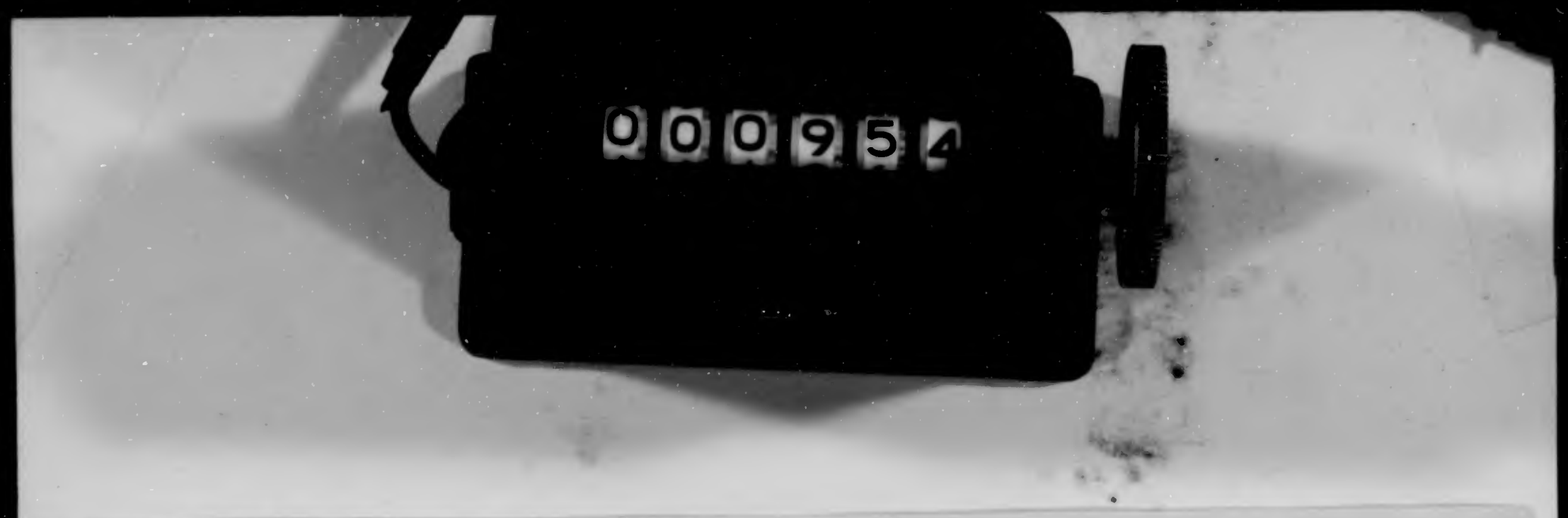
a) Zu I. 1.): Soweit Beutegasmasken für Hilfswillige nicht vorhanden sind, sind hierfür Gasmasken 30 der Truppe zu entnehmen. Die Truppe ist dafür mit Gasmasken 38 auszurüsten.

b) Zu I. 3.): Die Unterrichtung über das den Einheiten zustehende Soll hat an Hand der für die Truppe festgestellten K.A.N. zu erfolgen.

c) - e): pp.

f) Zu III. 5 b): Die Ausbildung im Überwinden vergifteter Stellen mit Behelfsmitteln hat nach kurzer theoretischer Ausbildung praktisch zu erfolgen. Es sind nur die am Ort der Ausbildung befindlichen Behelfsmittel zu verwenden, die übrigen möglichen theoretisch zu behandeln.

g) Zu III. 5 e):



g) Zu III. 5 e): Einmal monatlich ist ein Gasabwehrtag durchzuführen. Im Verlauf dieses Tages ist die Gasmaske bis zu 4 Stunden von allen Soldaten (Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, auch Schreiber und Köche usw.) zu tragen. An den Gasabwehrtagen ist Gasschutzappel für alle.

In der vorderen Linie sind Warn- und Führungszeichen zu besprechen, das Entgiften zu üben. Die Gasmaske setzen nur Wachfreie auf, die damit ruhen.

Im rückwärtigen Gebiet Unterricht und Übungen. Besonders Durchführen der Gasbereitschaft in der Unterkunft, daneben Üben von Entgiften, behelfsmäßiger Überwindung von Kampfstoffsperren, Gasspüren. Die Pferde sind an Gasschutz 41 zu gewöhnen.

Die monatlichen Gasraumproben werden zweckmäßigerweise auf den Gasabwehrtag verlegt.

T. Die Durchführung der Gasabwehrtage ist in der Terminmeldung zum 20.jd.Mts. (erstmalig 20.7.43) zu melden. Fehlanzeige ist zu begründen.

h) Die praktischen Übungen im Gaswarnverfahren finden ihre Unterlage in der H.Dv.395/1, Ziff. 94 und 95, die ihrem vollen Inhalt nach bei den Übungen zu Grunde zu legen sind.

i) Alle Einheiten haben in ihren Unterkunftsbereichen vorhandene Brunnen sofort abzudecken (Bretter, Blechtafeln, Dachpappe) und dafür zu sorgen, daß nach Wasserentnahme die Abdeckung sofort wieder vorgenommen wird (Anbringung eines Hinweises in deutscher und russischer Sprache). Die entsprechenden Anordnungen der Ortskommandanturen sind mit allen Mitteln zu unterstützen.

Geheim!

11. Panzer-Division Div.Stb.Qu., 26.6.43
Ia/Gabo Nr.794/43 geh.

G E H E I M !

Vorstehende auszugsweise Abschrift zur Kenntnis und Durchführung.

Zusätze der Division:

1.) Bezugsverfügung in Ziff. 4.) wurde mit 11. Panz.-Div. Ia/Gabo Nr.715/43 geheim vom 15.6.43 (bis zu den Btl. usw.) herausgegeben.

2.) Der Gasabwehrtag gemäß Ziff. 4.) g) wird für die Division einheitlich auf den 12. jd. Mts. gelegt.

Die Durchführung

000955

Die Durchführung des Gasabwehrtages ist in der Terminmeldung gemäß 11. Panz.-Div. Ia Nr.522/43 geheim vom 17.5.43

T. zum 18. jd. Mts. (erstmalig 18.7.43) der Division zu melden.

3.) Durchführung der befohlenen Maßnahmen zu Ziff. 4.) i) sind

T. der Division bis zum 5. 7. 43 zu melden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: B

000956

Abschrift!

KTB

Oberkommando des Heeres
Gen St d H/Gen d Nbl Tr b Ob d H(Ia)
Nr. 870/43

H.Qu., 21. 5. 43

Betr.: Beanstandungen der Ausrüstung.

Gen d Nbl Tr bittet bei Mitteilungen über mangelhafte Ausstattung des Ersatzes mit Gasschutzgerät mit angeben zu wollen, welches Gerät jeweils anstelle der vorschriftsmäßigen Ausstattung in das Feld mitgegeben wurde.

Um weiterhin derartigen Beanstandungen auf den Grund gehen zu können, bittet Gen d Nbl Tr b Ob d H in jedem Falle um namentliche Bezeichnung der in Frage kommenden Leute.

11. Panzer-Division
Ia/Gabo

Div.Stb.Qu., 26.6.43

Abschrift zur Kenntnis und Beachtung.
Bei eintreffendem Ersatz sind festgestellte Beanstandungen nach vorstehenden Richtlinien an die Division zu melden.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: B

000957

11. Panzer-Division
Ia/Gabo

Div.Stb.Qu., 26. 6. 43 KTB

Betr.: 1.Gasschutzlehrgang vom 19. - 23.6.43
Bezug: 11. Panz.-Div. Ia Nr.730/43 geh. vom 16.6.43

1.) Sämtliche zum Lehrgang kommandierten Uffz. haben die Abschlußprüfung mit Erfolg bestanden.

Die Teilnahme ist daher in die Karteimittel gemäß Bezugsverfügung, Ziff. 8.) einzutragen.

Die Prüfungsunterlagen gehen den Rgt. und selbst. Abt.(Btl.) gesondert zu und sind zu den Handakten der Gabo zu nehmen.

Soweit besonders gute Ergebnisse vorliegen, ist Verwendung in GU= oder Stellvertreter=Stellen zu erwägen.

An die "Veränderungsmeldungen" gemäß 11. Panz.-Div. Ia Nr. 261/43 geheim vom 29.3.43 wird erinnert.

2.) Alle Teilnehmer sind zu der weiteren Gasabwehrausbildung besonders heranzuziehen, auch soweit sie nicht als Gabo oder GU bzw. Stellvertreter eingeteilt sind.

3.) Weitere Lehrgänge.

Wünsche (zahlenmäßig) und Vorschläge (namentlich) für Kommandierungen zu Lehrgängen auf Heeresgasschutzschulen und Frontkursen für Offz. und Uffz. (auch Mannschaften in GU= Stellvertreterstellen) können laufend der Division eingereicht werden.

Verteiler: B
KTB

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kinitz

000958

11. Panzer-Division
Ia

Div.Gth.Qu. 27.6. 43

Tagesmeldung.

Panz.-Rgt. 15 6 Flammpz., 44 III lg., 22 IV lg., 10 III k., 5 II, 4 Befehlswagen.
Je 1 Feindflugzeug, Typ und Motorenzahl nicht festzustellen, um 22.15 Uhr von West nach Ost, um o.lo Uhr von Süd nach Ost und o.45 Uhr von Ost nach West Tschutowo überflogen.

Panz.Gren.Rgt.110 unverändert
Panz.Gren.Rgt.111 unverändert
Panz.Aufkl.Abt.11 unverändert
le.Stu.Gesch.Abt. 911 unverändert
Panz.Jäg.Abt. 61 unverändert
Heer.Flak-Abt.277 unverändert

11. Panzer-Division
Ia

Div.Sth.Qu. 27.6. 43
17.20 Uhr

Tagesmeldung.

An
XXXXVIII. Panz.- Korps

1.) b) Je 1Feindflugzeug, Typ und Motorenzahlnicht erkennbar, um 22.15 Uhr von West nach Ost, um o.lo Uhr von Süd nach Ost und um o.45 Uhr von Ost nach West Tschutowo überflogen.

6.) a) - c) unverändert

lo.) Kein Ergebnis.

000959

Dienststelle: .... stelle: 53

Spruch Nr.	Befördert am 194	Uhr durch ....
	Aufgenommen am 194	Uhr durch ....
	Erhalten am 194	Uhr ....

Fern- Spruch Nr. .... von .... an ....

Vermerke:

Absendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen		27.6.43	21.00
	Angekommen			
	An Verteiler Rückseite			

~~xxxxxxxxx~~ In Abänderung Fernspruch 11. Panz.-Div. Ia vom 27.6., 19,20 Uhr werden anstelle der Ord.-Offz. die Adjutanten zu Ia befohlen.

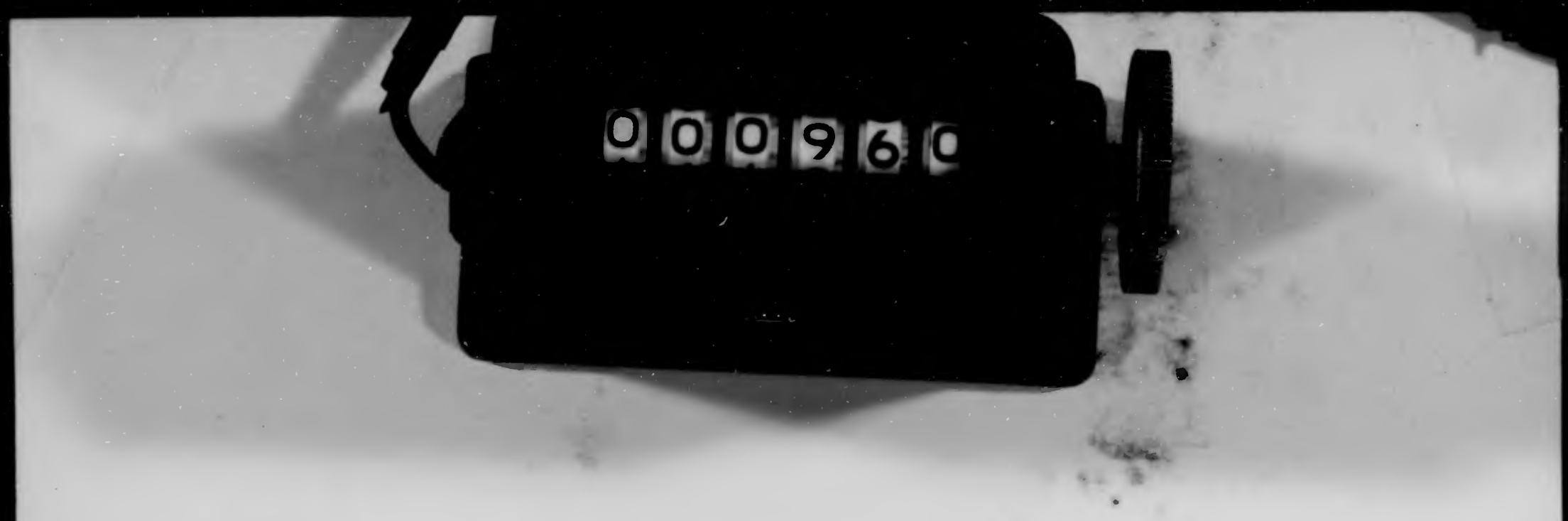
11. Panzer-Division

Ia

erl. Voll, Uffz.

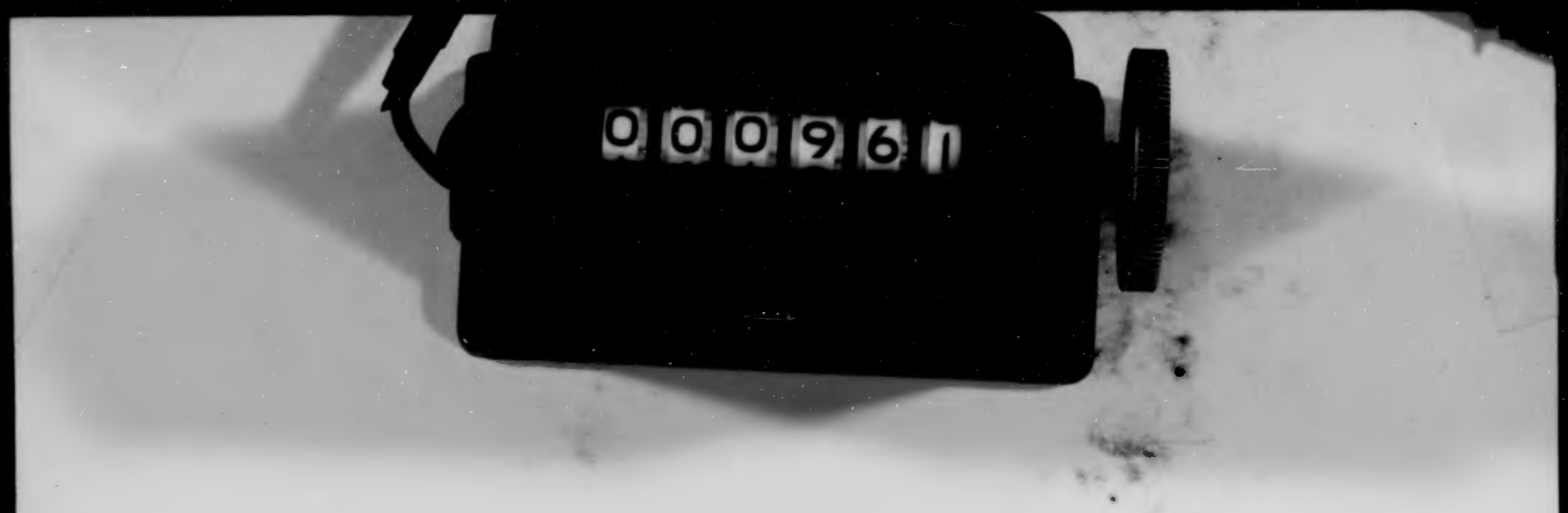
Heftrand

Braun G.m.b.H., Karlsruhe



Verteiler:

799	Panzerregiment 15	9/4	Richter	2130	
800	Panz.Gren.Rgt. 111	6/Pz.	Pl.Fw.	2105	
801	Panz.Aufkl.Abt. 11	"	Meyer	2115	
809	Panz.Art.-Rgt. 119	Obltn.	Gabriel	2125	
803	Heer.Flak-Abt. 277	Uffz.	Oswald	2110	
804	Stu.Gesch.Abt. 911	"	Pfeffer	2110	
805	Panz.Jäg.-Abt. 61	Fhr.	Gerick	2130	
806	Panz. Pi.Btl. 209	Obltn.	Brand	2110	
807	Panz.Div.Nachr.Abt. 89	Wm	Boissard	2112	



Dienststelle: ..... stelle: 154

Spruch Nr.	Befördert am ... 194	... Uhr durch ...
	Aufgenommen am ... 194	... Uhr durch ...
...	Erhalten am ... 194	... Uhr ...

Fern- **Spruch Nr.** ... von ...

an ...

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen		27.6.	19.20
	Angekommen			

An

Verteiler: Siehe Rückseite

Ord.-Offz. Montag, den 28.6.43, 09,00 Uhr

Meldung bei Ia.

11. Panzerdivision

Ia

erl. Volk, Hptm.

1

Original

Braun & m.b.H., Karlsruhe

000962

Verteiler:

769	Panzerregiment 15	Gefr.	Richter	1947
770	Panz.Gren.Rgt. 111	-	Pilz	1952
771	Panz.Aufkl.Abt. 11	-	Meier	1954
772	Panz.Art.-Rgt. 119	Obergefr.	Gabriel	1950
773	Heer.Flak-Abt. 277	Gefr.	Kühne	1940
774	Stu.Gesch.Abt. 911	Obl.	Jäger	1945
775	Panz.Pi.Btl. 209	Oberfw.	Brandt	1945
776	Panz.Jäg.-Abt. 61	Obergefr.	Nolte	20.01
777	Panz.Div.Nachr.Abt. 89	Ofw.	Diezard	1945
	~~Kdr.Panz.Div.Nachr.Abt. 61~~			

000963

Dienststelle: ..... stelle: .....

Spruch Nr.	Befördert am 27.6.43	1320 Uhr durch [illegible]
	Aufgenommen am 194	..... Uhr durch .....
.....	Erhalten am 194	..... Uhr .....

[redacted] **Spruch Nr.** 2593 von .....

an .....

Vermerke: F e r n s c h r e i b e n !

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen		27.6.43	11.00
	Angekommen			

An

XXXXVIII. Panzerkorps

Zu F.S.XXXXVIII. Panzerkorps, Abt.Ia, Nr. 1205/43 geheim vom 18.6.43 meldet Div., Kp. in Stärke von 1 Offz., 39 Uffz., 160 Mann eingetroffen.

11. Panzerdivision

Ia

Kal

Volk, Hptm.

Kal

Greiland

Braun G.m.b.H., Karlsruhe

000964

Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle .....

HDHXM 2683

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen :
Aufgenommen :

Datum : ..... 19 ...

um : .....

Befördert : .....

Datum : .....

um : .....

an : .....

+ 0810/EIN/KR/HQWXM/FUE 3522 FISCH/HDFXM/FUE++
++0810/EIN/KR/HQWXM/FUE 3522 FISCH/HDFXM/FUE+

SAMMEL++KR++HQWXM/FUE/ 3522 - 3333 //27//+6/+ 43/ 0 7 5 0 /
SAMMEL++KR++HQWXM/FUE/ 3522 - 3533 //27//+6/+ 43/ 0 7 5 0 /

Fernschreiben :
Posttelegramm : von : .....
Fernspruch :

/ // // AN 11/+PZ/+DIV/+ // .....
/ // // AN 11/+PZ/+DIV/+ //

/ AN PZ/+GREN/+DIV/+G/+D/+ // AN ARKO 122//
Abga / AN PZ/+GREN/+DIV/+G/+D/+ // AN ARKO 122//

Verm AN PI/+RGT/+STAB 515 // AN K/+NACHR/+ABT/+448//
/ AN PI/+RGT/+STAB 515 // AN K/+NACHR/+ABT/+448/

/AN KDR/+ D/+PZ/+K/+NACHSCH/+TR/+448//AN FELDGEND/+TR/+448/
//AN KDR/+ D/+PZ/+K/+NACHSCH/+TR/+448//AN FELDGEND/+TR/+448/

//AN FELDPOSTAM 448//AN QU/+ABTLG/+ROEM/48/+PZ/+KPS/+/
//AN FELDPOSTAM 448//AN QU/+ABTLG/+ROEM/48/+PZ/+KPS/+/

//AN H/+QU/ROEM/48/+PZ/+KPS/+//AN ORDNUNGSSTAB//AN AUSE/+KP/+//
//AN H/+QU/ROEM/48/+PZ/+KPS/+//AN ORDNUNGSSTAB//AN AUSE/+KP/+//

///AN SAEMTLICHE/GRETER/IM/KORPSBEREICH/SIND/AB/27/+6/+43
/// SAEMTLICHE/GRETER/IM/KORPSBEREICH/SIND/AB/27/+6/+43

/0630 UHR/FUER/JEDEN/VERKEHR/GESPERRT/+///
/0630 UHR/FUER/JEDEN/VERKEHR/GESPERRT/+///

F. T. R. 1466 Uffz.

ord. 1466, Uffz.

Unterschrift des Aufgebers

B-120/10.000x50

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Mannheim!

000965

Teilnehmer:

724 [illegible] Rgt. 15 Gefr. Richter 0845
725 " [illegible] Rgt. 110, [illegible] Stabsfeldw. Oppen 0916
726 " " " 111 Offz. Würzler 0843
727 " Aufkl. Abt. 11 Obgfr. Deriz 0900
728 " Art. Rgt. 119 Obgfr. Küster 0845
729 " [illegible] Abt. [illegible] Obfeldw. Corninh. 0845
730 " [illegible] Abt. 209 Obfeldw. Brand 0845
731 " [illegible] Abt. 79 Wachtm. Drossard 0840
732 [illegible] Abt. 272 Gefr. Kuntze 0845
733 [illegible] Abt. 911 Uffz. Pfeffer 0845
734 [illegible] Obgfr. Schibisch 0900
735 [illegible] Abt. 226 Obgfr. Krüger 0940
736 Fla. [illegible] Gefr. Kühn 0845
737 [illegible] (D.K.Sch.) Uffz. Gießen 0910
738 IV a [illegible] 0838
739 IV b " [illegible] Feldw. Müller 0837
740 V [illegible] 0838
741 [illegible] W.W. Kp. [illegible] 0838
742 [illegible] Uffz. Seg 0857
743 [illegible] Uffz. Schmidt 0840
744 [illegible] Gefr. [illegible] 0912
745 [illegible] Obfeldw. Huber 0835
746 I b [illegible] 0838
747 I c Gefr. [illegible] 0835
748 II a Ogefr. [illegible]

[illegible]

000966

11. Panzer - Division
Ia

Div.Stb.Qu. 28.6. 43

Tagesmeldung.

Panz.- Rgt. 15	unverändert
Panz.Gren.Rgt. 110	unverändert
Panz.Gren.Rgt.111	unverändert
Heer.Flak-Abt. 277	unverändert
Panz.Aufkl.Abt. 11	unverändert
Panz.Jäg.Abt. 61	unverändert
le.Stu.Gesch.Abt. 911	unverändert

11. Panzer - Division
Ia

Div.Stb.Qu. 28.6. 43
17.30 Uhr

Tagesmeldung

Am
XXXXVIII. Panz.- Korps

1.) b) Keine Feindeinflüge

6.) a) - c) unverändert

10.) Kein Ergebnis.

000967

11.Panzer-Division
Gruppe V

O.U., den 24.6.1943.

Kraftfahrtechnischer Sonderbefehl.

1.) Kommandierung von Kradschlossern.

Nach Eintreffen der Ersatzteile für die Instandsetzung der Kräder R 75 im K.P.(Ost) 635, Poltawa, soll die Fertigstellung der Kräder mit allem Nachdruck erfolgen. Zur Unterstützung des H.K.P. werden durch die Division Kradschlosser nach Poltawa kommandiert.

T! Truppenteile, die noch Instandsetzungskräder im K.P.(Ost) 635, Poltawa, haben, melden bis 28.6.1943 ob gut ausgebildete Kradschlosser zur Kommandierung zur Verfügung stehen (Werkst. Komp. gesondert).

2.) Kfz.-Typenerfassung.

Bei der nächsten Typenmeldung zum 4.7.1943 - Stichtag 1.7.1943 - ist

a) der Halbketten-Lkw. Maultier auf Seite 102 des Typenbuches getrennt nach den Herstellerfirmen: Opel, Ford und Klöckner-Humboldt-Deutz,

b) der Raupenschlepper Ost auf Seite 109

aufzunehmen.

3.) Einsatz von Buna-Reifen.

a) Die OKW-Reifenlager werden in Zukunft neben den bisherigen Reifenqualitäten reine Buna-Reifen ausgeben, die durch einen roten Punkt von 25 mm Ø in der Nähe der Fabrikationsnummer besonders gekennzeichnet sind,

b) Für die Kfz., die mit "Rotpunkt-Reifen" ausgerüstet sind, werden folgende Höchstgeschwindigkeiten vorgeschrieben:

für Krad- und Pkw.-Reifen		80 km/Std. (wie bisher)
für Transport- u.Riesenluftreifen bis zur Größe	7,25 x 20) einbzw. 190 x 20) schl.	50 km/Std.(bisher 60)
für Riesenluftreifen von 7,50 x 20 bis 9,75 x 20) einschl.		35 km/Std.(bisher 40)
für Riesenluftreifen 10,50x20 von 300 x30 u.größer		30 km/Std. (bisher 35)

Die für die einzelnen Reifengrößen bestehenden Vorschriften über Belastung und Luftdruck (D.634/1) sind genauestens einzuhalten und einer ständigen Prüfung zu unterziehen. Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrers aufzumalen und im Begleitheft zu vermerken.

c) Die mit reinen Buna-Reifen bisher unternommenen Versuche haben gute Ergebnisse gezeigt. Es müssen jedoch im Fronteinsatz gesammelte Erfahrungen bei der weiteren Produktion verwertet werden.

T! Über die Verwendung und Bewährung von "Rotpunktreifen" sind der Div., Gr.V, Erfahrungsberichte einzureichen, erstmalig 3 Monate nach Inbetriebnahme oder bei besonderen Vorkommnissen.

00096

55a

Sich. - Batl. 226

O.U., den 29. Juni 1943.

11. Panzer-Division
Eing. 1 JULI 1943
Abt. Ia

Betr.: Verlegung des Bataillons.

An
11. Pz. Division Abt.Ia.

Batl. meldet Abmarsch in neuen Einsatzraum am 29. 6. 43.
Batl. wird ab sofort der 57. I. D. unterstellt.

A. B.

Leutnant u. Adjutant

000966

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

Nachr.-Stelle: HDFKM/F

Nr.: 2599

Vermerke:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

II. Panzer-Division
Eing. 29. JUNI 1943 20.30
Abt. Ia

Absendende Stelle

+1930 EINS HUE HDFXM/F+++
+1930 EINS HUE HDFXM/F++
+HQWXM/FUE/3650/29/+6/+43/ 1840
// AN 11/+PZ/+DIV/+/
// AN 11/+PZ/+DIV/+/
/ /AN/PZ/+GREN/+DIV/+G/+D/+///AN ARKO 122///AN/PI/+RGT/+STAB 515//
/ /AN/PZ/+GREN/+DIV/+G/+D/+///AN ARKO 122///AN/PI/+RGT/+STAB 515//
/ /AN K/+NACHR/+ABT/+448///AN KDR/+ NACHSCH/+TR/+ 448 //
/ /AN K/+NACHR/+ABT/+448///AN KDR/+ NACHSCH/+TR/+ 448 //
///AN/FELDGEND/+TR/+448///AN/FELDPOSTAMT/
///AN/FELDGEND/+TR/+448///AN/FELDPOSTAMT/ 448///AN/QU/+-ABTLG/
+ROEM/48/+PZ/+KPS/+///AN/H/+QU/+-
+ROEM/48/+PZ/+KPS/+///AN/H/+QU/+- ROEM/48/+PZ/+KPS/+/
0
//AN/ORDNUNGSSTAB///AN/AUSBILDUNGSKOMPANIE/+ //
//AN/ORDNUNGSSTAB///AN/AUSBILDUNGSKOMPANIE/+ //
13
// DIE/SPERRUNG/DER/GRETER/IM/KORPSBEREICH/ IST/AB/29/+6/+-
// DIE/SPERRUNG/DER/GRETER/IM/KORPSBEREICH/ IST/AB/29/+6/+-
21 22 23 1600/UHR/AUFGEHOBEN/+///
-1600/UHR/AUFGEHOBEN/+///
25 26 27 28
///GEN/+KDO/+ROEM/ /48/+PZ/+KPS/+ABT/+ROEM/EINS-A/ STOMUE/+
///GEN/+KDO/+ROEM/ /48/+PZ/+KPS/+ABT/+ROEM/EINS-A/ STOMUE/+
fol
Bauer Hpt
33 34 35 36

000970

Fernspruch - [redacted] - [redacted] - [redacted] 56

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
1./Pz.N.A. 89	3438/63

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 29.6.

Zeit: 10.15

Dringlichkeits-Vermerk

An: Verteiler: siehe Rückseite

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Greter ~~xxdxwiederxxfreigegebenx~~ im Divisionsbereich sind freigegeben.

11. Panzer-Division
Ia

Verteiler:

3438 Panzerregiment 15 — Tyrol 10 45
3438 Panz.Gren.Rgt.110 zugl.f.Unterstellungen — [illegible] 13 55
" " " 111 — Rinaldo 11 10
" Aufkl.Abt.11 — Unger 10 23
" Art.-Rgt.419 — Tyrol 10 45
Heer.Flak-Abt.277 — 10 45
Stu.Gesch.Abt.911 — 10 45
Panz.Jäg.-Abt. 61 — 10 45
" Pi.-Btl. 209 — 10 45
" Div.Nachr.Abt.89 — Rein 10 20

000971

Fortsetzung des Verteilers:

34	48	Kdr.d.Div.Nachschubtruppen 61
	~~49~~	~~Feldersatz-Btl.11. Panz.-Div.~~
	50	Div.Kampfschule
	51	Fla.Btl.(mot)616
	52	Sich.Btl. 226
	53	IVa für Verw.Tr.61
	54	IVb für San.-Tr.61
	55	V für Kraftf.Pk.Tr.61
	56	WuG für W.W.Kp.
	57	Feldgend.-Tr.61
	58	Feldpostamt 61
	59	Sbs.Qu.
	60	Ib
	61	Ic
	62	IIa
	63	Strafvollstr.Zg.

Qu.

Bärtier, Hptm.

000972

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 29.6. 43

Tagesmeldung.

Panz.-Rgt. 15	6 Flammpz, 41 III lg., 18 IV lg., 1o III k., 5 II, 4 Befehlswagen.
Panz.Gren.Rgt. 11o	unverändert
Panz.Gren.Rgt. 111	unverändert
Panz.Aufkl.Abt. 11	unverändert
Panz.Jäg.Abt. 61	unverändert
Stu.Gesch.Abt. 911	unverändert
Heer.-Flak Abt. 277	unverändert

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu. 29.6. 43
Uhr

Tagesmeldung.

1.) b) Keine Feindeinflüge

6.) a) - c) unverändert

1o.) Kein Ergebnis

000973

11.Panzer-Division
Gruppe V

O.U., den 24.6.1943.

Kraftfahrtechnischer Sonderbefehl.

1.) Kommandierung von Kradschlossern.

Nach Eintreffen der Ersatzteile für die Instandsetzung der Kräder R 75 im K.P.(Ost) 635, Poltawa, soll die Fertigstellung der Kräder mit allem Nachdruck erfolgen. Zur Unterstützung des H.K.P. werden durch die Division Kradschlosser nach Poltawa kommandiert.

T! Truppenteile, die noch Instandsetzungskräder im K.P.(O) 635, Poltawa, haben, melden bis 28.6.1943 ob gut ausgebildete Kradschlosser zur Kommandierung zur Verfügung stehen (Werkst. Komp. gesondert).

2.) Kfz.-Typenerfassung.

Bei der nächsten Typenmeldung zum 4.7.1943 - Stichtag 1.7.1943 - ist
a) der Halbketten-Lkw. Maultier auf Seite 102 des Typenbuches getrennt nach den Herstellerfirmen: Opel, Ford und Klöckner-Humboldt-Deutz,
b) der Raupenschlepper Ost auf Seite 109
aufzunehmen.

3.) Einsatz von Buna-Reifen.

a) Die OKW-Reifenlager werden in Zukunft neben den bisherigen Reifenqualitäten reine Buna-Reifen ausgeben, die durch einen roten Punkt von 25 mm Ø in der Nähe der Fabrikationsnummer besonders gekennzeichnet sind,

b) Für die Kfz., die mit "Rotpunkt-Reifen" ausgerüstet sind, werden folgende Höchstgeschwindigkeiten vorgeschrieben:

für Krad- und Pkw.-Reifen		80 km/Std. (wie bisher)
für Transport- u.Riesenluftreifen bis zur Größe	7,25 x 20 bzw. 190 x 20 einschl.	50 km/Std.(bisher 60)
für Riesenluftreifen von	7,50 x 20 bis 9,75 x 20 / 210 x 20 bis 270 x 20 einschl.	35 km/Std.(bisher 40)
für Riesenluftreifen von	10,50x20 300 x30 u.größer	30 km/Std. (bisher 35)

Die für die einzelnen Reifengrößen bestehenden Vorschriften über Belastung und Luftdruck (D.634/1) sind genauestens einzuhalten und einer ständigen Prüfung zu unterziehen. Höchstgeschwindigkeit ist im Blickfeld des Fahrers aufzumalen und im Begleitheft zu vermerken.

c) Die mit reinen Buna-Reifen bisher unternommenen Versuche haben gute Ergebnisse gezeigt. Es müssen jedoch im Fronteinsatz gesammelte Erfahrungen bei der weiteren Produktion verwertet werden.
Über die Verwendung und Bewährung von "Rotpunktreifen" sind der Div., Gr.V, Erfahrungsberichte einzureichen, erstmalig 3 Monate nach Inbetriebnahme oder bei besonderen Vorkommnissen.
T!

000974

KTB 55

Geheime Kommandosache!

11. Panzer-Division
Ia Nr.230/43 g.Kdos.

Div.Stb.Qu., 29. 6. 43

- 1 - Anlage

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

20 Ausfertigungen

16. Ausfertigung

Divisionsbefehl

für den A n g r i f f am x - 1.Tag.

1.) F e i n d verteidigt sich in seit Monaten ausgebauten, tief gegliederten Stellungen. Sein Verhalten zeigt, daß er den vorspringenden Frontbogen von Kursk unter Einsatz starker Panzerverbände zu halten beabsichtigt.
Einzelheiten siehe ausgegebene Feindstellungskarten und Feindnachrichtenblatt (Anlage).

2.) 11. Panzerdivision setzt sich am x - 1.Tag in Besitz von Butowo und der Höhen nördlich und nordostwärts davon und hält diese, um am Morgen des x Tages den Durchbruch durch das feindliche Stellungssystem bei Tscherkasskoje zu erzwingen.
Rechts von 11. Panz.Div. 167. Jnf.Div.
Links " " Panz.Gren.Div."Großdeutschland".
Luftwaffe unterstützt den Angriff.

3.) Dazu greifen, um 95 Uhr antretend, an:

Rechts: Panz.Gren.Rgt.110 (ohne I.Btl.)
verstärkt durch 2./Panz.Pi.Btl.209.

Links: Panz.Gren.Rgt.111
verstärkt durch Stu.Gesch.Abt.911 und
1./Panz.Pi.Btl.209.

4.) Trennungslinien.

a) Rechts (zu 167. Jnf.Div.):
Pkt.185,2 - Pkt.214,9 - Pkt.230,8 - Pkt. - Pkt.237,8 - Nordrand Olchowka.

b) Links

00097F

b) Links (zu Panz.Gren.Div. "Großdeutschland"):
Südostrand Moschtschenoje - Westrand Jamnoje - Westrand Tscherkasskoje bis Klch. (1 km nordnordostwärts Pkt.237,8) Pkt. 232,4.

Zwischen Panz.Gren.Rgt.110 und 111:

c) Ostrand Wyssokoje - Wegegabel südostwärts Tscherkasskoje (zu 111) - Straße bis Pkt.246,0 (zu 111).

5.) Kampfführung.

Es kommt darauf an:

a) überraschend chne Artl.-Vorbereitung so schnell wie möglich in Butowo einzudringen,
b) mit Teilen sogleich weiterstoßend, die Höhen nordostwärts und nördlich von Butowo zu nehmen, die besonders als B-Stellen für die Fortsetzung des Angriffs am x Tag früh von entscheidender Bedeutung sind und so nahe wie möglich an das feindliche Hauptkampffeld heranzukommen,
c) sich sofort zur Verteidigung zu gliedern und einzurichten. Die gewonnenen Stellungen sind gegen die zu erwartenden Gegenangriffe zu halten.

Verst. Panz.Gren.Rgt.110 (ohne I.Btl.) arbeitet sich dazu in losen Formen tief gegliedert unter Ausnutzung der nach Norden verlaufenden Schluchten so lange wie möglich ohne Abgabe eines Schusses an Butowo heran und bricht von Osten in den Ort ein. Sämtliche schweren Waffen des Regiments (einschl.I.Btl.) sind zur Unterstützung des Angriffs einzusetzen.

Verst. Panz.Gren.Rgt.111 stößt mit auf den Stu.Gesch. aufgesessenen Grenadieren in höchster Fahrt überraschend aus der Stellung hervor, nimmt M.T.St. und rollt unter Abschirmung nach Norden und Nordwesten Butowo von Westen her auf.

Es ist von entscheidender Wichtigkeit, daß beide Regimenter mit starken Teilen schnell die Höhenstellungen nördlich Butowo unabhängig von der restlosen Bereinigung des Ortes gewinnen.

Gefechtsaufklärung, besonders auch in der Nacht, in den Angriffsstreifen der Regimenter.

6.) Artillerie.

000976

6.) Artillerie.

Mit Angriffsbeginn sind die feindlichen B-Stellen auf 230,8, "Sandhubbel" und M.T.St. durch Brisanz und Nebel auszuschalten.

Mit fortschreitendem Angriff sind die Panz.Gren.Rgt. durch beobachtetes Feuer zu unterstützen. Dazu werden auf Zusammenarbeit angewiesen:

Panz.Gren.Rgt.110 mit II./Panz.Art.-Rgt.119,
" " " 111 mit I./ " " " 119.

Mit Inbesitznahme der Höhen nördlich Butowo sind die B-Stellen so dorthin vorzuverlegen, daß von ihnen aus

a) feindliche Gegenangriffe im beobachteten Feuer zerschlagen werden können,
b) der Angriff durch das feindliche Hauptkampffeld am nächsten Morgen beobachtet unterstützt werden kann.

Die Feuerstellungen sind so weit und so schnell wie möglich in den Raum Butowo vorzuverlegen. Die Erkundungen dazu sind sofort nach Inbesitznahme von Butowo durchzuführen.

Sperrfeuer nach Gewinnen der Höhenstellungen nördlich Butowo ist in enger Verbindung mit den Panz.Gren.Rgt. festzulegen und zu erschießen.

Der Stellungswechsel hat so zu erfolgen, daß auf jeden Fall für die Nacht die Masse der Artillerie für Sperrfeueranforderungen feuerbereit ist.

Störungsfeuer während der Nacht gemäß Sonderweisung.

7.) Panz.Pi.Btl.209

a) stellt bis Angriffsbeginn einen Übergang über die Bachniederung vor der H.K.L. im Zuge der auf den Ostteil von Butowo verlaufenden Schlucht für alle Fahrzeuge her,

b) hält sich bereit, um mit 3. Kp. (ohne 1 Zug) Minen und Sperren aller Art besonders im Zuge der Straße Jamnoje, Butowo in unmittelbarem Anschluß an den Angriff zu beseitigen.

8.) Panz.-Rgt.15, Panz.Aufkl.Abt.11, I./Panz.Gren.Rgt.110 und Panz. Jäg.Abt.61 halten sich zur Verfügung der Division bereit.
Panz.-Rgt.15 wird in der Nacht x - 1/x in den Bereitstellungsraum Jamnoje - Wyssokoje vorgezogen.
I./Panz.Gren.Rgt.110 stellt Ord.-Offz. zu Panz.Aufkl.Abt.11 ab.

9.) Heer.Flak-Abt.277

000977

9.) Heer.Flak-Abt.277 Luftschutz aus bisherigen Stellungen.
Fla.Btl.(mot)616 hält sich bereit, mit 2 Kp. Luftschutz der Panzerbereitstellung um Wyssokoje zu übernehmen und verbleibt mit 1 Kp. bei Mun.= und Betr.Stoffausgabestellen.

10.) Panz.Div.Nachr.Abt.89 stellt Fernsprech= und Funkverbindung sicher zu:

Panz.Gren.Rgt.110
" " " 111
Panzerregiment 15
Panz.Aufkl.Abt.11
" Art.-Rgt.119
Heer.Flak-Abt.277
Fla.Btl.(mot) 616
Panz.Jäg.-Abt. 61
" Pi.Btl. 209

Bei Vorverlegen der Gefechtsstände ist mitzubauen.

Fernsprechverbindung zu Meldekopf A und B.

Bis Angriffsbeginn F u n k s t i l l e !
Ab Angriffsbeginn Funkerlaubnis nur für die am Angriff beteiligten Truppenteile bis zum Regiment einschl.!

F u n k s t i l l e von Rgt. nach rückwärts bis 104 Uhr!

11.) Stoßlinie AAA (Karte 1 : 50 000)
Anfangspunkt: Pkt. 237,8 (nördlich Jamnoje).
W e r t = 6
Endpunkt: Pkt. 232,4 (3 km nordostwärts Tscherkasskoje).

12.) Troßs und Fahrzeugstaffeln der Truppenteile werden durch Division nachgezogen.
Dazu ist ab x - 1, 94 Uhr durch Stu.Gesch.Abt.911 und Panz.Pi. Btl.209 in ihren Troßräumen je ein Meldekopf (Fernsprechanschluß!) einzurichten und durch Offz. zu besetzen. Beschilderung mit"Meldekopf A" (Stu.Gesch.Abt.911) und "Meldekopf B" (Panz.Pi. Btl.209).

Panz.Gren.Rgt.110, 111, Panz.Aufkl.Abt.11 und Panz.Art.Rgt.119 stellen vom Troß je einen älteren gewandten Uffz. als Befehlsempfänger zu Meldekopf A, Panz.-Rgt.15, Heer.Flak-Abt.277, Panz. Div.Nachr.Abt.89 zum Meldekopf B ab.

13.) Hauptverbandplatz

00097

13.) Hauptverbandplatz: K u s t o w o j e.

14.) Bekanntgabe des x - 1.Tages durch Stichwort "Blücher" gemäß 11. Panz.-Div. Ia Nr. 214/43 g.Kdos. vom 26.6.43 (z.B. Blücher= Julius heißt x - 1.Tag der 10.7.).

Bei Abänderungen kann mit Durchgabe am x - 1.Tag bis 91 Uhr gerechnet werden.

15.) Div.Gef.Std.: Nowaja Glinka=Nordwest.

I.E. gez. M i c k l
Generalmajor.

Für die Richtigkeit:

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:

Panzerregiment 15	=	1.Ausf.
Panz.Gren.Rgt.110	=	2. "
" " " 111	=	3. "
" Aufkl.Abt.11	=	4. "
" Art.-Rgt.119	=	5. "
Heer.Flak-Abt.277	=	6. "
Fla. Btl.(mot)616	=	7. "
Pz.Jäg.Gesch.Abt.911	=	8. "
Panz. Jäg.-Abt.61	=	9. "
" Pi.-Btl.209	=	10. "
" Div.Nachr.Abt.89	=	11. "
Im Stabe: Div.Kdr.	=	12. "
Ia	=	13. "
Ib	=	14. "
Ic	=	15. "
KTB	=	16. "
Vorrat	=	17.-20.Ausf.

Anlage 1 zu 11.Pz.Div., Abt. Ia, Nr. 230/43
g.Kdos. vom 29.6.1943

F e i n d n a c h r i c h t e n b l a t t .

I. Feindlage im Großen.

Der Großraum Kursk ist als ausgesprochener Schwerpunkt der Feindkräfte anzusehen.

Die Zahl der in vorderster Linie eingesetzten Schützen-Divisionen hat sich in letzter Zeit etwas verringert, was der Gegner anscheinend im Hinblick auf den monatelangen gründlichen Ausbau seiner tief gestaffelten Stellung für unbedenklich hält. Diese aus der vordersten Linie abgelösten Schützen-Divisionen bilden zusammen mit neu herangeführten Schützen-Divisionen etwa 1o - 2o km hinter der Front eine schnell verfügbare Reserve. Die menschen- und materialmäßige Auffrischung der Schützen-, mot.- und Panzerverbände dürfte nunmehr abgeschlossen sein. Die Schwerpunkte der Abwehr liegen südlich Obojan und nördlich Kursk.

Der Gegner scheint über 3 verschiedene Gruppen von Reserven zu verfügen:

1.) Bei jeder Armee dicht hinter der Front stehende Eingreifreserven in Stärke mehrerer Schützen-Divisionen.
2.) Nördlich und südlich Kursk je eine Panzer-Armee.
3.) Eine weit abgesetzte starke operative Reserve von schnellen Verbänden am Oskol-Abschnitt.

Die im Großraum Kursk eingesetzte 2.russ.Luftflotte bildet einen Schwerpunkt der feindlichen Luftwaffe.

II. Feindverbände im Angriffsstreifen der Division

gliedern sich wie folgt:

Alle Verbände im frontnahen Raum gehören der 67.G.S.D. der 6.Gde.-Armee an. Gef.Std. der Armee im Wald o. Lutschki, Gef.Std. der Division in Olchowka.

1.) Infanterie:

G.S.R. 199 mit Gef.Std. in Nowo Tscherkasskoje - links angelehnt an G.S.R. 2o1 der 67.G.S.D. -, II./199 Schlucht Marjaki 1 km o. Triretschnoje, III./199 Schlucht 3 km o. Butowo, I./199 Butowo.

G.S.R. 196 mit Gef.Std. in Tscherkasskoje, I./196 in Butowo, II. und III./196 in Tscherkasskoje.

Rechte Div.-Grenze der 67.G.S.D.: Butowo - Tscherkasskoje einschließlich.
Rechter Anschluß 71.G.S.D. mit G.S.R. 21o (Gef.Std. Kolchos Wosschod).
Stärke der Kompanien 9o - 12o Mann.
Die Regimenter verfügen über eine M.Pi.Kp., 1 Pz.Bü.Kp., 1 Gr.W.-Kp. (12,o cm) und die Btle. außerdem noch je über 1 Gr.W.Kp. (8,2 cm), 1 M.G.Kp., 1 Pz.Bü.Zug.
Der Kampfwert der Stellungsdivision ist mittelmäßig.

2.) <u>Artillerie und panzerbrechende Waffen:</u>

Die art.Einheiten der 67.G.S.D. sind zusammengefasst unter dem Kommandeur der Div.Art. ("Art.Chef 67.G.S.D.").
Ihm sind außer der Div.Art und Panzerjäger-Abt. 1 Haub.Rgt. (Nr.163, 15 cm), 1 mot.Abt. (Nr. 144o, 7,5 cm, Div.Reserve), 2 Panzerjäger-Rgter. (Nr. 135 und 611) und 1 G.Gr.W.Abt. (Nr.5) unterstellt.

a) Artillerie.

Im Raume Nowo Tscherkasskoje - Korowino muß mit dem Auftreten von etwa 2o le. und 2o schw. Rohren gerechnet werden.
Durch sehr zahlreiche vorbereitete Wechselstellungen hat sich der Feind die Möglichkeit zu täglichen Verschiebungen gesichert.
Am Südrand Tscherkasskoje 3 Raketenwerfer, am Ostrand Dorfmitte weitere 8 Rak.W. festgestellt. Angeblich im Kastenwäldchen so. Tscherkasskoje weitere Rak.W.
Salvengerät-Stellungen im Raume Butowo bisher nicht festgestellt, laut Überläuferaussagen sollen sich 8 Salvengeräte im Waldstück 2 km so. Dubrowa befinden. Mit dem Auftreten von Salvengeräten muß gerechnet werden.

b) Panzerbrechende Waffen.

Der Schwerpunkt der fdl. Panzerabwehr liegt im Raum um Tscherkasskoje. In diesem Raum stehen 5 schw.Batterien des 611.Pz. Jg.Rgt. und w. Tscherkasskoje 4 mittlere Batterien (4,7 cm) der Nachbardivision.
Ein Hundebataillon (Minenhunde) soll sich nach Überläuferaussagen in der Schlucht 1 km o. Tscherkasskoje befinden.

000981

3.) Panzer.

Der Feind hat nördlich der Straße von Butowo nach NO Panzergruben ausgehoben, die mit engl. und amerik. Panzern belegt sein sollen. Schwerpunkt no. Tscherkasskoje (etwa 35 belegte Panzergruben, viele Wechselstellungen). 2 belegte Panzergruben 2 km nw. Butowo.

4.) Eingreifreserve.

Als Eingreifreserve stehen der 6.Gde.Armee 3 Gde.Schtz.Div. und 1 Pak-Brigade zur Verfügung.
Die am Pena-Abschnitt ausgebaute zweite Verteidigungslinie wird bei eigenem Angriff von der fdl. Eingreifreserve unverzüglich besetzt werden.

III. Besonderheiten des fdl. Stellungssystems.

Einzelheiten siehe Befestigungskarte 1 : 5o ooo.
In den Panzergräben befinden sich z.T. S-Minen. Vor den Panzergräben sind teilweise Stroh- und Reisighaufen errichtet, in denen sich neuartige Panzerminen (Holzkasten mit Brandflaschen gefüllt) befinden. Die gleichen Minen sind ausgelegt auf eingestrichenem Weg von MTST Butowo nach Pkt. 237,8 (sw. Tscherkasskoje) sowie von Wegegabel Pkt. 244,5 in südwestl. Richtung.

IV. Propaganda in den Feind.

Die auf Grund des Führer-Befehls Nr. 13 am 7.5. begonnene Überläuferaktion hat nach Überläufer- und Gefangenenaussagen gute propagandistische Wirkung erzielt. Der russische Soldat beschäftigt sich eingehend mit dem Inhalt der deutschen Flugblätter. Die Tendenz zum Überlaufen ist damit wesentlich gestiegen. Die tägliche Überläuferzahl ist trotz drakonischer russischer Gegenmaßnahmen an der gesamten Front erheblich gewachsen (Erhängen gefasster Überläufer, Repressalien an den Angehörigen, Überwachen durch geheime vorgeschobene Posten vor den Vorpostenstellungen).
Die Überläuferpropaganda wird mit allen Mitteln weitergeführt. Auf allen Feindflügen bringen die deutschen Maschinen im frontnahen Raum und im Hinterland Flugblätter zum Abwurf (Tagesleistung des Auffr.St. Charkow 5oo - 6oo ooo Flugblätter).
Spurbarer Erfolg jedoch wird sich erst nach Auflösung der starren Fronten einstellen, wenn unter Ausnutzung der moralischen Verfassung des Gegners nach dem Führerbefehl Nr. 13 verfahren wird.

Geheime Kommandosache!

11. Panzer-Division
Ia Nr.235/43 g.Kdos.

Div.Stb.Qu., 29. 6. 43

Betr.: Artillerie

3 Ausfertigungen
3. Ausfertigung

An

Panz.Art.-Rgt.119
Kampfgruppe Henze für II./Panz.Art.-Rgt.119

Die Artillerie hat entsprechend dem Befehl 11. Panz.-Div. Ia Nr.190/43 g.Kdos. (Zeittafel 2.Ausgabe) in ihre Bereitstellungsräume zu rücken, jedoch nicht in die Feuerstellungen zu gehen, sondern in voller Deckung (möglichst im Wald ostwärts Wyssokoje) unterzuziehen.

Einrücken in die Feuerstellungen in der Nacht x-2/x-1.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kienitz

Absendestelle:	....te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
11. Pz. Div. Ia	Abgeg.	Nowaja Glinka	30/6	1830
	Angek.			

56

An Pz. Pi. Btl. 209

1) Kdr. meldet sich 1.7. so früh wie möglich Div. Gef. Std.

2) 1./Pz. Pi. Btl. 209 ist am 1.7. mit Kampfteilen am Tage so früh wie möglich bis in den Versammlungsraum des Btl. vorzuziehen.
Der Marsch hat ganz aufgelockert mit Fahrzeugabständen zu erfolgen. Weite Abstände!
Auftrag Minenräumen vor eigenem Abschnitt.

f. d. Kdo.
Der I. Gen. St. Offz.
Kunde

Din A 5. M/0369

000984

HDFXM 2603

KR

HGWXM
1605 An

Fernschreiben

30. 6. 43
14.15 Uhr

XXXXVIII. Panzerkorps

Marschziele Nacht 30.6./.1.7.43:

Panz.Gren.Rgt.111 und 3./Panz.Pi.Btl.209	Raum Iwaschki
Panz.Div.Nachr.Abt,89 u.Div.Stb.	Raum Ljutowka
Panz.Art.Rgt.119 u.Heer.Flak-Abt.277	Raum Babowka - Ssemnjanka
Panz.Rgt.15 u.Stu.Gesch.Abt.911	Raum Ssennoje
Panz.Aufkl.Abt.11 u.Rest Panz.Pi.Btl.209	Raum nördl.Bogoduchoff
Fla.Btl.(mot)616	Raum Murafa.

Div.Gef.Std.: Nowaja Glinka.

Gen. Kdo. 14/2.

11. Panzerdivision
Ia

000985

[redacted] - Fernschreiben - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/Fü	2610

Dringlich!

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	1.7.	2340		

Abgang

Tag: 1.7.43

Zeit: 22.05

Dringlichkeits-Vermerk

An: XXXXVIII. Panzerkorps

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Meldung über Panzer- u. Stu.Geschützlage, Stand 1. 7. 43.

Spalte A: 11. Panzerdivision

B: 5

D: 9 III kz, 39 III lg, 6 Flamm

E: 20 IV lg

G: 4 Bef.Wg., 3 Art.Beob.Pz.III, 2 Sd.Kfz.250/5,
1 s.F.H.18/1 (Sfl.)

H: 22 lg

J: 11. Panzerdivision

K1: 3 II, 2 III kz, 10 III lg, 7 Flamm, 4 IV lg, 1 Beob.
Pz.III, 5 s.F.H.18/1(Sfl)

K2: 2 III lg, 1 IV kz, 1 IV lg, 1 Sd.Kfz.250/5

L: 8 II, 11 III kz, 51 III lg, 1 IV kz, 25 IV lg,
13 Flamm, 4 Bef.Wg., 4 Beob.Pz.III, 3 Sd.Kfz.250/5,
6 s.F.H.18/1(Sfl), 22 Stu.Gesch.lg.

M: 8 II, 11 III kz, 51 III lg, 1 IV kz, 25 IV lg,

13 [redacted] Beob.Pz.III, 3 Sd.Kfz.250/[redacted], [redacted].18/1(Sfl),
22 Stu.Gesch.lg.

Spalte N: ./.

11. Panzerdivisiom

Ia Nr. 824/43 geh.

157

Fernschreiben

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	2609

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Hauptm	1.7.	1630	6-	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 1.7.43	XXXXVIII. Panzerkorps	
Zeit: 16.00		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung

1.) Fehlanzeige

2.) Panz.Gren.Rgt.111: Raum Ssennoje - Murafa
Panz.Div.Nachr.Abt.89: Murafa
Panz.Art.-Rgt.119 u.Heer.Flak-Abt.277: Raum Babowka - Krassnokutsk
Panz.-Rgt.15 und Stu.Gesch.Abt.911: Murafa
Panz.Aufkl.Abt.11: Murafa - Alexejewka
Dahinter aufgeschlossen: Fla.Btl.(mot)616 u.Heer.Artl.
Eingreifgruppe hat Raum Ssetetino erreicht.
Weitermarsch gemäß Korpsbefehl soll 13,oo Uhr angetreten sein.

6.) a): 6 Flamm, 39 III lg, 20 IV lg
b) 22 lg.
c) 5 7,5 cm s.Pak (mot Z) u. 12 7,5 cm s.Pak (Sfl)

7.) Absicht: Panz.Gren.Rgt.110 löst mit II.Btl. Teile 167. Jnf.-Div. ab.

Es erreichen:

Panz.Gren.Rgt.111 Tomarowka-West

Panz.Div.Nachr.Abt.89 u.Rest Div.Stb. Nowaja Glinka,

Panz.Art.-Rgt.119 u.Hær.Flak-Abt.277 Raum ~~Rakowka~~ ~~Krassnokutsky~~ Kalnitzkij,

Panz.-Rgt.15 u.Stu.Gesch.Abt.911 Raum Beresowka,

Panz.Aufkl.Abt.11, Panz.Pi.Btl.209 u.San.Truppen Raum Iwaschki.

11. Panzerdivision

Ia

Ogl.

Voll Hptm.

Absendestelle:	...te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Fla Btl. (mot) 616	Abgeg.		1.7. 43	07.15
- Abt. Ia -	Angek.			

11. Panzer-Division - Abt. Ia - Eing. 1 JULI 1943 Abt. Ia

An 11. Panzer-Divison - Abt.Ia-

Btl. seit 06.15 im befohlenen Raum.

Btl.Gef.Std.: Murafa (Nähe Zuckerfabrik)

J. V.

Hauptmann

61

6160, (50). W. B. A., II. 43. 25. L/0204

000990

58

Absendestelle:	1.te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Pz.F.Abt. 277.	Abgeg. 09.30	BABOWKA Nordrand	1.7.43	
	Angek.			

11. Panzer-Division
Eing. 1. JULI 1943
Abt. Ia

An 11. Pz. Div.

Transportgruppe D mit Anfang 30.6. 23⁰⁰ [illegible] erreicht.

Letzte Teile (I+II./Gr.R. 119) 1.7. 04⁰⁰ KRASSNOKUTSK [illegible]

Für rechtzeitige [illegible] der Ablaufpunkte [illegible] LJUBOTOWKA ist Sorge getragen.

Transportgruppenführer z.Zt. BABOWKA Nordrand.

[illegible signature]

6160, (50). W. B. A., II. 43. 25. L/0204

Abfsender: Kgls. 4/111

1te Meldung	Ort	Dat.	Zeit 59
Abgegangen		1/7.	17 15
Angekommen			

An 11. Pz.-Div.

11. Panzer-Division
Eing. 01. JULI 1943
Hol. Ia

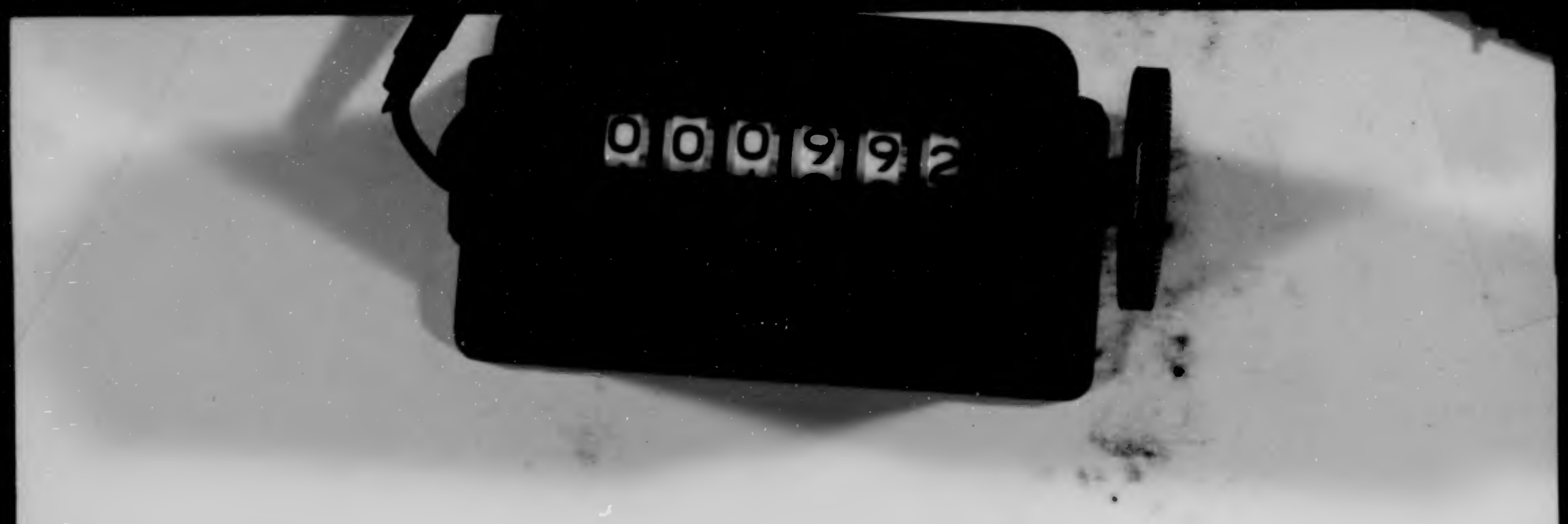
1.) Rgt.-Gab 17 00 Uhr in Tomaszowka-Südwest eingetroffen (1. und Kolonne).

2.) Der auf 1.7., 2 00 Uhr abzubringende Marsch wurde zu Fuß in Gruppen zu 3-5 Kfz. u. mit 2 Minuten-Abstand durchgeführt, planmäßig 15 00 Uhr von Ssemnoje fortgesetzt.

3.) Das Eintreffen der Marschgruppen (durchschnittl. ab 0 00 Uhr) wird die Div. Tomaszowka gemeldet.

Hauptmann d. Kav.

NM. 3826. Nordmann & Paerschke, Erfurt


000992

Tomarowka
N
M.1:25000

000993

Absender: Pz. Gren. Rgt. 111

2. te Meldung	Ort	Dat.	Zeit
Abgegangen		1.7.43	18.50
Angekommen			

160

11. Panzer-Division
Eing. 1 JULI 1943
Abt. Ia

An 11. Pz.-Division

Zu der Anlage übersendet das Regiment die Unterbringungsübersicht für den hiesigen Rast- u. Abstellraum.

Nachmeldung über den Verlauf des Marsches:

„Gegen 13.00 Uhr überflogen 2 fdl. Aufklärer Kraschki in etwa 1000 m Höhe in südwestlicher Richtung."

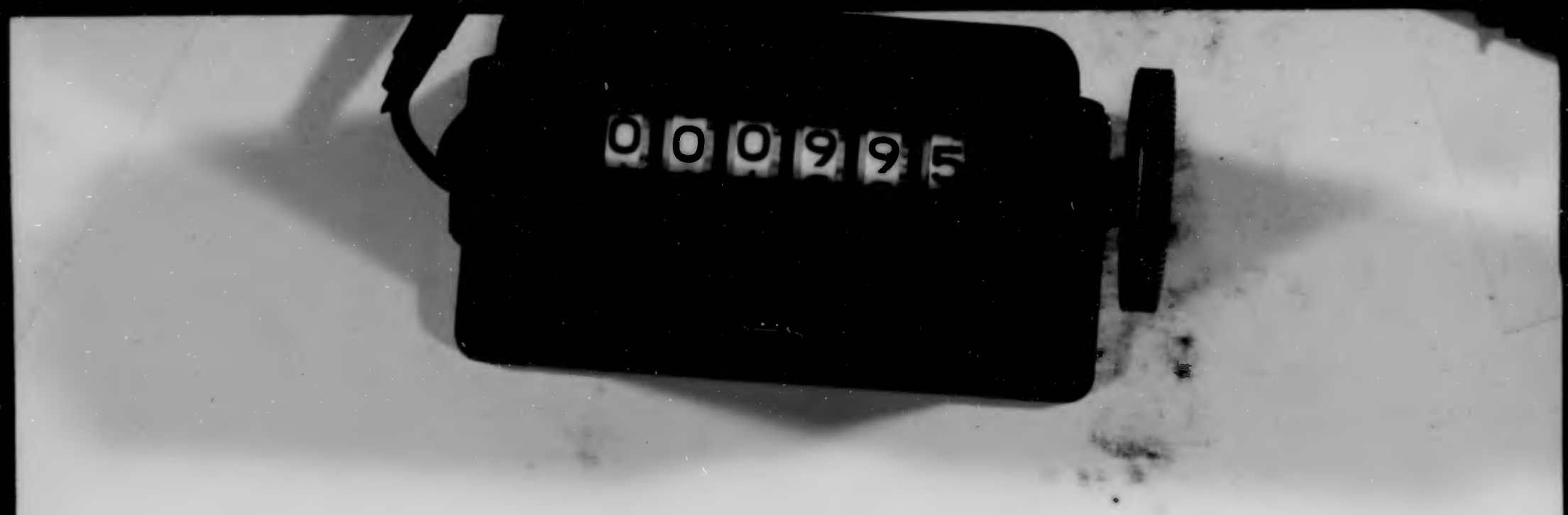
F. d. R.

[illegible]
Hauptmann u. Rgts.-Adjutant

NM. 3826. Nordmann & Paerschke, Erfurt

000994

I./Batl. — II./Batl. — Stabs.Kp.
10.(Fla) Kp. — 9. Kp. — Regt.Stab
3. Pl. 209



17

K.T.B 62

11. Panzer-Division
Ia

Div.Stb.Qu., 1. 7. 43

Bezug: 11. Panz.-Div. Ia Nr. 174/43 g.Kdos.
vom 30. 5. 43

Ab 2. 7. 43 wird Stufe A der Bezugsverfügung befohlen.
Restlose Durchführung ist der Division bis zum 4.7.43 zu melden.

Z.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler:
wie Bezugsverfügung

000996

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
11/Pz. Div. N. A. 89.	1/67

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	11. Panzer-Division Eing. 1. JULI 1943 Abt.			$0\ 10^{25}$

Abgang
Tag: 1. Juli 43
Zeit: 1600

Dringlichkeits-Vermerk

An: 11. Pz. Div. Ia

Absendende Stelle: Führung Fridolin.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Marschgruppe E befohlenen Raum nicht erreichen können. Ortsunterkunft in Murafa im Anschluß an Marschgruppe B u. C bezogen. Ausfälle bei der eigenen Einheit keine. Die Schienenkolonne 3 Fridolin. Gruppe ist marschbereit. Gefechtsstand Dorfmitte Murafa. Es wird um Auskunft gebeten, wie Marschverzögerung aufgefaßt werden soll. Ablaufpunkt, Ablaufzeit und Marschfolge bitte neu befehlen. Melder bleibt bei Ortsvermittlung.

Führung Fridolin.

Mit Rücksprache mit Ia erledigt

000997

Panzer Grenadier Regiment 111
Abt. Ia

O.U., den 1. Juli. 1943.
Gef. Stand: Iwaschki
abgegangen: 7 50 Uhr

Der

11. Panzer - Division.

11. Panzer-Division
Eing. 1943
Abt.
10 35

1.) Jnfolge des am 3o. 6. 1943 gegen 2o.oo Uhr einsetzenden wol - kenbruchartigen Gewitters, das innerhalb kurzer Zeit die Stras- se nahezu unbefahrbar machte, trat eine erhebliche Marschver - zögerung ein.

Es haben erreicht:

Marschuntergruppe I (II. Btl.): Anfang: S s e n n o j e
Ende: M i r o l j u b o w k a

Marschuntergruppe II (Rgts.-Einh., 3./Pz.Pi.Bt.2o9, 2./San. - Kp. 61) Anfang: Miroljubowka
Ende: Miroljubowka

Marschuntergruppe III (I. Btl.): Anfang: M u r a f a
Ende: M u r a f a

2.) Fahrzeugausfälle sind noch nicht bekannt.

3.) Das Regiment bittet um Entscheidung:

a) Darf tagsüber in Kfz. - Gruppen von 2 - 3 Kfz. in den Rast - raum J w a s c h k i aufgeschlossen werden und soll in der Nacht zum 2.7. 43 nach Tomarowka weitermarschiert werden ?

b) Soll in der Nacht vom 1./2.7.43 bis in den Rastraum Jwasch- ki aufgeschlossen werden ?

c) Soll in der Nacht vom 1./2.7.43 aus den oben gemeldeten Räumen nach T o m a r o w k a durchmarschiert werden ? Für diesen Fall bittet das Regiment um Festsetzung einer früheren Marschzeit.

d) Soll Rgts. - Stab unabhängig vom Regiment bis Tomarowka wei- termarschieren ?

4.) Derzeitiger Strassenzustand:

Stufe 3, bei weiterem Abtrocknen voraussichtlich gegen Mittag Stufe 3 - 4.

16

Boaun

000998

K.T.B 63

Geheime Kommandosache!

11. Panzer-Division
Ia Nr.245/43 g.Kdos.

Div.Gef.Std., 1.7.43

GEHEIME KOMMANDOSACHE!

20 Ausfertigungen
16. Ausfertigung

Divisionsbefehl

für den A n g r i f f am x Tage.

1.) Feindlage im großen siehe Divisionsbefehl für x - 1.Tag.

Die Waldstücke südostwärts Tscherkasskoje sollen nach Überläuferaussagen feindfrei, ringsum verdrahtet und stark vermint sein.

2.) 11. Panzerdivision durchbricht am x Tag früh nach starker Artl.-Vorbereitung die 1. feindliche Stellung ostwärts der Waldstücke südostwärts Tscherkasskoje, gewinnt den Höhenblock 246,0 ostwärts Tscherkasskoje und vernichtet sodann, mit Teilen nach Westen eindrehend, den Feind in dem Stellungssystem Tscherkasskoje. Nach gelungenem Durchbruch stößt die Division - mit den Panzern voraus - durch die 2. feindliche Stellung ostwärts Dubrowa.

167. Jnfanteriedivision stößt mit starkem linkem Flügel in Anlehnung an 11. Panzerdivision auf Höhe 237,8 und nordostwärts vor, um nach Osten eindrehend, die Feindstellungen westlich Triretschnoje und Nowo Tscherkasskoje aufzurollen.

Panz.Gren.Div. "Großdeutschland" durchbricht, etwa 2 Stunden vor 11. Panzerdivision antretend, die Feindstellungen bei und ostwärts Beresowyj und stößt, nördlich von Tscherkasskoje vorbei, durch die 2. feindliche Stellung westlich Dubrowa.
Mit Eindrehen einer Panz.Abt.von Norden auf Tscherkasskoje kann gerechnet werden.

3.) Dazu stellen sich in den am x - 1.Tag gewonnenen Stellungen bis 86 Uhr bereit und treten auf Befehl der Division an:

a) rechts: Panz.Gren.Rgt.110 (ohne I.Btl.) verstärkt durch
2./Panz.Pi.Btl.209 und
1./Panz.Pi.Btl.209.

b) links:

b) links: Panz.Gren.Rgt.111 verstärkt durch
3./Panz.Pi.Btl.209 (ohne 1 Zug);

c) Mitte: Stu.Gesch.Abt.911 (ohne 1 Battr.)
Panz.-Rgt.15.

d) ganz links:
Teile Panz.Gren.Rgt.111 und 1 Battr./Stu.Gesch.
Abt.911.

Angriffsbeginn : voraussichtlich gegen 87 Uhr.

4.) **Trennungslinien**

a) rechts zu 167. Inf.Div.: siehe Div.Bef. für x - 1.Tag,

b) Panz.Gren.Rgt.110 zu 111: Ostrand Wyssokoje - Runder Platz Butowo - Panzergrabenschlucht 500 m ostwärts Südostecke des nördlichen Waldstückes - Pkt. 246,0 (110).

c) zu Panz.Gren.Div."Groß Deutschland":

siehe Div.Bef. für x - 1.Tag,
weiter: 500 m südlich 213,6 - Syrzew ("G.D.") - Nowo=sselowka (11.) - Straße Pokrowskij, Nowosselow=ka bis Pkt.260,8 (11.) - 248,7 - Pkt.211,9 - Peressyp (11.).

5.) **Aufträge.**

Die Panz.Gren.Rgt. durchbrechen in enger Zusammenarbeit mit Stu.Gesch. und Panzern die feindlichen Stellungen.

a) Panz.Gren.Rgt.110 gewinnt mit Masse Panz.Rgt. Höhenblock 246,0, vernichtet den Feind in den dortigen Stellungen und hält diese.

Trennungslinie zu 167. Inf.Div. kann überschritten werden.

b) Panz.Gren.Rgt.111 dreht westlich Pkt.237,8 nach Westen ein, rollt mit Unterstützung von 1 Panz.Kp. und Flammpz., die dazu unter=stellt werden, unter völliger Vernichtung des Feindes das Stel=lungssystem von Osten her auf und nimmt Tscherkasskoje (Achtung auf Panz.Abt. Großdeutschland!).
Teile Panz.Gren.Rgt.111 mit einer unterstellten Stu.Gesch.Battr. binden durch Scheinangriff Feind südlich Tscherkasskoje und schirmen linke Flanke des Schwerpunkts an Straße Butowo, Tscher=kasskoje ab.

c) Panz.Rgt.15 hält sich bereit, um auf Abruf, bei Fertigstellung von Übergängen tief gestaffelt in 2 Treffen über den Panzergra=

ben mit den

ben mit den Panz.Gren.Rgt. in die feindlichen Stellungen einzubrechen, und unterstützt den Kampf der Panzergrenadiere durch das Stellungssystem.
Trennungslinie zu 167. Inf.Div. kann überschritten werden.
Es gewinnt als 1. Angriffsziel mit Masse Höhenblock 246,0, um sodann auf Befehl der Div. nach Zuführung von I./Panz.Gren.Rgt. 110, I./Panz.Art.Rgt.119, 1 Zug 3./Panz.Pi.Btl.209 durch die 2. feindliche Stellung bei Dubrowa zu stoßen.
1 Kp., verstärkt durch 1 m.Zug, und die Flammpz., ist für das Aufrollen des feindlichen Stellungssystems um Tscherkasskoje bei Eindrehen des Panz.Gren.Rgt.111 nach Westen diesem zu unterstellen.

d) Stu.Gesch.Abt.911 (ohne 1 Battr.) unterstützt und deckt das Schaffen von Übergängen über die Hindernisse in enger Zusammenarbeit mit den Panz.Gren.Rgt. und übernimmt sodann den Feuerschutz für die durchbrechenden Panzer.
Danach wird die Abt., unmittelbar dem Panz.Rgt. folgend, je nach Lage entweder zur Unterstützung Panz.Gren.Rgt.111 oder zum Weiterstoß nach Nordosten angesetzt werden.
1 Battr. ist den den Scheinangriff führenden Teilen Panz. Gren.Rgt.111 zu unterstellen.

6.) Kampfführung.

Mit Verlegung des Artl.-Vorbereitungsfeuers vor eigene Front arbeiten sich die Panzergrenadiere mit den Pi.-Trupps in ganz lichten Formen an die Stellungen und Hindernisse heran.
Bei Steigerung des Artl.-Feuers und unter dem Schutz der Stu. Gesch. sind die Übergänge über die Hindernisse zu schaffen. Mit ihrer Fertigstellung brechen die Panzer vor und reißen die Grenadiere vorwärts.
Die dem Panz.Gren.Rgt.110 unterstellte 1./Panz.Pi.Btl.209 ist erst nach Überwinden des 1. Panzergrabens in der Tiefe des Kampffeldes zur Überwindung der dortigen Hindernisse einzusetzen!

7.) Aufklärung.

Starke Gefechtsaufklärung bereits in der Nacht x - 1/x!
Es ist als vordringlich festzustellen:
a) Feindstellungen und ihre Besetzung vor dem Panzergraben,
b) Übergangsmöglichkeiten für Panzer über die Schlucht nordostwärts Butowo, Beschaffenheit und Übergangsmöglichkeiten über den Panzergraben.

8.) Artillerie

8.) Artillerie

a) wirkt zunächst zur Unterstützung des Angriffs Panz.Gren.Div. "Großdeutschland" gemäß Feuerplan Arko 144,

b) schießt sich sodann vor dem Schwerpunkt der 11. Panzerdivision ein und unterstützt das Heranarbeiten der Panzergrenadiere an die Feindstellungen nordostwärts Butowo und an den Panzergraben.

c) Mit Angriffsbeginn ist das Feuer vor den Einbruchsstellen unter höchster Steigerung zusammenzufassen.

d) Für Eindrehen und Aufrollen des feindlichen Stellungssystems nach Westen durch Panz.Gren.Rgt.111 ist beobachtete Unterstützung mindestens 1 Abt. sicherzustellen.
Einzelheiten gemäß Feuerplan (folgt).

e) Auf Zusammenarbeit werden angewiesen:

II./Panz.Art.-Rgt.119 mit Panz.Gren.Rgt.110,
I./ " " " 119 mit " " " 111.

f) I./Panz.Art.-Rgt.119 hält sich bereit, um nach gelungenem Durchbruch mit Panz.-Rgt.15 weiterzustoßen.

9.) Panz.Aufkl.Abt.111, I./Panz.Gren.Rgt.110, 1/3 3./Panz.Pi.Btl.209 zur Verfügung der Division, um voraussichtlich nach gelungenem Durchbruch mit Panz.-Rgt.15 nach Nordosten durchzustoßen.

10.) Panz.Jäg.Abt.61 zur Verfügung der Division.

11.) Panz.Pi.Btl.209

mit unterstellten 2 Kompanien/Brückenbau-Bataillon 37 unterhält

a) 2 Übergänge über den Bachgrund in der H.K.L. im Abschnitt Panz. Gren.Rgt.110,

b) einen Nachschubweg im Verlauf dieser Übergänge, Butowo, Pkt. 246,0,

c) räumt und beseitigt Minen und Hindernisse hinter den Panz.Gren. Rgt.

d) 1./Panz.Pi.Btl.209 ist Panz.Gren.Rgt.110 am x Tage bis Angriffsbeginn zuzuführen und zu unterstellen.
Einsatz der Kp. gem. Ziff. 6.).

12.) Heer.Flak-Abt.

12.) Heer.Flak-Abt.277 und
Fla.Btl. (mot)616 halten sich bereit, auf Befehl der Division dem Angriff zu folgen.

13.) Panz.Div.Nachr.Abt.89 unterhält Fernsprech= und Funkverbindung gemäß Div.Bef. für x - 1. Tag.
Zusätzlich Funk zu Stu.Gesch.Abt.911.

14.) Stoßlinie BBB (Karte 1 : 50 000, Blatt M 37/37 A/B)

Anfangspunkt: Gitterlinienkreuz rechts 73_{12}
hoch 56_{37}

W e r t = 14

Endpunkt: Nordsüdgitterlinie 73_{12}.

15.) Beschilderung der Div.Nachschubstraße usw. erfolgt ab x - 2.Tag mit dem neuen Zeichen |||

16.) Hauptverbandplatz: Kustowoje.

17.) Div.Gef.Std.: Nowaja Glinka.
Vorgesch. Div.Gef.Std.: Ab x - 1.Tag 94 Uhr 1 km nordostwärts Jamnoje (dort Div.Kdr.).

Für die Richtigkeit:

Oberstleutnant i.G.

I.E. gez. M i c k l
Generalmajor.

Verteiler:

wie Div.Bef. Ia Nr.230/43 g.Kdos.
vom 29. 6. 43.

I a 62a

11. Panzer-Division Div.Gef.Std., 2. 7. 43

Ia

Bezug: 11. Panz.-Div. Ia Nr.531/43 geh. vom 19. 5. 43

Mit Anbringen des Zeichens gem. 11. Panz.-Div. Ia Nr. 174/43 g.Kdos. vom 30. 5. 43 (gemäß 11. Panz.-Div. Ia vom 1. 7. 43 befohlen) ist die mit Bezugsverfügung befohlene Kenntlichmachung zu entfernen.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: A und
lfd.Nr.16 - 18

64

Heeres-Flak-Abteilung 277 Gef.St.,den 2.7.1943.

Ia

Betr.: Meldung über Eintreffen der Marschgruppe D.

An
11.Panzerdivision / Ia.

11. Panzer-Division
Eing. 2 JULI 1943 09.10
Abt. Ia

Marschgruppe D mit Anfang 0.oo Uhr, Ende gegen 07.oo Uhr im Zwischenunterkunftsraum 2 eingetroffen.

Es fehlen:

2./Heeres-Flak-Abteilung 277 (auf Befehl Pz.A.O.K.4 für voraussichtlich 3-4 Tage in bisheriger Stellung Bogoduchoff verblieben)
s.Art.Abt.101 (Verbleib wird durch Ord.Offz.noch festgestellt).

i/ Bogoduchoff

Marschgruppenführer: Mal.Gostjanka (1:100 000).

BGRK.

Absendestelle:	...te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Fla Btl.(mot.) 616	Abgeg.	11. Panzer-Division Eing. 2 JULI 1943 Abt. Ia	2.7. 43	05,15
	Angek.			

65

An 11. Panzer Division - Abt. Ia -

Das Bataillon befindet sich seit 04.30 Uhr mit Stab und 3 Kompanien in Ljutowka. Bataillons Gefechtsstand Nordrand Ljutowka.

1

I. V.

Hauptmann

6160, (501). W. B. A., II. 43. 25. L/0204

[redacted] - Fernschreiben - [redacted] - [redacted]

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	2619

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HGrXM	3.7	0200	G.	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2.7.43	XXXXVIII. Panzerkorps	
Zeit: 2145		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wochenmeldung 11. Panzerdivision vom 2. 7. 43

a) 4 starke Panz.Gren.Btl., 92% beweglich
1 starke Panz.Aufkl.Abt., 90% beweglich
1 starkes Felders.Btl., unbeweglich
b) 1 mittelstarkes Panz.PiöBtl.209, 95% beweglich
c) 5 le.Battr. (le.F.H.18) 100% beweglich
davon 4 mit je 4 Geschützen,
1 mit 5 Geschützen, 100% beweglich
3 s.Battr.(s.F.H.18 u.18/1)
davon 2 mit 4 Geschützen, 100% beweglich
1 mit 5 Geschützen, 100% beweglich,
1 mit 6 Geschützen (Sfl) 100% beweglich
1 Kan.Battr.(s.10 cm K.18) mit 4 Geschützen, 100% beweglich,
2 schw.Flak-Battr.mit je 4 8,8 cm Geschützen
und je 3 2 cm Geschützen, 100% beweglich

2 le.Flak-Batt. (2 cm Flak)

davon 1 mit 12 Geschützen, 100% beweglich

1 mit 5 Geschützen, 100% beweglich

3 Fla.Kp. (Fla.Btl.(mot)616)

davon 2 mit je 14 Geschützen 100% beweglich

1 mit 13 Geschützen 100% beweglich

d) 21 5 cm m.Pak 38 100% beweglich

5 7,5 cm s.Pak 40 100% beweglich

12 7,5 cm s.Pak 40(Sfl) 100%

e) Beweglichkeit der Division: 87%

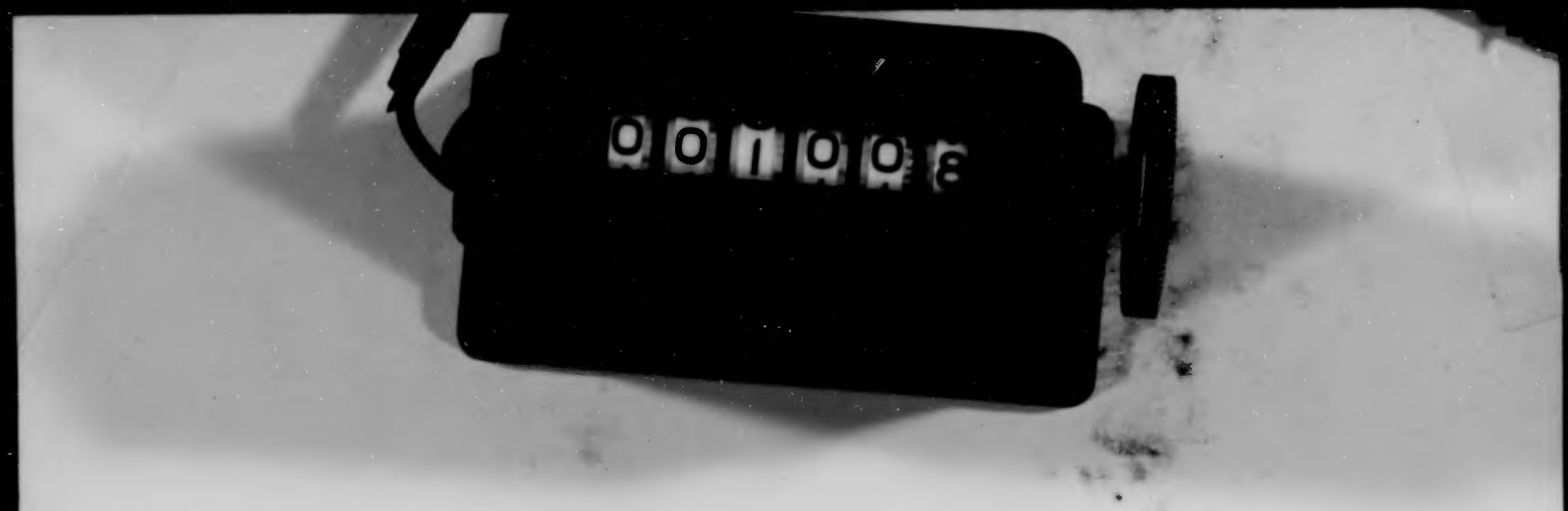
f) Für jede Angriffsaufgabe geeignet.

11. Panzerdivision

Ia Nr. 830/43 geh.

Bd.

Bd. 11.



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	2612

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 2.7.43	XXXXVIII. Panzerkorps	
Zeit: 1730		
Dringlichkeits-Vermerk: Kr.		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung.

2.) Panz.Gren.Rgt.110 (ohne I.Btl.), II./Panz.A.R.119 und 2 Kp./Panz. Pi.Btl.209 in Bereitstellung. I./Pz.Gr.Rgt.110 Sseretino. Pz. Gr. Rgt.111 (ohne Masse I.Btl.) u. 1 Pi.Kp. Südwestteil Tomarowka, Masse I.Btl.schließt auf. II./Pz.R.15 Porubeshnoje, Pz.A.R.119 (ohne II.Abt.), Heer.Flak-Abt.277 (ohne 2. Batt., die noch in Bogoduchoff eingesetzt ist) Wyssokoje - Tarassenkoff. Pz.R.15 (ohne II.Abt.) u.Stu.Gesch.Abt.911 Raum Kosatschek. Panz.A.A.11, Pz.Jäg.Abt.61, Kolonnen Pi.Btl.209 u.Brüko B 22 Iwaschki - Alexandrowka. Fla.Btl.616 Ljutowka.

6.) a) 7 Flamm, 43 III lg, 20 IV lg, 6 Hummeln

b) 22 lg.

c) 5 s.Pak (mot Z), 12 s.Pak (Sfl.)

7.) Teile Pz.Gr.Rgt.111 lösen Teile J.R. 339 ab. In Bereitstellungsraum marschieren I. u.III./Pz.A.R.119, Teile Heer.Flak-Abt.277.

Abstellraum erreichen Pz.R.15, Stu.Gesch.Abt.911 Kustowoje=Süd - Porubesshnoje.

Zwischenunterkunft erreichen Panz.A.A.11 u.Panz.Jg.Abt.61 Raum Wyssokoje - Tarassenkoff.

11. Panzerdivision

Ia

. Panzer-Division
Ia

Div.Gef.Std., 3. 7. 43

166

Betr.: Transportanmeldungen

Bezug: 1.) 11. Panz.-Div. Ia Nr.816/42 geh. vom 30.10.42
2.) Merkblatt "Wehrmachttransporte auf Eisenbahnen" vom 1.1.42, Anh.2 zur H.Dv.1a, Seite 21, lfd.Nr.11.

1.) Die gemäß 11. Panz.-Div. Ia vom 1. 7. 43 eingegangenen Transportanmeldungen sind infolge der kurzfristigen Terminsetzung zum Teil sehr ungenau und zum Teil mit erheblichen Fehlern aufgestellt worden.

2.) Um die bei einer evtl. späteren Verladung sich ergebenden Schwierigkeiten zu vermeiden, legen die Rgt., selbst. Abt. (Btl.) u.Versorgungstruppen bis zum 10.7.43 erneut Transportanmeldungen in 4-facher Ausfertigung nach vorgeschriebenem Vordruck vor. Die Transportenmeldungen sind sorgfältig nach den Bestimmungen und Richtlinien der Bezugsverfügungen zu errechnen und bis zu den Kp. usw. aufzuschlüsseln. Die Anmeldungen sind truppenteilweise (Rgt., selbst.Abt.(Btl.) usw.) geschlossen aufzustellen ohne Rücksicht auf kampfgruppenmäßige Unterstellungen und getrennt nach Kampftransporten ("Kampfstaffel" und "Ergänzungsstaffel" auf einem Vordruck)und Verlegungstransporten (auf einem zweiten Vordruck) vorzulegen. Auf die Kennzeichnung der Transportanmeldungen und Untergliederung in Räder- u. Gleiskettenteile wird auf Ziff. 4 a)u.b) der Bezugsverfügung 1.) besonders hingewiesen.
Von den Truppenteilen zum Felders.Btl. und zum Div.Kampfschule (nicht aber zum Str.Vollstr.Zg.)abgestelltes u.kommandiertes Personal, Fahrzeuge, Gerät usw. sind durch die Stammtruppenteile mitzumelden.

3.) Die zahlenmäßigen Eintragungen in die Vordrucke sind mit Bleistift vorzunehmen, damit laufend anfallende Änderungen verbessert werden können. Die Div. wird dazu zum 1. jd.Mts. die Anmeldungen den Truppenteilen kurzfristig zur Berichtigung überlassen. Bei den Truppenteilen sind die Transportenmeldungen stets auf dem laufenden zu halten.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler: A und
lfd Nr 16 - 18
Fla Btl (mot)616

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	2622

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HGrXIV	3.7.	0720	Kr	

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 3.7.	XXXXVIII! Panzerkorps.	
Zeit: 0702		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

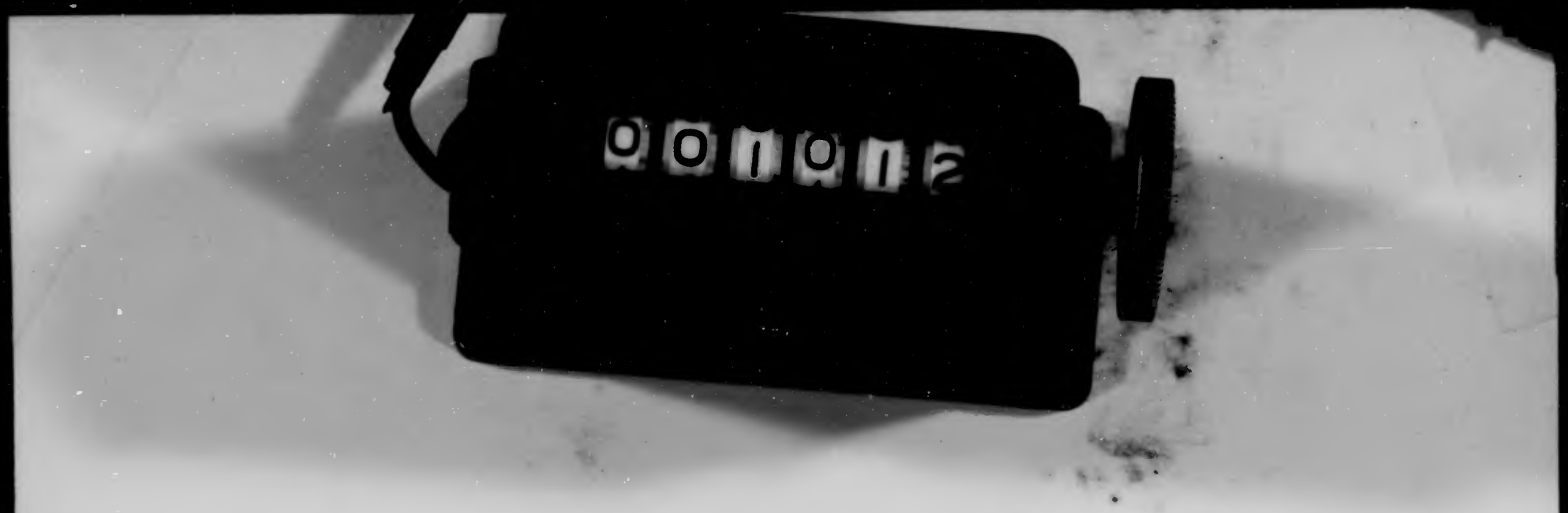
Im Bereitstellungsraum eingetroffen:
I. und III./ Pz.Art.Rgt. 119
Heeres Flak Abt. 277

Im Abstellraum eingetroffen:
Rest Pz.Pi.Batl. 209
Pz. Jäg.Abt. 61
Pz. Rgt. 15
Stu. Gesch.Abt. 911

Im Zwischenunterkunftsraum Kagalnizkij: Pz.A.A. 11
Meldung von ~~Fla.Bat. 616~~ und Art.Abt. 101 liegt noch nicht vor.
Ablösung und Befehlsübernahme im gesamten Div. Abschnitt erfolgt.

Fla Bat. 616 weg ins Unterkunftsgebiet.

11. Panzer - Division
Ia



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	2634

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
HGrKdo	3.7.43	1715	Kr	

Abgang	An: XXXXVIII. Panzerkorps	Absendende Stelle
Tag: 3.7.		11. Panzerdivisio Ia
Zeit: 17,00		
Dringlichkeits-Vermerk: KR		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1.) Div. hat Abschnitt 3,00 Uhr übernommen. Tag verlief, von geringem M.G. und Gewehrfeuer abgesehen, ruhig.

Geringe feindliche Jagd- und Aufklärertätigkeit.

2.) Im Bereitstellungsraum eingetroffen:
Pz.Gren.Rgt. 110 und 111, Pz.Art.Rgt. 119, H.Flak Abt. 277 (ohne 2. Battr.) Pz.Pi.Batl. 209 (Kampfteile), Pz.Jäg.Abt. 61, Fla.Batl. 616.

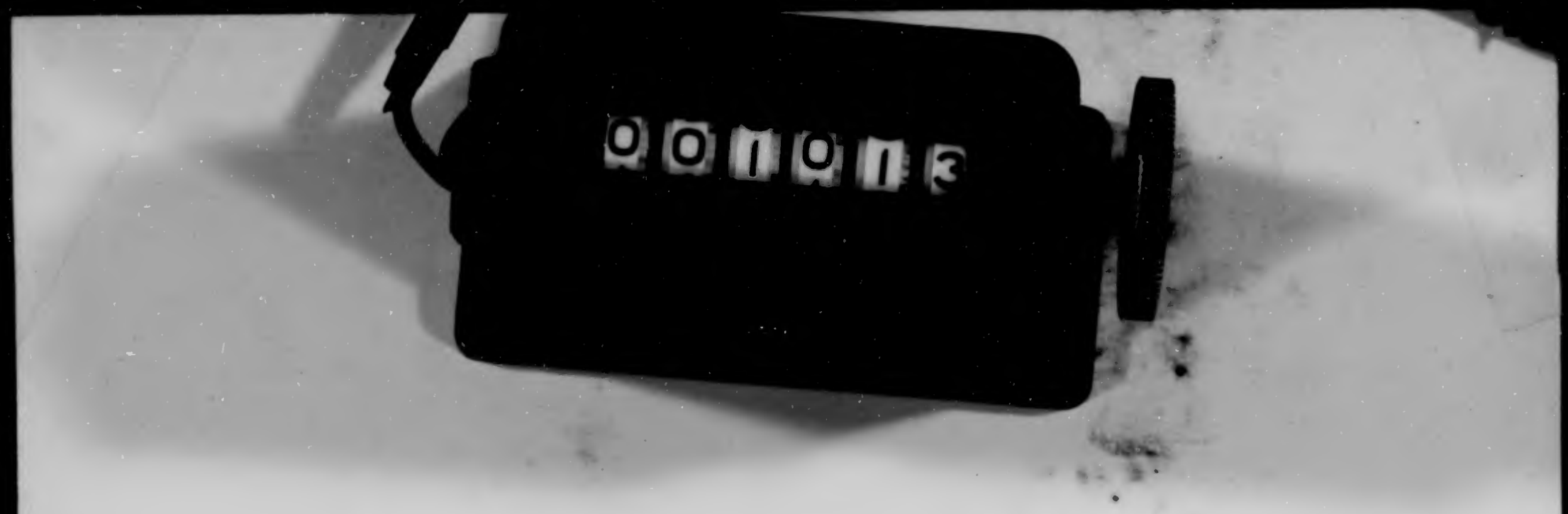
Im Abstellraum eingetroffen: Pz.Rgt. 15, Stu.Gesch.Abt. 911. Kol. Pz.Pi.Batl 209 und Brücko B

Im Unterkunftsraum Wyssokij: Pz.A.A. 11

3.) Art.Rgt.St. z.b.V. 70, Art.Abt. III./109, 108 und 101 nach Erreichen des Raumes Sseretino aus der marschtechnischen Unterstellung ausgeschieden.

6a) IIIlg 49, IV k 1, IV lg 22, Flammpz. 9

Sturmgeschütze 22 lang und 8 Sturmhaubitzen
5 s Pak 7,5cm mot Z, 12 s Pak 7,5 Sf.



„ 7.) Wie Korpsbefehl vom 28.6.43 Ia 54/43 geh. Kdos Chef S.

9.) Wegestufe IV

11. Panzer Division

Ia

Chef, Hptm.

NEW FOLDER BEGINS

1-10 Jul 1943 11 Pz Div 34132/3

Ia, Kriegstagebuch Nr. 10, Anlagenband Nr. 2.
Reports, radio and teletype messages.

T-315, Roll 599, 1st Frame - 1015

JW

Band 2

K.T.B. Nr 10 der 11 Pz Div/ Führ Abt.

Anlageband Nr 2 / Vom 1.7. 43 - 10.7.43

34 132/3

169

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle:

Nr.: 501

Befördert — an: Gr. — Tag: — Zeit: 0815 — durch: — Rolle: [illegible]

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen — von: — Tag: — Zeit: — durch:

Abgang — Tag: 5.7. — Zeit: 0805

Dringlichkeitsvermerk: 0840

An: Gr.

Absendende Stelle: 110

Fernsprech-Anschluß:

0730 ist angetreten.

Rgt. unterstützen.

Gef. Std. a 13 12 3,0.

(2 NO gr. Tor?)

Fern- [redacted]-

Vermerke:

Absendende S[redacted]

	Tag Monat	Stunde Minuten
Abgegangen	4.7.	17.27
Angekommen		

An

XXXXVIII. Panzerkorps

Tagesmeldung

a) Tagesverlauf, von geringem M.G.-Feuer abgese
hen, ruhig. Div.trat 15,oo Uhr nach guter
Stuka-Vorbereitung an und erreichte mit
rechtem Rgt. 15,35 Uhr Südostecke Butowo,
15,15 Uhr mit ersten Teilen Stu.Gesch.Abt.
911 M.T.S. Westrand Butowo. Nach Brechen
inf.Abwehr an den Ortsrändern wurde ~~Gegner~~
Nordrand 16,35 Uhr erreicht. In Ortsmitte
u.Ostteil noch zäher Widerstand.
Gegner überrascht, zeigte anfangs wenig Ar=
tillerie.

B-102 / 1000 x 50

b) Ju 88 warfen 15,30 Uhr und 15,45 Uhr bei hubbel" und M.T.S. Bomben in eigene Reihe bisher 5 Tote und 7 Verwundete gemeldet. Fdl.Schlacht= u.Jagdfliegertätigkeit vom ster Spitfire mäßig.

2.) Vordere Linie 17,00 Uhr: Nordrand Butowo.

6 a) 8 Flamm, 50 III lg, 22 IV lg, 6 Hummeln

b) 22 lg., 8 Haub. 10,5 cm

c) 5 s.Pak (mot Z), 9 s Pak (Sf)

7.) Wie Korpsbefehl.

11. Panzerdivision

Ia

Aufgenommen: Oberst Brenner

Ia	Zeit ab 0809	71 Nr.
15	Zeit an 0828	5.7.

F/15 herangehen
Anal AHA /10

G. B.

B. IA Zeit ab 0809 Nr. 72

an Laj. 6i Zeit an 0840 5.9.

Sofort antreten nach
AAA 10

G. B.

001022

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
	1046

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1017		

Übergabe an Gegenstelle(?)

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5. 7.	Div.	A.R. 119
Zeit: 0901		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeitsvermerk 10 40		

Störungsschütze im Höhe Gel-punkt 439/436 vom Panzer-graben etwas zurückgelassen, schießen Panzer durch Halbmeyer 15 cm. Am Waldstücken keine Feind-einwirkung

2 3 6 8 9 11 12 14 15 16 17 18 19 20 21

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	802

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	Gür	0910	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		0915		

Abgang
Tag: 5.7
Zeit: 0921
Dringlichkeitsvermerk: 10 37

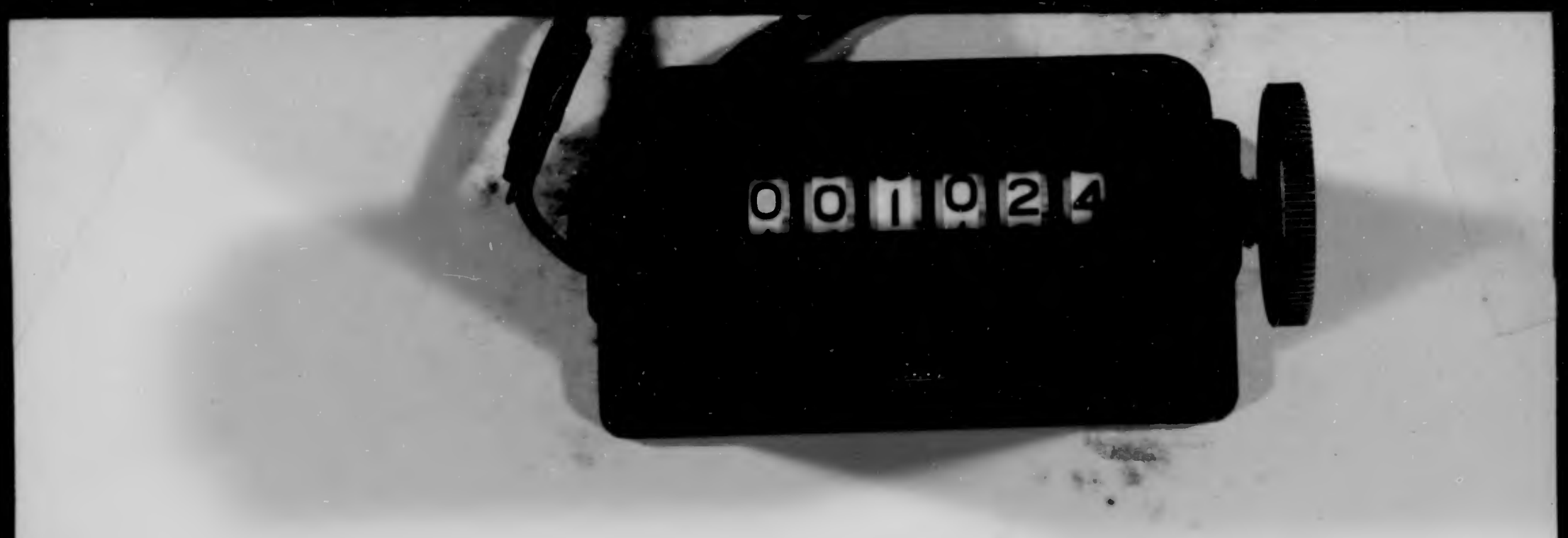
An: Stv.

Absendende Stelle: H. Gesch. 911

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3
Verlutte Batterie mit
4 5 6
3./1. Schwenangriff bis Wasserst.-
7 8 9
punkt 120 vorgetragen.
10 11 12
Inf. Verluste durch T-Minen-
13 14 15
Nach Schwenangriff 3. Batterie
16 17 18
m. 3./1 zum Wasserstpunkt 116
19 20 21

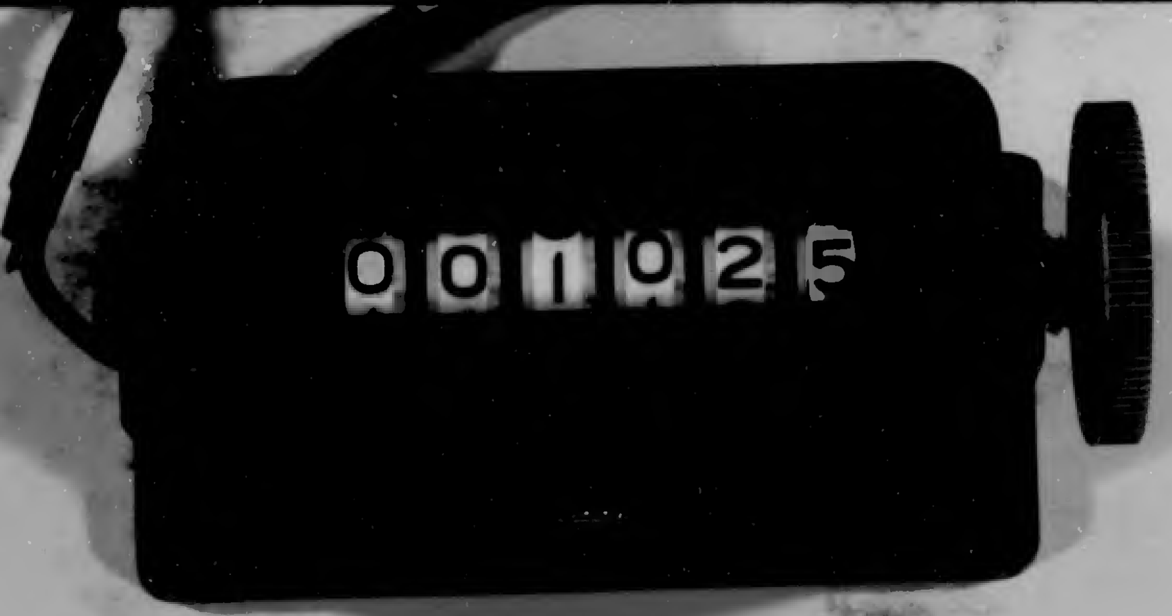


Von 8 Ia Zeit ab 09.05 Nr. 73

an Pi 209 Zeit an 0944 5.7

3./Pi Leber Gatt nach
AHA 10 zur Stand
Führer Tiefeingang
AHA 10 zur Einweisung
abholen

G. B.



durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

8

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
	503	an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				1905		

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	Jr. [illegible]	110
Zeit: 1905		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeitsvermerk: 1140		

Inhalt

südl. [illegible] frühen
Minensperre bei [illegible] 114 [illegible] 3.5
mit Inf. u. einzelnen
Panzerkampfwagen durchschnitten.
Starkes l. M.G. u. Granatwerfer-
feuer.

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	804

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeitsvermerk

An:

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 2 3
4 5 6
7 8 9
10 11 12
13 14 15
16 17 18
19 20 21

174

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
	505

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1033		

Abgang
Tag:
Zeit: 1015
Dringlichkeitsvermerk: M

An: w Gr.

Absendende Stelle: 110

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1015 Uhr Masse Panzer-
kampfwagen 5. u. 6. Komp.
Gr. Gren. Rgt. 110 Panzerabwehr-
graben überschritten.

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	507

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		1118		

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:		110
Zeit: 1057	Gr.	
Dringlichkeitsvermerk 40		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt:

1 2 Abm. nicht, Rgt 237,8 3

1045 Uhr Empfang a 15.7

4 a 3.2. 5 6

7 8 9

10 11 12

13 14 15

16 17 18

19 20 21

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

175

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	404

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.7	1852	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag:	11. Pz. Div.	Pz. Rgt. 15
Zeit: 1840		
Dringlichkeitsvermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 Funkt. Angriff Abgestiegen.

001030

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	7

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
		2100		

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
1. Grn.		2053	

Abgang
Tag: 5.7.
Zeit: 2010
Dringlichkeitsvermerk

An: Gr.

2141

Absendende Stelle: 616

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Standartenmeldung.
1. Kp. an Straße JAMNOJE-BUTOWO.
2. Kp. 1 km. nordw. KUSTOWOJE
3. " marschiert Butowo, Erdatzreh.
Gtl. Gef. Stand Nordwest-ausgang Jamnoje.

Von Div. Zeit ab 1910

an Pz. 15 Zeit an 1931

GWJ 1931

Nr. 177 / 409

Höhe a a a 20 rechts 2

fallen. Widerstoß v. O.

morgen.

G. B.

Von Sie. Zeit ab 1920

911 Zeit an 1935 1945

Nr. 775 805 9.7.

I./111 fehlt bei Angriff auf W nächtlich...

G.B.

001033

Von Tu Zeit ab 2205

an 4-T. Zeit an 2308

Nr. 60
10.7.

Bei Pkt 248,3 eigene
Bunkergräben. —
Angriff Div. zur Besetzung
Höhe 207,3 VG 4 im
Gange. Vor linker Flügel
14 To. 2
Ard. Obermeister Gefr.
wurden!

G. B.

001034

175

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
	606

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Gr.		0740		
			U	

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Abgang
Tag: 5.7.
Zeit: 0738
Dringlichkeitsvermerk: 755

An: Kdo. d. Inf.

Absendende Stelle: Gr. Kdr.

Fernsprech-Anschluß:

I./15 u. Pz. Jg. Abt. bis nach Butowo ab 10 in Marsch befehlen

Von Bo. Zeit ab 1915

an Pz. 15 Zeit an 1944

qwd 1944

Nr. 410

57

g. D. angreift von aaa

20 links 6 auf aaa

22,5 n. mitte.

K

G. B.

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HDFXM/FU	2925

Vermerk: +++++KR+GEHEIM+

Angenommen oder aufgenommen

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

II. Panzer-Division
Eing. 6. JULI 1943
Abt. Ia 347/43 geh.

+2307 EIN KR HQUXM /FUE 1 820/24 BUSCHKAEMPER HDFXM/FUE
+2307 EIN KR HQUXM /FUE 1 820/24 BUSCHKAEMPER HDFXM/FUE

Abgang: 5/+7/+2235

An:

Absendende Stelle: +HQUXM/FUE/3820/24

Dringlichkeits-Vermerk

AN 3/+PZ/+DIV///AN 11/+PZ/+DIV/+1

Fernsprech-Anschluß:

//AN/PZ/+GR/+DIV/+G/+D/+///AN/167/+INF/+DIV/+///AN/332/+INF/+DIV/+

INHALT: //AUFTRAEGE/FUER/6/+7/+UNVERAENDERT/GEMAESZ/OPERATIONSBEFEHL

//+6/+43/+ANGRIFFSBEGINN/NICHT/VOR/ 0600/UHR/+ZEITPUNKT/WIRD

VORHER/BEFOHLEN/+

NOCH/BEFOHLEN/+

+NEUE TRENNUNGSLINIEN ZWISCHEN 11/+PZ/+DIV/+UND/PZ/+

GREN/+DIV/+G/+D/+/DOPP/++ BIS 2377/8 KL SUEDWEST L/+

TSCHERKASSKOJE KL WIE BISHER SUEDRAND TEICHE STRASSE VO

TSCHERKASSKOJE UEBER DUBROWA/BIS PKT/+250/8 KL 2 1/2 KI

001037

[Weisung an 11. Panz. Div.]

NORDWESTL/+ JLJINSK 1J KL . DANN WEITER WIE BISHER/+

DIE NOCH SUEDLICH DES B E R E S O W Y J-ABSCHNITTES

BEFINDLICHEN PANZER DER P Z/+GREN/+DIV/+GROSSDEUTSCHLAND

SIND IM EINVERNEHMEN MIT 11/+PZ/+DIV/+AUF STRASZE BUTOWO .

HOEHE 240///0 VORZUFUEHREN/+

11/+PZ/+DIV/+IST/FUER/RECHTZEITIGES/AUFNEHMEN/DER/MINEN/

/SUEDL/+TSCHERKASSKOJE/VERANTWORTLICH/+HIERZU/WIRD/1 KP/+/

PI/+LEHR BATL/+ 1 UNTERSTELLT/+

DIE DIV/+FUEHREN/IN/IHREN/ABSCHNITTEN/DIE/SAEUBERUNG/VON/

TSCHERKASSKOJE/DURCH/+

+ZUSATZ/FUER/332/+INF/+DIV/+/DOPP/AUFTRAG/FUER/332/+J/+D/+

GEMAESZ/FERNSCHREIBEN/+//

/+///GEN/+KDO/+ADEM/48/+PZ/+KPS/+ABT/+ADEM/EINS-A/

BR/+1343/43/GEHEIM/

F. d. R.

Kümpen, Maj.

00103E

Fernspruch · Fernschreiben · Funkspruch · Blinkspruch

Nachr.-Stelle: HDH X M

Nr.: 2929

Vermerke:

	Befördert			
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

XI. Panzer-Division
Eing. 6. JULI 1943
Abt. Ia

++OSSO/EIN/EILAMTS/FI/HDFXM/FUE+++
++OSSO/EIN/EILAMTE/FI/HDFXM/FUE++

++EILAMTS. HQUXM/FUE 3835/ 7 / 6/+7/+ 0520+
++EILAMTS. HQUXM/FUE 1915/ 7 / 6/+7/+ 0526+

Tag:

Zeit:

Dringlichkeit: BN 11/+PZ/+DIV/+-- BN PZ/+GR/+DIV/+G/+D/+--
Vermerk: BN 11/+PZ/+DIV/+-- BN PZ/+GR/+DIV/+G/+D/+--

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

-IN UNSEREM FS KR-GEH/+ 382 01 24 V/+5/+7/+ 2233 .
-IN UNSEREM FS KR-GEH/+ 382 01 24 V/+5/+7/+ 2233 .

--FOLGENDE EINFUEGUNG ---UNTER / NEUE TRENNUNGSLINIE --
--FOLGENDE EINFUEGUNG ---UNTER / NEUE TRENNUNGSLINIE --

ALH-- /KL/ 2 1/2 KM NORDWESTL/+DL INSKI/+/KL/--STRPS.

ZUR 11/+PZ/+DIV/+/+--

-ROEM 48/+PZ/+K/ROEM EINS A---
-ROEM 48/+PZ/+K/ROEM EINS A---

f. d. R.
Hück, Hptm.

Vo[n] AAN	Zeit ab 1950	Nr.
an Div.	Zeit an 0001	652
	v. Eing: 2108	6.2

0030

Starke Feindabwehr nördlich
[illegible] [illegible] OLSCHOWKA
Versuch zwischen beiden Wald-
stücken durchzustoßen oder
beide von Südosten zu umgehen
ist [un]möglich. Liege am Nord-

G. B.

00104C

001041

Von A.A. 11. Zeit ab 2320 | Nr. 652

an Div. Zeit an 2350 | 6.7.

1. Aufn: 2336

- zu 2135 -

0034

Angriffsmöglichkeit wird
mit Morgengrauen erwartet
erkundet. Abendaufklärung
ergab starken Panzerbe-
[illegible] aus BBB 18 aufst. 6,5

G. B.

001042

und 8 Fackelschüsse und
10 abgebrochen. Verwundung
konnte auf Grund der Ab-
wesenheit nicht festge-
stellt werden.

F.d.R.
Maier, Obgefr.

001043

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
	704

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	6.7	0450	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			K	

Abgang

Tag: 6.7.

Zeit: 0325

Dringlichkeitsvermerk

An: Div.

Absendende Stelle: 277

Fernsprech-Anschluß:

Zu der gestrigen Kampf-
einsatz von Sturzkampf-
flugzeugen durch Jagdverb.
drei Batterien seit
22 15 Uhr feuerbereit.

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	8

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	6.7	0352	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Kr	

Abgang
Tag: 6.7.
Zeit: 0330
Dringlichkeitsvermerk

An: Div.

Absendende Stelle: 616

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung:
Nr. 2. v. Stab.
Bei Ausführung der befohlenen
Stellungswechsel. Ab 2115 –
0215 wegen feindl. Fliegertätigkeit
mit Leuchtbomben u. Bordwaffen
beschossen.

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.	Befördert				
		an	Tag	Zeit	durch	Rolle
	107			[illegible]		

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 6.7.	[illegible]	A.K. [illegible]
Zeit: 14[illegible]		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeitsvermerk		

Inhalt

1 2 3

[illegible]meldung.

4 5 6

1.) Feind ruhig

7 8 9

2.) [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] von 3 – 5

10 11 12

[illegible] [illegible]

b) [illegible] (viele kleine)

13 14 15

[illegible]

c) [illegible] [illegible], [illegible]

16 17 18

[illegible]

d) [illegible] am [illegible] [illegible]

19 20 21

000046

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 705 von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen	6.7.	0800
1. Flak 277	Angekommen		
	An M. Fl. Div		852

Heftrand

Absicht Feindmeldung
für 6.7. um 2130 Uhr nun
242 abgeschossen.

B-102 / 1000 x 50

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	406

Vermerke: 1.

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	6.7	0720	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 6.7	n. Pz. Div	2. Rgt. 15
Zeit: 0520		
Dringlichkeits-stufe: Bf 20		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. Anfall am 4. : Einiges

2. Anfall am 5. :

8 Feindpz III L mittlere 14 Einsätzen

1 " III L leichte 14

1 " III L Artill

8 " IV L mittlere 14

1 Hj. IV C Total.

3. Jungvolk:

7 Jungv. 3 K. 39 Jungv. II C

12 Stammjungv., 1 Jungv. IV K,

22 Jungv. II C, 2 Luftschutzjungv.

001050

Fernspruch * Fernschreiben * Funkspruch * Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	304

Vermerke: [illegible]

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	6.7.	0730	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			Ki	

Abgang	
Tag:	6.7.
Zeit:	0710
Dringlichkeits-Vermerk	08 10

An: MM

Absendende Stelle: Rö Kkr

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Nachgestartet 0800

001051

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	902

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	6.7.	0712	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			[illegible]	

Abgang	
Tag:	6.7.
Zeit:	0750
Dringlichkeitsvermerk	08 12

An: Div.

Absendende Stelle: Kg. Kr.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Antreten am 08⁰⁰ Uhr bei Pz. Gr. Rgt. 110, Pz. Gr. Rgt. 111, A.R. 119, Pz. Rgt. 15, Pz. AA 11 ist befohlen.

001052

~~Fern~~- Funk- ~~Blink~~- **Spruch Nr.** 635 von ______ an ______

Vermerke: 1 Ausf. 0836

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
AA 11	Abgegangen		6.7.	0800
	Angekommen			
	An	M. Pz. Div.		9[illegible]

Heftrand

Spitze Abt. Sp. 1 km
südw. Höhe 237/8.
Verbindung mit I/MG
ist aufgenommen

B-102 / 1000 x 50

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 408

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
B. Rgt. 15	Abgegangen		6.7.	0845
	Angekommen			
	An M. B. Div			909

Gefechtsaufklärung läuft.
Antreten durch Umgruppierung
etwas verzögert.

Heftrand

B-102 / 1000 x 50

Fern-
Funk-
~~Blink~~-

Spruch Nr. 109 von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. Rgt. 15	Abgegangen	6.7.	0845
	Angekommen	6.7.	9.10
	An 11 Pz. Div		

Heftrand

0830 Mr. n/l Eingang.

B-102 / 1000 x 50

Von AA 11 Zeit ab 0910 | Nr. 79 636 6/7 K1

an M. 12. Div. Zeit an 0925 / 932

0900 Uhr russ. [illegible] hinter
B. Ogl. 15 nach nordosten
eingetroffen. Schwaches Art.
Artilleriefeuer.

G. B.

Von Ars. Zeit ab 0945 Nr. 80

an AA M Zeit an 0949 638 6.7

Dringend. 911 AA II

Unfall.

G. B.

12. Pz. 15 Zeit ab 1000

Nr. 81

an 11. Pz. Div. Zeit an 1003

1015 6.7

[illegible]

Vorderste [illegible] aaa 3 x 5,5
[illegible]
im Kampf mit Pak.

G. B.

00105E
Dc 12 Okt. 15 Zeit ab 0940
an 11. P2 Zeit an 0950
Nr. 411
-07
Angriff muß bei Anm - Linie
gute Fernsprech
G. B.

Von B. Rgt. 15 Zeit ab 0940 | **Nr.** 412

an 11. B. Div. Zeit an 0953 ~~10 23~~ | 6. 7.

Zu 0940 Jg. Stand vom linken Flügel ist gemeldet

G. B.

001060

von A.A. 11. Zeit ab 1100 | Nr. 821 / 641 / 6.7.

an Div. Zeit an 1115 1.Ukw(?) 1113

Antreten mit Bespannung(?)
Abt. III. auf Postlinie(?) a
20,5 ... 10

F.d.R.

Meier(?), Obgefr.

G.

001061

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. 414

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:

Pz 15

....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Abgegangen		6.7.	11 35
Angekommen			
An Div			12 00

Maßlinie A 2 1 rechts 8,5

einzelne Battr. x (vernichten) F

Regiment im vorgehen.

F kann hier nur vereinzelt

K

f. d. R.
Mielke, Gefr.

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

Heftrand

Von Kr. 919 Zeit ab 1020

An Tir Zeit an 1126 1207

Nr. 6.7.

1. Versuch 1123

9,15 neu abstarten. Angriff kommt gut vorwärts

K. f. d. R.

Ratten O. Jgf.

B. B.

1. Anruf 21³⁵

Von 110 Zeit ab 21²⁵

an 11. P. D. Zeit an 22⁰⁸

Nr. 520

6.7.

~~vorgelegt durch Rückfragen.~~

Rgt. Gefechtsstand 6,5 km

südwestlich DUBROWA,

800 meter südostwärts

W. H.

f. d. R.

S Kleiny Gf.

G. B.

Von Kolr. Zeit ab 1204

an Kw. Zeit an 1208

Nr. 207

6.7.

Vorderer Teil Stopfe A.
23 rechts f. Ziel
A.A. Feuer aus Nord.

f. d. R.

Abgeh.

G. B.

Von Ia Zeit ab 11 55

an Kdr. Zeit an 1210

Nr. 57.

II/110 11° a 16,5 r 1,3

II/15 wie a 15,5 r 2

angesetzt

GWD 2

L 1224

G. B.

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 904

von

an

Vermerke: Kr

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen			
	Angekommen			
	An Kö. Kr			

Heftrand

1220

O.B. ungefähr Stellung
WWW 15,5 links 1,5
südlich umgehen.

Ia

fol. [illegible signature]

B-102 / 1000 x 50

001067

Von Fü. Kdr.	Zeit ab 1233	Nr.
an Fü.	Zeit an 1236	509 6.7

1510

[illegible] [illegible] [illegible] A

25,7 [illegible] 10. Pkt 826,6

f. S. K.

[illegible]

G. B.

Von K Dr. Zeit ab 1242 | **Nr.** 5 74

an 110 Zeit an 1245 | 6.7.

mit gehört

Woonsäcke.

f. O. R.

Plog g2

G. B.

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 4 16 von .... an 183

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz 15	Abgegangen		6.7.43	1250
	Angekommen			
	An Div			K.

Angriff kommt gut vorwärts
Nasslinie B 12 bis 15 8
ist erreicht.

K

f. d. R.
Rachbach, Uffz

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

Heftrand

0010700

Fern- ~~Funk-~~ Blink- **Spruch Nr.** 415 von ... an ...

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
R 15	Abgegangen		6.7.	1225
	Angekommen			
	An Div		K 13[10]	

Vorderen Teile Regiments A
Westrand Novoje Selo
24, nachts 8 im Kampf
mit Pak.

I. R.

K

Reichbach, Uffz

Heftrand

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

Von Hbf. Zeit ab 1347

an Sil Zeit an 1348

Nr. 314 67.

Frau Wirtschafterin
Hofheim B 16.

f. S. k.

G. B.

0010 72

Von Pion. 209 — Zeit ab 1345

an Div. — Zeit an 1420

14 39

Nr. [illegible]

Pion. Btl. 209 [illegible] auf

Straße Pz. Kampfwagen vom

F. d. R.

[illegible], Oblt.

G. B.

Bn. Zeit ab 1430 | **Nr.** 101

an Korps Zeit an 1445 | 6.7

[illegible]

in Stellungen südlichen

Dubrowa

gez.

Ziegler, [illegible]

G. B.

001074

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle	Nr.
	702

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	5.7.	1357	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
				[illegible]

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 5.7.	M. B. Div.	Pz. Jäg 61
Zeit: 1350		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeitsvermerk 14.45		

Inhalt

Abtlg. durch General eingenommen.
Kompanien seit 1100 Uhr
auf Marsch hinter II/R.Rgt.15.
Standort Gefechtsstand [illegible] a
9.8 l 1 [illegible]

001075

K R.

Von ... Div. Zeit ab 1450

an H. Flak Abt 277 Zeit an 1503

Nr. 715

6/7.

1. und 2. Battr. sicher geg. Gruppe vorziehen. Kdr voraus zu Div. Kdr an Rollbahn.

Kl.

S

erl.

Schirmer Uffz.

G. B.

AA 11 Zeit ab 1500

an Kdr. Zeit an 1529

~~Durchgegeben~~ 1603

Nr. 5 g.J.

Ort und Geschütz-Stellung bei Kilometerstein 14.

Angegriffen mit Ziel

F. d. R.

Meier, Obgefr.

G. E

Von Pz. 15. Zeit ab 15 35 **Nr.** 1119

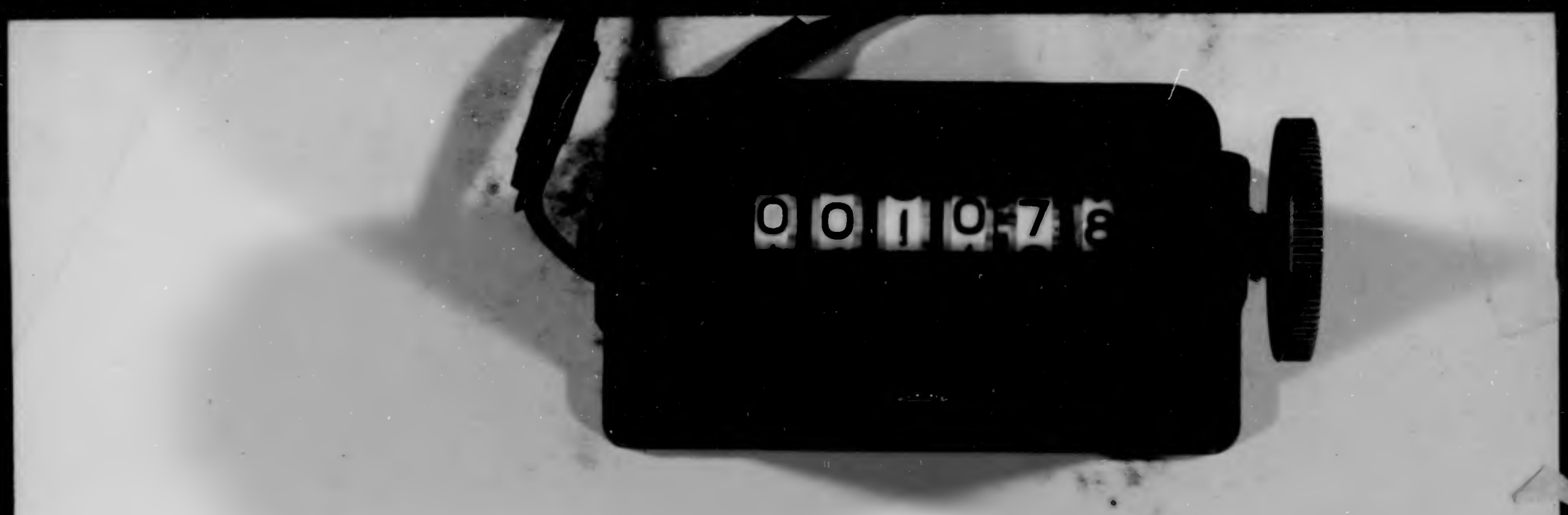
an Div. Zeit an 15 45 6.2.45 6.7.

16⁰⁰

Durch Minensperre Übergang Panzerabwehrgraben ist ange-hoben. Starkes Art. Feuer Übergang Pak aus Nord-Nordost Richtung.

F.d.R.

Reichhart, G.B.



vor Abt. 119	Zeit ab 1530	Nr.
an Div. A.Abschn. 138	Zeit an 1546 Luftk. 104	1961 6.7

1602

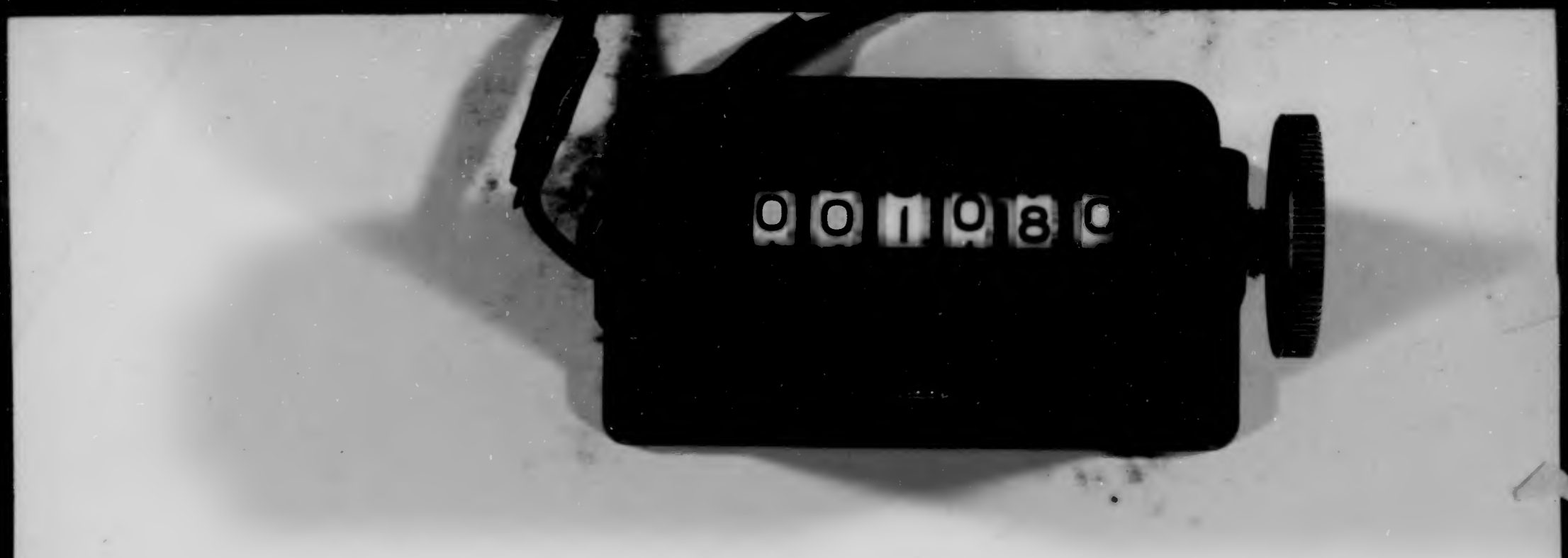
Angriff auf Stellung südw.
DUBROWA westl. Kgt.
südwestlich Angriff westl. I.
und II. Abtlg. III. Abtlg. in
Bereitstellung. F. d. R.
Reuter Ogfr.

6. B.

v[on] AR 119	Zeit ab 1500	Nr.
an Div.	Zeit an 1638	1171
1. Anruf 1622	354 Büffel 17.00	

Tagesmeldung: 1.) Nur wenig Flie-
gertätigkeit, a.) Schlachtfliegerver-
bände bis zu 10 Flugzeugen, b.)
Bombenabwurf, Bordwaffen; c.) Fahr-
zeugansammlungen; d.) keine.
[illegible]) Rgt. Gefechtsstand II. Abt. und

G. B.



III. Abt. Hofstein 14 links 3,5 /
I. Abt Hofstein 14,5 links 3.
4/ d. 15 HÜMMEL, 2 franz. B-
Wagen.
6.) gut.

S

f. d. R.
Lauer O.Gfr.

v. Kdo. Zeit ab 1505

an AA. 11 Zeit an 1528

mitzuhören

Nr. 644

6.7.

16

Meldung des Postens 6

16 ist gemeldet

F.d.R.

Meier, Obgefr.

6.8

von AA 11 Zeit ab 1510 | **Nr.** 642

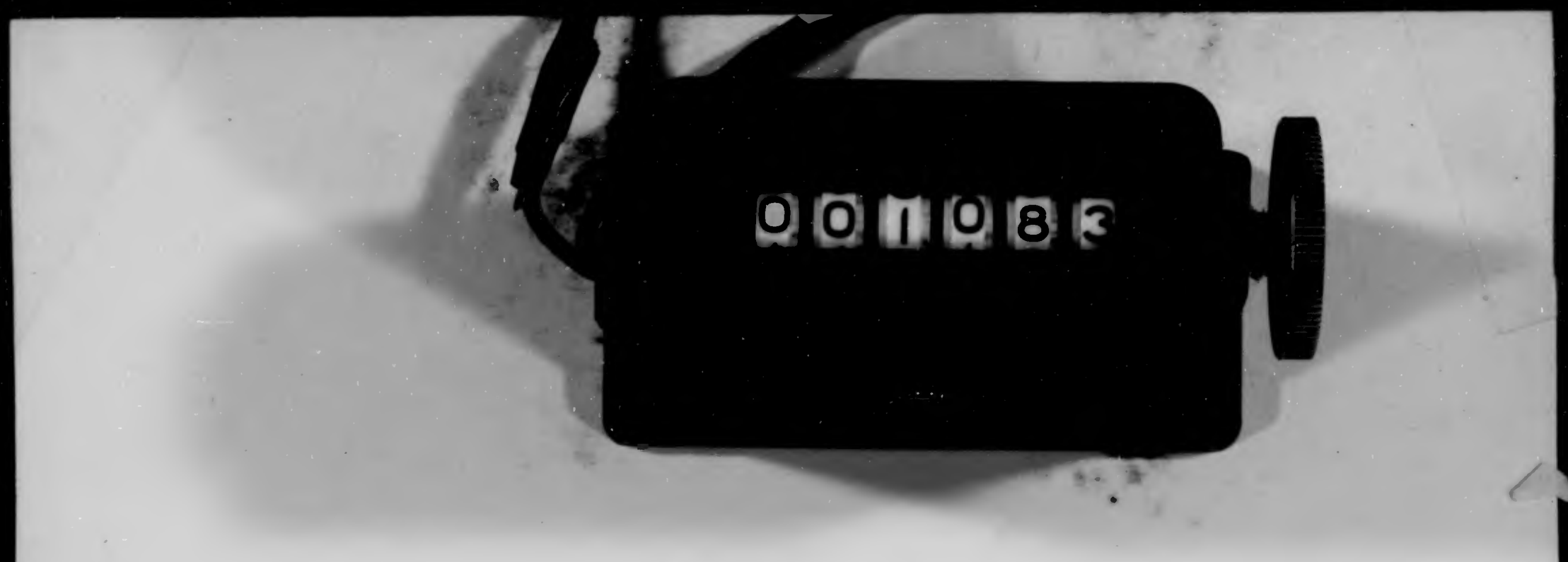
an Kdr. Zeit an 1535 | 6.2.

Mitgeteilt 16¹⁰ [illegible]

Feind geht in Massen süd-
ostwärts OLCHOWKA
nach Nordosten zurück.
Erbitte Artillerie.

F.d.R.
[illegible], Obgef.

G. B



Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 917 von

an

Vermerke: Foster durch 1725

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Rion. 209	Abgegangen	6.7.	1620
	Angekommen		
	An Div.		

Tagesmeldung.

1. Rege Kdl. Flugertätigkeit

2. 4 JPA einsatzfähig

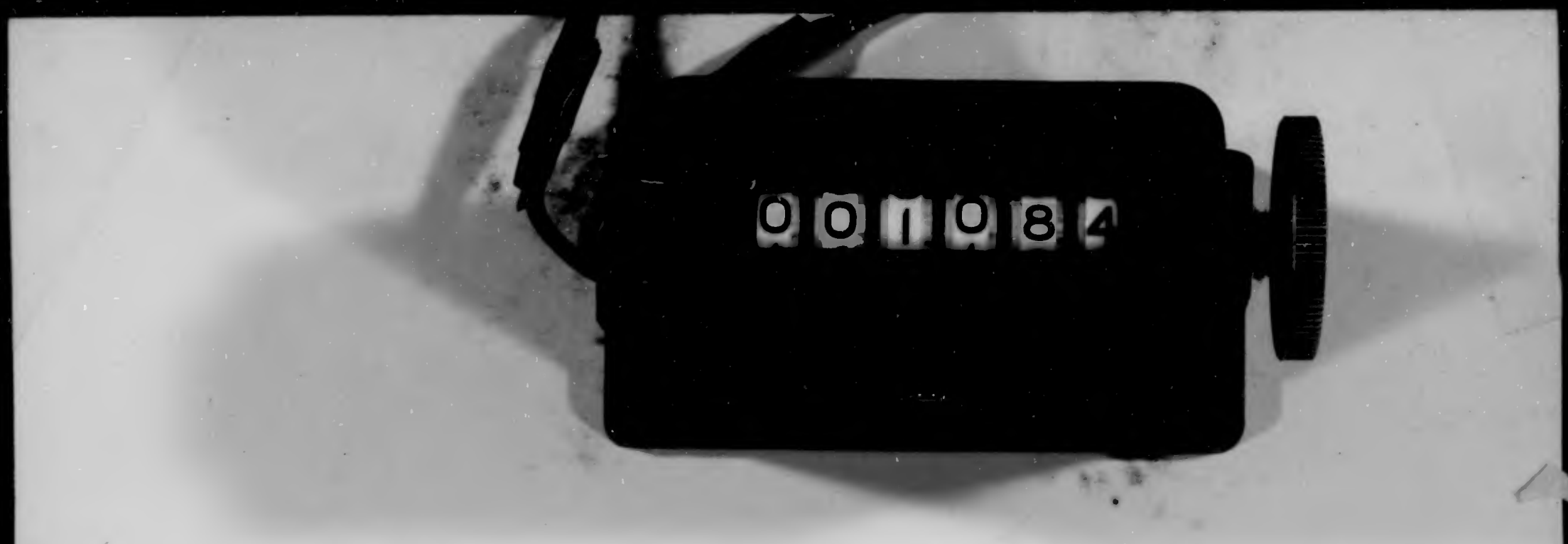
4. Keine Beob. der Dit. ungeflogte Greker.

5. Aufgenommene Minen: 980.
Russische Minen beiderseits ostwärtigen Panzergraben und 200 m nördl. 237,8.

f. d. K. [illegible]

Heftrand

b. H., Karlsruhe



von Kr. 119	Zeit ab 1630		Nr.
an Div.	Zeit an 1645		1118
1. Kompf 1640	18 Einh.		6.7.

Angriff. Abschnitt fort. Kreuz. Höhe bei 241,1. Linker Rand Ortsteil Küstenstrand SSYRZEN

f. d. R.

Rauen O-Fw.

6. 8.

Absendestelle:	..te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Pz. Gr. Btl. 209	Abgeg.	Butowo	5/7.43	16,15 h
	Anget.		20/7	

11. Panzer-Division
Eing. 5. JULI 1943 17
Abt. Ia

An 11. Pz.-Div. Ia.

Tagesmeldung:

B.) 1.) Anhaltende heftige feld. Bomben- u. Tiefflieger-angriffe. - Eigene Luftwaffe in erfolgreicher Abwehr.

2.) 1. Pz.-Graben erreicht, an 4 Stellen gesprengt und eingebaut.

3.) Gef. Gld. am Hang 600 m NO des Nordostausganges Butowo

4.) aa) 4 voll einsatzfähig
bb) 55 Mann (1 Zug.)

6.) Versorgungslage A u. B befahrbar für alle Mot.-Teile. Schwierige Uebergänge nördl. Ziegelei Butowo und im Talgrunde Nordostausgang. An allen Brücken u. schwierigen Wegstellen Kräfte eingesetzt.

Aufgenommene Minenfelder:

Nr. 27. Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) Langensalza

Oben

1 : 25000 0 250 500 750 1000 m

1 : 50000 0 500 1000 m

1 : 100000 0 1 2 3 4 km

S-Minenfeld 1,3 km NO M.T.St. Rutowo aufgenommen. 270 S-Minen aufgenommen u. festgelegt.

In Abwesenheit eines Offz.

U. U.:

Feldw. Uffz.

Die nicht benutzten Maßstäbe durchstreichen.

001087

Von St. G. Abt. 111 Zeit ab 1655

an Div. Zeit an 1717 1740

Nr. 820 6.7.43

---

feindliche Fliegertätigkeit sehr aktiv, insbesondere Jäger, Bomben= u. Bordwaffenangriffe. Sturmgeschützlage wird nach= gemeldet.

f. d. R.

[illegible], Uffz.

G. B.

Absendestelle:	....te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Pz. A. A. 277 Gef. Std.	Abgeg.	Gef. Std. AAA 24 r. 8,5	6.7.	17³⁰
	Angek.			

An 11. Pz. Div.

1.) Vereinzelte Schlachtfliegerangriffe auf Feindstellungen und die [illegible] Angriff mit Bomben u. Bordwaffen Typen F.L. 2

2.) 2. Battr. AA 24 r. 8,3

1. und 3. Battr. auf dem Marsch in den Raum AA 25 r 9

3.) Gef. Std. AAA 24 r. 8,5

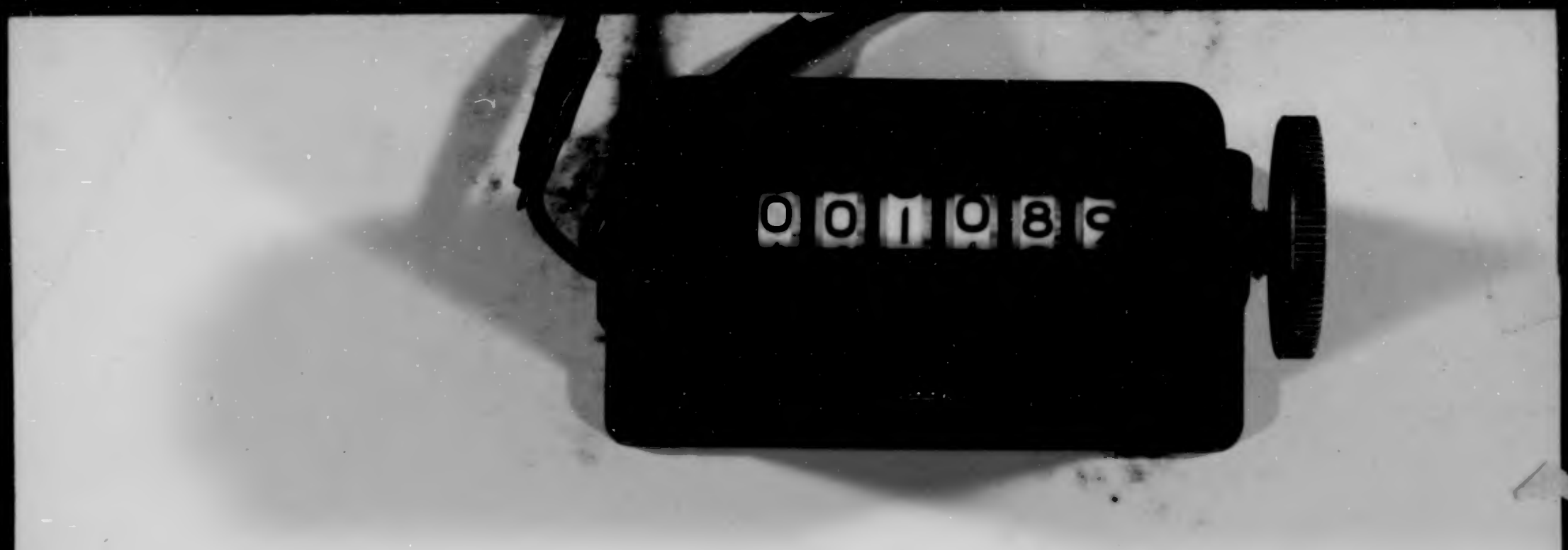
4a) 3 m Pak

e) 5 Gefangene

W.d.A.d.K.

[illegible] Ltn. u. Adj.

6160, (50). W. B. A., II. 43. 25. L/0204



A.A. 11 Zeit ab 1700 Nr. 651

an Div. Zeit an 1735 6.2.

1. Anruf: 1704

18

Beute: 7 Geschütze,
15 sMG, 3 Pak, 5 Granatwerfer,
8 lMG, 6 Panzerbüchsen, 2 Panzer
Flammpatronen 34.

..., 30 Maschinenpistolen

F. d. R.

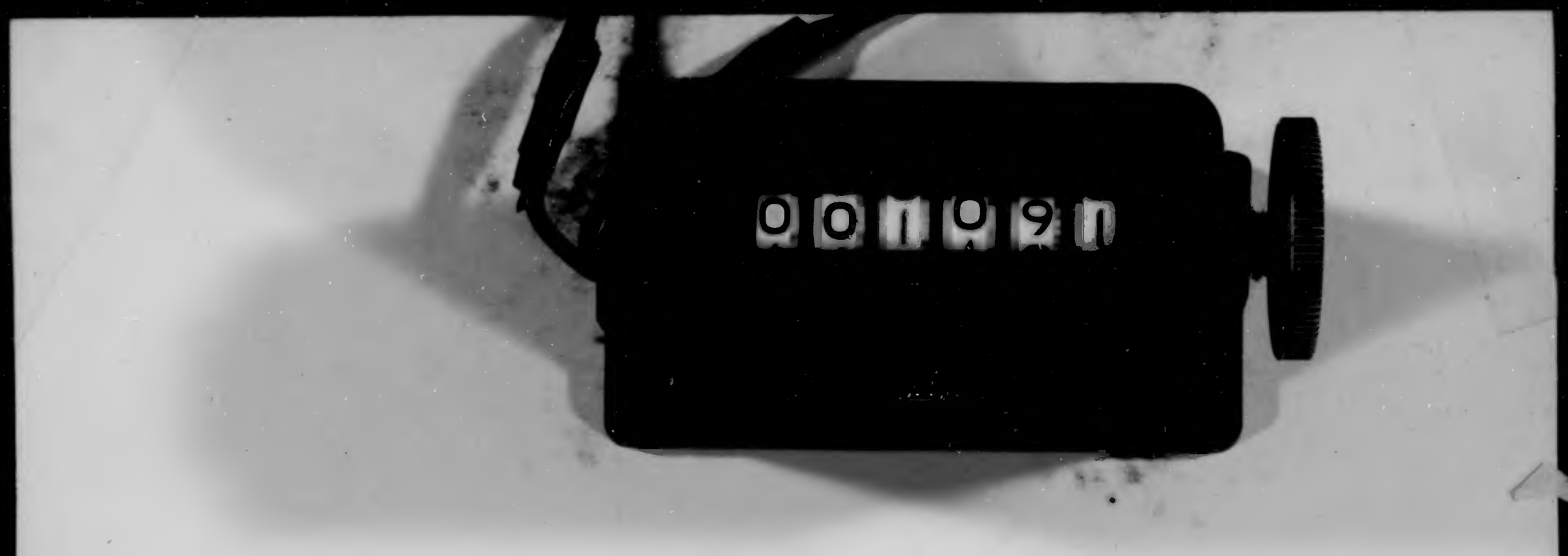
Meier, Ofw. 6. t

001090

Ia	Zeit ab 16 55	Nr.
an Kdr.	Zeit an 1736 bl [illegible]	408 5.7.43

neuer Auftrag. Kuppe halten, linkes Ort u. Stellungen nehmen.

G. B.



Dor 110 Zeit ab 1905

an D.O. Zeit an 1912 1920

Nr. 518 6.7

Antreten 1900 Uhr

1. J. R.

Rathmann. Gefr.

G. B.

Ref. Anruf. 1910

Von 111	Zeit ab (1908)	**Nr.** 307
an Div	Zeit an ~~1913~~ 1929	6.7

Pz. Gren. Rgt 110 um 2460
nach Osten abdrehen.
Pz. Gren. Rgt. 111 Fortsetzung
Marsch auf Rollbahn.

111. F. d. R.
[illegible] Uffz.

G. B.

1. Ausf. 19.28

Von M .... Zeit ab (19.25) | 308 Nr.

An Odo. 5/II .... Zeit an 19.30 | 6/7.

Anfang Pz Gr.Rgt in Pkt
246,0 um 19.00 Uhr
überschritten.

F.d.R.

[signature] Uffz.

G.B.

Von [illegible] Zeit ab 1931

an [illegible] Zeit an 1933

Nr. 319 / 6.7

Zur Angriff auf Wald Westrand B 17 erfolgt 4.5.

Wald südostwärts [illegible]

f.S.K.

[illegible]

G. B.

Tagesmeldung 6.7.43

1.) Geringe eigene u. fdl.Fliegertätigkeit vom Muster JL 2 wie am Vo = tage. Bomben= u.Bordwaffenangriffe auf Fahrzeuge.
1 Verwundeter.
1./616 bei Panz.-Rgt.15
2./616 unverändert
3./616 nach Durchkämmen des Waldstückes 1 km nördlich Butowo wie= der im Raum 1 1/2 km nordostwärts Butowo zum Schutz der Vormarschstraße.

3.) Butowo

4.) 26 Einlinge, 5 Vierlinge

6.) befahrbar.

15

... 15	Zeit ab 1933
an Div	Zeit an 1934 / 2000

Nr. 86 / 421 / 4.7

Vordere Linie Vorpostenlinie B

im Wald SO Dubrova

18 rechts 4

f. d. R.

Reichbach Uffz

G. B.

EE.

Geheim!

11. Panzer-Division Div.Gef.Std., 6.7.43

Ia Nr.846/43 geh.

Betr.: Zustandsbericht
Bezug: 1.) Gen.Kdo.XXXXVIII. Panzerkorps, Abt.Ia, vom 10.3.43, Ziff. 3.)
2.) F.S.XXXXVIII. Panzerkorps, Abt.Ia, vom 9.4.43, 17.6.43, 25.6.43 u.28.6.43
25 - Anlagen

An

Generalkommando XXXXVIII. Panzerkorps

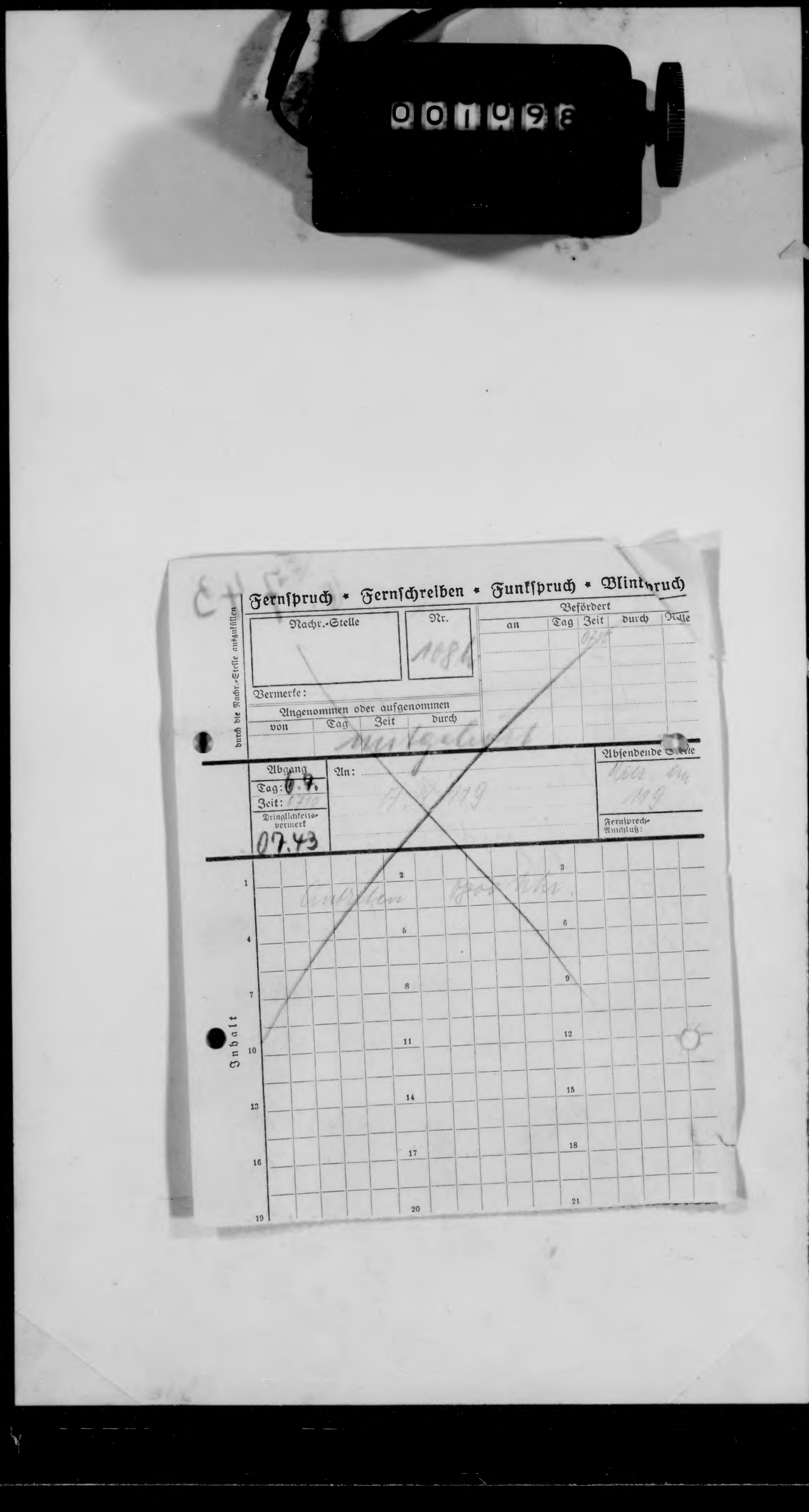
Die Division legt in der Anlage den Zustandsbericht nach dem Stand vom 1. 7. 43 in 8-facher Ausfertigung vor.

Eine mit schwarzer Tusche auf transparentenem Papier gezeichnete Gliederung ist beigefügt.

Die Division meldet zu Vfg.Gen.Kdo.XXXXVIII. Panzerkorps, Abt.Ia, Nr.965/43 geheim vom 13. 5. 43 und Abt.Ia vom 5.5.43, betr. Zustandsbericht landeseigener Verbände, Fehlanzeige.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Kinitz


Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch
durch die Nachr.-Stelle auszufüllen
Nachr.-Stelle
Nr.
Befördert
an
Tag
Zeit
durch
Rolle
Vermerke:
Angenommen oder aufgenommen
von
Tag
Zeit
durch
Abgang
Tag:
Zeit:
Dringlichkeits-vermerk
An:
Absendende Stelle
Fernsprech-Anschluß:
Inhalt
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21

6. 7. 43

Trosse ab sofort

Einheiten unterstellt

Meldeergebnis wird heute 20 Uhr

eingeholt. ✓

413/15 ✓ M 22

504/110 ✓ M 35

[illegible]/111 ✓ M 32

811/911 ✓ M 38

[illegible]/119 ✓ M 25

713/277 ✓ M 33

733/209 ✓ M 43

89 fehl. 105 St. Defekt

723/[illegible] 611 ✓ 1202

1. Anruf 21.27

Von M Zeit ab (2043) | 310 Nr.

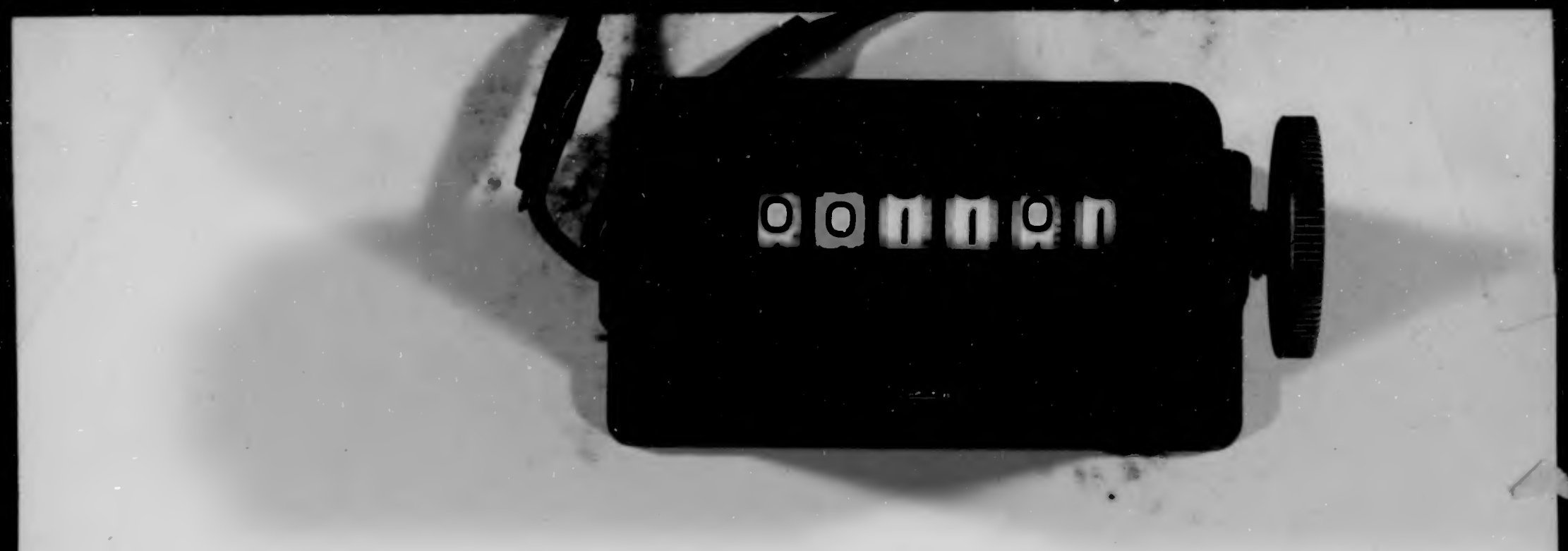
an Odo Zeit an ~~2143~~ 2210 / 22

Spitze AAA 29,5
rechts 13.

F.I.R.

[signature]

G.B.



Von Q Ia Zeit ab 2135 Nr. 187

an Div. Kdr. Zeit an 6.7.

Korpsbefehl: Pz.A.A. 11 wird
666 14 - 8 auf 666
23 - 7 Höhen. Bericht wann
fm befohlen.

Div. Kdr. meldet auf Gefechtsstand

O.B.

1. Anruf. 21.44.

Von M Zeit ab (2130) | Nr. 3m

an Div. Zeit an 2148. | 6/7

I. Rgt. M hält am Nord-
ende Wall zwischen
BBB links 1 bis 12 links 3.
Gefechtsstand 13 l 2,3.

F. d. R.

[illegible] Uffz.

G. B.

Von Ia Zeit ab 21⁵⁰ **Nr.** 188

an Div. Kdr. Zeit an ... 6.7.

Auftrag für 7.7. Psell-Abschnitt. Wenn Durchbruch bei bbb 18,5 u. 3,5 nicht gelungen, mit Masse Pz.A.A. 11 folgen.

[Div. Kdr. muß auf Gefechtsstand]

Kl.

G. B.

1. Anruf. 21.48 312

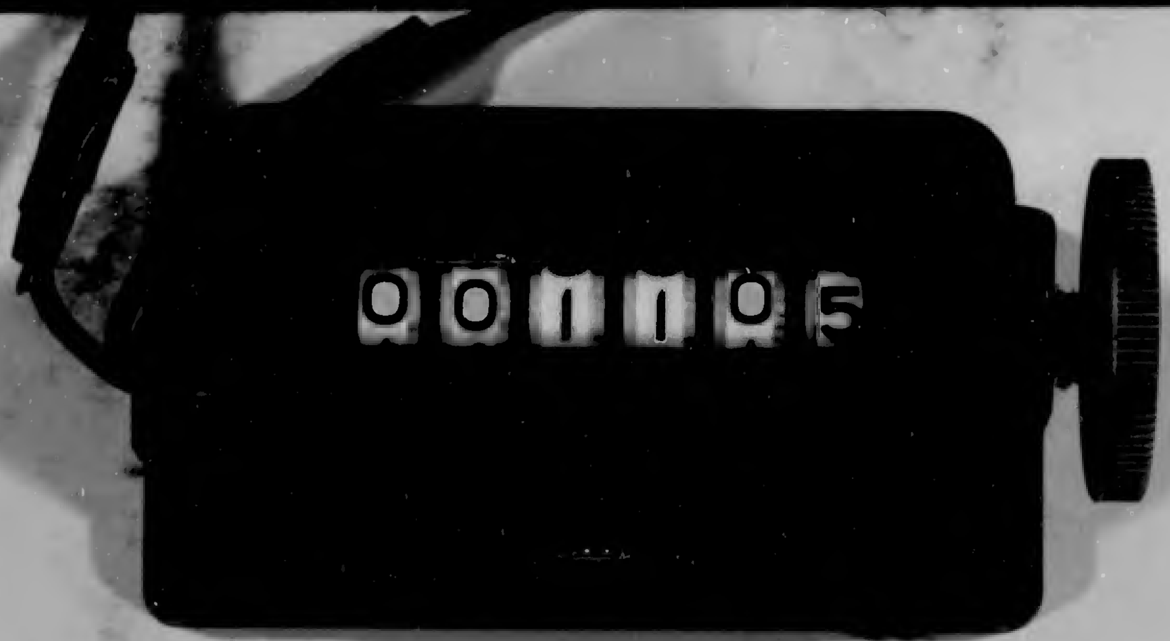
Von M Zeit ab (21 40) **Nr.**

an Odo. Zeit an 2153 6/7

Halten am Süd-Ende
Wald BBB. 13 l 1.
Sicherung vom 7.7. ?
F.d.R.
[illegible] Uffz

K

G. B.



bei Funkstellen 2145

89
Nr. 610
6743

Von Ia Zeit ab 2135

an Pz A.A. 11 gwd Zeit an 2218
2230

Korpsbefehl über [illegible] 14 u 8
auf 23 u 7 verschoben.
Wo Standort ? Lage ?

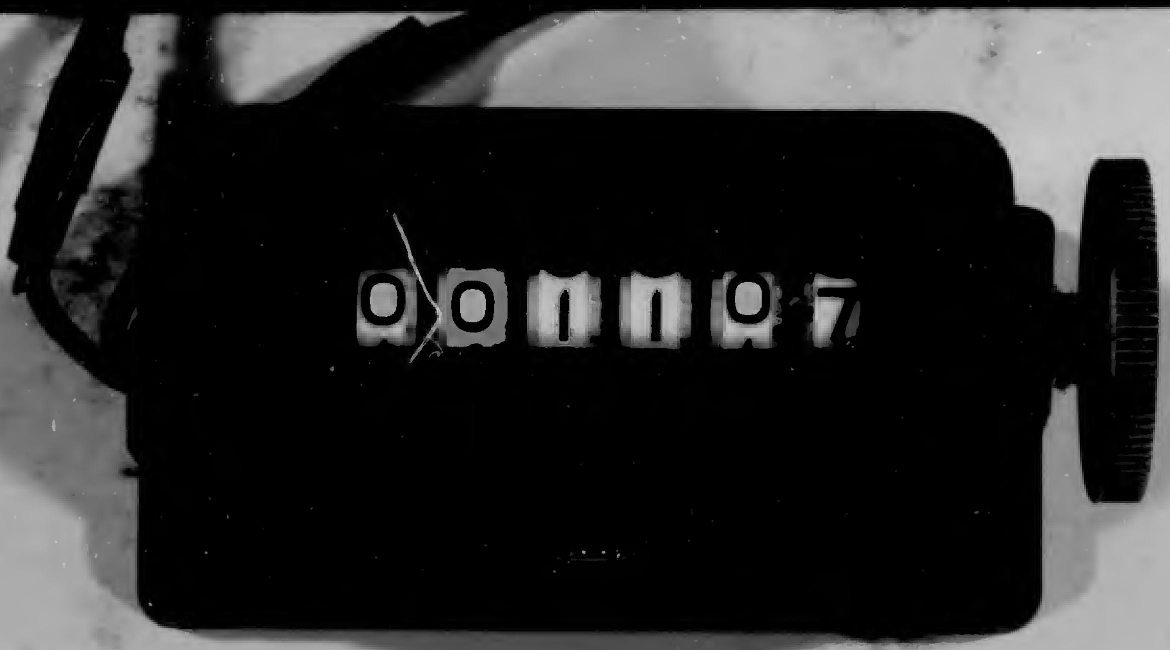
[illegible]
[illegible]

G. B.

Von Ia	Zeit ab 20 45	Nr.
an Div. Kdr. über Gef.St. 11	Zeit an 2250 bei Gef.St. 11	116k 6.7.

110 u. 111 20° ufs mit
Anfang 666 12 hinter 5.
Aufträge ?
Kdo
K

G. B.



Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 422 von .... an ....

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz 15	Abgegangen		6.7.	22 15
	Angekommen			23 00
	An Div			

Heftrand

Panz. gegen [illegible] B
[illegible] (Wald) S Dubowa
17 mehr 4. Schützen durch
den Wald durch. Jenseitige
Höhen stark Feind besetzt.
N.O. Gef. Stand Div. Kdr. ?
f. d. R.
Mielke, Gefr.

S

Braun G.m.b.H., Karlsruhe

Von A.A.M. Zeit ab 2145 | Nr. 655

an Div. Zeit an 2227 / 2307

Mit Luftstandorte in WERSKLA und Befehlslinie a 27 [illegible] 23,5 Verbindung ist aufgenommen. [illegible] [illegible] 18,2 [illegible] 6 Uhr 6

G. B.

Von Div. Zeit ab 2350

an Fla Btl. 616 Zeit an 2330

Nr. gw D? 0004

Btl. ohne 1 Kp. bis 4 30 Uhr bei vordersten

Kp. sammeln.

Btl. Pz. Rgt. 15 unterstellt.

Führer bei Pz. Rgt. aaa 13

r 3 melden.

K

G. B.

Von A.A.11. Zeit ab 23⁰⁰

an Div. Zeit an 23⁰⁷

Nr. 656/[illegible]

23⁵⁰

Rege Nachtbomber-Tätigkeit, vor Sicherungsabschnitt geringes Feindfeuer. gegen 20³⁰ Uhr stärkeres Art. Feuer und Stalinorgeln.

gez. [illegible]

G.B.

Verband: 11. Panzerdivision

Herstellungs-Verhältnis: XXXXVIII. Panzerkorps

Meldung vom 1. 7. 43

Personelle Lage am Stichtag der Meldung:

a) **Fehlstellen**

Offz.: 24(24)
Uffz.: -
Mannsch.: -
HiWi.: 620 +)
(24) davon Beamte im Offz.-Rang

b) **Verluste und sonstige Abgänge in der Berichtszeit vom 1.6. - 30.6.**

	tot	verw.	verm.	krank	sonst.
Offz.	-	-	-	-	10
Uffz.u. Mannsch.	2	-	-	137	208

+) durch Mannschaften besetzt.

c) **In der Berichtszeit eingetroffener Ersatz:**

	Ersatz	Genesene
Offz.	9	5
Uffz.u. Mannsch.	129	696

d) **Nicht beurlaubt waren:**

	länger als 12 -18 Monate	18 bis 24 Monate	länger als 24 Monate
Offz.	19	2	2
Uffz.u. Mannsch.	910	16	3

Materielle Lage:

	Panzerfahrzeuge								Kraftfahrzeuge									Waffen				
									Kräder			Pkw.		Lkw.								
	Flammpz.	III	IV	SPW., Pz Sp.Wg., Art.Pz.B (ohne Pz Fu.Wg.)	Sturmgeschütze	Art.Geschütze (Sf)	s.J.G.(Sf)	Pak (Sf)	Ketten-	angetr. Bw.	andere	gl.	hdl. übl.	gl.	hdl. übl.	insgesamt to	Zgkw.	s.Pak	Art. Gesch.	MG	Sonstige Waffen (ohne Angabe der Sollzahl)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Soll (zahlenmäßig)	14	71	28	154	31	18	-	20	-	-	1080	736	162	836	691	3028	218	3	24	786	
Einsatzbereit in % des Solls	50	73	72	63	100	33	-	60	1) 3,5	1) 18	49	58	180	45	174	98	58	166	141	100	m.Pak =100% le.J.G. = 94% s.J.G. =100% m.Gr.W. =100% Flak 8,8 =100% Flak 2 cm = 83% Fl.W.41 =100%
In kurzfristiger Instandsetzung (4 zu 3 Wochen) (1% des Solls)	43	14	21	2,5	-	-	-	5	-	1) 2	6	5	40	3	10	2	4	-	-	-	

Reparaturfehlstellen: ./.

Erläuterungen: 1) = nach Soll gemäß Spalte "12"

4.) W e r t u r t e i l d e s D i v i s i o n s k o m m a n d e u r s :

Ausbildungsstand während der Berichtszeit gehoben.
Stand der Umgliederung einer le.Art.Abt.(mot Z) in eine gemische Art.Abt.(Sf): Bisher 1 Battr. le.F.H.18 ind s.F.H.18/1 (Sf) umgegliedert.
Division für jede Angriffsaufgabe geeignet.

I.V.

Generalmajor.

5.) Kurze Stellungnahme der vorgesetzten Dienststelle:

11.Panzer-Division

Stand: 1.7.1943

11 | 2 | Pz.D. 61

PANZER

100 | III. | Fl. | 3/II, 1/III ℓ, 3/III K, 6/Fℓ, 1/4, 16 | m | ℓe | ℓe | 12/IV ℓ, 12/III ℓ, 12/III ℓ

15 | 1/III ℓ 2/4, 5/III K

6

100 | II. | Fl. | 3/II, 1/III ℓ, 3/III K, 7/Fℓ, 1/4 6 | m | ℓe | ℓe | 1/IV K, 12/III ℓ 12/III ℓ 13/IV ℓ

PANZER-GRENADIERE

111 | 0+1+4+0 | 5 | 1 | 100 | II. | 100 | 4+18 | 4+18 | 4+18 | 8∠ 2 | 8∠ 2 | 8∠ 2 | 5 | 7,5 | 3 | 3 | 4 | 3 | 100 | I. | 4+19 | 4+22 | 4+19 | 8∠ 2 | 8∠ 2 | 8∠ 2 | 5 | 7,5 | 3 | 4 | 10 | 3 | 100 | 2 | 10 x) 4 | 15 | 4

x) davon 2 Vierlinge

110 | 0+1+2+0 | 2 | 8 | 100 | II. | 5+18 | 5+18 | 4+18 | 8∠ 2 | 8∠ 2 | 8∠ 2 | 5 | 7,5 | 4 | 3 | 4 | 4 | 5 ℓe 1m | 100 | 4+34 | 4+34 | 4+34 | 8∠ 2 | 8∠ 2 | 8∠ 2 | 3,7 2 | 3,7 2 | 2 ℓe | 5 | 7,5 | 7,5 | 1 | 3 | 3 | 1 | 11 | 9 | 12 | 3 ℓe 16m | 3 ℓe 16m | 100 | 2 | 4 | 12 | 15 | 4 | 3

STURMGESCH

100 | III | 911 | 7,5 | St. | 1 ℓ | 2 | 7 Kan. ℓ 7,5 2 3 Haub. 10,5 | 7 Kan. ℓ 7,5 2 3 Haub. 10,5 | 7 Kan. ℓ 7,5 2 3 Haub. 10,5

PANZER-AUFKLÄRUNG

100 | 11 | 2 | ℓe | 1 | 7,5 | 0+3+3+0 2 | 10 | 8∠ 2 4+18 | 8∠ r 2 4+18 | 8∠ 3,7 2 4+60 | 22 ℓe | Kwk 15 322 | 3 S 19 ℓe

HEER FLAK

11 | 89 | 277 | St | ℓe | 60 4 | 2 5 x) 11 | 60 4 | 2 12 | 2 | 2 0+4+0+3 | 3 0+4+0+3

x) davon 2 Sf.

119 | 100 | III | St | 2 | Bb. 12 | 15 5 | 3 | 15 4 | 2 | 10 4 | 2

100 | St | 2 | II. | St | 5 | 10,5 5 | 2 | 10,5 4 | 2 | 10,5 4 | 2

100 | I. | St | 2 | Beob | III | 4 | Beob | 3 ℓe | 15 6 | 2 | 10,5 4 | 4 | 10,5 4 | 2

FELDERS. BTL.

100 | FELDERS. BTL. | Div. K Sch. | 2S 1 1 | 8∠ 2 | 5 | 1 | 50

PZ. DIV NACHR.

6 | 94 | D 89 | ℓe | 3 | 22 | 9

PIONIERE

209 | 2 | ℓe | 2 | Y 2 | a) | 3 | 4 | 8∠ 2 | 3,7 1 | 1+9 | 1+9 | 2+18 | 2+18 | 5 | 95 | Y 2 | Y 2 | Y 2

a) 2 Strecken einsatzbereit

PZ. JÄGER

61 | 18 | 82 | 7,5 | 4 | 6 | 1 Pz. II | 7,5 | 9 | 5 | 1 Pz. II

FELDZEUGTRUPPEN

100 | Ww. | 2

KF. PARK TRUPPEN

100 | 3./61 | 2 | 2./61 | 2 | 1./61 | 2

NACHSCHUB-TRUPPEN

D 61 2 | 61 6 | 100 | 2 | 5 | 4 | 3 | 3 | 3 | 3

FELDPOST

100 | 61

ORDN-TR.

61 | 5 95 | 2

SAN.-TRUPPEN

Krkw. Kp. 61 | 3 | 2./61 | 5 | 1./61 | 5 | 100

VERW-TRUPPEN

DVA 61 | 2 | 61 | 2 | 61 | 2 | 5 95

Stand: 1. Juli 1943

Division: 11. Panzer-Division

Divisionswaffen Waffenart	Soll	Ist	Fehl
Karabiner	9510	10 107	-
Pistolen	4617	3 848	769
Zielfernrohrgewehre	327	248	79
Selbstladegewehre	240	-	240
Schießbecher	257	299	-
M. P. 40	1141	1 181	-
Granat-Büchse 39	-	-	-
le. M.G. 42	-	283	-
le. M.G. 34	720	470	-
s. M.G. 42	-	36	-
s. M.G. 34	66	36	-
le. Gr. W. 36	-	-	-
s. Gr. W 34	30	38	-
5cm Pak 38	21	22	-
7.5 cm Pak 40 (Sfl.)	20	13	7
7.5 cm Pak 40	3	5	-
7.62 cm Pak	-	-	-
2 cm Flak (Sfl.)	24	14	10
3.7 cm Flak	-	-	-
8,8 cm Flak	8	8	-
2 cm Flak (Vierling)	2	2	-
le. J.G. 18	18	17	1
s. J. G. 33	8	8	-
le. F.H. 18 u. 18/2	24 1)	21 3)	12 (Sf)
s. F.H. 18 u. 18/1	14 2)	15	-
10 cm Kanonen 18	4	4	-
Sechsling-Werfer	-	-	-
Flammenwerfer 41	20	20	-

Anmerkung: 1) = davon 12 Sf.
2) = davon 6 Sf.
3) = davon 6 Sf.

~~Fernspruch~~ - Fernschreiben - ~~Funkspruch~~ - ~~Blinkspruch~~

die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Hf FtM/F	2616

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ia	Nr	908/43 g.		

Abgang

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Anlaufende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

1 2 3 4

ZCZC+0200 EIN KR GEHEIM HQWXM/F 3911/2 HUCGC HDFXM/F+++
++ KR-GEHEIM HQWXM/FUE- 3911/2- 7/+7/+ 0106+++
AN 11/+PZ/+DIV/+---NACHR/+QU/48-++
++ 11/+PZ/+DIV/+STOESST NACH DURCHBRUCH DURCH DAS
+++ 11/+PZ/+DIV/+STOESST NACH DURCHBRUCH DURCH DAS
FDL/+STELLUNGSSYSTEM BEI DUEROWA//WOBEI TEILE DER
FDL/+STELLUNGSSYSTEM BEI DUEROWA//WOBEI TEILE DER
DIVISION OSTWAERTS DES WALDES SUEDOSTWAERTS DUEROWA AUSHOLEND
DIVISION OSTWAERTS DES WALDES SUEDOSTWAERTS DUEROWA AUSHOLEND
ANZUSETZEN SIND//IM ANGRIFFSSTREIFEN DER DIVISION BIS ZUM
ANZUSETZEN SIND//IM ANGRIFFSSTREIFEN DER DIVISION BIS ZUM
PSSEL ABSCHNITT VOR UND GEWINNT NACH ERZWINGUNG DES
PSSEL ABSCHNITT VOR UND GEWINNT NACH ERZWINGUNG DES
UEBERGANGES UEBER DEN PSSEL DIE EISENBAHN
UEBERGANGES UEBER DEN PSSEL DIE EISENBAHN
RSCHAWA- KRIWZOWO-OBOJAN/+-
RSCHAWA- KRIWZOWO-OBOJAN/+-
--- FUER DEN FALL DASS DURCHBRUCH DURCH DAS
--- FUER DEN FALL DASS DURCHBRUCH DURCH DAS

STELLUNGSSYSTEM BEI DUBROWA NICHT GELINGT//IST DIE DIVISION
STELLUNGSSYSTEM BEI DUBROWA NICHT GELINGT//IST DIE DIVISION

MIT MASSE UEBER ULLMOWKA NACH NORDOSTEN VORZUFUEHREN/+ABS
MIT MASSE UEBER OLCHOWKA NACH NORDOSTEN VORZUFUEHREN/+ABS

45 /+--TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN 11/+PZ/+DIV/+UND
/+--TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN 11/+PZ/+DIV/+UND

49 PZ/+GREN/+DIV/+G/+D/+--- BIS KOLCHOS PERESSYP WIE BISHER
PZ/+GREN/+DIV/+G/+D/+--- BIS KOLCHOS PERESSYP WIE BISHER

53 WESTRAND BOL/+PSSINKA- OSTRAND TROICKOJE/+--/----
WESTRAND BOL/+PSSINKA- OSTRAND TROICKOJE/+--/----

57 58 59 60

GEN/+KDO/+ROEM 48/+PZ/+KORPS/ART/+ROEM 1 A NR/+1352/43 GEH/+-
GEN/+KDO/+ROEM 48/+PZ/+KORPS/ART/+ROEM 1 A NR/+1352/43 GEH/+-

65 66 67 68

69 70 71 72

73 74 75 76

77 78 79 80

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

90

K.R.

Von Div. Zeit ab 0 55

an Pz. A.A. 13 FWJ Zeit an 0136 0150

Nr. 614

bei [illegible] 0128

3° Uhr wie befohlen antreten

Pz. 15 Durchbruch bei 666

15 r 5.

II/119 auf Zusammen-

arbeit angewiesen.

[illegible] Obgefr.

G.B.

An Tr.stelle 01.25 7/7

Von Div. Zeit ab 110 **Nr.** 313

an 111 Zeit an 0144

GWD 0215

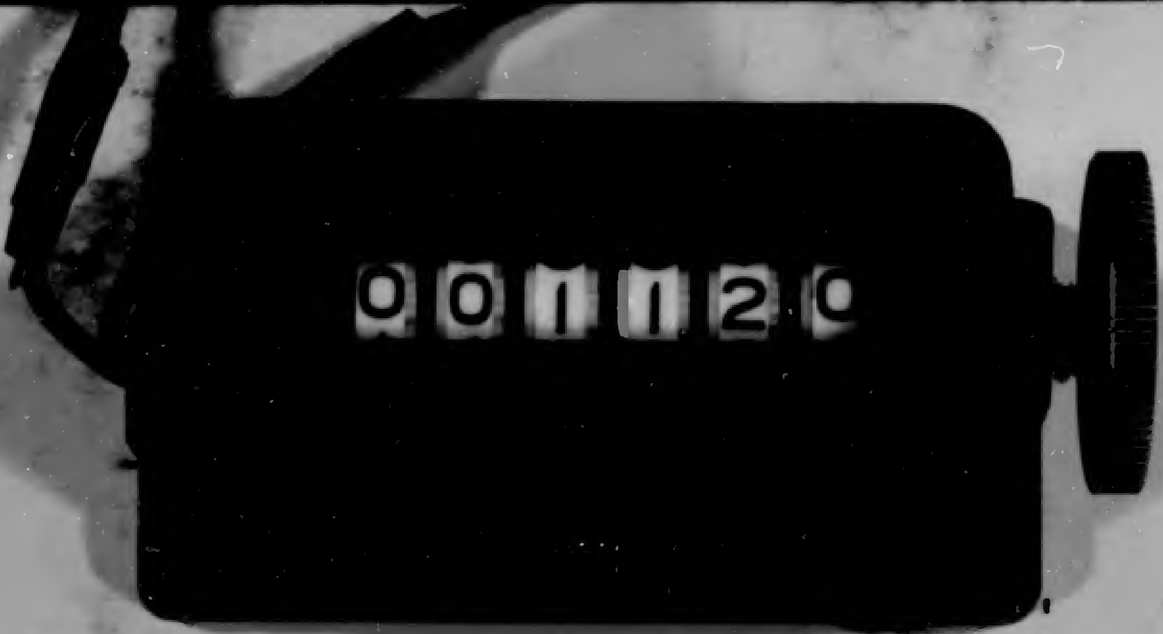
Pz. A.A. 11 3° Uhr angegriffen über 66614 r 8 nach N.

Pz. 15 Kampfspitze bei 66618 r 5.

Pz. Gr. Rgt. 111 3° Uhr antretend stößt mit Pz. A.A. 11 auf 66823 r 8.

vor Zeichen Uffz.

G. B.



An T. Stelle 07.45

Von 1/8 o. Zeit ab 1 25 | Nr.

erhal 07.58 | 374

an M. Zeit an 0231 | 7 7

QWV

1 D. Kp. untergestellt mit

P. 209 gef. Nr. 666

13 l. 4 Verbindung auf-

nehmen.

G. B.

001121

Von Div. Zeit ab 1 15 | Nr. 119

an 119 Zeit an 0212 / 0235 | 7.7.

Pz.A.A. 11 u. 111 angegriffen
30 Uhr über 666 14 r 8
nach ... II./119 auf Zusammen-
arbeit mit Pz.A.A. 11
angewiesen.
I/119 unterstützt Angriff

G.B.

Pb. 15 30 ufs.

K sol. d/l

0140 Funkstelle

Von Div. Zeit ab 120

an 110 Zeit an 0200
GW 0235

Nr. 515
7.7

Pz. A. A. 11 u. 111 angreifen
über 666 14 r 8 nach N.
Pz. 15 Durchbruch bei 666
17, 5 r 5. 3° Uhr.
110 mit Pz. Jäg. Abt. 61
Pz. Rgt. 15 Richtg. folgen. 1 Pi

G. B.

Kp. unterstellt.

Kl.

erled.
Kls.

Von Div. Zeit ab 0 50 **Nr.** 420

an Pz. 15 Zeit an 0125 7.7.43

Qu 0255

Gruppe Pz. 15 3° Uhr angetreten u. Durchstoßen über 666 23 r 7 nach N an Psell. Pz. A.A. 11 u. Pz. Gr. Rgt. 111 angegriffen über 666 14 r 8.

5 Obl. Jung, Ogfr.

G. B.

erhalten 0150

Vo[n] Div Zeit ab 0140 **Nr.** 723

an Pi 209 Zeit an ~~blind getastet 0138~~ 7/7

(Gegenstelle meldete sich nicht)

Qwt 0405

J.R. 11 und 111 angreifen 3° Uhr

über [illegible] 14 v 8 nach

N. 110 folgt Angriff J.R. 15.

Je 1 Pi Kp. 110 und 111

unterstellen und zuführen.

Gef.Std. 111 [illegible] 13 v 2,3

G. B.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	715

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Pion. 209	7/7.	0344	[signature]

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1. Abruf		0322		
Verzögert durch Spruchhäufung!				

Abgang	
Tag:	7/7.
Zeit:	0240
Dringlichkeits-Vermerk	45

An: Div. Ia

Absendende Stelle: Pion. 209

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Morgenmeldung.

Nacht ruhig, vereinzeltes Art.- und Granatwerfer-Feuer. Brücko BK Kolonnen bereits bis BUTOWO vorgezogen, werden um 2 Uhr in Marsch gesetzt, und dem Btl. zugeführt. 2 Brückenbaukompanien werden am 7.7. ebenfalls herangezogen.

[signature]

Meldung zur letzten Tagesmeldung.

Bis mannschaftsmäßig 6 Uhr 13,30 Uhr

in den gemeldeten Raum. Durchgabe.

Feindeinflüge und Störflüge

1 Toter, 3 Verwundete, Kein Materialschaden.

F.d.L.

Schramm, Fw.

51

Von 17. A. 11. Zeit ab 0320 **Nr.** 659

an Div. Zeit an 0340 7.7.

[illegible] : 0330

[illegible] 4 Uhr

Spitze 3 Uhr

Nord-Eingang [illegible]

Stoßlinie BBB 1/2

Rgts. 7 ist ange-

treten.

I.A. [illegible]

G.B.

Von A. A. 11. Zeit ab 0220 **Nr.** 658

an Div. Zeit an 0340

Abng. 0305 [initials]

zu [initials]

Verlauf der Nacht
bis auf sehr wenig Kam-
bertätigkeit ruhig. Ver-
luste und Schäden
keine. Ablösen aus-
Nachfüllung und

G. B.

l.w.

Anlage 1 der meinem
Absprechung heutiger
ofni Zwischenfälle
im Lager.

Vgl. Meldung einzig
Vorkommnis.

f. d. R.
Thums. Hptm.

1 Anr. 0425

313

Von 111 Zeit ab 0410

an Div. Zeit an ~~0449~~ 451

Nr.

Befehl erst 0230 Uhr eingegangen.
Antreten nicht vor 0415 Uhr möglich

F. d. R.

[illegible] Uffz.

G. B.

1 ausf. 0450

Von 111	Zeit ab 0440	315 **Nr.**
an Div	Zeit an 0455 ~~4 30~~	1/

Während der Nacht zeitweise Artl.feuer, rege Fliegertätigkeit und zahlreiche Bombenangriffe. Bei II Btl. 4 Verwundete und 3 LKW durch Stalinorgeln ausgefallen.

F.d.R.

[illegible]

G. B.

Von Gren. 209 Zeit ab 0435 Nr. 7/2

an Div. Zeit an 0455 /31 Nr. 117

1. Komp. mach Bz. Gr. Rpt.

111, 2. Komp. mach Bz. Gr. Rpt.

110 im Marsch

f. d. R.

Schimmel 22/12

K

G. B.

Von Pion. 209 Eintreff 0458 Zeit ab 0440 **Nr.** 715

an Div. Zeit an 0501 / 0430 712

Vorgemerkt durch Rückfragen

K-Kolonnen 0415 Uhr

bei 13 links 4

sind eingetroffen

Gefährdung? f.d.R.

16/5 Schmied Uffz

G. B.

Zu 0440

nach welcher Stoßlinie gemeldet

724

Nr. 7 19

Stoßlinie B
Zeit ab 0553
Zeit an 0555

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~
Spruch Nr. 424

von ....

an ....

Vermerke:

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. 15.	Abgegangen		12.2.43	0348
	Angekommen			
	An Div		[illegible] 4/31	

Wald für Panzer nicht durchfahrbar. Versuche Umgehung südl. herum.

F.d.R.

Reichbach, Uffz.

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

Heftrand

Von Kdr. Zeit ab 0520 Nr. 221

an Div. Zeit an 0531 4.7.

Angriffsbeginn
Groß-Deutschland
0500 Uhr.

f. d. R.

Hauptmann

G. B.

Durchfahrt, bel. Rückfrage verzögert. 316

Von M	Zeit ab 0600	**Nr.**
an Div.	Zeit an 0610	917

In Abänderung Befehlsspruch 0710 marschiert I. Gr. Rgt. auf Befehl Div. Kdr. nach DEMITRIJOWKA – Nord, von dort zur Verfügung Div. hinter A.A. 11. Standort B 13 c 13. O.F.1.O.

Jenner

G. B.

1. Anruf 0634

von XXXVIII P.K. Zeit ab 0660

an 11. Pz Div Zeit an 0640 Nr. 111 77

Ringendorf

6⁵¹

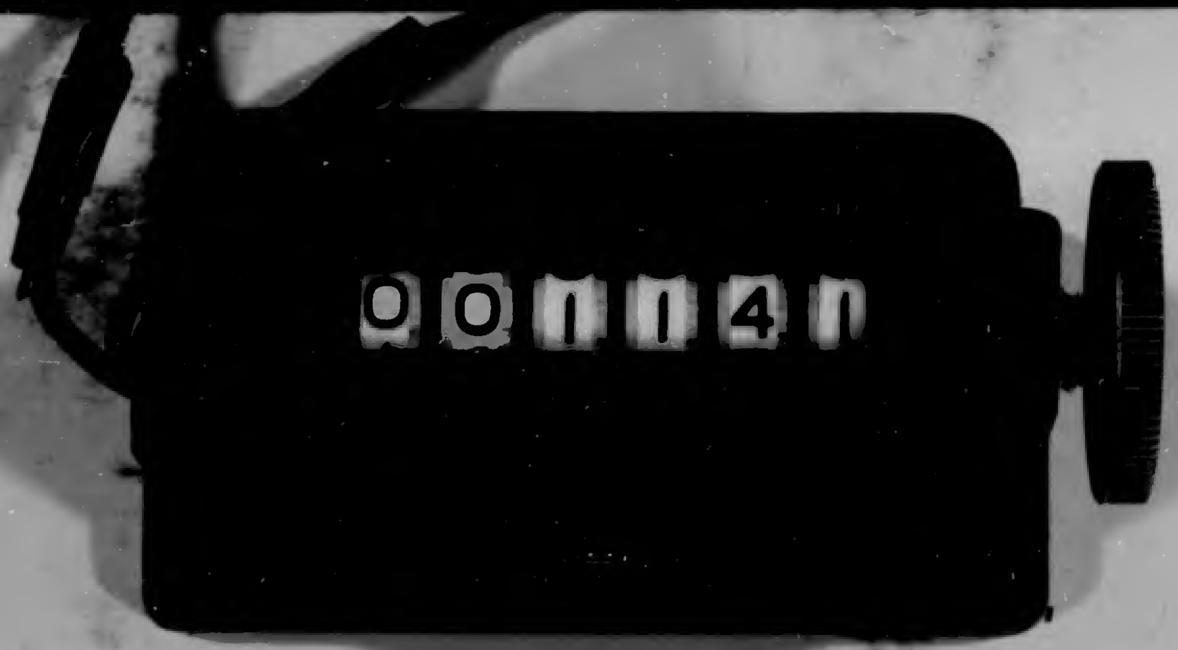
7 Uhr Stukas auf Punkt 254,5 angesetzt.

I a.

F.d.R.

Lenkel, Uffz.

1160 41 2 D



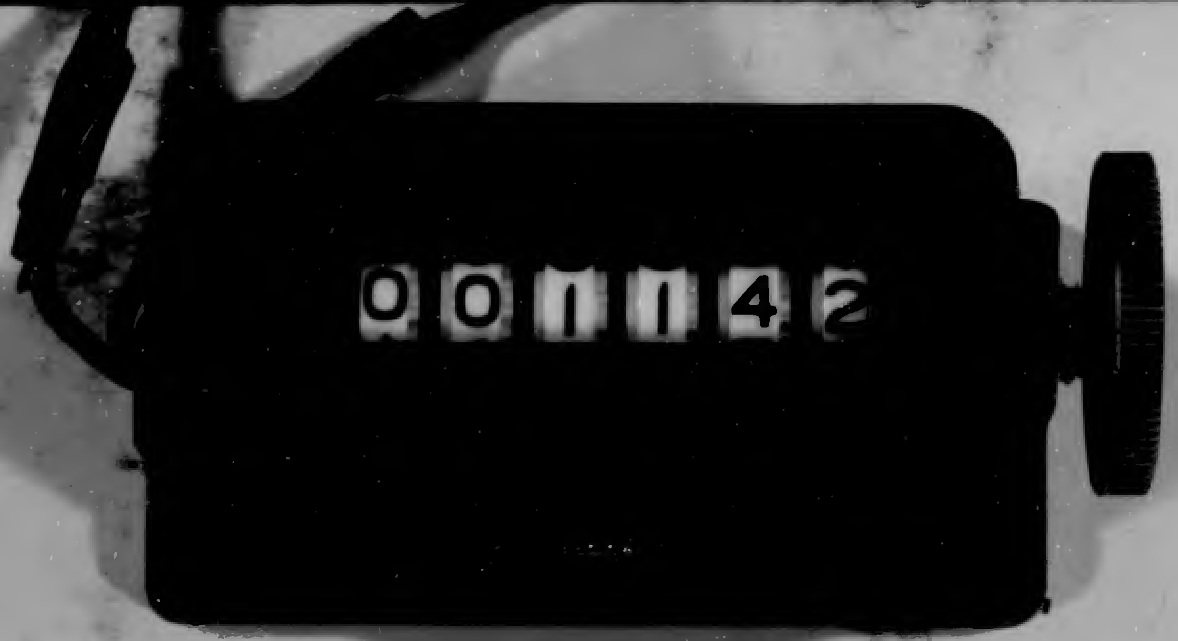
Von [illegible] Zeit ab 0650

an [illegible] Zeit an 0651

Nr. 922 7.7.

Auftrag an Pz. Gr. Rgt. 111:
0800 [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] B 12 [illegible] 2.
[illegible]
[illegible]

G. B.



von Ar. 119 Zeit ab 0722 | Nr. 1276 7.7.

an Div Zeit an 0728 740

06,07 Uhr I. Pz.G.Rgt. 110

Pkt. 245,2 erreicht.

f.d.R.

Raues Ogfr.

K

G.B.

Von Rgt. 15 Zeit ab 0638 **Nr.** 426
an Div Zeit an 0748 77

Vorpostenlinie B 14 unter 4,5 starkem Feuer. Vorpostenlinie B 14 unter 6 ist stark Feind besetzt.

F. d. R.
Reichbach, Uffz

G. B.

Von M .... Zeit ab 0725 | Nr. 77

an Ob .... Zeit an 0735

Spitze AAA 76 r 7.5
2
F.1.R
[illegible signature]

fehlende Luftlinie

Nachfrage

G. B.

K R

Von Div. Zeit ab 7⁴⁵

an Korps Zeit an 0805

Nr. 17
4.7.

Pz.A.A. 11 7.15 Uhr 229,4
genommen, versucht v.
Panzer mit Anfang
Dubrowa vorstoßen nach
V. 111 folgt Pz.A.A.

erledigt
Oftermann, 9.15 Kl

G.B.

1. Anruf 0802

Von Fla. 277 Zeit ab 0730

an Div. Zeit an 0810 ~~0927~~

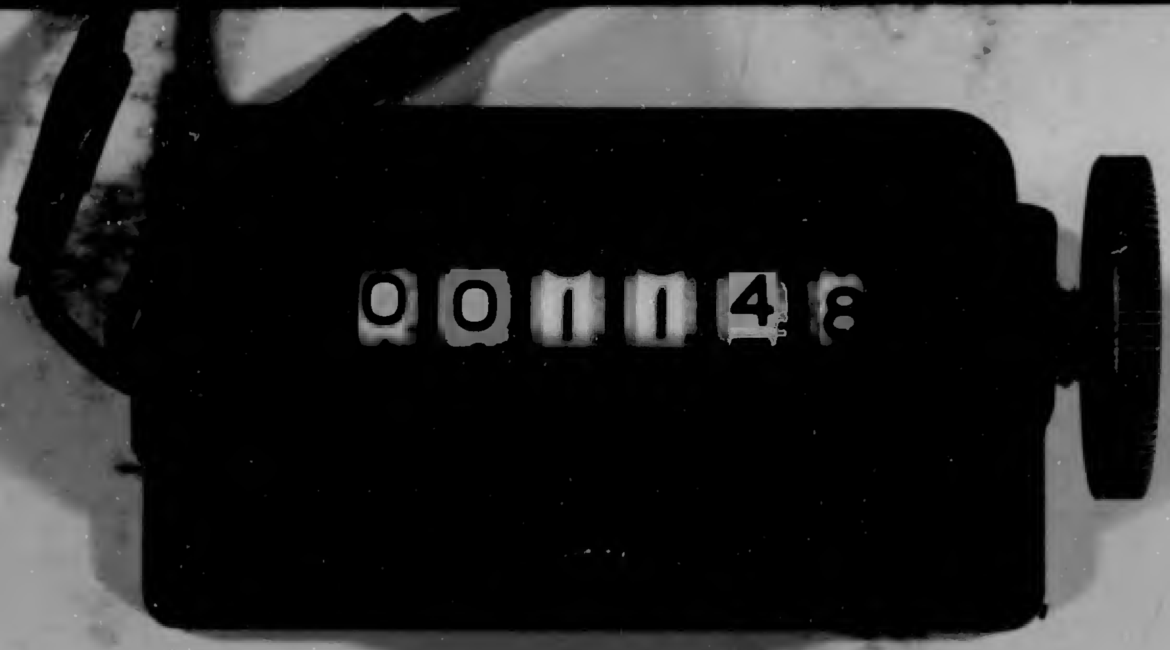
Nr. 921 / 49

In den Morgenstunden
schwache Fliegertätigkeit
hauptsächlich Jäger.
Flak 2. Batterie bekämpft
Stalinorgel.

f.d.R.
[signature], Oblt.

G.B.

00047
Von
Zeit ab
an
Zeit an
Nr.
G. B.



Von Div. Zeit ab 8 20

an Korps Zeit an 0839

Nr. 18. 7.7.

Pz. A.A. 11 8° Uhr 1 km
nördl. 229,4 gut vor-
wärts gegen Feindpanzer
1,5 km südostw. 254,5.
Ia.

Henkel, Uffz.

G.B.

Von Pz. Jg. Ei Zeit ab 0820 Nr.

an Div Zeit an 0835 742

840 77

Obt. auf Marsch mit Kampf-

gruppe Pz. Gren. Regt 110

K.d.R.

Druck, Hptm

G. R.

Von 12 15 Zeit ab 0808 | Nr. 428

an Div Zeit an 0836 | 17.7

841

Minen geräumt.

Fahre weiter an.

F.d.R.

Rauchbach, Uffz

G. B.

Von M Zeit ab 0830 Nr. 7/7

An Div Zeit an 0839 B20

847 K1

von DMITRJEWKA angetreten 08.20 Uhr.

F.l.Q.

[illegible]

[illegible] 0837

G. B.

von Flak 616 Zeit ab 0745 | Nr. 13. 17.7.

an 11. Pz Div Zeit an 0753 0845

Stellungen 1. Komp. unverändert
2. Komp. seit 03⁰⁰ Uhr im
Raume 2 Km nördl. BUTOWO
3. Komp. seit 04 15 Uhr im Raume
1,5 Km südostw. Punkt 237,7
F. Gef. Stand bleibt 135 links [illegible]

f. d. R. [illegible], Hptm.

1160 41 2 D

Von A.A. 11. Zeit ab 0830 | 7743 Nr.

an Div. Zeit an 0854 | 1663

A.L-f: 0855 | 2.2.

913

Le Bataillon 300 18 meldet

9,5 im Angriff mit Verlust

gegen Artillerie und Panzer-

kampfwagen. Gefechtsstand

Gefl. an Div. Kdr. gemeldet.

F.d.R.

Klein, Oberst G.B.

Von Mz. 15 Zeit ab 0905 Nr. 429

an Div. Zeit an 0915 M. T.

Anfang II./15 B 17,5 r. 6.
Ernent Minensperre. Wird geräumt, III./15 auf Befehl
Div. Kdr. hinter Pz. Aufkl. Abt.
in Marsch. T. d. R.
Feldbach Uffz.

G. B.

Von Kdr 110 Zeit ab 0850 | Nr. 24

an Div. Zeit an 0918 0925

Verbindung mit Pz. Rgt 15 ist aufgenommen

1. Zug: 0854

i. V. R.

Rathmann, Hptm.

G. B.

Von Pz. 15 Zeit ab 0930 Nr. 430

an Div. Zeit an 0940 944

II./15 hat mit vordersten Teilen Höhe 245,2 erreicht.

Pz. R.

Reddod K.

G. B.

001157

Von M Zeit ab 0925 | Nr. 32 / 7/7

an Div. Zeit an 0941

Spitze Gr.Rgt. m bei A.A. n eingetroffen. 300 Meter südl. Pkt 2294

F.l.O

[illegible]

K

G. B.

1. Anruf 0932

Von Stute 277 Zeit ab 0900 **Nr.** f28

an Sa. Zeit an 0936 10[26] [illegible]

D. u. K. (Verzögerung durch Spruchkarte)

Anfrage fdl. Jagdfliegertätigkeit. Lage Lage

Art.-Feuer auf [illegible]

im Raum Kopflinie B

13,7 links 5.

wird noch nachgefragt [illegible] O.B.

Gegenstelle meldet sich erst um 0944

Nr. 926
7.7.

Von I a Zeit ab 8 40

an Div. Kdr. Zeit an 0948

zu 655
mit Ergänz. Gruppe bereit-
halten.

Gef. Schröder, Gefr.

G. B.

Von Div. Kdr. Zeit ab 1025 Nr. 924

an Div. Zeit an 1033 7. 7.

Div. im Angriff
Kreuzgabel
Stöckl. L 23 rechts 7.

f. d. R.

K. [illegible] Hptm.

G. B.

verzögert durch fremden Störer

Von Div	Zeit ab 1015	320 Nr.
an ~~II [illegible]~~ 111	Zeit an 1046 [illegible]	7/7

Rechter Nachbar
09.40 aus Olchowka angetreten,
stößt vor östl. 229.4 nach Norden.

[illegible]

[illegible] 11/6

G. B.

001162

1. Anruf: 0948.

von FLA 616 Zeit ab 0915

[illegible]

an 11. Pz Div. Zeit an 0953

Nr. 16 / 17

1020

1. Komp. sämtliche 2 cm Flak 38 durch Rohrkrepierer und Feind-einwirkung ausgefallen. 4 Waffen werden heute voraussichtlich wieder einsatzbereit und dem Pz. Rgt. 15 wieder zugeführt. Kaiser

1160 2 D

Btl. Gef. Stand 666 12,5 links 3,5. (Nordeingang Weitrijerka)

F. d. R.

Senkel, Uffz.

Von Div. Zeit ab 1052

an Kdo. Zeit an 1038

Nr. 910 47

111 auf 229, 4

II./15 auf 245, 2

Kdo Div. Kdo ? Wann da ?

G. B.

001165

9^{30} Ruf Funkstelle

Von 11.B. Zeit ab 9^{15} **Nr.** 21

an Korps Zeit an 1044. 7.7

Angriff 82. R.R. 11 8^{30}

Uhr 1,5 km n.o. 229,4

nur langsam gegen

Feindgruppen u. Stellun-

gen südöstl. 254,5.

Gemeldet für [illegible] beschäftigt. gel. Ki

gelesen warten bis 1037 Funkel Uffz

G. B.

Von Dir. Zeit ab 1030

an A.A Zeit an 1045

Nr. 622

7.7.

Rechter Nachbar 09.40 Uhr
aus Olchowka angetreten,
stößt vor ostw. 229.4
nach Norden.

mdl.

[illegible], Ogfr.

G. B.

Von Div. Zeit ab 9⁴⁰ **Nr.** 22

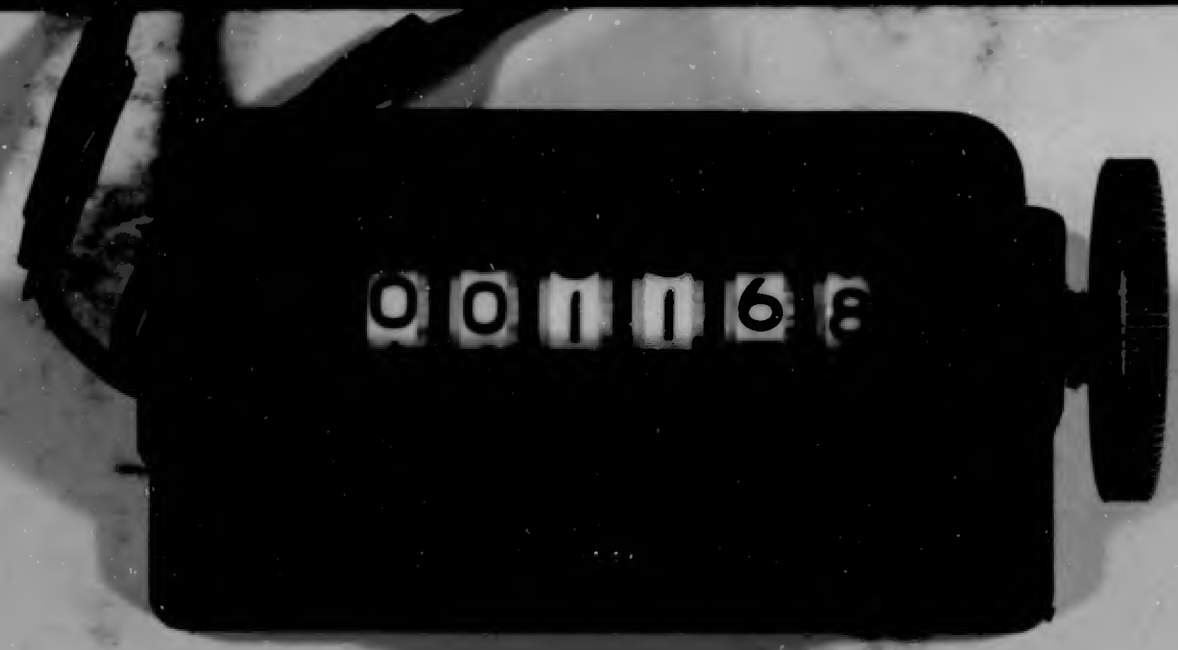
an Korps Zeit an 10⁴⁹. 7.7.

II/Pz. 15 südostw. Dubrowa Wald durchschritten
9° Uhr an [illegible]
245,2.
III./Pz. 15 bei Pz. A.A. 11

Querstelle bis 10¹⁵ beschäftigt' ... Gespräch warten bis 10³⁷.

G. B.

[illegible]



Von Div. Kdr. Zeit ab 1052 | Nr. 325

an Div. Zeit an 1059

Pz. A. A. 11 und 1 Batl. (jetzt) im Angriff auf Hofplanin B 23 nach T. Strassenkreuz

f. d. R.

[illegible]

G. B.

mitgehört!

Von A.A. 11 Zeit ab 0945

an [illegible] Zeit an (1828)

Nr. 323 7.7.

Angriff über [illegible] B 18 nicht 10,5 Übergang [illegible] B 20 nicht 12 über Punkt 240,1 nach [illegible] erneut vorgetragen.

f.d.R.

[illegible] Gefr.

G. B.

Fern-
Funk-
Blink- **Spruch Nr.** 129 von .... an .... [illegible]

Vermerke: 1. Anruf 1026 [illegible]

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pion 209	Abgegangen		7/7	1010
	Angekommen			
	An Div			

11 10 K

Verbindung mit Pz. Rgt. 15 [illegible]
aufgenommen.
[illegible] und 3. Komp.
[illegible] 13.4,3
[illegible] 3.4.

S/K

[illegible]

B-102 / 1000 x 50

Von 110 Zeit ab 1115 Nr. 528

an Div. Zeit an 1130 1145 7.7.

Meldung

Antreten vom bbb 1,8

bis über bbb 18,2 rechts

6,8. Strafe bisher durch

Fz. Vorm. Rgt. 111 bestraft.

Andere Strafen nicht be-

kannt. 1. d. R.

G. B.

Rathmann Olt.

Von Sta 277 Zeit ab 1100

an Kr. Zeit an 1133 1152

Nr. 31 37

Ofter Anruf 1126

Rege geringe feindl. Lufttätigkeit mit Bombenwurf im rückwärtigen Gebiet. Art.-Störungsfeuer auf Wonnerschlucht u. Feuerstellungen Postlinie B 13 links 50.

U. u. K.

F. d. R.

[illegible] 11/12

G. B.

Von Pz. 15 Zeit ab 1130 Nr.

an Div. Zeit an 1157 434

~~1204~~

Vordere Teile 1,5 km
nördl. Punkt 245,2.

T.d.R.
Reichsbach Uffz.

G. B.

mitgehört

Von A.4.11 Zeit ab 1131 | **Nr.** 327

an H.Qu. Zeit an ~~1200~~ 1213 | 7.7.

sofort ausgef. 1146

Höhe 240,1 zur Straße er=
reicht. Vorgehen nach Norden.
Abt. Gef. Stand 200 m Süd
240,1.

f.d.R.

[illegible], Ogefr.

G. B.

1. Treff. - 1215

Von Kdr. 110 Zeit ab 1205 **Nr.** 531

an Div. Zeit an 1219 / 12.20

12 Uhr bbb 20

rechts 7,5 erreicht.

K f. d. R.
Rathmann, Gefr.

G. B.

001176

von Ar. 119 Zeit ab 1202 | Nr. 1306

an Div. Zeit an 1218/1245 | 7.7.

A.A

Bz. Kampfwagen-Spitze fort

mit anderen Teilen Straße

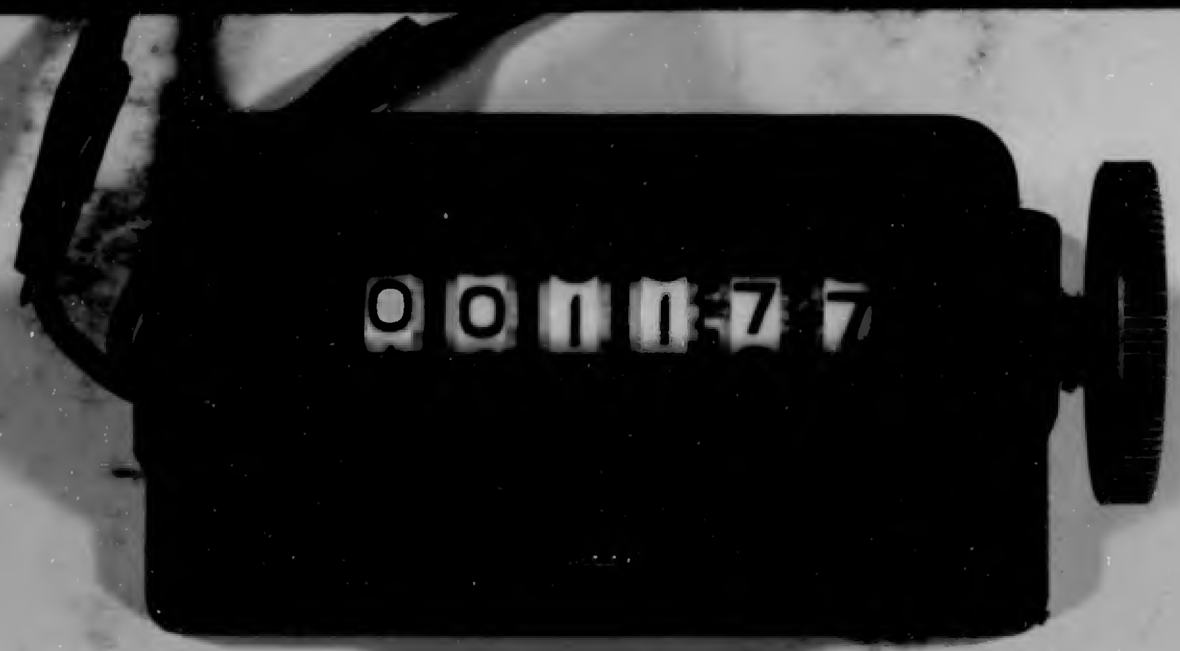
bei [illegible] ebb 22 (24?) [illegible]

9 erreicht. Zu Straßengabel

nach [illegible] Bz. Rgt 15

und 111 11,30 Uhr

G.B.



von 229,4 in Marsch
~~und worden~~ nach Norden
sind angetreten. II. Abt.
9
116 Kein Gefecht gegen Feind
254,5

f. d. R.
Kamm Ogef.

Von M Zeit ab 1150 **Nr.** 318

an n. Pz. Div Zeit an 1202 12.50 7.7

~~Spitzen bei Punkt 229,4. Nach Bericht eines Ofz. Angriff an III/115 wieder Angriff 5 Uhr wahrscheinlich.~~

(Abgezeichnet nach Rückfragen)

G. B

Von Kdr 110 Zeit ab 1250 Nr. 532

an Div. Zeit an 1256/1320 7.7.

1230 Uhr bbb 21

rechts 6,8

1.d.R.

Rathmann. Gefr.

VI

G. B.

Von Pz. 15 Zeit ab 1243 Nr. 435

an Div. Zeit an 1255/1307 7.7

Vordere Teile Straße überschritten. III./15 im Angriff auf Stellung Stoßlinie B 23 rechts 9.

F.d.R.
Reichbach, Uffz

K.

G. B.

von AR 113 Zeit ab 1245 Nr.

an Div. Zeit an 1308 1314

1. Ukrnf. 1305 Büchst. 184 7,7

12,30 Uhr Ryt. Gef. Std. 322
Punkt 240, 1. Panzer
gehen weiter nach Norden
vor. Pkt. 254,5 feind-
frei. Verbindung mit Über-
nächsten Nachbarn mit
b. w.

O.B.

der Stropa hergestellt.

d. J. R.

Hückmann, Sek.

Von III Zeit ab 1150 | Nr. 378 / 1/17

an Div. Zeit an 1202 ~~1330~~

Spitze bekämpft Pkt 229,4. Nach Befehl Div. Kdr. Anschluß an III/J.R. 15. Erneutes Antreten wahrscheinlich 12.15 Uhr.

F.d.R.

[illegible] Uffz

K

G. B.

von A. 119 Zeit ab 1330 | Nr. 1332
an Div. 1. Ausf. Zeit an 1338 | 7.7.
~~Durchg. 72~~ 1404

12 Fahrzeuge, anscheinend Panz. bei 249,3 2 Km nördlich POKROWKA.

F. d. R.
Kaiser O.-Gefr.

S

G. B.

von A.R. 119. Zeit ab 1320 | Nr. 1324 7.7.

an Div. Zeit an 1332

1 Am. 1329 Bücher. 124 1409

Rechter Nachbar bei Süd-
westkirche POKRODKA.
Eigene Panzer bei Stoßlinie ~~oder~~ bei zwei
bbb 23 rechts 11. Stuka
~~abwurf~~ bewerfen Wald nordw.
POKROWKA

5 f. d. R. [illegible] e.R.

Von Leiser 110 Zeit ab 1325

an 11. P.D. Zeit an 1404

Nr. 533

9.7.

1405

Ostw. 241,4

22 rechts 10, 4 möglich.

Hier Div. Kdr.

f.d.R.

Rattmann, Gefr.

G.B.

von FLA 616 Zeit ab 1330

an 11. J.R. Zeit an 1348

Nr. 20

7.7.

1807

3. Komp. macht mit Artillerie Stellungswechsel in Raum ostw. Punkt 229,4, 2,5 km nordostw. DOLCHOWKA.

J.R.

Senkel, Uffz.

1160 .. 2 D

Von Kdr. 115	Zeit ab 1400	Nr.
an Div.	Zeit an 1419 / 1420	1134 7.7.

Gefechtsstand Rgt. b b b 20,5
nyb 10,6. Rgt. sammelt auf
Befehl Div. Kdr. für
1. J. R.
Rathmann. Gefr.

G. B.

von A.R. 119 Zeit ab 1410

an Div. Zeit an 1412

1. Abr. 1411 Büblst. 46

Nr. 134 h

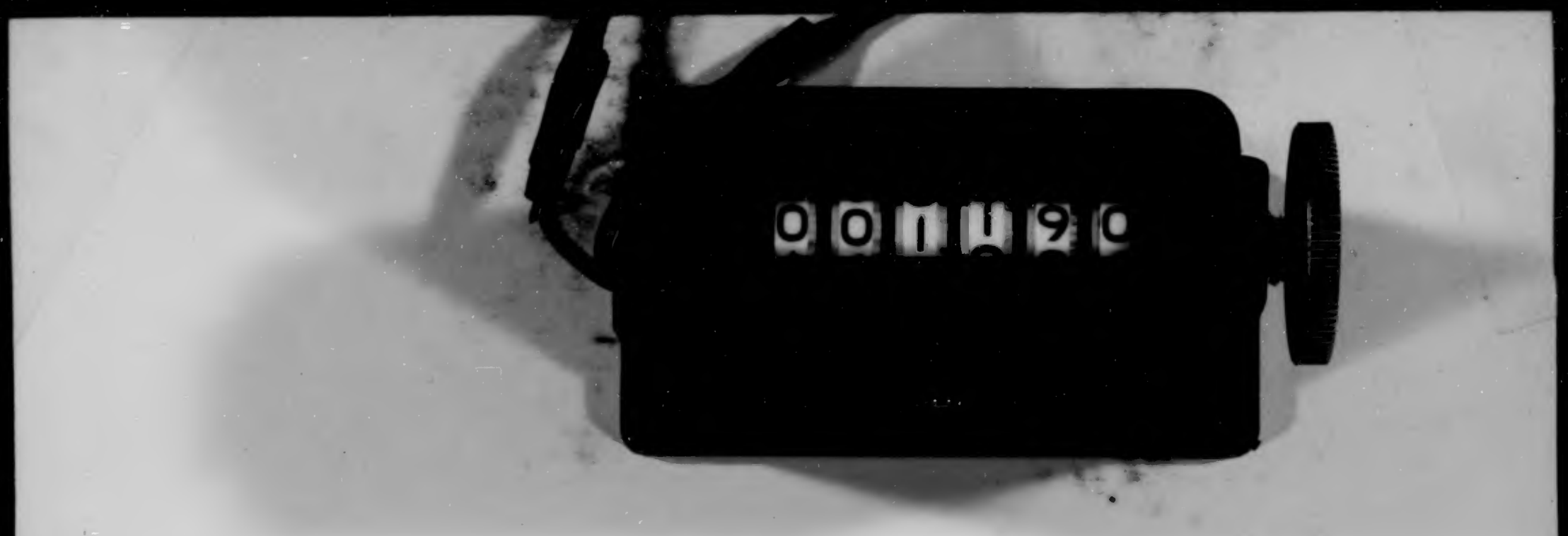
Eigene Panzer im Südwestteil POKROWKA eingerückt.

f. d. R.

Rauner O.-Gefr.

S

G. B.



Erster Kurier 1410

Von 111 Zeit ab 1330 Nr. 1392

An Div Zeit an 1424/44 47.7

hat Spitze 1325 Uhr

Punkt 240+1 in Richtung

PROTOWKH

überschritten.

F.d.R.

k.o. u.f. [illegible]

G.B.

Pz. Pi. 209	Abgeg.	Bttl. Gef. Std.	7/7.43	
	Angek.		7. 7. 43	15[03]

An 11. Pz.-Div. Ia.

Tagesmeldung.

B.] 1.) Geringe Tätigkeit der feld. Luftwaffe. Eigene Jäger bei freier Jagd.
2.) Erreichte Raum ab 14,45 Uhr B 16,5 recht 6,7.
3.) wie 2.)
4.) aa) 4 voll einsatzfähig.
6.) Für alle Mot.-Teile fahrbar. Schlechte Wegstrecken überall befahrbar.

Aufgenommene Minenfelder: Minengasse in Schlucht NO Butowo erweitert 5 im Streifenraum verlegte Minen der am 6.7. gemeldeten Art aufgenommen.

Im Abwesenheitsfalle:

Nr. 27. Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) Langensalza

Später anruf: 1445

Von Flak 277	Zeit ab 1315	Nr.
an Div	Zeit an 1450 / 1515	1433 / 1717

In Stellung bbb 17,8 umfaßt
7,0. (Plt 245,2)
2. Battr. in alter Stellung.
Geringe fdl. Lufttätigkeit

F.d.R.

X S

Unt. Offz.

G. B.

von XXXVIII | Pz. K. | Zeit ab 7. JULI 1943 | Nr. 103

an 11. Pz | Zeit an 1. [illegible] 1943

1) Feind greift von OBOJAN eine Flanke
II SS Pz. Korps mit starken Kräften an.

2.) XXXVIII Pz. Korps nimmt die Abschnitte
ostw. GREMUTSCHI durch beiderseitig
umfassenden Angriff- und verhindert
Entkommen dieses Feindes nach OBOJAN.

G. B

3.) Hierzu greift 11. Pz.div. aus bisher erreichter Linie GREMÜTSCHI ostw. umfassend an, während Pz.Gen. Grossdeutschland nach Öffnung des Überganges LÜCHANINO mit Masse das Höhengelände nordwestl. GREMÜTSCHI gewinnt und mit Teilen auf NOWOSSELOWKA vorstößt.

Ia Nr 1356/43 geheim

Ziegler, Obstlt.

(Uhaltm 1505)

kr

Von Str. Zeit ab 1455

Nr. 730
112

an 277 Zeit an 1520

15 grgnd

1 pzmau Satta uag

bbb 21,5 r 10,5

bgf bff hbk zgt kl

hnd blf bgf mkg vou

vgf übk mkg hld —

G. B.

Ostern Anruf 1446

Von 111 Zeit ab 1435 Nr. 323

an Fü Zeit an 1454 1525 17.7

Zu POKROWKA

Feind wird von SS angr-

iffen. Rgt. steht westlich

Strasnogabek 2 Km ostwärts

254 5 bereit. Erbitten weitere

Befehle. F. d. R.

Schmitz

C. B.

Von Pz. 15. Zeit ab 1345 **Nr.** 437

an Div Zeit an 1400
22 45

Gefechtsstand Gr.Pl. B 21,5
rechts M. Panzer im langsamen
Vorgehen auf Stellingen bei
23 rechts 10 (Ostr. Straßenkreuz

F.d.R.

Reichbach, Uffz

G. B.

001198

Von Ia Zeit ab 14 50 **Nr.** 916 7.7.

an Ko. Kdr. Zeit an 1518

Auftrag schnell weitergeben.
wie Gliederung u. Ansatz?
Wo Feind, wie stark?

gez. [illegible] Ogefr.

Funkstelle meldet sich erst nach mehrmaligen Rufen.

G. B.

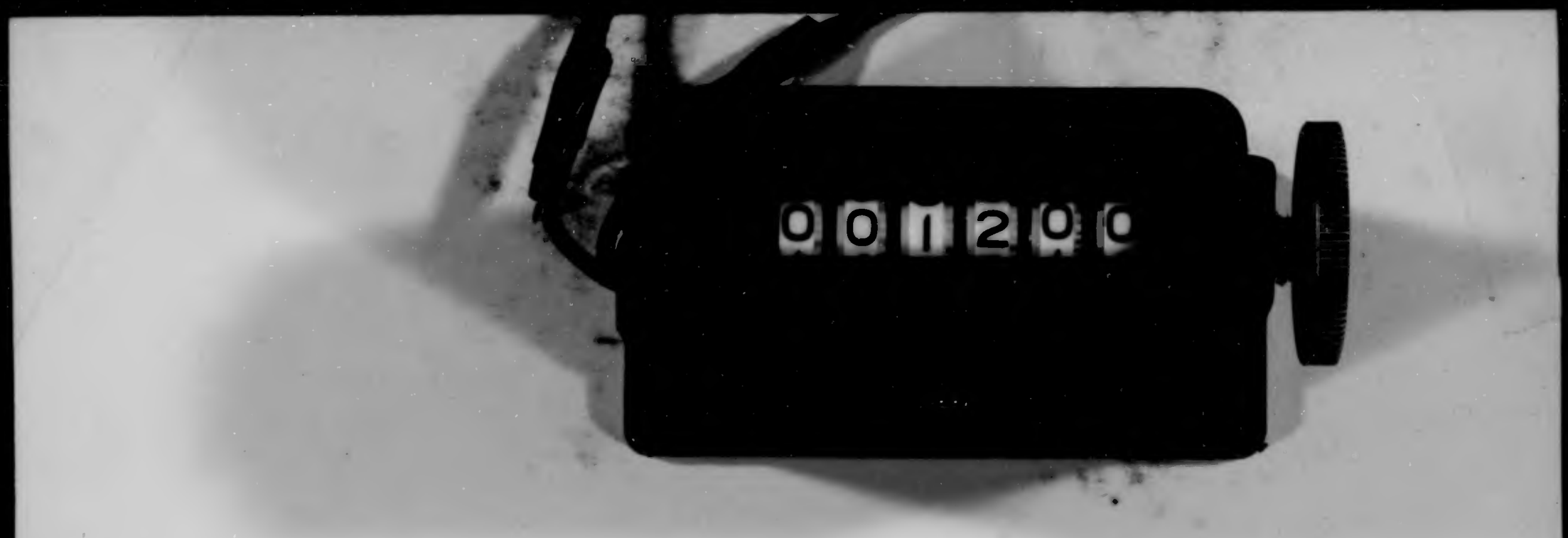
verzögert durch Kr-Spruch u. Nachfrage

Von Pz. 15 Zeit ab 1520 Nr.

an Div. Zeit an 1540 16.1. 438 7.7.

K

III./15 Angriff Stopplinie B23 rechts 14 nach Nord. II./15 in Richtung Straße Straße nach Norden. Stopplinie B28 rechts 11 einzelne Feindpanzer erkannt. Schützen folgen vorgehenden Panzer. F.d.R. Leutbacher, Uffz



von A.R. 119. Zeit ab 1450

an Div. Zeit an 1525 / 15.45

1. Anl.

Nr. 1361.

7.7.

Gemeldet 12 Fahrzeuge
Panzer. POKROWKA sind
Feindpanzer werden von Stuka
bekämpft und weichen
nach Norden zurück.
Desgleichen Feindstoßlinie
b.w.

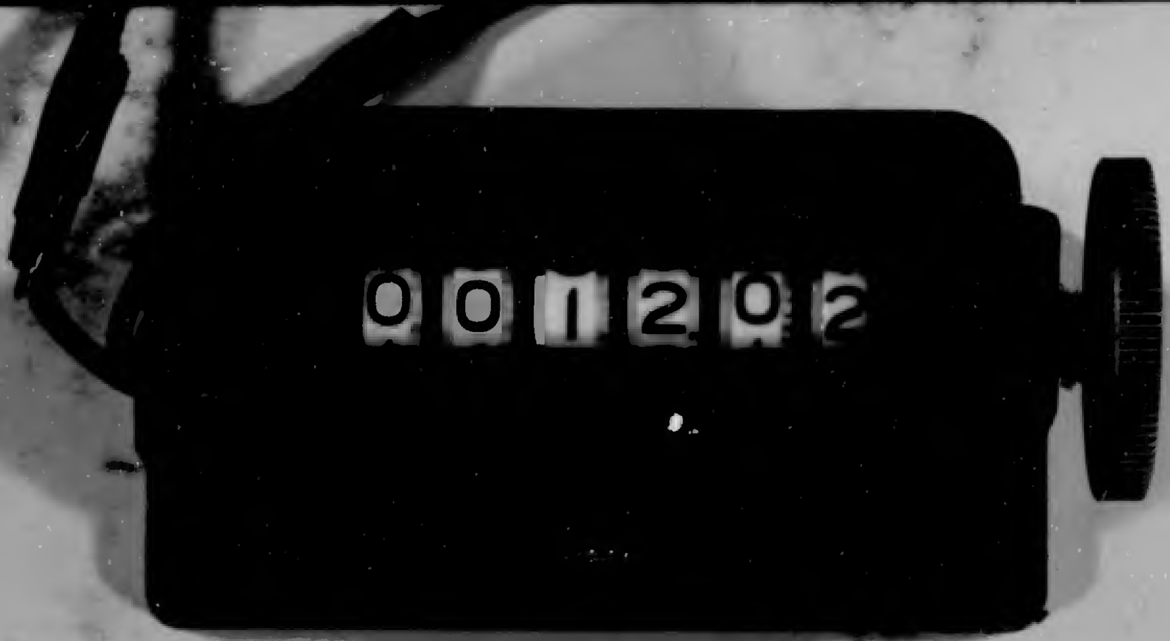
O.B.

Herta 26 rechts. 11.

J. d. R. S

[illegible], Elsa

Verzögerung durch
mehrmalige Nachfrage



1. Anruf: 1626.

von XXXXVIII Pz.K. Zeit ab 1600 (1558) **Nr.** 22/7 [illegible]

an 11. Pz. Div. Zeit an 1629

1634

Dringend!

[illegible] nicht.

Nachstossen.

Ia.

F.d.R.

[illegible] Uffz.

1160 41 2 D

Von Rgt 15 — Zeit ab 1605

an Div — Zeit an ~~1615~~ 1630

Nr. 439 7.7

Vorpslinie B 28 v. 8 feind[illegible]. [illegible] 1 Btl. [illegible] [illegible].

f. d. R.

Rauchbach Uffz.

G. B.

von Ar. 119 Zeit ab 1530 | Nr. 1138R

an Div 1. Armeef 1603 Zeit an 1607 ~~1630~~ | 7.7.

II./119 mit 4. Punkt, 5 Punkt, 6 Punkt, Batterie in Stellung, Nachschub 666 20,0 nach 10,0

f. d. R.
Rauchs O. Gfr.

G. B.

von Art. Zeit ab 1539 | Nr.

an Div. Zeit an 1601 / 16 | 1374

1. Ang. 1545 Bückst. | 7.7

Stellung im Raume III/119:
Stopli um 666 7. 16,5 rechts
8,8. 8. 16,6 rechts 9,4.
9. 21,5 rechts 9,3.

f. d. R.

K

Rauer Gefr.

G. B.

Von AA 11	Zeit ab 1540	Nr. 668
an Div.	Zeit an 1627	F.Z.

[illegible] 1623 / 1645

Lage noch wie gemeldet 1330 Uhr. Eigene Panzerkampfwagen angreifen Feld Op 2 bis 4, 7 [illegible] für SPW [illegible] noch Feld Op. 2 bis 4, 7. Für SPW noch keine Übergang[illegible]

F.d.R. [illegible], Oblt.

G.B.

von Gr. 119 Zeit ab 1538

an Füs. Zeit an 1609 / 1631

1. Anruf 1608

Nr. 1391

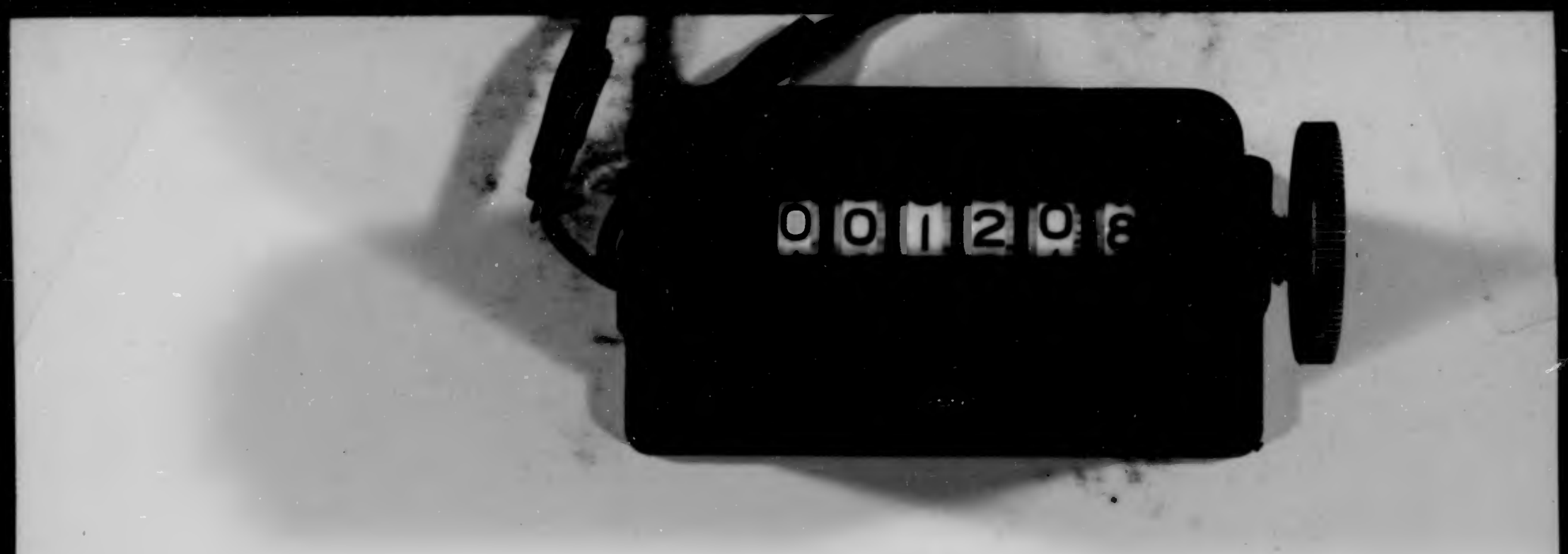
7.7

1445 feindl. Panzerkampf-
wagen auf Straße Rosse-
lin in bbb27 vorher 7,5.
Zu ~~Richtung~~ eigenen Angriffs-
sicherung.

K

F. d. R.
Kaulen O.-Gefr.

G. B.



von Gr. 119 Zeit ab 1630 Nr.

an für 1. Gruf 1638 Zeit an 1650 / 1653 Gr. 7.

15,20 Uhr Z. Fr. Kp. 111
und I/Z. Kp. 15 Straßen an
vom Punkt 241,1 in
Richtung Hofheim Obb 27 rechts 7, 5 km Anzug
entwickelt auf II./119 und
III./119

Für d. R.
Führer d. Gef.

Von Pz 15 Zeit ab 1640 Nr. 1440

an Div Zeit an 1652

B.F.

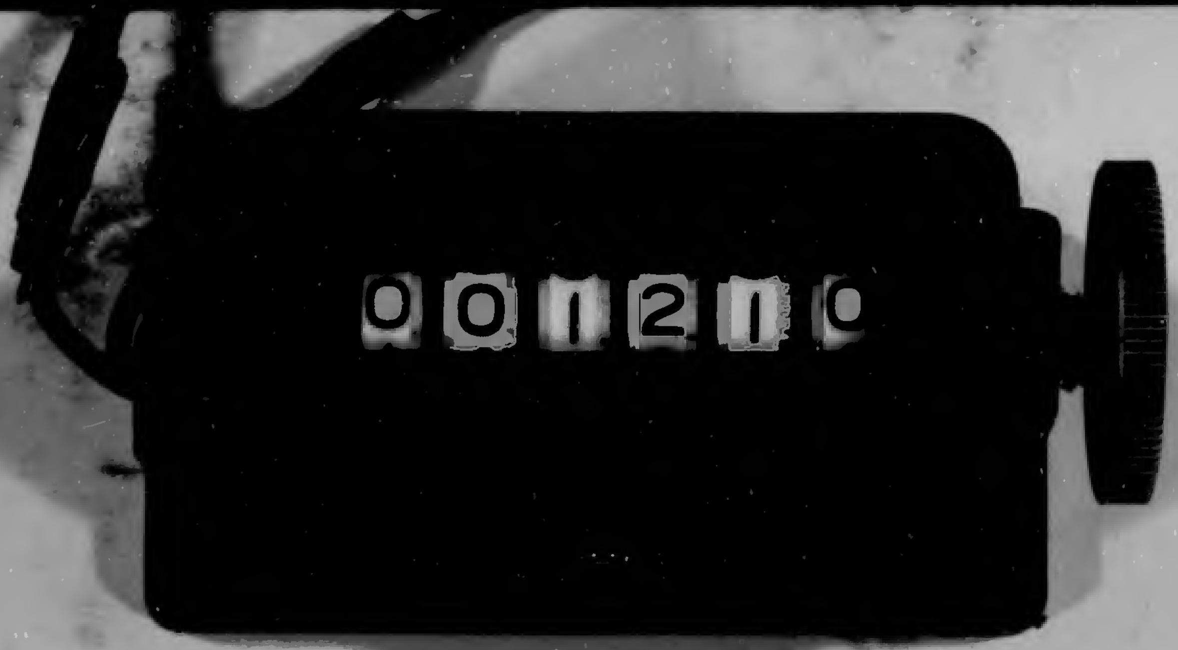
1658

zu 1621

Stoßlinie B 28 rechts 8 im Kampf mit Feindpanzern

K

F.d.R. Reichbach G. B.



Gegenstellen hört lange Zeit nicht!

Von Ia Zeit ab 15⁴⁰ **Nr.** 919

an Div. Kdr. Zeit an 1649 7.7.

111 Uhr Befehl.

Auftrag für die Stellungen

ostw. u. S.O. [illegible] 30,5

u. 3 [illegible] umfassen.

[illegible]

[illegible], [illegible]

G. B.

Erster Anruf 1649

Von 111	Zeit ab 1645	Nr. 325
an Div.	Zeit an 1659	7.7

Spitze [illegible] B 28,5
rechts 7,5 Angriff
geht langsam vorwärts

F.d.R.
[signature]

K.

G. B.

Div. Kdr. S. 920 16,27
1709

Feind weicht nach Luftaufklärung nach Norden aus. **7.7.**

Korpsbefehl sofort nach-
geben.

wl.
[illegible], Gefr.

|| Verzögerung, da Gegenstellen erst nach mehrmaligen Rufen antwortet ||

von Ar. 119 Zeit ab 1650 **Nr.**

an Div. Zeit an 1720/1720 1431

1. Armee 1717 17.7.

Feindlicher Angriff fort mit anderen Teilen im Raum von [illegible] bbb 26 [illegible] 10 [illegible].

K

f. d. R.

[illegible] O.Gfr.

G. B.

Von Kz. Zeit ab Vor 17.15 Nr. A 36

an Lü. Zeit an 17.22 / 17.45 7.7.

Im Angriff längs Straße
nach Koperwitz B 25 rechts 8.
Zur Zeit Panzerabwehrgranat-
Kämpfen bei Koperwitz B
27 rechts 9. 16 Inf. Div.
zur Meldung bestätigen.

G. B.

Langgläsern bei Hofheim i. B.
46 nach 20.

f. d. R.

[illegible]

Von Kr.	Zeit ab 1730		Nr.
an S.	Zeit an 1737		237 7.7.

1745

15 Panzerkampfwagen

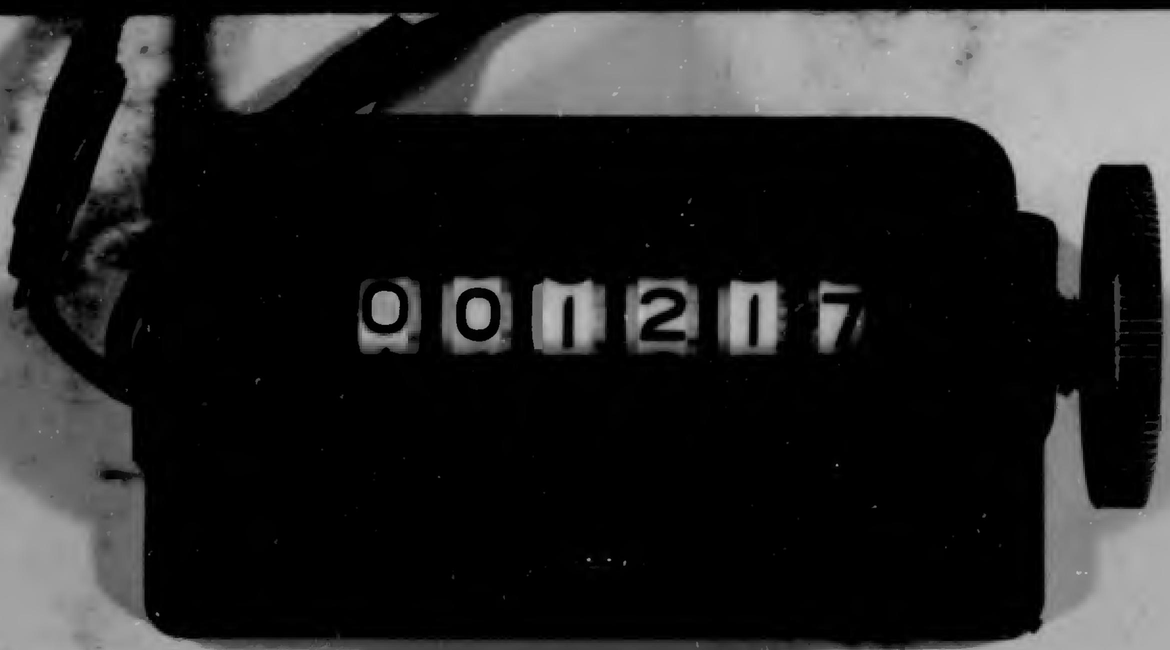
bei Koppellinie B 27 rechts

6,5.

f.d.R.

K. [illegible], Gefr.

G. B.



Grote kampf 1718.

Von 11 v Zeit ab 1650

an 11. P. D. Zeit an 1725 / 1800

Nr. 539 7.7.

1.) Rege Fliegertätigkeit.

Geringe fdl. Fliegertätigkeit.

3.) Rgt. und II. Btl. Haltelinie

b. 21, 2 rechts 10.

6.) gut.

Waffen: 4 schw. Inf. Geschütze

G. B.

Von Kdr.	Zeit ab 1747	Nr.
an Div.	Zeit an 1759	338 7.7.

1812

Bei Punkt Stolpinin B 36
nördl. 3,5 km südwestl. Straße
53 feindl. Panzerkampf-
wagen gezählt, davon
werden sie vernichtet.

K. S. f.d.R. Sandte, Gefr.

G. B.

von A. A. M. Zeit ab 1230 | R.2

an Div. Zeit an 1835 | Nr. 622

1. Gen.St.: 1821 / 1905

POKROWKA ist stark feind-
besetzt. 2 KW u. 6 T 34
erkannt vermutlich [illegible]
[illegible]. Eigener Angriff
auf Norden bei BBB 25
[illegible] 9 im flankierenden

S. E

[illegible] Linien-
[illegible]. Ohne Ausschaltung
POKROWKA ist Bewegung
nach Norden nicht möglich.
Erbitte Befehl

F.d.R.
Klein, Ogefr.

5

232 Buchstaben.

D M Zeit ab (1801)

an Olo. Zeit an 1831 ~~1910~~

Nr. 326 717

20 bis 30 Feindpanzer decken
in Gegend KRASSNAIAR-UBRAWA
beiderseits der Straße den Rück-
zug des Feindes. Panzer bei
251,2 Hinterhangstellung
bezogen. Umfassung links.

G. B.

beabsichtgt. Div. Kdr. bei
Rgt. auf 251,2

F.d.R.

Lemm a/f

Von Kdr. 110 Zeit ab 1910 Nr. 540

an M. P. D Zeit an 1918 7.7.18

1925

Lage unverändert, I. 110

in Fr. Rg. 15 unverändert,

II./110 ohne Anhang.

f. d. R.

Kleberg Lt.

G. B.

001224

Von Pz 15	Zeit ab 1845	Nr. 441
an Div	Zeit an 1922	Pz 7

1931

Panzerlagemeldung:
21 Panzer
3 lang, 4 Panzer 3 kurz,
12 Panzer 4 lang, 1 Panzer
4 kurz, 2 Befehlspanzer,
6 Flammpanzer.

F.d.R.
Mielke, Gefr

K

von Kr. 119 Zeit ab 1900

an Div. Zeit an 1930/1955

1. Januar 1927 Stärke 80

Nr. 748

7.7.

A. A. 11, überstellt von II./119, gefl. POKROWKH von Moskau an.

f. d. R.

Reiter Ob-Gefr.

6. B.

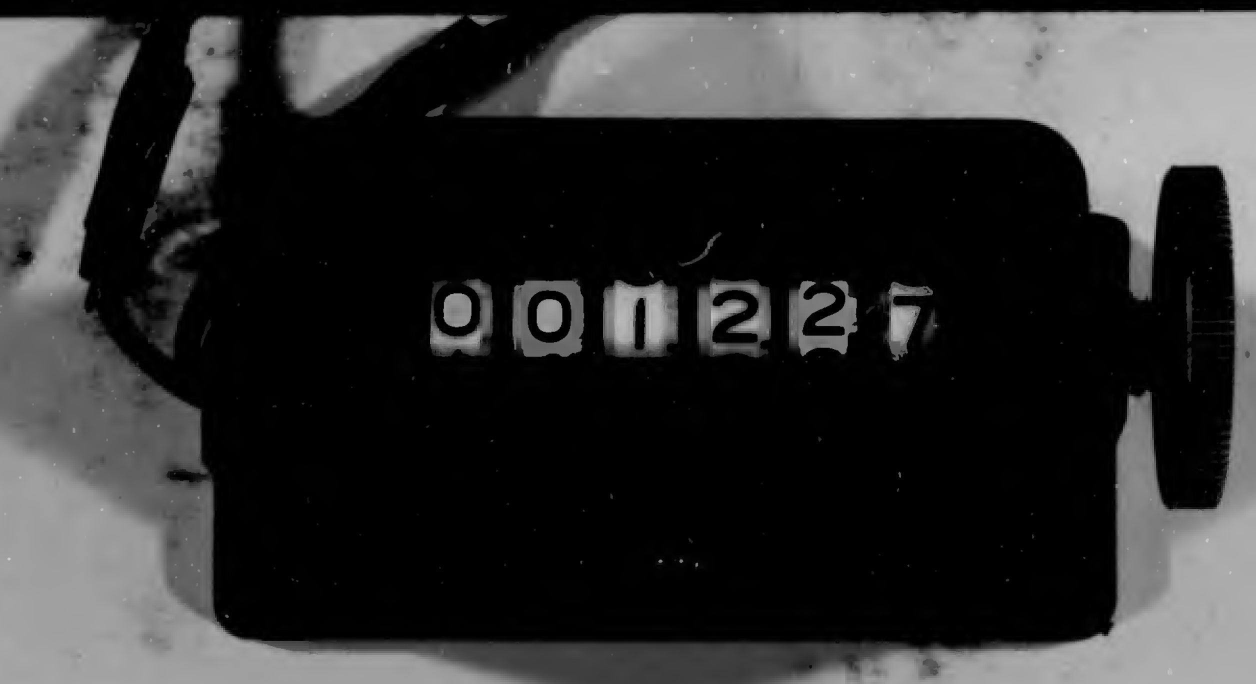
von Ar. 119 Zeit ab 1815 | Nr. 1146 h

an Fiv. Zeit an 1915 | 7.7.

1. Armee 1855 Div. 2

Am gestrigen Tage starke eigene Aufklärungs= und Kampffliegertätigkeit. Feindfliegertätigkeit wesentlich geringer als am Vortage. a.) Schlachtflieger, Jäger, b.) Bomben, Bordwaffen, c.) Fahrzeuge .48.) 5

G. B.



HÜMMEL 2 Panz. B-Wagen.

S

f. d. R.
Rauen d. Gfr.

Verzögerung durch Nachfragen.

001228

Von Ia Zeit ab 190 Nr. 912

an Div. Kdr Zeit an 1913

7.7.

1920 Uhr Stuka Angriff

auf feindpanzer.

H. Schroeder Uffz

G. B.

Von Div.	Zeit ab 1830	**Nr.** 923
an Die Kdr.	Zeit an 1916	7.7.

G.D. 1730 f 66 30 links

7,5 genommen.

Gr. Rgt. 339 wird

nach W abgedreht.

"Spruchankündigung" Schröder, Gefr.

G. B.

1. Anruf: 1858

Von Pz.Jg. Ki Zeit ab 1550

Nr. 440 / 9.11

an Div Zeit an 1925 / 1931

Verzögert: durch Rückfrage

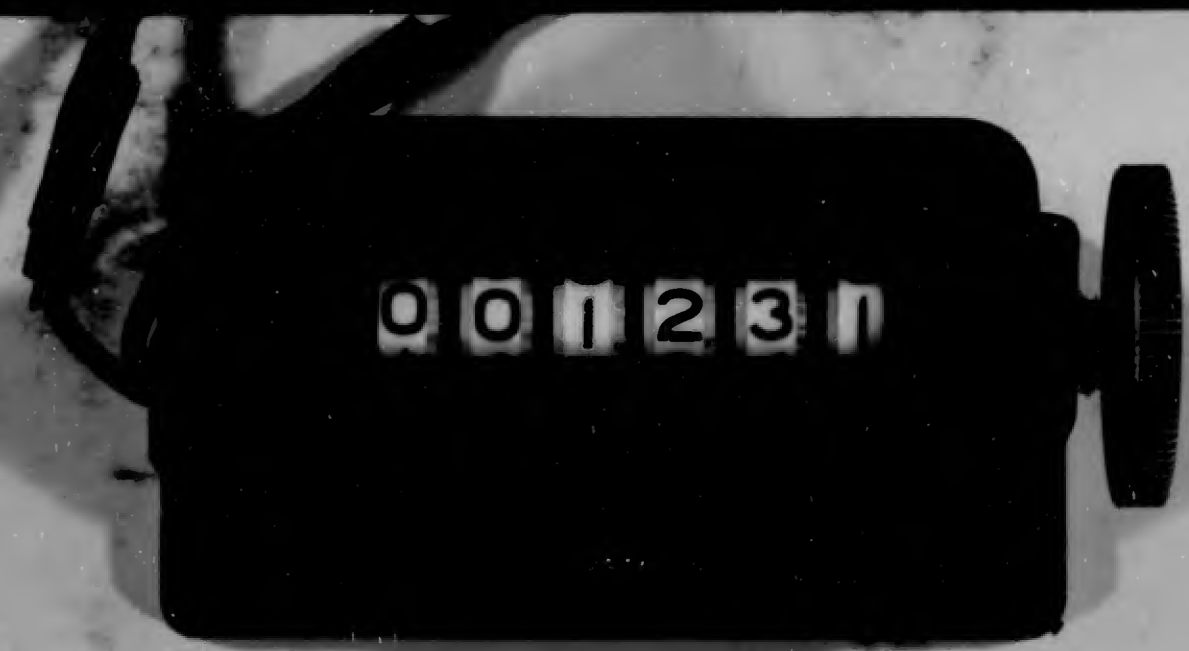
Abt. sofort Pz. Gren. Rgt 111 unterstellt. Abt.-Gefechtsstand bleibt 26 nördl 7,4 Auftrag Sicherung Nord-Ost

F.d.R.

[signature], Oofz

K

G.B.



Von Ia Zeit ab 1910 | Nr. 924 17.7.

an Div. Kdr. Zeit an 1936

Höhe 30 links 7,5 noch
nicht Dorf G. D. genommen.
Am Südrand Panzerkampf.

Gef. Schröder, Gefr.

G. B.

Von Pz. 15 Zeit ab 1915 Nr.

an Div. Zeit an 1928 1944 Z.T.

Neuer Feind greift an mit
Panzer und Infanterie.
Pz. 15 in Hinterhangsstellung
bei Stopplinie B 32 rechts 8.

F.d.R.

Rauchbach, Uffz

G. B.

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 327 von

Vermerke:

Absendende Stelle:	——te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen	7.7	1815
	Angekommen		
Pz Gren Rgt 111	An 11 Pz Div		

Heftrand

Tagesmeldung vom 7.7.43
Pz Gren Rgt 111 liegt im
Verlauf des Angriffes Höhe 214
11 bis zum Zeitpunkt 229,4
13.30 Uhr hat 111 auf
PROKOWKH an, um nach
Norden durchzustossen.
Letzt. Vorstoss mit II / 15 und
I Btl.
Flanke: 6 2 5 rechts 8
Teile II Btl sichern am Flanke

02 / 1000 x 50

240, 1 POKROWKI Nadel.
Zu übrigen Ziffern Fehlan-
zeige.
F. L. 2
Fehlan 4/8

191

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7.7.43	XXXXVIII. Panzerkorps	
Zeit: 18.30		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung.

1.) a) Die Division setzte am 7.7. den Angriff gegen die 2.fdl.Stellung fort. Starker Feindwiderstand bei Dubrowa zwang dazu, nach rechts auszubiegen und die Stellung zu umgehen. Verst. Panz. A.A.11 und 1 Panz.Abt. griffen in den frühen Morgenstunden starken Pak- und Panzerfeind bei 229,4 an und gewannen die Höhe gegen 07,00 Uhr. Panz.Gren.Rgt.111 und 110 folgten. Um 11,30 gewann Panz.A.A.11 nach Nordosten ausholend gegen starken Widerstand aus Stellungen 254,5 und südostwärts Höhe 240,1.

I./110, das noch in den gestrigen Abendstunden durch das Waldstück südostwärts Dubrowa durchgestoßen war, gewann 04,40 mit Teilen Südrand Höhe 245,2. Panz.Rgt. folgte mit 1 Abt. und erreichte 09,30 Uhr nach Überwinden eines Minenfeldes 245,2. Angriff gegen die Stellungen an der Straße südostwärts 254,5 gewann in Zusammenarbeit mit rechter Gruppe langsam Boden.

38 Nach Brechen hartnäckigen Widerstandes aus Stellungen nörd=
lich der Straße und Feindpanzern westlich und nordwestlich
42 Pokrowka war 16,45 Uhr die Feindstellung südostwärts
Gremutschi bei 251,2 mit 1 Panz.Abt. und 1 Gren.Btl.
46 durchbrochen. 1 Panz.Abt. mit 1 Gren.Btl. rechts ge=
staffelt etwa 221,0. Angriff weiter im Gange. Panz.A.A.11
50 westlich Pokrowka 51 starke Geländeschwierigkeiten.

b) Lebhafte eigene, geringere feindliche Fliegertätig=
54 keit mit Bomben und Bordwaffen. 56

5.) Ab 07,00 Uhr Nordostrand Waldstück nordwestlich Dimitrjew=
ka 58 59 60

6.) a) 6 Flammpz., 21 III lg, 12 IV lg, 4 III kz, 1 IV kz,
62 2 Bef.Wg., 5 Hummeln 64

b) 20 (einschl. Haubitzen)

c) 66 8 s.Pak (Sf), 5 sPak (mot Z) 68

d) Bisher gemeldet: 9 Gesch., 15 Pak, 12 Gr.W., 1 Zgkw. mit
70 1 12,2 cm Gesch., 13 Panz.Bü., 13 s.M.G., 18 le.M.G.,
90 Gewehre, 40 M.Pi., viel besp.Fzg., s.M.G. und Bunker
74 vernichtet. 75 76

153 Gefangene und 1 Überläufer.

78 Gefangene und Beute vom 5.7. u.6.7.43:
7 Gesch., 10 Pak, 7 Gr.W., 27 Panz.Bü., 21 s.M.G.,
82 12 le.M.G., 126 M.Pi., etwa 500 Gewehre, 25 Schießbe=
cher, 5 Scharfschtz.Gewehre, 594 Gefangene (davon 3 Offz.)
86 und 5 Überläufer. 87 88

7.) Wie Korpsbefehl.

9.) Gut befahrbar. 91 92

11. Panzerdivision

Ia 95 96

94 99 100

001237

Von Sturmgesch. Abt. Zeit ab 1820 **Nr.** 841

an Div. Zeit an 1840 4.7.41

1. Anruf 1834

~~1910~~ K1

1. Beiderseits rege Lufttätigkeit

Bomben- und Jagdangriffe. Angriffs-

ziel DMITRJEWKA

3. Abt. Gefechtsstand bbb 17,2 links

4,8 - Sturmgeschützreserve 20 - Stras-

senzustand gut. S. d. R. I.A.R.: Kurz.

2 Teile

G.B.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	132

Vermerke: 1. Anruf 2106

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
	27.	2104	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
			f.	

Abgang
Tag: 27.
Zeit: 7 1955

Dringlichkeits-Vermerk

An: Fsv

Absendende Stelle
Gr. 119

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1 Verstärke Linie bei Z. 2. 2. 11
2 Linie 19,30 Polizeiamt 666
3 27 wasser 12. 26 wasser 12.
4 23 wasser 12 11/118 Pf. Str.
5 Polizeiamt 23 wasser 10,5. 20 tr6
6 30 feindl. Z. Kampfhandlungen Polizeiamt
7 666 32 wasser 5 und 35 wasser 3.
8 II. Abteilung hat Frontstellung auf

02

37	38	39	40
41	42	43	44
45	46	47	48
49	50	51	52
53	54	55	56
57	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92
93	94	95	96
97	98	99	100

Wort und Ofz unverändert.

g. d. R.
Lauter Off.

S/K

von A. 119 Zeit ab 19 30

an Div Zeit an 19 40 20.12

Nr. 148 L 7.7.

II. Stoßlinie bbb 26 rechts 10/BII, Pz. Art. Rgt 119 Stoßlinie bbb 21,5 rechts 11 I/119 23 rechts 9 II/119 23 rechts 11 IV./119 23 rechts 11,5.

6. gut

f.d.R.
Kaiser O.Gfr.

G.B.

von Kr. 119 Zeit ab 1850

an Fer. Zeit an 1926/2015

Nr. 1202 16.7. K1

Zu 1830: s. Fz. Bü. 41 Bl. 6.
Art 119: Abteilung b 13 links
3. Zusammenstellung I/119 im
Rahmen Abteilung b 14,5 links 2
II./119 11 links 2, III./119 13,5
links 2 z. d. A.
Kanonen Abt. e. B.
K

Von 11 K. Zeit ab 2005

an 11. P. D. Zeit an ~~2012~~ 2024

Nr. 519

20 Uhr Spitze Haltelinie

a 25 rechts 5

f. d. R.

Meisl, Obgefr.

G. B.

von Rk. 119	Zeit ab 20 10	Nr. 157 L
an Gör. 1. Quirf 2029	Zeit an 2030 2040	2.7

Angriffsbefehl 2010. K

f. d. R.

Kaiser O. Lt.

K

O

G. B.

~~Fernspruch~~ • Fern~~schreiben~~ • Funkspruch • ~~Blinkspruch~~

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
Y. 89.	675

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
A.A. 11	7.7.	2340	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 7.7.	Div.	A.A. 11.
Zeit: 2050	II. Teil	Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-vermerk		

[illegible] übergeben

Inhalt

1. [illegible] lebhaft.

zu 4 Emil 40 Masch. Pist.

90 Gefangene

2 T 34

1 2 Motoren-Flugzeug.

g.d.R.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2189	445

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	7.7.	2157	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang

Tag: 7.7.

Zeit: 2110

Dringlichkeits-Vermerk

An: Div.

Absendende Stelle

pz. 15

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 1: Luftwaffe unterstützte mit Stuka und Kampffliegerverbänden. Feindl. Fliegertätigkeit rege (Schlachtflieger 1L 2 und Bombwaffen).

Zu 2: Rgt. igelt bei Stoßlinie B 32 rechts 8.

Zu 6: gut

Zu 7. 8.: pz. Rgt. 15 4 mann 4 E: folgt nach.

gez. R.

Abteilung 22/12

S.

Von

1. Anruf 20.40

Von M — Zeit ab 2010 — Nr. 328

an Ob — Zeit an 2045 / 2125 — 7/7

Dringend!

Gesamte Panzer und Pak. Jäger
auf Selbstfahrlafette stehen
ostw. 246,7 als Verkeilung
zur Rollbahn. Nichts westl. von
ihr. Bitte dringend um Zufüh-
rung einer Panz.-Komp und Sel-

G.B.

Postfachleerungen.

F. d. R.

Senne 11/6.

1. Fmsp.: 2107

Von Kdr 110 Zeit ab 2050 Nr. 541

an Div. Zeit an 2124/24/55 77.

Pz. Gren. Rgt. 110 einrichten
auf Befehl Gr. Kdr.
für durch Haltung Ost
und West 1 1 1 28 rechts
7, 6. Regiment Befehlsstand
östlich 1 1 1 24, 1 rechts

G. B.

D. V.

8,8

1. d. R.
Rathmann. Gefr.

Von 180 Zeit ab 2130 | **Nr.** 327 7.7.

an 111 Zeit an 2151

zu 2010 : q t a

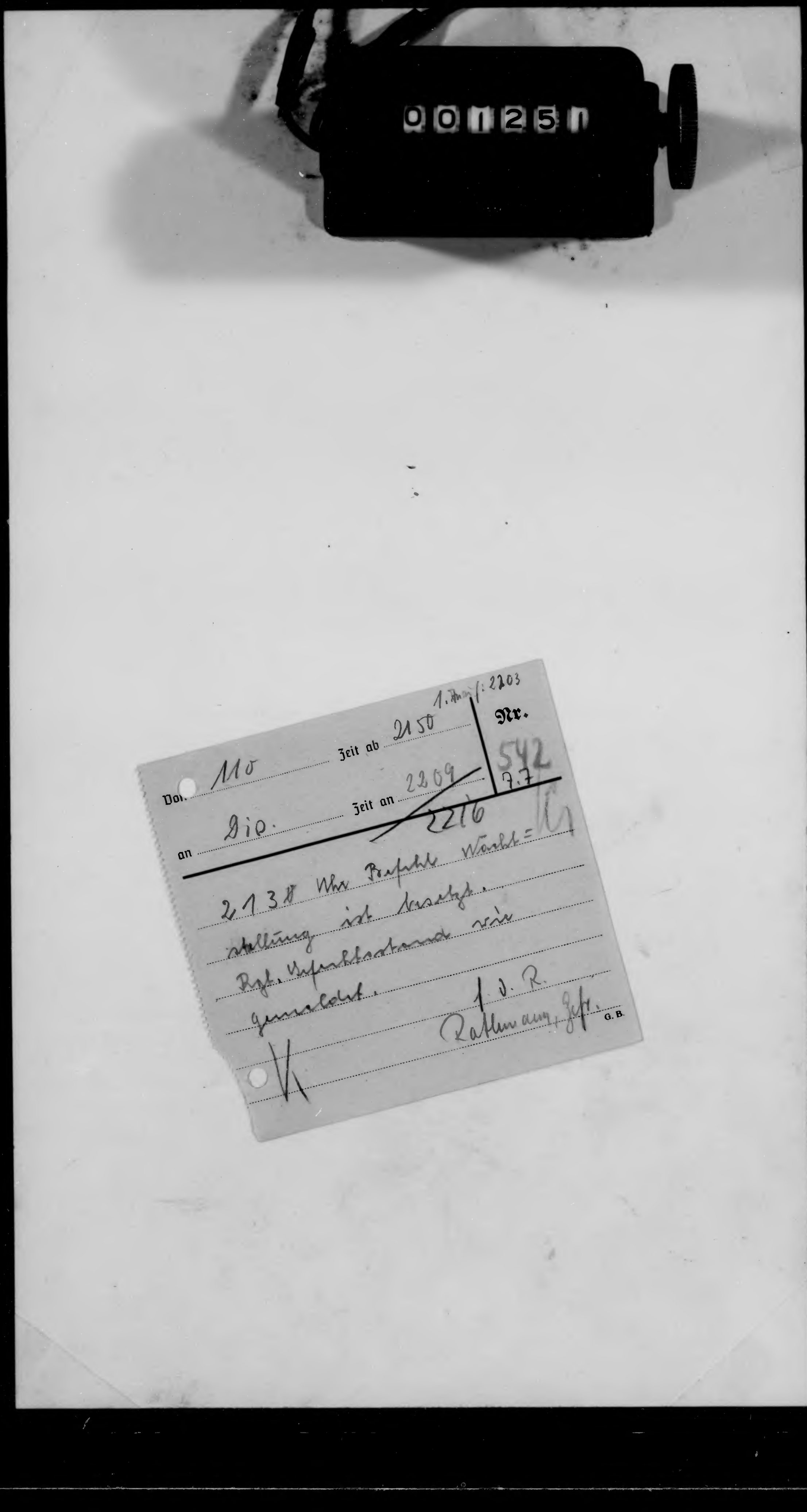
~~neuen Befehl abwarten.~~

hwo gab gst

cl

R. Funkstelle 21.45 [illegible] 11/10

G.B.



Dor. 110 Zeit ab 2150 1. Anruf: 2203

an Dio. Zeit an 2209 Nr. 542 7.7

2216

2138 Uhr Befehle Wacht-
stellung ist beendet.
Rgt. Gefechtsstand wie
gemeldet.

1. d. R.
Rathmann, Hptm.

G. B.

Fla 277 Zeit ab 2115 | Nr. 42

an Div Verzögert: Quittung später Fernsprech [illegible] Zeit an 2330 | 21/7

1. Teil 1 km nördl. 254,5

1. Batterie 20 Uhr b.t.b. 248

rechts 7,5. Gefechtsstand

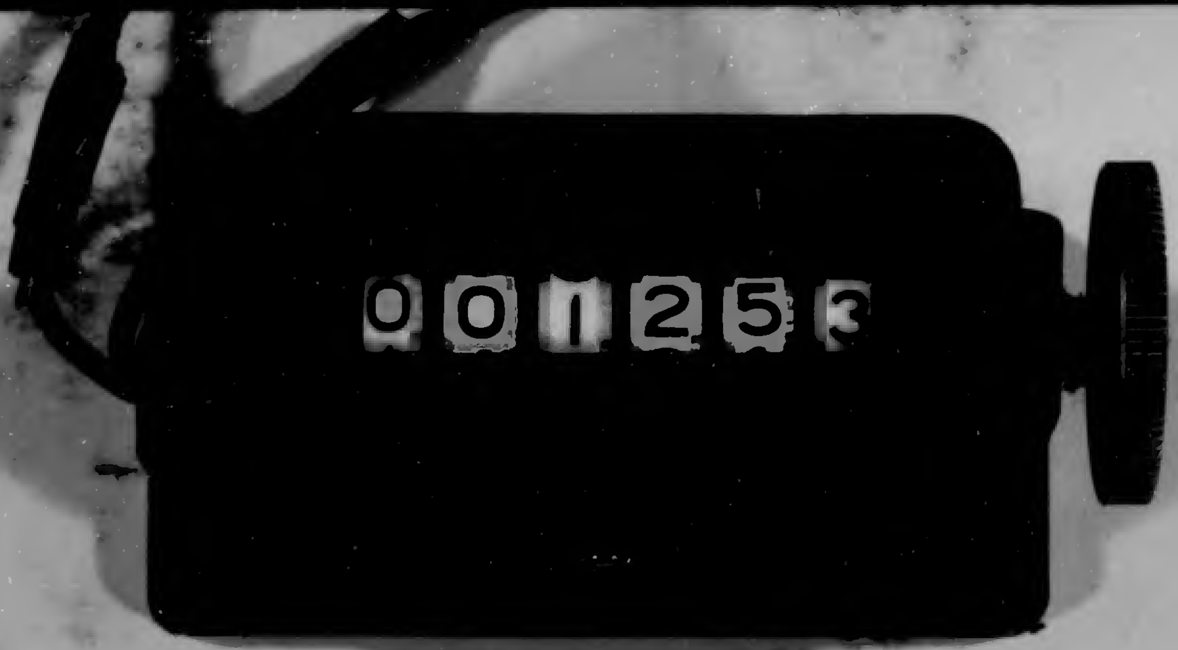
b.t.b. 24 rechts 8,9 –

2. und 3. Batterie unver-

ändert. 2. Teil folgt

K. F.d.R.

[illegible], Oblt. G.B.



Flak 277 Zeit ab 2115 | Nr. 542

an Div Zeit an 2335 | 7/7

wegen Fragezeichen später ab- gesetzt! 2330

II. Teil

Luftlage: Erst gegen 20 Uhr einige Schlachtfliegerangriffe auf die Vormarschstraßen und Angriffsspitzen.

S F. d. R.

[illegible], Oberfähnr.

B. B.

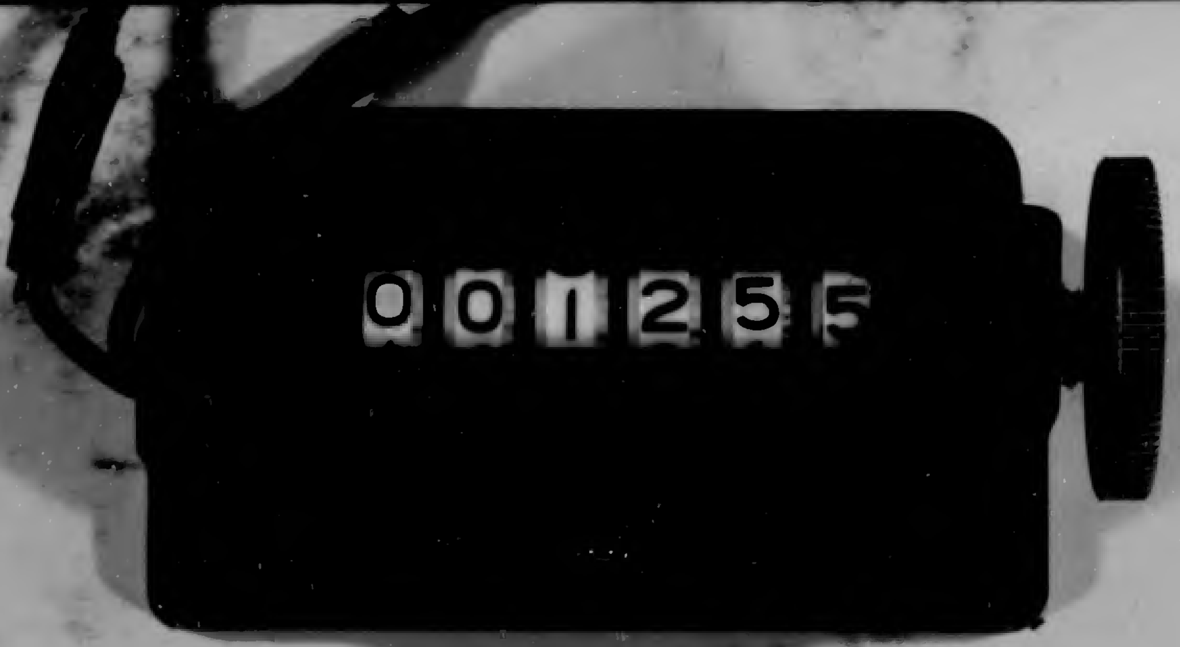
von Ar. 119 Zeit ab 23 15 | Nr. 157h

an Div. Zeit an 23 27 | 7.7.
1. Anruf 23 25 besetzt. 92
23.56

Zu 22 30: Sperrfeuer I. und II. Abteilung im Einvernehmen mit Inf. Gren. Rgt. 191 verschossen und vermittelt.

f. d. R.
Rauch Oblt.
G. B.

G



von Ia 119 Zeit ab 2231

an bis 1. Komp. 2255 Zeit an 2300 / 2350

Nr. 156 K

F. F.

Vorderste Linie Nordlinie

bbbb 29 rechts 6. 29 rechts 7

15.

f. d. R.

Rauber O.-Gfr.

K

G. B.

Von A.A.11. Zeit ab 2220

an Div. Zeit an 23.34

Nr. 676

1. Um 2258 / 23.7.

Verzögert durch Kraftwagen

Von Abschnitt MPPP für Aufklärung gegen Ort und Straße im ganzen starke Nachtbombertätigkeit feindlicher Flugzeuge.

f.d.R.

G. B.

Von Div. Zeit ab 2210

8.7.
Nr. 341

an 339 Zeit an 0107
GWd 0200

Div. antritt(?) 4^{00} Uhr auf Linie Wald Distr. Stanowaja -242,1 nach N.
339 nimmt Krassnaja Polja na u. Beregowoj u. hält ab.
Dann z. Verfg. der Armee.

G. B.

Von Div. Zeit ab 2310

an 111 Zeit an 0020

Nr. 340 8.7.

Angriffsbeginn erst 4° Uhr. Sonst unverändert.

K.

Q.

G. B.

~~Fernspruch~~ - ~~Fernschreiben~~ - Funkspruch - ~~Blinkspruch~~

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2./Pz.N.A.89	104

Vermerke: 1. Anruf 0207

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
XXXXVIII Pz.K.	8.7.	0217	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

11. Panzer-Division
Eing. 8. JULI 1943
Abt. Ia 256/43 g.Kdos.

Abgang
Tag: 8.7.
Zeit: 0042
Dringlichkeits-Vermerk: -Kr-

An: 11. Pz. Div

Absendende Stelle: XXXXVIII Pz.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Geheim! nach Eingang als geheime Kommandosache zu behandeln.

Gren. Rgt. 339 durch 1 Art. Abt. verstärkt, wird ab 8.VII. 00⁰⁰ Uhr 11 Pz. Div. zur Säuberung POKROWKA und anschließend zum Einsatz in der befohlenen Abwehrfront unterstellt. Rgt. hat umgehend befehlsempfangenden Offz. zum Gef. Stand

11. Pz. Div. (Nordostrand Waldstücks nördl. DMITRIJEWKA) zu entsenden.

Generalkommando XXXXVIII Pz. Korps,

Abt. Ia Nr. 450/43 geheim Kdos.

f. d. R.

Ziegler, Obgfr.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2. Pz. N. Abt 9	185

Vermerke: Verbindungsaufnahme d. Sprechstundenprüfung 600 Z. + 5 W

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
48. Pz. K	8. 7.	0239	

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

II. Panzer-Division
Eing. 8 JULI 1943
Nr. Ia 852/43 geh.

Abgang	
Tag:	8. 7.
Zeit:	0844
Dringlichkeits-Vermerk	

An: 11. Pz. Div.

Absendende Stelle: XXXVIII Pz. K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. 11. Pz. Div. mit Kräften verstärk-
5. tem Gren. Rgt. 339 bildet eine Abwehr-
9. front in der Linie Kreuzung
POKROWKA - Wald Pkt. SSUCHAJA-
13. PKT 246,7 - KRASSNAJA -
17. DUBRAWA - Bahnabschnitt 2 Km
21. westl GREMUTSCHI. In dieser Linie
25. ist weiteres Feindvordringen zu verh
29.
33. 34. 35.

Süden und Südosten zu verhindern.
Die gepanzerten Teile der Div. sind am linken Flügel zum weiteren Vorstoß ~~[illegible]~~ Norden zu versammeln. Befehl zum Antreten erfolgt gesondert.

Gen. Kdo. XXXXVIII Pz. K.

Abt. Ia Nr 1359/43
geheim

f. d. R.

Ziegler, Obgfr.

Gen.Kdo. 48. Panzer Korps
Abt.Ia Nr. 1359/43 geheim

K.Gef.Std., den 7. Juli 1943.
24.00 Uhr.

Geheim

K o r p s b e f e h l .

11. Panzer-Division
Eing. 8. JULI 1943
Abt. Ia

1.) 4. Panzer Armee schlägt den südl. des Pssel zum Kampf gestellten Panzerfeind durch doppelseitige Umfassung.

Hierzu setzt SS Pz.Korps am 8.7. nach Westen eindrehend Angriff fort.

2.) 48. Panzer Korps stößt am 8.7. nach Vernichtung des Gegners im Raum Ssyrzewo unter Bildung einer Abwehrfront bei und ostw. Gremutschij, mit Masse beiderseits der Pena nach Norden vor, um ein Ausweichen des Panzergegners in Richtung Obojan zu verhindern.

Der Angriff wird durch starke Kräfte des VIII. Flieger Korps unterstützt.

3.) Aufträge:

a) 11. Pz.Div. mit unterstelltem verst.Gren.Rgt.339 bildet eine Abwehrfront in der Linie Nordwestecke Pokrowka - Wald Distr. Ssuchaja - Pkt. 246,7 - Krassnaja Dubrawa - Bachabschnitt 2 km westl. Gremutschij.
In dieser Linie ist weiteres Feindvordringen nach Süden und Südosten zu verhindern.
Die gepanzerten Teile der Division sind am linken Flügel zum weiteren Vorstoß nach Norden zu versammeln.
Befehl zum Antreten erfolgt gesondert.

b) Pz.Gren.Div. Großdeutschland durchbricht Feind ostw. und südostw. Ssyrzewo und stößt anschließend über Werchopenje auf Höhengelände südwestl. Orlowka vor.

c) 3. Pz.Div. vernichtet Feind beiderseits Luchanino und auf Nordufer des Pena Abschnitts bis Rakowo, gewinnt über Ssyrzewo vorgehend Westufer Pena Abschnitt und stößt anschließend nach Norden vor auf Wladimirowka.

001264

4.) Trennungslinien (Karte 1 : 50 000):

Zwischen 11.Pz.Div. und Pz.Gren.Div."Großdeutschland":
Ssyrzewo (zu GD) - Abschnitt 2 km westl. Gremutschij (zu 11.) - Höhe 260,8 - Orlowka (zu 11.).

Zwischen Pz.Gren.Div."Großdeutschland und 3.Pz.Div.:
Orlowka Schlucht - Südostecke Ssyrzewo - Bachabschnitt bis zur Pena - Lauf der Pena - Wladimirowka (zu 3.).

5.) Unterstellungen:

a) Pz.Gren.Div. Großdeutschland:

Artl.Rgt.Stab z.b.V. 70
Mörser Abtlg. 109
s.Kan.Abt. 842.

c) 3.Panzer-Division:

s. F.H.Abt. 101.

Arko 122 führt den Divisionen unterstellte Abteilungen zu.

gez. v. Knobelsdorff

General der Panzertruppe und
Kommandierender General 48. Panzer Korps.

F. d. R.

Major i.G.

11. Panzer-Division

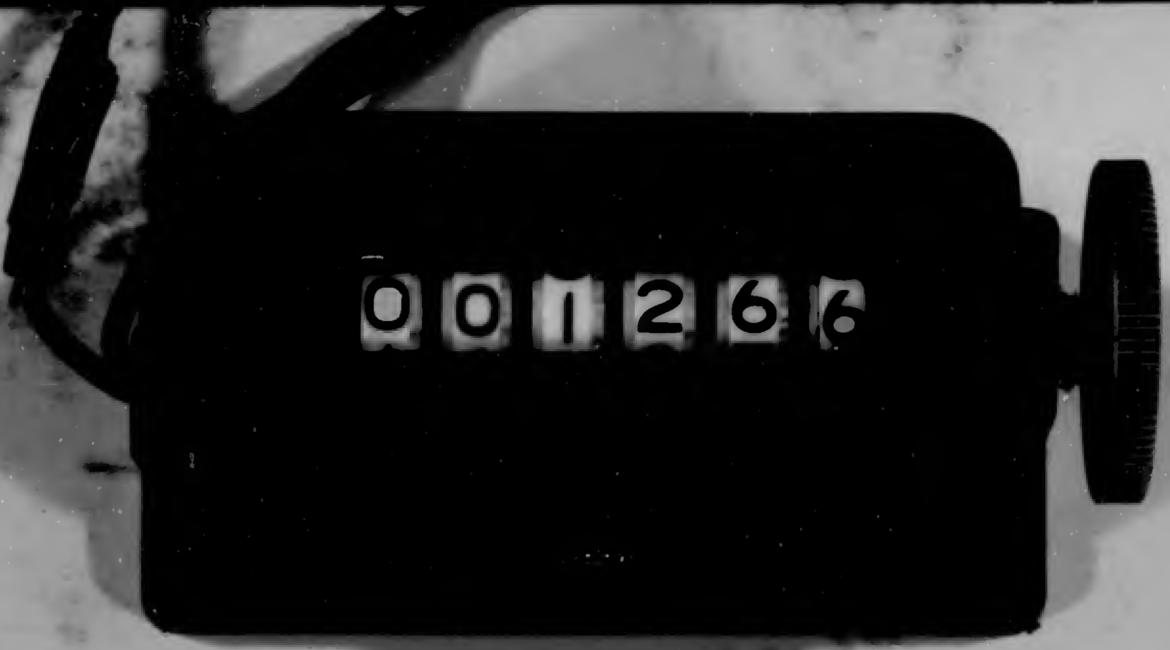
Von Div. Zeit ab 2215 Nr. 342

an 339 Zeit an 0104 8.7.

44 Ryeskij genommen.
Gefangene fünfzehn bei
Beregowoj sind alle ei-
gene Gefangene.

Eigene Pz. Späh.
Aufklärung ostw. Beregowoj.

G. B.



Von Abt. Zeit ab 23⁰⁵

an 277 QWD Zeit an 0004 / 0120

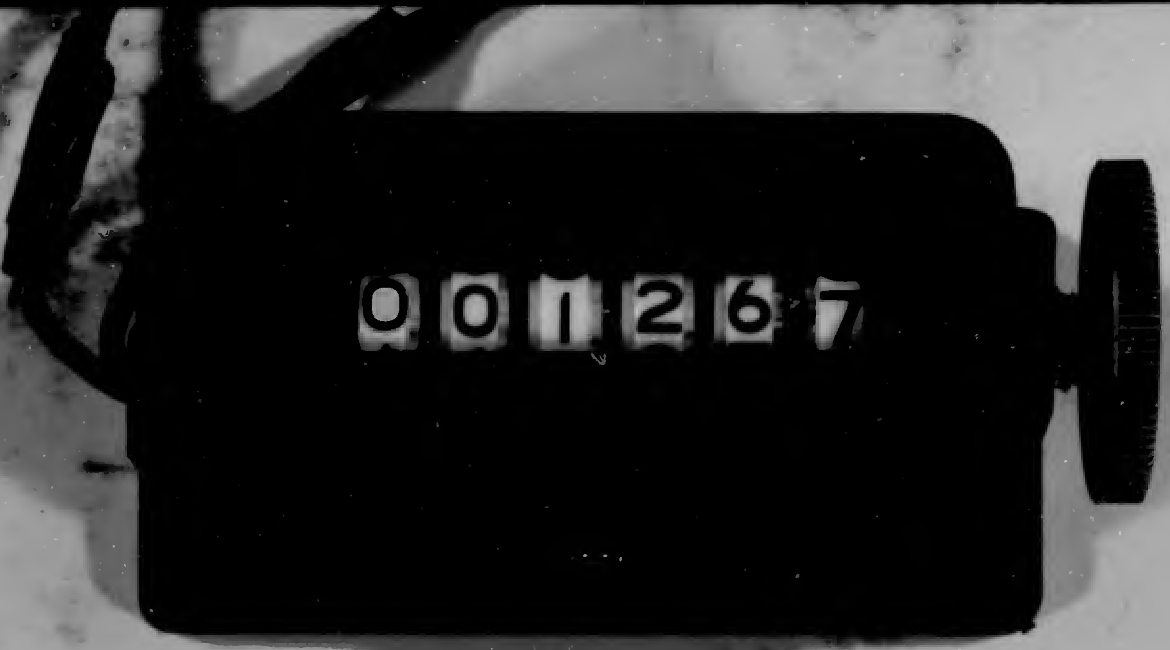
Nr. 751

8.7.

Abt. 40 Uhr [illegible] nach
v. 1 s. Battr. [illegible]
1 s. Battr. 40 Uhr
[illegible] in Gegend [illegible]
35,5 r 6

Ki

G. B.



Von AA M Zeit ab 0110

an Div. Zeit an 0215 / n. Ang.: 0210

Nr. 8.7. 626

Aufklärungsergeb. [illegible]

26 [illegible] T 4 [illegible]

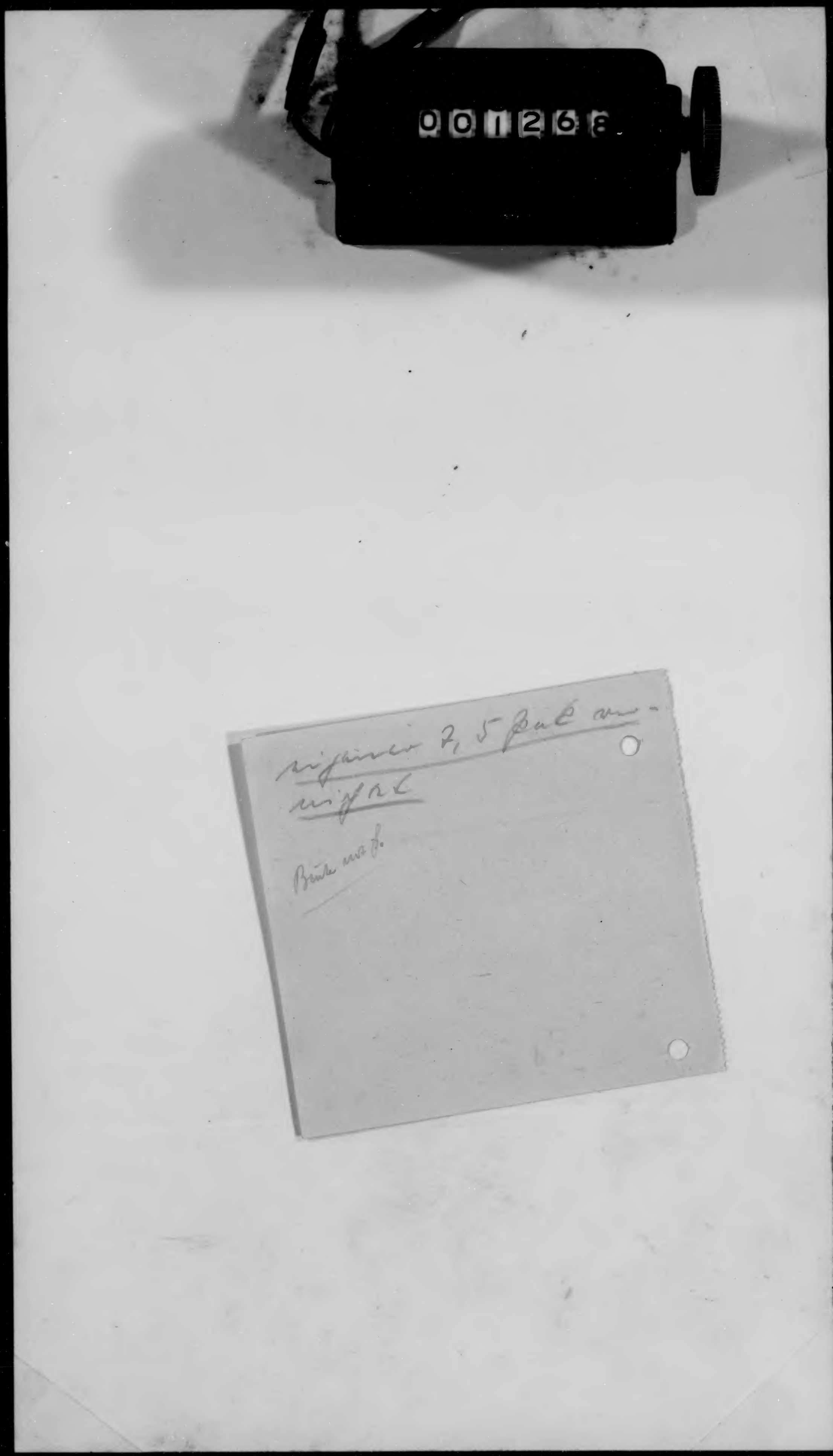
[illegible] Inf. dabei

2 T 34, [illegible]

mit [illegible] vernichtet.

2 weitere T 34 mit

G: B.


00126
Bücher usw.

Boden Kmdt 0153

Von 111 Zeit ab 0140

an Div SSD Zeit an 0202 Nr. 330

Erbitte dringend Unterstellung Selbstfahrlafetten vom Typ Rgt 5 Führer der Geschütze warten Zu 2 St. 2.

T. d. R.

G. B.

001270

Verzögerung durch

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 929

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	——te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen	8.7.	0020
	Angekommen		2.45
Pz. Gren Rgt 111	An 11 Pz Div		

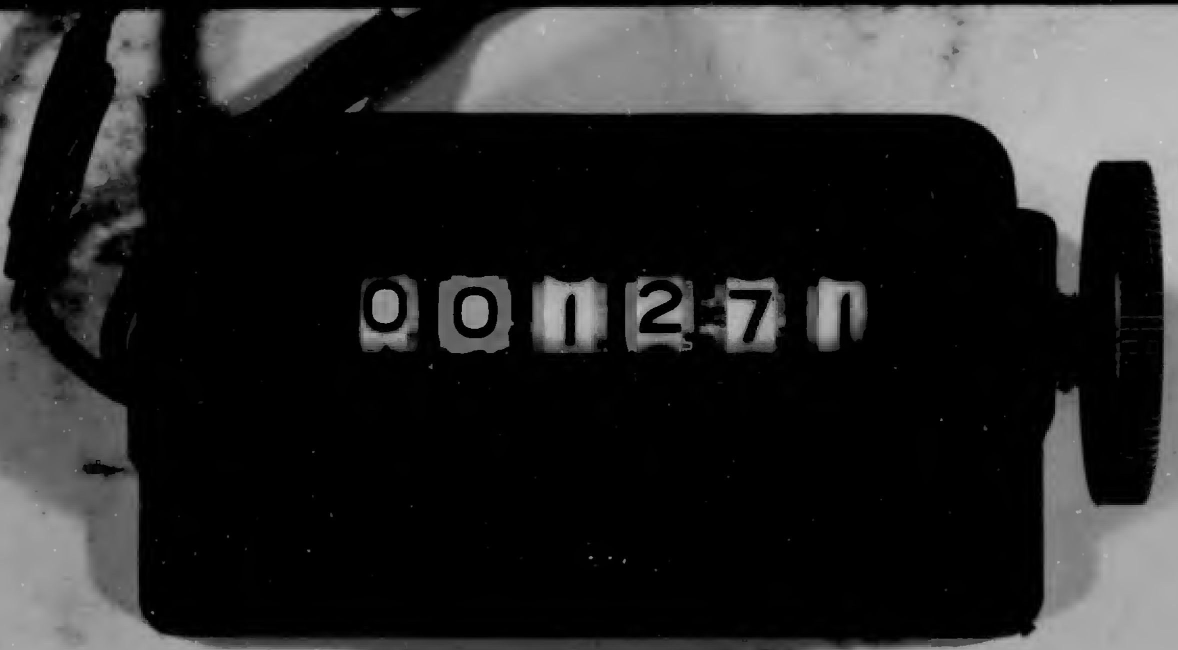
Heftrand

In Folge Abbrechen Panz Rgt 15
auf Waldecke ostwärts 246
konnte Panz Grend Rgt 111 vor Ein-
bruch der Dunkelheit nur folgende
Linie erreichen:
BRB 30,5 rechts 9 —
27,5 rechts 5,5 -
Bei Anbruch der Helligkeit wird
Linie vorgeschoben. Im Stellungs-
system nördl der Linie schwache
Feindkräfte. FIR —

[illegible] 4/K

B-102 / 1000 x 50

5



1. Aufn. 0322 331

Von 111 Zeit ab 0310 Nr. 93

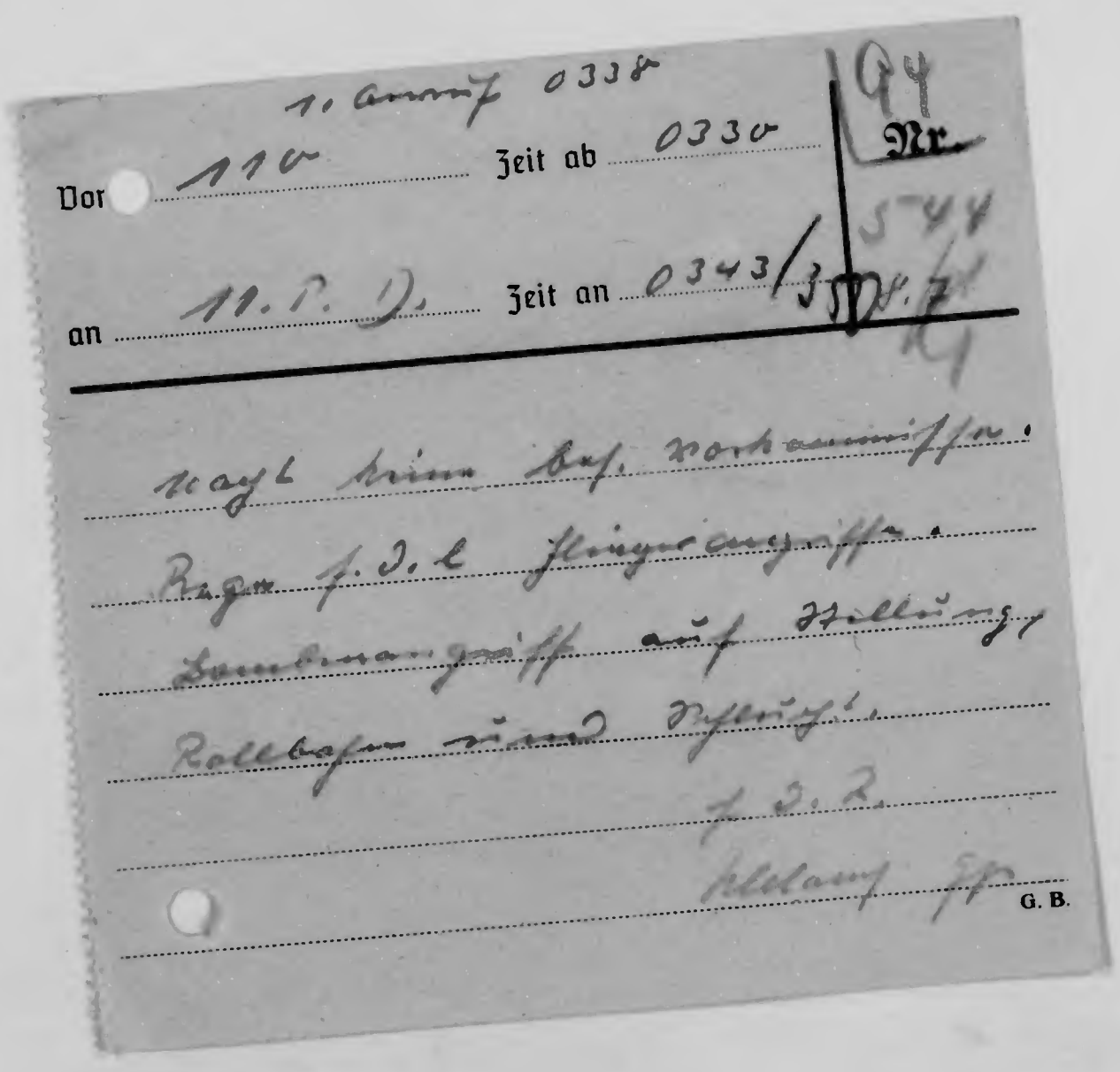
an Div Zeit an 0332/35

Lage ruhig und ohne Zwischenfälle wegen Flieger= tätigkeit in der Luft; zahlreiche Bombenangriffe

f. d. R.

[illegible] Uffz.

G. B.



1. Anruf 0338

Von 110 Zeit ab 0330

an 11. F. D. Zeit an 0343/3

94 Nr. 544

Nachl. beim Bef. Vorkommnisse:

Regen f. d. L Flugzeugangriffe.

Landungsgriff auf Hallen,

Rollbahnen und Depots.

F. d. L.

Adlang Fp

G. B.

95

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	745

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Pio. 209	8.7.	0540 / 0615	[illegible]

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1. Anruf 0445 Uhr				

Abgang	
Tag:	8.7.
Zeit:	0400
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Div.

Absendende Stelle: Pion. 209

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Die Nacht verlief ruhig. Feindl. Nachtbomber überflogen bis 2 Uhr die Stellungen des Btl. und warfen Bomben ohne einen Erfolg zu erzielen. Befohlene Maßnahmen für den 8.7. durchgeführt. Je 1 Komp. bei Ostbaum und Quecksilber. SPW Zug Salomon unterstellt.

Stab Rgt. 3. Komp. mit Minen und Panzernahbekämpfungsmittel fest südl. Wegegabel Punkt 240,1. Desgleichen Btl. Gef. Stand, K-Kolonne und Brüko-B am Ostrand des Waldes 1 km nördl. OLAHOWKA

G.W.

Auftrag:

vhl
hüg
F.S.

Vorgänger Zug Ltn. zum Minenräumen während des Angriffs am Nachmittag eingesetzt. Es wurden aufgenommen:

1. 25 russische Splitterminen auf der Rollbahn hart südl. Pkt 254,0
2. 154 russische Holzminen auf der Straßengabel Pkt 240,1 nach POKROWKA.
3. 97 russische Holzminen 1 km südostwärts Pkt 240,1. Insgesamt 276 Minen.

F. d. R.

[illegible], Obfw.

1. Anruf: 0325

Von Fla 277 Zeit ab 0215

an Div. Zeit an 0335

96

Nr. 744 8/7

Battr. haben die befohlenen Stellungen erreicht. Äußerst rege Lufttätigkeit. Auftreten von 4-motorigen Viermotorigen Kampfmaschinen TB 3 und TW 7. Bombenwurf auf Scheinwerferstellungen.

gez. G.B.

sowie sonstige vermutete
Fahrzeugansammlungen.
Einsatz schwerster Spreng=
bomben.

S

[illegible]
[illegible]

1. Anruf: 0345 97

von FLA 616 Zeit ab 0305 Nr. 29

an Abt. P2 Fla. Zeit an 0434. 0445

An 1 a:

Handpkt. 1. und 2. Komp. innerhalb

3. Komp. mit Artillerie in

Stellungsweiher nach Norden.

In den ersten Morgenstunden

stärkere Luftwaffe folgt.

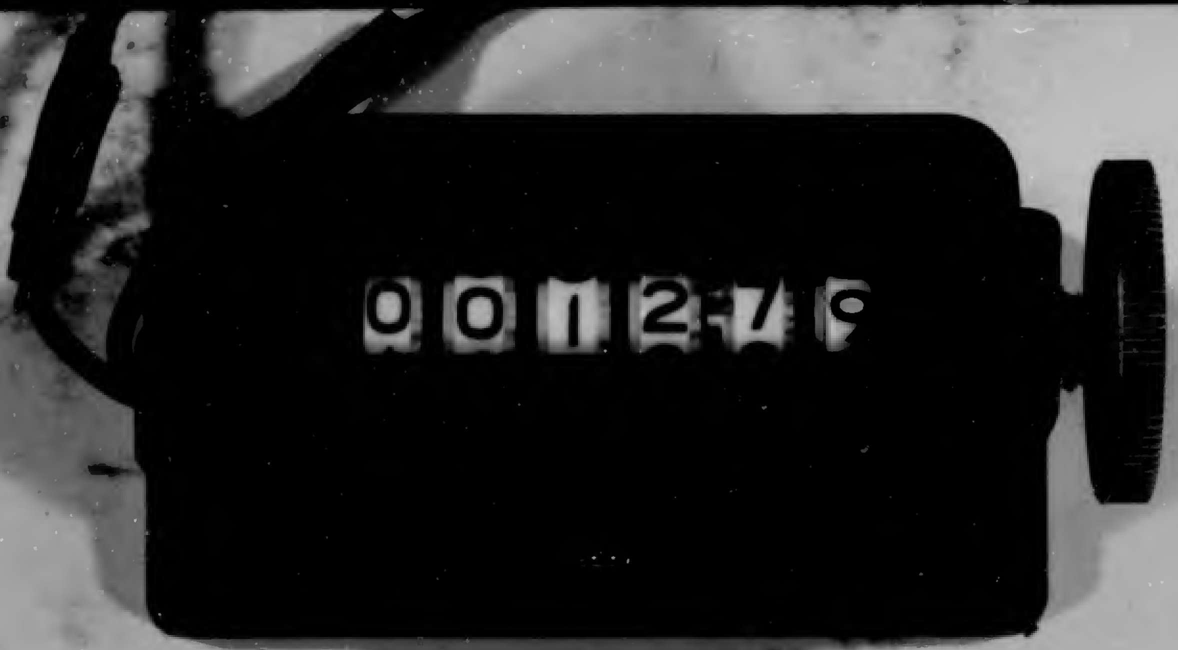
G. B

Fliegertüchtigkeit mit
Bombenwurf und Bord-
waffenbedienung auf Führer-
Zeugzusammenlängen.

f. d. R.

Jenkel, Hptm.

Gegenzeichne. hat
d. Chef des Stabes
falsch vorzulegen!



von Gr. 119 Zeit ab 0415 **Nr.** 162 l.

an Div. 1. Ausf. 1430 Zeit an 1436 Ausf. 1434 0450 8.7.

Alles ruhig. Auf Angriff MONNHAUSER bisher keine Feindeinwirkung. Feind in mindestens Batl.-Stärke mit Panz. auf Südhöhen vorgehend die Nordlinie bbb 35 rufen 3.

S

f. d. R.
Rameles O Gef.

G. B.

Von A.A. 11 — v. Anf 0430 — Zeit ab 0400 — 98 Nr. 677

an Div. — Zeit an 0500 — 8.7.

d. Nachfragen verzögert / 0525

Nacht verlief von Abschnitt ruhig, wegen fdl. Nachtbomber einsatz.

f. d. R.

Klein, Ogefr.

G: B.

001281

1. Anr. 0515

Von 111 Zeit ab 0505 | 331 **Nr.**

an Div Zeit an 0520 0553

Rgt. 3 Uhr ohne
[illegible] angetreten.
Bitte nochmals um Zuführung
[illegible] nach Pkt. 251,2

I.R.

Seue. u/f

G. B.

von A.R. 113 Zeit ab 0450 Nr. 99

an Dir. Zeit an 0524 1631

1 Anc. 2516 Brüst. 206 8.7.

5.50

Morgenmeldung:

1.) mäßig, 2.) starke Stör-
flugertüchtigkeit, a) bis
fünf Flugzeuge gleichzeitig,
b) Bomben, Bordwaffen, Feld-
lager, c) Feuerstellungen,

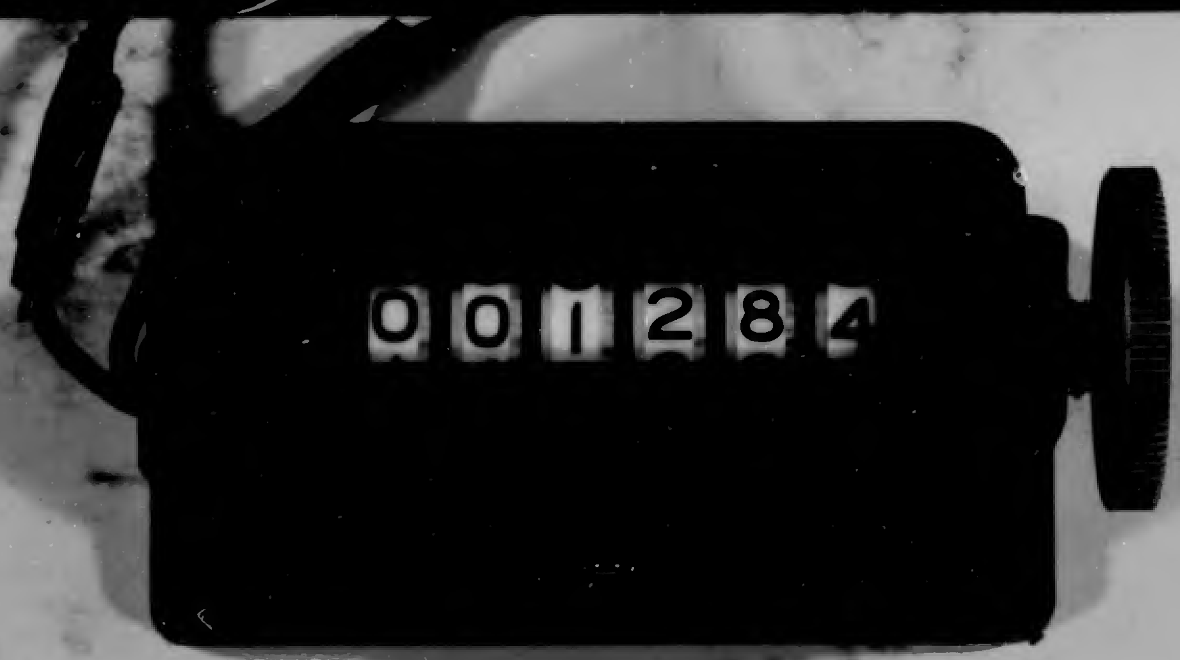
b.m.

B. B.

D. sind Zoller, 7 Verwundet
davon 3 schwer, 2 LKW.

F.d.R.

Rauss Uffz.



von Rgt. 119 Zeit ab 0540 **Nr.** 165 [illegible]

an Div. Zeit an 0559/0600

1. Anruf 0549 [illegible]

5 Uhr [illegible] [illegible] II/111 [illegible] [illegible] 110 [illegible]

[illegible] bbb 31,5 [illegible] 5.

31,5 [illegible] 6,5.

K

f. d. R.

[illegible] O.-Gef.

~~[illegible]~~:

~~[illegible] [illegible]~~ [illegible] ~~[illegible]~~"

G.B.

1. Anruf 06.09

Von M1 Zeit ab 0553

an Otv Zeit an 0612 06.00

Nr. 333 81/1 M1

Da keine Selbstfahrlafetten eingetroffen Stuka-Angriff auf Feindpanzer ooo 33 r 10

F.d.R.

S

[signature] Uffz

G. B.

7. Armee 05.18

Von M Zeit ab 0500 Nr. 332

an Ob Zeit an 0607 0600

Bfh der Angriff Linie 2467 Südhang Höhenzug KRASSNAJA-DUBRAWA mit Teilen nördl davon 12 Pzkl Panzer auf Höhe südwestl KRASSNAJA-VOLJANA. Ob Orte der Feind westl der Rollbahn vernichtet F.d.R. Linie 4/3

G. B.

Von Sturmgesch. Abt. 911 Zeit ab 0545 | **Nr.**

an Div. Zeit an 0553 / 0604 | 8.7

1 [illegible] 0555

Sturmgeschützabtlg. 911 fordert sofort Meldung bei sämtl. Panzerangriffen.

F. d. R.

[illegible], Uffz.

G: B.

ab 0610

Von Div — Zeit ab 0602 — **Nr.** 441

an Pz Rgt 15 ~~[illegible]~~ — Zeit an 0621 8.7.43

Panzerjäger Rgt 111 unterstellt sofort bei B 28,4 rechts 7,8 melden.

Ia

K.

gez. Reichbach, Uffz

G. B.

Von Dir Zeit ab 0602 | 329 Nr.

an 141 Zeit an 0626 | 417

Laut Befehl sind Panzerjäger unterstellt, werden zugeführt

S'

Fr.-Stelle an Obst 2

mit l. Schmidt Uffz.

G. B.

von Ar. 119	Zeit ab 0540	**Nr.** 1166
an Div. 1. Anruf 0626 Durchs. 247	Zeit an 0638	gef.

06.50

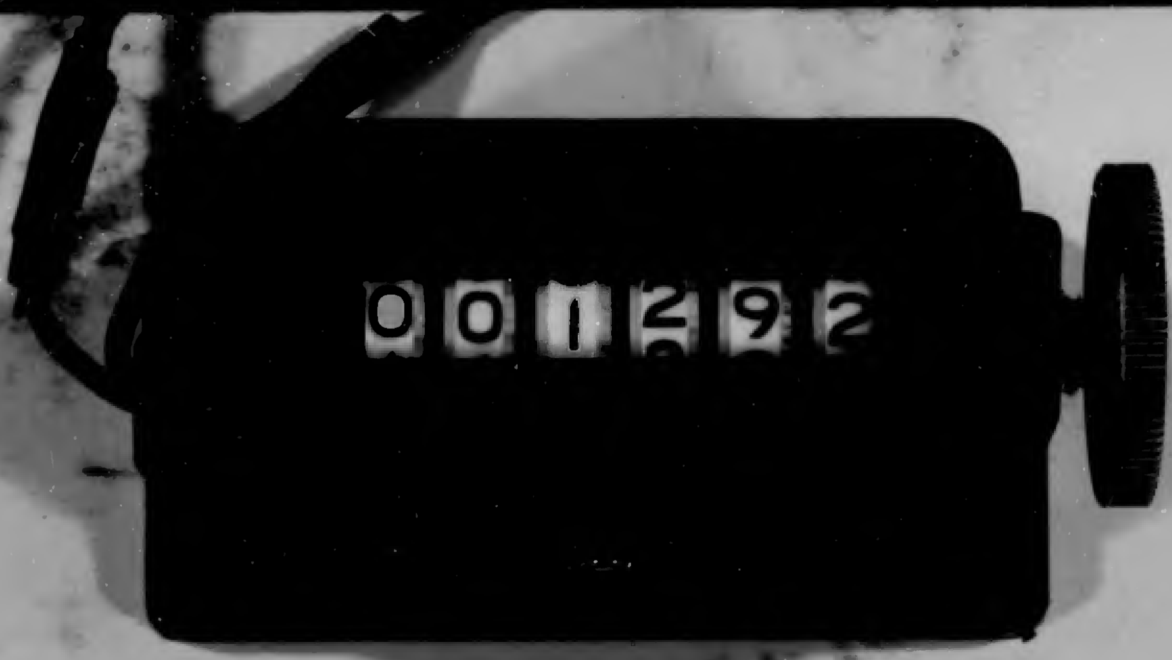
Mindestens 20 Panzer zur Hälfte KW 1 bei 33 unten 3,5 nördlich davon. Feind fährt auf der Hauptstraße Inf. in LKW heran und lädt ab. bei 34 unten 4 ausl. Lichter

G. B.

mindestens Batl.-Breite. Feind
liegt zur Zeit unter starkem
Mörser-Feuer.
[illegible]

F. d. R.
Kamen v. St.

5



erhalten 0610

Von Div. Zeit ab 0602 **Nr.** 74

an R 15 für R/Z, Jäg 61 Zeit an 0650 0658 0629

442

Panzerjäger Kp[illegible] [illegible]

sofort [illegible] B 28.4 r 7.8

[illegible] — lps sbn — 0602

K ebn agz flg fbm

grn sno [illegible]

hcf vcn mkg mtb

G.B.

001293

001294

~~Fern-~~
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 448 von an Ia/Ic/IIa 8/7.

Vermerke: über 400 Buchstaben

Absendende Stelle:	---te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. 15	Abgegangen		8.7.	0530
	Angekommen			07.[illegible]
	An Div.			

Heftrand

Verluste am 7.7.43:
1 Offz. Ltn. SCHROETER
schwer verwundet
3 Uffz. gefallen, 2 Uffz. verwundet, 5 Mann gefallen, 6 Mann
verwundet.
Morgenmeldung:
Rege Fliegertätigkeit, keine
Schäden. Sonst ruhig.
Zu 4 E: a vier Gefangene, zwo
Überläufer, 150 Feindtote.

Ic

1282/1000 x 50

b.T. 2 Panzerbüchsen, 6 Pak 7,62
1 Pak 4,7, 1 T 34, 1 T 70
1 Marke 2.

F.d.R.
[illegible signature]

001296

Von Sturmgesch. 911	Zeit ab 0700	**Nr.**
an Div.	Zeit an 0718 / 0730	845 / 8.7.43

Vernichtung am 7.7.

22 Panzerkampfwagen,

1 Pak, mit 1.

1 Geschütz, 3 L.K.W

1 Flugzeug.

f.d.R.

[illegible] Oblt.

G: B.

Erster Kurier 0645

Von 111 Zeit ab 0645 Nr. 334

an Div Zeit an 0701 / 18.7
07.30

Selbstfahrlafette ist 0530
Befehl zur Umgliederung
erhalten. Sind durch Orde-
nanzoffz 111 abgelöst
und werden eingesetzt
F.d.R.
Leutn

G. B

Von A.A. 11 Zeit ab 0605 Nr.

An Div. Zeit an 0630 678

1.Nachr/0648 0735 8.7

Verbindung mit Infanterie
ist aufgenommen. Angriff
beginnt 7 Uhr Zusammenarbeit
ist tiefen gestellt.

f. d. R.

9K Hauptmann Stfr.

G. B.

1. Bmst. 07.40.

Von 111 Zeit ab 0725 Nr.

an Lin Zeit an 0750 331

Up. 10 8.7

4 Pauser und etwa 1 Btl
Infanterie in Marsch von CCC
37 rechts 1,5 nach Südwest in
Richtung auf Grossdeutschland
1. g. R
KO Jenner 4/6

G. B

von A.A.11. Zeit ab 0740 | Nr. 680

an Div. Zeit an 0803

~~[illegible] 0752~~ 08.15

Eigene Inf. 07.20 Uhr

POKROWKA ohne Feind-

berührung erreicht.

F.d.R.

[illegible], Ogfr.

8'

e.

1. Ausf. 0720

336

Von 1/1 Zeit ab 0705

Nr.

an Div Zeit an 0727

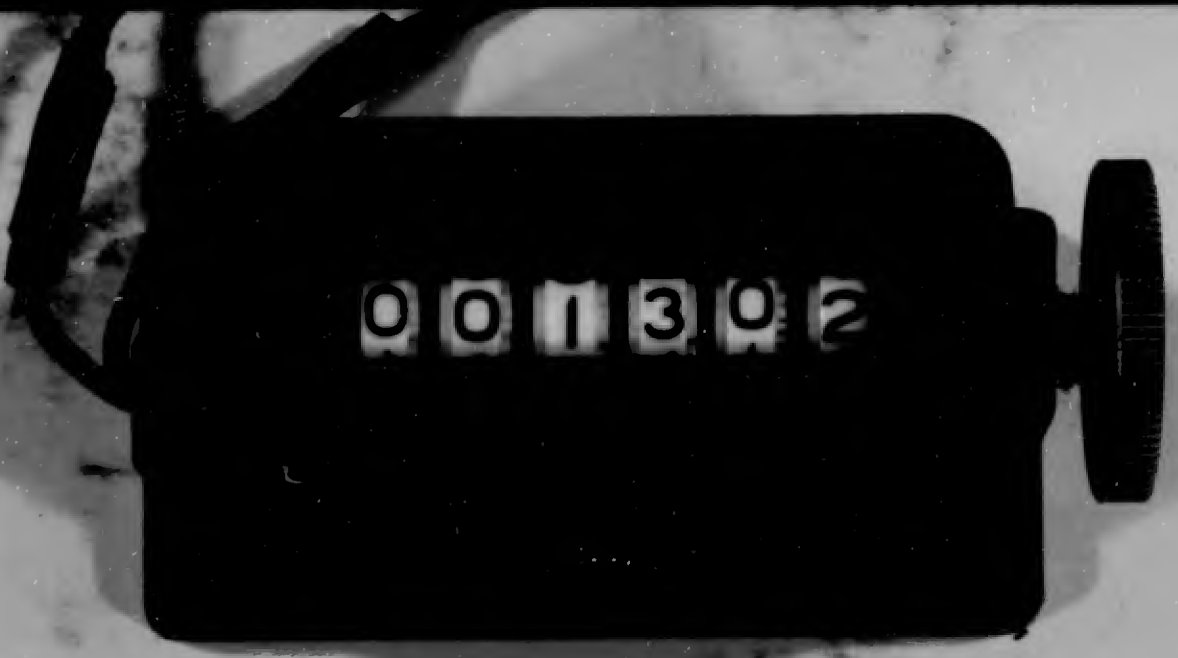
835

Feindbereitstellung von etwa 1 Btl. Bewegung 4 Panzer bei BBB 37,5 rechts 1,5

f.d.R.

Jenner Uffz.

G. B



von Rr. 119 Zeit ab 0740

an 8 [illegible]
1. Anruf 0809 Zeit an 0817
0840

Nr. 168 b
8.7.

Vordere Linie bei eigenen bbb 34,5 rechts 8. 34 rechts 6. 32 rechts 6,5. Schwerpunkte Feind nicht an Straße vorhanden bei bbb 3 rechts 3 und im Raume bei 3, links 2. Feuereinstellung

G. B.

III./119 bbb 28 rasch 9. 26 rasch
9,5 für rasch 1/119 bbb
25 rasch 8. 25,5 rasch 9,25
rasch 10. ganz gef. Wd.
und beobachtung bei und
von A. 119!

f. d. R.
Kanzl. O.-Gefr.

K

Von 110 Zeit ab 0815 Nr.

an Div. Zeit an 0940 548

~~0930~~

Mit II / 110 6,30 Uhr

Befehl Stellung von

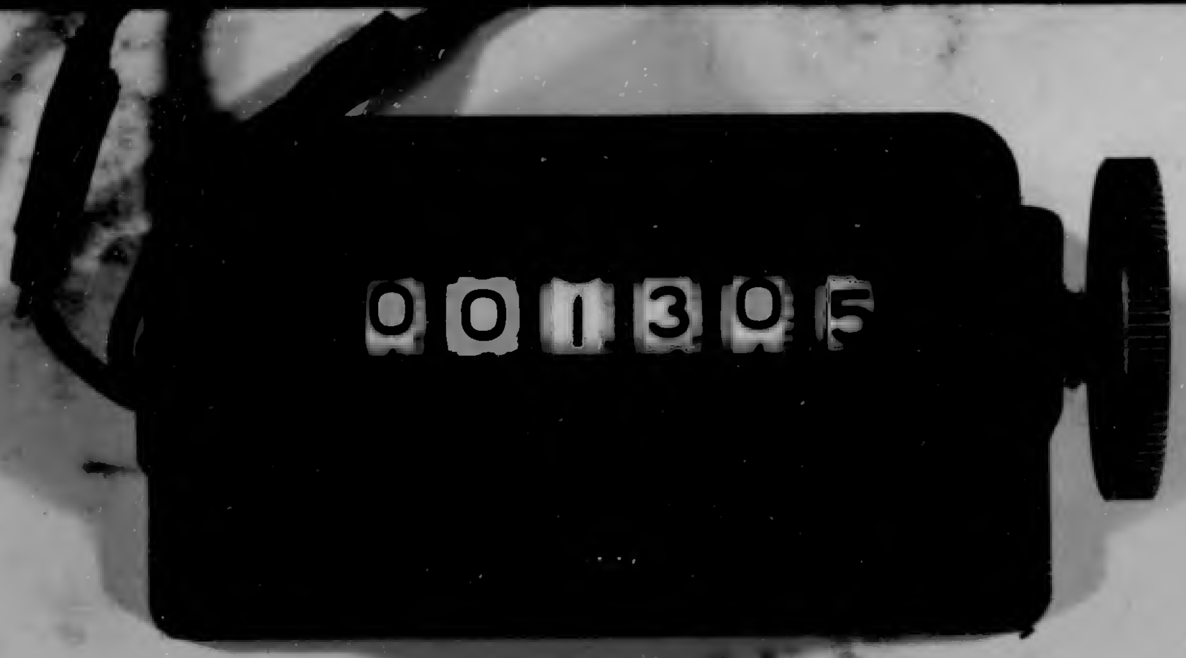
B 27,8 rechts 13,7 bis

B 31 rechts 18,7 ist besetzt

i. V.

Rathmann, Lt.

G. B.



Von 9 11 Zeit ab 0945

an Div. Zeit an 1003 ~~1000~~ 1010

Nr. 221 8.R.

Kdt.- Geschütz hat [illegible]

3 T-34 vernichtet.

f.d.R.
Maier, Uffz.

S

G. B.

v. Anruf 0934 342

v. M Zeit ab 0905 | Nr.

an Stv. Zeit an 0950/1010

Feind geht vor Großdeutschland zurück. Nach Ueberläuferaussagen ursprünglich Angriffsabsichten jetzt durch Fliegerangriffe erschüttert. Vermutlich Rückzugsvorbereitung

Munitionsmangel bei
Fand.

F.d.R.
Zimmer Uffz.

001308

1. Durchf. 09.58

Von M Zeit ab 0920 | 343 Nr.

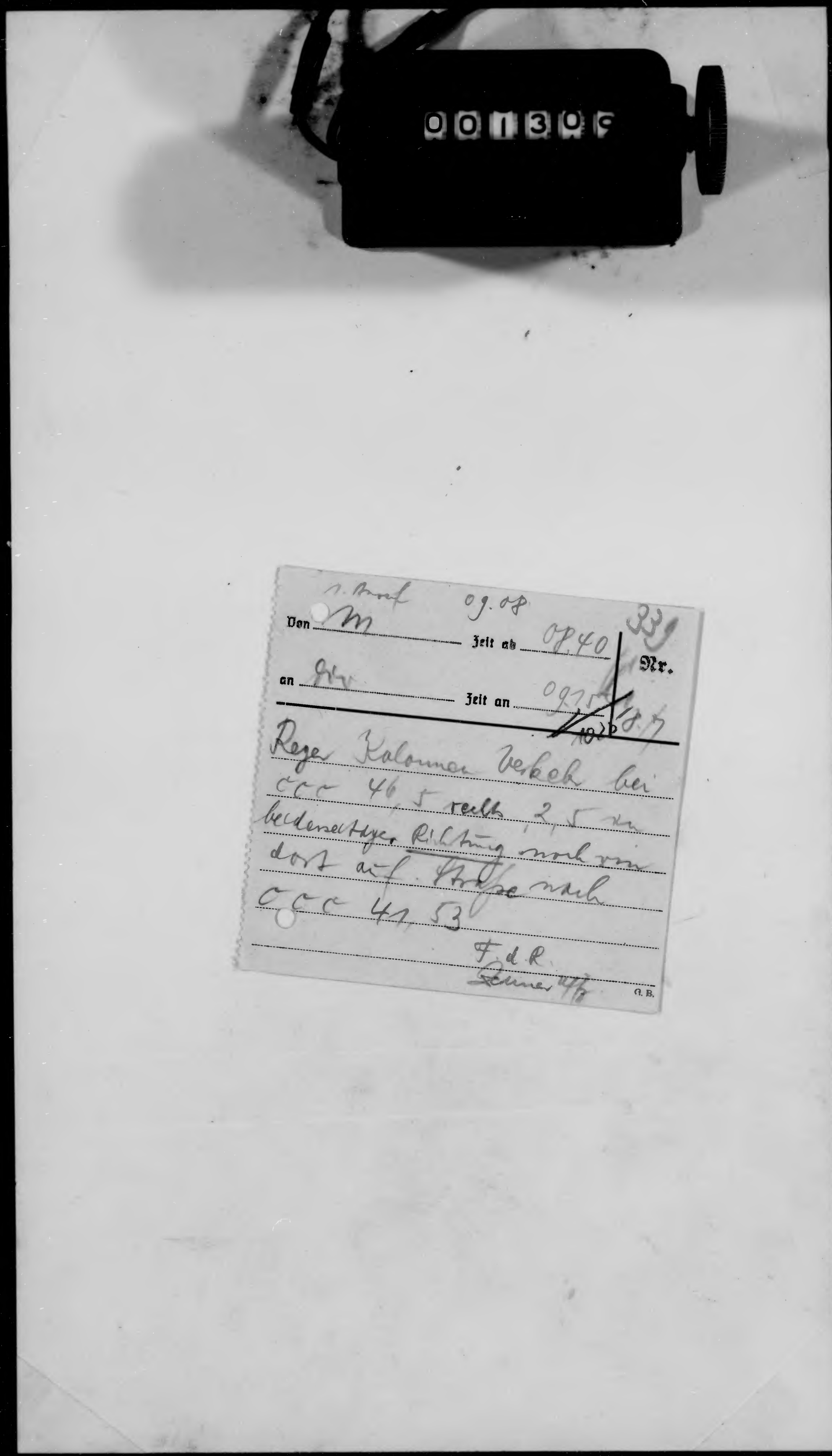
an Oko Zeit an 1003 / 1015

Stabs-Angriff lag gut

F.d.R.

Lemer Wfz

G. B.



1. Bmst 09.08

Von M Zeit ab 09.40

an Gkr Zeit an 09.50

Nr. 23

Rege Kolonne Verbch bei
CCC 46,5 rechts 2,5 km
beiderseits der Richtung noch von
dort auf Straße nach
CCC 41,53

F. d. R.
Leutn. u. Fz

O. B.

001310

von A.R. 115 Zeit ab 0850 | Nr. 169 k

an Div. Zeit an 1017 | 8.7.

1. Ausruf 0918 ... /1023

Linker Nachbar greift seit 6 Uhr an. Heftigen Panzer=kampf bei bbb 34 (2 km ö. Klein Wenfopin) links 2. 5 fdl. Panz. um 7 Uhr be=reits abgeschossen, die übrigen ziehen sich auf Hinterhang

G.B.

zurück. I. und III./Abt.
machen Feuerschläge auf
Inf.-Ansammlungen bei
2 km nördl. Gremmeldin
34,5 nachts 3. Inf. weicht
zurück. Bei 2. Abt./119
Ruhe.

F.d.R.
Kar[c]her O.-Gfr.

Nachfragen infolge schlechten
Gehörs an der Gegenstelle.

von Ar. 119 Zeit ab 0859

Nr. 1170 h

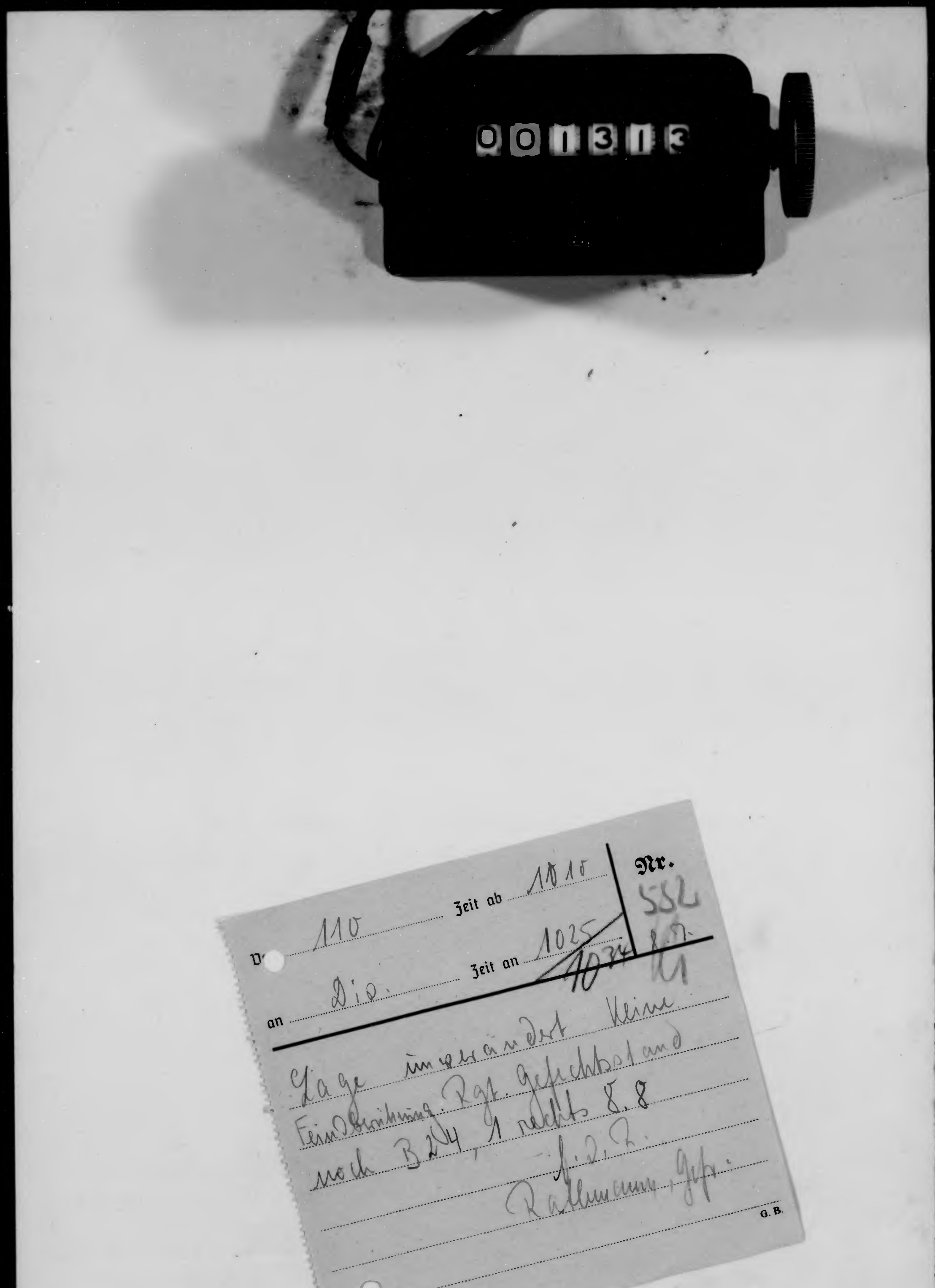
an Div. 1. Ausf. 0957 Zeit an 1001 Brückl. 170 / 1052

8.7.

Überläufer bei Rgt 1911 geben starken Verluste durch Art.-Feuer zu. Panzer bei 34 wurden 3 feind durch Angriff linken Nachbar geschos= sen.

F.d.R. [illegible]

G. B.



Nr. 552

Zeit ab 1010

Zeit an 1025 1024

D 110

an Dio.

Lage unverändert Keine

Feindberührung. Kgt. Gefechtsstand

noch B 24, 1 rechts 8.8

A.d.R.

Rattmann, Gefr.

G. B.

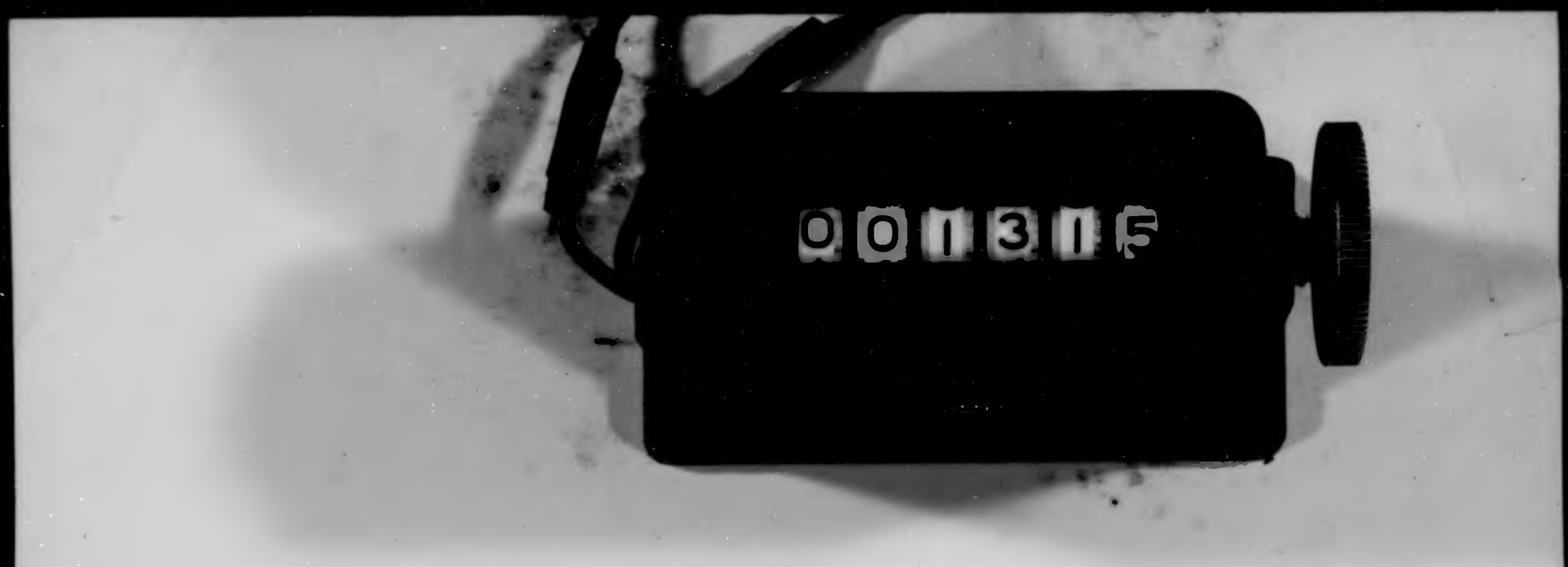
von A.R. 118 Zeit ab 1040 | Nr. 1712 / 17.

an Div. / 1. Abt. 1046 Zeit an 1049 / 1148

Linker Nachbar geht vor mit 4 Panzerkampfwagen umfassend von ▽ bbb 29 rechts 7,5 auf Straße nach Norden.

I.d.R.

Sachs 1. Bt. bitte wenden G. B.



Verzögerung durch
plötzlichen Abberufung
zum Div. Kdr. 8

Von Gu. Zeit ab 1040

an 111 Zeit an 1057

Nr. 333

44 Päpke von S.O.
auf 666 58
ek
Lemm

G. B.

Von 911 Zeit ab 1115

an Div. Zeit an 1140

1130

1153

Nr. 223

Tieffliegerangriff von etwa 10 feindl. Kampfflugzeugen bei Abtlg. Gef. Stand. Verluste keine, Beschädigungen Kfz keine.

Maier Uffz.

G. B.

Von .... Zeit ab 11.44

110 i

an 111 .... Zeit an 1158

Nr. 528

Rechter Nachbar vorgesch.

auf B 32,2 rechts 13.8

m

vol . mel.

Lemmer Uffz. Rathmann, Gefr.

12.06 gm.

G. B

von Gr. 119 — Zeit ab 10 30

an Stö
1. [illegible] 1154 — Zeit an 1200
12 20

Nr. 172
[illegible]

10 Uhr linker Nachbar mit
Panzer kam gefahren bei [illegible]
37,5 links 4. feind. 4
Panzer kam gefahren bei 27,
unser 7,5 wurde zurück
K Marsch. Feind ~~stark~~ ohne Bewegung.

G. B.

wenig starke und Inf. Ge=
schütze feuern auf 251,2.

f.d.R.
Rauers O.-Gefr.

Weiterführung durch Abstellung
zum Btl. Kdr.

1. Ausf. 11.3 | 100

von XXXXVIII P.K. Zeit ab 1120 | **Nr.** 32

an 11. P. D. Zeit an 1215 12 22 | 8/7

11. Panz. Div. verstösst mit ge=
panzerter Gruppe und den westl.
der Strasse stehenden Panz. Gren.
über GREMUTSCHIJ auf
242,1. Div. aufbaut Abwehr.
Front Nordwestecke BOL-AJA=

G.B

1. [illegible] 1133/100

von XXXXVIII P.K. Zeit ab 1120 | Nr. 32/87

an 11. P.D. Zeit an 1215 / 12,22

11. Panz. Div. verstösst mit ge=
panzerter Gruppe und den westl.
der Strasse stehenden Panz. Gren.
über GREMUTSCHIJ auf
242,1. Div. aufbaut Abwehr.
Front Nordwestecke BOL-AJA=

G B

1. Anruf: 1133 100

von XXXXVIII. P.K. Zeit ab 1120 | Nr. 32

an H. P. 4. Zeit an 1215 / 12 22 | 18/7

11. Panz. Div. vorstösst mit ge=
panzerter Gruppe und den westl.
der Strasse stehenden Panz. Gren.
über GREMUTSCHIJ auf
242,1. Div. aufbaut Abwehr.
front Nordwestecke BOL-AJA=

G. B

TSCHKJ - Wald SSUCHAJA-

242, I. Bereitstellen zum

weiteren Vorstoss nach

Nordosten. Antreten wird

befohlen. Erkundungen

einleiten.

I. a.

Im 1. Teil hat
Gegenstelle Schlüssel-
fehler.

F. J. R.

Funk

von Rgt. 119 Zeit ab 1130 | Nr. 1746

an Div. Zeit an 1208 | 8.7.

f. fernm. 1206 Luftfl. 70

12 25

Überläufer sagen aus, daß Feind wenig Artillerie und noch weniger Munition hat.

F. d. R.

Rauen. O.-Gefr.

S

G. B.

Von Ia Zeit ab 121[illegible] | Nr. 927 / 8.7.

an Div. Kdr. Zeit an 1226

Neuer Auftrag: Ganze Div. vorziehen nach N. Abmarschstrecke über Rollbahn entfällt.

L

gez. Schröder Hptm.

G. B

Von Bz 15 Zeit ab 1220 Nr. 450

an Div Zeit an 1228 1214 1217

Bz. Abt. 15 ist 1215 Uhr

mitgeteilt

J. V. Bz.

Reidbach, Uffz

G. B.

Von Erster Anruf 1235 Div.-Kdr.' Zeit ab 1220

an Div. Zeit an 1238 ~~1240~~

Nr. 102 155 8.7.

12. Rgt. 15 I./110, Sturmgesch.-Abt. 911 und 1 Komp. 616 ist angetreten (angetreten) 1200 Uhr von Punkt 276,7 nach Punkt 277/1.

f. d. R.
Schröder, Hptm.

G. B.

KiR

Von Ia Zeit ab 12 35 | Nr. 928 8.7.

an Ko. Kdr. Zeit an 1244

Angriffsziel Höhen
66 6 44 u 3

gez. Schröder Gefr.

K

G.B.

von 1.R.11S Zeit ab 1315

an Div. Zeit an 1327

1.Abt. 1325

Nr. 1254

Eigene Panzerkampfwagen greifen an. Feindliche Panzerkampfwagen bei Abb 35 rechts 3 feuern und gehen Richtung nach Nordwesten.

OK

F.D.R.

G. B.

11 Uhr 1203

Von 111 Zeit ab 11 50 **Nr.** 345

an Div Zeit an 1215 ~~13 35~~ 8.7.

Großdeutschland im Vorgehen
auf 260,8 Höhe, eingeführt bei
C40 links 1.
Feind geht auf [illegible] C 42 [illegible]
6,5 nach Nordosten, III/Gr.Rgt 15
[illegible] durch etwa 20 Panzer

G. B.

001332

in Linie C 43 rechts 7
C 45 links 61

i. A.
[illegible] 11/7

Von Pz 15 Zeit ab 1300 **Nr.** 451

an Div Zeit an 1310 8/7

1350

Pz. Rgt. 15 im Kampf mit feindl. Panzern bei B 31,5 mitte 7.

6

F.d.R.
Reichbach Uffz.

G. B.

Von Kz 15 / 12 — Zeit ab 1312 — Nr. 452

an Div — Zeit an ~~1323~~ 1356 — 8.7

Vordere Teile B 34 seit
6 noch im Kampf mit
Feindpanzern.

f. d. R.
Rauchbach Uffz.

K

G. B.

Von Kp 15 Zeit ab 1345 Nr.

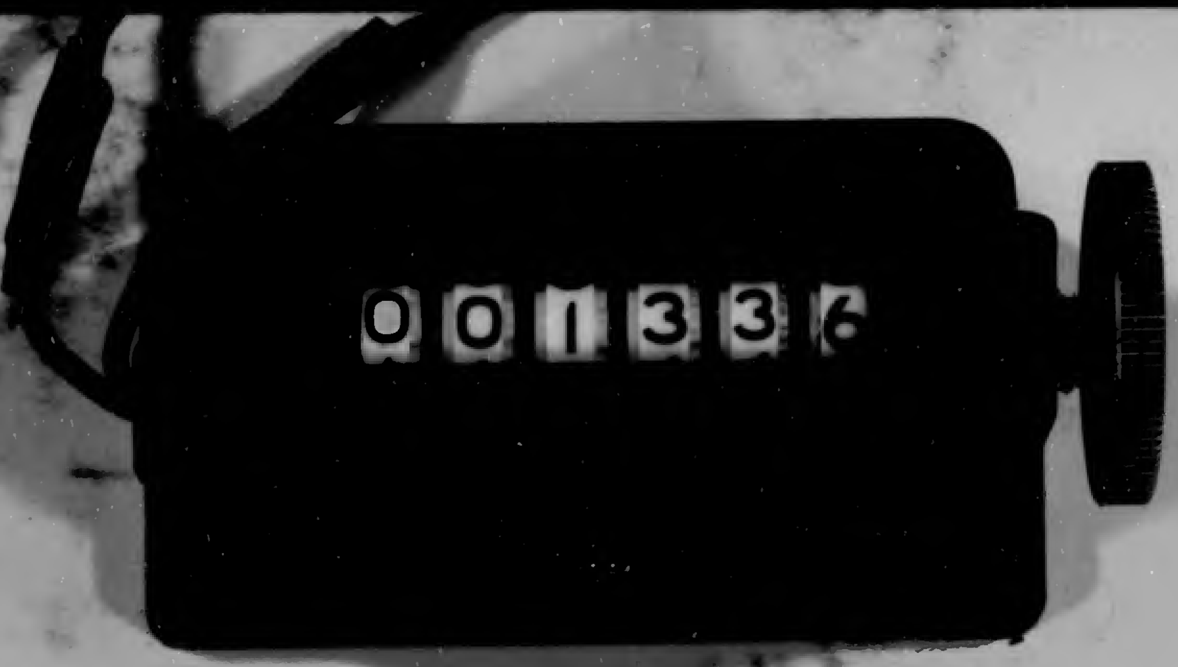
an Div. Zeit an 1357 / 1402

Kp Bfl. 15 im Anmarsch mit
15 bis 20 Schützen feindlichen
Panzern bei Rgt linker B
38 rechts 2 bis 4

K

F. d. R.
Reichlach, Uffz.

G. B.



Absendestelle:	....te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Heer. Flak Abt. 277	Abgeg. 14.00		8.4.43	
	Angek.			1409

An Div. Ia

Starke fdl. Schlachtflieger-angriffe auf Art.-Stellungen, Fahrzeugansammlungen und Vormarschstraßen.

M.d.F.d.G.b. [illegible]

Druck: Wilh. Gottl. Korn, Breslau 1

Von Gz. Rgt 15 Zeit ab 1406 Nr.

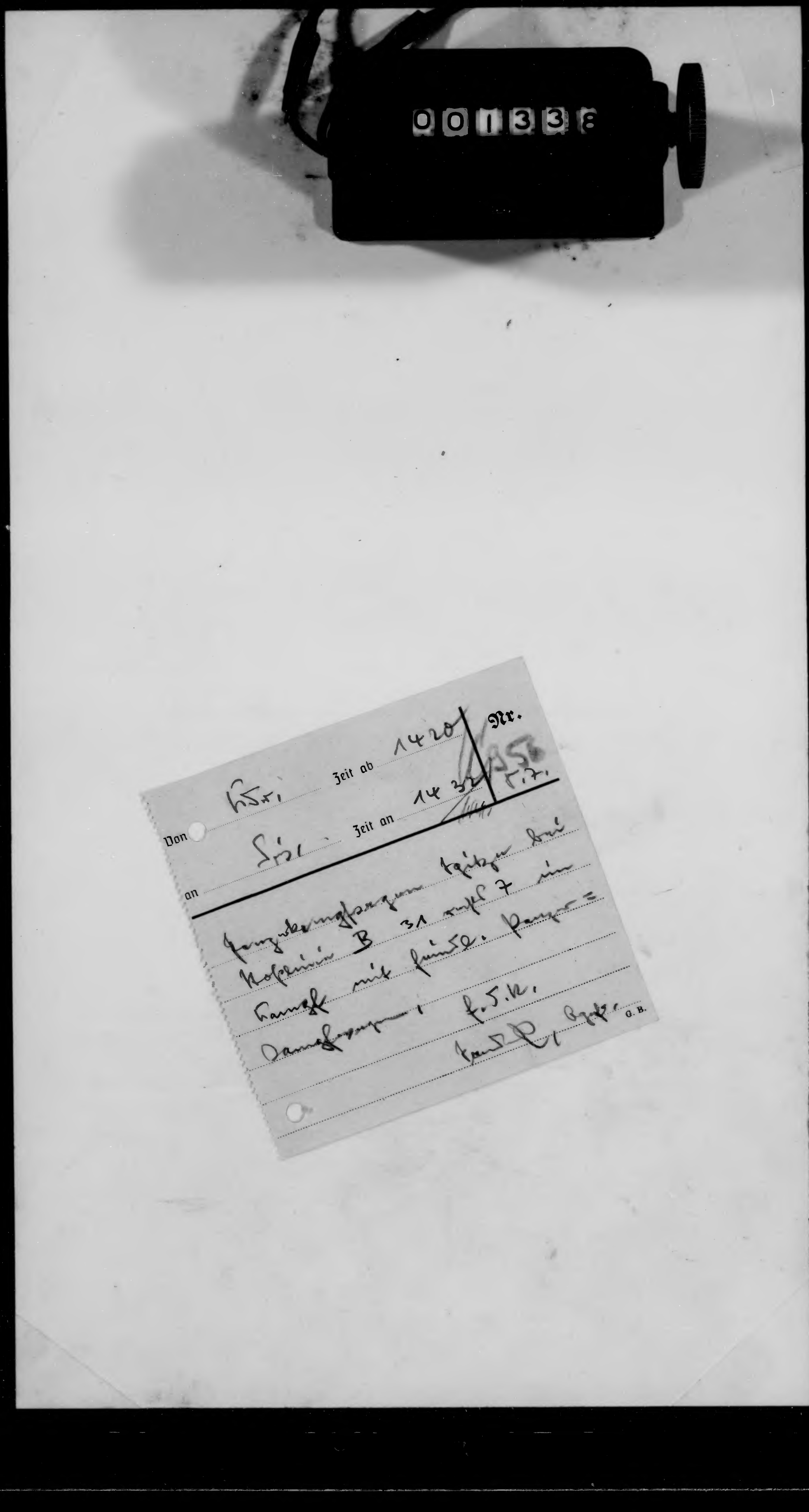
an Div. Zeit an 1413 455
8.7.43

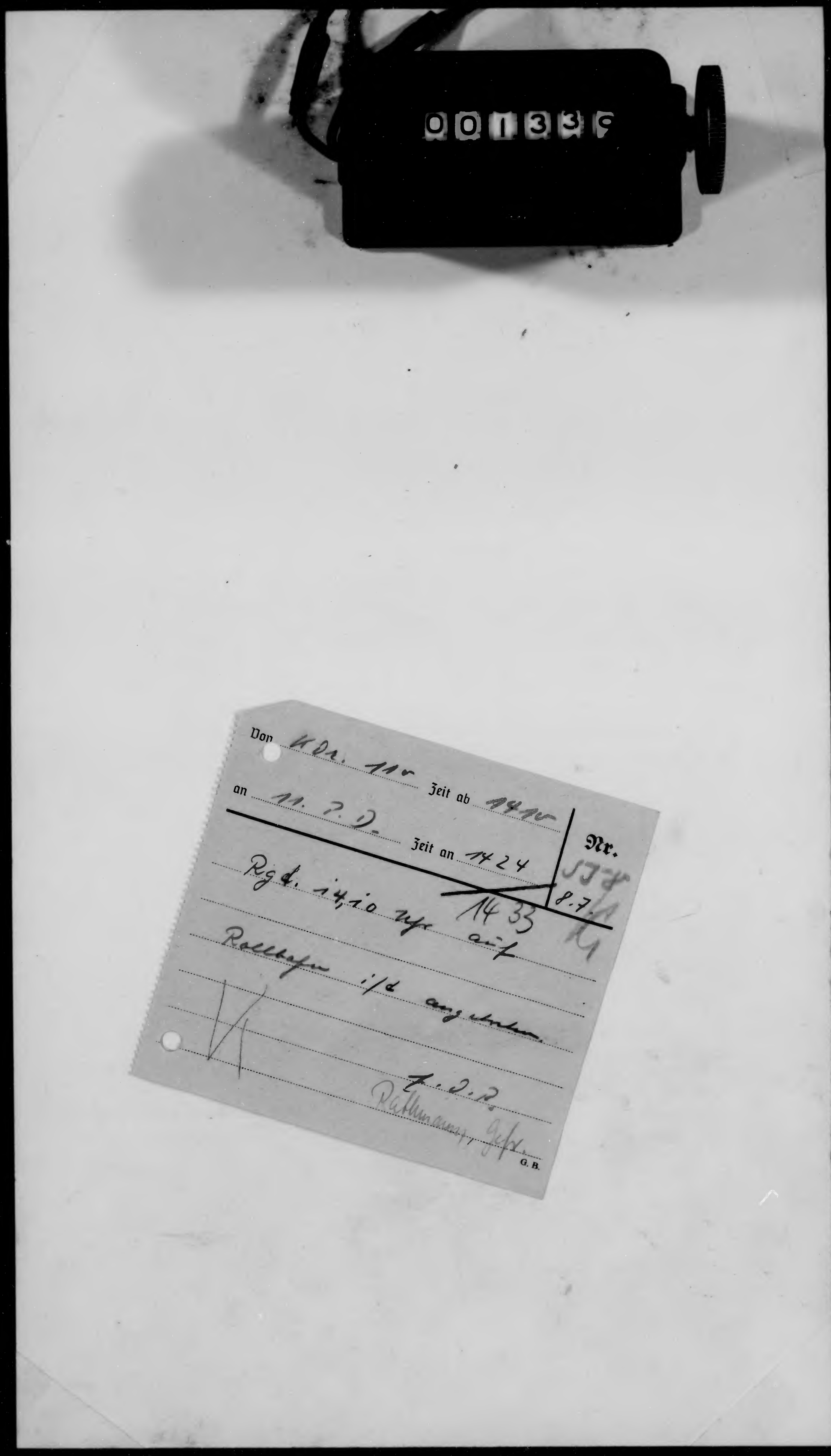
1420

Feindliche Panzer einzeln gemeldet
nach Norden

K F.S.R.
Rendbad Uffz.

G. B.


00133F


00133F
Von Kdr. 11r
Zeit ab 0940
an 11. P. D.
Zeit an 1424
Nr.
1433
8.7.
Rgt. 14,10 Mgr auf
Rollbahn i/d angetreten
F. d. R.
Rathmann, Gefr.
G. B.

Von Ak 11 Zeit ab 1400

an Div. Zeit an 1445

[illegible] Ruf: 1443

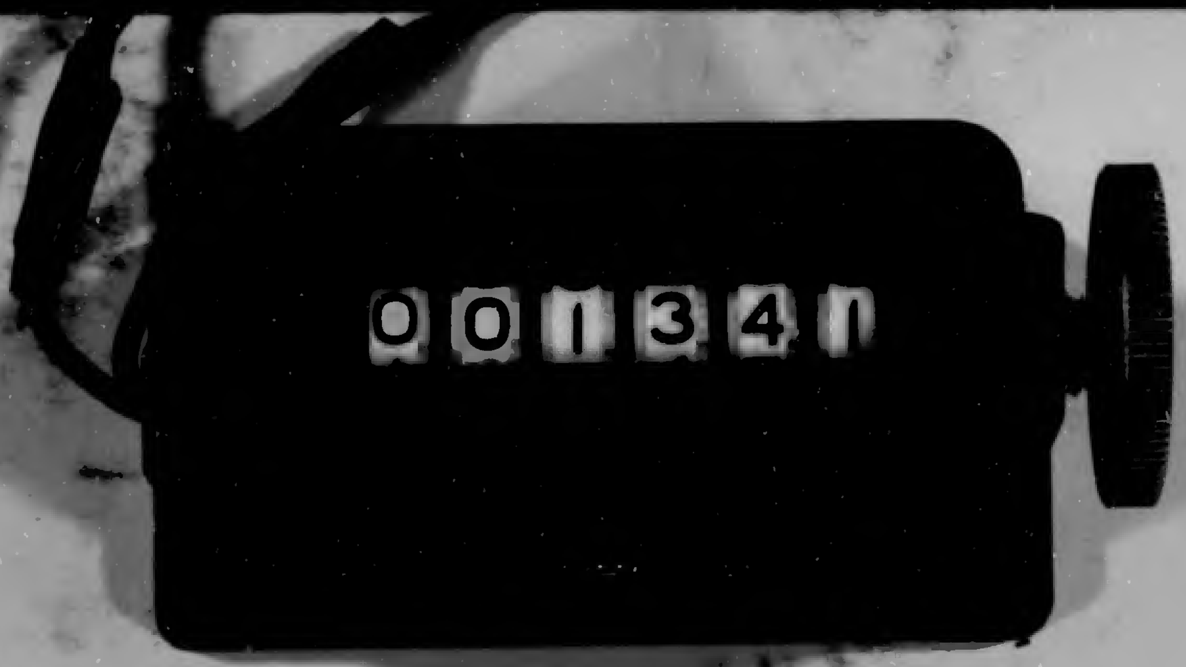
Nr. [illegible]

8.7.

14 Uhr [illegible] in Richtung
BBB 25 [illegible] 10 über
BBB 27 [illegible] 9,8 Vollbahn
Nord.

F.d.R.
Meier, Ogefr.

G: B.



Von Kdr. 110 Zeit ab 1430 | Nr. 559

an M. P. 1) Zeit an 1440 ~~1450~~ | 8. 7.

Spitze Rgd. halten
B 32, 1 rechts 6, 6
~~hinten~~ Z. Rgd. 15.

f. d. R.
Rathmann, Gefr.

G. B.

1. Anruf: 1500

von FLAK 616 Zeit ab 1445 **Nr.** 136

an Fl. F. K. Zeit an 1503 / 1516

An Ia
Fü. Gef. Stand bbb 196 mit 9

F. d. R.
Senkel, Uffz.

G B

von Ar. 119 Zeit ab 1506

Nr. 103

an Div. v. Anruf 1514 Zeit an 1518 ~~[illegible]~~

179 R

8.7.

15 35

I/119 unterstützt seit 14,30 Uhr Angriff mit 3 Batterien Stellung im Raum Punkt 32,5 rechts 6.

F.d.R.
Kauer O-Gefr.

G. B.

Von Pz 15. Zeit ab 1455

an Div Zeit an 1509

15-35

Nr. 456

18.7.

Vordere Teile [illegible] linie B 36 nördl. 4 im Kampf mit feindlichen Panzer bei B 38 nördl. 3. Verbindung mit linkem Nachbar vorhanden

K

g.F.R.

Reichbach, Uffz

G. B.

von A.R. 115 Zeit ab 1445

Nr. 1778 / 8.7.

an Div. Vorkommando 1502 Zeit an ~~1505~~ 1535

1445 Uhr eigener Vorstoß
bbb 33 erreicht 6. Panzer-
Kampfwagen ziehen sich
nach Nordosten. Vorderste
Linie etwa Punkt 247,1

f.d.R.
Kauer Oblt.

OK

G. B.

001346

Von Kdr. 110 — Zeit ab 1525

an Div — Zeit an 1535

Nr. 560 8.7

Stand unverändert

Pz. Rgt 15 ~~..~~ im Kampf

G. B.

Von Flu 277 Zeit ab 1520 **Nr.** 72

an M. Pz. Div. Zeit an 1541 ~~1537~~

1. Battr. feuerbereit 14 30

BBB 30.4 r 7.8

K

G. B.

001348

Von 15 Zeit ab 1535 **Nr.** 458

an Zeit an 1603

16 [illegible]

Angriff bleibt liegen
bei B 37 u 3
vor starker feindl. Pz. Front.
Einzelne Feindpanzer versuchen
eigenen Flügel offens. zu
umgehen.

G. B.

Von Kdr.	Zeit ab 1600	Nr. 60
an Div	Zeit an ~~1612~~ 1625	7.8

Panzer AA Kopf. B 32 u 8
bis 35 u 7 Flankensicherung
eingesetzt.

G. B.

1. Anruf 1719

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	37

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
	8.7.	1830	

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

[illegible] durch Nachfragen, der Gegenstelle Teil vorbehalten.

Abgang
Tag: 8.7.
Zeit: 1630
Dringlichkeitsvermerk

An: 11. Pz. Div.

Absendende Stelle: Flak 616

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

1. Besonders starke eigene Jägertätigkeit vom Muster JU 87, HS 123 und HE 111 und starker Fdl. Flugzeugeinsatz von IL 2.

2. [illegible] 8. Juli 0820 Uhr eine IL 2 abgeschossen.

2. 1. Komp. bei Stellungswechsel zum Pz. Rgt. 15.

2. Komp. unverändert.

3. Komp. Stellungswechsel in Raum III/A.R. 119.

3. BBB 19,6 nicht 9.

4. 28 Einlinge, 4 Zwillinge.

6. Gut befahrbar.

f.d.R.

Ostermann, Gefr.

Von Bz 15 .... Zeit ab 1633 | **Nr.** 4W

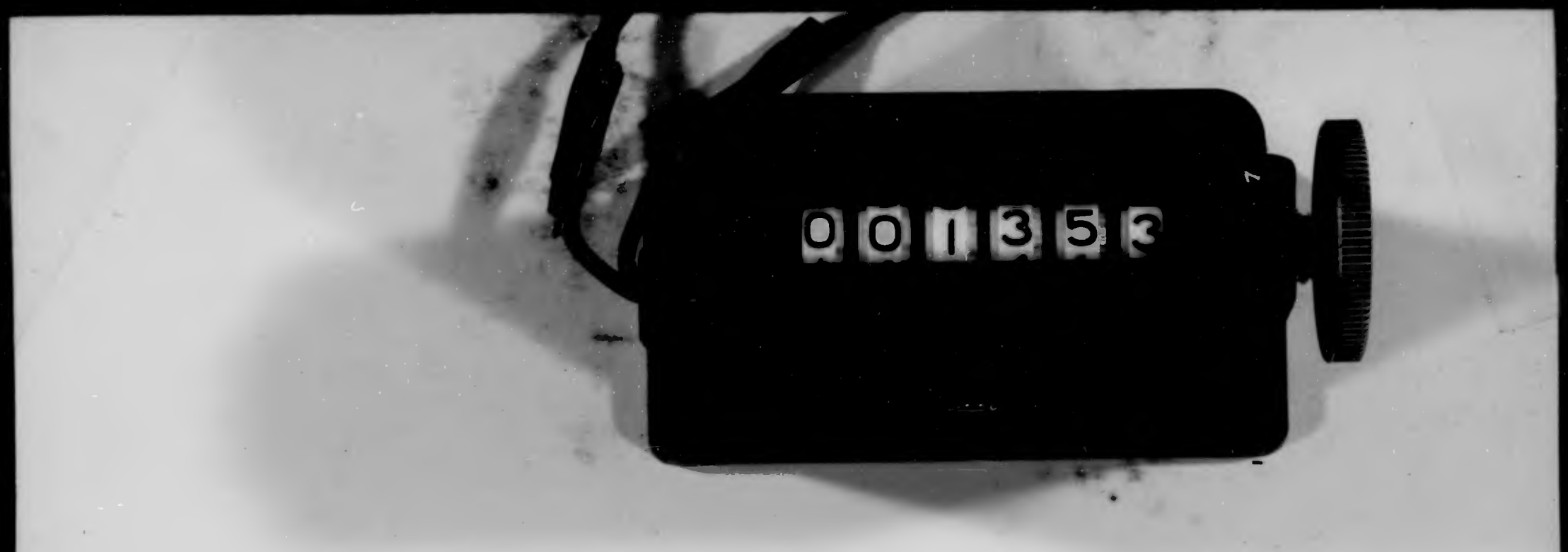
an Div .... Zeit an ~~1654~~ 1715 | 8 Ag

Tagesmeldung:

1.) Starke feindl. Artillerieunterstützung.
Rege Feindfliegertätigkeit
(JL 2)

2. B 37 r 3 zu Feindlage Ziff. 4a

G. B.



Absendestelle:	....te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Flak. Abt. 244	Abgeg. 17.15	Gef. Std.	8.7.43	17.15
	Angek.			

An 11. Pz. Div. -Ia-.

Tagesmeldung vom 8.7.43

1.) Angriffe starker Kdo. Schlacht-flieger-verbände von je 12 bis 24 JG 2 auf Vormarschstraße, Fahrzeugansammlungen, Kolonnen besonders mit Kleinen 2-Literbomben je Maschine 50-60 Stück. Bordwaffenbeschuß.

2.) 1. Batterie wie gemeldet. 2. Batterie BBB 31 rechts 9.0 3. Batterie Raum N. 1119 bei BBB 28 rechts 9.0

3.) Gefechtsstand BBB 24,8 rechts 1,8.

4.) Einsatzbereit: 6.88 u. 27.2 cm.

4c) Abschuß von 3 JG 2.

6.) gut. R

BBBlk.

Druck: Wilh. Gottl. Korn, Breslau

Von 119 Zeit ab 1630

an Div Zeit an 1658

1652

Nr. 1801

8.7.

1715

Starkes Pak- und Panzerfeuer verhindert Vormarsch. AR 119 bekämpft Feind mit 3 Abtlg. in Stellung. 1630 Stellungen im Raum ostw. GREMUTSCHI

G. B.

Absendestelle:	te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
339	Abgeg.	Distr. Suchaja Rgts gef. Stand	8. VII	1725
	Angek.			

1104

An Eisvogel

In Krasnaja Poljani durch Spähtrupp stellt festgestellt 2 gut bewegliche T34 und 200 Russen.

Ich bitte dringend um Eingreifen von eigenen Panzern, da Angriff durch mein Rgt ohne eigene Panzer sehr verlustreich. Erbitte Befehl.

Dittmeyer

Ditt A 5. M/0369

001356

Von 339 Zeit ab 1704

an M. Pz. Div. Zeit an 1728

1. 1723

Nr. 693

1607

Gef. Std. 339 [illegible]

verlegt [illegible] CHAJA

G. B.

Von 15 Zeit ab 1655 Nr. 461

an Div Zeit an ~~1710~~ 1725 87

Brüder 6 Jhr. Junge sind
6 Jahr 7.62 überfahren.
Ein eigener Junge Totalausfall.

G. B.

Von Kdr. 110 Zeit ab 1700 | Nr. 562 18.7

an Div Zeit an 1717 1710

1645. Standort und Lage unverändert. Angriff v. Pz Rgt 15 gewinnt Raum

G. B.

Von J. B 339 Zeit ab 1710 Nr.

an Div Zeit an 1723 642/1

17.50

In KRASNAJA-PULJANE

2 for. Fg. T 34 mit 2 Mann.

Gefecht aufgenommen Fg.

PAUSINGER

G. B.

von Art. 119	Zeit ab 1655	Nr. 181
an Div. 1. Anruf 1710	Zeit an 1800	8.7.

Starke feindl. Lufttätigkeit a.) je 9 Zerstörer und Kampf-flugzeuge. b.) Bomben und Bordwaffen c.) Fahrzeugan-sammlungen, Feuerstellungen d.) 2 LKW Totalausfall. 4 d.)

G. B.

5 Hummel 1 Panz. B-
Wagen. 6.) gut.

Grund der Verzögerung:
Gegenstelle meldete sich
nicht vor 1735 bis

S/K

Von Pz 15 Zeit ab 17 35 **Nr.** 463

an 11. Pz. Div. Zeit an 1747 / 1800 61

Gefangenenaussage,

[illegible] B ~~[illegible]~~ 42 23

60 fdl. Pz. in Bereitstellung

G. B.

Von Ia Zeit ab 1750

an 15 Zeit an 1804

Nr. 8.7. 449

Jäg bi [illegible] [illegible]
unterstellt [illegible] Fracke

[illegible]

[illegible]

G. B.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
23	696

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Ic	8.7	2225	[illegible]	[illegible]
Quittiert		2235		
Empfänger [illegible] Störung der Gegenstelle				

Vermerke: Funkstelle [illegible] 2050 übernommen

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
AA 11	8.7.	2023	

Abgang
Tag: 8.7
Zeit: 1810
Dringlichkeits-Vermerk

An: Div

Absendende Stelle: AA 11

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Meldung:

2. 29 rechts 10
31 " 9,6
32,5 " 8,8
32,5 " 6,6

3. 29,8 rechts 7,8

4a. 3 Pak 7,5 cm
4b. 14 SPW
4c. 28 Gefangene
2 LMG
4 Panzer [illegible]
2 MPi
~~1 [illegible]~~

[illegible]

[illegible]

Von AA.N Zeit ab 16.15

an AH Zeit an 17.05

2. Garr. 17.58

Nr. 194

1826

Abt. Gefechtsstand
666 29,8 meldet 7 F
Fliegern Richtung nach
Nord und Nordost.

G. B.

I Zwil

an 110 Zeit ab 1745 | 8.7. Nr.

an Div. Zeit an 1810/945 | 363

Ia Tagesmeldung:

1. Infolge eigener Kampfkraft-
fähigkeit keinerlei Angriffs-
handl. Brandbe- und Entlastungs-
stöße mit Brandbe- und
Brechkraft auf Fahrzeug =

G. B.

ansammlungen und Ko-
lonien.

f. d. R.
Rathmann, Gef.

I. Zug
an 110 Zeit ab 1745
an 11. P. D Zeit an 1815 / 1915
Nr. 563

L: I. Pz. Rgt. 15: B36 nach.
3. 3: B. Ers. Rgt. 110
B32, 1 nach 6, 7.
I / 110 B36 nach 3
I. / 110 B32, 1 nach 6, 7
OK

i. V. d. R.
Rottmann, Olt.

G. B.

III. Zug.

von 110 Zeit ab 1745

an Div. Zeit an 1832

8.7
Nr.
563
1915-16

42. 10 leichte SPW, 25 mittl. SPW (4 mittl. SPW zögern.)
4E. Gefangene 59.
Beute 3 leichte Granatwerfer,
15 L. M.G. 6 Panzerbüchsen,
14 Mörser, Pistolen, 65 Gewehre

G. B.

1 Scherenfernrohr, ungezählte Mengen an Handgranaten u. Munition.

6. gut, Waffen 5 Pak 5 cm und 4 schw. Inf. Geschütze

S

f. d. R.

Rattmann, Gefr.

von AR 119 Zeit ab

an Zeit an 1929 / 1950

Nr. 8.7.

II.

Zu Spruch (181 L) 1655

3. Abt. 119 bbb 28 [illegible] 7

I/119 32,2 [illegible] 7,8

III/119 28,4 [illegible] 7,9

K g.d.R.

Verzögerung infolge Leitungsstörung für Gegenstelle von 1739-1906

G. B.

Von Fl. 233 Zeit ab 850 | **Nr.** 8. 7.

an [illegible] Zeit an 1925

[illegible] 1040

[illegible] 30,3 [illegible] 9,5

[illegible]

[illegible] 129

[illegible]

[illegible]

G. B.

Von 911 Zeit ab 1915

an Div. Zeit an 1930

Nr. 228 [illegible]

1. Rege eigene und fdl. Fliegertätigkeit. Jagdflugzeuge und Bomber. Bomben- und Bordwaffenangriff.
2. 33 auf 16 5,5 3. 32 auf 17 be-
geeignet (günstig) [illegible]

G. B.

Von A. R. 119 Zeit ab 1855

an Br. Zeit an 1913

[illegible] 1948

Nr. 8.7.

1650 1 [illegible]

der [illegible] feindl.

[illegible]

G. B.

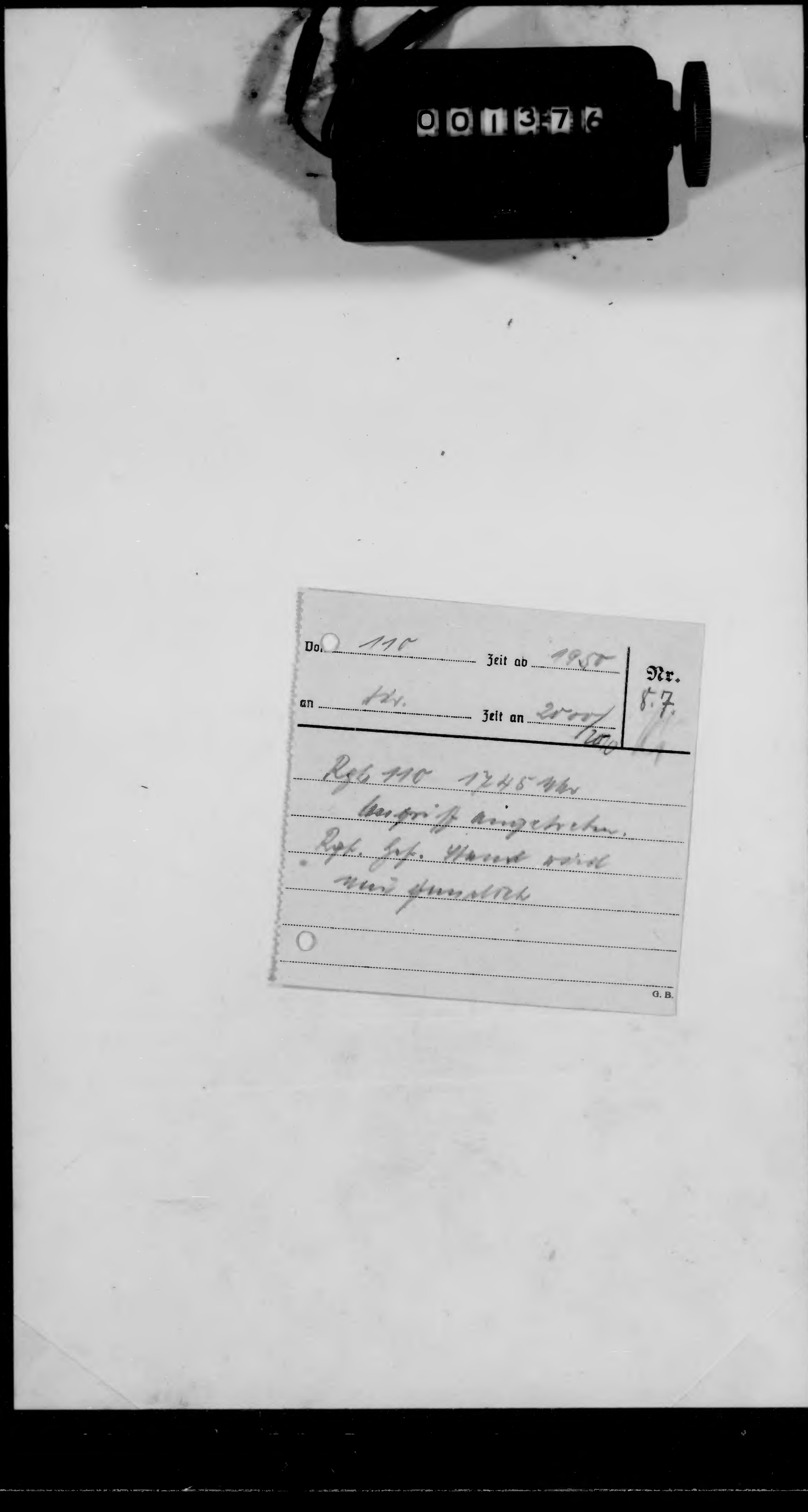
Von Pz 15 Zeit ab 1903 | 105 Nr.

an Div. Zeit an 1928 | 46

1951

19 Uhr Angriff auf
B 41,5 u. 1 ist einge-
stellt.

G. B.


00137
Dat. 11 C
Zeit ab 19 50
an 12.
Zeit an 2 00
Nr.
8.7.
Rgt 110 1245 Uhr
bestätigt angetreten.
Rgt. Gef. Stand wird
neu gemeldet
G. B.

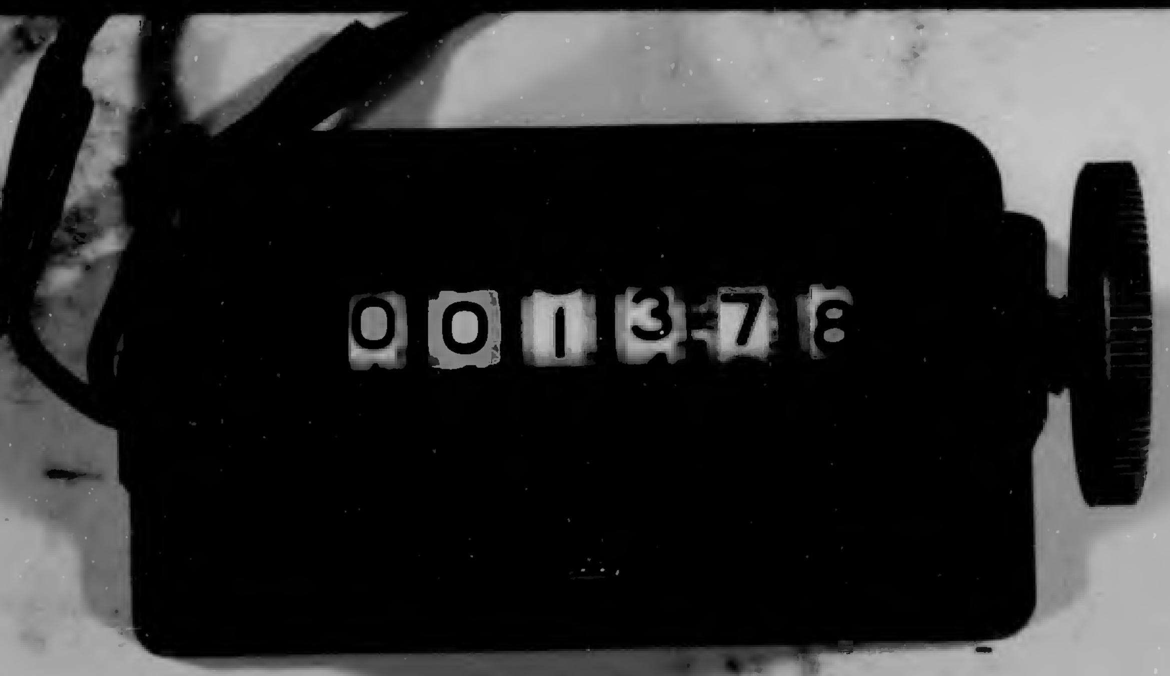
001377

Von 119 Zeit ab 1950 | 8.7. Nr.

an Div. Zeit an 2017 | 294
1.(2014)
2048

Feindl. Panzer 1855 Uhr
BBB 38 r 12. fahren
ab in Richtung Westen

G. B.



von Gr. 119 Zeit ab 1930

an Div. Zeit an 2019

1. Anruf 2009 2033

Nr. 1183 8.7.

Eigener Angriff ist 19 Uhr vorn. Angriff kommt gut vorwärts. I/119 und II./119 unterstützen gefährdete rechte Flanke, III/119 links(?). Vorderste Linie 247,1,19,10

G. B.

überschritten. Dock-feuer auf
bbb 37 mehr 6 figuren
35 mehr 5.

F. d. R.
Rauler O.-Gefr.

Fj. Gr. Brl. 209	Abgeg.	Brl. Gef. Std.	7/2.43	
	Angek.			

An 11. Fj.-Div., Ia.

Tagesmeldung:

B.) 1.) Stärkster Einsatz der eigenen Luftwaffe (Bomber u. Jagd! Luftwaffe u. Flak in erfolgreichen Abwehr dicht aufeinanderfolgender Bombenangriffe. Feind greift mit stärkeren Bomber- u. Schlachtfliegereinheiten immer wieder unsere Stellungen an. Verluste gering (1 Toter, 1 Verwundeter).

2.) Je eine Kp. Osterlamm u. Quecksilber und S.P.W.-Zug Falomo zusammengestellt. 3. Kp. an Kolbalm zur Wegebesserung eingesetzt. 3./Brl. Gef. Std. B 21.5 rechts 10.

4.) 3 S.P.W. voll einsatzfähig, 1 S.P.W. k. R.

Nr. 31. Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) Langensalza

1 : 25 000 — 0 250 500 750 1000 m | 1 : 50 000 — 0 500 1000 m | 1 : 100 000 — 0 1 2 3 4 km

durch Mine leicht beschädigt.
6.) Bei nur geringer Wegehilfe
für alle Mot.-Teile befahrbar

Keine fdl. Minenfelder aufge-
nommen noch abgegrenzt.
Im Abschnitt Quecksilber
40 T-Minen 42 bis zur Wieder-
aufnahme des Angriffs gegen
Panzer verlegt. Sämtl. Minen
bei Antreten wieder aufgenom-
men.

A. B.
[illegible]
Lt. u. St. Adj.

Die nicht benutzten Maßstäbe durchstreichen.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 8.7.
Zeit: 21.00
Dringlichkeits-Vermerk

An: XXXXVIII. Panzerkorps

Absendende Stelle

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Tagesmeldung!

1.) a) Gren.Rgt.339 besetzte kampflos Pokrowka und Stellung Bol. Ma=
~~jatxschkixxx246,7x~~ jatschki=Nord - 246,7, ostwärts Krassnaja
Dubrawa und machte damit II./110, Panz.A.A.11 und Teile Panz.
Gren.Rgt.111 frei.
Gegen 12,15 Uhr trat die Division mit folgender Gliederung über
246,7 nach Norden an. Panz.-Rgt.15 mit unterstellter Stu.Gesch.
Abt.911, I./110 und I./Panz.A.R.119, Panz.A.A.11 rechts rück=
wärts gestaffelt. Panz.Gren.Rgt.110 (ohne I.Btl.) und Panz.
Gren.Rgt.111 sollten auf der Straße, Gren.Rgt.339 hinter der
Panz.A.A.11 nachgeführt werden.
Der Angriff gewann anfangs gut Boden, blieb dann jedoch bei
242,1 vor etwa 30 - 40 Feindpanzern liegen. Panz.A.A.11 wurde
zur Abschirmung gegen Feindpanzer bei Krassnaja Poljana in
Linie 246,7 - Südostspitze Distr.Stanowaja eingesetzt.

Aufklärung, ob geländemäßig Umfassung rechts hart ostwärts Pokrows=
kij möglich, ist befohlen. II./110 zur Inbesitznahme des Waldes
Distr. Stanowaja angesetzt.
Gren.Rgt.339 im Vorgehen von Wald Distr. Ssuchaja auf Krassnaja
Poljana, dort schwacher Panzerfeind und Infanterie.

b) Während der ganzen Nacht starke Feindfliegertätigkeit vom Mu=
ster TB 3 und TW 7 (viermotorige Störkampfflugzeuge) Angriff
mit Bomben schwersten Kalibers und Bordwaffen auf Art.-Stel=
lungen, Fahrzeuge und Rollbahn.
Vormittags mäßige, in den Nachmittagsstunden starke Feind=
fliegertätigkeit mit Bomben und Bordwaffen.
Verst. eigener Luftwaffeneinsatz (Kampf=, Sturzkampf=, Schlacht=
und Jagdflugzeuge).

3.) Gren.Rgt.339, verst. durch 1 Art.Abt. und Teile Panz.Jäg.Abt.,
der Division unterstellt.

5.) Ab 8.7., 14,00 Uhr Mitte Waldstück nordostwärts 254,5 (Stra=
ßengabel).

6 a) 6 Flammpz., 20 III lg, 12 IV lg, 1 IV kz, 4 III kz, 2 Bef.W.,
5 Hummeln
b) 23, davon 4 Mun.
c) 8 s.Pak (Sf)
d) Bisher wurden gemeldet: 9 Panzer, 6 Pak, 3 Gr.W., 1e.M.G.25,
9 Pz.Bü., 14 M.Pi., 65 Gew., 1 Scherenfernrohr, 5 Flugzeuge
abgeschossen, 59 Gefangene.
Nachmeldung 7.7.43: 31 Panzer, 11 Pak, 5 Gr.W., 18 le.M.G.,
13 s.M.G., 9 Pz.Bü., 40 M.Pi., 90 Gew., 2 Flugzeuge abgeschossen,
7 Gesch., 3 Kfz., 19 Gefangene, 2 Überläufer, 150 Feindtote.

9.) Gut befahrbar.

11. Panzerdivision
Ia

Von Kr 167 I.D. Zeit ab 1755

an 11. Pz.D. 1. Ang. 2055 Zeit an 2102/2120

Nr. 8.7.

In BEREGOWOJ und KRASNAJA/POLJANA sieben Feindpanzer beobachtet.

Prüsinger

G. B.

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~
Spruch Nr. 834 von
an

106

Vermerke:

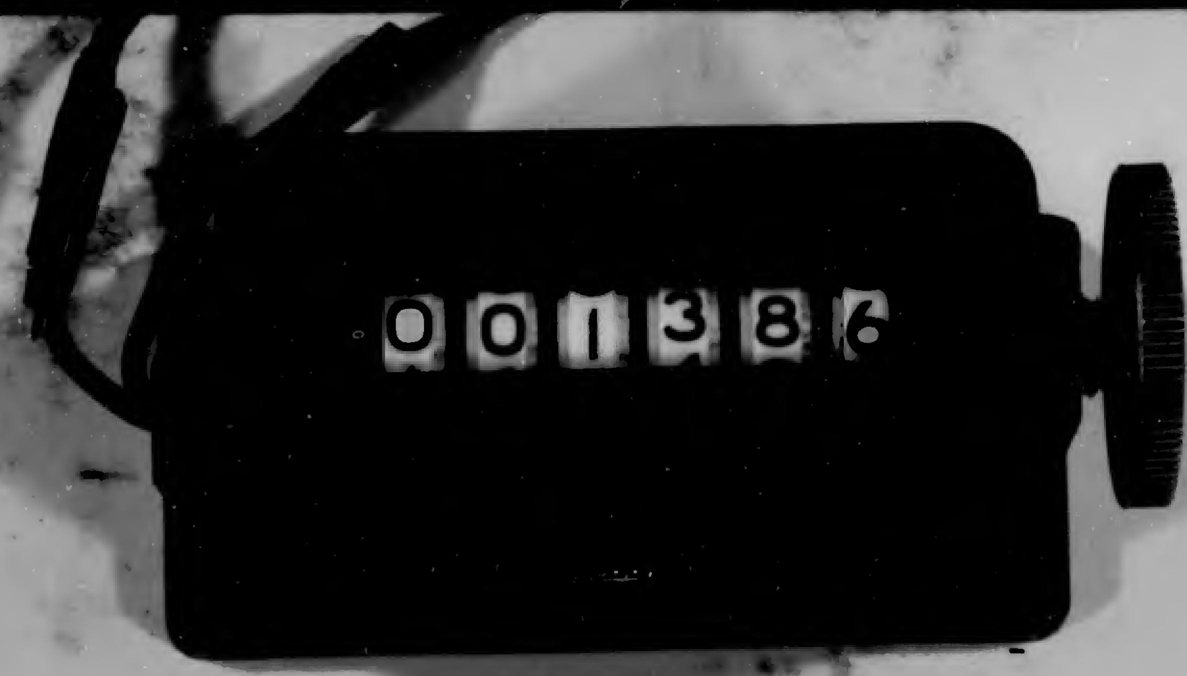
Absendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
11. Pz. Div.	Abgegangen	8.7.	220
	Angekommen		
	An Pz.A.A. 11		

Heftrand

11. Pz. Div. 4° Uhr antritt nach N.
Pz.A.A. folgt auf Ostrof.
Aufklären nur befohlen
Adj. 6° Uhr Div. Gef. Std.

[illegible]

O. D. 1107/39.



1. Anruf 2258

bei Funkstelle 2245

A.A. 11 834 8.7.43

22 00

zk 23 05

11. Pz.Div. 0400 antritt nach Norden. Pz. A.A. folgt auf Abruf. Aufklären wie befohlen. Adjutant 0600 Uhr Div. Gef. Stand.

gez.
[illegible] Uffz

Von 115 Zeit ab 2125 Nr. 566

an Div. Zeit an 2148 2130 8.7

Wald ist besetzt. Sicherung
in Linie BBB 38 rechts 5,5
ist besetzt, 1 Tonne 34 Zinch
Flammenpanzer ist vernichtet.

1.d.R.

Rathmann, Gefr.

G. B.

001388

Von A.Q. 11 Zeit ab 2045 | **Nr.**

an Div. Zeit an 2215 | 551

1. Anr. 2105! 23.12.

Abs. Gef. Stand 666 9 rechts 11.
Die vorspringende Sicherung
von 6632E.5 rechts 7,5 nach
Nord wird ausgeführt. Erneute
Aufklärung nach Vordersten
und Verbindungsaufnahme

G. B

00138F

6.7.42 2230

Von Div. Zeit ab 2200 Nr. 142 K

an 119 Zeit an 2322

8.7.

Angriffsbeginn 40 Uhr.

1. Angriffsziel 666 41 +

1,5 Abt. Kgl. 119 40 Uhr.

Zu feindbericht, daß Angriff einstoßige Maschinen traten.

G. B.

Von Div. Zeit ab 2230

K.R.

Nr. 533 8.7.

an 110 Zeit an 2320 2400 4WD

8.7.

Div. 40 Uhr Antritt mit
II./110 u. Gruppe Pz. 15.
1. Angriffsziel 666 41,5
r 4 u. r 1,5
339 nimmt 666 38,5 r 9
Angriff auf 2. Angriffsziel

G. B.

0001392

0001393

Gefangenen=, Beutezahlen, Flugzeugabschüsse usw.

für die Zeit vom 4.7. bis 8.7.43

(einschl.Fla.Btl.(mot)616).

Gefangene u. Überläufer:	820
Feindtote:	350
Feindpanzer vernichtet:	43
Pak:	41
Geschütze:	18
Gr.W.:	49
Panz.Bü.:	67
le.M.G.:	79
s. M.G.:	26
Zielfernrohrgewehre:	5
Gewehre:	730
Schießbecher:	25
Masch.Pistolen:	191
Zgkw.:	1
Kfz.:	5
Flugzeuge abgeschossen:	19 (davon 8 von 616)

Anmerkung: Am 8.7.43, 23,30 Uhr fernmündlich an XXXXVIII. Panzer=korps gemeldet.

000394

11. Panzer-Division
Ia

Div.Gef.Std., 9.7.43

Gefangenen-, Beutezahlen, Flugzeugabschüsse usw.

Tag	Gefangene u.Überläufer	Feind- tote	Panz. vern.	Geschütze Salv.	andere	Pak	Gr.W.	le.M.G.	s.M.G.
4.7.	21	-	-	-	-	-	7	-	1
5.7.	215	200	2	-	-	4	-	5	4
6.7.	389	-	2	-	7	6	7	12	17
7.7.	178	400	31	10	17	26	17	36	26
8.7.	87	-	15	-	6	6	3	27	-
gesamt	885	600	50	10	30	42	34	80	48

Tag	M.Pi.	Pz.Bü.	Kfz.	Flugzg.	Schieß- becher	Zielfern- rohrgew.	Gew.	Zgkw.
4.7.	-	2	2	-	-	-	3	-
5.7.	-	6	-	9	-	-	-	-
6.7.	126	26	-	3	25	5	450	-
7.7.	80	22	3	2	-	-	180	1
8.7.	16	9	2	5	-	-	65	-
gesamt	222	65	7	19	25	5	698	1

00n395

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Nacht.-Stelle auszufüllen

Nacht.-Stelle	Nr.
Hft u/F	26dy

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

11. Panzer-Division
Eing. 9. JULI 1943
Abt. Ia 458/43g

Vermerke:

++0055 EIN KR GEHEIM HQWXM /F 4276 / 79 HUEGE HDFXM/F+++

KR-GEHEIM HQWXM/FUE 4276/ 79 9/+7/+ 43 0020

-GEHEIM--// AN 11/+PZ/+DIV/+ //

++--KR--GEHEIM---// AN 11/+PZ/+DIV/+ //

Tag:

Zeit:

Dringlichkeits-Vermerk

Fernsprech-Anschluß:

// -- KORPSBEFEHL --- //

// -- KORPSBEFEHL --- //

// 1/+/KL/ ---48/+PZ/+KPS/+--- DURCHBRICHT AM 9/+7/+

FRUEH 0400 UHR ANTRETEND FEIND IM RAUM

FRUEH 0400 UHR ANTRETEND FEIND IM RAUM

JLINSKIJ - WERCHOPENJE

UND STOESST ANSCHLIESSEND BIS ZUM HOEHENRUECKEN

UND STOESST ANSCHLIESSEND BIS ZUM HOEHENRUECKEN

235///9 - 248 - NOERDL/+ HF/+ - 232 /// 8 DURCH ///

IN DER UNTER AUSSCHALTUNG STARKER BEWEGLICHER RESERVEN ZU SICHERN

IN DER UNTER AUSSCHALTUNG STARKER

131/+ //

1ST/+ //

1/+/KL/ AUFTRAEGE /DOPP/ A/KL/ --- 11/+PZ/+DIV/+---

2/+/KL/ AUFTRAEGE /DOPP/ A/KL/ --- 11/+PZ/+DIV/+---

GEWINNT ZUNAECHST ALS ERSTES ANGRIFFSZIEL HOEHENGELAENDE

GEWINNT ZUNAECHST ALS ERSTES ANGRIFFSZIEL HOEHENGELAENDE

JLINSKIJ /// UM ANSCHLIESSEND BIS ZUR LINIE
235///9 - 248 - HF/+ VORZUSTOSSEN/+
ANTRETEN NACH ERREICHEN DES ERSTEN ANGRIFFSZIELES AUF BEFEHL
DES KORPS /KL/ WENN LINKS VORGEHENDE
PZ/+GREN/+DIV/+ GROSSDEUTSCHLAND NORDRAND WERCHOPENJE ERREICHT HAT
57 58 59 60 /KL/ /+
// B/KL/ --- PZ/+ GREN/+DIV/+ GROSSDEUTSCHLAND ---
SAEUBERT ZUNAECHST WERCHOPENJE UND STOESST ANSCHLIESSEND MIT
11/+PZ/+DIV/+ GLEICHZEITIG AUF BEFEHL DES KORPS ANTRETEND
BIS ZUR LINIE HF/+ 232///8 DURCH/+ //
76
C/KL/ --- 3/+PZ/+DIV/+ --- SAEUBERT OSTW/+ DER PENA DEN
LUCHANINO -ABSCHNITT BIS SCHEPELEWKA UND BEREITET VOR
BEABSICHTIGTEN UEBERGANG UEBER DEN PENA-ABSCHNITT BEI SSYRZEWO
UNTER GLEICHZEITIGER SPERRUNG IM ABSCHNITT SUEDRAND WALDSTUECK
/KL/ 1 KM NOERDL/+ WERCHOPENJE /KL/ - SCHEPELEWKA/+ //
UEBERNAHME DES ABSCHNITTES WERCHOPENJE IM EINVERNEHMEN MIT

37 PZ/+GREN/+DIV/+ GROSSDEUTSCHLAND/+ //

40

3/+/KL/ --- HEERES-ARTL/+-- UNTER ARKO 122 GEHT IM RAUM

OSTW/+ SSYRZEWO SO IN STELLUNG /// DASS SIE SOWOHL DEN VORSTOSS

11/+PZ/+DIV/+ UND PZ/+GREN/+DIV/+ GROSSDEUTSCHLAND UNTERSTUETZEN ///

ALS AUCH VOR DEM ABSCHNITT DER 3/+PZ/+DIV/+ WIRKEN KANN/+ //

4/+/KL/ --- TRENNUNGSLINIE ZWISCHEN 11/+PZ/+DIV/+ UND

PZ/+GREN/+DIV/+GROSSDEUTSCHLAND /DOPP/ --- BIS JLINSKIJ

WIE BISHER/+ AB JLINSKIJ STRASSE JLINSKIJ - OBOJAN / KL/ STRASSE

69 70

FUER PZ/+GREN/+DIV/+G/+D/+/KL/ /+ //

73 74 75 76

// GEN/+KDO/+ ROEM/+ 48/+ PZ/+ KPS/+ /// ABT/+ ROEM/+ EINS A NR/+

1304/43 GEHEIM+++
1364/43 GEHEIM+++

81 82 83 84

85 86 87 88

89 90 91 92

93 94 95 96

97 98 99 100

bei Funkstelle 2245

Von Div. Zeit ab 22 30
2325 blind

Nr. 358

an 111 Zeit an FWD 0053

9.7.

111 gewinnt u. hält Nor-
gen 30 Uhr [illegible] linie
[illegible] 20,5 9, [illegible] 19,3 +
3,3 [illegible] 15,8 r 0,7.
911 dazu [illegible]
2/119 zusammenarbeit.

[illegible] O.B.

44 Fluß nicht überschritten.

9.7. [illegible]

Von Div.

Zeit ab 23 55

bei Funkstelle 00 05

an Korps

Zeit an 0045

Nr. ~~111~~ 50

9. 7.

Vorderste Teile ccc 15 links 2 von ccc 13 links 4 eingesehen. Wegnahme von ccc 13 links 4 Vorbedingung für Einnahme der befohlenen Stellung.

[illegible] G. B.

Führ.: sehr stark. Angriff
bzw. schwer. Entscheidung
dringend erbeten.

S. 1

gel.

Henkel, Uffz.

Auf Netzstelle 0035.

Von Div. Zeit ab 240 | Nr. 510

an 110 Zeit an 0015

Gnd 0055 [illegible]

9.7.

für 3° Uhr befohlene Um-
gliederung erst auf bes.
Befehl.

S

[illegible].

[illegible]

G. B.

Von 616 Zeit ab 0315

an Div Zeit an 0346 (0338)

Nr. 46
9/8

35

Zu 2: Vereinzelte fdl. Fliegertätig-
keit, vor allem am Spätnach-
mittag, Bombenwürfe auf abgestellte
Fahrzeuge. 2 Fahrzeuge beschädigt,
1 Verwundeter.

G. B.

Von Div ~~[illegible]~~ 0318

Zeit ab 305

an Panz Rgt 15

911

Zeit an 0341

9.7.43

Nr. 479

Umgliederung ab sofort.

911 zu 111. Führer voraus

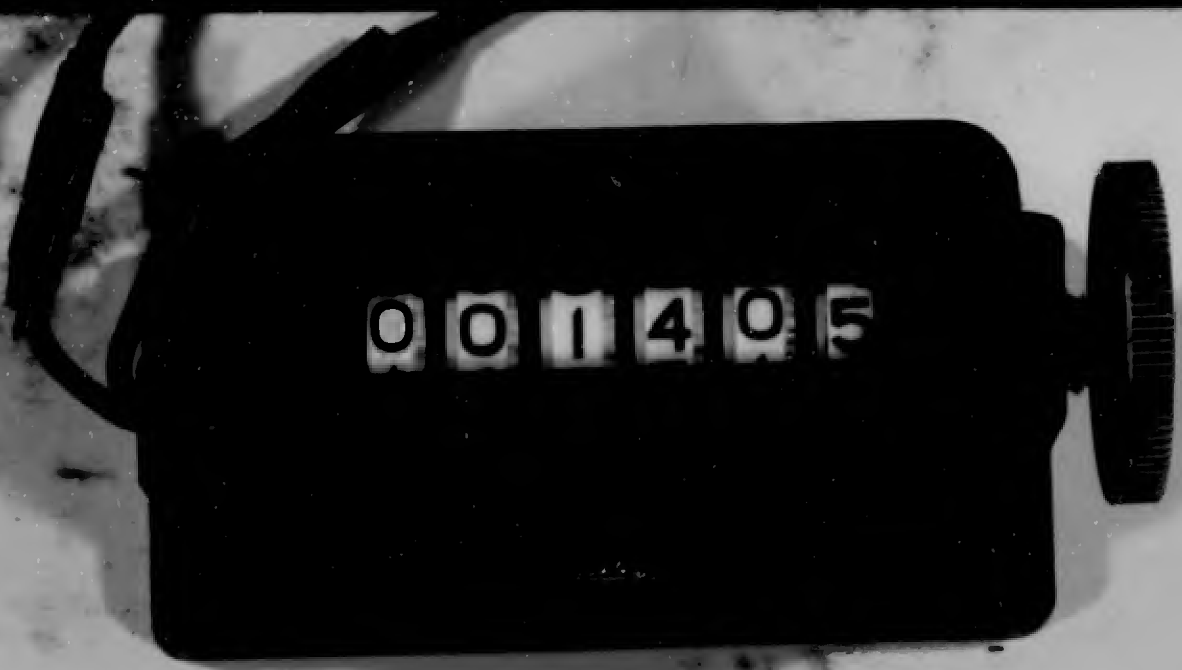
zur I./111 nach ccc 14 r 3

S

ml [illegible]

Mielke, Gefr.

G. B.



Von 15 Zeit ab 0432 | 107 Nr.

an Div. Zeit an 0433 | 4/10 9.8.

4

0400 Pzr angekommen 4

G. B.

Von 110 Zeit ab 0335 | 108 Nr. 798

an Div Zeit an 0416

0341 / 450

Nacht ruhig verlaufen. Leichte fdl.

Fliegertätigkeit mit vereinzelten

Bombenwürfen.

G. B.

Von 15 Zeit ab 0300 Nr. 47

An Div Zeit an 0321 ~~530~~

Zu 4E: 8 T 34 6 Pat

1 Lastkr. 7.62,

Am 9.7. nachmittags:

2 T 34, 0 Pz/4

G. B.

Von 119 Zeit ab 0330

an Div. 125 Inf. Zeit an 0404 / 0354 / 458

Nr. 187 b

Morgenmeldung:

1.) Ruhig.

2.) Fliegertätigkeit

a.) 3 Flugzeuge gleichzeitig

b.) Tankbewegung

c.) Flugzeuge Aufklärung

G. B.

Von Kdr Zeit ab 0515

an Ia Zeit an 0531 0529

Nr. 961 9/7

546

Eigene Pz. Kampfwagen
Anfang von Kopflinie B 40
im Kampf mit fr. Panzern
Auf Kopflinie B 44 u 2.

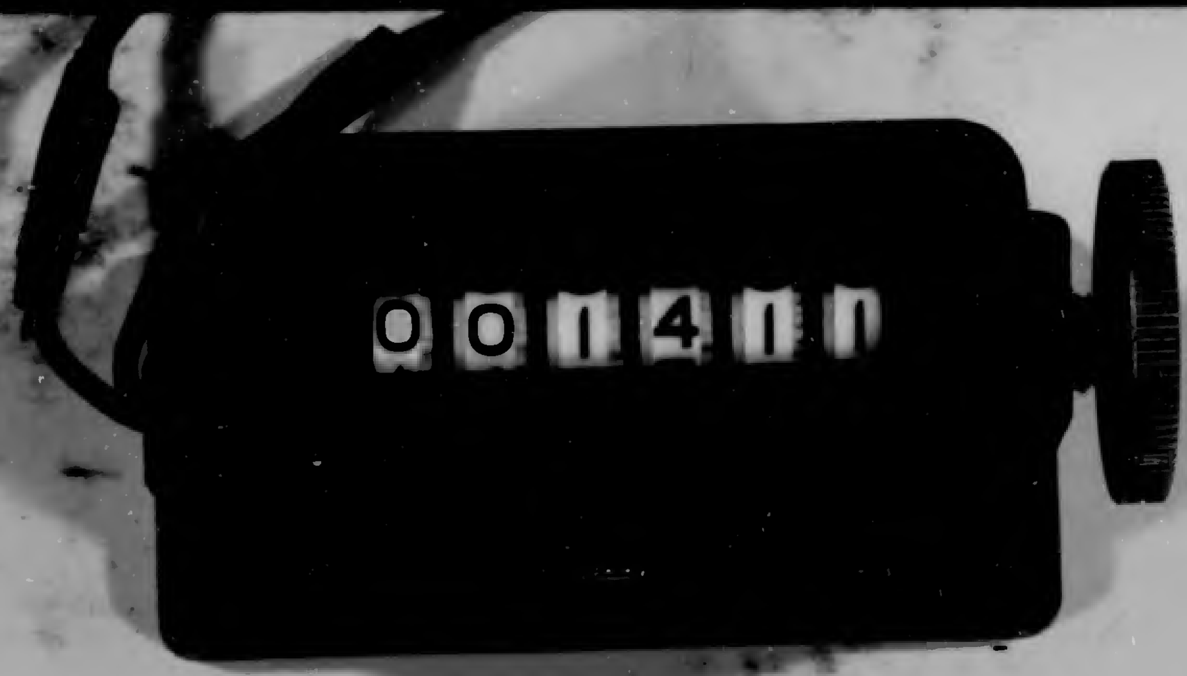
G. B.

Von O 15 Zeit ab 05-30 Nr. 473

An Te Zeit an 05-31

Minensperren bei B 39.5 u 1.5, Gasse gesäubert. Gasse wieder offen.

G. B.



Von Rdo.	Zeit ab 0540	**Nr.** 474/97
an 15 mitgehört	Zeit an 0548 /50	

Sturmgeschütze noch zurückhalten —
Der ist I/110

G. B.

lon 277 — Zeit ab 0520 | 109 ~~Nr.~~ 756

n Div. — Zeit an 0610 | 907.

1. Anruf 0600

Während der Nacht schwächere feindl. Lufttätigkeit. Bombenabwurf im rückwärtigen Div. Gebiet.

1 Battr. 0400 Uhr B 35,5 r 6,5 feuerbereit.

G. B.

Von O 15 Zeit ab 0600 | Nr. 476

an Div Zeit an 0614 ~~640~~ | 97

10 T 34 bei B 45 r 2 [illegible]

in Stellung Spitze erhält

Feuer von [illegible] und Martin

[illegible]

O

G. B.

Von 15- Zeit ab 0700 Nr. 448

an Div Zeit an 0702 9.7

0712

Lage unverändert

Feind nirgends wahrnehm.

G. B.

Von 119 Zeit ab 0500 **Nr.** 188?

an Div Zeit an 06?? 0602 0708

0400 Uhr [illegible] 247,1.
Angriff Pz. Regiment POKROWSKA
und ILJINSKA sowie Wald
nordostw. Dieser nach Angaben
II/110 nur schwach erfolgt. 3. Abtlg. 119
unterstützen Angriff.

G. B.

Von M9 Zeit ab 0530 | Nr. 1891 19.8

an Ia Zeit an 0613
1. Anruf 0612
07.10

Feuerstellung	1. Battr.	B	33 r 4
	2 "	B	34 r 4
	3 "	B	34,5 r 4,5
	7 "	B	33,5 r 7
	8 "		31,5 r 8
	9		32 r 6

G. B.

von Kr. R. 749 Zeit ab 0700 Nr.

an Fü Zeit an 0723

1. Comp. 0311

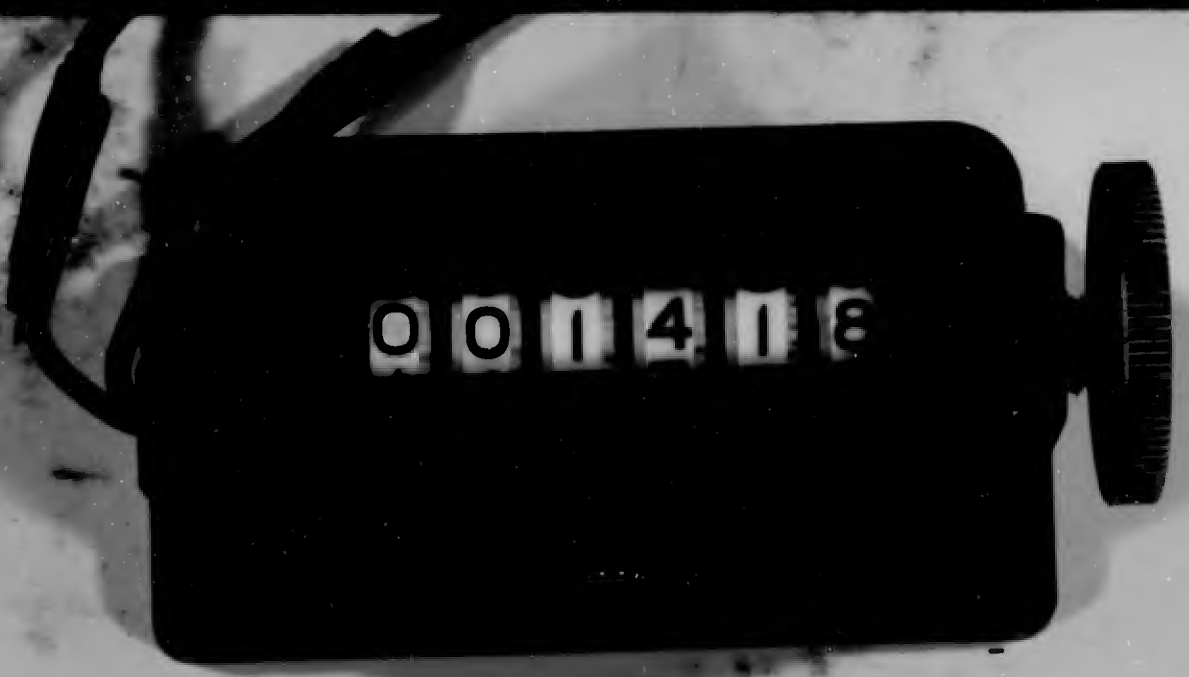
Stellungsmeldung:

7. Battrie: Rechts 12800 Höhe 54210. 8. Battr.: Rechts 12375 Höhe 54750. K

9. Battr: Rechts 12480 Höhe 54820. III/119 Gef. Stand bei 8. Battr.

1160 41 2D

f. l. r. Panker o. Gef.



Von 15	Zeit ab 09.24	9.7 Nr. 433
an Ia	Zeit an 09.39 0747	Kg

Vordere Teile B 46,5 r 3.
Angriff kommt gut vorwärts.

G. B.

Von 15 Zeit ab 0717 **Nr.**

an Div Zeit an 0724 97

Fdl. Panzer aus Gegend B 3824 versuchen zu überflügeln. Wo bleibt linker Nachbar?

G. B.

Von Div. Zeit ab 0737 K.R.

an Inf Rgt 15 Zeit an 0753 [illegible] 0758

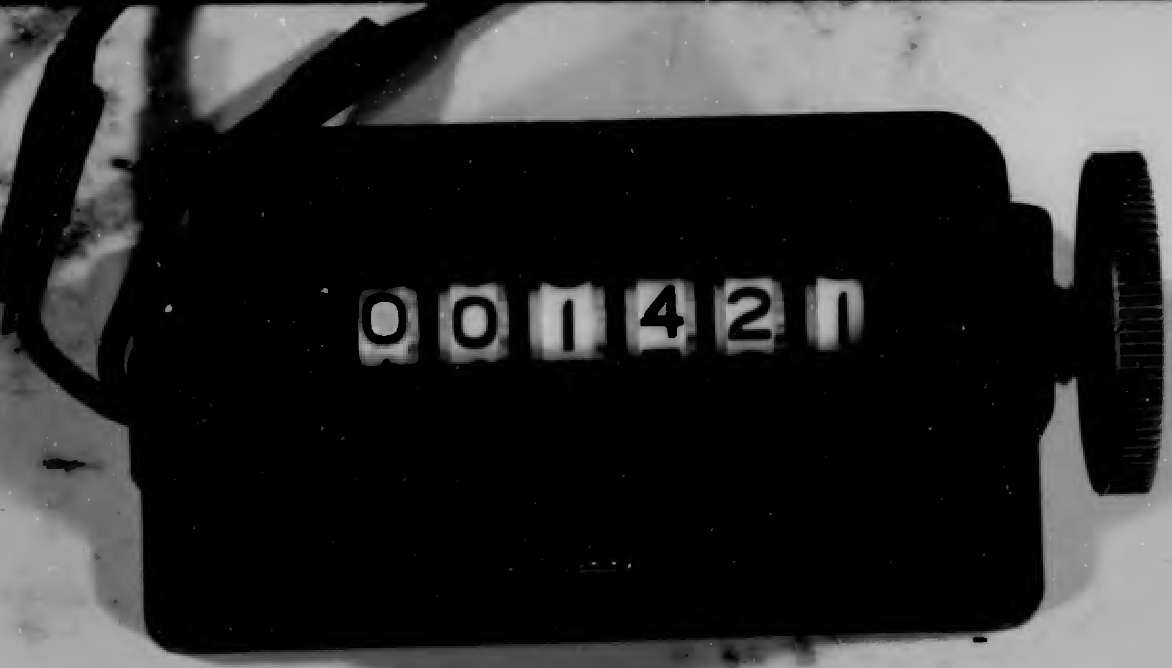
Nr. 457 9.7.

0830, nicht 0815 Uhr.

0911 [illegible] wiederholt.

[illegible]

G. B.



Von 110 Zeit ab 0658 Nr. 869

an Div. Kr Zeit an 0719

0703

1

753

0530 erstes Angriffsziel erreicht, bei BBB 45 r 3,6 fdl. Panzer.

G. B.

Von MO Zeit ab 0720 Nr.

an Div Zeit an 0755 08.05 9.7.

Aufklärung zum BBB 427238

Angehörige:

G. B.

Von O 15. Zeit ab 0300

an Div Zeit an 0305

Nr. 480 9.7.

Linke Flanke B 41. Gefechtsstand
meldet sich Kommandeur

O

G. B.

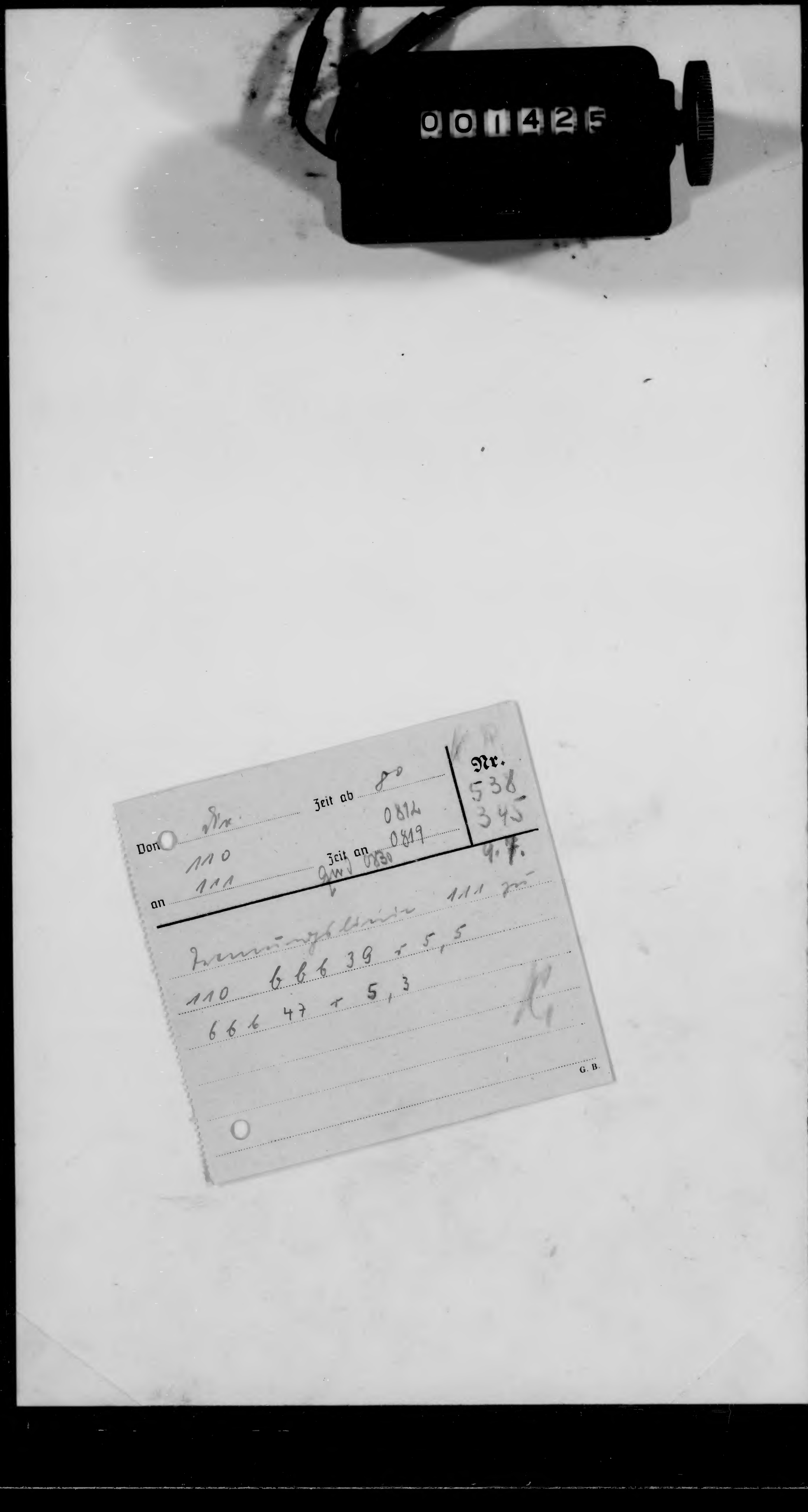
Von 1 a Zeit ab 8.15 K. T.

an Div. Kdr. Zeit an 0826 Nr. 932

GWV 0915 9.7.

Klingen meldet 10 Fern-
sprecher 666 46 + 2 m. Pck
Keine Meldungen, wenn
Inf.

G. B.



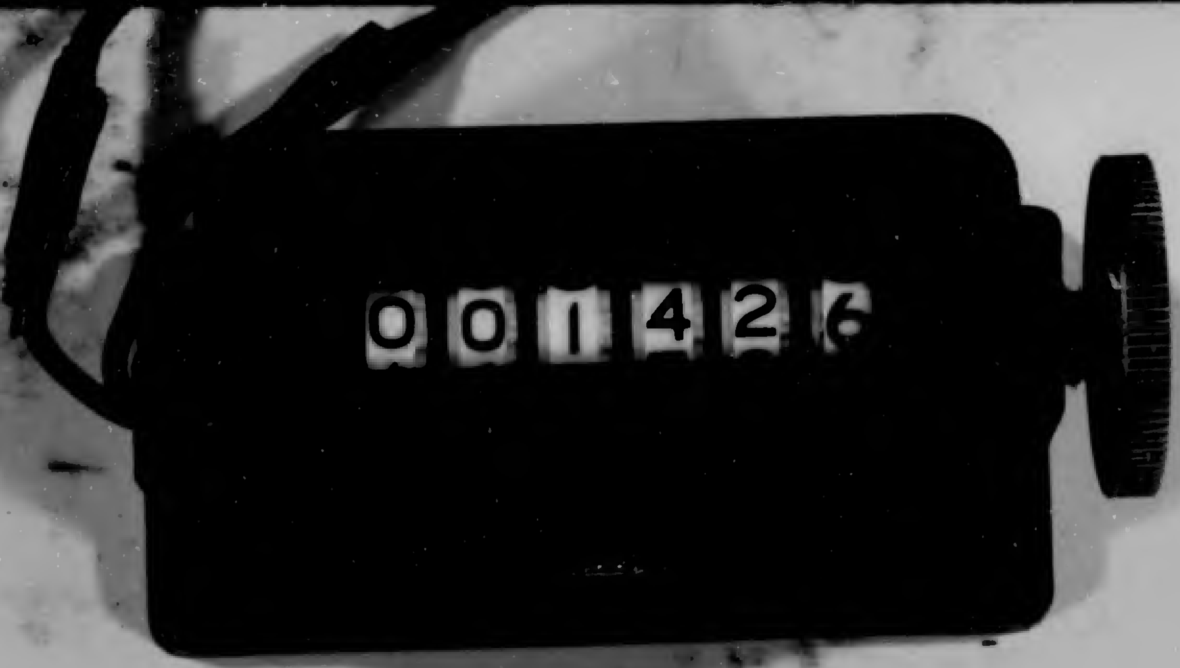
Von 8 Uhr
110
111

Zeit ab 8 00
0812
Zeit an 0819
9 Uhr 0830

Nr.
536
345
9. F.

Fernmündliche
110 666 39 + 5,5
666 47 + 5,3

G. B.



Von 119 Zeit ab 0810 | **Nr.** [illegible]

an Dw Zeit an 0835 0825

0 [illegible] Uhr [illegible], [illegible]
B 41 u 4. II/110 in ILINSKI,
8 T 34 bei 260,8. Gegner
Panzer bei 44 u 2.
II/110 geht weiter nach Norden vor.
II und III/119 unterstützen Angriff.

G. B.

Beobachtungsstellen in
B 40 r 5

Von Pz. 15 Zeit ab 1816

an Br. Zeit an 1825 / 0812

Nr. 1481

Vorderste Linie J 41 bis J 41 [illegible] 3,5.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Kanten.

G. B.

Von O. Flu.	Zeit ab 90	Nr. 458
an Pz. 15	Zeit an 0917	9.7.

Flieger meldet 4
Feindpanzer [illegible] 66 46 r 2
sonst keine Bewegungen.

[illegible signature]

G. B.

Von Kdr. 110	Zeit ab 0850	Nr. 572
an Div	Zeit an 0912 / 09 22	97

B 43.3 r 3.7 feind frei B 41.5 r 4 Steinbg
Rgt. Gef. Std.

G. B.

Von 119 Zeit ab 0855 | Nr. 192 9.7.

an Div. Zeit an 09 14 09.30

0735 Uhr in Gegend Pkt. 260,8 starker fdl. Panzerverband.

G. B.

Von 15 Zeit ab 0925 **Nr.** 484

an Div Kr Zeit an 0928 9 32

eigenes Arifeuer liegt
auf eigenen Panzer
B 46,5 r 3

G. B.

Von 111	Zeit ab 0910	9.7 Nr. 351
an Div	Zeit an 0930 0924	

10^00

Rgt mit 2. Batl. um 0900 angetreten. Rgt Stab geht nach gegen B 41.5 / r 6.3 mit AV (Art.) der angenommenen Abtlg verbunden.

G. B.

Dat. 9 Ja Zeit ab 0940 Nr. 459

an 119 Zeit an 0950 9.7.

Bf. 15 bei BBB 46,5

r 3

O

O. B.

Von O	Zeit ab 0940	Nr.
an 15	Zeit an 0957	459

14 Bereichen an Hand
von BBB 46,8 N 2,5
nach Norden aus-
Nachtrafen.

O

O. B.

Von E 4 16	Zeit ab 19⁰⁰	Nr.
an 7. [illegible] 1950	Zeit an 19⁵⁵	1[illegible]

1. Komp. mit M.Z. auf dem [illegible] – [illegible] Richtung der [illegible] eingef. 3 km [illegible] POKROWKA [illegible] [illegible]. 2., 3. Komp. [illegible]

G. B.

Nr. 1940 [illegible]

Vo. I. R. 119 Zeit ab 0940

Zeit an 1010 / 1015

an [illegible] 1003

0900 Feuereinstellung 4. Bat.

[illegible] 37,5 r. 5.

5. Bat. [illegible] 38 r. 4.

6. Bat. 38 r. 3,5

G. R.

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 353 von ...... an ......

Vermerke:

Absendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
111	Abgegangen	4.7	1020
	Angekommen		
	An Div 92		1235

an Pokrowskij Verbindungs=
führtrupp SS Totenkopf gibt
an: Ort Höhen östw. Kirche
Ssuch SUCH SOLOTINO 3 Feind=
panzer vorderste Feindteile
bei Mühle SOLOTINO

Fl. Q.

Bitt werden 1 Lome 4/7

v. Bruf 10.32

...nn G.m.b.H., Karlsruhe

Von Ia Zeit ab 10¹⁰

an Div. Kdr. Zeit an 1027

Nr. 97 934

Pz. A. A. 11 über 111 nachziehen? Wann einverstanden, befehle von hier.

K

G. B.

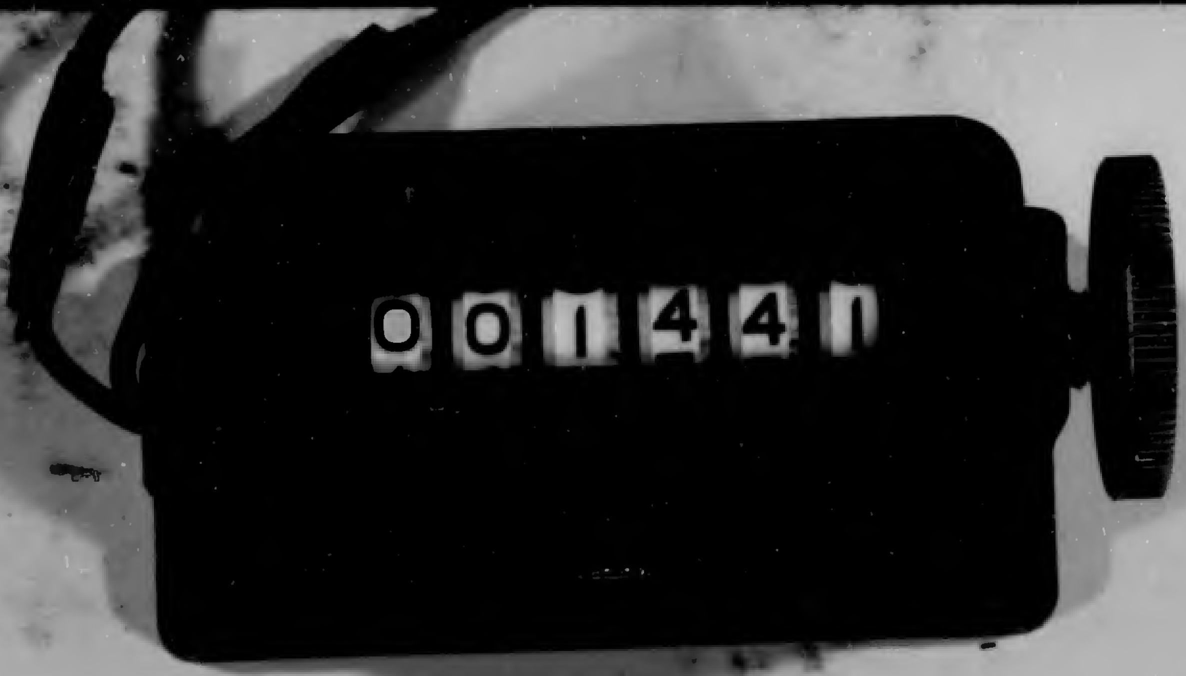
001440

Von 4. R. 119 Zeit ab 0900 Nr.

an 7. Cur. 1003 Zeit an 0913/1030 9.7

0905 Uhr Panzer rollen
zügig von Süden auf
260,7. Vorderste Linie
66645 rechts 3. 2./1000 geht
zum Wald 44 rechts 5 von
Kpt. Jf. Marsch ab 0800 Uhr

G. B.



Von Ia Zeit ab 10¹⁵ | **Nr.** 97 460

an Kdr. Zeit an 1039

Pz. 15

Flieger meldet 15 Feind-
panzer b 66 49 hinter
2. Pz. u. Fahrzeugansamm-
lungen [illegible] 13 b 4,5

Kl

G. B.

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink~~

Spruch Nr. 759

19 ..... Uhr .....

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	—te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Fla 277		9.7.	1130
	Abgegangen		
	Angekommen		
	An Div.	1. Anruf 1145	1244

Gefechtsstand bbb 11 Pz Div

an Abt. 2,8 recht 4,5 —

1. Batterie bbb 35 recht 6,6 —

2. Batterie bbb 40,7 recht 2,5 —

3. Batterie bbb 38,4 recht 4,5 —

Batterie feuerbereit

F.d.R.

[illegible], Offz

Heftrand

B-102 / 1000 x 50

Von 110 Zeit ab 1015

an Zeit an 1020 1035

Nr. 97

2. Ungr. Ziel ist erreicht.

G. B.

Von 119 Zeit ab 1030 **Nr.** 97

an 1. Nov. 1943 Zeit an 1050 / 1110

II. 110 hat Verluste
durch zu kurzes Feuer
eigener schwerer Art.
Bei 45 westl. 4,5.
Gr.R. 119 scheint nicht
[illegible]

O.B

Uhr

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 485 von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	——te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. 15	Abgegangen	2.9.	1045
	Angekommen		
	An Div.		

Heftrand

Fliegermeldung:
Zugpl. B 47 sichtet etwa 15
unbekannte feindl. Panzer —

Eigene Beobachtung:
Zugpl. B 45 nördl. 4 etwa
5 feindl. Panzer —

Zugpl. C 13 nördl. 3 etwa
10 feindl. Panzer —

fm.

~102 / 1000 x 50

Stoßpl. C 15 rechts 1 etwa
15 feindl. Panzer –

Auf Straße Stoßpl. B 46 rechts 2,5
nach Stoßpl. C 13,5
Stoßpl. C 13,5 Stoßpl. C 10
fahren feindl. Panzer

F.d.R.
Kindlbach Uffz.

K

Vo 110 Zeit ab 1040 **Nr.** 57

an Kr. Zeit an 1046/1050

260,5 0930 erreicht

G. B.

Von Ia	Zeit ab 10^{45}	**Nr.**
an Fo. Kdr.	Zeit an 11^{55}	935

[illegible] v. [illegible]
[illegible] [illegible] ausholen

G. B.

Von Kdr. 110 Zeit ab 1142 | Nr.

an Zeit an ~~1155~~ [illegible] | 97

1030 Abt 45,2 [illegible] erreicht

Beschuss aus Halm-[illegible]

und Pak.

G. B

Fernschreiben

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	204

Vermerke: Geheim!

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

+++ 1230 EINS HUE HOFXM/F+++

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.7.43	XXXXVIII. Panzerkorps	
Zeit: 11.15		
Dringlichkeits-Vermerk		Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Wochenmeldung 11. Panzerdivision vom 9.7.43

a) 1 starkes, 3 mittelstarke Panz.Gren. Btl., 97% beweglich
1 starke Panz.Aufkl.Abt., 90% beweglich
1 starkes Felders.Btl., unbeweglich
b) 1 durchschnittliches Panz.Pi.Btl.209, 97% beweglich
c) 5 le.Battr. (le.F.H.18)mit je 4 Gesch., 100% beweglich
3 s.Battr.(s.F.H.18 und 18/1)
davon 2 mit je 4 Gesch., 100% beweglich
1 mit 6 Gesch. (Sf), 100% beweglich
1 Kan.Battr.(s.10 cm K.18) mit 4 Gesch., 100% beweglich
2 schw.Flak-Battr.
davon 1 mit 4 8,8 cm Gesch. und
2 2 cm Gesch., 100% beweglich
1 mit 2 8,8 cm Gesch. und
3 2 cm Gesch., 100% beweglich

2 le.Flak-Battr. (2 cm Flak)

. davon 1 mit 12 2 cm Gesch., 100% beweglich

1 mit 4 2 cm Gesch., 100% beweglich

d) 3 Fla.Kp. (Fla.Btl.(mot)616

davon 2 mit je 11 Gesch., 100% beweglich

1 mit 12 Gesch., 100% beweglich

d) 18 5 cm m.Pak 38 93 % beweglich

4 7,5 cm s.Pak 40 (mot Z) 100% beweglich

8 7,5 cm s.Pak 40 (Sf) 100% beweglich

e) Beweglichkeit der Division: 85%

f) Für jede Angriffsaufgabe geeignet.

11. Panzerdivision

Ia Nr. 859/43 geh.

Do Kgr Zeit ab 1115 **Nr.**

an Zeit an 1050 / 1110

Rgt. v. Nachf.

Pakfeuer aus Richtg. H3 u 5.
Eig. [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

G. B.

V: Div.Kdr. Zeit ab 1125 **Nr.** 965

an Div. Zeit an 1134 9/7.

Weitermarsch verzögert
durch Panzer von links,
sind rechts [illegible].

f.d.R.
[illegible]

G. B.

erst ang. 1118 354

Von 111	Zeit ab 1105	Nr.
an Div	Zeit an 1130 / 1200	11

Vorderste Teile II Btl.
Südrand Wald nordostw.
ILINSKIJ dort auch Regtsgef.=
stand. Im Westteil SSUCH-
SOLOTENO noch feindfrei

f.d.R. [illegible] 11/6

G. B.

110.

Von Div. Zeit ab 1021 | Nr. 9.7. 90/h

an J.R. 339 Zeit an 1200.

Rgt. sichert in erreichter
Linie. Unterstellung unter
Jv. aufgehoben. Rgt. Armee
reserve. Sofort Verb. Offz
zum Korps Gef. Stand, Wald
östl. OLCHORKA, abstellen.

G.B

7. Komp. 1133

Von OM | Zeit ab 11.00 | Nr. 856

an Btl. | Zeit an 1137 / 12.10 | 1/9 17

Vorderste Stelle bei Pkt. 234,8. werden von Salven-geschütz beschossen.

F. d. R.

[signature]

G. B.

Verzögert durch Nachfragen (Störer)

Von Kdr. Zeit ab 1145 Nr. 867

an Div. Zeit an 1240 9.7.

Fdl.-Pz.-Kampfwagen Stopel. B 38 links 4 Art.-Feuer aus Richtung Stopel. B 40 links 8.

f. d. R.

Schröder, Lt.

G. B.

Von Opz. 15 Zeit ab 1225 | Nr.

an Div. Zeit an 1254 | 487

Opz. Rgt. 15 ist rechts umfassend angetreten. —

F. d. R.

Reichsbahn Hptm.

K

G. B.

U.R. IIa

Von 110 Zeit ab (1159) 1. Durchg.: 1347

an Div. Zeit an 1354 (1302)

Nr. 582

9.7.

Standort unverändert.
Starker Beschuß durch Stalinorgeln. Hptm. von SEYDLITZ leicht verwundet.

1.d.R.

Rättmann, Gefr.

G. B.

1. Anruf 11.50

Von O 111 Zeit ab 1145 | Nr.

an Kdr Zeit an 1216 ~~1320~~ | 356 97

dringend mitgeteilt

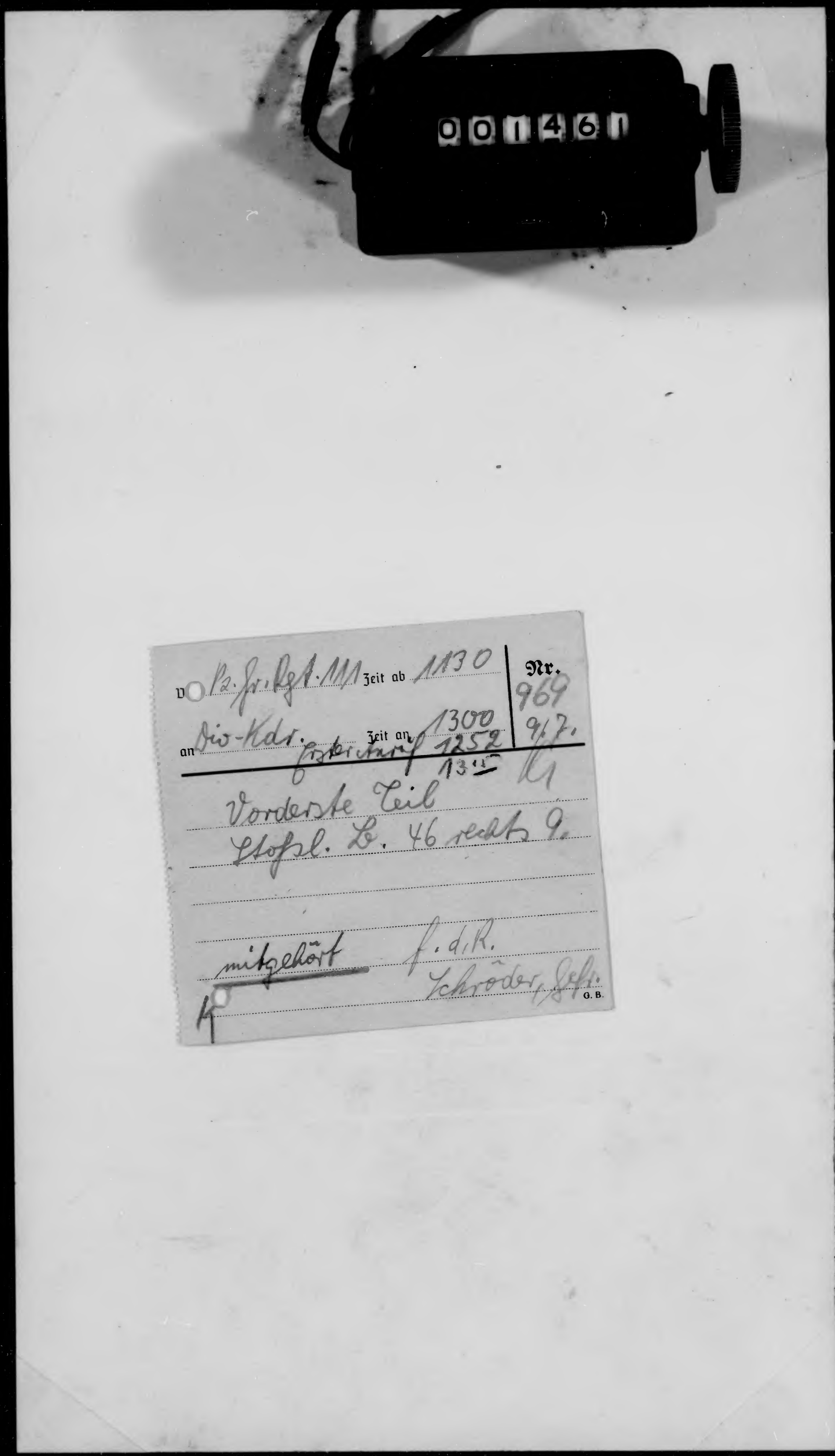
Vorderste Teile rechts BBB 43,5 rechts 7.5 links BBB 45 rechts 6.

Rgt Gef. Std. BBB 42 rechts 7.

f.d.R.

Schumer u/f

O. B.



v. Pz. Jr. Abt. 111	Zeit ab 1130	Nr. 969
an Div-Kdr.	Zeit an 1300	9/7.

Fernruf 1252
1311

Vorderste Teil
Stoßtr. L. 46 rechts 9.

mitgehört

f. d. R.
Schröder, Lt.

K

G. B.

Von Pz. 15 Zeit ab 1320

an Div. Zeit an 1324

Nr. 489

1330

Angriff geht vorwärts

Fd. R.

Kraftbock Offz

S.

G. B.

bei Funkstelle 13.15

Von Div. Zeit ab 13°5 | 348 Nr.

an 111 Zeit an 1331 | 9.7.

Pz. A.A. 11 vorgeht über
666 41 r 4 auf 666 48 r 10

K

mgl.

G. B.

Von Div.	Zeit ab 13 50	Nr.
an 277	Zeit an 1357	757 9/7.

1. Battr. einsetzen bei

666 46 r 3

K.

F. d. R.

[illegible], Obfw.

G. B.

Von Pz. 15 Zeit ab 1330 Nr.

an Div. Zeit an 1332 3.2.43 490 9.7.

1388

Nordwestl. Teile

B 48 rechts 5

K F.d.R.

O Randblatt 4/1

G. B.

Von Div. Zeit ab 1345 Nr.

an Korps Zeit an 9.7.

Panzer weiter antreten
Westlich Dorf 1330 666
48 + 5
111 1130 666 46 + 9

G.B.

von Gr. 119 Zeit ab 1155 | Nr. 1991

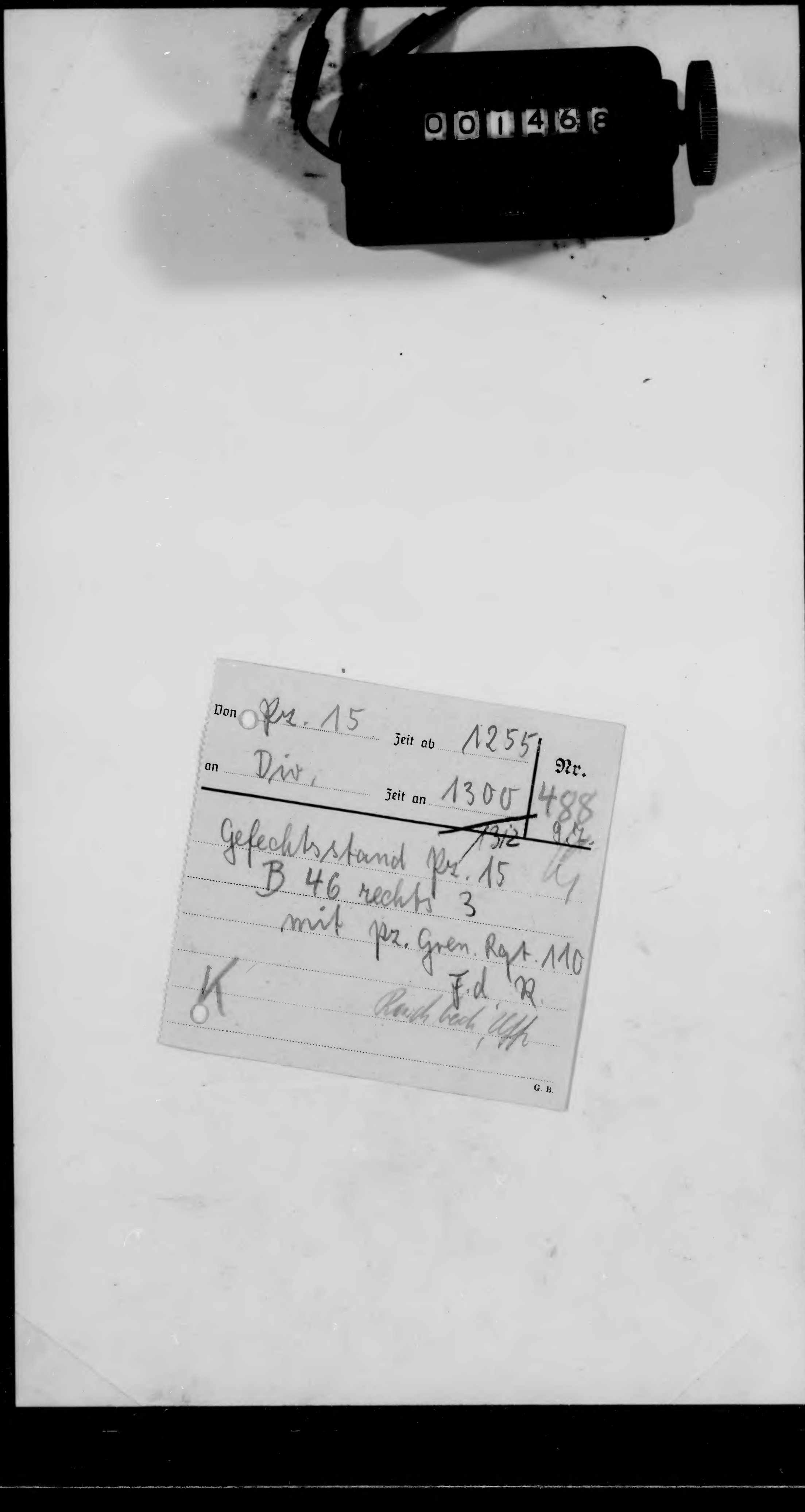
an Rit. 1219 Zeit an 1222 / 1230 | 4.

Nordlinie ccc 14 rechts 2 und 13 links 5 ungefähr 40 feindl. Panzer beobachtet. Lage unverändert

K

F. d. R.
Reuter O-Gefr.

1160 41 2 D



Von Pz. 15 Zeit ab 1255

an Div. Zeit an 1300

Nr. 488

Gefechtsstand Pz. 15
B 46 rechts 3
mit Pz. Gren. Rgt. 110
F.d. R.
Rauchbach, Uffz

G. B.

Von Pz. 15 Zeit ab 1255 Nr. 488

an Div. Zeit an 1318 9.7.

1308

Teil 2.

Sturmgeschützabt. ist in alter Front in Stellung.

I.d.R.

[illegible]

S.

G. B.

Von Pz. Jg. Ki — Zeit ab 1345 — 1. durchf: 1405

an Div. — Zeit an 1418 / 1430

Nr. 7 Ki 19/7.

Neuer Standort
Stosslinie bbb 43
rechts 7,5

U.

F. d. R.

[illegible], Oblt.

G. B.

mitgehört

L[illegible] A.A.	Zeit ab 1300	Nr. 971
an Rdr.	Zeit an 1409 / 1430	9.7.

Spitze 13 Uhr angetreten.

f.d.R.
[illegible], Ogefr.

G. B.

1 Anruf 1344

Von 41 Zeit ab 1340 | Nr. 359

an Div Zeit an 1346

Regiments-Gefechtsstand
BBB 43 verlegt 7,5

f.d.R.
[illegible]

O. B.

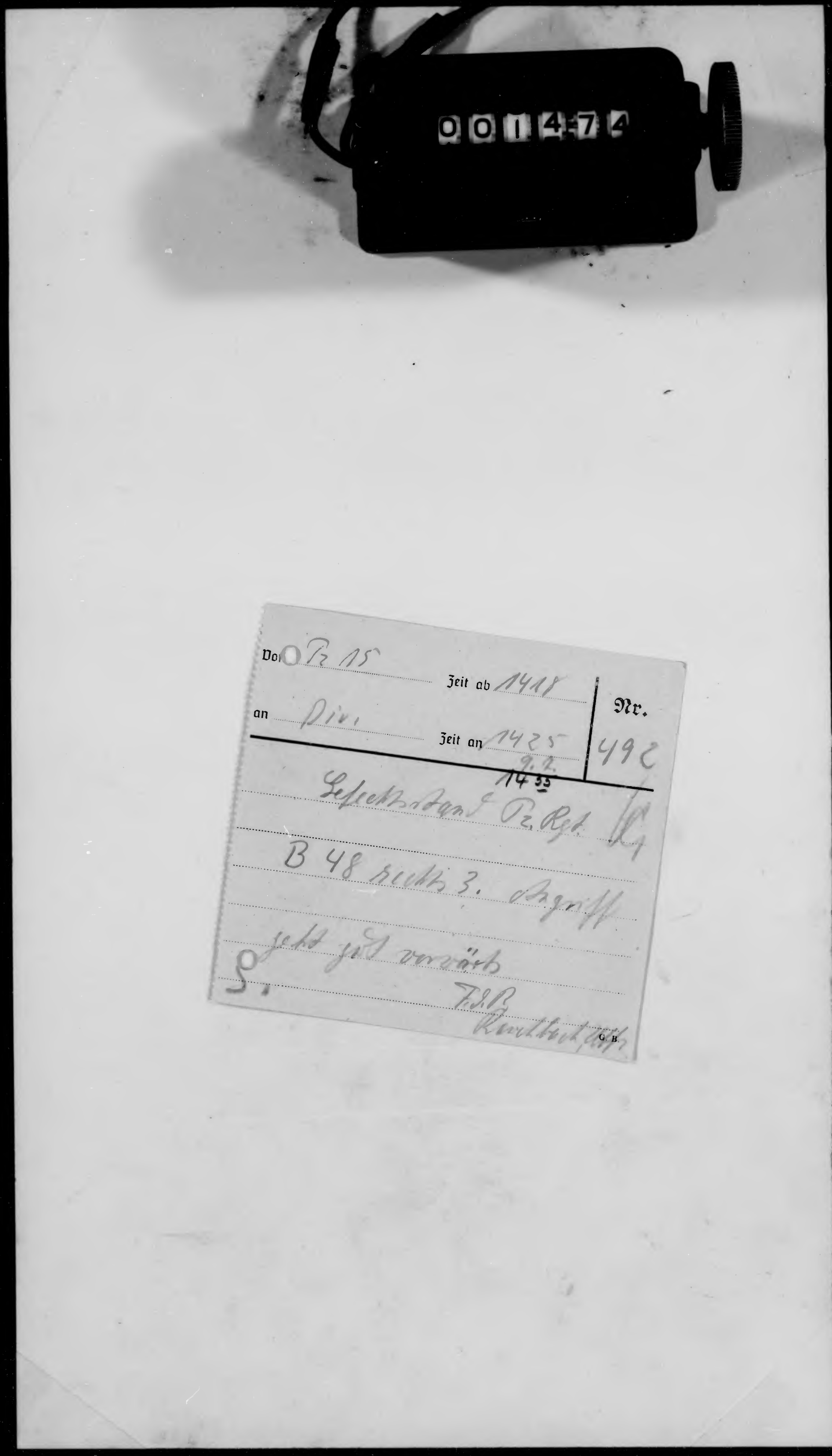
Von A.A. 11 Zeit ab 1330 Nr. 906

an Wing. Zeit an 1400

Befehl BBB 40 rr 3
ist durchzuführen.

F. d. R.:
Hardenacke Hptm.

G. B.


000474
Von Pz 15
Zeit ab 1418
an Div.
Zeit an 1425
9.2.
1433
Nr.
492
Leichter Stab Pz. Regt. 4
B 48 rechts 3. Angriff
geht gut voran
F.d.B.
Kompanie Chef
G. B.

Kdr.	Zeit ab 1415	**Nr.**
an Spiz.	Zeit an 1420 / 148	973 / 9.7

Trennungslinie 110—
111 Stoßlinie B 45
rechts 5.

K

f.d.R.

[illegible], Ogefr.

G. B.

001476

v. A. A. Zeit ab 1330 (mitgehört)

an Fdr. Zeit an 1410 / 1440

Nr. 972 / 97

[illegible] Hopkins in B 40 nachts. 3 Durch=schriften.

f. d. R.
[illegible]

K

G. B.

1 Anruf. 1412

Von 111 Zeit ab 1400 | **Nr.** 360

an Div Zeit an 1430
1440 | A.7.

Rechter Flügel im Kampf
um Stellung bei Kirche
BBB 48,2 rechts 10,5

f.d.R.
[signature]

G. B.

V.R.

Von Ia — Zeit ab 1450

an Div. Kdr — Zeit an 1508

Nr. 939 9.7.

111 [illegible] 666 48 r 10,5
[illegible] zum [illegible]
nach N N W [illegible].

erl.

[illegible] [illegible]

G. B.

Erster Bericht 1430

Von O 111 Zeit ab 1420 Nr. 361

an Div Zeit an 1440 9./Kl

Feindstellung bei Kirche
BBB 48,3 rechts 10, ist
genommen

1.d.R.

O

G. B.

p. Anruf: 1423

von FLAK 616 Zeit ab 1345 Nr. 49

an M. F. A. Zeit an 1445 / 1510

Ein Zug 2. Komp. als Luftschutz
bei Betriebsstofflager Wäldchen
1 km nordwestl. OLCHOWKA
Sonst Aufstellungen der Kompanien
unverändert. F.d.R.

Empfang durch Luftsch. schlecht. [illegible] Uffz.
Viel [illegible]

G. B

1. Anruf: 1507

Nr. 111

von XXXVIII Pz.K. Zeit ab 1458

an 11. Pz.D. Zeit an 1515 1527

Eingang

Feind vor Pt. PENA angreifend abgewiesen. Großdeutschland eindringt nach Westen, 11. Panz. Div. gewinnt und hält Höhengelände beiderseits Wegegabel H.F.

GWD ?

f. d. R. Henkel, 4/12

G.B

Von P. A. Div.-Kdr. mitgehört Zeit ab 1410 Nr. 974

An Div. Zeit an (1453) Eingetroffen 1456 9.7.

15 52

Spitze hält Stopfel. L. 43 rechts E. Pz. Gren. Rgt. 111 im Ortskampf südl. Kirche. Nach Rücksprache mit Kdr. 11 verbleibt Abtlg. am Südeingang.

f.d.R. Schröder, Lt.

G. B.

Von Pz 15 Zeit ab 1515 **Nr.** 493

an Div Zeit an 1520 1530 9.7

Wiederholen Zeilen Stoßlinie 4

16 mehr 1

K

J. d. K.

Reichbach Uffz

G. B.

von Schtz. Rgt. 119 Zeit ab 1420 | Nr. 200/? 9.7.

an 11. Pz. Div. Zeit an 1522

1 Anruf 1517 ~~2144~~/1500

Schtz. Rgt 119 ~~Pz. Rgt 15~~ Gef. Std. Stabsleitung bbb 42,3 rechts 3. Gef. Std. I/119 bbb 45,0 rechts 4,0. Gef. Std. II/119 bbb 42,7 rechts 5,2. Gef. Std. III/119 bbb 42,3 rechts 2,1. Stellung im Raume I/119

1160 41 2 D

bbb 42,2 mehr 4,5.

K

f. d. R.
Kaules O.Gefr.

Absendestelle:	...te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Hees. Flak-Abt. 244	Abgeg.	Gef. Stand	9.1.43	15.45
	Angek.			

An 111. Pz. Div. -Ia- Kdt

1) Starke eigene Flieger-Angriffe auf Panzeransammlungen. Vereinzelte aber massierte Schlachtflieger-Angriffe auf Vormarschstraße und Fahrzeugansammlungen.

2) Batterien befinden sich auf dem Marsch. Neue Feuerstellungen werden sofort nach Eintreffen gemeldet.

3) Gefechtsstand: Vorläufig PK. 268 S.

4) 1-8 cm und 11-2 cm Flak.

gem. 9.1. 4a) 2 Jg. 2 abgeschossen

6) Straßen- u. Wegezustand: gut.

W.St. n.Gr. Hees Wa

6160, (50). W. B. A., II. 43. 25. L/0204

Abſendeſtelle:	te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
P.R. 88 H. 209	Abgeg. 1505	Bkl. Gef. Std.	9/7.43	15 uhr
	Angek.	Eing. 15.45		

An 11. Pz.-Div. Ia

Tagesmeldung:

B.) 1.) Zur Gegenatz zum Vortage geringe eigene Luftwaffe beherrscht völlig den Raum.

2.) 1. Kp. 111, 2. Kp. 110, S.P.W.-Zug P.R. 15 unterstellt, Rest 3. Kp. Div.-Reserve eingesetzt zum Minenräumen und Brückenhilfe (Granattrichter zuwerfen).

bei zerstörter Bahnbrücke.

3.) ab 16.00 Uhr B 43,2 rechts 3,8

4.) aa) 3 S.P.W. einsatzbereit.

gem. 3/2. bb) 10 Gefangene (3 Inf., 7 Pion.)

6.) Gut. Schwierige Stellen überall umfahrbar.

Aufgenommene Minenfelder:

12 V Tiefminen vor Abschnitt T. 1110 durch 3. Zug 3./209 aufgenommen u. gesprengt.

A. D.

H. u. St. Chef

Oben

1 : 25 000					1 : 50 000			1 : 100 000				
0	250	500	750	1000 m	0	500	1000 m	0	1	2	3	4 km
Gr.H.	1						= 1					
PeBi	2						= 2					
Le M6	4						= 4					
Sch6	1						= 1					
Gefangene: 15, 12							= 22					
Flugzeug: 1							= 1					
Hptm					1, 9		= 10					
Oberstleutn.:					1		= 1					
Fr					17		= 17					
Zahl					21		= 21					

Die nicht benutzten Maßstäbe durchstreichen.

Kennzeichnung am 10.9 auf 6.9

Erster Anruf 14 41

Von 111 Zeit ab 1435 | Nr. 362

an Div Zeit an 1519 / 1505 | 9.

Vorderste Linie BBB 48, rechts 10 – 0 – 48,5, rechts 5 ist überschritten.

F. d. R.
[illegible] Uffz

G. B.

Von Gu. Zeit ab 15 40

an Kreis Zeit an 1546

K.R. Nr. 43 9.7.

Panzerspitze 15-15 Uhr

CCC 16 r 1

Lt.

Fendel, Hptm.

G. B.

Von AA. 11 Zeit ab 1400 **Nr.** 90

an Biv. Zeit an 1440 ~~1550~~ 9.7

Spitze hält BBB 43 ...
Pz. Gren. Rgt. 111 im Orts-
kampf südl. Kirche.
Nach Rücksprache mit
Kdr. 111 verbleibt Abtlg
an Südeingang. F.d.R.
Grün

G. B.

7. Armf. 1545

Von Kdr. Zeit ab 1430 364

Nr. 9 7

an M. Zeit an 1550 247

1600

5. Feindpanzer

c 20 r 4 hinter

Straßen-Damm.

Fl. O

mitgehört! [signature] 4/f.

G. B.

Do T/110 Zeit ab 1545 | 9.7. Nr. 586

über 110

an Div. Zeit an 1558/1600

Vorderste Teile Stoßtrupp

13 rechts 3

f. d. R.

Rathmann, Gefr.

O

G. B.

Von M .... Zeit ab 1555 | 366 Nr.

an Div. .... Zeit an 1611. | 9/2

Neue Rgt.-Gefstd.

b bb 48 r 6,5.

F l R

[illegible] 4/10

K

G. B.

1. Mai f: 1507 9.7.

Von O 110 Zeit ab 1455 Nr.

an A.10. Zeit an 1512 585
1622

Vordere Teile bis 495
rechts 5. Dort vorgeschobene
Kpf. Gef. Hand.

f. d. R.

Of Rathmann, Gefr.

G. B.

Vo Nr. 115 Zeit ab 1009 **Nr.**

an 1.R. 1015 Zeit an 1034/1042

Abt 44 r 3,5 1000 Uhr
erreicht. Abt 45 r 9 feindl.
Panzerkampfwagen.

G. B.

Dor Div. Zeit ab 16 20

an Korps Zeit an 1627

Nr. 44 9,7

P7. Zitze 15 5-5 Uffz

ccc 13, 2 Einsatz

-

erl.

Funker Uffz.

G. B.

von Rdr. Zeit ab 1620 **Nr.** 977

an Div. Zeit an 1633 8.7

S Feind im Ostteil der eigenen Front. Panz. Rgt. Kraft mit einer Komp. über ccc 19 rechts 3 nach 20 rechts 8 ein und vernichtet zurückgegangen. [illegible]

Von Div.	Zeit ab 1625	**Nr.** 543
an 110	Zeit an 1635 9. 7.	

110 gewinnt, re. fällt
Linie ccc 12,5 links
2,5 ccc 7,3 links 3,5
wegen 111, links A.A.

Gf.

meld.
Plaum Gf.

G.B.

Don Div. Zeit ab 16 45

an A. A. Zeit an 1659

Nr. 9084 g.f.

Pz. m. A. A. von G. D.
einstweilen auf gegen
ccc 1 nach S. W.

G. B.

Von 911 Zeit ab (1625) **Nr.** 238 9.7.

an Div. Zeit an 1640 1700

Erfolgsmeldung: vernichtet wurden am 9.7.

(1 Pz.Kampfwagen T 34 – [1 T 34],

3 Pak-Geschütze, 17 Pz.Büchsen,

3 LKW mit Mun., 2 s.M.G.,

bekämpft wurden fehl =

zur 9.7

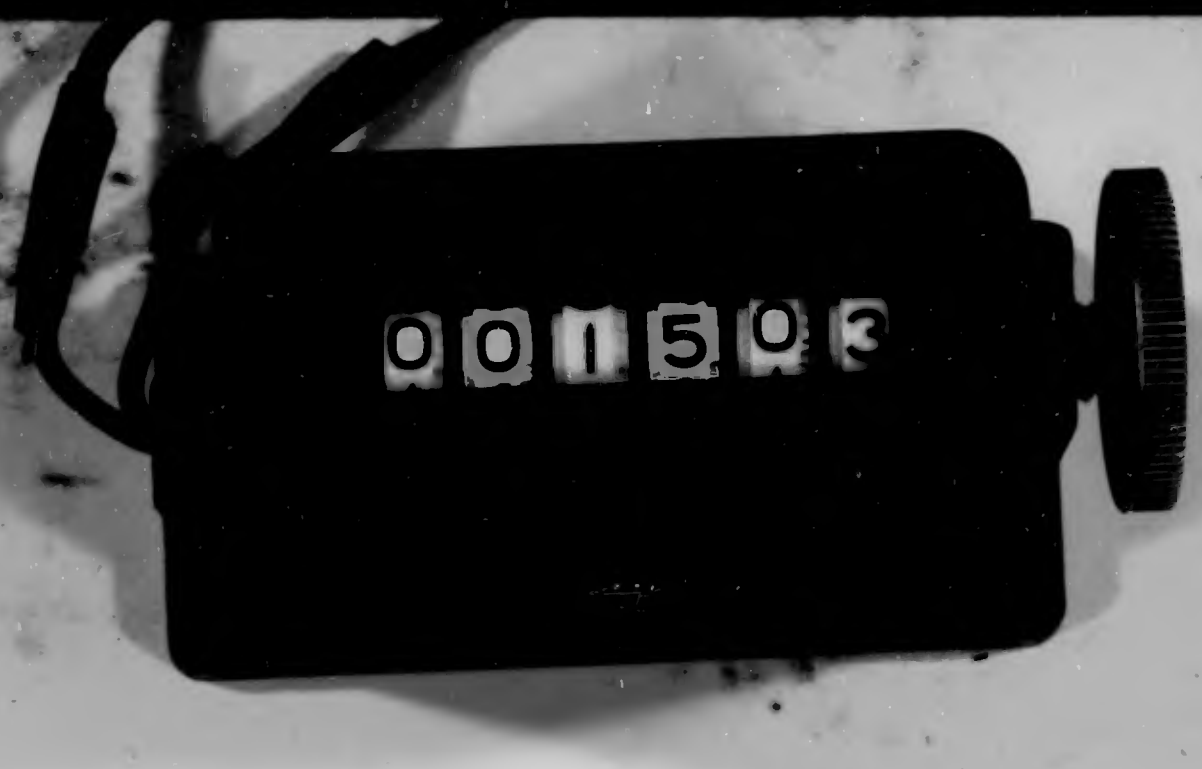
G. B.

Befestigungen, Brücken
und Inf. Linie.

[illegible]

S

f.d.R.
Maurer Offz



1. Anruf: 1640

von FLAK. 646 Zeit ab 1640

an II. F. K. Zeit an 1642 1700

Nr. 51 9.7.

1. Komp. in neuer Feuer-
stellung im Raum
Feld 37 rechts 3, 1.

F. D. L.

Funkel, Hptm.

G. B

Von Div. Zeit ab 16 30

an Pz. A. A. Zeit an 1651

Gwd 1710

Nr. 906 h

9. 7.

Pz A. A. gewinnt u. hält

c c c 7, 3 links 3, 5

c c c 1 links 4, 5

rechts Anschluß an 110.

hält.

v/F.

G. B.

Von Div. Zeit ab 16 45

an A.A. qwd Zeit an 1659 17 10

Nr. 9074

9.7

mit Spähtrupps von etwa 18 + 95 Verbindung mit 44 her-stellen, unsere Flanke überwachen.

Meyer qwd 2.22

hl

fe

G. B.

Von Div — Zeit ab 16.33 — Nr. 157 h — 9.7.

an A.R. 119 — Zeit an 1707

[illegible] 1 Abt. 111 (rechts)
und 110 (mitte). III. Abt.
Aufkl. Abt (links) und
[illegible].

wl.
[illegible] O.[illegible]

G. B.

001507

Von Div | Zeit ab 16 30 | Nr. 1564

an A.R 119 | Zeit an 1655

gwo 17 40

9.7.

Div gemeinsat und fällt hinein

C 16 rechts 1 – ~~[illegible]~~

C 13 links 2. – C 5 links 4 –

C 1 links 4, 5

S

Rauher Oberfhr

G. B.

Gegenstellen [illegible] mit Kdr. [illegible]

Von Div. Zeit ab 16.40

an Pz. 15 Zeit an 1709

Nr. 468

K [illegible] 1725 [illegible]

9.9.

Div. [illegible] in [illegible]

Linie ccc 16 r 1ccc 13

l 2 ccc 5 links 4

ccc 1 links 4,5

rechts 111, Mitte 110

links Pz.A.A. Pz. 15

G. B.

zur Zeit
hält gewünschte [illegible]
Linie.

Ri

Gel.
Reichbach, Uffz

Bei Durchsicht 1714

Von Vig. Zeit ab 1710 9.4 **Nr.** 35

an 111 Zeit an 1721 qwd

qwd 1730 9.7

hinnin bib rrr 13 l 4,5

lcb lhr ofh cbfcqwlele

Wrrqnrlcyt cfikvrcgn

vd!

erl. Dunn Uffz.

G. B.

Von Vro. Zeit ab 17⁰⁵ **Nr.** 469

an Pz. 15 Zeit an 17 15 / 17 53 qwv

9.7.

[illegible] 13 linkes 4, 5

gewinnen u. halten.

K

[illegible] Gefr

G. B.

Von Kdr Zeit ab 1620 Nr. 495

an pz. 15 mitgehört Zeit an 1704 9.7.

1. Znl:
Feind im Ostteil eigener Front-
über C 19 rechts 3 nach
K 20 rechts 8.
2. Znl: Beidrehen und zurück-
gehenden Feind vernichten.

F.d.r.

6 Reichbach, Hptm. G. B.

von Gr. 119

an Div. Zeit ab 1725

1. Anruf 1756 Zeit an 1802

Nr. 1907 9/7

14,55 Uhr Angriff [illegible] gut vorwärts. Vorderste Linie [illegible] C 12 [illegible] 4. Feuerstellung im Raum II/119 [illegible] 45 [illegible] 6

K

f. d. R.
[illegible] O-Gfr.

1160 41 2 D

Von Div. Zeit ab 17 10 **Nr.** 544

an 110 (u. 111) Zeit an 1747 [illegible] 19.05

Linie bis [illegible] 13 [illegible]

4, 5 vorverlegt.

[illegible] [illegible] [illegible]

Gegenstelle gibt nicht

vom 1724 bis 1744

G. B.

001516

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

Nachr.-Stelle: 11. P.D. Z.N. 89

Nr. 587

Vermerke: 1. Ausruf 1840

Angenommen oder aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
110	9.7.	1900	[illegible]

Abgang

Tag: 9.7.

Zeit: 1555

Dringlichkeitsvermerk: ~~917~~

An: 11. P.D.

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Absendende Stelle: 110

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

15 Uhr von bbb 49 rechts 5,0 ist angetreten auf ccc 14,4 rechts 1,8 bis ccc 11,0 rechts 0,9

f.d.R.
[illegible] St.

von A.R. 119 Zeit ab 1735 **Nr.** 1061

an Div Zeit an 1805 9/7

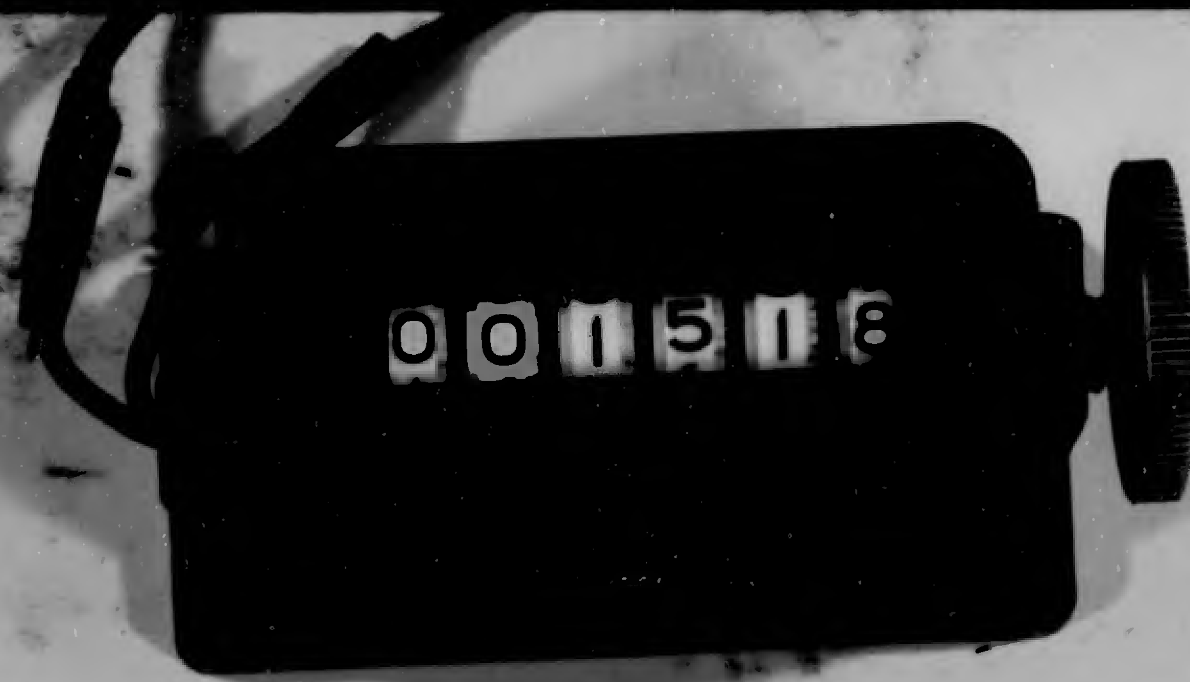
1. Abt. 1802 ~~1717~~

Eigene Panzer bei Stoßlinie CCC 13,5 rechts und 14, rechts 3,5. Pz.Gr.Rgt 110 bei 12 rechts 5. Standort Art. 119: 10,5 rechts 7/15,30 Uhr.

K

I.V.R.
Lehmann Ogfr.

1160 41 2 D



Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	761

befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle
1. Anruf		2033		

Verzögerung durch 2 maliges Rückfragen, die Fragung stark gestört!

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
Flak	9/7.	2209	[illegible]

Abgang	
Tag:	9/7.
Zeit:	1920
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Div. Ic

Absendende Stelle: Flak 277.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Gefechtsstand ccc 8,1 rechts 1,8 —
2. Batterie ccc 10,4 rechts 0,9 —
1. Batterie Stoßlinie ccc 6,5 ~~[illegible]~~ rechts 1,2
Endgültige Stellung der 1. Battr. bei Stoßlinie ccc 6,0 links 1,0 kann erst nach Beziehen der HKL durch A. A. 11 eingenommen wer

Ein Schlachtflieger Angriff mit 24:142
auf Vormarschstraße.

F. d. R.
Schimmel, Uffz.

S/K

37	38	39	40
41	42	43	44
45	46	47	48
49	50	51	52
53	54	55	56
57	58	59	60
61	62	63	64
65	66	67	68
69	70	71	72
73	74	75	76
77	78	79	80
81	82	83	84
85	86	87	88
89	90	91	92
	94	95	96
	[illegible]	99	100

1925 9 mD

Von Div. Zeit ab 1900 | Nr. 471

an Pz. 15 Gwr Zeit an 1913 1925 | 9.7.

Rgt. sofort ccc 13 l. 4,5 .

Rgt. g.D. ablösen.

[illegible]

el Rauchbach

G. B.

Verzögert durch Nachfrage u. Kz Sprüche

Von Pz. 15 Zeit ab 1805

an Div. Zeit an 1931

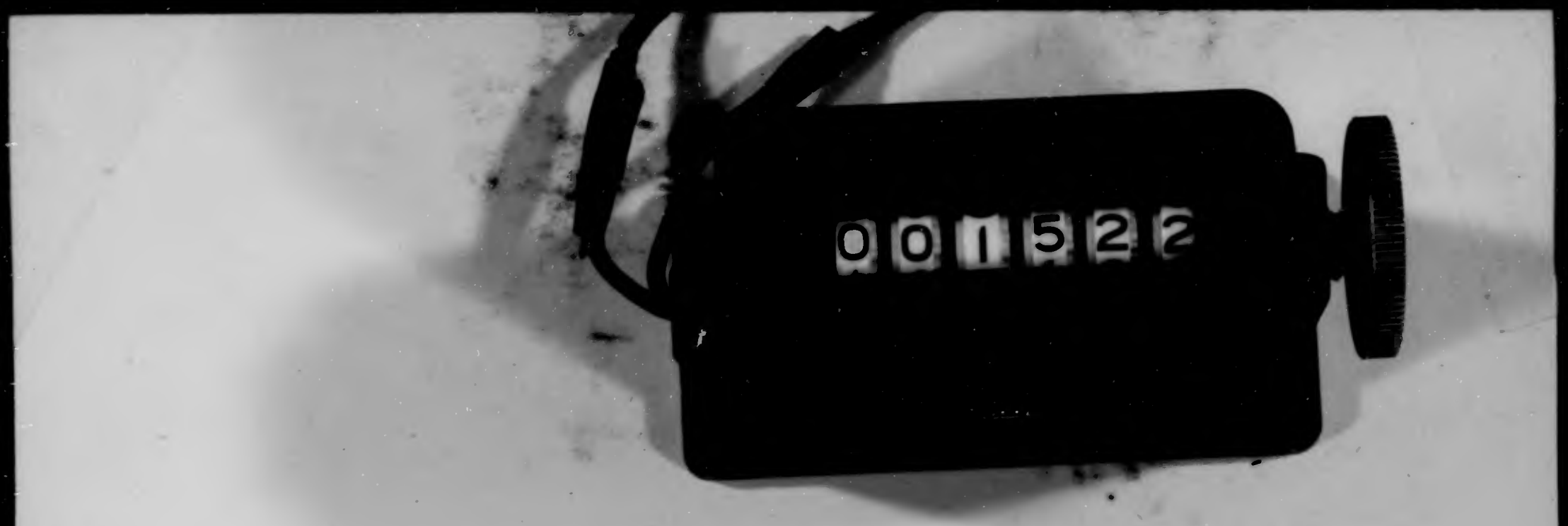
Nr. 496 9.7.

Nach Befehl Div. Kdr. von 16 20 Uhr säubert Pz. Rgt. Gelände um C 20 rechts.

F. d. R.

Reichbeck Hptm

G. B.



Von Fz. 15 Zeit ab 1930 Nr. 492

an Div Zeit an 1942 1.7

24. 1918

C. 15 rechts C 3

K. FIB

Reichsbahn

G. B.

1. August 1709

von O FLAK 616 Zeit ab 1615 | Nr.

an 11. F. U. Zeit an 1839 / 1945 | 152 / A. Z.

Feuerstellungsräume
b b b 37 rechts 3,1 der
1. Komp.
2. Komp 1 Zug in Stellung
bei Feld 1 km nordwestl.
OLCHOWKA Ü.-Lager

G. B

Rest der Komp. in
Stellung am Wald 1,5 km nördl.
BUTEMA Qu. Lager.
Dritte Komp. kam um 27,5 nachts
8,5; Schutz bei Ortl. Gef. Stand
19,7 nachts 9.
(Leitungsstörungen) f. d. R.
<u>Verzögert</u> durch Nachfragen, Operationen, Gespräch musste 3 Mal gegeben werden, dazwischen Kr-Wechsel mit Korps.

Von II. Gesch. Abt. 911 Zeit ab (1730)

an Div. Zeit an 1824

1. Anruf 1744

1915

Nr. 240 9/A.

1. Rege eigene Lufttätigkeit, 2 feindl. Flugzeuge angegriffen, keine Verluste und kein Schaden an KFZ.

2. bbb 49 nachts 1,6

3. bbb 41,5 nachts 1,8

G. B.

4. Küstenschutz Lenzen 24.

f.d.R.:

von Ar. 119 Zeit ab 1710 **Nr.** 104 i

an Div Zeit an 1756 19.7.

1. Ausf. 1748 Luftfl. 332

19 I

14 Uhr Panzer gehen flüssig
vor. Vordere Linie etwa:
Stoßlinie C 12 rechts 6, 3 Feind-
panzer Stoßlinie C 13,5 rechts
3,5. Weitere 4 km südöstl.
KOTSCHBTOWKA. Feuerstellungen:

1160 41 2 D

8. Battr. Stellung hoch 41,5 rechts 5,5, 9. Battr. Stellung hoch 41 rechts 6,5.

=S

f. d. R.
Rauer O.Gfr.

Ergänzung, da auf gefragt.

1. Januar 1840

von XXXXVIII F.K. Zeit ab 1830 | Nr. 53

an F.K.F. Zeit an 1845. 19.55 | 10.7.

Zweifach STRACHWITZ durch SCHIMMELMANN nach nicht abgelöst. Eile geboten.

F.d.K. Ia.

Inkl. Uffz.

G. B

1. Anruf 2010

von Großdeutschland Zeit ab 2000 **Nr.** 154

an 11. P.D. Zeit an 2020 / 97

Dringend ~~2000~~

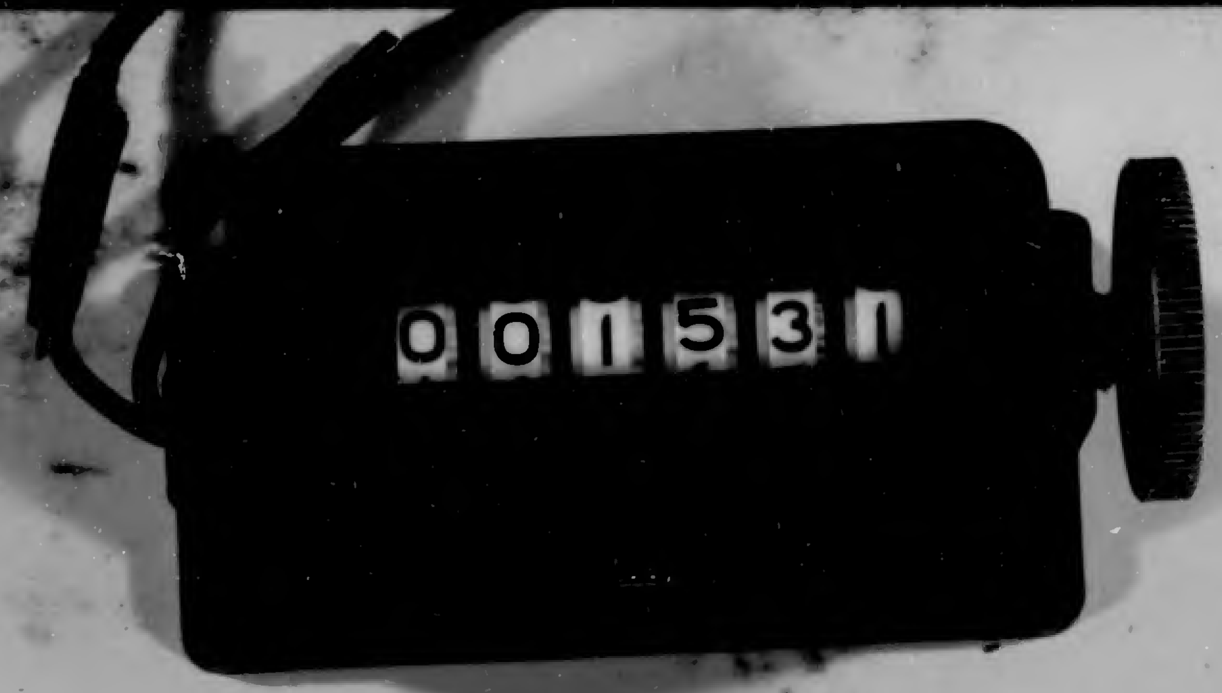
Ist auf 244,8 abgelöst und Sicherungslinie bis Südrand KURASOWKA eingenommen?

Ia

folgt Antwort f.d.R.:

auf Spruch? Ostermann Gefr.

G.B



112

Nr. pp7i 9.7

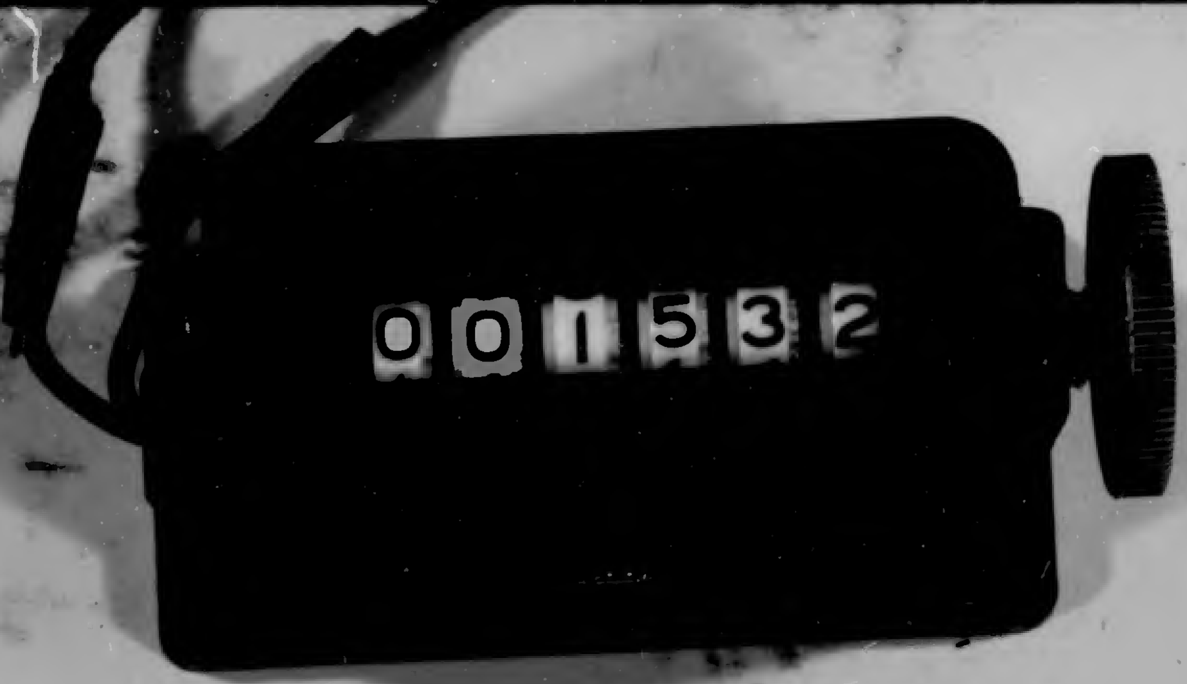
von Ar. 119 Zeit ab 1820

an Für 1. Armee 1840 Zeit an 2018 Luftfl. 288

2020

Tagesmeldung: 1.) Starke feindl. eigene Aufklärungstätigkeit, starke feindl. Kampffliegertätigkeit a.) jeweils 8-10 Kampfflugzeuge. b.) Bomben und Bordwaffen. c.) Fahrzeuge, Unterstellungen. 4 d.) 6 Hummel,

1160 41 2 D



Am 10.? [illegible]

1 Panz.-B. Wagen, 5.) 1 LKW
1 Scherenfernrohr. 6.) gut trocken.

III Art. Rgt. 119: [illegible] bis
47 [illegible] 6, I./119: [illegible] bis
45,4 [illegible] 4. II/119: [illegible] bis
49 [illegible] 6. III/119: [illegible] bis
42,2 [illegible] 3.

57 K

f. d. R.
Rauen [illegible]

Grund der Verzögerung: Starke [illegible] [illegible] [illegible], telef. [illegible] [illegible]

113

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 9.7.	XXXXVIII. Panzerkorps	
Zeit: 20.40		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

Tagesmeldung!

1.) a) Div. trat 04,00 Uhr zum Angriff auf Straßengabel Jlinskij an. Durch rollende Einsätze der Luftwaffe unterstützt, wurde 1.Angriffsziel 05,30 Uhr erreicht. Nach erneuter Bereitstellung wurde um 08,30 Uhr auf Straßengabel 260,8 angetreten. Gegen langsam sich absetzenden Feind erreichte die gep.Gruppe um 09,25 Uhr Straßengabel 260,8 und trat nach Aufschließen des Panz.Gren.Rgt.110 in der rechten Flanke um 13,25 Uhr erneut nach Norden an und erreichte Straßengabel 500 m südostwärts 244,5 um 15,15 Uhr.
Panz.Gren.Rgt.110 erreichte 15,40 Uhr Südwestecke Wald Ssitnoje. Panz.Gren.Rgt.111, am Westufer des Ssolotinka-Baches nach Nordosten vorstoßend, warf 14,20 Uhr Feind aus Stellungen und Kirche Ssuch.Ssolotino und ist mit Panz.Gren.Rgt.110 in breiter Front im Vorgehen nach Norden. Angriffsziel der Division dürfte bis zum Abend erreicht werden.

Nachhuten des Gegners leisteten harten Widerstand.

b) Rollende Stuka- und Kampffliegereinsätze unterstützten wirksam. Russische Überlegenheit in Jagd- und Schlachtmaschinen.

2.) Wird nachgemeldet.

3.) Verst.Gren.Rgt.339 Korps unmittelbar unterstellt.

5.) Ab 19,00 Uhr 2 km nordostwärts 260,8.

6.) a) 5 Flammpz., 20 III lg., 12 IV lg., 6 III kz., 1 IV kz., 5 II, 2 Bef.Wg., 6 Hummeln.

b) 24 (einschl. Haubitzen)

c) Wie Wochenmeldung

d) Bisher gemeldet:

1 T 34, 3 Pak, 17 Panz.Bü., 3 Lkw. mit Mun., 2 Flugzeuge abgeschossen.

Nachmeldung vom 8.7.43:

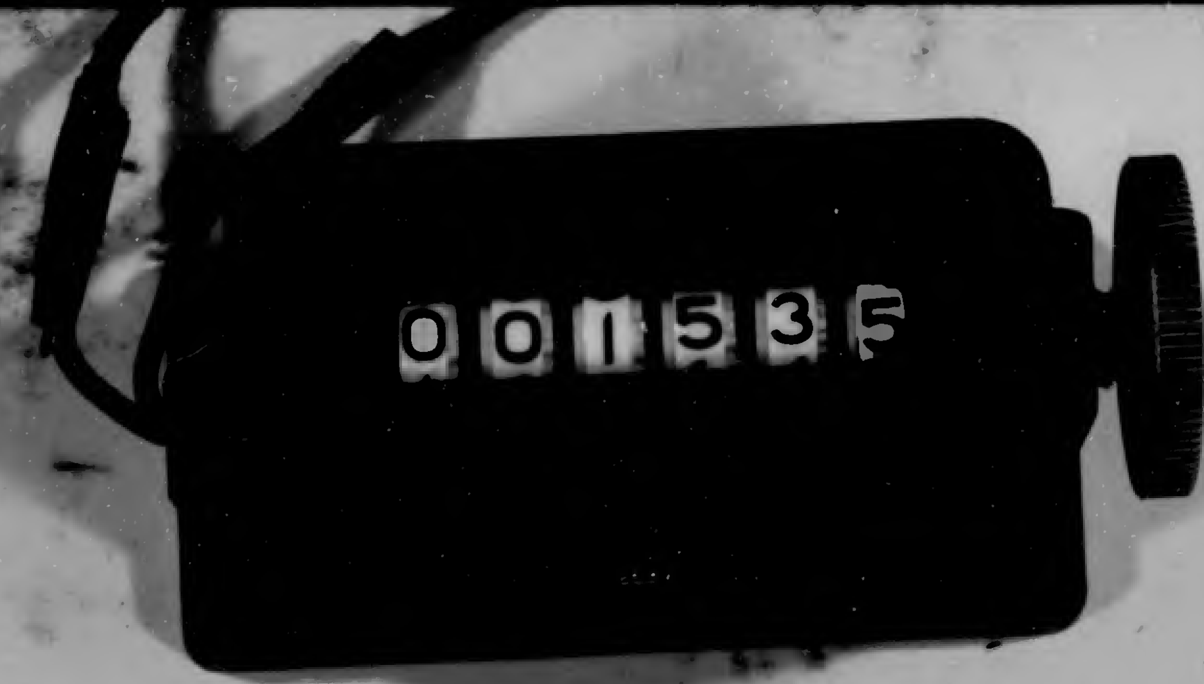
Feindangabe: 6 Panzer, 6 Gesch., 2 le.M.G., 2 M.Pi., 28 Gefangene.

7.) Wie Korpsbefehl.

9.) Trocken, abends Regen, Straßen noch befahrbar.

11. Panzerdivision

Ia



von XXXXVIII Pz.K.

11. Panzer-Division
Eing. 10 JULI 1943
Ia 864/43 geh.

Zeit ab

Nr. 110

an 11. Pz. Div.

Zeit an 2002

9.VII

2040

Geheim.

11. Pz. Div. schützt Südwestvorstoß Großdeutschland durch Gewinnen und Halten der Linie 227,0 (hart nördlich KOTSCHETOWKA) – 235,9 – 243,3

G. B

– Wegezahl – 232,8.

1a

1374/43

geheim

f. d. R. Ziegler

Obstl

Spruch Nr. 498 von ……… an ………

Vermerke:

Absendende Stelle:	……te Meldung / Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz 15	Abgegangen	9.7	1950
	Angekommen		
	An Div		2055

Zu 1.	Starke eigene Luftwaffentätigkeit,
[illegible]	Feindfliegertätigkeit rege.
Zu 4 a	28 Panz. III lang
	8 Panz IV lang
	3 Panz III kurz
	1 Befehlspanzer.
Zu 1 e	12 T 34 1 General LEE,
am 10.7.	18 Pak ½ 6 E
[illegible] nachmelden	2 Pak 4,7

b. w.

Heftrand

~102 / 1000 x 50

am 10.7 [illegible] [illegible] } 9 LKW, 18 Gefangene

FSR

Kradfahrer

1

1. Anruf 2023

von Flak 616 Zeit ab 1645

an Div. Zeit an 2033

Nr. 55

9.7.

1. Starke eigene Fliegertätigkeit vom Muster JU 87, HS 123, HE 111.

2. und 3. siehe Spruch vorher.

4. 27 Einlinge, 4 Zwillinge

6. Gut befahrbar.

f.d.R.

Obermeier, Gefr.

von A.R. 119 Zeit ab 2045

Nr. 69

an Div. Zeit an 2056 9.7.

Panzer 1940 kämpfen.
~~Gef~~ T/119 unterstützt
Panzer

K f.d.R. Hartmann, Gef

1160 41 2D

Uhr

Fern- Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 9104 von
an

Vermerke:

Absendende Stelle:	——te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
AA 11	Abgegangen		9.7.	21.40
	Angekommen			
	An Div.			

Heftrand

- 1800 -

Aufklärung ergibt Panzer und

Infanteriekräfte vorwiegend beider=

seits KOTSCHEMOWKA nach

Nord-Nordost zurück.

zu 2 Fehlanzeige

zu 3 einzelne Angriffe

B-102 / 1000 x 50

000542

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	954

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle

A. Abruf 1930

(Verzögert durch Rückfragen – Leitungsstörungen)

Abgang	
Tag:	9.7.
Zeit:	1920
Dringlichkeits-Vermerk	21.40

An: Div.

Absendende Stelle: Pion. 209

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Durchbruch – Stoßlinie ccc 10,4 rechts 2,7 zerstört – ist zu umfahren. Damm – Stoßlinie ccc 11,8 links 0,2 gesprengt – für alle mot. Teile befahrbar. Beiderseits südlich obiger Punkte Panzer- Schützenminen. 120 Panzer-, 70 Schützenminen aufgenommen.

F. d. R.

[illegible]

Annehmender Offz. (Uffz.)

Von Div Zeit ab 20 30
21 40 blind
21 55 ge... K.Z.
an M Zeit an

Nr. 336
9.7.

II/M1 fall
a g r f 2.a

xyl
Semer Uffz

K

G. B.

Von Kr. Zeit ab 21 40 | U R Nr. 474

an Pz. 15 Zeit an 2200 9.2.43 | 9.w.j.

2310 gwd

Wenn noch nicht ab-
marschiert, Stu. G. Abt. 911
ccc 15 + 2 belassen
911 Kr. unmittelbar
unterstellt.

Randbach Uffz. Anl.

G. B.

K.D.

Von Div. Zeit ab 2200 | Nr. 476

an Pz. 15 Zeit an 2249 9.10.43

S II. Teil gwd c510

Pz. 15 sichert Umgliederung
der Div. ab 3° Uhr bei
ccc 13 l 2,5
nach Einnahme der Stellun-
gen Pz. 15 als Eingreif-
Gruppe ccc 10,5 r 2
werden

G.B.

001547
Frage Verbindung
mit 110.
M Reichlich

Von Div. Zeit ab 2150

an Pz. 15 Zeit an 2234 1.2.43

Nr. 425

I. Teil GWD 2310

Div. Gesamtmf. u. falls Linie

ccc, 20 u. 9. ccc, 1,9, 3 u

3,3, ccc / 1,3, links 3

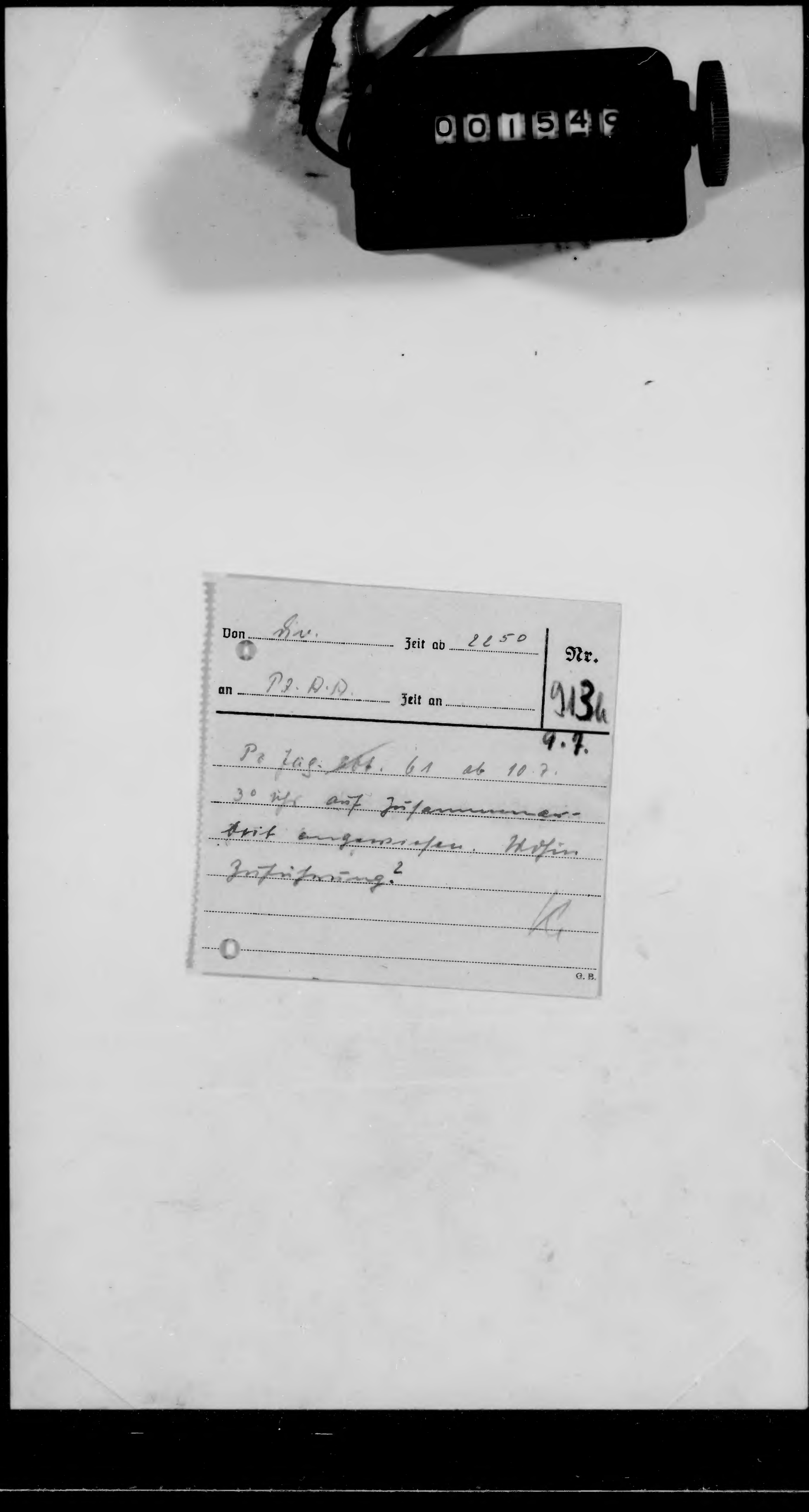
ccc 5 links 4 ccc 1 l 5

rechts 111, mitte 110

unten Pz A. A. 11.

[illegible] Reichbach, Uffz.

G.B.



Von Kv. Zeit ab 2250 Nr. 9136

an P.D.D. Zeit an

4.7.

Pz Leg. Abt. 61 ab 10.7.

30 Mann auf Zusammen-

stoß eingesetzen. Weiter

Entwicklung.[2]

G. B.

2340 Blind durchgraben.

1. anruf 2210

vom Flak 66 Zeit ab 1650 | Nr. 57

an 11. Pz. Div Zeit an ~~2242~~ 22 | 9.7

3. Komp. Neue Feuerstellungen
bbb 42 rechts 6,5.

f.d.R.

Verzögert da Nachfragen durch starke Luftstörungen. [signature], Uffz.

G. B

Von Div. Zeit ab 2320 Nr. 9146

an P. d. R. Zeit an

9. 7.

10. 7. Starke Aufklärung auf
Linie 6 18,3 r. 8,7 – 6 13.2
l. 2 bis Linie 6 35,5 r. 3,6 –
6 31,4 l. 16,3.

O

O. B.

001553

2359 bund durchgegeben

f. 1

Von Nr. Zeit ab 2210 Nr. 219

an 911 Zeit an 2251 2W3 1325

9.7.

911 für Gemeinen Nr

Linie ccc 20 + 9 ccc

19 + 3 ccc 16 + 1

111 nächtliche Angriffe.

Eigene 30 Ofz. Major, Kdr.

OK

G. B.

22 55 b. Funkspr.

Von Div. Zeit ab 22 40 | **Nr.** 5-48

an 110 Zeit an 23 28 |

Gwd 5 9.7.

110 gewinnt u. hält mor-
gen 3° Uhr anbrechend ccc
15,8 r 0,7 ccc 13 l 2,5
ccc 8 links 3,5.
Pz. 15 sichert Umgliederung.
Ostw. 111, Unterst. Pz.A.A.11.

G. B.

V./119 Zusammenarbeit.

K

F.P

1. Anmf. 2111

von Flak 616 Zeit ab 2030 Nr. 58

an 11. Pz. Div. Zeit an 2320/2345 8.7

an 1, a.

1. Komp. im neuer Feuerstellg
b b b 54 rechts 6,5 4
mitten im Wald!

pdR.
Finkel, Hptm.

G. B

Gen.Kdo. 48. Panzer Korps
Abt.Ia Nr. 1377/43 geh.

K.Gef.Std., den 10. Juli 1943.

Reg. Nr. 1565/43 g
11. Panzer-Division
10 Juli 1943
Ia Nr. 868/43 g

Geheim

1.) Gren.Rgt. 339 wird mit sofortiger Wirkung der 167.Jnf.Div. wieder unterstellt.

2.) Es erreicht aus bisherigem Unterkunftsraum sofort antretend über Lutschki (3 km nordostw. Bol.Majatschki) den Abschnitt Teterewino - Kalinin (einschl.) und löst hier im Anschluß an Nordflügel 167.Jnf.Div. die in Front eingesetzten Teile der SS Pz.Gren.Div. "Das Reich" ab.
Rgt.Kdr. voraus zur Verbindungaufnahme mit der 167.Jnf.Div.

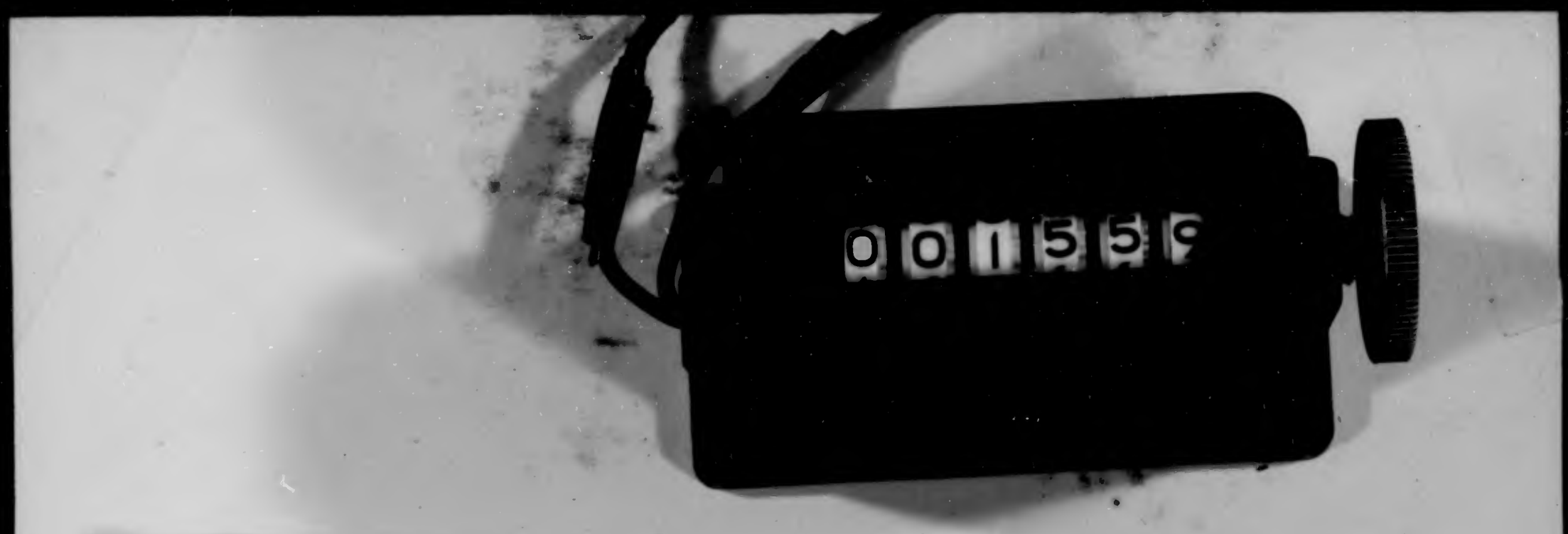
Div.Gef.Std. Südostecke Shurawlinyj Wald (5 km ostw. Kamennyj Log).

3.) Antreten des Rgt. ist dem Generalkommando, Abt. Ia durch Ord.Offizier zu melden.

Zustellung für 11 Pz.Div. (Befehl wurde unmittelbar dem Rgt. zugestellt.)

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
i.A. Müller-Thim

11. Panzer-Division
nachrichtlich



KTB

Geheim!

11. Panzer-Division
Ia Nr. 863/43 geh.

GEHEIM!

Div.Gef.Std., 10.7.43

Betr.: Umgliederung der Jnf.Gesch.Kp. bei Panz. Gren. Rgt.

Bezug: 1) OKH(Chef H Rüst u B d E) AHA Ia(I)) Nr.2989/43 g.Kdos. vom 2. 7. 43 } nur an Division
2) F.S.XXXXVIII. Panzerkorps, Abt.Ia Nr.1216/43 geh. vom 8. 7. 43 }

1.) Die Jnf.Gesch.Kp. der Panz.Gren.Rgt.110 und 111 sind in Jrf.Gesch.Kp.(Sf) gemäß K.St.N.(H) Nr.1120a vom 1. 5. 43 umzugliedern (je Kp. 6 s.J.G. Sf).

2.) P e r s o n a l.

Durch die Umgliederung evtl. entstehender Personalbedarf ist an IIa/b zu melden. IIa/b veranlaßt Ausgleich innerhalb der Division. Mit den Sf.Gesch. wird je 1 Fahrer zugeführt.

3.) M a t e r i a l.

Voraussichtlicher Zeitpunkt des Eintreffens der Geschütze Juli/Anfang August. Über die freiwerdenden Geschütze und Zugmittel verfügt allein die Heeresgruppe. Abgabe wird zeitgerecht bestimmen.
Das übrige freiwerdende Material und Gerät ist zur Auffüllung der Division zu verwenden.

4.) Eintreffen der Geschütze und durchgeführte Umgliederung sind der Division zu melden.

T.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler:

Panz.Gren.Rgt.110
Panz.Gren.Rgt.111

Im Stabe: Ia/Nachr.
Ib = 3 x
IIa/b
Ia
KTB

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. Gwd

von 478
an

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Ia	Abgegangen		10.7.	0015
	Angekommen			
	An 15			

Unterstellung 9.R. unter III
nicht vor Uhr, erst Auf-
[illegible] Befehl
Gwd 0100

gez. [illegible], Uffz.

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

Heftrand

mh. 0015 [illegible]

Von Div. Zeit ab 2400

an Pz. 15 Zeit an 0029 10.3.

Nr. 432

9.7.

Für 3° [illegible] vorgesehene [illegible] [illegible] auf [illegible] Befehl.

[illegible] 0100

[illegible]

G. B.

001562

Von 1 Br. Zeit ab 0 15

an ~~R. 15~~ 911 Zeit an 0032

Nr. 220 m

10.7.

Unterstellung 911 unter 111 nicht 30 Uhr, erst auf erneutem Befehl.

i. A. Winter, Uffz.

K gwd 0105

G. B.

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
	766

Vermerke:

~~Angenommen oder~~ aufgenommen

von	Tag	Zeit	durch
Pz. 209	10.7.	0440	U.

Befördert

an	Tag	Zeit	durch	Rolle
Verzögert durch Rückfrage.				
	740	[illegible]		

Abgang	
Tag:	10.7.
Zeit:	0320
Dringlichkeits-Vermerk	

An: Div.

Absendende Stelle: Pz. 209 [illegible]

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

An 11. Panz. Div. Morgenmeldung 10.7.43.
1) Die Nacht verlief bis auf lebhafte feindl. Störungsflüge ruhig. Sämtliche aufgefundene T-Minen des Btl. hereingebracht. Darüber hinaus wird versucht weitere zu beschaffen.
3. Komp. [illegible] SPW Zug wurde am 9.7.43 1915 Uhr zur Aufkl. Abt. 11 in Marsch gesetzt.
2) Feindl. Nachtbomber überflogen von 20,30 Uhr bis 1,30 Uhr den Btl. Gefechtsstand und bekämpften und beleuchteten die Länge der Rollbahn und am Rande des Btl. [illegible] untergezogenen Fahrzeuge.

[illegible]

3) Verluste und Schäden traten nicht ein.
Nachtrag zur Fliegertätigkeit: Bomben- und Schlachtflieger griffen bis in die späten Nachmittagsstunden im Verbande von 6–11 Flugzeugen den Btl. Gefechtsstand mit Bomben und Bordwaffen an. Schad. entstanden keine.

F.d.R.
[illegible], Oblt.

1. Ausf.: 0255

von XXXXVIII Pz. K.

11. Panzer-Division
Zeit ab 0000
Eing. 10. JULI 1943
Ia 865/43 g.
Zeit an 0305 / 0340

an 11. Pz. D.
dringend!

Nr. 162 11.7.

I. Teil

Korpsbefehl 1) XXXXVIII. Pz. Korps vernichtet am 10.7. unter Abdeckung gegen OBOJAN durch Schwenkung auf dem Höhengelände beiderseits Höhe 244,8 zwischen SSALOTINO und KURALSOWKA - Abschnitt durch

G. B

001566

11. Pz. Div. Das auf dem Westufer der PENA gegenüber VI. Garde-Pz Korps.

f. d. R.
Ostermeier, Gefr.

1. Anruf: 0245

von XXXXVIII Pz.K. Zeit ab 0217 | **Nr.** 61

an 11. Pz.D. Zeit an 0255 | 10.7.

Geheim. Auszug aus Korpsbefehl.
2) Aufträge: A) 11. Panz. Div. verhindert Feindvordringen nach Süden u. hält in Linie 235,9 – 248,3 – Wegegabel bei H.F. 232,8. Starke Aufklärung gegen den PSSEL im Abschnitt

G B

JLINSKIJ - SCHIPY ist [illegible]-
[illegible].

Ia Nr. 1345/43
geheim.

f.d.R.
[illegible], Gefr.

1. Anruf. 0308

von XXXXVIII P.K. Zeit ab 0000 | Nr. 62

an M. P. D. 2 Teile Zeit an 0320 / 0355 | 14.7.

O

LII (52) Armeekorps erzwingt Übergang über die PENA bei SAWIDOWKA, sobald der Stoss der Panz. Gren. Div. Grossdeutschland wirksam wird.

2.) Aufträge b.) Panz. Gren. Div.

G. B

Grossdeutschland frühzeitig
eintretend vernichtet die
fdl. Panzerkräfte westl.
WERCHOPENJE und setzt
sich in den Besitz des ent-
scheidenden Höhengeländes
258,5.

F.d.R.

Senkel, Uffz.

1. Anruf: 0320

Von XXXVIII Pi. K. Zeit ab 0000 Nr. 62

an M. Pi. K. Zeit an 0320 1. F.

3. Teil. und 4. Teil

0335./040

Durch Torsten auf der Südwest-
gelände nördl. RAKOWO ist
der Übergang vom SAWIDOW-
KA für das LII (52) Armee-
Korps zu öffnen. Je nach
Entwicklung der Feindlage

G. B

hat die f.v. gleichzeitig
oder anschliessend das Gelände
gelände östlw. BERISOWKA
zu gewinnen, um der 3. Kav.
f.v. den Übergang bei SSYRYEWO
zu erleichtern.

F.D.K.

Lentel, Hptm.

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2. Pz. N. A. 93	111

Vermerke: 1. Anruf 0315

Angenommen oder aufgenommen von	Tag	Zeit	durch
48. Pz. K.	10. VII	0327	

Befördert an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 10.7
Zeit: 24 000
Dringlichkeitsvermerk: Kr

An: S. 11. Pz. Div. dringend

Absendende Stelle: XXXXVIII. Pz. K

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 2 0000 5 Kdo

c) 3. Pz. Div. spricht PENA-

Abschnitt wie bisher und hält

eine starke Aufklärungsgruppe

bereit zum Übergang über die

PENA bei JJYR-ZEWO,

Schwerpunkt der Umfassungs-

22 angriff Panz. Gren. Div.

25 „Grossdeutschland" wirksam

28 wird Fd. K.

31 32 33 Abteilung

34 35 36

37 38 39

40 41 42

43 44 45

46 47 48

49 50 51

52 53 54

Fernspruch • Fernschreiben • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2. Pz. N.A. Pz	112

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
48. PzK	10. VII	1337	Ovo

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang
Tag: 10. VII
Zeit: 1415
Dringlichkeitsvermerk
Kdr.

An:
11. Pz. Div.
dringend

Absendende Stelle
XXXXVIII Pz.K.

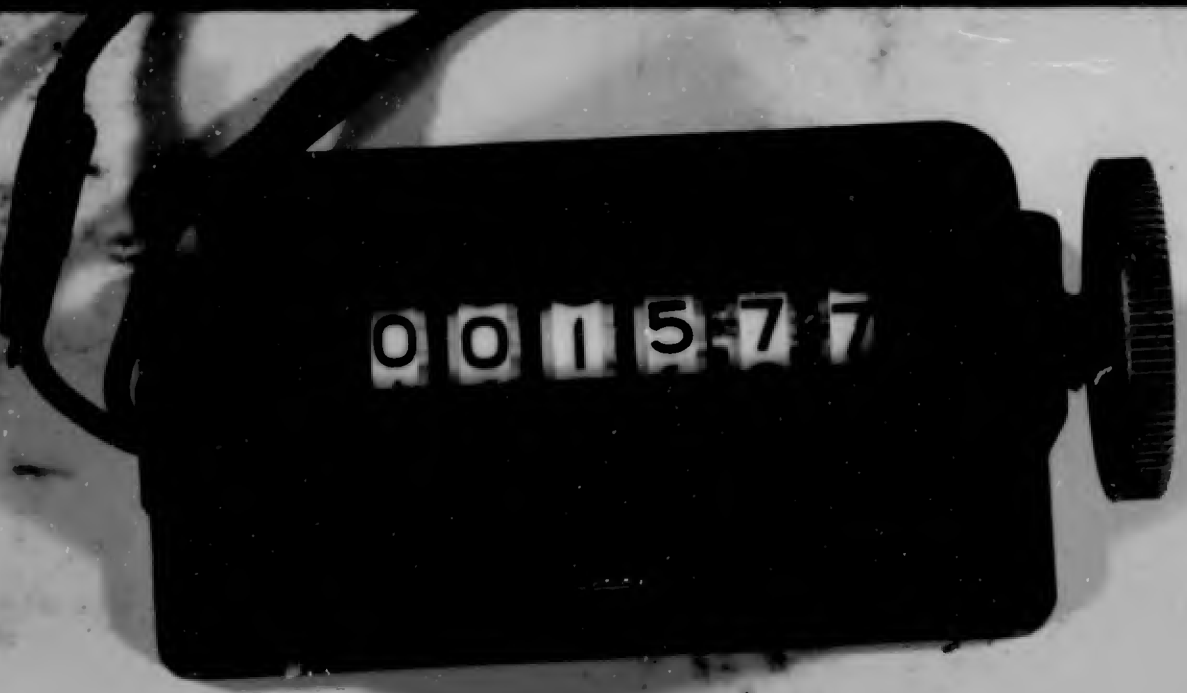
Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 0000 6 Teil
31 1/3 167 Fu. Div. Befehl
zur Verfügung der 4. Panzer-
armee im bisherigen Raum.
Führung an dem Nordflügel
der 167. Inf. Div. ist am 11.7.
berücksichtigt.

4.) Heeresartl. und Arko 122 unterstützt mit Masse aus bisherigen Stellungen.

f. d. R. Ziegler, Oblt.



Geheim

~~Fernspruch~~ • ~~Fernschreiben~~ • Funkspruch • Blinkspruch

durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
2. Pz. N.A. 89	113

Vermerke:

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

11. Panzer-Division
[illegible] 10 JULI 1943
[illegible] ______

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch
48. Pz.K.	10.7.	1348	/6450

Abgang
Tag: 10.7.
Zeit: 0100
Dringlichkeitsvermerk: Kr

An: 11. Pz. Div.
dringend

Absendende Stelle: XXXXVIII. Pz.K.

Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Zu 0000 7 + l.

Sowohl Vorgehen Pz. Gren. Div. Großdeutschland nach Süden, als auch Übergang der 3. Pz. Div. über den PENA-Abschnitt. Mit Teilen ist der Abwehr-kampf der 11. Pz. Div.

zu Unterstützen.

Ia Nr 1375/43
geheim

f. d. R. Ziegler, Obgfr

22 23 24
25 26
28 29 30
31 32 33
34 35 36
37 38 39
40 41 42
43 44 45
46 47 48
49 50 51
52 53 54

1. Anruf: 0205

von XXXXVIII. P.K. Zeit ab 0147 | Nr. 60

an AOK. Zeit an 0210 / 0218 10.7.

dringend!

-geh.!-

Halten ohne 244,8.

Unter Umständen unter geringem Abrücken, was vorher zu melden ist.

Ia.

F.d.R.

Funkel, Uffz.

G, B

Von Rgt 15 Zeit ab 0253 Nr. 444

an Div Zeit an 0309/0340 ... Uhr.

Nachts rege Flieger-tätigkeit.

I.d.R.
Müller Gefr.

5

G. B.

Von Kp. Zeit ab 0305 ~~Kr~~ **Nr.** 221m

an 911 Gw Zeit an 0325 / 0350 10.7.

Verbindung mit Infant[illegible]

911 zu 111, [illegible]

zu T./111 [illegible] 14

[illegible] 3

~~[illegible] 0350~~ [illegible] Riedel, Ogfr.

S + K

G. B.

1. Zug 0350

Von Flg 277 Zeit ab 0200 Nr.

an Div Zeit an 0353 0458 764

Herzogen Durchgangsstelle 10.7.

Stellung im Raume

3. Batterie ab 1705 Uhr

Straßlinie c 13,1 rechts

4.9.

Folk.

Müller, Opf.

O. B.

Von Div.	Zeit ab 0335	362 Nr.
an III	Zeit an 0353	10/7
		10.7.

Rgts.-Stab sofort über ost-
wärtige Rollbahn zurück
zum Gef. Stand gestern abend.

gez.

L.

[signature]

G. B.

Von Div. Zeit ab 3^{20}

an 119 Zeit an 0355
0358

Nr. 159 k

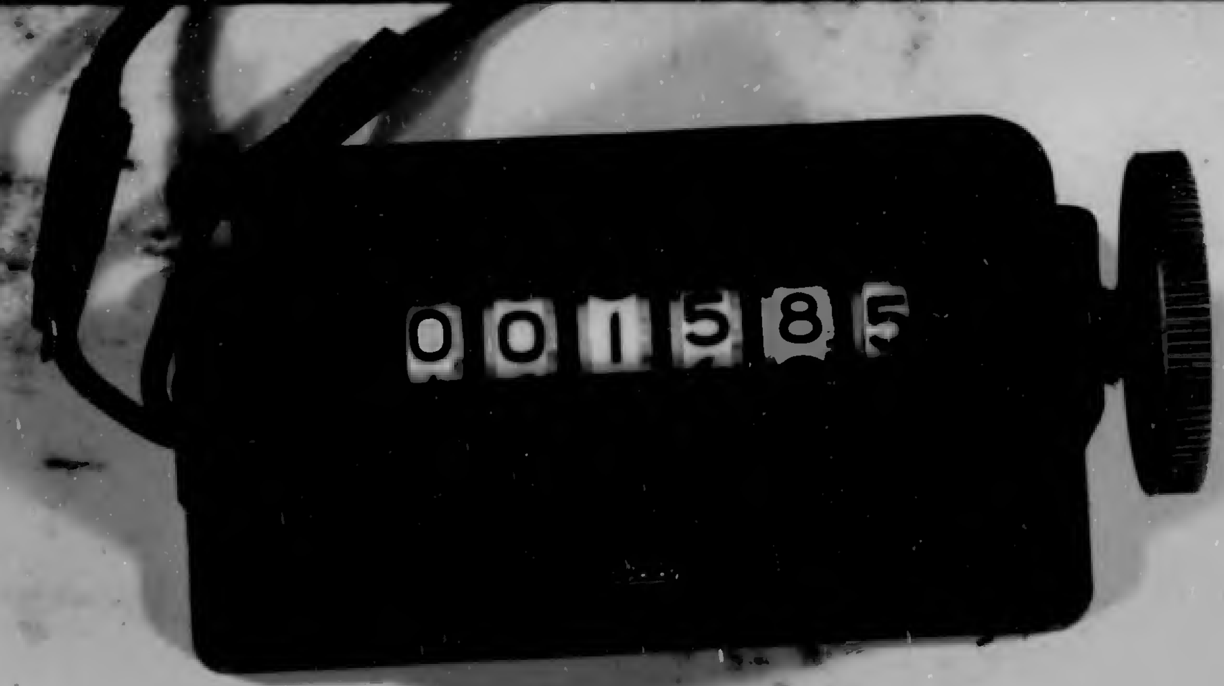
10.7

Umgliederung wie befohlen sofort.

[illegible]

[illegible]

G. B.



Von 11. Pz. Div. Zeit ab 0355 | Nr. 51
an XXXXVIII. Pz. K. Zeit an 0414 | 10.7

Sehr starke Feindfliegertätigkeit seit
So. ab 3° Uhr bei Umglie-
derung u. Verlängerung
der Flügel.

iel.

Sankel, Uffz.

G. B

Von Div. Zeit ab 4 20

an Korps Zeit an 4 30 10.7

Nr. 114

4⁰ Uhr Feindangriff von N
in Btl. Stärke u. etwa 10
Pz. über 244,8.
Umgliederung verzögert.

Mel. Ziegler, Oblt.

G. B.

001587

V.R.

Von Div. Zeit ab 415

Nr. 160/k 18.7

an 119 Zeit an 0430

Feindangriff wie V.

wo bleibt Art. Feuer?

Kr.

erl.

Bienst, Obgefr.

G. B.

1. Anruf 0447

von Flak 616 Zeit ab 0300 | Nr. 63

an 11. P.D. Zeit an 0525 / 0540 | AV. 7

Schwache fdl. Fliegertätigkeit vor-
wiegend von IL 2. Bordwaffenbe-
schuß. Erste Komp. im Stellungs-
wechsel zum I./Art-Rgt. 119.
2. Komp. im Stellungswechsel Wäldchen
1 km nördl. OLCHOWKA. Sonst

G.B

Keine Veränderungen.

i.d.R.
Oberamtmann, Grz.

Verzögert durch
Nachfragen, da Mitglied-
schaft ungeklärt.

erster Angriff 0353

Von He. Fla 277 Zeit ab 0230 | 1/7. Nr. 765

an Div Zeit an 0511

[illegible]

0325

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

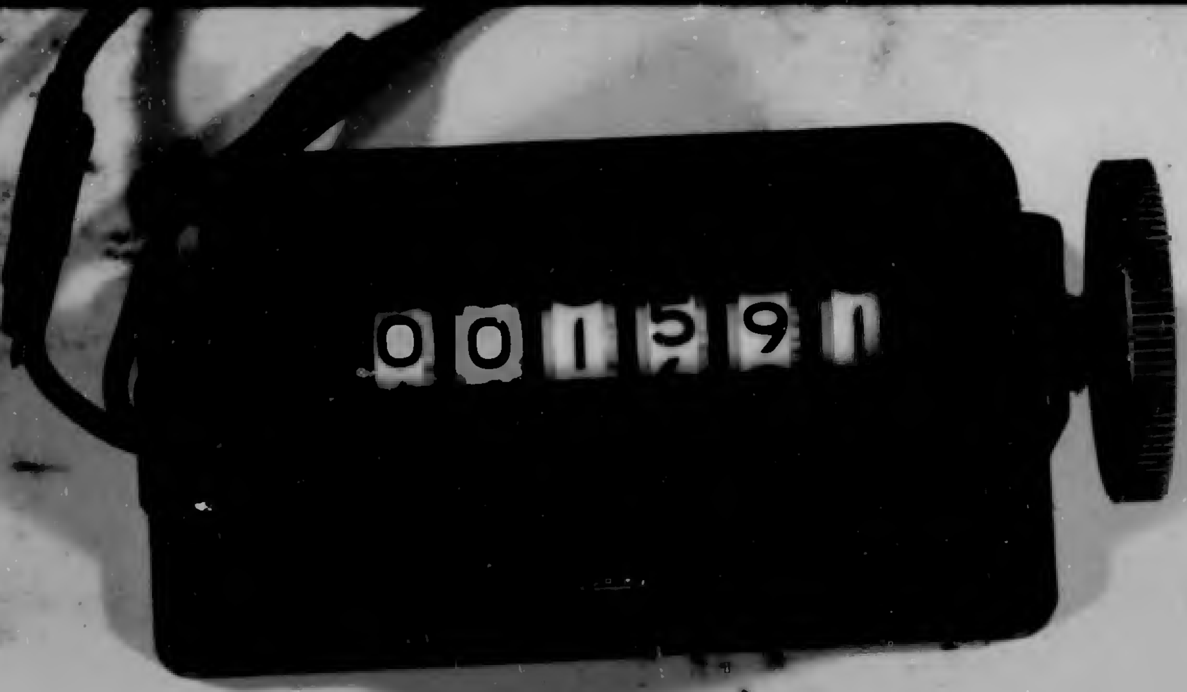
[illegible]

[illegible]

5

[illegible signature]

G. B.



1. Anruf 0623

von Flak 616 Zeit ab 0610 | Nr. 164

an Div. Zeit an 0634 | 10.7

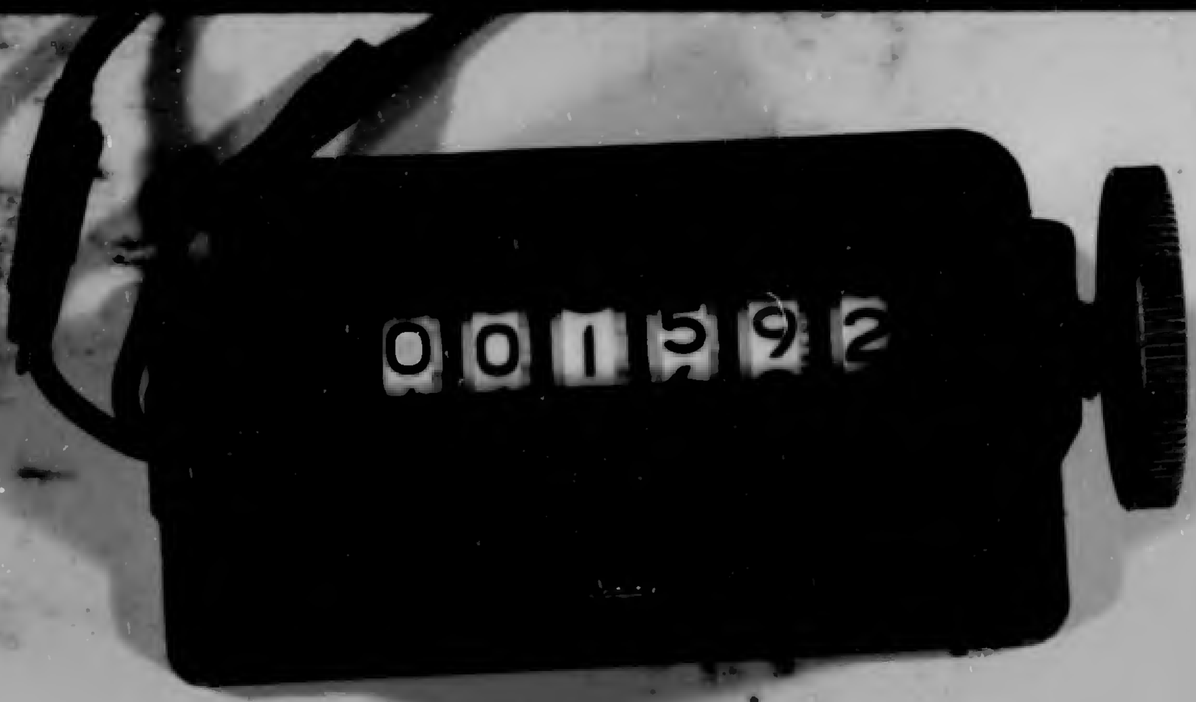
bei Ib

2. Komp. in neuer Feuer-
stellung Raum um BBB
32,2 rechts 9,2

f. d. R.

Obermaier, Gefr.

G. B



Von Sturmgesch. Abt. Zeit ab 0800

an Ia Zeit an ~~0839~~ 0725

Nr. 911

zu 1. Feind hat bereits Geschütze
und Fahrzeuge weit auf-
gestellt. Nachts wurde
eigenes zerschossenes ~~Geschütz~~
Sturmgeschütz zurückgeschleppt
zu 2. Starke fdl. Fliegertätigkeit bei
b.d.R. früh

G. B.

001593

von Ar 119 Zeit ab 0750

Nr. [illegible] 10.7.

an Div Zeit an 0802 Durchg. 0802 08.10

7 Uhr: III Abtlg. bekämpft er-
kannte feindliche Bewegungen süd-
ostw. WLADIMIROWKA. Gef.
St. III. Abtlg. 248,7. F.d.R.
[illegible] O-Gfr.

1160 41 2 D

von Ar. 119 Zeit ab 0810 **Nr.** 1152

an Fü Zeit an 0812 14.7.

1. Anruf 0816 Kurbel 94

0832

Feuereröffnung der feindl.-Artillerie: Mörserbatterie rechts 13248 hoch 51357

F.d.R.

Rauen O.Gfr.

5

1160 41 2 D

von Rk. 119 Zeit ab 0810

Nr. 10.7.

an Div.
1. Ausf. 0843 Zeit an 0845
0845

Zu: 0810

B-Stelle rechts 13410 hoch 53380. 1. 101 rechts 13380 hoch 51509. 3. 101 rechts 12418 hoch 51233.

K

f.d.R.
Rauen O.Gefr.

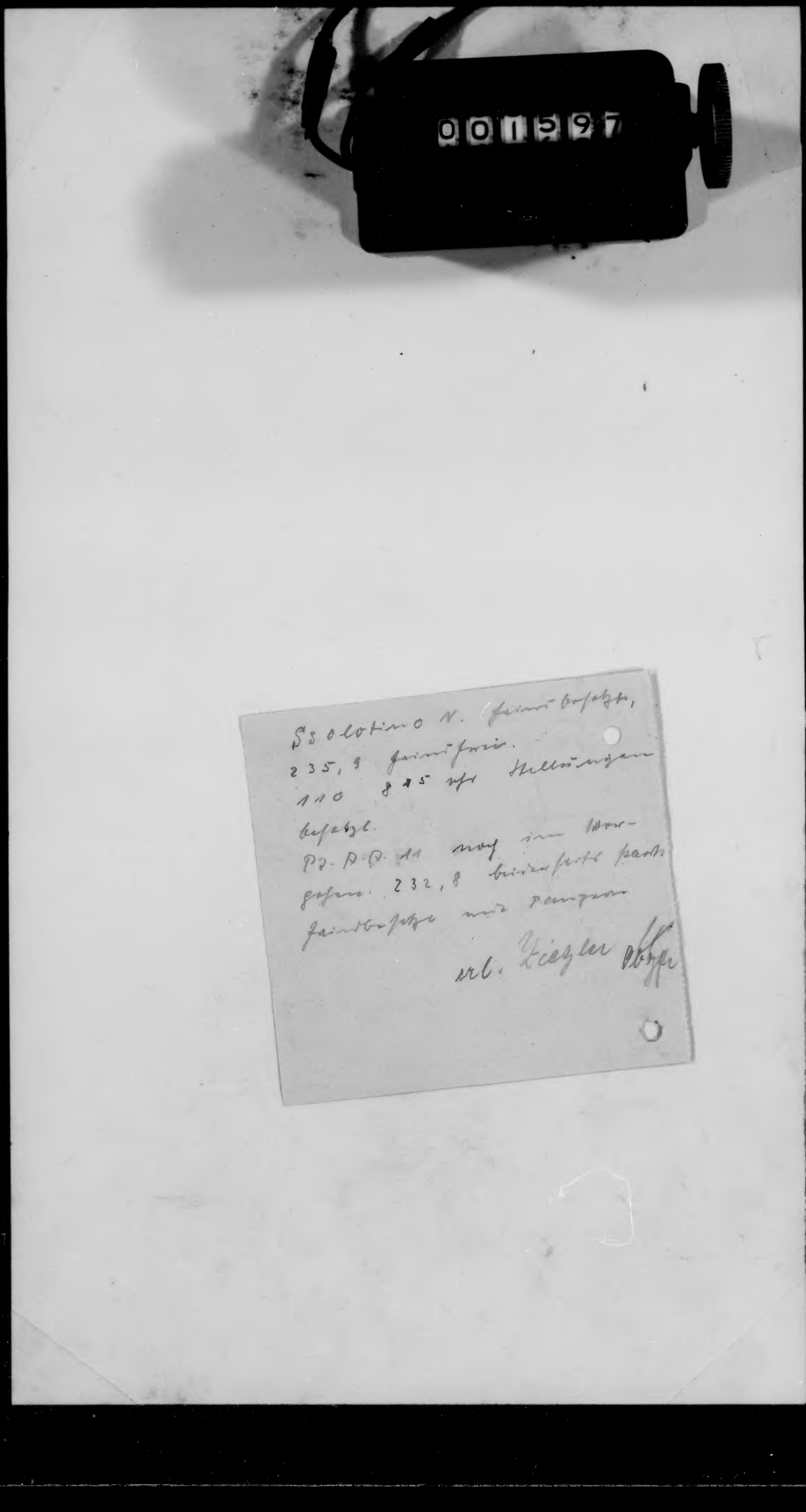
1160 41 2 D

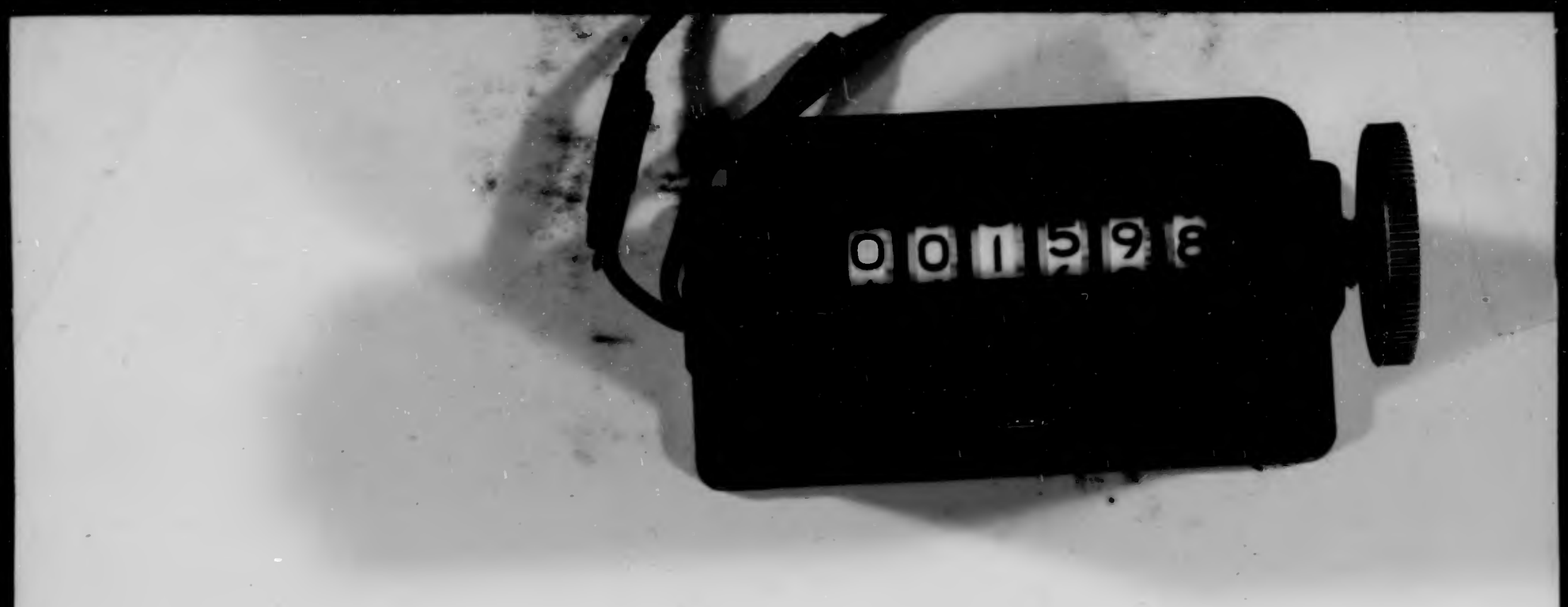
Von Div. Zeit ab 8²⁵ | Nr. 116

an Korps Zeit an 09⁰⁵ / 08³⁰ bei Tankstelle | 10.7

Feind Stellungen beider-
seits der Rollbahn mit
starken inf. Kräften aus-
den Panzerschutz [illegible]
besetzt. 111 im Vorgehen
auf befohlene Stellung.

G. B. [illegible]


000597



Von Flak Zeit ab 0715 Nr. 209

an Div Zeit an 0821 769

Verzögert durch Leitung

04.45

4,32 und 4,36 Uhr

Abschüsse von je 1 1/4 2.

2. Batt. gegen Tiefflieger

nicht einsatzbereit. Durch Bomben

angriff Lampen Empfänger und

Kabel beschädigt. Schaden kann

G.B.

voraussichtlich behoben
werden.

f.d.R.
Schimmel, Uffz.

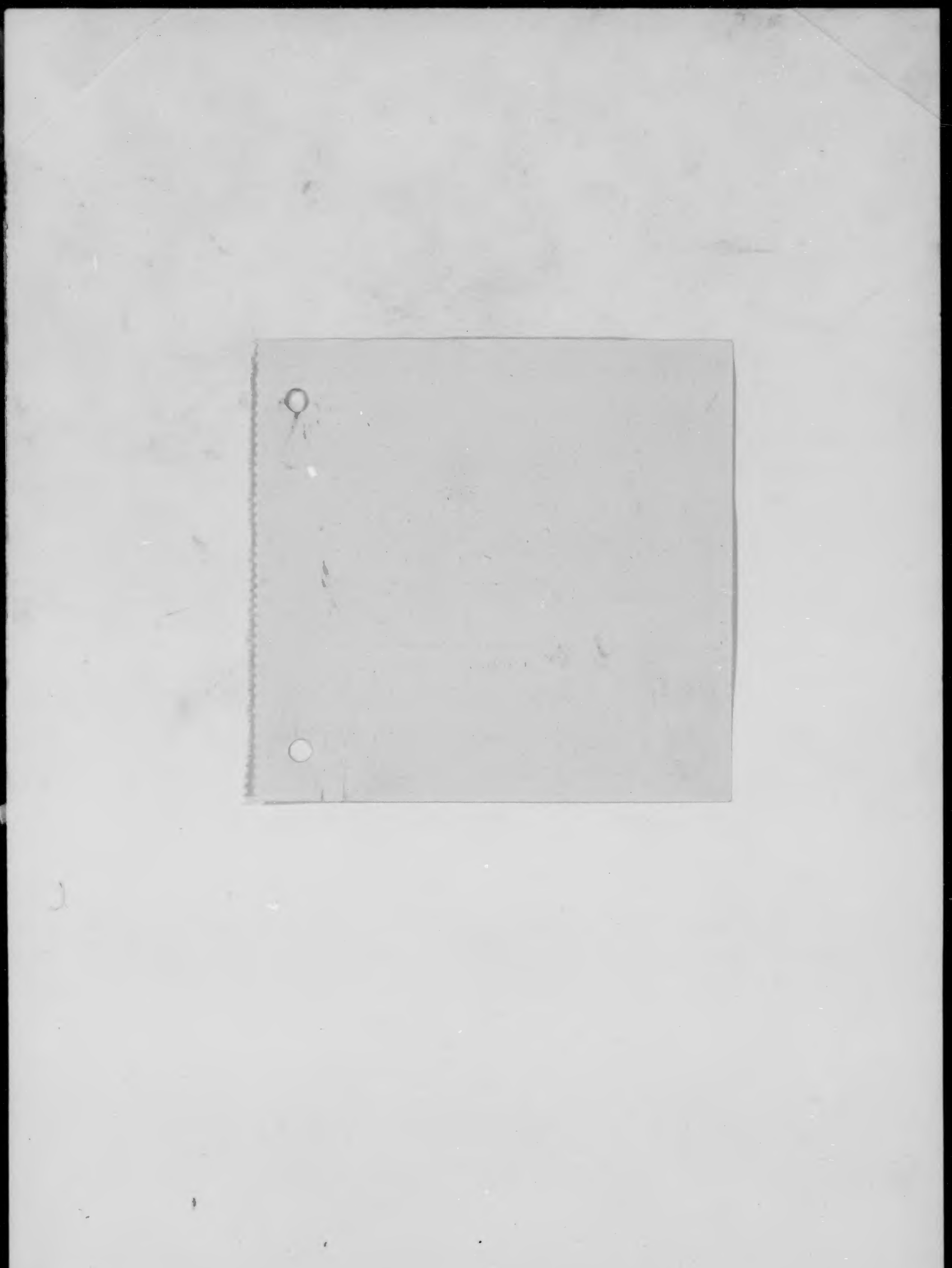
S

Von Div. Zeit ab 0905 | 10.7.

an AAU Zeit an 0920 | Nr. 554

1 Fla Kp. die
zum infanteristischen
Einsatz unterstellt
wird nach Ostrand
NOWOSSELOWKA
zugeführt.

mel.
Rathmann Gefr. G.B.


009100

Von Div Zeit ab 0915 **Nr.** 481

an 15 Zeit an 0927 10. 7.

„Lauerstellung"

bei Rgt. Gef. Std.

S.

Reichbach, Uffz.

G. B.

Von Gr. Rgt 15 Zeit ab 0940

an Div Zeit an 0944 10.2.

Nr. 1402 a

0953

Im Anmarsch nach

Gefechtsstand Gr. Gr. Rgt 110

F. d. R.

Reichert Hptm.

O. B.

1. Juni f. 1922

von 44 TOTENK. Zeit ab 0903 Nr.

an M. St. K. Zeit an 0930 0953

Stffkl. Art. 44 Totenkopf
richtet Stoßtrupp ISAROTIN-
Kii - Abschnitt nach Nordosten.
Kann Vorgehen rechter Flügel
M. Pont. für! Für weiteren
Kampf guten Erfolg. Ia. F.d.U.
G.B.

9

001605

Absendestelle:	1te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Fla. Btl. (mot) 616	Abgeg.	Btl. Gefechtsstand	10/7	10,15
	Angek.			

An 11. P.D. -Ia-

1) Btl.-Gefechtsstand seit 10.7.43, 5.30 Uhr
666 47,8 rechts 4,5

2) 1./616 beim Stellungswechsel im Raum ostwärts NOWOSSELOWKA.

3) Am 9.7.43:
15,23 Uhr 1 Il 2
19.10 " 3 Il 2
Am 10.7.43:
~~04.30 Uhr 1 Il 2~~
04.45 " 1 Il 2
abgeschossen

vorgelegt am 9.7.43 gemeldet

I.V.
[signature]
Hauptmann.

6160. (50). W.B.A., II. 43. 25. L/0204

Oben

1 : 25 000 — 0 250 500 750 1000 m
1 : 50 000 — 0 500 1000 m
1 : 100 000 — 0 1 2 3 4 km

Tagesmeldung	10.7. am 11.7.
Gefangene	46 +6 = 52
Überl.	~~4 +2 = 6~~ [illegible]
l.MG	~~10~~
Pz.Bü.	~~11 + 7~~
Gr.W.	~~4~~
Pak	~~14 + 5 = 19~~
Pz.Kpfw.	~~3 + 1~~
Flak	~~1~~ ~~Fla MG 1~~
Gew.	~~6~~ MPi = 1 + 38 = 39
~~Tagesmeldung 8.7.43 am 11.7.~~	
~~Panz.~~	5

Die nicht benutzten Maßstäbe durchstreichen.

~~[illegible]~~ 110 v. 9.7.

Von Pion 209 Zeit ab 1015 | **Nr.** 772

an Div. Zeit an 1040 | 1017.

7. Nov. 1925

Gefechtsstand c.t.r. 12,8
rechts 5,1 ist erreicht.

F.d.R.
[illegible], Obfw.

K

O. B.

Von M. P. D. Zeit ab 10.40

an 44 Totenkopf Zeit an 1106

Nr. 56
10.7

Div sichert Westufer
Ssolotinka - Abschnitt
von Klch. KOTSCHETOWKA -
Pkt. 235,9 - 241,7 -
Straßengabel südl. Pkt. 244,8
2 km NW Nowosselowka -

G. B.

Kalinowka Schlacht. –

Mrl.

Oberschmies, Gefr.

Von Div. Zeit ab 1100 | H.R. **Nr.** 482

an Pz. 15 Zeit an 1109 | g. ver.

10.2

II./151 sofort zur Übernahme

von ccc 5 links 4 der

Pz.A.A. 11 bereitstellen.

Führer voraus zu Gef.Std.

ccc 5 + 1,5

K erl. Reichbach, Uffz. [signature]

G. B.

1. Anruf: 1043

Von Fla 277 Zeit ab 0950

an Div. Zeit an 1116 / 1125

Nr. 1/7 773

13 Feindpanzer in Gegend 2 km ostwärts KRUGLIK Bewegung bei Mühlen Nordausgang KRUGLIK häufiges Pak-feuer auf Höhe nördl. NOWOSSE-ZOWKA auf Richtung Norden.

F.d.R.

Oberst, O.B.

Von Div. Zeit ab 1150 **Nr.** 9146

an 911 Zeit an 1201

10.7.

Abt. Div. unmittelbar unterstellt. bereitstellen [illegible] 14 + 3, dort führen zu Gef. Std. I./111

Hoerke. Gefr.

G. B.

Von 11. F. ?. Zeit ab 1200 | Nr. 10.7. 58

an 44 T Zeit an 1216

rechter Flügel entlang Weg 1,5 km SO

Pkt 227,0 bis Pkt 227,0

wl.

Oberwmeier, Gefr.

G. B.

Von Div. Zeit ab 12°

an Korps Zeit an 1235 | Nr. 118

-10.7.

1208 zur feindlichen

111 Stellung Ssalotin

ka, 227,0, 235,9,

248,3 eingenommen.

Mdl. Ziegler, Obgfr

Kg

G. B.

Von 11. Pz. Div. Zeit ab 1315

an 48. Pz. K. Zeit an 1324

Nr. 4 R ~~[illegible]~~

Lage: rechter Flügel und Mitte unverändert. Angriffsbeginn links 13,30

Meld. Ziegler Obgfr.

G. B.

Do H.Abt 911 Zeit ab 1355 Nr.

an Div. Zeit an 1402 913b

Stürm. Abt. 911 mit Aufgaben

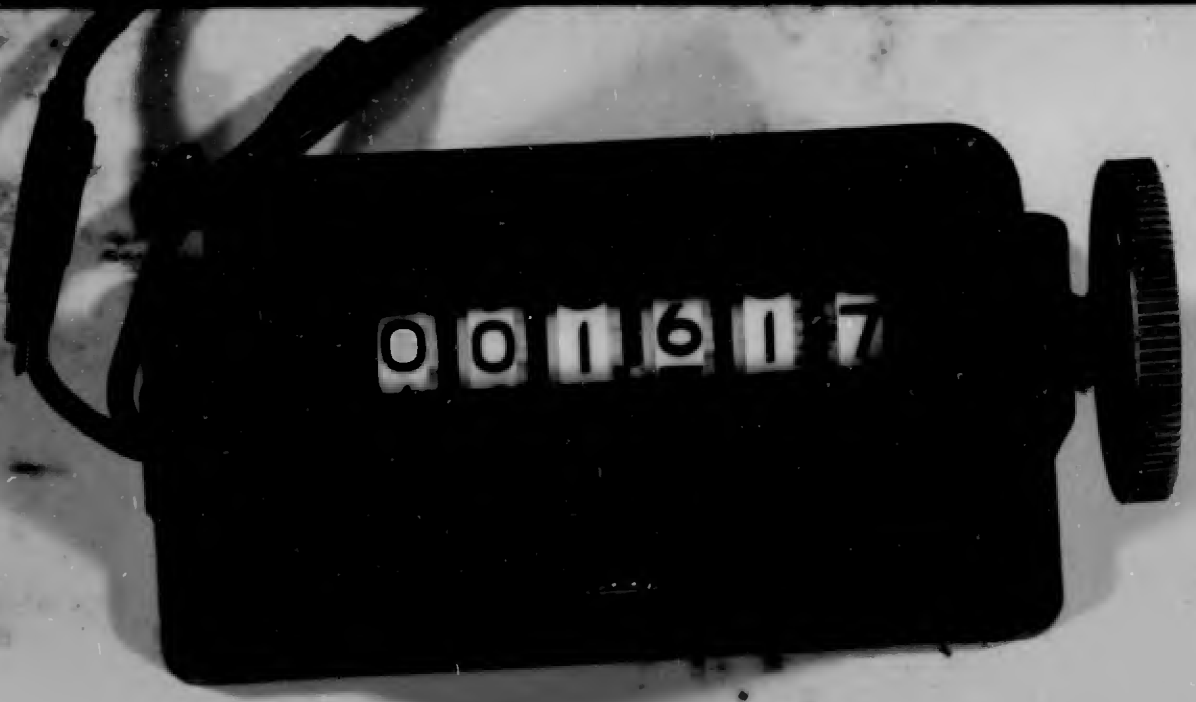
CCC 14 xx 3 Bereitschaft.

Führer.

d.R.

Feldwebelleutnant

G. B.



Von A A 11 — 1. Fm. 1521 — Zeit ab 1440

10.7.

an Gio. — Zeit an ~~1607~~ 1617

Nr. 590

Fdl. Stellung um ccc 4 links 3 ist genommen. Angriff weiter an H 232,8. 20 fdl. Panzerkampfwagen bisher erkannt. Davon 14 zwischen bbb 53,5 links 15,7

b.v. G.B.

und bbl 56,8 links 15,7.

1.d.R.

Rathmann, Gefr.

1. Thurn | 1534
11.7

Dat. 11 A 11 Zeit ab 1500

Nr. 591

an D.D. Zeit an 1617 10.7

Feindliche Panzerkampfwagen
Isbam Dm 2 3 9, 4 nach
bbb 4 8 links 18. Hier zehn
viele Panzerkampfwagen eins
Ost.

f. d. R.

Rattmann, Hptf.

G. B.

Absendestelle:	....te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Heer. Flak-Abt. 299	Abgeg.	Gef. Stand	10.7.43	16 15
	Angek.			

An 11. Pz. Div. -Ia-

Tagesmeldung.

1.) Gemäß eigene u. feindl. Luftlage keine.
18 FL. 1 Boston, 12 Lagg und erstmalig 2 Hurricane aufgeklärt.
Tagliche Angriffe richteten sich auf Frontabschnitte Ortsunterkünfte Fahrzeugansammlungen und Feuerstellungen.
2.) Feuerstellungen wie am 9.7.43.
3.) Gefechtsstand: CCC 13,8 rechts 3,5.
4.) 7,5 cm und 12,2 cm Flak.
2. Batterie wieder zum Luftschutz einsatzbereit.
am 10.7 zum. 1 FZG durch 1. und 3. Batterie abgeschossen.
6.) Waffen- und Fegezustand: gut.

m.d.G.d.L. [illegible] Hptm. u. Abt.

Druck: Wilh. Gottl. Korn, Breslau 1

Absendestelle:	te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Pz. Pi. Bt. 209	Abgeg.	Bt. Gef. Std.	10/12.43	
	Angek.			

An 11. Pz.-Div., Ia.

Tagesmeldung:

B) 1) Beiderseitige geringere Tätigkeit der Luftwaffe.

2.) Die Kpn. weiterhin unterstellt.
1. Kp. bei 111, 2. Kp. bei 110, 3. Kp. außer S.P.W.-Zug Pz.A.A. 11, S.P.W.-Zug Pz. Rgt. 15.

3.) C 12,8 rechts 5,1.

4.) aa) 3 einsatzbereit.

6.) Aufgrund des Witterungseinflusses nur bedingt befahrbar.
Erkundung der Brücken über den Isolotinka-Bach südl. Kotschetowka siehe Anlage.

Aufgenommene Minenfelder: 28 Holzkastenminen wurden an der Rollbahn C 10,6 rechts 2,3 aufgenommen u. gestapelt.

A.B. Schulz
Lt. u. Bt. Offz.

Nr. 27. Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) Langensalza

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.
HOFHMF	2055

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert

ar

+1705 EINS KRI HQUXM/F++

+1705 EINS KRI HQUXM/F++

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 0.7.		
Zeit: 16.30		
Dringlichkeits-Vermerk: KR	XXXXVIII. Panzerkorps	Fernsprech-Anschluß:

Inhalt

Betr.: Meldung über Panzer= u.Stu.Gesch.-Lage, Stand 10.7.43

Spalte A: Panz.Rgt.15 u.Stu.Gesch.Abt.911 u.Panz.Art.Rgt.119.

B: 6

D: 6 III kz, 20 III lg, 5 Flammpz.

E: 1 IV kz, 12 IV lg

G: 2 Bef.Wg., 2 Art.Beob.Pz.III, 1 Sd.Kdz.250/5, 6 s.

F.H.18/1 (Sf)

H: 16 lg, 7 Stu.H.10,5

J: 11. Panz.-Div.

K1: 50

152 K2: 18

L: 8 II, 11 III kz, 49 III lg, 24 IV lg, [redacted],

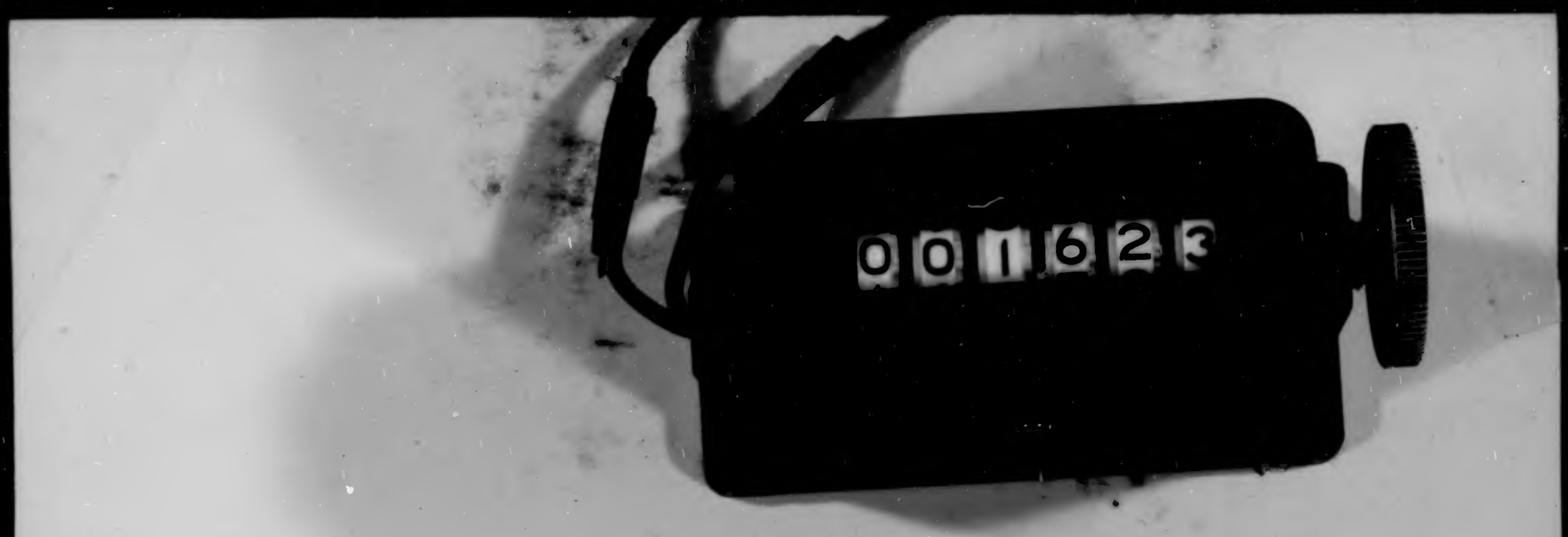
1 IV kz, 13 Flammpz., 4 Bef.Wg., 30 Stu.Gesch.,

152 4 Beob.Pz.III, 2 Sd.Kfz.250/5, 6 s.F.H.18/1(Sf)

M: 8 II, 11 III kz, 51 III lg, [illegible] IV kz, 25 IV lg,

13 Flammpz, 4 Bef.Wg., 4 Beob.Pz.III, 3 Sd.Kfz.250/5,

141 6 s.F.H.18/1(Sf), 22 Stu.Gesch.



Spalte Nr: 2 III lg, 1 IV lg, 1 Stu.Gesch., 1 Sd.Kfz.250/5 Total=
ausfall.

Zugang: 9 Stu.H.42 10,5 cm Neuzuweisung eingetroffen.

11. Panzerdivision

Ia Nr. 866/43 geh.

11. Panzer-Division
Ia

Div.Gef.Std. lo.7. 41

1

Tagesmeldung.

Fla.-Btl. (mot.) 616

zu 1.) Geringe eigene und feindliche Fliegertätigkeit, vornehmlich vom Muster IL 2. 16.2o Uhr

zu 2.) 1./616 Raum Westlich und Nordwestlich Stosslinie B 51 bei Panz.A.A. 11
2./616 Raum um Stosslinie B 32 2 rechts 9,2
3./616 Raum um Stosslinie B 42 rechts 6,2

zu 3.) Stosslinie B 48 rechts 4,3

zu 4.) 28 Einlinge 3 Vierlinge

zu 6.) Gut befahrbar

Panz.Gren.Rgt. 111

zu 1.) Rege feindliche Fliegertätigkeit während vergangener Nacht mit massierten, ununterbrochenen Bombenangriff auf die Hauptrollbahn. Seit der Morgendämmerung Schlachtfliegerangriffe im Tiefflug. Fliegertätigkeit seit Mittags gemindert. Eigene Stucka bombardierten gegen 6.oo Uhr Waldstück 1 km ostwärts 24o,4 hinter eigener Linie. 16.oo Uhr

zu 2.) Vordere Linie wie Orientierung Kdr./ Ia um 13.3o Uhr
Gefechtsstände: Regt.Gef.Std. Nordand Waldstück (bei Div.Gf. Std.) I
I./Btl. südwestecke Waldstück 2 km südostwärts Nowossnelowka.
II./Btl. Südostspitze Waldstück westlich Kotschetowka.

zu 6.) E Gefange und Beute wird nachgemeldet.
Straßenzustand Stufe 4.

Panz.Aufkl.Abt. 11

zu 1.) Letzte Nacht bis her stärckste Nachtbombertätigkeit. 17.3o Uhr
3 Tote , 4 Verwundete.
1 Kfz. totalausfall, 4 Kfz. starck beschädigt.
Am Vormittag 3 mal 6 feindliche Jäger.

zu 3.) Stosslinie C 5 rects 1,2

zu 4.) C 2 s. Pak, D 14 SPw. E 1 Pak

→ Am 10.7. mit gemeldet.

Aufnahme: 1549
10.7

Von A.A. 11 Zeit ab 1525 | Nr. 573

an Div Zeit an 1558

1650

1530 Uhr Angriffsziel
ist erreicht. Schwache feindl.
Artl. Feuer. 2 km. Nord 5
feindl. Panzerkampfwagen. VB
dringend erbeten.

f.d.R.
Rathmann, Gefr.

G. B.

Absendestelle:	...te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Osterlamm	Abgeg.	Regt. Gr. 146.	10/7. 43	1300
	Angek.			

An Eisvogel Ta

Ta-Tagesmeldung

1. Beiderseitig geringe Lufttätigkeit.
Vereinzelte Angriffe feindl. Schlachtflieger.
Nachts Harassierangriffe mit Bomben
u. Bordwaffen.

2. I. CCC 13 links 2,7 – CCC 8,1 links 1,5
II. wird nachgemeldet.

3. I. CCC 10,5 links 0,3
II. wird nachgemeldet.

4. d) 10 le. SPW, 18 m. S.P.W.

6.) Für alle Sätze nicht befahrbar
7.) Waffen: 4 s. F.G.
3 m. Pak

5) a) Ersatzgerät 46
Zug: 2 PKW
8 Pferde
10 le. M.G.
3 Pz. Büchsen
4 s. Gr. W.
1 flugz. M.G.
4 Pak 4.7

Maßnahmen H.Q.

Din A 5. M 0369

Von 911. Zeit ab 1730 **Nr.** 915a

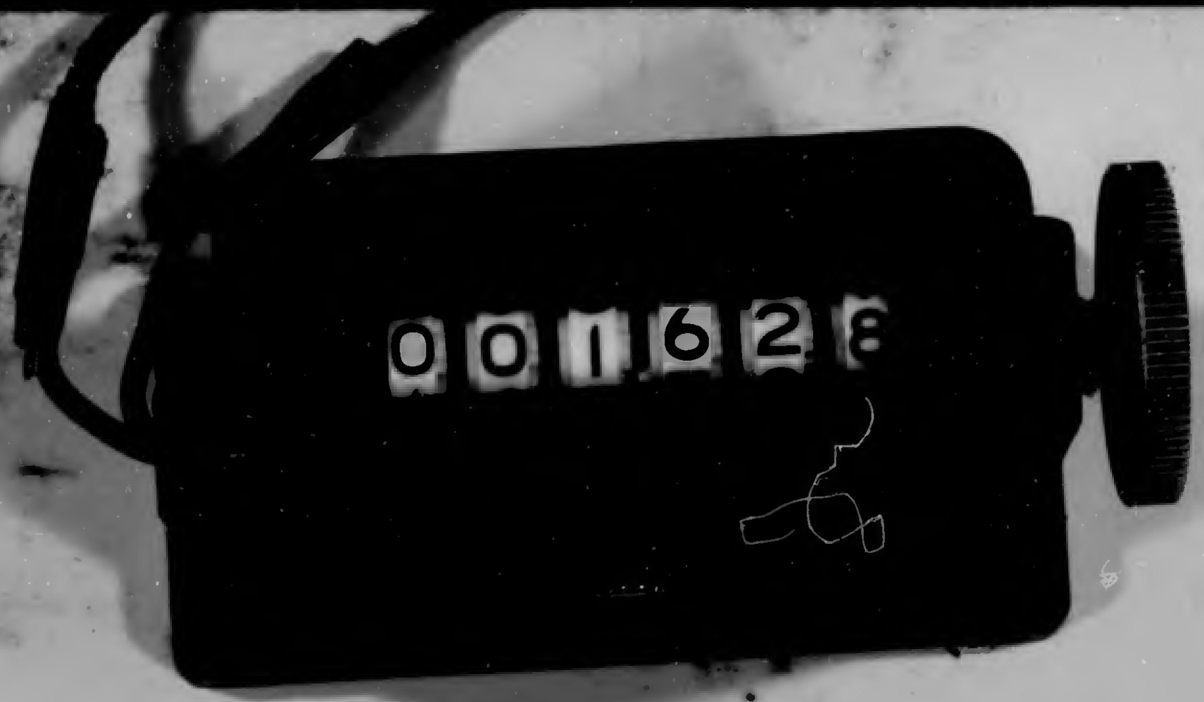
10.7

an Div. Zeit an ~~1746~~ 1805

Geringe eigene und feindl. Fliegertätigkeit. Eigener Standort wie 14 r 3. Feindgeschütz gegen 19.

f. d. R.
Markgraf Gefr.

G. B.



1885 zur Feuerstellen

Von Div.	Zeit ab 18⁰⁰	Nr.
an Korps	Zeit an 1814	121 1807

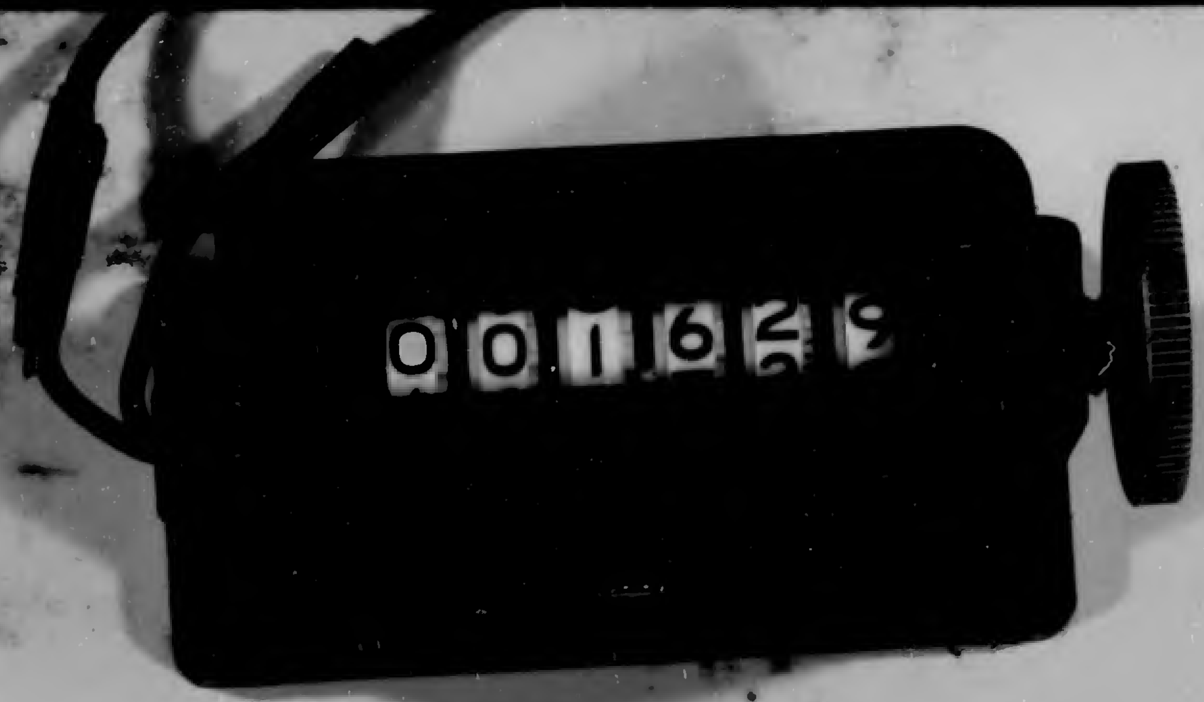
Angriff auf 244,8

Zeit nicht mehr.

[illegible]

[illegible] ff.

G. B.



von XXXXVIII P.K. Zeit ab 1732 1740

an M.P.K. bringend! Zeit an 1759.

Nr. 69. 17/4

~~1800~~

Starke Französische Be-
schießung auf Höhe 207,3
und südostw.

gez.! – F.d.K. – i.a.
[illegible] Offz.

G. B

1835 bei Funkstelle

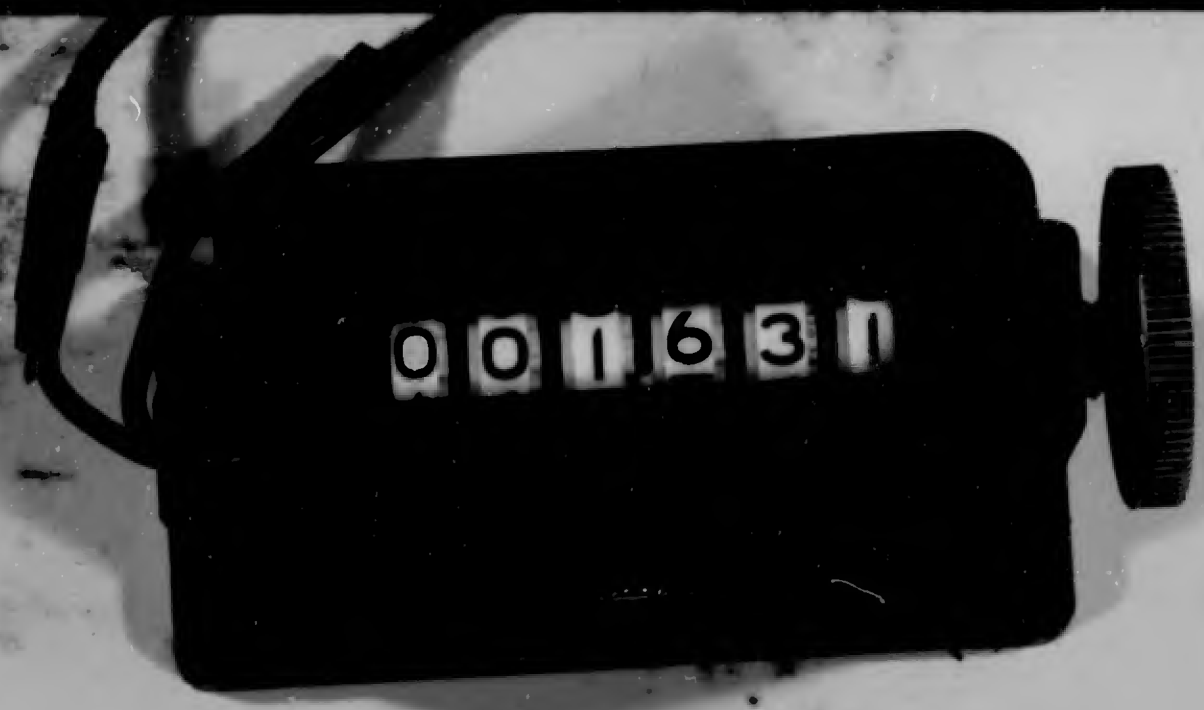
Von Pz. Div. Zeit ab 18³⁵ **Nr.** 10.7.

an Korps Zeit an 1854 10.7. 122

20 Feindpanzer u. Inf.
nach westl. 244,8 mit
Art. bekämpft.

Abt. Ziegler, Obgfr

G. B.



Von 9Lo. Zeit ab 18^35

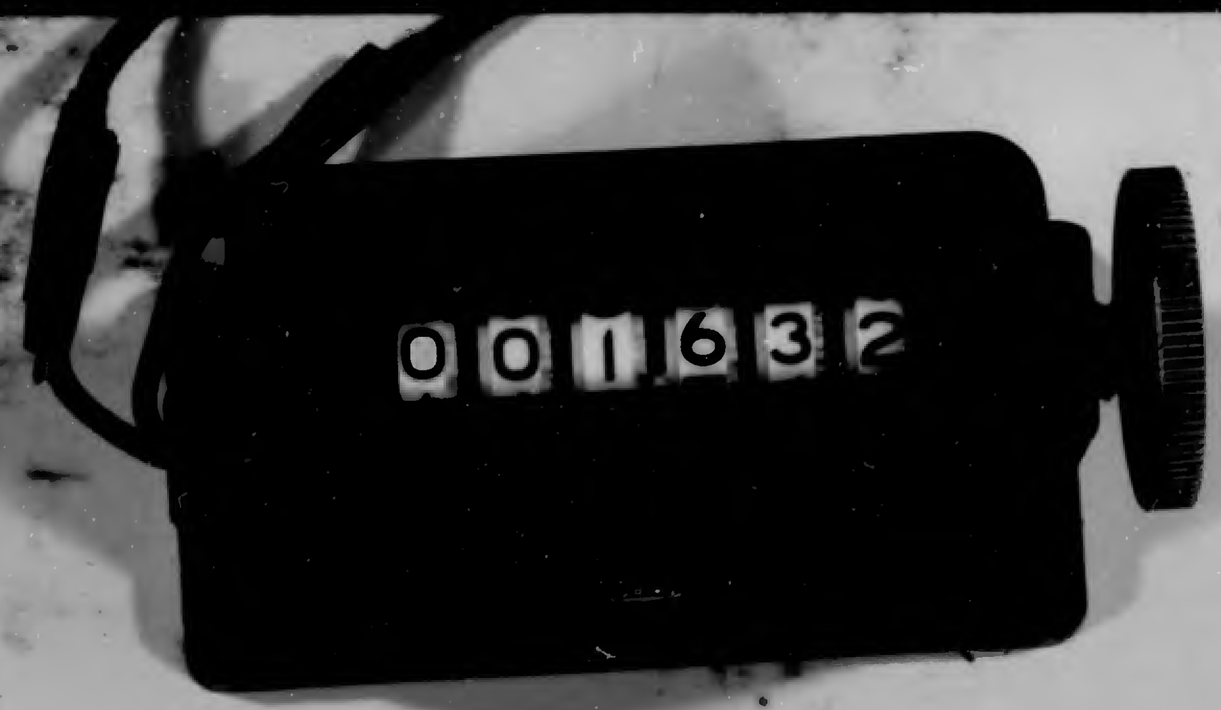
an 911 Zeit an 1901

Nr. 9166
10.7

911 Pz.Gr. 111 unter-
stellt. Für Sonderauftrag
bereitstellen.

[illegible]
[illegible] Uffz

G. B.



Von 11/Pz.Div. Zeit ab 1850 | K.R.

an XXXXVIII/Korps Zeit an 1908 10.7. | Nr. 123

Feind fährt von Ortlowka auf Stellungen um 244,8 Pz. u. Inf. auf breiter Front.

mel. Ziegler, Obergefr.

G. B.

Von Div. Zeit ab 1925 | Nr.

an Korps Zeit an 1938 | 124 10.7.

8 Stck. Panzer vorfühlend
1,5 km nordöstl.
Kreuzungsgabel 147.

erl. Ziegler, Obgfr.

G. B.

1. Anruf 1846

Von 110 Zeit ab 1840 | **Nr.** 595

an 11. P. D. Zeit an 1938 / 1945 | 10.7

Von CCC 61 links 9

nach CCC 15 links 5,4

Zuführung Verstärkung

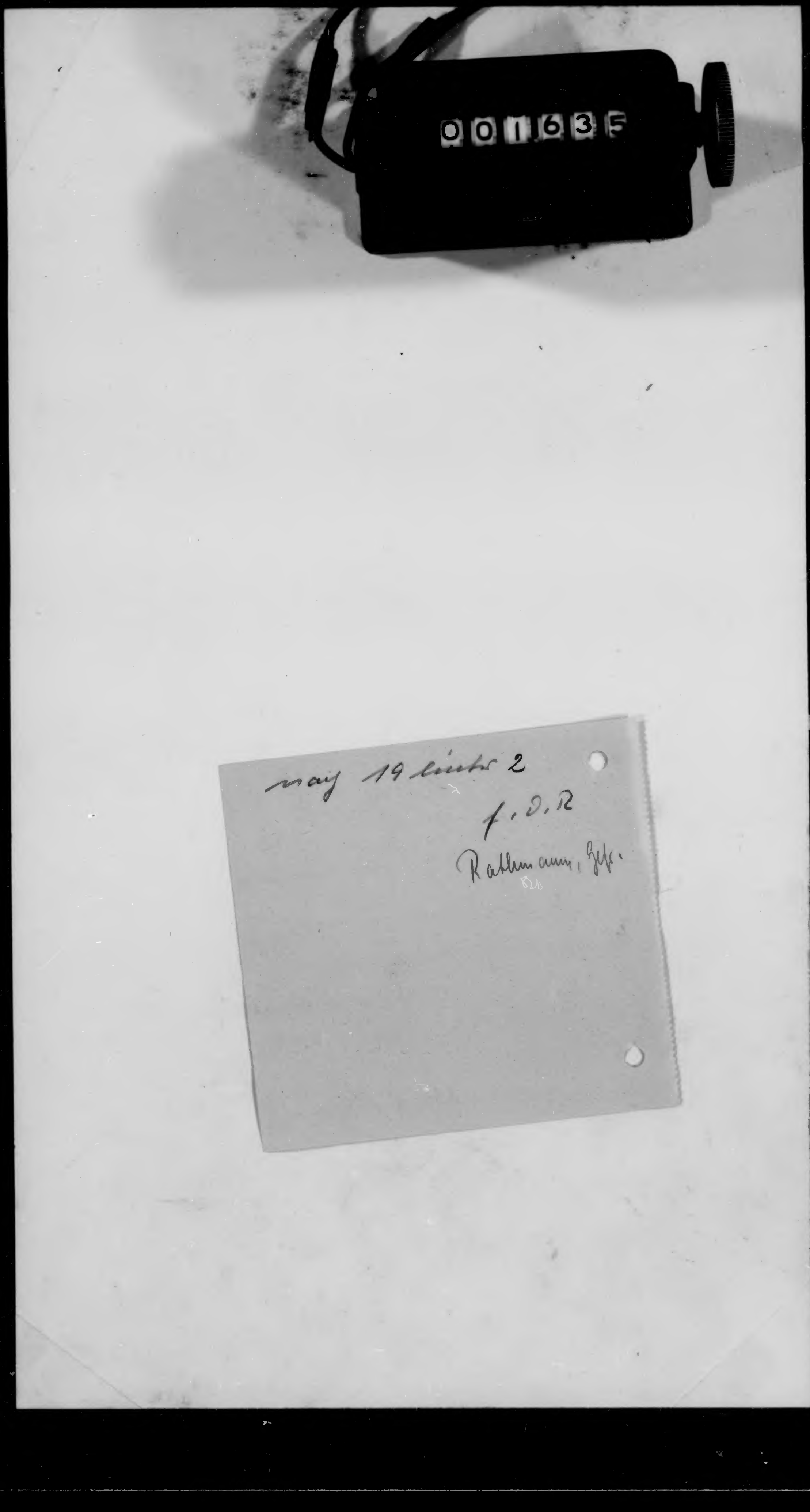
mot. Infanterie und

Panzerkampfwagen.

Motorisierte 3 D Verkehr

beenden

G. B.


000635

Von Rü. Zeit ab 19⁴⁵

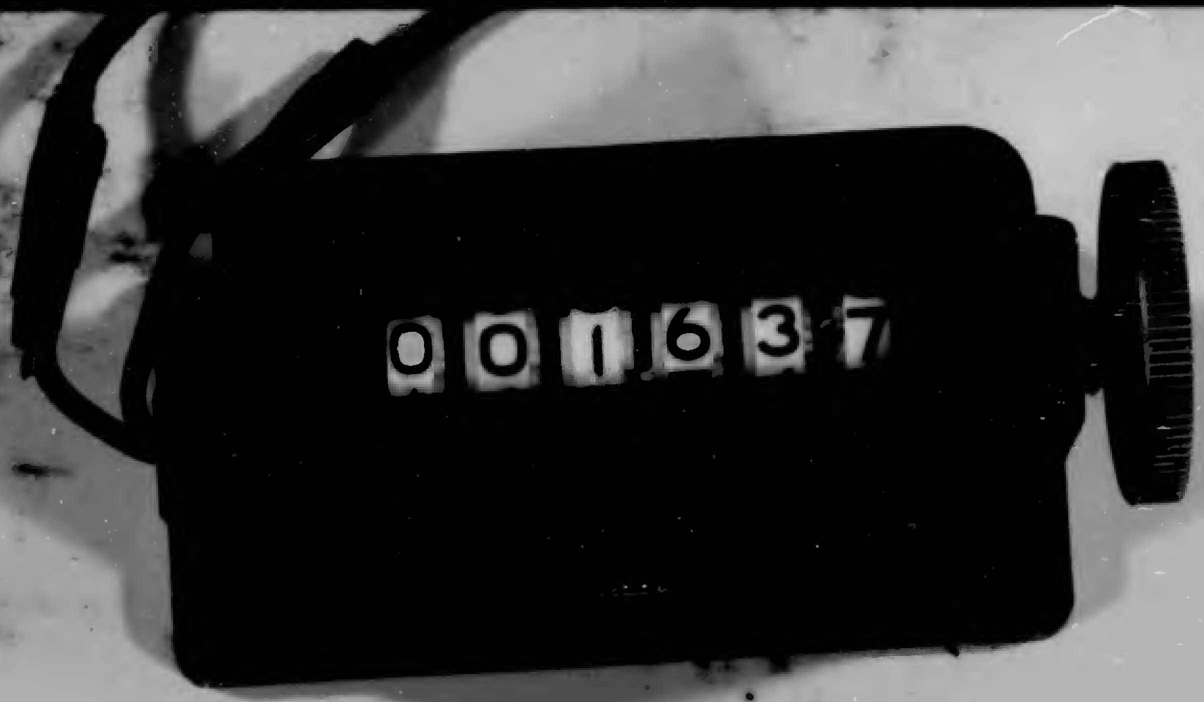
an Korps Zeit an 2018

Nr. K.R. 145 10.7.

15 Feindpanzer u. 1 Btl. Schützen 1,5 km n.n.w. 248,3, weitere Feindpanzer 800 m ost-nord-ostw. 244,8

erl. Ziegler, Ogfr.

G. B.



Von Sturm. Abt. Zeit ab 1820

an Ia Zeit an 1849

Beförderung durch Kraftfahrer.

Nr. 9161

10.7.

20 20 h.

Erfolgsmeldung. In der Zeit vom 9.7. 1200 Uhr bis 10.7. 1200 Uhr wurden vernichtet:

3 T 34, 1 KW 2,

10 Pak, 15 Panzerbüchsen,

~~1~~ 2cm Flak, 1 LKW

am 11.7. vorg. verlesen

G. B.

1 PKW; Obl. führt 2 Pers.
1. Zug 1 KW 2, 2 Pers.
1 Zug führt
2. Zug 2 Panzer
4 Pers.
15 Panzergrenadiere
3. Zug 1 T 34, 2 Pers.
1 LKW, 1 PKW

f. d. R.
Hauptm, Kp. Chef

Von A. A 11 — Zeit ab 1830 — 1. Ber.: 1909 Nr. 7.

an Div. — Zeit an 2015 / ~~2080~~

Nr. 596

Auf Grund der Meldung in der vordersten Linie im ganzen Geringes feindl. Artillerie-Feuer u. schw. Gran. Werfer-feuer. Hörbare Geschützbewegungen N.O.

f. d. R.
Rathmann, Hptm.

G. B.

115

Fernspruch - Fernschreiben - Funkspruch - Blinkspruch

Durch die Nachr.-Stelle auszufüllen

Nachr.-Stelle	Nr.

Vermerke:

Angenommen oder aufgenommen			
von	Tag	Zeit	durch

Befördert				
an	Tag	Zeit	durch	Rolle

Abgang	An:	Absendende Stelle
Tag: 10.7.	XXXXVIII. Panzerkorps	
Zeit: 20.35		Fernsprech-Anschluß:
Dringlichkeits-Vermerk		

Inhalt

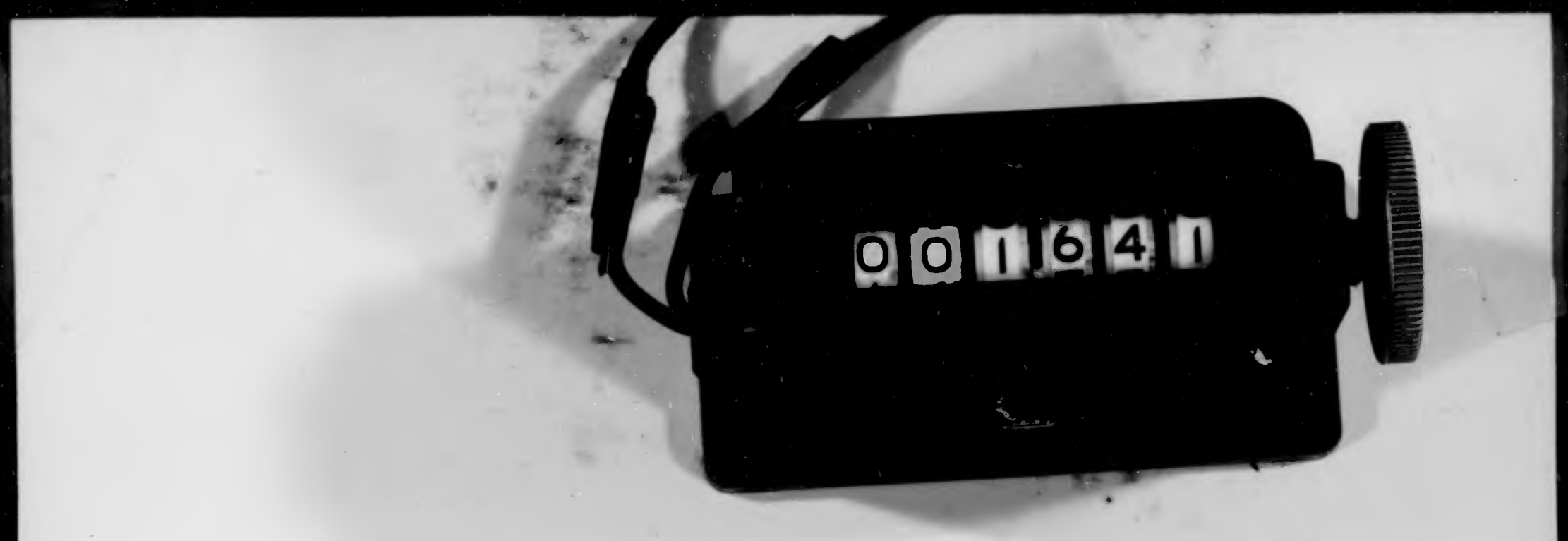
Tagesmeldung!

1.) a) Umgliederung und Erweiterung der Stellungen nach Osten wurde durch Heranbringen von 1 Feind-Btl. Jnfanterie mit Panzerunterstützung in Stellungen beiderseits 244,8 verzögert.

Gegen 12,00 Uhr hatte Panz.Gren.Rgt.111 gegen geringen Feindwiderstand seine Stellungen Kirche Kotschatowka - Pkt.227,0 - 235,9 - 248,3 gewonnen.

Um 13,30 Uhr trat die durch eine Panzerabteilung und Panz.Jäg. Abt. verstärkte Panz.A.A.111 zur Inbesitznahme der Höhe 232,8 an. 15,30 Uhr war die Linie 1,5 km nordostwärts 232,8 (dort Anschluß an Panz.Gren.Rgt.110) - Pkt.232,8 - Nordrand Kalinowka in eigenem Besitz.

Aufklärung nach Nordosten an den Pssel-Abschnitt ergab schwache infanteristische Besetzung in Linie 209,3 - 207,3, am Nordosthinterhang Stellungen. Kotschetowka stark vermint. Artl.-Feuer Ssafonowo. Starker Verkehr an Ostufer des Pssel hauptsächlich nach Süden. 14,30 Uhr 16 Feindpanzer [illegible] Pssel nach Süd



b) Geringe eigene und feindliche Fliegertätigkeit, vorwiegend vom Muster JL2. Heute erstmalig 2 Hurrivane aufgetreten.

2.) Kirche Kotschetowka - Pkt.227,0 - 235,9 - 248,3 - Wegegabel 1,5 km südostwärts 244,8 - Höhe südl. Distr.Malinowoje - Pkt.232,8 - Mordrand Kalinowka.

4.) Panz.-Rgt.15 hart nordostwärts Nowosselowka.
~~Stu.Gesch.Abt.911 südlich Pkt.248,7.~~

5.) a) 6 Flammpz., 24 III lg, 15 IV lg, 3 III kz, 1 IV kz, 1 Bef.Wg., 6 Himmeln.

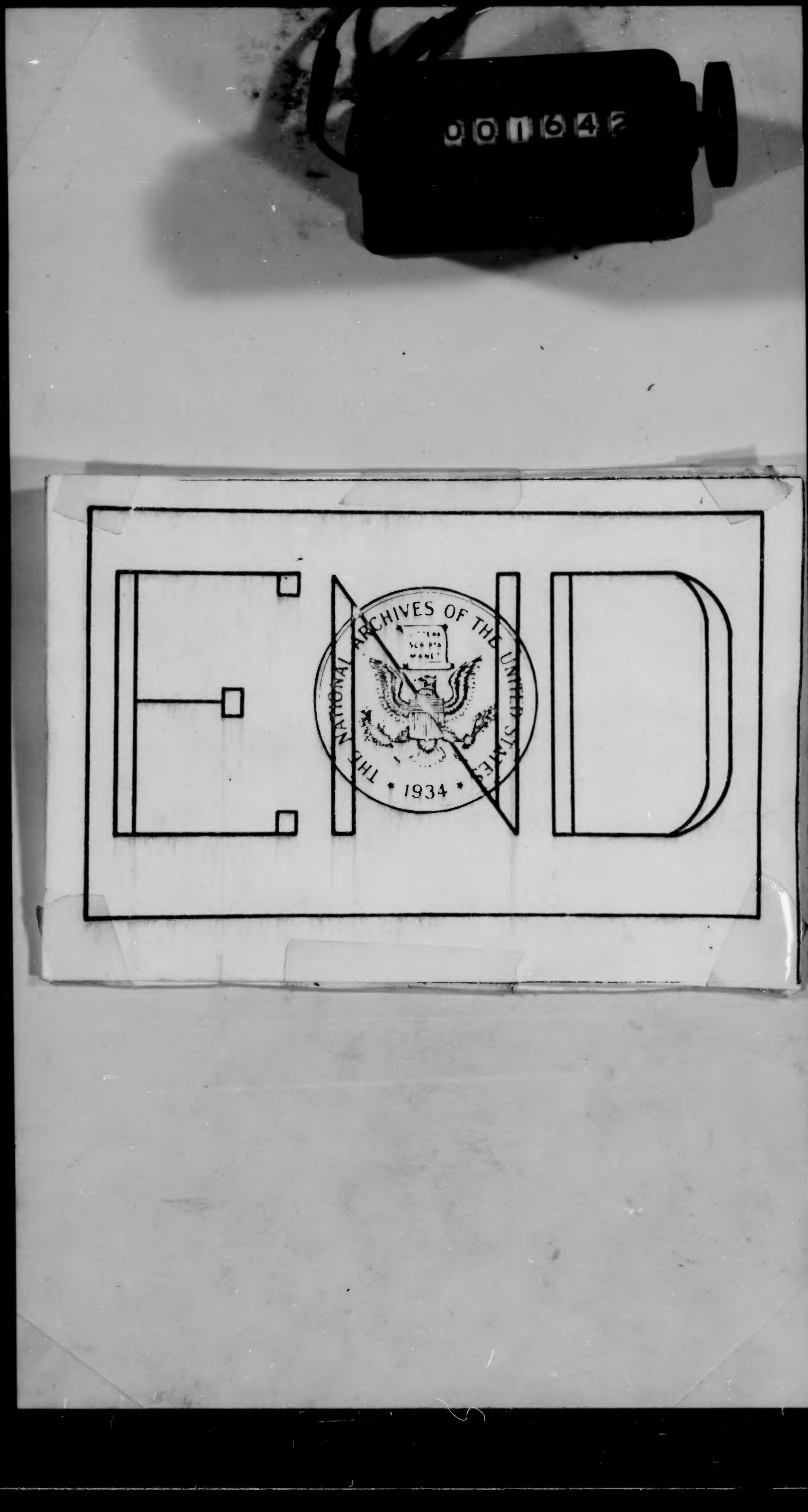
b) 19 (davon 5 Haubitzen)

c) 7 s.Pak (Sf), 4 s.Pak (mot Z)

d) Bisher gemeldet: 1 T 34, 1 Pak, 4 JL2 durch Fla.Btl.(mot)616 und Heer.Flak-Abt.277 abgeschossen.
Nachmeldung vom 9.7.43: 17 Panzer, 21 Pak, 1 Gr.W., 2 Panz. Bü., 4 le.M.G., 1 s.M.G., 10 Lkw., 1 Scherenfernrohr, 1 Flug=zeug durch Panz.A.A.11 abgeschossen, 22 Gefangene und Über=läufer.

9.) Gut befahrbar.

11. Panzerdivision
Ia


0016427
THE NATIONAL ARCHIVES OF THE UNITED STATES
1934